

Axessor CIT

Elektronisches Tresorschloss

Technisches Handbuch



Versionshinweise

Dokumentversion	Datum	Änderung
04	2024-01	Version aktualisiert auf V31
03	2020-08	Verbesserungen
02	2019-08	Neue Funktionen
01	2018-03	Neue Funktionen
00	2017-10	Neues Dokument erstellt

Inhaltsverzeichnis

	Glossar	5
1	Informationen zu diesem Dokument	7
1.1	Zweck und Ziel	7
1.2	Zielgruppe	7
1.3	Sicherheit und Standards	7
2	Sicherheitshinweise	8
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2	Gefahrenklasse	8
3	Normen und Verordnungen	9
4	Zertifikate	10
5	Systemübersicht	11
6	Systembeschreibung	14
6.1	Elektronisches Tresorschloss Axessor CIT	14
6.2	Produktvarianten	14
6.2.1	Standalone-Version mit Einzelschloss	14
6.2.2	Standalone-Version mit mehreren Schlössern	15
6.2.3	Netzwerk-Version mit Einzelschloss und optionaler eBox	17
6.2.4	Netzwerk-Version mit mehreren Schlössern und optionaler eBox	18
7	Softwareanwendungen	21
8	Anwendungsbereich	22
9	Technische Daten	23
9.1	Hardware	23
9.2	Schnittstellen	23
9.3	Mechanik	24
9.4	Umgebungsbedingungen	25
10	Werkseinstellungen	26
11	Funktionalität	31
11.1	Anzeigeelemente der Eingabeeinheit	31
11.2	Menü Informationen	31
11.3	Eilsperrung	32
11.4	Zeitabhängige Funktionen	32
11.5	Pieptöne	33
11.6	Statusmeldungen	33
11.6.1	Bank Modus und Einmal-Code-Modus	33
11.7	Zugangscodes	40
11.7.1	Code-Hierarchie und Code-Formate	40
11.7.2	Code-Typen	41
12	Zugriffsrechte	47
13	Auspacken und Prüfen des Lieferumfangs	56
13.1	Vor der Montage auszuführende Kontrollen	56

14	Montage	57
14.1	Bohrschablonen	57
14.2	Montage der Eingabeeinheit	59
14.3	Schloss montieren	65
14.4	Externe Anschlüsse am Schloss	68
14.5	Montage der eBox	69
14.6	Externe Anschlüsse an der eBox	70
14.7	Anschlussschema der eBox	71
14.8	Verkabelung	71
	14.8.1 Cold-Plugging	72
	14.8.2 Hot-Plugging	73
	14.8.3 Verkabelungsoptionen	75
14.9	Kontrolle der Verkabelung des Schlosses	76
14.10	Kontrolle der Verkabelung der eBox	76
15	Konfiguration	77
15.1	Programmiermodus	77
	15.1.1 Menüübersicht für das Hauptschloss	77
	15.1.2 Programmiermodus aufrufen	78
	15.1.3 Einstellungen ändern und sichern	79
	15.1.4 Programmiermodus verlassen	79
	15.1.5 Menü ZEIT	79
	15.1.6 Menü PROG	81
	15.1.7 Menü VERZOEG	88
	15.1.8 Menü CODE	94
	15.1.9 Menü DIVERSE	98
16	Betrieb	111
16.1	Betriebsmodi	111
16.2	Code-Eingabe	113
16.3	Öffnungsablauf	114
	16.3.1 Öffnungsablauf im Bank Modus	114
	16.3.2 Öffnungsablauf im ICS Modus	115
	16.3.3 Öffnungsablauf im Einmal-Code-Modus	116
16.4	Schließablauf	117
	16.4.1 Schließablauf im Bank Modus	117
	16.4.2 Schließablauf im Einmal-Code-Modus	117
17	Fehlerbehebung	118
17.1	Statusmeldungen auf der Anzeige	118
17.2	Identifizierung der niedrigsten Seriennummer	120
18	Service	121
18.1	Reinigung	121
18.2	Batterien wechseln	121
19	Wartung	123
19.1	Ein defektes Schloss austauschen	123
	19.1.1 Das defekte Schloss aus dem Tresorschlosssystem entfernen	123
	19.1.2 Ein neues Schloss zum Tresorschlosssystem hinzufügen	124
19.2	Fehlermeldung von Schlossposition -16- entfernen	126
20	Entsorgung	128
21	Ersatzteile und Zubehör	129

Glossar

Begriffe	Bedeutung
A-CIT 28	Axessor CIT, Version 28
A-IP 28	Axessor IP, Version 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT, Version 28
APHI	Programmierschnittstelle für Hardware
AS274	Server-Management-Software AS274
AS280-INSW	Installationssoftware AS280 und Wibu-Dongle
AS284-NETW	Netzwerk Lösungen und Wibu-Dongle AS284 (Programmiersoftware)
AS284-USBW	USB- und Wibu-Dongle AS284 (Programmiersoftware)
ATM	Geldausgabeautomat
A-USB	Axessor USB, Version 28
BATFACH	Batteriefach
BLT OPN	Riegelöffnungszeit
CDSPERR	Code-Sperrung
CIT	Geldtransporte
BST FEN	Bestätigungsfenster
BST FEN beep	Bestätigungsfenster Beep
BESTAET	Bestätigung
D-ALARM	Türalarm
DEL-Taste	Taste zum Löschen von Eingaben oder zum Verschließen des Schlosses
DEVICE	Geräte-Manager zum Verwalten des Tresorschlosssystems.
4-AUGEN	Vieraugen-Prinzip
DST	Sommerzeit
ENTER-Taste	Taste zur Bestätigung von Codes oder Einstellungen
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
ICS	Interaktives Code System
EILSPER	Eilsperrung
INFO/ESC-Taste	Taste zur Aktivierung der Informationsanzeige, zum Abbrechen oder eine Stufe zurückspringen
LAN	Lokales Netzwerk (Local Area Network)
SPRACHE	Sprache
LCD	Flüssigkristallanzeige
LED	Leuchtdiode
LINKS-/RECHTS-Tasten	Auswahl und Anpassung von Einstellungen, Navigationstasten
DIVERSE	Diverse Einstellungen
MOT FLT	Fehler bei Riegelbewegung
NRTD	Rückkehrsperrung
NRTD HM	Rückkehrsperrung in Stunden/Minuten
ONE SC4 bank	Verfallcodes für den Bank Modus

Begriffe	Bedeutung
OTC	Einmal-Code (One Time Code)
OTM	Einmal-Code-Modus (One Time Mode)
PRG-MOD	Programmiermodus
PROCTIM cit	Zeit für Öffnungsablauf CIT
FERN-SP	Fernsperre
SM	Einzelbenutzer
TL-INT	Zeitsperrenunterbrechung
TR-FCN 1 bis 3	Zeitabhängige Funktion 1 bis 3
TST BGN	Testbeginn Ein Test der Verkabelung wird ausgeführt.
TST END	Testende Der Test der Verkabelung ist beendet.
0 bis 9	Zahlentasten 0 bis 9

1 Informationen zu diesem Dokument

1.1 Zweck und Ziel

Dieses technische Handbuch beschreibt das netzwerkfähige elektronische Tresorschlosssystem Axessor CIT.

Es enthält Informationen zu:

- System und Komponenten
- Technische Daten
- Funktionalität
- Montage
- Konfiguration
- Betrieb
- Fehlerbehebung
- Service
- Wartung
- Ersatzteile und Zubehör

1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an vom Hersteller geschultes und autorisiertes Fachpersonal (Techniker).

1.3 Sicherheit und Standards

Aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen dürfen sämtliche in diesem Technischen Handbuch beschriebene Handlungen nur durch qualifiziertes Personal (Techniker) durchgeführt werden. Das qualifizierte Personal hat sich stets an die jeweiligen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu halten.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das elektronische Tresorschloss dient der Verriegelung und der Freigabe des mechanischen Sperrpunktes in einem Tresor, Tresorraum, Datenschrank oder Geldautomaten, der in der Regel manuell über ein Riegelwerk betätigt wird.

Keine Modifikationen am elektronischen Tresorschloss vornehmen. Diese können die Sicherheit der Einheit beeinträchtigen.

Das elektronische Tresorschloss ist für Innenanwendungen konzipiert und muss vor Umwelteinflüssen geschützt werden.

2.2 Gefahrenklasse



ACHTUNG

Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Produkt.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Fehlfunktionen führen. Das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann beschädigt werden.

3 Normen und Verordnungen

Europa

Name	Titel
EMV	Richtlinie 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit
EN 1300:2013	Klassifizierung von Hochsicherheitsschlössern nach ihrem Widerstandswert gegen unbefugtes Öffnen
RoHS 2	Richtlinie 2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe
DSGVO	Verordnung EU 2016/679 Datenschutz-Grundverordnung

Amerika

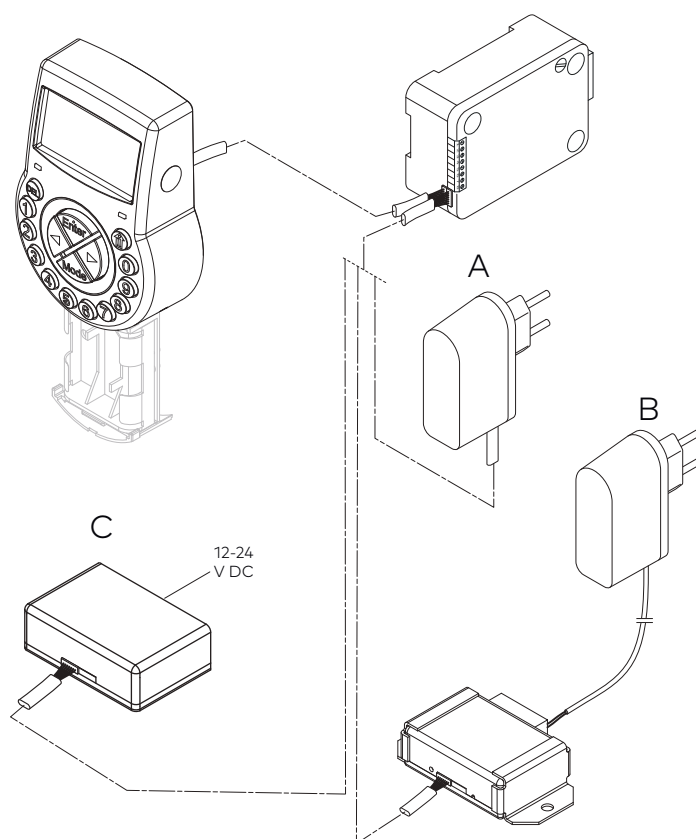
Name	Beschreibung
UL Subject 2058 Vorschrift für die Prüfung elektronischer Hochsicherheitsschlösser	Elektronisches Hochsicherheitsschloss, Typ 1 – Modell Axessor CIT, bestehend aus Tastatur (Ersatzteilnummer 3310300361 oder 3310300363 oder 3310300347) und Schlossbaugruppe (Ersatzteilnummer 3582705508 oder 3582705601 oder 3582705701)

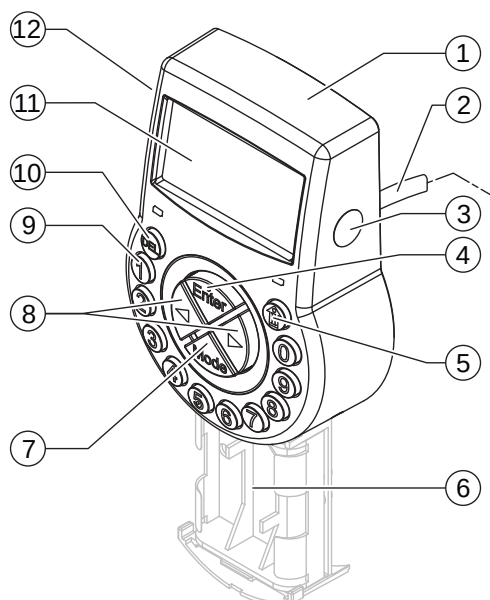
4 Zertifikate

Europa

Name	Beschreibung
ECB-S	Zertifizierung physischer Sicherheitsprodukte Elektronisches Hochsicherheitsschloss, Klasse B
CNPP/A2P	Widerstandsgrad Elektronisches Hochsicherheitsschloss, Klasse B/E
VdS 2396/M102430	Elektronisches Hochsicherheitsschloss in Wertbehältnissen – Klasse 2
VdS 2269/G104023	Riegelschaltkontakt in Einbruchmeldeanlagen, Klasse C
Fiducia	Sicherheitstest von Drittanbietersoftware
IMP	Elektronisches Hochsicherheitsschloss, Klasse B

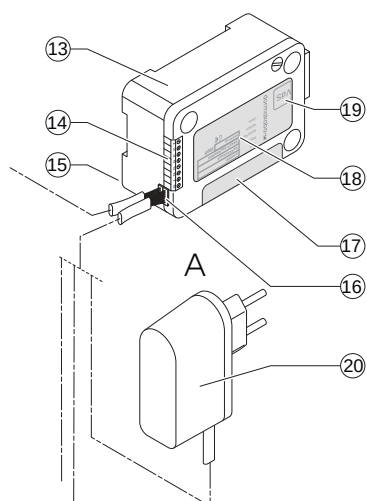
5 Systemübersicht





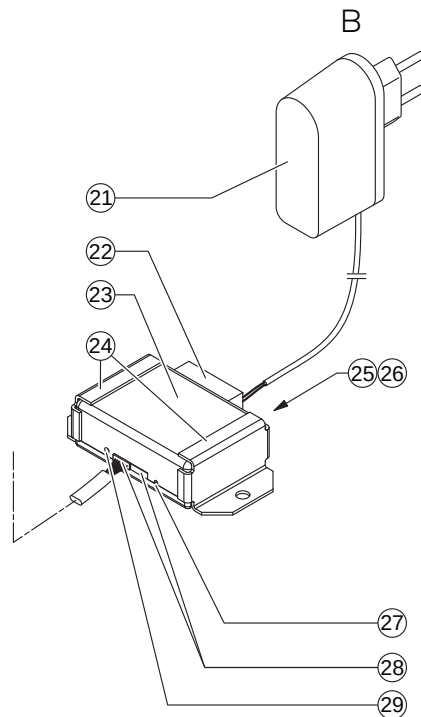
Eingabeeinheit

1	Gehäuse	7	MODE -Taste
2	Anschlusskabel zum Schloss	8	LINKS-/RECHTS -Taste
3	Schnittstelle (USB) für PC-Verbindung	9	ZAHLEN -Tasten 0–9
4	ENTER -Taste	10	DEL -Taste
5	INFO/ESC -Taste	11	LCD
6	Batteriefach	12	Signalton



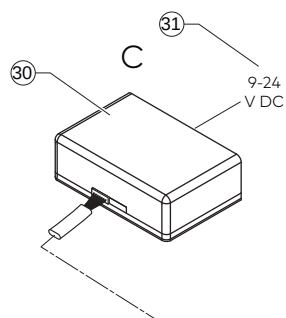
Schloss und optionale externe Spannungsversorgung

13	Schlossgehäuse	17	Garantiesiegel
14	Eingänge/Ausgänge	18	Typenschild
15	Stift Kabelhalterung	19	VdS-Siegel
16	Anschlussbuchsen X1 und X2	20	Externe Spannungsversorgungseinheit (optional), 6 VDC, 2 A



Optionale eBox und Spannungsversorgung

21	Spannungsversorgung, 12 VDC, 1 A	26	RJ45-Anschluss
22	Anschlussbuchse	27	Resetöffnung
23	eBox	28	Anschlussbuchsen
24	Montagehalterung	29	Status-LED für eBox
25	Netzwerkstatus-LEDs		



Power-Box und Spannungsversorgung

30	Power-Box
31	Spannungsversorgung

6 Systembeschreibung

6.1 Elektronisches Tresorschloss Axessor CIT

Das netzwerkfähige System Axessor CIT besteht aus motorisierten Sperrriegelschlössern und Schnappschlössern mit Standardabmessungen und integrierten Anschlüssen. Die Tresorschlösser können an eine Alarmzentrale angeschlossen werden. Die Schlösser erfüllen alle relevanten Sicherheitsstandards.

Die elektronischen Tresorschlösser beinhalten die folgenden Funktionen:

- Möglichkeit des Einsatzes als Einzel- und Mehrschlosssystem
- Code-Hierarchie mit Bedienergruppen-Management
- Kurier Code
- Vieraugen-Prinzip
- Bedrohungscode
- Verzögerung
- Sperrzeit
- Fernfreigabe und Fernsperrung
- Code-Sperrung für Benutzer

Bei Verwendung der Server-Management-Software AS274 steht eine zusätzliche Funktion zur Verfügung:

- der Betrieb im Einmal-Code-Modus

Zur Konfiguration der Tresorschlösser stehen drei Optionen zur Verfügung:

- Über die Eingabeeinheit
- Über die Programmiersoftware AS284-USBW, welche auf dem mit der Eingabeeinheit über USB-Kabel verbundenen PC installiert ist
- Über die Programmiersoftware AS284-NETW, welche auf dem mit der Eingabeeinheit über ein aktiviertes Netzwerk verbundenen PC installiert ist

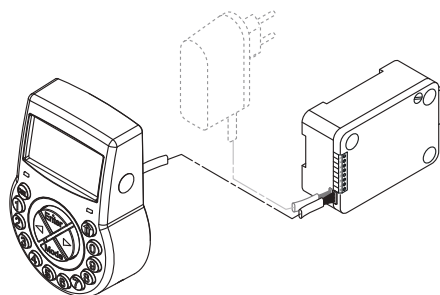
Anforderungen:

Beim Arbeiten mit der Programmiersoftware AS284-USBW oder AS284-NETW muss sichergestellt werden, dass die Mindestanforderungen an den PC und Monitor eingehalten werden.

- Betriebssystem des PCs: Windows 7 oder höher
- Mindestd Auflösung des Monitors: 1280 x 1024 Pixel

6.2 Produktvarianten

6.2.1 Standalone-Version mit Einzelschloss



Die Standalone-Version ist batteriebetrieben und besteht aus:

- Eingabeeinheit
- Schloss
- Anschlusskabel

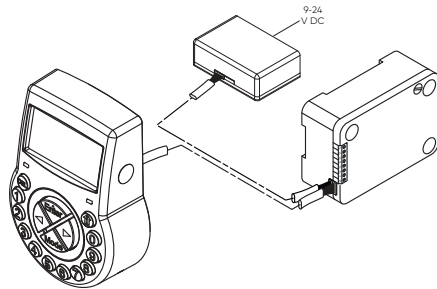
Das Schloss verfügt über:

- 2 Eingänge
- 2 Ausgänge

Optional kann ein externes Netzteil (6 V DC/500 mA) an eine der Anschlussbuchsen X1 oder X2 angeschlossen werden.

Anforderungen:

- Ausschließlich das Original-Netzteil für Axessor (6 V DC/2 A) verwenden.
- Ausschließlich nicht aufladbare AA Alkali- oder AA Lithium-Batterien.
- Auch wenn das Schloss über das Netzteil an eine externe Spannungsversorgung angeschlossen ist, dürfen die Batterien nicht aus dem Batteriefach entfernt werden.



Optional kann eine Power-Box (12–24 V DC) an eine der Anschlussbuchsen X1 oder X2 des Schlosses angeschlossen werden.

6.2.2 Standalone-Version mit mehreren Schlössern



ACHTUNG

Entladung und Erwärmung der Batterien

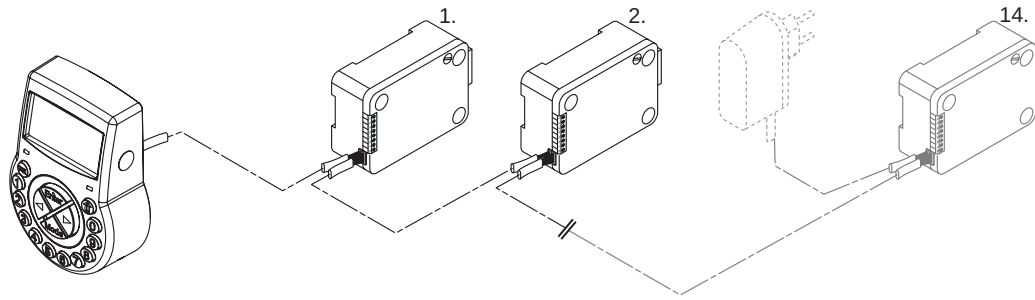
Beim Betrieb eines Tresorschlosssystems mit 2 Eingabeeinheiten, die mit Batterien betrieben werden, kommt es durch den Potenzialausgleich zu einer Entladung der Batterien. Da die Entladung der Batterien schneller erfolgt als unter normalen Bedingungen, müssen die Batterien früher ausgetauscht werden.

Durch den Potenzialausgleich kann es zu einer Erwärmung der Batterien kommen.

- Die Batterien in das Batteriefach von nur einer Eingabeeinheit eines Tresorschlosssystems einsetzen.
- Externe Spannungsversorgungen für ein Tresorschlosssystem verwenden, um die Batterien der einzelnen ausgestatteten Eingabeeinheit mit zusätzlicher Energie zu stützen.



In einem Tresorschlosssystem dürfen nicht mehr als 14 Schlösser angeschlossen werden. Nicht mehr als 4 Riegel dürfen gleichzeitig bewegt werden. Das Risiko, dass dabei ein Fehler bei der Riegelbewegung verursacht wird, ist hoch.



Es wird dringend empfohlen, die zusätzliche externe Spannungsversorgung an der letzten Position eines Tresorschlosssystems mit 3 oder mehr Schlössern zu platzieren. Auf diese Weise werden die Einheiten von beiden Seiten des Axessor-Busses mit Energie versorgt.

Die Standalone-Version mit mehreren Schlössern ist batteriebetrieben und besteht aus:

- Bis zu 2 Eingabeeinheiten
- Bis zu 14 Schlössern
- Kabel anschließen

Die Schlösser bieten:

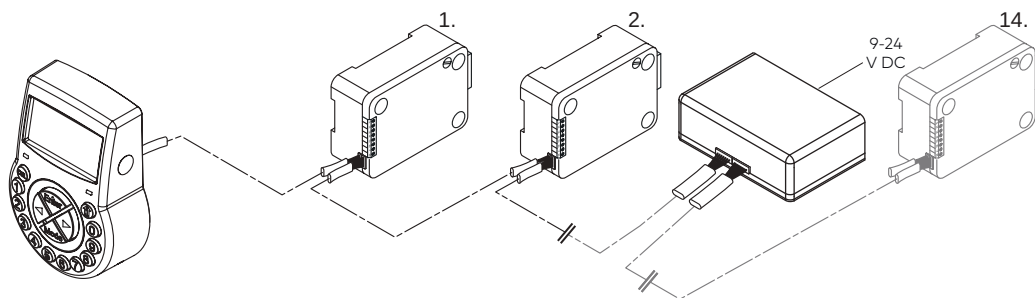
- 2 Eingänge
- 2 Ausgänge

Die maximale Länge des Axessor-Busses beträgt 30 Meter.

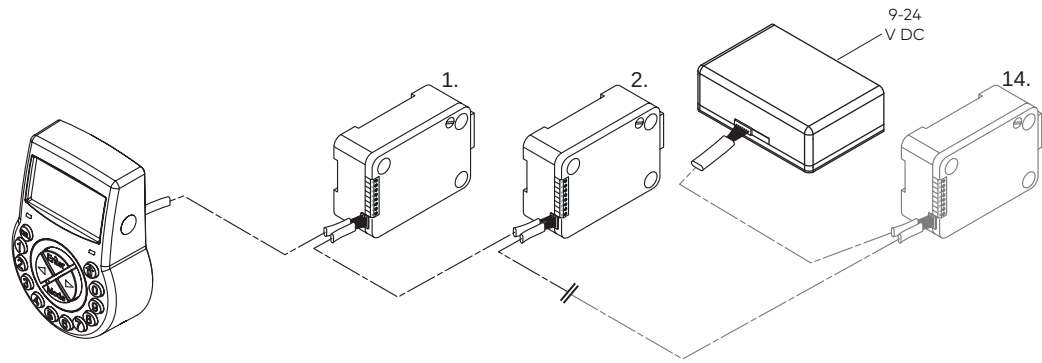
Anschlussoptionen mit Power-Box



Es wird dringend empfohlen, eine Power-Box für ein Tresorschlosssystem mit 3 oder mehr Schlössern zu verwenden. Dies ermöglicht den Betrieb ohne Batteriewechsel. Die Power-Box versorgt das Tresorschlosssystem aus einer externen Niederspannungsquelle.

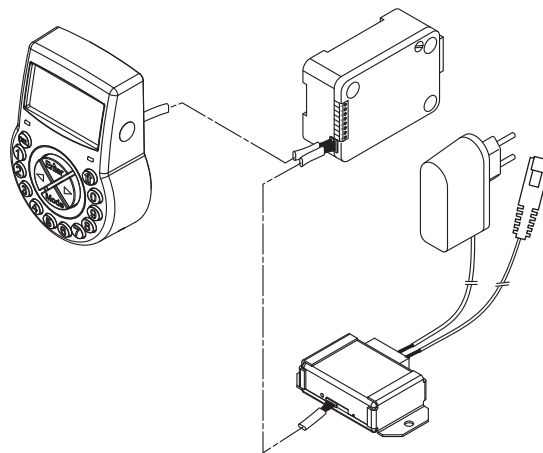


Die Power-Box (12 V DC–24 V DC) wird an X1 oder X2 zwischen zwei Schlössern angeschlossen.



Die Power-Box (12 V DC–24 V DC) wird an X1 oder X2 am Ende des Tresorschlosssystems angeschlossen.

6.2.3 Netzwerk-Version mit Einzelschloss und optionaler eBox



Ein Netzwerksystem besteht aus:

- Dem Tresorschlosssystem
- Einem Remote-PC mit Managementsoftware
- und der Netzwerkverbindung zum Verbinden des Tresorschlosssystems mit dem PC.

Die Netzwerkintegration des elektronischen Tresorschlosses erfolgt über die optional erhältliche eBox.

Die eBox besitzt 5 frei konfigurierbare Eingänge und 5 Ausgänge, von denen 4 frei konfigurierbar sind. Die eBox versorgt das Tresorschlosssystem mit Energie. Bei einem Stromausfall dienen die Batterien als Reserve.

Ausgang 7 ist auf „keine externe Spannung“ eingestellt und kann für keine andere Anwendung konfiguriert werden.

Die Eingänge/Ausgänge und die externe Spannungsquelle (9 ... 26V DC/700 ... 200 mA) werden über den Klemmstecker der eBox angeschlossen.

Die eBox-Funktionen (Netzwerkverbindung und Eingänge/Ausgänge) erfordern den Anschluss einer externen Spannungsquelle.

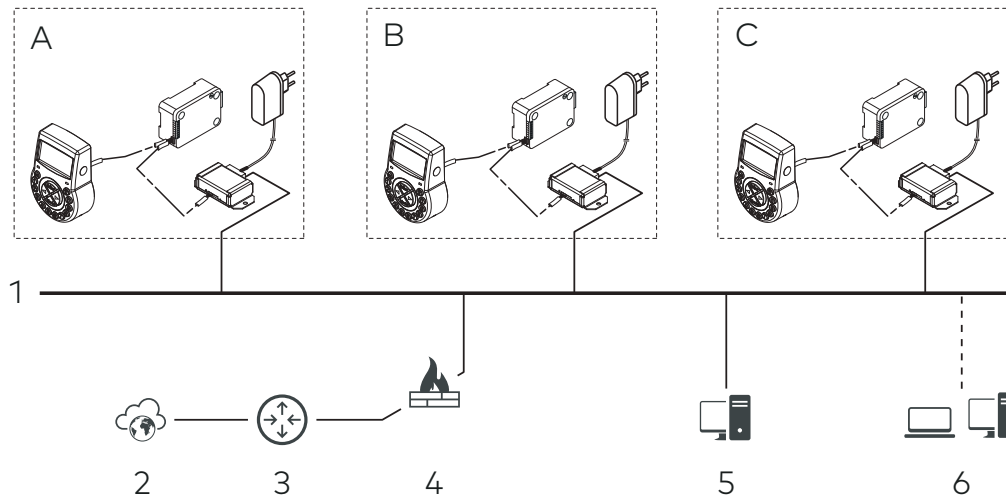


Bei einem Stromausfall versorgen die Batterien lediglich die Schlossfunktionen.

Um das elektronische Tresorschloss einzurichten und zu konfigurieren, ist die folgende Software erforderlich:

- AS280-INSW zur Netzwerkintegration und OTM-Aktivierung

- Programmiersoftware AS284-USBW oder AS284-NETW



Tresore mit Tresorschlosssystemen

A, B, C Tresor 1, Tresor 2, Tresor n

1 LAN (10/100 BaseT Ethernet)

2 Internet

3 Router

4 Firewall

5 Programmiersoftware AS284-NETW, die auf einem Computer installiert ist

6 Sonstige Geräte

6.2.4 Netzwerk-Version mit mehreren Schlössern und optionaler eBox



ACHTUNG

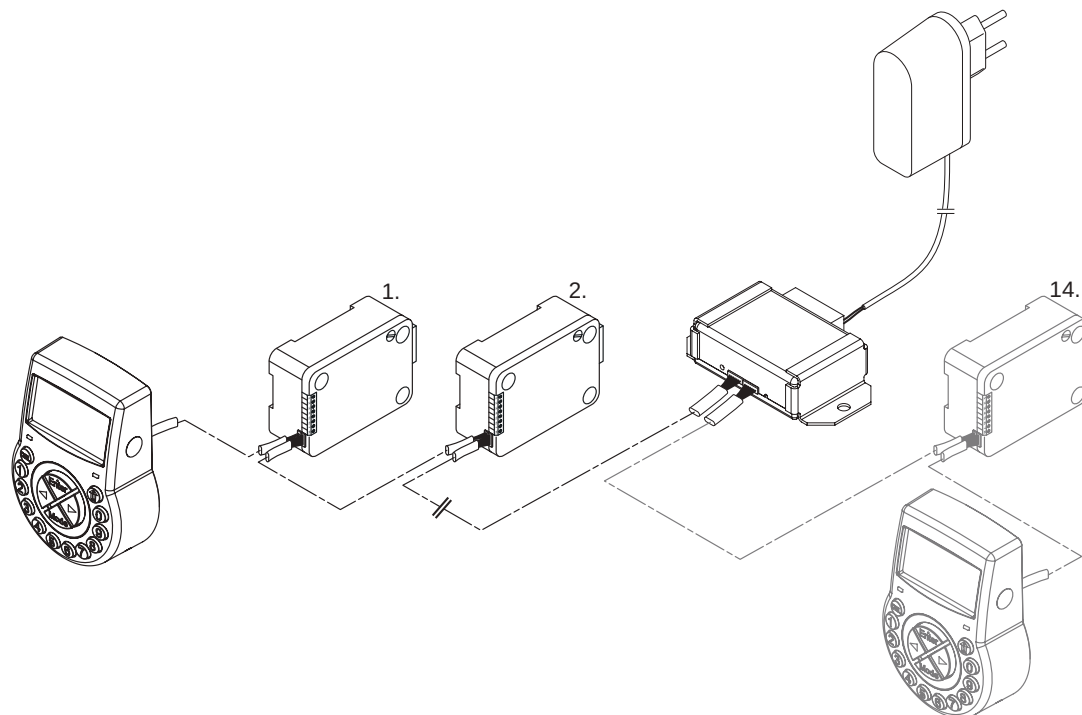
Entladung und Erwärmung der Batterien

Beim Betrieb eines Tresorschlosssystems mit 2 Eingabeeinheiten, die mit Batterien betrieben werden, kommt es durch den Potenzialausgleich zu einer Entladung der Batterien. Da die Entladung der Batterien schneller erfolgt als unter normalen Bedingungen, müssen die Batterien früher ausgetauscht werden. Durch den Potenzialausgleich kann es zu einer Erwärmung der Batterien kommen.

- Die Batterien in das Batteriefach von nur einer Eingabeeinheit eines Tresorschlosssystems einsetzen.
- Externe Spannungsversorgungen für ein Tresorschlosssystem verwenden, um die Batterien der einzelnen ausgestatteten Eingabeeinheit mit zusätzlicher Energie zu stützen.



In einem Tresorschlosssystem dürfen nicht mehr als 14 Schlösser angeschlossen werden. Nicht mehr als 4 Riegel dürfen gleichzeitig bewegt werden. Das Risiko, dass dabei ein Fehler bei der Riegelbewegung verursacht wird, ist hoch.



Die Verbindung zwischen der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW und dem Schließsystem wird mit Schloss -1- (Hauptschloss) über Netzwerk- oder USB-Schnittstelle hergestellt. Die hergestellte Verbindung wird dann von allen Nachfolgeschlössern verwendet. Die Schlösser werden über ihre Seriennummer und ihre Systemadresse eindeutig identifiziert und verwaltet. Das Hauptschloss weist die Systemadressen den Nachfolgeschlössern zu und verwaltet die Schlossinformationen.



Änderungen in Schlosslisten können zu Datenverlust von Schlosslisten oder Kommunikationsfehlern führen.

Es wird dringend empfohlen, nach jeder Änderung der Schlossinformationen das Hauptschloss über die Installationssoftware AS280-INSW zu konfigurieren und das Hauptschloss in der Programmiersoftware AS284-USBW oder AS284-NETW zu ersetzen.

Die IP-Einstellungen für die Verbindung des Schließsystems werden dann durch das Hauptschloss geladen. Die IP-Einstellungen in den Nachfolgeschlössern (Schloss 2-x) sind inaktiv. Der Remote-Zugriff für die Nachfolgeschlösser ist nur dann möglich, wenn die IP-Einstellungen im Hauptschloss und in der Installationsdatei gespeichert wurden.

Anforderungen:

- Wenn eine eBox verwendet werden soll, dann muss das Hauptschloss ein IP- oder CIT-Schloss sein.
- Für den Remote-Zugriff aller IP-Schlösser (2-x) eines Schließsystems muss der Installationskommentar in den IP-Einstellungen mit der Installationssoftware AS280-INSW geschrieben werden.
Schlösser mit aktiviertem Remote-Zugriff werden in der Schlossliste in der Installations-

software AS280-INSW und der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. NETW mit „IP“ markiert.



Wenn ein Schloss ausgetauscht oder die Verkabelung oder die Position von Schlössern geändert wurde, müssen mit der Installationssoftware AS280-INSW die IP-Einstellungen des betroffenen Schlosses neu installiert werden.

Die IP-Einstellungen müssen im Schloss und in der Installationsdatei neu geschrieben werden. Die Tresorschlosssysteme müssen in der Schlösserdatei in der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. NETW gelöscht werden. Die Installationsdatei muss neu importiert werden.



Alle Funktionen und Codes eines aktivierten Tresorschlosssystems mit IP-, IP NOT- und CIT-Schlössern können konfiguriert und geändert werden, wenn die Schlösser geschlossen sind. USB-Schlösser werden in einem Netzwerk nicht unterstützt.

7 Softwareanwendungen



Die Softwareprodukte AS280 und AS284 wurden nicht gemäß UL 2058 geprüft und sind nur für eine zusätzliche Verwendung vorgesehen.



USB-Hubs von Drittanbietern dürfen nicht verwendet werden.

Die Installationssoftware **AS280-INSW** für Windows®-Betriebssysteme dient zum Wechsel zwischen dem Bank Modus und dem Einmal-Code-Modus (ICS, OTC, CIT oder Vieraugen-Prinzip) bzw. Mixed Modus.

AS280-INSW wird auch für die Netzwerkintegration genutzt.

Die Programmiersoftware **AS284-USBW** oder **AS284-NETW** für Windows®-Betriebssysteme dient der Konfiguration der grundlegenden Schlosseinstellungen wie Sprache, Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses, Eingänge und Ausgänge.

Die Server-Management-Software **AS274** ermöglicht es einer Vielzahl von Benutzern, gleichzeitig mit dem Axessor CIT zu arbeiten und Einmal-Codes zu generieren.

Die **APHI** (Application Programming Hardware Interface) wurde für die Integration der Schlossverwaltung in eine bereits beim Kunden vorhandene Softwarelösung entwickelt. Integriert in eine bestehende Software, übernimmt die **APHI** sämtliche Aufgaben zur Einmal-Code-Vergabe.

8 Anwendungsbereich



Bei der Verwendung von Softwareprodukten können personenbezogene Daten aufgezeichnet und verarbeitet werden.

Die Bestimmung von Art. 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) EU 2016/679 findet Anwendung, wenn personenbezogene Daten verarbeitet werden, um eine vertragliche oder vorvertragliche Verpflichtung zu erfüllen.

Zur Anwendung im Hochsicherheitsbereich verfügen die elektronischen Tresorschlösser über folgende Funktionen:

- Konfiguration von Codes und Code-Kombinationen
- Zeitabhängige Funktionen
- Aufruf detaillierter Ereignisprotokolle (Prüfprotokoll)
- Einmal-Code-Betrieb (optional)

Die elektronischen Tresorschlösser eignen sich für Anwendungen mit folgenden Anforderungen:

- Möglichkeit des Einsatzes als Einzel- und Mehrschlosssystem
- Mehrere Benutzer
- Rückverfolgbarkeit
- Flexibilität

9 Technische Daten

9.1 Hardware

Art der Hardware	Eigenschaften	Beschreibung
Spannungsversorgung	3 AA-Alkali-Batterien 1,5 V – LR6 oder 3 AA-Lithium-Batterien 1,5 V – FR6	Lebensdauer der Alkali-Batterien: ca. 1–2 Jahre bei einem Öffnungs-/Schließzyklus pro Werktag Lebensdauer der Lithium-Batterien: ca. doppelt so lang wie bei Alkali-Batterien
Speicher	Nichtflüchtig	Speicher ist gegen Stromausfälle gesichert.
Anzeige	Kontrastreiche, ikonographische Flüssigkristallanzeige (LCD)	Anzeigesprache wählbar (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Polnisch, Ungarisch und Türkisch).
Tastatur	Silikon-Tasten (10 Zahlentasten, 4 Funktionstasten und 2 Navigationstasten)	

9.2 Schnittstellen

Art der Schnittstelle	Eigenschaften	Beschreibung
Ausgänge	2 potentialfreie Kontakte für Alarmer (30 VDC/2 A, 50 VAC/0,5 A, widerstandsbeschaltet) Ausgang 1: Bedrohungsalarm (Werkseinstellung) Ausgang 2: Riegel oder Schloss offen (Werkseinstellung)	Mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW können die Ausgänge für folgende Funktionen konfiguriert werden: • Schloss offen • Tür offen • laufende Verzögerung • laufende Strafsperre • Bedrohungscode-Eingabe • Batteriefach offen Weitere Funktionen entnehmen Sie bitte direkt der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW. Die einzelnen Firmware-Versionen unterscheiden sich in ihren Funktionen.
Eingänge	Eingang 1 (signalgesteuert 12 VDC/13 mA, max. 20 mA): nicht konfiguriert (Werkseinstellung) Eingang 2 (kontaktgesteuert; nur potentialfreie Kontakte) Keine Spannung anlegen.	Mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW können die Eingänge für die folgenden Aufgaben konfiguriert werden: • Türkontakt • Fernfreigabe und Fernsperre • Gesteuerte Fernsperre • Zeitsperrenunterbrechung

Art der Schnittstelle	Eigenschaften	Beschreibung
		• Prüfeignisse A ... F • Verzögerung überspringen • Manuelle Öffnung • Unterbrechung der Verzögerung – Umgehung der Rückkehrsperrre • Umschalten auf Vieraugen-Prinzip
USB	USB zum Datenaustausch mit einem PC	Anschluss an einen PC zur Konfiguration mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW
Axessor-Bus	Zum Anschluss der Eingabeeinheit, des Schlosses, einer externen Spannungsquelle oder der eBox Max. Länge: 30 Meter	Proprietäres Bus-System von dormakaba

9.3 Mechanik

Schloss	Eigenschaften
Abmessungen	85 x 61 x 33 mm
Gewicht	495 g
Motorriegel	Sperrriegel oder optional gefederter Riegel
Wiederverriegelung	Integrierte Wiederverriegelung
Zykluszeit	Öffnen/schließen: ca. 2 Sekunden
Statische Widerstandskraft	Max. 1000 N in alle Richtungen (in Endpositionen)
Bewegungskraft	Max. 5 N in beide Richtungen
Lebensdauer	50.000 Zyklen
Leiterplattenbezeichnung	A21-P-01-05_L

Eingabeeinheit	Eigenschaften
Abmessungen	128 (193) x 90 x 40 mm
Gewicht	660 g (einschließlich Anschlusskabel und Batterien)
Leiterplattenbezeichnung	A08-P-03-04

eBox (optional)	Eigenschaften
Abmessungen	78 x 51 x 26 mm
Gewicht	maximal 160 g
Schutzart	IP40

Power-Box	Eigenschaften
Abmessungen	78 x 51 x 26 mm
Gewicht	maximal 160 g
Schutzart	IP40

9.4 Umgebungsbedingungen

Während des Betriebs	Temperaturbereich
Schloss	0 bis +50 °C
Eingabeeinheit	0 bis +50 °C
eBox	0 bis +50 °C
Power-Box	0 bis +60 °C

Lagerung	Temperaturbereich
Schloss	-10 bis +60 °C
Eingabeeinheit	-10 bis +60 °C
eBox	-40 bis +70 °C
Power-Box	-40 bis +70 °C

Luftfeuchte	Feuchtebereich
eBox, Power-Box, Schloss und Eingabeeinheit	28 % bis 90 % relative Luftfeuchte, nicht kondensierend

10 Werkseinstellungen

Die folgenden Anzeigesprachen können gewählt werden:

- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Niederländisch
- Italienisch
- Spanisch
- Ungarisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Türkisch

Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW oder AS284-NETW (optional)
Anzeigesprache/Sprache des Informationsmenüs	Englisch	✓	✓
Alle Sprachen im Menü Information	aktiviert	✓	✓
Device Manager		✓	✓
Lock Info	nicht aktiviert	✓	✓
Master Code	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Master Code öffnet das Schloss	aktiviert	-	✓
Master Code umgeht Eilsperrung (wenn Schloss geschlossen)	aktiviert	-	✓
Master Code umgeht das Zeitschloss	nicht aktiviert	-	✓
Manager Codes (maximal 4 Codes)	nicht aktiviert	✓	✓
Funktionen bei aktivierten Manager Codes:		-	✓
Schlossöffnung	aktiviert		
Änderung der Verzögerung	aktiviert		
Änderung des Bestätigungsfensters	aktiviert		
Eilsperrung aktivieren	aktiviert		

Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW oder AS284-NETW (optional)
Benutzercodes (mit Ausnahme der speziellen Benutzercodes)	nicht aktiviert	✓	✓
Benutzercode kann Eilsperrung aktivieren	nicht aktiviert	-	✓
Benutzercode 41 als Audit- und Batterie-Code	nicht aktiviert	-	✓
Benutzercode 42 als Aktivierungscode (einschließlich Audit- und Batterie-Code)	nicht aktiviert	-	✓
Benutzercodes 45 und 46 zur Aktivierung des Ausgangsimpulses	nicht aktiviert	-	✓
Benutzercode 47 als Zeitcode (einschließlich Audit- und Batterie-Code)	nicht aktiviert	-	✓
Benutzercodes 48 und 49 zur Sperrung/Freigabe des Schlosses	nicht aktiviert	-	✓
Kurier Code	nicht aktiviert	✓	✓
Funktionen bei aktiviertem Kurier Code: Umgehung der Verzögerung und Schlossöffnung nur mit Kurier Code bei Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip Umgehung der Verzögerung, aber keine Schlossöffnung	aktiviert nicht aktiviert	-	✓
Verfallcodes für Benutzergruppe 4	nicht aktiviert	✓	✓
Lautstärke des Pieptons	Laut	✓	✓
Piepton alle 30 Sekunden, wenn Schloss offen ist	aktiviert	✓	✓
Piepton alle 60 Sekunden, während Verzögerung (bei Bedrohung) läuft	aktiviert	✓	✓
Piepton alle 60 Sekunden bei aktivem Bestätigungsfenster	aktiviert	✓	✓
Signalton für Alarm „Tür offen“	nicht aktiviert	✓	✓
Anzahl falsche Codes bis Strafsperre	4	-	-
Strafsperre nach falschen Code-Eingaben	5 Min.	-	-

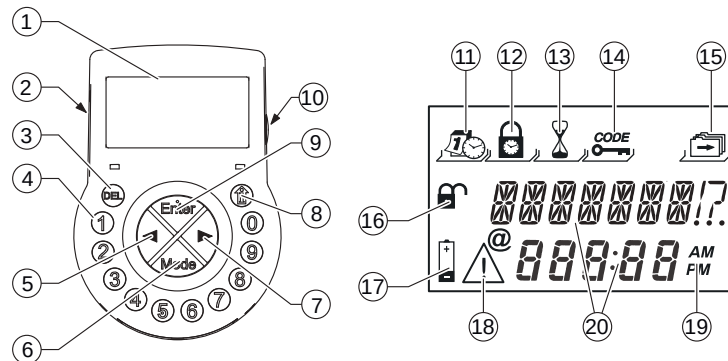
Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW oder AS284-NETW (optional)
Code-Sperrung: Vorübergehende Sperrung von Manager Codes und Benutzergruppen Vorübergehende Sperrung einzelner Benutzer	nicht aktiviert	✓ -	✓
Bedrohungscode	nicht aktiviert	✓	✓
Kriterium für Bedrohungscode (letzte Ziffer)	+/- 1	-	✓
Zeitabhängige Funktionen für bis zu 3 Benutzergruppen, Wochentage und Teilversperrung?: Zeitabhängige Verzögerung Umschalten auf Vieraugen-Prinzip Code-Sperrung	nicht aktiviert	✓	✓
Vieraugen-Prinzip	nicht aktiviert	✓	✓
Funktionen bei aktiviertem Vieraugen-Prinzip: 2 beliebige Codes 2 Codes der gleichen Gruppe 2 Codes unterschiedlicher Gruppen 2 Manager Codes für den Programmiermodus Zugriff auf Benutzercodes mit Manager Code	aktiviert nicht aktiviert nicht aktiviert nicht aktiviert nicht aktiviert	-	✓
ICS-Betrieb (Einzelbenutzer oder Vieraugen-Prinzip)	nicht aktiviert	-	✓ (CIT mit AS280- W)
OTC-Betrieb	nicht aktiviert	-	✓ (CIT mit AS280- W)
Mixed Modus	nicht aktiviert	-	✓ (CIT mit AS280- W)

Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW oder AS284-NETW (optional)
Verzögerung im Bank Modus	0 Min.	✓	✓
Verzögerung bei Bedrohung im Bank Modus (je Benutzergruppe)	1 Min.	-	✓
Verzögerung im OTM	0 Min.	✓	✓
Verzögerung bei Bedrohung im OTM	99 Min.	✓	✓
Verzögerung und Verzögerung bei Bedrohung	abwärts zählen	-	✓
Rückkehrsperre im OTM und Bank Modus	0 Min.	✓	✓
OTM überschreibt Rückkehrsperre	nicht aktiviert	✓	✓
Riegelöffnungszeit im Bank Modus	6 Sek.	✓	✓
Riegelöffnungszeit im OTM	2 Min.	✓	✓
Zeit für Öffnungsablauf	2 Min. 30 Sek.	✓	✓
Aufwachmodus	CIT	✓	✓
Funktion „Freeze“	nicht aktiviert	✓	-
Bestätigungsfenster	5 Min.	✓	✓
Dauer Eilsperrung	0 Min.	✓	✓
Maximal einstellbare Dauer der Eilsperrung	144 St.	-	✓
Öffnungszeitfenster für Zeitsperrenunterbrechung	nicht aktiviert	✓	✓
Sperrzeit im Einmal-Code-Modus (OTM)	nicht aktiviert	✓	✓
Wochensperrzeiten	nicht aktiviert	✓	✓
Urlaubssperrzeiten	nicht aktiviert	✓	✓
Sich wiederholende Urlaubssperrzeiten	nicht aktiviert	✓	✓
Datum/Uhrzeit	01. Januar 2017 0:00	✓	✓
Uhrzeitformat (12 oder 24 St., AM/PM)	24 Stunden	✓	✓

Funktion	Werkseinstellung	Kann geändert werden mit	
		Eingabeeinheit	AS284-USBW oder AS284-NETW (optional)
Wechsel von Sommer- zur Winterzeit (DST) und Zeitzone	aktiviert (Mittleuropäische Zeit)	✓	✓
Fernsperre über Software	nicht aktiviert	✓	✓
Eingang 1: Eine Funktion optional zuweisbar: 1. Fernsperre 2. Gesteuerte Fernsperre 3. Fernfreigabe 4. Aufhebung der Rückkehrsperre	nicht aktiviert	-	✓
Eingang 2: Eine Funktion optional zuweisbar: 1. Türkontakt 2. Verzögerung überspringen 3. Zeitsperrenunterbrechung 4. Fernsperre 5. Gesteuerte Fernsperre 6. Externes Eingangseignis: A–F 7. Fernfreigabe 8. Aufhebung der Rückkehrsperre	nicht aktiviert	-	✓
Ausgang 1: Bedrohungsalarm	aktiviert	-	✓
Ausgang 2: Öffnen des Schlosses (ODER Boolesche Operation mit Schloss, Motor oder Tür offen)	aktiviert	-	✓

11 Funktionalität

11.1 Anzeigeelemente der Eingabeeinheit



1	LCD	11	Menü ZEIT
2	Signalton	12	Menü PROG
3	DEL -Taste	13	Menü VERZOEG
4	ZAHLEN -Tasten 0 bis 9	14	Menü CODE
5	LINKS -Taste	15	Menü DIVERSE
6	MODE -Taste	16	Symbol „Schloss offen“, „Schloss gesperrt“
7	RECHTS -Taste	17	Symbol „Batterien wechseln“
8	INFO/ESC -Taste	18	Symbol „Warnung“
9	ENTER -Taste	19	Uhrzeitformat (12/24 St.)
10	USB-Anschluss	20	Textzeilen

11.2 Menü Informationen



Durch Drücken der **INFO/ESC**-Taste lässt sich die Anzeigesprache jederzeit ändern, auch, wenn das Schloss gesperrt ist.

Das Menü Informationen kann durch Drücken der Taste **INFO/ESC** aktiviert werden, wenn in der Anzeige „OFFEN“ oder „GESCHL“ angezeigt wird.

Durch wiederholtes Drücken der **INFO/ESC**-Taste oder der Pfeiltasten können dort die folgenden Informationen abgefragt werden:

- Anzeigesprache
- Batteriezustand (in Prozent der Nennkapazität)
- Letzter Schließcode (wenn Einmal-Code-Modus aktiviert ist)
- Öffnungszähler (wenn Bank Modus oder Mixed Modus aktiviert ist)
- Seriennummer
- WARTEN 000:00 (falls diese Einstellung gewählt wurde).
Die Zahlen 000:00 stehen für „Stunden:Minuten“.

11.3 Eilsperrung

Die Eilsperrung ist eine nützliche Funktion, um die Zeit bis zum Beginn der regulären Sperrzeit zu überbrücken.

Nach dem Schließen kann das Schloss bis zum Ablauf der festgelegten Dauer nicht geöffnet werden.



Die maximale Sperrzeit beträgt 144 Stunden.

Durch Überschreiben der Einstellung mit 000:00 wird die Eilsperrung deaktiviert.

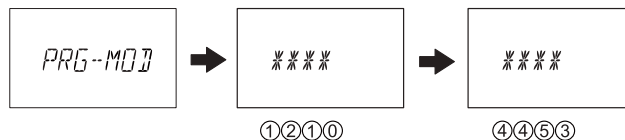
Standardmäßig kann der Master Code die Eilsperrung überschreiben.

Diese Funktion lässt sich mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW deaktivieren.

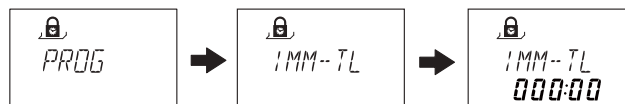
Die Eilsperrung ist nicht von den Zeit-/Datumseinstellungen abhängig.

Es ist nicht möglich, die Eilsperrung durch Ändern der Zeit-/Datumseinstellungen zu umgehen.

1. Wenn sich die Anzeige im Stand-by-Modus befindet, eine beliebige Taste drücken, um sie zu aktivieren.
⇒ Der Schlossstatus wird angezeigt (z. B. „GESCHL“).
2. **MODE**-Taste drücken.
3. Mithilfe der **ZAHLEN**-Tasten einen gültigen Benutzercode eingeben (z. B. 12104453).
⇒ Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Stern auf der Anzeige.



4. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
⇒ Das Schloss befindet sich nun im Programmiermodus für die Eilsperrung.
5. Zweimal die **ENTER**-Taste drücken.



6. Mithilfe der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Dauer der Eilsperrung in Stunden und Minuten einstellen.
7. **ENTER**-Taste drücken.
8. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste „JA“ wählen.
9. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellungen zu bestätigen.
10. Zweimal die **DEL**-Taste drücken, um das Menü zu verlassen.

11.4 Zeitabhängige Funktionen

Die zeitabhängigen Funktionen „Verzögerung“, „Umschalten auf Vieraugen-Prinzip“ und „Code-Sperrung“ sind nur im Bank Modus verfügbar.

Die Funktionen können ausschließlich mit einem Master Code entweder über die Eingabeeinheit oder die Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW konfiguriert werden.

Für die Benutzergruppen 1, 2 und 3 können spezifische Einstellungen (mit bis zu 3 Zeitfenstern und für beliebige wöchentliche Intervalle) gewählt und konfiguriert werden.

Die Benutzergruppe 1 umfasst alle Benutzer der Gruppe 1, den Manager der Gruppe 1 und den Master.

Ist die Eilsperrung aktiviert, können zeitabhängige Funktionen und die zugehörigen Unterfunktionen nicht ausgeführt werden.

Die Teilversperrung ist eine Unterfunktion der nur im Bank Modus verwendeten zeitabhängigen Funktionen.

Eine aktive Teilversperrung überschreibt die für die gewählten Benutzergruppen eingestellten zeitabhängigen Funktionen „Verzögerung“, „Umschalten auf Vieraugen-Prinzip“ und „Code-Sperrung“.

Wird das Schloss nach dem Zurücksetzen der Teilversperrung im Bank Modus geöffnet, werden die Funktionen wieder aktiviert.

Die Teilversperrung kann durch folgende Ereignisse zurückgesetzt werden:

- Eilsperrung
- Sperrzeit (Wochen- und Urlaubssperrzeiten)
- Strafsperre
- Fernsperre



Durch Erreichen eines Endpunktes einer zeitabhängigen Funktion wird die Teilversperrung nicht zurückgesetzt.

Der Status der Funktion „Teilversperrung“ (aktiviert oder zurückgesetzt) hängt nicht vom Start- oder Endpunkt einer zeitabhängigen Funktion ab.

Wenn die Funktion „Teilversperrung“ (aktiviert oder zurückgesetzt) einem Ausgang zugewiesen wird, schaltet der Ausgang bei der Öffnung des Schlosses ein.

Der Ausgang ist so lange eingeschaltet, bis die Teilversperrung durch eines der Ereignisse (Eilsperrung, Sperrzeit, Strafsperre und Fernsperre) zurückgesetzt wird.

11.5 Pieptöne



Mit der Programmiersoftware **AS284-USBW** bzw. **AS284-NETW** kann der Piepton deaktiviert werden, wenn auf der Anzeige „OFFEN“ (Schloss offen), „WARTEN“ (Verzögerung) oder „BESTAET“ (Bestätigungsfenster) angezeigt wird.
Die Lautstärke kann auf laut/leise oder aus eingestellt werden.

Art des Pieptons	Dauer	Anzeige	Ursache
1 kurzer Piepton			Taste gedrückt
1 kurzer, tiefer Piepton		VERWEIG	Aktion verweigert
1 kurzer Piepton	alle 60 Sekunden	WARTEN	Zeitverzögerung oder Zeitverzögerung bei Bedrohung ist aktiv.
3 kurze Pieptöne	alle 60 Sekunden	BESTAET	Das Bestätigungsfenster ist aktiv. Nach Ablauf der Verzögerung kann der Bestätigungscode eingegeben werden.
10 kurze Pieptöne	alle 10 Sekunden	BATFACH OFFEN	Das Batteriefach wurde geöffnet.
10 kurze Pieptöne	alle 10 Sekunden	OFFEN	Das Schloss ist offen.

11.6 Statusmeldungen

11.6.1 Bank Modus und Einmal-Code-Modus

Bank Modus

- Alle Produkte werden ab Werk im Bank Modus, dem Standardbetriebsmodus, ausgeliefert.

- Im Bank Modus wird die Einheit entsprechend der Konfiguration als Standalone-Version betrieben.

Einmal-Code-Modus (One Time Mode)

- Der Einmal-Code-Modus (OTM) umfasst alle interaktiven Betriebsmodi.
- Im Einmal-Code-Modus stehen folgende Funktionen zur Verfügung: OTC, ICS, CIT und 4-AUGEN mit ICS und OTC.
- Im Einmal-Code-Modus akzeptiert das elektronische Tresorschloss einen von der Dispatcher-Zentrale generierten Code für eine einmalige Schlossöffnung. Der Code ist zeitlich unbeschränkt gültig.

Geschlossen -3- (Bank Modus)



Das Schloss -3- ist mechanisch verriegelt.
In einem Tresorschlosssystem können bis zu 14 Schlösser angeschlossen werden.
Nach 3 Sekunden wird statt der Schlossposition die aktuelle Zeit angezeigt.

Geschlossen (Bank Modus)



Das Schloss ist mechanisch verriegelt.
Die aktuelle Zeit wird angezeigt.
Das Schloss kann durch die Eingabe eines gültigen Codes geöffnet werden.

Geschlossen (OTM)



Das Schloss ist mechanisch verriegelt.
Das Schloss ist bereit für die Benutzeridentifizierung.
Der Benutzer kann eine vierstellige Benutzer-ID eingeben.
Die aktuelle Zeit wird angezeigt.
Das Schloss kann mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW konfiguriert werden.

Offen (Bank Modus)



Das Schloss ist mechanisch offen.
Die Statusmeldung „OFFEN“ wird angezeigt.
Während der Riegelöffnungszeit kann das Riegelwerk oder die Tresortür geöffnet werden.
Im Bank Modus (Werkseinstellung für Riegelöffnungszeit): 6 Sekunden.
Falls das Riegelwerk nicht geöffnet wurde, schließt das Schloss nach Ablauf der eingestellten Riegelöffnungszeit automatisch wieder.

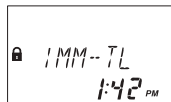
Offen (OTM)



Das Schloss ist mechanisch offen.
Die Statusmeldung „OFFEN“ blinkt.
Während der Riegelöffnungszeit kann das Riegelwerk oder die Tresortür geöffnet werden.

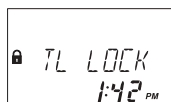
Im Einmal-Code-Modus (Werkseinstellung für Riegelöffnungszeit): 2 Minuten.
Falls das Riegelwerk nicht geöffnet wurde, schließt das Schloss nach Ablauf der eingestellten Riegelöffnungszeit automatisch wieder.

Eilsperrung (Bank Modus und OTM)



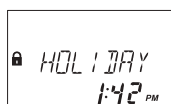
Das Schloss ist durch die Funktion „Eilsperrung“ verriegelt.
Das Schloss kann nur geöffnet werden, wenn die Einstellung „Master kann Eilsperrung aufheben“ festgelegt wurde.
Die aktuelle Zeit wird angezeigt.
Das Schloss kann erst nach Ablauf der eingestellten Sperrzeit durch Eingabe eines gültigen Codes geöffnet werden.

Wochensperrzeit (Bank Modus und OTM)



Das Schloss ist durch eine Wochensperrzeit verriegelt.
Das Schloss kann nur geöffnet werden, wenn die Einstellung „Master kann Zeitschloss umgehen“ festgelegt wurde.
Die aktuelle Zeit wird angezeigt.
Das Schloss kann erst nach Ablauf der eingestellten Sperrzeit durch Eingabe eines gültigen Codes geöffnet werden.

Urlaubssperrzeit (Bank Modus und OTM)



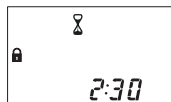
Das Schloss ist durch eine Urlaubssperrzeit verriegelt.
Das Schloss kann nicht geöffnet werden.
Die aktuelle Zeit wird angezeigt.
Das Schloss kann erst nach Ablauf der eingestellten Sperrzeit durch Eingabe eines gültigen Codes geöffnet werden.

Bereit für Eingabe einer Benutzer-ID (OTM)



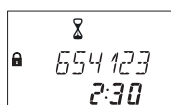
Das Schloss kann im Einmal-Code-Modus betrieben werden.
Das Schloss ist bereit für die Benutzeridentifizierung.
Der Benutzer kann eine vierstellige Benutzer-ID eingeben.

Eingabe eines Öffnungscodes (OTM-OTC)

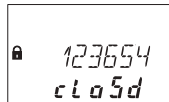


Sobald sich ein Benutzer durch die Eingabe seiner vierstelligen ID am Schloss identifiziert hat, startet das einstellbare Zeitfenster für die Bestätigung.
Die verbleibende Zeit ist auf der Anzeige zu sehen.

Eingabe eines Öffnungscodes (OTM-ICS oder Vieraugen-Prinzip)



Sobald sich der Benutzer identifiziert hat, erscheint das Zeitfenster zur Eingabe des Öffnungscodes sowie der spezifische Anfragecode.

Schließcode (OTM)

Nachdem das elektronische Tresorschloss verriegelt wurde bzw. das Zeitfenster für die Eingabe des Öffnungscodes abgelaufen ist, wird auf der Anzeige eine Minute lang ein sechsstelliger Schließcode angezeigt.

Der Schließcode muss nach dem Schließen des Schlosses an die Dispatcher-Zentrale übermittelt werden.

NRTD (Bank Modus und OTM)

Das Schloss wartet auf den Ablauf der Rückkehrsperre (NRTD).

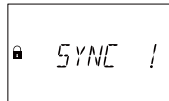
Das Schloss kann während dieser Zeit nicht geöffnet werden, es sei denn, es wurde so konfiguriert, dass die Sperre durch einen Einmal-Code aufgehoben werden kann.

Über die **INFO/ESC**-Taste kann der Batteriestatus und der letzte Schließcode abgefragt werden.



Für die einzelnen Code-Gruppen können Verzögerungen unterschiedlicher Dauer konfiguriert werden.

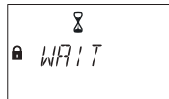
Die Verzögerung kann auf „abwärts zählen“, „aufwärts zählen“ oder „nicht zählen“ eingestellt werden.

Synchronisation (OTM)

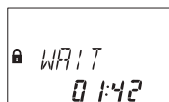
Das Schloss ist nicht mehr mit der Server-Management-Software AS274 synchronisiert.

Das Schloss kann nicht mit Einmal-Codes geöffnet werden.

Eine erneute Synchronisation des Schlosses mit AS280-INSW ist erforderlich.

Öffnungsverzögerung (OTM)

Im Einmal-Code-Modus wird während einer Verzögerung zum Öffnen des Schlosses die Wartezeit nicht angezeigt.

Öffnungsverzögerung (Bank Modus)

Nach Eingabe eines gültigen Codes zum Öffnen des Schlosses beginnt die eingestellte Verzögerung zu laufen.

Die verbleibende Zeit wird angezeigt.

Alle 60 Sekunden ertönt ein Piepton.

Ist der Zähler abgelaufen, signalisiert ein anderer Piepton das Ende der Verzögerung.

Der Kurier Code umgeht die Verzögerung, falls nicht anders definiert.

Bestätigung nach abgelaufener Verzögerung (Bank Modus)

Nach Ablauf der Verzögerung muss innerhalb eines festgelegten Zeitfensters ein gültiger Code zur Bestätigung eingegeben werden.

Vor und nach der Verzögerung können zwei unterschiedliche gültige Codes eingegeben werden.

Die verbleibende Zeit zur Eingabe des Codes wird angezeigt.

Nach Eingabe des Kurier Codes erscheint **BESTAET** auf der Anzeige.

Wenn der Kurier Code das Schloss öffnet, die Verzögerung jedoch nicht aufhebt, beginnt der Öffnungsvorgang während des Herunterzählens

Alle 60 Sekunden ertönt ein Piepton.

Wird der Code nicht bestätigt, wird das Schloss automatisch verriegelt, sobald der Zählerstand 00:00 erreicht wurde.



Durch Drücken der **DEL**-Taste wechselt das Schloss automatisch in den Status „Geschlossen“. Wenn die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip aktiviert ist, müssen zur Bestätigung 2 Codes in beliebiger Reihenfolge eingegeben werden.

Die Codes müssen den Vorgaben entsprechen, die mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW festgelegt wurden: „beliebiger Code“, „gleiche Code-Gruppe“ oder „unterschiedliche Code-Gruppen“.

Eingabe des zweiten Codes – Vieraugen-Prinzip aktiviert (Bank Modus)



Wenn die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip aktiviert ist, müssen zur Öffnung des Schlosses 2 Codes eingegeben werden.

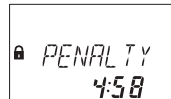
Die Meldung auf der Anzeige fordert den Benutzer zur Eingabe des zweiten Codes auf.



Der Master Code und der Kurier Code können die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip im Bank Modus umgehen.

Das Schloss kann ohne zusätzlichen Code geöffnet werden, falls nicht anders festgelegt.

Strafsperre nach falschen Code-Eingaben (Bank Modus und OTM)

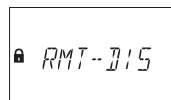


Nach vier falschen Code-Eingaben startet eine Strafsperre von 5 Minuten.

Während dieser Zeit werden keine Code-Eingaben akzeptiert, weder eine Umgehung noch ein Abbruch sind möglich.

Die verbleibende Strafsperre wird angezeigt.

Fernsperre (Bank Modus und OTM)



Das lokale Öffnen des Schlosses kann durch ein Fernsperre-Signal verhindert werden.

Dazu stehen 3 Optionen zur Verfügung:

- 1 durch ein kontinuierliches Eingangssignal,
- 2 mittels der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW oder
- 3 durch Eingabe der Benutzercodes 48 oder 49, wenn dies so eingestellt wurde und die Benutzercodes 48 und 49 für die Schlossfreigabe oder Schlosssperre konfiguriert wurden.

Wenn die Fernsperre aktiviert ist, wird die Statusmeldung **FERN-SP** angezeigt.
Während dieser Zeit ist das Schloss gesperrt.

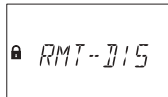


Es gilt zu beachten, dass der Benutzercode 49 gesetzt ist, andernfalls besteht das Risiko einer Aussperrung.



Im Falle eines Fehlers, der durch ein Eingangssignal übertragendes Gerät (eine defekte Alarmschnittstelle oder eine Alarmschnittstelle ohne Spannung) verursacht wird, kann der Master Code die Fernsperre umgehen, um eine vollständige Sperrung zu verhindern, wenn das externe Signal ausfällt.

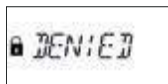
Fernfreigabe (Bank Modus und OTM)



Ein verriegeltes Schloss kann durch ein externes Eingangssignal für die Eingabe eines Öffnungscodes aktiviert werden.

Wenn die Fernfreigabe aktiv und das Code-Fenster geöffnet ist, wird diese Meldung angezeigt. Die Fernfreigabe wird durch einen Eingangsimpuls von mindestens 1 Sekunde aktiviert. Nach erfolgreicher Öffnung oder Verriegelung wird die Fernfreigabe deaktiviert.

Identifikation mit gesperrtem Code (Bank Modus)



Codes können mit einem hierarchisch höheren Code gesperrt werden.

Diese Codes werden für einen bestimmten Zeitraum bis zur Wiedenzulassung als ungültig erklärt.

Bei der Identifizierung mit einem gesperrten Code wird die Statusmeldung **GESPERR** angezeigt. Die ausgewählte Funktion wird nicht ausgeführt, der Zustand des Schlosses bleibt unverändert.

Diese Statusmeldung wird auch angezeigt, wenn versucht wird, das Schloss mit einem Manager Code oder dem Master Code zu öffnen, der auf „kann nicht öffnen“ gesetzt ist.

Die Statusmeldung **GESPERR** wird auch angezeigt, solange die eingestellte Rückkehrsperrung ein Öffnen des Schlosses nicht zulässt.



Im Mixed Modus kann das Tresorschloss über die Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW so eingestellt werden, dass ein Einmal-Code die Rückkehrsperrung umgehen kann.

Zeitabhängige Funktionen (Bank Modus)



Die Zahl neben „TR-FNC“ zeigt die jeweilige Benutzergruppe an.

Die Zahl unter „TR-FNC“ zeigt die Anzahl der aktiven zeitabhängigen Funktionen für die jeweilige Benutzergruppe an.

Das Batteriefach wurde geöffnet (Bank Modus und OTM)



Die Statusmeldung **BATFACH** wird angezeigt, wenn:

- 1 das Schloss offen ist und das Batteriefach geöffnet wurde
- 2 das Schloss verriegelt ist und das Batteriefach geöffnet und wieder geschlossen wurde.

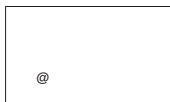
Die Statusmeldung kann durch Eingabe eines gültigen Manager Codes, Master Codes oder Batterie-Codes (Benutzercodes 41, 42 und 47) gelöscht werden.

Im Einmal-Code-Modus ist ein Batterie-Code erforderlich.

Verbindung mit einer Programmiersoftware (Bank Modus und OTM)



Wenn das Schloss über ein USB-Kabel mit einem PC verbunden ist und ein Datenaustausch mit der Programmiersoftware AS284-NETW stattfindet, kann die Eingabeeinheit nicht bedient werden und alle Tasten sind gesperrt.



Wenn das Schloss über LAN mit einem PC verbunden ist und ein Datenaustausch mit der Programmiersoftware AS284-NETW stattfindet, kann die Eingabeeinheit nicht bedient werden und alle Tasten sind gesperrt.

Auf der Anzeige erscheint lediglich das @-Symbol. Es werden keine weiteren Informationen angezeigt.

Externe Spannungsquelle verfügbar (Bank Modus und OTM)

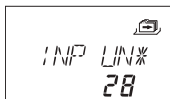


Wenn das Schloss oder die eBox an eine externe Spannungsversorgung angeschlossen ist, erscheint auf der Anzeige ein Punkt.

Diese Statusmeldung wird zu jeder vollen Stunde aktualisiert.

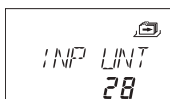
Auf der Anzeige erscheint lediglich ein Punkt. Es werden keine weiteren Informationen angezeigt.

Aktive Eingabeeinheit



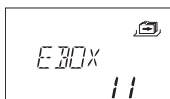
Eine Eingabeeinheit mit Sternchen zeigt ein aktives Gerät mit Versionsnummer 28 an.

Passive Eingabeeinheit



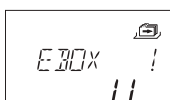
Eine Eingabeeinheit ohne Sternchen zeigt ein passives Gerät mit Versionsnummer 28 an.

Aktive eBox



Eine aktive eBox mit Versionsnummer 11.

Passive eBox



Eine passive eBox mit Versionsnummer 11.

11.7 Zugangscodes

11.7.1 Code-Hierarchie und Code-Formate

Für die Konfiguration und den Betrieb stehen mehrere Codes zur Verfügung:

- Master Code
- Manager Code
- Benutzercodes
- Kurier Code

Jeder Code setzt sich wie folgt zusammen:

- Ein Code ist eine achtstellige Nummer bestehend aus einer ID und einer PIN.
- Die ID besteht aus 2 vordefinierten Ziffern und identifiziert den Code-Typ.
- Die PIN umfasst die restlichen 6 Ziffern und kann frei gewählt werden.

Code-Typ	Verantwortliche Person	Beschreibung
1 Master Code (8 Ziffern)	Sicherheitsbeauftragter, Sicherheitschef	Mit dem Master Code kann das Schloss ohne Eingabe eines zusätzlichen Codes geöffnet werden, auch wenn die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip eingestellt ist. Der Master Code kann mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW als „kann Schloss öffnen“ definiert werden.
4 Manager Codes (8 Ziffern)	Hauptkassierer, Schichtleiter	Der Manager Code kann mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW als „kann nicht öffnen“ definiert werden.
36 Benutzercodes (8 Ziffern)	Kassierer, Verkaufsassistent	Es gibt 4 Benutzergruppen mit jeweils 9 Benutzern, denen ein bestimmter Manager Code zugewiesen wird. Die Codes können mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW für das Öffnen des Schlosses freigeschaltet/ gesperrt werden.
1 Kurier Code (8 Ziffern)	Auditor, CIT (Personal, das gesicherte Behältnisse füllt/entleert)	Mit dem Kurier Code kann das Schloss auch bei einer Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip allein geöffnet werden. Mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW kann der Code als „öffnet nicht, hebt aber Verzögerung für nächste Öffnung auf“ definiert werden.

Sonderfunktionen	Beschreibung
Bedrohungscode	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann mit jedem Code ein Bedrohungsalarm ausgelöst werden.
Vieraugen-Prinzip	Bei der Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip sind zum Öffnen des Schlosses 2 Codes erforderlich.

Sonderfunktionen	Beschreibung
	Bei einer Öffnung mit dem Master Code oder dem Kurier Code wird kein weiterer Code benötigt.
Code-Sperrung	Diese Funktion ermöglicht die Freigabe/Sperrung einzelner Codes oder von Code-Gruppen.

11.7.2 Code-Typen

Der werkseitig eingestellte Master Code **0 0 1 2 3 4 5 6** ist bei allen Schlössern dieses Typs identisch.

Dieser Code darf nicht für den regulären Betrieb verwendet werden.

Nach Erstaktivierung und Test muss der Master Code geändert werden.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x
User Group 1	User Group 2	User Group 3	User Group 4
User 11 1 1 x x x x x x	User 21 2 1 x x x x x x	User 31 3 1 x x x x x x	User 41 4 1 x x x x x x
User 12 1 2 x x x x x x	User 22 2 2 x x x x x x	User 32 3 2 x x x x x x	User 42 4 2 x x x x x x
User 13 1 3 x x x x x x	User 23 2 3 x x x x x x	User 33 3 3 x x x x x x	User 43 4 3 x x x x x x
User 14 1 4 x x x x x x	User 24 2 4 x x x x x x	User 34 3 4 x x x x x x	User 44 4 4 x x x x x x
User 15 1 5 x x x x x x	User 25 2 5 x x x x x x	User 35 3 5 x x x x x x	User 45 4 5 x x x x x x
User 16 1 6 x x x x x x	User 26 2 6 x x x x x x	User 36 3 6 x x x x x x	User 46 4 6 x x x x x x
User 17 1 7 x x x x x x	User 27 2 7 x x x x x x	User 37 3 7 x x x x x x	User 47 4 7 x x x x x x
User 18 1 8 x x x x x x	User 28 2 8 x x x x x x	User 38 3 8 x x x x x x	User 48 4 8 x x x x x x
User 19 1 9 x x x x x x	User 29 2 9 x x x x x x	User 39 3 9 x x x x x x	User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Master Code



Bei der Inbetriebnahme müssen alle Codes für das Gerät personalisiert werden. Keine einfachen Zahlenkombinationen wie 11223344, 12345678 oder persönliche Daten (z. B. Geburtstage) verwenden. Aus Sicherheitsgründen müssen alle Codes in regelmäßigen Abständen geändert werden.

Der Master Code ist der höchste Code innerhalb der Code-Hierarchie. Er kann nicht gelöscht werden.

Werkseinstellung

0 0 1 2 3 4 5 6

Funktion

Schloss öffnen (auch bei Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip)
Alle Codes ändern
Zugang zu allen Funktionen



Verlorene/vergessene Codes können nur mit einem hierarchisch höheren Code gelöscht oder neu definiert werden.

Es gilt zu beachten, dass es weder möglich ist, einen verlorenen Master Code aufzufinden noch ihn wiederherzustellen. Es gibt keinen „Super Code“.

Funktion des Master Codes	Beschreibung	Angezeigte Statusmeldung	Ergebnis
„kann Schloss öffnen“	Eingabe des Master Codes zum Öffnen des Schlosses	GESPERR	Das Schloss öffnet nicht.
„kann Zeitschloss umgehen“	Eingabe des Master Codes.		Das Schloss öffnet, auch wenn eine Sperrzeit festgelegt wurde.
„kann Eilsperrung aufheben“	Nach Eingabe des Master Codes wird die Funktion „kann Eilsperrung aufheben“ aktiviert. Der Master Code kann die Eilsperrung auch bei laufender Sperrzeit zurücksetzen.		Das Schloss öffnet.
„kann das Fernsperre-Signal oder die Fernsperre aufheben“	Eingabe des Master Codes. Der Master Code kann das Fernsperre-Signal oder die Fernsperre aufheben, wenn kein Fernfreigabe-Signal vorhanden ist.		Dies verhindert eine vollständige Aussperrung.

11.7.2.2 Manager Codes

Es sind 4 Manager Codes verfügbar:

- Manager Code ID 10
- Manager Code ID 20
- Manager Code ID 30
- Manager Code ID 40

Jeder Manager Code kann eine Gruppe von Benutzercodes verwalten.

Werkseinstellung

Kein Code zugewiesen

Funktion

Schlossöffnung
 Manager Code ändern
 Untergeordnete Benutzercodes aktivieren, ändern und löschen
 Untergeordnete Benutzergruppen zulassen und sperren
 Untergeordnete Fenster für Verzögerung und Bestätigung ändern
 Eilsperrung aktivieren

Funktion des Manager Codes	Beschreibung	Angezeigte Statusmeldung	Ergebnis
„kann Schloss öffnen“	Eingabe des Manager Codes	GESPERR	Das Schloss öffnet nicht.
„kann Eilsperrung nicht aktivieren“	Der Programmiermodus wird mit dem spezifisch eingestellten Manager Code aufgerufen.		Die entsprechenden Untermenüs sind nicht mehr zugänglich.
„kann Verzögerungen ändern“			
„kann Bestätigung ändern“			
Manager-Vieraugen-Prinzip für Programmiermodus	Bei dieser Einstellung sind 2 Manager Codes erforderlich, um		

	den Programmiermodus aufzurufen.		
Manager hat Zugriff auf Benutzercodes	Bei dieser Einstellung können Codes anderer Benutzergruppen geändert werden.		

11.7.2.3 Benutzercodes mit Sonderfunktionen



Es gilt zu beachten, dass eine unvollständige oder falsche Konfiguration der Sonderfunktionen „Schlosssperrung“ (Benutzercode 48) und „Schlossfreigabe“ (Benutzercode 49) eine Aussperrung des Schlosses verursacht.

Das Wertbehältnis kann nicht mehr über die Eingabeeinheit geöffnet werden.

Je größer das Wertbehältnis (z. B. ein begehrter Tresor), desto höher das Risiko.

Wenn die Sonderfunktion „Schlosssperrung“ aktiv ist, kann das Schloss mit keinem Öffnungscod, nicht einmal dem Master Cod, geöffnet werden.

Die eingestellte Sonderfunktion „Schlosssperrung“ kann nur durch Auswahl und Aktivierung der Sonderfunktion „Schlossfreigabe“ in der Programmiersoftware AS284-USB bzw. AS284-NETW deaktiviert werden.

Für die Sonderfunktionen „Schlosssperre“ und „Schlossfreigabe“ müssen die Benutzercodes 48 und 49 immer gleichzeitig definiert werden.

Der Kunde muss den Zugang zur Programmiersoftware AS284-USB bzw. AS284-NETW freigeben.

Benutzercode	Beschreibung	Ergebnis
Alle Benutzercodes	Benutzercodes können als „kann Eilsperrung auslösen“ definiert werden.	Wenn diese Funktion aktiviert ist, haben alle Benutzer Zugriff aus das Untermenü EILSPER.
Benutzercode 41	Der Benutzercode 41 kann mittels der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW als Audit-Code und Batterie-Code konfiguriert werden. Wenn die Sonderfunktionen (Audit-Code und Batterie-Code) aktiviert sind, kann der Benutzercode 41 das Schloss nicht öffnen. Der Benutzercode 41 muss mit der Software konfiguriert werden.	Wurde der Benutzercode 41 mit der Software AS284-USBW oder AS284-NETW als Audit-Code definiert, kann der Benutzer ein Protokoll des Schlosses aufrufen. Wenn versucht wird, das Schloss mit dem Benutzercode 41 zu öffnen, wird die Meldung „GESPERR“ angezeigt. Wurde der Benutzercode 41 mit der Software AS284-USBW oder AS284-NETW als Batterie-Code definiert, kann der Benutzer die Batterie-Meldung zurücksetzen, nachdem das Batteriefach geöffnet wurde.
Benutzercode 42	Der Benutzercode 42 kann mittels der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW als Aktivierungs-, Audit- und Batterie-Code konfiguriert werden. Der Benutzercode 42 kann das Schloss nicht öffnen.	Die IP-Aktivierungsdatei kann in die Programmiersoftware AS284-NETW importiert werden. Die OTM-Aktivierungsdatei kann in die Server-Management-Software AS274 importiert werden. Wenn versucht wird, das Schloss mit dem Benutzercode 42 zu öffnen, wird die Meldung „GESPERR“ angezeigt.

Benutzercode	Beschreibung	Ergebnis
	Bei der Prüfanfrage der Software AS280-INSW muss der Benutzercode 42 eingegeben werden. Mit der Software AS280-INSW werden Aktivierungsdateien für Schlösser generiert. Die Erweiterung der IP-Aktivierungsdatei lautet .i2x. Die Erweiterung der OTM-Aktivierungsdatei lautet .dat oder .Xdat.	Wurde der Benutzercode 42 mit der Software AS284-USBW oder AS284-NETW als Batterie-Code definiert, kann der Benutzer die Batterie-Meldung zurücksetzen, nachdem das Batteriefach geöffnet wurde.
Benutzercodes 45 und 46	Die Benutzercodes 45 und 46 können mit AS284-USBW oder AS284-NETW als Impuls-Codes definiert werden.	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Benutzercodes 45 und 46 das Schloss nicht öffnen.
Benutzercode 47	Der Benutzercode 47 kann mit AS284-USBW oder AS284-NETW als Zeit-, Audit- oder Batterie-Code definiert werden.	Mit dem Benutzercode 47 hat der Bediener Zugriff auf alle zeitabhängigen Funktionen wie Uhrzeit, Datum, Wochen- und Urlaubssperrzeiten. Der Benutzercode 47 kann das Schloss nicht öffnen. Wurde der Benutzercode 47 mit der Software AS284-USBW oder AS284-NETW als Audit- oder Batterie-Code definiert, kann der Benutzer entweder das Protokoll aufrufen oder die Batterie-Meldung zurücksetzen, nachdem das Batteriefach geöffnet wurde.
Benutzercode 48	Die Benutzercodes 48 und 49 können über AS284-USBW oder AS284-NETW zum Sperren oder Freigeben des Schlosses programmiert werden.	Bei Eingabe des Benutzercodes 48 öffnet das Schloss nicht, die Schlosssperre ist aktiviert. Das Schloss akzeptiert keinen Öffnungscode.
Benutzercode 49		Bei Eingabe des Benutzercodes 49 wird das Schloss freigegeben.

11.7.2.4 Kurier Code

Es gibt nur 1 Kurier Code (Kurier Code ID 90). Dieser wird dem Personal zur Verfügung gestellt, welches ohne festgelegte Verzögerung gesicherte Wertbehältnisse füllt/entleert (Cash-In-Transit Services).

Werkseinstellung:

Kein Code zugewiesen

Funktionen:

Schloss öffnen, auch bei Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip, durch Umgehung der Verzögerung
Ändern des Kurier Codes

Funktion des Kurier Codes	Beschreibung	Ergebnis
„Kurier öffnet nicht, hebt aber Verzögerung auf“	Bei Eingabe des Kurier Codes zum Öffnen des Schlosses wird die Verzögerung für die nächste Öffnung aufgehoben.	Der Zeitzähler im Bestätigungsfenster gibt die Dauer dieses Zustands an. Der Öffnungsvorgang muss während dieser Zeit begonnen werden.

11.7.2.5 Bedrohungscode

Wenn das Schloss mit einem externen Alarmsystem verbunden ist, kann der Bediener einen für den Aggressor nicht wahrnehmbaren stillen Bedrohungsalarm auslösen.

Das Auslösen eines Bedrohungsalarms ist vom aktuellen Betriebsmodus abhängig.

Der Kurier Code öffnet das Schloss immer mit einer Verzögerung.

Dies gilt unabhängig von konfigurierten Verzögerungen und auch im Falle einer möglichen Bedrohung.

11.7.2.5.1 Bedrohungscode im Bank Modus

Um im Bank Modus einen Bedrohungsalarm auszulösen, muss zum Wert der letzten Ziffer eines Codes der Wert 1 oder – je nach festgelegten Kriterien – ein anderer Wert addiert oder subtrahiert werden.

Ein Bedrohungsalarm kann jederzeit mit jedem beliebigen Code-Typen ausgelöst werden.

Die Zählung einer Zeitverzögerung bei Bedrohung erfolgt auf die gleiche Weise wie bei einer normalen Verzögerung: „aufwärts zählen“, „abwärts zählen“ oder „nicht zählen“.



Mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW kann der für den Bedrohungscode zu addierende/subtrahierende Wert geändert werden.

Beispielhafte Erzeugung eines Bedrohungscode:

Code	Bedrohungscode
00123456	00123457 oder 00123455
00000000	00000001 oder 00000009
00999999	00999990 oder 00999998



Nach Eingabe eines Bedrohungscode bleibt der Bedrohungsstatus so lange erhalten, bis die Zeitverzögerung bei Bedrohung abgelaufen ist und das Schloss mit einem Nicht-Bedrohungscode geöffnet und wieder verriegelt wurde.

11.7.2.5.2 Bedrohungscode im Einmal-Code-Modus

Um den Bedrohungsalarm im Einmal-Code-Modus auszulösen, muss der eingegebene Code durch einmaliges Drücken der **ENTER**-Taste bestätigt werden.

Im ICS-Betrieb startet die eingestellte Zeitverzögerung bei Bedrohung, wenn bei der Öffnung ein Bedrohungsalarm ausgelöst wurde.

Wird ein Bedrohungsereignis mit einem Einmal-Code ausgelöst, wird der Bedrohungsalarm aktiviert und das Schloss öffnet sofort.



Die Bedrohungsfunktion kann im Einmal-Code-Modus nicht deaktiviert werden.

11.7.2.6 Rücksetzfunktion



Nach dem Rücksetzen wechselt das Schloss in den Bank Modus. Dies geschieht unabhängig davon, ob das Schloss zuvor im Einmal-Code-Modus aktiviert wurde.

Die Rücksetzfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der Programmiermodus mit dem Master Code aufgerufen wird.

Mit der Rücksetzfunktion lassen sich alle Codes, Parameter und Daten wie Sperrzeiten, Zeitverzögerungen usw. auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Die folgenden Einstellungen bleiben unverändert:

- Prüfprotokoll

- Öffnungszähler und
- Uhrzeit/Datum.

12 Zugriffsrechte

Benutzertypen, die eine Berechtigung erhalten:

- MA (Master)
- Mx (Manager 1, 2, 3 und 4)
- U (Benutzer)
- C (Kurier)

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabe- beeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
ZEIT	Zeit einstellen (Stunden, Minuten) Datum einstellen (Monat, Tag, Jahr) Zeitformat AM/PM einstellen (aus: 24 Stunden/ein: AM/PM) Sommerzeit einstellen (aus/ein: Mitteleuropäische Zeit)	✓	-	-	-	
PROGR	Eilsperrung aktivieren/deaktivieren (00:00 Minuten) Dauer (Stunden, Minuten)	✓	✓	-	-	
PROGR	Wochensperrzeiten hinzufügen, ändern und löschen Start- und Endpunkt von Wochensperrzeiten festlegen (Wochentage, Stunden, Minuten)	✓	-	-	-	
PROGR	Urlaubssperrzeiten hinzufügen, ändern und löschen Start- und Endpunkt von Urlaubssperrzeiten festlegen (Wochentage, Stunden, Minuten)	✓	-	-	-	
PROGR	Zeitsperrenunterbrechung hinzufügen, ändern und löschen Startpunkt (Monat, Tag, Jahr, Stunden, Minuten) Dauer (Minuten)	✓	-	-	-	
PROGR	Zeitabhängige Funktionen für Benutzergruppen 1, 2 oder 3 programmieren	✓	-	-	-	Benutzergruppe 1 umfasst alle Benutzer der Gruppe 1, den Manager der Gruppe 1 und den Master.

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
	Start- und Endpunkt von zeitabhängigen Funktionen festlegen (Stunden, Minuten) Verzögerung (aus/ein, Minuten) Umschalten auf Vieraugen-Prinzip (aus/ein) Code-Sperrung (aus/ein) Teilversperrung (aus/ein) Woche (aus/ein: Wochentage)					Benutzergruppe 2 umfasst alle Benutzer der Gruppe 2 und den Manager der Gruppe 2. Benutzergruppe 3 umfasst alle Benutzer der Gruppe 3 und den Manager der Gruppe 3.
VERZOEG	Verzögerungen für Master Code und Benutzergruppen 1, 2, 3 und 4 programmieren/deaktivieren Verzögerung 1, 2, 3 oder 4 auswählen (Minuten) Verzögerung deaktivieren (00:00 Minuten)	✓	✓	-	-	Der Master Code kann sämtliche Verzögerungen programmieren. Manager 1 kann Verzögerung 1 programmieren. Die für Verzögerung 1 festgelegten Einstellungen gelten für alle Benutzer der Gruppe 1, Manager 1 und den Master Code. Manager 2 kann Verzögerung 2 programmieren. Die für Verzögerung 2 festgelegten Einstellungen gelten für alle Benutzer der Gruppe 2 und Manager 2. Manager 3 kann Verzögerung 3 programmieren. Die für Verzögerung 3 festgelegten Einstellungen gelten für alle Benutzer der Gruppe 3 und Manager 3. Manager 4 kann Verzögerung 4 programmieren. Die für Verzögerung 4 festgelegten Einstellungen gelten für alle Benutzer der Gruppe 4 und Manager 4.
VERZOEG	Bestätigungsfenster konfigurieren	✓	✓	-	-	

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
	BST FEN (Minuten)					
DIVERSE	Rückkehrsperre (NRTD) für OTC aktivieren/deaktivieren NRTD cit (aus/ein)	✓	-	-	-	
VERZOEG	Rückkehrsperre in Stunden/Minuten konfigurieren NRTD HM (Stunden, Minuten)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Signalton für Türöffnungsalarm aktivieren/deaktivieren D-ALARM beep (aus/ein)	✓	-	-	-	
VERZOEG	Signalton-Verzögerung für Türöffnungsalarm konfigurieren D-ALARM (Minuten, Sekunden)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Vieraugen-Prinzip im Bank Modus aktivieren/deaktivieren 4-AUGEN bank (aus/ein)	✓	-	-	-	
VERZOEG	Zeitfenster für Eingabe des zweiten Codes bei Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip festlegen (Bank Modus) 4-AUGEN bank (Minuten, Sekunden)	✓	-	-	-	
VERZOEG	Riegelöffnungszeit im Bank Modus festlegen BLT OPN bank (Minuten, Sekunden)	✓	-	-	-	
VERZOEG	Riegelöffnungszeit im OTM festlegen BLT OPN cit (Minuten, Sekunden)	✓	-	-	-	
VERZOEG	Zeit für Öffnungsablauf im OTM konfigurieren PROCTIM cit (Minuten, Sekunden)	✓	-	-	-	
VERZOEG	Verzögerung im OTM einstellen VERZOEG cit (Minuten)	✓	-	-	-	
VERZOEG	Verzögerung zum Öffnen des Schlosses bei Bedrohungsalarm im OTM festlegen BEDROH cit (Minuten)	✓	-	-	-	

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
CODE	Master Code ändern WECHSLN? (nein/ja) Master Code festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	-	-	-	Der Master Code kann nicht gelöscht werden. Der Master Code beginnt mit 00.
CODE	Manager Codes 1, 2, 3 oder 4 festlegen Manager Codes festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	-	-	-	Manager 1 beginnt mit 10. Manager 2 beginnt mit 20. Manager 3 beginnt mit 30. Manager 4 beginnt mit 40.
CODE	Manager Codes 1, 2, 3 oder 4 ändern WECHSLN? (nein/ja) Manager Code bestätigen (8 Ziffern)	✓	✓	-	-	Manager 1 beginnt mit 10. Manager 2 beginnt mit 20. Manager 3 beginnt mit 30. Manager 4 beginnt mit 40.
PROGR	Manager Codes der Manager 1, 2, 3 oder 4 löschen LOESCHN? (nein/ja)	✓	-	-	-	Manager Codes können nur mit einem Master Code gelöscht werden.
PROGR	Benutzercodes für Benutzergruppen 1, 2, 3 und 4 festlegen Benutzercode festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	✓	-	-	Die Benutzergruppe 1 umfasst die Benutzer 11 bis 19 Die Benutzergruppe 2 umfasst die Benutzer 21 bis 29 Die Benutzergruppe 3 umfasst die Benutzer 31 bis 39 Die Benutzergruppe 4 umfasst die Benutzer 41 bis 49
CODE	Benutzercodes für Benutzergruppen 1, 2, 3 und 4 ändern WECHSLN? (nein/ja) Benutzercodes festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	✓	✓	-	
CODE	Benutzercodes der Benutzergruppen 1, 2, 3 und 4 löschen LOESCHN? (nein/ja)	✓	✓	-	-	Benutzercodes können nur mit einem hierarchisch höheren Code gelöscht werden.
CODE	Kurier Code festlegen Kurier Code festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	-	-	-	Der Kurier Code beginnt mit 90.

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
CODE	Kurier Code ändern WECHSLN? (nein/ja) Kurier Code festlegen und bestätigen (8 Ziffern)	✓	-	-	✓	
CODE	Kurier Code löschen LOESCHN? (nein/ja)	✓	-	-	-	Der Kurier Code kann nur mit einem Master Code gelöscht werden.
CODE	Elektronisches Tresorschloss auf Werkseinstellungen zurücksetzen (shelve) SICHER? (nein/ja)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Anzeigesprache einstellen	✓	✓	-	-	
DIVERSE	Tresorschlosssystem mit der Funktion „Device Manager“ verwalten	✓	-	-	-	Gegenüber einem Hauptschloss ist der Funktionsumfang eines Nachfolgeschlosses eingeschränkt.
DIVERSE	Fernsperre aktivieren/deaktivieren FERN-SP (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Lautstärke des Signaltons einstellen VOLUME (aus = 000 / leise = 001 / laut = 002)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Signalton bei offener Tür aktivieren/deaktivieren OFFEN beep (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Signalton für Bestätigungsfenster aktivieren/deaktivieren BST FEN beep (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Signalton-Verzögerung aktivieren/deaktivieren VERZOEK beep (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Wartezeit aktivieren/deaktivieren WARTEN info (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Informationsschalter für Sprachen aktivieren/deaktivieren SPRACHE info (alle 10 Sprachen sind auf aus/ein gesetzt)	✓	-	-	-	Wenn eine Sprache auf „ein“ gesetzt ist, wird sie im Menü Informationen angezeigt.

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
DIVERSE	Funktion „Lock info“ einstellen LOCK info (aus/ein)	✓	-	-	-	Die Funktion „Lock info“ (Schloss-Info) kann nur mit dem Hauptschloss eingestellt werden.
DIVERSE	Code-Sperrung im Bank Modus aktivieren/deaktivieren GRUPPE 1 (aus/ein) MANAG 1 (aus/ein) GRUPPE 2 (aus/ein) MANAG 2 (aus/ein) GRUPPE 3 (aus/ein) MANAG 3 (aus/ein) GRUPPE 4 (aus/ein) MANAG 4 (aus/ein)	✓	-	-	-	Der Master Code kann alle Manager und Benutzergruppen freischalten oder sperren.
DIVERSE	Code-Sperrung im Bank Modus aktivieren/deaktivieren GRUPPE 1 (aus/ein)	✓	✓	-	-	Manager 1 kann nur Benutzergruppe 1 freischalten oder sperren. Ist die Code-Sperrung auf „ein“ gesetzt, werden alle Codes der Benutzergruppe 1 gesperrt.
DIVERSE	Code-Sperrung im Bank Modus aktivieren/deaktivieren GRUPPE 2 (aus/ein)	✓	✓	-	-	Manager 2 kann nur Benutzergruppe 2 freischalten oder sperren. Ist die Code-Sperrung auf „ein“ gesetzt, werden alle Codes der Benutzergruppe 2 gesperrt.
DIVERSE	Code-Sperrung im Bank Modus aktivieren/deaktivieren GRUPPE 3 (aus/ein)	✓	✓	-	-	Manager 3 kann nur Benutzergruppe 3 freischalten oder sperren. Ist die Code-Sperrung auf „ein“ gesetzt, werden alle Codes der Benutzergruppe 3 gesperrt.
DIVERSE	Code-Sperrung im Bank Modus aktivieren/deaktivieren GRUPPE 4 (aus/ein)	✓	✓	-	-	Manager 4 kann nur Benutzergruppe 4 freischalten oder sperren. Ist die Code-Sperrung auf „ein“ gesetzt, werden alle Codes der Benutzergruppe 4 gesperrt.

Menü	Funktion	Berechtigung (über Eingabeeinheit konfiguriert, ab Werk)				Beschreibung
		MA	Mx	U	C	
DIVERSE	Bedrohungscode im Bank Modus aktivieren/deaktivieren BEDROH bank (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Verfallcodes im Bank Modus aktivieren/deaktivieren ONE SC4 bank (aus/ein)	✓	-	-	-	Die Benutzergruppe 4 kann Verfallcodes aktivieren. Manager 4 wird bei Eingabe des Manager Codes 40 nicht gelöscht und die Funktion Verfallcodes wird aktiviert.
DIVERSE	Zeitschloss im OTM aktivieren/deaktivieren ZTSPERR cit (aus/ein)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Anzeige der aktuellen Uhrzeit im OTM ZEIT cit (aus/ein)	✓	-	-	-	Ist ZEIT cit auf „ein“ gesetzt, wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Ist ZEIT cit auf „aus“ gesetzt, wird „IDENTIF“ angezeigt.
DIVERSE	Aufwachmodus im Mixed Modus einstellen WAKE UP (bank/cit)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Funktion „Freeze“ einstellen FREEZE (aus/ein)	✓	-	-	-	Die Funktion „Freeze“ kann nur mit dem Hauptschloss eingestellt werden.
	Batteriemeldung „BATFACH offen“ zurücksetzen	✓	✓	-	-	Um die Batteriemeldung zurückzusetzen, muss der Master Code oder ein Manager Code eingegeben werden.
	Protokolle in AS284-USBW oder AS284-NETW aufrufen	✓	-	-	-	Um ein Protokoll aufzurufen, muss in AS284-USBW oder AS284-NETW der Master Code eingegeben werden.
	Netzwerk- oder OTM-Aktivierung des Schlosses in AS280-INSW	✓	-	-	-	Zur Netzwerk- oder OTM-Aktivierung des Schlosses muss in AS280-INSW der Master Code eingegeben werden.

Menü	Funktion	Berechtigung (in der Programmiersoftware AS284-USBW oder AS284-NETW festgelegt)		Beschreibung
		Mx	U	
ZEIT	Zeit einstellen (Stunden, Minuten) Datum einstellen (Monat, Tag, Jahr) Zeitformat AM/PM einstellen (aus: 24 Stunden/ein: AM/PM) Sommerzeit einstellen (aus/ein: Mitteleuropäische Zeit)	-	✓	Benutzercode 47 kann zur Programmierung dieser Funktion verwendet werden, wenn er als Zeit-, Audit- und Batterie-Code festgelegt wurde.
PROGR	Eilsperrung aktivieren/deaktivieren (00:00 Minuten) Dauer (Stunden, Minuten)	-	✓	Die Eilsperrung kann aktiviert werden, wenn Benutzer für die Aktivierung dieser Funktion freigeschaltet sind.
PROGR	Wochensperrzeiten hinzufügen, ändern und löschen Start- und Endpunkt von Wochensperrzeiten festlegen (Wochentage, Stunden, Minuten)	-	✓	Benutzercode 47 kann zur Programmierung dieser Funktion verwendet werden, wenn er als Zeit-, Audit- und Batterie-Code festgelegt wurde.
PROGR	Urlaubssperrzeiten hinzufügen, ändern und löschen Start- und Endpunkt von Urlaubssperrzeiten festlegen (Wochentage, Stunden, Minuten)	-	✓	Benutzercode 47 kann zur Programmierung dieser Funktion verwendet werden, wenn er als Zeit-, Audit- und Batterie-Code festgelegt wurde.
	Batteriemeldung „BATFACH offen“ zurücksetzen	-	✓	Die Batteriemeldung kann durch Eingabe eines der folgenden Benutzercodes zurückgesetzt werden: Benutzercode 41 als Audit-Code und Batterie-Code Benutzercode 42 als Aktivierungscode, Audit-Code und Batterie-Code Benutzercode 47 als Zeitcode, Audit-Code und Batterie-Code
	Protokolle in AS284-USBW oder AS284-NETW aufrufen	-	✓	Es ist möglich, Protokolle durch Eingabe eines der folgenden Benutzercodes in AS284-USBW oder AS284-NETW aufzurufen:

Menü	Funktion	Berechtigung (in der Programmiersoftware AS284-USBW oder AS284-NETW festgelegt)		Beschreibung
		Mx	U	
				Benutzercode 41 als Audit-Code und Batterie-Code Benutzercode 42 als Aktivierungscode, Audit-Code und Batterie-Code Benutzercode 47 als Zeitcode, Audit-Code und Batterie-Code
	Netzwerk- oder OTM-Aktivierung des Schlosses in AS280-INSW	-	✓	Das Schloss kann in AS280-INSW für die Netzwerkintegration oder den OTM freigeschaltet werden, wenn Benutzercode 42 als Aktivierungs-, Audit- und Batterie-Code festgelegt wurde.
	Ausgangsimpulse mit Benutzercodes aktivieren	-	✓	Bei Eingabe des Benutzercodes 45 oder 46 zur Aktivierung eines Impulses an einem Ausgang. Mit der Software AS284-USBW oder AS284-NETW können bis zu 2 Ausgänge am Schloss oder 2 Ausgänge an der eBox festgelegt werden.
	Mit der Software AS284-USBW oder AS284-NETW können bis zu 2 Ausgänge am Schloss oder 2 Ausgänge an der eBox festgelegt werden.	-	✓	Die Benutzercodes 48 und 49 müssen paarweise definiert werden, wenn beide Codes zur Freigabe oder Sperrung des Schlosses programmiert werden. Zur Aktivierung des Schlosses muss Benutzercode 49 eingegeben werden (Codes werden akzeptiert). Zur Sperrung des Schlosses muss Benutzercode 48 eingegeben werden (Codes werden abgelehnt).

13 Auspacken und Prüfen des Lieferumfangs

13.1 Vor der Montage auszuführende Kontrollen

Anforderungen:

- Die Lieferung auspacken.
- Den Inhalt auf Vollständigkeit überprüfen.

Überprüfen, dass die Lieferung Folgendes enthält:

- Eingabeeinheit
- Schloss
- Anschlusskabel
- Plastiktasche mit Montagematerial
- 3 AA-Alkali-Batterien 1,5 V – LR6
- Merkblatt mit weiterführenden Informationen und Verweis auf die Website

Überprüfen, dass die Lieferung der optionalen eBox Folgendes enthält:

- eBox
- Anschlusskabel
- Aufkleber mit Anschlussbelegung für die eBox
- Plastiktasche mit Montagematerial

Überprüfen, dass die Lieferung der optionalen Computer-Softwarepakete Folgendes enthält:

- **AS280-INSW:** USB-Kabel, 1 Installationsdongle (rot), 1 Anleitung
- **AS284-USBW:** USB-Kabel, 1 Operator-Dongle (blau), 1 Anleitung
- **AS284-NETW:** USB-Kabel, 2 Administrator-Dongles (orange), 2 Operator-Dongles (blau), 1 Anleitung

14 Montage



ACHTUNG

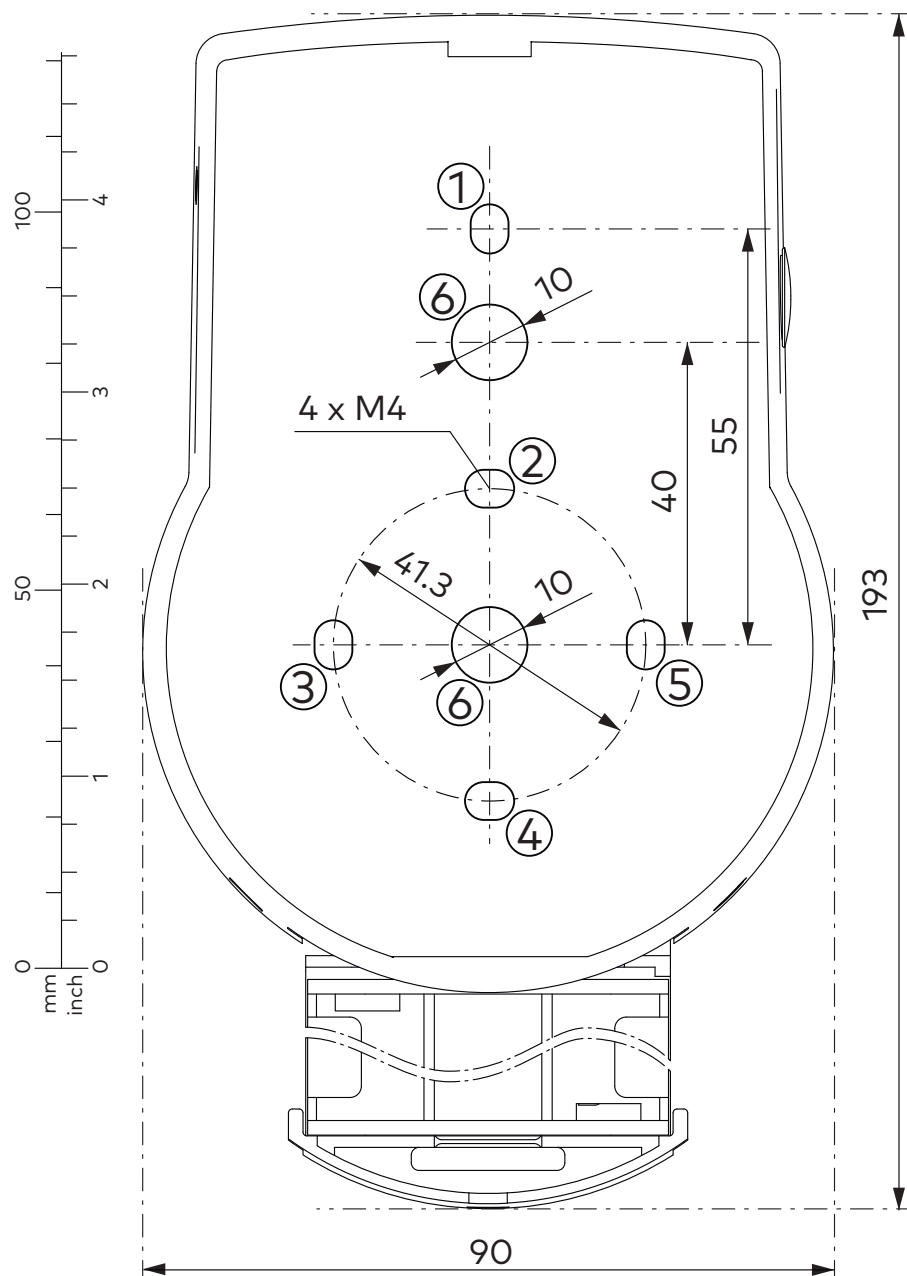
Aussperrung von Wertbehältnissen

Das Schließen der Tür eines Wertbehältnisses kann eine Aussperrung (zum Wertbehältnis) verursachen, wenn die Montage des Schlosses nicht vollständig abgeschlossen ist.

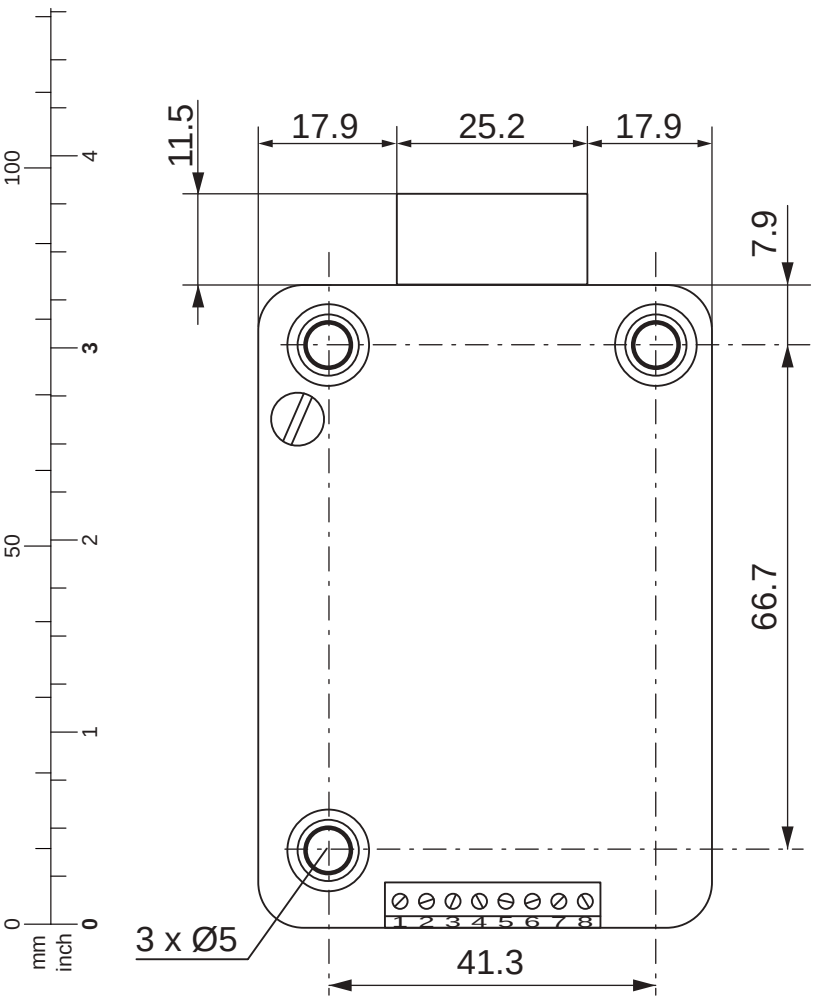
- Niemals die Tür eines Wertbehältnisses schließen, bevor alle Montageschritte erfolgreich abgeschlossen worden sind.

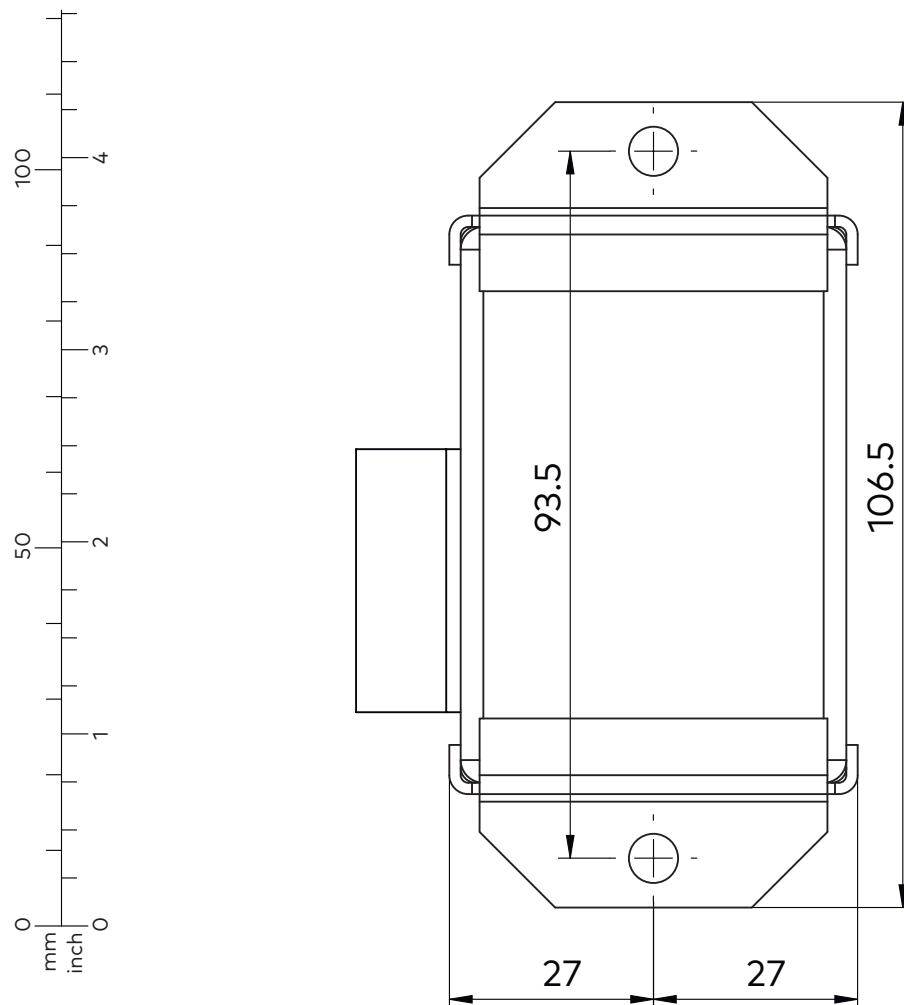
14.1 Bohrschablonen

Schablone Eingabeeinheit



Schablone Schloss



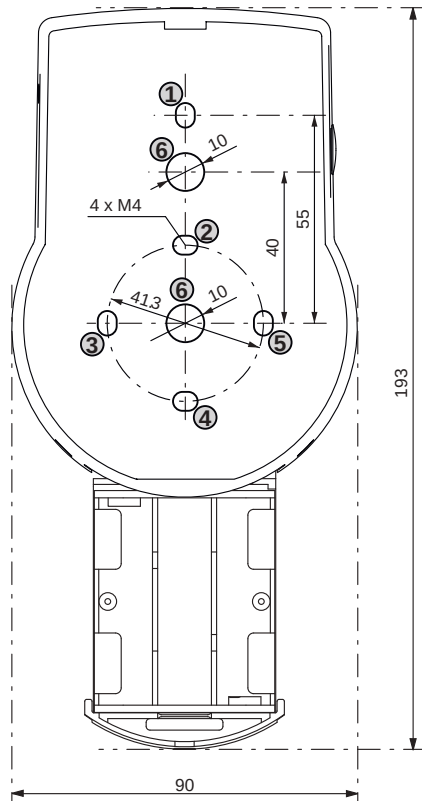
Schablone eBox (optionale Einheit)**14.2 Montage der Eingabeeinheit****ACHTUNG****Unsachgemäße Montage der Eingabeeinheit**

Eine Änderung der Montagereihenfolge kann zu Schäden an der Eingabeeinheit führen.

- Keine Schritte bei der Montage überspringen.
- Die beschriebene Montagereihenfolge einhalten.



Gemäß der Anforderung von EN 1300 muss die Eingabeeinheit am Tresor installiert werden.



Grundplatte montieren



Die Befestigungsschrauben sind gegen selbstständiges Lösen zu sichern, z. B. mithilfe einer Schraubensicherung wie Loctite 243 (mittelfest, blau).

1. Bohrschablone verwenden.
2. Befestigungslöcher 3 und 5 oder 2 und 4 sowie Bohrung 1 anzeichnen.
3. Auch Befestigungsloch 6 für die Kabeldurchführung anzeichnen.
4. 3 Befestigungslöcher $\text{Ø}3,2 \times 14$ mm bohren.
5. 1 Bohrung $\text{Ø}10$ mm für die Kabeldurchführung bohren.
6. Bohrungen entgraten.

7. M4-Gewinde in die Befestigungslöcher schneiden.



8. Die 3 Schrauben unten an der Abdeckung (1 am Batteriefach, 2 am Gehäuse) entfernen.
9. Abdeckung von der Grundplatte abheben.
10. Batteriefach vorsichtig entnehmen.
11. Grundplatte mit den speziellen M4x12 Flachkopfschrauben an der Tür befestigen.
 - ⇒ Die Eingabeeinheit muss mit mindestens 2 gegenüberliegenden Schrauben an der Tür befestigt werden.
 - ⇒ Die Verwendung der dritten Schraube wird empfohlen (Position 1).





ACHTUNG

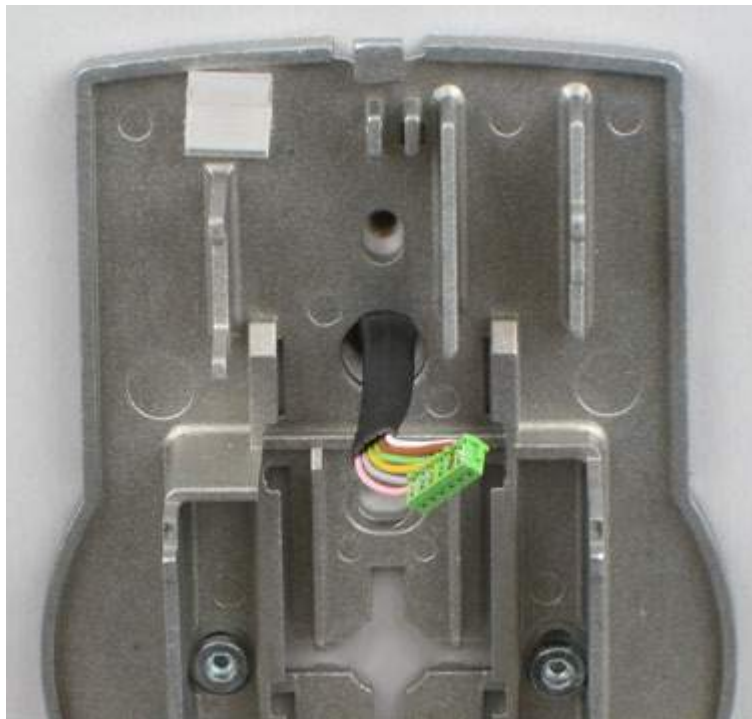
Starke mechanische Beanspruchung der Kabel

Eine starke mechanische Beanspruchung der Kabel kann zu Schäden an der Isolierung und dem Leiter führen.

- Kabel von beweglichen Teilen fernhalten.
- Kabel nicht quetschen.
- Kabel nicht knicken.
- Kabel nicht entlang scharfer Kanten führen.

Kabel anschließen

1. Anschlusskabel vorsichtig durch die Ø10 mm Kabelführung in der Tür führen.
2. Anschlusskabel vorsichtig in den Schlossraum führen.



Batteriefach montieren

Anforderungen:

- Sicherstellen, dass das Kabel nicht gequetscht wird.
 - Sicherstellen, dass das Batteriefach frei beweglich ist.
 - Sicherstellen, dass das Spiralkabel flach liegen bleibt, wenn das Batteriefach bewegt wird.
 - Sicherstellen, dass sich das Spiralkabel nicht in andere Richtungen bewegt, wenn es gezogen oder zusammengedrückt wird.
1. Batteriefach einsetzen.

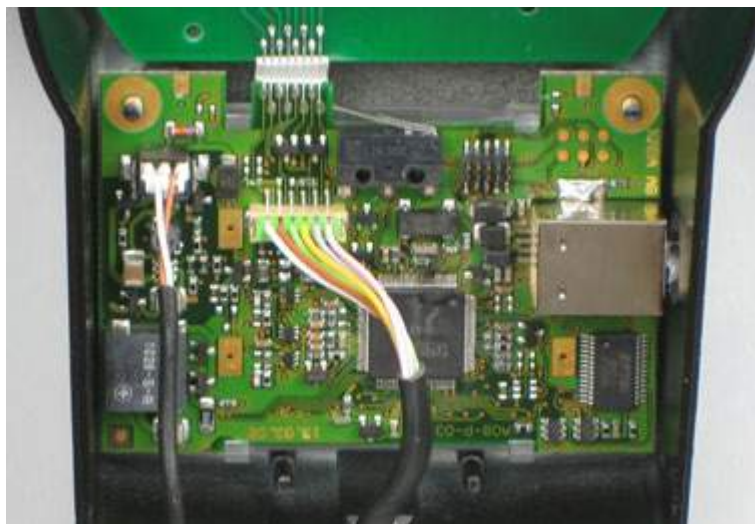
2. Batteriekabel vorsichtig durch die Zugentlastung im Batteriefach und in der Grundplatte ziehen.



3. Abdeckung in einem Winkel von $>90^\circ$ an der Grundplatte positionieren.



4. Batteriekabel in die 2-polige, Anschlusskabel in die 6-polige Anschlussklemme einstecken.
5. Vor dem Einstecken der Kabelstecker sicherstellen, dass ihre Position korrekt ist.
6. Beim Einstecken keine übermäßige Kraft aufwenden, aber sicherstellen, dass die Kabel korrekt eingesteckt sind.



Abdeckung montieren

1. Abdeckung am Haken oben auf der Grundplatte anbringen.
2. Abdeckung langsam auf die Grundplatte klappen und dabei vorsichtig das Anschlusskabel in Richtung Schlossraum führen.
3. Eine Kabelschleife als Reserve lassen.
4. Sicherstellen, dass die Kabel nicht gequetscht werden.
5. Sicherstellen, dass das Batteriefach frei beweglich ist.
6. Das Batteriefach vorsichtig in die richtige Position schieben.
7. Batteriefach wieder herausziehen.



8. Die Abdeckung mit den zwei M3x6 Senkkopfschrauben an der Grundplatte befestigen.



9. Sicherstellen, dass das Batteriefach frei beweglich ist.
10. Das Batteriefach vorsichtig in die richtige Position schieben.
11. Batteriefach wieder herausziehen.
12. Batterien nicht in das Batteriefach einsetzen.
13. Die Schraube für das Batteriefach noch nicht festziehen.

14.3 Schloss montieren



Das Garantiesiegel weder entfernen noch beschädigen.
Dadurch erlischt der Garantieanspruch.



Das VdS-Gütesiegel weder entfernen noch beschädigen.
Dadurch wird die VdS-Zulassung aufgehoben.



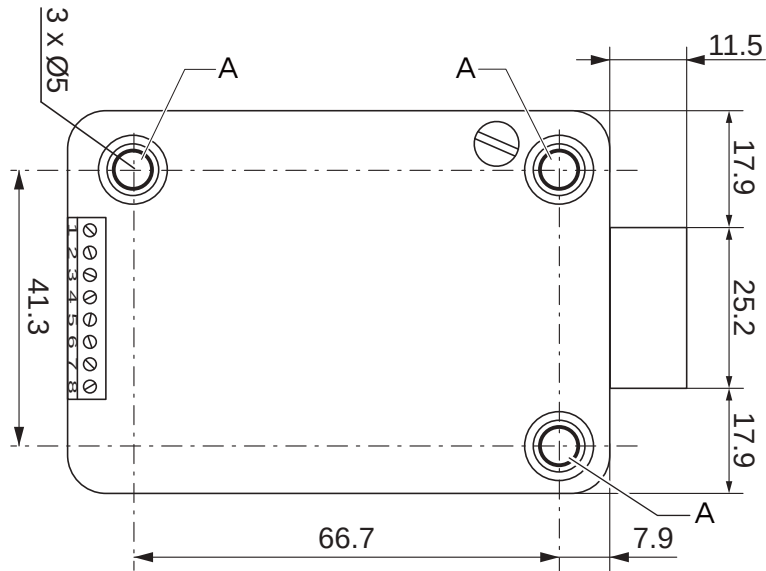
Die Befestigungslöcher der Bohrschablone sind standardisiert.



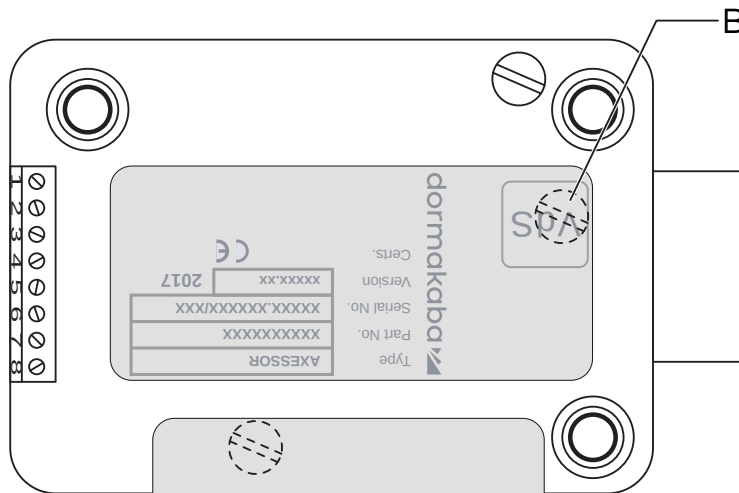
Wird das Schloss ohne Schutzmaßnahme direkt hinter der Spindelbohrung montiert, ist für das VdS- oder UL-konforme Nachrüsten eine Bohrschutzplatte erforderlich.

Wenn keine Schutzmaßnahme ergriffen wurde, muss das Schloss 15 cm entfernt von der Spindelbohrung montiert werden.

1. 3 Befestigungslöcher (A) entsprechend der Bohrschablone für die Eingabeeinheit anzeichnen.

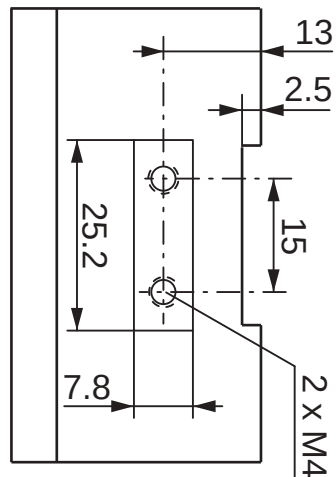


2. Befestigungslöcher mit Ø5 mm bohren.
3. Bohrungen entgraten.
4. M6-Gewinde in die Befestigungslöcher schneiden.
5. Das Schloss mit den drei M6x10 Schrauben montieren (es können auch entsprechende Zolsschrauben verwendet werden).
6. Sicherstellen, dass die Schraubenköpfe am Grund der abgesetzten Bohrung aufliegen.
7. Sicherstellen, dass der Raum unter dem Schloss für ein Wiederverriegelungssystem oder ein Anschlusskabel frei bleibt.
8. Soll das Schloss mit gefedertem Riegel betrieben werden, Befestigungsschraube (B) unter dem VdS-Gütesiegel entfernen.

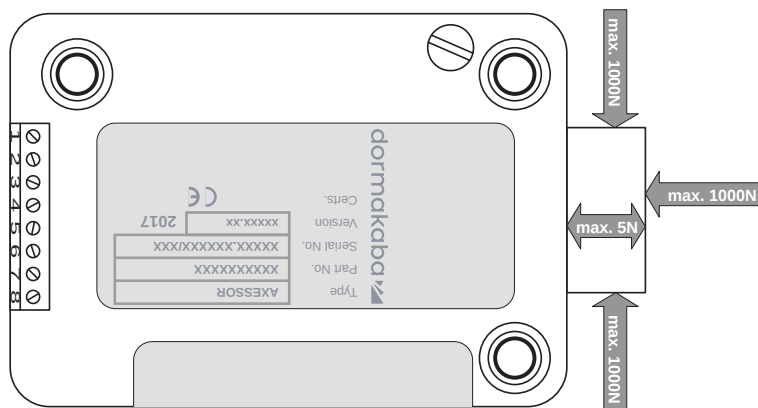


Es gilt zu beachten, dass bei der Betriebsart mit gefedertem Riegel die VdS-Zulassung erlischt.

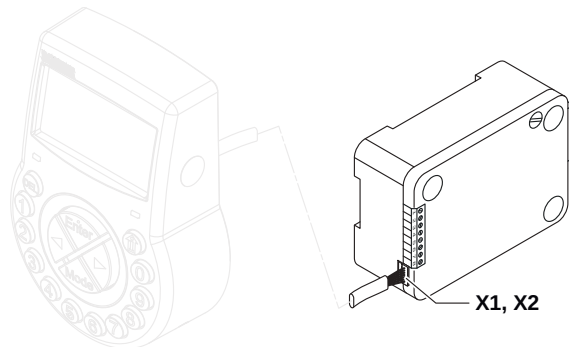
9. Falls nötig, die beiden M4-Gewinde an der Vorderseite des Schlossriegels benutzen, um eine Verlängerung zu befestigen.



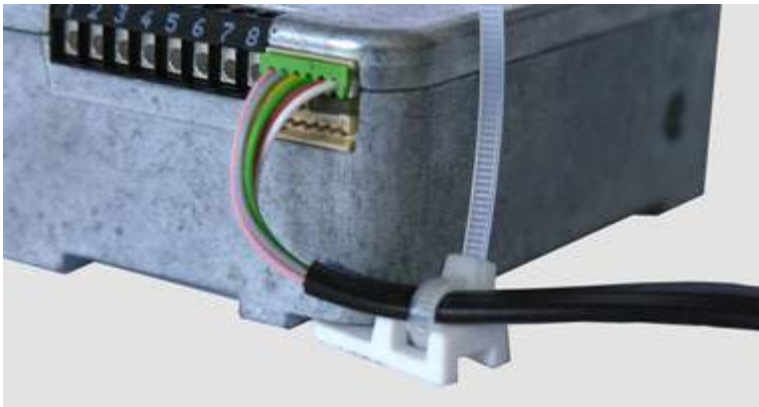
10. Die maximale Bewegungskraft von 5 N in beide Richtungen beachten.



Anschlusskabel anschließen



1. Sicherstellen, dass sich der Anschluss in der korrekten Position befindet.
2. Anschlusskabel vorsichtig in eine der Anschlussbuchsen X1 oder X2 am Schloss einstecken.
3. Anschlusskabel mit Kabelbinder am Schloss befestigen. Überschüssiges Kabel ebenfalls befestigen.



14.4 Externe Anschlüsse am Schloss

Eingang 2 und die entsprechenden Anschlüsse 7 und 8 werden mit der Programmiersoftware AS284-USB bzw. AS284-NETW konfiguriert.
Eingang 2 arbeitet mit invertierter Logik.

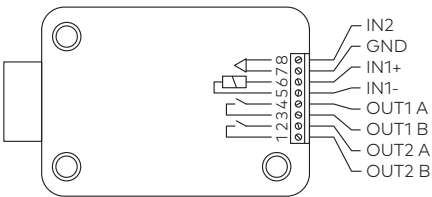
Wenn Eingang 2 als „Türkontakt“ konfiguriert wurde und das Kontrollkästchen „Kontakt invertieren (Kontakt bei Impuls öffnen)“ in der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW nicht markiert ist, wertet das Schloss die elektrische Trennung der Anschlüsse 7 und 8 als „Tür offen“.

Sobald das Schloss geöffnet ist, bleibt der Riegel solange offen, bis die Anschlüsse 7 und 8 offen sind.

Wenn ein Mikroschalter an Eingang 2 angeschlossen ist und der geschlossene Mikroschalter den Status „Tür offen“ anzeigt, müssen für einen reibungslosen Betrieb die Kontrollkästchen „Kontakt invertieren (Kontakt bei Impuls öffnen)“ und „Türkontakt“ in der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW markiert sein.

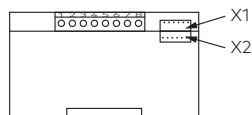


Bei Bedarf können zusätzliche externe Signale an die Klemmenleiste am Schloss angeschlossen werden.
Funktion und Polarität der Eingänge und Ausgänge können mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW geändert werden.



Anschlüsse	Beschreibung	Belastbarkeit	Anmerkungen
1/2	Ausgang 2 Werkseinstellung: Schloss offen (ODER Boolesche Operation mit Schloss, Motor oder Tür offen)	30 VDC/2 A	Relais mit potentialfreien Arbeitskontakten NO (normal open). Kontakt ist offen, wenn Schloss verriegelt ist.
3/4	Ausgang 1 Werkseinstellung: Bedrohungsalarm	50 VAC/0,5 A mit ohmscher Belastung	Relais mit potentialfreien Arbeitskontakten NO (normal open). Kontakt ist geschlossen, wenn Bedrohungsalarm aktiv ist.

Anschlüsse	Beschreibung	Belastbarkeit	Anmerkungen
5(-)/6(+)	Eingang 1 Werkseinstellung: nicht belegt Optional: Fernsperre oder gesteuerte Fernsperre	9–18 VDC (mind. 13 mA und max. 20 mA)	
7/8	Eingang 2 Werkseinstellung: nicht belegt, mit Programmiersoftware AS284-USBW oder AS284-NETW konfigurierbar Optional: - Türkontakt - Zeitverzögerung überspringen - Zeitsperrenunterbrechung und - externes Eingangsereignis A–F	Potentialfreier Kontakt	Keine Spannung anlegen, nur potentialfreier Kontakt. Geeigneten Mikroschalter mit vergoldeten Kontakten verwenden 12 VDC/50 mA (z. B. DB series von Cherry). Wenn Eingang 2 als „Türkontakt“ definiert und nicht invertiert ist, wird ein offener Schalterkontakt als „Tür offen“ verwendet. Der Riegel ist solange offen, wie die Anschlüsse 7 und 8 elektrisch getrennt sind.

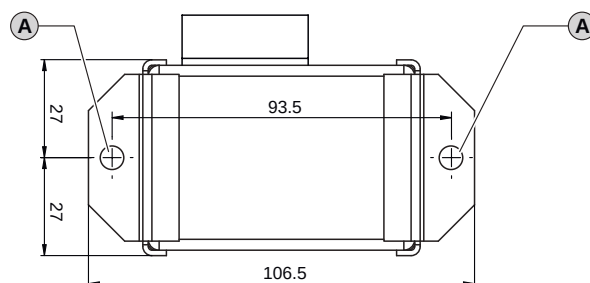


Buchsen	Beschreibung	Anmerkungen
X1, X2	Verbindung zur Eingabeeinheit oder zur eBox oder Anschluss der externen Spannungsversorgung	Mitgeliefertes Anschlusskabel verwenden. Ausschließlich das Original-Netzteil für Axessor verwenden.

14.5 Montage der eBox



Gemäß der Anforderung von EN 1300 muss die eBox im Tresor installiert werden.



- 2 Befestigungslöcher (A) der Abbildung entsprechend anzeichnen.
- Befestigungslöcher mit Ø5 mm bohren.
- Bohrungen entgraten.
- M6-Gewinde in die Befestigungslöcher schneiden.
- Die eBox mit zwei M6x10 Innensechskantschrauben montieren (es können auch entsprechende Zolleschrauben verwendet werden).

14.6 Externe Anschlüsse an der eBox



Vor Beginn der Verkabelungsprozedur die eBox nicht mit Energie versorgen.

Anforderungen:

Die eBox Funktionen sind nur dann verfügbar, wenn:

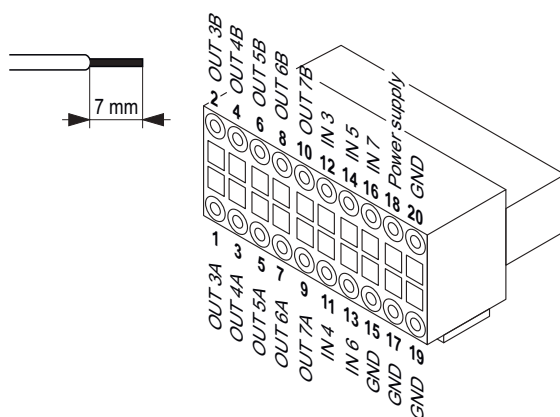
- die eBox an ein Axessor-Schloss angeschlossen ist
- die eBox an eine externe Spannungsquelle angeschlossen ist.

Die eBox verfügt über:

- 5 zusätzliche Eingänge und Ausgänge
- 2 Bus-Buchsen
- 1 RJ45-Buchse



Die Funktionen der Eingänge und Ausgänge können mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW definiert werden.

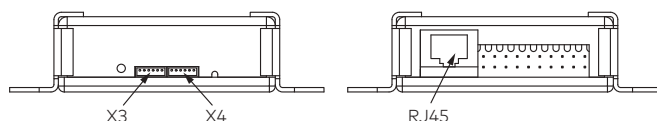


Anschluss	Beschreibung	Belastbarkeit
18/20	Spannungsversorgung	9 ... 26 VDC/700 ... 200 mA
1/2	Ausgang 3 Werkseinstellung: nicht belegt	Kontakteigenschaften Schaltspannung: 24 VAC Laststrom: 0,4 A bei 25 °C 0,3 A bei 50 °C Interne Ausgangsimpedanz: max. 2 Ohm
3/4	Ausgang 4 Werkseinstellung: nicht belegt	
5/6	Ausgang 5 Werkseinstellung: nicht belegt	
7/8	Ausgang 6 Werkseinstellung: nicht belegt	
9/10	Ausgang 7 Für „externe Spannungsversorgung“ gesetzt	Relais mit potentialfreien Arbeitskontakten NO (normal open)
12/GND	Eingang 3 Werkseinstellung: nicht belegt	Interne Eingangsimpedanz: min. 4 kOhm Eingangsschalter-Impedanz: max. 10 kOhm 9 ... 18 VDC (min. 5 mA)
11/GND	Eingang 4 Werkseinstellung: nicht belegt	
14/GND	Eingang 5 Werkseinstellung: nicht belegt	

Anschluss	Beschreibung	Belastbarkeit
13/GND	Eingang 6 Werkseinstellung: nicht belegt	
16/GND	Eingang 7 Werkseinstellung: nicht belegt	

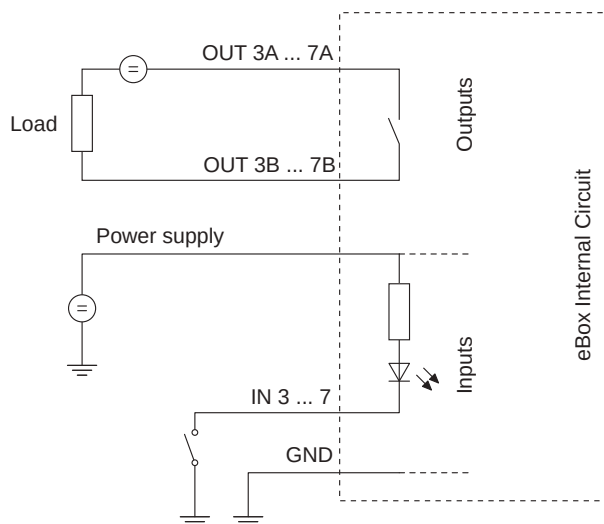


Es gilt zu beachten, dass beim Anschließen des Netzkabels am RJ45-Anschluss der eBox das VdS-Gütesiegel ungültig wird.



Buchse	Beschreibung	Anmerkungen
X3 oder X4	Verbindung zum Schloss (es kann nur ein Schloss an eine eBox angeschlossen werden). Es spielt keine Rolle, ob X3 oder X4 verwendet wird.	Das beiliegende Anschlusskabel verwenden.
RJ45	Anschluss an ein LAN-Netz	10/100 Base-T-Ethernet Min. CAT5-Kabel erforderlich. Die Netzwerkgeräte müssen über einen Masseanschluss verfügen.

14.7 Anschlussschema der eBox



14.8 Verkabelung

Zur Konfiguration eines Tresorschlosssystems stehen zwei Optionen zur Verfügung:

- Cold-Plugging
- Hot-Plugging

Je größer die Anzahl der verwendeten Komponenten ist und je größer die Entfernungen zwischen den Komponenten sind, desto wichtiger ist es, die folgende Regel einzuhalten:

- Wenn die Entfernung zwischen den Komponenten ziemlich groß ist, sollte eine Kabelschleife hergestellt werden.
- Die eBox oder die Spannungsversorgung sollte in maximaler Entfernung von der Eingabeeinheit angeschlossen werden.

14.8.1 Cold-Plugging



Beim Verkabeln eines Tresorschlosssystems weder Batterien in das Batteriefach einsetzen noch eine externe Spannungsversorgung mit der letzten Position des Tresorschlosssystems verbinden. Auch die eBox nicht mit Energie versorgen.

In der folgenden Anleitung wird das Einrichten eines Standard-Tresorschlosssystems mit allen optionalen Geräten (eine zweite Eingabeeinheit, zwei eBoxes und eine externe Spannungsversorgung) beschrieben.

Voraussetzung ist, dass sich die Schlösser in ihren Werkseinstellungen befinden. Im Hauptschloss sind die Funktionen „Freeze“ und „Lock info“ auf AUS eingestellt.

Eingabeeinheit und Schlösser verbinden

1. Mit dem Anschlusskabel die 6-polige Anschlussklemme der Eingabeeinheit mit Anschluss X1 des ersten Schlosses verbinden.
2. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 des ersten Schlosses mit Anschluss X1 des zweiten Schlosses verbinden.
3. Den obigen Schritt für die restlichen Schlösser wiederholen.

Schlösser und optionale eBox verbinden

1. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 des letzten Schlosses mit Anschluss X3 der eBox verbinden.
2. Mit dem 20-poligen Stecker die Spannungsversorgung mit der eBox verbinden.
3. Die Spannungsversorgung der eBox nicht mit der Netzspannung verbinden.
4. Dieselben Schritte mit einer zweiten optionalen eBox wiederholen.

Eine optionale externe Spannungsversorgung anschließen

1. Die externe 6-VDC-Spannungsversorgung mit Anschluss X2 des letzten Schlosses verbinden.
2. Die Spannungsversorgung nicht mit der Netzspannung verbinden.

Eine zweite optionale Eingabeeinheit anschließen

1. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 des letzten Schlosses oder Anschluss X4 der eBox mit der 6-poligen Anschlussklemme der zweiten Eingabeeinheit verbinden.
2. Im Batteriefach der zweiten Eingabeeinheit keine Batterien einsetzen.

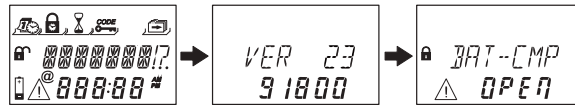
Tresorschlosssystem mit dem Netz verbinden



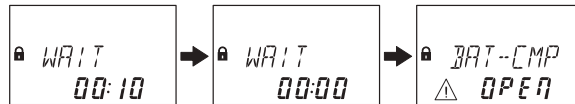
Auf die Polarität der Batterien achten.

1. Das Batteriefach vorsichtig bis zum Anschlag herausziehen.
2. 3 Alkali-Batterien für professionelle Anwendungen, Industrial by DURACELL®, den Markierungen in der Halterung entsprechend in das Batteriefach von nur einer Eingabeeinheit einsetzen.
3. Die Spannungsversorgung mit der Netzspannung verbinden.

- ⇒ Nach Abschluss dieser Prozedur initialisiert sich das Tresorschlosssystem selbst. Ein Testprogramm wird gestartet.
- ⇒ Auf der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Meldungen und ein Piepton ertönt. Die Versionsnummer kann abweichen.



4. Das Batteriefach schließen.
5. Warten, bis die Fehlermeldung BATFACH OFFEN erneut angezeigt wird.



6. Die Fehlermeldung durch Eingabe des aktuellen Master Codes (Werkseinstellung: 00123456) mithilfe der **ZAHLEN**-Tasten bestätigen.
7. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Das Schloss öffnet und nach ca. 6 Sekunden schließt es wieder.



8. Das Batteriefach mit den Sechskant-Senkkopfschrauben befestigen.
9. Die obigen Schritte für jedes Schloss wiederholen.

Das Schloss mit der niedrigsten Seriennummer wird zum Hauptschloss. Für Informationen zur Identifizierung der Seriennummern siehe „Fehlerbehebung“.

Auf der Anzeige wird „GESCHL“ und die Nummer der Schlossposition angezeigt. Das Hauptschloss ist Schloss -1-.

Die Nachfolgeschlösser besitzen aufeinanderfolgende Nummern von Schloss -2- bis Schloss -14-. Die Zuweisung der Schlosspositionen erfolgt zufällig.

Um die gewünschten Schlosspositionen mit dem Hauptschloss zuzuweisen, muss der Befehl „MOVE“ (VERSCHIEBEN) der Funktion „Device Manager“ (Geräte-Manager) verwendet werden. Wenn die eBox an das Tresorschlosssystem angeschlossen wurde, wird die eBox automatisch mit Schloss -1- gekoppelt.

14.8.2 Hot-Plugging



Wenn die Stromversorgung unterbrochen ist und die Funktion „Freeze“ auf AUS eingestellt wurde, initialisiert sich das Tresorschlosssystem selbst neu.

Das Verhalten des Tresorschlosssystems entspricht dem Verhalten nach dem Einrichten gemäß der Cold-Plugging-Prozedur.

Das Schloss mit der niedrigsten Seriennummer wird zum Hauptschloss.

Um zu verhindern, dass im Tresorschlosssystem die Schlosspositionen geändert werden, muss nach dem Anschließen des ersten Schlosses die Funktion „Freeze“ auf EIN eingestellt werden. Das erste Schloss wird zum Hauptschloss.

Um mit dem Einrichten des Tresorschlosssystems fortzufahren, muss die Funktion „Freeze“ auf AUS eingestellt werden.



Unterbrechung der Stromversorgung bedeutet: Die Batterien sind leer und die Netzspannung ist aus oder die Batterien werden ausgetauscht und die Netzspannung ist aus.



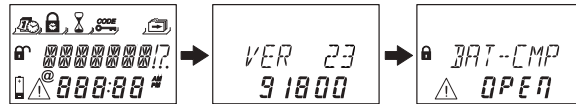
Auf die Polarität der Batterien achten.

Vor dem Verkabeln eines Tresorschlosssystems die Batterien in das Batteriefach von nur einer Eingabeeinheit einsetzen.

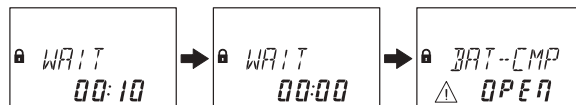
Voraussetzung ist, dass sich die Schlösser in ihren Werkseinstellungen befinden. Im Hauptschloss sind die Funktionen „Freeze“ und „Lock info“ auf AUS eingestellt.

Eingabeeinheit und Hauptschloss verbinden

1. Das Batteriefach vorsichtig bis zum Anschlag herausziehen.
2. 3 Alkali-Batterien für professionelle Anwendungen, Industrial by DURACELL®, den Markierungen in der Halterung entsprechend in das Batteriefach einsetzen.
3. Mit dem Anschlusskabel die 6-polige Anschlussklemme der Eingabeeinheit mit Anschluss X1 von Schloss -1- verbinden.
 - ⇒ Das Schloss -1- wird zum Hauptschloss.
 - ⇒ Nach dem Anschließen des Schlosses wird ein Testprogramm gestartet. Auf der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Meldungen und ein Piepton ertönt. Die Versionsnummer kann abweichen.



4. Das Batteriefach schließen.
5. Warten, bis die Fehlermeldung BATFACH OFFEN erneut angezeigt wird.



6. Die Fehlermeldung durch Eingabe des aktuellen Master Codes (Werkseinstellung: 00123456) mithilfe der **ZAHLEN**-Tasten bestätigen.
7. **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Das Schloss öffnet. Nach ca. 6 Sekunden schließt es wieder.



8. Das Batteriefach mit den Sechskant-Senkkopfschrauben befestigen.

Nachfolgeschlösser anschließen

1. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 von Schloss -1- mit Anschluss X1 von Schloss -2- verbinden.
2. Den obigen Schritt für die restlichen Nachfolgeschlösser wiederholen.
 - ⇒ Ein Testprogramm wird gestartet. Wenn die Fehlermeldung BATFACH OFFEN angezeigt wird, muss der Master Code eingegeben werden.

Schlösser und optionale eBox verbinden

1. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 des letzten Schlosses mit Anschluss X3 der eBox verbinden.
2. Mit dem 20-poligen Stecker die Spannungsversorgung mit der eBox verbinden.
3. Die Spannungsversorgung der eBox mit der Netzspannung verbinden.
 - ⇒ Wenn die eBox an das Tresorschlosssystem angeschlossen wurde, wird die eBox automatisch mit Schloss -1- gekoppelt.
4. Dieselben Schritte mit einer zweiten optionalen eBox wiederholen.

Eine optionale externe Spannungsversorgung anschließen

1. Die externe 6-VDC-Spannungsversorgung mit Anschluss X2 des letzten Schlosses verbinden.
2. Die Spannungsversorgung mit der Netzspannung verbinden.

Eine zweite optionale Eingabeeinheit anschließen

1. Mit dem Anschlusskabel den Anschluss X2 des letzten Schlosses oder Anschluss X4 der eBox mit der 6-poligen Anschlussklemme der zweiten Eingabeeinheit verbinden.
2. Im Batteriefach der zweiten Eingabeeinheit keine Batterien einsetzen.

Tresorschlosssystem nach Abschluss der Hot-Plugging-Prozedur

Auf der Anzeige wird „GESCHL“ und die Nummer der Schlossposition angezeigt. Das Hauptschloss ist Schloss -1-. Die Nachfolgeschlösser besitzen aufeinanderfolgende Nummern von Schloss -2- bis Schloss -14-. Die Zuweisung der Schlosspositionen entspricht der Reihenfolge der angeschlossenen Schlösser.

14.8.3 Verkabelungsoptionen

Türkontakt anschließen

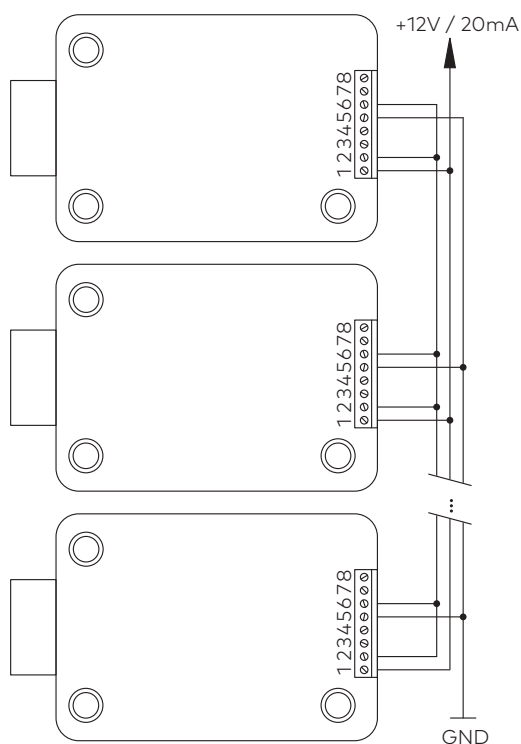


Gegenseitiges Sperren von mehreren Schlössern

Beispiel für ein Tresorschlosssystem mit 3 Schlössern, wobei nur 1 Schloss zur gleichen Zeit öffnet.

In der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW müssen die folgenden Einstellungen vorgenommen werden:

- Ausgang 2 = Riegel oder Motor offen
- Eingang 1 = gesteuerte Fernsperre



14.9 Kontrolle der Verkabelung des Schlosses

Anforderungen:

Für die Kontrolle der Verkabelung müssen alle Türen und Schubladen offen sein.
Falls während der Kontrolle der Verkabelung die Fehlermeldung LINE OFF dauerhaft angezeigt wird, wie folgt verfahren:

- Sicherstellen, dass alle Anschlusskabel korrekt angeschlossen sind.
- Sicherstellen, dass kein Anschlusskabel beschädigt ist.
- Anschlusskabel trennen und wenn nötig ersetzen.
- Anschlusskabel wieder einstecken.
- Sicherstellen, dass neue Batterien in das Batteriefach eingesetzt wurden, siehe Kapitel zur Funktion „Device Manager“(Test des Bus-Systems).
- Erscheint eine weitere Fehlermeldung, siehe Kapitel Fehlerbehebung.

14.10 Kontrolle der Verkabelung der eBox

Nach Abschluss der Montage wird das elektronische Tresorschloss Axessor CIT in Betrieb genommen:

- Eine Kontrolle der Verkabelung durchführen.
- Wenn die eBox korrekt angeschlossen wurde, blinkt die LED nach der Initialisierung zweimal im Abstand von 2 Sekunden.

15 Konfiguration

15.1 Programmiermodus

Im Programmiermodus können werkseitig festgelegte Parameter, Einstellungen, Codes und weitere Funktionen geändert werden.
Je nach Programmierebene sind unterschiedliche Codes erforderlich.

15.1.1 Menüübersicht für das Hauptschloss



Der Funktionsumfang der Nachfolgeschlösser weicht von dem des Hauptschlösses ab. Die Funktionen „Lock info“ und „Freeze“ sind nicht vorhanden.



Symbol	Menü	Funktion	Untermenü
	ZEIT	Uhrzeit, Datum und Zeitformat einstellen	ZEIT DATUM AM/PM DST

Symbol	Menü	Funktion	Untermenü
	PROGR	Sperrzeiten festlegen	EILSPER WOCHE URLAUB TL-INT TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	VERZOEG	Verzögerung festlegen	VERZOEG 1 VERZOEG 2 VERZOEG 3 VERZOEG 4 BST FEN NRTD HM D-ALARM 4-AUGEN bank BLT OPN bank BLT OPN cit PROCTIM cit VERZOEG cit BEDROH cit
	CODE	Codes ändern	MASTER MANAGER BEDIENR KURIER SHELVE
	DIVERSE	Zugriff auf zusätzliche Funktionen	SPRACHE DEVICE FERN-SP VOLUME OFFEN beep BST FEN beep VERZOEG beep D-ALARM beep WARTEN info SPRACHE info LOCK info CDSPERR bank BEDROH bank 4-AUGEN bank ONE SC4 bank ZTSPERR cit NRTD cit ZEIT cit WAKE UP FREEZE

15.1.2 Programmiermodus aufrufen

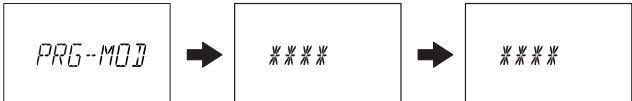


Der Programmiermodus kann nur aufgerufen werden, wenn das Schloss offen ist.
Das Schloss muss während der Konfiguration geöffnet bleiben.

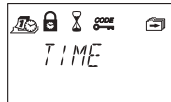
1. Schloss öffnen.



2. **MODE**-Taste drücken.



3. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen Code eingeben, z. B. 00023054.
4. Den Code mit der **ENTER**-Taste bestätigen.



- ⇒ Das Schloss befindet sich nun im Programmiermodus.
- ⇒ Das Hauptmenü wird angezeigt.
- ⇒ Der Inhalt des Hauptmenüs ist vom eingegebenen Code abhängig.

15.1.3 Einstellungen ändern und sichern



Der Änderungsdialog kann jederzeit, ohne Änderungen zu speichern, geschlossen werden. Dazu vor dem Aufrufen des Untermenüs die **DEL**- oder die **INFO/ESC**-Taste einmal oder mehrere Male drücken.

1. Die gewünschte Einstellung, beispielsweise „Zeit“, im Menü auswählen.
2. **ENTER**-Taste drücken.



3. Den gewünschten Unterpunkt auswählen und die Einstellung ändern.



4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
 5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
 6. **ENTER**-Taste drücken.
- ⇒ Die Meldung „AKZEPT“ wird kurz angezeigt und die Eingabeeinheit wechselt zum entsprechenden Unterpunkt.

15.1.4 Programmiermodus verlassen

1. Mehrere Male die **DEL**- oder die **INFO/ESC**-Taste drücken, um zum Betriebsmodus zurückzukehren.

15.1.5 Menü ZEIT

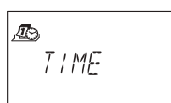
15.1.5.1 Uhrzeit einstellen

Berechtigung: Master Code



Das Schloss muss während des gesamten Konfigurationsprozesses offen bleiben.

1. Das Untermenü ZEIT auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
- ⇒ Die aktuell eingestellte Zeit wird angezeigt.



3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste die Stundeneinstellung anwählen und eine neue Uhrzeit eingeben.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Minuten einstellen.
6. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
7. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.5.2 Datum einstellen

Berechtigung: Master Code



Die entsprechenden Wochentage und Schaltjahre werden automatisch mit dem internen Kalender ermittelt (Kalenderbereich: Jan-1-2000 ... Dez-31-2099).

1. Das Untermenü DATUM auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Das aktuell eingestellte Datum wird angezeigt.



3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste den aktuellen Monat auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken und weiter zum Tag.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste den Tag auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken und weiter zum Jahr.
7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste das Jahr auswählen.
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
9. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
10. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Die Meldung **AKZEPT** wird kurz angezeigt und die Eingabeeinheit kehrt zum Untermenü DATUM zurück.

15.1.5.3 Uhrzeitformat AM/PM einstellen

Berechtigung: Master Code



Wenn die Funktion „AM/PM EIN“ aktiviert ist, wird die Zeit im 12-Stunden-Format (1:00 bis 12:59 angezeigt).
Mit „AM/PM AUS“ wird die Zeit im 24-Stunden-Format (00:00 bis 23:59) angezeigt.

1. Das Untermenü **AM/PM** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Das aktuell eingestellte Zeitformat wird angezeigt.

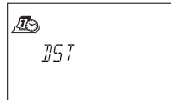


3. Durch Drücken der **LINKS** oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
5. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.5.4 Sommerzeit (DST) einstellen

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **DST** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell festgelegte Einstellung wird angezeigt.



3. Durch Drücken der **LINKS** oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
5. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6 Menü PROG

15.1.6.1 Eilsperrung aktivieren

Die Funktion ermöglicht die sofortige Aktivierung von Sperrzeiten.

Nach dem Schließen kann das Schloss bis zum Ablauf der festgelegten Sperrzeit nicht geöffnet werden.

Die Eilsperrung ist nicht von den Uhrzeit-/Datumseinstellungen abhängig.

Die Eilsperrung kann nur umgangen werden, wenn der Master als „Master kann Eilsperrung umgehen“ konfiguriert wurde.



Die maximale Dauer einer Eilsperrung beträgt 144 Stunden.

Mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW kann die Dauer der Eilsperrung begrenzt werden.

Durch Überschreiben der Zeiteinstellung mit 000:00 wird die Eilsperrung deaktiviert.



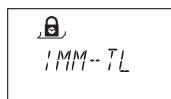
Die Manager Codes sind werkseitig auf „darf Eilsperrung auslösen“ eingestellt.

Die Einstellung „darf Eilsperrung auslösen“ kann in der Programmiersoftware AS284-USB bzw. AS284-NETW konfiguriert werden.

Für Benutzercodes ist die Einstellung „darf Eilsperrung auslösen“ werkseitig deaktiviert.

Die Einstellung „darf Eilsperrung auslösen“ kann in der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW konfiguriert werden.

1. Das Untermenü **EILSPER** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Dauer der Eilsperrung in Stunden und Minuten festzulegen.
4. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHER?“ auswählen.
5. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6.2 Wochensperrzeiten konfigurieren



Je nach Schlosskonfiguration können Wochensperrzeiten von 1 Minute bis zu 6 Tage, 23 Stunden und 59 Minuten dauern.

Es können bis zu 35 (sich wiederholende) Sperrzeiten programmiert werden.
Das Schloss kann bis zum Ablauf dieser Sperrzeiten nicht geöffnet werden (beispielsweise außerhalb der Geschäftszeiten).

15.1.6.2.1 Wochensperrzeit hinzufügen

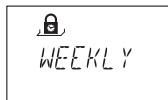


Wenn die maximale Anzahl von 35 Sperrzeiten erreicht wurde, können keine weiteren Sperrzeiten festgelegt werden.
Die Anzeige reagiert nicht mehr.



Die Eingabe des Wochentags und der Uhrzeit hängt von der AM/PM-Einstellung ab.
Wenn das 12-Stunden-Format (AM/PM EIN) festgelegt ist, sind die Wochentage wie folgt nummeriert: Sonntag = 1, Montag = 2 ... Samstag = 7.
Wenn das 24-Stunden-Format (AM/PM AUS) festgelegt ist, sind die Wochentage wie folgt nummeriert: Montag = 1, Dienstag = 2 ... Sonntag = 7.

1. Das Untermenü **WOCHE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Der Zähler wird angezeigt.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um eine neue Sperrzeit einzugeben.
4. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Wochentag und die Uhrzeit für den Beginn der Sperrzeit einzugeben.
5. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
6. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Wochentag und die Uhrzeit für den Endpunkt der Sperrzeit einzugeben.



7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
8. **ENTER**-Taste drücken.
9. Die Schritte 2 bis 8 wiederholen, um weitere Sperrzeiten festzulegen oder die **INFO/ESC**-Taste drücken, um das Menü zu verlassen.

15.1.6.2.2 Bestehende Wochensperrzeit ändern

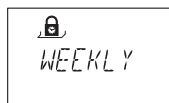


Zwischen 2 Wochensperrzeiten muss eine Schlossöffnung möglich sein. Wochensperrzeiten werden chronologisch gespeichert, beginnend mit Montag. Diese Funktion kann mit der AS284-USBW bzw. AS284-NETW auch für Einmal-Codes freigeschaltet werden.

1. Wie unter „Wochensperrzeit hinzufügen“ verfahren.
2. Anstatt die **ENTER**-Taste zu drücken, um eine neue Sperrzeit auszuwählen, die **RECHTS**- oder **LINKS**-Pfeiltaste verwenden, um die zu ändernde Wochensperrzeit auszuwählen.
3. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
4. Die Wochensperrzeit überschreiben.

15.1.6.2.3 Bestehende Wochensperrzeit löschen

1. Das Untermenü WOCHE auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Der Zähler wird angezeigt.
3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Startpunkt der zu löschenden Wochensperrzeit auszuwählen.



4. **DEL**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „LOESCHN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Der Zähler wird angezeigt.

15.1.6.3 Urlaubssperrzeiten konfigurieren

Es können bis zu 22 datumsabhängige Sperrzeiten programmiert werden. Das Schloss kann bis zum Ablauf dieser Sperrzeiten nicht geöffnet werden (beispielsweise während des Urlaubs oder an gesetzlichen Feiertagen).

15.1.6.3.1 Urlaubssperrzeit hinzufügen

Anforderungen:

- Zwischen 2 Urlaubssperrzeiten muss ein zeitlicher Abstand von mindestens 1 Tag liegen.
- 2 Urlaubssperrzeiten können nur dann ohne Zeitabstand konfiguriert werden, wenn eine der Urlaubssperrzeiten sich wiederholt und die andere nicht.



Wenn sich wiederholende und nicht wiederholende Urlaubssperrzeiten ohne Zeitabstand konfiguriert werden, besteht ein hohes Risiko einer vollständigen Sperrung.

Wenn die maximale Anzahl von 22 Urlaubssperrzeiten erreicht wurde, können keine weiteren Sperrzeiten festgelegt werden. Die Anzeige reagiert nicht mehr.

1. Das Untermenü **URLAUB** auswählen.



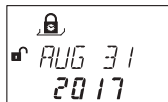
2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Der Zähler wird angezeigt.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um eine neue Sperrzeit festzulegen.
4. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Monat, den Tag und das Jahr für den Beginn der Urlaubssperrzeit einzugeben.



5. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellungen zu bestätigen.
6. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Monat, den Tag und das Jahr für den Endpunkt der Urlaubssperrzeit einzugeben.



7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
8. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6.3.2 Bestehende Urlaubssperrzeit ändern

1. Wie unter „Urlaubssperrzeit hinzufügen“ verfahren.
2. Anstatt die **ENTER**-Taste zu drücken, um eine neue Sperrzeit festzulegen, die **RECHTS**- oder **LINKS**-Pfeiltaste verwenden, um die zu ändernde Urlaubssperrzeit auszuwählen.
3. Die Urlaubssperrzeit überschreiben.

15.1.6.3.3 Bestehende Urlaubssperrzeit löschen

1. Das Untermenü **URLAUB** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Startpunkt der zu löschenden Urlaubssperrzeit auszuwählen.



4. **DEL**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „LOESCHN“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6.4 Zeitsperrenunterbrechung konfigurieren

Es können bis zu 8 datumsabhängige Zeitsperrenunterbrechungen programmiert werden. Während dieser Zeitsperrenunterbrechungen kann das Schloss durch Überschreiben einer bestehenden Sperrzeit (z. B. Wochen- oder Urlaubssperrzeit) geöffnet werden.

Die eingestellte Zeitsperrenunterbrechung wird auch dann gespeichert, wenn die festgelegte Uhrzeit und das Datum in der Vergangenheit liegen.

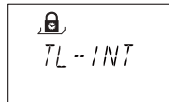
15.1.6.4.1 Zeitsperrenunterbrechung hinzufügen



Die Dauer einer Zeitsperrenunterbrechung beträgt maximal 144 Stunden.

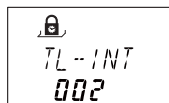
Wenn die maximale Anzahl von 8 Zeitsperrenunterbrechungen erreicht wurde, können keine weiteren Unterbrechungen festgelegt werden.
Die Anzeige reagiert nicht mehr.

1. Das Untermenü **TL-INT** auswählen.

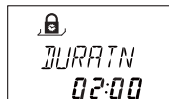


2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die Anzahl der programmierten Zeitsperrenunterbrechungen wird angezeigt.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um eine neue Zeitsperrenunterbrechung einzugeben.
4. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um einen Monat als Startpunkt der Zeitsperrenunterbrechung festzulegen.
5. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
6. Diese Schritte wiederholen, um den Tag und das Jahr festzulegen.
7. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um eine Stundenangabe als Startpunkt der Zeitsperrenunterbrechung einzugeben.
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
9. Diese Schritte wiederholen, um die Minutenangaben festzulegen.



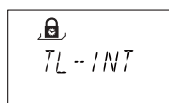
10. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Minutenangaben für die Dauer der Zeitsperrenunterbrechung einzugeben.
11. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
12. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
13. **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6.4.2 Bestehende Zeitsperrenunterbrechung ändern

1. Wie unter „Zeitsperrenunterbrechung hinzufügen“ verfahren.
2. Anstatt wie in Schritt 3 die **ENTER**-Taste zu drücken, die **RECHTS**- oder **LINKS**-Pfeiltaste verwenden, um die zu ändernde Zeitsperrenunterbrechung auszuwählen.
3. Die Zeitsperrenunterbrechung überschreiben.

15.1.6.4.3 Bestehende Zeitsperrenunterbrechung löschen

1. Das Menü **TL-INT** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Startpunkt der zu löschenden Zeitsperrenunterbrechung auszuwählen.



4. **DEL**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „LOESCHN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.6.5 Zeitabhängige Funktionen konfigurieren

Es können bis zu 3 zeitabhängige Funktionen festgelegt werden.
Jede zeitabhängige Funktion unterstützt Benutzergruppe 1, 2 und 3.
Optional kann definiert werden, für welche Tage die zeitabhängige Funktion gelten soll.

Es müssen 7 Einstellungen vorgenommen werden:

- 1 Startzeitpunkt
- 2 Endzeitpunkt
- 3 Verzögerung
- 4 Umschalten auf Vieraugen-Prinzip
- 5 Code-Sperrung
- 6 Teilversperrung
- 7 Woche

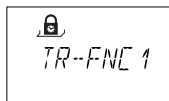
Zeitabhängige Funktionen

	Gilt für		
Zeitabhängige Funktion 1	Master (nur für Verzögerung)	Manager 1	Benutzer 11 bis 19
Zeitabhängige Funktion 2	-	Manager 2	Benutzer 21 bis 29
Zeitabhängige Funktion 3	-	Manager 3	Benutzer 31 bis 39

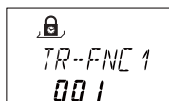
15.1.6.5.1 Zeitabhängige Funktion hinzufügen



Wenn die maximale Anzahl von 3 zeitabhängigen Funktionen erreicht wurde, können keine weiteren Einträge festgelegt werden.
Die Anzeige reagiert nicht mehr.



1. Das Untermenü **TR-FNC1**, **TR-FNC2** oder **TR-FNC3** auswählen.
2. **ENTER**-Taste drücken.

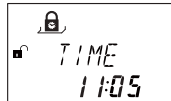


⇒ Wenn bereits zeitabhängige Funktionen definiert wurden, wird die entsprechende Anzahl im Format „000“ angezeigt.

3. **ENTER**-Taste drücken.
4. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um eine Stundenangabe als Startpunkt der zeitabhängigen Funktion einzugeben.



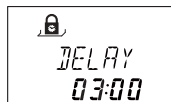
5. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
6. Diese Schritte wiederholen, um die Minutenangaben festzulegen.
7. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um eine Stundenangabe als Endpunkt der zeitabhängigen Funktion einzugeben.



8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
9. Diese Schritte wiederholen, um die Minutenangaben festzulegen.



10. Falls eine Öffnungsverzögerung festgelegt werden soll, mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „EIN“ auswählen.
11. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.



12. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Dauer der Verzögerung in Minuten festzulegen.



Die Verzögerung kann ausschließlich in Minuten festgelegt werden. Sekundenangaben sind nicht möglich.

Die maximale Dauer einer Verzögerung kann 99 Minuten betragen.

13. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.



- ⇒ Falls „Umschalten auf Vieraugen-Prinzip“ eingestellt werden soll, mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „EIN“ wählen.
- ⇒ Wenn unter **DIVERSE** die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip eingestellt wurde, wird dieser Betriebsmodus im festgelegten Zeitraum ausgeschaltet.
- ⇒ Wenn die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip ausgeschaltet ist, wird dieser Betriebsmodus im festgelegten Zeitraum eingeschaltet.

14. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.



15. Wenn die Benutzergruppe deaktiviert (Code-Sperrung) werden soll, mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „EIN“ auswählen.
16. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
17. Falls eine „Teilversperrung“ festgelegt werden soll, mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „EIN“ auswählen.



18. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.



19. Wenn die zeitabhängige Funktion nicht für alle Tage der Woche gelten soll, unter **WOCHE** mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „EIN“ auswählen.

20. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

21. Für jeden Tag, für den die zeitabhängige Funktion gelten soll, die Option „EIN“ auswählen.

22. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

23. Zum nächsten Tag gehen und die Schritte für die einzelnen Tage wiederholen.

24. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.

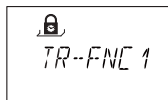
25. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellungen zu bestätigen.

15.1.6.5.2 Bestehende zeitabhängige Funktion ändern

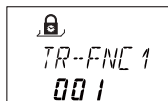
1. Wie unter „Zeitabhängige Funktion hinzufügen“ verfahren.
2. Anstatt wie in Schritt 3 die **ENTER**-Taste zu drücken, die **RECHTS**- oder **LINKS**-Taste verwenden, um eine zeitabhängige Funktion und die entsprechenden Parameter auszuwählen.
3. Die zeitabhängige Funktion überschreiben.

15.1.6.5.3 Bestehende zeitabhängige Funktion löschen

1. Das Untermenü **TR-FNC1**, **TR-FNC2** oder **TR-FNC3** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



3. Die **RECHTS**-Taste verwenden, um die Einstellungen der aktiven zeitabhängigen Funktionen zu prüfen.
4. Die zu löschende zeitabhängige Funktion auswählen.
5. **DEL**-Taste drücken.
6. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „LOESCHN“ auswählen.
7. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.7 Menü VERZOEG

15.1.7.1 Verzögerungen einstellen und deaktivieren

Untermenü VERZOEG 1 ... 4

Nach Eingabe eines gültigen Codes öffnet das Schloss erst nach Ablauf der festgelegten Verzögerung.

Für jede Benutzergruppe kann eine Verzögerung von 0 (deaktiviert, keine Verzögerung) bis 99 Minuten festgelegt werden.



Ab Werk sind die Verzögerungen deaktiviert (eingestellt auf 00:00).

Die maximal festlegbare Verzögerung wird durch die kürzeste Unterbrechung zwischen 2 Wochensperrzeiten begrenzt.

Durch Eingabe eines Kurier Codes kann das Schloss ohne Verzögerung geöffnet werden.

Verzögerungen

	Gilt für		
Verzögerung 1	Master	Manager 1	Benutzer 11 bis 19
Verzögerung 2	-	Manager 2	Benutzer 21 bis 29
Verzögerung 3	-	Manager 3	Benutzer 31 bis 39
Verzögerung 4	-	Manager 4	Benutzer 41 bis 49

1. Das Untermenü **VERZOEG 1**, **VERZOEG 2**, **VERZOEG 3** oder **VERZOEG 4** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell eingestellte Verzögerung wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Dauer der Verzögerung festzulegen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.



Mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW kann für jede Benutzergruppe eine Zeitverzögerung bei Bedrohung definiert werden.

Auch für den Einmal-Code-Modus kann eine Zeitverzögerung bei Bedrohung eingestellt werden.

Im Gegensatz zu einer normalen Verzögerung können für die Zeitverzögerung bei Bedrohung kürzere oder längere Zeiträume festgelegt werden.

Es ist auch möglich, Zeitverzögerungen über ein externes Signal zu unterdrücken. Diese Option ermöglicht das Öffnen des Schlosses ohne Verzögerung (z. B. um Geldautomaten zu entleeren).

Zeitverzögerung bei Bedrohung

	Gilt für		
Zeitverzögerung bei Bedrohung 1	Master	Manager 1	Benutzer 11 bis 19
Zeitverzögerung bei Bedrohung 2	-	Manager 2	Benutzer 21 bis 29
Zeitverzögerung bei Bedrohung 3	-	Manager 3	Benutzer 31 bis 39
Zeitverzögerung bei Bedrohung 4	-	Manager 4	Benutzer 41 bis 49

15.1.7.2 Bestätigungsfenster konfigurieren

Untermenü **BST FEN**

Um das automatische Öffnen des Schlosses nach einer abgelaufenen Verzögerung zu verhindern, muss innerhalb eines bestimmten Bestätigungsfensters nochmals ein Code eingegeben werden.



Diese Einstellung kann mit Manager Codes geändert werden, wenn Manager Codes in der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW auf „Manager darf Bestätigungsfenster ändern“ eingestellt wurden.



Ab Werk ist das Bestätigungsfenster auf 5 Minuten eingestellt.

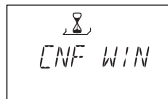
Der minimal einstellbare Wert beträgt 1 Minute.

Die maximal festlegbare Verzögerung wird durch die kürzeste Unterbrechung zwischen 2 Wochensperrzeiten begrenzt.

Die für das Bestätigungsfenster festgelegte Zeit gilt auch für das Überspringen der Verzögerung mit dem Kurier Code, wenn die Funktion „Kurier Code öffnet nicht, umgeht jedoch die Verzögerung“ aktiviert ist.

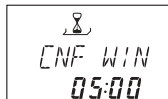
Das Bestätigungsfenster kann nicht deaktiviert werden.

1. Das Untermenü **BST FEN** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell eingestellte Bestätigungszeit wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Bestätigungszeit einzustellen (Einstellbereich 1:00 bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellungen zu bestätigen.

15.1.7.3 Rückkehrsperre (NRTD) konfigurieren

Untermenü **NRTD HM**

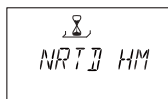


Ab Werk ist die Rückkehrsperre auf 0 Minuten eingestellt.

Mit einem Einmal-Code (AS274) kann die Rückkehrsperre umgangen werden. Diese Funktion muss in der Programmiersoftware AS284-USBW aktiviert werden.

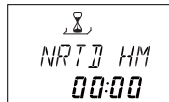
Nach dem Schließen kann das Schloss bis zum Ablauf der eingestellten Rückkehrsperre nicht geöffnet werden.

1. Das Untermenü **NRTD HM** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell eingestellte Rückkehrsperrung wird angezeigt (Stunden:Minuten).



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die gewünschte Rückkehrsperrung einzustellen (Einstellbereich 00:00 bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.7.4 Signalton-Verzögerung für Türöffnungsalarm konfigurieren

Untermenü D-ALARM

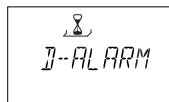
Berechtigung: Master Code



Werkseitig ist der Signalton der Verzögerung für den Türöffnungsalarm deaktiviert. Die Werkseinstellung für den Signalton beträgt 3 Minuten.

Nach dem Öffnen signalisiert das Schloss dem Benutzer, wann die Öffnungszeit abgelaufen ist.

1. Das Untermenü **D-ALARM**.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuelle Einstellung für den Signalton der Verzögerung für den Türöffnungsalarm wird angezeigt (Minuten:Sekunden).



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die gewünschte Verzögerung für den Signalton des Alarms „Tür offen“ einzustellen (Einstellbereich 00:00 bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellungen zu bestätigen.

15.1.7.5 Zeitfenster für zweiten Code nach dem Vieraugen-Prinzip konfigurieren

Untermenü 4-AUGEN bank



Ab Werk ist das Öffnungszeitfenster auf 1 Minute eingestellt.

Bei der Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip muss innerhalb einer bestimmten Zeit ein zweiter Code eingegeben werden.

1. Das Untermenü **4-AUGEN bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Das aktuell eingestellte Zeitfenster wird angezeigt (Minuten:Sekunden).



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um das gewünschte Zeitfenster für die Eingabe des zweiten Codes einzustellen (Einstellbereich 00:15 bis 02:30).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. **ENTER**-Taste drücken.
6. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
7. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.7.6 Riegelöffnungszeit im Bank Modus konfigurieren

Untermenü **BLT OPN bank**

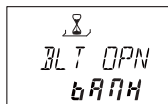
Berechtigung: Master Code



Ab Werk ist die Riegelöffnungszeit im Bank Modus auf 6 Minuten eingestellt.

Wird das Schloss im Bank Modus geöffnet, schließt es nach Ablauf der Riegelöffnungszeit automatisch wieder.
Die automatische Verriegelung kann verhindert werden, wenn ein Türkontakt angeschlossen ist oder das Riegelwerk offen gehalten wird.

1. Das Untermenü **BLT OPN bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Die aktuelle Riegelöffnungszeit wird angezeigt (Minuten:Sekunden).



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die gewünschte Riegelöffnungszeit einzustellen (Einstellbereich 00:06 Sekunden bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.7.7 Zeit für Öffnungsablauf im Einmal-Code-Modus konfigurieren

Untermenü **PROCTIM cit**

Berechtigung: Master Code



Ab Werk ist die Zeit für Öffnungsablauf auf 2:30 Minuten eingestellt.

Mit dieser Funktion lässt sich im Einmal-Code-Modus ein Zeitfenster für die Eingabe eines Öffnungscodes nach der Identifikation (ICS oder OTC) festlegen.

1. Das Untermenü **PROCTIM cit** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Das aktuell eingestellte Zeitfenster wird angezeigt (Minuten:Sekunden).



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste verwenden, um das gewünschte Zeitfenster einzustellen (Einstellbereich 01:00 bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.7.8 Zeitverzögerung im Einmal-Code-Modus einstellen

Untermenü **VERZOEG cit**

Berechtigung: Master Code oder Manager Code



Ab Werk ist die Verzögerung im Einmal-Code-Modus auf 0 Minuten eingestellt.

Die Verzögerung kann ausschließlich in Minuten festgelegt werden.
Sekundenangaben sind nicht möglich.

Die Verzögerung kann maximal 99 Minuten betragen.

Nach Eingabe eines Kurier Codes öffnet das Schloss ohne Verzögerung.

Nach Eingabe eines gültigen Codes im Einmal-Code-Modus öffnet das Schloss erst nach Ablauf der festgelegten Verzögerung.

Die Verzögerung kann von 0 (keine Verzögerung) bis 99 Minuten festgelegt werden.

1. Das Untermenü **VERZOEG cit** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell eingestellte Verzögerung wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die gewünschte Verzögerung einzustellen (Einstellbereich 00:00 (deaktiviert, keine Verzögerung) bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.7.9 Zeitverzögerung bei Bedrohungsalarm im Einmal-Code-Modus konfigurieren

Untermenü **BEDROH cit**

Berechtigung: Master Code



Ab Werk ist die Verzögerung für den Bedrohungsalarm im Einmal-Code-Modus auf 99 Minuten eingestellt.

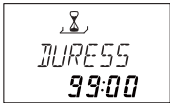
Die Verzögerung kann ausschließlich in Minuten festgelegt werden.
Sekundenangaben sind nicht möglich.

Nach Eingabe eines Bedrohungscode im Einmal-Code-Modus öffnet das Schloss nach Ablauf der eingestellten Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses.

1. Das Untermenü **BEDROH cit** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
- ⇒ Die aktuell eingestellte Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses für den Bedrohungsalarm wird angezeigt (Stunden:Minuten).



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die gewünschte Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses einzustellen (Einstellbereich 00:00 bis 99:00 Minuten).
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8 Menü CODE

15.1.8.1 Berechtigungen

Jeder der 4 Code-Typen (Master, Manager, Benutzer und Kurier) verfügt über unterschiedliche Berechtigungen.

Zur Durchführung von Änderungen stehen 3 Optionen zur Verfügung:

- Code aktivieren (A)
- Code ändern (M)
- Code löschen (D).

	Kann geändert werden durch Inhaber des			
	Master Co- de	entspr. Manager Co- de	entspr. Benutzerco- des	Kurier Code
Master Code	M	-	-	-
Manager Code	A M D	M	-	-
Benutzercode	A M D	A M D	M	-
Kurier Code	A M D	-	-	M

15.1.8.2 Master Code ändern

Untermenü MASTER
Berechtigung: Master Code

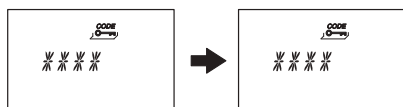
1. Das Untermenü **MASTER** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste „JA“ auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
7. Auf der Anzeige erscheint kurz **BESTAET**, um den Benutzer aufzufordern, den gleichen Code zur Bestätigung erneut einzugeben.
8. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.
9. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.3 Manager Codes festlegen

Untermenü **MANAGER**

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **MANAGER** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

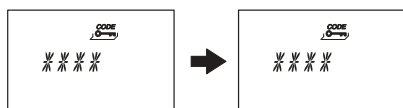


Das Untermenü **Manager** muss nur dann ausgewählt werden, wenn der Programmiermodus mit dem Master Code oder einem Manager Code aufgerufen wurde.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste den zu konfigurierenden Manager Code auswählen.
 ⇒ Bereits aktivierte Manager Codes werden mit „GEBRA“ angezeigt, nicht aktivierte Codes mit „- - -“.



4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
 ⇒ Auf der Anzeige erscheint kurz **BESTAET**, um den Benutzer aufzufordern, den gleichen Code erneut einzugeben.
7. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.4 Kurier Code festlegen

Untermenü **KURIER**

Berechtigung: Master Code

1. Wird das Menü mit dem Kurier Code aufrufen, mit Schritt 5 beginnen.
2. Das Untermenü **KURIER** auswählen.



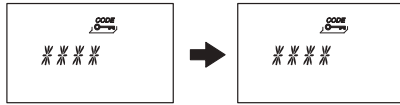
3. **ENTER**-Taste drücken.



- ⇒ Ein bereits aktivierter Kurier Code wird mit „GEBRA“ angezeigt.
Ein deaktivierter Kurier Code wird mit „- - -“ angezeigt.

4. **ENTER**-Taste drücken.

5. Mit den **ZAHLN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ Auf der Anzeige erscheint kurz BESTAET, um den Benutzer aufzufordern, den gleichen Code erneut einzugeben.

7. Mit den **ZAHLN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.

8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.5 Codes ändern

Berechtigung: Eigener Code oder hierarchisch höherer Code

Die Schritte 1–6 müssen nur dann ausgeführt werden, wenn der Programmiermodus mit einem hierarchisch höheren Code aufgerufen wurde, als der Code, der geändert werden soll.

1. Das Menü**CODE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste den zu ändernden Code (z. B. Benutzercode) auswählen.



4. **ENTER**-Taste drücken.

5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste den zu ändernden Code (z. B. Benutzercode 11) auswählen.

6. **ENTER**-Taste drücken.

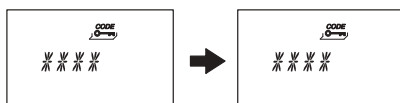
- ⇒ Der Benutzer wird gefragt, ob er den Code ändern möchte oder nicht.



7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste „JA“ auswählen.

- ⇒ Die **ENTER**-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen.

8. Mit den **ZAHLN**-Tasten einen neuen Code eingeben.



9. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Änderung zu bestätigen.

- ⇒ Auf der Anzeige erscheint kurz BESTAET, um den Benutzer aufzufordern, den gleichen Code erneut einzugeben.

10. Mit den **ZAHLN**-Tasten den gleichen Code erneut eingeben.

11. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.6 Code löschen

Berechtigung: Ein hierarchisch höherer Code als der eigene Code



Der Master Code kann nicht gelöscht werden.

Wird ein Manager Code gelöscht, bleibt die entsprechende Gruppe von Benutzercodes unverändert.

1. Das Menü**CODE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste den zu ändernden Code-Typen (z. B. „Bediener“) auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Taste den zu ändernden Code (z. B. „Benutzercode 11“) auswählen.



6. **DEL**-Taste drücken.

⇒ Der Benutzer wird gefragt, ob er den Code löschen möchte oder nicht.



7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste „JA“ auswählen.
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.8.7 Elektronisches Tresorschloss auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Untermenü **SHELVE**



Mit der Rücksetzfunktion wird das elektronische Tresorschloss auf die Werkseinstellung (Bank Modus) zurückgesetzt.

Alle Codes werden gelöscht und sämtliche Parameter wie Verzögerung, Sperrzeiten und die Vieraugen-Identifikation werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Uhrzeit/Datum, Öffnungszähler und Prüfprotokoll bleiben unverändert.



Es gilt zu beachten, dass beim Zurücksetzen des elektronischen Tresorschlosses auf die Werkseinstellungen alle Daten verloren gehen.

Es wird empfohlen, die Daten vor dem Zurücksetzen mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW zu speichern.

Es gilt zu beachten, dass Codes nicht gespeichert werden können.

Berechtigung: Maste Code

1. Das Untermenü **SHELVE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



⇒ Der Benutzer wird gefragt, ob alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste „JA“ auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Alle Parameter werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

15.1.9 Menü DIVERSE

15.1.9.1 Anzeigesprache einstellen

Ab Werk ist die Anzeigesprache auf Englisch eingestellt.

Die Anzeigesprache kann über die Eingabeeinheit oder die Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW festgelegt werden.



Die Anzeigesprache kann im Informationsmenü ohne Eingabe eines Zugangscodes geändert werden.

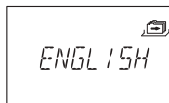
Berechtigung: Master Code oder ein beliebiger Manager Code

1. Das Untermenü **SPRACHE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell eingestellte Anzeigesprache wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die gewünschte Anzeigesprache festzulegen.
4. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.2 Tresorschlosssystem mit der Funktion „Device Manager“ verwalten



Der Funktionsumfang des Hauptschlusses weicht von dem der Nachfolgeschlösser ab. Die Funktion „Device Manager“ (Geräte-Manager) eines Nachfolgeschlusses zeigt nur 2 angeschlossene Geräte an: die Eingabeeinheit und das entsprechende Nachfolgeschloss. Durch das Nachfolgeschloss können nur der Typ, die Version, die letzten 8 Stellen der Seriennummer und eine individuelle 5-stellige Nummer des jeweiligen Nachfolgeschlusses, die mit der Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW konfiguriert werden muss, geprüft werden. Ein Test des Bus-Systems des jeweiligen Nachfolgeschlusses und der Eingabeeinheit kann durchgeführt werden.

Im „Device Manager“ (Geräte-Manager) stehen mehrere Funktionen zur Verfügung:

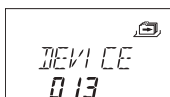
- Anzahl der angeschlossenen Geräte (Schlösser, eBoxes und Eingabeeinheiten) überprüfen
- Einfachen Test des Bus-Systems durchführen
- Ausgewählte Schlösser an eine andere Schlossposition verschieben

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **DEVICE** für das Hauptschloss auswählen.



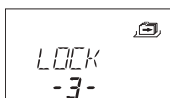
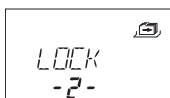
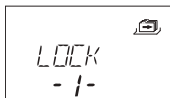
2. **ENTER**-Taste drücken.



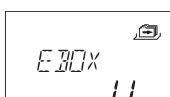
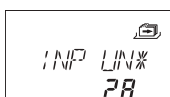
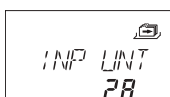
⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

3. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das gewünschte Gerät auswählen.

⇒ Die ausgewählten Geräte werden angezeigt.



⇒ Es werden bis zu 14 angeschlossene Nachfolgeschlösser angezeigt.



4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.2.1 Schlossparameter eingeben und Bus-System testen

Dazu stehen 2 Optionen zur Verfügung:

- Gewünschtes Schloss in der Schlossliste auswählen und Schlossparameter prüfen
- Test des Bus-Systems des Tresorschlosssystems durchführen



Bei einem Test des Bus-Systems ist jeder Zählerstand über 040 ein gutes Ergebnis. Es besteht eine Verbindung zum getesteten Gerät.

Bei einem Zählerstand zwischen 000 und 040 wird empfohlen, die Verkabelung zu prüfen.

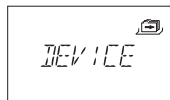


Die Funktion „Device Manager“ des Hauptschlosses zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

Die Funktion „Device Manager“ eines Nachfolgeschlosses zeigt die Zahl 002 an (das jeweilige Nachfolgeschloss und die Eingabeeinheit).

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **DEVICE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

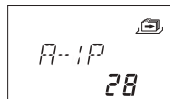
⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

3. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das gewünschte Gerät auswählen.



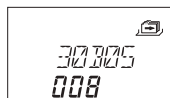
⇒ Das ausgewählte Gerät wird angezeigt.

4. **ENTER**-Taste drücken.



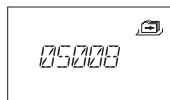
⇒ Der Typ und die Versionsnummer des Tresorschlosses werden angezeigt.

5. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



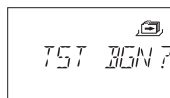
⇒ Die letzten 8 Stellen der Seriennummer des ausgewählten Schlosses werden angezeigt.

6. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Die individuelle 5-stellige Nummer wird angezeigt. Standardmäßig sind dies die letzten 5 Stellen der Seriennummer.

7. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Ein Test des Bus-Systems des ausgewählten Gerätes kann gestartet werden.

8. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Der Test des Bus-Systems wird gestartet.
Der Zähler beginnt bei 000 und kann bis zum Maximalwert 360 hochzählen.

⇒ Das Testergebnis wird angezeigt.

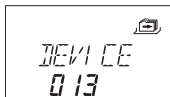
15.1.9.2.2 Das ausgewählte Schloss verschieben

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **DEVICE** für das Hauptschloss auswählen.

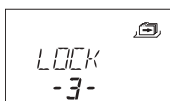


2. **ENTER**-Taste drücken.



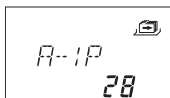
⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

3. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das gewünschte Gerät auswählen.



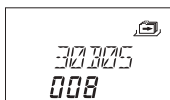
⇒ Das ausgewählte Gerät wird angezeigt.

4. **ENTER**-Taste drücken.



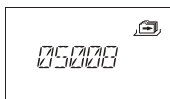
⇒ Der Typ und die Versionsnummer des Tresorschlosses werden angezeigt.

5. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



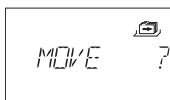
⇒ Die letzten 8 Stellen der Seriennummer des ausgewählten Schlosses werden angezeigt.

6. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Die individuelle 5-stellige Nummer wird angezeigt. Dies sind die letzten 5 Stellen der Seriennummer.

7. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Das ausgewählte Schloss -3- kann an eine andere Schlossposition verschoben werden.

8. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ „MOVE TO“ (VERSCHIEBEN NACH) auswählen. Danach wird die aktuelle Schlossposition angezeigt.

9. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die neue Schlossposition auswählen.

10. Die **ENTER**-Taste drücken, um die neue Schlossposition zu bestätigen.

11. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.

12. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.3 Lautstärke des Signaltons einstellen

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **VOLUME** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die aktuell festgelegte Lautstärke wird angezeigt.



3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die gewünschte Lautstärke einstellen (000 für aus, 001 für leise und 002 für laut).
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.4 Signalton für „Tür offen“ aktivieren/deaktivieren

Der Signalton für „Tür offen“ meldet dem Benutzer, dass beispielsweise eine Tresortür offen steht oder das Riegelwerk entsperrt ist.
10 kurze Pieptöne alle 20 Sekunden.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **OFFEN beep** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die Meldung zeigt an, ob der Signalton aktiviert oder deaktiviert ist.



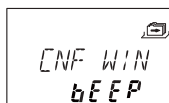
3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.5 Signalton für Bestätigungsfenster aktivieren/deaktivieren

Diese Einstellung legt fest, ob das Bestätigungsfenster aktiv ist und auf die Eingabe eines Bestätigungscode nach Ablauf der Verzögerung wartet.
Die verstrichene Zeit wird durch 3 Pieptöne alle 60 Sekunden signalisiert.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **BST FEN beep** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die Meldung zeigt an, ob der Signalton aktiviert oder deaktiviert ist.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.6 Signalton für Verzögerung aktivieren/deaktivieren

Diese Einstellung legt fest, ob eine Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses durch 1 Piepton alle 60 Sekunden signalisiert wird.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **VERZOEG beep** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Die Meldung zeigt an, ob der Signalton aktiviert oder deaktiviert ist.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.7 Signalton für Türöffnungsalarm aktivieren/deaktivieren

Mit dieser Einstellung wird der Signalton für den Türöffnungsalarm aktiviert oder deaktiviert. Ist diese Einstellung aktiv, ertönt nach Ablauf der Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses in kurzen Abständen ein Piepton.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **D-ALARM beep** auswählen.
2. **ENTER**-Taste drücken.
⇒ Die Meldung zeigt an, ob der Signalton aktiviert oder deaktiviert ist.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.8 Wartezeit aktivieren/deaktivieren

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **WARTEN info** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die Meldung **WARTEN** wird angezeigt.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.9 Sprache aktivieren/deaktivieren

Diese Funktion legt die verfügbaren Anzeigesprachen fest.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **SPRACHE info** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Die **ENTER**-Taste drücken, um zur nächsten Sprache zu wechseln.
5. Nach Auswahl der „letzten“ Sprache mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.10 Funktion „Lock info“ einstellen

Berechtigung: Master Code

Mit der Funktion „Lock info“ (Schloss-Info) kann die Schlossposition (SCHLOSS -1-) des Tresorschlosssystems oder die individuelle 5-stellige Nummer angezeigt werden. Standardmäßig sind dies die letzten 5 Stellen der Seriennummer.

1. Das Untermenü **LOCK INFO** für das Hauptschloss auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



⇒ Die Meldung **LOCK OFF** wird angezeigt.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** auswählen.
4. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen und mit dem Dialog „SICHERN?“ fortzufahren.
5. **ENTER**-Taste drücken.
6. Die neue Einstellung wird gespeichert.

15.1.9.11 Code-Sperrung aktivieren/deaktivieren

Ein hierarchisch höherer Code kann den Zugriff durch eine bestimmte Anzahl hierarchisch niedrigerer Codes sperren.

Es kann zum Beispiel die „nicht diensthabende Schicht“ gesperrt werden.

In diesem Fall werden bestimmte Benutzer für einen festgelegten Zeitraum gesperrt und bei Schichtbeginn wieder freigeschaltet.

Es kann auch eine gesamte Benutzergruppe (mit oder ohne jeweiligen Manager) gesperrt werden.

Berechtigung: Master Code oder ein beliebiger Manager Code

1. Das Untermenü **CDSPERR bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Der Sperrstatus der Benutzergruppe 1 wird angezeigt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um eine Benutzergruppe oder einen Manager auszuwählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.



5. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Code-Sperrung für die gewählte Benutzergruppe oder den Manager zu aktivieren (**CDSPERR EIN**, Zugriff gesperrt) oder zu deaktivieren (**CDSPERR AUS**, Zugriff freigegeben).
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
7. Die Schritte 2 bis 5 für alle gewünschten Benutzergruppen und Manager wiederholen.

15.1.9.12 Bedrohungscode-Funktion aktivieren/deaktivieren

Untermenü **BEDROH bank**

Diese Funktion betrifft nur den Bedrohungscode im Bank Modus.

Der Bedrohungscode im Einmal-Code-Modus wird nicht beeinflusst.



Wird die Information über eine Bedrohung beispielsweise an Ausgang 1 gesendet, verhält sich dieser Ausgang unterschiedlich im Bank Modus und Einmal-Code-Modus (OTM).

Verhalten im Bank Modus: Wird eine Bedrohung registriert, wechselt der Ausgang vom Stand-by- in den normalen Betriebsmodus.

Der Ausgang verbleibt solange im normalen Betriebsmodus (Hinweis auf eine Bedrohung), bis ein gültiger Nicht-Bedrohungscode eingegeben wurde. Das Schloss öffnet.

Der Ausgang wechselt nach dem Öffnen des Schlosses wieder in den Stand-by-Modus.

Verhalten im Einmal-Code-Modus: Wird eine Bedrohung registriert, wechselt der Ausgang vom Stand-by- in den normalen Betriebsmodus.

Der Ausgang verbleibt für mindestens 1 Minute im normalen Betriebsmodus und schaltet anschließend automatisch auf Stand-by.

Die tatsächliche Dauer des normalen Betriebszustands hängt von der Konfiguration des Schlosses ab, z. B. Verzögerung usw.



Die Zeitverzögerung bei Bedrohung kann unabhängig von einer normalen Verzögerung eingestellt werden (kürzer oder länger).

Ist das Schloss mit einem externen Alarmsystem verbunden, wird bei Eingabe eines Bedrohungscode ein stiller Alarm ausgelöst.

Dieser Alarm ist für den Aggressor nicht wahrnehmbar.

Bedrohungscode werden nur dann erkannt, wenn die Bedrohungscode-Funktion aktiviert ist.

Wird das Schloss mit einem Bedrohungscode geöffnet, startet die festgelegte Zeitverzögerung bei Bedrohung.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **BEDROH bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Der aktuell eingestellte Bedrohungscode-Status wird angezeigt.
Ab Werk ist die Bedrohungscode-Erkennung auf „aus“ eingestellt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um den Bedrohungscode zu aktivieren (**BEDROH EIN**) oder zu deaktivieren (**BEDROH AUS**).
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.13 Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip aktivieren/deaktivieren

Das Schloss kann so eingestellt werden, dass 2 Codes für das Öffnen erforderlich sind.
Das Vieraugen-Prinzip wird eingesetzt, wenn nur 2 Personen zusammen das Schloss öffnen dürfen.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **4-AUGEN bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Der aktuell eingestellte Status der Vieraugen-Identifikation wird angezeigt.
Diese Funktion ist werkseitig auf „aus“ eingestellt.



3. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste verwenden, um die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip zu aktivieren (**4-AUGEN EIN**) oder zu deaktivieren (**4-AUGEN AUS**).
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.14 Verfallcodes aktivieren/deaktivieren



Wird das Schloss mit dem Master Code geöffnet, bleibt der Code unverändert (kein automatisches Löschen).

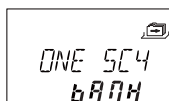
Wird das Schloss mit dem Manager Code 40 geöffnet, bleibt der Code unverändert (kein automatisches Löschen).

Wird das Schloss mit einem Verfallcode der Benutzergruppe 4 geöffnet, bleibt der Code unverändert, wenn die für Benutzergruppe 1 festgelegte Verzögerung auf den Wert „0“ eingestellt ist und der Verfallcode durch Eingabe des Master Codes, eines Codes der Benutzergruppe 1 oder des Kurier Codes bestätigt wird.

Diese Funktion legt fest, ob Codes der Benutzergruppe 4 als Verfallcodes verwendet werden.
Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind die so konfigurierten Codes der Benutzergruppe 4 nur für eine Öffnung gültig.

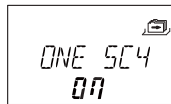
Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **ONE SC4 bank** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ Die Meldung auf der Anzeige gibt an, ob die Funktion Verfallcodes aktiviert (**EIN**) oder deaktiviert (**AUS**) ist.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

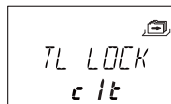
15.1.9.15 Zeitschloss im Einmal-Code-Modus aktivieren/deaktivieren

Ab Werk sind keine Zeitsperren für Einmal-Codes definiert

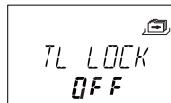
Falls Zeitsperren angewendet werden sollen, muss die Einstellung für Einmal-Codes auf **EIN** gesetzt werden.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **ZTSPERR cit** auswählen.

2. **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ Es wird angezeigt, ob Sperrzeiten für Einmal-Codes festgelegt wurden (**EIN**) oder nicht (**AUS**).



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.16 Rückkehrsperr (NRTD) für Einmal-Codes aktivieren/deaktivieren



Wenn die Funktion NRTD aktiv ist, ist ein Wechsel vom Bank Modus zum Einmal-Code-Modus durch Drücken der **DEL**-Taste nicht möglich.

Ab Werk ist für Einmal-Codes eine Rückkehrsperr (NRTD) festgelegt.

Soll diese deaktiviert werden, muss die Einstellung für Einmal-Codes auf **AUS** gesetzt werden.

Beispiel: Das Schloss wird im Bank Modus mit aktiver Rückkehrsperr betrieben.

In Sonderfällen werden Einmal-Codes zum Öffnen des Schlosses verwendet.

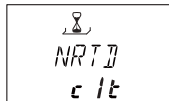
Diese Codes werden über die Dispatcher-Zentrale bereitgestellt.



Es kann jeweils nur eine Funktion über die Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW konfiguriert werden: Fernsperr oder Löschen der Rückkehrsperr (NRTD). Die beiden Funktionen können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **NRTD cit** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Die Statusmeldung zeigt an, ob NRTD aktiviert (**EIN**) oder deaktiviert (**AUS**) ist.



3. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
4. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
5. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
6. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

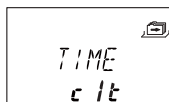
15.1.9.17 Anzeige der aktuellen Uhrzeit

Befindet sich das Schloss im Einmal-Code-Modus, erscheint auf der Anzeige der Eingabeeinheit die Meldung **IDENTIF**.

Zur Anzeige der aktuellen Uhrzeit muss die Funktion aktiviert sein (**EIN**).

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **ZEIT cit** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.
3. Es wird angezeigt, ob die Anzeige der aktuellen Uhrzeit aktiviert (**EIN**) oder deaktiviert (**AUS**) ist.



4. Durch Drücken der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** oder **AUS** auswählen.
5. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
6. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
7. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

15.1.9.18 Aufwachmodus im Mixed Modus einstellen

Mit dieser Funktion kann das Tresorschloss entweder im Einmal-Code- oder im Bank Modus im Aufwachmodus betrieben werden.

Diese Einstellung wird über die Programmiersoftware AS284-USBW bzw. AS284-NETW konfiguriert.

Werkseinstellung ist der Bank Modus.

15.1.9.19 Funktion „Freeze“ einstellen



Um zu garantieren, dass das ausgewählte Schloss das Schloss -1- (Hauptschloss) bleibt, sollte die Funktion „Freeze“ auf EIN und kurz danach wieder auf AUS eingestellt werden. Das ausgewählte Schloss wird als Hauptschloss festgelegt und bleibt auch nach einer Unterbrechung der Stromversorgung das Hauptschloss. Schlösser mit niedrigeren Seriennummern als das Hauptschloss werden als Nachfolgeschlösser zur Schlossliste hinzugefügt.



Wenn mehr als 15 Schlösser an das Tresorschlosssystem angeschlossen sind, wird die Fehlermeldung „ERROR -16-“ (FEHLER -16-) angezeigt.

15.1.9.19.1 Funktion „Freeze“ einschalten

Schloss -1- ist das Hauptschloss. Wenn die Funktion „Freeze EIN“ aktiviert wurde, werden keine weiteren Schlösser oder eBoxes zur Schlossliste hinzugefügt. Wenn ein neues Schloss hinzugefügt wird, wird die Fehlermeldung „ERROR -16-“ (FEHLER -16-) angezeigt. Eine gekoppelte eBox bleibt auch nach einer Unterbrechung der Stromversorgung gekoppelt. Wenn eine weitere eBox angeschlossen wurde, wird diese eBox nicht mit Schloss -1- gekoppelt.

Das Schloss -1- ignoriert die Eingänge der weiteren eBox. Beim Aufrufen der Funktion „Device Manager“ wird diese eBox mit einem Ausrufezeichen markiert.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **FREEZE** auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



⇒ Die Meldung **FREEZE AUS** wird angezeigt.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** auswählen.



4. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen und mit dem Dialog „SICHERN?“ fortzufahren.
5. **ENTER**-Taste drücken.
6. Die neue Einstellung wird gespeichert.

15.1.9.19.2 Funktion „Freeze“ ausschalten

Das Schloss mit der niedrigsten Seriennummer wird Schloss -1- (das Hauptschloss). Wenn die Funktion „Freeze AUS“ aktiviert wurde, werden weitere Geräte (Schlösser, eBoxes oder Eingabeeinheiten) gesucht und automatisch zur Schlossliste hinzugefügt.

Wenn die eBox an das Tresorschlosssystem angeschlossen wurde, wird die eBox automatisch mit Schloss -1- gekoppelt.

Wenn eine weitere eBox an das Tresorschlosssystem angeschlossen wurde, dann ignoriert das Schloss die Eingänge der eBox. Beim Aufrufen der Funktion „Device Manager“ wird die jeweilige eBox mit einem Ausrufezeichen markiert. Bei jedem Aus- und Wiedereinschalten wird die automatische Kopplung neu hergestellt.

Berechtigung: Master Code

1. Das Untermenü **FREEZE** für das Hauptschloss auswählen.



2. **ENTER**-Taste drücken.



⇒ Die Meldung **FREEZE EIN** wird angezeigt.

3. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **AUS** auswählen.



4. Die **ENTER**-Taste drücken, um die Einstellung zu bestätigen und mit dem Dialog „SICHERN?“ fortzufahren.
5. **ENTER**-Taste drücken.
6. Die neue Einstellung wird gespeichert.

16 Betrieb

16.1 Betriebsmodi

Das elektronische Tresorschloss verfügt über 3 unterschiedliche Betriebsmodi:

- Bank Modus (Werkseinstellung)
- Einmal-Code-Modus (OTC, ICS, Vieraugen-Prinzip (ICS und OTC), CIT)
- Mixed Modus (Bank Modus und OTM)

Bank Modus

Das elektronische Tresorschloss wird zur Verwendung als herkömmliches elektronisches Zahlenschloss ausgeliefert.

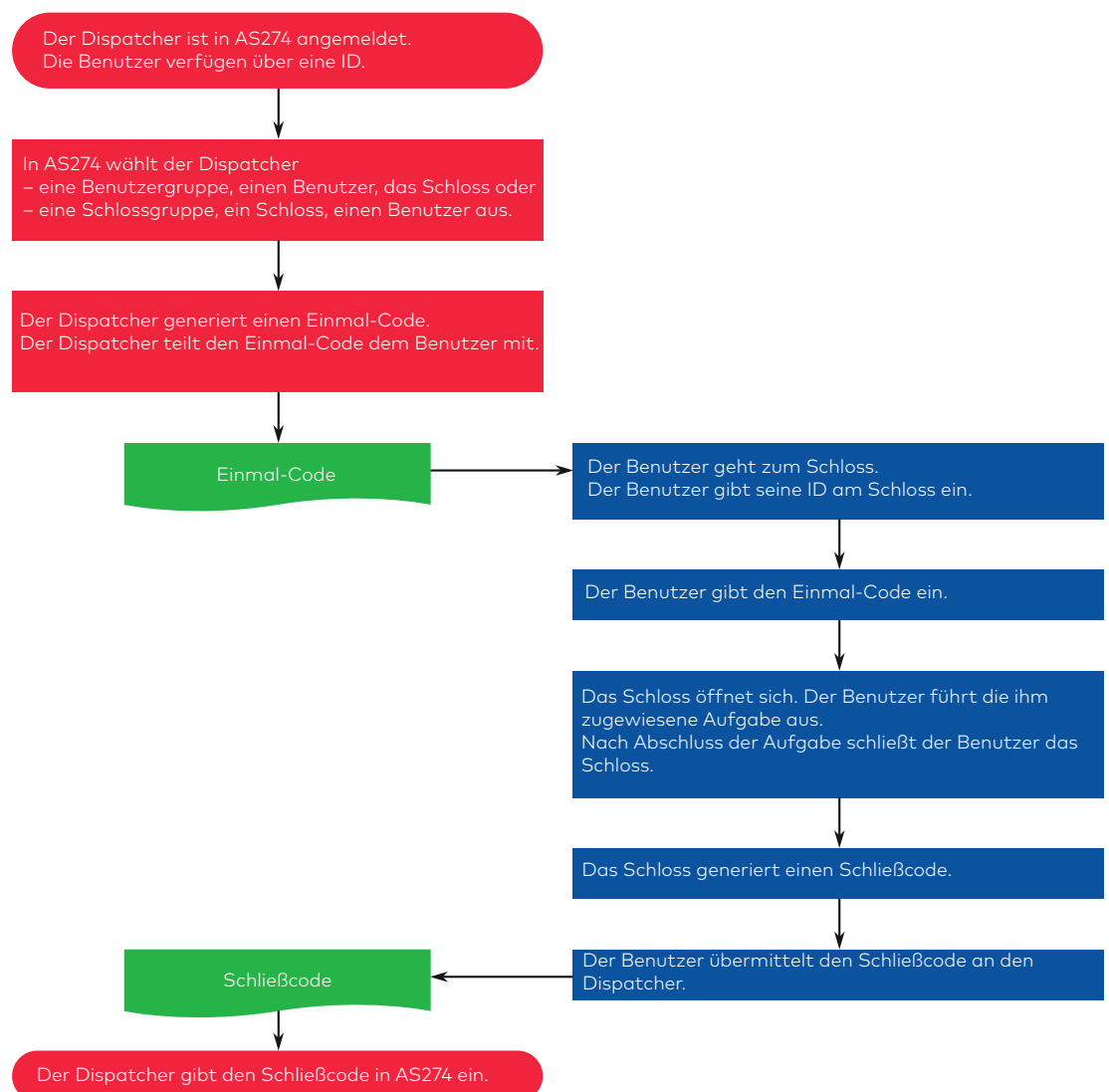
Im Bank Modus öffnet das elektronische Tresorschloss nach Eingabe eines Öffnungscodes.

Einmal-Code

Im Einmal-Code-Modus akzeptiert das elektronische Tresorschloss einen von der Dispatcher-Zentrale generierten Code für eine einmalige Schlossöffnung.

Der Einmal-Code ist zeitlich unbeschränkt für eine einmalige Verwendung gültig.

Der Benutzer identifiziert sich am Schloss durch Eingabe einer vierstelligen ID.

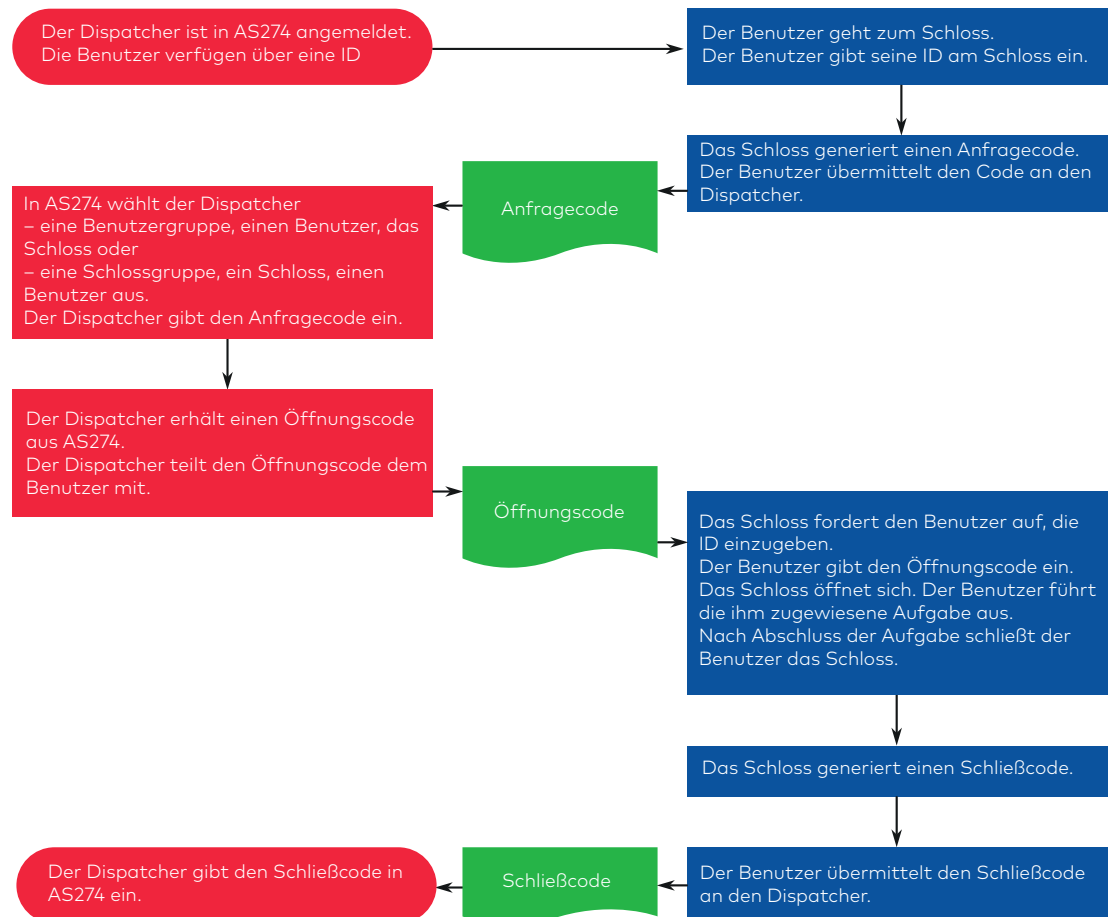


ICS Modus

Im ICS Modus wird sichergestellt, dass ein Benutzer vor Ort anwesend ist.

- 1 Der Benutzer identifiziert sich am Schloss durch Eingabe einer vierstelligen ID.
- 2 Die Eingabeeinheit zeigt eine sechsstellige Zahl an.
- 3 Die Zahl wird an die Dispatcher-Zentrale übermittelt, die daraufhin einen Öffnungscod generiert.

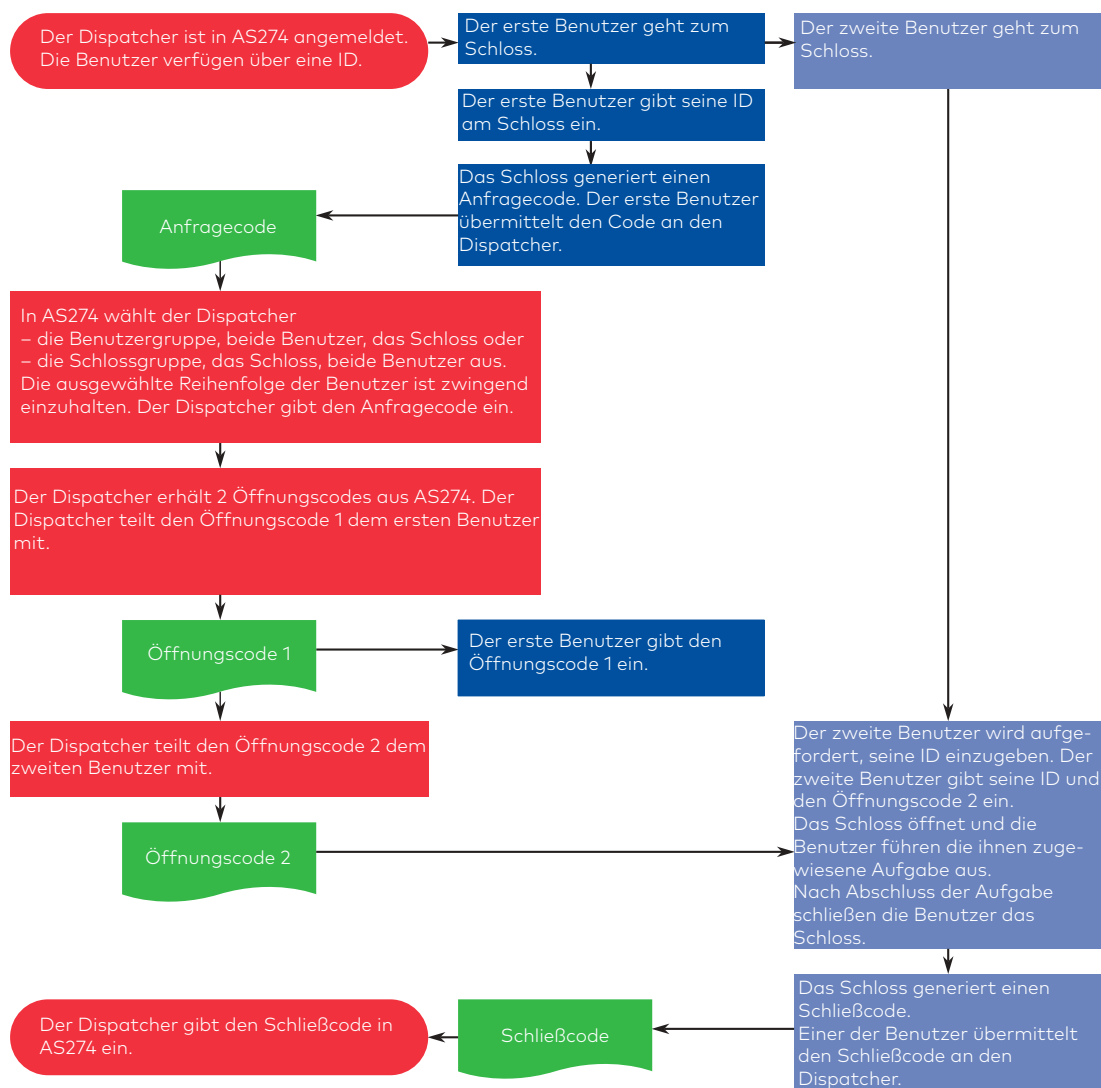
Im Unterschied zum Einmal-Code ist der Öffnungscod nur für einen festgelegten Zeitraum gültig.



Vieraugen-Prinzip

Die Identifikation nach dem Vieraugen-Prinzip ist eine Kombination aus Einmal-Code- und ICS Modus.

- 1 Der erste Benutzer gibt seine ID an der Eingabeeinheit ein.
- 2 Das Tresorschloss generiert einen Anfragecode.
- 3 Der Benutzer übermittelt diesen Code an die Dispatcher-Zentrale.
Der Dispatcher kann erst einen Öffnungscod generieren, wenn er den Anfragecode vom ersten Benutzer erhalten hat.
Dadurch wird sichergestellt, dass der Benutzer vor Ort anwesend ist.
- 4 Der Dispatcher übermittelt den Öffnungscod an den ersten und zweiten Benutzer.
- 5 Der erste Benutzer gibt seinen Öffnungscod ein.
Das Schloss öffnet erst, wenn sich der zweite Benutzer durch Eingabe seiner ID am Schloss identifiziert hat.
- 6 Der zweite Benutzer erhält keinen Anfragecode.
Der zweite Benutzer gibt auch seine ID und den Öffnungscod 2 an der Eingabeeinheit ein.



Mixed Modus

Der Mixed Modus wird über die Software AS280-INSW eingestellt.

Der Mixed Modus vereint die Vorteile von Bank Modus und Einmal-Code-Modus.

Durch Drücken der **MODE**-Taste wechselt das Schloss vom Einmal-Code-Modus in den Bank Modus.

Befindet sich das Schloss im Einmal-Code-Modus, erscheint auf der Anzeige „IDENTIF“.

Der Benutzer wird aufgefordert, eine vierstellige ID einzugeben.

Durch Drücken der **MODE**-Taste wechselt das Schloss in den Bank Modus und der Schlossstatus (offen/geschlossen und Uhrzeit) wird angezeigt.

Beim Wechsel vom Bank Modus in den Einmal-Code-Modus drückt der Benutzer die **DEL**-Taste.

Im Mixed Modus kann das Schloss so konfiguriert werden, dass eine eingestellte Rückkehrsperr (NRTD) durch einen Einmal-Code umgangen werden kann.

16.2 Code-Eingabe



Während der Code-Eingabe kann ein möglicher Beobachter verwirrt werden.

Nur die ersten 7 Ziffern und die letzte eingegebene Ziffer werden als Code betrachtet.

Anforderungen:

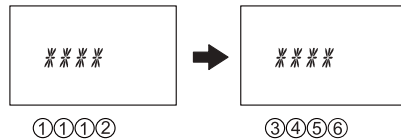
Um zu verhindern, dass sich ein möglicher Betrachter den Code merkt, wie folgt verfahren:

1. Mindestens die ersten 7 Ziffern des Codes und anschließend eine beliebige Zahlenkombination eingeben.

2. Die letzte Ziffer des Codes eingeben, z. B. **00123458921031 ... 256**.
3. **ENTER**-Taste drücken.

Im Bank Modus werden Codes in 2 Gruppen zu jeweils 4 Ziffern eingegeben.
Um das Schloss zu öffnen oder den Programmiermodus aufzurufen, wie folgt verfahren:

1. Bei Bedarf eine beliebige Taste drücken, um die Anzeige aufzuwecken.
⇒ Der Schlossstatus wird angezeigt, z. B. „GESCHL“.
2. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen Code eingeben, z. B. 11123456.
⇒ Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Stern.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.

16.3 Öffnungsablauf

Das gewünschte Schloss muss mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste ausgewählt werden.

In folgenden Fällen ist es nicht möglich, das Schloss zu öffnen:

- Strafsperre nach falschen Code-Eingaben
- Während aktiver Sperrzeiten (Eilspernung, Wochen- oder Urlaubssperzeiten)
- Bei geöffnetem Batteriefach
- Wenn die Fernsperre aktiviert ist
- Während das Schloss mit der Programmiersoftware verbunden ist
- Wenn die Rückkehrsperre aktiv ist

16.3.1 Öffnungsablauf im Bank Modus



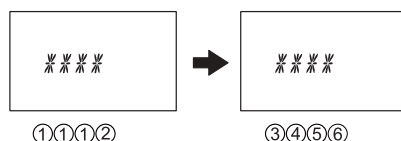
Der Öffnungsablauf gilt bei aktiviertem Viraugen-Prinzip und einer programmierten Verzögerung.
Wenn weder das Viraugen-Prinzip noch eine Verzögerung aktiv ist, öffnet das Schloss schneller.

Wenn mehr als 1 Minute lang keine Taste gedrückt wurde, schaltet sich die Anzeige automatisch aus.

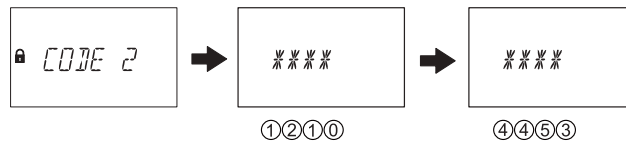
1. Bei Bedarf eine beliebige Taste drücken, um die Anzeige aufzuwecken.
⇒ Der Schlossstatus wird angezeigt.



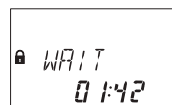
2. Mit den **ZAHLEN**-Tasten einen Code eingeben, z. B. 11123456.
⇒ Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Stern.



3. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
4. Wenn das Viraugen-Prinzip aktiviert ist, muss ein zweiter Code eingegeben werden.



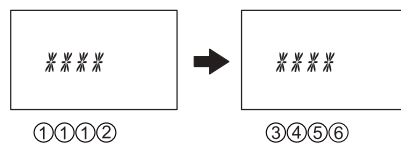
5. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
6. Wenn eine Verzögerung programmiert wurde, erscheint das Öffnungsverzögerungsfenster und die festgelegte Verzögerung beginnt zu laufen.
 - ⇒ Die verbleibende Zeit wird angezeigt.
 - ⇒ Solange der Zähler läuft, ertönt alle 60 Sekunden ein Piepton. Ist der Zähler abgelaufen, signalisiert ein anderer Piepton das Ende der Verzögerung.



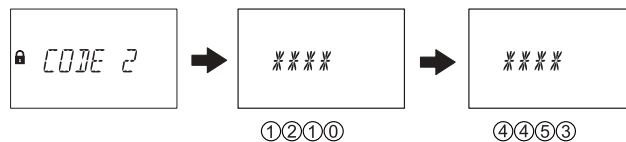
7. Nach Ablauf einer Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses erscheint das Bestätigungsfenster. Der Zähler für das eingestellte Bestätigungsfenster beginnt zu laufen. Die verbleibende Zeit zum Öffnen des Schlosses muss bestätigt werden.



8. Einen Öffnungscode eingeben.



9. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
10. Wenn das Vieraugen-Prinzip aktiviert ist, muss ein zweiter Code eingegeben werden.



11. Die **ENTER**-Taste drücken, um den Code zu bestätigen.
 - ⇒ Das Schloss öffnet.



12. Den Tresor öffnen.
 - ⇒ Falls gewünscht, im Programmiermodus fortfahren.

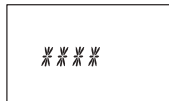
16.3.2 Öffnungsablauf im ICS Modus

Wenn mehr als 1 Minute lang keine Taste gedrückt wurde, schaltet sich die Anzeige automatisch aus.

1. Bei Bedarf eine beliebige Taste drücken, um die Anzeige aufzuwecken.
 - ⇒ Der Schlossstatus wird angezeigt.



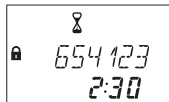
2. Mit den **ZAHLEN**-Tasten eine vierstellige ID eingeben, z. B. 3512.
 - ⇒ Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Stern.



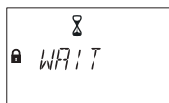
③⑤①②

3. Zur Bestätigung zweimal die **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ Das einmalige Drücken der **ENTER**-Taste löst einen Bedrohungsalarm aus.
- ⇒ Das Anfragecode-Fenster erscheint. Der spezifische Anfragecode für den ICS Modus, z. B. 654123, wird 30 Sekunden lang angezeigt.



- ⇒ Die verbleibende Zeit, innerhalb der ein Öffnungscode eingegeben werden muss, wird angezeigt.
 - ⇒ Der angezeigte Anfragecode muss an die Dispatcher-Zentrale übermittelt werden.
4. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den von der Dispatcher-Zentrale bereitgestellten Code eingeben, z. B. 123456.
5. Zur Bestätigung zweimal die **ENTER**-Taste drücken.
- ⇒ Das einmalige Drücken der **ENTER**-Taste löst einen Bedrohungsalarm aus.
6. Wenn eine Verzögerung programmiert wurde, erscheint das Öffnungsverzögerungsfenster und die festgelegte Verzögerung beginnt zu laufen.
- ⇒ Solange der Zähler für die Verzögerung läuft, ertönt alle 60 Sekunden ein Piepton.
 - ⇒ Ist der Zähler abgelaufen, signalisiert ein anderer Piepton das Ende der Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses.



- ⇒ Das Schloss öffnet.



7. Den Tresor öffnen.

- ⇒ Falls gewünscht, im Programmiermodus fortfahren.



Der Programmiermodus steht nur dann zur Verfügung, wenn das Schloss während der gesamten Konfiguration geöffnet bleibt.

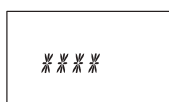
16.3.3 Öffnungsablauf im Einmal-Code-Modus

Wenn mehr als 1 Minute lang keine Taste gedrückt wurde, schaltet sich die Anzeige automatisch aus.

1. Bei Bedarf eine beliebige Taste drücken, um die Anzeige aufzuwecken.
- ⇒ Der Schlossstatus wird angezeigt.

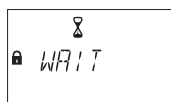


2. Mit den **ZAHLEN**-Tasten eine vierstellige ID eingeben, z. B. 3512.
- ⇒ Für jede eingegebene Ziffer erscheint ein Stern.



③⑤①②

3. Zur Bestätigung zweimal die **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Das einmalige Drücken der **ENTER**-Taste löst einen Bedrohungsalarm aus.
4. Mit den **ZAHLEN**-Tasten den von der Dispatcher-Zentrale bereitgestellten Code eingeben, z. B. 123456.
5. Zur Bestätigung zweimal die **ENTER**-Taste drücken.
 - ⇒ Das einmalige Drücken der **ENTER**-Taste löst einen Bedrohungsalarm aus.
 - ⇒ Wenn eine Verzögerung programmiert wurde, erscheint das Öffnungsverzögerungsfenster und die festgelegte Verzögerung beginnt zu laufen.
 - ⇒ Solange der Zähler für die Verzögerung läuft, ertönt alle 60 Sekunden ein Piepton.
 - ⇒ Ist der Zähler abgelaufen, signalisiert ein anderer Piepton das Ende der Zeitverzögerung zum Öffnen des Schlosses.



- ⇒ Das Schloss öffnet.



6. Den Tresor öffnen.
 - ⇒ Falls gewünscht, im Programmiermodus fortfahren.

16.4 Schließablauf

16.4.1 Schließablauf im Bank Modus



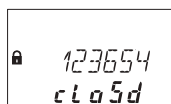
Das Schloss schließt automatisch, wenn das Riegelwerk geschlossen wird.
Je nach Tresortyp können weitere Faktoren den Schließablauf beeinflussen.

16.4.2 Schließablauf im Einmal-Code-Modus



Der letzte Schließcode kann jederzeit im Menü Informationen angezeigt werden.

Das Schloss schließt automatisch, wenn das Riegelwerk geschlossen wird.
Nach dem Schließen wird 60 Sekunden lang ein sechsstelliger Schließcode angezeigt.
Der Schließcode muss zur Bestätigung der Schließung an die Dispatcher-Zentrale übermittelt werden.



17 Fehlerbehebung

17.1 Statusmeldungen auf der Anzeige



Wenn mehrere Ursachen gleichzeitig zu mehreren Fehlermeldungen des Typs „VERWEIG xx“ führen, werden die Fehlernummern addiert.

Beispiel: VERWEIG 12 = VERWEIG 04 + VERWEIG 08

VERWEIG 50 = VERWEIG 02 + VERWEIG 16 + VERWEIG 32

Statusmeldung auf der Anzeige	Ursache	Lösung	Menü	Untermenü
BATFACH OFFEN	Das Batteriefach wurde geöffnet.	1. Sicherstellen, dass das Batteriefach geschlossen ist. 2. Sicherstellen, dass die Eingabeeinheit nicht manipuliert wurde. 3. Den Master Code, einen beliebigen Manager Code oder einen Benutzercode mit Sonderfunktion (Batterie-Code) eingeben, um die Statusmeldung zu löschen.	n. a.	n. a.
LINE OFF	Die Verbindung zwischen dem Schloss und der Eingabeeinheit ist vorübergehend getrennt.	1. Warten, bis das Schloss im Stand-by-Modus ist. Das Schloss durch Drücken der INFO-Taste aktivieren. 2. Wenn die Meldung nicht automatisch erlischt, die Batterien entnehmen und wieder in das Batteriefach einsetzen. 3. Wenn die Meldung nicht automatisch erlischt, das Anschlusskabel ausstecken. Sicherstellen, dass das Anschlusskabel nicht beschädigt ist. Bei Bedarf ersetzen. 4. Das Anschlusskabel wieder einstecken. Sicherstellen, dass das Anschlusskabel korrekt angeschlossen ist. 5. Wenn die Meldung nicht automatisch erlischt, sicherstellen, dass volle Batterien eingesetzt wurden. 6. Wenn die Meldung weiterhin nicht erlischt, den technischen Kundendienst kontaktieren.	n. a.	n. a.
ID FEHL	ID des Master Codes ist nicht 00	Sicherstellen, dass die ersten 2 Ziffern des Codes der ID entsprechen.	CODE	MASTER
	ID der Manager Codes ist nicht 10, 20, 30 oder 40			MANAGER
	ID der Benutzercodes ist nicht 11 ... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49			BEDIENR
	ID des Kurier Codes ist nicht 90			KURIER

Statusmeldung auf der Anzeige	Ursache	Lösung	Menü	Untermenü
VERWEIG	Code-Änderung: Der eingegebene Code stimmt nicht mit dem zuvor eingegebenen Code überein.	Sicherstellen, dass zweimal der gleiche Code eingegeben wird.	CODE	MASTER
				MANAGER
				BEDIENR
				KURIER
VERWEIG 02	Unbekannter Befehl: Die gewünschte Funktion ist nicht verfügbar. Die installierten Komponenten sind nicht kompatibel.	Den Händler für technische Unterstützung kontaktieren.	n. a.	n. a.
VERWEIG 04	Das Schloss wurde während der Konfiguration geschlossen.	Das Schloss muss während der Konfiguration geöffnet bleiben.	PROGR	beliebiges Untermenü
VERWEIG 08	Ungültiges Datum (z. B. 31. Sept.) Datum außerhalb Bereich (31. Jan. 2000 bis 31. Dez. 2099)	Ein gültiges Datum innerhalb des Einstellbereichs eingeben.	ZEIT	DATUM
	Zeitfenster außerhalb des zulässigen Bereichs (max. 6 Tage, 23 Stunden und 59 Minuten)	Ein kürzeres Zeitfenster eingeben.	PROGR	WOCHE
	Zeitfenster außerhalb des zulässigen Bereichs (max. 35 Tage) Ungültiges Datum (z. B. 31. Sept.) Datum außerhalb Bereich (1. Jan. 2000 bis 31. Dez. 2099)	Ein kürzeres Zeitfenster eingeben.	PROGR	URLAUB
VERWEIG 16	Mindestintervall (Unterbrechung) aller Verzögerungen plus 1 Minute bis zum Start der nächsten Wochensperrzeit nicht beachtet.	Ein gültiges Datum innerhalb des Einstellbereichs eingeben.	PROGR	WOCHE
	Mindestintervall (Unterbrechung) aller Verzögerungen plus 1 Minute bis zum Start der nächsten Wochensperrzeit nicht beachtet.	Die Dauer der Unterbrechung verlängern.	PROGR	URLAUB
	Mindestzeitspanne wurde nicht beachtet.	Eine gültige Zeitspanne eingeben. Die Mindestzeitspanne berechnet sich, indem das Bestätigungsfenster plus 1 Minute zur größeren der beiden Verzögerungen (Verzögerung oder Verzögerung bei Bedrohung) addiert wird.	PROGR	VERZOEG
VERWEIG 32	Der Speicher ist voll (maximale Anzahl von 35 Wochensperrzeiten wurde erreicht).	Es können maximal 35 Wochensperrzeiten definiert werden.	PROGR	WOCHE
	Der Speicher ist voll (maximale Anzahl von 22 Urlaubssperrzeiten wurde erreicht).	Es können maximal 22 Urlaubssperrzeiten definiert werden.	PROGR	URLAUB
VERWEIG 64	Unerwarteter Datenfehler.	1. Erneut versuchen. 2. Den Händler für technische Unterstützung kontaktieren.	n. a.	n. a.
VERWEIG 128	Das Schloss befindet sich nicht mehr im Programmiermodus. Wenn nach 5-minütiger Menünavigation keine Einstellungen vorgenommen wurden, wird der Programmiermodus beendet.	Den Programmiermodus vor Ablauf von 5 Minuten verlassen und anschließend wieder aufrufen.	beliebig	beliebig

Statusmeldung auf der Anzeige	Ursache	Lösung	Menü	Untermenü
MOT FLT	Bei der Riegelbewegung ist ein Fehler aufgetreten.	1. Die Eingabeeinheit durch Entnahme der Batterien neu starten. 2. Vor dem Einsetzen neuer Batterien 1 Stunde warten. 3. Sicherstellen, dass sich der Riegel frei bewegen kann. 4. Sicherstellen, dass der Riegel nicht mechanisch blockiert ist. 5. Wenn die Statusmeldung nicht erlischt, den Händler für technische Unterstützung kontaktieren.	n. a.	n. a.
HDW FLT	Störung an Hardware	Wie in den Schritten 1 bis 5 unter MOT FLT beschrieben vorgehen.	n. a.	n. a.

17.2 Identifizierung der niedrigsten Seriennummer

Die Seriennummer der Schlösser ist eine Hexadezimalzahl.

Im Dezimalzahlensystem werden 10 Ziffern verwendet: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Im Hexadezimalsystem werden 16 Ziffern verwendet: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, D, E, F

Bei der Konvertierung der Hexadezimalziffern A ... F in das Dezimalzahlensystem gilt: A entspricht 10 und F entspricht 15.

Zur Identifizierung der niedrigsten Seriennummer eines Schlosses muss die Seriennummer von links nach rechts gelesen und mit der Seriennummer anderer Schlösser verglichen werden.

Beispiele für Zweischlosssysteme

	Seriennummer	Ergebnis
Schloss 1	43177 30B05 00A	Seriennummer 1 ist niedriger als Seriennummer 2
Schloss 2	43375 32FB3 023	

	Seriennummer	Ergebnis
Schloss 1	42984 2EA70 003	
Schloss 2	42984 2EA6F 003	Seriennummer 2 ist niedriger als Seriennummer 1

	Seriennummer	Ergebnis
Schloss 1	43375 30B05 00A	Seriennummer 1 ist niedriger als Seriennummer 2
Schloss 2	43375 30B05 0A0	

18 Service

18.1 Reinigung



ACHTUNG

Schäden an der Oberfläche und im Innenraum der Eingabeeinheit

Das Reinigen der Eingabeeinheit mit aggressiven Reinigungs-, Lösungs-, Scheuermitteln oder Sprays kann zu Schäden an der Oberfläche und des Innenraums der Eingabeeinheit führen.

- Keine Reinigungsmittel verwenden, die Wasserstoffperoxid enthalten.
- Keine Lösungs- oder Scheuermittel verwenden.
- Kein Aerosolspray verwenden.
- Keine Flüssigkeiten direkt auf die Oberfläche sprühen.
- Es gilt zu beachten, dass keine Feuchtigkeit in das Innere der Eingabeeinheit gelangt.



Zur Reinigung der Eingabeeinheit ein feuchtes, weiches und fusselfreies Tuch und ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

18.2 Batterien wechseln

Die Eingabeeinheit wird mit 3 AA-Alkali-Batterien 1,5 V – LR6 oder 3 AA-Lithium-Batterien 1,5 V – FR6 betrieben.



Es gilt zu beachten, dass die Batterien gewechselt werden müssen, sobald das Symbol „niedriger Batteriestatus“ auf der Anzeige erscheint.

Die Batterien müssen spätestens dann ersetzt werden, wenn die Statusmeldung „WECHSLN BATT“ angezeigt wird.

Die Uhrzeit und das Datum nach einem Batteriewechsel erneut einstellen.



Wenn die Stromversorgung unterbrochen ist (es wurden keine Batterien eingesetzt oder die Batterien sind leer und die Netzspannung ist aus) und die Funktion „Freeze“ auf AUS eingestellt wurde, initialisiert sich das Tresorschlosssystem selbst neu.

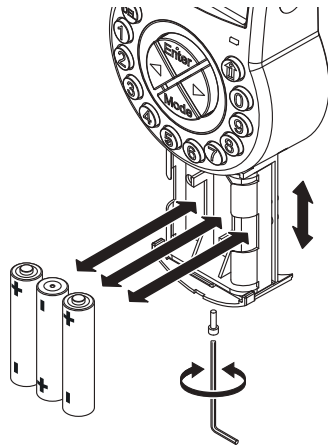
Das Verhalten des Tresorschlosssystems entspricht dem Verhalten nach dem Einrichten gemäß der Cold-Plugging-Prozedur.

Das Schloss mit der niedrigsten Seriennummer wird zum Hauptschloss.

Um zu verhindern, dass im Tresorschlosssystem die Schlosspositionen geändert werden, muss nach dem Anschließen des ersten Schlosses die Funktion „Freeze“ auf EIN eingestellt werden.

Das aktuelle Hauptschloss wird im System gespeichert.

Die Funktion „Freeze“ muss auf AUS eingestellt sein.



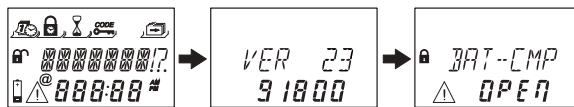
1. Die Schraube des Batteriefachs unten an der Eingabeeinheit entfernen.
2. Das Batteriefach vorsichtig bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die 3 leeren Batterien durch 3 neue Batterien des gleichen Typs (3 AA-Alkali-Batterien 1,5 V – LR6 oder 3 AA-Lithium-Batterien 1,5 V – FR6) ersetzen.



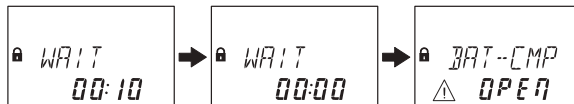
Wenn das Schloss nicht mit Spannung versorgt wird, wird die interne Uhr gestoppt und auf die letzte Stunde zurückgesetzt.

Alle sonstigen Einstellungen bleiben im spannungsausfallsicheren Speicher der Eingabeeinheit erhalten.

4. Nachdem die Batterien eingesetzt wurden, startet ein Testprogramm.
 - ⇒ Auf der Anzeige erscheinen nacheinander folgende Meldungen und ein Piepton ertönt. Die Versionsnummer kann abweichen.



5. Das Batteriefach schließen und die Schraube festziehen.
6. Warten, bis die Fehlermeldung **BATFACH OFFEN** erneut angezeigt wird.



7. Die Meldung durch Eingabe des Master Codes, eines beliebigen Manager Codes oder eines entsprechend konfigurierten Benutzercodes bestätigen.
 - ⇒ Das Schloss öffnet und nach Ablauf der festgelegten Öffnungszeit schließt es wieder.
 - ⇒ Das Schloss befindet sich in normalen Betriebsmodus.
8. Wenn das Schloss nach Eingabe des Master Codes, eines beliebigen Manager Codes oder eines speziellen Benutzercodes (Batterie-Code) nicht reagiert, das Schloss bei offener Tür schließen.
9. Wenn das Schloss weiterhin nicht reagiert, den Master Code, einen beliebigen Manager Code oder einen entsprechend konfigurierten Benutzercode eingeben.
10. Die 3 obigen Schritte für jedes Schloss des Tresorschlosssystems wiederholen.

19 Wartung

19.1 Ein defektes Schloss austauschen

19.1.1 Das defekte Schloss aus dem Tresorschlosssystem entfernen

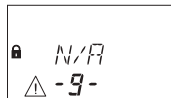
Es sei angenommen, dass Schloss -9- defekt ist. Dieses Schloss muss aus dem Bus entfernt werden.

In Schloss -1- (Hauptschloss) sind die Funktionen „Freeze“ und „Lock info“ auf AUS eingestellt.

Berechtigung: Master Code

Das defekte Schloss prüfen

1. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste zu Schloss -9- navigieren.



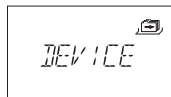
- ⇒ Auf der Anzeige wird angezeigt, dass das ausgewählte Schloss -9- nicht verwendbar ist.

Möglicherweise wird die Fehlermeldung LINE OFF angezeigt.

Nach einigen Sekunden verschwindet die Fehlermeldung wieder.

Das defekte Schloss aus der Geräteliste entfernen

1. Schloss -1- öffnen und verhindern, dass es wieder schließt.
2. In den Programmiermodus wechseln.
3. Das Menü **DIVERSE** auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Das Untermenü **DEVICE** auswählen.

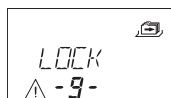


6. **ENTER**-Taste drücken.



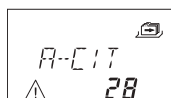
- ⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

7. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das defekte Gerät auswählen.



- ⇒ Das defekte Gerät wird angezeigt.

8. **ENTER**-Taste drücken.



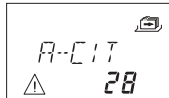
- ⇒ Der Typ und die Versionsnummer des Tresorschlosses werden angezeigt.

9. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



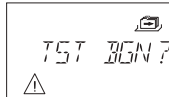
⇒ Die letzten 8 Stellen der Seriennummer des defekten Schlosses werden angezeigt.

10. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Die individuelle 5-stellige Nummer wird angezeigt. Standardmäßig sind dies die letzten 5 Stellen der Seriennummer.

11. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Ein Test des Bus-Systems des ausgewählten Gerätes kann gestartet werden.

12. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



⇒ Das defekte Schloss -9- kann entfernt werden.

13. **ENTER**-Taste drücken.

14. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHER?“ auswählen.

15. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

⇒ Auf der Anzeige erscheint die Meldung AKZEPT.
Das defekte Schloss wurde aus der Geräteliste entfernt.

Das defekte Schloss am Wertbehältnis entfernen

1. Das defekte Schloss ausbauen.

19.1.2 Ein neues Schloss zum Tresorschlosssystem hinzufügen

19.1.2.1 Ein neues Schloss mit „Freeze AUS“ hinzufügen



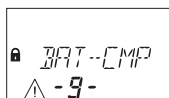
Wenn mehr als 1 Schloss ausgetauscht werden muss, dann muss die Funktion „MOVE TO“ verwendet werden, um ein neues Schloss an der gewünschten Schlossposition hinzuzufügen.

Es sei angenommen, dass Schloss -9- defekt war und aus dem Tresorschlosssystem entfernt wurde. Das Tresorschlosssystem meldet, dass Schlossposition -9- frei ist.

In Schloss -1- (Hauptschloss) sind die Funktionen „Freeze“ und „Lock info“ auf AUS eingestellt. An Schlossposition -9- wird ein neues Schloss hinzugefügt.

Berechtigung: Master Code

1. Das neue Schloss am Wertbehältnis hinzufügen.
2. Mit dem Bus-Kabel den Anschluss X2 des vorherigen Schlosses mit Anschluss X1 des neu hinzugefügten Schlosses verbinden.
3. Mit dem Bus-Kabel den Anschluss X2 des neu hinzugefügten Schlosses mit Anschluss X1 des darauffolgenden Schlosses verbinden.



- ⇒ Nach einigen Sekunden wird das neue Schloss automatisch an der freien Schlossposition -9- platziert.
Auf der Anzeige erscheint die Warnung, dass das Batteriefach des neu hinzugefügten Schlosses geöffnet wurde.

4. Einen Batterie-Code eingeben, damit das Schloss bedient werden kann.

19.1.2.2 Ein neues Schloss mit „Freeze EIN“ hinzufügen

In Schloss -1- (Hauptschloss) ist die Funktion „Freeze“ auf EIN und die Funktion „Lock info“ auf AUS eingestellt.

Es sei angenommen, dass Schloss -9- defekt war und aus dem Tresorschlosssystem entfernt wurde. Das Tresorschlosssystem meldet, dass Schlossposition -9- frei ist.
An Schlossposition -9- wird ein neues Schloss hinzugefügt.

Berechtigung: Master Code

Ein neues Schloss hinzufügen

1. Das neue Schloss am Wertbehältnis hinzufügen.
2. Mit dem Bus-Kabel den Anschluss X2 des vorherigen Schlosses mit Anschluss X1 des neu hinzugefügten Schlosses verbinden.
3. Mit dem Bus-Kabel den Anschluss X2 des neu hinzugefügten Schlosses mit Anschluss X1 des darauffolgenden Schlosses verbinden.



- ⇒ Nach einigen Sekunden wird das neue Schloss automatisch der Position -16- zugewiesen.
Auf der Anzeige erscheint eine Warnung mit einer Fehlermeldung für das neu zugewiesene Schloss.
4. Die **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste drücken, solange die Fehlermeldung mit Schlossposition -16- angezeigt wird.



Funktion „Freeze“ auf AUS einstellen

1. Schloss -1- öffnen und verhindern, dass es wieder schließt.
2. In den Programmiermodus wechseln.
3. Das Menü **DIVERSE** auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Das Untermenü **FREEZE** auswählen.



6. **ENTER**-Taste drücken.
7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **AUS** auswählen.

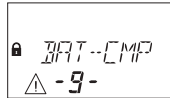


8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
9. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
10. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

11. **DEL**-Taste mehrere Male drücken, um den Programmiermodus zu verlassen.

Das neue Schloss der freien Position zuweisen

1. Warten, bis das neue Schloss automatisch an der freien Schlossposition -9- platziert wurde.
2. **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste mehrere Male drücken.



- ⇒ Wenn auf der Anzeige die Warnung erscheint, dass das Batteriefach offen ist, wurde das neue Schloss der freien Schlossposition zugewiesen.

Funktion „Freeze“ auf EIN einstellen

1. Schloss -1- öffnen und verhindern, dass es wieder schließt.
2. In den Programmiermodus wechseln.
3. Das Menü **DIVERSE** auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Das Untermenü **FREEZE** auswählen.



6. **ENTER**-Taste drücken.
7. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Einstellung **EIN** auswählen.



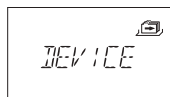
8. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
9. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHERN?“ auswählen.
10. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.
11. **DEL**-Taste mehrere Male drücken, um den Programmiermodus zu verlassen.

Das neue Schloss für Bedienung freigeben

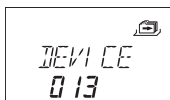
1. Einen Batterie-Code eingeben, damit das Schloss bedient werden kann.

19.2 Fehlermeldung von Schlossposition -16- entfernen

1. Schloss -1- öffnen und verhindern, dass es wieder schließt.
2. In den Programmiermodus wechseln.
3. Das Menü **DIVERSE** auswählen.
4. **ENTER**-Taste drücken.
5. Das Untermenü **DEVICE** auswählen.



6. **ENTER**-Taste drücken.



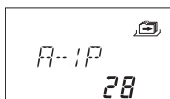
- ⇒ Der Device Manager (Geräte-Manager) zeigt die Anzahl aller angeschlossenen Geräte des Tresorschlosssystems an.

7. Mit der **RECHTS**-Pfeiltaste das Schloss -16- auswählen.



- ⇒ Schloss -16- wird angezeigt.

8. **ENTER**-Taste drücken.



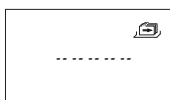
- ⇒ Der Typ und die Versionsnummer des Tresorschlosses werden angezeigt.

9. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Statt der letzten 8 Stellen der Seriennummer werden Querstriche angezeigt.
Das Schloss wurde in der Schlossliste nicht akzeptiert.

10. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.



- ⇒ Statt der individuellen 5-stelligen Nummer werden Querstriche angezeigt.
Das Schloss war in der Schlossliste nicht vorhanden.

11. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.

- ⇒ Die Meldung mit dem Test des Bus-Systems wird angezeigt.

12. **RECHTS**-Pfeiltaste drücken.

- ⇒ Schloss -16- kann entfernt werden.

13. Mit der **LINKS**- oder **RECHTS**-Pfeiltaste die Option „JA“ im Dialog „SICHER?“ auswählen.

14. Zur Bestätigung die **ENTER**-Taste drücken.

- ⇒ Auf der Anzeige erscheint die Meldung AKZEPT.
Schloss -16- wurde aus der Geräteliste entfernt.

20 Entsorgung



Gebrauchte Batterien dürfen nicht im Haushaltsabfall entsorgt werden.
Batterien müssen immer gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Verpackungsmaterial muss gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt oder recycelt werden.

Am Ende der Lebensdauer müssen die Einheit und ihre Komponenten an den Hersteller zurückgegeben oder bei einer Sammelstelle entsorgt werden.

21 Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteil	Teilenummer
Axessor CIT Eingabeeinheit	AXESSOR-CITIU
Axessor CIT Schlosseinheit	AXESSOR-CITLOCK
Axessor CIT-Schnappschlosseinheit ohne VdS-Zertifizierung	AXESSOR-CITLLOCK
Ersatz-WiBu-Dongle für AS284-W-Administrator-Dongle	AS284-AW
Ersatzdongle für AS284-Installationsdongle	AS284-INSW
Programmiersoftware AS284-W mit virtuellem Dongle	AS284-INSWV
Ersatz-WiBu-Dongle für AS284-Operator-Dongle	AS284-OW
Axessor Installationspaket	52 INST-S
USB-Datenkabel	1364-8
Anschlusskabel für Schloss/Eingabeeinheit/eBox 55 cm	52X+CAB55

Zubehör	Teilenummer
Netzteil für Axessor/Paxos eBox 100–240 VAC/6 VDC	POWER-VDC12
Axessor-Netzteil 100–240 VAC/6 VDC	52XVDC6
Installationssoftware AS280-W	AS280-INSW
Installationssoftware AS280-W mit virtuellem Dongle	AS280-INSWV
Programmiersoftware AS284-NETW	AS284-NETW
Programmiersoftware AS284-USB	AS284-USBW

Notizen

[illegible]

[illegible]

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Schweiz
T: +41 44 931 61 11

www.dormakaba.com

Axessor CIT Cerradura electrónica de caja fuerte

Manual técnico



Observaciones de las versiones

Versión del documento	Fecha	Motivo
04	2024-01	Versión actualizada a la V31
03	2020-08	Se incluyen optimizaciones
02	2019-08	Se incluyen nuevas funciones
01	2018-03	Se incluyen nuevas funciones
00	2017-10	Se crea un documento nuevo

Índice

	Glosario	5
1	Acerca del presente documento	7
1.1	Propósito y objetivo	7
1.2	Destinatarios	7
1.3	Cumplir con las normativas y la seguridad	7
2	Información acerca de la seguridad	8
2.1	Uso previsto	8
2.2	Categorías de peligrosidad	8
3	Normas y reglamentos	9
4	Certificados	10
5	Vista general del sistema	11
6	Descripción del sistema	14
6.1	Cerraduras electrónicas de caja fuerte Axessor CIT	14
6.2	Variantes del producto	14
6.2.1	Variante independiente con una sola cerradura	14
6.2.2	Versión independiente con varias cerraduras	15
6.2.3	Variante de red con una sola cerradura y una eBox opcional	17
6.2.4	Variante de red con varias cerraduras y una eBox opcional	18
7	Usos del software	21
8	Ámbito de aplicación	22
9	Datos técnicos	23
9.1	Hardware	23
9.2	Interfaces	23
9.3	Componentes mecánicos	24
9.4	Condiciones medioambientales	25
10	Parámetros de fábrica	26
11	Funciones	31
11.1	Elementos de la pantalla de la unidad de entrada	31
11.2	Menú Información	31
11.3	Bloqueo Inmediato	32
11.4	Funciones de Tiempo	32
11.5	Señales acústicas	33
11.6	Mensajes de estado	33
11.6.1	Modo Banco y Modo de Código Único	33
11.7	Códigos de acceso	39
11.7.1	Jerarquía de códigos y formatos de código	39
11.7.2	Tipos de códigos	40
12	Derechos de acceso	46
13	Desembalar y comprobar el envío	56
13.1	Comprobaciones previas a la instalación	56

14	Instalación	57
14.1	Plantilla de perforación	57
14.2	Instalación de la unidad de entrada	59
14.3	Instalar la cerradura	65
14.4	Conexiones externas de la cerradura	68
14.5	Instalación de la eBox	69
14.6	Conexiones externas de la eBox	70
14.7	Esquema de conexiones de la eBox	71
14.8	Cableado	72
14.8.1	Conexión en frío	72
14.8.2	Conexión en caliente	74
14.8.3	Opciones de cableado	75
14.9	Comprobar el cableado de la cerradura	76
14.10	Comprobar el cableado de la eBox	76
15	Configuración	77
15.1	Modo de Programación	77
15.1.1	Vista general del menú de la cerradura principal	77
15.1.2	Acceder al Modo de Programación	78
15.1.3	Modificar y guardar parámetros	79
15.1.4	Salir del Modo de Programación	79
15.1.5	Menú HORA	79
15.1.6	Menú PROG-TL	81
15.1.7	Menú RETARDO	88
15.1.8	Menú CÓDIGO	94
15.1.9	Menú VARIOS	98
16	Operación	111
16.1	Modos de operación	111
16.2	Introducción de códigos	113
16.3	Procedimiento de apertura de la cerradura	114
16.3.1	Procedimiento de apertura en Modo Banco	114
16.3.2	Procedimiento de apertura en el Modo ICS	115
16.3.3	Procedimiento de apertura en el Modo OTC	116
16.4	Procedimiento de cierre	117
16.4.1	Procedimiento de cierre en Modo Banco	117
16.4.2	Procedimiento de cierre en OTM	117
17	Resolución de problemas	118
17.1	Mensajes de estado mostrados en la pantalla de cristal líquido	118
17.2	Identificación del número de serie más bajo	120
18	Servicio	121
18.1	Limpieza	121
18.2	Sustitución de las pilas	121
19	Mantenimiento	123
19.1	Sustituir una cerradura defectuosa	123
19.1.1	Extraer la cerradura defectuosa del sistema de cerraduras de caja fuerte	123
19.1.2	Añadir una nueva cerradura al sistema de cerraduras de caja fuerte.	124
19.2	Eliminar el mensaje de error de la posición de cerradura -16-	126
20	Eliminación de residuos	128
21	Piezas de recambio y accesorios	129

Glosario

Término	Significado
A-CIT 28	Axessor CIT, versión 28
A-IP 28	Axessor IP, versión 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT, versión 28
APHI	Interfaz de Hardware para Programación de Aplicaciones
AS274	Software de administración de servidor AS274
AS280-INSW	Software de instalación y llave Wibu AS280
AS284-NETW	Soluciones de red y llave Wibu AS284 (software de programación)
AS284-USBW	Llave USB y llave Wibu AS284 (software de programación)
ATM	Cajero automático
A-USB	Axessor USB, versión 28
CMP-BAT	Compartimiento de las pilas
BLT OPN	Tiempo de Pestillo Abierto
INH-COD	Código Denegado
Dinero en Tránsito (CIT: Cash In Transit)	Servicios de Dinero en Tránsito
VEN CNF	Ventana de Confirmación
VEN CNF beep	Pitido de Ventana de Confirmación
REPETIR	Confirmación
D-ALARM	Alarma de la puerta
Tecla DEL	Se usa la tecla usada para borrar el texto introducido o bloquear la cerradura.
DEVICE	La función Device Manager (administrador de dispositivos) administra el sistema de cerraduras de caja fuerte.
DM	Modo Dual
DST	Horario de Verano
Tecla ENTER	Se usa la tecla para introducir códigos o confirmar un parámetro.
RGPD	Reglamento General de Protección de Datos
ICS	Sistema de Código Interactivo
BLQ-INM	Bloqueo Inmediato
Tecla INFO/ESC	Se usa la tecla para activar la pantalla, salir o ir a un nivel superior.
LAN	Red de área local (Local Area Network)
IDIOMA	Idioma
LCD	Pantalla de Cristal Líquido
LED	Diodo Emisor de Luz
Teclas de flechas IZQUIERDA y DERECHA	Se usan las teclas para seleccionar y configurar.
VARIOS	Menú Varios
ERR-MOV	Fallo de Movimiento
NRTD	Retardo Sin Retorno

Término	Significado
NRTD HM	Retardo Sin Retorno en horas/minutos
ONE SC4 bank	Códigos Dinámicos de un uso en Modo Banco
OTC	Código Único
OTM	Modo de Código Único
PRG-MOD	Modo de Programación
PROCTIM cit	Tiempo de proceso para Servicios de Dinero en Tránsito
BLQ-REM	Bloqueo remoto
SM	Modo Individual
TL-INT	Interrumpir el Cierre Temporizado
TR-FNC 1 ... 3	Función de Tiempo 1... 3
TST BGN	Inicio de la prueba Se ejecuta una prueba de cableado.
TST END	Finalización de la prueba La prueba de cableado ha finalizado.
0 ... 9	Teclas numéricas 0... 9

1 Acerca del presente documento

1.1 Propósito y objetivo

Este manual técnico describe las cerraduras electrónicas de caja fuerte Axessor CIT con funciones de red.

Proporciona información sobre:

- El sistema y sus componentes
- Datos técnicos
- Funciones
- Instalación
- Configuración
- Operación
- Resolución de problemas
- Servicio
- Mantenimiento
- Piezas de recambio y accesorios.

1.2 Destinatarios

Este documento se dirige exclusivamente a personal cualificado (técnico), formado y autorizado por el fabricante.

1.3 Cumplir con las normativas y la seguridad

Por razones de seguridad y garantía, todas las acciones descritas en este documento deberán ser realizadas únicamente por personal cualificado (técnico). Dicho personal debe cumplir con la normativa vigente en materia de seguridad en el trabajo y prevención de accidentes.

2 Información acerca de la seguridad

2.1 Uso previsto

La cerradura electrónica de caja fuerte Axessor CIT sirve para bloquear y desbloquear el punto mecánico de cierre de una caja fuerte, cámara acorazada, armario de documentos, cajero automático, etc. que se suele activar manualmente mediante pestillo. No modifique la cerradura electrónica, dado que afectaría la seguridad de la unidad. La cerradura electrónica de caja fuerte está diseñada únicamente para su aplicación en interiores. Debe instalarse en zonas protegidas de los elementos.

2.2 Categorías de peligrosidad



AVISO

Indicaciones para el manejo adecuado del producto.

De no observarse estas indicaciones, pueden producirse fallos de funcionamiento. Podría dañarse el producto o elementos de su entorno.

3 Normas y reglamentos

Europa

Nombre	Puesto
EMC	Directiva 2014/30/UE Compatibilidad electromagnética
EN 1300:2013	Clasificación para cerraduras de caja fuerte según su resistencia a una apertura no autorizada
RoHS 2	Directiva 2011/65/UE Restricción de sustancias peligrosas
RGPD	Reglamento UE 2016/679 Reglamento General de Protección de Datos

América

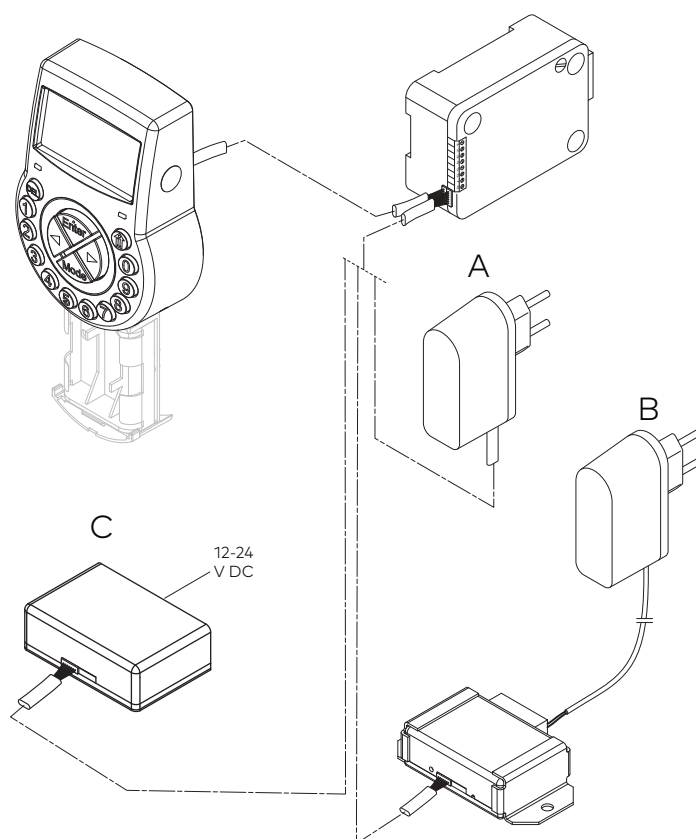
Nombre	Descripción
Estándar UL 2058 Análisis de cerraduras electrónicas de caja fuerte	Cerraduras electrónicas de alta seguridad, tipo 1 - modelo Axessor CIT, formado por un teclado P/N 3310300361, 3310300363 o 3310300347 y una unidad de cierre P/N 3582705508, 3582705601 o 3582705701

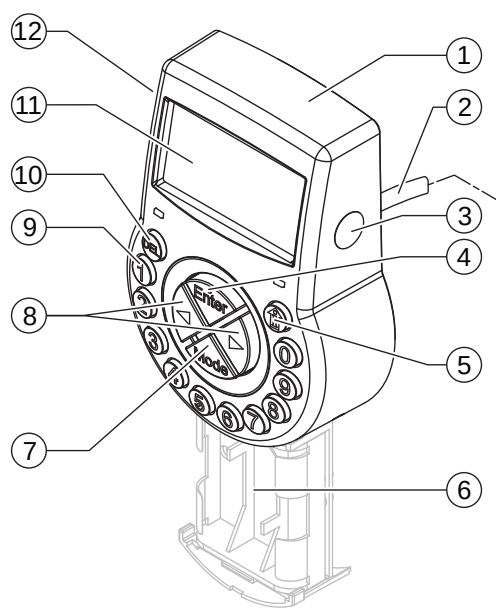
4 Certificados

Europa

Nombre	Descripción
ECB-S	Certificación de productos para la seguridad física Cerradura electrónica de alta seguridad, clase B
CNPP/A2P	Resistencia antirrobo Cerradura electrónica de alta seguridad, clase B/ E
VdS 2396 / M102430	Cerradura electrónica de alta seguridad para unidades de almacenamiento seguro - clase 2
VdS 2269 / G104023	Contacto de interruptor de pasador en sistemas de alarma antintrusión, clase C
Fiducia	Pruebas de seguridad de software de terceros
IMP	Cerradura electrónica de alta seguridad, clase B

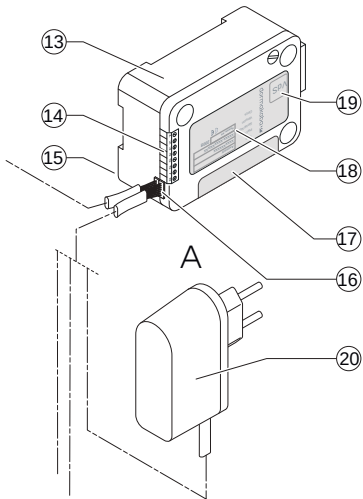
5 Vista general del sistema





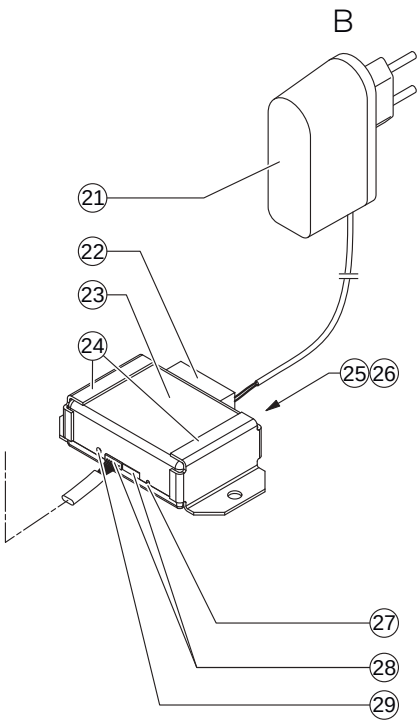
Unidad de entrada

1	Carcasa	7	Tecla MODE
2	Cable de conexión para la unidad de cerradura		Teclas IZQUIERDA/DERECHA
3	Interfaz (USB) para la conexión con el ordenador	9	Teclas NUMÉRICAS 0...9
4	Tecla ENTER	10	Tecla DEL
5	Tecla INFO/ESC	11	Pantalla de cristal líquido
6	Compartimiento de las pilas	12	Pitido



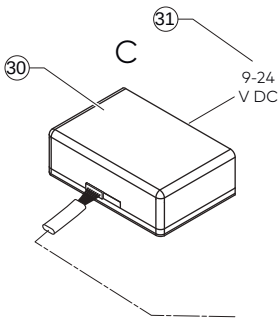
Cerradura y alimentación externa opcional

13	Carcasa de la cerradura	17	Sello de garantía
14	Entradas/salidas	18	Etiqueta de características
15	Punto para fijar el sujetacables	19	Etiqueta VdS
16	Tomas de conexión X1 y X2	20	Fuente de alimentación externa (opcional), 6 VCC, 2 A



eBox y fuente de alimentación opcionales

21	Fuente de alimentación, 12 VCC, 1 A	26	Toma RJ45
22	Conector	27	Reiniciar apertura
23	eBox	28	Tomas de conexión
24	Soportes de fijación	29	LED de estado de la eBox
25	LEDs de estado de la red		



Armario eléctrico y fuente de alimentación

30	Armario eléctrico
31	Fuente de alimentación

6 Descripción del sistema

6.1 Cerraduras electrónicas de caja fuerte Axessor CIT

El Axessor CIT con funciones de red presenta cerraduras de pestillo o resbalón motorizadas con dimensiones estándar y terminales integrados.

Es posible conectar las cerraduras a un centro de alarmas. Las cerraduras cumplen todas las normas de seguridad relevantes.

Las cerraduras electrónicas de caja fuerte cuentan con las siguientes funciones:

- Aplicaciones para una o varias cerraduras de caja fuerte
- Jerarquía de códigos con administración de grupos de usuarios
- Código de Transporte de Fondos (Tra. Fon.)
- Modo Dual
- Código de Alarma Silenciosa
- Retardo
- Funciones de Bloqueo
- Activación y Bloqueo Remotos
- Denegación de Código para usuario

Al usar el software de administración de servidor AS274, dispone de una función adicional:

- Modo de Código Único

Existen 3 opciones para configurar las cerraduras de caja fuerte:

- Mediante la unidad de entrada
- Instalando el software de programación AS284-USBW en un ordenador conectado a la unidad de entrada a través de un cable USB
- Instalando el software de programación AS284-NETW en un ordenador conectado a la unidad de entrada a través de una red activada

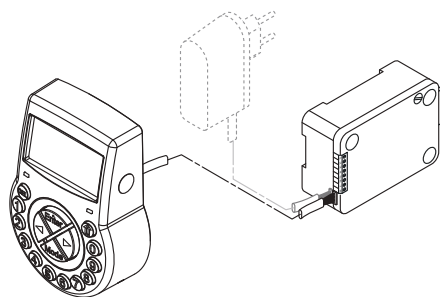
Requisitos técnicos:

Cuando trabaje con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW, asegurarse de que cumplen unos requisitos mínimos el ordenador y la pantalla.

- Sistema operativo del ordenador: Windows 7 o superior
- Resolución mínima de la pantalla: 1280 x 1024 píxeles

6.2 Variantes del producto

6.2.1 Variante independiente con una sola cerradura



La variante autónoma funciona con pilas y está formada por:

- Unidad de entrada

- Cerradura
- Cable de conexión

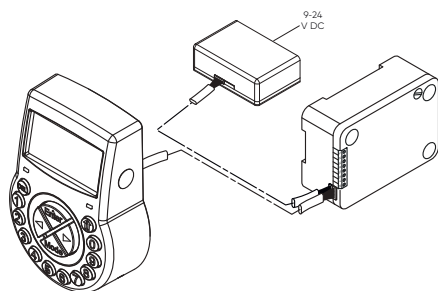
La cerradura incluye:

- 2 entradas
- 2 salidas

De forma opcional puede conectarse una fuente de alimentación externa (6 V CC/500 mA) a las tomas X1 o X2.

Requisitos técnicos:

- Utilizar únicamente la fuente de alimentación original Axessor 6 V CC, 2 A.
- Utilizar únicamente pilas no recargables, alcalinas o de litio, AA.
- Aunque la fuente de alimentación externa esté conectada, las pilas siempre deben permanecer en su compartimento, dado que servirán como fuente de energía en caso de una caída de tensión.



De forma opcional puede conectarse un armario eléctrico (12-24 V CC) a las tomas X1 o X2 de la cerradura.

6.2.2 Versión independiente con varias cerraduras



AVISO

Descarga de las pilas y sobrecalentamiento

Operar un sistema de cerraduras con 2 unidades de entrada alimentadas con pilas provoca una descarga de estas debido a la ecualización potencial.

La descarga de las pilas se produce más rápidamente que en condiciones normales y se requiere una sustitución prematura.

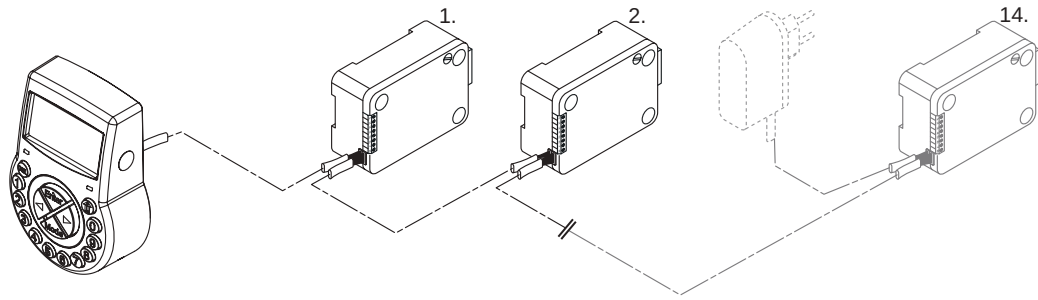
Las pilas pueden sobrecalentarse debido a la ecualización potencial.

- Insertar pilas solo en el compartimento de las pilas de una unidad de entrada del sistema de cerraduras de caja fuerte.
- Utilizar fuentes de alimentación externas para el sistema de cerraduras de caja fuerte que respalden con energía adicional el funcionamiento de las pilas de la unidad de entrada equipada.



No se pueden conectar más de 14 cerraduras al sistema de caja fuerte.

No se pueden mover más de 4 pestillos al mismo tiempo. Existe un alto riesgo de fallo de movimiento.



Se recomienda encarecidamente colocar la fuente de alimentación externa adicional en la última posición del sistema de caja fuerte si consta de 3 o más cerraduras. De esa manera, las unidades se alimentan desde ambos lados del bus Axessor.

La versión independiente con varias cerraduras funciona con pilas y está formada por:

- Hasta 2 unidades de entrada
- Hasta 14 cerraduras
- Conectar los cables

Las cerraduras incluyen:

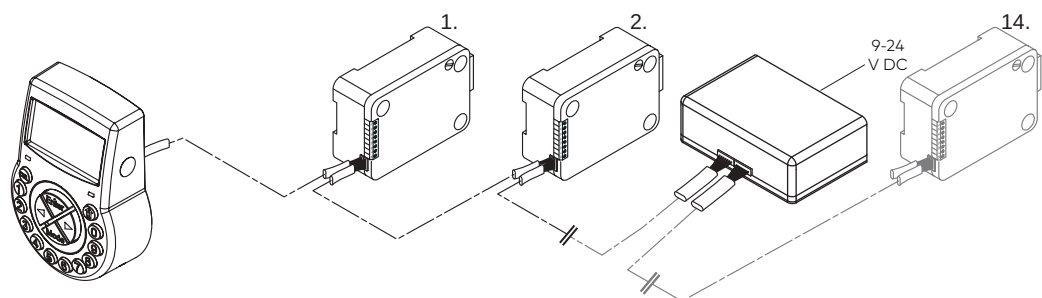
- 2 entradas
- 2 salidas

La longitud máxima del bus Axessor es de 30 metros.

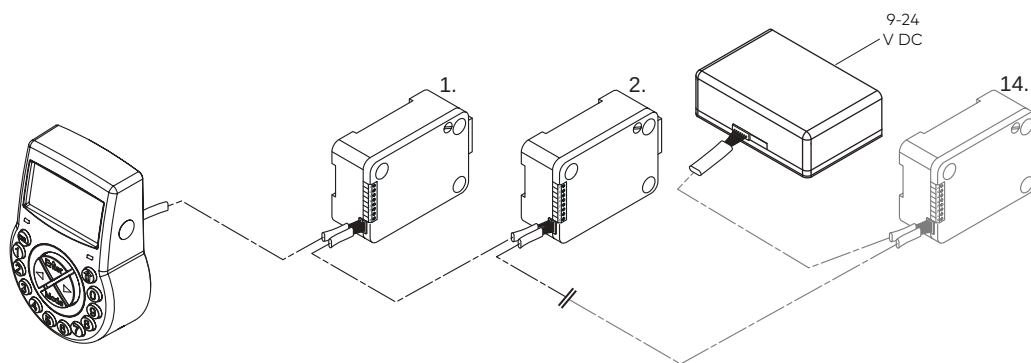
Opciones de conexión a armario eléctrico



Se recomienda usar el armario eléctrico siempre que el sistema de caja fuerte conste de 3 o más cerraduras. Permite que funcione sin necesidad de cambiar las pilas. El armario eléctrico alimenta el sistema de cerraduras con una fuente externa de bajo voltaje.

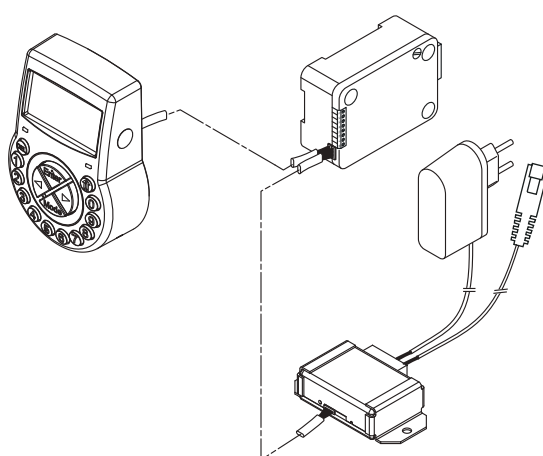


El armario eléctrico (12-24 V CC) está conectado a X1 o X2 entre dos cerraduras



El armario eléctrico (12-24 V CC) está conectado a X1 o X2 al final del sistema de cerraduras de caja fuerte.

6.2.3 Variante de red con una sola cerradura y una eBox opcional



Un sistema de red consiste en:

- Un sistema de cerraduras de caja fuerte
- Un ordenador remoto con software de administración
- y una conexión de red que conecta el sistema de cerraduras con el ordenador.

La conexión de red de la cerradura electrónica de caja fuerte se realiza a través de la eBox opcional.

La eBox consta de 5 entradas libremente configurables y 5 salidas, de las cuales solo 4 lo son. La eBox alimenta el sistema de cerraduras de caja fuerte. En caso de interrupción de la alimentación, las pilas funcionan como batería de reserva.

La salida 7 está establecida como "sin alimentación externa" y no se puede definir para otro uso.

Las entradas / salidas y una fuente de alimentación externa (9 ... 26V CC/700 ... 200 mA) están conectadas a través de la eBox.

Se requiere una fuente de alimentación externa para disponer de las funciones de la eBox (conexión de red y entradas/salidas).

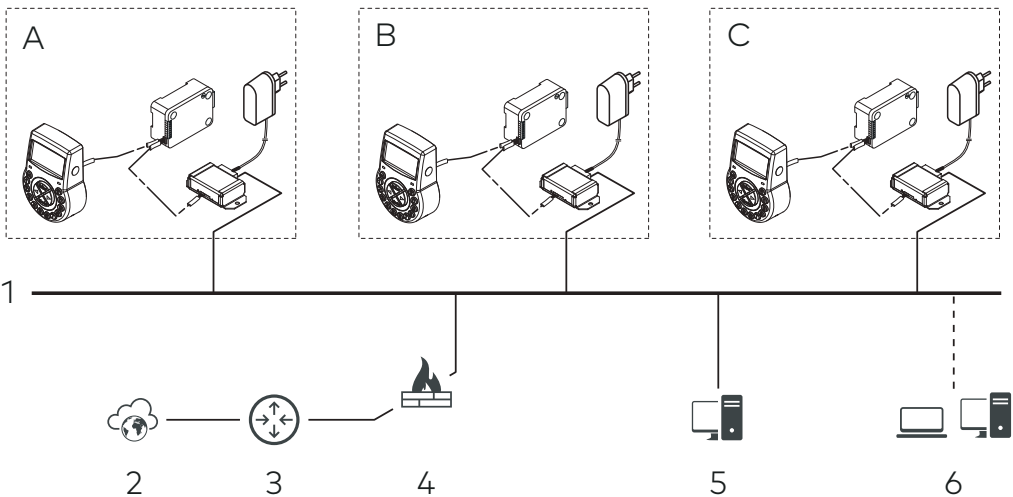


En caso de caída de tensión, las pilas solo proporcionan funciones de cierre.

El siguiente software es necesario para configurar la cerradura electrónica:

- AS280-INSW para la integración en la red y la activación del OTM

- Software de programación AS284-USBW o AS284-NETW



Cajas fuertes integradas en el sistema de cerraduras

A, B, C	Caja 1, caja 2, caja n		
1	LAN (Ethernet 10/100 Base-T)	4	Cortafuegos
2	Internet	5	Software de programación AS284-NETW instalado en el ordenador
3	Router	6	Otros dispositivos

6.2.4 Variante de red con varias cerraduras y una eBox opcional



AVISO

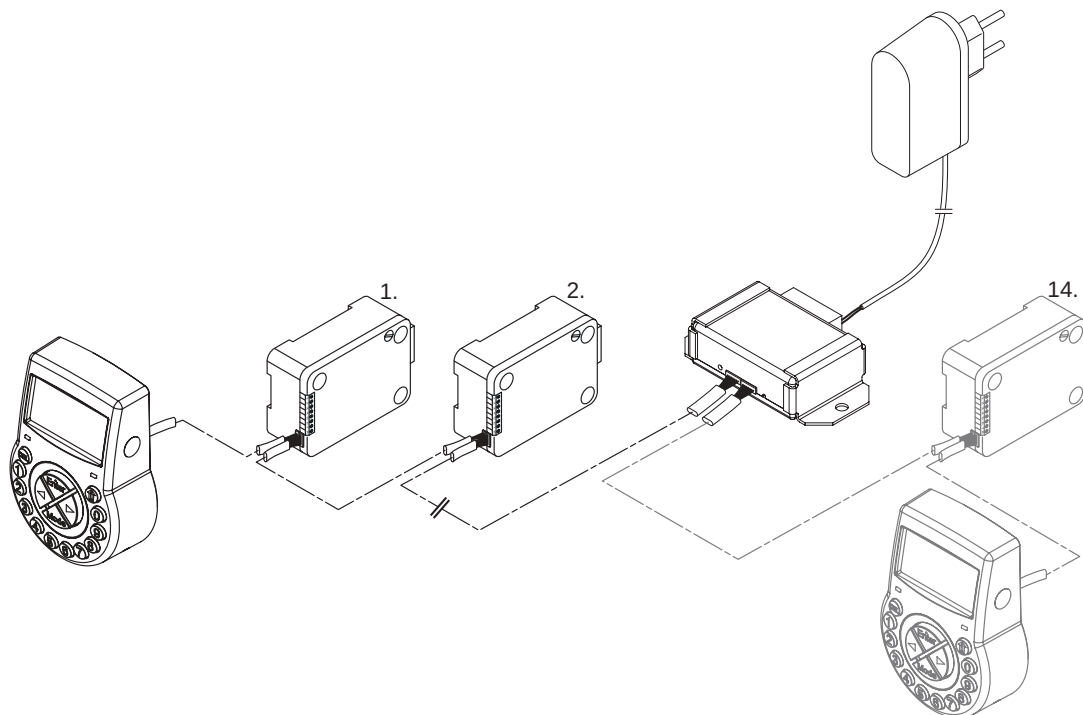
Descarga de las pilas y sobrecalentamiento

Operar un sistema de cerraduras con 2 unidades de entrada alimentadas con pilas provoca una descarga de estas debido a la ecualización potencial.
La descarga de las pilas se produce más rápidamente que en condiciones normales y se requiere una sustitución prematura.
Las pilas pueden sobrecalentarse debido a la ecualización potencial.

- Insertar pilas solo en el compartimiento de las pilas de una unidad de entrada del sistema de cerraduras de caja fuerte.
- Utilizar fuentes de alimentación externas para el sistema de cerraduras de caja fuerte que respalden con energía adicional el funcionamiento de las pilas de la unidad de entrada equipada.



No se pueden conectar más de 14 cerraduras al sistema de caja fuerte.
No se pueden mover más de 4 pestillos al mismo tiempo. Existe un alto riesgo de fallo de movimiento.



La conexión entre el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW y el sistema de cerraduras se establece mediante la cerradura -1- (cerradura principal) a través de la red o la interfaz USB. La conexión establecida es utilizada por todas las cerraduras subordinadas. Para su administración, las cerraduras están claramente identificadas por su número de serie y su dirección en el sistema. La cerradura principal asigna las direcciones en el sistema a las cerraduras subordinadas y administra la función Lock info (información de cerraduras).



Los cambios en la lista de cerraduras pueden ocasionar la pérdida de datos y errores de comunicación.

Se recomienda volver a configurar la cerradura principal con el software de instalación AS280-INSW después de cada cambio en la información de la cerradura, y volver a programarla con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

La configuración IP para conectar el sistema de cerraduras se carga en la cerradura principal. Las cerraduras subordinadas (de la 2 a la x) tienen la configuración IP siempre desactivada. El acceso remoto a las cerraduras subordinadas solo es posible si la configuración de IP se ha guardado en la cerradura principal y en el archivo de instalación.

Requisitos técnicos:

- Para poder usar la eBox, la cerradura principal tiene que ser de tipo IP o CIT.
 - El comentario de instalación en la configuración de IP debe escribirse con el software de instalación AS280-INSW para permitir el acceso remoto a todas las cerraduras IP (2-x) de un sistema de cerraduras.
- Las cerraduras con el acceso remoto activado están marcadas con «IP» en la lista de ce-

rraduras del software de instalación AS280-INSW y del software de programación AS284-USBW o NETW.



La configuración IP de las cerraduras debe reajustarse con el software de instalación AS280-INSW tras sustituir o mover una cerradura, o cambiar el cableado.

La configuración de IP debe volver a escribirse tanto en la cerradura como en el archivo de instalación. Los sistemas de cerraduras deben eliminarse del archivo de cerraduras en el software de programación AS284-USBW o NETW. El archivo de instalación se debe volver a importar.



Se pueden configurar y cambiar todas las funciones y códigos de un sistema activo formado por cerraduras IP, IP NOT y CIT mientras están cerradas. Las cerraduras USB no pueden conectarse a una red.

7 Usos del software



Los productos de software AS280 y AS284 no han sido evaluados por UL 2058 y son solo para uso complementario.



No usar concentradores USB de terceros.

El software de instalación **AS280-INSW** para el sistema operativo de Windows® se aplica para cambiar del Modo Banco al Modo de Código Único (ICS, OTC, CIT o DM), así como al Modo mixto.

AS280-INSW también sirve para la instalación de la red.

El software de instalación **AS284-USBW** o **AS284-NETW** para el sistema operativo de Windows® se aplica para configurar funciones básicas de la cerradura, como el idioma, tiempo de apertura, entradas y salidas.

El software de administración de servidor **AS274** permite que muchos usuarios trabajen al mismo tiempo con Axessor CIT para la creación de Códigos Únicos.

La **APHI** (Interfaz de Hardware de Programación de Aplicaciones) ha sido desarrollada para integrar la administración de la cerradura en el software preexistente del cliente.

Una vez integrada la **APHI**, esta es capaz de realizar todas las funciones relacionadas con la emisión de combinaciones de código único.

8 Ámbito de aplicación



Durante el uso del software, pueden registrarse y procesarse datos personales.

La disposición del art. 6 (1) letra b del Reglamento General de Protección de Datos (RGPD) de la UE 2016/679 será aplicable si el tratamiento de los datos personales tiene como fin el cumplimiento de una obligación contractual o precontractual

Las cerraduras electrónicas de caja fuerte ofrecen las siguientes funciones para aplicaciones en el sector de la alta seguridad:

- Configurar los códigos y combinaciones de códigos
- Funciones de tiempo
- Recuperación de un registro detallado de eventos (pista de auditoría)
- Funcionamiento con Código Único (opcional).

Estas cerraduras electrónicas de caja fuerte son especialmente adecuadas para:

- Aplicaciones para una o varias cerraduras de caja fuerte
- Múltiples usuarios
- Trazabilidad
- Flexibilidad.

9 Datos técnicos

9.1 Hardware

Tipo de hardware	Propiedades del hardware	Descripción
Fuente de alimentación	3 pilas alcalinas AA 1,5 V - LR6 o de litio AA 1,5 V - FR6	Vida útil aprox. de las pilas alcalinas: 1-2 años con 1 ciclo de apertura/cierre por día laborable Vida útil aprox. de las pilas de litio: el doble que las pilas alcalinas
Memoria	No volátil	Memoria protegida contra caídas de tensión.
Pantalla	Pantalla de cristal líquido iconográfica de gran contraste	Idioma de pantalla seleccionable por el usuario (inglés, neerlandés, francés, alemán, húngaro, italiano, polaco, portugués, español o turco).
Teclado numérico	Teclas de silicona (10 numéricas, 4 de función, 2 de navegación).	

9.2 Interfaces

Tipo de interfaz	Propiedades de la interfaz	Descripción
Salidas	2 contactos libres de potencial para alarma (30 VCC/2 A, 50 VCA/0,5 A con carga resistiva) Salida 1: Alarma Silenciosa (parámetro de fábrica) Salida 2: Pestillo o motor abierto (parámetro de fábrica)	Con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW se pueden programar las salidas para las siguientes funciones: • Abrir cerradura • Alarma de Apertura • Activar Retardo • Activar tiempo de penalización • Introducir Código de Alarma Silenciosa • Compartimiento de las pilas abierto Para otras funciones, consulte el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW. Las distintas versiones de firmware cuentan con funciones diferentes.
Entradas	Entrada 1 (accionada por señal 12 VCC, mín. 13 mA, máx. 20 mA): no programada (parámetro de fábrica) Entrada 2 (activada por contacto; solo contacto libre de potencial) No aplicar ningún voltaje.	Se pueden configurar las entradas a través del software de programación AS284-USBW o AS284-NETW para las siguientes funciones: • Contacto de puerta • Activación y Bloqueo Remotos • Control de encadenamiento • Interrumpir el Cierre Temporizado • Eventos de auditoría A... F

Tipo de interfaz	Propiedades de la interfaz	Descripción
		• Saltar Retardo • Apertura manual • Interrumpir el Retardo - anular NRTD • Alternar Modo Dual
USB	USB para el intercambio de datos con un ordenador	Conectar a un ordenador para configuración con el Software de Programación AS284-USBW o AS284-NETW
Bus Axessor	Para conectar la unidad de entrada, la cerradura, una fuente de alimentación externa o la eBox Longitud máx. de 30 metros	Sistema de bus patentado por dormakaba

9.3 Componentes mecánicos

Cerradura	Propiedades del componente
Dimensiones	85 x 61 x 33 mm
Peso	495 g
Pestillo motorizado	Cerrojo dormido o de resorte opcional
Rebloqueo	Rebloqueo integrado en la cerradura
Tiempos de ciclo	Apertura/cierre: aprox. 2 segundos
Fuerza de resistencia estática	Máximo: 1000 N en todas las direcciones (en posiciones finales)
Fuerza dinámica	Máximo: 5 N en ambas direcciones
Vida útil	50 000 ciclos
Designar la Placa De Circuito Impreso (PCB)	A21-P-01-05_L

Unidad de entrada	Propiedades del componente
Dimensiones	128 (193) x 90 x 40 mm
Peso	660 g (incluyendo el cable de conexión y las pilas)
Designar la Placa De Circuito Impreso (PCB)	A08-P-03-04

eBox (opcional)	Propiedades del componente
Dimensiones	78 x 51 x 26 mm
Peso	máximo 160 g
Sistema de protección	IP40

Armario eléctrico	Propiedades del componente
Dimensiones	78 x 51 x 26 mm
Peso	máximo 160 g
Sistema de protección	IP40

9.4 Condiciones medioambientales

Operación	Rango de temperatura
Cerradura	0 ... +50 °C
Unidad de entrada	0 ... +50 °C
eBox	0 ... +50 °C
Armario eléctrico	0 a +60 °C

Almacenamiento	Rango de temperatura
Cerradura	-10 ... +60 °C
Unidad de entrada	-10 ... +60 °C
eBox	-40 ... +70 °C
Armario eléctrico	-40 ... +70 °C

Humedad	Rango de humedad
eBox, armario eléctrico, cerradura y unidad de entrada	28% - 90% de humedad relativa, sin condensación

10 Parámetros de fábrica

Se puede elegir entre los siguientes idiomas de la pantalla:

- Inglés
- Francés
- Alemán
- Neerlandés
- Italiano
- Español
- Húngaro
- Polaco
- Portugués
- Turco

Función	Parámetro de fábrica	Puede cambiarse con	
		Unidad de entrada	AS284-USBW o AS284-NETW (opcional)
Idioma de la pantalla y Menú Info	Inglés	✓	✓
Todos los idiomas del menú info	Activado	✓	✓
Administrador del dispositivo		✓	✓
Información de la cerradura	Desactivado	✓	✓
Código Master	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Código Master abre la cerradura	Activado	-	✓
Código Master anula Bloqueo Inmediato (estado cerrado)	Activado	-	✓
Código Master elude el Cierre Temporizado	Desactivado	-	✓
Códigos Manager (máximo 4 códigos)	Desactivado	✓	✓
Funciones con Códigos Manager activados:		-	✓
Abrir la cerradura	Activado		
Cambiar los Retardos	Activado		
Cambiar el Tiempo de la Ventana de Confirmación	Activado		
Activar el Bloqueo Inmediato	Activado		
Códigos de Usuario (excepto Códigos de Usuario especiales)	Desactivado	✓	✓

Función	Parámetro de fábrica	Puede cambiarse con	
		Unidad de entrada	AS284-USBW o AS284-NETW (opcional)
Código de Usuario puede activar el Bloqueo Inmediato	Desactivado	-	✓
Código de Usuario 41 como Códigos de Auditoría y de Batería	Desactivado	-	✓
Código de Usuario 42 como código de activación (incluidos Códigos de Auditoría y de Batería)	Desactivado	-	✓
Códigos de Usuario 45 y 46 para activar la señal de impulso de salida	Desactivado	-	✓
Código de Usuario 47 como Código de Hora (incluidos Códigos de Auditoría y de Batería)	Desactivado	-	✓
Códigos de Usuario 48 y 49 para Bloquear/Habilitar la Cerradura	Desactivado	-	✓
Código de Transporte de Fondos (Tra. Fon.)	Desactivado	✓	✓
Funciones con Código Tra. Fon. activado: Eludir Retardo y abrir la cerradura en Modo Dual solo con Código Tra Fon Saltar Retardo pero no puede abrir la cerradura	ON OFF	-	✓
Códigos Dinámicos de un uso para grupo de usuarios 4	Desactivado	✓	✓
Volumen de la Señal de Pitido	Alto	✓	✓
Suena una señal de pitido cada 30 segundos cuando la cerradura está abierta	Activado	✓	✓
Suena una señal de pitido cada 60 segundos durante el Retardo o Retardo de Alarma	Activado	✓	✓
Suena una señal de pitido cada 60 segundos mientras se muestra la Ventana de Confirmación	Activado	✓	✓
Pitido de Alarma de Apertura	Desactivado	✓	✓
Número de códigos erróneos hasta penalización	4	-	-

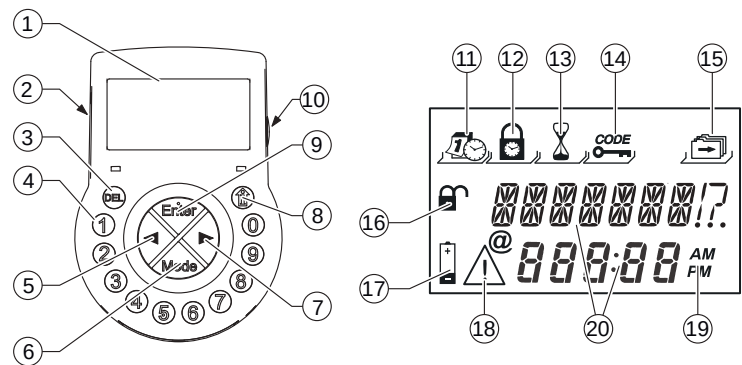
Función	Parámetro de fábrica	Puede cambiarse con	
		Unidad de entrada	AS284-USBW o AS284-NETW (opcional)
Penalización por intentos fallidos	5 min	-	-
Código Denegado:	Desactivado		✓
Bloqueo temporal de los Códigos Manager y grupos de usuarios		✓	
Bloqueo temporal de usuarios individuales		-	
Código de Alarma Silenciosa	Desactivado	✓	✓
Criterio del Código de Alarma Silenciosa (último dígito)	+/- 1	-	✓
Funciones de Tiempo para hasta 3 grupos de usuarios, semanal y Parcial:	Desactivado	✓	✓
Retardo			
Alternar Modo Dual (TOGL DM)			
Deshabilitar Código			
Modo Dual	Desactivado	✓	✓
Funciones con Modo Dual activado:		-	✓
2 códigos cualesquiera	ON		
2 códigos del mismo grupo	OFF		
2 códigos de grupos distintos	Desactivado		
2 Códigos Manager para Modo de Programación	Desactivado		
Acceso compartido con Código Manager y Códigos de Usuario	Desactivado		
Sistema de Código Interactivo ICS (Modo Individual o Dual)	Desactivado	-	✓ (CIT con AS280-W)
Operación de OTC	Desactivado	-	✓ (CIT con AS280-W)
Modo mixto	Desactivado	-	✓ (CIT con AS280-W)

Función	Parámetro de fábrica	Puede cambiarse con	
		Unidad de entrada	AS284-USBW o AS284-NETW (opcional)
Retardo en Modo Banco	0 min	✓	✓
Retardo con Alarma Silenciosa en Modo Banco (por grupo de usuarios)	1 min	-	✓
Retardo en OTM	0 min	✓	✓
Retardo con Alarma Silenciosa en OTM	99 min	✓	✓
Retardo y Retardo con Alarma Silenciosa	Cuenta atrás	-	✓
Retardo Sin Retorno en OTM y Modo Banco	0 min	✓	✓
OTM anula el Retardo Sin Retorno	Desactivado	✓	✓
Tiempo de Pestillo Abierto en Modo Banco	6 s	✓	✓
Tiempo de Pestillo Abierto en OTM	2 min	✓	✓
Tiempo de proceso	2 min, 30 s	✓	✓
Modo Wake Up	Dinero en Tránsito (CIT: Cash In Transit)	✓	✓
Función Freeze	Desactivado	✓	-
Ventana de Confirmación	5 min	✓	✓
Duración de Bloqueo Inmediato	0 min	✓	✓
Duración máxima de Bloqueo Inmediato	144 hs	-	✓
Iniciar periodo para interrumpir el Cierre Temporizado	Desactivado	✓	✓
Cierre Temporizado en OTM	Desactivado	✓	✓
Cierre Temporizado Semanal	Desactivado	✓	✓
Cierre Temporizado Vacacional	Desactivado	✓	✓
Cierre Temporizado Vacacional Repetido	Desactivado	✓	✓
Fecha/hora	ENE 01 2017 00:00	✓	✓
Formato de hora (12 o 24 hs, AM/PM)	24 horas	✓	✓

Función	Parámetro de fábrica	Puede cambiarse con	
		Unidad de entrada	AS284-USBW o AS284-NETW (opcional)
Cambio horario verano/invierno (horario de verano) y zona horaria	Activado (CET)	✓	✓
Bloqueo remoto mediante software	Desactivado	✓	✓
Entrada 1: Una función asignable opcionalmente: 1. Bloqueo Remoto 2. Control de encadenamiento 3. Activación Remota 4. Cancelar Retardo Sin Retorno	Desactivado	-	✓
Entrada 2: Una función asignable opcionalmente: 1. Contacto de puerta 2. Saltar Retardo 3. Interrumpir el Cierre Temporizado 4. Bloqueo Remoto 5. Control de encadenamiento 6. Evento de entrada externo: A - F 7. Activación Remota 8. Cancelar Retardo Sin Retorno	Desactivado	-	✓
Salida 1: Alarma Silenciosa	Activado	-	✓
Salida 2: Apertura (u operación booleana con cerradura, motor o puerta abierta)	Activado	-	✓

11 Funciones

11.1 Elementos de la pantalla de la unidad de entrada



1	Pantalla de cristal líquido	11	Menú HORA
2	Pitido	12	Menú PROG-TL
3	Tecla DEL	13	Menú RETARDO
4	Teclas NUMÉRICAS 0 ... 9	14	Menú CODIGO
5	Tecla Flecha IZQUIERDA	15	Menú VARIOS
6	Tecla MODE	16	Símbolo "cerradura abierta" o "cerradura cerrada"
7	Tecla Flecha DERECHA	17	Símbolo "sustituir pilas"
8	Tecla INFO/ESC	18	Símbolo «advertencia»
9	Tecla ENTER	19	Formato de hora (12 o 24 horas)
10	Puerto USB	20	Líneas de texto

11.2 Menú Información



Pulsando la tecla **INFO/ESC**, se puede cambiar el idioma de la pantalla en el menú información en cualquier momento, incluso con la cerradura cerrada.

Pulsando la tecla **INFO/ESC** se accede al menú información cuando la pantalla muestra «ABIERTO» o «CERRADO».

Si se pulsa de forma repetida la tecla **INFO/ESC** o las teclas de flecha, se puede consultar la siguiente información:

- Idioma de la pantalla
- Estado de carga de las pilas (en % de la capacidad nominal)
- Último código de cierre (cuando está activado el OTM)
- Contador de apertura (cuando está activado el Modo Banco o el Modo mixto)
- Número de serie
- Esperar 000:00 (si se ha configurado así).
Los números 000:00 se refieren a «horas:minutos».

11.3 Bloqueo Inmediato

El Bloqueo Inmediato es una función útil para salvar el periodo que transcurre hasta el inicio de un periodo de bloqueo regular.
Una vez bloqueada, la cerradura no podrá abrirse durante el tiempo programado



La duración máxima es de 144 horas.

Cambiar las horas y minutos a 000:00 desactiva el Bloqueo Inmediato.

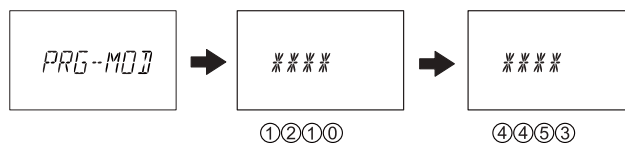
Por defecto, el Master puede anular el Bloqueo Inmediato.

Se puede desactivar esta función con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

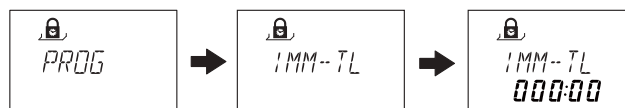
El Bloqueo Inmediato no está relacionado con la fecha/hora.

No es posible eludir el Bloqueo Inmediato cambiando la fecha/hora.

1. Si la pantalla está en modo apagado, pulsar cualquier tecla para activarla.
⇒ Se muestra el estado de la cerradura (por ejemplo, «cerrado»).
2. Pulsar la tecla **MODE**.
3. Usar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir un Código de Usuario válido (por ejemplo 12104453).
⇒ Por cada dígito introducido aparecerá un asterisco en la pantalla.



4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el código.
⇒ La cerradura está en Modo de Programación para configurar el Bloqueo Inmediato.
5. Pulsar la tecla **ENTER** dos veces.



6. Usar las flechas **IZQUIERDA** o **DERECHA** para establecer la duración en horas y minutos.
7. Pulsar la tecla **ENTER**.
8. Seleccionar "Sí" usando las teclas **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
9. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la configuración.
10. Pulsar la tecla **DEL** dos veces para salir del menú.

11.4 Funciones de Tiempo

Las Funciones de Tiempo «Retardo», «Alternar Modo Dual» (TOGL DM) y «Deshabilitar Código» solo operan en Modo Banco.

Las funciones solo pueden configurarse con Código Master a través de la unidad de entrada o el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

Se pueden seleccionar y configurar ajustes individuales (con hasta 3 periodos de tiempo y para cualquier intervalo semanal) para los grupos de usuarios 1, 2 y 3.

El grupo de usuarios 1 comprende a todos los usuarios del grupo 1, a 1 Manager del grupo 1 y al Master.

El Bloqueo Inmediato activado impide la ejecución de las Funciones de Tiempo y todas las subfunciones relacionadas.

El Cierre Parcial es una Subfunción de Tiempo solo operativa en Modo Banco.

El Cierre Parcial activado anula las Funciones de Tiempo "Retardo", "Alternar Modo Dual" (TOGL DM) y "Deshabilitar Código" para los grupos de usuarios seleccionados.

Cuando se abre la cerradura en Modo Banco después de que se haya restablecido el Cierre Parcial, la función se activará nuevamente.

Los siguientes eventos restablecen el Cierre Parcial:

- Bloqueo Inmediato
- Cierre Temporizado (Semanal y Vacacional)
- Penalización
- Bloqueo remoto



Alcanzando el final de una Función de Tiempo no restablece el Cierre Parcial.

El estado de la función "Cierre Parcial" (activado o restablecido) no depende de que se inicie o finalice una Función de Tiempo.

Si el estado de la función "Cierre Parcial" (activado o restablecido) se configura en una salida, dicha salida se activa tan pronto como se abre la cerradura.

La salida está activada hasta que uno de los eventos (Bloqueo Inmediato, Cierre Temporizado, Penalización o Bloqueo remoto) restablezca el Cierre Parcial.

11.5 Señales acústicas



Se puede desactivar la señal de pitido mediante el software de programación **AS284-USBW** o **AS284-NETW** cuando se muestra «ABIERTO» (cerradura abierta), «ESPERAR» (retardo) o «REPETIR» (Ventana de Confirmación) en la pantalla.

El volumen del pitido también puede ajustarse a alto/bajo o desactivado.

Tipo de señal acústica	Duración	Pantalla	Causa
1 pitido breve			Pulsar una tecla
1 pitido breve, baja frecuencia		DENEGAD	Acción denegada
1 pitido breve	Cada 60 segundos	ESPERAR	Retardo o Retardo con Alarma Silenciosa activado.
3 pitidos breves	Cada 60 segundos	REPETIR	La Ventana de Confirmación está activada. Una vez transcurrido el Retardo, puede introducir el código de confirmación.
10 pitidos breves	Cada 10 segundos	CMP-BAT ABIERTO	El compartimento de las pilas ha sido abierto.
10 pitidos breves	Cada 10 segundos	ABIERTO	Cerradura abierta.

11.6 Mensajes de estado

11.6.1 Modo Banco y Modo de Código Único

Modo Banco

- El Modo Banco es el parámetro de fábrica y el modo de funcionamiento estándar de todos los productos.
- En Modo Banco la unidad funciona de manera autónoma de acuerdo con la configuración.

Modo de Código Único

- El Modo de Código Único (OTM) es el término que engloba todas las operaciones interactivas.
- El modo OTM comprende las funciones: OTC, ICS, CIT, y DM con ICS y OTC.

- En modo OTM, la cerradura electrónica de caja fuerte acepta un código generado por el Centro de Despacho para una única apertura durante un periodo limitado.

Cerrado -3- (Modo Banco)



La cerradura -3- está cerrada mecánicamente.

Se pueden conectar hasta 14 cerraduras al sistema de caja fuerte.

Pasados 3 segundos se muestra en pantalla la hora actual, en lugar de la posición de la cerradura.

Cerrado (Modo Banco)



La cerradura está cerrada mecánicamente.

Se muestra en pantalla la hora actual.

Se puede abrir la cerradura introduciendo un código válido.

Cerrado (OTM)



La cerradura está cerrada mecánicamente.

La cerradura está lista para introducir una identificación de usuario.

El usuario puede introducir el ID de Usuario de 4 dígitos.

Se muestra la hora actual.

Se puede configurar la cerradura con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

Abierto (Modo Banco)



La cerradura está abierta mecánicamente.

Se muestra en pantalla el mensaje de estado «ABIERTO».

Durante el Tiempo de Pestillo Abierto definido se puede desbloquear el bloqueo con pestillo o la puerta de la caja fuerte.

En Modo Banco (parámetro de fábrica de Tiempo de Pestillo Abierto): 6 segundos.

Si el bloqueo con pestillo no estaba desbloqueado, la cerradura se cierra automáticamente una vez transcurrido el Tiempo De Pestillo Abierto definido.

Abierto (OTM)



La cerradura está abierta mecánicamente.

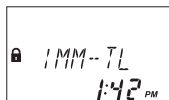
Parpadea en pantalla el mensaje de estado «ABIERTO».

Durante el Tiempo de Pestillo Abierto definido se puede desbloquear el bloqueo con pestillo o la puerta de la caja fuerte.

En OTM (parámetro de fábrica de Tiempo de Pestillo Abierto): 2 minutos.

Si el bloqueo con pestillo no estaba desbloqueado, la cerradura se cierra automáticamente una vez transcurrido el Tiempo De Pestillo Abierto definido.

Bloqueo Inmediato (Modo Banco y OTM)



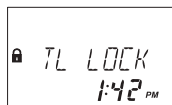
La cerradura queda bloqueada por la función de Bloqueo Inmediato.

No podrá abrirse a no ser que haya sido configurada en «Master puede anular el Retardo Inmediato».

Se muestra en pantalla la hora actual.

Solo podrá abrirse la cerradura introduciendo un código válido una vez transcurrido el periodo de cierre definido.

Cierre Temporizado Semanal (Modo Banco y OTM)



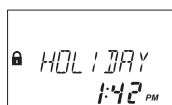
La cerradura está en un periodo de cierre semanal.

No se podrá abrir, a no ser que haya sido configurada en «Master puede eludir el Cierre Temporizado».

Se muestra en pantalla la hora actual.

Solo podrá abrirse la cerradura introduciendo un código válido una vez transcurrido el periodo de cierre definido.

Cierre Temporizado Vacacional (Modo Banco y OTM)



La cerradura está en un periodo de cierre temporizado vacacional.

No se puede abrir la cerradura.

Se muestra en pantalla la hora actual.

Solo podrá abrirse la cerradura introduciendo un código válido una vez transcurrido el periodo de cierre definido.

Listo para introducir un ID de usuario (OTM)

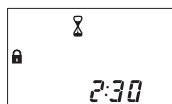


La cerradura está lista para operar en Modo de Código Único.

La cerradura está lista para introducir una identificación de usuario.

El usuario puede introducir el ID de Usuario de 4 dígitos.

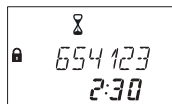
Introducción de un código de apertura único (OTM - OTC)



Una vez que el usuario se ha identificado mediante un ID de 4 dígitos, la ventana de tiempo definida para confirmar comienza a transcurrir.

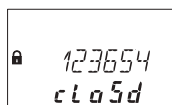
La pantalla muestra el tiempo restante.

Introducción de un código de apertura único (OTM - ICS o Modo Dual)



Una vez que el usuario se ha identificado, se muestra el periodo para introducir el código de apertura junto con el código de verificación específico.

Código de cierre (OTM)



Tras cerrarse la cerradura electrónica de caja fuerte o vencer el tiempo para introducir el código de apertura, aparece en pantalla un código de cierre de 6 dígitos durante 1 minuto. El código de cierre debe transmitirse al centro de despacho una vez se cierre la unidad.

Retardo Sin Retorno (Modo Banco y OTM)

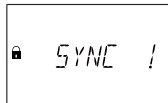


La unidad permanece cerrada hasta que transcurre el Retardo sin Retorno (NRTD). Durante ese tiempo no se puede abrir la cerradura, salvo que esté configurada para anular el retardo con un código OTM. Pulsando la tecla **INFO/ESC** se puede comprobar el estado de las pilas y el último código de cierre empleado.



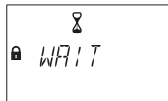
Se pueden configurar diferentes retardos para los grupos de códigos. Se puede configurar el Retardo en «cuenta atrás», «cuenta hacia delante» o «no contar».

Sincronización (OTM)



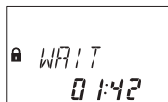
La cerradura ya no está sincronizada con el software de administración de servidor AS274. No se puede abrir la cerradura con códigos OTM. Debe aplicarse AS280-INSW para volver a sincronizar la cerradura.

Retardo de Apertura (OTM)



En Modo de Código Único (OTM) no se muestra en pantalla el tiempo de espera durante el Retardo de Apertura.

Retardo de Apertura (Modo Banco)



Tras introducir un código válido para abrir la cerradura, comienza la cuenta atrás del Retardo. Se muestra el tiempo restante. Cada 60 segundos suena un pitido. Una vez transcurrida la cuenta atrás, se indica la finalización del Retardo mediante otro pitido. El Código de Transporte de Fondos elude el Retardo, si no se ha definido otra cosa.

Confirmación tras el Retardo (Modo Banco)



Una vez transcurrido el Retardo, hay que introducir un código válido a modo de confirmación dentro de un periodo de tiempo definido. Se pueden introducir dos códigos válidos diferentes antes y después del Retardo. Se muestra la ventana de tiempo restante para introducir el código. Tras introducir el Código de Transporte de Fondos, se muestra en pantalla **REPETIR**. Si el Código de Transporte de Fondos abre la cerradura, pero se salta el Retardo, el proceso de apertura comienza durante la cuenta atrás. Cada 60 segundos suena un pitido. Si no se confirma el código, la cerradura vuelve automáticamente al estado cerrado cuando el contador llega a 00:00.



Si se pulsa la tecla **DEL**, la cerradura vuelve automáticamente al estado CERRADO. Si está activado el Modo Dual, deben introducirse 2 códigos para la confirmación (el orden no es relevante).

Dichos códigos deben cumplir con los ajustes realizados mediante el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW: "cualquier código", "el mismo grupo de códigos" o "un grupo de códigos diferente".

Introducir el segundo código - Modo Dual activado (Modo Banco)

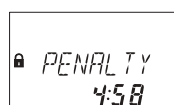


Si está activado el Modo Dual, tienen que introducirse dos códigos para abrir la cerradura. El mensaje que se muestra en pantalla solicita al usuario que introduzca un segundo código.



El Código Master y el Código de Transporte de Fondos anulan el Modo Dual en Modo Banco. La cerradura puede abrirse sin ningún código adicional, si no se ha definido lo contrario.

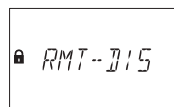
Tiempo de Penalización por intentos fallidos (Modo Banco y OTM)



Tras introducir 4 veces un código inválido, se inicia un periodo de penalización de 5 minutos. Durante este tiempo, no se pueden introducir códigos, ni para eludir ni para cancelar el proceso.

Se muestra en pantalla el tiempo de penalización restante.

Bloqueo remoto (Modo Banco y OTM)



La apertura local de la cerradura puede deshabilitarse mediante una señal de bloqueo remoto.

Hay 3 maneras de desactivar la apertura de la cerradura:

- 1 Mediante una señal de entrada constante
- 2 Mediante el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW, o
- 3 introduciendo los Códigos de Usuario 48 o 49, si han sido configurados para bloquear y habilitar la cerradura, respectivamente.

Cuando está activado el Bloqueo Remoto, se muestra el mensaje de estado **BLQ-REM**. Durante ese tiempo, la cerradura permanece bloqueada.

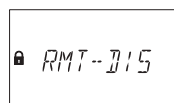


Preste atención a configurar también el Código de Usuario 49; de lo contrario, habrá un alto riesgo de bloqueo total.



En caso de fallo causado por un dispositivo (interfaz de alarma estropeada o sin alimentación) que transmite una señal de entrada, el Código Master puede anular el Bloqueo remoto para evitar el bloqueo total si falla dicha señal externa.

Activación remota (Modo Banco y OTM)



Se puede activar una cerradura desactivada mediante una señal de entrada externa para introducir un código de apertura.

Cuando la Activación Remota está activada, se muestra este mensaje de estado cuando la ventana de código está abierta.

La Activación Remota se realiza con un impulso de entrada de al menos 1 segundo.
La Activación Remota se desactiva tras completar satisfactoriamente un procedimiento de apertura o cierre.

Identificación con código denegado (Modo Banco)



Los códigos pueden ser denegados con un código superior.
Dichos códigos son declarados inválidos durante un tiempo hasta que vuelven a ser válidos.
La identificación con un código denegado se notifica con el mensaje **INHIBID**.
Si no se ejecuta la función seleccionada, la cerradura permanece inalterada.
Este mensaje también se muestra al intentar abrir la cerradura con un Código Manager o el Código Master, configurado en «no puede abrir».
El mensaje de estado **INHIBID** se muestra también mientras la función NRTD está activada e impide abrir la cerradura.



En Modo mixto se puede configurar la cerradura con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW para que un Código Único pueda anular el Retardo sin retorno.

Funciones de tiempo (Modo banco)



El número que aparece junto a «TR-FNC» indica el grupo de usuarios correspondiente.
El número que aparece debajo de «TR-FNC» indica la cantidad de Funciones de tiempo activadas para el grupo de usuarios correspondiente.

El compartimiento de las pilas ha sido abierto (Modo banco y OTM)



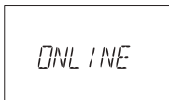
El mensaje de estado **CMP-BAT** se muestra en pantalla si:

- 1 la cerradura está abierta mientras el compartimiento de las pilas permanece abierto
- 2 la cerradura está cerrada y el compartimiento de las pilas ha sido abierto y vuelto a cerrar.

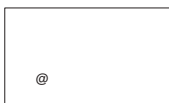
El mensaje de estado puede eliminarse introduciendo un Código Manager, Master o de Batería válido (Códigos de Usuario 41, 42 o 47).

En OTM se requiere un Código de Batería.

Conectar con un software de programación (Modo banco y OTM)



La unidad de entrada no está operativa y todas las teclas se desactivan cuando la cerradura está conectada a un ordenador mediante cable USB y el intercambio de datos con el software de programación AS284-NETW está en progreso.



Cuando la cerradura está conectada a un ordenador mediante LAN y está en progreso el intercambio de datos con el software de programación AS284-NETW, la unidad de entrada está inoperativa y todas las teclas están desactivadas.

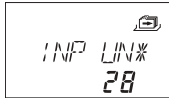
La pantalla solo muestra el icono @, sin ninguna otra información.

Fuente de alimentación externa disponible (Modo banco y OTM)

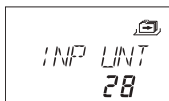
En la pantalla aparece un punto si hay disponible una fuente de alimentación externa para la cerradura o la eBox.

Este mensaje de estado se actualiza cada hora.

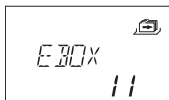
La pantalla solo muestra un punto, sin ninguna otra información.

Unidad de entrada activa

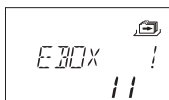
Una unidad de entrada con un asterisco indica un dispositivo activo de la versión 28.

Unidad de entrada pasiva

Una unidad de entrada sin asterisco indica un dispositivo pasivo de la versión 28.

eBox activa

Una eBox activa de la versión 11.

eBox pasiva

Una eBox pasiva de la versión 11.

11.7 Códigos de acceso

11.7.1 Jerarquía de códigos y formatos de código

Hay varios códigos disponibles para configurar y operar:

- Código Master
- Código Manager
- Códigos de Usuario
- Código de Transporte de Fondos (Tra. Fon.)

Cada código está formado por:

- Un número de 8 dígitos, compuesto por un ID y un PIN.
- El ID lo componen 2 dígitos predefinidos que identifican el código
- El PIN lo componen los 6 dígitos restantes. El PIN puede escogerse individualmente

Tipo de código	Posibles personas a cargo	Descripción
1 Código Master (8 dígitos)	Jefe o encargado de seguridad	Con el Código Master se puede abrir la cerradura sin ningún código adicional, incluso si se encuentra configurado el Modo Dual. El Código Master puede configurarse como «puede abrir la cerradura» con el software de programación AS284-USB o AS284-NETW.
4 Códigos Manager (8 dígitos)	Jefe de caja, responsable del turno	Los Códigos Manager pueden definirse como "no puede abrir" con el software de programación AS284-USB o AS284-NETW.
36 Códigos de Usuario (8 dígitos)	Cajeros, vendedores	Hay 4 grupos de usuarios, de 9 usuarios cada uno, asignados al Código Manager correspondiente. Se puede habilitar/deshabilitar la apertura de la cerradura con el software de programación AS284-USB o AS284-NETW.
1 Código de Transporte de Fondos (8 dígitos)	Auditoría, proveedor de servicios de dinero en tránsito (CIT)	Con el Código de Transporte de Fondos se puede abrir la cerradura en Modo Dual sin ningún código adicional. Se puede configurar la cerradura como «no abre pero se salta el Retardo en la siguiente apertura» con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

Funciones especiales de los códigos	Descripción
Código de Alarma Silenciosa	Si la función está activada, se puede ejecutar el Código de Alarma Silenciosa con cualquier tipo de código.
Modo Dual	En Modo Dual son necesarios 2 códigos para abrir la cerradura. Cuando se abre la cerradura con Código Master o Código de Transporte de Fondos, no es necesario introducir un segundo código.
Código Denegado	Con esta función se pueden habilitar y deshabilitar códigos individuales o grupos enteros.

11.7.2 Tipos de códigos

El parámetro de fábrica del Código Master **0 0 1 2 3 4 5 6** es idéntico para todas las cerraduras de este tipo.

Este código no debe usarse para operar.

Tras la puesta en marcha y comprobación, el Código Master debe ser modificado.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x
User 11 1 1 x x x x x x	User 21 2 1 x x x x x x	User 31 3 1 x x x x x x	User 41 4 1 x x x x x x
User 12 1 2 x x x x x x	User 22 2 2 x x x x x x	User 32 3 2 x x x x x x	User 42 4 2 x x x x x x
User 13 1 3 x x x x x x	User 23 2 3 x x x x x x	User 33 3 3 x x x x x x	User 43 4 3 x x x x x x
User 14 1 4 x x x x x x	User 24 2 4 x x x x x x	User 34 3 4 x x x x x x	User 44 4 4 x x x x x x
User 15 1 5 x x x x x x	User 25 2 5 x x x x x x	User 35 3 5 x x x x x x	User 45 4 5 x x x x x x
User 16 1 6 x x x x x x	User 26 2 6 x x x x x x	User 36 3 6 x x x x x x	User 46 4 6 x x x x x x
User 17 1 7 x x x x x x	User 27 2 7 x x x x x x	User 37 3 7 x x x x x x	User 47 4 7 x x x x x x
User 18 1 8 x x x x x x	User 28 2 8 x x x x x x	User 38 3 8 x x x x x x	User 48 4 8 x x x x x x
User 19 1 9 x x x x x x	User 29 2 9 x x x x x x	User 39 3 9 x x x x x x	User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Código Master



Durante la puesta en marcha y el arranque de la unidad es importante personalizar todos los códigos.

No utilizar nunca una combinación sencilla de números como 11223344, 12345678, ni datos personales (p. ej. fechas de nacimiento).

Por razones de seguridad, los códigos deberán modificarse regularmente.

El Código Master es el código más importante en la jerarquía de códigos.

No puede eliminarse.

Parámetro de fábrica 0 0 1 2 3 4 5 6

Función

Abrir la cerradura (incluso solo en Modo Dual)

Alterar todos los códigos

Acceder a todas las funciones



Los códigos perdidos solo pueden eliminarse y redefinirse con un código de nivel superior.

Hay que tener en cuenta que un Código Master perdido no puede recuperarse ni restablecerse.

No existe un supercódigo.

Función del Código Master	Descripción	Mensaje de estado	Resultado
«Puede abrir la cerradura»	Se introduce el Código Master para abrir la cerradura.	INHIBID	La cerradura no se abre.
«Puede eludir el Cierre temporizado»	Se introduce el Código Master.		La cerradura se abre incluso durante un periodo de cierre temporizado.
«Puede anular el Bloqueo Inmediato»	Se introduce el Código Master y la función «puede anular el Bloqueo Inmediato» está activada. El Código Master puede		La cerradura se abre.

	restablecer el Bloqueo Inmediato incluso durante un periodo de Bloqueo Inmediato.		
«Puede anular la señal o estado de Bloqueo remoto»	Se introduce el Código Master. El Código Master puede anular una señal de Bloqueo remoto o el estado de bloqueo, si falta la señal de Activación remota.		Prevención de bloqueo total.

11.7.2.2 Códigos Manager

Hay 4 Códigos Manager disponibles:

- Código Manager ID 10
- Código Manager ID 20
- Código Manager ID 30
- Código Manager ID 40

Cada Código Manager administra un grupo de Códigos de Usuario.

Parámetro de fábrica No hay códigos asignados

Función
 Abrir la cerradura
 Modificar el Código Manager
 Activar, alterar y eliminar los Códigos de Usuario subordinados
 Autorizar y rechazar grupos de usuarios subordinados
 Cambiar Retardos y Ventanas de Confirmación subordinadas
 Activar la función de Bloqueo Inmediato

Función del Código Manager	Descripción	Mensaje de estado	Resultado
«Puede abrir la cerradura»	Se introduce el Código Manager.	INHIBID	La cerradura no se abre.
«No se puede activar el Bloqueo inmediato»	Se introduce un Modo de Programación con la configuración del Código Manager.		Los submenús correspondientes ya no son accesibles.
«Puede cambiar Retardos»			
«Puede cambiar la Ventana de Confirmación»			
Doble Intervención Manager para programación	Con esta configuración son necesarios 2 Códigos Manager para entrar en el Modo de Programación		
Acceso del Manager a todos los Códigos de Usuario	Con esta función podrá alterar los códigos de otros grupos de usuarios		

11.7.2.3 Códigos de usuario con funciones especiales



Hay que tener en cuenta que la configuración incompleta o errónea de las funciones especiales «Bloquear la cerradura» (Código de usuario 48) y «Habilitar la cerradura» (Código de usuario 49) ocasiona el bloqueo total.

Ya no será posible abrir la caja fuerte mediante la unidad de entrada.

Cuanto mayor sea la caja fuerte (como las de alta capacidad accesibles), mayor será el riesgo.

La función especial «Bloquear la cerradura» evita que esta pueda abrirse con un código de apertura. Ni siquiera el Código Master podrá abrirla.

La función «Bloquear la cerradura» solo puede desactivarse seleccionando y activando la función especial «Habilitar la cerradura» con el software de programación AS284-USB o AS284-NETW.

Los Códigos de usuario 48 y 49 tienen que definirse siempre juntos para las funciones especiales «Bloquear la cerradura» y «Habilitar la cerradura».

El cliente debe permitir el acceso al software de programación AS284-USB o AS284-NETW.

Código de usuario	Descripción	Resultado
Todos los Códigos de usuario	Los Códigos de usuario pueden definirse como "pueden activar el Bloqueo inmediato".	Si esta función está activada, el submenú BLQ-INM será accesible para todos los usuarios.
Código de usuario 41	Se puede configurar el Código de usuario 41, mediante el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW, como Código de Auditoría o de Batería, en vez de como código de apertura. El Código de usuario 41 no se puede usar para abrir la cerradura cuando están configuradas las funciones especiales (Código de Auditoría o Código de Batería). El Código de usuario 41 se debe configurar con el software.	Si el Código de usuario 41 está configurado como Código de Auditoría mediante AS284-USBW o AS284-NETW, el usuario puede obtener una auditoría de la cerradura. Si intenta abrir la cerradura con el Código de usuario 41, se mostrará en pantalla el mensaje «INHIBID». Si el Código de usuario 41 está configurado como Código de Batería mediante AS284-USBW o AS284-NETW, el usuario puede restablecer el mensaje de la batería después de que se haya abierto el compartimiento de las pilas.
Código de usuario 42	Se puede configurar el Código de usuario 42, mediante el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW, como Código de activación, Auditoría o Batería. El Código de usuario 42 no se puede usar para abrir la cerradura. El Código de usuario 42 debe introducirse en la solicitud de verificación del software AS280-INSW. El software AS280-INSW se usa para generar archivos de activación de la cerradura. El archivo de activación IP tiene la extensión .i2x. El archivo de activación en Modo Código Único (OTM) tiene la extensión .dat o .Xdat.	Se puede importar el archivo de activación IP en el software de programación AS284-NETW. Se puede importar el archivo de activación OTM en el software de administración AS274. Si intenta abrir la cerradura con el Código de usuario 42, se mostrará en pantalla el mensaje «INHIBID». Si el Código de usuario 42 está configurado como Código de Batería mediante AS284-USBW o AS284-NETW, el usuario puede restablecer el mensaje de la batería después de abrir el compartimiento de las pilas.

Código de usuario	Descripción	Resultado
Códigos de usuario 45 y 46	Se pueden definir los Códigos de usuario 45 y 46 como Códigos de Impulso con AS284-USBW o AS284-NETW. Se pueden definir los Códigos de Impulso para cada salida de la cerradura o la eBox con AS284-USBW o AS284-NETW (máx. 2 salidas).	Cuando se introducen los Códigos de usuario 45 o 46, se genera un impulso en la salida correspondiente. Si los Códigos de usuario 45 o 46 se han configurado como Códigos de Impulso, la cerradura no se puede abrir con dichos códigos.
Código de usuario 47	Se puede configurar el Código de usuario 47 como Código de Hora, Auditoría o Batería, mediante AS284-USBW o AS284-NETW.	El Código de usuario 47 tiene acceso a todas las funciones relativas al tiempo, fecha, y programas semanales y vacacionales. No se puede abrir la cerradura con el Código de usuario 47. Si el Código de Usuario 47 está configurado como Código de Auditoría o de Batería mediante AS284-USBW o AS284-NETW, el usuario puede leer la auditoría o restablecer el mensaje de la batería después de abrir el compartimiento de las pilas.
Código de usuario 48	Se pueden configurar los Códigos de usuario 48 y 49 mediante AS284-USBW o AS284-NETW para desactivar o activar la apertura de la cerradura, respectivamente.	Cuando se introduce el Código de usuario 48, la cerradura no se abre y se activa el bloqueo. La cerradura rechaza cualquier código de apertura.
Código de usuario 49		Cuando introduce el Código de usuario 49, se activa la habilitación de la cerradura.

11.7.2.4 Código de Transporte de Fondos (Tra. Fon.)

Solo hay 1 Código de Transporte de Fondos (ID de código 90) para el personal especial de los servicios de dinero en tránsito (CIT), responsable del llenado y vaciado de las cajas de seguridad, y no tiene configurado ningún Retardo.

Parámetro de fábrica: No hay códigos asignados

Funciones: Abrir la cerradura, incluso en Modo Dual, eludiendo el Retardo
Alterar el Código Tra. Fon.

Función del Código Tra. Fon.	Descripción	Resultado
«Tra. Fon. no abre pero salta el Retardo»	Si se introduce el Código Tra. Fon. para abrir la cerradura, se salta el Retardo para la siguiente apertura.	La cuenta atrás de la Ventana de Confirmación indica el tiempo restante. El procedimiento de apertura debe iniciarse durante la cuenta atrás.

11.7.2.5 Código de Alarma Silenciosa

Si la cerradura está conectada a un sistema de alarma externo, el operador puede activar una alarma silenciosa imperceptible para el agresor.

La activación de la alarma silenciosa depende del modo operativo actual.

El Código Tra. Fon. siempre abre la cerradura con retardo.

Este comportamiento no depende de los retardos configurados, y también se aplica en caso de posible amenaza.

11.7.2.5.1 Código de Alarma Silenciosa en Modo Banco

Para activar la alarma silenciosa en Modo Banco, tiene que sumarse o restarse el valor 1 al último dígito del código, u otro valor, según se haya configurado el criterio de alarma. La alarma silenciosa puede activarse con todos los tipos de código y en cualquier momento.

La cuenta del Retardo con Alarma Silenciosa es la misma que la ajustada para el Retardo: "ascendente", "descendente" o "no contar".



Con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW se puede modificar el criterio del Código de Alarma Silenciosa.

Ejemplo para generar un Código de Alarma Silenciosa:

Código	Código de Alarma Silenciosa
00123456	00123457 o 00123455
00000000	00000001 o 00000009
00999999	00999990 o 00999998



Tras introducir un Código de Alarma Silenciosa, se mantiene el estado de coacción hasta que transcurra el Retardo con Alarma y la cerradura vuelva a abrirse con 1 código de apertura, y a cerrarse de nuevo.

11.7.2.5.2 Código de Alarma Silenciosa en modo OTM

Para activar la alarma silenciosa en Modo de Código Único, confirmar el código proporcionado pulsando una vez la tecla **ENTER**

En modo ICS, el Retardo con Alarma programado comienza al activarse la alarma silenciosa durante la apertura de la cerradura.

Cuando se inicia un evento de alarma con OTC, la alarma silenciosa se activa y la cerradura se abre inmediatamente.



La función Código de Alarma Silenciosa no se puede desactivar en modo OTM.

11.7.2.6 Función de Archivo



Tras ser restablecida la cerradura, vuelve al Modo Banco. También si estaba activada en OTM.

La Función de Archivo solo está disponible cuando se accede al Modo de Programación con el Código Master.

La Función de Archivo permite restablecer todos los códigos, parámetros y datos, como periodos de bloqueo, retardos, etc. a los valores de fábrica.

Se mantienen inalterados los siguientes ajustes:

- Pista de Auditoría
- Contador de Apertura y
- Fecha/Hora.

12 Derechos de acceso

Se autoriza a:

- MA (Master)
- Mx (Manager 1, 2, 3 y 4)
- U (Usuario)
- Tran. Fondo. (Transporte de Fondos)

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados mediante la unidad de entrada, parámetro de fábrica)				Descripción
		MA	Mx	U	Tra. Fon.	
HORA	Configurar hora (horas, minutos) Configurar fecha (mes, día, año) Configurar formato de hora AM/PM (off: 24 horas / on: AM/PM) Configurar horario de verano (off/on: Hora Central Europea)	✓	-	-	-	
PROG-TL	Activar o desactivar Bloqueo inmediato (00:00 minutos) Duración (horas, minutos)	✓	✓	-	-	
PROG-TL	Añadir, modificar o eliminar Cierres Temporizados Semanales Configurar el comienzo y finalización de Cierres Temporizados Semanales (días de la semana, horas, minutos)	✓	-	-	-	
PROG-TL	Añadir, modificar o eliminar Cierres Temporizados Vacacionales Configurar el comienzo y finalización de Cierres Temporizados Vacacionales (días de la semana, horas, minutos)	✓	-	-	-	
PROG-TL	Añadir, modificar o eliminar Interrupciones de Cierres Temporizados Comienzo (mes, día, año, horas, minutos) Duración (minutos)	✓	-	-	-	

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados mediante la unidad de entrada, parámetro de fábrica)				Descripción
		MA	Mx	U	Tra. Fon.	
PROG-TL	Configurar Funciones de tiempo para los grupos de usuarios 1, 2 o 3 Configurar el comienzo y finalización de las Funciones de tiempo (horas, minutos) Retardo (off/on, minutos) Alternar Modo Dual (off/on) Denegación de código (off/on) Cierre parcial (off/on) Semanal (off/on: días de la semana)	✓	-	-	-	El grupo de usuarios 1 comprende a todos los usuarios del grupo 1, 1 Manager del grupo 1 y el Master. El grupo de usuarios 2 comprende a todos los usuarios del grupo 2 y 1 Manager del grupo 2. El grupo de usuarios 3 comprende a todos los usuarios del grupo 3 y 1 Manager del grupo 3.
RETARDO	Configurar y desactivar Retardos con Código Master y grupos de usuarios 1, 2, 3 o 4 Seleccionar el Retardo 1, 2, 3 o 4 (minutos) Desactivar un Retardo (00:00 minutos)	✓	✓	-	-	El Código Master puede configurar todos los Retardos. El Manager 1 puede configurar el Retardo 1. Los ajustes del Retardo 1 son válidos para todos los usuarios del grupo 1, el Manager 1 y el Código Master. El Manager 2 puede configurar el Retardo 2. Los ajustes del Retardo 2 son válidos para todos los usuarios del grupo 2 y el Manager 2. El Manager 3 puede configurar el Retardo 3. Los ajustes del Retardo 3 son válidos para todos los usuarios del grupo 3 y el Manager 3. El Manager 4 puede configurar el Retardo 4. Los ajustes del Retardo 4 son válidos para todos los usuarios del grupo 4 y el Manager 4.

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados mediante la unidad de entrada, parámetro de fábrica)				Descripción
		MA	Mx	U	Tra. Fon.	
RETARDO	Configurar la Ventana de confirmación VEN CNF (minutos)	✓	✓	-	-	
VARIOS	Activar o desactivar un Retardo Sin Retorno con OTC NRTD cit (off/on)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar un Retardo sin retorno HM NRTD HM (horas, minutos)	✓	-	-	-	
VARIOS	Activar o desactivar el pitido de Alarma de Apertura D-ALARM beep (off/on)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar el Retardo de Pitido de la Alarma de Apertura D-ALARM (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
VARIOS	Activar o desactivar el Modo Dual en Modo Banco DOBL-IN bank (off/on)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar el periodo para introducir el segundo código en Modo Dual (Modo Banco) DOBL-IN bank (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar el Tiempo de Pestillo Abierto en Modo Banco BLT OPN bank (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar el Tiempo de Pestillo Abierto en OTM (Código Único) BLT OPN cit (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar el Tiempo de proceso en OTM PROCTIM cit (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar Retardo en OTM RETARDO cit (minutos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar el Retardo de Apertura con alarma silenciosa en OTM	✓	-	-	-	

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados mediante la unidad de entrada, parámetro de fábrica)				Descripción
		MA	Mx	U	Tra. Fon.	
	ANTICOA cit (minutos)					
CODIGO	Modificar el Código Master CAMBIAR? (no/si) Configurar y repetir el Código Master (8 dígitos)	✓	-	-	-	El Código Master no puede eliminarse. El Código Master empieza por '00'.
CODIGO	Configurar los Códigos Manager 1, 2, 3 o 4 Configurar y repetir los Códigos Manager (8 dígitos)	✓	-	-	-	El Manager 1 empieza por '10'. El Manager 2 empieza por '20'. El Manager 3 empieza por '30'. El Manager 4 empieza por '40'.
CODIGO	Modificar los Códigos Manager 1, 2, 3 o 4 CAMBIAR? (no/si) Repetir el Código Manager (8 dígitos)	✓	✓	-	-	El Manager 1 empieza por '10'. El Manager 2 empieza por '20'. El Manager 3 empieza por '30'. El Manager 4 empieza por '40'.
PROG-TL	Eliminar los Códigos Manager 1, 2, 3 o 4 BORRAR? (no/si)	✓	-	-	-	Los Códigos Manager solo se pueden eliminar mediante el Código Master.
PROG-TL	Configurar los Códigos de Usuario de los grupos 1, 2, 3 o 4 Configurar y repetir el Código de Usuario (8 dígitos)	✓	✓	-	-	El Grupo de usuarios 1 incluye a los usuarios '11'... '19' El Grupo de usuarios 2 incluye los usuarios «21» a «29» El Grupo de usuarios 3 incluye los usuarios «31» a «39» El Grupo de usuarios 4 incluye a los usuarios '41'... '49'
CODIGO	Modificar los Códigos de Usuario de los grupos 1, 2, 3 o 4 CAMBIAR? (no/si) Configurar y repetir los Códigos de Usuario (8 dígitos)	✓	✓	✓	-	

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados mediante la unidad de entrada, parámetro de fábrica)				Descripción
		MA	Mx	U	Tra. Fon.	
CODIGO	Eliminar Códigos de usuarios de los grupos 1, 2, 3 o 4 BORRAR? (no/si)	✓	✓	-	-	Los Códigos de Usuario solo se pueden eliminar mediante un código superior.
CODIGO	Configurar Código de Transporte de Fondos Configurar y confirmar el Código de Transporte de Fondos (8 dígitos) (8 dígitos)	✓	-	-	-	El Código de Transporte de Fondos empieza por '90'.
CODIGO	Modificar el Código de Transporte de Fondos CAMBIAR? (no/si) Configurar y repetir el Código de Transporte de Fondos (8 dígitos)	✓	-	-	✓	
CODIGO	Eliminar el Código de Transporte de Fondos BORRAR? (no/si)	✓	-	-	-	El Código de Transporte de Fondos solo se puede eliminar mediante el Código Master.
CODIGO	Restablecer los valores de fábrica de la cerradura electrónica de caja fuerte (archivo) SEGURO? (no/si)	✓	-	-	-	
VARIOS	Ajustar el Idioma de Pantalla	✓	✓	-	-	
VARIOS	Administrar el sistema de cerraduras de caja fuerte con la función «Device Manager»	✓	-	-	-	Las cerraduras subordinadas tienen un rango limitado de funciones, en comparación con la cerradura principal.
VARIOS	Activar o desactivar el Bloqueo remoto BLQ-REM (off/on)	✓	-	-	-	
VARIOS	Configurar el Volumen de pitido VOLUME (desactivado = 000 / medio = 001 / alto = 002)	✓	-	-	-	
VARIOS	Activar o desactivar Pitido de Apertura ABIERTO beep (off/on)	✓	-	-	-	
VARIOS	Activar o desactivar el Pitido de la Ventana de confirmación VEN CNF beep (off/on)	✓	-	-	-	

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados mediante la unidad de entrada, parámetro de fábrica)				Descripción
		MA	Mx	U	Tra. Fon.	
VARIOS	Activar o desactivar el Retardo de Pitido RETARDO beep (off/on)	✓	-	-	-	
VARIOS	Activar o desactivar Tiempo de espera ESPERAR info (off/on)	✓	-	-	-	
VARIOS	Activar o desactivar la función «Idioma info» IDIOMA info (se pueden activar o desactivar cada uno de los 10 idiomas)	✓	-	-	-	Cuando un idioma se configura en «on», dicho idioma se visualiza en el Menú Información.
VARIOS	Configurar la Función «Lock Info» LOCK info (off/on)	✓	-	-	-	Solo se puede configurar la función Lock Info con la cerradura principal.
VARIOS	Activar o desactivar la Denegación de código en Modo Banco GRUPO 1 (off/on) MANAG 1 (off/on) GRUPO 2 (off/on) MANAG 2 (off/on) GRUPO 3 (off/on) MANAG 3 (off/on) GRUPO 4 (off/on) MANAG 4 (off/on)	✓	-	-	-	El Código Master puede activar o desactivar cualquier Manager o grupo de usuarios.
VARIOS	Activar o desactivar la Denegación de código en Modo Banco GRUPO 1 (off/on)	✓	✓	-	-	El Manager 1 solo puede activar o desactivar el grupo de usuarios 1. Cuando la Denegación de código se configura en «on», los códigos del grupo de usuarios 1 quedan desactivados.
VARIOS	Activar o desactivar la Denegación de código en Modo Banco GRUPO 2 (off/on)	✓	✓	-	-	El Manager 2 solo puede activar o desactivar el grupo de usuarios 2. Cuando la Denegación de código se configura en «on», los códigos del grupo de usuarios 2 quedan desactivados.
VARIOS	Activar o desactivar la Denegación de código en Modo Banco GRUPO 3 (off/on)	✓	✓	-	-	El Manager 3 solo puede activar o desactivar el grupo de usuarios 3. Cuando la

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados mediante la unidad de entrada, parámetro de fábrica)				Descripción
		MA	Mx	U	Tra. Fon.	
						Denegación de código se configura en «on», los códigos del grupo de usuarios 3 quedan desactivados.
VARIOS	Activar o desactivar la Denegación de código en Modo Banco GRUPO 4 (off/on)	✓	✓	-	-	El Manager 4 solo puede activar o desactivar el grupo de usuarios 4. Cuando la Denegación de código se configura en «on», los códigos del grupo de usuarios 4 quedan desactivados.
VARIOS	Activar o desactivar el Código de Alarma Silenciosa en Modo Banco ANTICOA bank (off/on)	✓	-	-	-	
VARIOS	Activar o desactivar Códigos Dinámicos de un uso en Modo Banco ONE SC4 bank (off/on)	✓	-	-	-	Los Códigos Dinámicos de un uso se pueden activar con el grupo de usuarios 4. El Manager 4 no será eliminado si introduce el Código Manager 40 mientras la función de Códigos Dinámicos de un uso está activada.
VARIOS	Activar o desactivar Cierre Temporizado en OTM BLQ HOR cit (off/on)	✓	-	-	-	
VARIOS	Visualización de la hora actual en OTM HORA cit (off/on)	✓	-	-	-	Cuando HORA cit se configura en «on», se visualiza la hora actual. Cuando HORA cit se configura en «off», se visualiza «IDENTIF».
VARIOS	Configurar el Modo Wake Up en Modo mixto WAKE UP (bank/cit)	✓	-	-	-	
VARIOS	Configurar la función Freeze FREEZE (off/on)	✓	-	-	-	Solo se puede configurar la función Freeze con la cerradura principal.

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados mediante la unidad de entrada, parámetro de fábrica)				Descripción
		MA	Mx	U	Tra. Fon.	
	Restablecer mensaje de batería «CMP-BAT ABIERTO»	✓	✓	-	-	Para restablecer el mensaje de batería debe introducirse el Código Master o un Código Manager.
	Leer Auditorías en AS284-USBW o AS284-NETW	✓	-	-	-	Para leer una Auditoría, debe introducirse el Código Master en AS284-USBW o AS284-NETW.
	Activar la cerradura en AS280-INSW para IP u OTM	✓	-	-	-	Para activar la cerradura en IP u OTM, debe introducirse el Código Master en AS280-INSW.

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados en el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW)		Descripción
		Mx	U	
HORA	Configurar hora (horas, minutos) Configurar fecha (mes, día, año) Configurar formato de hora AM/PM (off: 24 horas / on: AM/PM) Configurar horario de verano (off/on: Hora Central Europea)	-	✓	El Código de usuario 47 puede usarse para configurar esta función si ha sido establecido como Código de Hora, de Auditoría o de Batería.
PROG-TL	Activar o desactivar Bloqueo inmediato (00:00 minutos) Duración (horas, minutos)	-	✓	El Cierre inmediato se activa cuando los usuarios son habilitados para activar la función.
PROG-TL	Añadir, modificar o eliminar Cierres Temporizados Semanales Configurar el comienzo y finalización de Cierres Temporizados Semanales (días de la semana, horas, minutos)	-	✓	El Código de usuario 47 puede usarse para configurar esta función si ha sido establecido como Código de Hora, de Auditoría o de Batería.
PROG-TL	Añadir, modificar o eliminar Cierres Temporizados Vacacionales	-	✓	El Código de usuario 47 puede usarse para configurar esta función si ha sido establecido como Código de Hora, de Auditoría o de Batería.

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados en el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW)		Descripción
		Mx	U	
	Configurar el comienzo y finalización de Cierres Temporizados Vacacionales (días de la semana, horas, minutos)			
	Restablecer mensaje de batería «CMP-BAT ABIERTO»	-	✓	Se puede restablecer el mensaje de las pilas introduciendo uno de los siguientes Códigos de Usuario: Código de usuario 41 configurado como Código de Auditoría o de Batería Código de usuario 42 configurado como Código de Activación, de Auditoría o de Batería Código de usuario 47 configurado como Código de Hora, de Auditoría o de Batería
	Leer Auditorías en AS284-USBW o AS284-NETW	-	✓	Se pueden leer las Auditorías introduciendo uno de los siguientes Códigos de Usuario en AS284-USBW o AS284-NETW: Código de usuario 41 configurado como Código de Auditoría o de Batería Código de usuario 42 configurado como Código de Activación, de Auditoría o de Batería Código de usuario 47 configurado como Código de Hora, de Auditoría o de Batería
	Activar la cerradura en AS280-INSW para IP u OTM	-	✓	La cerradura se puede configurar en IP u OTM mediante AS280-INSW cuando el Código de usuario 42 se establece como Código de Activación, de Auditoría o de Batería.
	Activar impulsos de salida con Códigos de Usuario	-	✓	Al introducir el Código de Usuario 45 o 46 se activa un impulso en una salida.

Menú	Función	Códigos autorizados (configurados en el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW)		Descripción
		Mx	U	
				Utilice AS284-USBW o AS284-NETW para definir hasta 2 salidas de la cerradura o 2 salidas de la eBox.
	Utilice AS284-USBW o AS284-NETW para definir hasta 2 salidas de la cerradura o 2 salidas de la eBox.	-	✓	Los Códigos de usuario 48 y 49 han de definirse juntos al configurarlos para desactivar y activar la cerradura. El Código de usuario 49 debe ser introducido para activar la cerradura (se aceptan códigos). El Código de usuario 48 debe ser introducido para desactivar la cerradura (todos los códigos son rechazados).

13 Desembalar y comprobar el envío

13.1 Comprobaciones previas a la instalación

Requisitos técnicos:

- Desembalar el envío.
- Comprobar que el contenido está completo.

Comprobar que el envío incluye:

- Unidad de entrada
- Cerradura
- Cable de conexión
- Bolsa de plástico con el material de instalación
- 3 pilas alcalinas AA 1,5 V - LR6
- Folleto explicativo con información adicional y referencia a la página web

Comprobar que el envío de la eBox opcional incluye:

- eBox
- Cable de conexión
- Etiqueta con el pin de eBox asignado
- Bolsa de plástico con el material de instalación

Comprobar que el paquete opcional de software para ordenador incluye:

- **AS280-INSW:** Cable USB, 1 llave de instalación (roja), 1 hoja de instrucciones
- **AS284-USBW:** Cable USB, 1 llave de operador (azul), 1 hoja de instrucciones
- **AS284-NETW:** Cable USB, 2 llaves de administrador (naranja), 2 llaves de operador (azul), 1 hoja de instrucciones

14 Instalación



AVISO

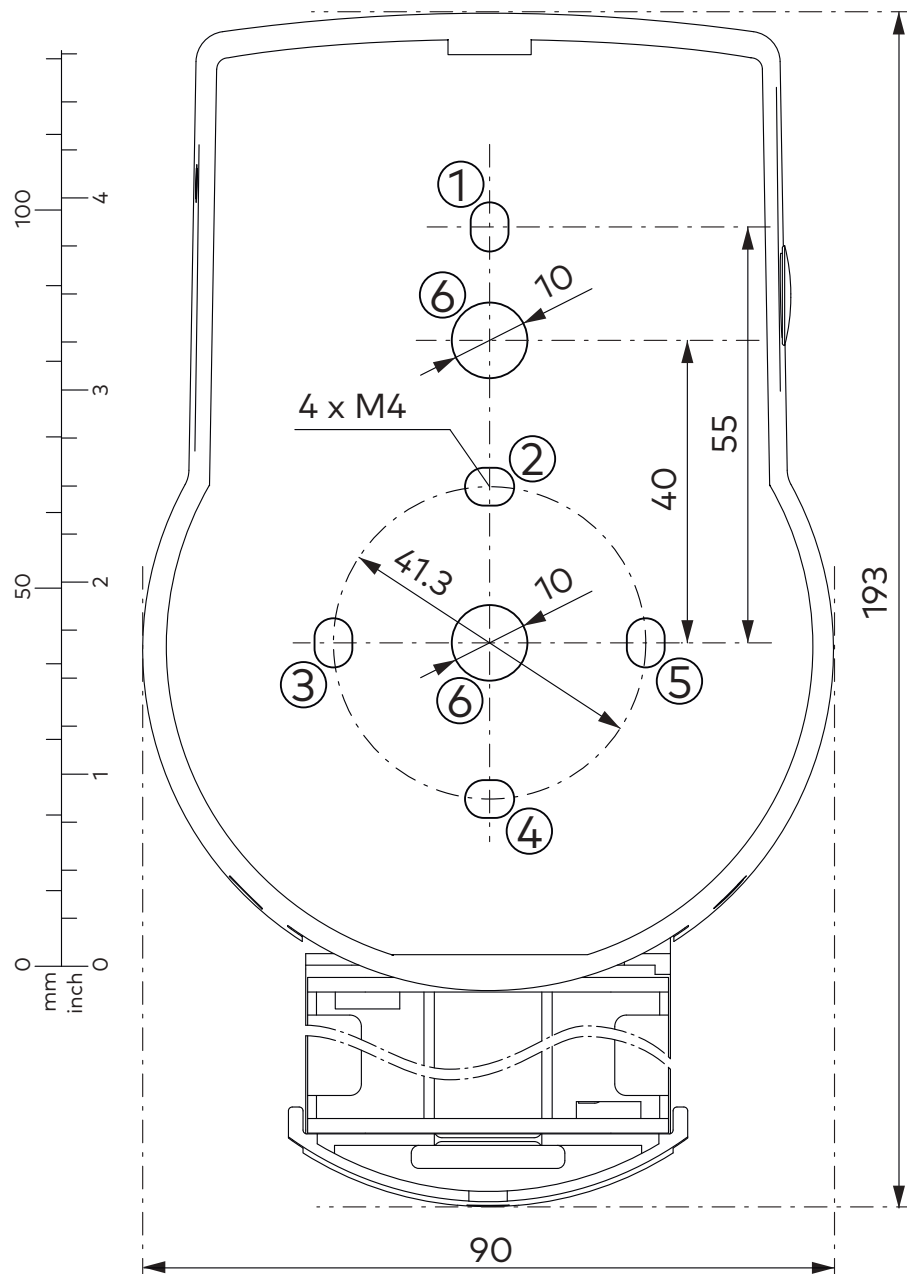
Bloqueo de la caja fuerte

No cerrar la puerta de la caja fuerte hasta que se hayan completado todos los pasos de la instalación, pues causará el bloqueo total de la misma.

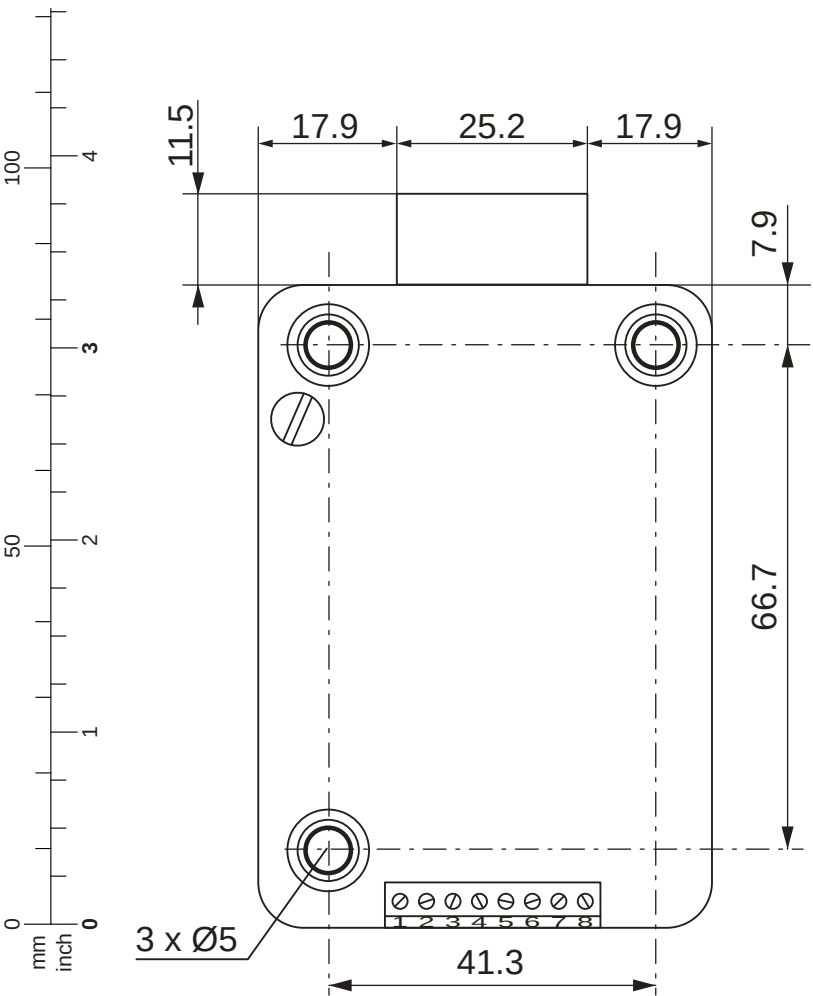
- No cerrar la puerta de la caja fuerte hasta que se hayan completado correctamente todos los pasos de la instalación.

14.1 Plantilla de perforación

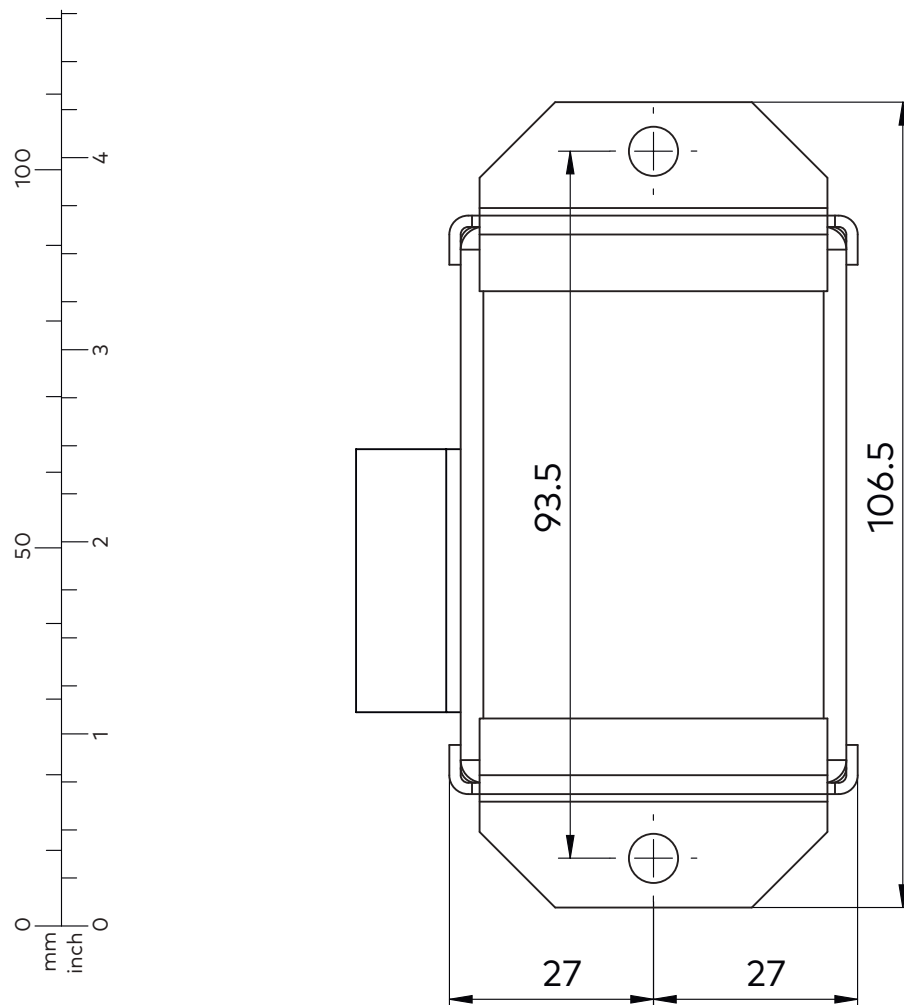
Plantilla de unidad de entrada



Plantilla de cerradura



Plantilla de eBox (unidad opcional)



14.2 Instalación de la unidad de entrada

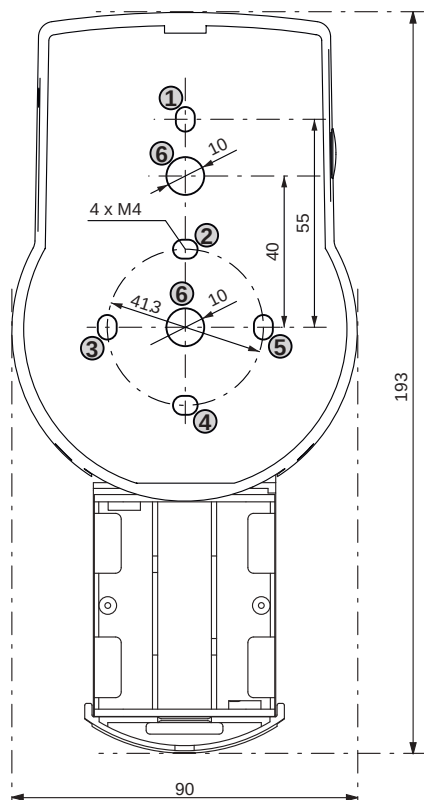
**AVISO****Instalación incorrecta de la unidad de entrada**

Cambiar la secuencia de instalación puede provocar daños en la unidad de entrada

- No saltarse ningún paso de la instalación.
- Seguir la secuencia de instalación descrita.



Para cumplir con UNE-EN 1300, la unidad de entrada debe estar instalada en la caja fuerte.



Montaje de la placa base



Asegurar los tornillos de montaje para que no se aflojen. Para prevenirlo, utilizar por ejemplo el fijador de roscas LOCTITE 243 (medio, azul).

1. Utilizar la plantilla de perforación.
2. Marcar los taladros de fijación 3 y 5 o 2 y 4 más el taladro 1 (recomendado).
3. Marcar también el taladro 6 para el pasacables.
4. Perforar los 3 taladros de fijación de $\varnothing 3,2 \times 14$ mm.
5. Perforar 1 taladro del pasacables de $\varnothing 10$ mm.
6. Eliminar las rebabas.

7. Introducir los tornillos M4 en los orificios de fijación.



8. Retirar los 3 tornillos situados en la parte inferior de la cubierta (1 en el compartimiento de las pilas, 2 en la carcasa).
9. Retirar la cubierta de la placa base.
10. Retirar con cuidado el compartimiento de las pilas.
11. Fijar la placa base a la puerta con los tornillos especiales adjuntos de cabeza plana M4x12.
 - ⇒ La unidad de entrada debe fijarse a la puerta con al menos 2 tornillos ubicados uno frente a otro.
 - ⇒ Se recomienda añadir el tercer tornillo (posición 1).





AVISO

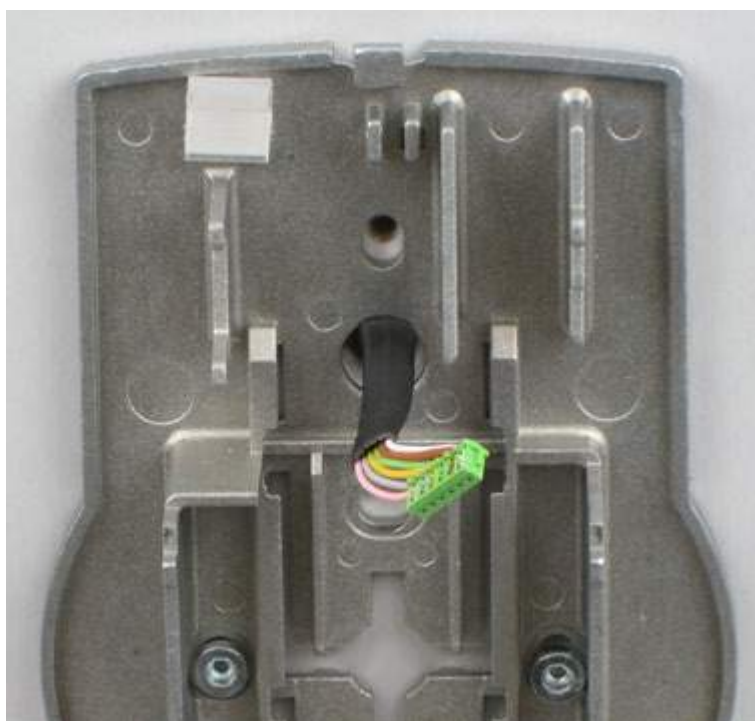
Tensión mecánica excesiva sobre los cables

Una tensión mecánica excesiva sobre los cables dañará el aislamiento y el hilo conductor.

- Mantener los cables alejados de las piezas móviles.
- No aplastar los cables.
- No doblar los cables.
- No tender los cables sobre bordes afilados.

Conectar los cables

1. Tender con cuidado el cable de conexión a través del pasacables de Ø 10 mm de la puerta.
2. Insertar con cuidado el cable de conexión en la cámara de la cerradura.



Montar el compartimiento de las pilas

Requisitos técnicos:

- Asegurarse de que el cable no quede aplastado.
 - Comprobar que el compartimiento de las pilas se mueve libremente.
 - Asegurarse de que el cable en espiral queda plano cuando mueve el compartimiento de las pilas.
 - Asegurarse de que el cable en espiral no se mueve en otras direcciones al extenderlo o comprimirlo.
1. Montar en su sitio el compartimiento de las pilas.

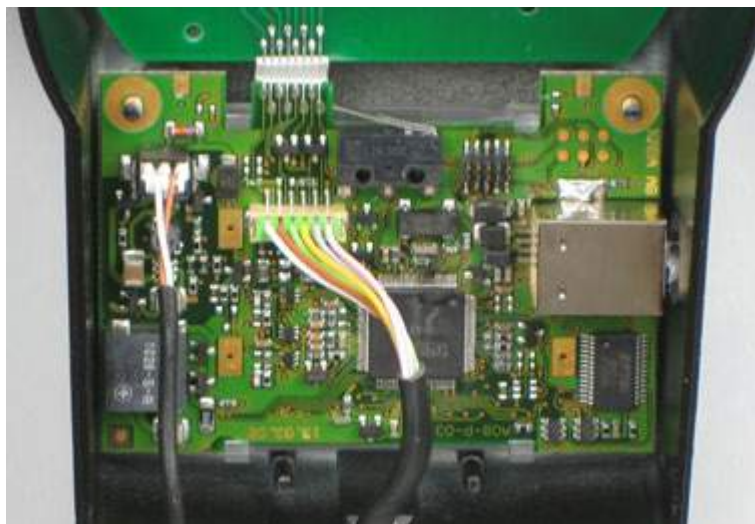
2. Tender con cuidado el cable de la batería a través de las guías pasacables del compartimiento de las pilas y la placa base.



3. Colocar la cubierta encima de la placa base en un ángulo de más de 90°.



4. Conectar el cable de la batería en el conector de 2 polos y el cable de conexión en el conector de 6 polos.
5. Comprobar que las conexiones están bien colocadas antes de conectarlas.
6. No emplear demasiada fuerza al conectarlas, pero asegurarse de que queden bien conectadas.



Montar la cubierta

1. Encajar la cubierta en la muesca de la parte superior de la placa base.
2. Plegar lentamente la cubierta hacia la placa base mientras se dirige con cuidado el cable de conexión hacia la cámara de la cerradura.
3. Dejar algún espacio libre.
4. Asegurarse de que los cables no quedan aplastados.
5. Comprobar que el compartimiento de las pilas se mueve libremente.
6. Empujar con cuidado el compartimiento de las pilas hacia su lugar.
7. Volver a abrirlo.



8. Fijar la cubierta a la placa base usando 2 tornillos avellanados M3x6.



9. Comprobar que el compartimiento de las pilas se mueve libremente.
10. Empujar con cuidado el compartimiento de las pilas hacia su lugar.
11. Volver a abrirlo.
12. No insertar las pilas en el compartimiento de las pilas.
13. No instalar aún los tornillos del compartimiento de las pilas.

14.3 Instalar la cerradura



No retirar ni dañar el sello de garantía.
La garantía quedaría anulada.



No retirar ni dañar la etiqueta VdS.
La aprobación VdS quedaría anulada.



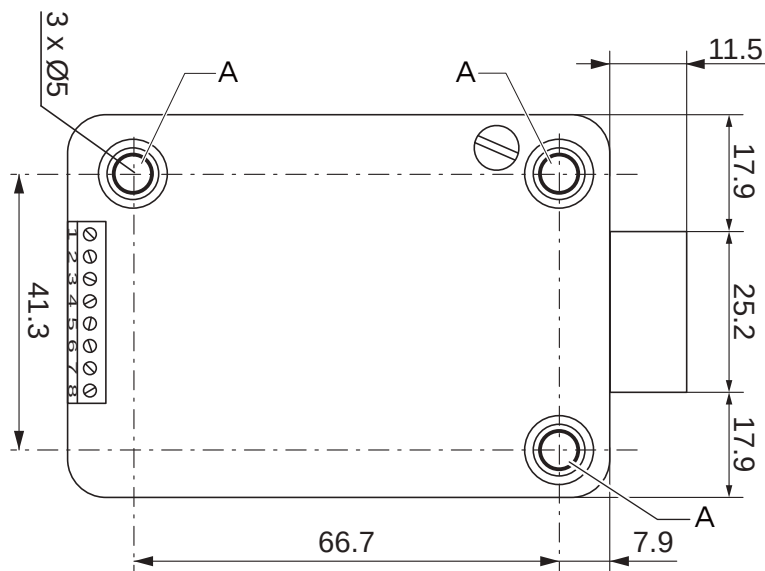
Los orificios de fijación que muestra la plantilla de perforación están normalizados.



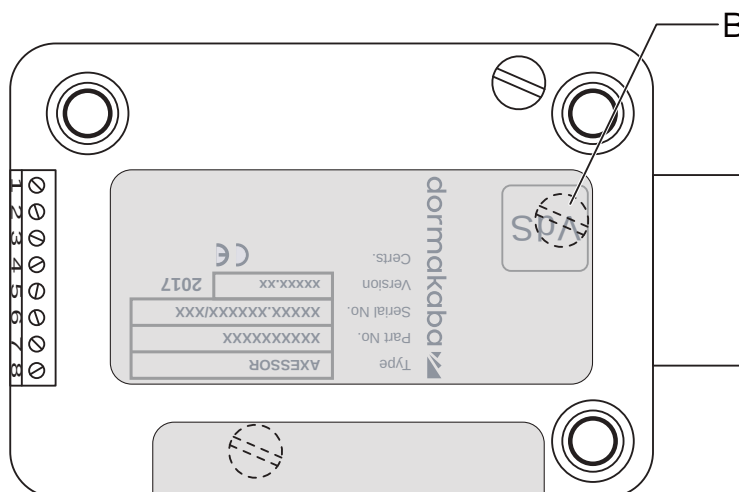
Si la cerradura se instala justo detrás de un orificio de taladro, y no dispone de otra medida de protección, se requiere una placa antiperforación para un montaje posterior aprobado por VdS o UL.

Si no se toma ninguna medida de protección, la cerradura debe instalarse a 15 cm del orificio de taladro.

1. Marcar los 3 taladros de fijación (A) según la plantilla de la unidad de entrada.

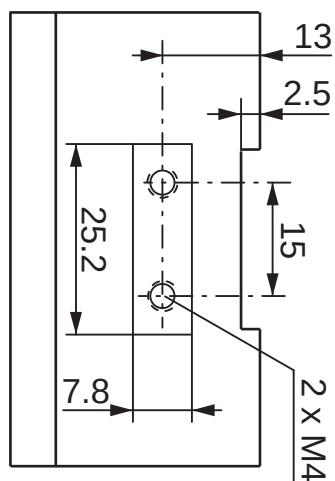


2. Perforar los taladros de $\varnothing 5$ mm.
3. Eliminar las rebabas.
4. Introducir los tornillos M6 en los taladros.
5. Montar la cerradura con los tres tornillos M6x10 (en su lugar pueden usarse tornillos de tamaño similar).
6. Asegurarse de que las cabezas de los tornillos descansan sobre el reborde del orificio de fijación.
7. Asegurarse de dejar espacio libre debajo de la cerradura para un sistema de rebloqueo o un cable de conexión.
8. Si se va a operar la cerradura con la función de pestillo de golpe, extraer el tornillo de retención (B) de debajo de la etiqueta VdS.

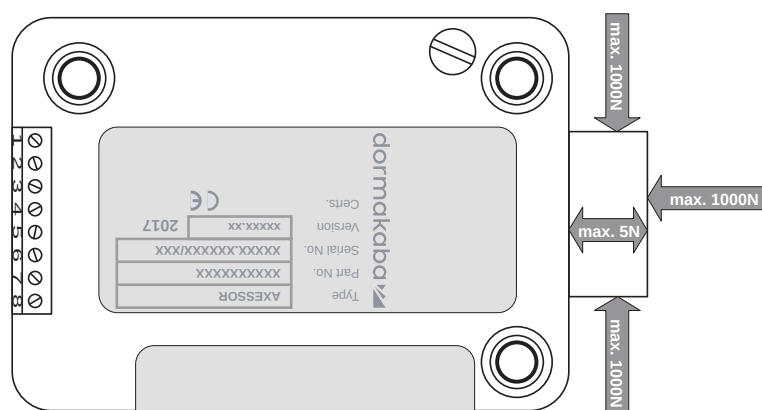


Hay que tener en cuenta que este modo de funcionamiento de pestillo de golpe anula la aprobación VdS.

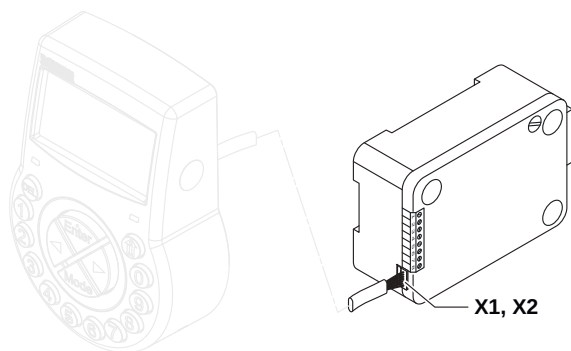
9. En caso necesario, utilizar dos tornillos M4 en el extremo delantero del pestillo para sujetar la extensión.



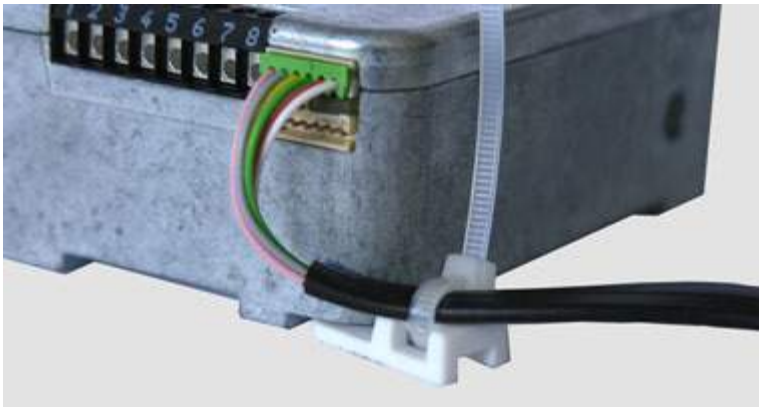
10. Observar la fuerza máxima de movimiento de 5 N en ambas direcciones.



Conectar el cable de conexión



1. Comprobar la posición correcta del conector.
2. Enchufe con cuidado el cable de conexión en una de las tomas de la cerradura, X1 o X2.
3. Apretar el cable de conexión con el sujetacables y sujetar con cuidado el cable sobrante.



14.4 Conexiones externas de la cerradura

La configuración de la entrada 2 y los terminales correspondientes 7 y 8 se realiza con el software de programación AS284-USB o AS284-NETW.
La entrada 2 opera con lógica invertida.

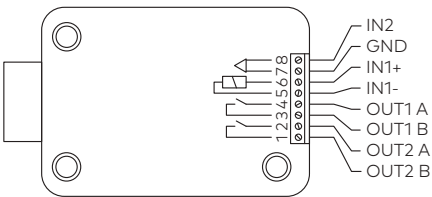
Cuando la entrada 2 está asignada como "Contacto de puerta" y la casilla "invertir contacto (abrir contacto para activar)" no está seleccionada en el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW, la cerradura evalúa que los terminales de apertura 7 y 8 están desconectados como "puerta abierta".

Una vez abierta la cerradura, el pestillo permanece abierto mientras los terminales 7 y 8 estén abiertos.

Cuando se conecta un microinterruptor a la entrada 2 y el microinterruptor cerrado indica el estado de "puerta abierta", se deben seleccionar las dos casillas de verificación "Invertir entrada (abrir contacto para activar)" y "Contacto de puerta" en el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW para un funcionamiento óptimo.

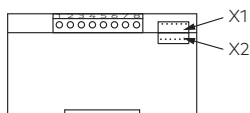


Se pueden conectar señales externas adicionales al bloque de terminales de la cerradura.
Se puede cambiar la función y polaridad de las entradas y salidas con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.



Terminales	Descripción	Unidad	Observaciones
1/2	Salida 2 Parámetro de fábrica: cerradura abierta (u operación booleana con pestillo, motor o puerta abierta)	30VCC/2A	Contactos de relé libres de potencial «NO» (en inglés: Normalmente Abierto). El contacto está abierto cuando la cerradura está cerrada.
3/4	Salida 1 Parámetro de fábrica Alarma Silenciosa	50VCA/0,5A con carga resistiva	Contactos de relé libres de potencial «NO» (en inglés: Normalmente Abierto). El contacto está

Terminales	Descripción	Unidad	Observaciones
			cerrado cuando está activada la Alarma Silenciosa.
5(-)/6(+)	Entrada 1 Parámetro de fábrica no asignado Opcional: bloqueo remoto o control de encadenamiento	9 ...18VCC (mínimo 13mA y máximo 20mA)	
7/8	Entrada 2 Parámetro de fábrica no asignado, configurable con el programa de software AS284-USBW o AS284-NETW Opcional: • Contacto de puerta • Saltar Retardo • Interrumpir de Cierre Temporizado y • evento de entrada externo A - F	Contacto libre de potencial	No aplicar tensión, solo contacto libre de potencial. Usar un microinterruptor adecuado con contactos chapados en oro 12VCC/50 mA (p. ej. series DB de Cherry). Si la entrada 2 está asignada como «contacto de puerta» y no invertida, un interruptor abierto se usa como «puerta abierta». El pestillo se mantiene abierto mientras los terminales 7/8 permanezcan desconectados del suministro eléctrico.

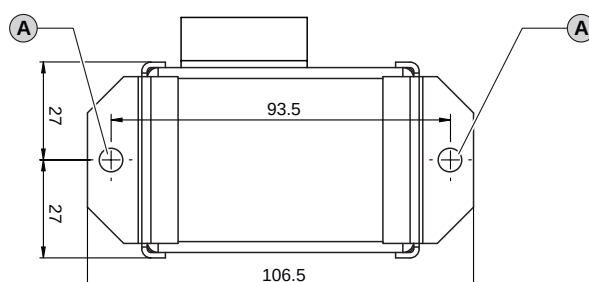


Toma	Descripción	Observaciones
X1, X2	Conexión para la unidad de entrada, la eBox o la fuente de alimentación	Usar el cable de conexión que se incluye. Utilizar únicamente la fuente de alimentación original de Axessor.

14.5 Instalación de la eBox



Para cumplir con la norma UNE-EN 1300, la eBox debe estar instalada dentro de la caja fuerte.



- 1. Marcar los 2 taladros de fijación (A) según el gráfico.
- 2. Perforar los taladros de Ø 5 mm.
- 3. Eliminar las rebabas.
- 4. Introducir los tornillos M6 en los taladros.
- 5. Montar la eBox con los dos tornillos de cabeza hueca M6x10 (en su lugar pueden usarse tornillos de tamaño similar).

14.6 Conexiones externas de la eBox



No alimentar la eBox antes de iniciar el proceso de cableado.

Requisitos técnicos:

Las funciones de la eBox solo están disponibles si:

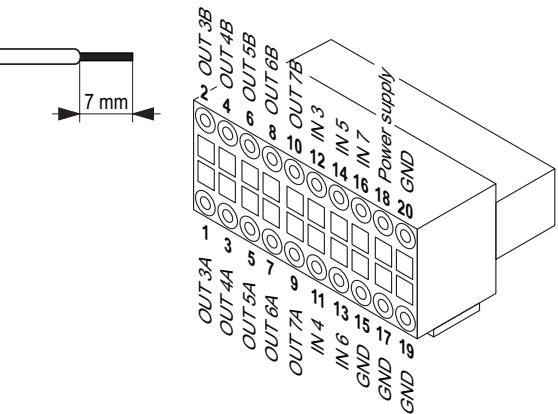
- la eBox está conectada a una cerradura Axessor
- la eBox está conectada a una fuente de alimentación.

La eBox ofrece:

- 5 entradas y salidas adicionales
- 2 tomas de bus
- 1 toma RJ45.



Se pueden asignar funciones a las entradas y salidas con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

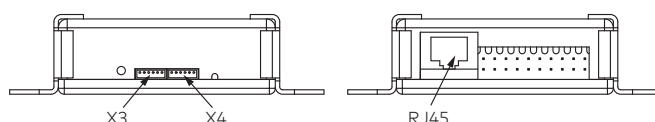


Terminal	Descripción	Unidad
18/20	Fuente de alimentación	9 ... 26 VCC/700 ... 200 mA
1/2	Salida 3 Parámetro de fábrica: no asignado	Propiedades del contacto Tensión de conmutación: 24 VCA Corriente de carga: 0,4 A a 25 °C 0,3 A a 50 °C Impedancia interna de salida: máx. 2 ohmios Relé con contactos libres de potencial («NO», en inglés: Normalmente Abierto)
3/4	Salida 4 Parámetro de fábrica: no asignado	
5/6	Salida 5 Parámetro de fábrica: no asignado	
7/8	Salida 6 Parámetro de fábrica: no asignado	
9/10	Salida 7 Asignado para «alimentación externa»	

Terminal	Descripción	Unidad
12/TIERRA	Entrada 3 Parámetro de fábrica: no asignado	Impedancia interna de entrada: mín. 4 kiloohmios Impedancia conmutador de entrada: máx. 10 4 kiloohmios 9 ... 18 VCC (mín. 5 mA)
11/TIERRA	Entrada 4 Parámetro de fábrica: no asignado	
14/TIERRA	Entrada 5 Parámetro de fábrica: no asignado	
13/TIERRA	Entrada 6 Parámetro de fábrica: no asignado	
16/TIERRA	Entrada 7 Parámetro de fábrica: no asignado	

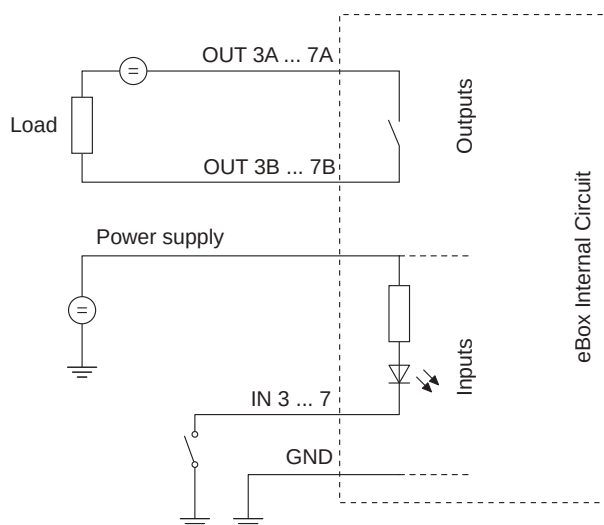


Se debe tener en cuenta que la etiqueta VdS queda invalidada cuando se conecta el cable de red a la toma RJ45 de la eBox.



Toma	Descripción	Observaciones
X3 o X4	Conexión a la cerradura (solo se puede conectar una cerradura a una eBox). Se puede usar indistintamente X3 o X4.	Debe usarse el cable de conexión que se incluye.
RJ45	Conectar a una LAN	Ethernet 10/100Base-T Se requiere como mínimo un cable de categoría 5. Los dispositivos de conexión de red deben contar con una conexión a tierra.

14.7 Esquema de conexiones de la eBox



14.8 Cableado

Hay 2 opciones para configurar un sistema de cerraduras de caja fuerte:

- Conexión en frío
- Conexión en caliente

Cuanto mayor sea el número de componentes usados y la distancia entre ellos, más importante es seguir esta regla:

- Para crear un circuito de cableado, cuando la distancia entre los componentes es bastante grande.
- para conectar la eBox o la fuente de alimentación, cuando hay una distancia máxima a la unidad de entrada.

14.8.1 Conexión en frío



Al cablear un sistema de cerraduras de caja fuerte, no insertar las pilas en el compartimiento de las pilas ni conectar una fuente de alimentación externa a la última posición del sistema de cerraduras de caja fuerte. Tampoco conectar la eBox.

Las siguientes instrucciones describen la configuración de un sistema de cerraduras de caja fuerte estándar con todos los dispositivos opcionales (una segunda unidad de entrada, dos eBox y una fuente de alimentación externa).

Se supone que las cerraduras solo tienen introducidos los parámetros de fábrica. Configurar las funciones Freeze y Lock Info en OFF en la cerradura principal.

Conectar una unidad de entrada y cerraduras

1. Conectar el cable de conexión del terminal conector de 6 polos de la unidad de entrada al terminal X1 de la primera cerradura.
2. Conectar el cable de conexión del terminal X2 de la primera cerradura al terminal X1 de la segunda cerradura.
3. Repetir el paso anterior para el resto de cerraduras.

Conectar cerraduras y una eBox opcional

1. Conectar el cable de conexión del terminal X2 de la última cerradura al terminal X3 de la eBox.
2. Conectar la fuente de alimentación a la eBox mediante la clavija de 20 pines.
3. No conectar la fuente de alimentación de la eBox a la tensión de red.
4. Repetir los mismos pasos en la segunda eBox opcional.

Conectar una fuente de alimentación externa opcional

1. Conectar la fuente de alimentación externa de 6 VCC al terminal X2 de la última cerradura.
2. No conectar la fuente de alimentación a la tensión de red.

Conectar una segunda unidad de entrada opcional

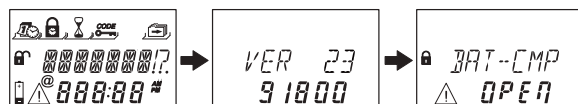
1. Conectar el cable de conexión del terminal X2 de la última cerradura o el terminal X4 de la eBox al terminal conector de 6 polos de la segunda unidad de entrada.
2. No insertar las pilas en el compartimiento de las pilas de la segunda unidad de entrada.

Alimentación del sistema de cerraduras de caja fuerte

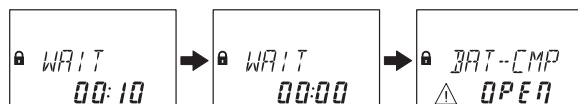


Respetar la polaridad de las pilas.

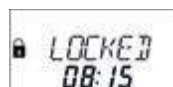
1. Deslizar el compartimiento de las pilas con cuidado hasta que llegue al tope.
2. Introducir 3 pilas alcalinas profesionales Industrial by DURACELL® en el compartimiento de las pilas de una sola unidad de entrada, según las marcas de las cavidades.
3. Conectar la fuente de alimentación a la tensión de red.
 - ⇒ Tras finalizar este procedimiento, el sistema de cerraduras de caja fuerte se inicia automáticamente.
 - El dispositivo realiza una prueba rutinaria.
 - ⇒ Aparecen sucesivamente las siguientes pantallas y suena un pitido. El número de la versión puede variar.



4. Cerrar el compartimiento de las pilas.
5. Esperar hasta que vuelva a aparecer el mensaje de error CMP-BAT ABIERTO.



6. Confirmar el mensaje de error introduciendo el Código Master actual (por defecto: 00123456) con las teclas **NUMÉRICAS**.
7. Pulsar la tecla **ENTER**.
 - ⇒ La cerradura se abre y se vuelve a cerrar transcurridos unos 6 segundos.



8. Fijar el compartimiento de las pilas con un tornillo avellanado hexagonal.
9. Repetir los pasos anteriores para cada cerradura.

La cerradura con el número de serie más bajo se convierte en la cerradura principal; consultar el capítulo Resolución de problemas para identificar los números de serie. Se muestra en pantalla CERRADO y el número de posición de la cerradura. La cerradura principal es la cerradura -1-.

Las cerraduras subordinadas reciben los números sucesivos, de la 2 a la 14. La asignación de las posiciones de las cerraduras es aleatoria.

El comando «MOVE» de la función Device Manager (administrador de dispositivos) se debe usar para asignar a las cerraduras las posiciones deseadas a través de la cerradura principal. Cuando la eBox se conecta al sistema de cerraduras de caja fuerte, se empareja automáticamente con la cerradura -1-.

14.8.2 Conexión en caliente



Tras una interrupción de la energía, estando la función Freeze configurada en OFF, el sistema de cerraduras de caja fuerte se reinicia automáticamente.

El sistema de cerraduras de caja fuerte se comporta como si estuviera configurado con el procedimiento de conexión en frío.

La cerradura con el número de serie más bajo pasa a ser la cerradura principal.

Para evitar que el sistema de cerraduras cambie las posiciones de estas, la función Freeze debe configurarse en ON tras conectarse la primera cerradura. La primera cerradura se convierte en la cerradura principal.

Entonces, la función Freeze debe volver a configurarse en OFF para continuar instalando el sistema de cerraduras de caja fuerte.



La interrupción de la energía incluye: que el compartimiento de las pilas esté vacío y la tensión de red esté desconectada, o que las pilas estén descargadas y la tensión de red esté desconectada.



Respetar la polaridad de las pilas.

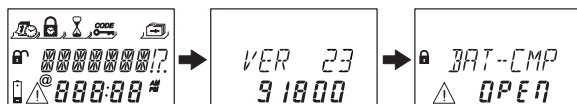
Antes de realizar el cableado de un sistema de cerraduras de caja fuerte, insertar las pilas en el compartimiento de las pilas de una sola de las unidades de entrada.

Se supone que las cerraduras solo tienen introducidos los parámetros de fábrica.

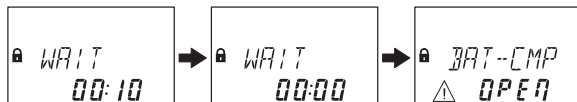
Configurar las funciones Freeze y Lock Info en OFF en la cerradura principal.

Conectar la unidad de entrada y la cerradura principal

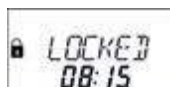
1. Deslizar el compartimiento de las pilas con cuidado hasta que llegue al tope.
2. Introducir 3 pilas alcalinas profesionales Industrial by DURACELL® en el compartimiento de las pilas, según las marcas de las cavidades.
3. Conectar el cable de conexión del terminal conector de 6 polos de la unidad de entrada al terminal X1 de la cerradura -1-.
 - ⇒ La cerradura -1- pasa a ser la cerradura principal.
 - ⇒ Tras conectar la cerradura, se realiza una prueba rutinaria. Aparecen sucesivamente las siguientes pantallas y suena un pitido. El número de la versión puede variar.



4. Cerrar el compartimiento de las pilas.
5. Esperar hasta que vuelva a aparecer el mensaje de error CMP-BAT ABIERTO.



6. Confirmar el mensaje de error introduciendo el Código Master actual (por defecto: 00123456) con las teclas **NUMÉRICAS**.
7. Pulsar la tecla **ENTER**.
 - ⇒ La cerradura se abre. La unidad se vuelve a cerrar transcurridos unos 6 segundos.



8. Fijar el compartimiento de las pilas con un tornillo avellanado hexagonal.

Conectar las cerraduras subordinadas

1. Conectar el cable de conexión del terminal X2 de la cerradura -1- al terminal X1 de la cerradura -2-.
2. Repetir el paso anterior en el resto de cerraduras subordinadas.
 - ⇒ El dispositivo realiza una prueba rutinaria.
Cuando se muestra el mensaje de error CMP-BAT ABIERTO, hay que introducir el Código Master.

Conectar cerraduras y una eBox opcional

1. Conectar el cable de conexión del terminal X2 de la última cerradura al terminal X3 de la eBox.
2. Conectar la fuente de alimentación a la eBox mediante la clavija de 20 pines.
3. Conectar la fuente de alimentación de la eBox a la tensión de red.
 - ⇒ Cuando la eBox se conecta al sistema de cerraduras de caja fuerte, se empareja automáticamente con la cerradura -1-.
4. Repetir los mismos pasos en la segunda eBox opcional.

Conectar una fuente de alimentación externa opcional

1. Conectar la fuente de alimentación externa de 6 VCC al terminal X2 de la última cerradura.
2. Conectar la fuente de alimentación a la tensión de red.

Conectar una segunda unidad de entrada opcional

1. Conectar el cable de conexión del terminal X2 de la última cerradura o el terminal X4 de la eBox al terminal conector de 6 polos de la segunda unidad de entrada.
2. No insertar las pilas en el compartimiento de las pilas de la segunda unidad de entrada.

Sistema de cerraduras de caja fuerte una vez finalizado el procedimiento de conexión en caliente

Se muestra en pantalla CERRADO y el número de posición de la cerradura. La cerradura principal es la cerradura -1-. Las cerraduras subordinadas reciben los números sucesivos, de la 2 a la 14. La asignación de posiciones de las cerraduras se corresponde con la secuencia de las cerraduras conectadas.

14.8.3 Opciones de cableado

Cableado del Contacto de puerta



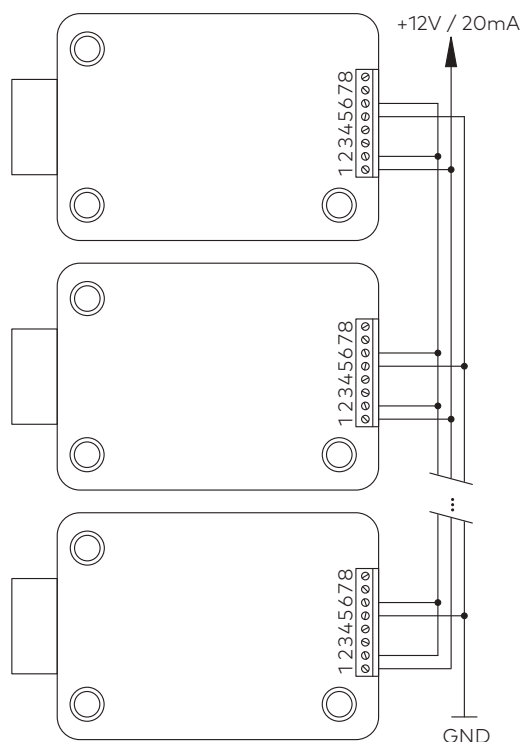
Interbloqueo de varias cerraduras

Ejemplo de apertura de una cerradura en un sistema de 3.

Se deben introducir los siguientes parámetros en el software de programación AS284-USBW o AS284- NETW:

- Salida 2 = pestillo o motor abiertos

- Entrada 1 = control de encadenamiento



14.9 Comprobar el cableado de la cerradura

Requisitos técnicos:

Para realizar una comprobación del cableado, todas las puertas y cajones deben estar abiertos.

Si durante la prueba de cableado aparece una y otra vez el mensaje de error LINE OFF (error de conexión):

- Comprobar que todos los cables de conexión estén conectados correctamente.
- Comprobar que ningún cable de conexión presente daños.
- Desconectar los cables de conexión dañados y sustituirlos si es necesario.
- Volver a conectar los cables de conexión.
- Comprobar que las nuevas pilas estén introducidas en el compartimiento de las pilas, ver función «Device Manager» (prueba del sistema de bus).
- Si aparece cualquier otro mensaje de error, ver Resolución de problemas

14.10 Comprobar el cableado de la eBox

Una vez finalizada la instalación, la cerradura electrónica de caja fuerte Axessor CIT se pone en marcha de la siguiente forma:

- Realizar la comprobación del cableado.
- Si la eBox se conecta después del periodo de arranque, el LED debe parpadear en verde dos veces cada 2 segundos.

15 Configuración

15.1 Modo de Programación

El modo de programación se utiliza para modificar los parámetros de fábrica, cambiar ajustes, códigos y demás funciones.
En función del nivel de programación, se requieren diversos códigos.

15.1.1 Vista general del menú de la cerradura principal



El rango de funciones que ofrecen las cerraduras subordinadas difiere del que ofrece la cerradura principal. Las primeras no muestran las funciones LOCK INFO y FREEZE.



Símbolo	Menú	Función	Submenú
	HORA	parámetros de hora y fecha, formato de hora	HORA FECHA AM/PM Horario de verano

Símbolo	Menú	Función	Submenú
	PROG-TL	configurar los periodos de bloqueo	BLQ-INM SEMANAL FESTIVO TL-INT TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	RETARDO	configurar los retardos	RETAR 1 RETAR 2 RETAR 3 RETAR 4 VEN CNF NRTD HM D-ALARM DOBL-IN bank BLT OPN bank BLT OPN cit PROCTIM cit RETARDO cit ANTICOA cit
	CODIGO	modificar de códigos	MASTER MANAGER USUARIO TRA FON REINICI
	VARIOS	acceder a parámetros adicionales	IDIOMA DEVICE BLQ-REM VOLUME ABIERTO beep VEN CNF beep RETARDO beep D-ALARM beep ESPERAR info IDIOMA info LOCK info INH-COD bank ANTICOA bank DOBL-IN bank ONE SC4 bank BLQ HOR cit NRTD cit HORA cit WAKE UP FREEZE

15.1.2 Acceder al Modo de Programación

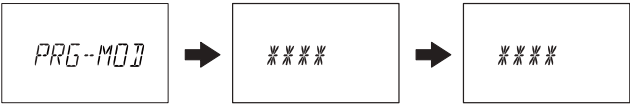


Solo se puede acceder al Modo de Programación cuando la cerradura está abierta. La cerradura debe permanecer abierta durante la configuración.

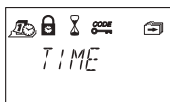
1. Abrir la cerradura.



2. Pulsar la tecla **MODE**.



3. Introducir un código, p. ej. 00023054 usando las teclas **NUMÉRICAS**.
4. Confirmar el código con la tecla **ENTER**.



- ⇒ Ahora la cerradura se encuentra en Modo de Programación.
- ⇒ Se muestra el menú principal.
- ⇒ El contenido del menú principal depende del código que haya introducido.

15.1.3 Modificar y guardar parámetros

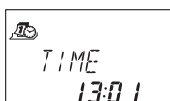


El diálogo de modificación puede interrumpirse sin guardar en cualquier momento pulsando las teclas **DEL** o **INFO/ESC** una o más veces antes de entrar en el submenú.

1. Seleccionar el parámetro que desee en el menú, p. ej. «hora».
2. Pulsar la tecla **Enter**.



3. Seleccionar y modificar el parámetro deseado.



4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
 5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
 6. Pulsar la tecla **ENTER**.
- ⇒ Aparece brevemente el mensaje "ACEPTAD" y la unidad de entrada vuelve al submenú correspondiente.

15.1.4 Salir del Modo de Programación

1. Pulsar varias veces la tecla **DEL** o **INFO/ESC** para volver al modo de funcionamiento normal.

15.1.5 Menú HORA

15.1.5.1 Ajustar la hora

Autorización: Código Master

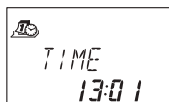


Para habilitar la programación, la cerradura debe permanecer abierta durante todo el procedimiento de configuración.

1. Seleccionar el submenú HORA.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
 - ⇒ Se muestra la hora ajustada actualmente.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar la hora actual o introducir una nueva hora.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar.
5. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar los minutos.
6. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
7. Pulsar la tecla **ENTER**.

15.1.5.2 Ajustar la fecha

Autorización: Código Master

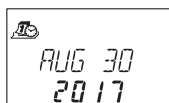


Los respectivos días de la semana y años bisiestos se calculan automáticamente con el calendario interno (rango de calendario: Ene-1-2000... Dic-31-2099).

1. Seleccionar el submenú FECHA.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ Se muestra la fecha ajustada actualmente.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el mes actual.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar y pasar al día.
5. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el día.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar y pasar al año.
7. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el año.
8. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar.
9. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
10. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ Aparece brevemente el mensaje **ACEPTAD** y la unidad de entrada vuelve al submenú FECHA.

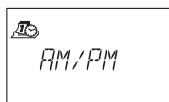
15.1.5.3 Ajustar el formato de hora AM/PM

Autorización: Código Master



Con "AM/PM ON" la hora se muestra en formato de 12 horas (1:00 – 12:59).
Con "AM/PM OFF" la hora se muestra en formato de 24 horas (00:00 – 23:59).

1. Seleccionar el submenú **AM/PM**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra en pantalla el formato de hora ajustado actualmente.

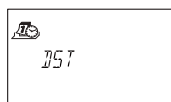


3. Seleccionar **ON** u **OFF** pulsando las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**
4. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
5. Pulsar la tecla **ENTER**.

15.1.5.4 Ajustar DST (hora de verano)

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **DST**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra la hora de verano automáticamente.



3. Seleccionar **ON** u **OFF** pulsando las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
5. Pulsar la tecla **ENTER**.

15.1.6 Menú PROG-TL

15.1.6.1 Activar el Bloqueo Inmediato

Esta función permite activar un periodo de cierre con efecto inmediato.

Una vez cerrada, la cerradura no podrá abrirse durante el tiempo programado.

El Bloqueo Inmediato no está relacionado con la fecha/hora.

No se puede eludir el Bloqueo Inmediato, salvo que el Master esté configurado como «puede anular el Bloqueo Inmediato».



La duración máxima del Bloqueo Inmediato es de 144 horas.

La duración del Bloqueo Inmediato puede limitarse con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

Si se cambian las horas y los minutos a 000:00, se desactiva el Bloqueo Inmediato.



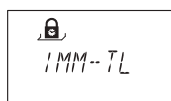
Por defecto, los Códigos Manager están definidos como "pueden activar el Bloqueo Inmediato".

El parámetro «los Códigos Manager pueden activar el Bloqueo Inmediato» puede ajustarse con el software de programación AS284-USB o AS284-NETW.

Por defecto, los Códigos de Usuario están definidos como «no pueden activar el Bloqueo Inmediato».

El parámetro «los Códigos de Usuario no pueden activar el Bloqueo Inmediato» puede ajustarse con el software de programación AS284-USB o AS284-NETW.

1. Seleccionar el submenú **BLQ-INM**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar la duración en horas y minutos del cierre de Bloqueo Inmediato.
4. Seleccionar "SI" en el diálogo "SEGURO?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
5. Pulsar la tecla **ENTER**.

15.1.6.2 Configurar el Cierre Temporizado Semanal



Según la configuración de la cerradura, los Cierres Temporizados Semanales pueden durar desde 1 minuto hasta 6 días, 23 horas y 59 minutos.

Se pueden definir hasta 35 periodos de cierre (con repeticiones).
Durante dichos periodos la cerradura no podrá abrirse (p. ej. fuera del horario comercial).

15.1.6.2.1 Agregar un Cierre Temporizado Semanal



Si se ha alcanzado el máximo de 35 periodos de cierre, no pueden introducirse más.
La pantalla ya no reaccionará.



La introducción de la hora y del día depende del parámetro AM/PM.
Si el formato de hora está ajustado en 12 horas (AM/PM On), los días de la semana se numeran de la siguiente forma: Domingo = 1, Lunes = 2... Sábado = 7.
Si el formato de hora está ajustado en 24 horas (AM/PM Off), los días de la semana se numeran de la siguiente forma: Lunes = 1, Martes = 2... Domingo = 7.

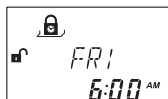
1. Seleccionar el submenú **SEMANAL**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ Se muestra el parámetro.



3. Pulsar la tecla **ENTER** para introducir un nuevo periodo.
4. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar día y hora de comienzo del periodo de cierre.
5. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
6. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar día y hora de finalización del periodo de cierre.



7. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
8. Pulsar la tecla **ENTER**.
9. Repetir los pasos 2 a 8 para definir otros periodos de cierre o pulsar la tecla **INFO/ESC** para salir del menú.

15.1.6.2.2 Modificar de un Cierre Temporizado Semanal existente



Debe poderse abrir la cerradura entre 2 Cierres Temporizados Semanales. Los Cierres Temporizados Semanales se guardan en orden cronológico, comenzando por el lunes. Se puede configurar el Cierre Temporizado para códigos OTM con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

1. Proceder según la secuencia descrita en «Agregar un Cierre Temporizado Semanal».
2. En lugar de pulsar la tecla **ENTER** para seleccionar un nuevo periodo, utilizar las teclas de flecha **DERECHA** o **IZQUIERDA** para seleccionar el periodo de cierre semanal que desea modificar.
3. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la selección.
4. Sobrescribir el periodo de cierre semanal.

15.1.6.2.3 Eliminar un Cierre Temporizado Semanal existente

1. Seleccionar el submenú SEMANAL.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ Se muestra el parámetro.
3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el comienzo del Cierre Temporizado Semanal que desea eliminar.



4. Pulsar la tecla **DEL**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "BORRAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la eliminación.
⇒ Se muestra el parámetro.

15.1.6.3 Configurar el Cierre Temporizado Vacacional

Se pueden definir hasta 22 periodos relacionados con la fecha con esta función. Durante dichos periodos de cierre, la cerradura no podrá abrirse (p. ej. en vacaciones o días festivos).

15.1.6.3.1 Agregar un Cierre Temporizado Vacacional

Requisitos técnicos:

- Debe haber un intervalo mínimo de 1 día entre 2 Cierres Temporizados Vacacionales.
- Solo se pueden configurar 2 Cierres Temporizados Vacacionales sin intervalo entre ellos en el caso de que 1 periodo sea repetitivo y el otro no.



Si los Cierres Temporizados Vacacionales repetitivos y no repetitivos se configuran sin intervalo entre ellos, hay un alto riesgo de bloqueo total.

Si se ha alcanzado el máximo de 22 Cierres Temporizados Vacacionales definidos, no pueden introducirse más. La pantalla ya no reaccionará.

1. Seleccionar el submenú **VACACIONAL**.



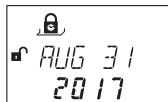
2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ Se muestra el parámetro.



3. Pulsar la tecla **ENTER** para definir un nuevo periodo.
4. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el mes, día y año de comienzo del periodo de cierre vacacional.



5. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la configuración.
6. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el mes, día y año de finalización del periodo de cierre vacacional.



7. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
8. Pulsar la tecla **ENTER**.

15.1.6.3.2 Modificar de un Cierre Temporizado Vacacional existente

1. Proceder según la secuencia descrita en «Agregar un Cierre Temporizado Vacacional».
2. En lugar de pulsar la tecla **ENTER** para definir un nuevo periodo, utilizar las teclas de flecha **DERECHA** o **IZQUIERDA** para seleccionar el periodo de cierre vacacional que desea modificar.
3. Sobrescribir el periodo de cierre vacacional.

15.1.6.3.3 Eliminar un Cierre Temporizado Vacacional existente

1. Seleccionar el submenú **VACACIONAL**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el comienzo del Cierre Temporizado Vacacional que desea eliminar.



4. Pulsar la tecla **DEL**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "BORRAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.6.4 Configurar las Interrupciones del Cierre Temporizado

Se pueden definir hasta 8 Interrupciones del Cierre Temporizado relacionadas con la fecha. Durante las Interrupciones del Cierre Temporizado, se puede abrir la cerradura anulándose el periodo de cierre existente (por ejemplo, Semanal o Vacacional).

La Interrupción de Cierre Temporizado definida se guardará, aunque ya hayan transcurrido la fecha y hora establecidas.

15.1.6.4.1 Agregar una Interrupción de Cierre Temporizado

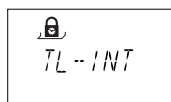


La duración de una Interrupción de Cierre Temporizado está limitada a 144 horas.

Si se ha alcanzado el máximo de 8 Interrupciones del Cierre Temporizado definidas, no pueden introducirse más.

La pantalla ya no reaccionará.

1. Seleccionar el submenú **TL-INT**.

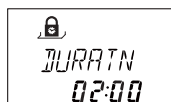


2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el número de Interrupciones del Cierre Temporizado.



3. Pulsar la tecla **ENTER** para introducir un nuevo periodo de interrupción.
4. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el mes de comienzo de la Interrupción de Cierre Temporizado.
5. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
6. Repetir estos pasos para ajustar el día y el año.
7. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar la hora de comienzo de la Interrupción de Cierre Temporizado.
8. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
9. Repetir estos pasos para ajustar los minutos.



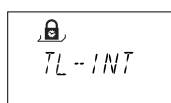
10. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar los minutos de duración de la Interrupción de Cierre Temporizado.
11. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
12. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
13. Pulsar la tecla **ENTER**.

15.1.6.4.2 Modificar una Interrupción de Cierre Temporizado existente

1. Proceder según la secuencia descrita en «Agregar una Interrupción de Cierre Temporizado».
2. En lugar de pulsar la tecla **ENTER** en el paso 3, utilice las teclas de flecha **DERECHA** o **IZQUIERDA** para seleccionar la Interrupción de Cierre Temporizado que desea modificar.
3. Sobrescribir la Interrupción de Cierre Temporizado.

15.1.6.4.3 Eliminar una Interrupción de Cierre Temporizado existente

1. Seleccionar el menú **TL-INT**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar la hora de comienzo de la Interrupción de Cierre Temporizado que desea eliminar.



4. Pulsar la tecla **DEL**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "BORRAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.6.5 Configurar las Funciones de Tiempo

Se pueden definir hasta tres Funciones de Tiempo.
Las Funciones de Tiempo admiten los grupos de usuarios 1, 2 y 3, respectivamente.
Opcionalmente se puede definir a qué días se aplica la Función de Tiempo.

Hay 7 diferentes ajustes:

- 1 Hora de comienzo
- 2 Hora de finalización
- 3 Retardo
- 4 Alternar Modo Dual (TOGL DM)
- 5 Código Denegado
- 6 Cierre Parcial
- 7 Semanal

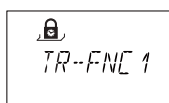
Funciones de Tiempo

	Válido para		
Función de Tiempo 1	Master (solo para retardo)	Manager 1	Usuarios 11... 19
Función de Tiempo 2	-	Manager 2	Usuarios 21... 29
Función de Tiempo 3	-	Manager 3	Usuarios 31... 39

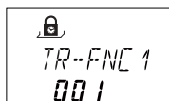
15.1.6.5.1 Agregar una Función de Tiempo



Si se ha alcanzado el máximo de 3 Funciones de Tiempo definidas, no pueden introducirse más.
La pantalla ya no reaccionará.



1. Seleccionar el submenú **TR-FNC1**, **TR-FNC2** o **TR-FNC3**.
2. Pulsar la tecla **ENTER**.

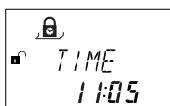


⇒ Si ya se ha definido una Función de Tiempo, se muestra un número mayor que «000».

3. Pulsar la tecla **ENTER**.
4. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar la hora de comienzo de la Función de Tiempo.



5. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
6. Repetir estos pasos para ajustar los minutos.
7. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar la hora de finalización de la Función de Tiempo.



8. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
9. Repetir estos pasos para ajustar los minutos.



10. Si se desea establecer un retardo de apertura, seleccionar «ON» utilizando las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
11. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.



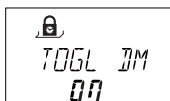
12. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar los minutos del retardo.



Solo se pueden definir los minutos de un Retardo.
No se pueden definir los segundos.

La duración del Retardo está limitada a un máximo de 99 minutos.

13. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.



- ⇒ Si se desea establecer «Alternar Modo Dual» (TOGL DM), seleccionar «ON» utilizando las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
- ⇒ Si el Modo Dual está configurado en el menú **VARIOS**, el Modo Dual se desactivará durante el periodo definido.
- ⇒ Si el Modo Dual está desactivado, se activará durante el periodo definido.

14. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.



15. Si se desea desactivar un grupo de usuarios (Código Denegado), seleccionar «ON» utilizando las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
16. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
17. Si se desea ajustar el «Cierre Parcial» (PARTIAL), seleccionar «ON» utilizando las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.



18. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.



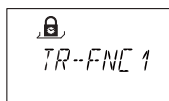
19. Si la Función de Tiempo no ha de ejecutarse todos los días de la semana, cambie **SEMANAL** a «ON» utilizando las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
20. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
21. Cambie los días que desea ejecutar la Función de Tiempo a «ON».
22. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
23. Pasar al siguiente día y repetir el procedimiento para cada uno.
24. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
25. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la configuración.

15.1.6.5.2 Modificar una Función de Tiempo existente

1. Proceder según la secuencia descrita en «Agregar una Función de Tiempo».
2. En lugar de pulsar la tecla **ENTER** en el paso 3, utilizar las teclas de flecha **DERECHA** o **IZQUIERDA** para seleccionar una Función de Tiempo y sus parámetros.
3. Sobrescribir la Función de Tiempo.

15.1.6.5.3 Eliminar una Función de Tiempo existente

1. Seleccionar el submenú **TR-FNC1**, **TR-FNC2** o **TR-FNC3**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.



3. Usar la tecla de flecha **DERECHA** para comprobar los parámetros de todas las Funciones de Tiempo activadas.
4. Seleccionar la Función de Tiempo que desea eliminar.
5. Pulsar la tecla **DEL**.
6. Seleccionar "SI" en el diálogo "BORRAR" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
7. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.7 Menú RETARDO

15.1.7.1 Ajustar/desactivar los Retardos

Submenús RETAR 1... 4

Una vez introducido un código válido, la cerradura solo se abrirá tras expirar el Retardo configurado.

Se puede ajustar un Retardo, para cada grupo de usuarios, de entre 0 (desactivado, sin retardo) y 99 minutos de duración.



Como parámetro de fábrica, los Retardos están desactivados (configurados en 00:00).

El valor máximo programable de un Retardo debe ser inferior al intervalo de tiempo mínimo entre 2 Cierres Temporizados Semanales.

Al introducir un Código de Transporte de Fondos, puede abrir la cerradura sin retardo.

Retardos

	Válido para		
Retardo 1	Maestro	Manager 1	Usuarios 11... 19

	Válido para		
Retardo 2	-	Manager 2	Usuarios 21... 29
Retardo 3	-	Manager 3	Usuarios 31... 39
Retardo 4	-	Manager 4	Usuarios 41... 49

1. Seleccionar el submenú **RETAR 1, RETAR 2, RETAR 3, RETAR 4**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el Retardo ajustado actualmente.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el Retardo que desee.
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.



Se puede configurar un Retardo con Alarma Silenciosa para cada grupo de usuarios con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

Se puede configurar un Retardo con Alarma Silenciosa para el OTM.

A diferencia de los Retardos normales, los Retardos con Alarma Silenciosa pueden ajustarse por periodos más largos o más cortos.

También se pueden suprimir los Retardos por medio de una señal externa. Esto permite abrir la cerradura sin Retardo (p. ej. para vaciar cajeros automáticos).

Retardos con Alarma Silenciosa

	Válido para		
Retardo con Alarma Silenciosa 1	Maestro	Manager 1	Usuarios 11... 19
Retardo con Alarma Silenciosa 2	-	Manager 2	Usuarios 21... 29
Retardo con Alarma Silenciosa 3	-	Manager 3	Usuarios 31... 39
Retardo con Alarma Silenciosa 4	-	Manager 4	Usuarios 41... 49

15.1.7.2 Configurar la Ventana de Confirmación

Submenú VEN CNF

Para prevenir que la cerradura se abra automáticamente tras el Retardo, se mostrará una Ventana de Confirmación durante cierto tiempo en la que tendrá que volver a introducir un código válido.



Si los Códigos Manager están definidos con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW como "Manager puede cambiar la Ventana de Confirmación", este parámetro puede cambiarse con un Código Manager.



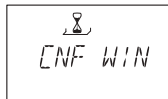
Como parámetro de fábrica, la Ventana de Confirmación está configurada en 5 minutos. El valor mínimo es de 1 minuto.

El valor máximo programable de un Retardo debe ser inferior al intervalo de tiempo mínimo entre 2 Cierres Temporizados Semanales.

El valor configurado para la Ventana de Confirmación también se usa para saltar un Retardo con el Código de Transporte de Fondos, si la función «Tra Fon no abre pero salta el Retardo» está activada.

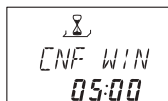
La Ventana de Confirmación no puede desactivarse.

1. Seleccionar el submenú **VEN CNF**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el tiempo de confirmación ajustado actualmente.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el tiempo de confirmación (rango de ajuste de 1:00 a 99:00 minutos).
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la configuración.

15.1.7.3 Configurar el Retardo Sin Retorno (NRTD)

Submenú NRTD HM



Como parámetro de fábrica, el NRTD está configurado en 0 minutos.

Se puede anular el NRTD con un código generado en OTM (AS274). Esta función debe ser activada mediante el software de programación AS284-USBW.

Una vez cerrada, no se puede abrir la cerradura durante la duración del NRTD establecida.

1. Seleccionar el menú **NRTD HM**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el NRTD actualmente ajustado (horas:minutos).



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el NRTD (rango de ajuste de 00:00 min a 99:00 hs).
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.7.4 Configurar el Retardo de Alarma de Apertura

Submenú D-ALARM

Autorización: Código Master



El parámetro de fábrica del Retardo de Alarma de Apertura está en OFF.
El parámetro de fábrica del Retardo de Alarma de Apertura es de 3 minutos.

Una vez abierta la puerta, la cerradura notifica al usuario que ha transcurrido el tiempo de apertura de la puerta.

1. Seleccionar el submenú **D-ALARM**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ Se muestra el Retardo de Alarma de Apertura establecido actualmente (minutos:segundos).



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el Retardo de Alarma de Apertura (rango de ajuste de 00:00 a 99:00 minutos).
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la configuración.

15.1.7.5 Configurar el periodo para introducir el segundo código en Modo Dual

Submenú DOBL-IN bank



Como parámetro de fábrica, el periodo de apertura está configurado en 1 minuto.

En Modo Dual, debe introducirse un segundo código de apertura dentro de un tiempo limitado.

1. Seleccionar el submenú **DOBL-IN bank**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ Se muestra el tiempo establecido actualmente (minutos:segundos).



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el tiempo disponible deseado para la introducción del segundo código de apertura (rango de ajuste de 00:15 a 02:30).
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Pulsar la tecla **ENTER**.
6. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
7. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.7.6 Configurar el Tiempo de Pestillo Abierto en Modo Banco

Submenú BLT OPN bank

Autorización: Código Master



Como parámetro de fábrica, el Tiempo de Pestillo Abierto en Modo Banco está configurado en 6 segundos.

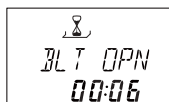
Cuando la cerradura se abre en Modo Banco, se cerrará automáticamente una vez transcurrido el Tiempo de Pestillo Abierto.
Se puede evitar que la cerradura se cierre automáticamente conectando un contacto de puerta o mecanismo de apertura en el pestillo.

1. Seleccionar el submenú **BLT OPN bank**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el Tiempo de Pestillo Abierto actual (minutos:segundos).



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el Tiempo de Pestillo Abierto deseado (rango de ajuste de 00:06 a 99:00 minutos).
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.7.7 Configurar el Tiempo de proceso en OTM

Submenú PROCTIM cit

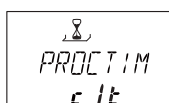
Autorización: Código Master



Como parámetro de fábrica, el Tiempo de proceso está configurado en 2:30 minutos.

Esta función se usa para definir el periodo durante el cual se puede introducir un código de apertura tras la identificación en OTM (ICS u OTC).

1. Seleccionar el submenú **PROCTIM cit**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el periodo configurado actualmente (minutos:segundos).



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el tiempo deseado (rango de ajuste de 01:00 a 99:00 minutos).
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.7.8 Configuración del Retardo en OTM

Submenú **RETARDO cit**

Autorización: Código Master o Manager



Como parámetro de fábrica, el Retardo en OTM está configurado en 0 minutos.

Solo se pueden definir los minutos del Retardo.

No se pueden definir los segundos.

La duración máxima del Retardo son 99 minutos.

Al introducir un Código de Transporte de Fondos, puede abrir la cerradura sin Retardo.

Una vez introducido un código válido en OTM, la cerradura solo se abrirá tras expirar el Retardo configurado.

Se puede ajustar un Retardo de entre 0 (sin Retardo) y 99 minutos.

1. Seleccionar el submenú **RETARDO cit**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el Retardo ajustado actualmente.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el Retardo deseado (rango de ajuste de 00:00 (desactivado, sin Retardo) a 99:00 minutos).
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.7.9 Configurar el Retardo con Alarma Silenciosa en OTM

Submenú **ANTICOA cit**

Autorización: Código Master



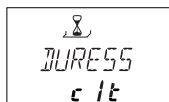
Como parámetro de fábrica, el Retardo con Alarma Silenciosa en OTM está configurado en 99 minutos.

Solo se pueden definir los minutos del Retardo.

No se pueden definir los segundos.

Una vez introducido un Código de Alarma Silenciosa en OTM, la cerradura se abrirá tras el Retardo con Alarma Silenciosa.

1. Seleccionar el submenú **ANTICOA cit**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el Retardo con Alarma Silenciosa configurado actualmente (minutos:segundos).



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para ajustar el Retardo deseado (rango de ajuste de 00:00 a 99:00 minutos).

4. Pulsar la tecla **ENTER**.

5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.

6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.8 Menú CÓDIGO

15.1.8.1 Autorizaciones de códigos

Los 4 tipos de códigos (Master, Manager, Usuario y Transporte de Fondos) tienen autorizaciones distintas.

Se pueden realizar 3 cambios:

- Activar (A) un código
- Modificar (M) un código o
- Eliminar (D) códigos.

	Los cambios los puede realizar el propietario del			
	Código Master	Respectivo Código Manager	Respectivo Códigos de Usuario	Código de Transporte de Fondos (Tra. Fon.)
Código Master	M	-	-	-
Código Manager	A M D	M	-	-
Código de Usuario	A M D	A M D	M	-
Código de Transporte de Fondos (Tra. Fon.)	A M D	-	-	M

15.1.8.2 Cambio del Código Master

Submenú MASTER

Autorización: Código Master

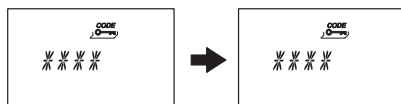
1. Seleccionar el submenú **MASTER**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.



3. Seleccionar "SI" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Usar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir un código nuevo.



6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
7. **REPETIR** se mostrará brevemente para que el usuario introducir el mismo código para confirmar el ajuste.
8. USAR las teclas **NUMÉRICAS** para volver a introducir el mismo código.
9. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.8.3 Ajustar los Códigos Manager

Submenú MANAGER

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **MANAGER**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

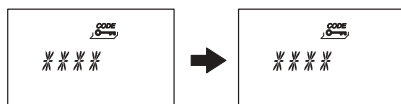


Solo se requiere seleccionar el submenú **Manager** si se ha entrado en el Modo de Programación mediante Código Master o Código Manager.

3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el Código Manager deseado.
 - ⇒ Los Códigos Manager que ya han sido activados se mostrarán como «UTIL», y los no activados, como «- - - -».



4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Usar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir un código nuevo.



6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
 - ⇒ **REPETIR** se mostrará brevemente para que el usuario introducir el mismo código de nuevo.
7. Usar las teclas **NUMÉRICAS** para volver a introducir el mismo código.
8. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.8.4 Ajustar el Código de Transporte de Fondos

Submenú TRA FON

Autorización: Código Master

1. Una vez introducido el Código de Transporte de Fondos, continuar a partir del paso 5.

2. Seleccionar el submenú **TRA FON**.

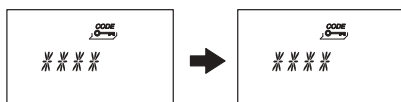


3. Pulsar la tecla **ENTER**.



- ⇒ Si el Código Tra. Fon. está activado se mostrará como «UTIL».
- Si el Código Tra. Fon. está desactivado se mostrará como «- - - -».

4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Usar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir un código nuevo.



6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
 - ⇒ «REPETIR» se mostrará brevemente para que el usuario introducir el mismo código de nuevo.
7. Usar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir el mismo código.
8. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.8.5 Modificar un código

Autorización: El código propio o uno superior

Los pasos 1 - 6 solo son necesarios si se ha entrado en el Modo de Programación con un código superior al que desea cambiar.

1. Seleccionar el menú **CODIGO**.



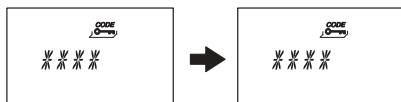
2. Pulsar la tecla **ENTER**.
3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el tipo de código (por ejemplo, Usuario) que desea modificar.



4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el código (por ejemplo, Código de Usuario 11) que desea modificar.
6. Pulsar la tecla **ENTER**.
 - ⇒ Se le preguntará si desea o no modificar el código.



7. Seleccionar "SI" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
 - ⇒ Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el código a modificar.
8. Usar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir un código nuevo.



9. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el código a modificar.
⇒ «REPETIR» se mostrará brevemente para que el usuario introducir el mismo código de nuevo.
10. Usar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir el mismo código.
11. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.8.6 Eliminar un código

Autorización: Un código superior al propio



El Código Master no puede eliminarse.

Cuando se elimina un Código Manager, el respectivo grupo de Códigos de Usuario permanece inalterado.

1. Seleccionar el menú **CODIGO**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el tipo de código (por ejemplo, «Usuario») que desea eliminar.
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el código (por ejemplo, «Código de Usuario 11») que desea eliminar.



6. Pulsar la tecla **DEL**.
⇒ Se le preguntará si desea o no eliminar el código.



7. Seleccionar "SI" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
8. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la eliminación.

15.1.8.7 Restablecer a la configuración de fábrica

Submenú **REINICI**



Con la Función de Archivo puede restablecer los valores de fábrica de la cerradura (Modo Banco).

Eliminará todos los códigos, y los parámetros como el Retardo, Cierre Temporizado y Modo Dual volverán a los valores de fábrica.

La fecha/hora, el contador de apertura y la pista de auditoría permanecerán inalterados.



Hay que tener en cuenta que se perderán todos los datos una vez haya restablecido la configuración de fábrica.

Se recomienda guardar todos los datos antes de restablecer, con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.

Hay que tener en cuenta que los códigos no pueden ser guardados.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **REINICI**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.



⇒ Se le preguntará si desea o no restablecer todos los valores de fábrica.

3. Seleccionar "SI" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.

4. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Todos los datos se han restablecido a la configuración de fábrica.

15.1.9 Menú VARIOS

15.1.9.1 Ajustar el Idioma de Pantalla

El idioma de la pantalla es, por defecto, el inglés.

Se puede cambiar el idioma de la pantalla con la unidad de entrada o el software de programación AS284-USB o AS284-NETW.



Se puede cambiar el idioma de la pantalla en el menú de información, sin introducir ningún código de acceso.

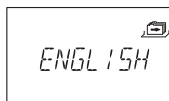
Autorización: Código Master o cualquier Código Manager

1. Seleccionar el submenú **IDIOMA**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el idioma de pantalla actual.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el idioma de pantalla deseado.

4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el idioma de pantalla seleccionado.

5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.

6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.2 Administrar el sistema de cerraduras de caja fuerte con la función «Device Manager»



El rango de funciones que ofrece la cerradura principal difiere del que ofrecen las cerraduras subordinadas.

La función Device Manager (administrador de dispositivos) de una cerradura subordinada solo muestra 2 dispositivos conectados: la unidad de entrada y la cerradura subordinada en cuestión.

La cerradura subordinada solo es capaz de comprobar el tipo, la versión, los últimos 8 dígitos

del número de serie y un número personalizado de 5 dígitos que debe configurarse mediante el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.
Se puede probar el funcionamiento del sistema de bus de la cerradura subordinada correspondiente y de la unidad de entrada.

La función Device Manager alberga varias funciones:

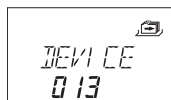
- Comprobar el número de dispositivos conectados (las cerraduras, las eBox y las unidades de entrada)
- Realizar una prueba simple del sistema de bus
- Cambiar de posición las cerraduras seleccionadas

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **DEVICE** en la cerradura principal.



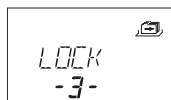
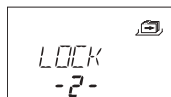
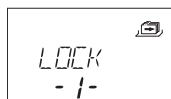
2. Pulsar la tecla **ENTER**.



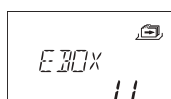
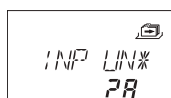
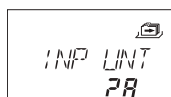
⇒ La función Device Manager muestra en pantalla el número de dispositivos conectados al sistema de cerraduras de caja fuerte.

3. Pulsar la flecha **Derecha** para seleccionar el dispositivo deseado.

⇒ Los dispositivos seleccionados se muestran en pantalla.



⇒ Se muestran las hasta 14 cerraduras subordinadas conectadas.



4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.2.1 Introducir los parámetros de la cerradura y comprobar el funcionamiento del sistema de bus

Hay 2 opciones:

- Comprobar los parámetros de la cerradura seleccionando de la lista la cerradura deseada
- Probar el funcionamiento del bus de todo el sistema de cerraduras de caja fuerte



Cualquier valor del contador superior a 040 es un buen resultado en la prueba del sistema de bus.
Hay conexión al dispositivo probado.

Si los números del contador están entre 000 y 040, se recomienda comprobar el cableado.

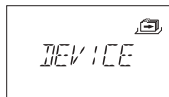


La función Device Manager de la cerradura principal muestra en pantalla el número de dispositivos conectados al sistema de cerraduras de caja fuerte.

La función Device Manager de las cerraduras subordinadas muestra el número 002 (correspondiente a la cerradura subordinada y la unidad de entrada).

Autorización: Código Master

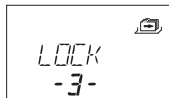
1. Seleccionar el submenú **DEVICE**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

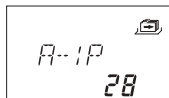
⇒ La función Device Manager muestra en pantalla el número de dispositivos conectados al sistema de cerraduras de caja fuerte.

3. Pulsar la flecha **Derecha** para seleccionar el dispositivo deseado.



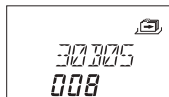
⇒ Se muestra en pantalla el dispositivo seleccionado.

4. Pulsar la tecla **ENTER**.



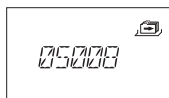
⇒ Se muestra el tipo de cerradura y su número de versión.

5. Pulsar la flecha **Derecha**.



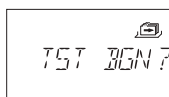
⇒ Se muestran los últimos 8 dígitos del número de serie de la cerradura seleccionada.

6. Pulsar la flecha **Derecha**.



⇒ Se muestra el número personalizado de 5 dígitos. Por defecto, estos se corresponden con los últimos 5 dígitos del número de serie.

7. Pulsar la flecha **Derecha**.



⇒ Puede iniciarse la prueba del sistema de bus del dispositivo seleccionado.

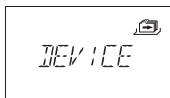
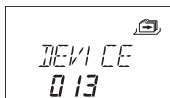
8. Pulsar la tecla **ENTER**.

- ⇒ Se inicia la prueba del sistema de bus.
El contador comienza desde 000 y puede alcanzar el valor máximo de 360.

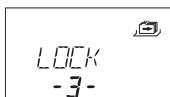
- ⇒ Se muestra en pantalla el resultado de la prueba.

15.1.9.2.2 Mover la cerradura seleccionada

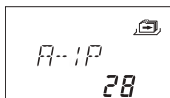
Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **DEVICE** en la cerradura principal.2. Pulsar la tecla **ENTER**.

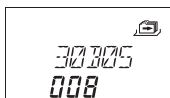
- ⇒ La función Device Manager muestra en pantalla el número de dispositivos conectados al sistema de cerraduras de caja fuerte.

3. Pulsar la flecha **Derecha** para seleccionar el dispositivo deseado.

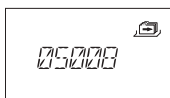
- ⇒ Se muestra en pantalla el dispositivo seleccionado.

4. Pulsar la tecla **ENTER**.

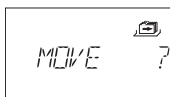
- ⇒ Se muestra el tipo de cerradura y su número de versión.

5. Pulsar la flecha **Derecha**.

- ⇒ Se muestran los últimos 8 dígitos del número de serie de la cerradura seleccionada.

6. Pulsar la flecha **Derecha**.

- ⇒ Se muestra el número personalizado de 5 dígitos.
Estos son los últimos 5 dígitos del número de serie.

7. Pulsar la flecha **Derecha**.

- ⇒ La cerradura -3- seleccionada puede moverse a otra posición.

8. Pulsar la tecla **ENTER**.

- ⇒ Se muestra «MOVE TO» y la posición actual de la cerradura.

9. Utilizar las flechas **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar la nueva posición de la cerradura.10. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar la nueva posición de la cerradura.11. Seleccionar «SI» en el diálogo «GRABAR?» con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.12. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.3 Ajustar del Volumen de Pitido

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **VOLUME**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el volumen actual.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar el volumen deseado (000 para apagado, 001 para bajo y 002 para alto).
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.4 Activar o desactivar el Pitido de Apertura

La función de Pitido de Apertura se usa para advertir al usuario de que la puerta de la caja fuerte está abierta o el pestillo, desbloqueado. Suenan 10 pitidos cortos cada 20 segundos.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **ABIERTO beep**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ El mensaje muestra si el pitido está activado o desactivado.



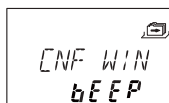
3. Seleccionar «ON» u «OFF» utilizando la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.5 Activar o desactivar el Pitido de la Ventana de Confirmación

Este ajuste define si la Ventana de Confirmación está activada y a la espera de un código de confirmación generado una vez transcurrido el Retardo. El tiempo transcurrido se indica mediante 3 pitidos cada 60 segundos.

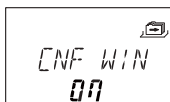
Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **VEN CNF beep**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ El mensaje muestra si el pitido está activado o desactivado.



3. Seleccionar «ON» u «OFF» utilizando la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.6 Activar o desactivar el Pitido de Retardo

Este ajuste define si se indica el Retardo mediante 1 pitido cada 60 segundos.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **RETARDO beep**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ El mensaje muestra si el pitido está activado o desactivado.



3. Seleccionar «ON» u «OFF» utilizando la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.7 Activar o desactivar la Alarma de Apertura

Este ajuste activa o desactiva la Alarma de Apertura.

Si la función está activada, suena un pitido repetido a intervalos cortos una vez transcurrido el retardo.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **D-ALARM beep**.
2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ El mensaje muestra si el pitido está activado o desactivado.

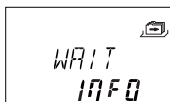


3. Seleccionar **ON** u **OFF** con las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.8 Activar o desactivar el Tiempo de Espera

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **ESPERAR info**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
⇒ Se mostrará el mensaje **ESPERAR**.



3. Seleccionar «ON» u «OFF» utilizando la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.9 Activar o desactivar el Idioma

Esta función define los idiomas disponibles.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **IDIOMA info**.



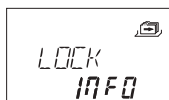
2. Pulsar la tecla **ENTER**.
3. Seleccionar «ON» u «OFF» utilizando la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para saltar al siguiente idioma.
5. Una vez definido el «último» idioma, seleccione "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.10 Configurar la función «Lock Info»

Autorización: Código Master

Con la función Lock Info (información de la cerradura) se puede mostrar la posición de la cerradura (LOCK -1-) en el sistema de cerraduras de caja fuerte o el número personalizado de 5 dígitos. Por defecto, estos se corresponden con los últimos 5 dígitos del número de serie.

1. Seleccionar el submenú **LOCK INFO** en la cerradura principal.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.



⇒ Se muestra el mensaje LOCK OFF.

3. Seleccionar **ON** con la flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el ajuste y seguir al diálogo «¿GRABAR?»
5. Pulsar la tecla **ENTER**.
6. Se guarda el nuevo ajuste.

15.1.9.11 Activar y desactivar el Código Denegado

Mediante un código superior se puede denegar el acceso a un número determinado de códigos inferiores.

Un ejemplo de Código Denegado es «turnos fuera de servicio».

En este caso, una serie de usuarios seleccionados no podrán acceder durante un periodo definido, siendo reasignados al empezar su turno.

Se puede denegar el acceso a un grupo de usuarios determinado (incluyendo o no el Código Manager respectivo).

Autorización: Código Master o cualquier Código Manager

1. Seleccionar el submenú **INH-COD bank**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el estado de Código Denegado del grupo de usuarios 1.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para seleccionar un grupo de usuarios o manager.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.



5. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para activar (**INH-COD ON**, acceso denegado) o desactivar (**INH-COD OFF**, acceso permitido) el Código Denegado del grupo de usuarios o manager seleccionado.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
7. Repetir los pasos 2 a 5 para los grupos de usuarios y managers deseados.

15.1.9.12 Activar o desactivar la Función de Código de Alarma Silenciosa

Submenú **ANTICOA bank**

Esta función solo se aplica al Código de Alarma Silenciosa en Modo Banco.
El Código de Alarma Silenciosa en OTM no se ve afectado.



Si la información de alarma se envía, por ejemplo, a la salida 1, esta salida tendrá un comportamiento distinto en Modo Banco y en Modo de Código Único (OTM).

Comportamiento en Modo Banco: Una vez reconocida la alarma, la salida cambia del modo apagado al modo operativo.

La salida permanece en modo operativo (indicador de alarma) hasta que se introducir un código válido sin información de alarma. La cerradura se abre.

La salida vuelve al modo apagado una vez abierta la cerradura.

Comportamiento en OTM: Una vez reconocida la alarma, la salida cambia del modo apagado al modo operativo.

Durante al menos 1 minuto, la salida permanece en modo operativo, pasando después automáticamente al modo apagado.

El tiempo efectivo durante el cual la salida permanece en modo operativo depende de la configuración de la cerradura, por ejemplo, Retardo, etc.



El Retardo con Alarma Silenciosa (más largo o más corto) puede ajustarse de forma independiente al Retardo.

Si la cerradura está conectada a un sistema externo de alarma, puede activarse una alarma silenciosa al introducir un Código de Alarma Silenciosa.

La señal de alarma es imperceptible para el asaltante.

Si la función de Código de Alarma Silenciosa está activada, se reconocerán los códigos de Alarma Silenciosa.

Si la cerradura se abre con un Código de Alarma Silenciosa, comenzará a contar el Retardo con Alarma Silenciosa.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **ANTICOA bank**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el estado actual del Código de Alarma Silenciosa.
Por defecto, el Código de Alarma Silenciosa está desactivado.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para activar (**ANTICOA ON**) o desactivar (**ANTICOA OFF**) el Código de Alarma Silenciosa.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.13 Activar o desactivar el Modo Dual

La cerradura puede ajustarse de forma que requiera 2 códigos para su apertura.
El Modo Dual se aplica cuando solo 2 personas tienen autorización para abrir la cerradura.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **DOBL-IN bank**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra el estado actual del Modo Dual.
Por defecto, el Modo Dual está desactivado.



3. Utilizar las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** para activar (**DOBL-IN ON**) o desactivar (**DOBL-IN OFF**) el Modo Dual.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.14 Activar o desactivar los Códigos Dinámicos de un uso



Cuando se abre la cerradura con el Código Master, el código permanece inalterado (no se elimina automáticamente).

Cuando se abre la cerradura con el Código Manager 40, el código permanece inalterado (no se elimina automáticamente).

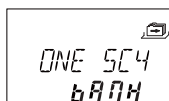
Cuando se abre la cerradura con un Código Dinámico de un uso del grupo de usuarios 4, el código permanece inalterado, siempre que el Retardo del grupo de usuarios 1 esté en valor «0» y el Código Dinámico de un uso sea confirmado por el Código Master, 1 código del grupo de usuarios 1, o el Código de Transporte de Fondos.

Esta función define si los códigos del grupo de usuarios 4 serán usados como Códigos Dinámicos de un uso.

Si está activada, los códigos definidos del grupo de usuarios 4 solo son válidos para 1 única apertura.

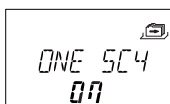
Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **ONE SC4 bank**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ El mensaje muestra si los Códigos Dinámicos de un uso están activados (**ON**) o desactivados (**OFF**).



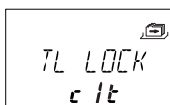
3. Seleccionar **ON** u **OFF** con las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.15 Activar o desactivar el Cierre Temporizado en OTM

Por defecto, no hay un Periodo de Cierre definido para los códigos OTM
Los códigos OTM deben cambiarse a **ON** si se desea aplicar un Periodo de Cierre Temporizado.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **BLQ HOR cit.**



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ Se muestra si se aplican los Cierres Temporizados a los Códigos OTM (**ON**) o no (**OFF**).



3. Seleccionar **ON** u **OFF** con las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.16 Activar o desactivar NRTD para OTC



Cuando está activada la función NRTD, no se puede pasar del Modo Banco a OTC pulsando la tecla **DEL**

Como parámetro de fábrica, se aplica el Retardo Sin Retorno (NRTD) a OTC.
Los OTC deben cambiarse a **OFF** si no se ha de aplicar el NRTD.

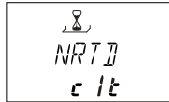
Ejemplo: La cerradura se usa en Modo Banco con NRTD.
Los Códigos Únicos (OTC) se usan en casos especiales para abrir la cerradura.
Estos códigos son solicitados al Centro de despacho de códigos de apertura.



Solo se pueden configurar una en una las funciones de Bloqueo remoto y la cancelación del Retardo Sin Retorno (NRTD) con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW.
No pueden configurarse ambas funciones a la vez.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **NRTD cit.**



2. Pulsar la tecla **ENTER**.

⇒ El mensaje de estado muestra si NRTD está activado (**ON**) o desactivado (**OFF**).



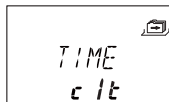
3. Seleccionar **ON** u **OFF** con las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
5. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
6. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.17 Visualizando la Hora actual

En OTM se muestra por defecto el mensaje **IDENTIF** en la pantalla de la unidad de entrada. Para indicar la hora actual, debe activarse el ajuste (**ON**).

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **HORA cit.**



2. Pulsar la tecla **ENTER**.
3. Se muestra si la hora actual está activada (**ON**) o no (**OFF**).



4. Seleccionar **ON** u **OFF** con las teclas de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
5. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
6. Seleccionar "SI" en el diálogo "GRABAR?" con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
7. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

15.1.9.18 Ajustar el Modo Wake Up en Modo mixto

Con esta función se puede establecer si la cerradura ha de estar en Modo Wake Up en OTM o Modo Banco.

Este ajuste se selecciona con el software de programación AS284-USBW o AS284-NETW. Por defecto está configurado en Modo Banco.

15.1.9.19 Configurar la función Freeze



Para garantizar que la cerradura seleccionada siga siendo la cerradura -1- (cerradura principal), se puede configurar la función Freeze brevemente en ON y luego cambiarla a OFF. La cerradura seleccionada se configura como la cerradura principal, y lo sigue siendo incluso tras una interrupción del suministro eléctrico. Las cerraduras con números de serie más bajos que la principal se añaden a la lista de cerraduras como cerraduras subordinadas.



Si hay más de 15 cerraduras conectadas al sistema de cerraduras de caja fuerte, se muestra el mensaje ERROR -16-.

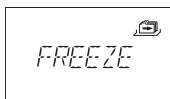
15.1.9.19.1 Configurar la función Freeze en «On»

La cerradura -1- es la cerradura principal. Cuando se activa la función Freeze («ON»), no se pueden añadir otras cerraduras ni otras eBox a la lista de cerraduras. El mensaje ERROR -16- se muestra en pantalla cuando se añade una nueva cerradura.

Una eBox emparejada permanece en este estado incluso tras una interrupción del suministro eléctrico. Si se conecta una eBox adicional, esta no se empareja con la cerradura -1-. La cerradura -1- ignora las entradas de la eBox adicional. Al entrar en la función Device Manager, esta eBox aparece marcada con un signo de exclamación.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **FREEZE**.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.



⇒ Se muestra el mensaje **FREEZE OFF**.

3. Seleccionar **ON** con la flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.



4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el ajuste y seguir al diálogo «¿GRABAR?»
5. Pulsar la tecla **ENTER**.
6. Se guarda el nuevo ajuste.

15.1.9.19.2 Configurar la función Freeze en «Off»

La cerradura con el número de serie más bajo pasa a ser la cerradura -1- (la cerradura principal). Cuando se configura en Off la función Freeze (congelar), el sistema busca otros dispositivos (cerraduras, eBox o unidades de entrada) que son automáticamente conectados a la lista de cerraduras.

Cuando la eBox se conecta al sistema de cerraduras, se empareja automáticamente con la cerradura -1-.

Si se conecta una eBox adicional al sistema de cerraduras, la cerradura ignora las entradas de esta eBox. Al entrar en la función Device Manager, la eBox correspondiente aparece marcada con un signo de exclamación. Con cada ciclo de encendido, el emparejamiento automático se realiza nuevamente.

Autorización: Código Master

1. Seleccionar el submenú **FREEZE** en la cerradura principal.



2. Pulsar la tecla **ENTER**.



⇒ Se muestra el mensaje **FREEZE ON**.

3. Seleccionar **OFF** con la flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.



4. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el ajuste y seguir al diálogo «¿GRABAR?»
5. Pulsar la tecla **ENTER**.
6. Se guarda el nuevo ajuste.

16 Operación

16.1 Modos de operación

La cerradura electrónica de caja fuerte cuenta con 3 modos de operación diferentes:

- Solo Modo Banco (valor de fábrica)
- Solo Modo de Código Único (OTC, ICS, DM (ICS y OTC), CIT)
- Modo mixto (Modo Banco y OTM)

Modo Banco

De fábrica, la cerradura electrónica de caja fuerte viene configurada para usarse como una cerradura electrónica de combinación convencional.

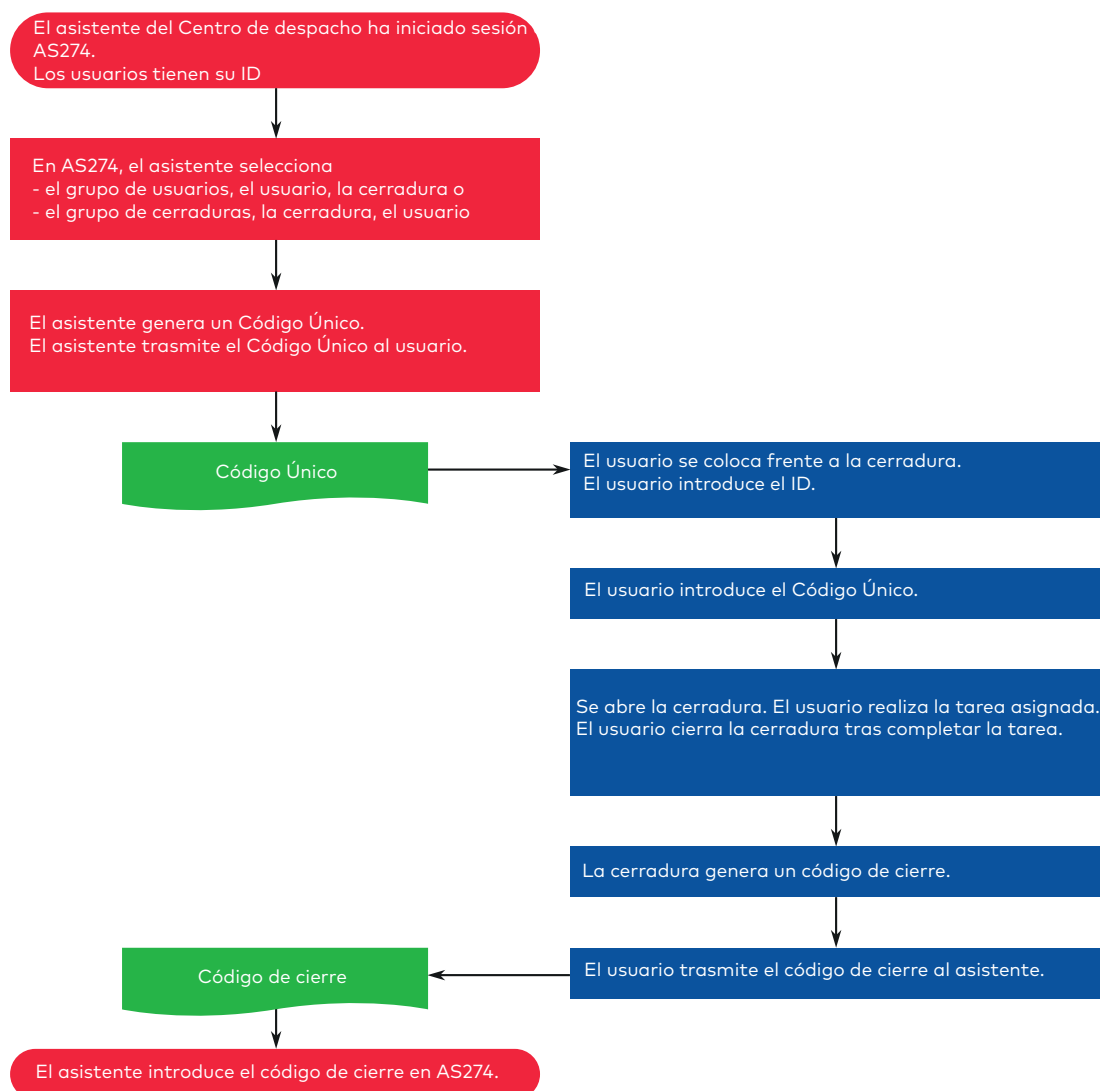
En Modo Banco, la cerradura electrónica de caja fuerte se abre tras introducir un código de apertura.

Código Único

En modo OTC (Código Único), la cerradura electrónica de caja fuerte requiere un código generado por el centro de despacho que sirve para una única apertura.

El Código Único es válido para un único uso y durante un tiempo limitado.

Los usuarios se identifican introduciendo un ID de 4 dígitos en la cerradura.

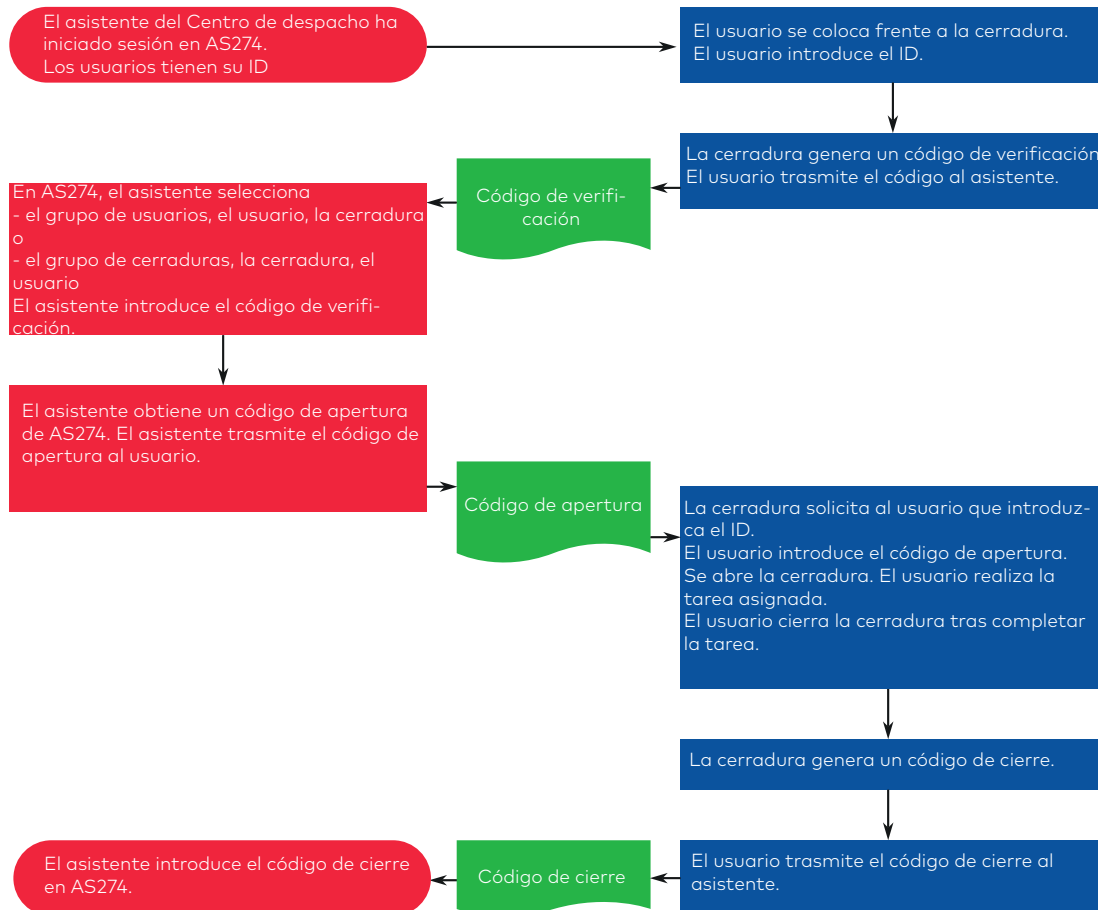


Modo ICS

El Modo ICS garantiza que el usuario está presente físicamente.

- 1 El usuario se identifica introduciendo un ID de 4 dígitos en la cerradura.
- 2 La unidad de entrada muestra un número de 6 dígitos.
- 3 El número se transmite al Centro de Despacho para generar un código de apertura.

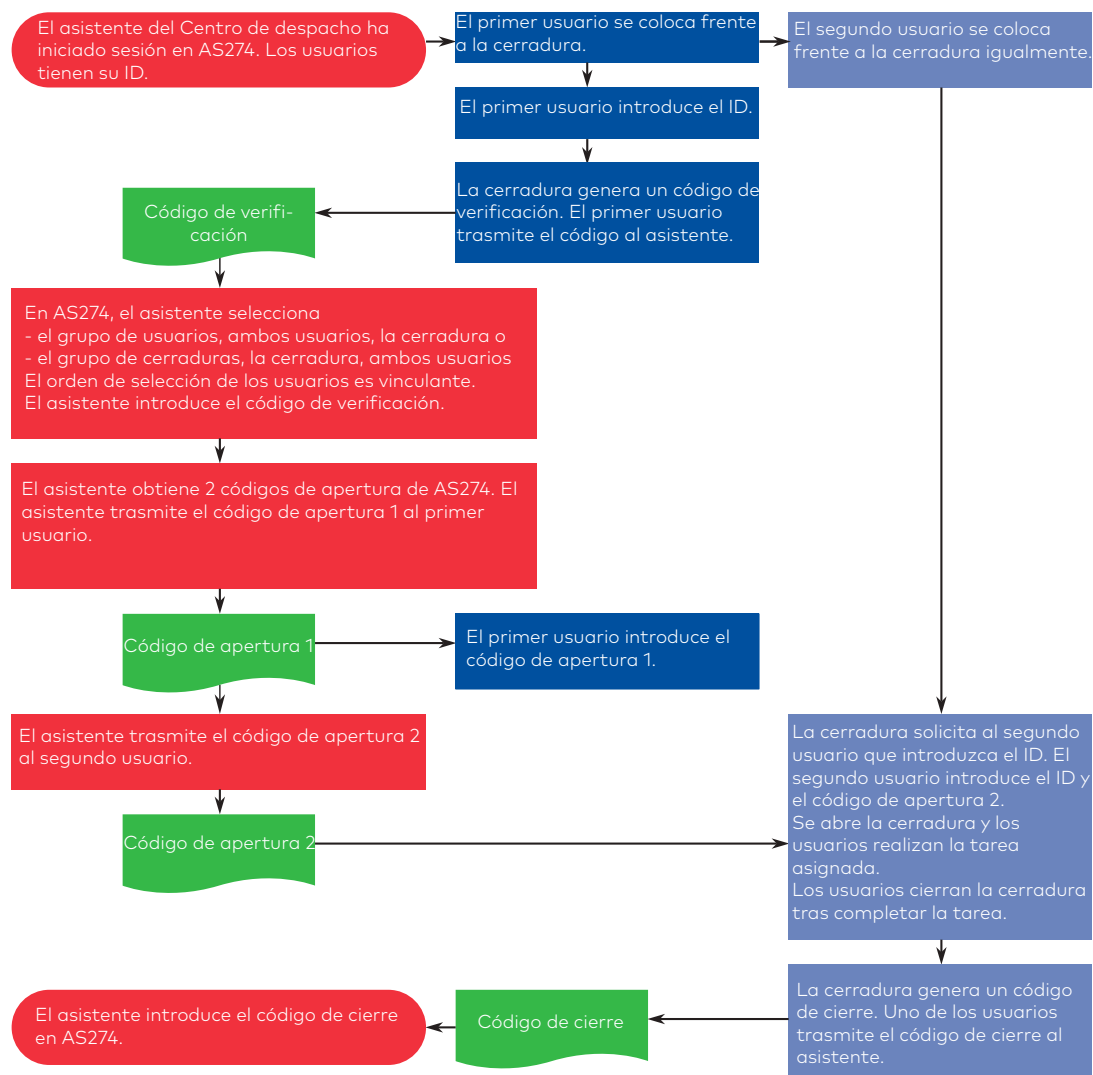
A diferencia del Código Único, este código de apertura solo es válido durante un periodo de tiempo configurable.



Modo Dual

El Modo Dual es una combinación de los 2 modos, OTC e ICS.

- 1 El primer usuario introduce su propio ID en la unidad de entrada.
- 2 La cerradura genera un código de verificación.
- 3 El usuario transmite el código de verificación al Centro de despacho. El asistente solo puede generar un código de apertura una vez recibido el código de verificación del primer usuario. Este proceso garantiza la presencia física del usuario.
- 4 El Centro de despacho facilita los códigos de apertura al primer y segundo usuario.
- 5 El primer usuario introduce su código de apertura. La cerradura no se abre hasta que el segundo usuario introduce su propio ID.
- 6 El segundo usuario no obtiene un código de verificación. El segundo usuario también introduce su ID y el código de apertura 2 en la unidad de entrada.



Modo mixto

El Modo mixto se establece mediante el software AS280- INSW.

El Modo mixto combina las ventajas del Modo Banco y el OTM.

Se cambia de OTM a Modo Banco con la tecla **MODE** de la cerradura.

Si la cerradura está en OTM, la pantalla muestra «IDENTIF».

Se pide al usuario que introduzca un ID de 4 dígitos.

Al pulsar la tecla **MODE**, la cerradura pasa al Modo Banco y se muestra el estado de la cerradura (abierto/cerrado y hora).

Si el usuario pulsa la tecla **DEL**, se cambia del Modo Banco a OTM.

En Modo mixto, se puede configurar la cerradura de manera que un código OTM anule un Retardo Sin Retorno configurado (NRTD).

16.2 Introducción de códigos



Se puede distraer la atención de un potencial observador para que no memorice un código durante su introducción.

Solo los primeros 7 y el último dígito introducidos son tenidos en cuenta para el código.

Requisitos:

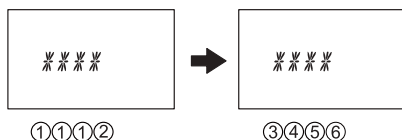
Para distraer la atención de un potencial observador y que no memorice un código, se debe proceder de la siguiente manera:

1. Introducir al menos los primeros 7 dígitos y continuar añadiendo cualquier combinación numérica.
2. Introducir el último dígito del código, por ejemplo **00123458921031... 256**.
3. Pulsar la tecla **ENTER**.

En Modo Banco, los códigos se introducen en 2 grupos de 4 dígitos.

Proceder de la siguiente forma para abrir la cerradura o entrar en el Modo de Programación:

1. Si es necesario, se debe pulsar cualquier tecla para activar la pantalla.
 - ⇒ Aparece el estado de la cerradura, por ejemplo, «CERRADO».
2. Introducir el código, por ejemplo 11123456 con las teclas **NUMÉRICAS**
 - ⇒ Por cada dígito introducido aparece un asterisco.



3. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el código.

16.3 Procedimiento de apertura de la cerradura

Seleccionar la cerradura deseada con las flechas **IZQUIERDA** o **DERECHA**.

No es posible la apertura bajo las siguientes condiciones:

- Tiempo de Penalización por intentos fallidos
- Durante un periodo de cierre activo (Bloqueo Inmediato, Cierre Temporizado Semanal o Vacacional)
- Mientras el compartimiento de las pilas permanezca abierto
- Durante un proceso de Bloqueo remoto
- Durante una conexión activa con el software de programación
- Durante un Retardo Sin Retorno

16.3.1 Procedimiento de apertura en Modo Banco



Este procedimiento de apertura es válido también para las funciones de Modo Dual y Retardo.

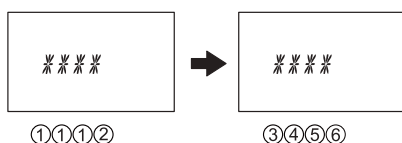
Si no están activados el Modo Dual ni el Retardo, la cerradura se abrirá antes.

La pantalla se apaga automáticamente cuando transcurre un 1 minuto sin que se pulsar ninguna tecla.

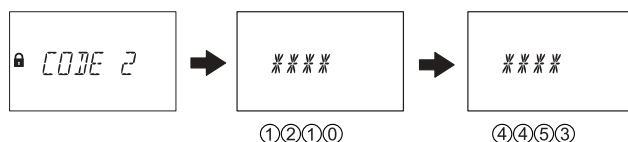
1. Si es necesario, se debe pulsar cualquier tecla para activar la pantalla.
 - ⇒ Se muestra el estado de la cerradura.



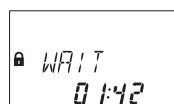
2. Introducir un código, p. ej. 11123456, usando las teclas **NUMÉRICAS**.
 - ⇒ Aparece una asterisco por cada dígito introducido.



3. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el código.
4. Si la unidad de entrada está configurada en Modo Dual, deberá introducir un segundo código.



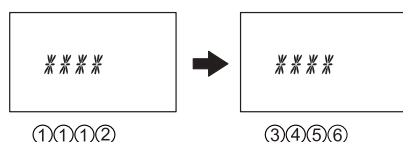
5. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el código.
6. Si se había configurado un código de apertura con Retardo, empezará a contar el Retardo de Apertura definido, mostrándose en pantalla.
 - ⇒ Se muestra el tiempo restante.
 - ⇒ Cada 60 segundos suena un pitido durante el Retardo. Otro pitido indica que el Retardo de Apertura ha transcurrido.



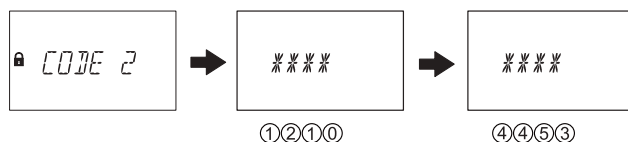
7. Una vez transcurrido el Retardo de Apertura, aparece la Ventana de Confirmación. A partir de entonces empieza a contar el tiempo de confirmación configurado. Debe confirmar en el tiempo restante para poder abrir la cerradura.



8. Introducir el código de apertura.



9. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el código.
10. Si la unidad de entrada está configurada en Modo Dual, deberá introducir un segundo código.



11. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el código.
 - ⇒ La cerradura se abre.



12. Abrir la caja fuerte.
 - ⇒ Si se desea, continuar en el Modo de Programación.

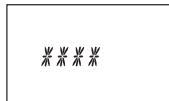
16.3.2 Procedimiento de apertura en el Modo ICS

La pantalla se apaga automáticamente si transcurre 1 minuto sin que se haya pulsado ninguna tecla.

1. Si es necesario, se debe pulsar cualquier tecla para activar la pantalla.
 - ⇒ Se muestra el estado de la cerradura.



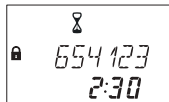
2. Introducir un ID de 4 dígitos, por ejemplo 3512, usando las teclas **NUMÉRICAS**.
 - ⇒ Aparece una asterisco por cada dígito introducido.



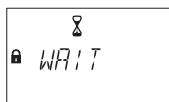
③⑤①②

3. Pulsar la tecla **ENTER** dos veces para confirmar el ID.

- ⇒ Si se pulsa la tecla **ENTER** una sola vez, se activará la alarma silenciosa.
- ⇒ Aparece en pantalla un código de verificación específico del Modo ICS durante 30 segundos, por ejemplo 654123.



- ⇒ Se muestra el tiempo restante para introducir el código de apertura.
 - ⇒ Transmitir el código de verificación indicado al Centro de Despacho
4. Utilizar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir el código de apertura que le haya proporcionado el Centro de Despacho, por ejemplo 123456.
 5. Pulsar la tecla **ENTER** dos veces para confirmar el código.
 - ⇒ Si se pulsa la tecla **ENTER** una sola vez, se activará la alarma silenciosa.
 6. Si se había configurado un código de apertura con Retardo, empezará a contar el Retardo de Apertura definido, mostrándose en pantalla.
 - ⇒ Cada 60 segundos suena un pitido durante el Retardo.
 - ⇒ Otro pitido indica que el Retardo de Apertura ha transcurrido



- ⇒ La cerradura se abre.



7. Abrir la caja fuerte.
 - ⇒ Si se desea, continuar en el Modo de Programación.



El Modo de Programación solo está disponible si la cerradura permanece abierta durante la configuración.

16.3.3 Procedimiento de apertura en el Modo OTC

La pantalla se apaga automáticamente si transcurre 1 minuto sin que se haya pulsado ninguna tecla.

1. Si es necesario, se debe pulsar cualquier tecla para activar la pantalla.
 - ⇒ Se muestra el estado de la cerradura.



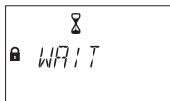
2. Utilizar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir el ID de 4 dígitos, por ejemplo, 3512
 - ⇒ Aparece una asterisco por cada dígito introducido.



③⑤①②

3. Pulsar la tecla **ENTER** dos veces para confirmar el ID.

- ⇒ Si se pulsa la tecla **ENTER** una sola vez, se activará la alarma silenciosa
- 4. Utilizar las teclas **NUMÉRICAS** para introducir el código de apertura que le haya proporcionado el Centro de Despacho, por ejemplo 123456.
- 5. Pulsar la tecla **ENTER** dos veces para confirmar el código.
 - ⇒ Si se pulsa la tecla **ENTER** una sola vez, se activará la alarma silenciosa
 - ⇒ Si se había configurado un código de apertura con Retardo, empezará a contar el Retardo de Apertura definido, mostrándose en pantalla.
 - ⇒ Cada 60 segundos suena un pitido durante el Retardo.
 - ⇒ Otro pitido indica que el Retardo de Apertura ha transcurrido.



- ⇒ La cerradura se abre.



- 6. Abrir la caja fuerte.
- ⇒ Si se desea, continuar en el Modo de Programación.

16.4 Procedimiento de cierre

16.4.1 Procedimiento de cierre en Modo Banco



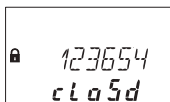
La cerradura se cierra automáticamente cuando el pestillo se bloquea. Según el diseño de la caja fuerte, puede haber otros factores que influyan en el procedimiento de cierre.

16.4.2 Procedimiento de cierre en OTM



El último código de cierre puede consultarse en cualquier momento en el menú de información.

La cerradura se cierra automáticamente cuando el pestillo se bloquea. Una vez cerrada, se muestra un código de cierre de 6 dígitos durante 60 segundos. El código de cierre debe transmitirse al Centro de Despacho para confirmar la operación de cierre.



17 Resolución de problemas

17.1 Mensajes de estado mostrados en la pantalla de cristal líquido



Si varias causas ocasionan más de 1 mensaje de error DENEGAD xx, el número de mensajes se irá sumando.

Ejemplo: DENEGAD 12 = DENEGAD 04 + DENEGAD 08

DENEGAD 50 = DENEGAD 02 + DENEGAD 16 + DENEGAD 32

Mensaje de estado en pantalla de cristal líquido	Causa	Solución	Menú	Submenú
CMP-BAT ABIERTO	El compartimiento de las pilas ha sido abierto.	1. Comprobar que el compartimiento de las pilas esté cerrado. 2. Comprobar que nadie haya manipulado la unidad de entrada. 3. Introducir el Código Master, un Manager o Usuario con función especial (Código de Batería) para eliminar el mensaje de estado.	n/d	n/d
LINE OFF	Se ha interrumpido temporalmente la conexión entre la cerradura y la unidad de entrada.	1. Esperar hasta que la pantalla esté en modo apagado; activarla pulsando la tecla de información. 2. Si el mensaje no desaparece automáticamente, extraer y volver a introducir las pilas en compartimiento de las pilas. 3. Si el mensaje no desaparece automáticamente, desconectar el cable de conexión. Comprobar que el cable de conexión no presente daños. Sustituirlo en caso necesario. 4. Volver a conectar el cable de conexión. Comprobar que el cable de conexión esté correctamente conectado. 5. Si el mensaje no desaparece automáticamente, introducir pilas nuevas en compartimiento de las pilas. 6. Si el mensaje sigue apareciendo, se deberá avisar al servicio técnico.	n/d	n/d
ERR ID	El ID del Código Master no es 00	Asegurarse de que los primeros 2 dígitos del código se corresponden con el ID.	CODIGO	MASTER
	El ID de los Códigos Manager no es 10, 20, 30 ni 40			MANAGER
	El ID de los Códigos de Usuario no es 11 ... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49			USUARIO
	El ID del Código de Transporte de Fondos no es 90			TRA FON

Mensaje de estado en pantalla de cristal líquido	Causa	Solución	Menú	Submenú
DENEGAD	Modificación del código: El código introducido no se corresponde con el introducido en primer lugar.	Asegurarse de introducir el mismo código dos veces.	CODIGO	MASTER
				MANAGER
				USUARIO
				TRA FON
DENEGAD 02	Comando desconocido: La función deseada no está disponible. Los componentes instalados no son compatibles.	Avisar al servicio técnico.	n/d	n/d
DENEGAD 04	La cerradura se cerró durante la configuración.	Asegurarse de que la cerradura permanece abierta durante la configuración.	PROG-TL	Cualquier submenú
DENEGAD 08	Fecha inválida (p. ej. 31 de septiembre) Fecha fuera del límite (del 31 de enero de 2000 al 31 de diciembre de 2099)	Introducir una fecha válida dentro del tiempo definido.	HORA	FECHA
	Periodo de tiempo demasiado largo (máximo 6 días, 23 horas y 59 minutos)	Introducir un periodo más corto.	PROG-TL	SEMANAL
	Periodo de tiempo demasiado largo (máximo 35 días) Fecha inválida (p. ej. 31 de septiembre) Fecha fuera del límite (del 1 de enero de 2000 al 31 de diciembre de 2099)	Introducir un periodo más corto	PROG-TL	FESTIVO
DENEGAD 16	El intervalo mínimo (pausa) de todos los retardos más 1 minuto, ha sido ignorado antes de comenzar el siguiente Cierre Temporizado Semanal.	Introducir una fecha válida dentro del tiempo definido.	PROG-TL	SEMANAL
	El intervalo mínimo (pausa) de todos los retardos más 1 minuto, ha sido ignorado antes de comenzar el siguiente Cierre Temporizado Semanal.	Incrementar la duración del intervalo.	PROG-TL	FESTIVO
	El periodo mínimo ha sido ignorado.	Introducir un periodo de tiempo válido. El periodo mínimo se calcula sumando la Ventna de Confirmación, más 1 minuto, al valor más alto de 2 retardos (Retardo o Retardo con Alarma Silenciosa)	PROG-TL	RETARDO
DENEGAD 32	Memoria llena (se ha introducido el máximo de 35 Cierres Temporizados Semanales).	Asegurarse de no introducir más de 35 Cierres Temporizados Semanales.	PROG-TL	SEMANAL
	Memoria llena (se ha introducido el máximo de 22 Cierres Temporizados Vacacionales)	Asegurarse de no introducir más de 22 Cierres Temporizados Vacacionales.	PROG-TL	FESTIVO
DENEGAD 64	Error de datos inesperado.	1. Intentar de nuevo. 2. Avisar al servicio técnico.	n/d	n/d
DENEGAD 128	La cerradura ya no se encuentra en Modo de Programación. Tras haber navegado más de 5 minutos por el menú sin configurar la cerradura, el Modo de Programación se cierra.	Abandonar el Modo de Programación antes de transcurrir 5 minutos y entre de nuevo en el Modo de Programación.	cualquiera	cualquiera

Mensaje de estado en pantalla de cristal líquido	Causa	Solución	Menú	Submenú
ERR-MOV	Error durante el movimiento del pestillo.	1. Reiniciar la unidad de entrada extrayendo las pilas. 2. Esperar 1 hora antes de insertar pilas nuevas. 3. Comprobar que el movimiento del pestillo es suave. 4. Comprobar que el pestillo no está bloqueado mecánicamente. 5. Si no desaparece el mensaje de estado, se deberá avisar al servicio técnico.	n/d	n/d
HDW ERR	Un fallo del hardware	Proceder según los pasos 1 a 5 de ERR-MOV.	n/d	n/d

17.2 Identificación del número de serie más bajo

El número de serie de las cerraduras se establece según el sistema hexadecimal.
El sistema decimal usa 10 dígitos: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

El sistema hexadecimal usa 16 dígitos: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, D, E, F
La conversión en el sistema hexadecimal de los dígitos A - F al sistema numeral decimal se realiza de la siguiente manera: Si A equivale a 10, F equivale a 15.

Para identificar el número de serie más bajo de una cerradura, este debe leerse de izquierda a derecha y compararse con el número de serie de otras cerraduras.

Ejemplos de sistemas de cerradura dual

	Número de serie	Resultado
Cerradura 1	43177 30B05 00A	El número de serie 1 es inferior al número de serie 2
Cerradura 2	43375 32FB3 023	
	Número de serie	Resultado
Cerradura 1	42984 2EA70 003	El número de serie 2 es inferior al número de serie 1
Cerradura 2	42984 2EA6F 003	
	Número de serie	Resultado
Cerradura 1	43375 30B05 00A	El número de serie 1 es inferior al número de serie 2
Cerradura 2	43375 30B05 0A0	

18 Servicio

18.1 Limpieza



AVISO

Daños en la superficie o interior de la unidad de entrada

Los productos de limpieza agresivos, disolventes, agentes abrasivos y aerosoles dañan la superficie y el interior de la unidad de entrada.

- No emplear productos de limpieza que contengan agua oxigenada.
- No usar disolventes ni agentes abrasivos.
- No usar aerosoles.
- No pulverizar líquidos directamente sobre la superficie.
- Evite que entre humedad en la unidad de entrada.



Limpiar la unidad de entrada con un trapo suave, sin pelusa y humedecido, y aplicar un producto de limpieza no agresivo.

18.2 Sustitución de las pilas

La unidad de entrada se alimenta con 3 pilas alcalinas AA 1,5 V - LR6 o de litio AA 1,5 V - FR6



Hay que tener en cuenta que las pilas deben sustituirse tan pronto aparezca el símbolo «batería baja» en pantalla.

Como tarde se han de sustituir las pilas cuando se muestra el mensaje de estado «CAMBIAR BATER» en pantalla.

Reajustar la fecha y hora tras sustituir las pilas.



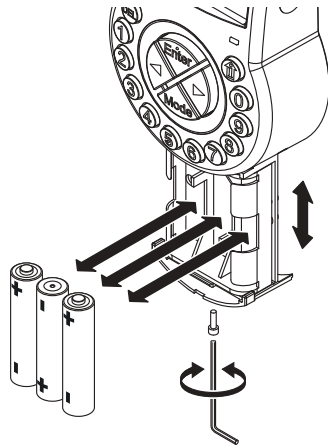
Tras una interrupción de la energía (pilas no insertadas o vacías y voltaje de línea apagado), estando la función Freeze configurada en OFF, el sistema de cerraduras de caja fuerte se reinicia automáticamente.

El sistema de cerraduras de caja fuerte se comporta como si estuviera configurado con el procedimiento de conexión en frío.

La cerradura con el número de serie más bajo pasa a ser la cerradura principal.

Para evitar que el sistema de cerraduras cambie las posiciones de estas, la función Freeze debe configurarse en ON tras conectarse la primera cerradura. La cerradura principal actual se guarda en el sistema.

La función Freeze debe configurarse en OFF.



1. Desatornillar el compartimiento de las pilas situado en la parte inferior de la unidad de entrada.
2. Deslizar el compartimiento de las pilas con cuidado hasta que llegue al tope.
3. Sustituir las 3 pilas usadas por 3 nuevas del mismo tipo (3 pilas alcalinas AA 1,5 V - LR6 o de litio AA 1,5 V - FR6).

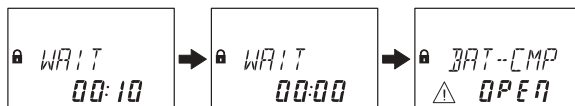


Si la cerradura no recibe alimentación, el reloj interno se parará y restablecerá la última hora. Todos los demás parámetros se guardan en la memoria protegida frente a caída de tensión de la unidad de entrada.

4. En cuanto las pilas estén en compartimiento de las pilas, se iniciará una prueba rutinaria.
 - ⇒ Aparecen sucesivamente las siguientes pantallas y suena un pitido. El número de la versión puede variar.



5. Cerrar el compartimiento de las pilas y fijar el tornillo.
6. Esperar hasta que vuelva a aparecer el mensaje de error **CMP-BAT ABIERTO** en pantalla.



7. Confirmar el mensaje introduciendo el Código Master, un Código Manager o un Código de Usuario capaz de restablecer el mensaje de batería.
 - ⇒ La cerradura se abre y se vuelve a cerrar transcurrido el tiempo de apertura configurado.
 - ⇒ La cerradura está en el modo de funcionamiento normal.
8. Si no hay reacción tras introducir el Código Master, un Código Manager o un Código de Usuario especial (Código de Batería), cerrar la cerradura con la puerta abierta.
9. Si sigue sin reaccionar la cerradura, introducir el Código Master, un Código Manager o un Código de Usuario capaz de restablecer el mensaje de batería.
10. Repetir los 3 pasos anteriores en cada una de las cerraduras del sistema de cerraduras de caja fuerte.

19 Mantenimiento

19.1 Sustituir una cerradura defectuosa

19.1.1 Extraer la cerradura defectuosa del sistema de cerraduras de caja fuerte

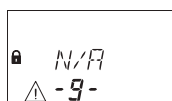
Supongamos que la cerradura defectuosa es, por ejemplo, la -9-. La cerradura se debe extraer del bus.

Configurar las funciones Freeze y Lock Info en OFF con la cerradura -1- (la cerradura principal).

Autorización: Código Master

Comprobar la cerradura defectuosa

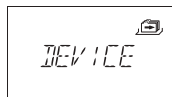
1. Pulsar la flecha **Derecha** hasta llegar a la cerradura -9-.



- ⇒ Se muestra en pantalla que la cerradura seleccionada (-9-) no está disponible. Puede mostrarse el mensaje de error LINE OFF (error de conexión). Pasados unos segundos, desaparece el mensaje de error.

Eliminar la cerradura defectuosa de la lista de dispositivos

1. Abrir la cerradura -1- y evitar que se cierre.
2. Entrar en el modo de programación.
3. Seleccionar el menú **VARIOS**.
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar el submenú **DEVICE**

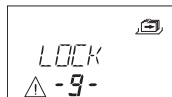


6. Pulsar la tecla **ENTER**.



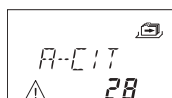
- ⇒ La función Device Manager muestra en pantalla el número de dispositivos conectados al sistema de cerraduras de caja fuerte.

7. Pulsar la flecha **Derecha** para seleccionar el dispositivo defectuoso.



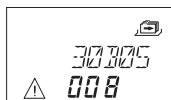
- ⇒ Se muestra en pantalla el dispositivo defectuoso.

8. Pulsar la tecla **ENTER**.



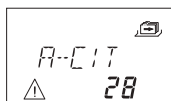
- ⇒ Se muestra el tipo y la versión de la cerradura de caja fuerte.

9. Pulsar la flecha **Derecha**.



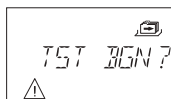
⇒ Se muestran los últimos 8 dígitos del número de serie de la cerradura defectuosa.

10. Pulsar la flecha **Derecha**.



⇒ Se muestra el número personalizado de 5 dígitos. Por defecto, estos se corresponden con los últimos 5 dígitos del número de serie.

11. Pulsar la flecha **Derecha**.



⇒ Puede iniciarse la prueba del sistema de bus del dispositivo seleccionado.

12. Pulsar la flecha **Derecha**.



⇒ Se puede eliminar la cerradura defectuosa -9-.

13. Pulsar la tecla **ENTER**.

14. Seleccionar «SI» en el diálogo «SEGURO?» con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.

15. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

⇒ Se muestra el mensaje ACEPTAD.
La cerradura defectuosa se ha eliminado de la lista de dispositivos.

Eliminar una cerradura defectuosa de una unidad de almacenamiento segura

1. Extraer la cerradura defectuosa.

19.1.2 Añadir una nueva cerradura al sistema de cerraduras de caja fuerte.

19.1.2.1 Añadir una nueva cerradura con la función Freeze en «OFF»



Si se debe sustituir más de una cerradura, es necesario aplicar la función «MOVE TO» para añadir las en la posición deseada.

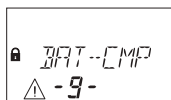
Supongamos que la cerradura -9- estaba defectuosa y que ha sido eliminada del sistema de cerraduras de caja fuerte. El sistema indica que la posición -9- está vacante.

Configurar las funciones Freeze y Lock Info en OFF con la cerradura -1- (la cerradura principal).

Se añadirá una nueva cerradura en la posición -9-.

Autorización: Código Master

1. Añadir la nueva cerradura a la unidad de almacenamiento seguro.
2. Conectar el cable de bus del terminal X2 de la anterior cerradura al terminal X1 de la cerradura recién añadida.
3. Conectar el cable de bus del terminal X2 de la nueva cerradura al terminal X1 de la siguiente cerradura.





- ⇒ Pasados unos segundos, la nueva cerradura se coloca automáticamente en la posición -9- vacante.
Se muestra un aviso de que el compartimiento de las pilas de la nueva cerradura está abierto.

4. Introducir un Código de Batería para poder operar la cerradura.

19.1.2.2 Añadir una nueva cerradura con la función Freeze en «ON»

Configurar la función Freeze en ON y la función Lock info en OFF con la cerradura -1- (cerradura principal).

Supongamos que la cerradura -9- estaba defectuosa y que ha sido eliminada del sistema de cerraduras de caja fuerte. El sistema indica que la posición -9- está vacante. Se añadirá una nueva cerradura en la posición -9-.

Autorización: Código Master

Añadir una nueva cerradura

1. Añadir la nueva cerradura a la unidad de almacenamiento seguro.
2. Conectar el cable de bus del terminal X2 de la anterior cerradura al terminal X1 de la cerradura recién añadida.
3. Conectar el cable de bus del terminal X2 de la nueva cerradura al terminal X1 de la siguiente cerradura.



- ⇒ Pasados unos segundos, a la nueva cerradura se le asigna la posición -16-.
Se muestra un aviso y un mensaje de error por la nueva asignación de la cerradura.
4. Pulsar la flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA** mientras se muestre el mensaje de error con la posición -16-.



Configurar la función Freeze en OFF

1. Abrir la cerradura -1- y evitar que se cierre.
2. Entrar en el modo de programación.
3. Seleccionar el menú **VARIOS**.
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar el submenú **FREEZE**



6. Pulsar la tecla **ENTER**.
7. Seleccionar **OFF** con la flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.



8. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
9. Seleccionar «SI» en el diálogo «GRABAR?» con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.

10. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
11. Pulsar la tecla **DEL** varias veces para salir del modo de programación.

Asignar la nueva cerradura a la posición vacante

1. Esperar a que la nueva cerradura se coloque automáticamente en la posición -9- vacante.
2. Pulsar varias veces la flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.



- ⇒ A la nueva cerradura se le asigna la posición vacante cuando se muestra un aviso de que el compartimiento de las pilas está abierto.

Configurar la función Freeze en ON

1. Abrir la cerradura -1- y evitar que se cierre.
2. Entrar en el modo de programación.
3. Seleccionar el menú **VARIOS**.
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar el submenú **FREEZE**



6. Pulsar la tecla **ENTER**.
7. Seleccionar **ON** con la flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.



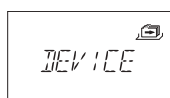
8. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
9. Seleccionar «SI» en el diálogo «GRABAR?» con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.
10. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.
11. Pulsar la tecla **DEL** varias veces para salir del modo de programación.

Habilitar la nueva cerradura para que esté operativa

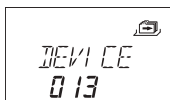
1. Introducir un Código de Batería para poder operar la cerradura.

19.2 Eliminar el mensaje de error de la posición de cerradura -16-

1. Abrir la cerradura -1- y evitar que se cierre.
2. Entrar en el modo de programación.
3. Seleccionar el menú **VARIOS**.
4. Pulsar la tecla **ENTER**.
5. Seleccionar el submenú **DEVICE**.



6. Pulsar la tecla **ENTER**.



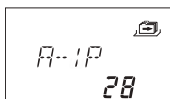
- ⇒ La función Device Manager muestra en pantalla el número de dispositivos conectados al sistema de cerraduras de caja fuerte.

7. Pulsar la flecha **Derecha** y seleccionar la cerradura -16-.



- ⇒ Se muestra «Lock -16».

8. Pulsar la tecla **ENTER**.



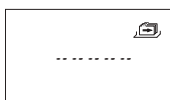
- ⇒ Se muestra el tipo y la versión de la cerradura de caja fuerte.

9. Pulsar la flecha **Derecha**.



- ⇒ Se muestran guiones en lugar de los últimos 8 dígitos del número de serie. La cerradura no había sido aceptada en la lista de cerraduras.

10. Pulsar la flecha **Derecha**.



- ⇒ Se muestran guiones en lugar del número personalizado de 5 dígitos. La cerradura no estaba en la lista de cerraduras.

11. Pulsar la flecha **Derecha**.

- ⇒ Se muestra el mensaje con la prueba de bus del sistema.

12. Pulsar la flecha **Derecha**.

- ⇒ Se puede eliminar la cerradura -16-.

13. Seleccionar «SI» en el diálogo «SEGURO?» con la tecla de flecha **IZQUIERDA** o **DERECHA**.

14. Pulsar la tecla **ENTER** para confirmar el parámetro.

- ⇒ Se muestra el mensaje ACEPTAD.
La cerradura -16- se ha eliminado de la lista de dispositivos.

20 Eliminación de residuos



No tirar las pilas usadas a la basura doméstica.
Las pilas deben eliminarse conforme a la normativa local o nacional.

El material de embalaje debe eliminarse o reciclarse conforme a la normativa local o nacional.

Al final de su vida útil, la unidad y sus componentes deben devolverse al fabricante o desecharse en un punto de recogida.

21 Piezas de recambio y accesorios

Piezas de recambio	Número de artículo
Unidad de entrada Axessor CIT	AXESSOR-CITIU
Unidad de cerradura Axessor CIT	AXESSOR-CITLOCK
Unidad de cerradura de resbalón Axessor CIT sin certificado VdS	AXESSOR-CITLLOCK
Llave virtual WiBu de repuesto para llave virtual de administrador AS284-W	AS284-AW
Llave virtual WiBu de repuesto para llave virtual de instalación AS284	AS284-INSW
Software de programación AS284-W con llave virtual	AS284-INSWV
Llave virtual WiBu de repuesto para llave virtual de operador AS284	AS284-OW
Kit de instalación Axessor	52 INST-S
Cable de datos USB	1364-8
Cable de conexión para cerradura/unidad de entrada/eBox 55 cm	52X+CAB55

Accesorio	Número de artículo
Fuente de alimentación para Axessor / Paxos eBox 100-240 VCA / 6 VCC	POWER-VDC12
Fuente de alimentación Axessor 100-240 VCA / 6 VCC	52XVDC6
Software de instalación AS280-W	AS280-INSW
Software de instalación AS280-W con llave virtual	AS280-INSWV
Software de programación AS284-NETW	AS284-NETW
Software de programación AS284-USB	AS284-USBW

Notas

[illegible]

[illegible]

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Suiza
T: +41 44 931 61 11

www.dormakaba.com

Axessor CIT

Elektronikus széfzár

Műszaki kézikönyv



Verziók

Dokumentum verzió	Dátum	Ok
04	2024-01	Frissítve V31 verzióra
03	2020-08	Optimalizációkkal
02	2019-08	Új funkciókat tartalmaz
01	2018-03	Új funkciókat tartalmaz
00	2017-10	Új dokumentum létrehozva

Tartalomjegyzék

	Szószedet	5
1	Jelen dokumentumról	7
1.1	Szándéka és célja	7
1.2	Célcsoport	7
1.3	Megfelelve a biztonsági szabványoknak	7
2	Biztonsági tájékoztató	8
2.1	Rendeltetési cél	8
2.2	Kockázati kategória	8
3	Szabványok és szabályozások	9
4	Tanúsítványok	10
5	Rendszer áttekintés	11
6	A rendszer leírása	14
6.1	Axessor CIT elektronikus széfzárak	14
6.2	Termékváltozatok	14
6.2.1	Önálló változat egy zárral	14
6.2.2	Önálló változat több zárral	15
6.2.3	Hálózatos változat egy zárral és opcionális eBox-szal	17
6.2.4	Hálózatos változat több zárral és opcionális eBoxszal	18
7	Az alkalmazott szoftverek	20
8	Alkalmazási terület	21
9	Műszaki adatok	22
9.1	Hardver	22
9.2	Interfészek	22
9.3	Mechanikai részegységek	23
9.4	Körülmények	23
10	Gyári beállítások	25
11	Funkciók	30
11.1	A beviteli egység kijelzőjének elemei	30
11.2	Tájékoztató menü	30
11.3	Azonnali időzár	31
11.4	Idő alapú funkciók	31
11.5	Sípolások	32
11.6	Állapot jelzések	32
11.6.1	Bank mód és Egyszeri mód	32
11.7	Hozzáférési kódok	38
11.7.1	Kódhierarchia és kódformátumok	38
11.7.2	Kód típusok	39
12	Hozzáférési jogok	45
13	Kicsomagolás és a tartalom ellenőrzése	54
13.1	Ellenőrzések a felszerelés előtt	54
14	Telepítés	55
14.1	Fúrósablonok	55

14.2	A beviteli egység felszerelése	57
14.3	A zár felszerelése	63
14.4	A zár külső csatlakozásai	66
14.5	Az eBox felszerelése	67
14.6	Az eBox külső csatlakozásai	68
14.7	Az eBox bekötési rajza	69
14.8	Bekötés	69
	14.8.1 Hideg csatlakoztatás	70
	14.8.2 Meleg csatlakoztatás	71
	14.8.3 Bekötési opciók	72
14.9	A zár bekötésének ellenőrzése	73
14.10	Az eBox bekötésének ellenőrzése	74
15	Konfigurálás	75
15.1	Programozási mód	75
	15.1.1 A fő zár menüjének áttekintése	75
	15.1.2 A Programozási mód elérése	76
	15.1.3 A beállítások módosítása és mentése	77
	15.1.4 Kilépés a Programozási módból	77
	15.1.5 IDO menü	77
	15.1.6 PROGRAM menü	79
	15.1.7 KESLELT menü	86
	15.1.8 KOD menü	92
	15.1.9 EGYEB menü	96
16	Használat	109
16.1	Működési mód	109
16.2	Kód bevitel	111
16.3	A zárnyitási folyamat	112
	16.3.1 Nyitási folyamat Bank Módban	112
	16.3.2 Nyitási folyamat ICS Módban	113
	16.3.3 Nyitási folyamat OTC Módban	114
16.4	A zárási folyamat	115
	16.4.1 Zárási folyamat Bank Módban	115
	16.4.2 Zárási folyamat OTM Módban	115
17	Hibaelhárítás	116
17.1	Állapot jelzések az LCD kijelzőn	116
17.2	A legkisebb gyári szám azonosítása	118
18	Javítás	119
18.1	Tisztítás	119
18.2	Elemcsere	119
19	Karbantartás	121
19.1	Hibás zár cseréje	121
	19.1.1 A hibás zár eltávolítása a széfzár rendszerből	121
	19.1.2 Új zár hozzáadása a széfzár rendszerhez	122
19.2	A hibaüzenet eltávolítása a -16- zár pozícióról	124
20	Hulladékba helyezés	126
21	Pótalkatrészek és tartozékok	127

Szószedet

Kifejezés	Jelentés
A-CIT 28	Axessor CIT, 28-as verzió
A-IP 28	Axessor IP, 28-as verzió
A-IP N 28	Axessor IP NOT, 28-as verzió
APHI	Alkalmazásprogramozási hardver interfész
AS274	AS274 szerverkezelő szoftver
AS280-INSW	AS280 telepítőszoftver és Wibu kulcs
AS284-NETW	AS284 hálózati megoldás és Wibu kulcs (programozó szoftver)
AS284-USBW	AS284 USB és Wibu kulcs (programozó szoftver)
ATM	Bankautomata
A-USB	Axessor USB, 28-as verzió
BAT-CMP	Elemtartó
BLT OPN	Zárnyelv nyitási idő
KOD ZAR	Kód elutasítás
CIT	Cash In Transit
NYITABL	Megerősítő Ablak
NYITABL sípolás	Megerősítő Ablak sípolás
MEGEROS	Megerősítés
D-ALARM	Ajtó riasztás
DEL gomb	Törlő- vagy ajtózáró gomb
KESZULEK	Az eszközkészlet használata a széfzár rendszer kezelésére
DM	Dupla mód
DST	téli/nyári idő
ENTER gomb	Kódbeviteli vagy paraméter jóváhagyó gomb
GDPR	Általános Adatvédelmi Szabályozás
ICS	Interaktív kódrendszer
IMM-TL	Azonnali időzár
INFO/ESC gomb	A képernyő bekapcsolására, a kilépésre vagy felsőbb szintre lépésre használt gomb
LAN	Helyi hálózat
NYELV	Nyelv
LCD	LCD kijelző
LED	LED
BAL és JOBB gombok	Beállításokat kiválasztó vagy módosító gombok
EGYEB	Egyéb
MOTHIBA	Mozgáshiba
NRTD	Kódbeviteli késleltetési idő
NRTD HM	Kódbeviteli késleltetési idő óra/percben
ONE SC4 bank	Egyszer használatos kódok bank módban
OTC	egyszeri kód
OTM	Egyszeri mód

Kifejezés	Jelentés
PRG-MOD	Programozási mód
PROCTIM cit	CIT feldolgozási idő
KIKAPCS	Távoli tiltás
SM	Szimpla mód
TL-INT	Időzár megszakítás
TR-FCN 1 ... 3	idő alapú funkció 1 ... 3
TST BGN	Teszt kezdés Elindul a vezetékezés tesztje.
TST END	Teszt vége Leáll a vezetékezés tesztje.
0 ... 9	számbillentyűk 0 ... 9

1 Jelen dokumentumról

1.1 Szándéka és célja

Ez a műszaki kézikönyv a hálózati alapú Axessor CIT elektronikus széfzárakat mutatja be.

Információkat szolgáltat az alábbiakról:

- Rendszer és részei
- Műszaki adatok
- Funkciók
- Telepítés
- Konfigurálás
- Használat
- Hibaelhárítás
- Szerviz
- Karbantartás
- Pótalkatrészek és tartozékok

1.2 Célcsoport

A dokumentum kizárólag a gyártó által felkészített és feljogosított szakembereknek (technikusoknak) szól.

1.3 Megfelelve a biztonsági szabványoknak

Biztonsági és garanciális okok miatt a jelen dokumentumban leírt valamennyi tevékenységet csak képzett személy (technikus) hajthatja végre. A képzett személy meg kell feleljen a vonatkozó munkabiztonsági és balesetmegelőzési szabályoknak.

2 Biztonsági tájékoztató

2.1 Rendeltetési cél

Az elektronikus széfzár rendeltetési célja széfek, trezorok, adatszekrények vagy bankautomaták kézzel vagy zárszerkezettel működtetett zárainak reteszelése vagy kioldása. Ne alakítsa át a széfzárát, mert azzal csökkenti a berendezés biztonságát. Az elektronikus széfzár csak beltéri használatra szolgál. Időjárástól védett környezetben szerelhető fel.

2.2 Kockázati kategória



FIGYELEM

Információk a termék helyes kezeléséhez.

Ezen információk figyelmen kívül hagyása hibás működést eredményezhet. A készülék vagy a kapcsolódó részek károsodhatnak.

3 Szabványok és szabályozások

Európa

Megnevezés	Cím
EMC	30/2014/EU irányelv Elektromágneses összeférhetőség
EN 1300:2013	Nagybiztonságú zárok besorolása az illetéktelen nyitás elleni védelmük alapján
RoHS 2	65/2011/EU irányelv A veszélyes anyagok korlátozása
GDPR	679/2016/EU szabályozás Általános Adatvédelmi Szabályozás

Amerika

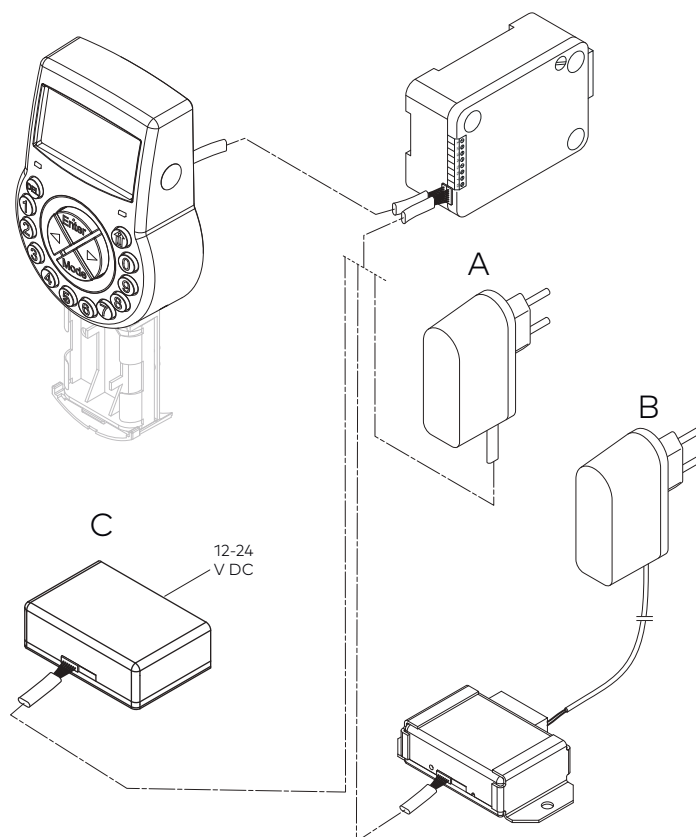
Megnevezés	Leírás
UL Subject 2058 A nagybiztonságú elektronikus zárok vizsgálatának áttekintése	1-es típusú nagybiztonságú elektronikus zár - Axessor CIT modell, melynek részei a billentyűzet gy.sz. 3310300361 vagy 3310300363 vagy 3310300347 és a záregység gy.sz. 3582705508 vagy 3582705601 vagy 3582705701

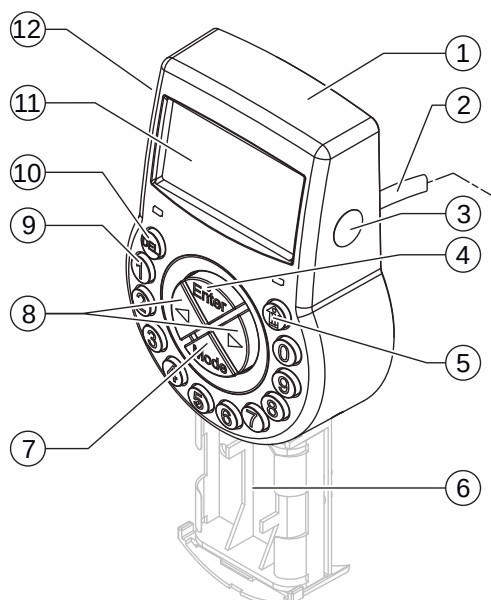
4 Tanúsítványok

Európa

Megnevezés	Leírás
ECB-S	Fizikai biztonságot szolgáló termékek tanúsítványa Nagybiztonságú elektronikus zár, B osztály
CNPP / A2P	Betörési ellenállás Nagybiztonságú elektronikus zár, B/E osztály
VdS 2396 / M102430	Nagybiztonságú elektronikus zár biztonságos tárolóegységben - 2-es osztály
VdS 2269 / G104023	Zárnyelv kapcsolási érintkezője betörési riasztórendszerben, C osztály
Fiducia	Harmadik fél szoftverének biztonsági ellenőrzése
IMP	Nagybiztonságú elektronikus zár, B osztály

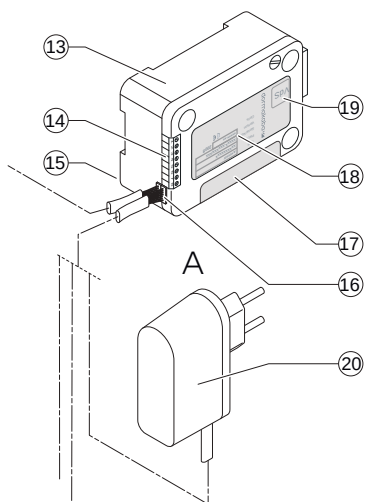
5 Rendszer áttekintés





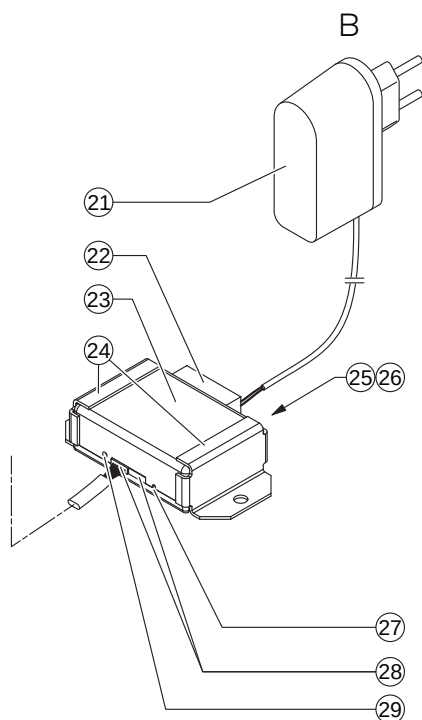
Beviteli egység

1	ház	7	MODE gomb
2	A záregység csatlakozó kábele	8	BAL/JOBB gomb
3	Interfész (USB) számítógép csatlakoztatásához	9	SZAM gombok 0...9
4	ENTER gomb	10	DEL GOMB
5	INFO/ESC gomb	11	LCD
6	Elemtartó	12	Csipogó



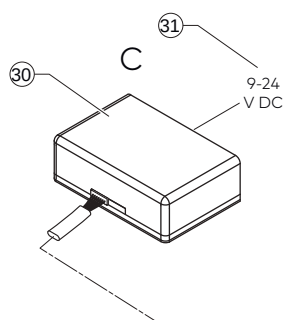
Zár és az opcionális külső tápegység

13	Zár ház	17	Garancia címke
14	Be-/kimenetek	18	Típus tábla
15	Tüske a kábelkötözőnek	19	VdS címke
16	Csatlakozó aljzatok X1 és X2	20	Külső tápegység (opcionális), 6 VDC, 2 A



Opcionális eBox és külső tápegység

21	Tápegység, 12 VDC, 1 A	26	RJ45 aljzat
22	Csatlakozó	27	Reset nyílás
23	eBox	28	Csatlakozó aljzat
24	Rögzítőfülek	29	eBox állapotjelző LED
25	Hálózati állapotjelző LED-ek		



Power box és külső tápegység

30	Power box
31	Tápegység

6 A rendszer leírása

6.1 Axessor CIT elektronikus széfzárak

A hálózati alapú Axessor CIT motoros retesz és rugós nyelvű, normál méretű, beépített csatlakozókkal rendelkező reteszek.

Lehetőség van a széfzárak riasztóközpontba való bekötésére. A zárak megfelelnek az összes rájuk vonatkozó biztonsági szabványnak.

Az elektronikus széfzárak az alábbi funkciókkal rendelkeznek:

- Egyszeres és többszörös széfzár alkalmazások
- Kódhierarchia felhasználói csoportkezeléssel
- Futárkód
- Dupla mód
- Támadási kód
- Késleltetési idő
- Időzár funkció
- Távoli engedélyezés és tiltás
- Kód elutasítás a felhasználónak

Az AS274 szerverkezelő program használata esetén egy további funkció is elérhető:

- Egyszeri módban való használat

A széfzárak konfigurálására 3 lehetőség van:

- a beviteli egység
- USB kábellel csatlakozó számítógépre telepített AS284-USBW programozó szoftver segítségével
- Aktivált hálózathoz csatlakozó számítógépre telepített AS284-NETW programozó szoftver segítségével

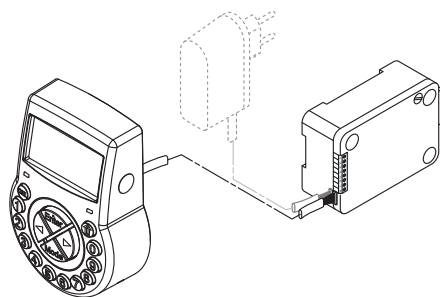
Követelmények:

Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftver használata esetén győződjön meg róla, hogy a számítógép és monitor megfeleljenek az alábbi követelményeknek.

- A számítógép operációs rendszere: Windows 7 vagy frissebb
- Monitor minimális felbontása: 1280x1024 pixel

6.2 Termékváltozatok

6.2.1 Önálló változat egy zárral



Az önálló változat elemről működik és az alábbi részekből áll:

- Beviteli egység

- Zár
- Csatlakozó kábel

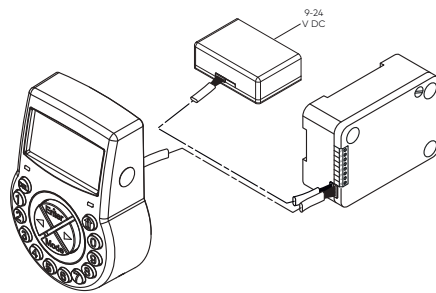
A záron rendelkezik:

- 2 bemenettel
- 2 kimenettel

Továbbá lehetőség van külső tápegység (6 V DC/500 mA) csatlakoztatására, az X1 vagy X2 csatlakozón.

Követelmények:

- Csak az eredeti, 6 V DC, 2 A-es Axessor tápegységet használja.
- Csak nem feltölthető alkáli vagy lítium AA/ceruzaelemet használjon.
- Az elemeknek akkor is a tartóban kell lenniük, ha külső tápegységet használnak, mivel áramkimaradás esetén ezek szolgálnak energiaforrásként.



Továbbá lehetőség van külső tápegység (12–24 V DC) csatlakoztatására az X1 vagy X2 csatlakozón.

6.2.2 Önálló változat több zárral



FIGYELEM

Elem kisülés és felmelegedés

Az elemmel táplált 2 beviteli egységgel működő széfzár rendszer üzemeltetése kimeríti az elemet a potenciál kiegyenlítődés miatt.

Az elem kimerülése gyorsabb a normálisnál, ezért hamarabb kell cserélni azokat.

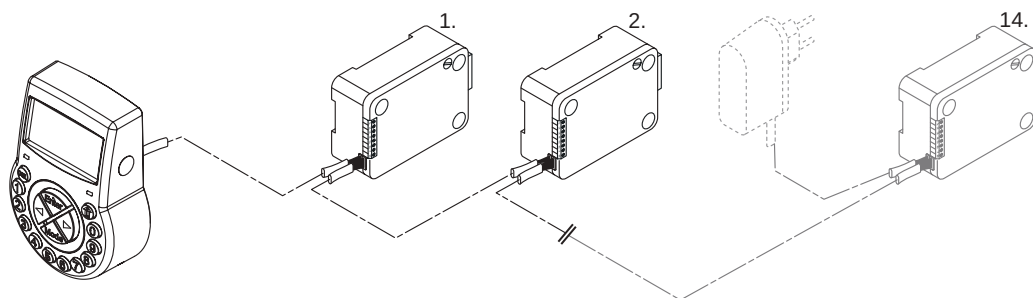
A potenciál kiegyenlítődéstől az elemek felmelegedhetnek.

- Csak a széfzár rendszer 1-es beviteli egysége elemtartójába helyezzen elemeket.
- A széfzár rendszer egy beviteli egységébe helyezett elemek támogatására használjon há-
lózati tápegységet.



A széfzárrendszerhez nem kapcsolható 14-nél több zár.

Egy időben nem mozgatható több zárnyelv, mint 4. Nagy a mozgáshiba okozásának kockázata.



Erősen ajánlott a kiegészítő hálózati tápegységet a 3 vagy több zárat tartalmazó széfzárrendszer utolsó pozíciójában elhelyezni. Ilyen módon az egységek kétoldali táplálást kapnak az Axessor buszon.

A több záras önálló változat elemről működik és az alábbi részekből áll:

- max. 2 beviteli egység
- max. 14 zár
- A kábel csatlakoztatása

A zárok rendelkeznek:

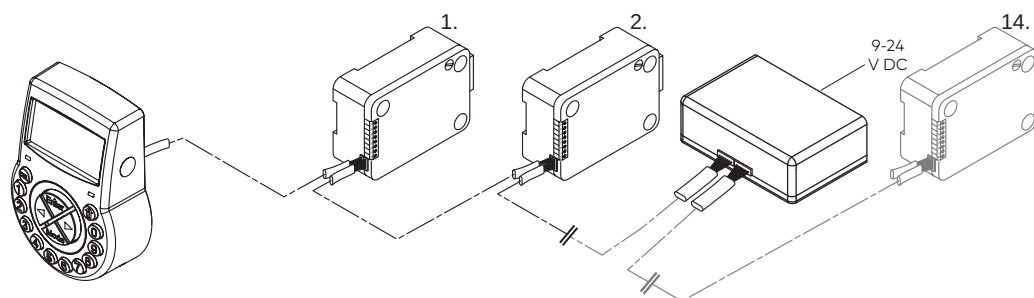
- 2 bemenettel
- 2 kimenettel

Az Axessor busz max. hossza 30 m.

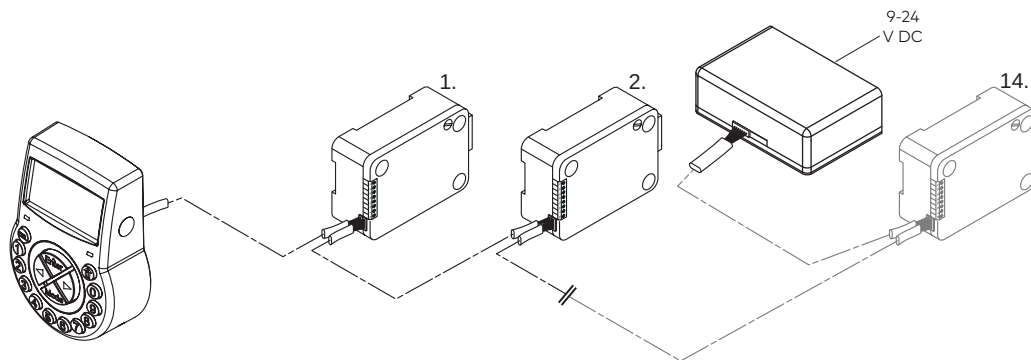
Az opciók csatlakoztatása power boxsal.



Ajánlott egy power boxot a 3 vagy több zárat tartalmazó széfzárrendszerben használni. Lehetővé teszi az elemcsere nélküli használatot. A power box a széfzárrendszert külső törpefeszültségű áramforrásról táplálja.

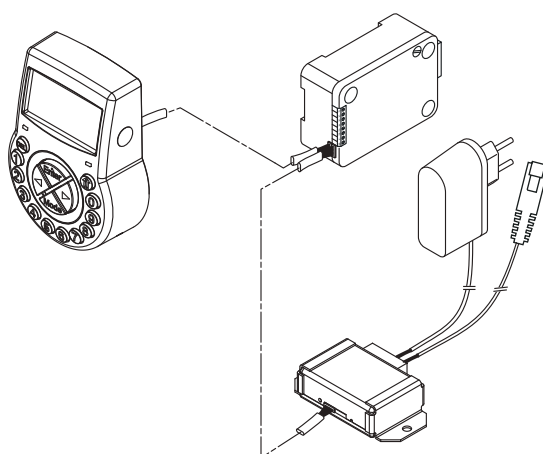


A power box (12 V DC – 24 V DC) két zár között az X1 vagy X2 csatlakozóra kapcsolódik.



A power box (12 V DC – 24 V DC) a széfzárrendszer végén az X1 vagy X2 csatlakozóra kapcsolódik.

6.2.3 Hálózatos változat egy zárral és opcionális eBox-szal



Hálózati rendszer részei:

- a széfzárrendszer,
- távoli PC a kezelőprogrammal,
- hálózati kapcsolódás a széfzárrendszer és a PC összekötésére.

Az elektronikus széfzár hálózatba kapcsolása az opcionális eBox-szal történik.

Az eBox-on van 5 szabadon konfigurálható bemenet és 5 kimenet, amiből csak 4 konfigurálható szabadon. Az eBox táplálja a széfzárrendszert. Hálózatkimaradás esetén az elemek szolgálnak tartalékul.

A 7-es kimenet állandó konfigurációja "nincs külső tápegység" és nem használható más célra. Be-/kimenetek és a külső tápegység (9 ... 26V DC/700 ... 200mA) az eBox csatlakozójára kapcsolódnak.

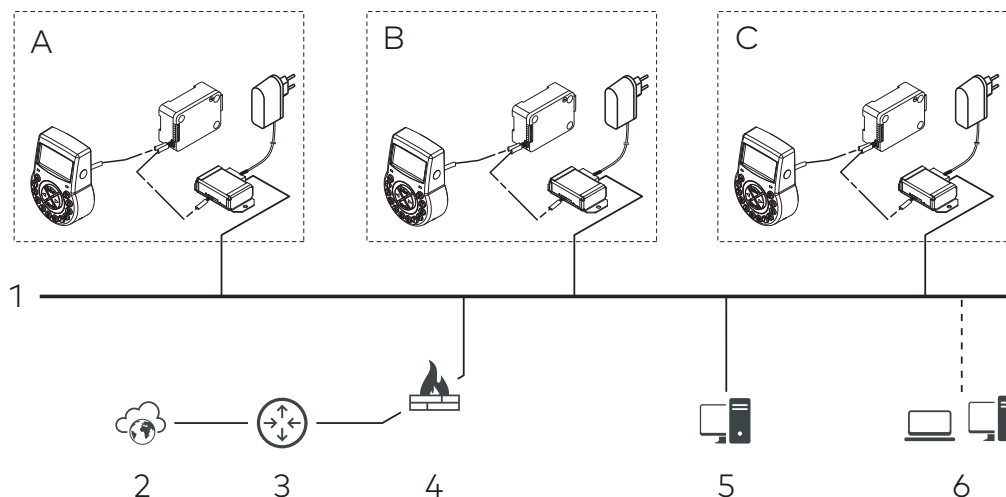
Az eBox működéséhez (hálózati kapcsolat és be-/kimenetek) külső tápegységre van szükség.



Áramkimaradás esetén az elemek csak a zár működését látják el.

Az elektronikus széfzár konfigurálásához az alábbi programra van szükség:

- AS280-INSW a hálózatba kapcsoláshoz és OTM aktiváláshoz
- AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftver



Széfek a szézfárrendszerrel

A, B, C 1. széf, 2. széf, n. széf

1 LAN (10/100 BaseT Ethernet)

2 Internet

3 Router

4 Tűzfal

5 AS284-NETW programozó szoftver számítógépre telepítve

6 Egyéb eszközök

6.2.4 Hálózatos változat több zárral és opcionális eBoxszal



FIGYELEM

Elem kisülés és felmelegedés

Az elemmel táplált 2 beviteli egységgel működő szézfár rendszer üzemeltetése kimeríti az elemet a potenciál kiegyenlítődés miatt.

Az elem kimerülése gyorsabb a normálnál, ezért hamarabb kell cserélni azokat.

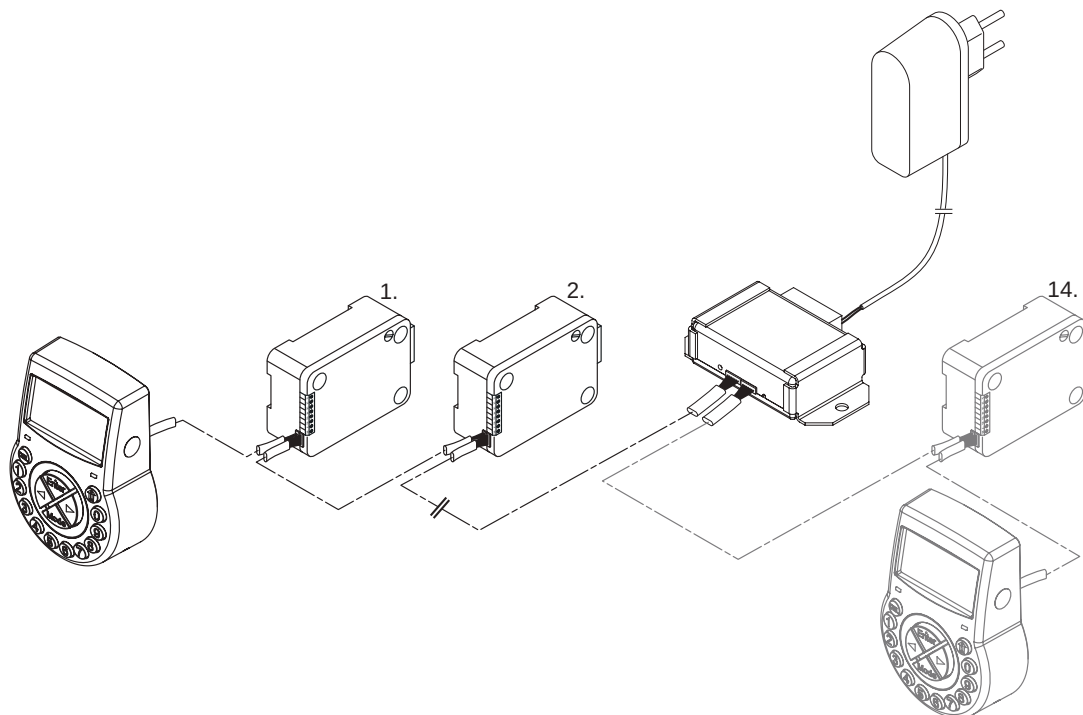
A potenciál kiegyenlítődéstől az elemek felmelegedhetnek.

- Csak a szézfár rendszer 1-es beviteli egysége elemtartójába helyezzen elemeket.
- A szézfár rendszer egy beviteli egységébe helyezett elemek támogatására használjon hálózati tápegységet.



A szézfárrendszerhez nem kapcsolható 14-nél több zár.

Egy időben nem mozgatható több zárnyelv, mint 4. Nagy a mozgáshiba okozásának kockázata.



Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftver és a zárrendszer közötti kapcsolat az 1-es záron keresztül (főzár) történik, hálózati vagy USB interfésszel. A létrehozott kapcsolatot használja az összes alárendelt zár is.

A zárat egyértelműen azonosítja a gyári számuk és a címük a rendszerben, amik alapján kezelhetők. A főzár osztja ki a rendszerbeli címeket az alárendelt zárnak és kezeli a zár infókat.



A zárlista megváltoztatása a zárlista adatvesztésével vagy kommunikációs hibákkal járhat.

Erősen ajánlott a zár infó minden változása után újra beállítani a főzárát az AS280-INSW telepítő programmal és cserélni a főzárát az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverben.

A zárrendszer kapcsolatának IP beállításait a főzár tölti be. Az alárendelt zárok (2-x zár) csak inaktív IP-beállításokkal rendelkeznek. Az alárendelt zárok távoli elérése csak akkor lehetséges, ha az IP beállításokat elmentették a főzárba és a telepítő fájlba.

Követelmények:

- Az eBox használatához a főzárnak IP vagy CIT zárnak kell lennie.
- A zárrendszer összes IP zárának (2-x) távoli eléréséhez a telepítési megjegyzést az AS280-INSW telepítő programmal kell az IP beállításokba beírni.
Az aktivált távoli elérésű zárokat az AS280-INSW telepítő programban és az AS284-USBW vagy NETW programozó szoftverben „IP” jelölés mutatja a zárlistában.



A zár cseréje után vagy a vezetékezés megváltoztatása, ill. a zár áthelyezése után újra kell telepíteni a zár IP-beállításait az AS280-INSW telepítő programmal.

Újra kell írni az IP beállításokat a zárba és a telepítő fájlba. Törölni kell a széfzár rendszereket az AS284-USBW vagy NETW programozó szoftver zárlistájából. Újra kell importálni a telepítő fájlt.



Lehetőség van az aktivált IP, IP NOT és CIT zárból álló széfzár rendszer összes funkciójának és kódjának konfigurálására és módosítására azok zárt állapotában. Az USB zárokat a hálózat nem támogatja.

7 Az alkalmazott szoftverek



Nem történt meg az AS280 és AS284 programok UL 2058 szerinti értékelése, így csak kiegészítő használatra szolgálnak.



He használjon harmadik féltől származó USB hubot.

AS280-INSW telepítőszoftver Windows® operációs rendszerhez, a Bank mód és OTM mód (ICS, OTC, CIT vagy DM) közötti átváltáshoz és Kevert módhoz is.

Az **AS280-INSW** használandó a hálózati telepítéshez is.

AS284-USBW vagy **AS284-NETW** programozó szoftver Windows® operációs rendszerhez, a zár alapbeállításainak konfigurálására, mint pl. a nyelv, nyitási késleltetési idő, bemenetek és kimenetek.

Az **AS274** szerverkezelő program lehetővé teszi, hogy egyszerre több felhasználó dolgozzon az Axessor CIT zárral egyszeri kódok létrehozásán.

Az **APHI** (Application Programming Hardware Interface) kifejlesztésének célja a zárkezelésnek az ügyfél meglevő szoftver megoldásába való integrálása volt.

Az APHI meglevő szoftverbe való integrálása után, az APHI kezeli az összes feladatot az egyszeri kódkombinációk kibocsátásával kapcsolatban.

8 Alkalmazási terület



A programok használata során személyes adatok kerülhetnek rögzítésre és feldolgozásra.

A 679/2016/EU Általános Adatvédelmi Szabályozás (GDPR) 6(1)b. rendelkezése alkalmazandó, amennyiben személyi adatok feldolgozására van szükség a szerződéses vagy előszerződéses kötelezettségek teljesítéséhez

Az elektronikus széfzárak alábbi funkciói használhatók nagybiztonságú területen:

- Kódok és kódkombinációk konfigurálása
- Idő alapú funkciók
- Részletes eseménynapló lehívása (auditálásként)
- Működés egyszeri kóddal (opció)

Az elektronikus széfzárak alkalmasak és felhasználhatók:

- Egyszeres és többszörös széfzár alkalmazások
- Több felhasználóval
- Nyomonkövethető
- Rugalmas

9 Műszaki adatok

9.1 Hardver

Hardver típus	Hardver tulajdonságok	Leírás
Tápegység	3 db AA-LR6 alkáli elem vagy 3 db AA-FR6 lítium elem	Az elemek működési ideje: 1-2 év, munkanaponként 1 nyitási/zárási ciklussal A lítium elemek működési ideje: hozzávetőleg kétszerese az alkáli elemekének.
Memória	Nem törölődő	A memória áramkimaradás ellen védett.
Kijelző	Magas kontrasztú ikonografikus LCD	A kijelző nyelvét a felhasználó választhatja meg (német, angol, francia, olasz, spanyol, portugál, holland, lengyel, magyar és török).
Billentyűzet	Szilikon gombok (10 szám, 4 funkció, 2 navigáció).	

9.2 Interfészek

Interfész típus	Interfész tulajdonságok	Leírás
kimenetek	2 potenciálmentes riasztó érintkező (30 V DC / 2 A, 50 V AC / 0,5 A, Ohmos terhelésnél) 1. kimenet: Támadási riasztás (gyári beállítás) 2. kimenet: Zárnyelv vagy motor nyitva (gyári beállítás)	Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverek segítségével az alábbi funkciókra konfigurálható: • Zár nyitva • Nyitott ajtó riasztás • Bekapcsolt késleltetési idő • Bekapcsolt tiltási idő • Támadási kód bevitele • Elemtartó nyitva A további funkciókat az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverben találja. Az eltérő firmware verzióknak eltérők a funkciói.
Bemenetek	1. bemenet (jelvezérelt, 12 V DC, 13 - 20 mA): nincs konfigurálva (gyári beállítás) 2. bemenet (érintkező-vezérelt; csak potenciálmentes érintkezővel) Ne adjon rá feszültséget!	Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverek segítségével az alábbi funkciókra konfigurálható: • Ajtó érintkező • Távoli engedélyezés és tiltás • Ellenőrzött tiltás • Időzár megszakítás • Az A esemény auditálása ... F • Késleltetési idő átlépése • Kézi nyitás • Késleltetési idő megszakítása - NRTD felülírás

Interfész típus	Interfész tulajdonságok	Leírás
		Átkapcsolás dual módra
USB	USB csatlakozó a számítógépes adatcseréhez	Csatlakoztatás számítógéphez a konfigurálás érdekében az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel.
Axessor bus	A beviteli egység, a zár, a külső tápegység vagy az eBox csatlakoztatására. Max. hossza 30 m	dormakaba saját busz-rendszer

9.3 Mechanikai részegységek

Zár	Részegység tulajdonságok
Méret	85 x 61 x 33 mm
Súly	495 g
Motoros zárnyelv	Kulcsos zárnyelv vagy opcionálisan rugós zárnyelv
Biztosító	Beépített zárbiztosító
Ciklusidők	Nyitás/zárás kb. 2 másodperc
Statikus ellenállási erő	Maximum: 1000 N minden irányban (végállásban)
Mozgatóerő	Maximum: 5 N mindkét irányban
Élettartam	50 000 ciklus
NYÁK jelölés	A21-P-01-05_L

Beviteli egység	Részegység tulajdonságok
Méret	128 (193) x 90 x 40 mm
Súly	660 g (csatlakozó kábellel és elemekkel)
NYÁK jelölés	A08-P-03-04

eBox (opció)	Részegység tulajdonságok
Méret	78 x 51 x 26 mm
Súly	max. 160 g
Védelmi osztály	IP40

Power box	Részegység tulajdonságok
Méret	78 x 51 x 26 mm
Súly	max. 160 g
Védelmi osztály	IP40

9.4 Körülmények

Működés közben	Hőmérsékleti tartomány
Zár	0 ... +50°C
Beviteli egység	0 ... +50°C
eBox	0 ... +50°C
Power box	0 ... +60 °C

Tárolás	Hőmérsékleti tartomány
Zár	-10 ... +60°C

Tárolás	Hőmérsékleti tartomány
Beviteli egység	-10 ... +60°C
eBox	-40 ... +70°C
Power box	-40 ... +70°C

Pára	Páratartalom
eBox, power box, zár és beviteli egység	28 - 90% relatív légnedvesség, nem kondenzálódó

10 Gyári beállítások

A kijelző alábbi nyelvei közül választhat:

- angol
- francia
- német
- holland
- olasz
- spanyol
- magyar
- lengyel
- portugál
- török

Funkció	Gyári beállítások	Változtatható	
		Beviteli egység	AS284-USBW vagy AS284-NETW (opcionális)
A kijelző nyelve és az Info menü nyelve	angol	✓	✓
Az Info menü összes nyelve	Be	✓	✓
Eszközkezelő		✓	✓
Zárinfó	Ki	✓	✓
Mester kód	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
A Mester kód nyitja a zárat	Be	-	✓
A Mester kód felülírja az Azonnali Időzárát (zárt állásban)	Be	-	✓
A Mester kód átugorja az Időzárát	Ki	-	✓
Menedzser kódok (legfeljebb 4 db)	Ki	✓	✓
A menedzser kódokkal elérhető funkciók:		-	✓
Zár nyitása	Be		
Késleltetési idő megváltoztatása	Be		
Megerősítő Ablak megváltoztatása	Be		
Azonnali Időzár aktiválása	Be		

Funkció	Gyári beállítások	Változtatható	
		Beviteli egység	AS284-USBW vagy AS284-NETW (opcionális)
Felhasználói kódok (a speciális felhasználói kódok kivételével)	Ki	✓	✓
A Felhasználói kód aktiválhatja az Azonnali Időzárát	Ki	-	✓
41-es felhasználói kód Auditálásra és Elem-kódra	Ki	-	✓
42. Felhasználói kód aktiválási kódként (Auditálásra és Elem-kódra is)	Ki	-	✓
45. és 46. Felhasználói kódok a kimeneti impulzusjel aktiválására	Ki	-	✓
47. Felhasználói kód Időkként (Auditálásra és Elem-kódra is)	Ki	-	✓
48 és 49-es felhasználói kód a Zár engedélyezéshez és Zár tiltáshoz	Ki	-	✓
Futárkód	Ki	✓	✓
A futárkóddal elérhető funkciók: Késleltetési idő átugrása és a zár nyitása a Futárkóddal csak Dupla módban Késleltetési idő átugrása, de nem képes a zárat nyitni	Be Ki	-	✓
Egyszer használatos kódok a 4. felhasználói csoportban	Ki	✓	✓
Sípolás hangereje	Magas	✓	✓
Sípolás 30 másodpercenként, ha a zár nyitva van	Be	✓	✓
Sípolás 60 másodpercenként ha a (Támadás) Késleltetési idő számláló fut	Be	✓	✓
Sípolás 60 másodpercenként ha a Megerősítő Ablak fut	Be	✓	✓
Sípoló Ajtónyitási riasztás	Ki	✓	✓

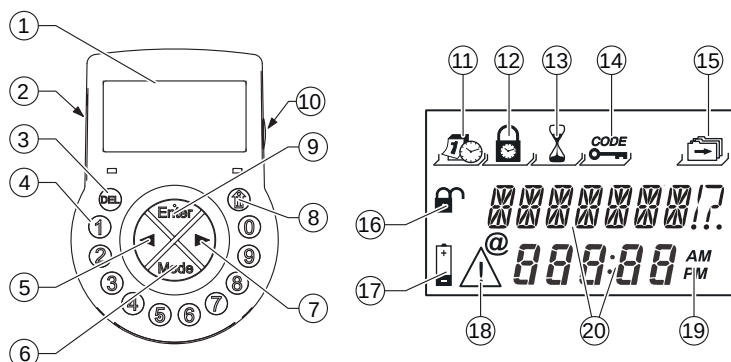
Funkció	Gyári beállítások	Változtatható	
		Beviteli egység	AS284-USBW vagy AS284-NETW (opcionális)
Hibás kódok lehetőségének száma a tiltás előtt	4	-	-
Tiltás hibás kód bevitele miatt	5 perc	-	-
Kód elutasítás: Menedzserkódok és felhasználói csoportok átmeneti kizárása Egyes felhasználók átmeneti kizárása	Ki	 ✓ -	 ✓
Támadási kód	Ki	✓	✓
Támadási kód kritérium (utolsó számjegy)	+/- 1	-	✓
Idő alapú funkciók max. 3. felhasználói csoporthoz, hétköznapi és részleges?: Idő késleltetésalapú Időkésleltetés Dupla mód átváltása Kód tiltás	Ki	✓	✓
Dupla mód	Ki	✓	✓
A Dupla módban aktivált funkciók: Bármelyik 2 kód Azonos csoport 2 kódja Különböző csoportok 2 kódja 2 Menedzserkód a Programozási módhoz Menedzserkód és Felhasználói kód keresztelérés	 Be Ki Ki Ki Ki	 - 	 ✓
ICS működés (Szimpla mód vagy Dupla mód)	Ki	-	✓ (CIT, AS280-W használatával)
OTC működés	Ki	-	✓ (CIT, AS280-W használatával)

Funkció	Gyári beállítások	Változtatható	
		Beviteli egység	AS284-USBW vagy AS284-NETW (opcionális)
Kevert mód	Ki	-	✓ (CIT, AS280-W használatával)
Késleltetési idő Bank módban	0 perc	✓	✓
Támadási Késleltetési idő Bank módban (felhasználói csoportonként)	1 perc	-	✓
Késleltetési idő OTM módban	0 perc	✓	✓
Támadási Késleltetési idő OTM módban	99 perc	✓	✓
Késleltetési idő és Támadási Késleltetési idő	Visszaszámlálás	-	✓
Kódbeviteli Késleltetési idő OTM és Bank módban	0 perc	✓	✓
OTM felülírja a Kódbeviteli Késleltetési időt	Ki	✓	✓
Zárnyelv nyitási idő Bank módban	6 másodperc	✓	✓
Zárnyelv nyitási idő OTM módban	2 perc	✓	✓
Folyamat ideje	2 perc 30 másodperc	✓	✓
Ébresztés mód	CIT	✓	✓
Freeze funkció	Ki	✓	-
Megerősítő Ablak	5 perc	✓	✓
Azonnali időzár periódus	0 perc	✓	✓
Az Azonnali Időzár periódus maximum beállítható értéke	144 óra	-	✓
Nyitóképernyő az Időzár megszakításhoz	Ki	✓	✓
Időzár OTM módban	Ki	✓	✓
Heti Időzár periódus	Ki	✓	✓
Szabadsági Időzár periódus	Ki	✓	✓
Ismétlődő szabadsági Időzár periódus	Ki	✓	✓

Funkció	Gyári beállítások	Változtatható	
		Beviteli egység	AS284-USBW vagy AS284-NETW (opcionális)
Dátum/idő	Jan. 01. 2017. 0:00	✓	✓
Idő formátum (12 vagy 24 órás, AM/PM)	24 órás	✓	✓
Téli/nyári idő átváltás (DST) és időzóna	Be (Közép-európai idő)	✓	✓
Távoli tiltás programból	Ki	✓	✓
1. bemenet: Opcióként egy funkció hozzárendelhető: 1. Távoli tiltás 2. Ellenőrzött tiltás 3. Távoli engedélyezés 4. NRTD megszakítás	Ki	-	✓
2. bemenet: Opcióként egy funkció hozzárendelhető: 1. Ajtó érintkező 2. Késleltetési idő átlépése 3. Időzár megszakítás 4. Távoli tiltás 5. Ellenőrzött tiltás 6. Külső bemeneti esemény A - F 7. Távoli engedélyezés 8. NRTD megszakítás	Ki	-	✓
1. kimenet: Támadási riasztás	Be	-	✓
2. kimenet: Zár nyitás (logikai VAGY kapcsolat a zár, motor vagy ajtó nyitva között)	Be	-	✓

11 Funkciók

11.1 A beviteli egység kijelzőjének elemei



1	LCD	11	IDO menü
2	Csipogó	12	PROG menü
3	DEL gomb	13	KESLELT menü
4	SZAM gombok 0 ... 9	14	KOD menü
5	BAL gomb	15	EGYEB menü
6	MODE gomb	16	"Zár nyitva", "Zár zárva" szimbólum
7	JOBB gomb	17	"Elemcsere" jel
8	INFO/ESC gomb	18	"Figyelmeztetés" jel
9	ENTER gomb	19	Idő formátum (12/24 h)
10	USB csatlakozó	20	Szöveg sorok

11.2 Tájékoztató menü



Az **INFO/ESC** gomb megnyomásával bármikor meg lehet változtatni a kijelző nyelvét a tájékoztató menüben, még lezárt zárnál is.

Az **INFO/ESC** gomb megnyomásával elérhető a tájékoztató menü, miközben a kijelzőn az "NYITVA" vagy "ZÁRVA" felirat látható.

Az **INFO/ESC** gomb többszöri megnyomásával vagy a nyíl gombokkal az alábbi információk kérhetők le a tájékoztató menüből:

- A kijelző nyelve
- Az elem állapota (a névleges kapacitás százalékában)
- A legutóbbi zárókód (aktív OTM esetén)
- A nyitási számláló (Bank vagy Kevert módban)
- Gyári szám
- Várakozás 000:00 (ha ezt a beállítást választották).
A 000:00 számok órát és percet jelentenek.

11.3 Azonnali időzár

Az Azonnali Időzár hasznos funkció az elektronikus széfzár normál zárasi periódusáig terjedő idő áthidalására.

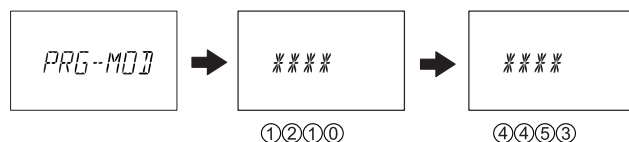
A zárt zárat nem lehet kinyitni a konfigurált időszakon belül.



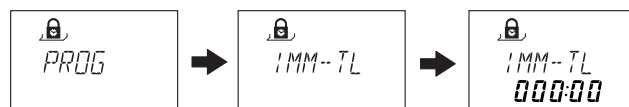
A beállítható leghosszabb időszak 144 óra.

Az idő 000:00-ra állítása kikapcsolja az Azonnali Időzárát. Alapbeállításban a Mesternek lehetősége van az Azonnali Időzár felülírására. Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel lehetőség van a funkció kikapcsolására. Az Azonnali Időzár funkció nem áll kapcsolatban a dátum/idővel. A dátum/idő beállításnak módosításával nem lehetséges az Azonnali Időzár átugrása.

1. Az alvó kijelző bármelyik gomb megnyomásával felébreszthető.
⇒ Megjelenik a zár állapota (pl. "locked" (zárva)).
2. Nyomja meg a **MODE** gombot.
3. Használja a **SZAM** gombokat az érvényes kód bevitelére (pl. 12104453).
⇒ Minden bevitt számjegyet egy csillag jelenít meg.



4. A bevétel nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ A zár az Azonnali Időzárhoz Programozási módba került.
5. Nyomja meg kétszer az **ENTER** gombot.



6. Használja a **BAL** vagy **JOBB** nyilat az időtartam órában és percben történő beállításához.
7. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
8. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az "YES"-t (igen).
9. A beállítás nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.
10. A menüből való kilépéshez nyomja meg kétszer a **DEL** gombot.

11.4 Idő alapú funkciók

Az idő alapú funkciók, a "Késleltetés", "Dupla mód átváltása" Kód tiltás" csak Bank módban érhetők el.

A funkciókat csak Mester kóddal lehet konfigurálni a beviteli egységen vagy az AS284-USBW ill. AS284-NETW programozó szoftverrel.

Lehetőség van egyedi beállítások választására és programozására, az 1., 2. és 3. felhasználói csoportnak (max. 3 időablakkal, bármelyik heti időszakra).

Az 1. felhasználói csoport magában foglalja az 1. csoport összes felhasználóját, az 1. csoport 1-ik menedzserét és a Mestert.

Az aktivált Azonnali Időzár kizárja az Idő alapú funkciók és az összes kapcsolódó alfunkciók végrehajtását.

A Részleges zárás az Idő alapú funkciók alfunkciója, ami csak Bank módban használható. Az aktivált Részleges zárás felülírja az Idő alapú funkciókból a "Késleltetést", a "Dupla mód váltását" és a "Kód tiltást" a választott felhasználói csoportokra.

Ha a zárat Bank módban nyitották ki a Részleges zárás funkció újraindítása után, a funkció ismét aktiválódik.

Az alábbi események újraindítják a Részleges zárást:

- Azonnali időzár

- Időzár (heti és szabadsági zárási időszakok)
- Tiltás
- Távoli tiltás



Ha eléri az Idő alapú funkciók valamelyikének végpontját, az nem indítja újra a Részleges zárást.

A Részleges zárás funkció állapota (aktivált vagy újraindított) nem függ az Idő alapú funkciók kezdő vagy végpontjától.

Ha a Részleges zárás funkció állapotát (aktivált vagy újraindított) valamelyik kimenetre választották, ez a zár nyitásakor azonnal kapcsol.

A kimenet mindaddig bekapcsolt marad amíg valamilyen esemény (Azonnali időzár, Zárási idő, Tiltás és Távoli tiltás) nem indítja újra a Részleges zárást.

11.5 Sípólások



Az **AS284-USBW** vagy **AS284-NETW** programozó szoftverekkel lehetőség van a hangjelzések kikapcsolására, ha a kijelzőn "NYITVA" (nyitott zárnál), "VARAKOZ" (Késleltetési időnél) és "MEGEROS" (a Megerősítő Ablak) jelenik meg. Lehetőség van a hangjelzés hangerejének nagy/kicsi közötti állítására ill. kikapcsolására.

A hangjelzés típusa	Időtartam	Kijelző	Indok
1 rövid sípólás			Gomb lenyomás
1 rövid mély hangú sípólás		ELUTASIT	Elutasítva
1 rövid sípólás	60 másodpercenként	VARAKOZ	Késleltetési idő és Támadási Késleltetési idő aktív.
3 rövid sípólás	60 másodpercenként	MEGEROS	A Megerősítő Ablak aktív. Az Időkésleltetés után lehetőség van a megerősítő kód bevitelére.
10 rövid sípólás	10 másodpercenként	ELEM-T NYITVA	Kinyitották az elemtartót.
10 rövid sípólás	10 másodpercenként	NYITVA	A zár nyitva van.

11.6 Állapot jelzések

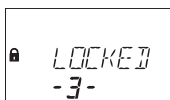
11.6.1 Bank mód és Egyszeri mód

Bank mód

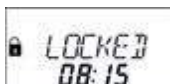
- A Bank mód a gyári beállítás és az összes modell normál működési módja.
- A Bank módban a zár önállóan működik, a konfigurációjának megfelelően.

Egyszeri mód

- Az Egyszeri mód (OTM) az összes interaktív működés gyűjtőneve.
- Az OTM magában foglalja az alábbi funkciókat: OTC, ICS, CIT és DM, ICS és OTC használatával.
- OTM módban a zár egy diszpécserközpontban generált kódot fogad, egyszeri használatra, időkorlát nélkül.

Zárva -3- (Bank mód)

A zár -3- mechanikusan zárva van.
Lehetőség van max. 14 db széfzár zárrendszerbe való bekötésére.
3 másodperc elteltével a zár pozíció helyett a pontos idő jelenik meg.

Zárva (Bank mód)

A zár mechanikusan zárva van.
A kijelzőn a pontos idő jelenik meg.
Érvényes kód bevitelével a zár nyitható.

Zárva (OTM)

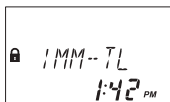
A zár mechanikusan zárva van
A zár kész a felhasználó azonosítására.
A felhasználó beviheti 4-jegyű azonosítóját.
A kijelzőn a pontos idő jelenik meg.
Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel lehetőség van a zár konfigurálására.

Nyitva (Bank mód)

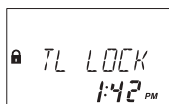
A zár mechanikusan nyitva van.
A kijelzőn a "NYITVA" állapotjelzés látható.
A beállított Zárnyelv nyitási idő belül lehetőség van a széfajtó kinyitására.
Bank módban (a Zárnyelv nyitási idő gyári beállítása): 6 másodperc.
Ha a széfajtót nem nyitották ki, a beállított zárnyelv nyitási idő után a zár automatikusan bezáródik.

Nyitva (OTM)

A zár mechanikusan nyitva van.
A kijelzőn a "NYITVA" állapotjelzés villog.
A beállított Zárnyelv nyitási idő belül lehetőség van a széfajtó kinyitására.
OTM módban (a Zárnyelv nyitási idő gyári beállítása): 2 perc.
Ha a széfajtót nem nyitották ki, a beállított zárnyelv nyitási idő után a zár automatikusan bezáródik.

Azonnali időzár (Bank mód és OTM)

A zárat az Azonnali időzár funkció zárta be.
A zár kinyitása nem lehetséges, csak ha konfigurálva lett, hogy a "Mesterkód felülírhatja az Időzárát".
A kijelzőn a pontos idő jelent meg.
A zár kinyitása csak a zárési időszak letelte után lehetséges, érvényes kód beírásával.

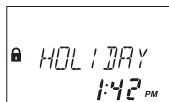
Heti időzár (Bank mód és OTM)

A zár heti zárási periódusban van.

A zár kinyitása nem lehetséges, csak ha konfigurálva lett, hogy a "Mesterkód kikerülheti az Időzárát".

A kijelzőn a pontos idő jelenik meg.

A zár kinyitása csak a zárási időszak letelte után lehetséges, érvényes kód beírásával.

Szabadsági időzár (Bank mód és OTM)

A zár szabadsági zárási periódusban van.

A zár nyitása nem lehetséges.

A kijelzőn a pontos idő jelenik meg.

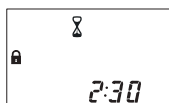
A zár kinyitása csak a zárási időszak letelte után lehetséges, érvényes kód beírásával.

A felhasználói azonosító bevihető (OTM)

A zár működésre kész OTM-ben.

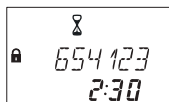
A zár kész a felhasználó azonosítására.

A felhasználó beviheti 4-jegyű azonosítóját.

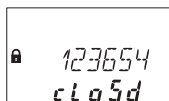
Nyitási kód bevitele (OTM-OTC)

Amint a felhasználó azonosította magát a 4-jegyű kódja bevitelével, megkezdődik a megerősítő idő visszazámlálása.

A kijelző a hátralevő időt mutatja.

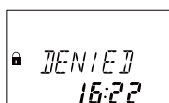
Nyitási kód bevitele (OTM-ICS vagy Dupla mód)

Amint a felhasználó azonosította magát, a nyitási kód időablaka látszik a speciális kóddal.

Zárási kód (OTM)

Az elektronikus széfzár zárása vagy a nyitási kód beviteli ablakának eltűnése után a kijelzőn 1 percre megjelenik egy 6 jegyű Zárási kód.

A zár bezárása után ezt a kódot kell eljuttatni a diszpécserközpontba.

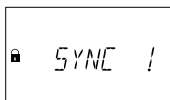
NRTD (Bank mód és OTM)

A zár jelenleg a Kódbeviteli Késleltetési idő (NRTD) leteltére vár.
Ez idő alatt a zárat nem lehet kinyitni, csak ha beállították, hogy az OTM kód felülírhatja.
Lehetőség van az **INFO/ESC** gombbal lekérdeni az elemek állapotát ill. a legutóbbi Zárási kódot.



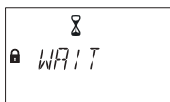
Lehetőség van a kódcsoporthoz különféle késleltetési időket konfigurálni.
Lehetőség van beállítani hogy a Késleltetési idő "visszaszámláljon", "előre számláljon" vagy "ne számláljon".

Szinkronizáció (OTM)



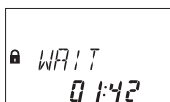
A zár már nincs szinkronizálva az AS274 szerverkezelő programmal.
Nem lehetséges a zár nyitása OTM kódokkal.
Az ismételt szinkronizáláshoz használja az AS280-INSW programot.

Nyitási késleltetési idő (OTM)



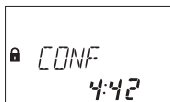
OTM esetén a Nyitási késleltetési idő nem jelenik meg a kijelzőn.

Nyitási késleltetési idő (Bank mód)



A zárat nyitó érvényes kód bevitele után kezd számlálni a Késleltetési idő.
A kijelző a hátralevő időt mutatja.
60 másodpercenként sípoló hang hallatszik.
A Késleltetési idő letelte után másik sípoló hang hallatszik.
Ha nincs másképp beállítva, a Futárkód felülírja a Késleltetési időt.

Megerősítés a Késleltetési idő letelte után (Bank mód)



A Késleltetési idő letelte után érvényes kódot kell bevinni megerősítésként, a beállított időn belül.
Lehetőség van 2 eltérő érvényes kód bevitelére a Késleltetési idő előtt és után.
A kód beviteléig a hátralevő idő ablak látható.
A Futárkód bevitele után a **MEGEROS** kijelző látható.
Ha a Futárkód nyitja a zárat és átugorja a Késleltetési időt, a nyitás a visszaszámlálás alatt kezdődik.
60 másodpercenként sípoló hang hallatszik.
Ha nem erősítik meg a kódot, a zár automatikusan visszazár, amint a számláló eléri a 00:00 értéket.



A **DEL** gomb megnyomására a zár automatikusan visszaáll ZARVA állásba.
Ha a Dupla mód aktív, megerősítésként 2 kódot kell bevinni, amik sorrendje nem számít.
A kódoknak meg kell felelniük az AS284-USBW vagy AS284- NETW programozó szoftverrel beállított "bármely kód", "azonos kódcsoporthoz" vagy "eltérő kódcsoporthoz" kódjainak.

Második kód bevitele - Dupla mód aktív (Bank mód)

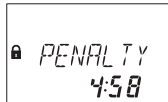


Ha a Dupla mód aktív, a zár nyitásához 2 kódot kell bevinni.
A kijelzőn üzenet hív fel a második kód bevitelére.



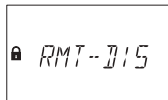
Bank módban a Mester kód és a Futárkód felülírja a Dupla módot.
Ha nincs másképp beállítva, akkor a zárat egyéb kiegészítő kód nélkül is ki lehet nyitni.

Tiltás a rossz próbálkozások után (Bank mód és OTM)



Ha 4 alkalommal rossz kódot vittek be, 5 perces tiltás lép érvénybe.
Ez idő alatt nincs lehetőség kód bevitelére, sem a folyamat megszakítására ill. átugrására.
A kijelző a hátralevő tiltási időt mutatja.

Távoli tiltás (Bank mód és OTM)



Lehetőség van a zár helyi nyitásának letiltására egy távoli tiltó jellel.
3 lehetőség van a zár nyitásának tiltására:

- 1 Állandó bemenő jellel,
- 2 AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel,
- 3 48 vagy 49 felhasználó kódok bevitelével, ha a 48 és 49 felhasználói kódot a zár tiltására vagy engedélyezésére konfigurálták.

Ha aktív a Távoli tiltás, a kijelzőn az **KIKAPCS** állapotüzenet látható.
Ez idő alatt a zár zárt állapotban van.

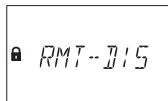


Ügyeljen arra, hogy a 49 felhasználói kód be legyen állítva, különben nagy a kizáródás kockázata.



Ha készülékhiba esetén (meghibásodott riasztó kimenet vagy energiaellátás nélküli riasztó kimenet) nem érkezik bejövő jel, a Mester kód képes felülírni a Távoli tiltást, hogy megakadályozza a teljes kizáródást a külső jel hiányában.

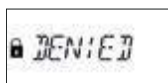
Távoli engedélyezés (Bank mód és OTM)



Lehetőség van a letiltott zár külső jellel történő engedélyezésére, hogy be lehessen vinni a nyitási kódot.
A Távoli engedélyezés aktiválása után a kódablak megnyitásakor ez az állapotüzenet jelenik meg.

A Távoli engedélyezés aktiválva egy min. 1 másodperces bemenő impulzussal.
A sikeres nyitás vagy zárás után a távoli engedélyezés inaktívvá válik.

Azonosítás visszautasított kóddal (Bank mód)



Felsőbb kóddal lehetőség van kódok visszautasítására.
Bizonyos időre ezeket a kódokat érvénytelennek nyilvánítja, amíg ismét nem engedélyezik azokat.
Visszautasított kóddal történő azonosítás esetén a **ELUTASI** jelenik meg a kijelzőn.
A választott funkciót nem hajtja végre, a zár állapota változatlan marad.

Ugyanez az üzenet jelenik meg a kijelzőn akkor is, ha olyan Menedzser vagy Mester kóddal próbálják nyitni, ami "nem nyithatja" beállítást kapott.

A **ELUTASI** állapotjelzés látható addig is, amíg a beállított NRTD megakadályozza a zár nyitását.



Kevert módban lehetőség van a zár konfigurálására az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverek segítségével úgy, hogy az Egyszeri kód felülírassa az NRTD-t.

Idő alapú funkciók (Bank mód)



A "TR-FNC" melletti szám jelzi a saját felhasználói csoportot.

A "TR-FNC" alatti szám jelzi a felhasználói csoport számára bekapcsolt Idő alapú funkciók számát.

Kinyitották az elemtartót (Bank mód és OTM)



A kijelzőn az **ELEM-T** állapotjelzés látható, ha:

- 1 a zár nyitva van, miközben kinyitották az elemtartót,
- 2 a zár zárva van, miközben kinyitották és visszacsukták az elemtartót.

Az állapotjelzés törlése érvényes Menedzser, Mester vagy Elem kód (41, 42 vagy 47) bevitelével lehetséges.

OTM esetén Elem kódra van szükség.

Csatlakoztatás programozó szoftverhez (Bank mód és OTM)



Ha a zárat USB csatlakozó számítógépre kapcsolták és a kábelon adatcsere történik az AS284-USBW programmal, a beviteli egység nem működik és egyik gomb sem aktív.



Ha a zárat LAN segítségével számítógépre kapcsolták és a kábelon adatcsere történik az AS284-NETW programmal, a beviteli egység nem működik és egyik gomb sem aktív.

A kijelzőn csak a @ ikon látható, semmi más információ.

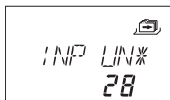
Külső tápegység csatlakoztatva (Bank mód és OTM)



A kijelzőn egy pont látható, ha külső tápegységet csatlakoztattak a zárhoz vagy az eBoxhoz. Ez az állapotjelzés minden egész órákor frissül.

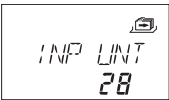
A kijelzőn csak a pont látható, semmi más információ.

Aktív beviteli egység



A beviteli egység n száma utáni csillag 28-as verziószámú aktív egységet jelöl.

Passzív beviteli egység



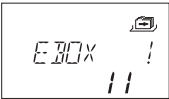
A beviteli egység száma csillag nélkül 28-as verziószámú passzív egységet jelöl.

Aktív eBox



11-es verziószámú aktív eBox.

Passzív eBox



11-es verziószámú passzív eBox.

11.7 Hozzáférési kódok

11.7.1 Kódhierarchia és kódformátumok

A konfigurációhoz és működtetéshez számos kód áll rendelkezésre:

- Mester kód
- Menedzser kód
- Felhasználói kód
- Futárkód

Az összes kód felépítése:

- 8-jegyű szám, ami egy azonosítóból és a PIN-ből áll,
- az azonosító 2 számjegy, amit előzetesen a kód azonosítására állítottak be,
- a PIN-t a többi 6 számjegy alkotja. Lehetőség van a PIN-ek egyedi megválasztására.

Kód típus	A lehetséges felelős	Leírás
1 db Mester kód (8 számjegy)	Biztonsági felelős, a biztonsági részleg vezetője	A Mester kóddal lehetőség van a zár nyitására plusz kód nélkül, Dupla mód konfigurálása esetén is. Az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel lehetőség van a Mester kód "kinyithatja a zárat"-ra állítására.
4 Menedzser kód (8 számjegy)	Főpénztáros, műszakvezetők	Az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel lehetőség van a Menedzser kódok "nem nyithatóra" való állítására.
36 db Felhasználói kód (8 számjegy)	Pénztárosok, értékesítők	Egy mesterkódhoz 4 felhasználói csoport van hozzárendelve, egyenként 9 felhasználóval. Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel lehetőség van a zár nyitásának aktiválására/deaktiválására.

Kód típus	A lehetséges felelős	Leírás
1 db Futárkód (8 számjegy)	Auditor, CIT (értékszállító szolgáltató)	A Futárkóddal lehetőség van a zár egyedüli nyitására Dupla mód beállítása esetén is. Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel lehetőség van a zár "nem nyit, de a következő nyitásnál átugorja a Késleltetési idő"-re való állítására.

Speciális kód funkciók	Leírás
Támadási kód	A funkció bekapcsolása esetén a Támadási kód bármely kódtípusnál bevihető.
Dupla mód	Ha a Dupla mód aktív, a zár nyitásához 2 kódra van szükség. A zár Mester kóddal vagy Futárkóddal való nyitásához nincs szükség második kódra.
Kód elutasítás	A funkció segítségével lehetőség van egyedi kódok vagy egész kódcsoportok aktiválására vagy tiltására.

11.7.2 Kód típusok

A gyárilag beállított **0 0 1 2 3 4 5 6** Mester kód minden ilyen típusú zárán egyforma. Nem szabad ezt a kódot használni az üzemeltetés során. Az üzembehelyezés és tesztelés során meg kell változtatni a Mester kódot.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x User Group 1 User 11 1 1 x x x x x x User 12 1 2 x x x x x x User 13 1 3 x x x x x x User 14 1 4 x x x x x x User 15 1 5 x x x x x x User 16 1 6 x x x x x x User 17 1 7 x x x x x x User 18 1 8 x x x x x x User 19 1 9 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x User Group 2 User 21 2 1 x x x x x x User 22 2 2 x x x x x x User 23 2 3 x x x x x x User 24 2 4 x x x x x x User 25 2 5 x x x x x x User 16 2 6 x x x x x x User 17 2 7 x x x x x x User 28 2 8 x x x x x x User 29 2 9 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x User Group 3 User 31 3 1 x x x x x x User 32 3 2 x x x x x x User 33 3 3 x x x x x x User 34 3 4 x x x x x x User 35 3 5 x x x x x x User 16 3 6 x x x x x x User 17 3 7 x x x x x x User 38 3 8 x x x x x x User 39 3 9 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x User Group 4 User 41 4 1 x x x x x x User 42 4 2 x x x x x x User 43 4 3 x x x x x x User 44 4 4 x x x x x x User 45 4 5 x x x x x x User 46 4 6 x x x x x x User 47 4 7 x x x x x x User 48 4 8 x x x x x x User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Mester kód



Fontos az elején az összes kódot személyre szabni. Ne használjon könnyű számkombinációkat, pl. 11223344, 12345678 vagy személyes adatokat (pl. születésnap). Biztonsági okokból szükség van a kódok rendszeres cseréjére.

A Mester kód a kódhierarchia legfelső kódja.
Nem lehet törölni.

Gyári beállítások

0 0 1 2 3 4 5 6

Funkció

A zár nyitása (akár Dupla módban is egyedül)
Az összes kód cseréje
Az összes funkció elérése



Az elvesztett kódok törlése és újra meghatározása csak magasabb kóddal lehetséges.
Ne feledje, hogy nincs mód az elvesztett Mester kód visszakeresésére vagy helyreállítására.
Nincs szuper kód.

Mester kód funkciók	Leírás	Állapot jelzések	Eredmény
„Kinyithatja a zárat”	A Mester kód bevitele a zár nyitásához.	ELUTASI	A zár nem nyílik.
„Átugorhatja az időzárát”	A Mester kód bevitele.		A zár nyit akkor is ha időzár periódusban van.
„Felülírhatja az azonnali időzárát”	A Mester kód bevitele és a „felülírhatja az Azonnali időzárát” funkció aktiválása. A Mester kód képes visszaállítani az Azonnali időzárát még annak aktív periódusa alatt is.		A zár nyit.
„Felülírhatja a távoli tiltás jelét vagy a távoli tiltás állapotot”	A Mester kód bevitele. A Mester kód képes felülírni a távoli tiltás jelét vagy a távoli tiltás állapotot, ha hiányzik a távoli engedélyezés jele.		Ez megelőzi a teljes kizáródást.

11.7.2.2 Menedzser kódok

4 db Menedzser kód érhető el:

- 10-es azonosítójú Menedzser kód
- 20-as azonosítójú Menedzser kód
- 30-as azonosítójú Menedzser kód
- 40-as azonosítójú Menedzser kód

Mindegyik Menedzser kód egy felhasználói csoport kezelésére képes.

Gyári beállítások

Nincs hozzárendelt kód

Funkció

Zár nyitása
A Menedzser kód megváltoztatása
Az alárendelt Felhasználói kódok aktiválása, megváltoztatása és törlése
Az alárendelt felhasználói csoportok engedélyezése és tiltása
Az alárendelt Késleltetési idő és Megerősítési ablak megváltoztatása
Az Azonnali Időzár funkció aktiválása

Menedzser kód funkciók	Leírás	Állapot jelzések	Eredmény
„Kinyithatja a zárat”	A Menedzser kód bevitele.	ELUTASI	A zár nem nyílik.

"Nem aktiválhatja az Azonnali Időzárát"	Belép a Programozási módba a meghatározott Menedzser kód beállításával.		A megfelelő almenük a továbbiakban nem érhető el.
"Megváltoztathatja a Késleltetési időket"			
"Megváltoztathatja a megerősítést"			
Dupla Menedzserkód a Programozási módhoz	Ezzel a beállítással 2 Menedzser kódra van szükség a Programozási módba való belépéshez		
Menedzserek Felhasználói kód keresztelérése	Ezzel a beállítással lehetőség van másik felhasználói csoport kódjainak megváltoztatására		

11.7.2.3 Felhasználói kódok speciális funkciókkal



Ne feledje, hogy a "Zár tiltás" (48-as felhasználói kód) és a "Zár engedélyezés" (49-es felhasználói kód) hiányos vagy nem megfelelő konfigurálása kizáródást okoz. Többé nem lehet kinyitni a biztonságos tárolót a beviteli egységgel. Minél nagyobb a biztonságos tároló (pl. hozzáférhető biztonságos tárolóegység), annál nagyobb a kockázat.

A "Zár tiltás" speciális funkció bekapcsolása megakadályozza a zár nyitását nyitási kóddal. Még a Mester kód bevitele sem képes a zár nyitására.

A "Zár tiltás" speciális funkciót csak a "Zár engedélyezés" speciális funkció bekapcsolásával lehet hatástalanítani az AS284-USB ill. AS284-NETW programozó szoftverből.

A 48-as és 49-es felhasználói kódot mindig együtt kell definiálni, ha használják a "Zár tiltás" és "Zár engedélyezés" speciális funkciót.

A felhasználó hozzáférést kell biztosítson az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverhez.

Felhasználói kód	Leírás	Eredmény
Összes Felhasználói kód	Lehetőség van úgy konfigurálni a Felhasználói kódokat, hogy "aktiválhassák az Azonnali Időzárát".	A funkció bekapcsolása esetén az összes felhasználó elérheti az ZARAS almenüt.
41-es Felhasználói kód	Lehetőség van a 41-es Felhasználói kód beállítására az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverek segítségével Auditálásra ill. Elem kódként. A 41-es Felhasználói kód nem használható a zár nyitására ha bekapcsolták a speciális funkciókat (Auditálás ill. Elem	Ha a 41-es Felhasználói kódot a AS284-USBW vagy AS284-NETW programban Auditálásra állították be, a felhasználó auditálhatja a zárat. A 41-es Felhasználói kóddal történő nyitási kísérlet esetén a "ELUTASI" üzenet jelenik meg a kijelzőn. Ha a 41-es Felhasználói kódot a AS284-USBW vagy AS284-NETW programban Elem kódnak

Felhasználói kód	Leírás	Eredmény
	kód). A 41-es Felhasználói kódot a programban kell konfigurálni.	konfiguráltak, a felhasználó törölheti az üzenetek az elemtartó kinyitása után.
42. Felhasználói kód	Lehetőség van a 42. Felhasználói kód beállítására az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverek segítségével Auditálásra ill. Elem kódként. A 42. Felhasználói kód nem használható a zár nyitásához. A 42. Felhasználói kód a hitelesítési kérésre kell megadni az AS280-INSW programban. Az AS280-INSW program zár aktiváló fájlok létrehozására szolgál. Az IP aktivációs fájl kiterjesztése .i2x. Az OTM aktivációs fájl kiterjesztése .dat vagy .Xdat.	Lehetőség van az IP aktivációs fájl importjára az AS284-NETW programozó szoftverbe. Lehetőség van az OTM aktivációs fájl importjára az AS274 szerverkezelő programba. A 42. Felhasználói kóddal történő nyitási kísérlet esetén a "ELUTASI" üzenet jelenik meg a kijelzőn. Ha a 42. Felhasználói kódot a AS284-USBW vagy AS284-NETW programban Elem kódnak konfiguráltak, a felhasználó törölheti az üzenetek az elemtartó kinyitása után.
45. és 46. Felhasználói kódok	Lehetőség van a 45. és 46. Felhasználói kódot impulzusként beállítani az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel. Lehetőség van a zár vagy az eBox összes kimenetére (max. 2 kimenet) Impulzus Kódot beállítani az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverben.	A 45. és 46. Felhasználói kód bevitelkor impulzust küld a megfelelő kimenetre. Ha a 45. és 46. Felhasználói kódot Impulzus Kódként határozták meg, nem lehet zárat kinyitni a 45. és 46. Felhasználói kóddal.
47. Felhasználói kód	Lehetőség van Idő, Auditálás és Elem kódként konfigurálni a 47. Felhasználói kódként az AS284-USBW vagy AS284-NETW programban.	A 47. Felhasználói kódhoz hozzáférése van minden idővel, dátummal, héttel vagy szabadsággal kapcsolatos programhoz. Nem lehetséges a zár nyitása a 47. Felhasználói kóddal. Ha a 47. Felhasználói kódot az AS284-USBW vagy AS284-NETW programban Auditálásra vagy Elem kódként konfiguráltak, a felhasználó kiolvashatja az auditálást vagy törölheti az üzenetek az elemtartó kinyitása után.
48-es Felhasználói kód	Lehetőség van a 48 és 49-es Felhasználói kódokat az AS284-USBW vagy AS284-NETW programban a zár nyitásának tiltására vagy engedélyezésére konfigurálni.	A 48-as Felhasználói kód bevitelére a zár nem nyit, aktiválódik a zár tiltása. A zár semmilyen nyitási kódra sem nyílik.
49-es Felhasználói kód		A 49-es Felhasználói kód bevitelére aktiválódik a zár engedélyezése.

11.7.2.4 Futárkód

Csak 1 Futárkód létezik (a Futárkód azonosítója 90), ami átadható az értékszállító szolgáltatónak (CIT), amelyik felel a védett biztonságos tároló töltéséért és ürítéséért, Késleltetési idők nélkül.

Gyári beállítás:

Nincs hozzárendelt kód

Funkciók:

A zár nyitása Dupla módban is, a Késleltetési idő átugrásával
A Futárkód megváltoztatása

Futárkód funkciók	Leírás	Eredmény
"A futár nem nyitja, de átugorja a Késleltetési időt"	A zárat nyitó érvényes Futárkód bevitele után átugorja a Késleltetési időt a következő nyitáshoz.	A Megerősítési ablakban visszaszámláló mutatja az állapot hátralevő idejét. Ezen időn belül kell megkezdeni a nyitási folyamatot.

11.7.2.5 Támadási kód

Ha a zárat külső riasztórendszerbe kapcsolták be, a kezelőnek lehetősége van csendes támadási riasztást kiadni, amit a támadó nem érzékel.

A támadási riasztás aktiválódásának módja az aktuális működési módtól függ.

A Futárkód mindig késleltetési idővel nyitja a zárat.

Ez nem függ a beállított késleltetési időktől és az esetleges veszély esetén is hatályban marad.

11.7.2.5.1 Támadási kód Bank módban

A támadási riasztás Bank módban való kiadásához, a beállított támadási kritériumtól függően 1-et vagy más értéket kell a kód utolsó számjegyéhez hozzáadni vagy kivonni. A támadási riasztás kiadására bármikor, bármelyik kóddal lehetőség van.

A Támadási Késleltetési idő számlálása megegyezik a Késleltetési időével: "visszaszámláljon", "előre számláljon" vagy "ne számláljon".



Az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel lehetőség van a Támadási kód feltételeinek megváltoztatására.

Példa a Támadási kód létrehozására:

Kód	Támadási kód
00123456	00123457 vagy 00123455
00000000	00000001 vagy 00000009
00999999	00999990 vagy 00999998



A Támadási kód bevitele után a támadási állapot mindaddig fennmarad, amíg a Támadási Késleltetési idő le nem jár és a zárat nem nyitják ki 1 Nem-Támadási kóddal és zárják vissza.

11.7.2.5.2 Támadási kód OTM esetén

OTM esetén a támadási riasztás kiadásához a bevitt kódot az **ENTER** gomb egyszeri megnyomásával kell megerősíteni

ICS esetén a Támadási Késleltetési idő akkor kezdődik, amikor aktiválták a támadási riasztást a zár nyitására.

Ha OTC esetén támadási eseményt indítottak, azonnal kiadja a támadási riasztást és kinyitja a zárat.



OTM esetén nem lehetséges a Támadási kód funkció kikapcsolása.

11.7.2.6 Törlési funkció



A zár alaphelyzetbe állítása után Bank módba lép. Nem számít, hogy előtte OTM használatban volt.

A Törlési mód csak akkor érhető el, ha Mester kóddal léptek be a programozási módba. A Törlési funkcióval lehetőség van az összes kód, paraméter és adat, pl. zárási időszakok, késleltetési idők, stb. gyári alapértékére való visszaállítására.

Az alábbi beállítások változatlanok maradnak:

- Auditálás
- Nyitási számláló és
- Idő/dátum.

12 Hozzáférési jogok

Az azonosítási kódok:

- MA (Mester)
- Mx (Menedzser 1, 2, 3 és 4)
- U (Felhasználói)
- C (Futár)

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beviteli egységgel konfigurálva, gyárilag)				Leírás
		MA	Mx	U	C	
IDO	Az idő beállítása (óra, perc) A dátum beállítása (hónap, nap, év) Az időformátum beállítása AM/PM (ki: 24 órás / be: AM/PM) A nyári időszámítás DST beállítása (ki/be: Közép-európai Idő)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Az Azonnali Időzár engedélyezése vagy kikapcsolása (00:00 perc) Időtartam (óra, perc)	✓	✓	-	-	
PROGRAM	Heti Zárasi Periódusok hozzáadása, megváltoztatása vagy törlése A Heti Zárasi Periódusok kezdő- és végpontjának meghatározása (a hét napja, óra, perc)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Szabadsági Zárasi Periódusok hozzáadása, megváltoztatása vagy törlése A Szabadsági Zárasi Periódusok kezdő- és végpontjának meghatározása (a hét napja, óra, perc)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Időzár Megszakítások hozzáadása, megváltoztatása vagy törlése Kezdőpont (hónap, nap, év, óra, perc) Időtartam (perc)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Idő alapú funkciók konfigurálása az 1., 2. és 3. felhasználói csoportnak	✓	-	-	-	Az 1. felhasználói csoport magában foglalja az 1. csoport

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beviteli egységgel konfigurálva, gyárilag)				Leírás
		MA	Mx	U	C	
	Az Idő alapú funkciók kezdő- és végpontjának meghatározása (óra, perc) Késleltetés (ki/be, perc) Dupla mód átváltása (ki/be) Kód elutasítás (ki/be) Részleges zárás (ki/be) Heti (ki/be: a hét napjai)					összes felhasználóját, az 1. csoport 1-ik menedzserét és a Mestert. A 2. felhasználói csoport magában foglalja az 2. csoport összes felhasználóját, az 2. csoport 1-ik menedzserét és a Mestert. A 3. felhasználói csoport magában foglalja az 3. csoport összes felhasználóját, a 3.. csoport 1-ik menedzserét és a Mestert.
KESLELT	Késleltetési idők beállítása az Mester Kódhoz és az 1., 2. és 3. vagy 4. felhasználói csoportnak Késleltetési idő 1 2 3 vagy 4 (perc) kiválasztása A Késleltetési idő engedélyezése vagy kikapcsolása (00:00 perc)	✓	✓	-	-	A Mester Kóddal minden Késleltetési idő beállítható. Az 1. menedzser 1 állíthatja be az 1.késleltetési időt. Az 1. Késleltetési idő érvényes az összes 1. csoport tagra, az 1. menedzserre és a Mester Kódra. A 2.menedzser állíthatja be a 2.késleltetési időt. A 2.késleltetési idő érvényes az összes 2. csoport tagra és a 2. menedzserre. A 3.menedzser állíthatja a 3.késleltetési időt. A 3.késleltetési idő érvényes az összes 3. csoport tagra és a 3. menedzserre. A 4.menedzser állíthatja be a 4.késleltetési időt. A 4.késleltetési idő érvényes az összes 4-es csoport tagra és a Menedzser 4-re.
KESLELT	A Megerősítő Ablak konfigurálása NYITABL (perc)	✓	✓	-	-	

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beviteli egységgel konfigurálva, gyárilag)				Leírás
		MA	Mx	U	C	
EGYEB	A Kódbeviteli Késleltetési idő engedélyezése vagy kikapcsolása OTC esetén NRTD cit (ki/be)	✓	-	-	-	
KESLELT	A Kódbeviteli Késleltetési idő HM konfigurálása NRTD HM (óra, perc)	✓	-	-	-	
EGYEB	A Sípóló Ajtónyitási riasztás engedélyezése vagy kikapcsolása D-ALARM síp (ki/be)	✓	-	-	-	
KESLELT	A Sípóló Késleltetési idejének konfigurálása az Ajtónyitási riasztáshoz D-ALARM (perc, másodperc)	✓	-	-	-	
EGYEB	A Dupla Mód engedélyezése vagy kikapcsolása Bank Módban DUP K0D bank (ki/be)	✓	-	-	-	
KESLELT	Az ablak konfigurálása második kódhoz Dupla módban (Bank Mód) DUP K0D bank (perc, másodperc)	✓	-	-	-	
KESLELT	A Zárnyelv nyitási idő konfigurálása Bank módban BLT OPN bank (perc, másodperc)	✓	-	-	-	
KESLELT	A Zárnyelv nyitási idő konfigurálása OTM esetén BLT OPN cit (perc, másodperc)	✓	-	-	-	
KESLELT	A Folyamat Idő ablak konfigurálása OTM esetén PROCTIM cit (perc, másodperc)	✓	-	-	-	
KESLELT	Késleltetési idő beállítása OTM esetén KESLELT cit (perc)	✓	-	-	-	
KESLELT	A Nyitási Késleltetési idő beállítása OTM támadási riasztás esetén TAMADAS cit (perc)	✓	-	-	-	
KOD	A Mester kód megváltoztatása VALTOZT ? (nem/igen)	✓	-	-	-	A Mester kód törlése nem lehetséges. A Mester Kód '00'-val kezdődik.

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beviteli egységgel konfigurálva, gyárilag)				Leírás
		MA	Mx	U	C	
	A Mester Kód beállítása és megerősítése (8 számjegy)					
KOD	A Menedzser Kód 1, 2, 3 vagy 4 beállítása A Menedzser Kód beállítása és megerősítése (8 számjegy)	✓	-	-	-	Az 1.menedzser '10'-zel kezdődik. A 2. menedzser '20'-szal kezdődik. A 3. menedzser '30'-cal kezdődik. A 4. menedzser '40'-nel kezdődik.
KOD	A Menedzser Kód 1, 2, 3 vagy 4 megváltoztatása VALTOZT ? (nem/igen) Menedzser Kód megerősítése (8 számjegy)	✓	✓	-	-	Az 1.menedzser '10'-zel kezdődik. A 2. menedzser '20'-szal kezdődik. A 3. menedzser '30'-cal kezdődik. A 4. menedzser '40'-nel kezdődik.
PROGRAM	Az 1., 2., 3. vagy 4. menedzser Menedzser kódjának törlése TORLES ? (nem/igen)	✓	-	-	-	A Menedzser Kódok törlése csak a Mester Kóddal lehetséges.
PROGRAM	Felhasználói Kódok beállítása az 1., 2. és 3. vagy 4. felhasználói csoportnak A Felhasználói Kód beállítása és megerősítése (8 számjegy)	✓	✓	-	-	Az 1. felhasználói csoport tagjai a '11' felhasználókat tartalmazzák... '19' felhasználó Az 2. felhasználói csoport a '21' ... '29' felhasználókat tartalmazza Az 3. felhasználói csoport a '31' ... '39' felhasználókat tartalmazza Az 4. felhasználói csoport tagja a '41' ... '49' felhasználókat tartalmazzák
KOD	Felhasználói Kódok beállítása az 1., 2. és 3. vagy 4. felhasználói csoportnak VALTOZT ? (nem/igen) A Felhasználói Kód beállítása és megerősítése (8 számjegy)	✓	✓	✓	-	
KOD	Felhasználói Kódok törlése az 1., 2. és 3. vagy 4. felhasználói csoportnak	✓	✓	-	-	A Felhasználói Kódok törlése csak felsőbb kóddal lehetséges.

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beviteli egységgel konfigurálva, gyárilag)				Leírás
		MA	Mx	U	C	
	TORLES ? (nem/igen)					
KOD	A Futárkód beállítása A Futárkód beállítása és megerősítése (8 számjegy) (8 számjegy)	✓	-	-	-	A Futárkód '90'-nel kezdődik.
KOD	A Futárkód megváltoztatása VALTOZT ? (nem/igen) A Futárkód beállítása és megerősítése (8 számjegy)	✓	-	-	✓	
KOD	A Futárkód törlése TORLES ? (nem/igen)	✓	-	-	-	A Futárkód törlése csak a Mester Kóddal lehetséges.
KOD	Az elektronikus széfzár alaphelyzetbe állítása (nulláz) ROGZIT ? (nem/igen)	✓	-	-	-	
EGYEB	A kijelző nyelvének megváltoztatása	✓	✓	-	-	
EGYEB	A széfzár rendszer kezelése az Eszközkezelővel	✓	-	-	-	Az alárendelt zárok kevesebb funkcióval rendelkeznek, mint a fő zár.
EGYEB	A Távoli tiltás engedélyezése vagy kikapcsolása KIKAPCS (ki/be)	✓	-	-	-	
EGYEB	A sípoló hangerejének megváltoztatása VOLUME (ki = 000 / közepes = 001 / hangos = 002)	✓	-	-	-	
EGYEB	A Nyitási sípolás engedélyezése vagy kikapcsolása NYITVA síp (ki/be)	✓	-	-	-	
EGYEB	A Sípolás Megerősítő Ablak engedélyezése vagy kikapcsolása NYITABL síp (ki/be)	✓	-	-	-	
EGYEB	A Késleltetési idő Hangjelzés engedélyezése vagy kikapcsolása KESLELT síp (ki/be)	✓	-	-	-	
EGYEB	A Késleltetési idő engedélyezése vagy kikapcsolása VARAKOZ síp (ki/be)	✓	-	-	-	

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beviteli egységgel konfigurálva, gyárilag)				Leírás
		MA	Mx	U	C	
EGYEB	Az info-nyelv engedélyezése vagy kikapcsolása NYELV info (mind a 10 nyelv ki/be)	✓	-	-	-	Ha egy nyelvet "on"-ra állították, az elfogadott nyelv megjelenik az információs menüben.
EGYEB	A zár infó beállítása ZÁR infó (ki/be)	✓	-	-	-	A Zár infó beállítása csak a Mester Kóddal lehetséges.
EGYEB	A Kód elutasítás engedélyezése vagy kikapcsolása Bank Módban CSOP 1 (ki/be) MANAG 1 (ki/be) CSOP 2 (ki/be) MANAG 2 (ki/be) CSOP 3 (ki/be) MANAG 3 (ki/be) CSOP 4 (ki/be) MANAG 4 (ki/be)	✓	-	-	-	A Mester Kóddal minden menedzser vagy felhasználói csoport be- és kikapcsolható
EGYEB	A Kód elutasítás engedélyezése vagy kikapcsolása Bank Módban CSOP 1 (ki/be)	✓	✓	-	-	Az 1.menedzser csak az 1. felhasználói csoportot kapcsolhatja be és ki. Ha a Kód elutasítást "on"-ra állítja, az 1. felhasználói csoport kódjait kikapcsolja.
EGYEB	A Kód elutasítás engedélyezése vagy kikapcsolása Bank Módban CSOP 2 (ki/be)	✓	✓	-	-	A 2. menedzser csak az 2.felhasználói csoportot kapcsolhatja be és ki. Ha a Kód elutasítást "on"-ra állítja, a 2. felhasználói csoport kódjait kikapcsolja.
EGYEB	A Kód elutasítás engedélyezése vagy kikapcsolása Bank Módban CSOP 3 (ki/be)	✓	✓	-	-	A 3. menedzser csak az 3. felhasználói csoportot kapcsolhatja be és ki. Ha a Kód elutasítást "on"-ra állítja, a 3. felhasználói csoport kódjait kikapcsolja.
EGYEB	A Kód elutasítás engedélyezése vagy kikapcsolása Bank Módban CSOP 4 (ki/be)	✓	✓	-	-	A 4. menedzser csak az 4. felhasználói csoportot kapcsolhatja be és ki. Ha a Kód elutasítást "on"-ra állítja, a 4. felhasználói csoport kódjait kikapcsolja.

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beviteli egységgel konfigurálva, gyárilag)				Leírás
		MA	Mx	U	C	
EGYEB	A Támadási Kód engedélyezése vagy kikapcsolása Bank Módban TAMADAS bank (ki/be)	✓	-	-	-	
EGYEB	Az Egyszerhasználatos Kódok engedélyezése vagy kikapcsolása Bank Módban ONE SC4 bank (ki/be)	✓	-	-	-	Lehetőség van a 4-es csoportra Egyszerhasználatos Kódokat engedélyezni. Engedélyezett Egyszerhasználatos Kódoknál a 40 kezdetű Menedzser Kód bevitele után nem törlődik a 4. menedzser.
EGYEB	Az Időzár engedélyezése vagy kikapcsolása OTM esetén ID0ZAR cit (ki/be)	✓	-	-	-	
EGYEB	A pontos idő mutatása OTM esetén IDO cit (ki/be)	✓	-	-	-	Ha az 'Idő cit "on"-on áll, megjelenik a pontos idő. Ha az 'Idő cit "off"-on áll, IDENTIF jelenik meg.
EGYEB	Az Ébresztés mód beállítása Kevert módban. WAKE UP (bank/cit)	✓	-	-	-	
EGYEB	A Freeze funkció beállítása FREEZE (be/ki)	✓	-	-	-	A Freeze funkció beállítása csak a Mester Kóddal lehetséges.
	Az ELEM-T NYITVA hibaüzenet törlése.	✓	✓	-	-	Az elem üzenet törléséhez adja meg a Mester, bármelyik Menedzser Kódot.
	Auditálás olvasása, az AS284-USBW vagy AS284-NETW programban.	✓	-	-	-	Az auditálás olvasásához a Mester Kódot kell megadni az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverben.
	A zár engedélyezése AS280-INSW programban IP vagy OTM esetére	✓	-	-	-	A zár IP vagy OTM engedélyezéséhez a Mester Kódot kell megadni az AS280-INSW programban.

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beállítva az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel)		Leírás
		Mx	U	
IDO	Az idő beállítása (óra, perc) A dátum beállítása (hónap, nap, év) Az időformátum beállítása AM/PM (ki: 24hours/be: AM/PM) A nyári időszámítás DST beállítása (ki/be: Közép-európai Idő)	-	✓	Erre a 47. Felhasználói kód alkalmas, ha a 47. Felhasználói kódot Idő, Auditálás és Elem kódként konfigurálták.
PROGRAM	Az Azonnali Időzár engedélyezése vagy kikapcsolása (00:00 perc) Időtartam (óra, perc)	-	✓	Az Azonnali Időzár aktiválódik, ha a felhasználók számára engedélyezték a funkció bekapcsolását.
PROGRAM	Heti Zárási Periódusok hozzáadása, megváltoztatása vagy törlése A Heti Zárási Periódusok kezdő- és végpontjának meghatározása (a hét napja, óra, perc)	-	✓	Erre a 47. Felhasználói kód alkalmas, ha a 47. Felhasználói kódot Idő, Auditálás és Elem kódként konfigurálták.
PROGRAM	Szabadsági Zárási Periódusok hozzáadása, megváltoztatása vagy törlése A Szabadsági Zárási Periódusok kezdő- és végpontjának meghatározása (a hét napja, óra, perc)	-	✓	Erre a 47. Felhasználói kód alkalmas, ha a 47. Felhasználói kódot Idő, Auditálás és Elem kódként konfigurálták.
	Az ELEM-T NYITVA hibaüzenet törlése.	-	✓	Lehetőség van az elem üzenet törlésére, ha az alábbi Felhasználói Kódok 1-ikét adják meg: A 41. Felhasználói Kódot. ha azt Auditálás és Elem kódként állították be. A 42. Felhasználói kódot Aktiválás, Auditálás és Elem kódként állították be. A 47. Felhasználói kódot Idő, Auditálás Kód és Elem kódként konfigurálták
	Auditálás olvasása, az AS284-USBW vagy AS284-NETW programban.	-	✓	Lehetőség van az auditálás olvasására az alábbi Felhasználói Kódok 1-jikének

Menü	Funkció	Feljogosított kódok (beállítva az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel)		Leírás
		Mx	U	
				bevitelével az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel: A 41. Felhasználói Kódot, ha azt Auditálás és Elem kódként állították be. A 42. Felhasználói kódot Aktiválás, Auditálás és Elem kódként állították be. A 47. Felhasználói kódot Idő, Auditálás Kód és Elem kódként konfigurálták
	A zár engedélyezése AS280-INSW programban IP vagy OTM esetére	-	✓	Lehetőség van a zár IP vagy OTM aktiválására az AS280-INSW programban, ha a 42. Felhasználói kódot Aktiválás, Auditálás és Elem kódként állították be.
	A kimenő impulzusok engedélyezése Felhasználói Kódokkal	-	✓	Bevitelkor a 45. és 46. Felhasználói kóddal küldhet impulzust valamelyik kimenetre. Használja az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftvert a zár 2 kimenetének vagy az eBox 2 kimenetének definiálására.
	Használja az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftvert a zár 2 kimenetének vagy az eBox 2 kimenetének definiálására.	-	✓	A 48 és 49-es Felhasználói Kódot együtt kell meghatározni, ha a két kódot a zár engedélyezésére vagy tiltására konfigurálták. A zár engedélyezéséhez a 49-es Felhasználói Kódot kell megadni (elfogadja a kódokat). A zár tiltásához a 48-as Felhasználói Kódot kell megadni (elutasítja a kódokat).

13 Kicsomagolás és a tartalom ellenőrzése

13.1 Ellenőrzések a felszerelés előtt

Követelmények:

- Kicsomagolás
- Győződjön meg róla, hogy tartalma hiánytalan.

Győződjön meg arról, hogy a doboz tartalma:

- Beviteli egység
- Zár
- Csatlakozó kábel
- Fólia zacskó a szerelési anyagokkal
- 3 db AA alkáli elem, 1,5 V LR6
- Tájékoztató füzet a további információkkal és a webhelyre hivatkozással

Győződjön meg arról, hogy az opcionális eBox tartalma:

- eBox
- Csatlakozó kábel
- Címke az eBox csatlakozó kiosztásával
- Fólia zacskó a szerelési anyagokkal

Győződjön meg arról, hogy az opcionális számítógépes programcsomag tartalma:

- **AS280-INSW:** USB kábel, 1 db telepítőkulcs (piros), 1 db tájékoztató lap
- **AS284-USBW:** USB kábel, 1 db működtetőkulcs (kék), 1 db tájékoztató lap
- **AS284-NETW:** USB kábel, 2 db kezelőkulcs (narancs), 2 db működtetőkulcs (kék) 1 db tájékoztató lap

14 Telepítés



FIGYELEM

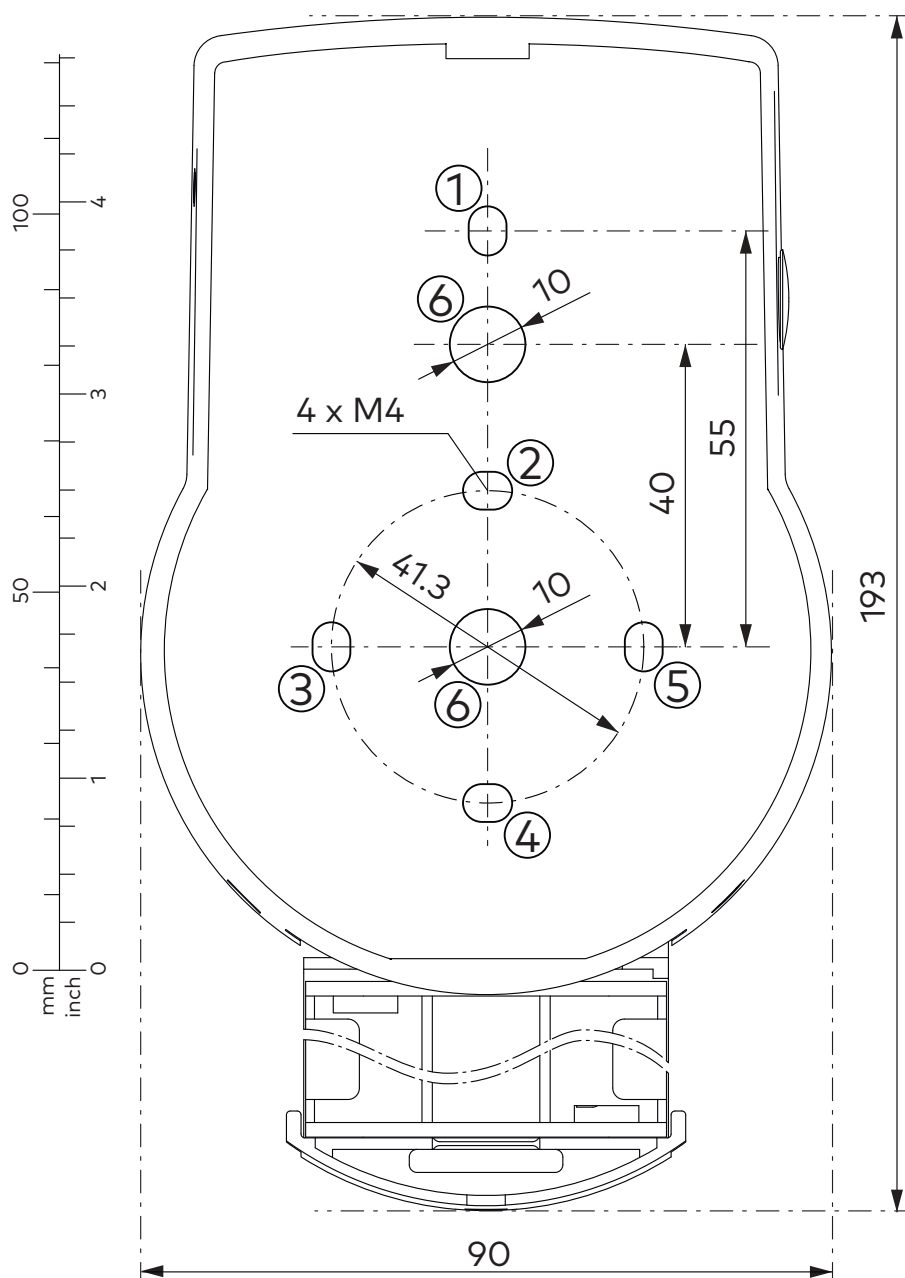
Kizáródás a biztonságos tárolóegységből

A biztonságos tárolóegység ajtajának bezárása, mielőtt befejeződött volna a zár telepítése, kizáródást okozhat a tárolóegységből.

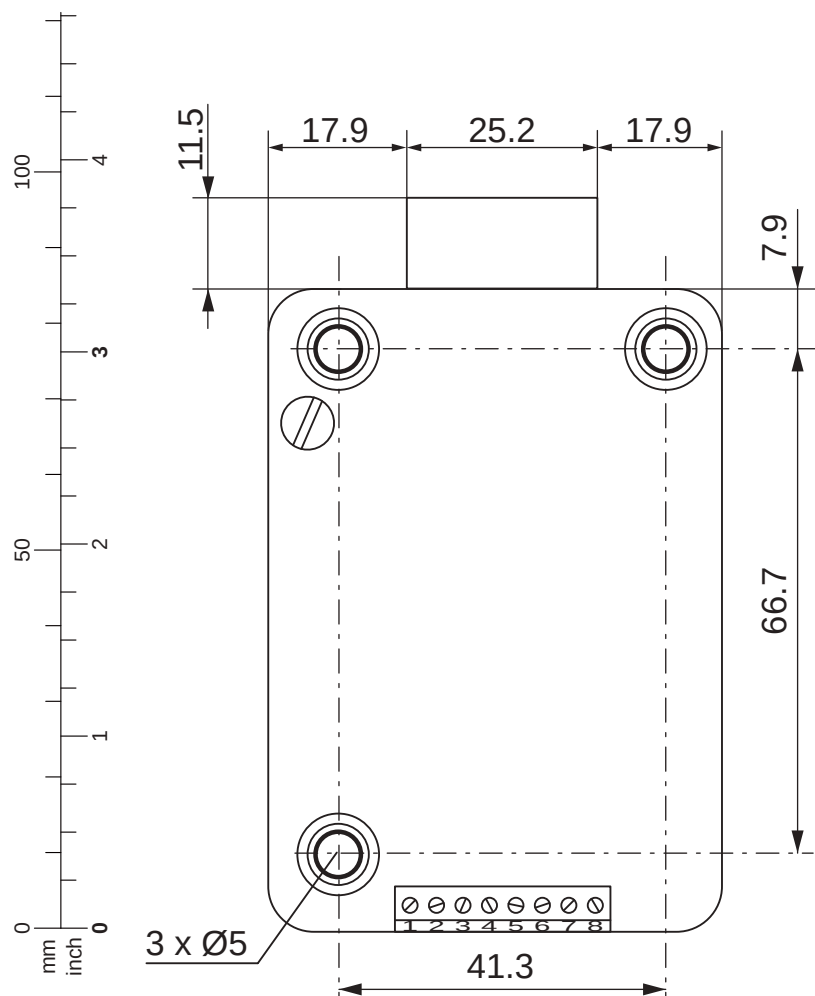
- Ne zárja be a tárolóegység ajtaját, amíg sikeresen be nem fejezte a zár telepítésének lépéseit.

14.1 Fúrósablonok

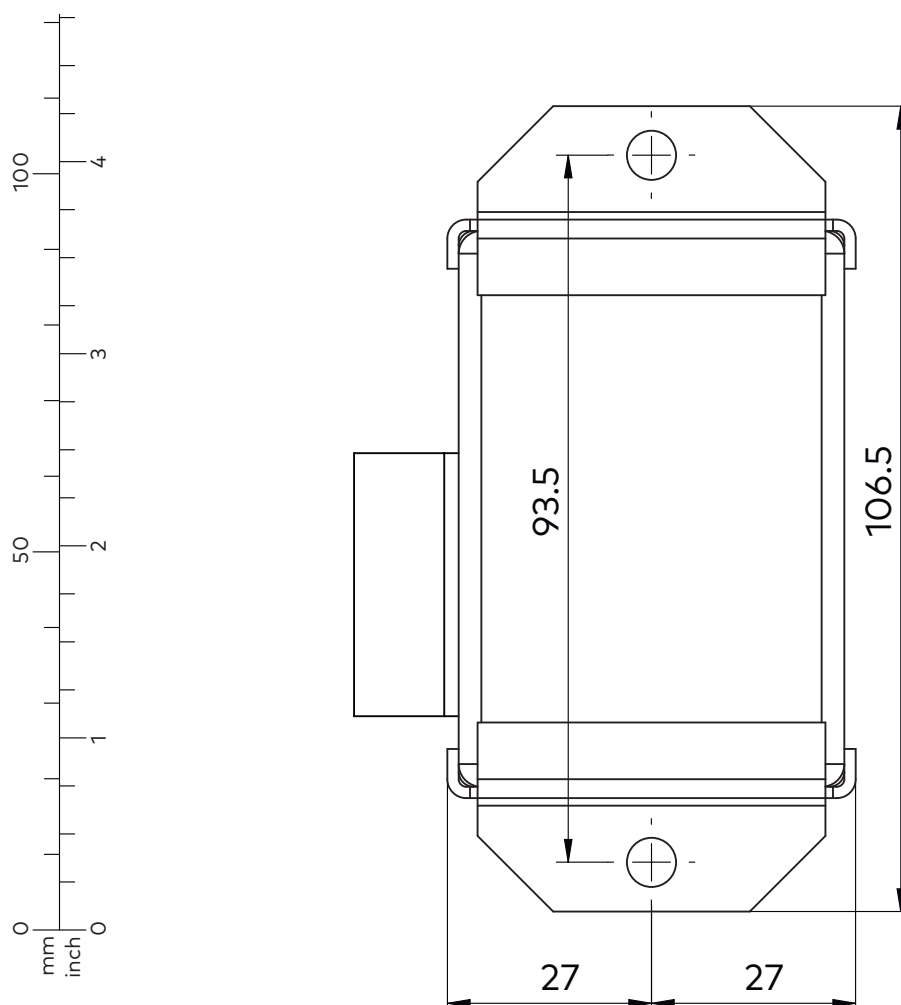
Beviteli egység fűrésablón



Zár fúrósablon



eBox fúrósablon (opcionális egység)



14.2 A beviteli egység felszerelése

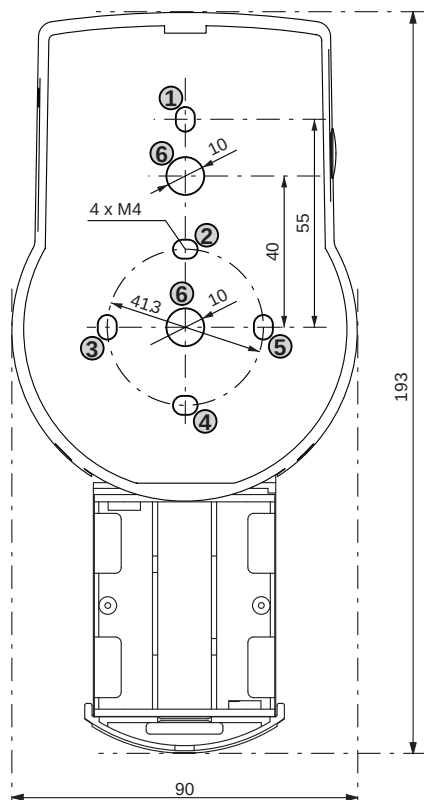
**FIGYELEM****A beviteli egység nem megfelelő felszerelése**

A szerelési lépések sorrendjének felcserélése károsítja a beviteli egységet

- Ne hagyjon ki felszerelési lépést.
- Kövesse a leírt felszerelési lépéseket.



Az EN 1300 követelményeinek megfelelően a beviteli egységet a széfre kell szerelni.



Az alaplap felszerelése



A rögzítőcsavarokat biztosítani kell kilazulás ellen, pl. menetrögzítő ragasztó használatával, mint a Loctite 243 (közepes erősségű, kék).

1. Használja a fúrósablont.
2. Jelölje fel az a 3. és 5. vagy a 2. és 4. rögzítőfuratokat és az 1. rögzítőfuratot.
3. Jelölje fel a kábelátvezetésre szolgáló 6. rögzítőfuratot.
4. Fúrjon 3 db Ø3.2x14 mm-es rögzítőfuratot.
5. Fúrjon ki 1 kábelátvezetésre szolgáló furatot is Ø10 mm.
6. Távolítsa el a sorját.

7. Vágjon M4-es menetet a rögzítőfuratokba.



8. Csavarja ki a 3 db csavart a burkolatból (1 db tartja az elemtartót, 2 db pedig a házat).
9. Vegye ki az alaplapot a házból.
10. Óvatosan távolítsa el az elemtartót.
11. A speciális laposfejű M4x12-es csavarokkal szerelje fel az alaplapot az ajtóra.
 - ⇒ Az egységet legalább 2 szemben fekvő csavarral kell az ajtóra rögzíteni.
 - ⇒ Ajánlott a harmadik csavar használata is (1-es pozíció).





FIGYELEM

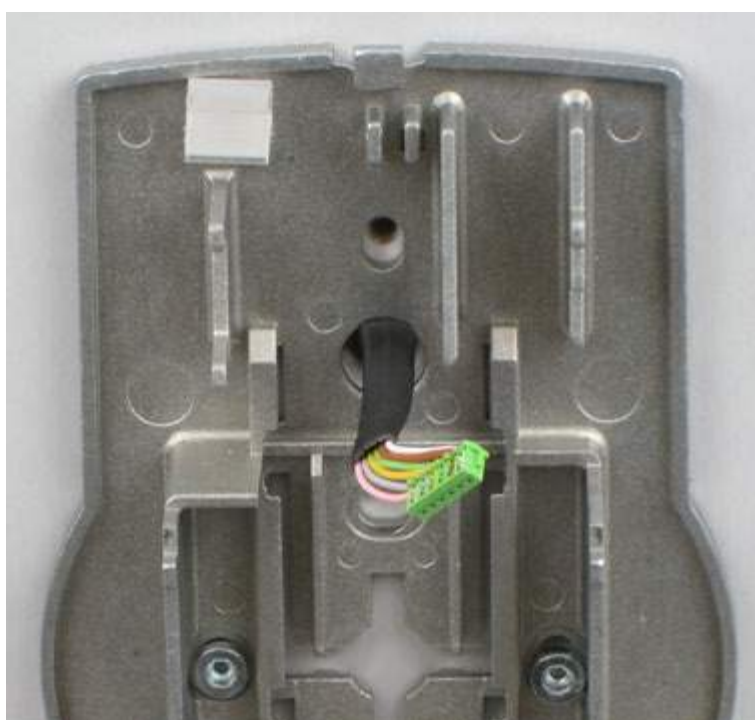
A kábel mechanikus feszülése

A kábel mechanikus feszülésétől károsodhat a kábel szigetelése és vezetői.

- A kábel ne érjen hozzá mozgó részekhez.
- Ne csípje oda a kábelt.
- Ne hajlítsa meg a kábelt.
- Ne vezesse a kábelt éles peremek mellett.

A kábel csatlakoztatása

1. Óvatosan vezesse át a kábelt az ajtóba fúrt Ø10 mm-es furaton.
2. Óvatosan húzza be a kábelt a zár kamrájába.



Az elemtartó beszerelése.

Követelmények:

- Győződjön meg róla, hogy a kábelt nem csípte be sehova.
 - Győződjön meg róla, hogy az elemtartó szabadon mozog.
 - Győződjön meg róla, hogy a spirál kábel lelapuljon az elemtartó mozgatasakor.
 - Győződjön meg róla, hogy a spirál kábel ne mozogjon más irányban, amikor kinyúlik ill. összehúzódik.
1. Szerelje a helyére az elemtartót.

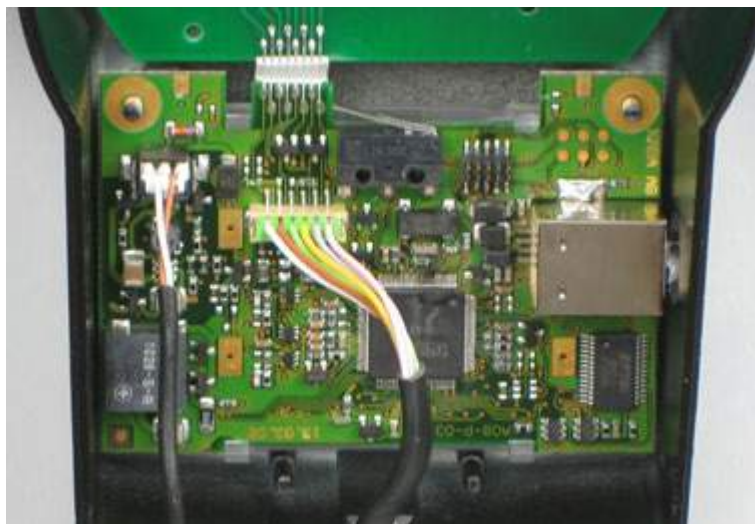
2. Óvatosan vezesse át az elem kábelét az alaplapon és az elemtartó vezetőin.



3. >90°-ban illessze a burkolatot az alaplagra.



4. Csatlakoztassa az elem kábelét a 2 pólusú csatlakozóhoz, a zár csatlakozó kábelét pedig a 6 pólusúhoz.
5. Csatlakoztatás előtt győződjön meg róla, hogy a csatlakozók helyzete megfelelő.
6. Ne alkalmazzon nagy erőt a csatlakoztatáshoz, de győződjön meg a megfelelő érintkezésről.



A burkolat felszerelése

1. Illessze a burkolatot az alaplapon a kiálló tetejére.
2. Óvatosan hajtsa rá a burkolatot az alaplapon, közben óvatosan elrendezve a csatlakozókábelt a kamrában.
3. Hagyjon rajta tartalék hosszként egy hurkot.
4. Győződjön meg arról, hogy a kábelt nem csípte be sehova.
5. Győződjön meg róla, hogy az elemtartó szabadon mozog.
6. Óvatosan illessze a helyére az elemtartót.
7. Távolítsa el ismét.



8. Rögzítse a házat az alaplapon a 2 db M3x6-os süllyesztett fejű csavarral.



9. Győződjön meg róla, hogy az elemtartó szabadon mozog.
10. Óvatosan illessze a helyére az elemtartót.
11. Távolítsa el ismét.
12. Ne helyezzen elemet az elemtartóba.
13. Még ne csavarja be a csavart az elemtartóba.

14.3 A zár felszerelése



Ne távolítsa el vagy sértse meg a garanciacímkét.
Ettől megszűnik a garancia.



Ne távolítsa el vagy sértse meg a VdS címkét.
Ettől megszűnik a VdS jóváhagyás.



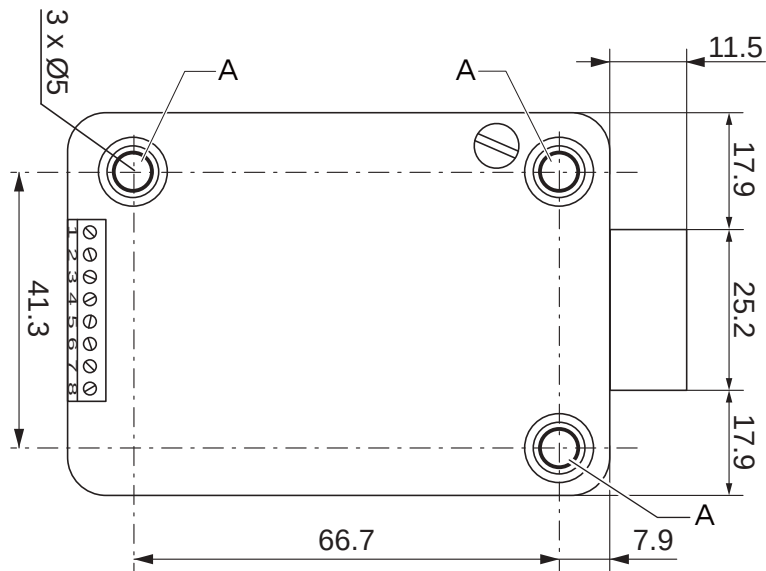
A fúrósablon rögzítőfuratai szabványosak.



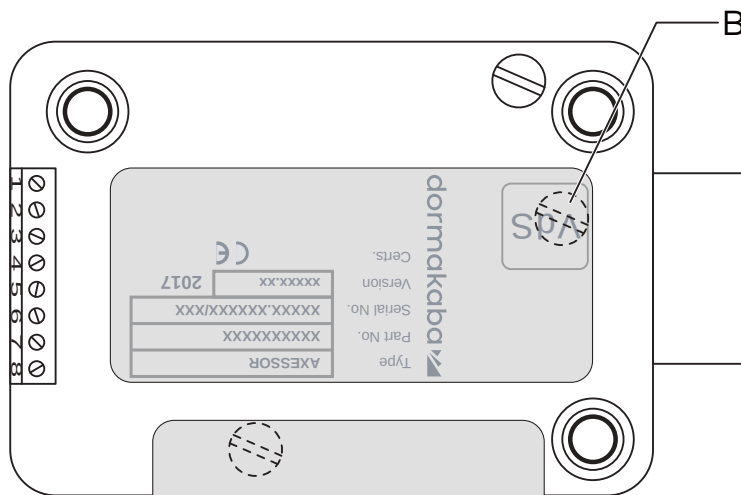
Ha a zárat közvetlenül a kulcsátvezetés mögé szerelik, és nincs más védelmi intézkedés, egy fúrásgátló lapot kell elhelyezni, hogy megfeleljen a VdS vagy UL szerelési előírásainak.

Ha nincs más védelmi intézkedés, a zárat legalább 15 cm-re kell szerelni a kulcsátvezetéstől.

1. A fúrósablon szerint jelölje fel a 3 db rögzítőfuratot.

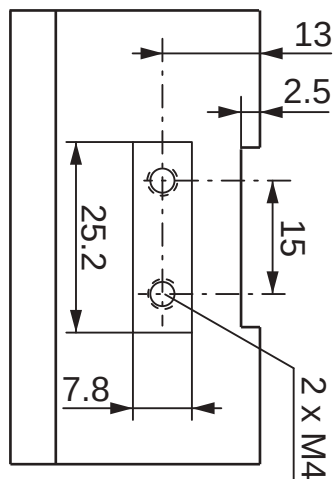


2. Fúrjon Ø5mm-es rögzítőfuratot.
3. Távolítsa el a sorját.
4. Hajtson M6-os menetet a rögzítőfuratokba.
5. Szerelje fel a zárat a 3 db M6x10-es csavarral (lehetőség van hasonló col-menetes csavarok használatára is.)
6. Győződjön meg arról, hogy a csavarfejek a vállas rögzítőfuratok fenekén fekszenek fel.
7. Győződjön meg róla, hogy a zár alatti helyet szabadon hagyta egy visszazárható rendszer vagy a csatlakozókábel számára.
8. Ha a zár rugós nyelvű funkcióban működik, távolítsa el a visszatartó csavart (B) a VdS embléma alól.

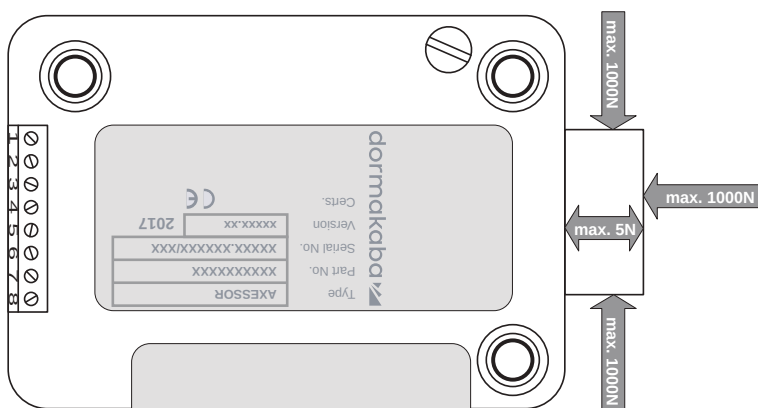


Ne feledje, hogy a rugós nyelvű működési mód megszünteti a VdS jóváhagyást.

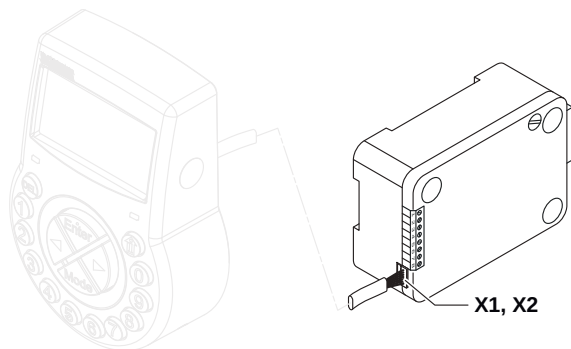
9. Ha szükséges, két M4-es csavarral rögzíthet toldást a zárnyelv első éléhez.



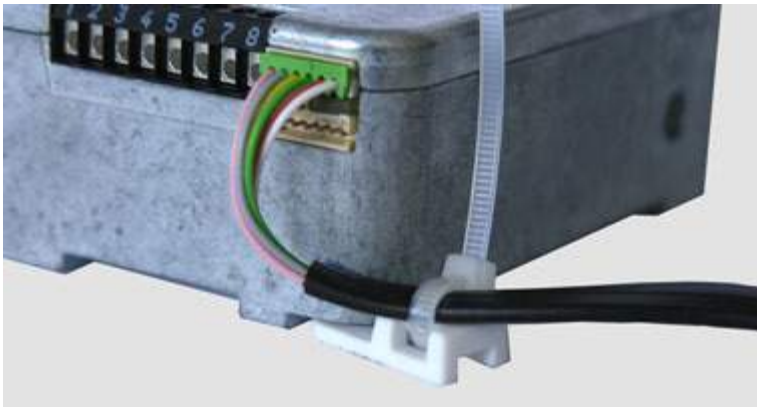
10. A mozgatóerő mindkét irányban 5N lehet.



Csatlakoztassa ismét a csatlakozókábelt



1. Győződjön meg róla, hogy a csatlakozó megfelelő helyzetben legyen.
2. Csatlakoztassa a kábelt a zár egyik X1 vagy X2 csatlakozójához.
3. A kábelkötőzővel rögzítse a kábelt, megfelelő hosszt ráhagyva.



14.4 A zár külső csatlakozásai

A 2-es bemenet és a hozzá tartozó 7-es és 8-as kapocs felprogramozása az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel történik.
A 2-es bemenet fordított logikával működik.

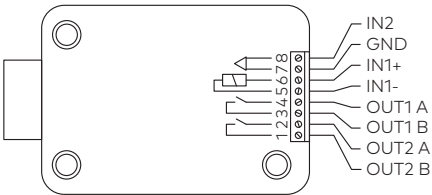
Ha a 2-es bemenetet "ajtó érintkezőnek" konfigurálják és nem pipálják ki az "érintkező invertálása (érintkező nyit a riasztáshoz)" dobozt az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverben, a zár az elektromosan nem bekötött 7-es és 8-as kapcsot figyeli az "ajtó nyitva" állapothoz.

Ha a zár nyitva van, a zárnyelv mindaddig nyitva marad, amíg a 7-es és 8-as kapocs nyitva van.

Ha a 2-es bemenetre mikrokapcsoló csatlakozik, és a zárt állapota jelzi az "ajtó nyitva" állapotot, az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverben az "érintkező invertálása (érintkező nyit a riasztáshoz)" és az "ajtó érintkező" dobozt is ki kell pipálni a zavartalan működéshez.

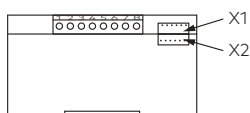


Lehetőség van további külső jelek csatlakoztatására a zár kapcsaihoz.
Lehetőség van a bemenetek és kimenetek funkciójának ill. polaritásának megváltoztatására az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverben.



Kapcsok	Leírás	Egység	Megjegyzések
1/2	2-es kimenet Gyári beállítás: zár nyitva (VAGY logikai művelet a nyelvvel, motorral vagy az ajtó nyitva jellel)	30VDC/2A	Relé, potenciál-független érintkezőkkel NO (alaphelyzetben nyitva). Az érintkező nyitott, ha a zár zárva van.
3/4	1-es kimenet Gyári beállítás: támadási riasztás	50VAC/0,5A kimenő feszültség	Relé, potenciál-független érintkezőkkel NO (alaphelyzetben nyitva). Támadási riasztás esetén az érintkező zárt.

Kapcsok	Leírás	Egység	Megjegyzések
5(-)/6(+)	1-es bemenet Gyári beállítása nincs kiosztva Opcionális: távoli tiltás vagy vezérelt tiltás	9 ...18VDC (minimum 13mA és maximum 20mA)	
7/8	2-es bemenet Gyári beállítás: nincs kiosztva, az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel konfigurálható Opcionális: - Ajtó érintkező - Késleltetési idő kihagyás - Időzár megszakítás és - külső esemény bemenet A - F	Potenciál-független érintkező	Ne kapcsoljon rá feszültséget, csak potenciál-független érintkezőt. Használjon megfelelő mikrokapcsolót aranyozott érintkezőkkel 12VDC/50mA (pl. Cheryy DB sorozat). Ha a 2-es bemenetet "ajtó érintkezőként" osztották ki és nem invertálták, az "ajtó érintkező" egy bontóérintkező. A nyelv mindaddig nyitva van, amíg a 7-es és 8-as kapcsokat elektromosan ki nem kötik.

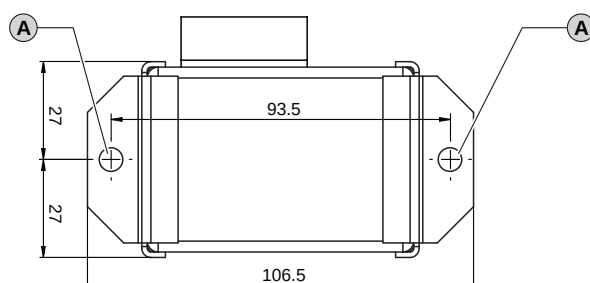


Csatlakozók	Leírás	Megjegyzések
X1, X2	A beviteli egység, az eBox vagy a külső tápegység csatlakozói	Használja a mellékelt csatlakozókábelt. Csak az eredeti Axessor tápegységet használja.

14.5 Az eBox felszerelése



Az EN 1300 követelményeinek megfelelően az eBoxot a széfén belül kell felszerelni.



1. A rajznak megfelelően jelölje fel a 2. rögzítőfuratot (A).
2. Fúrjon Ø5mm-es rögzítőfuratot.
3. Távolítsa el a sorját.
4. Hajtson M6-os menetet a rögzítőfuratokba.

5. Szerelje fel az eBoxot a 2 db M6x10-es csavarral (használhat hasonló hüvelyk méretű csavart is.)

14.6 Az eBox külső csatlakozásai



A vezetékezés megkezdése előtt ne helyezze feszültség alá az eBoxot.

Követelmények:

Az eBox funkciói csak akkor érhetőek el, ha a(z):

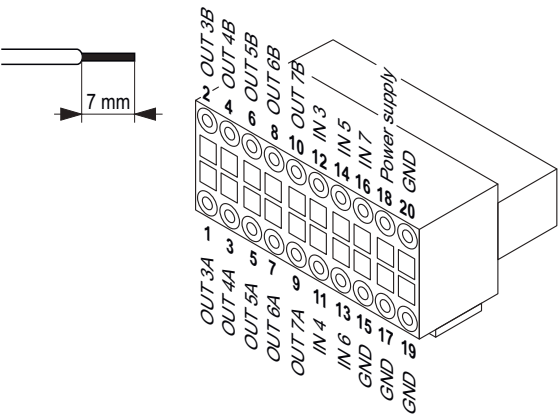
- eBox egy Axessor zárhoz csatlakozik,
- eBox egy tápegységhez csatlakozik.

Az eBox szolgáltatásai:

- 5 további be- és kimenet,-
- 2 busz-csatlakozó,
- 1 RJ45 csatlakozó.



A be- és kimenetek funkciójának hozzárendelése az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel lehetséges.

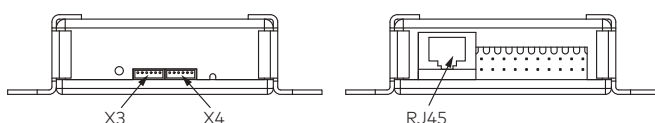


Kapcsok	Leírás	Egység
18/20	Tápegység	9 ... 26VDC / 700 ... 200mA
1/2	3-as kimenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	Az érintkező jellemzői Kapcsolható feszültség: 24 V AC Terhelőáram: 0,4 A, 25°C-on 0,3 A, 50°C-on
3/4	4-es kimenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	
5/6	5-ös kimenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	
7/8	6-os kimenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	Kimeneti belső impedancia: maximum 2 Ohm
9/10	7-es kimenet Beállítása „külső tápegység”	Relé, potenciál-független érintkezőkkel (NO alaphelyzetben nyitva)
12/GND	3-as bemenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	Bemeneti belső impedancia: min. 4 kOhm
11/GND	4-es bemenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	Bemeneti kapcsolási impedancia: max. 10 kOhm 9 ... 18VDC (min. 5mA)

Kapcsok	Leírás	Egység
14/GND	5-ös bemenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	
13/GND	6-os bemenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	
16/GND	7-es bemenet Gyári beállítása: nincs kiosztva	

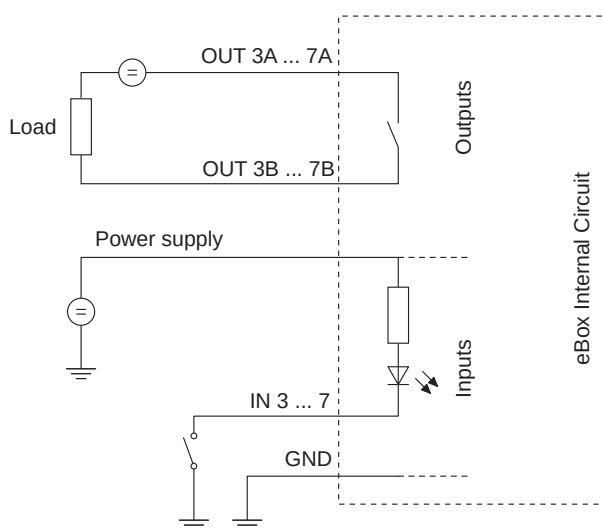


Ne feledje, hogy a VdS címke érvényét veszti, ha az eBox RJ45 csatlakozójához hálózati kábelt csatlakoztatnak.



Csatlakozó	Leírás	Megjegyzések
X3 vagy X4	Csatlakoztatás a zárhoz (az eBoxhoz csak 1 zár csatlakoztatható). Mindegy, hogy az X3 vagy X4 csatlakozót használja.	Használja a mellékelt csatlakozókábelt.
RJ45	Csatlakoztatás helyi hálózathoz	10/100 Base T Ethernet Min. CAT5 kábel szükséges. Az összekapcsolt hálózati egységeknek földeléssel kell rendelkezniük.

14.7 Az eBox bekötési rajza



14.8 Bekötés

A széfár rendszer beállítására 2 lehetőség van:

- Hideg csatlakoztatás
- Meleg csatlakoztatás

Minél nagyobb a használt egységek száma és minél nagyobb a távolság közöttük, annál fontosabb az alábbi szabályok betartása:

- Nagy távolságok esetén alakítson ki körvezetékeztést.
- Az eBoxot vagy a tápegységet a beviteli egységtől minél távolabb csatlakoztassa.

14.8.1 Hideg csatlakoztatás



A széfzár rendszer vezetékezésekor ne tegyen elemeket a tartóba és ne csatlakoztasson a tápegységet az utolsó pozícióban levő zárhoz. Az eBoxot se kapcsolja be.

Az alábbi útmutató a normál széfzár rendszer telepítését írja le az összes opcionális eszközzel (második beviteli egység, két eBox és külső tápegység).

Feltételezett, hogy a zárokban csak a gyári beállítások vannak. A főzáron a Freeze és a Zár info funkciók kikapcsolt állapotúak.

A zárat és egy beviteli egység csatlakoztatása

1. Csatlakoztassa a 6-pólusú csatlakozóról jövő kábelt az első zár beviteli egységének X1 csatlakozójára.
2. Csatlakoztassa az első zár X2 csatlakozójáról jövő kábelt a második zár X1 csatlakozójára.
3. Ismételje meg a lépéseket a többi záron is.

A zárok és az opcionális eBox csatlakoztatása

1. Csatlakoztassa az utolsó zár X2 csatlakozójáról jövő kábelt az eBox X3 csatlakozójára.
2. A 20-pólusú dugóval csatlakoztassa a tápegységet az eBoxhoz.
3. Ne csatlakoztassa az eBox tápegységét a hálózatra.
4. Ismételje meg a lépéseket a második opcionális eBoxnál is.

Az opcionális külső tápegység csatlakoztatása

1. Csatlakoztassa a külső, 6 V DC tápegységet az utolsó zár X2 csatlakozójához.
2. Ne csatlakoztassa a tápegységet a hálózatra.

Második, opcionális beviteli egység csatlakoztatása

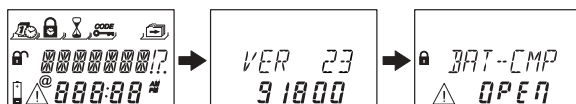
1. Csatlakoztassa az utolsó zár X2, vagy az eBox X4 csatlakozójáról jövő kábelt a második beviteli egység 6-pólusú csatlakozójára.
2. Ne helyezzen elemeket a második beviteli egység tartójába.

A széfzár rendszer feszültség alá helyezése

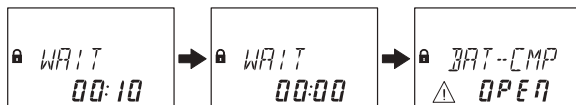


Ügyeljen az elemek polaritására.

1. Óvatosan húzza ki ütközésig az elemtartót.
2. Csak az 1-ik beviteli egység elemtartójába helyezzen 3 db professzionális DURACELL® industrial alkáli elemet, a fészkekben levő jelölésnek megfelelően.
3. Csatlakoztassa a tápegységet a hálózatra.
 - ⇒ Ez után a széfzár rendszer inicializálja magát. Lefuttat egy teszt rutint.
 - ⇒ Az alábbi képernyők jelennek meg egymás után és sípolás hallatszik. A verziószám változhat.



4. Csukja be az elemtartót.
5. Várja meg, amíg ismét megjelenik az ELEM-T NYITVA hibaüzenet.



6. Az érvényes Mester kód bevitelével nyugtázza a hibaüzenetet (a gyári: 00123456) a **SZAM** gombokkal.
7. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
 - ⇒ A zár kinyit, majd kb. 6 másodper után ismét bezár.



8. A sülllesztett fejű imbuszcavarral rögzítse az elemtartót.
9. Ismétlje meg az előző lépéseket minden zárnál.

A legkisebb gyári számú zár lesz a főzár, a gyári számok azonosítását lásd a Hibaelhárítás fejezetben.

A kijelzőn a ZARVA és a zár pozíciószáma jelenik meg. A főzár az -1- zár.

Az alárendelt zárok sorszáma -2-től -14-ig. A zárok számának kiosztása véletlenszerű.

A zár pozíciók kívánt összerendelését a főzárral az eszközkészítő „ATHELYEZ” parancsával kell elvégezni.

Ha a széfzár rendszerhez eBox is kapcsolódik, azt automatikusan az -1- zárhoz párosítja.

14.8.2 Meleg csatlakoztatás



Áramkimaradás vagy a Freeze parancs KI beállítása után a zárrendszer újra inicializálja magát.

A széfzár rendszer úgy viselkedik, mint ha a hideg csatlakoztatással állították volna be. A legkisebb gyári számú zár lesz a főzár.

Annak megakadályozására, hogy a széfzár rendszer megváltoztassa a zár pozíciókat, az első zár csatlakoztatása után a Freeze beállítását BE-re kell állítani. Az első zár lesz a főzár. A széfzár rendszer további beállításához a Freeze beállítását KI-re kell módosítani.



Az áramkimaradás esete: az elemek kimerültek, a hálózati feszültség kiesett, vagy az elemeket kikapcsolt hálózati feszültség mellett cserélik.

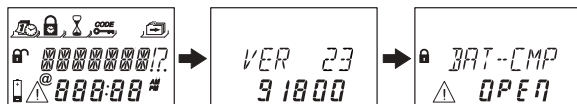


Ügyeljen az elemek polaritására.
Mielőtt a széfzár rendszert beköti, csak 1 beviteli egység elemtartójába helyezzen elemeket.

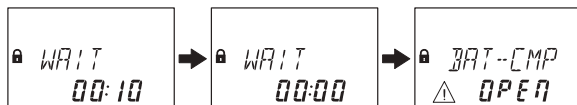
Feltételezett, hogy a zárokban csak a gyári beállítások vannak.
A főzáron a Freeze és a Zár info funkciók kikapcsolt állapotúak.

A beviteli egység és a főzár összekapcsolása

1. Óvatosan húzza ki ütközésig az elemtartót.
2. Helyezzen 3 db professzionális DURACELL® industrial alkáli elemet a tartóba a fészkekben levő jelölésnek megfelelően.
3. Csatlakoztassa a 6-pólusú csatlakozóról jövő kábelt az -1- zár beviteli egységének X1 csatlakozójára.
 - ⇒ Az -1- zár lesz a főzár.
 - ⇒ A zár bekötése után lefuttat egy teszt rutint.
Az alábbi képernyők jelennek meg egymás után és sípolás hallatszik. A verziószám változhat.



4. Csatlakoztatja az elemtartót.
5. Várja meg, amíg ismét megjelenik az ELEM-T NYITVA hibaüzenet.



6. Az érvényes Mester kód bevitelével nyugtázza a hibaüzenetet (a gyári: 00123456) a **SZAM** gombokkal.
 7. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
- ⇒ A zár nyit. A zár kb. 6 másodperc után ismét bezár.



8. A süllyesztett fejű imbuszcsavarral rögzítse az elemtartót.

Az alárendelt zárok csatlakoztatása

1. Csatlakoztassa az -1- zár X2 csatlakozójáról jövő kábelt a -2- zár X1 csatlakozójára.
 2. Ismételte meg a lépéseket a többi alárendelt záron is.
- ⇒ Lefuttat egy teszt rutint.
Ha megjelenik az ELEM-T NYITVA hibaüzenet, adja meg a Mester kódot.

A zárok és az opcionális eBox csatlakoztatása

1. Csatlakoztassa az utolsó zár X2 csatlakozójáról jövő kábelt az eBox X3 csatlakozójára.
 2. A 20-pólusú dugóval csatlakoztassa a tápegységet az eBoxhoz.
 3. Csatlakoztassa az eBox tápegységét a hálózatra.
- ⇒ Ha a széfzár rendszerhez eBox is kapcsolódik, azt automatikusan az -1- zárhoz párosítja.
4. Ismételte meg a lépéseket a második opcionális eBoxnál is.

Az opcionális külső tápegység csatlakoztatása

1. Csatlakoztassa a külső, 6 V DC tápegységet az utolsó zár X2 csatlakozójához.
2. Csatlakoztassa a tápegységet a hálózatra.

Második, opcionális beviteli egység csatlakoztatása

1. Csatlakoztassa az utolsó zár X2, vagy az eBox X4 csatlakozójáról jövő kábelt a második beviteli egység 6-pólusú csatlakozójára.
2. Ne helyezzen elemeket a második beviteli egység tartójába.

A széfzár rendszer a melege csatlakoztatás befejezése után

A kijelzőn a ZARVA és a zár pozíciószáma jelenik meg. A főzár az -1- zár. Az alárendelt zárok sorszáma -2-től -14-ig. A zár pozíciók kiosztása a zárok csatlakoztatási sorrendjének felel meg.

14.8.3 Bekötési opciók

Az ajtó érintkező bekötése

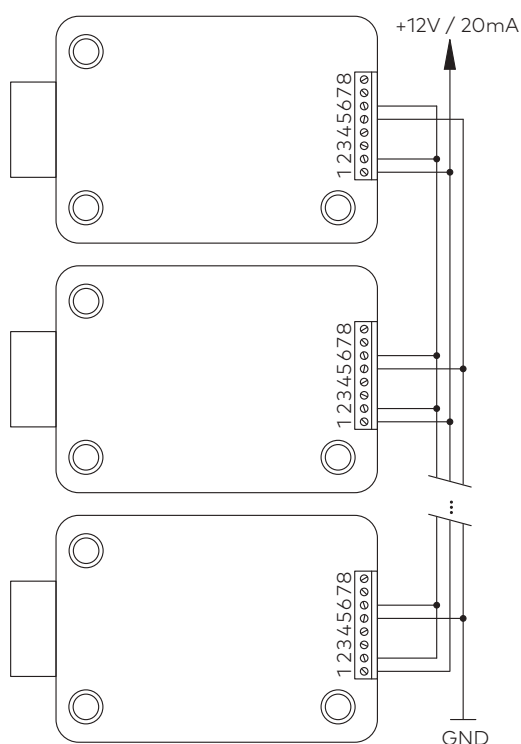


Több zár összekapcsolása

Példa arra, hogy egyszerre 1 zár nyit a 3 záras széfzárban.

Az alábbiakat kell beállítani az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverben:

- 2-es kimenet = nyelv vagy motor nyitva
- 1-es bemenet = vezérelt tiltás



14.9 A zár bekötésének ellenőrzése

Követelmények:

A bekötés ellenőrzéséhez az összes ajtónak és fióknak nyitva kell lennie.

Ha a bekötés ellenőrzése közben folyamatosan megjelenik a LINE OFF hibaüzenet:

- Győződjön meg róla, hogy az összes csatlakozó kábel megfelelően legyen csatlakoztatva.
- Győződjön meg róla, hogy az összes csatlakozó kábel sértetlen.
- Bontsa a kábel csatlakozásokat és ha szükséges, cserélje ki.
- Csatlakoztassa ismét a csatlakozó kábeleket.
- Győződjön meg róla, hogy új elemet helyezett az elemtartóba, lásd az eszközkezelőt (busz rendszer tesztje).
- Ha más hibaüzenet jelent meg, nézze meg a Hibaelhárítás.

14.10 Az eBox bekötésének ellenőrzése

A felszerelés befejezése után az Axessor CIT elektronikus széfzár:

- ellenőrzi a bekötést,
- az inicializáció után, ha csatlakoztattak hozzá eBoxot is, a zöld LED másodpercenként 2x felvillan.

15 Konfigurálás

15.1 Programozási mód

A Programozási módban lehet megváltoztatni a gyári paramétereket, beállításokat, kódokat és egyéb funkciókat.
A programozási szinttől függ, hogy milyen kódra van szükség.

15.1.1 A fő zár menüjének áttekintése



Az alárendelt záruk funkcióválasztéka eltér a főzárétól. Nem érhető el a ZÁR INFÓ és a FREEZE funkció.



Jel	Menü	Funkció	Almenü
	IDO	az idő, dátum és idő formátum beállítása	IDO DATUM DE/DU DST

Jel	Menü	Funkció	Almenü
	PROGRAM	Zárési periódusok konfigurálása	IMM-TL HETI SZABADS TL-INT TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	KESLELT	Késleltetési idők konfigurálása	KESLELT 1 KESLELT 2 KESLELT 3 KESLELT 4 NYITABL NRTD HM D-ALARM DUP KOD bank BLT OPN bank BLT OPN cit PROCTIM cit KESLELT cit TAMADAS cit
	KOD	kódok módosítása	MESTER MANAGER FELHASZ FUTAR SHELVE
	EGYEB	egyéb funkciók elérése	NYELV KESZULEK KIKAPCS HANGERO NYITVA síp NYITABL sípolás KESLELT síp D-ALARM síp VARAKOZ infó NYELV infó ZÁR infó KOD ZAR bank TAMADAS bank DUP KOD bank ONE SC4 bank ID0ZAR cit NRTD cit IDO cit WAKE UP FREEZE

15.1.2 A Programozási mód elérése

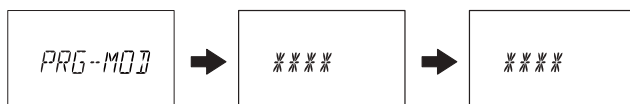


A Programozási mód csak nyitott zárnál érhető el.
A konfigurálás közben a zárnak nyitva kell maradnia.

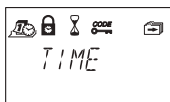
1. Nyissa ki a zárat.



2. Nyomja meg a **MODE** gombot.



3. A **SZAM** gombokkal vigyen be egy kódot, pl. 00023054.
4. Az **ENTER** gombbal nyugtázza a kódot.



- ⇒ A zár most Programozási módban van.
- ⇒ A fő menü látszik.
- ⇒ A fő menü tartalma a bevitt kódtól függ.

15.1.3 A beállítások módosítása és mentése



Lehetőség van a módosítási párbeszédet bármikor mentés nélkül megszakítani.

A **DEL** vagy **INFO/ESC** gombok egyszeri vagy többszöri megnyomásával, a menübe vagy almenübe való belépés előtt.

1. Válassza ki a menüben a kívánt beállítást, pl. "idő".
2. Nyomja meg az **Enter** gombot.



3. A kívánt beállítás kiválasztásával állítsa be annak értékét.



4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
 5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
 6. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
- ⇒ Rövid időre megjelenik az "ELFOGAD" üzenet és a beviteli egység a megfelelő almenüre vált.

15.1.4 Kilépés a Programozási módból

1. A **DEL** vagy **INFO/ESC** gombok többszöri megnyomásával visszatér a működési módba.

15.1.5 IDO menü

15.1.5.1 Az idő beállítása

Azonosítás: Mester kód

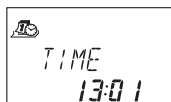


A programozás lehetővé tételéhez a zárnak nyitva kell lennie a teljes programozási folyamat alatt.

1. Válassza az IDO almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
- ⇒ Megjelenik a jelenleg beállított idő.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki az órát és adja meg az új értékét.
4. Nyugtázza az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a perceket is.
6. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
7. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.5.2 A dátum beállítása

Azonosítás: Mester kód

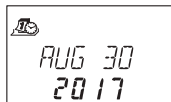


A hét napjait és a szökőéveket automatikusan kiszámítja a nemzetközi naptár segítségével (a naptár határai: Jan-1-2000 ... Dec-31-2099).

1. Válassza a DATUM almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ Megjelenik a jelenleg beállított dátum.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a jelenlegi hónapot.
4. Az **ENTER** gomb megnyomásával nyugtázza és lépjen tovább a napokra.
5. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a napot.
6. Az **ENTER** gomb megnyomásával nyugtázza és lépjen tovább az évre.
7. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki az évet.
8. Nyugtázza az **ENTER** gomb megnyomásával.
9. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
10. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ Rövid időre megjelenik az **ELFOGAD** üzenet és a beviteli egység a DATUM almenüre vált.

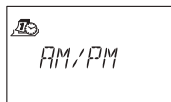
15.1.5.3 Az időformátum beállítása AM/PM

Azonosítás: Mester kód



Az „AM/PM ON” beállítással az időt 12 órás formátumban mutatja (1:00 - 12:59).
Az „AM/PM OFF” beállítással az időt 24 órás formátumban mutatja (00:00 - 23:59).

1. Válassza az **AM/PM** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a jelenleg beállított dátumformátum.

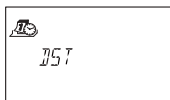


3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az **ON** vagy **OFF** beállítást
4. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
5. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.5.4 A nyári időszámítás DST beállítása

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **DST** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ Megjelenik az automatikus DST.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az **ON** vagy **OFF** beállítást.
4. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
5. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.6 PROGRAM menü

15.1.6.1 Azonnali Időzár aktiválás

Ezzel a beállítással lehetőség van zárási periódus aktiválására, azonnali hatással. Ha a zárta bezárták, a beállított időtartam lejártáig nem lehet kinyitni. Az Azonnali Időzár nincs kapcsolatban a dátummal / idővel. Az Azonnali Időzár átugrása csak akkor lehetséges, ha a Mester beállították, hogy a "Mester felülírhatja az Azonnali Időzárát".

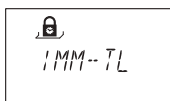


Az Azonnali Időzár maximális értéke 144 óra.
Az Azonnali Időzár időtartama az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel korlátozható.
Az idő 000:00-ra állítása kikapcsolja az Azonnali Időzárát.



A Menedzser kódok gyári beállítása "aktiválhatja az Azonnali időzárát": BE.
A Menedzser kódok "aktiválhatja az Azonnali Időzárát" beállítása az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverben állítható be.
A Felhasználói kódok gyári beállítása, mellyel "aktiválhatja az Azonnali időzárát", ki van kapcsolva OFF.
A Felhasználói kódok "aktiválhatja az Azonnali Időzárát" beállítása az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverben állítható be.

1. Válassza a **ZARAS** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza adja meg az órát és percet az Azonnali Időzár zárási periódusához.
4. A "ROGZIT?" párbeszédablakban válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
5. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.6.2 A heti zárási periódusok meghatározása



A zár konfigurálásától függően a Heti Zárási Periódusok hossza 1 perctől, 6 nap 23 óra 59 percig tarthat.

Legfeljebb 35 zárási periódus adható meg (ismétlésekkel).

A zárási periódusok alatt nem lehetséges a zár kinyitása (pl. nyitvatartási időn kívül).

15.1.6.2.1 Heti Zárási Periódus hozzáadása



Ha elérte a 35 zárási periódus megadását, továbbiakat nem tud bevinni.
A kijelző a továbbiakban nem reagál.

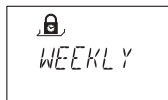


A nap és idő bevitele az AM/PM beállítástól függ.

Ha a formátum 12-órás (AM/PM ON), a hét napjai így számozottak: Vasárnap = 1, Hétfő = 2 ... Szombat = 7.

Ha a formátum 24-órás (AM/PM OFF), a hét napjai így számozottak: Hétfő = 1, Kedd = 2 ... Vasárnap = 7.

1. Válassza a **HETI** almenüt.

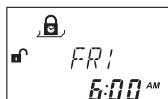


2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a száma.



3. Nyomja meg az **ENTER** gombot az új idő periódus beviteléhez.
4. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg a zárási periódus kezdetét jelentő órát és percet.
5. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
6. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg a zárási periódus végét jelentő órát és percet.



7. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
8. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
9. Más zárási periódusok megadásához ismétlje meg a 2-8. lépéseket vagy nyomja meg az **INFO/ESC** gombot a menüből való kilépéshez.

15.1.6.2.2 Adott Heti Zárási Periódus megváltoztatása



Lehetőség kell legyen a zár 2 Heti Zárási Periódus közötti kinyitására.
A Heti Zárási Periódusokat időrendben tárolja, hétfővel kezdődően. Lehetőség van Időzár konfigurálására az OTM kódokhoz az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel.

1. A Heti Zárási Periódus hozzáadása leírása szerint járjon el.
2. Az **ENTER** gomb új periódus választásához szükséges megnyomása helyett használja a **JOBB** vagy **BAL** nyilakat a megváltoztatni kívánt Heti Zárási Periódus kiválasztásához.
3. A kiválasztást az **ENTER** gomb megnyomásával nyugtázza.
4. Heti Zárási Periódus felülírása

15.1.6.2.3 Adott Heti Zárási Periódus törlése

1. Válassza a HETI almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ Megjelenik a száma.
3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a törölni kívánt Heti Zárási Periódus kezdőpontját.



4. Nyomja meg a **DEL** gombot.
5. A "TORLES" párbeszédablakban válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. A törlést az **ENTER** gomb megnyomásával nyugtázza.
⇒ Megjelenik a száma.

15.1.6.3 A Szabadsági Zárási Periódusok meghatározása

Ezzel a funkcióval lehetőség van 22 dátumhoz kapcsolt zárási periódus megadására. A zárási periódusok alatt nem lehetséges a zár kinyitása (pl. szabadság vagy nemzeti ünnepek alatt).

15.1.6.3.1 Szabadsági Zárási Periódus hozzáadása

Követelmények:

- A 2 Szabadsági Zárási Periódus között legalább 1 nap szünet kell legyen.
- Csak úgy van lehetőség 2 Szabadsági Zárási Periódust szünet nélkül megadni, ha az egyik ismétlődő, a másik egyszeri.



Az ismétlődő és egyszeri Szabadsági Zárási Periódusok szünet nélküli megadása esetén nagy a kizáródás kockázata.

Ha elérte a 22 Szabadsági Zárási Periódus megadását, továbbiakat nem tud bevinni. A kijelző a továbbiakban nem reagál.

1. Válassza a **SZABADS** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

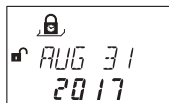
⇒ Megjelenik a száma.



3. Nyomja meg az **ENTER** gombot az új idő periódus megadásához.
4. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg a zárási periódus kezdetét jelentő évet, hónapot és napot.



5. A beállítás nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.
6. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg a zárási periódus végét jelentő évet, hónapot és napot.



7. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
8. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.6.3.2 Adott Szabadsági Zárási Periódus megváltoztatása

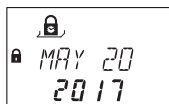
1. A Szabadsági Zárási Periódus hozzáadása leírása szerint járjon el.
2. Az **ENTER** gomb új periódus választásához szükséges megnyomása helyett használja a **JOBB** vagy **BAL** nyilakat a megváltoztatni kívánt Szabadsági Zárási Periódus kiválasztásához.
3. Szabadsági Zárási Periódus felülírása

15.1.6.3.3 Adott Szabadsági Zárási Periódus törlése

1. Válassza a **SZABADS** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a törölni kívánt Szabadsági Zárási Periódus kezdőpontját.



4. Nyomja meg a **DEL** gombot.
5. A "TORLES" párbeszédablakban válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.6.4 Időzár megszakítások meghatározása

Lehetőség van 8 db dátumhoz kapcsolt Időzár Megszakítás megadására. Az Időzár Megszakítások alatt lehetséges a zár kinyitása, a megadott zárási periódusok felülírásával (pl. Heti vagy Szabadsági Zárási Periódus).

A beállított Időzár Megszakításokat akkor is elmenti, ha már elmúlt a megadott dátumuk és idejük.

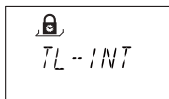
15.1.6.4.1 Időzár Megszakítás hozzáadása



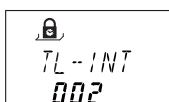
Az Időzár Megszakítás időtartama 144 órára korlátozott.

Ha elérte a 8 Időzár Megszakítás megadását, továbbiakat nem tud bevenni.
A kijelző a továbbiakban nem reagál.

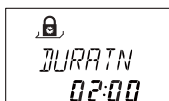
1. Válassza a **TL-INT** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ Megjelenik az Időzár Megszakítások száma.



3. Nyomja meg az **ENTER** gombot az új Időzár Megszakítás beviteléhez.
4. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg az Időzár Megszakítás kezdetét jelentő hónapot.
5. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
6. Ismétlje meg a lépéseket a nap és az év beállításához.
7. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg az Időzár Megszakítás kezdetét jelentő órát.
8. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
9. Ismétlje meg a lépéseket a percek beállításához.



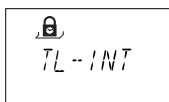
10. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg az Időzár Megszakítás hosszát jelentő perceket.
11. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
12. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
13. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.6.4.2 Adott Időzár Megszakítás megváltoztatása

1. Az Időzár Megszakítás hozzáadása leírása szerint járjon el.
2. Az **ENTER** gomb 3. pontban leírt megnyomása helyett használja a **JOBB** vagy **BAL** nyilakat a megváltoztatni kívánt Időzár Megszakítás kiválasztásához.
3. Időzár Megszakítás felülírása

15.1.6.4.3 Adott Időzár Megszakítás törlése

1. Válassza a **TL-INT** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a törölni kívánt Időzár Megszakítás kezdőpontját.



4. Nyomja meg a **DEL** gombot.

5. A "TORLES" párbeszédablakban válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.6.5 Idő alapú funkciók meghatározása

Lehetőség van 3 Idő alapú funkció meghatározására.
Mindegyik Idő alapú funkció az 1., 2. és 3. felhasználói csoportot támogatja.
Opcióként lehetőség van annak megadására, hogy az Idő alapú funkció mely napokon működjön.

7 különböző beállítása van:

- 1 kezdete időpont
- 2 vége időpont
- 3 Késleltetés
- 4 Dupla mód átváltása
- 5 Kód elutasítás
- 6 részleges zárás
- 7 heti

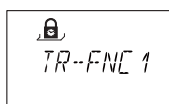
Idő alapú funkciók

	Érvényessége		
1. Idő alapú funkció	Mester (csak késleltetésre)	1. menedzser	11 ... 19
2. Idő alapú funkció	-	2. menedzser	21 ... 29
3. Idő alapú funkció	-	3. menedzser	31 ... 39 felhasználó

15.1.6.5.1 Idő alapú funkció hozzáadása



Ha elérte a 3 Idő alapú funkció megadását, továbbiakat nem tud bevenni.
A kijelző a továbbiakban nem reagál.



1. Válassza a **TR-FNC1**, **TR-FNC2** vagy **TR-FNC3** almenüt.
2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



⇒ Ha már meghatároztak Idő alapú funkciót, 000-nál nagyobb szám jelenik meg.

3. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
4. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg az Idő alapú funkció kezdetét jelentő órát.



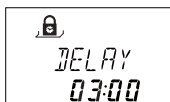
5. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
6. Ismételte meg a lépéseket a percek beállításához.
7. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal adja meg az Idő alapú funkció végét jelentő órát.



8. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
9. Ismételje meg a lépéseket a percek beállításához.



10. Nyitási késleltetés megadása esetén válassza a "BE" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
11. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.



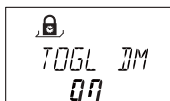
12. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a késleltetés perceit is.



Késleltetési idő beállításához csak percek lehet megadni.
Másodpercek megadása nem lehetséges.

A Késleltetési idő tartama 99 percre korlátozott.

13. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.



- ⇒ A Dupla Mód Átváltása megadásához válassza a "BE" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
- ⇒ Ha az **EGYEB** menüben Dupla módot állítottak be, a meghatározott idő alatt a Dupla mód kikapcsol.
- ⇒ Ha a Dupla módot kikapcsolták, a meghatározott idő alatt a Dupla mód bekapcsol.

14. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.



15. Ha a felhasználói csoportot ki kell kapcsolni (Kód elutasítás) válassza a "BE" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
16. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
17. A Részleges Zárás megadásához válassza a "BE" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.



18. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.



19. Ha az Idő alapú funkciót nem kell a hét minden napján használni, kapcsolja a **HETI** beállítást "BE" a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
20. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
21. Kapcsolja **BE** mindegyik napot, amin az Idő alapú funkció működjön.
22. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

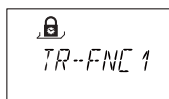
23. A következő napra lépve ismételve meg a folyamatot.
24. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
25. A beállítás nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.6.5.2 Adott Idő alapfunkció megváltoztatása

1. Az "Idő alapú Funkció hozzáadása" leírása szerint járjon el.
2. Az **ENTER** gomb 3. pontban leírt megnyomása helyett használja a **JOBB** vagy **BAL** nyilakat az Idő alapú funkciók és paraméterek kiválasztásához.
3. Idő alapú funkció felülírása

15.1.6.5.3 Adott Idő alapú funkció törlése

1. Válassza a **TR-FNC1**, **TR-FNC2** vagy **TR-FNC3** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



3. A **JOBB** gombbal ellenőrizze az összes aktivált Idő alapú funkció beállítását.
4. Válassza ki a törölni kívánt Idő alapú funkciót.
5. Nyomja meg a **DEL** gombot.
6. A "TORLES" párbeszédablakban válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
7. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.7 KESLELT menü

15.1.7.1 Késleltetési idő beállítása és kikapcsolása

KESLELT 1 ... almenü 4

Érvényes kód bevitele után a zár csak a beállított Késleltetési idő elteltével fog kinyitni. Lehetőség van az összes felhasználói csoportnak 0 (kikapcsolt, nincs Késleltetési idő) és 99 perc közötti Késleltetési idő beállítására.



A Késleltetési idő gyári beállítása kikapcsolt (értéke 00:00).

A Késleltetési idő legnagyobb beállítható értéke kisebb kell legyen, mint bármelyik 2 Heti Zárási Periódus közötti szünet.

A Futárkód bevitelével a zár a Késleltetési idő nélkül kinyitható.

Késleltetési idők

	Érvényessége		
1. késleltetési idő	Mester	1. menedzser	11 ... 19
2. késleltetési idő	-	2. menedzser	21 ... 29
3. késleltetési idő	-	3. menedzser	31 ... 39 felhasználó
4. késleltetési idő	-	4. menedzser	41 ... 49 felhasználó

1. Válassza az **IDOKES 1**, **IDOKES 2**, **IDOKES 3** vagy **IDOKES 4** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ Megjelenik a jelenleg beállított Késleltetési idő.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a Késleltetési időt.
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.



Lehetőség van Támadási Késleltetési idő konfigurálására mindegyik felhasználói csoporthoz az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel.

Lehetőség van Támadási Késleltetési idő konfigurálására OTM esetén.

A normál Késleltetési időtől eltérően lehetőség van a Támadási Késleltetési idő hosszabbra vagy rövidebbre állítására.

Lehetőség van a Késleltetési idők külső jellel történő elnyomására is. Ez az opció lehetővé teszi a zár nyitását Késleltetési idő nélkül (pl. az ATM ürítéséhez).

Támadási Késleltetési idők

	Érvényessége		
	Mester		
Támadási Késleltetési idő 1	Mester	1. menedzser	11 ... 19
Támadási Késleltetési idő 2	-	2. menedzser	21 ... 29
Támadási Késleltetési idő 3	-	3. menedzser	31 ... 39 felhasználó
Támadási Késleltetési idő 4	-	4. menedzser	41 ... 49 felhasználó

15.1.7.2 A Megerősítő Ablak testreszabása

NYITABL almenü

Annak megakadályozására, hogy a zár a meghatározott Késleltetési idő után automatikusan kinyíljon, a Megerősítő Ablak nyílik meg, ahol érvényes kódot kell bevinni korlátozott időn belül.



Ha a Menedzser Kódokat az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel úgy programozták, hogy a "Menedzser megváltoztathatja a Megerősítő Ablakot", a beállítás módosítása Menedzser kóddal lehetséges.



A Megerősítő Ablak gyári beállítása 5 perc.

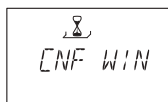
A legkisebb értéke 1 perc.

A Késleltetési idő legnagyobb beállítható értéke kisebb kell legyen, mint bármelyik 2 Heti Zárási Periódus közötti szünet.

A Megerősítő Ablakra beállított idő értéke használatos a Késleltetési Idő kihagyására a Futáskóddal, ha a aktív a "Futárkód nem nyit de kihagyja a Késleltetési időt" funkció.

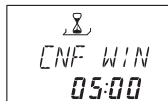
A Megerősítő Ablak kikapcsolása nem lehetséges.

1. Válassza a **NYITABL** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a jelenleg beállított megerősítési idő.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a megerősítési időt (1:00 és 99:00 perc között).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. A beállítás nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.7.3 Az NRTD konfigurálása

NRTD-HM almenü



Az NRTD gyári beállítása 0 perc.

Lehetőség van az NRTD felülírására OTM létrehozott kóddal (AS274). A funkciót az AS284-USBW programozó szoftverben kell bekapcsolni.

Ha a zárat bezárták, az NRTD-re beállított időtartam lejártáig nem lehet kinyitni.

1. Válassza a **NRTD-HM** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a jelenleg beállított NRTD (óra:perc).



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be az NRTD idejét (00:00 és 99:00 óra között).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.7.4 A Sípóló Késleltetési idejének konfigurálása az Ajtónyitási riasztáshoz

D-ALARM almenü

Azonosítás: Mester kód



A Sípóló Késleltetési ideje az Ajtónyitási riasztáshoz gyári beállítása OFF.
A Sípóló Késleltetési ideje az Ajtónyitási riasztáshoz gyári beállítása 3 perc.

Ha a zárat kinyitották, hangjelzéssel értesíti a használót ha letelt az ajtó nyitási ideje.

1. Válassza a **D-ALARM** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ Megjelenik a jelenlegi beállított Késleltetési idő az Ajtónyitási riasztáshoz (perc:másodperc).



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a sípóló Késleltetési időt az Ajtónyitási riasztáshoz (00:00 és 99.00 perc között).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. A beállítás nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.

15.1.7.5 Az ablak konfigurálása második kódhoz Dupla módban

DUP KOD bank almenü



A nyitóablak gyári beállítása 1 perc.

Dupla módban meghatározott időn belül második nyitási kódot kell bevenni.

1. Válassza a **DUP KOD bank** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ Megjelenik a jelenleg beállított idő (perc:másodperc).



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a második kód bevitelének idejét (00:15 és 02:30 között).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
6. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
7. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.7.6 A Zárnyelv nyitási idő konfigurálása Bank módban

BLT OPN bank almenü

Azonosítás: Mester kód



A Zárnyelv nyitási idő Bank Módban gyári beállítása 6 másodperc.

Ha a zárat Bank módban kinyitották, a Zárnyelv nyitási idő leteltével automatikusan bezáródik.

Lehetőség van megelőzni a zár automatikus zárását, ha ajtóérintkezőt vagy nyitott zárnyelv érzékelőt csatlakoztattak.

1. Válassza a **BLT OPN bank** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a jelenleg beállított Zárnyelv nyitási idő (perc:másodperc).



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a Zárnyelv nyitási idő (00:06 és 99:00 perc között).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.7.7 A Folyamat Idő konfigurálása OTM esetén

PROCTIM cit almenü

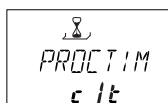
Azonosítás: Mester kód



A Folyamat Idő Ablak gyári beállítása 2:30 perc.

Ezzel a funkcióval lehet megadni azt az időt, amin belül azonosítás után be kell vinni a Nyitási Kódot OTM (ICS vagy OTC) esetén.

1. Válassza a **PROCTIM cit** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a jelenleg beállított ablak idő (perc:másodperc).



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be az ablak időt (01:00 és 99:00 perc között).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.7.8 Késleltetési idő beállítása OTM esetén

KESLELT cit almenü

Azonosítás: Mester Kód vagy Menedzser Kód



A Késleltetési idő OTM gyári beállítása 0 perc.

A Késleltetési idő beállításánál csak percek használhatók. Másodpercek megadása nem lehetséges.

A Késleltetési idő maximum időtartama 99 percre korlátozott.

A Futárkód bevitelére a zár a Késleltetési idő nélkül kinyit.

Ha OTM esetén érvényes kódot vittek be, a zár csak a Késleltetési idő letelte után fog kinyitni. Lehetőség van 0 (nincs Késleltetési idő) és 99 perc közötti Késleltetési idő beállítására.

1. Válassza a **KESLELT cit** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a jelenleg beállított Késleltetési idő.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a Késleltetési időt 00:00 (kikapcsolva, nincs Késleltetési idő) és 99:00 perc között).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.7.9 A Nyitási Késleltetési idő beállítása OTM támadási riasztás esetén

TAMADAS cit almenü

Azonosítás: Mester kód

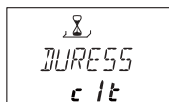


A Késleltetési idő OTM támadási riasztás gyári beállítása 99 perc.

A Késleltetési idő beállításánál csak percek használhatók. Másodpercek megadása nem lehetséges.

Ha OTM esetén Támadási kódot vittek be, a zár csak a támadási riasztási Nyitási késleltetési idejének letelte után fog kinyitni.

1. Válassza a **TAMADAS cit** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

- ⇒ Megjelenik a Nyitási késleltetési idő OTM támadási riasztás jelenlegi beállítása (óra:perc).



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a Nyitási késleltetési időt (00:00 és 99:00 perc között).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.8 KOD menü

15.1.8.1 A kódok felhatalmazása

Mind a 4 kódtípusnak (Mester, Menedzser, Felhasználó és Futár) más felhatalmazása van.

A változtatása 3 lehetőség van:

- egy kód aktiválása (A)
- egy kód módosítása (M) vagy
- egy kód törlése (D).

	Az egyes kódok tulajdonosai által végezhető változtatások			
	Mester kód	Megfelelő Menedzser kód	Megfelelő Felhasználói kód	Futárkód
Mester kód	M	-	-	-
Menedzser kód	A M D	M	-	-
Felhasználói kód	A M D	A M D	M	-
Futárkód	A M D	-	-	M

15.1.8.2 A Mester kód megváltoztatása

MESTER almenü

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **MESTER** almenüt.

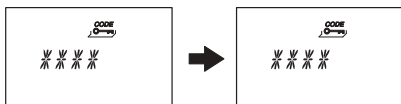


2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



3. Válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.

4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A **SZAM** gombokkal vigye be az új kódot.



6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
7. Rövid időre megjelenik a **MEGERŐS** kijelzés, hogy a felhasználó megerősítésül adja meg ismét a kódját.
8. A **SZAM** gombokkal vigye be újra a kódot.
9. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.8.3 A Menedzser Kódok beállítása

MANAGER almenü

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **MANAGER** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

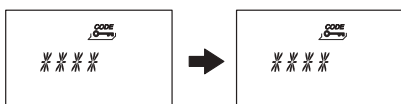


Csak akkor kell a **Menedzser** almenüt választani, ha a programozási módba Mester Kóddal vagy Menedzser Kóddal léptek be.

3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a beállítandó Menedzser Kódot.
⇒ A már aktivált Menedzser Kódok mint "FOGL" jelennek meg, a nem aktiváltak pedig "- - -" formában.



4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A **SZAM** gombokkal vigye be az új kódot.



6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
⇒ Rövid időre megjelenik a **MEGERŐS** kijelzés, hogy a felhasználó adja meg ismét a kódot.
7. A **SZÁM** gombokkal vigye be újra ugyanazt a kódot.
8. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.8.4 A Futárkód megváltoztatása

FUTAR almenü

Azonosítás: Mester kód

1. Ha Futárkóddal lépett be, kezdje az 5. lépésnél.
2. Válassza a **FUTAR** almenüt.



3. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



- ⇒ Az aktivált Futarkód mint "FOGL" jelenik meg.
A nem aktiv Futarkód "- - - -" formában.

4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A **SZAM** gombokkal vigye be az új kódot.



6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
⇒ Rövid időre megjelenik a MEGERŐS kijelzés, hogy a felhasználó adja meg ismét a kódot.
7. A **SZAM** gombokkal vigye be ugyanazt a kódot.
8. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.8.5 Kódok módosítása

Azonosítás: Saját vagy magasabb kód

Csak akkor kell az 1 - 6. lépést végrehajtani, ha a programozási módba a megváltoztatni kívántnál magasabb kóddal léptek be.

1. Válassza a **KOD** almenüt.



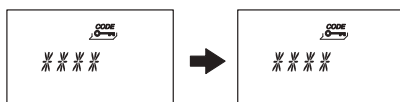
2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a megváltoztatni kívánt kódot (pl. Felhasználói Kód).



4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a megváltoztatni kívánt kódot (pl. 11-es Felhasználói Kód).
6. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
⇒ A felhasználót vagy a kód megváltoztatására szólítja fel, vagy nem.



7. Válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
⇒ A változtatást az **ENTER** gomb megnyomásával nyugtázza.
8. A **SZAM** gombokkal vigye be az új kódot.



9. A változtatást az **ENTER** gomb megnyomásával nyugtázza.
⇒ Rövid időre megjelenik a MEGERŐS kijelzés, hogy a felhasználó adja meg ismét a kódot.
10. A **SZAM** gombokkal vigye be ugyanazt a kódot.
11. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.8.6 Egy kód törlése

Azonosítás: a sajátnál magasabb kód



A Mester Kód nem törölhető.

A Menedzser Kód törlése nem változtatja meg az érintett Felhasználói Kódok csoportját.

1. Válassza a **KOD** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a megváltoztatni kívánt kód típust (pl. felhasználói).
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a megváltoztatni kívánt kódot (pl. 11-es Felhasználói Kód).



6. Nyomja meg a **DEL** gombot.

⇒ A felhasználót vagy a kód törlésére szólítja fel, vagy nem.



7. Válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
8. A törlést az **ENTER** gomb megnyomásával nyugtázza.

15.1.8.7 Az elektronikus széfzár alaphelyzetbe állítása

NULLAZ almenü



A Nullás funkcióval lehetőség van az elektronikus széfzár gyári beállításokra való visszaállítására (Bank Mód).

Minden kód törlődik és az olyan paraméterek, mint a Késleltetési idő, Időzár Funkciók, Dupla Mód a gyári értékre áll.

A dátum/idő, a számláló kezdőérték és az auditálás változatlan marad.



Ne feledje, hogy minden adat elvész, amikor az elektronikus széfzárat visszaállítja a gyári beállításokra.

Ajánlott minden adatról mentést készíteni az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel, mielőtt alaphelyzetbe állítja. Ne feledje, hogy a kódok nem menthetők.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **NULLAZ** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



⇒ A felhasználót vagy az alaphelyzetbe állításra szólítja fel, vagy nem.

3. Válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.

4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Minden adatot a gyári értékére állított.

15.1.9 EGYEB menü

15.1.9.1 A kijelző nyelvének megváltoztatása

A kijelző gyárilag angolra van állítva.

Lehetőség van a kijelző nyelvének megváltoztatására a beviteli egységen ill. az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverben.



Lehetőség van a kijelző nyelvének megváltoztatására az egyéb menüben, kód megadása nélkül.

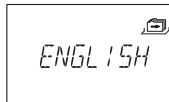
Azonosítás: Mester Kód vagy bármelyik Menedzser Kód

1. Válassza a **NYELV** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ A kijelző jelenleg beállított nyelve jelenik meg.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a kijelző kívánt nyelvét.

4. A kijelző kiválasztott nyelvét az **ENTER** gomb megnyomásával nyugtázza.

5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.

6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.2 A széfár rendszer kezelése az Eszközkezelővel



A főzár funkcióválasztéka eltér az alárendelt zárukétól.

Az alárendelt zár eszközkezelője csak két csatlakoztatott eszközt mutat: a beviteli egységet és az alárendelt zárat.

Az alárendelt zár csak a típust, a verziószámot, a gyári szám utolsó 8 jegyét és az egyedi 5-jegyű számot tudja ellenőrizni, amit az AS284-USBW vagy AS284-NETW programozó szoftverrel kell konfigurálni.

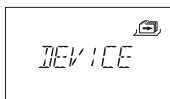
A vonatkozó alárendelt zár és a beviteli egység buszrendszerének tesztje lefuttatható.

Az eszközkezelő végez minden funkciót:

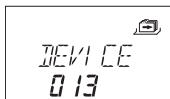
- A csatlakoztatott egységek számának ellenőrzését (záruk, eBoxok és beviteli egységek)
- Egyszerű buszrendszer teszt futtatása
- A kiválasztott záruk más pozícióba mozgatása

Azonosítás: Mester kód

1. A főzáron válassza a **KESZULEK** almenüt.



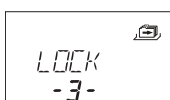
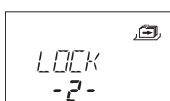
2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



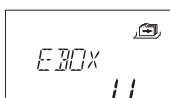
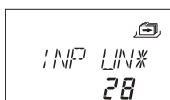
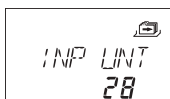
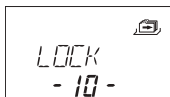
⇒ Az eszközkészlet megmutatja a széfzár rendszerhez kapcsolt összes egység számát.

3. A **Jobbra** nyíllal válassza ki a kívánt eszközt.

⇒ A kijelzőn megjelennek a kiválasztott eszközök.



⇒ A kijelzőn legfeljebb 14 alárendelt zár jelenik meg.



4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.2.1 A zár paraméterek megadása és a buszrendszer tesztje

2 lehetőség van:

- A zár paramétereinek ellenőrzése a kívánt zár zárlistából való kiválasztásával
- Buszrendszer ellenőrzés végrehajtása a széfzár rendszeren



A buszrendszer tesztjénél minden 40 fölötti számláló érték jó eredmény. Van kapcsolat a tesztelt eszközzel.

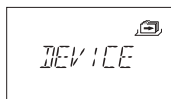
Ha a számláló értéke 000 és 040 között van, ajánlott ellenőrizni az eszköz bekötését.



A főzár eszközkészletje megmutatja a széfzár rendszerhez kapcsolt összes egység számát. Az alárendelt zárok eszközkészletje 002-t mutat (a beviteli egységet és az alárendelt zárat).

Azonosítás: Mester kód

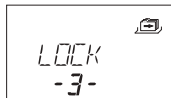
1. Válassza a **KESZULEK** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

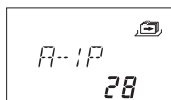
⇒ Az eszközkezelő megmutatja a széfzár rendszerhez kapcsolt összes egység számát.

3. A **Jobbra** nyíllal válassza ki a kívánt eszközt.



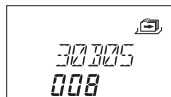
⇒ A kijelzőn megjelenik a kiválasztott eszköz.

4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



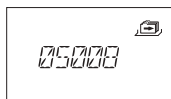
⇒ A kijelzőn a széfzár típusa és a verziószám látható.

5. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



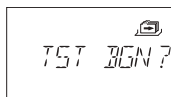
⇒ A választott zár gyári számának utolsó 8 jegye jelenik meg.

6. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ Megjelenik az egyedi 5 számjegy. Alapbeállításban ez a gyári szám utolsó 5 jegye.

7. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ A kiválasztott eszköz buszrendszer tesztje indítható.

8. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Elindul a buszrendszer tesztje.

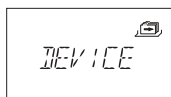
A számláló 000-ról indul és felfelé számlál a 360-as maximális értékig.

⇒ Megjelenik a teszt eredménye.

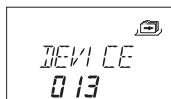
15.1.9.2.2 A kiválasztott zár mozgatása

Azonosítás: Mester kód

1. A főzáron válassza a **KESZULEK** almenüt.

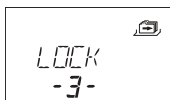


2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



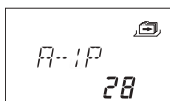
⇒ Az eszközkezelő megmutatja a széfzár rendszerhez kapcsolt összes egység számát.

3. A **Jobbra** nyíllal válassza ki a kívánt eszközt.



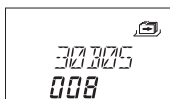
⇒ A kijelzőn megjelenik a kiválasztott eszköz.

4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



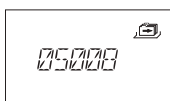
⇒ A kijelzőn a széfzár típusa és a verziószám látható.

5. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



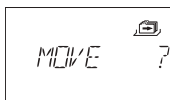
⇒ A választott zár gyári számának utolsó 8 jegye jelenik meg.

6. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ Megjelenik az egyedi 5 számjegy.
Ez a gyári szám utolsó 5 jegye.

7. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ A kiválasztott -3- zár más zár pozícióba mozgatható.

8. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a jelenlegi pozíció és a „MOZGATAS IDE”.

9. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki az új zár pozíciót.

10. Nyugtázza az új zár pozíciót az **ENTER** gomb megnyomásával.

11. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.

12. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.3 A sípoló hangerejének megváltoztatása

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **VOLUME** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a jelenlegi hangerő.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal állítsa be a hangerőt (000 esetén kikapcsolva, 001 kis 002 nagy hangerő).

4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.

6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.4 A Nyitási sípolás engedélyezése vagy kikapcsolása

A Nyitási sípolás funkció értesíti a használatot ha a széfajtó nyitva van vagy zárszerkezet nincs reteszelve.

20 másodpercenként 10 rövid sípolás hallatszik.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **NYITVA síp** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik az üzenet, hogy a sípolót be-vagy kikapcsolta.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az "ON" vagy "OFF" beállítást.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

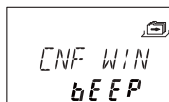
15.1.9.5 A Sípolás Megerősítő Ablak engedélyezése vagy kikapcsolása

Ez a beállítás határozza meg, hogy a Megerősítő Ablak aktiválásakor és várja a létrehozott megerősítő kódot a Késleltetési idő letelte után.

Az idő lejártát 60 másodpercenként 3 sípolás jelzi.

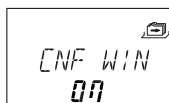
Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **NYITABL síp** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik az üzenet, hogy a sípolót be-vagy kikapcsolta.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az "ON" vagy "OFF" beállítást.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.6 A Késleltetési idő Hangjelzés engedélyezése vagy kikapcsolása

Ez a beállítás határozza meg, hogy a Nyitási késleltetési idő lejártát 60 másodpercenként 1 sípszóval jelzi-e.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **KESLELT síp** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
- ⇒ Megjelenik az üzenet, hogy a sípolót be-vagy kikapcsolta.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az "ON" vagy "OFF" beállítást.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.7 A Sípoló Ajtónyitási riasztás engedélyezése vagy kikapcsolása

Ez a beállítás szolgál az Sípoló Ajtónyitási riasztás engedélyezésére vagy kikapcsolására. Ha a beállítás aktív, a Nyitási késleltetési idő letelte után rövid időközönként ismétlődő hangjelzés hallatszik.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **D-ALARM** síp almenüt.
2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
- ⇒ Megjelenik az üzenet, hogy a sípolót be-vagy kikapcsolta.

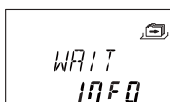


3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az **ON** vagy **OFF** beállítást.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.8 A Késleltetési idő engedélyezése vagy kikapcsolása

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **VARAKOZ info** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
- ⇒ Megjelenik a **VARAKOZ** üzenet.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az "ON" vagy "OFF" beállítást.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.9 A nyelv engedélyezése vagy kikapcsolása

Ez a funkció határozza meg, milyen menü nyelv érhető el.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **NYELV** info almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az "ON" vagy "OFF" beállítást.
4. Az **ENTER** gombbal léphet tovább a következő nyelvre.
5. Az "utolsó" nyelv megadása után a "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.10 A Zár Infó beállítása

Azonosítás: Mester kód

A Zár Infó funkcióval lehetőség van a zár pozíciójának kijelzésére (ZAR -1-) a széfzár rendszerben, vagy az ötjegyű egyedi szám mutatóására. Alapbeállításban ez a gyári szám utolsó 5 jegye.

1. A főzáron válassza a **ZAR INFO** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



⇒ Megjelenik a ZAR KI üzenet.

3. Válassza a **BE** lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
4. Nyugtázza a beállítást, és folytassa a „MENTES?” párbeszédet az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
6. Menti az új beállítást.

15.1.9.11 A Kód elutasítás engedélyezése vagy kikapcsolása

Magasabb kóddal lehetőség van meghatározott számú alacsonyabb kód elérésének tiltására.

A Kód elutasításra egy példa a "szabadnap".

Ez esetben a felhasználók egy részét meghatározott időre kizárja és akkor engedi vissza, amikor dolgozni kezdenek.

Lehetőség van bizonyos felhasználói csoportok elutasítására is (a megfelelő Menedzser kóddal vagy anélkül).

Azonosítás: Mester Kód vagy bármelyik Menedzser Kód

1. Válassza a **KOD ZAR bank** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik az 1. felhasználói csoport Kód elutasítási állapota.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a felhasználói csoportot vagy menedzsert.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.



5. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal aktiválhatja (**KOD ZAR BE**, hozzáférés letiltva) vagy tilthatja (**KOD ZAR KI**, hozzáférés engedélyezve) a Kód Elutasítást a választott felhasználói csoportra vagy menedzserre.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
7. A kiválasztott felhasználói csoportra és menedzserre ismételje meg a 2-5. lépést.

15.1.9.12 A Támadási Kód Funkció engedélyezése vagy kikapcsolása

TAMADAS bank almenü

Ez a funkció csak a Bank módban érvényes a Támadás kódra.
Az OTM Támadási kódját nem érinti.



Ha a támadási információt pl. az 1-es kimenetre küldi ki, ez eltérően fog viselkedni Bank Módban és Egyszeri Módban (OTM).

Viselkedés Bank Módban: A támadás felismerése után a kimenet alvó állapotból működő módba kerül.

A kimenet addig marad működő módban (a támadás jelzése), amíg támadási információ nélküli, érvényes kódot nem visznek be. A zár kinyit.

A kimenet csak a zár nyitása után megy vissza alvó módba.

Viselkedés OTM esetén: A támadás felismerése után a kimenet alvó állapotból működő módba kerül.

A kimenet legalább 1 percig működő módban marad, mielőtt automatikusan alvó módba megy vissza. A kimenet működő módban maradásának tényleges ideje függ a zár konfigurációjától, pl. Késleltetési idő, stb.



Lehetőség van a Késleltetési idő függetlenül beállítani a támadási Késleltetési időt (hosszabbra vagy rövidebbre).

Ha zárat külső riasztórendszerbe kapcsolták, a Támadási kód bevitele után csendes támadási riasztást ad ki.

A támadó nem érzékeli a riasztási jelet. Ha bekapcsolták a Támadási kód funkciót, a zár felismeri a támadás kódját. Ha a zárat Támadási kóddal nyitják, elindul a meghatározott Támadási Késleltetési idő.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **TAMADAS bank** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a Támadási kód jelenleg beállított állapota.
A Támadási kód gyári beállítását kapcsolja ki.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal aktiválja (**TAMADAS ON**) vagy kapcsolja ki (**TAMADAS OFF**) a Támadási kódot.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.13 A Dupla Mód engedélyezése vagy kikapcsolása

Lehetőség van a zár olyan beállítására, hogy a nyitáshoz 2 kódra legyen szükség. Ha a Dupla mód aktív, a zár nyitáshoz 2 feljogosított személy szükséges.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **DUP KOD bank** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik a Dupla Mód jelenlegi állapota a kijelzőn.
A Dupla Mód gyári beállítását kapcsolja ki.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal aktiválja (**DUP KOD ON**) vagy kapcsolja ki (**DUP KOD OFF**) a Dupla Módot.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.14 Az Egyszerhasználatos Kódok engedélyezése vagy kikapcsolása



Ha a zárat a Mester Kóddal nyitják, a kód változatlan marad (nincs automatikus törlés).

Ha a zárat a 40-es Menedzser Kóddal nyitják, a kód változatlan marad (nincs automatikus törlés).

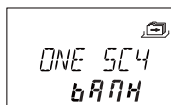
Ha a zárat a 4. csoport egyik Egyszerhasználatos Kódjával nyitják, a kód változatlan marad, ha az 1. csoport Késleltetési idejét "0" értékre állították és az Egyszerhasználatos Kódot vagy a Mester Kóddal vagy az 1. felhasználói csoport 1-ik kódjával vagy a Futárkóddal erősítették meg.

Ez a funkció határozza meg, hogy a 4. csoport kódjait Egyszerhasználatos Kódként használják-e.

Ha ezt a funkciót aktiválták, a 4. csoport kódjai csak egyszeri nyitásra érvényesek.

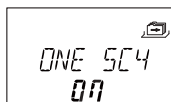
Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **ONE SC4 bank** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik az üzenet, hogy az Egyszerhasználatos Kódot be- (**ON**) vagy (**OFF**) kikapcsolta.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az **ON** vagy **OFF** beállítást.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

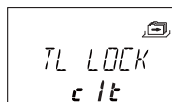
15.1.9.15 Az Időzár engedélyezése vagy kikapcsolása OTM esetén

Gyári beállításként nincs definiált Időzár Periódus az OTM kódokhoz

Ha Időzár Periódust akar használni, az OTM kódokat állítsa ON.

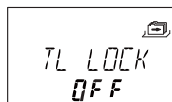
Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **IDOZAR cit** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjeleníti ha az Időzár Periódusok vonatkoznak az OTM kódokra **(ON)** vagy nem **(OFF)**.



3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az **ON** vagy **OFF** beállítást.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.16 Az NRTD engedélyezése vagy kikapcsolása OTM esetére



Ha aktiválták az NRTD-t, nem lehetséges Bank Módról OTM-re váltani a **DEL** gomb megnyomásával.

Gyári beállításként a Kódbeviteli Késleltetési idő (NRTD) az OTC-re vonatkozik.
Ha nem használja az NRTD-t, az Egyszerhasználatos Kódokat állítsa OFF.

Példa: A zárat Bank Módban használják, NRTD-vel.
Speciális esetekben Egyszerhasználatos Kódokat használnak a zár nyitásához.
Ezeket a kódokat a díszpécsertől kell kérni.



Egyszerre csak 1 funkció konfigurálható az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel, vagy a Távoli tiltás, vagy törölni a Kódbeviteli Késleltetési időt (NRTD).
Nem lehet egyszerre a két funkciót bekapcsolni.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **NRTD cit** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

⇒ Megjelenik az üzenet, hogy az NRTD-t be- **(ON)** vagy **(OFF)** kikapcsolta.



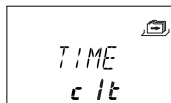
3. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az **ON** vagy **OFF** beállítást.
4. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
6. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.17 A pontos idő kijelzése

A beviteli egység LCD kijezőjén megjelenik egy OTM készlet az **IDENTIF** üzenet alatt. A pontos idő kijelzéséhez aktiválni kell (ON) a beállítást.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza az **IDO cit** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
3. Megjelenik az üzenet, hogy a pontos időt be- (**ON**) vagy (**OFF**) kikapcsolta.



4. A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza az **ON** vagy **OFF** beállítást.
5. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
6. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
7. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

15.1.9.18 Az Ébresztés mód beállítása Kevert módban.

Ezzel a funkcióval lehetőség van a széfzár Ébresztés módba kapcsolására OTM és Bank Módban is.

A beállítás az AS284-USB vagy AS284-NETW programozó szoftverrel történik. A gyári beállítása Bank mód.

15.1.9.19 A Freeze funkció beállítása



Annak biztosítására, hogy a kiválasztott zár maradjon a zár -1- (főzár), lehetőség van a Freeze funkció rövid időre BE-re állítására, ami aztán Freeze KI-re vált. A kiválasztott zárat főzárnak állítja be, ami áramkimaradás után is az marad. A főzárnál alacsonyabb gyári számú zárok alárendelt zárként kerülnek a zárlistába.



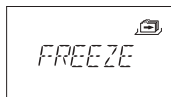
Ha a széfzár rendszerhez több mint 25 zárat kapcsoltak, az ERROR -16- hibaüzenet jelenik meg.

15.1.9.19.1 A Freeze Be beállítása

A főzár az -1- zár. Ha a Freeze BE funkciót bekapcsolták, több zár vagy eBox nem kerül a zárlistába. Új zár hozzáadása esetén megjelenik az ERROR -16- hibaüzenet. A párosított eBox áramkimaradás után is párosítva marad. Újabb eBox hozzáadása esetén azt nem párosítja az -1- zárral. Az -1- zár figyelmen kívül hagyja a további eBoxot. Az eszközkézelőben ezt az eBoxot felkiáltójel emeli ki.

Azonosítás: Mester kód

1. Válassza a **FREEZE** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



⇒ Megjelenik a **FREEZE KI** üzenet.

3. Válassza a **BE** lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.



4. Nyugtázza a beállítást, és folytassa a „MENTES?” párbeszédet az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
6. Menti az új beállítást.

15.1.9.19.2 A Freeze Ki beállítása

A legkisebb gyári számú zár lesz az -1-zár (a főzár). Ha bekapcsolták a Freeze Ki funkciót, további eszközöket (zár, eBox vagy beviteli eszköz) fog keresni és automatikusan a zárlistához adja.

Ha a széfzár rendszerhez eBox is kapcsolódik, azt automatikusan az -1- zárhoz párosítja. Ha a széfzár rendszerhez további eBox is kapcsolódik, a zár figyelmen kívül hagyja annak adatait. Az eszközzel az adott eBoxot felkiáltójel emeli ki. A tápfeszültség minden bekapcsolása után újra megtörténik a párosítás.

Azonosítás: Mester kód

1. A főzáron válassza a **FREEZE** almenüt.



2. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



⇒ Megjelenik a **FREEZE BE** üzenet.

3. Válassza a **KI** lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.



4. Nyugtázza a beállítást, és folytassa a „MENTES?” párbeszédet az **ENTER** gomb megnyomásával.
5. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
6. Menti az új beállítást.

16 Használat

16.1 Működési mód

Az elektronikus széfzárnak 3 működési módja van:

- csak Bank Mód (gyári beállítás)
- csak Egyszeri Mód (OTC, ICS, DM (ICS ÉS OTC), CIT)
- Kevert Mód (Bank mód és OTM)

Bank mód

Gyárilag az elektronikus széfzárat hagyományos elektronikus kódzárként való használatra állították be.

Bank Módban a zár a nyitási kód bevitele után kinyit.

egyszeri kód

OTC esetén az elektronikus zár a diszpécserközpont által generált kódot fogadja, egyszeri nyitásra.

Az OTC csak egyszeri nyitásra használható, időkorlát nélkül.

A felhasználók 4-jegyű kóddal azonosítják magukat a zárnál.

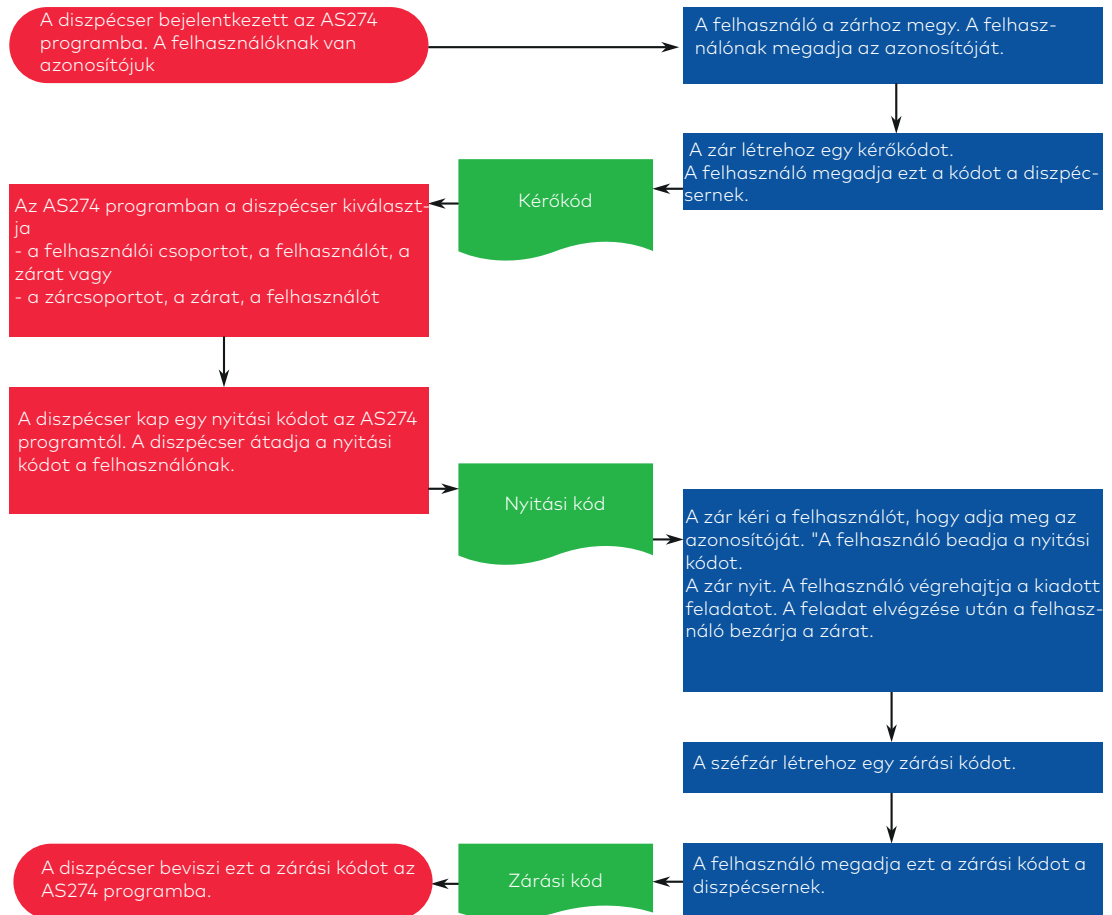


ICS mód

Az ICS mód biztosítja, hogy a felhasználó a helyszínen jelen legyen.

- 1 A felhasználó 4-jegyű kóddal azonosítja magát a zárnál.
- 2 A beviteli egység megjelenít egy 6-jegyű számot.
- 3 Ezt a számot kell továbbítani a diszpécserközpontba, a nyitási kód létrehozásához.

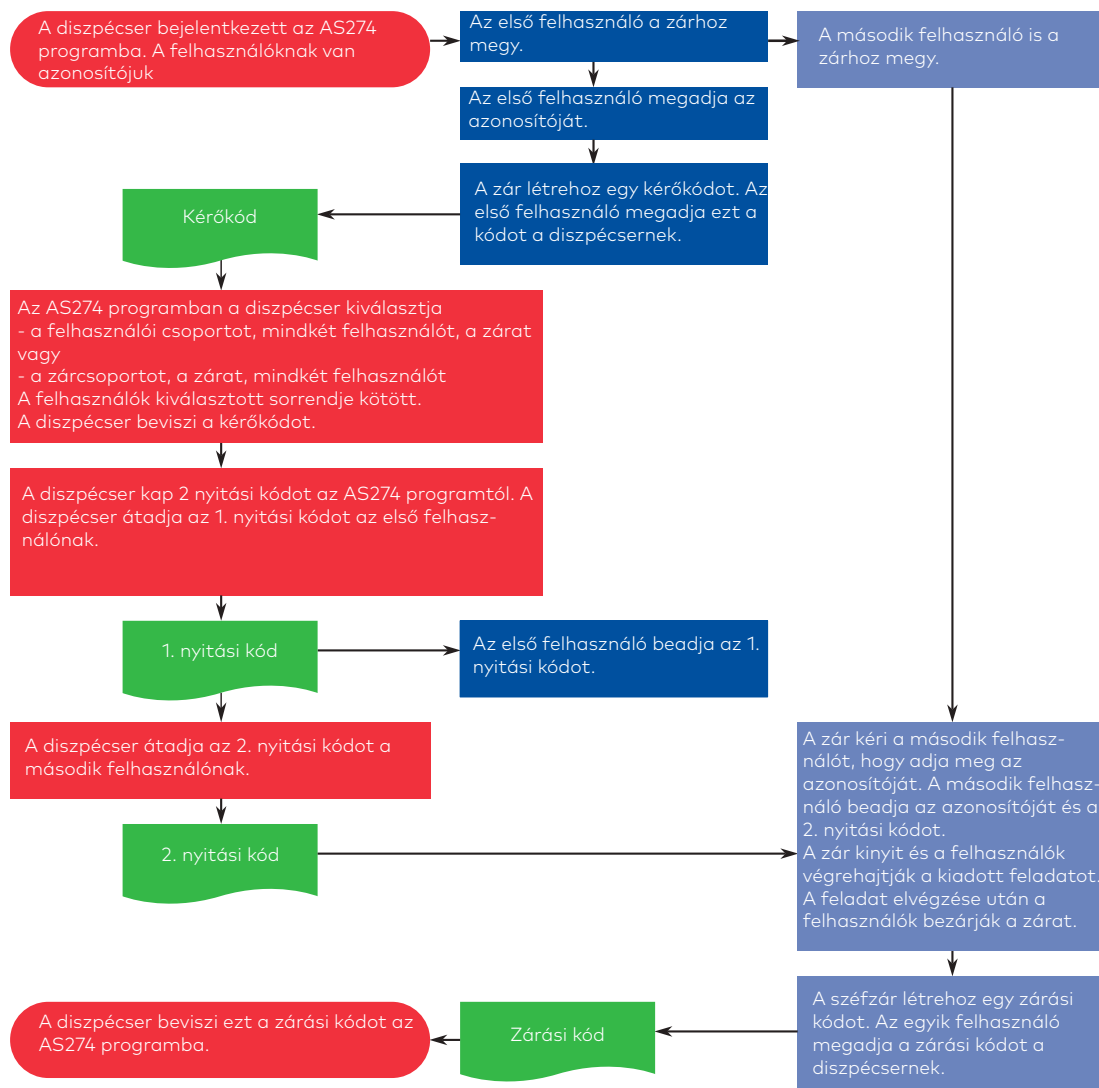
Az OTC-vel ellentétben, ez a nyitási kód csak a beállítható ideig érvényes.



Dupla mód

A Dupla mód a 2 OTC és ICS Módok kombinációja.

- 1 Az első felhasználó megadja saját azonosítóját a beviteli egységen.
- 2 A széfzár létrehoz egy kéréskódot.
- 3 A felhasználó megadja ezt a kéréskódot a diszpécserközpontnak.
A diszpécser csak az első felhasználótól kapott kéréskóddal tud nyitási kódot létrehozni.
Ez a mód biztosítja, hogy a felhasználó a helyszínen jelen legyen.
- 4 A diszpécser megadja a nyitási kódot az első és második felhasználónak.
- 5 Az első felhasználó beadja a saját nyitási kódját.
A zár nem nyit ki addig, amíg a második felhasználó meg nem adta saját azonosítóját.
- 6 A második felhasználó nem kap kéréskódot.
A második felhasználó is megadja saját azonosítóját és a 2. nyitási kódot a beviteli egységen.



Kevert mód

A Kevert Mód beállítása az AS280-INSW programmal.

A Kevert Mód kombinálja a Bank Mód és az OTM előnyeit.

Az OTM és Bank Mód közötti átváltást a záron levő **MODE** gombbal lehet megvalósítani.

Ha a zár OTM állapotban van, a kijelzőn "IDENTIF" jelenik meg.

A felhasználónak a 4-jegyű azonosítóját kell megadnia.

A **MODE** gomb megnyomásával a zár Bank Módba vált és az állapot megjelenik a kijelzőn (nyitva/zárva és az idő)

A Bank Módból OTM-be váltáshoz a felhasználónak a **DEL** gombot kell megnyomnia. Kevert Módban lehetőség van a zárat úgy programozni, hogy az OTM kód felülírja a Kódbeviteli Késleltetési időt (NRTD).

16.2 Kód bevitel



Lehetőség van az esetleges megfigyelőt megzavarni abban, hogy megjegyezze a kódunkat, miközben bevisszük.

Csak az első 7 és az utolsó számjegyet tekinti kódznak.

Követelmények:

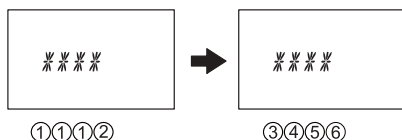
Ahhoz, hogy az esetleges megfigyelőt megzavarjuk abban, hogy megjegyezze a kódunkat, az alábbiakat kell tenni:

1. Vigye be az első 7 számjegyet és folytassa bármilyen számokkal.
2. Vigye be az utolsó számjegyet, pl. **00123458921031 ... 256**.
3. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

Bank Módban a kódot 2 db 4-jegyű számként lehet bevinni.

Az alábbi folyamattal lehet a zárat nyitni vagy belépni a Programozási Módba:

1. Ha szükséges, bármelyik gomb megnyomásával felébresztheti a kijelzőt.
⇒ Megjelenik a zár állapota, pl. "ZARVA".
2. A **SZAM** gombokkal vigye be a kódot, pl. 11123456.
⇒ Minden bevitt szám helyett egy csillag jelenik meg.



3. A bevitel nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.

16.3 A zárnyitási folyamat

A **BAL** vagy **JOBB** gombbal válassza ki a kívánt zárat.

Az alábbi feltételek mellett a zárat nem lehet kinyitni:

- Tiltás rossz próbálkozások után
- Aktív zárási időszak alatt (Azonnali Időzár, Heti vagy Szabadsági Zárási Períódusok)
- Ha az elemtartó nyitva van
- Ha Távoli tiltás van érvényben
- Ha aktív a kapcsolat a programozó szoftverrel
- NRTD alatt

16.3.1 Nyitási folyamat Bank Módban



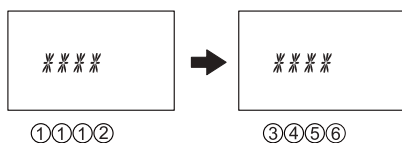
A nyitási folyamat aktivált Dupla Mód és Késleltetési idő funkciókra érvényes.
Ha sem a Dupla Mód, sem a Késleltetési idő nincs bekapcsolva, a zár hamarabb kinyit.

Ha 1 percig semmilyen gombot sem nyomnak meg, a kijelző kikapcsol.

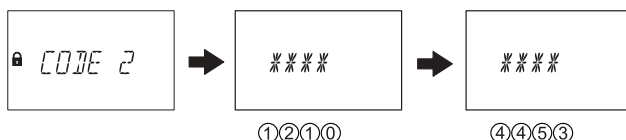
1. Ha szükséges, bármelyik gomb megnyomásával felébresztheti a kijelzőt.
⇒ A zár állapota látszik.



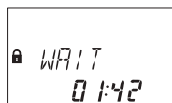
2. A **SZAM** gombokkal vigyen be egy kódot, pl. 11123456.
⇒ Minden bevitt szám helyett egy csillag jelenik meg.



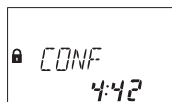
3. A bevitel nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.
4. Ha a beviteli egységet Dupla Módra állították, második kódot is meg kell adni.



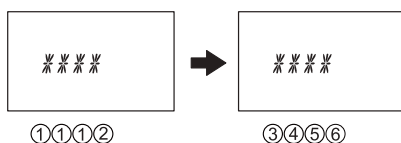
5. A bevitel nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.
6. Ha Késleltetési időt határoztak meg a nyitási kódhoz, megjelenik a Nyitási késleltetési idő ablak és a számláló a beállított Késleltetési időt kezdi számolni.
 - ⇒ Megjelenik a hátra levő idő.
 - ⇒ A Késleltetési idő számlálása közben 60 másodpercenként hangjelzés hallatszik. Ha lejárt az időzítés, másik hangjelzés mutatja a Nyitási késleltetési idő végét.



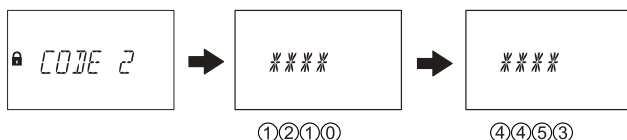
7. A Nyitási késleltetési idő letelt, megjelenik a Megerősítési Ablak. A számláló elkezd mérni a megerősítés idejét. Meg kell erősíteni a zár nyitásáig hátra levő időt.



8. Adja meg a nyitási kódot.



9. A bevitel nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.
10. Ha a beviteli egységet Dupla Módra állították, második kódot is meg kell adni.



11. A bevitel nyugtázásához nyomja meg az **ENTER** gombot.
 - ⇒ A zár nyit.



12. Nyissa ki a széfet.
 - ⇒ Ha szükséges, folytassa Programozási módban.

16.3.2 Nyitási folyamat ICS Módban

Ha 1 percreg semmilyen gombot sem nyomnak meg, a kijelző kikapcsol.

1. Ha szükséges, bármelyik gomb megnyomásával felébresztheti a kijelzőt.
 - ⇒ A zár állapota látszik.



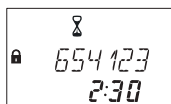
2. A **SZAM** gombokkal vigyen be a 4-jegyű azonosítót, pl.: 3512.
 - ⇒ Minden bevitt szám helyett egy csillag jelenik meg.



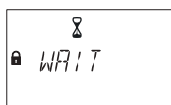
③⑤①②

3. Az azonosítót az **ENTER** gomb kétszeri megnyomásával nyugtázza.
 - ⇒ Ha csak egyszer nyomja meg az **ENTER** gombot, támadási riasztást ad ki.

- ⇒ 30 másodpercre megjelenik a kórkód képernyője, az ICS Módban szükséges speciális kórkóddal, pl.: 654123.



- ⇒ A hátra levő idő jelenik meg, ez alatt kell bevinni a nyitási kódot.
 - ⇒ A jelzett kórkódot kell továbbítani a diszpécserközpontba.
4. A **SZAM** gombokkal vigye be a diszpécserközponttól kapott nyitási kódot, pl. 123456.
 5. A kódot az **ENTER** gomb kétszeri megnyomásával nyugtázza.
 - ⇒ Ha csak egyszer nyomja meg az **ENTER** gombot, támadási riasztást ad ki.
 6. Ha Késleltetési időt határoztak meg a nyitási kódhoz, megjelenik a Nyitási késleltetési idő ablak és a számláló a beállított Késleltetési időt kezdi számolni.
 - ⇒ A Késleltetési idő számlálása közben 60 másodpercenként hangjelzés hallatszik.
 - ⇒ Ha lejárt az időzítés, másik hangjelzés mutatja a Nyitási késleltetési idő végét.



- ⇒ A zár nyit.



7. Nyissa ki a széfet.
 - ⇒ Ha szükséges, folytassa Programozási módban.



A Programozási Mód csak akkor érhető el, ha a konfigurálás közben a zár nyitva marad.

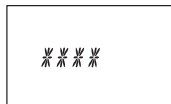
16.3.3 Nyitási folyamat OTC Módban

Ha 1 percig semmilyen gombot sem nyomnak meg, a kijelző kikapcsol.

1. Ha szükséges, bármelyik gomb megnyomásával felébresztheti a kijelzőt.
 - ⇒ A zár állapota látszik.

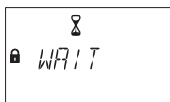


2. A **SZAM** gombokkal vigyen be a 4-jegyű azonosítót, pl.: 3512.
 - ⇒ Minden bevitt szám helyett egy csillag jelenik meg.



③⑤①②

3. Az azonosítót az **ENTER** gomb kétszeri megnyomásával nyugtázza.
 - ⇒ Ha csak egyszer nyomja meg az **ENTER** gombot, támadási riasztást ad ki.
4. A **SZAM** gombokkal vigye be a diszpécserközponttól kapott nyitási kódot, pl. 123456.
5. A kódot az **ENTER** gomb kétszeri megnyomásával nyugtázza.
 - ⇒ Ha csak egyszer nyomja meg az **ENTER** gombot, támadási riasztást ad ki.
 - ⇒ Ha Késleltetési időt határoztak meg a nyitási kódhoz, megjelenik a Nyitási késleltetési idő ablak és a számláló a beállított Késleltetési időt kezdi számolni.
 - ⇒ A Késleltetési idő számlálása közben 60 másodpercenként hangjelzés hallatszik.
 - ⇒ Ha lejárt az időzítés, másik hangjelzés mutatja a Nyitási késleltetési idő végét.



⇒ A zár nyit.



6. Nyissa ki a széfet.

⇒ Ha szükséges, folytassa Programozási módban.

16.4 A zárási folyamat

16.4.1 Zárási folyamat Bank Módban



A zár automatikusan záródik, ha a zárszerkezetet bezárják.

A széf kialakításától függően további tényezők lehetnek befolyással a zárási folyamatra.

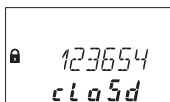
16.4.2 Zárási folyamat OTM Módban



Bármikor lehetőség van a legutóbbi zárási kód kijelzésére az egyéb menüben.

A zár automatikusan záródik, ha a zárszerkezetet bezárják.

Ha a zárat bezárták, 60 másodpercre megjelenik a kijelzőn egy 6-jegyű zárási kód. A mutatott zárási kódot továbbítani kell a diszpécserközpontba a zárás igazolásául.



17 Hibaelhárítás

17.1 Állapot jelzések az LCD kijelzőn



Ha többféle ok 1-nél több hibaüzenetet okoz, megjelenik az ELUTASI xx hibaüzenet, ahol a hibakódok összegződnek.

Példa: ELUTASI 12 = ELUTASI 04 + ELUTASI 08

ELUTASI 50 = ELUTASI 02 + ELUTASI 16 + ELUTASI 32

Állapotjelzés az LCD kijelzőn	Indok	Megoldás	Menü	Almenü
ELEM-T NYITVA	Az elemtartót kinyitották.	1. Győződjön meg arról, hogy az elemtartó zárva van. 2. Győződjön meg arról, hogy senki sem manipulálta a beviteli egységet. 3. Az üzenet törléséhez adja meg a Mester, bármelyik Menedzser vagy egy speciális funkciójú (Elem Kód) felhasználói kódot.	n/a	n/a
LINE OFF	időlegesen megszakadt a kapcsolat a beviteli egység és a zár között.	1. Várja meg, hogy a zár alvó módba kerüljön, majd ébressze fel az info gomb megnyomásával. 2. Ha az üzenet nem tűnt el automatikusan, vegye ki az elemeket, majd helyezze vissza azokat. 3. Ha az üzenet nem tűnt el automatikusan, húzza ki a csatlakozókábelt. Győződjön meg róla, hogy a csatlakozó kábel sértetlen legyen. Ha szükséges, cserélje ki. 4. Csatlakoztassa ismét a csatlakozókábelt. Győződjön meg róla, hogy a csatlakozó kábel megfelelően legyen csatlakoztatva. 5. Ha az üzenet nem tűnik el automatikusan, győződjön meg róla, hogy új elemeket helyezett vissza az elemtartóba. 6. Ha az üzenet továbbra sem tűnik el, hívja fel a szállító műszaki tanácsadót.	n/a	n/a
ID ERROR	A Mester Kód azonosítója nem 00	Győződjön meg arról, hogy a kód első 2 számjegye megfelel az azonosítónak.	KOD	MESTER
	A Menedzser Kódok azonosítója nem 10, 20, 30 vagy 40			MANAGER
	A Felhasználói Kódok azonosítója nem 11 ... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49 felhasználó			FELHASZ
	A Futárkód azonosítója nem 90			FUTAR
ELUTASIT	Kód változás: A bevitt kód nem egyezik meg az előzőleg bevittel.	Győződjön meg róla, hogy ugyanazt a kódot vigye be kétszer.	KOD	MESTER
				MANAGER
				FELHASZ
				FUTAR

Állapotjelzés az LCD kijelzőn	Indok	Megoldás	Menü	Almenü
ELUTASI 02	Ismeretlen parancs: A kívánt funkció nem érhető el. A felszerelt részekeségek nem kompatibilisek.	Hívja fel a szállító műszaki tanácsadóit.	n/a	n/a
ELUTASI 04	A konfigurálás közben a zárat bezárták.	Győződjön meg róla, hogy konfigurálás közben a zár nyitva maradjon.	PROGRAM	Bármelyik almenü
ELUTASI 08	Hibás dátum (pl. szept. 31) Határon kívüli dátum (Jan. 31-2000 - Dec. 31-2099)	Adjon meg érvényes dátumot a határokon belül.	IDO	DATUM
	Az ablak az engedélyezett tartományon kívül esik (max. 6 nap, 23 óra, 59 perc)	Adjon meg rövidebb időablakot.	PROGRAM	HET
	Az ablak az engedélyezett tartományon kívül esik (max. 35 nap) Hibás dátum (pl. szept. 31) Határon kívüli dátum (Jan. 1-2000 - Dec. 31-2099)	Adjon meg rövidebb időablakot.	PROGRAM	SZABADS
ELUTASI 16	A következő heti Zárási Periódus kezdete előtt figyelmen kívül hagyták az összes késleltetés minimális idejét (megszakítás) +1 percet.	Adjon meg érvényes dátumot a határokon belül.	PROGRAM	HET
	A következő heti Zárási Periódus kezdete előtt figyelmen kívül hagyták az összes késleltetés minimális idejét (megszakítás) +1 percet.	Emelje a minimális időközt.	PROGRAM	SZABADS
	Figyelmen kívül hagyták a minimális periódust.	Adjon meg érvényes periódust. A periódus minimális idejét a Megerősítő Ablak és 1 további percnél a 2 késleltetési ideje (Késleltetési idő és Támadási Késleltetési idő) magasabb értékével összegezve számítják ki.	PROGRAM	KESLELT
ELUTASI 32	Megtelt a memória (meghatározták és bevitték a max. 35 Heti Zárási Periódust).	Győződjön meg róla, hogy ne legyen több mint 35 Heti Zárási Periódus.	PROGRAM	HET
	Megtelt a memória (meghatározták és bevitték a max. 22 Szabadsági Zárási Periódust).	Győződjön meg róla, hogy ne legyen több mint 22 Szabadsági Zárási Periódus.	PROGRAM	SZABADS
ELUTASI 64	Váratlan adathiba.	1. Próbálja újra. 2. Hívja fel a szállító műszaki tanácsadóit.	n/a	n/a
ELUTASI 128	A zár már nincs Programozási Módban. Ha 5 percig böngészte a menüt változtatás nélkül, a zár kilép a Programozási Módból.	Az 5 perc letelte előtt lépjen ki a Programozási Módból és lépjen be újra.	bármelyik	bármelyik
MOTHIBA	Mozgási hiba lépett fel a zárnyelv mozgása közben.	1. Indítsa újra a beviteli egységet az elemek kivételével. 2. Az elemek visszahelyezése előtt várjon 1 órát. 3. Győződjön meg róla, hogy a zárnyelv simán mozog. 4. Győződjön meg róla, hogy a zárnyelv nem ütközik mechanikai akadályba.	n/a	n/a

Állapotjelzés az LCD kijelzőn	Indok	Megoldás	Menü	Almenü
		5. Ha a hibaüzenet nem tűnik el, hívja fel a szállító műszaki tanácsadóit.		
HDW HIB	Hardver hiba	Járjon el a MOTHIBA 1-5 pontjai szerint.	n/a	n/a

17.2 A legkisebb gyári szám azonosítása

A zárok gyári száma hexadecimális szám.

A tízes számrendszer 10 számot használ: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

A hexadecimális (16-os) számrendszer 16 számot használ: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, D, E, F

A hexadecimális A ... F számjegyek átváltása a tízes számrendszerre: A értéke 10 és F értéke 15.

A legkisebb gyári számú zár azonosításához a számokat balról jobbra olvasva kell összehasonlítani a többi zár gyári számával.

Példák kétfázisú rendszerekre

	Gyári szám	Eredmény
Zár 1	43177 30B05 00A	Az 1. gyári szám kisebb a másodikonál.
Zár 2	43375 32FB3 023	

	Gyári szám	Eredmény
Zár 1	42984 2EA70 003	
Zár 2	42984 2EA6F 003	Az 2. gyári szám kisebb az elsőnél.

	Gyári szám	Eredmény
Zár 1	43375 30B05 00A	Az 1. gyári szám kisebb a másodikonál.
Zár 2	43375 30B05 0A0	

18 Javítás

18.1 Tisztítás



FIGYELEM

A felület és a beviteli egység belsejének károsodása

A beviteli egység agresszív tisztítószerrel, oldószerrel, csiszolóanyaggal vagy spray-vel történő tisztítása károsítja annak felületét és belső részeit.

- Ne használjon hidrogénperoxid tartalmú tisztítószeret.
- Ne használjon oldószert vagy csiszolóanyagot.
- Ne használjon spray-ket.
- Ne fújjon folyadékokat közvetlenül a felületre.
- Kerülje el, hogy folyadék kerüljön a beviteli egység belsejébe.



A beviteli egység tisztításához nedves, puha, nem szőszölő kendőt és semleges tisztítószeret használjon.

18.2 Elemcsere

A beviteli egység 3 db AA-LR6 alkáli elemmel vagy 3 db AA-FR6 lítium elemmel működik.



Ne feledje, hogy haladéktalanul cserélje ki az elemeket, ha megjelenik az "elem kimerült" jelzés.

Legkésőbb akkor kell kicserélni az elemeket, ha kijelzőn a "CHANGE BATT" felirat látható.

Az elemcsere után ismét állítsa be az időt és a dátumot.



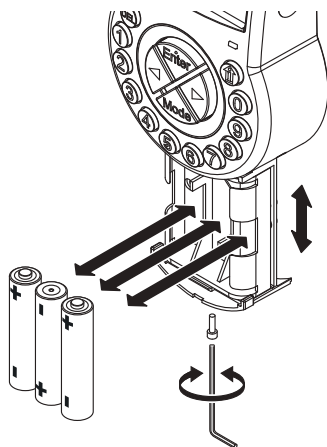
Áramkimaradás (nem volt elem a tartóban, vagy kimerült és kimaradt a hálózati feszültség) vagy a Freeze parancs KI beállítása után a zárrendszer újra inicializálja magát.

A széfzár rendszer úgy viselkedik, mint ha a hideg csatlakoztatással állították volna be.

A legkisebb gyári számú zár lesz a főzár.

Annak megakadályozására, hogy a széfzár rendszer megváltoztassa a zár pozíciókat, az első zár csatlakoztatása után a Freeze beállítását BE-re kell állítani. A rendszer a jelenlegi főzárat menti el.

A Freeze funkciót KI-re kell állítani.



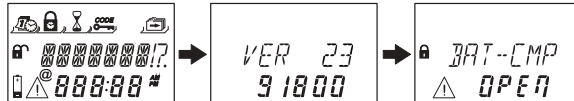
1. A beviteli egység alján vegye ki a csavart az elemtartóból.
2. Óvatosan húzza ki ütközésig az elemtartót.
3. Cserélje ki a 3 db régi elemet azonos típusú újakra (3 db AA-LR6 alkáli elem vagy 3 db AA-FR6 lítium elem).



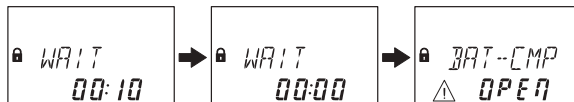
Ha a zár nem kap tápfeszültséget, a belső órája leáll és visszaáll az utolsó egész órára. A beviteli egység tápfeszültség-kimaradás ellen védett memóriájában minden más beállítás megmarad.

4. Amint behelyezte az elemeket az elemtartóba, lefut egy teszt folyamat.

⇒ Az alábbi képernyők jelennek meg egymás után és sípolás hallatszik. A verziószám változhat.



5. Zárja be és a csavarral rögzítse az elemtartót.
6. Várja meg, amíg ismét megjelenik az **ELEM-T NYITVA** hibaüzenet.



7. Az üzenet törléséhez adja meg a Mester, bármelyik Menedzser vagy egy elem hibaüzenet törlésére képes felhasználói kódot.
 - ⇒ A zár kinyit, majd a beállított működési idő után ismét bezár.
 - ⇒ A zár normál üzemben működik.
8. Ha nincs reakció a Mester, bármelyik Menedzser vagy egy elem hibaüzenet törlésére képes felhasználói kód bevitele után, nyitott ajtó mellett zárja be a zárat.
9. Ha a zár továbbra sem reagál, adja meg a Mester, bármelyik Menedzser vagy egy elem hibaüzenet törlésére képes felhasználói kódot.
10. Ismételje meg az előző 3 lépést a széfzár rendszer mindegyik zárán.

19 Karbantartás

19.1 Hibás zár cseréje

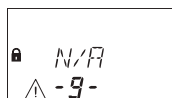
19.1.1 A hibás zár eltávolítása a széfzár rendszerből

Feltesszük, hogy most a -9- zár a hibás. A zárat le kell választani a buszról. A főzáron a Freeze és a Zár info funkciók az -1- záron (főzár) KI állapotúak.

Azonosítás: Mester kód

A hibás zár cseréje

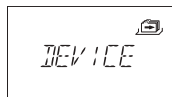
1. A -9- zárhoz navigáláshoz nyomja meg a **Jobbra** gombot.



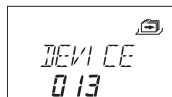
- ⇒ A kijelző azt mutatja, hogy a választott -9- zár nem érhető el. Lehetséges, hogy LINE OFF hibaüzenet jelenik meg. Néhány másodperc után a hibaüzenet eltűnik.

A hibás zár eltávolítása az eszközlistából

1. Nyissa ki az -1- zárat és akadályozza meg a zárását.
2. Lépjen be a Programozási módba.
3. Válassza az **EGYEB** menüt.
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. Válassza a **KESZULEK** almenüt.

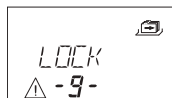


6. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



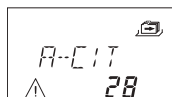
- ⇒ Az eszközkészlet megmutatja a széfzár rendszerhez kapcsolt összes egység számát.

7. A **Jobbra** nyíllal válassza ki a hibás eszközt.



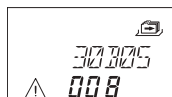
- ⇒ A kijelzőn megjelenik a hibás eszköz.

8. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



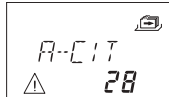
- ⇒ A kijelzőn a széfzár típusa és a verziószám látható.

9. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



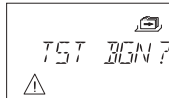
- ⇒ A hibás zár gyári számának utolsó 8 jegye jelenik meg.

10. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ Megjelenik az egyedi 5 számjegy. Alapbeállításban ez a gyári szám utolsó 5 jegye.

11. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ A kiválasztott eszköz buszrendszer tesztje indítható.

12. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ Eltávolíthatja a hibás, -9- zárat.

13. Nyomja meg az **ENTER** gombot.

14. A "ROGZIT?" párbeszédablakban válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.

15. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

⇒ A kijelzőn ELFOGAD jelenik meg.
A hibás zárat eltávolította az eszközlistából.

A hibás zár eltávolítása a biztonságos tárolóegységről

1. Távolítsa el a hibás zárat.

19.1.2 Új zár hozzáadása a széfzár rendszerhez

19.1.2.1 Új zár hozzáadása ha a Freeze KI



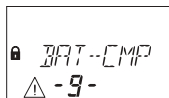
Ha több mint 1 zárat kell cserélni, használni kell a MOZGATAS IDE funkciót, hogy az új zárat a kívánt pozícióhoz adja hozzá.

Feltételezzük, hogy a -9- zár a hibás és eltávolították a széfzár rendszerből. A széfzár rendszer azt mutatja, hogy a -9- pozíció üres.

A főzáron a Freeze és a Zár info funkciók az -1- záron (főzár) KI állapotúak.
Új zárat ad hozzá a -9- pozícióhoz.

Azonosítás: Mester kód

1. Új zár hozzáadása a biztonságos tárolóegységhez.
2. Csatlakoztassa az első zár X2 csatlakozójáról jövő busz kábelt az új zár X1 csatlakozójára.
3. Csatlakoztassa az újonnan hozzáadott zár X2 csatlakozójáról jövő busz kábelt az alárendelt zár X1 csatlakozójára.



⇒ Pár másodperc után az új zárat automatikusan az üres -9- pozícióba helyezi.
A kijelző figyelmeztető üzenetet küld, hogy az új zár elemtartója nyitva van.

4. A zár működtetéséhez adjon meg elem kódot.

19.1.2.2 Új zár hozzáadása ha a Freeze BE

Az -1- záron (főzár) a Freeze funkció BE, a Zár Info funkció KI állapotban kell legyen.

Feltételezzük, hogy a -9- zár a hibás és eltávolították a széfzár rendszerből. A széfzár rendszer azt mutatja, hogy a -9- pozíció üres.
Új zárat ad hozzá a -9- pozícióhoz.

Azonosítás: Mester kód

Új zár hozzáadása

1. Új zár hozzáadása a biztonságos tárolóegységhez.
2. Csatlakoztassa az első zár X2 csatlakozójáról jövő busz kábelt az új zár X1 csatlakozójára.
3. Csatlakoztassa az újonnan hozzáadott zár X2 csatlakozójáról jövő busz kábelt az alárendelt zár X1 csatlakozójára.



- ⇒ Pár másodperc után az új zárat a -16- pozícióba helyezi.
A kijelző figyelmeztetést és hibaüzenetet mutat az újonnan hozzáadott zárról.

4. Addig nyomja a **BAL** vagy **JOBB** gombot, amíg a -16- zár pozíció hibaüzenete jelenik meg.



A Freeze funkció KI-re váltása

1. Nyissa ki az -1- zárat és akadályozza meg a zárását.
2. Lépjen be a Programozási módba.
3. Válassza az **EGYEB** menüt.
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. Válassza a **FREEZE** almenüt.



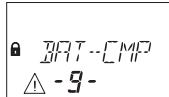
6. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
7. Válassza a KI lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.



8. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
9. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
10. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
11. A programozási módból való kilépéshez többször nyomja meg a **DEL** gombot.

Az új zár hozzárendelése az üres pozícióhoz

1. Várja meg amíg az új zárat automatikusan az üres -9- pozícióba helyezi.
2. Többször nyomja meg a **BAL** vagy **JOBB** gombot.



- ⇒ Az új zárat hozzárendelte az üres pozícióhoz, amikor a kijelző a nyitott elemtartóra figyelmeztet.

A Freeze funkció BE-re váltása

1. Nyissa ki az -1- zárat és akadályozza meg a zárását.
2. Lépjen be a Programozási módba.
3. Válassza az **EGYEB** menüt.
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. Válassza a **FREEZE** almenüt.



6. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
7. Válassza a **BE** lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.



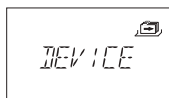
8. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
9. A "MENTES?" párbeszédablakban válassza az "igen" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.
10. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.
11. A programozási módból való kilépéshez többször nyomja meg a **DEL** gombot.

Az új zár működésének engedélyezése

1. A zár működtetéséhez adjon meg elem kódot.

19.2 A hibaüzenet eltávolítása a -16- zár pozícióról

1. Nyissa ki az -1- zárat és akadályozza meg a zárását.
2. Lépjen be a Programozási módba.
3. Válassza az **EGYEB** menüt.
4. Nyomja meg az **ENTER** gombot.
5. Válassza a **KESZULEK** almenüt.

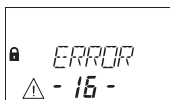


6. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



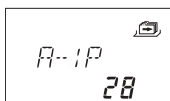
- ⇒ Az eszközkészlet megmutatja a széfzár rendszerhez kapcsolt összes egység számát.

7. A **Jobbra** nyíllal válassza ki a -16- zárat.



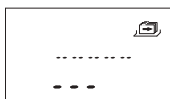
⇒ A -16- zár jelenik meg.

8. Nyomja meg az **ENTER** gombot.



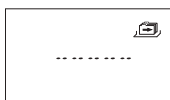
⇒ A kijelzőn a széfzár típusa és a verziószám látható.

9. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ A gyári szám utolsó 8 jegye helyett per jelek jelennek meg.
A zárat nem fogadta el a zárlistába.

10. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.



⇒ Az egyedi 5 számjegy helyett per jelek jelennek meg.
A zár nincs a zárlistában.

11. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.

⇒ A buszrendszer tesztjének üzenete jelenik meg.

12. Nyomja meg a **Jobbra** gombot.

⇒ A -16- zár eltávolítható.

13. A "ROGZIT?" párbeszédablakban válassza az "IGEN" lehetőséget a **BAL** vagy **JOBB** gombbal.

14. Nyugtázza a beállítást az **ENTER** gomb megnyomásával.

⇒ A kijelzőn ELFOGAD jelenik meg.
A -16- zárat eltávolította az eszközlistából.

20 Hulladékba helyezés



A használt elemeket ne helyezze a háztartási szemétbe.
Az elemeket a helyi előírásoknak megfelelően helyezze hulladékba.

A csomagolóanyagokat a helyi vagy nemzeti előírásoknak megfelelően kell megsemmisíteni vagy újra hasznosítani.

Élettartama végén a zárat és részegységeit vissza kell juttatni a gyártóhoz vagy egy gyűjtőhelyen kell leadni.

21 Pótalkatrészek és tartozékok

Pótalkatrész	Cikkszám
Axessor CIT beviteli egység	AXESSOR-CITIU
Axessor CIT zár egység	AXESSOR-CITLOCK
Axessor CIT rugós nyelvű zár egység VdS tanúsítvány nélkül	AXESSOR-CITLLOCK
Tartalék WiBu hardverkulcs az AS284-W rendszergazdai hardverkulcshoz	AS284-AW
Tartalék hardverkulcs az AS284-W telepítői hardverkulcshoz	AS284-INSW
AS284-W programozó szoftver virtuális hardverkulccsal	AS284-INSWV
Tartalék WiBu hardverkulcs az AS284-W kezelői hardverkulcshoz	AS284-OW
Axessor telepítőkészlet	52 INST-S
USB adatkábel	1364-8
Csatlakozókábel zár/beviteli egység/eBox 55 cm	52X+CAB55

Tartozékok	Cikkszám
Axessor / Paxos eBox tápegység 100-240 VAC / 6 VDC	POWER-VDC12
Axessor tápegység 100-240 VAC / 6 VDC	52XVDC6
AS280-W telepítőprogram	AS280-INSW
AS280-W telepítőprogram virtuális hardverkulccsal	AS280-INSWV
AS284-NETW programozó szoftver	AS284-NETW
AS284-USB programozó szoftver	AS284-USBW

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Svájc
T: +41 (0)44 931 61 11

www.dormakaba.com

Axessor CIT

Serratura di sicurezza elettronica

Manuale tecnico



Note relative alle diverse versioni

Versione documento	Data	Motivo
04	2024-01	Versione aggiornata alla V31
03	2020-08	Ottimizzazioni incluse
02	2019-08	Aggiunta di funzionalità nuove
01	2018-03	Aggiunta di funzionalità nuove
00	2017-10	Redazione di documenti nuovi

Indice

	Glossario	5
1	A proposito del presente documento	7
1.1	Scopo e obbiettivo	7
1.2	A chi è destinato il manuale	7
1.3	Conformità a standard e norme sulla sicurezza	7
2	Informazioni sulla sicurezza	8
2.1	Uso previsto	8
2.2	Categoria di pericolo	8
3	Norme e regolamenti	9
4	Certificati	10
5	Panoramica d'insieme	11
6	Descrizione del sistema	14
6.1	Serrature di sicurezza elettroniche Axessor CIT	14
6.2	Varianti	14
6.2.1	Variante indipendente con serratura singola	14
6.2.2	Variante indipendente con serrature multiple	15
6.2.3	Variante di rete con serratura singola e un'eBox opzionale.	17
6.2.4	Variante di rete con serrature multiple ed un'eBox opzionale.	18
7	Applicazioni software	21
8	Campo di applicazione	22
9	Dati tecnici	23
9.1	Hardware e componentistica	23
9.2	Interfaccia	23
9.3	Componenti meccanici	24
9.4	Condizioni	25
10	Impostazioni di fabbrica	26
11	Funzionalità	31
11.1	Elementi del display dell'unità di ingresso	31
11.2	Menu informativo	31
11.3	Chiusura immediata	32
11.4	Funzioni a tempo	32
11.5	Segnali beep	33
11.6	Messaggi di stato	33
11.6.1	Modalità banca e One Time Mode	33
11.7	Codici di accesso	39
11.7.1	Gerarchia delle combinazioni e formati codici	39
11.7.2	Tipi di codice	40
12	Diritti d'accesso	46
13	Disimballare e verificare la merce consegnata	55
13.1	Controlli da eseguire prima dell'installazione	55

14	Installazione	56
14.1	Schema dei fori	56
14.2	Installare l'unità di ingresso	58
14.3	Installare la serratura	64
14.4	Collegamenti esterni alla serratura	67
14.5	Installare l'eBox	68
14.6	Collegamenti esterni all'eBox	69
14.7	Diagramma dei cablaggi eBox	70
14.8	Cablare	71
14.8.1	Cold plugging	71
14.8.2	Hot plugging	73
14.8.3	Opzioni di cablaggio	74
14.9	Controllo del cablaggio della serratura	75
14.10	Controllo del cablaggio dell'eBox	75
15	Configurazione	76
15.1	Modalità di programmazione	76
15.1.1	Panoramica menu della serratura principale	76
15.1.2	Accedere alla modalità di programmazione	77
15.1.3	Modificare e salvare le impostazioni	78
15.1.4	Uscire dalla modalità di programmazione	78
15.1.5	Menu ORA	78
15.1.6	Menu PROGRAM	80
15.1.7	Menu RITAR	88
15.1.8	Menu CODICE	93
15.1.9	Menu VARIE	97
16	Funzionamento	111
16.1	Modalità di funzionamento	111
16.2	Ingresso codice	113
16.3	Procedura di apertura della serratura	114
16.3.1	Procedura di apertura in modalità banca	114
16.3.2	Procedura di apertura in modalità ICS	115
16.3.3	Procedura di apertura in modalità OTC	116
16.4	Procedura di chiusura della serratura	117
16.4.1	Procedura di chiusura in modalità banca	117
16.4.2	Procedura di chiusura in OTM	117
17	Risoluzione dei problemi	118
17.1	Messaggi di stato su LCD	118
17.2	Identificazione con il numero di serie più basso	120
18	Assistenza	121
18.1	Pulire	121
18.2	Sostituire le batterie	121
19	Manutenzione	123
19.1	Sostituire una serratura difettosa	123
19.1.1	Rimuovere la serratura difettosa da un sistema di serrature di sicurezza	123
19.1.2	Aggiungere una nuova serratura al sistema di serrature di sicurezza	124
19.2	Eliminare il messaggio di errore della posizione della serratura	126
	-16-	
20	Smaltimento	128
21	Ricambi e accessori	129

Glossario

Termini	Significato
A-CIT 28	Axessor CIT, versione 28
A-IP 28	Axessor IP, versione 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT versione 28
APHI	Interfaccia hardware di programmazione applicazione
AS274	Software di gestione server AS274
AS280-INSW	Chiave Wibu e software di installazione AS280
AS284-NETW	Chiave Wibu (software di programmazione) e Network Solutions AS284
AS284-USBW	Chiave Wibu (software di programmazione) e USB AS284
ATM	Sportello automatico
A-USB	Axessor USB, versione 28
SCMP-BT	Comparto batterie
BLT OPN	Tempo di apertura chiavistello
NEG CDE	Rifiuto accesso
CIT	Trasporto di valuta in contanti
FIN CNF	Finestra di conferma
Beep FIN CNF	Beep finestra di conferma
CONFIRM	Conferma
D-ALARM	Allarme porta
Tasto DEL	Tasto usato per eliminare l'introduzione o per chiudere la serratura
DISPOSITIVO	Device Manager (Manager Dispositivo) utilizzato per gestire i sistemi di serrature di sicurezza.
DM	Dual Mode
DST	Ora legale
Tasto ENTER	Tasto usato per inserire codici o per confermare parametri
RGPD	Regolamento generale sulla protezione dei dati
ICS	Interactive Code System
IMM-TL	Chiusura immediata
Tasto INFO/ESC	Tasto usato per attivare il display informativo, per uscire da una schermata o per passare al livello successivo
LAN	Rete locale (Local Area Network)
LINGUA	Lingua
LCD	Schermo a cristalli liquidi
LED	Diodo a emissione di luce
Tasti freccia a SINISTRA e freccia a DESTRA	Tasti usati per selezionare e regolare le impostazioni
VARIE	Impostazioni aggiuntive
MOT FLT	Errore di movimento
BR	Ritardo di non ritorno
NRTD HM	Ritardo di non ritorno in ore/minuti

Termini	Significato
ONE SC4 bank	Codici One Shot per modalità banca
OTC	One Time Code
OTM	One Time Mode
PRG-MOD	Modalità di programmazione
PROCTIM cit	Tempo di elaborazione CIT
BLC-REM	Disattivazione (blocco) da remoto
SM	Single mode
TL-INT	Interruzione time lock
TR-FCN 1... 3	Funzione a tempo 1... 3
TST BGN	Inizio test Verrà eseguito un test di cablatura.
TST END	Fine test Il test di cablatura è terminato.
0... 9	Tasti numerici 0... 9

1 A proposito del presente documento

1.1 Scopo e obiettivo

Le presenti Istruzioni tecniche descrivono le serrature di sicurezza elettroniche Axessor CIT e le relative capacità di rete.

Offrono informazioni su:

- Il sistema e i componenti
- Dati tecnici
- Funzionalità
- Installazione
- Configurazione
- Funzionamento
- Risoluzione dei problemi
- Assistenza
- Manutenzione
- Ricambi e accessori.

1.2 A chi è destinato il manuale

Il presente documento si rivolge esclusivamente ad esperti (tecnici) formati e autorizzati dal produttore.

1.3 Conformità a standard e norme sulla sicurezza

Per ragioni di sicurezza e garanzia, tutte le azioni descritte nel presente documento devono essere intraprese solo da personale esperto (tecnici). Il personale esperto deve attenersi ai rispettivi regolamenti in materia di sicurezza sul lavoro e prevenzione degli incidenti.

2 Informazioni sulla sicurezza

2.1 Uso previsto

La serratura di sicurezza elettronica serve a chiudere e ad aprire il punto di bloccaggio meccanico di una cassaforte, un caveau, un armadio corazzato o un cash point che, di norma, viene azionato manualmente tramite un catenaccio.

Non modificare la serratura di sicurezza elettronica poiché, così facendo, si comprometterà la sicurezza globale dell'unità.

La serratura di sicurezza elettronica è stata progettata esclusivamente per applicazioni al chiuso. Deve essere applicata ad aree protette dal punto di vista ambientale.

2.2 Categoria di pericolo



AVVISO

Note importanti per un impiego corretto del prodotto.

L'inosservanza di tali note può provocare errori di funzionamento. Il prodotto o qualcosa nelle sue vicinanze possono essere danneggiati.

3 Norme e regolamenti

Europa

Nome	Titolo
EMC	Direttiva 2014/30/UE Compatibilità elettromagnetica
EN 1300:2013	Classificazione delle serrature di alta sicurezza in base alla loro resistenza ad una apertura non autorizzata
RoHS 2	Direttiva 2011/65/UE Restrizione dell'uso di sostanze pericolose
RGPD	Regolamento UE 2016/679 Regolamento generale sulla protezione dei dati

America

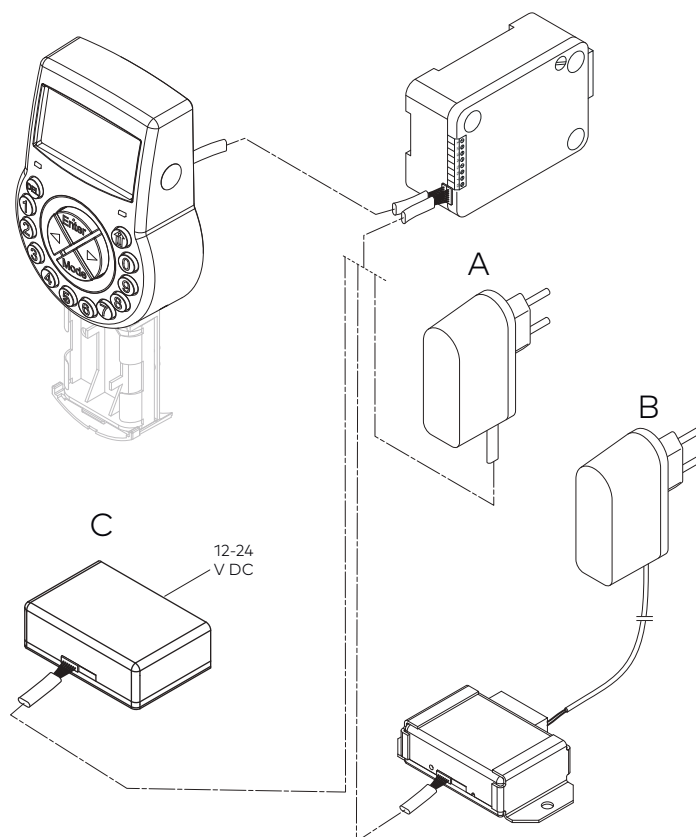
Nome	Descrizione
UL Subject 2058 Investigazione in materia di serrature elettroniche di alta sicurezza	Serrature elettroniche di alta sicurezza, tipo 1 - modello Axessor CIT, composte da un tastierino N/P 3310300361, 3310300363 o 3310300347 e da un gruppo di chiusura N/P 3582705508, 3582705601 o 3582705701

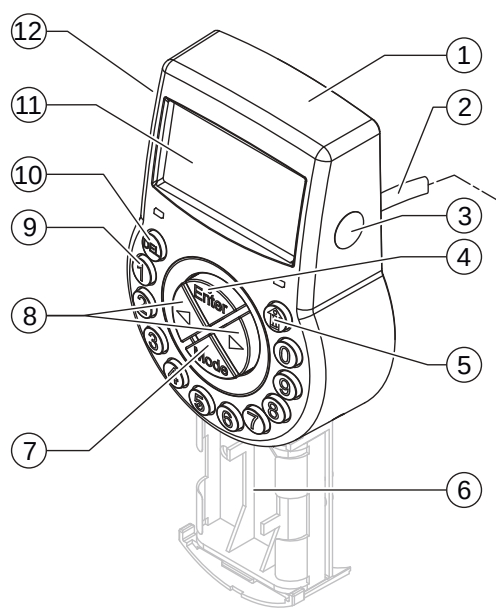
4 Certificati

Europa

Nome	Descrizione
ECB-S	Certificazione di prodotti di sicurezza fisici Serratura elettronica di alta sicurezza, classe B
CNPP/A2P	Protezione antiscasso Serratura elettronica di alta sicurezza, classe B/E
VdS 2396/M102430	Serratura elettronica di alta sicurezza in unità di archiviazione di sicurezza – classe 2
VdS 2269/G104023	Contatto interruttore chiavistello in sistemi antiscasso, classe C
Fiducia	Test di sicurezza per software di terze parti
IMP	Serratura elettronica di alta sicurezza, classe B

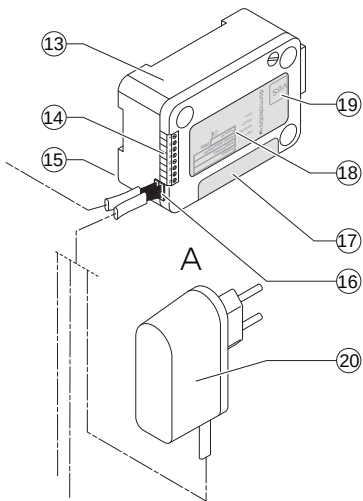
5 Panoramica d'insieme





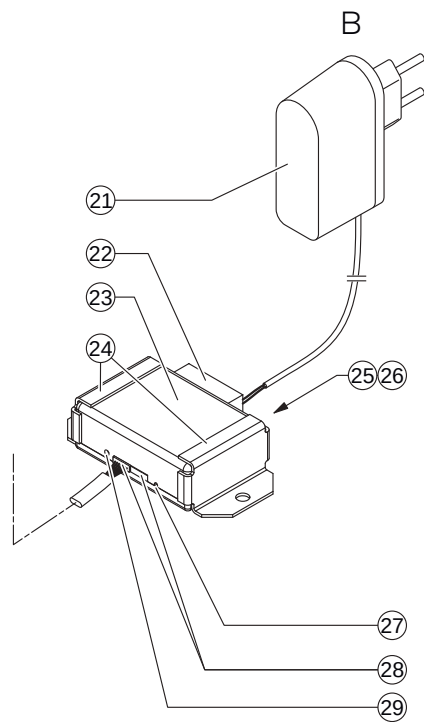
Unità di ingresso

1	Alloggiamento	7	Tasto MODE
2	Cavo di connessione per unità serratura	8	Tasti freccia SINISTRA/DESTRA
3	Interfaccia (USB) per connessione PC	9	Tasti NUMERICI 0...9
4	Tasto ENTER	10	Tasto DEL
5	Tasto INFO/ESC	11	LCD
6	Comparto batterie	12	Avvisatore acustico



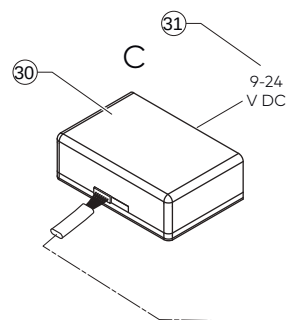
Serratura e alimentazione esterna opzionale

13	Alloggiamento serratura	17	Sigillo di garanzia
14	Ingressi/uscite	18	Etichetta modello
15	Attacco per cavo	19	Etichetta VdS
16	Prese X1 e X2	20	Alimentazione esterna (opzionale), 6 VDC, 2 A



eBox opzionale e alimentazione elettrica

21	Alimentazione elettrica, 12 VDC, 1 A	26	Pres a RJ45
22	Connettore	27	Apertura di reset
23	eBox	28	Pres a di collegamento
24	Supporti di fissaggio	29	LED di stato eBox
25	LED di stato rete		



Scatola di alimentazione e alimentazione elettrica

30	Scatola di alimentazione
31	Alimentazione elettrica

6 Descrizione del sistema

6.1 Serrature di sicurezza elettroniche Axessor CIT

Le serrature Axessor CIT con capacità di rete sono serrature motorizzate a catenaccio e a scrocco con dimensioni standard e terminali integrati.

Le serrature di sicurezza possono essere collegate a una centrale d'allarme. Le serrature sono conformi a tutti gli standard di sicurezza applicabili.

Le serrature di sicurezza elettroniche offrono le seguenti funzioni:

- Applicazioni di serrature di sicurezza singole e multiple
- Gerarchia delle combinazioni con gestione gruppi utenti
- Codice corriere
- Dual Mode
- Codice anticoercizione
- Ritardo
- Funzione time lock
- Attivazione e disattivazione da remoto
- Rifiuto accesso per utente

Quando si usa il software di gestione server AS274, è disponibile un'ulteriore funzione:

- il Funzionamento a codice singolo, dall'inglese One Time Mode.

Le serrature di sicurezza sono configurabili in 3 modi:

- tramite l'unità di ingresso
- tramite il software di programmazione AS284-USBW installato su un computer collegato all'unità di ingresso tramite cavo USB
- tramite il software di programmazione AS284-NETW installato su un computer collegato all'unità di ingresso tramite una rete attivata

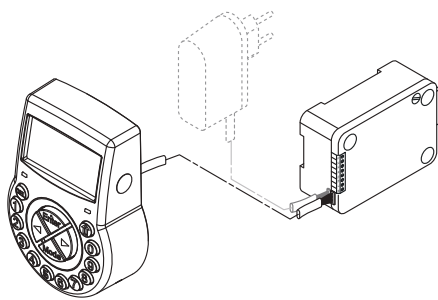
Requisiti:

Quando si lavora con il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW, attenersi ai requisiti minimi sia per il computer sia per il monitor.

- Sistema operativo del computer: Windows 7 o versioni superiori
- Risoluzione minima del monitor: 1280x1024 pixel

6.2 Varianti

6.2.1 Variante indipendente con serratura singola



La variante indipendente è alimentata a batteria e consiste in:

- Unità di ingresso

- Serratura
- Cavo di connessione

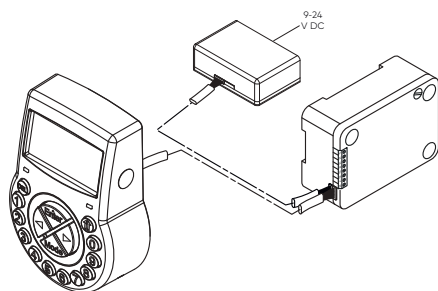
La serratura presenta:

- 2 ingressi
- 2 uscite

In alternativa è possibile collegare una fonte di alimentazione esterna (6 V DC/500 mA) alle prese X1 o X2.

Requisiti:

- Usare solo l'alimentazione Axessor originale, 6 V DC, 2 A.
- Usare solo batterie al litio AA o alcaline AA non ricaricabili.
- Le batterie devono rimanere sempre nel comparto batterie, anche con l'alimentazione esterna collegata, poiché in caso di interruzione di corrente assicurano una fonte di energia.



In alternativa è possibile collegare una scatola di alimentazione (12 – 24 V DC) alle prese X1 o X2 della serratura.

6.2.2 Variante indipendente con serrature multiple



AVVISO

Esaurimento e surriscaldamento della batteria

L'utilizzo di un sistema di serrature con 2 unità di ingresso alimentate a batterie causa l'esaurimento della batteria dovuto all'equalizzazione del potenziale.

L'esaurimento della batteria è più rapido rispetto alle normali condizioni e richiede una sostituzione anticipata delle batterie.

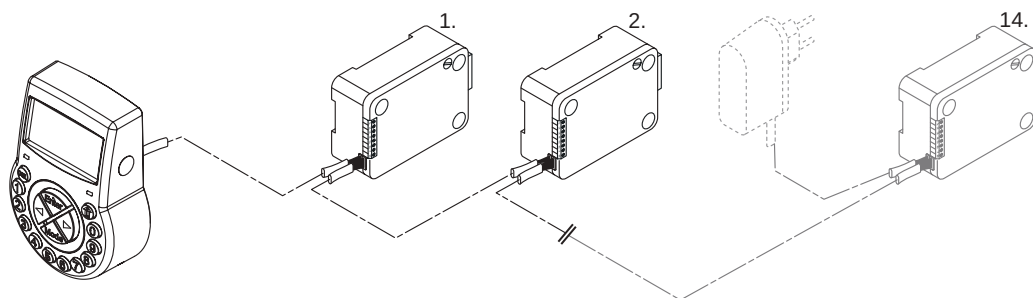
Le batterie possono surriscaldarsi a causa dell'equalizzazione del potenziale.

- Inserire le batterie solo nel comparto batterie di 1 unità di ingresso di un sistema di serrature di sicurezza.
- Usare alimentatori esterni per un sistema di serrature per supportare le batterie dell'unica unità di ingresso equipaggiata con energia supplementare.



Non più di 14 serrature da collegare in un sistema di serrature di sicurezza.

Movimento di non più di 4 catenacci alla volta. C'è un rischio elevato che si possa causare un errore di movimento.



Si raccomanda di posizionare l'alimentazione esterna supplementare nell'ultima posizione del sistema di serrature con 3 o più serrature. In questo modo le unità saranno alimentate dai due lati dell'Axessor bus.

La variante indipendente con serrature multiple è alimentata a batteria e consiste in:

- Fino a 2 unità di ingresso
- Fino a 14 serrature
- Cavi di connessione

Le serrature forniscono:

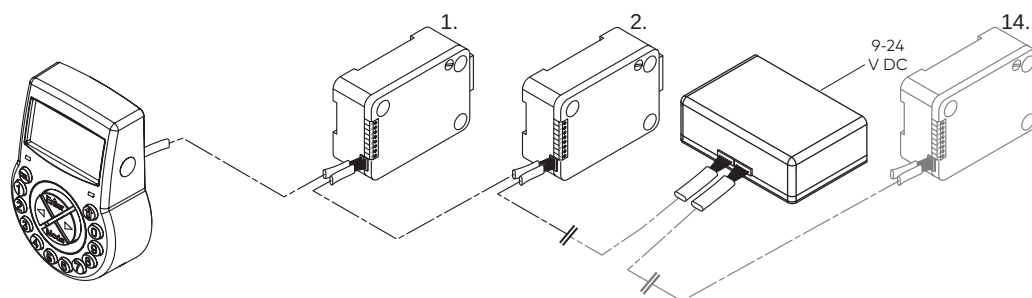
- 2 ingressi
- 2 uscite

La lunghezza massima dell'Axessor bus è 30 metri.

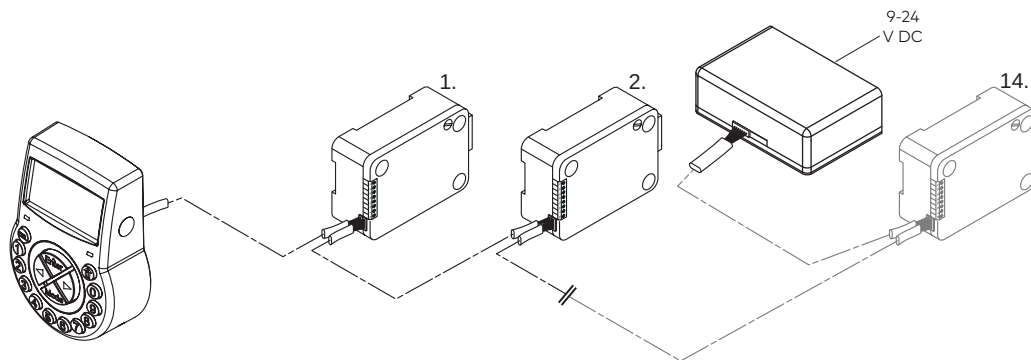
Opzioni di collegamento con una scatola di alimentazione



Si raccomanda di usare una scatola di alimentazione per un sistema di serrature di sicurezza con 3 o più serrature. Consente il funzionamento senza sostituire la batteria. La scatola di alimentazione fornisce energia al sistema di serrature da una fonte esterna a bassa tensione.

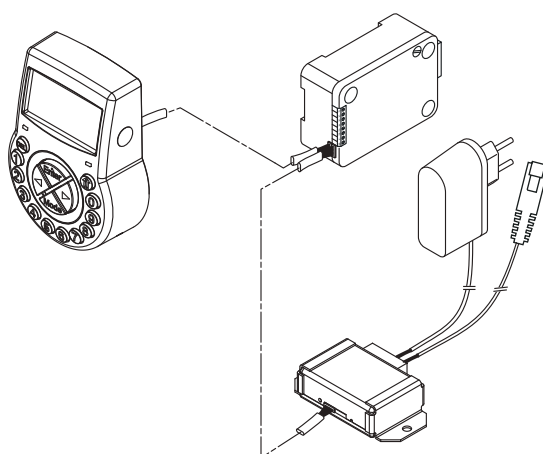


La scatola di alimentazione (12 V DC – 24 V DC) è collegata a X1 o X2 tra le due serrature



La scatola di alimentazione (12 V DC – 24 V DC) è collegata a X1 o X2 nella parte terminale del sistema di serrature di sicurezza.

6.2.3 Variante di rete con serratura singola e un'eBox opzionale.



Un sistema in rete costituito da:

- sistema di serrature di sicurezza
- PC remoto con un software di gestione
- connessione di rete per collegare il sistema di serrature di sicurezza al PC.

L'integrazione di rete della serratura di sicurezza elettronica è realizzata tramite l'eBox opzionale.

L'eBox è costituito da 5 ingressi configurabili liberamente e 5 uscite di cui solo 4 uscite sono configurabili liberamente. L'eBox alimenta il sistema di serrature di sicurezza. In caso di perdita di potenza, le batterie fungono da backup.

L'uscita 7 è impostata in modo fisso per "nessuna alimentazione esterna" e non può essere definita per un uso diverso.

Ingressi/uscite e un'alimentazione esterna (9... 26V DC/700... 200mA) sono connessi tramite il connettore eBox.

È necessaria un'alimentazione esterna per le funzioni eBox (connessione di rete e ingressi/uscite).

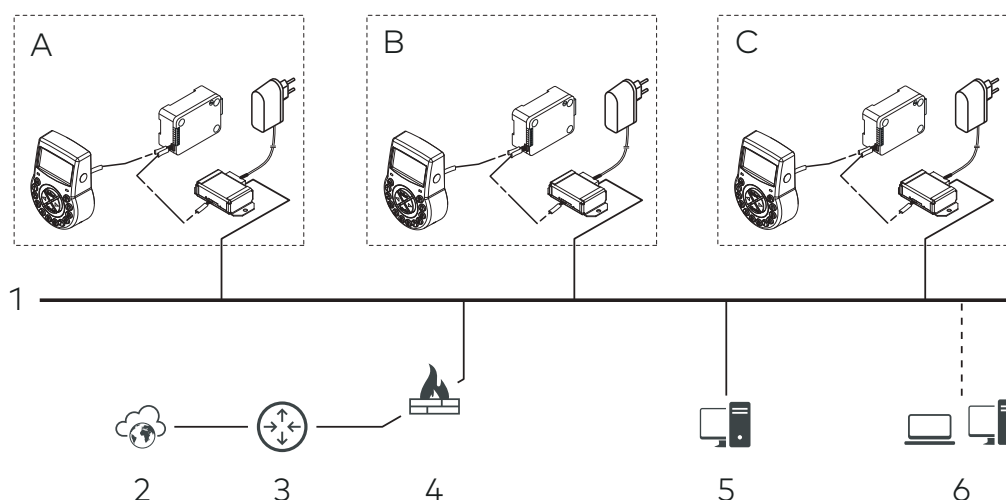


In caso di interruzione di corrente, solo le batterie alimentano le funzioni della serratura.

Per impostare e configurare la serratura di sicurezza elettronica è necessario il seguente software:

- AS280-INSW per l'integrazione alla rete e l'attivazione OTM

- Software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW



Casseforti con sistemi di serrature di sicurezza

A, B, C	Cassaforte 1, cassaforte 2, cassaforte n		
1	LAN (10/100 BaseT Ethernet)	4	Firewall
2	Internet	5	Software di programmazione AS284-NETW installato su un computer
3	Router	6	Altri dispositivi

6.2.4 Variante di rete con serrature multiple ed un'eBox opzionale.



AVVISO

Esaurimento e surriscaldamento della batteria

L'utilizzo di un sistema di serrature con 2 unità di ingresso alimentate a batterie causa l'esaurimento della batteria dovuto all'equalizzazione del potenziale.

L'esaurimento della batteria è più rapido rispetto alle normali condizioni e richiede una sostituzione anticipata delle batterie.

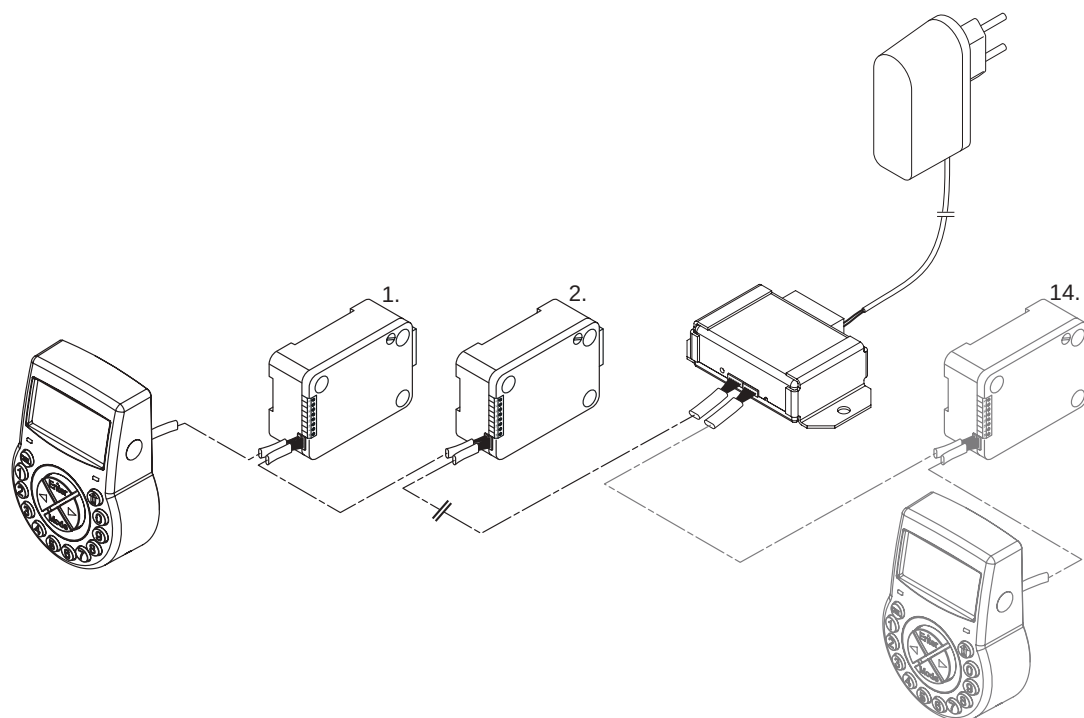
Le batterie possono surriscaldarsi a causa dell'equalizzazione del potenziale.

- Inserire le batterie solo nel comparto batterie di 1 unità di ingresso di un sistema di serrature di sicurezza.
- Usare alimentatori esterni per un sistema di serrature per supportare le batterie dell'unica unità di ingresso equipaggiata con energia supplementare.



Non più di 14 serrature da collegare in un sistema di serrature di sicurezza.

Movimento di non più di 4 catenacci alla volta. C'è un rischio elevato che si possa causare un errore di movimento.



La connessione tra il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW e il sistema di serrature sarà stabilita con la serratura -1- (serratura principale) mediante interfaccia di rete o USB. La connessione stabilita sarà utilizzata da tutte le serrature subordinate.

Le serrature sono chiaramente identificate e gestite dal loro numero di serie e dal loro indirizzo di sistema. La serratura principale assegna gli indirizzi di sistema alle serrature subordinate e gestisce le informazioni sulla serratura.



Le modifiche degli elenchi di serrature possono provocare perdite di dati degli elenchi o errori di comunicazione.

Si raccomanda di impostare nuovamente la serratura principale mediante il software di installazione AS280-INSW dopo ogni modifica delle informazioni sulla serratura e di sostituire la serratura principale nel software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

Le impostazioni IP per la connessione del sistema di serrature saranno caricate dalla serratura principale. Le serrature subordinate (serratura 2-x) hanno solo impostazioni IP inattive. L'accesso remoto per le serrature subordinate è possibile solo se le impostazioni IP sono state salvate nella serratura principale e nel file di installazione.

Requisiti:

- Per l'utilizzo dell'eBox, la serratura principale deve essere una serratura IP o CIT.
- Il commento di installazione nelle impostazioni IP deve essere scritto con il software di installazione AS280-INSW per l'accesso remoto di tutte le serrature IP (2-x) di un sistema di serrature.

Le serrature con accesso remoto attivato sono contrassegnate con "IP" nell'elenco serra-

ture nel software di installazione AS280-INSW e nel software di programmazione AS284-USBW o NETW.



Le impostazioni IP di una serratura devono essere nuovamente installate mediante il software di installazione AS280-INSW dopo aver sostituito una serratura o modificato il cablaggio o spostato le serrature.

Le impostazioni IP devono essere nuovamente scritte nella serratura e nel file di installazione. I sistemi di serrature di sicurezza devono essere eliminati dal file delle serrature nel software di programmazione AS284-USBW o NETW. Il file di installazione deve essere importato nuovamente.



È possibile configurare e modificare tutte le funzioni e tutti i codici di un sistema di serrature di sicurezza attivato con serrature IP, IP NOT e CIT quando le serrature sono chiuse. Le serrature USB non sono supportate in una rete.

7 Applicazioni software



I prodotti software AS280 e AS284 non sono stati valutati da UL 2058 e sono destinati a un uso supplementare.



Non usare hub USB di terza parte.

Software di installazione **AS280-INSW** per il sistema operativo Windows®, applicato per passare dalla modalità banca alla modalità OTM (ICS, OTC, CIT o DM) e viceversa, ma anche da e verso la modalità mista.

AS280-INSW è anch'esso applicabile per l'installazione di rete.

Il software di programmazione **AS284-USBW** o **AS284-NETW** per il sistema operativo Windows® viene applicato per configurare le impostazioni di base della serratura come lingua, ritardo apertura, ingressi e uscite.

Il software di gestione server **AS274** consente a più utenti di lavorare in simultaneo sull'Axessor CIT per generare codici singoli [One Time Code].

L'**APHI** (Interfaccia hardware di programmazione applicazione o Application Programming Hardware Interface) è stata sviluppata per integrare la gestione della serratura nella soluzione software già esistente del cliente.

Una volta che l'**APHI** è stata integrata nel software esistente, l'interfaccia APHI gestisce tutte le task relative all'emissione di combinazioni "one time code".

8 Campo di applicazione



Quando si utilizzano prodotti software, i dati personali possono essere registrati ed elaborati.

La disposizione dell'art. 6 (1) lett. b del Regolamento generale sulla protezione dei dati (RGPD) UE 2016/679 sarà applicabile se il trattamento dei dati personali è finalizzato a soddisfare un obbligo contrattuale o pre-contrattuale.

Le serrature di sicurezza elettroniche vantano le funzioni riportate qui di seguito:

- Configurazioni di codici e di combinazioni di codici
- Funzioni a tempo
- Richiamo di una memoria eventi dettagliata (audit trail)
- Funzionamento a codice singolo (One Time Code).

Le serrature di sicurezza elettroniche sono adeguate e applicabili per:

- Applicazioni di serrature di sicurezza singole e multiple
- Utenti multipli
- Tracciabilità
- Flessibilità

9 Dati tecnici

9.1 Hardware e componentistica

Tipo hardware	Proprietà hardware	Descrizione
Alimentazione elettrica	3 batterie alcaline AA 1,5 V – LR6 o 3 batterie AA al litio 1,5 V – FR6	Durata delle batterie alcaline: circa 1-2 anni con 1 ciclo di chiusura e apertura/giorno lavorativo Durata delle batterie al litio: circa il doppio delle batterie alcaline
Memoria	Non volatile	La memoria è protetta in caso di guasto all'alimentazione
Display	LCD iconografico ad alto contrasto	Lingua del display selezionabile dall'utente (Tedesco, Inglese, Francese, Italiano, Spagnolo, Portoghese, Olandese, Polacco, Ungherese e Turco)
Tastierino	Tasti in silicone (10 numeri, 4 funzioni, 2 di navigazione)	

9.2 Interfaccia

Tipo di interfaccia	Proprietà interfaccia	Descrizione
Uscite	2 contatti a potenziale zero per l'allarme (30 VDC/2 A, 50 VAC/0,5 A con carico resistivo) Uscita 1: Allarme anticoercizione (impostazione di fabbrica) Uscita 2: Apertura a motore o catenaccio (impostazione di fabbrica)	È possibile configurare le uscite tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW per le seguenti funzioni: • Apertura serratura • Allarme apertura porta • Ritardo attivato • Tempo di penalità attivato • Introduzione del codice anti-coercizione • Comparto batterie aperto Per altre funzioni, controllare il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW. Le diverse versioni del firmware hanno funzioni differenti.
Ingressi	Ingresso 1 (segnale attivato 12VDC min. 13mA, max. 20mA): non configurato (impostazione di fabbrica) Ingresso 2 (contatto azionato; solo contatto a zero potenziale) Non applicare tensione.	È possibile configurare gli ingressi tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW per le seguenti funzioni: • Contatto porta • Attivazione e disattivazione da remoto • Disattivazione controllata • Interruzione time lock • Eventi di verifica A... F

Tipo di interfaccia	Proprietà interfaccia	Descrizione
		- Salto ritardo - Apertura manuale - Interruzione ritardo - cancellazione NRTD - Dual Mode di commutazione
USB	USB per scambio dati con computer	Collegamento ad un computer per la configurazione con il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW
Axessor bus	Per il collegamento dell'unità di ingresso, della serratura, dell'alimentazione esterna o dell'eBox Lunghezza max. 30 metri	Sistema bus esclusivo dormakaba

9.3 Componenti meccanici

Serratura	Proprietà componente
Dimensioni	85 x 61 x 33 mm
Peso	495 g
Chiavistello motorizzato	Chiavistello a scatto o chiavistello a molla (opzionale)
Relocker	Integrato
Tempi di ciclo	Apertura/chiusura: circa 2 secondi
Resistenza statica	Massimo: 1000 N in tutte le direzioni (posizioni finali)
Forza di movimento	Massimo: 5 N in entrambe le direzioni
Durata	50.000 cicli
Designazione della scheda di circuito stampato	A21-P-01-05_L

Unità di ingresso	Proprietà componente
Dimensioni	128 (193) x 90 x 40 mm
Peso	660 g (inclusi cavo di connessione e batterie)
Designazione della scheda di circuito stampato	A08-P-03-04

eBox (opzionale)	Proprietà componente
Dimensioni	78 x 51 x 26 mm
Peso	massimo 160 g
Sistema di protezione	IP40

Scatola di alimentazione	Proprietà componente
Dimensioni	78 x 51 x 26 mm
Peso	massimo 160 g
Sistema di protezione	IP40

9.4 Condizioni

Durante l'uso	Intervallo di temperatura
Serratura	0... +50 °C
Unità di ingresso	0... +50 °C
eBox	0... +50 °C
Scatola di alimentazione	0 ... +60 °C

Stoccaggio	Intervallo di temperatura
Serratura	-10... +60 °C
Unità di ingresso	-10... +60 °C
eBox	-40... +70 °C
Scatola di alimentazione	-40... +70 °C

Umidità	Scala di umidità
eBox, scatola di alimentazione, serratura e unità di ingresso	28% – 90% umidità relativa, non condensata

10 Impostazioni di fabbrica

È possibile scegliere tra le lingue display seguenti:

- Inglese
- Francese
- Tedesco
- Olandese
- Italiano
- Spagnolo
- Ungherese
- Polacco
- Portoghese
- Turco

Funzione	Impostazione di fabbrica	Modifica possibile con	
		Unità di ingresso	AS284-USBW o AS284-NETW (opzionale)
Lingua display e lingua menu informativo	Inglese	✓	✓
Tutte le lingue del menu informativo	On	✓	✓
Manager dispositivo		✓	✓
Informazioni serratura	Off	✓	✓
Codice Master	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Il Codice Master apre la serratura	On	-	✓
Il Codice Master cancella la chiusura immediata (stato chiuso)	On	-	✓
Il Codice Master bypassa il time lock	Off	-	✓
Codici manager (massimo 4 codici)	Off	✓	✓
Funzioni con codici manager attivati:		-	✓
Apertura serratura	On		
Modifica ritardi	On		
Modifica finestra di conferma	On		
Attivare chiusura immediata	On		
Codici utente (eccetto codici utente speciali)	Off	✓	✓

Funzione	Impostazione di fabbrica	Modifica possibile con	
		Unità di ingresso	AS284-USBW o AS284-NETW (opzionale)
Il codice utente può attivare la chiusura immediata	Off	-	✓
Codice utente 41 come Codice batteria e audit	Off	-	✓
Codice utente 42 come codice di attivazione (incluso codice batteria e audit)	Off	-	✓
Codici utente 45 e 46 per l'attivazione del segnale di impulso in uscita	Off	-	✓
Codice utente 47 come codice tempo (incluso codice batteria e audit)	Off	-	✓
Codici utente 48 e 49 per disattivazione/attivazione serratura	Off	-	✓
Codice corriere	Off	✓	✓
Funzioni con codice corriere attivato: Bypass del ritardo e apertura della serratura solo con codice corriere in Dual Mode Salto del ritardo, ma apertura della serratura impossibile	On Off	-	✓
Codici One Shot per gruppo utenti 4	Off	✓	✓
Volume segnale beep	Alto	✓	✓
Segnale beep ogni 30 secondi con serratura aperta	On	✓	✓
Segnale beep ogni 60 secondi con conteggio ritardo (anticoercizione) in corso	On	✓	✓
Segnale beep ogni 60 secondi con conteggio finestra di conferma in corso	On	✓	✓
Segnale sonoro per allarme apertura porta	Off	✓	✓
Numero di codici errati introdotti prima della penalità	4	-	-
Penalità per inserimento codici errati	5 min.	-	-

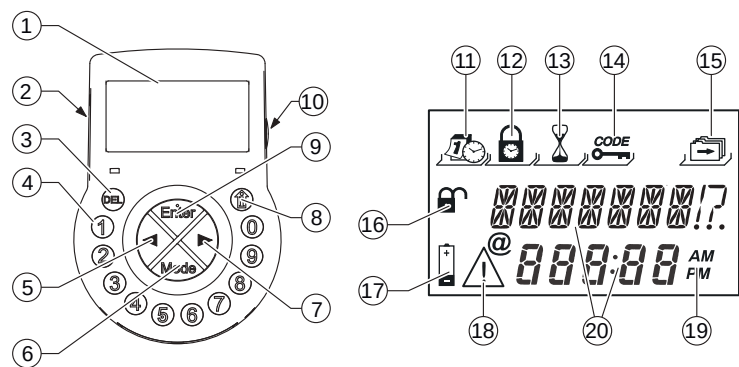
Funzione	Impostazione di fabbrica	Modifica possibile con	
		Unità di ingresso	AS284-USBW o AS284-NETW (opzionale)
Rifiuto accesso: Blocco provvisorio dei codici manager e gruppi utenti Blocco provvisorio dei singoli utenti	Off	✓ -	✓
Codice anticoercizione	Off	✓	✓
Criterio codice anticoercizione (ultima cifra)	+/- 1	-	✓
Funzioni a tempo per un max. di 3 gruppi utenti, giorni della settimana e Parziale: Ritardo a tempo Dual Mode di commutazione Disattivazione codice	Off	✓	✓
Dual Mode	Off	✓	✓
Funzioni con Dual Mode attivata: 2 codici qualsiasi 2 codici dello stesso gruppo 2 codici di gruppi diversi 2 codici manager per modalità di programmazione Manager con accesso a tutti i gruppi utenti	On Off Off Off Off	-	✓
Funzionamento ICS (Single Mode o Dual Mode)	Off	-	✓ (CIT con AS280-W)
Funzionamento OTC	Off	-	✓ (CIT con AS280-W)
Modalità mista	Off	-	✓ (CIT con AS280-W)
Ritardo in modalità banca	0 min.	✓	✓

Funzione	Impostazione di fabbrica	Modifica possibile con	
		Unità di ingresso	AS284-USBW o AS284-NETW (opzionale)
Ritardo anticoercizione in modalità banca (per gruppo utenti)	1 min.	-	✓
Ritardo in OTM	0 min.	✓	✓
Ritardo anticoercizione in OTM	99 min.	✓	✓
Ritardo e ritardo anticoercizione	Conto alla rovescia	-	✓
Ritardo di non ritorno in OTM e modalità banca	0 min.	✓	✓
L'OTM cancella il ritardo di non ritorno	Off	✓	✓
Tempo di apertura chiavistello in modalità banca	6 sec.	✓	✓
Tempo di apertura chiavistello in OTM	2 min.	✓	✓
Tempo di elaborazione	2 min. 30 sec.	✓	✓
Modalità di attivazione	CIT	✓	✓
Funzione Freeze	Off	✓	-
Finestra di conferma	5 min.	✓	✓
Intervallo di chiusura immediata	0 min.	✓	✓
Valore massimo regolabile dell'intervallo di chiusura immediata	144 h	-	✓
Apertura finestra per interruzione time lock	Off	✓	✓
Time lock in OTM	Off	✓	✓
Periodi di blocco settimanale	Off	✓	✓
Periodi di blocco vacanze	Off	✓	✓
Periodi di blocco vacanze ripetuti	Off	✓	✓
Data/Ora	GEN 01 2017 0:00	✓	✓
Formato ora (12 o 24 h, AM/PM)	24 ore	✓	✓

Funzione	Impostazione di fabbrica	Modifica possibile con	
		Unità di ingresso	AS284-USBW o AS284-NETW (opzionale)
Passaggio da ora legale a ora solare (DST) e fuso orario	On (Ora Centrale Europea)	✓	✓
Disattivazione da remoto tramite software	Off	✓	✓
Ingresso 1: Una sola funzione assegnabile opzionalmente: 1. Disattivazione (blocco) da remoto 2. Disattivazione controllata 3. Attivazione da remoto 4. Cancellazione NRTD	Off	-	✓
Ingresso 2: Una sola funzione assegnabile opzionalmente: 1. Contatto porta 2. Salto ritardo 3. Interruzione time lock 4. Disattivazione (blocco) da remoto 5. Disattivazione controllata 6. Evento ingresso esterno: A-F 7. Attivazione da remoto 8. Cancellazione NRTD	Off	-	✓
Uscita 1: Allarme anticoercizione	On	-	✓
Uscita 2: Apertura della serratura (O operazione booleana con catenaccio, motore o porta aperta)	On	-	✓

11 Funzionalità

11.1 Elementi del display dell'unità di ingresso



1	LCD	11	Menu ORA
2	Avvisatore acustico	12	Menu PROGRAM
3	Tasto DEL	13	Menu RITARDO
4	Tasti NUMERICI 0... 9	14	Menu CODICE
5	Tasto SINISTRA	15	Menu VARIE
6	Tasto MODE	16	Simbolo "serratura aperta", "serratura chiusa"
7	Tasto DESTRA	17	Simbolo "sostituire batterie"
8	Tasto INFO/ESC	18	Simbolo "Avviso"
9	Tasto ENTER	19	Formato ora (12/24 h)
10	Porta USB	20	Linee di testo

11.2 Menu informativo



Premendo il tasto **INFO/ESC**, è possibile modificare la lingua del display nel menu informativo in qualsiasi momento, anche a serratura chiusa.

Premendo il tasto **INFO/ESC**, il menu informativo è accessibile mentre il display visualizza "APERTO" o "CHIUSO".

Premendo più volte il tasto **INFO/ESC** o i tasti freccia, è possibile reperire le informazioni seguenti nel menu informativo:

- Lingua display
- Stato batteria (in percentuale rispetto alla capacità nominale)
- Ultimo codice di chiusura (in caso di OTM attivato)
- Contatore di aperture (in caso di modalità banca o modalità mista attivata)
- Numero di serie
- Attesa 000:00 (se è stata scelta questa impostazione).
I numeri 000:00 stanno per "ore:minuti".

11.3 Chiusura immediata

La chiusura immediata è una funzione utile per colmare il periodo di tempo che manca prima di un regolare periodo di chiusura della serratura di sicurezza elettronica. Quando la serratura è chiusa, è impossibile aprirla per il periodo di tempo configurato.



Il periodo di tempo massimo è di 144 ore.

Modificare ore e minuti in 000:00 disattiverà la chiusura immediata.

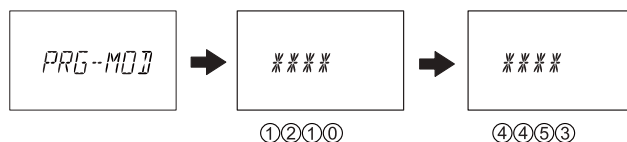
Di default è possibile per il Master cancellare la chiusura immediata.

È possibile disattivare questa funzione tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

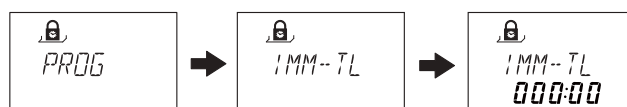
La chiusura immediata non è relativa a ora/data.

Non è possibile bypassare la chiusura immediata modificando le impostazioni di ora/data.

1. Se il display è in stand-by, premere qualsiasi pulsante per attivare il display.
⇒ Apparirà lo stato della serratura (ad esempio "chiuso").
2. Premere il tasto **MODE**.
3. Usare i tasti **NUMERICI** per inserire un codice utente valido (ad esempio 12104453).
⇒ Per ogni cifra inserita, sul display apparirà un asterisco.



4. Premere il tasto **ENTER** per confermare il codice.
⇒ La serratura si trova in modalità di programmazione per la chiusura immediata.
5. Premere il tasto **ENTER** due volte.



6. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare la durata di tempo in ore e minuti.
7. Premere il tasto **ENTER**.
8. Selezionare "Sì" usando il tasto **SINISTRA** o **DESTRA**.
9. Premere il tasto **ENTER** per confermare le impostazioni.
10. Premere il tasto **DEL** due volte per uscire dal menu.

11.4 Funzioni a tempo

Le funzioni a tempo "Ritardo", "Dual Mode di commutazione" e "Disattivazione codice" sono usate solo in modalità banca.

Le funzioni sono configurabili solo con il Codice Master con un'unità di ingresso o tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

È possibile selezionare e configurare singole impostazioni (con un max di 3 finestre temporali e per qualsiasi intervallo settimanale) per i gruppi utenti 1, 2 e 3.

Il gruppo utenti 1 comprende tutti gli utenti del gruppo 1, 1 manager del gruppo 1 e il Master.

Una chiusura immediata attivata evita l'esecuzione delle funzioni a tempo e tutte le relative sottofunzioni.

La chiusura parziale è una sottofunzione delle funzioni a tempo attive solo in modalità banca. Una chiusura parziale attivata annulla le funzioni a tempo impostate "Ritardo", "Dual Mode di commutazione" e "Disattivazione codice" per i gruppi utenti selezionati.

Quando la serratura è aperta in modalità banca dopo che la chiusura parziale è stata resettata, la funzione si riattiverà.

Gli eventi sottoelencati resettano la chiusura parziale:

- Chiusura immediata

- Time lock (periodi di chiusura settimanali e di vacanza)
- Penalità
- Disattivazione da remoto



Arrivare alla fine di una funzione a tempo non resetta la chiusura parziale.

Lo stato della funzione "Chiusura parziale" (attivata o resettata) non dipende dal punto di inizio o fine di una funzione a tempo.

Se lo stato della funzione "Chiusura parziale" (attivata o resettata) è impostato su un'uscita, questa uscita si accende non appena la serratura viene aperta.

L'uscita rimane accesa sino a quando anche solo uno degli eventi (chiusura immediata, chiusura a tempo, penalità e disattivazione da remoto) resetterà la chiusura parziale.

11.5 Segnali beep



È possibile disattivare il segnale beep tramite il software di programmazione **AS284-USBW** o **AS284-NETW** quando il display indica "APERTO" (per serratura aperta), "ATTESA" (per ritardo) e "CONFERM" (per finestra di conferma).

È anche possibile impostare il volume del segnale beep su alto/basso oppure disattivarlo.

Tipo di segnale beep	Durata	Display	Causa
1 beep breve			Tasto premuto
1 beep breve e basso		NEGATO	Azione rifiutata
1 beep breve	Ogni 60 secondi	ATTESA	Ritardo o ritardo anticoercione attivato.
3 beep brevi	Ogni 60 secondi	CONFERM	Finestra di conferma attivata. Una volta trascorso il Ritardo, è possibile inserire la combinazione di conferma.
10 beep brevi	Ogni 10 secondi	SCMP-BT APERTO	Il comparto batterie è aperto.
10 beep brevi	Ogni 10 secondi	APERTO	La serratura è aperta.

11.6 Messaggi di stato

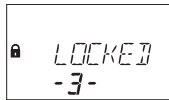
11.6.1 Modalità banca e One Time Mode

Modalità banca

- La bank mode o modalità banca corrisponde all'impostazione di fabbrica e alla modalità di funzionamento standard di tutti i prodotti.
- In modalità banca l'unità funziona da sola in base alla configurazione.

One Time Mode

- One Time Mode (OTM) è un termine generico per tutte le operazioni interattive.
- L'OTM comprende le funzioni: OTC, ICS, CIT e DM con ICS e OTC.
- In OTM, la serratura di sicurezza elettronica accetta un codice generato dalla centrale operativa per una sola apertura per un periodo di tempo illimitato.

Chiuso -3- (modalità banca)

La serratura -3- è chiusa meccanicamente.

Si possono collegare fino a 14 serrature in un sistema di serrature di sicurezza.

Dopo 3 secondi, l'ora attuale sarà visualizzata al posto della posizione della serratura.

Chiuso (modalità banca)

La serratura è chiusa meccanicamente.

L'ora attuale viene visualizzata.

È possibile aprire la serratura inserendo un codice valido.

Chiuso (OTM)

La serratura è chiusa meccanicamente.

La serratura è pronta per l'identificazione utente.

L'utente può inserire un ID utente a 4 cifre.

Quello che comparirà sarà l'ora attuale.

È possibile configurare la serratura tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

Aperto (modalità banca)

La serratura è aperta meccanicamente.

Il messaggio di stato "APERT" viene visualizzato.

È possibile sbloccare il catenaccio o la porta di sicurezza durante il Tempo di apertura chiavistello impostato.

In modalità banca (impostazione di fabbrica per Tempo di apertura chiavistello): 6 secondi.

Se il catenaccio non è risultato sbloccato, la serratura si chiude automaticamente una volta trascorso il Tempo di apertura chiavistello impostato.

Aperto (OTM)

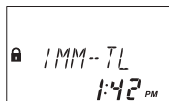
La serratura è aperta meccanicamente.

Viene visualizzato il messaggio di stato "APERT".

È possibile sbloccare il catenaccio o la porta di sicurezza durante il Tempo di apertura chiavistello impostato.

In OTM (impostazione di fabbrica per tempo di apertura chiavistello): 2 minuti.

Se il catenaccio non è risultato sbloccato, la serratura si chiude automaticamente una volta trascorso il Tempo di apertura chiavistello impostato.

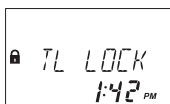
Chiusura immediata (modalità banca e OTM)

La serratura è chiusa con la funzione di chiusura immediata.

Non è possibile aprire la serratura, a meno che non sia stata configurata la funzione "Master in grado di cancellare la chiusura immediata".

L'ora attuale viene visualizzata.

È possibile aprire la serratura solo inserendo un codice valido una volta trascorso il periodo di chiusura impostato.

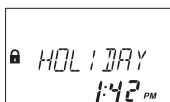
Periodo di chiusura settimanale (modalità banca e OTM)

La serratura si trova in un periodo di chiusura settimanale.

Non è possibile aprire la serratura, a meno che non risulti configurata l'opzione "Master in grado di bypassare il time lock".

L'ora attuale viene visualizzata.

È possibile aprire la serratura solo inserendo un codice valido una volta trascorso il periodo di chiusura impostato.

Blocco vacanze (modalità banca e OTM)

La serratura si trova in un periodo di chiusura durante le ferie.

Non è possibile aprire la serratura.

L'ora attuale viene visualizzata.

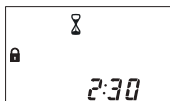
È possibile aprire la serratura solo inserendo un codice valido una volta trascorso il periodo di chiusura impostato.

Pronto all'inserimento dell'ID utente (OTM)

La serratura è pronta per il funzionamento in OTM.

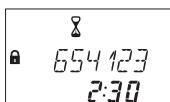
La serratura è pronta per l'identificazione utente.

L'utente può inserire un ID utente a 4 cifre.

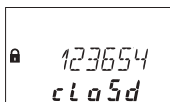
Inserimento di un codice di apertura (OTM - OTC)

Non appena un utente si è identificato inserendo un ID a 4 cifre, la finestra del tempo di conferma regolabile inizia a contare il tempo.

Il tempo rimanente viene indicato sul display.

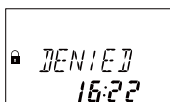
Inserimento di un codice di apertura (OTM - ICS o Dual Mode)

Una volta che l'utente si è identificato, la finestra temporale per il codice di apertura viene visualizzata insieme al codice di richiesta specifico.

Closed seal (OTM)

Una volta che la serratura di sicurezza elettronica è stata chiusa o la finestra temporale per inserire il codice di apertura è trascorsa, appare sul display un closed seal di 6 cifre che dura 1 minuto.

Il closed seal deve essere inoltrato alla centrale operativa una volta chiusa la serratura.

NRTD (modalità banca e OTM)

La serratura sta attendendo che trascorra il Ritardo di non ritorno (NRTD).

Non è possibile aprire la serratura durante quel periodo, a meno che non sia stata configurata l'eliminazione con il codice OTM.

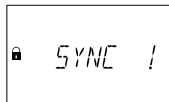
È possibile utilizzare il tasto **INFO/ESC** per controllare lo stato della batteria e l'ultimo closed seal.



È possibile configurare diversi ritardi per i gruppi di codici.

È possibile impostare il Ritardo su "conto alla rovescia", "conteggio" o "non contare".

Sincronizzazione (OTM)

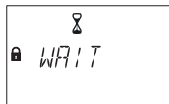


La serratura non è più sincronizzata con il software di gestione del server AS274.

Non è possibile aprire la serratura con i codici OTM.

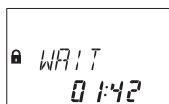
Deve essere applicato AS280-INSW per sincronizzare nuovamente la serratura.

Ritardo apertura (OTM)



In OTM, il periodo di attesa non compare durante un ritardo apertura.

Ritardo apertura (modalità banca)



Dopo aver inserito un codice valido per aprire la serratura, si avvia il conteggio del tempo di ritardo impostato.

Quello che comparirà sarà il tempo rimanente.

Ogni 60 secondi viene emesso un segnale "beep".

Terminato il conteggio, la fine del tempo di ritardo viene indicata con un ulteriore segnale "beep".

Il Codice corriere cancella un ritardo, se non vi sono altre definizioni.

Conferma una volta trascorso il ritardo (modalità banca)



Una volta trascorso il ritardo, deve essere inserito un codice valido di conferma entro un determinato periodo di tempo.

È possibile inserire 2 codici validi differenti prima e dopo il Ritardo.

La finestra con il tempo rimanente viene visualizzata per inserire il codice.

Una volta inserito il codice corriere, apparirà la schermata **CONFIRM**.

Se il codice corriere apre la serratura, ma salta il Ritardo, la procedura di apertura avrà inizio durante il conto alla rovescia.

Ogni 60 secondi viene emesso un segnale "beep".

Se il codice non è confermato, la serratura tornerà automaticamente allo stato di chiusura una volta che il timer ha raggiunto 00:00.



Premendo il tasto **DEL**, la serratura ritorna automaticamente allo stato CHIUSO.

Se la Dual Mode è attivata, come conferma devono essere inseriti 2 codici, la sequenza è irrilevante.

I codici devono rispettare le impostazioni configurate tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284- NETW: "any code" [qualsiasi codice], "same code group" [stesso gruppo di codici] o "different code group" [gruppo codici diverso].

Inserimento di un secondo codice - Dual Mode attivata (modalità banca)

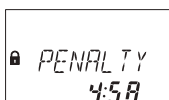


Se la Dual Mode è attivata, 2 codici devono essere inseriti per aprire la serratura. Il messaggio visualizzato sulla schermata invita l'utente a inserire un secondo codice.



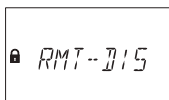
Il Codice Master e Codice Corriere cancellano la Dual Mode in modalità banca. Se non vi sono indicazioni contrarie, è possibile aprire la serratura senza dover inserire altri codici.

Penalità dopo più tentativi di inserimento di combinazioni errate (modalità banca e OTM)



Dopo aver inserito un codice errato per 4 volte, si avvia un tempo di penalità di 5 minuti. In questo intervallo di tempo, non è possibile inserire un codice né bypassare o annullare la procedura. Il tempo restante di penalità è sempre visibile.

Disattivazione da remoto (modalità banca e OTM)



È possibile disattivare l'apertura locale della serratura tramite un segnale di disattivazione da remoto.

Ci sono 3 opzioni per disattivare l'apertura della serratura:

- 1 mediante un segnale di ingresso continuo;
- 2 tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW o
- 3 inserendo i codici utente 48 o 49, se i codici sono stati impostati e se i codici utente 48 e 49 risultano configurati per l'attivazione o la disattivazione della serratura.

Il messaggio di stato **BLC-REM** compare alla disattivazione da remoto. In quell'intervallo di tempo la serratura è chiusa.

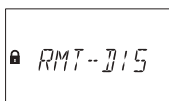


Verificare che il codice utente 49 sia stato effettivamente impostato: in caso contrario il rischio di blocco sarà elevato.



In caso di guasto causato da un dispositivo (un'interfaccia allarme non integra o senza alimentazione) che trasmette un segnale di ingresso, il Codice Master è in grado di cancellare la disattivazione da remoto ed evitare così un lock-out totale quando il segnale esterno fallisce.

Attivazione da remoto (modalità banca e OTM)



È possibile attivare una serratura disattivata tramite un segnale di ingresso esterno per inserire un codice di apertura.

Quando l'attivazione da remoto è attivata, il messaggio di stato apparirà all'apertura della finestra codice.

L'attivazione da remoto viene attivata tramite un impulso di ingresso di almeno 1 secondo. L'attivazione da remoto viene attivata dopo una procedura di apertura o chiusura avvenuta con successo.

Identificazione con combinazione disabilitata (modalità banca)



Con un codice superiore è possibile disabilitare i codici.

Questi codici vengono dichiarati invalidi per un certo periodo di tempo fino a quando non verranno riammessi.

Quando si procede all'identificazione con un codice disabilitato, comparirà il messaggio di stato **NEGATO**.

La funzione selezionata non verrà eseguita e lo stato della serratura rimarrà immutato.

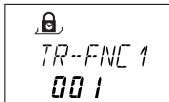
Lo stesso messaggio di stato verrà visualizzato quando si tenta di aprire la serratura utilizzando un Manager o il Codice master impostato su "non può aprire".

Il messaggio di stato **NEGATO** risulterà fino a quando l'NRTD rifiuterà di aprire la serratura.



Nella modalità mista, è possibile configurare la serratura di sicurezza tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW in modo che un eventuale funzionamento a codice singolo (One Time Code) possa cancellare l'NRTD.

Funzioni a tempo (modalità banca)



Il numero accanto a "TR-NFC" indica il rispettivo gruppo di utenti.

Il numero sotto a "TR-FNC" indica il numero di funzioni a tempo attivate del rispettivo gruppo utenti.

Comparto batterie aperto (modalità banca e OTM)



Il messaggio di stato **BAT-CMP** compare se:

- 1 la serratura viene aperta con il comparto batterie aperto
- 2 la serratura viene chiusa con il comparto batterie aperto e poi chiuso.

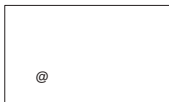
È possibile eliminare il messaggio di stato inserendo un codice manager, master o batteria valido (Codici utente 41, 42 o 47).

In OTM è richiesto un Codice batteria.

Connessione ad un software di programmazione (modalità banca e OTM)



L'unità di ingresso non è operativa e tutti i tasti risultano disattivi alla connessione della serratura ad un computer tramite cavo USB e quando è in corso uno scambio dati con il software di programmazione AS284-NETW.



L'unità di ingresso non è operativa e tutti i tasti risultano disattivi alla connessione della serratura ad un computer tramite LAN e quando è in corso uno scambio dati con il software di programmazione AS284-NETW.

Il grafico mostra solo l'icona @ senza aggiungere ulteriori informazioni.

Alimentazione esterna disponibile (modalità banca e OTM)

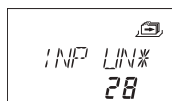


Sul display è visibile un punto in caso di alimentazione esterna disponibile per la serratura o l'eBox.

Questo messaggio di stato viene aggiornato ogni ora.

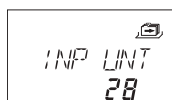
Il grafico mostra solo l'icona puntiforme senza aggiungere ulteriori informazioni.

Unità di ingresso attiva



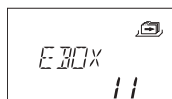
Un'unità di ingresso con asterisco indica un dispositivo attivo con numero versione 28.

Unità di ingresso passiva



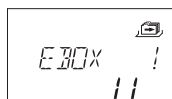
Un'unità di ingresso senza asterisco indica un dispositivo passivo con numero versione 28.

eBox attivo



Un eBox attivo con numero versione 11.

eBox passivo



Un eBox passivo con numero versione 11.

11.7 Codici di accesso

11.7.1 Gerarchia delle combinazioni e formati codici

Per configurare e operare sono disponibili diversi codici:

- Codici Master
- Codici manager
- Codici utente
- Codice corriere

Ciascun codice consiste in:

- Un numero a 8 cifre composto da un ID e da un PIN.
- L'ID consiste in 2 cifre predefinite e individuano il codice.
- Il PIN consiste nelle restanti 6 cifre. Il PIN può essere scelto individualmente.

Tipo codice	Persona potenzialmente responsabile	Descrizione
1 Codice Master (8 cifre)	Funzionario della sicurezza, responsabile della sicurezza	Con il Codice Master è possibile aprire la serratura senza dover usare altri codici aggiuntivi anche in caso di Dual Mode configurata.

Tipo codice	Persona potenzialmente responsabile	Descrizione
		È possibile impostare il Codice Master su "può aprire la serratura" con il software di programmazione AS284-USB o AS284-NETW.
4 codici manager (8 cifre)	Capo cassiere, manager turno	È possibile impostare i codici manager "impossibile aprire" con il software di programmazione AS284-USB o AS284-NETW.
36 codici utente (8 cifre)	Cassiere, assistente vendite	Ogni gruppo di utenti rientra in 4 gruppi di 9 ed è assegnato a un rispettivo codice manager. È possibile attivare/disattivare l'apertura della serratura tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.
1 Codice corriere (8 cifre)	Auditor/revisore, CIT (fornitore Cash In Transit o Trasporto di valuta in contanti)	Con il codice corriere è possibile aprire la serratura solo in Dual Mode. È possibile impostare la serratura su "non aperta ma salta ritardo alla prossima apertura" tramite il software di programmazione AS284-USBW or AS284-NETW.

Funzione codice speciale	Descrizione
Codice anticoercizione	In caso di funzione attivata, è possibile eseguire il codice anticoercizione attraverso qualsiasi tipo di codice.
Dual Mode	Per la modalità Dual Mode sono necessari 2 codici per aprire la serratura. Quando si procede all'apertura della serratura con il Codice Master o Corriere non sono necessari altri codici.
Rifiuto accesso	Con questa funzione è possibile attivare o disattivare singoli codici o interi gruppi di codici.

11.7.2 Tipi di codice

Il Codice Master definito in fabbrica **0 0 1 2 3 4 5 6** è identico per tutte le serrature di questo tipo.

Questo codice non deve essere usato a livello di funzionamento operativo.

All'inizializzazione e al collaudo, il Codice Master deve essere cambiato.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x
User 11 1 1 x x x x x x	User 21 2 1 x x x x x x	User 31 3 1 x x x x x x	User 41 4 1 x x x x x x
User 12 1 2 x x x x x x	User 22 2 2 x x x x x x	User 32 3 2 x x x x x x	User 42 4 2 x x x x x x
User 13 1 3 x x x x x x	User 23 2 3 x x x x x x	User 33 3 3 x x x x x x	User 43 4 3 x x x x x x
User 14 1 4 x x x x x x	User 24 2 4 x x x x x x	User 34 3 4 x x x x x x	User 44 4 4 x x x x x x
User 15 1 5 x x x x x x	User 25 2 5 x x x x x x	User 35 3 5 x x x x x x	User 45 4 5 x x x x x x
User 16 1 6 x x x x x x	User 26 2 6 x x x x x x	User 36 3 6 x x x x x x	User 46 4 6 x x x x x x
User 17 1 7 x x x x x x	User 27 2 7 x x x x x x	User 37 3 7 x x x x x x	User 47 4 7 x x x x x x
User 18 1 8 x x x x x x	User 28 2 8 x x x x x x	User 38 3 8 x x x x x x	User 48 4 8 x x x x x x
User 19 1 9 x x x x x x	User 29 2 9 x x x x x x	User 39 3 9 x x x x x x	User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Codici Master



È importante personalizzare tutti i codici dell'unità durante la messa in funzione e l'avvio. Non usare combinazioni numeriche facili come 11223344, 12345678 o dati personali (ad esempio compleanni). Per ragioni di sicurezza, è importante modificare i codici a intervalli regolari.

Il Codice Master è il codice più elevato della gerarchia dei codici. Non può essere eliminato.

Impostazione di fabbrica 0 0 1 2 3 4 5 6

Funzione Apertura della serratura (anche se solo in Dual Mode)
Modifica di tutti i codici
Accesso a tutte le funzioni



È possibile eliminare e ridefinire i codici persi solo con un codice superiore. Ricordarsi che non è possibile recuperare né ripristinare un Codice Master perso. Non esiste un super code.

Funzione Codice Master	Descrizione	Messaggio di stato visualizzato	Risultato
"Può aprire la serratura"	Per aprire la serratura viene inserito il Codice Master.	NEGATO	La serratura non si apre.
"In grado di bypassare il time lock"	Viene inserito il Codice Master.		La serratura si apre anche se si trova in un intervallo di time lock.
"Può cancellare la chiusura immediata"	Il Codice Master è inserito e la funzione "può cancellare la chiusura immediata" è attivata. Il Codice Master è in grado di reimpostare la		La serratura si apre.

	chiusura immediata anche durante un periodo di chiusura immediata attivata.		
"In grado di cancellare il segnale di disattivazione da remoto o lo stato di disattivazione da remoto"	Viene inserito il Codice Master. Il Codice Master è in grado di cancellare un segnale di disattivazione da remoto o uno stato disattivato in caso di segnale di disattivazione da remoto assente.		Viene evitato un lock-out completo.

11.7.2.2 Codici manager

Ci sono 4 codici manager disponibili:

- ID codice manager 10
- ID codice manager 20
- ID codice manager 30
- ID codice manager 40

Ogni codice manager è in grado di amministrare un gruppo di codici utente.

Impostazione di fabbrica Nessun codice assegnato

Funzione
 Apertura serratura
 Modificare il Codice Manager
 Attivare, modificare e cancellare Codici utente subordinati
 Autorizzare e rifiutare categorie di utenti subordinati
 Modificare il Ritardo subordinato e la Finestra di conferma
 Attivare la funzione di chiusura immediata

Funzione codice Manager	Descrizione	Messaggio di stato visualizzato	Risultato
"Può aprire la serratura"	Viene inserito il codice manager.	NEGATO	La serratura non si apre.
"Non in grado di attivare la chiusura immediata"	Si accede ad una modalità di programmazione con una determinata impostazione codice manager.		Non è più possibile accedere ai corrispondenti sottomenu.
"In grado di modificare i ritardi"			
"In grado di modificare la conferma"			
Dual Manager per la modalità di programmazione	Con questa impostazione sono necessari 2 codici manager per accedere alla modalità di programmazione		
Manager con accesso a tutti i gruppi utenti	Con questa impostazione è possibile modificare i codici di altri gruppi utente.		

11.7.2.3 Codici utenti con funzioni speciali



Tenere sempre presente che una configurazione incompleta e impropria delle funzioni speciali "Disattivare serratura" (Codice utente 48) e "Attivare serratura" (Codice utente 49) causa un blocco.

Non è più possibile aprire l'archiviazione di sicurezza tramite l'unità di ingresso.

Più è grande l'unità di archiviazione (es. un'unità di archiviazione sicura accessibile), maggiore è il rischio.

La funzione speciale impostata "Disattivazione serratura" evita che la serratura venga aperta con un codice di apertura. Anche il Codice Master non è in grado di aprire la serratura.

La funzione impostata "Disattivazione serratura" può essere disattivata solo selezionando e attivando la funzione speciale "Attivazione serratura" del programma di software AS284-USB o AS284-NETW.

I codici utente 48 e 49 devono essere definiti sempre insieme quando si usano le funzioni "Disattivazione serratura" e "Attivazione serratura".

Il cliente deve consentire l'accesso al software di programmazione AS284-USB o AS284-NETW.

Codice utente	Descrizione	Risultato
Tutti i codici utente	È possibile impostare i codici utente su "in grado di attivare la chiusura immediata".	Se questa funzione viene attivata, tutti gli utenti hanno accesso al sottomenu IMM-TL.
Codice utente 41	È possibile impostare il Codice utente 41 tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW come Codice audit e Codice batteria al posto di un codice apertura. Il codice utente 41 non può essere usato per aprire la serratura quando vengono impostate le funzioni speciali (Codice audit e Codice batteria). Il Codice utente 41 deve essere configurato nel software.	Se il Codice utente 41 è impostato come Codice audit tramite AS284-USBW o AS284-NETW, l'utente è in grado di ottenere un audit della serratura. Quando si cerca di aprire la serratura con il Codice utente 41, comparirà il messaggio "NEGATO". Se il Codice utente 41 viene configurato come Codice batteria tramite AS284-USBW o AS284-NETW, l'utente può resettare il messaggio relativo alla batteria una volta aperto il comparto batterie.
Codice utente 42	È possibile impostare il Codice utente 42 tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW come attivazione, audit o codice batteria. Il codice utente 42 non può essere utilizzato per aprire la serratura. Il codice utente 42 deve essere inserito nella richiesta di verifica del software AS280-INSW. Il software AS280-INSW viene usato per generare i file di attivazione della serratura. Il file di attivazione IP ha l'estensione .i2x. Il file di attivazione OTM ha l'estensione .dat o .Xdat.	È possibile importare il file di attivazione IP nel software di programmazione AS284-NETW. È possibile importare il file di attivazione OTM nel software di gestione AS274. Quando si cerca di aprire la serratura con il Codice utente 42, comparirà il messaggio "NEGATO". Se il Codice utente 42 viene configurato come Codice batteria tramite AS284-USBW o AS284-NETW, l'utente può resettare il messaggio relativo alla batteria una volta aperto il comparto batterie.

Codice utente	Descrizione	Risultato
Codici utente 45 e 46	È possibile definire i codici utente 45 e 46 come codice impulso tramite AS284-USBW o AS284-NETW. È possibile definire il codice impulso per ciascuna uscita della serratura o dell'eBox tramite AS284-USBW o AS284-NETW (max. 2 uscite).	Quando si inserisce il codice utente 45 o 46, viene generato un impulso sulla rispettiva uscita. Quando si imposta il codice utente 45 o 46 come codice impulso, non è possibile aprire la serratura con i codici utenti 45 e 46.
Codice utente 47	È possibile definire il codice utente 47 come codice tempo, audit e batteria tramite AS284-USBW o AS284-NETW.	Il codice utente 47 ha accesso a tutte le funzioni relative a ora, data, programmi di blocco settimanali e di vacanza. Non è possibile aprire la serratura con il codice utente 47. Se il Codice utente 47 viene configurato come Codice batteria o audit tramite AS284-USBW o AS284-NETW, l'utente può leggere l'audit o resettare il messaggio relativo alla batteria una volta aperto il comparto batterie.
Codice utente 48	È possibile definire i codici utente 48 e 49 tramite AS284-USBW o AS284-NETW per disattivare o attivare l'apertura della serratura.	Quando, inserendo il codice utente 48, la serratura non si apre, la disattivazione della serratura viene attivata. La serratura rifiuta qualsiasi codice di apertura.
Codice utente 49		Quando si inserisce il codice utente 49, viene attivata l'attivazione della serratura.

11.7.2.4 Codice corriere

C'è solo 1 codice corriere (codice corriere ID 90) fornito allo staff addetto ai servizi CIT (trasporto di valuta in contanti) responsabile di riempire o svuotare i contenitori sicuri senza alcun ritardo configurato.

Impostazione di fabbrica: Nessun codice assegnato

Funzioni: Apertura della serratura, anche in Dual Mode bypassando un ritardo
Alterazione del codice corriere

Funzione codice corriere	Descrizione	Risultato
"Corriere non apre ma salta il ritardo"	Quando si inserisce il codice corriere per aprire la serratura, all'apertura successiva il ritardo verrà saltato.	Il conto alla rovescia della finestra di conferma indica la durata di questa condizione. La procedura di apertura deve avviarsi durante il conto alla rovescia.

11.7.2.5 Codice anticoercizione

Se la serratura è collegata ad un sistema di allarme esterno, l'operatore può attivare un allarme anticoercizione silenzioso impercettibile all'aggressore.

Dipende dalla modalità di funzionamento attuale dell'allarme anticoercizione.

Il codice corriere apre sempre la serratura con un ritardo.

Questo comportamento non tiene conto dei ritardi configurati e si applica sempre in caso di possibile minaccia.

11.7.2.5.1 Codice anticoercizione in modalità banca

Per attivare un allarme anticoercizione in modalità banca, deve essere aggiunto o dedotto, dall'ultima cifra di un codice, il valore 1 o altro in base al criterio di coercizione configurato. È possibile attivare un allarme anticoercizione con tutti i tipi di codice e in qualsiasi momento.

Il conteggio di un ritardo anticoercizione è uguale al conteggio di un ritardo: "conto alla rovescia", "conteggio" o "non contare".



È possibile modificare il criterio del codice anticoercizione tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

Esempio di generazione di un codice anticoercizione:

Codice	Codice anticoercizione
00123456	00123457 o 00123455
00000000	00000001 o 00000009
00999999	00999990 o 00999998



Una volta inserito un codice anticoercizione, lo stato "coercizione" permane sino a quando non sarà trascorso il ritardo anticoercizione e la serratura non verrà aperta con 1 codice non di anticoercizione e poi nuovamente chiusa.

11.7.2.5.2 Codice anticoercizione in OTM

Per attivare un allarme anticoercizione in OTM, il codice inserito deve essere confermato premendo una sola volta il tasto **ENTER**.

In ICS, il ritardo anticoercizione impostato si avvia quando per l'apertura della serratura si attiva un allarme anticoercizione.

Quando in OTC ha inizio un evento coercizione, il relativo allarme viene attivato e la serratura si apre immediatamente.



In OTM non è possibile disattivare la funzione del codice anticoercizione.

11.7.2.6 Funzione Shelve (di inizializzazione)



Una volta resettata, la serratura passa alla modalità banca. È irrilevante che la serratura sia stata attivata prima in OTM.

La funzione Shelve (di inizializzazione) è disponibile solo se si accede alla modalità di programmazione con il Codice Master.

Con la funzione Shelve, è possibile resettare tutti i codici, i parametri e i dati per periodi di chiusura di esempio, ritardi, ecc secondo le impostazioni di fabbrica.

Le impostazioni elencate qui di seguito rimangono immutate:

- Registrazione delle operazioni
- Contatore delle aperture e
- Ora/Data.

12 Diritti d'accesso

Autorizzazione concessa a:

- MA (Master)
- Mx (Manager 1, 2, 3 e 4)
- U (Utente)
- C (Corriere)

Menu	Funzione	Codici autorizzati (configurati con unità di ingresso, franco fabbrica)				Descrizione
		MA	Mx	U	C	
ORA	Impostare l'ora (ore, minuti) Impostare la data (mese, giorno, anno) Impostare il formato ora AM/PM (off: 24 ore/on: AM/PM) Impostare DST (off/on: Ora Centrale Europea)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Attivare o disattivare la chiusura immediata (00:00 minuti) Durata (ore, minuti)	✓	✓	-	-	
PROGRAM	Aggiungere, modificare o eliminare i periodi di blocco settimanale Definire un punto di inizio e fine dei periodi di blocco settimanale (giorni della settimana, ore, minuti)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Aggiungere, modificare ed eliminare i periodi di blocco vacanze Definire un punto di inizio e fine dei periodi di blocco vacanze (giorni della settimana, ore, minuti)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Aggiungere, modificare o eliminare le interruzioni time lock Punto di inizio (mese, giorno, anno, ore, minuti) Durata (minuti)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Configurare le funzioni a tempo per gruppo utenti 1, 2 o 3 Definire un punto di inizio e fine delle funzioni a tempo (ore, minuti) Ritardo (off/on, minuti)	✓	-	-	-	Il gruppo utenti 1 comprende tutti gli utenti del gruppo 1, 1 manager del gruppo 1 e il master.

Menu	Funzione	Codici autorizzati (configurati con unità di ingresso, franco fabbrica)				Descrizione
		MA	Mx	U	C	
	Dual Mode di commutazione (off/on) Rifiuto accesso (off/on) Chiusura parziale (off/on) Settimanale (off/on: giorni della settimana)					Il gruppo utenti 2 comprende tutti gli utenti del gruppo 2 e 1 manager del gruppo 2. Il gruppo utenti 3 comprende tutti gli utenti del gruppo 3 e 1 manager del gruppo 3.
RITARD	Impostare e disattivare i ritardi per il Codice Master e il gruppo utenti 1, 2, 3 o 4 Selezionare un ritardo 1, 2, 3 o 4 (minuti) Disattivare un ritardo (00:00 minuti)	✓	✓	-	-	Il Codice Master è in grado di impostare tutti i ritardi. Il Manager 1 è in grado di impostare il ritardo 1. Le impostazioni del ritardo 1 sono valide per tutti gli utenti del gruppo 1, manager 1 e il Codice Master. Il Manager 2 è in grado di impostare il ritardo 2. Le impostazioni del ritardo 2 sono valide per tutti gli utenti del gruppo 2 e Manager 2. Il Manager 3 è in grado di impostare il ritardo 3. Le impostazioni del ritardo 3 sono valide per tutti gli utenti del gruppo 3 e Manager 3. Il Manager 4 è in grado di impostare il ritardo 4. Le impostazioni del ritardo 4 sono valide per tutti gli utenti del gruppo 4 e Manager 4.
RITARD	Configurare la finestra di conferma FIN CNF (minuti)	✓	✓	-	-	
VARIE	Attivare o disattivare un ritardo di non ritorno per OTC NRTD cit (off/on)	✓	-	-	-	
RITARD	Configurare un ritardo di non ritorno HM NRTD HM (ore, minuti)	✓	-	-	-	

Menu	Funzione	Codici autorizzati (configurati con unità di ingresso, franco fabbrica)				Descrizione
		MA	Mx	U	C	
VARIE	Attivare o disattivare il segnale sonoro per allarme apertura porta Beep D-ALARM (off/on)	✓	-	-	-	
RITARD	Configurare il ritardo segnale sonoro per l'allarme apertura porta D-ALARM (minuti, secondi)	✓	-	-	-	
VARIE	Attivare o disattivare la modalità Dual Mode in modalità banca DUAL bank (off/on)	✓	-	-	-	
RITARD	Configurare la finestra per un secondo codice in Dual Mode (modalità banca) DUAL bank (minuti, secondi)	✓	-	-	-	
RITARD	Configurare il tempo di apertura chiavistello in modalità banca BLT OPN bank (minuti, secondi)	✓	-	-	-	
RITARD	Configurare il tempo di apertura chiavistello in OTM BLT OPN cit (minuti, secondi)	✓	-	-	-	
RITARD	Configurare la finestra temporale di elaborazione in OTM PROCTIM cit (minuti, secondi)	✓	-	-	-	
RITARD	Impostare un ritardo in OTM DELAY cit (minuti)	✓	-	-	-	
RITARD	Configurare un ritardo di apertura per l'allarme anticoercizione in OTM VINCOLO cit (minuti)	✓	-	-	-	
CODICE	Modificare il Codice Master CAMBIO? (no/sì) Impostare e confermare il Codice Master (8 cifre)	✓	-	-	-	Non è possibile eliminare il Codice Master. Il Codice Master inizia con '00'.
CODICE	Impostare i codici manager 1, 2, 3 o 4 Impostare e confermare i codici manager (8 cifre)	✓	-	-	-	Il Manager 1 inizia con '10'. Il Manager 2 inizia con '20'. Il Manager 3 inizia con '30'.

Menu	Funzione	Codici autorizzati (configurati con unità di ingresso, franco fabbrica)				Descrizione
		MA	Mx	U	C	
						Il Manager 4 inizia con '40'.
CODICE	Modificare i codici manager 1, 2, 3 o 4 CAMBIO? (no/sì) Confermare un codice manager (8 cifre)	✓	✓	-	-	Il Manager 1 inizia con '10'. Il Manager 2 inizia con '20'. Il Manager 3 inizia con '30'. Il Manager 4 inizia con '40'.
PROGRAM	Eliminare i codici manager per Manager 1, 2, 3 o 4 CANCEL? (no/sì)	✓	-	-	-	È possibile eliminare i codici manager solo con il Codice Master.
PROGRAM	Impostare i codici utente per gruppo utenti 1, 2, 3 o 4 Impostare e confermare un codice utente (8 cifre)	✓	✓	-	-	Il gruppo utenti 1 include gli utenti '11' ... '19' Il gruppo utenti 2 include gli utenti '21' ... '29' Il gruppo utenti 3 include gli utenti '31' ... '39' Il gruppo 4 include gli utenti '41' ... '49'
CODICE	Modificare codici utenti per gruppo utenti 1, 2, 3 o 4 CAMBIO? (no/sì) Impostare e confermare i codici utenti (8 cifre)	✓	✓	✓	-	
CODICE	Eliminare i codici utenti per gruppo utenti 1, 2, 3 o 4 CANCEL? (no/sì)	✓	✓	-	-	È possibile eliminare i Codici utente solo con un codice superiore.
CODICE	Impostare il codice corriere Impostare e confermare il Codice corriere (8 cifre) (8 cifre)	✓	-	-	-	Il codice corriere inizia con '90'.
CODICE	Modificare il codice corriere CAMBIO? (no/sì) Impostare e confermare il codice corriere (8 cifre)	✓	-	-	✓	
CODICE	Eliminare il codice corriere CANCEL? (no/sì)	✓	-	-	-	È possibile eliminare il codice corriere solo con il Codice Master.
CODICE	Resettare la serratura di sicurezza elettronica (shelve)	✓	-	-	-	

Menu	Funzione	Codici autorizzati (configurati con unità di ingresso, franco fabbrica)				Descrizione
		MA	Mx	U	C	
	SICURO? (no/sì)					
VARIE	Impostare la lingua del display	✓	✓	-	-	
VARIE	Gestire il sistema di serrature di sicurezza con il Device Manager (Manager Dispositivo)	✓	-	-	-	Le serrature subordinate hanno una gamma limitata di funzioni rispetto alla serratura principale.
VARIE	Attivare o disattivare la disattivazione da remoto BLC-REM (off/on)	✓	-	-	-	
VARIE	Impostare il volume del segnale sonoro VOLUME (off = 000/medio = 001 /alto = 002)	✓	-	-	-	
VARIE	Attivare o disattivare il segnale sonoro aperto Beep APERTO (off/on)	✓	-	-	-	
VARIE	Attivare o disattivare il segnale sonoro per la finestra di conferma Beep FIN CNF (off/on)	✓	-	-	-	
VARIE	Attivare o disattivare il ritardo segnale sonoro Beep RITAR (off/on)	✓	-	-	-	
VARIE	Attivare o disattivare il tempo di attesa Info ATTESA (off/on)	✓	-	-	-	
VARIE	Attivare o disattivare le info lingua Info LINGUA (ognuna delle 10 lingue è off/on)	✓	-	-	-	Quando una lingua è impostata su "on" verrà visualizzata nel menu informativo.
VARIE	Impostare la funzione Lock Info (Info serratura) LOCK info (info SERRATURA) (off/on)	✓	-	-	-	È possibile impostare le Lock info (info Serratura) con la serratura principale.
VARIE	Attivare o disattivare il rifiuto accesso - modalità banca GRUPPO 1 (off/on) MANAG 1 (off/on) GRUPPO 2 (off/on) MANAG 2 (off/on) GRUPPO 3 (off/on) MANAG 3 (off/on) GRUPPO 4 (off/on) MANAG 4 (off/on)	✓	-	-	-	Il Codice Master è in grado di attivare o disattivare tutti i gruppi utenti o manager.

Menu	Funzione	Codici autorizzati (configurati con unità di ingresso, franco fabbrica)				Descrizione
		MA	Mx	U	C	
VARIE	Attivare o disattivare il rifiuto accesso - modalità banca GRUPPO 1 (off/on)	✓	✓	-	-	Il Manager 1 è in grado di attivare o disattivare il gruppo utenti 1. Quando il rifiuto accesso è impostato su "on", saranno disattivati i codici del gruppo utenti 1.
VARIE	Attivare o disattivare il rifiuto accesso - modalità banca GRUPPO 2 (off/on)	✓	✓	-	-	Il Manager 2 è in grado di attivare o disattivare il gruppo utenti 2. Quando il rifiuto accesso è impostato su "on", saranno disattivati i codici del gruppo utenti 2.
VARIE	Attivare o disattivare il rifiuto accesso - modalità banca GRUPPO 3 (off/on)	✓	✓	-	-	Il Manager 3 è in grado di attivare o disattivare il gruppo utenti 3. Quando il rifiuto accesso è impostato su "on", saranno disattivati i codici del gruppo utenti 3.
VARIE	Attivare o disattivare il rifiuto accesso - modalità banca GRUPPO 4 (off/on)	✓	✓	-	-	Il Manager 4 è in grado di attivare o disattivare il gruppo utenti 4. Quando il rifiuto accesso è impostato su "on", saranno disattivati i codici del gruppo utenti 4.
VARIE	Attivare o disattivare il codice anticoercizione in modalità banca VINCOLO bank (off/on)	✓	-	-	-	
VARIE	Attivare o disattivare i codici One Shot in modalità banca ONE SC4 bank (off/on)	✓	-	-	-	È possibile attivare i codici One Shot con il gruppo utenti 4. Il Manager 4 non verrà eliminato quando si inserisce il codice Manager 40 e la funzione One Shot Code è attivata.
VARIE	Attivare o disattivare il time lock in OTM TM LOCK cit (off/on)	✓	-	-	-	
VARIE	Visualizzare l'ora attuale in OTM ORA cit (off/on)	✓	-	-	-	Se l'Ora cit è impostata su "on", quella che appare è l'ora attuale.

Menu	Funzione	Codici autorizzati (configurati con unità di ingresso, franco fabbrica)				Descrizione
		MA	Mx	U	C	
						Se l'Ora cit è impostata su "off", appare "IDENTIF".
VARIE	Impostare la modalità di attivazione in modalità mista [Mixed Mode] WAKE UP (bank/cit)	✓	-	-	-	
VARIE	Impostare la funzione Freeze (blocco) FREEZE (BLOCCO) (off/on)	✓	-	-	-	È possibile impostare la funzione Freeze (blocco) solo con la serratura principale.
	Resettare il messaggio batteria "SCMP-BT aperto"	✓	✓	-	-	Per resettare il messaggio della batteria è necessario inserire il codice Master o Manager.
	Leggere gli audit in AS284-USBW o AS284-NETW	✓	-	-	-	Il Codice Master deve essere inserito in AS284-USBW o AS284-NETW per leggere un audit.
	Attivare la serratura in AS280-INSW per IP o OTM	✓	-	-	-	Il Codice Master deve essere inserito in AS280-INSW per attivare la serratura per IP o OTM.

Menu	Funzione	Codici autorizzati (impostati nel software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW)		Descrizione
		Mx	U	
ORA	Impostare l'ora (ore, minuti) Impostare la data (mese, giorno, anno) Impostare il formato ora AM/PM (off: 24 ore/on: AM/PM) Impostare DST (off/on: Ora Centrale Europea)	-	✓	Il codice utente 47 può essere usato per configurare questa funzione quando lo stesso risulta impostato come Codice batteria, audit e ora.
PROGRAM	Attivare o disattivare la chiusura immediata (00:00 minuti) Durata (ore, minuti)	-	✓	La chiusura immediata viene attivata quando gli utenti sono in grado di attivare questa funzione.
PROGRAM	Aggiungere, modificare o eliminare i periodi di blocco settimanale Definire un punto di inizio e fine dei periodi di blocco settimanale (giorni della settimana, ore, minuti)	-	✓	Il codice utente 47 può essere usato per configurare questa funzione quando lo stesso risulta

Menu	Funzione	Codici autorizzati (impostati nel software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW)		Descrizione
		Mx	U	
				impostato come Codice batteria, audit e ora.
PROGRAM	Aggiungere, modificare ed eliminare i periodi di blocco vacanze Definire un punto di inizio e fine dei periodi di blocco vacanze (giorni della settimana, ore, minuti)	-	✓	Il codice utente 47 può essere usato per configurare questa funzione quando lo stesso risulta impostato come Codice batteria, audit e ora.
	Resettare il messaggio batteria "SCMP-BT aperto"	-	✓	È possibile resettare il messaggio della batteria quando si inserisce 1 dei codici utenti seguenti: Codice utente 41 impostato come Codice Audit e Codice batteria Codice utente 42 impostato come Codice attivazione, Codice audit e Codice batteria Codice utente 47 impostato come Codice ora, Codice audit e Codice batteria
	Leggere gli audit in AS284-USBW o AS284-NETW	-	✓	È possibile leggere gli audit quando si inserisce 1 dei codici utenti seguenti in AS284-USBW o AS284-NETW: Codice utente 41 impostato come Codice Audit e Codice batteria Codice utente 42 impostato come Codice attivazione, Codice audit e Codice batteria Codice utente 47 impostato come Codice ora, Codice audit e Codice batteria
	Attivare la serratura in AS280-INSW per IP o OTM	-	✓	È possibile attivare la serratura in AS280-INSW per IP o OTM con codice utente 42

Menu	Funzione	Codici autorizzati (impostati nel software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW)		Descrizione
		Mx	U	
				impostato come attivazione, audit e codice batteria.
	Attivare gli impulsi in uscita con Codici utente	-	✓	Quando si inserisce il codice utente 45 o 46 per attivare un impulso ad un'uscita. Usare AS284-USBW o AS284-NETW per definire sino a 2 uscite della serratura o 2 uscite dell'eBox.
	Usare AS284-USBW o AS284-NETW per definire sino a 2 uscite della serratura o 2 uscite dell'eBox.	-	✓	I codici utente 48 e 49 devono essere definiti sempre insieme quando si configurano per attivare e disattivare la serratura. Il codice utente 49 deve essere inserito per attivare la serratura (i codici sono accettati). Il codice utente 48 deve essere inserito per disattivare la serratura (tutti i codici sono rifiutati).

13 Disimballare e verificare la merce consegnata

13.1 Controlli da eseguire prima dell'installazione

Requisiti:

- Sballare la merce consegnata.
- Assicurarsi che i contenuti siano integri.

Assicurarsi che la merce consegnata includa:

- Unità di ingresso
- Serratura
- Cavo di connessione
- Busta di plastica contenente il materiale per l'installazione
- 3 batterie alcaline 1,5 V – LR6
- Foglio illustrativo con ulteriori informazioni e rimando al sito web

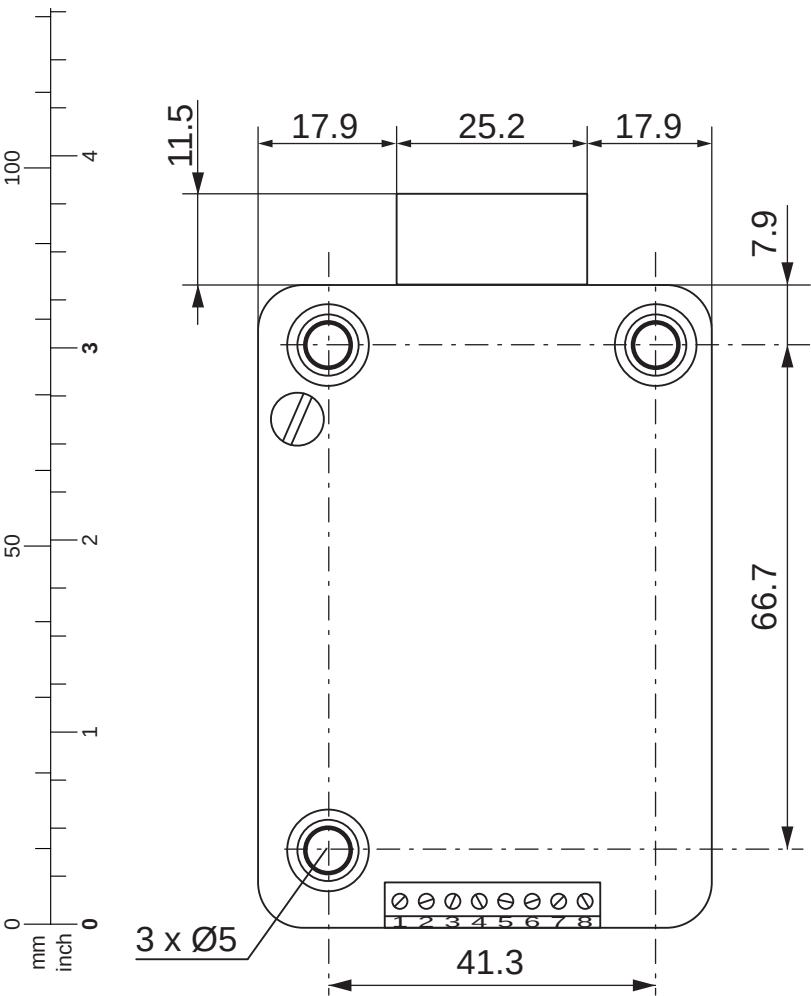
Assicurarsi che l'imballo della eBox opzionale includa:

- eBox
- Cavo di connessione
- Un'etichetta con l'assegnazione pin eBox
- Busta di plastica contenente il materiale per l'installazione

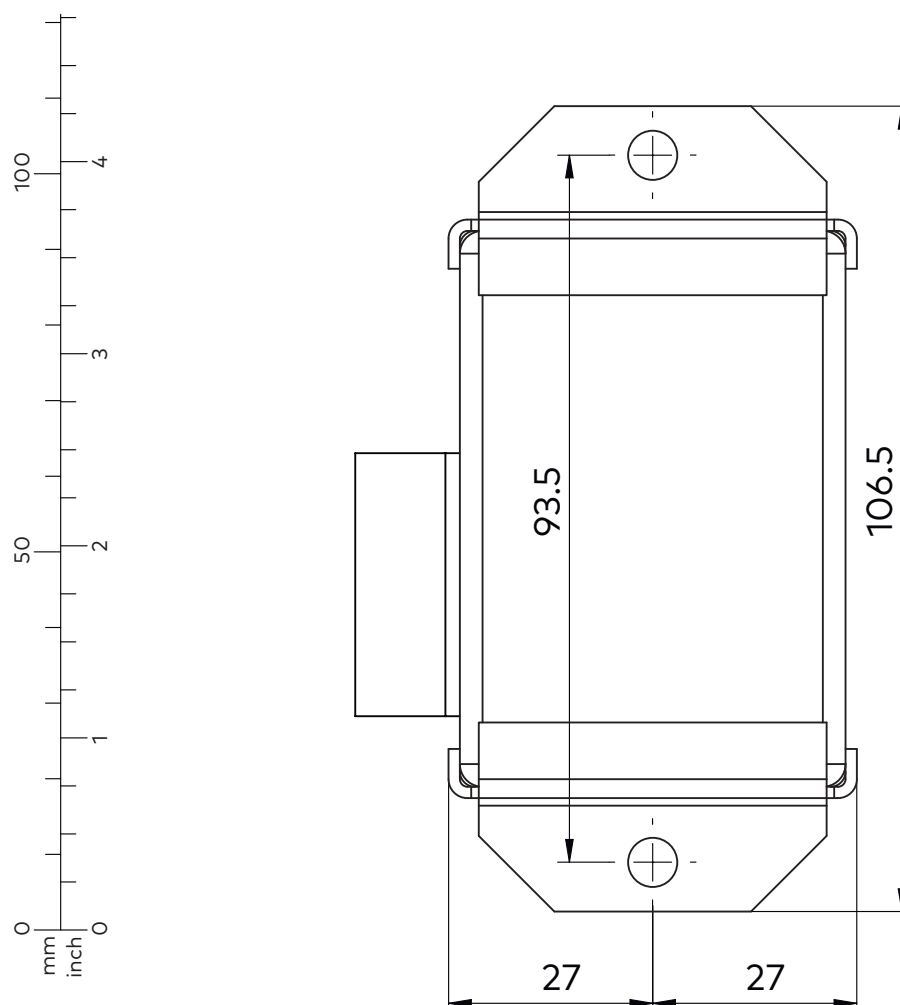
Verificare che i pacchetti software opzionali includano:

- **AS280-INSW:** cavo USB, 1 dongle di installazione (rosso), 1 pagina di istruzioni
- **AS284-USBW:** cavo USB, 1 dongle operatore (blu), 1 pagina di istruzioni
- **AS284-NETW:** cavo USB, 2 dongle amministratore (arancione), 2 dongle operatore (blu), 1 pagina di istruzioni

Disegno della serratura



Disegno dell'eBox (unità opzionale)



14.2 Installare l'unità di ingresso



AVVISO

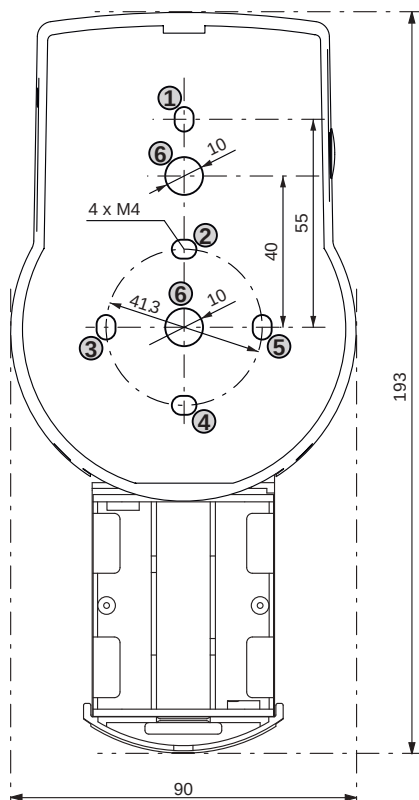
Installazione errata dell'unità di ingresso

Il mancato rispetto della sequenza di installazione danneggerà l'unità di ingresso:

- Non saltare nessun passaggio
- Attenersi alla sequenza di installazione descritta.



Come requisito di EN 1300, l'unità di ingresso deve essere installata nella cassaforte.



Installare la piastra di base



Le viti di fissaggio non devono potersi allentare. Usare dell'adesivo frenafili come ad esempio il Loctite 243 (media resistenza, blu).

1. Basarsi sullo schema dei fori.
2. Contrassegnare i fori di fissaggio 3 e 5 oppure 2 e 4 più il foro di fissaggio 1.
3. Contrassegnare anche il foro di fissaggio 6 per il passacavo.
4. Eseguire 3 fori di fissaggio $\varnothing 3,2 \times 14$ mm.
5. Eseguire 1 foro da $\varnothing 10$ mm per il passacavo.
6. Eliminare le sbavature.

7. Installare filettature M4 nei fori di fissaggio.



8. Rimuovere le 3 viti dalla parte bassa del coperchio (1 installata nel comparto batterie, 2 installate nell'alloggiamento).
9. Rimuovere il coperchio dalla piastra di base.
10. Rimuovere delicatamente il comparto batterie.
11. Installare la piastra di base con le speciali viti a testa piatta M4x12 sulla porta.
 - ⇒ L'unità di ingresso deve essere installata sulla porta con almeno 2 viti, una opposta all'altra.
 - ⇒ Si raccomanda di prevedere anche una terza vite (posizione 1).





AVVISO

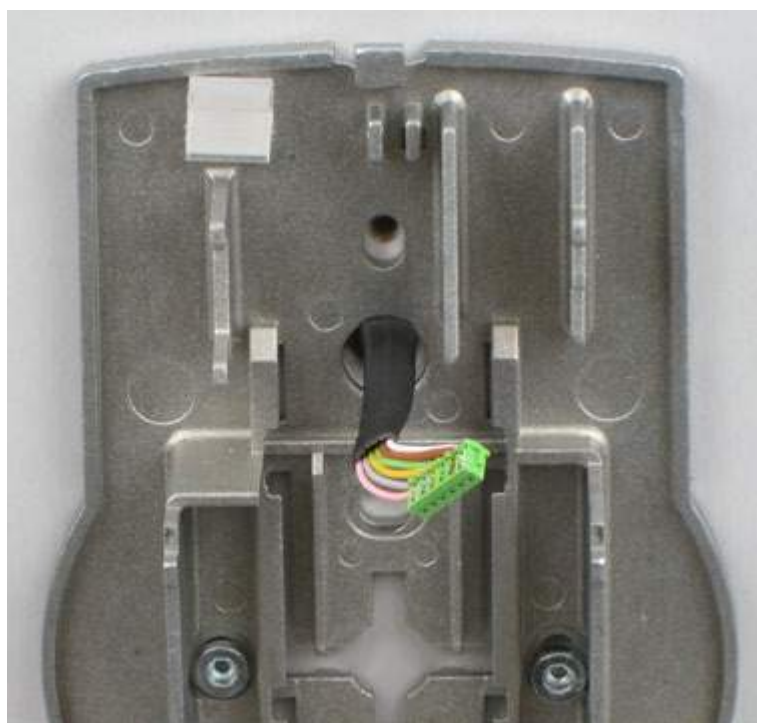
Eccessive sollecitazioni meccaniche sui cavi

Eccessive sollecitazioni meccaniche sui cavi danneggeranno l'isolamento e le proprietà conduttrici.

- Tenere i cavi lontano da parti mobili.
- Non stringere eccessivamente i cavi.
- Non piegare i cavi.
- Non posare i cavi lungo angoli appuntiti.

Cavi di connessione

1. Prestando attenzione, posare il cavo di connessione attraverso il passacavo da Ø10mm nella porta.
2. Facendo sempre attenzione portare il cavo di connessione alla camera della serratura.



Installare il comparto batterie

Requisiti:

- Attenzione a non stringere eccessivamente il cavo.
 - Assicurarsi che il comparto batterie non stia subendo intralci.
 - Verificare che il cavo spiralato sia appiattito quando si movimentata il comparto batterie.
 - Assicurarsi che il cavo spiralato non si muova in altre direzioni quando viene esteso e compresso.
1. Installare in sede il comparto batterie.

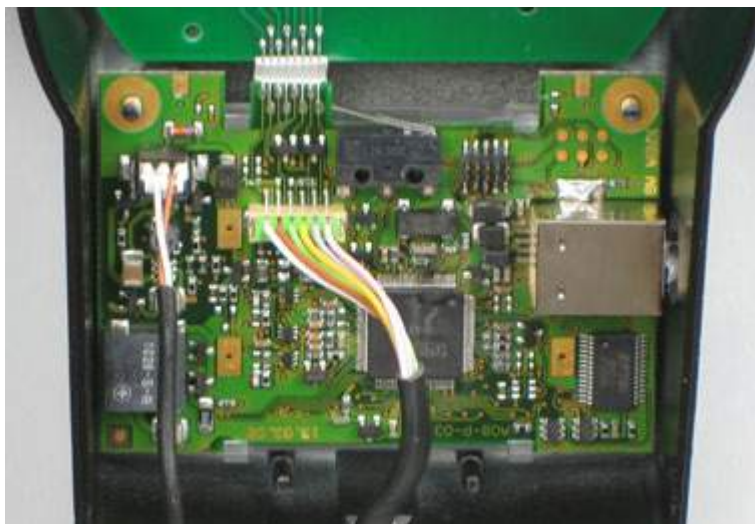
2. Far passare attentamente il cavo della batteria attraverso le guide antistrappo del comparto batterie e della piastra di base.



3. Collocare il coperchio sulla piastra di base ad un angolo $>90^\circ$.



4. Inserire il cavo della batteria nel terminale del connettore a 2 poli e il cavo di connessione nel terminale del connettore a 6 poli.
5. Assicurarsi che la posizione sia corretta prima di collegare le spine.
6. Non applicare forza eccessiva al plug-in, ma assicurarsi che la connessione sia adeguata.

**Installare il coperchio**

1. Innestare il coperchio nella tacca presente sulla piastra di base.
2. Abbassare lentamente il coperchio sulla piastra di base portando delicatamente il cavo di connessione alla camera della serratura.
3. Prevedere un giro in più.
4. Assicurarsi che i cavi non vengano schiacciati.
5. Assicurarsi che il comparto batterie non stia subendo intralci.
6. Posizionare attentamente il comparto batterie nella giusta posizione.
7. Rimuoverlo nuovamente.



8. Installare il coperchio sulla piastra di base usando 2 viti svasate M3x6.



9. Assicurarsi che il comparto batterie non stia subendo intralci.
10. Posizionare attentamente il comparto batterie nella giusta posizione.
11. Rimuoverlo nuovamente.
12. Non collocare le batterie nel comparto batterie.
13. Per il momento, non installare la vite del comparto batterie.

14.3 Installare la serratura



Non rimuovere né danneggiare il sigillo di garanzia.
Così facendo si annulla la garanzia.



Non rimuovere né danneggiare l'etichetta VdS.
Così facendo si annulla l'approvazione VdS.



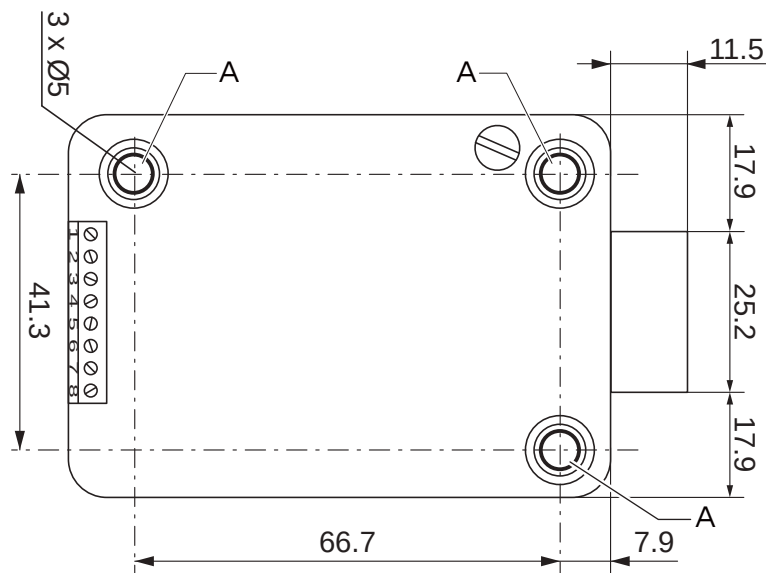
I fori di fissaggio della sagoma di foratura sono standardizzati.



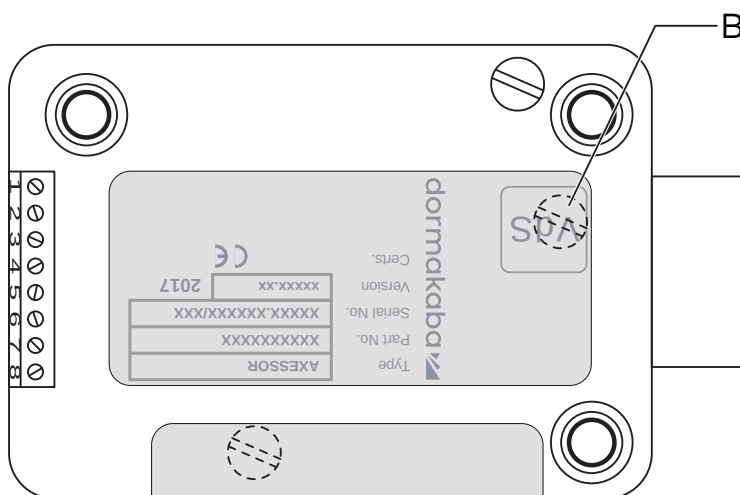
Se la serratura è installata direttamente dietro il foro del mandrino, e non è stata selezionata nessun'altra misura di protezione, è necessaria una piastra di protezione anti-trapano per un'installazione retrofit approvata da UL o VdS.

Se non è stata selezionata alcuna misura di protezione, la serratura deve essere installata a 15 cm di distanza dal foro del mandrino.

1. Contrassegnare 3 fori di fissaggio (A) in base al disegno di foratura per l'unità di ingresso.

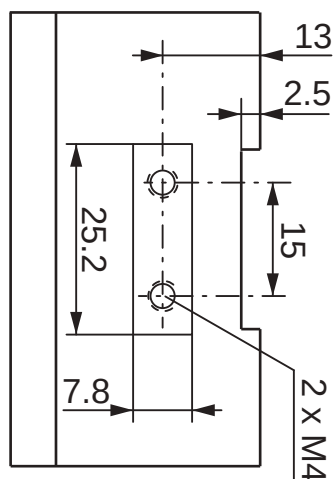


2. Eseguire i fori di fissaggio con un diametro di 5 mm.
3. Eliminare le sbavature.
4. Installare filettature M6 nei fori di fissaggio.
5. Installare la serratura con 3 viti M6x10 (è anche possibile usare viti simili).
6. Assicurarsi che la testa delle viti rimanga alla base del foro di fissaggio.
7. Assicurarsi di mantenere libero lo spazio sotto la serratura per un sistema richiudibile o un cavo di connessione.
8. Se la serratura verrà azionata con una funzione a chiavistello a molla, rimuovere la vite di fissaggio (B) sotto l'etichetta VdS.

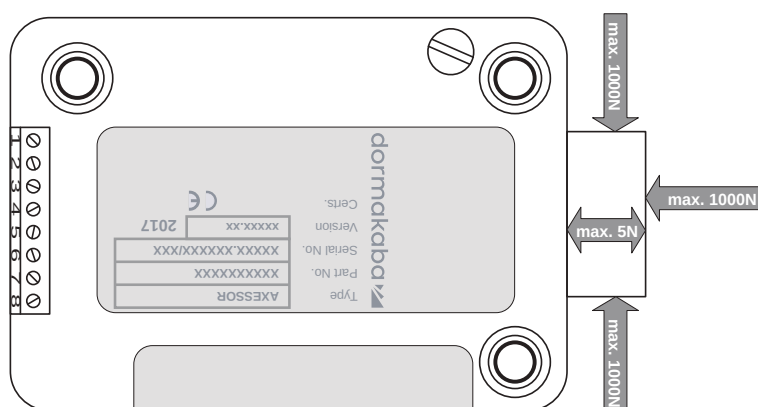


Ricordarsi che la modalità di funzionamento con la funzione del chiavistello a molla annulla l'approvazione VdS.

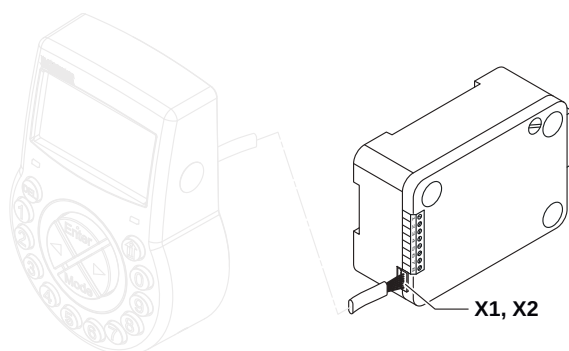
9. Se necessario, usare due filettature M4 all'estremità anteriore del catenaccio per fissare un eventuale ampliamento.



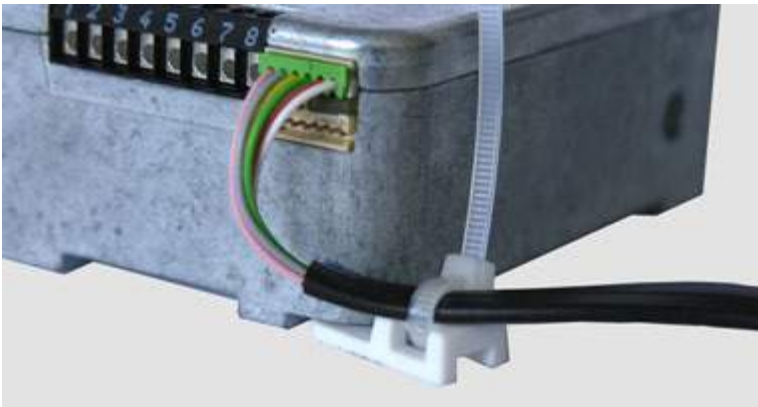
10. Attenersi ad una forza massima di 5N in entrambe le direzioni.



Connettere il cavo di connessione.



1. Assicurarsi che il connettore sia nella posizione corretta.
2. Inserire delicatamente il cavo in 1 delle prese della serratura X1 o X2.
3. Serrare il cavo con l'apposita fascetta e allacciare delicatamente il cavo in eccesso.



14.4 Collegamenti esterni alla serratura

La configurazione dell'ingresso 2 e dei corrispondenti terminali 7 e 8 viene eseguita tramite il software di programmazione AS284-USB o AS284-NETW.
L'ingresso 2 funziona a logica invertita.

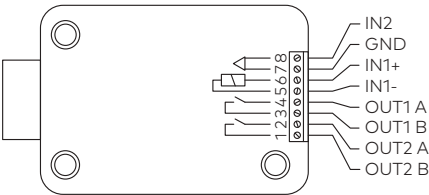
Quando l'ingresso 2 viene assegnato a "contatto porta" e la casella "inverti contatto (aprire contatto all'azionamento)" non è spuntata nel software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW, la serratura ritiene i terminali serratura aperta 7 e 8 elettricamente scollegati come "porta aperta".

Una volta che la serratura è aperta, il catenaccio rimane aperto sino a quando i terminali 7 e 8 sono aperti.

Quando all'ingresso 2 viene allacciato un microinterruttore e il microinterruttore chiuso indica lo stato "porta aperta", entrambe le caselle "Inverti ingresso (apri contatto ad azionamento)" e "contatto porta" devono essere spuntate nel software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW. Questo per garantire un funzionamento regolare.

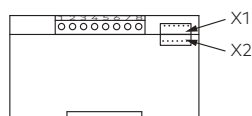


È possibile connettere segnali esterni aggiuntivi al blocco terminali della serratura.
È possibile modificare la funzione e la polarità di ingressi e uscite con il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.



Terminali	Descrizione	Unità	Note
1/2	Uscita 2 Impostazione di fabbrica: serratura aperta (O operazione booleana con catenaccio, motore o porta aperta)	30VDC/2A	Relè con contatti lavoro a potenziale zero NO (normalmente aperto). Il contatto è aperto quando la serratura è chiusa.
3/4	Uscita 1 Impostazione di fabbrica: allarme anticoercizione	50VAC/0,5A con carico resistivo	Relè con contatti lavoro a potenziale zero NO (normalmente aperto). Il contatto risulta chiuso quando l'allarme anticoercizione è attivato.

Terminali	Descrizione	Unità	Note
5(-)/6(+)	Ingresso 1 Impostazione di fabbrica non assegnata Opzionale: disattivazione da remoto o disattivazione controllata	9 ... 18VDC (minimo 13mA e massimo 20mA)	
7/8	Ingresso 2 Impostazione di fabbrica: non assegnata, configurabile tramite software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW Opzionale: - Contatto porta - Salto ritardo - Interruzione time lock e - evento ingresso esterno A - F	Contatto a potenziale zero	Non applicare tensione, solo contatto a potenziale zero. Usare un microinterruttore adeguato con contatti placcati in oro 12VDC/50mA (es. Serie DB di Cherry). Se l'ingresso 2 è contrassegnato come "contatto porta" e non invertito, viene usato un contatto interruttore aperto come "porta aperta". Il chiavistello risulta aperto sino a quando i terminali 7/8 rimangono elettricamente scollegati.

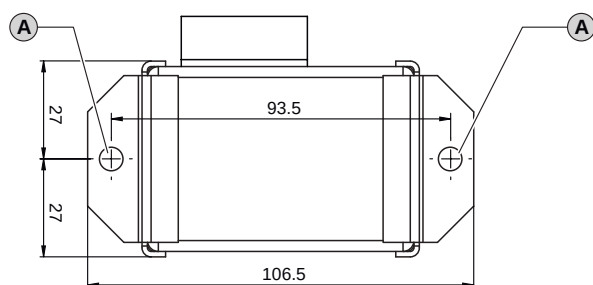


Prese	Descrizione	Note
X1, X2	Collegamento per unità di ingresso o eBox o collegamento per alimentazione	Usare il cavo di connessione a corredo. Usare solo l'alimentazione Axessor originale.

14.5 Installare l'eBox



Come requisito di EN 1300, l'eBox deve essere installata nella cassaforte.



1. Contrassegnare 2 fori di fissaggio (A) in base al disegno.
2. Eseguire fori di fissaggio Ø5 mm.
3. Eliminare le sbavature.

4. Installare filettature M6 nei fori di fissaggio.
5. Installare l'eBox con due viti a brugola M6x10 (è anche possibile usare viti simili).

14.6 Collegamenti esterni all'eBox



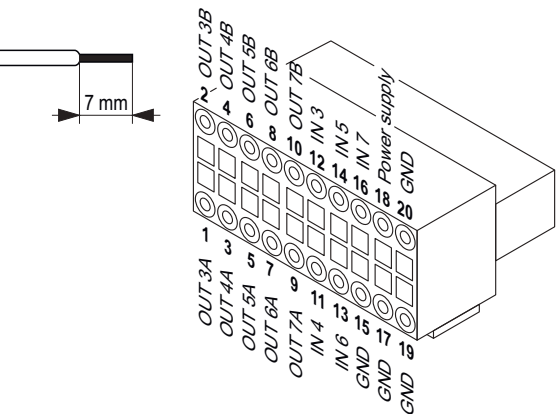
Non alimentare l'eBox prima di iniziare la procedura di cablaggio.

- Requisiti:
- Le funzioni eBox sono disponibili solo se:
- l'eBox è collegata ad una serratura Axessor
 - l'eBox è collegata ad un'alimentazione.

- L'eBox prevede:
- 5 ingressi e uscite aggiuntive
 - 2 prese bus
 - 1 presa RJ45



È possibile assegnare funzioni di ingressi e uscite tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

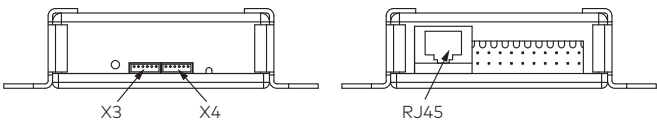


Terminale	Descrizione	Unità
18/20	Alimentazione elettrica	9 ... 26VDC/700 ... 200mA
1/2	Uscita 3 Impostazione di fabbrica: non assegnata	Proprietà di contatto Tensione di commutazione: 24 VAC Corrente di carico: 0,4 A a 25 °C 0,3 A a 50 °C Impedenza di uscita interna: massimo 2 Ohm Relè con contatti lavoro a potenziale zero (NO normalmente aperto)
3/4	Uscita 4 Impostazione di fabbrica: non assegnata	
5/6	Uscita 5 Impostazione di fabbrica: non assegnata	
7/8	Uscita 6 Impostazione di fabbrica: non assegnata	
9/10	Uscita 7 Impostata per "alimentazione esterna"	

Terminale	Descrizione	Unità
12/MASSA	Accesso 3 Impostazione di fabbrica: non assegnata	Impedenza di ingresso interna: min. 4 kOhm Impedenza di commutazione di ingresso: max. 10 kOhm 9 ... 18VDC (min. 5mA)
11/MASSA	Accesso 4 Impostazione di fabbrica: non assegnata	
14/MASSA	Accesso 5 Impostazione di fabbrica: non assegnata	
13/MASSA	Accesso 6 Impostazione di fabbrica: non assegnata	
16/MASSA	Accesso 7 Impostazione di fabbrica: non assegnata	

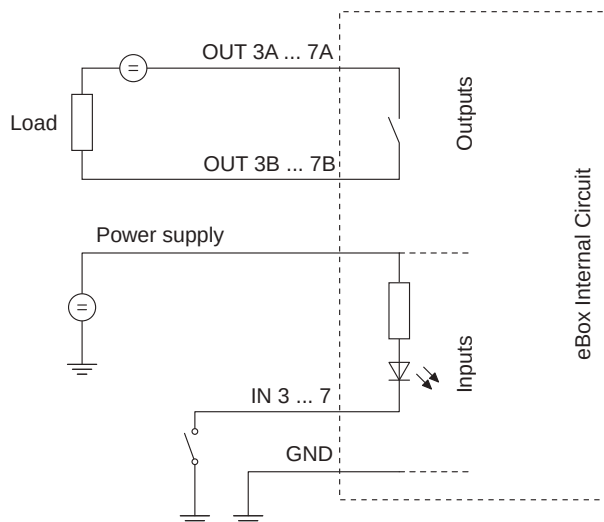


Ricordarsi che l'etichetta VdS diventa nulla quando si collega il cavo di rete alla presa RJ45 dell'eBox.



Pres a	Descrizione	Note
X3 o X4	Collegamento alla serratura (è possibile collegare solo 1 serratura ad un'eBox). Non ha importanza se viene utilizzato X3 o X4.	Usare il cavo di connessione a corredo.
RJ45	Connessione ad una LAN	Ethernet 10/100 Base T Min. Cavo CAT5 richiesto. I dispositivi di rete in connessione devono avere un collegamento a massa.

14.7 Diagramma dei cablaggi eBox



14.8 Cablare

Ci sono 2 opzioni da impostare come sistema di serrature:

- Cold plugging
- Hot plugging

Più elevato è il numero di componenti utilizzati e maggiori saranno le distanze tra i componenti, è importante seguire questa regola:

- Creare un anello di cablaggio se la distanza tra i componenti è piuttosto elevata.
- Collegare l'alimentazione o l'eBox con una distanza minima dall'unità di ingresso.

14.8.1 Cold plugging



Durante il cablaggio di un sistema di serrature, non mettere le batterie nel comparto batterie né collegare un'alimentazione esterna all'ultima posizione del sistema di serrature. Non alimentare l'eBox.

Le istruzioni seguenti descrivono l'impostazione di un sistema di serrature standard con tutti i dispositivi opzionali (una seconda unità di ingresso, due eBox e un alimentatore esterno).

Si presume che le serrature abbiano solo impostazioni di fabbrica.

Le funzioni Freeze (blocco) e Lock info (info Serratura) sono impostate su OFF sulla serratura principale.

Collegare un'unità di ingresso e le serrature

1. Collegare il cavo di connessione da un terminale a 6 poli dell'unità di ingresso al terminale X1 della prima serratura.
2. Collegare il cavo di connessione dal terminale X2 della prima serratura al terminale X1 della seconda serratura.
3. Ripetere il passaggio precedente per le serrature rimanenti.

Collegare le serrature e l'eBox opzionale

1. Collegare il cavo di connessione dal terminale X2 dell'ultima serratura al terminale X3 dell'eBox.
2. Collegare l'alimentazione elettrica all'eBox mediante la spina a 20 poli.
3. Non collegare l'alimentazione elettrica dell'eBox alla tensione di linea.

4. Ripetere gli stessi passaggi con una seconda eBox opzionale.

Collegare un'alimentazione esterna opzionale

1. Collegare l'alimentatore esterno 6 VDC al terminale X2 dell'ultima serratura.
2. Non collegare l'alimentatore alla tensione di linea.

Collegare una seconda unità di ingresso opzionale

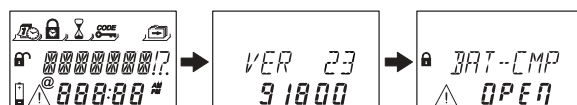
1. Collegare il cavo di connessione da un terminale X2 dell'ultima serratura o terminale X4 dell'eBox al terminale a 6 poli della seconda unità di ingresso.
2. Non inserire le batterie nel comparto batterie della seconda unità di ingresso.

Alimentare il sistema di serrature

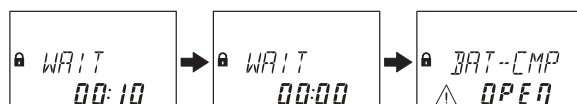


Attenzione alla polarità delle batterie.

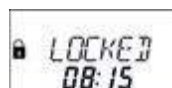
1. Estrarre delicatamente il comparto batterie sino a quando non si arresta.
2. Inserire 3 batterie alcaline professionali, industriali di DURACELL® nel comparto batterie di una sola unità d'ingresso in base ai contrassegni presenti nell'alloggiamento.
3. Collegare l'alimentatore alla tensione di linea.
 - ⇒ Dopo aver concluso questa procedura, il sistema di serrature di sicurezza avvia l'auto-inizializzazione. Sarà avviata una routine di test.
 - ⇒ Le schermate riportate qui di seguito appaiono l'una dopo l'altra mentre viene emesso un segnale beep. Il numero della versione può variare.



4. Chiudere il comparto batterie.
5. Attendere che il messaggio di errore SCMP-BT APERT ricompaia.



6. Confermare il messaggio di errore inserendo il Codice Master corrente (default: 00123456) con i tasti **NUMERICI**.
7. Premere il tasto **ENTER**.
 - ⇒ La serratura si apre e dopo circa 6 secondi si richiude.



8. Serrare il comparto batterie con delle viti svasate esagonali.
9. Ripetere i passaggi precedenti per ciascuna serratura.

La serratura con il numero di serie più basso diventa la serratura principale, si veda la risoluzione dei problemi per l'identificazione dei numeri di serie.

La schermata mostra l'indicazione CHIUSO e il numero della posizione della serratura. La serratura principale è la serratura -1-.

Le serrature subordinate hanno numeri consecutivi dalla serratura -2- alla serratura -14-. L'assegnazione delle posizioni della serratura è casuale.

Il comando "SPOSTAMENTO" del Device Manager (Manager Dispositivo) deve essere utilizzato per assegnare le posizioni delle serrature desiderate con la serratura principale.

Quando l'eBox è collegata al sistema di serrature di sicurezza, l'eBox sarà automaticamente accoppiata alla serratura -1-.

14.8.2 Hot plugging



Dopo un'interruzione di alimentazione e aver impostato la funzione Freeze (blocco) su OFF, il sistema di serrature di sicurezza avvierà nuovamente l'auto-inizializzazione. Il sistema di serrature di sicurezza si comporta come fosse impostato secondo la procedura di cold plugging.

La serratura con il numero di serie più basso sarà la serratura principale.

Per evitare che il sistema di serrature di sicurezza modifichi le sue posizioni, la funzione Freeze (blocco) deve essere impostata su ON dopo aver collegato la prima serratura. La prima serratura diventa la serratura principale.

La funzione Freeze (blocco) deve essere impostata su OFF per continuare a impostare il sistema di serrature di sicurezza.



L'interruzione di alimentazione prevede: esaurimento delle batterie e disconnessione della tensione di linea o sostituzione delle batterie e disconnessione della tensione di linea.



Attenzione alla polarità delle batterie.

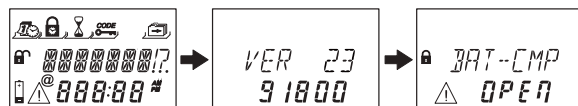
Inserire le batterie solo nel comparto batterie di 1 unità di ingresso prima di cablare un sistema di serrature di sicurezza.

Si presume che le serrature abbiano solo impostazioni di fabbrica.

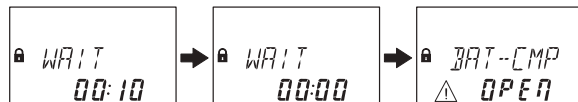
Le funzioni Freeze (blocco) e Lock info (info Serratura) sono impostate su OFF sulla serratura principale.

Collegare l'unità di ingresso e la serratura principale

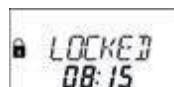
1. Estrarre delicatamente il comparto batterie sino a quando non si arresta.
2. Inserire 3 batterie alcaline professionali, industriali di DURACELL® nel comparto batterie in base ai contrassegni presenti nell'alloggiamento.
3. Collegare il cavo di connessione da un terminale a 6 poli dell'unità di ingresso al terminale X1 della serratura -1-.
 - ⇒ La serratura -1- diventa una serratura principale.
 - ⇒ Dopo aver collegato la serratura, viene avviata una routine di test. Le schermate riportate qui di seguito appaiono l'una dopo l'altra mentre viene emesso un segnale beep. Il numero della versione può variare.



4. Chiudere il comparto batterie.
5. Attendere che il messaggio di errore SCMP-BT APERT ricompaia.



6. Confermare il messaggio di errore inserendo il Codice Master attuale (default: 00123456) con i tasti **NUMERICI**.
7. Premere il tasto **ENTER**.
 - ⇒ La serratura si apre. La serratura si richiude dopo circa 6 secondi.



8. Serrare il comparto batterie con delle viti svasate esagonali.

Collegare le serrature subordinate

1. Collegare il cavo di connessione dal terminale X2 della serratura -1- al terminale della serratura -2-.
2. Ripetere il passaggio precedente per le serrature subordinate rimanenti.
 - ⇒ Sarà avviata una routine di test.
Quando compare il messaggio di errore SCMP-BT APERT, deve essere inserito il codice master.

Collegare le serrature e l'eBox opzionale

1. Collegare il cavo di connessione dal terminale X2 dell'ultima serratura al terminale X3 dell'eBox.
2. Collegare l'alimentazione elettrica all'eBox mediante la spina a 20 poli.
3. Collegare l'alimentazione elettrica dell'eBox alla tensione di linea.
 - ⇒ Quando l'eBox è collegata al sistema di serrature di sicurezza, l'eBox sarà automaticamente accoppiata alla serratura -1-.
4. Ripetere gli stessi passaggi con una seconda eBox opzionale.

Collegare un'alimentazione esterna opzionale

1. Collegare l'alimentatore esterno 6 VDC al terminale X2 dell'ultima serratura.
2. Collegare l'alimentatore alla tensione di linea.

Collegare una seconda unità di ingresso opzionale

1. Collegare il cavo di connessione da un terminale X2 dell'ultima serratura o terminale X4 dell'eBox al terminale a 6 poli della seconda unità di ingresso.
2. Non inserire le batterie nel comparto batterie della seconda unità di ingresso.

Sistema di serrature di sicurezza dopo il completamento della procedura di hot plugging

La schermata mostra l'indicazione CHIUSO e il numero della posizione della serratura. La serratura principale è la serratura -1-. Le serrature subordinate hanno numeri consecutivi dalla serratura -2- alla serratura -14-. L'assegnazione delle posizioni delle serrature corrisponde alla sequenza delle serrature collegate.

14.8.3 Opzioni di cablaggio

Cablare il contatto porta

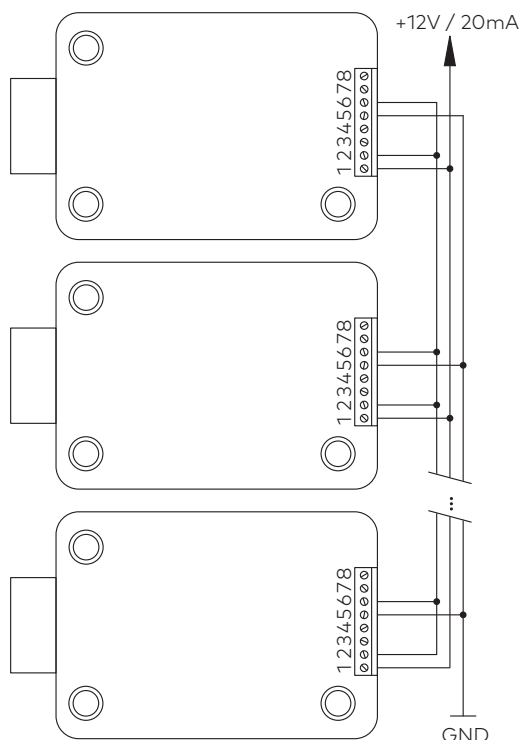


Cablare serrature multiple

Esempio di 1 serratura che si apre in un determinato momento nell'ambito di un sistema con 3 serrature.

Nel software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW devono essere inserite le seguenti impostazioni:

- Uscita 2 = apertura motore o chiavistello
- Ingresso 1 = disattivazione controllata



14.9 Controllo del cablaggio della serratura

Requisiti:

Per eseguire il controllo del cablaggio, tutte le porte e tutti i cassettei devono essere aperti. Se durante il controllo del cablaggio, appare continuamente il messaggio di errore LINE OFF:

- Assicurarsi che tutti i cavi di connessione siano collegati correttamente.
- Assicurarsi che nessun cavo di connessione sia danneggiato.
- Scollegare i cavi di connessione e sostituirli, se necessario.
- Collegare nuovamente i cavi di connessione.
- Assicurarsi che nel comparto batterie ci siano batterie nuove, si veda Device Manager (Manager Dispositivo) (test sistema bus).
- In caso di ulteriore messaggio di errore, consultare la sezione relativa alla risoluzione dei problemi.

14.10 Controllo del cablaggio dell'eBox

Una volta terminata l'installazione, la serratura di sicurezza elettronica Axessor CIT va messa in funzione:

- Effettuare il controllo del cablaggio.
- Dopo un periodo di inizializzazione, se l'eBox è collegato, la luce verde del LED lampeggia due volte ogni 2 secondi.

Simbolo	Menu	Funzione	Sottomenu
	PROGRAM	configurazione dei periodi di blocco	IMM-TL SETTIMANALE FESTIV TL-INT TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	RITARD	configurazione ritardo	RITAR 1 RITAR 2 RITAR 3 RITAR 4 FIN CNF NRTD HM D-ALARM DUAL bank BLT OPN bank BLT OPN cit PROCTIM cit RITAR cit VINCOLO cit
	CODICE	modifica dei codici	MASTER MANAGER UTENTE CORRIERE SHELVE
	VARIE	accedere a funzioni aggiuntive	LINGUA DISPOSITIVO BLC-REM VOLUME Beep APERT Beep FIN CNF Beep RITARDO Beep D-ALARM Info ATTESA Info LINGUA LOCK info NEG CDE bank VINCOLO bank DUAL bank ONE SC4 bank TM LOCK cit NRTD cit ORA cit WAKE UP FREEZE

15.1.2 Accedere alla modalità di programmazione

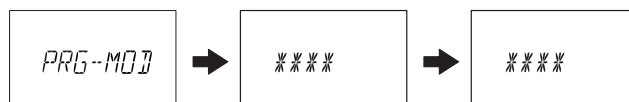


È possibile accedere alla modalità di programmazione solo se la serratura è aperta. La serratura deve rimanere aperta durante la configurazione.

1. Aprire la serratura.



2. Premere il tasto **MODE**.



3. Inserire un codice, ad esempio 00023054 usando i tasti **NUMERICI**.
4. Confermare il codice con il tasto **ENTER**.



- ⇒ Ora la serratura si trova nella modalità di programmazione.
- ⇒ Il menu principale è quello che appare.
- ⇒ Il contenuto del menu principale dipende dal codice inserito.

15.1.3 Modificare e salvare le impostazioni



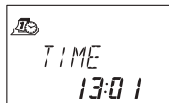
È possibile interrompere la finestra di dialogo relativa alle modifiche in qualsiasi momento senza salvare.

Premendo il tasto **DEL** o il tasto **INFO/ESC** una volta o più volte prima di accedere al sottomenu.

1. Selezionare l'impostazione desiderata nel menu, ad esempio "ora".
2. Premere il tasto **ENTER**.



3. Selezionare il sub-setting desiderato e modificarlo.



4. Premere il tasto **ENTER** per confermare il sub-setting.
 5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
 6. Premere il tasto **ENTER**.
- ⇒ Appare brevemente il messaggio "OK" e l'unità di ingresso passa al sub-setting corrispondente.

15.1.4 Uscire dalla modalità di programmazione

1. Premere diverse volte il tasto **DEL** o il tasto **INFO/ESC** per ritornare alla modalità di funzionamento.

15.1.5 Menu ORA

15.1.5.1 Impostazione dell'ora

Autorizzazione: Codici Master



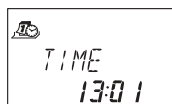
Per consentire la programmazione, la serratura deve rimanere aperta per tutta la procedura di programmazione.

1. Selezionare il sottomenu ORA.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Comparirà l'ora impostata corrente.



3. Usare i tasti **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare l'ora corrente e inserire la nuova ora.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare.
5. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per regolare i minuti.
6. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
7. Premere il tasto **ENTER**.

15.1.5.2 Impostazione della data

Autorizzazione: Codici Master



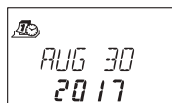
I rispettivi giorni della settimana e anni bisestili vengono automaticamente calcolati dal calendario interno (intervallo calendario: Gen-1-2000 ... Dic-31-2099).

1. Selezionare il sottomenu DATA.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quella che apparirà sarà la data impostata.



3. Usare i tasti **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il mese in corso.
 4. Premere il tasto **ENTER** per confermare e passare al giorno.
 5. Usare i tasti **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il giorno.
 6. Premere il tasto **ENTER** per confermare e passare all'anno.
 7. Usare i tasti **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare l'anno.
 8. Premere il tasto **ENTER** per confermare.
 9. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
 10. Premere il tasto **ENTER**.
- ⇒ Il messaggio **OK** appare per un breve periodo di tempo e l'unità di ingresso ritorna al sottomenu DATA.

15.1.5.3 Impostazione del formato ora AM/PM

Autorizzazione: Codice master



Con „AM/PM ON“, l'ora viene visualizzata in un formato di 12 ore (1:00 sino alle 12:59).
Con „AM/PM OFF“, l'ora viene visualizzata in un formato di 24 ore (00:00 sino a 23:59).

1. Selezionare il sottomenu **AM/PM**.



2. Premere il tasto **ENTER**.
⇒ Quello che comparirà sarà il formato ora impostato.

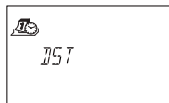


3. Selezionare **ON** o **OFF** usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
5. Premere il tasto **ENTER**.

15.1.5.4 Impostazione del DST

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **DST**.



2. Premere il tasto **ENTER**.
⇒ Quello che comparirà sarà il DST automatico.



3. Selezionare **ON** o **OFF** usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
5. Premere il tasto **ENTER**.

15.1.6 Menu PROGRAM

15.1.6.1 Attivare chiusura immediata

Con questa funzione è possibile attivare un periodo di chiusura con effetto immediato. Quando la serratura è chiusa, non è possibile aprirla per tutto il periodo di tempo impostato. La chiusura immediata non riguarda l'ora/la data. Non è possibile bypassare la chiusura immediata a meno che non sia stato impostato un master con "Master in grado di cancellare la chiusura immediata".



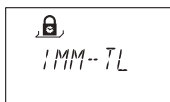
La durata massima di una chiusura immediata è 144 ore.
La durata della chiusura immediata può essere limitata nel software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.
La modifica di ore e minuti a 000:00 disattiva la chiusura immediata.



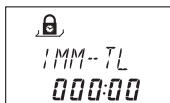
L'impostazione di fabbrica dei codici manager "in grado di attivare la chiusura immediata" è ON.
I codici manager di impostazione "in grado di attivare la chiusura immediata" possono essere impostati con il software di programmazione AS284-USB o AS284-NETW.

L'impostazione di fabbrica dei codici utente "in grado di attivare la chiusura immediata" è OFF.
I codici utente di impostazione "in grado di attivare la chiusura immediata" possono essere impostati con il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

1. Selezionare il sottomenu **IMM-TL**.



2. Premere il tasto **ENTER**.



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare la durata di tempo in ore e minuti e definire quindi il periodo di tempo della chiusura immediata.
4. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SICURO?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
5. Premere il tasto **ENTER**.

15.1.6.2 Configurazione dei periodi di blocco settimanale



In base alla configurazione della serratura, i periodi di blocco settimanale possono durare da 1 minuto a 6 giorni, 23 ore e 59 minuti.

È possibile definire sino a 35 periodi di chiusura (con ripetizione).
Durante questi periodi di chiusura, non è possibile aprire la serratura (ad esempio oltre l'orario di lavoro).

15.1.6.2.1 Aggiungere un periodo di blocco settimanale

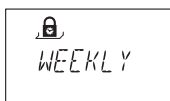


Se si raggiunge il numero massimo di periodi di chiusura e cioè 35, non sarà possibile eseguire ulteriori inserimenti.
Il display non reagisce più.



L'inserimento del giorno e dell'ora dipende dall'impostazione AM/PM.
Se il formato dell'ora è impostato su 12 ore (AM/PM On), i giorni della settimana sono numerati: Domenica = 1, Lunedì = 2 ... Sabato = 7.
Se il formato ora è impostato su 24 ore (AM/PM Off), i giorni della settimana sono numerati: Lunedì = 1, Martedì = 2 ... Domenica = 7.

1. Selezionare il sottomenu **SETTIM**.



2. Premere il tasto **ENTER**.
⇒ Apparirà il conteggio.



3. Usare il tasto **ENTER** per inserire un periodo di tempo.
4. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il giorno e l'ora del punto di inizio del periodo di chiusura.
5. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
6. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il giorno e l'ora del punto di fine del periodo di chiusura.



7. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
8. Premere il tasto **ENTER**.
9. Ripetere i passaggi 2 - 8 per definire altri periodi di chiusura o premere il tasto **INFO/ESC** per uscire dal menu.

15.1.6.2.2 Modifica di un periodo di blocco settimanale esistente



Deve risultare possibile aprire la serratura tra 2 periodi di blocco settimanale. I periodi di blocco settimanale sono salvati in ordine cronologico, partendo dal lunedì. È possibile configurare il time lock per codici OTM tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

1. Procedere attenendosi alla sequenza descritta per "Aggiungere un periodo di blocco settimanale".
2. Al posto di premere il tasto **ENTER** per selezionare un nuovo periodo di tempo, usare i tasti freccia **DESTRA** o **SINISTRA** per selezionare il periodo di blocco settimanale da modificare.
3. Premere il tasto **ENTER** per confermare la selezione.
4. Sovrascrivere il periodo di blocco settimanale.

15.1.6.2.3 Eliminazione di un periodo di blocco settimanale esistente

1. Selezionare il sottomenu SETTIM.



2. Premere il tasto **ENTER**.
⇒ Apparirà il conteggio.
3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il punto di inizio del periodo di blocco settimanale da eliminare.



4. Premere il tasto **DEL**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "CANCEL?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'eliminazione.
⇒ Apparirà il conteggio.

15.1.6.3 Configurazione dei periodi di blocco vacanze

È possibile definire sino a 22 periodi di chiusura basati sulla data con questa funzione. Durante questi periodi di chiusura, non è possibile aprire la serratura (ad esempio durante vacanze o giorni di festa).

15.1.6.3.1 Aggiungere un periodo di blocco vacanze

Requisiti:

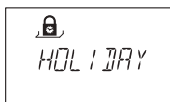
- Ci deve essere una differenza di tempo di almeno 1 giorno tra 2 periodi di blocco vacanze.
- È possibile configurare 2 periodi di blocco vacanze solo senza differenze di tempo se 1 periodo di blocco vacanze è ripetitivo e l'altro non è ripetitivo.



Se i periodi di blocco vacanze ripetitivi e non ripetitivi sono configurati senza differenze di tempo, esiste un elevato rischio di blocco.

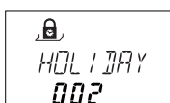
Se si raggiunge il numero massimo di periodi di blocco vacanze e cioè 22, non sarà possibile eseguire ulteriori inserimenti.
Il display non reagisce più.

1. Selezionare il sottomenu **VACANZE**.

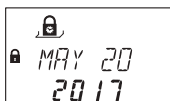


2. Premere il tasto **ENTER**.

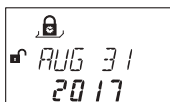
⇒ Apparirà il conteggio.



3. Premere il tasto **ENTER** per impostare un nuovo periodo di tempo.
4. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il mese, il giorno e l'anno del punto di inizio del periodo di blocco vacanze.



5. Premere il tasto **ENTER** per confermare le impostazioni.
6. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il mese, il giorno e l'anno del punto di fine del periodo di blocco vacanze.



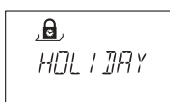
7. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
8. Premere il tasto **ENTER**.

15.1.6.3.2 Modifica di un periodo di blocco vacanza esistente

1. Procedere attenendosi alla sequenza descritta per "Aggiungere un periodo di blocco vacanze".
2. Al posto di premere il tasto **ENTER** per definire un nuovo periodo di tempo, usare i tasti freccia **DESTRA** o **SINISTRA** per selezionare il periodo di blocco vacanze da modificare.
3. Sovrascrivere il periodo di blocco vacanze.

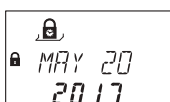
15.1.6.3.3 Eliminazione di un periodo di blocco vacanze esistente

1. Selezionare il sottomenu **VACANZE**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il punto di inizio del periodo di blocco vacanze da eliminare.



4. Premere il tasto **DEL**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "CANCEL" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.6.4 Configurazione delle interruzioni time lock

È possibile definire sino a 8 interruzioni time lock basate sulla data.

Nel corso di queste interruzioni, è possibile aprire la serratura cancellando un periodo di time lock esistente (ad esempio periodo di blocco vacanze o settimanale).

L'interruzione time lock impostata verrà salvata anche se l'ora e la data definite sono già trascorse.

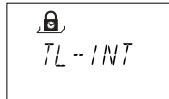
15.1.6.4.1 Aggiungere un'interruzione time lock



La durata di un'interruzione time lock è limitata a 144 ore.

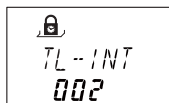
Se si raggiunge il numero massimo di interruzioni time lock e cioè 8, non sarà possibile eseguire ulteriori inserimenti.
Il display non reagisce più.

1. Selezionare il sottomenu **TL-INT**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quello che appare è il numero di interruzioni time lock.



3. Premere il tasto **ENTER** per inserire un nuovo periodo di interruzione time lock.
4. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare un mese come punto di inizio dell'interruzione time lock.
5. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
6. Ripetere i passaggi illustrati per impostare il giorno e l'anno.
7. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare l'ora del punto di inizio dell'interruzione time lock.
8. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
9. Ripetere i passaggi illustrati per impostare i minuti.



10. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare i minuti della durata dell'interruzione time lock.
11. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
12. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
13. Premere il tasto **ENTER**.

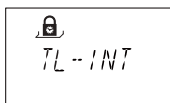
15.1.6.4.2 Modifica di un'interruzione time lock esistente

1. Procedere attenendosi alla sequenza descritta per "Aggiungere un'interruzione time lock".
2. Al posto di premere il tasto **ENTER** come nel passaggio 3, usare i tasti freccia **DESTRA** o **SINISTRA** per selezionare l'interruzione time lock da modificare.

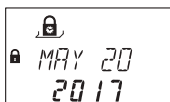
3. Sovrascrivere l'interruzione time lock.

15.1.6.4.3 Eliminazione di un'interruzione time lock esistente

1. Selezionare il menu **TL-INT**.



2. Premere il tasto **ENTER**.
3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare un punto di inizio del periodo dell'interruzione time lock da eliminare.



4. Premere il tasto **DEL**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "CANCEL?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.6.5 Configurazione di funzioni a tempo

Si possono definire fino a 3 funzioni a tempo.
Ciascuna funzione a tempo supporta la categoria urente 1, 2 e 3.
Facoltativamente può essere definito per quali giorni si applica la funzione a tempo.

Sono disponibili 7 diverse impostazioni:

- 1 Ora di inizio
- 2 Ora di fine
- 3 Ritardo
- 4 Dual Mode di commutazione
- 5 Rifiuto accesso
- 6 Chiusura parziale
- 7 Settimanale

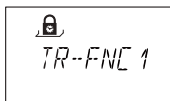
Funzioni a tempo

	Valido per		
Funzione a tempo 1	Master (solo per ritardo)	Manager 1	Utenti 11... 19
Funzione a tempo 2	-	Manager 2	Utenti 21... 29
Funzione a tempo 3	-	Manager 3	Utenti 31... 39

15.1.6.5.1 Aggiungere una funzione a tempo



Se si raggiunge il numero massimo di funzioni a tempo e cioè 3, non sarà possibile eseguire ulteriori inserimenti.
Il display non reagisce più.



1. Selezionare il sottomenu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** o **TR-FNC3**.
2. Premere il tasto **ENTER**.



⇒ Se non è stata definita nessuna funzione a tempo, verrà visualizzato un numero maggiore di "000".

3. Premere il tasto **ENTER**.
4. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare l'ora del punto di inizio della funzione a tempo.



5. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
6. Ripetere i passaggi illustrati per impostare i minuti.
7. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare l'ora del punto di fine della funzione a tempo.



8. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
9. Ripetere i passaggi illustrati per impostare i minuti.



10. In caso di impostazione di un ritardo apertura, selezionare "ON" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
11. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.



12. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare i minuti del ritardo.



Per il ritardo è possibile definire solo i minuti.
Non è possibile definire i secondi.

La durata di un ritardo è limitata ad un massimo di 99 minuti.

13. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.



- ⇒ In caso di impostazione della "Dual Mode di commutazione", selezionare "ON" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
- ⇒ Se nel menu **VARIE** è configurata la modalità Dual Mode, la Dual Mode si spegnerà per tutto il periodo di tempo definito.
- ⇒ Se la modalità Dual Mode è spenta, la Dual Mode si accenderà per tutto il periodo di tempo definito.

14. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.



15. Se il gruppo utenti deve essere disattivato (rifiuto accesso), selezionare "ON" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
16. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
17. In caso di impostazione della "chiusura parziale", selezionare "ON" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.



18. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.



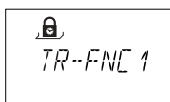
19. Se la funzione a tempo non è da usare per tutti i giorni della settimana, passare **SETTIM** a "ON" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
20. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
21. Collocare "ON" per ogni giorno per cui si intende applicare la funzione a tempo.
22. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
23. Spostarsi al giorno successivo e ripetere la procedura per ciascun giorno.
24. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
25. Premere il tasto **ENTER** per confermare le impostazioni.

15.1.6.5.2 Modifica di una funzione a tempo esistente

1. Procedere attenendosi alla sequenza descritta per "Aggiungere una funzione a tempo".
2. Al posto di premere il tasto **ENTER** come nel passaggio 3, usare i tasti freccia **DESTRA** o **SINISTRA** per selezionare una funzione a tempo e i suoi parametri.
3. Sovrascrivere la funzione a tempo.

15.1.6.5.3 Eliminazione di una funzione a tempo esistente

1. Selezionare il sottomenu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** o **TR-FNC3**.



2. Premere il tasto **ENTER**.



3. Usare il tasto freccia **DESTRA** per verificare le impostazioni di tutte le funzioni a tempo attivate.
4. Selezionare la funzione a tempo che si desidera cancellare.
5. Premere il tasto **DEL**.
6. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "CANCEL" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
7. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.7 Menu RITAR

15.1.7.1 Impostazione e disattivazione dei ritardi

Sottomenu RITAR 1... 4

Una volta inserito un codice valido, la serratura si aprirà solo dopo che il ritardo configurato è trascorso.

È possibile impostare un ritardo per ogni gruppo utenti tra 0 (disattivato, nessun ritardo) e 99 minuti.



I ritardi franco fabbrica sono disattivati (impostati su 00:00).

Il valore configurabile massimo di un ritardo deve essere più basso della differenza di tempo minore in assoluto tra 2 periodi di blocco settimanale.

Inserendo un codice corriere è possibile aprire la serratura senza un ritardo.

Ritardi

	Valido per		
Ritardo 1	Master	Manager 1	Utenti 11... 19
Ritardo 2	-	Manager 2	Utenti 21... 29
Ritardo 3	-	Manager 3	Utenti 31... 39
Ritardo 4	-	Manager 4	Utenti 41... 49

1. Selezionare il sottomenu **RITAR 1**, **RITAR 2**, **RITAR 3** o **RITAR 4**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Comparirà il ritardo impostato al momento.



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il ritardo definito.
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.



È possibile configurare un ritardo anticoercizione per ogni gruppo utenti tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

È possibile configurare un ritardo anticoercizione per OTM.

A differenza dei normali ritardi, è possibile impostare un periodo di tempo più lungo o più corto per il ritardo anticoercizione.

È possibile anche eliminare i ritardi con un segnale esterno. Questa opzione consente di aprire la serratura senza un ritardo (ad esempio per svuotare gli sportelli automatici).

Ritardi anticoercizione

	Valido per		
Ritardo anticoercizione 1	Master	Manager 1	Utenti 11... 19
Ritardo anticoercizione 2	-	Manager 2	Utenti 21... 29
Ritardo anticoercizione 3	-	Manager 3	Utenti 31... 39
Ritardo anticoercizione 4	-	Manager 4	Utenti 41... 49

15.1.7.2 Configurazione della finestra di conferma**Sottomenu FIN CNF**

Per evitare che la serratura si apra automaticamente dopo che è trascorso un ritardo definito, si aprirà una finestra di conferma dove inserire un codice valido entro un determinato intervallo di tempo.



Se i codici manager sono stati definiti tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW come "Manager in grado di modificare la finestra di conferma", è possibile modificare questa impostazione con i codici manager.



La finestra di conferma franco fabbrica è impostata su 5 minuti.

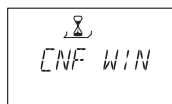
Il valore minimo è 1 minuto.

Il valore configurabile massimo di un ritardo deve essere più basso della differenza di tempo minore in assoluto tra 2 periodi di blocco settimanale.

Il valore impostato per la finestra di conferma viene usato anche per saltare un ritardo con il codice corriere se è stata attivata la funzione "Codice corriere non apre, ma salta il ritardo".

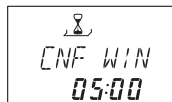
Non è possibile disattivare la finestra di conferma.

1. Selezionare il sottomenu **FIN CNF**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quella che comparirà è l'ora di conferma impostata.



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare un determinato tempo di conferma (impostazione da 1:00 a 99:00 minuti).
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare le impostazioni.

15.1.7.3 Configurazione NRTD

Sottomenu NRTD-HM



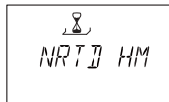
L'NRTD franco fabbrica è impostata su 0 minuti.

È possibile cancellare l'NRTD con un codice generato in OTM (AS274).

Questa funzione deve essere attivata dal software di programmazione AS284-USBW.

Una volta chiusa, non è possibile aprire la serratura per la durata impostata per l'NRTD.

1. Selezionare il menu **NRTD-HM**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Comparirà l'NRTD impostato e attuale (ore:minuti).



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare l'NRTD definito (impostazione da 00:00 minuti a 99:00 ore).
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.7.4 Configurazione del ritardo segnale sonoro per l'allarme apertura porta

Sottomenu D-ALARM

Autorizzazione: Codici Master

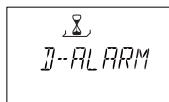


Impostazione di fabbrica per ritardo segnale sonoro allarme di apertura porta su OFF.

Impostazione di fabbrica per ritardo segnale sonoro allarme apertura porta su 3 minuti.

Una volta che la porta è aperta, la serratura comunicherà all'utente quando è trascorso il tempo di apertura della porta.

1. Selezionare il sottomenu **D-ALARM**



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Verrà visualizzato il ritardo del segnale sonoro impostato attualmente per l'allarme apertura porta (minuti:secondi).



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il ritardo segnale sonoro definito per l'allarme di apertura porta (impostazione da 00:00 a 99:00 minuti).
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare le impostazioni.

15.1.7.5 Configurazione della finestra per un secondo codice in Dual Mode

Sottomenu DUAL bank



La finestra di apertura franco fabbrica è impostata su 1 minuto.

In Dual Mode, deve essere inserito un secondo codice di apertura entro un limitato periodo di tempo.

1. Selezionare il sottomenu **DUAL bank**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Comparirà l'ora impostata corrente (minuti:secondi).



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare l'ora desiderata per inserire un secondo codice di apertura (impostare da 00:15 a 02:30).
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Premere il tasto **ENTER**.
6. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
7. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.7.6 Configurazione del tempo di apertura chiavistello in modalità banca

Sottomenu BLT OPN bank

Autorizzazione: Codici Master

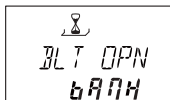


Il tempo di apertura chiavistello franco fabbrica in modalità banca è impostato su 6 secondi.

Quando la serratura viene aperta in modalità banca, si chiuderà automaticamente una volta trascorso il tempo di apertura chiavistello.

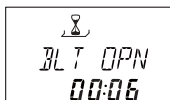
È possibile evitare che la serratura si chiuda automaticamente o quando il contatto porta è collegato o quando il chiavistello è tenuto aperto.

1. Selezionare il sottomenu **BLT OPN bank**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quello che appare è il tempo di apertura chiavistello corrente (minuti: secondi).



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il tempo di apertura chiavistello desiderato (impostazione da 00:06 a 99:00 minuti).
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.7.7 Configurazione della finestra temporale di elaborazione in OTM

Sottomenu PROCTIM cit

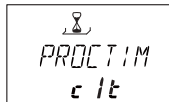
Autorizzazione: Codici Master



La finestra del tempo di elaborazione franco fabbrica è impostata su 2:30 minuti.

Questa funzione viene usata per definire un periodo di tempo in OTM (ICS o OTC) per inserire un codice di apertura dopo l'identificazione.

1. Selezionare il sottomenu **PROCTIM cit**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quella che comparirà sarà la finestra temporale impostata (minuti:secondi).



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare la finestra temporale desiderata (impostazione da 01:00 a 99:00 minuti).
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.7.8 Impostazione di un ritardo in OTM

Sottomenu RITAR cit

Autorizzazione: Codice Master o codice manager



Il ritardo franco fabbrica in OTM è impostato su 0 minuti.

Per il ritardo è possibile definire solo i minuti.

Non è possibile definire i secondi.

La durata massima di un ritardo è limitata a 99 minuti.

Se viene inserito un codice corriere, la serratura si aprirà senza ritardo.

Una volta inserito in OTM un codice valido, la serratura si aprirà solo dopo che il ritardo configurato è trascorso.

È possibile impostare un ritardo tra 0 (disattivato, nessun ritardo) e 99 minuti.

1. Selezionare il sottomenu **RITAR cit**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Comparirà il ritardo impostato al momento.



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il ritardo desiderato (impostazione da 00:00 (disattivato, nessun ritardo) a 99:00 minuti).
4. Premere il tasto **ENTER**.

5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.7.9 Configurazione del ritardo di apertura per l'allarme anticoercizione in OTM

Sottomenu **VINCOLO cit**

Autorizzazione: Codici Master



Il ritardo per allarme anticoercizione franco fabbrica in OTM è impostato su 99 minuti.

Per il ritardo è possibile definire solo i minuti.

Non è possibile definire i secondi.

Una volta che il codice anticoercizione viene inserito nell'OTM, la serratura si aprirà dopo che il ritardo di apertura per l'allarme anticoercizione è trascorso.

1. Selezionare il sottomenu **VINCOLO cit**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quello che apparirà è il ritardo di apertura impostato attualmente per l'allarme anticoercizione (ore:minuti).



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il ritardo di apertura desiderato (impostazione da 00:00 a 99:00 minuti).
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.8 Menu CODICE

15.1.8.1 Autorizzazione di codici

Ciascuno dei 4 tipi di codice (master, manager, utente o corriere) ha un'autorizzazione diversa.

Ci sono 3 opzioni per effettuare modifiche:

- Attivare un codice (A)
- Modificare un codice (M) o
- Eliminare codici (D).

	Modifiche che possono essere eseguite dal proprietario di			
	Codici Ma- ster	Codice Codici mana- ger	Codice utente resp.	Codice corriere
Codici Master	M	-	-	-
Codici manager	A M D	M	-	-

	Modifiche che possono essere eseguite dal proprietario di			
	Codici Ma-ster	Codice Codici mana-ger	Codice utente resp.	Codice corriere
Codice utente	A M D	A M D	M	-
Codice corriere	A M D	-	-	M

15.1.8.2 Modifica del Codice Master

Sottomenu MASTER

Autorizzazione: Codici Master

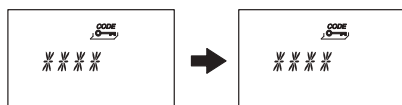
1. Selezionare il sottomenu **MASTER**.



2. Premere il tasto **ENTER**.



3. Selezionare "Sì" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Usare i tasti **NUMERICI** per inserire un nuovo codice.



6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
7. Comparirà brevemente il messaggio **RIDIGIT** che impartirà all'utente di inserire nuovamente lo stesso codice per confermare l'impostazione.
8. USARE i tasti **NUMERICI** per inserire nuovamente lo stesso codice.
9. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.8.3 Impostazione dei codici manager

Sottomenu MANAGER

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **MANAGER**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

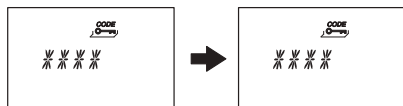


È necessario selezionare il sottomenu **Manager**, solo se si ha avuto accesso alla modalità di programmazione con Codice Master o manager.

3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il codice manager da impostare.
⇒ I codici manager, già attivati, verranno visualizzati come "USATO", nessun codice attivato sarà visualizzato come "- - -").



4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Usare i tasti **NUMERICI** per inserire un nuovo codice.



6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
 - ⇒ Comparirà brevemente il messaggio **CONFIRM** che impartirà all'utente di inserire nuovamente lo stesso codice.
7. Usare i tasti **NUMERICI** per inserire nuovamente lo stesso codice.
8. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.8.4 Impostazione del codice corriere

Sottomenu **CORRIER**

Autorizzazione: Codice Master

1. Per inserire il codice corriere iniziare dal passaggio 5.
2. Selezionare il sottomenu **CORRIERE**.

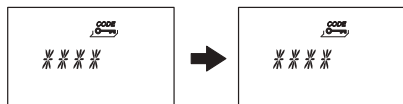


3. Premere il tasto **ENTER**.



⇒ Un codice corriere attivato verrà visualizzato come "USATO".
Un codice corriere disattivato verrà visualizzato come "- - - -".

4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Usare i tasti **NUMERICI** per inserire un nuovo codice.



6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
 - ⇒ Comparirà brevemente il messaggio "RIDIGIT" che impartirà all'utente di inserire nuovamente lo stesso codice.
7. Usare i tasti **NUMERICI** per inserire lo stesso codice.
8. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.8.5 Modifica dei codici

Autorizzazione: Codice proprio o codice superiore

Devono essere eseguiti solo i passaggi 1 - 6 se si ha avuto accesso alla modalità di programmazione con un codice superiore a quello da cambiare.

1. Selezionare il menu **CODICE**.



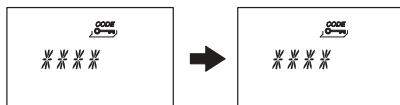
2. Premere il tasto **ENTER**.
3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il codice (ad esempio codice utente) da modificare.



4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il codice (ad esempio codice utente 11) da modificare.
6. Premere il tasto **ENTER**.
 - ⇒ All'utente verrà richiesto di modificare o di non modificare il codice



7. Selezionare "Sì" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
 - ⇒ Premere il tasto **ENTER** per confermare il codice modificato.
8. Usare i tasti **NUMERICI** per inserire un nuovo codice.



9. Premere il tasto **ENTER** per confermare il codice modificato.
 - ⇒ Comparirà brevemente il messaggio "RIDIGIT" che impartirà all'utente di inserire nuovamente lo stesso codice.
10. Usare i tasti **NUMERICI** per inserire lo stesso codice.
11. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.8.6 Eliminazione di un codice

Autorizzazione: Un codice superiore al proprio codice



Il Codice Master non può essere eliminato.

Quando viene eliminato un codice manager, il rispettivo gruppo di codici utente rimane immutato.

1. Selezionare il menu **CODICE**.



2. Premere il tasto **ENTER**.
3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il tipo di codice (ad esempio "utente") da modificare.
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare il codice (ad esempio codice utente 11) da modificare.



6. Premere il tasto **DEL**.
 - ⇒ All'utente verrà richiesto di eliminare o di non eliminare il codice.



7. Selezionare "Sì" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

8. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'eliminazione.

15.1.8.7 Reset della serratura di sicurezza elettronica

Sottomenu INIZIAL



Con la funzione Shelve è possibile resettare la serratura di sicurezza elettronica alle impostazioni di fabbrica (modalità banca).

Tutti i codici verranno eliminati e tutti i parametri come ritardo, funzione time delay, Dual Mode verranno impostati secondo le impostazioni di fabbrica.

Ora/data, contatore di aperture e audit trail rimangono immutati.



Ricordarsi che verranno persi tutti i dati quando la serratura di sicurezza elettronica verrà resettata secondo le impostazioni di fabbrica.

Si consiglia di salvare tutti i dati tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW prima dell'attivazione.

Ricordarsi che i codici non possono essere salvati.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **INIZIAL**.



2. Premere il tasto **ENTER**.



⇒ All'utente verrà richiesto di resettare o di non resettare tutti i dati alle impostazioni di fabbrica.

3. Selezionare "Sì" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

4. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Tutti i dati vengono resettati alle impostazioni di fabbrica.

15.1.9 Menu VARIE

15.1.9.1 Impostazione della lingua del display

Per predefinitone, la lingua display è l'inglese.

È possibile impostare la lingua del display sia con l'unità di ingresso sia tramite il software di programmazione AS284-USB o AS284-NETW.



È possibile cambiare la lingua del display nel menu informativo senza inserire un codice di accesso.

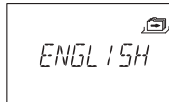
Autorizzazione: Codice Master o qualsiasi codice manager

1. Selezionare il sottomenu **LINGUA**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quella che apparirà sarà la lingua del display impostata.



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare la lingua del display desiderata.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare la lingua del display selezionata.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.2 Gestire il sistema di serrature di sicurezza con il Device Manager (Manager Dispositivo)



La gamma di funzioni delle serrature principali differisce dalle funzioni delle serrature subordinate.

Il Device Manager (Manager Dispositivo) di una serratura subordinata visualizza solo 2 dispositivi connessi: l'unità di ingresso e la rispettiva serratura subordinata.

La serratura subordinata è solo in grado di controllare tipo, versione, ultime 8 cifre del numero di serie e un numero personalizzato a 5 cifre che deve essere configurato con il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

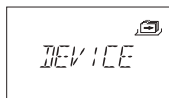
Può essere eseguito un test del sistema bus della rispettiva serratura subordinata e dell'unità di ingresso.

Il Device Manager (Manager Dispositivo) comprende diverse funzioni:

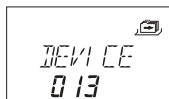
- controllo del numero di dispositivi connessi (serrature, eBox e unità di ingresso)
- esecuzione di un semplice test del sistema bus
- spostamento delle serrature selezionate in un'altra posizione

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **DISPOSITIVO** sulla serratura principale.



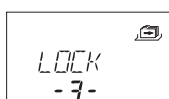
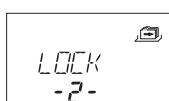
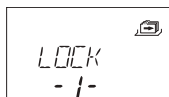
2. Premere il tasto **ENTER**.



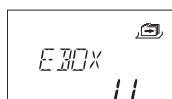
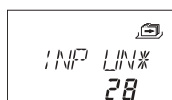
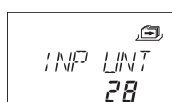
⇒ Il Device Manager (Manager Dispositivo) visualizza il numero di tutti i dispositivi collegati del sistema di serrature di sicurezza.

3. Premere il tasto freccia a **Destra** per selezionare il dispositivo desiderato.

⇒ I dispositivi selezionati saranno visualizzati.



⇒ Compariranno sino a 14 serrature subordinate collegate.



4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.2.1 Inserire i parametri della serratura e testare il sistema bus

Ci sono 2 opzioni:

- controllo dei parametri della serratura selezionando una serratura desiderata dall'elenco delle serrature
- esecuzione di un test del sistema bus del sistema di serrature di sicurezza



Ciascun numero del timer superiore a 040 è un buon risultato di un test del sistema bus. C'è una connessione con il dispositivo testato.

Se i numeri del timer sono compresi tra 000 e 040, si raccomanda di controllare il cablaggio.

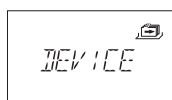


Il Device Manager (Manager Dispositivo) della serratura principale visualizza il numero di tutti i dispositivi collegati del sistema di serrature di sicurezza.

Il Device Manager (Manager Dispositivo) delle serrature subordinate visualizza il numero 002 (la rispettiva serratura subordinata e l'unità di ingresso).

Autorizzazione: Codici Master

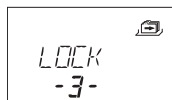
1. Selezionare il sottomenu **DISPOSITIVO**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

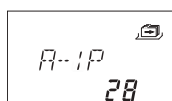
⇒ Il Device Manager (Manager Dispositivo) visualizza il numero di tutti i dispositivi collegati del sistema di serrature di sicurezza.

3. Premere il tasto freccia a **Destra** per selezionare il dispositivo desiderato.



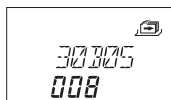
⇒ Il dispositivo selezionato sarà visualizzato.

4. Premere il tasto **ENTER**.



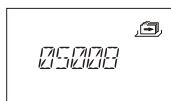
⇒ Sarà visualizzato il tipo di serratura di sicurezza con il numero di versione.

5. Premere il tasto freccia a **Destra**.



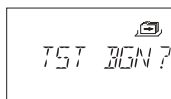
⇒ Compariranno le ultime 8 cifre del numero di serie della serratura selezionata.

6. Premere il tasto freccia **aDestra**.



⇒ Comparirà il numero personalizzato a 5 cifre. Per predefinitzione, queste sono le ultime 5 cifre del numero di serie.

7. Premere il tasto freccia **aDestra**.



⇒ Può essere avviato un test del sistema bus del dispositivo selezionato.

8. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Inizia il test del sistema bus.

Il timer inizia da 000 e può contare fino a un valore massimo di 360.

⇒ Il risultato del test sarà visualizzato.

15.1.9.2.2 Spostare la serratura desiderata

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **DISPOSITIVO** sulla serratura principale.

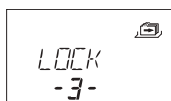


2. Premere il tasto **ENTER**.



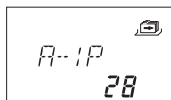
⇒ Il Device Manager (Manager Dispositivo) visualizza il numero di tutti i dispositivi collegati del sistema di serrature di sicurezza.

3. Premere il tasto freccia a **Destra** per selezionare il dispositivo desiderato.



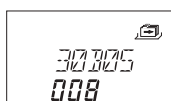
⇒ Il dispositivo selezionato sarà visualizzato.

4. Premere il tasto **ENTER**.



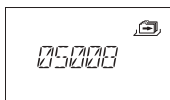
⇒ Sarà visualizzato il tipo di serratura di sicurezza con il numero di versione.

5. Premere il tasto freccia **aDestra**.



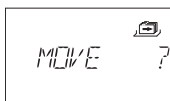
⇒ Compariranno le ultime 8 cifre del numero di serie della serratura selezionata.

6. Premere il tasto freccia **aDestra**.



- ⇒ Comparirà il numero personalizzato a 5 cifre.
Queste sono le ultime 5 cifre del numero di serie.

7. Premere il tasto freccia a**Destra**.



- ⇒ La serratura selezionata -3- può essere spostata in un'altra posizione.

8. Premere il tasto **ENTER**.

- ⇒ Compariranno "SPOSTA SU" e la posizione attuale della serratura.

9. Usare il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare la nuova posizione della serratura.

10. Premere il tasto **ENTER** per confermare la nuova posizione della serratura.

11. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

12. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.3 Impostazione del volume del segnale sonoro

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **VOLUME**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

- ⇒ Quello che comparirà sarà il volume attuale.



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per impostare il volume desiderato (000 per off, 001 per basso e 002 per alto).

4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.4 Attivazione o disattivazione del segnale sonoro aperto

La funzione del segnale sonoro aperto viene usata per notificare l'utente nel caso in cui, ad esempio, viene aperta la porta di una cassetta di sicurezza oppure se il catenaccio viene sbloccato.

Ogni 20 secondi vengono emessi 10 segnali beep brevi.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **Beep APERTO**



2. Premere il tasto **ENTER**.

- ⇒ Il messaggio compare se il segnale sonoro viene attivato o disattivato.



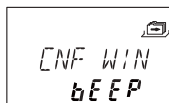
3. Selezionare "ON" o "OFF" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.5 Attivazione o disattivazione del segnale sonoro per la finestra di conferma

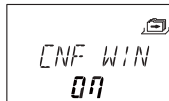
Questa impostazione si imposta se la finestra di conferma viene attivata e si attende un codice di conferma da generare dopo che è trascorso il ritardo.
Il periodo di tempo trascorso viene indicato con 3 segnali beep ogni 60 secondi.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **Beep FIN CNF**.



2. Premere il tasto **ENTER**.
⇒ Il messaggio compare se il segnale sonoro viene attivato o disattivato.



3. Selezionare "ON" o "OFF" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.6 Attivazione o disattivazione del ritardo segnale sonoro

Questa impostazione definisce se un ritardo di apertura viene indicato con 1 segnale beep ogni 60 secondi.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **Beep RITAR**



2. Premere il tasto **ENTER**.
⇒ Il messaggio compare se il segnale sonoro viene attivato o disattivato.



3. Selezionare "ON" o "OFF" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.7 Attivazione o disattivazione del segnale sonoro per allarme apertura porta

La presente impostazione attiva o disattiva il segnale sonoro per l'allarme apertura porta. Se questa impostazione risulta attivata, viene ripetutamente emesso un segnale beep, a brevi intervalli, dopo che è trascorso il ritardo di tempo.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **Beep D-ALARM**

2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Il messaggio compare se il segnale sonoro viene attivato o disattivato.



3. Selezionare **ON** o **OFF** usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.8 Attivazione o disattivazione del tempo di attesa

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **info ATTESA**



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quello che comparirà sarà il messaggio **ATTESA**.



3. Selezionare "ON" o "OFF" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

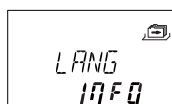
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.9 Attivazione o disattivazione della lingua

Questa funzione definisce quale lingua menu è disponibile.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu informativo **LINGUA**



2. Premere il tasto **ENTER**.

3. Selezionare "ON" o "OFF" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

4. Premere il tasto **ENTER** per passare alla lingua successiva.

5. Dopo aver impostato l'ultima lingua, selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.10 Impostare la funzione Lock Info (Info serratura)

Autorizzazione: Codici Master

Con la funzione Info serratura è possibile visualizzare la posizione della serratura (SERRATURA -1-) del sistema di serrature di sicurezza o il numero personalizzato a 5 cifre. Per predefinito, queste sono le ultime 5 cifre del numero di serie.

1. Selezionare il sottomenu **LOCK INFO** sulla serratura principale.



2. Premere il tasto **ENTER**.



⇒ Quello che comparirà sarà il messaggio LOCK OFF.

3. Selezionare **ON** utilizzando il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione e continuare nella finestra "SALVA?".
5. Premere il tasto **ENTER**.
6. La nuova impostazione verrà salvata.

15.1.9.11 Attivazione o disattivazione del rifiuto accesso:

Con un codice superiore, è possibile negare l'accesso ad un selezionato numero di codici inferiori.

Un esempio di rifiuto accesso è "turni non di servizio".

In questo caso viene chiuso fuori un selezionato numero di utenti durante un determinato periodo di tempo e riassegnato una volta che iniziano a lavorare.

È inoltre possibile rifiutare l'accesso ad un gruppo utenti definito (con o senza il rispettivo codice manager).

Autorizzazione: Codice Master o qualsiasi codice manager

1. Selezionare il sottomenu **NEG CDE banca**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Verrà visualizzato lo stato del rifiuto accesso del gruppo utenti 1.



3. Usare i tasti **SINISTRA** o **DESTRA** per selezionare un gruppo utenti o un manager.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.



5. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per attivare (**NEG CDE ON**, accesso negato) o disattivare (**NEG CDE OFF**, accesso consentito) il rifiuto accesso per il gruppo utenti o manager selezionato.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
7. Ripetere i passaggi 2 - 5 per i manager e i gruppi utenti selezionati.

15.1.9.12 Attivazione o disattivazione della funzione codice anticoercizione

Sottomenu **VINCOLO banca**

Questa funzione si applica solo al codice anticoercizione in modalità banca.
Il codice anticoercizione in OTM rimane immutato.



Se le informazioni relative ad una coercizione vengono inviate, ad esempio, all'uscita 1, questa uscita avrà un comportamento diverso in modalità banca e in One Time Mode (OTM).

Comportamento in modalità banca: Dopo aver riconosciuto una coercizione, l'uscita passerà dalla modalità in stand-by alla modalità di funzionamento.

L'uscita rimane in modalità di funzionamento (indicatore di coercizione) sino a quando non verrà inserito un codice valido senza informazione di una coercizione. La serratura si apre. L'uscita ritorna alla modalità di stand-by una volta aperta la serratura.

Comportamento in OTM: Dopo aver riconosciuto una coercizione, l'uscita passerà dalla modalità in stand-by alla modalità di funzionamento.

Per almeno 1 minuto l'uscita rimarrà in modalità di funzionamento, prima che l'uscita vada automaticamente in modalità di stand-by.

Il tempo effettivo in cui l'uscita rimane in modalità di funzionamento dipende dalla configurazione della serratura, ad esempio ritardo, ecc.



È possibile impostare la durata di un ritardo anticoercizione (un periodo di tempo più breve o lungo) a prescindere dal ritardo.

Se la serratura viene collegata ad un sistema di allarme esterno, quando viene inserito un codice coercizione verrà attivato un allarme coercizione silenzioso.

Il segnale di allarme non è percettibile dall'aggressore.

Se la funzione del codice anticoercizione è attivata, i codici anticoercizione verranno riconosciuti.

Se la serratura viene aperta con un codice anticoercizione, il ritardo anticoercizione definito inizierà.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **VINCOLO banca**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Lo stato attualmente impostato del codice anticoercizione verrà visualizzato.
Di default il codice anticoercizione viene impostato su off.



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per attivare (**VINCOLO ON**) o disattivare (**VINCOLO OFF**) il codice anticoercizione.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.13 Attivazione o disattivazione della modalità Dual Mode

È possibile configurare la serratura in modo che siano necessari 2 codici per l'apertura serratura.

La modalità Dual Mode è applicabile quando solo 2 persone sono autorizzate ad aprire la serratura.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **DUAL bank**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Quello che apparirà è lo stato attualmente impostato della modalità Dual Mode.
Di default Dual Mode è impostato su off.



3. Usare i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA** per attivare (**DOP-MOD ON**) o disattivare (**DOP-MOD OFF**) la Dual Mode.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.14 Attivazione o disattivazione dei codici One Shot



Quando si apre la serratura con il Codice Master, il codice rimane immutato (nessuna cancellazione automatica).

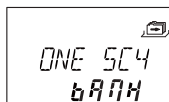
Quando si apre la serratura con il codice manager 40, il codice rimane immutato (nessuna cancellazione automatica).

Quando si apre la serratura con un One shot code del gruppo utenti 4, il codice rimane immutato se il ritardo del gruppo utenti 1 è impostato sul valore "0" e il codice One shot viene confermato o dal Codice Master o da 1 codice del gruppo utenti 1 o dal codice corriere.

Questa funzione definisce se i codici del gruppo utenti 4 verranno usati come One shot code. Se questa funzione risulta attiva, i codici del gruppo utenti 4 definiti sono validi per 1 sola apertura.

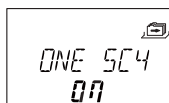
Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **ONE SC4 bank**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Il messaggio appare se sono attivati (**ON**) o disattivati (**OFF**) gli One shot codes.



3. Selezionare **ON** o **OFF** usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

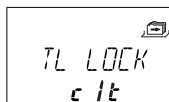
15.1.9.15 Attivazione o disattivazione del time lock in OTM

Franco fabbrica, non vi è nessun periodo time lock per codici OTM

I codici OTM devono essere impostati su **ON** se verranno applicati periodi di time lock definiti.

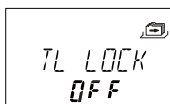
Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **TM LOCK cit**.



2. Premere il tasto **ENTER**.

- ⇒ Appare quando i periodi time lock si applicano per i codici OTM (**ON**) oppure non si applicano (**OFF**).



3. Selezionare **ON** o **OFF** usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.16 Attivazione o disattivazione dell'NRTD per OTC



Quando la funzione NRTD viene attivata, non è possibile passare dalla modalità banca all'OTC premendo il tasto **DEL**.

Franco fabbrica, un ritardo di non ritorno (NRTD) si applica all'OTC.
Gli One Time Codes devono essere impostati su **OFF** se l'NRTD non viene applicato.

Esempio: La serratura viene usata in modalità banca con NRTD.
In casi speciali, per aprire la serratura vengono usati One Time Codes.
Questi codici sono richiesti dalla centrale operativa.



È possibile configurare solo 1 funzione alla volta tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW: o disattivazione da remoto o cancellare il ritardo di non ritorno (NRTD).
Non è possibile configurare le due funzioni allo stesso tempo.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **NRTD cit.**



2. Premere il tasto **ENTER**.

⇒ Il messaggio relativo allo stato appare se è attivato (**ON**) o disattivato (**OFF**) l'NRTD.



3. Selezionare **ON** o **OFF** usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
5. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
6. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.17 Visualizzazione dell'ora attuale

Un OTM definito viene visualizzato con il messaggio **IDENTIF** sull'LCD dell'unità di ingresso.
Per indicare l'ora attuale sul display, l'impostazione deve essere attivata (**ON**).

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **ORA cit.**



2. Premere il tasto **ENTER**.
3. Viene visualizzata quando l'ora attuale è attivata (**ON**) o disattivata (**OFF**).



4. Selezionare **ON** o **OFF** usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
5. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
6. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
7. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

15.1.9.18 Impostazione della modalità di attivazione in modalità mista [Mixed Mode]

Con questa funzione è possibile impostare la serratura di sicurezza in modalità di attivazione in OTM o modalità banca.

Questa impostazione è selezionata tramite il software di programmazione AS284-USBW o AS284-NETW.

L'impostazione di default si trova in modalità banca.

15.1.9.19 Impostare la funzione Freeze (blocco)



Per garantire che la serratura selezionata rimanga la serratura -1- (serratura principale), è possibile impostare la funzione Freeze (blocco) per breve tempo su ON e poi passare a Freeze OFF (blocco OFF). La serratura selezionata verrà impostata come serratura principale e anche dopo un'interruzione di alimentazione rimane la serratura principale. Le serrature con numeri di serie più bassi rispetto alla serratura principale saranno aggiunte all'elenco come serrature subordinate.



Se più di 15 serrature sono collegate al sistema di serrature di sicurezza, comparirà il messaggio di errore ERRORE -16- sarà.

15.1.9.19.1 Impostare la funzione Freeze on (Blocco on)

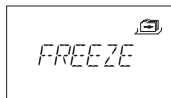
La serratura principale è la serratura -1-. Quando la funzione Freeze ON (blocco ON) è attivata, nessun'altra serratura o eBox sarà aggiunta all'elenco serrature. Il messaggio di ERRORE -16- sarà visualizzato quando viene aggiunta una nuova serratura.

Un'eBox accoppiata resta accoppiata anche dopo un'interruzione di alimentazione. Se un'ulteriore eBox è collegata, questa eBox non sarà accoppiata con la serratura -1-.

La serratura -1- ignora gli ingressi dell'ulteriore eBox. Quando si chiama il Device Manager (Manager Dispositivo), la rispettiva eBox è contrassegnata con un punto esclamativo.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **FREEZE**.



2. Premere il tasto **ENTER**.



⇒ Quello che comparirà sarà il messaggio **FREEZE OFF**.

3. Selezionare **ON** utilizzando il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA**.



4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione e continuare nella finestra "SALVA?".
5. Premere il tasto **ENTER**.

6. La nuova impostazione verrà salvata.

15.1.9.19.2 Impostare la funzione Freeze off (blocco off)

La serratura con il numero di serie più basso sarà la serratura -1- (la serratura principale). Quando la funzione Freeze off (Blocco off) è arrivata, verranno ricercati ulteriori dispositivi (serrature, eBox e unità di ingresso) e collegati automaticamente all'elenco serrature. Quando l'eBox è collegata al sistema di serrature di sicurezza, l'eBox sarà automaticamente accoppiata alla serratura -1-.

Se un'ulteriore eBox è collegata al sistema di serrature di sicurezza, la serratura ignora gli ingressi dell'eBox. Quando si inserisce il Device Manager (Manager Dispositivo), la rispettiva eBox è contrassegnata con un punto esclamativo. Ad ogni ciclo di alimentazione, l'accoppiamento automatico sarà realizzato nuovamente.

Autorizzazione: Codici Master

1. Selezionare il sottomenu **FREEZE** sulla serratura principale.



2. Premere il tasto **ENTER**.



⇒ Quello che comparirà sarà il messaggio **FREEZE ON**.

3. Selezionare **OFF** utilizzando il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA**.



4. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione e continuare nella finestra "SALVA?".
5. Premere il tasto **ENTER**.
6. La nuova impostazione verrà salvata.

16 Funzionamento

16.1 Modalità di funzionamento

La serratura di sicurezza elettronica presenta 3 diverse modalità di funzionamento:

- Solo modalità banca (impostazione di fabbrica)
- Solo One Time Mode (OTC, ICS, DM (ICS e OTC), CIT)
- Modalità mista (modalità banca e OTM)

Modalità banca

Franco fabbrica, la serratura di sicurezza elettronica è impostata per essere utilizzata come serratura convenzionale a combinazione elettronica.

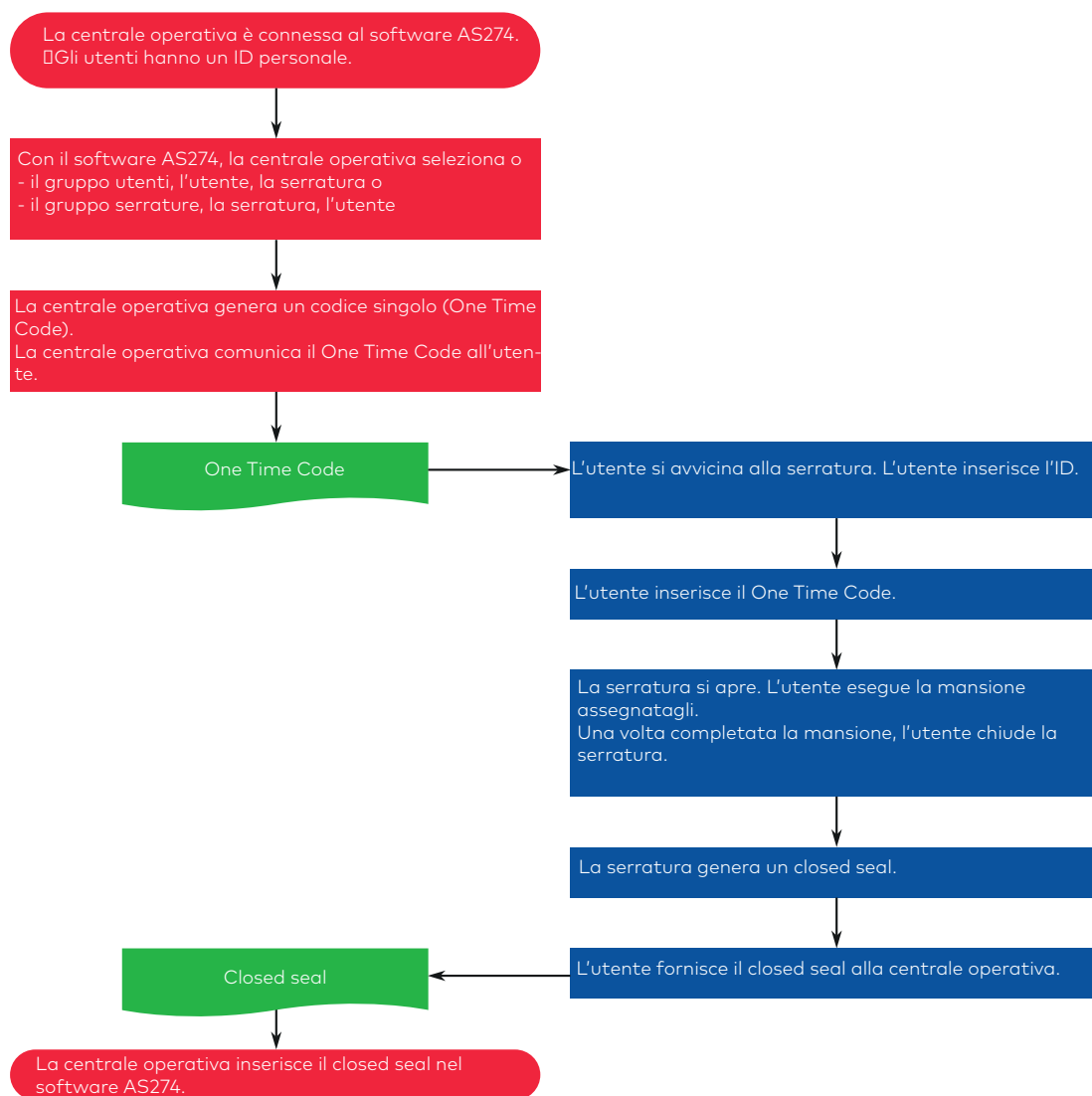
Nella modalità banca, la serratura di sicurezza elettronica si apre dopo che è stato inserito un codice di apertura.

One Time Code

In OTC, la serratura di sicurezza elettronica accetta un codice generato dalla centrale operativa per una sola apertura.

OTC è valido solo per un unico uso per un periodo di tempo illimitato.

Gli utenti si identificano inserendo un ID a 4 cifre nella serratura.

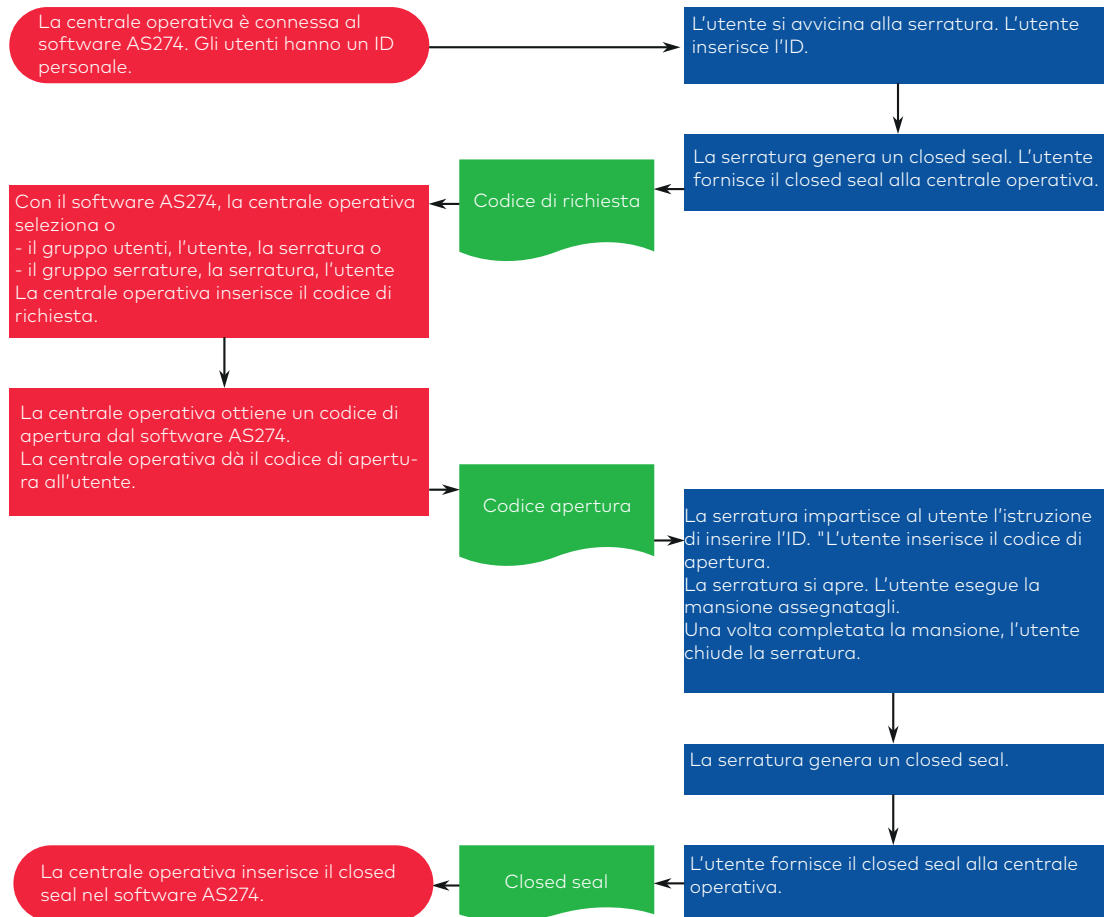


Modalità ICS

La modalità ICS garantisce che un utente sia in loco.

- 1 L'utente si identifica inserendo un ID a 4 cifre nella serratura.
- 2 L'unità di ingresso visualizza un numero a 6 cifre.
- 3 Il numero viene trasmesso alla centrale operativa per generare un codice di apertura.

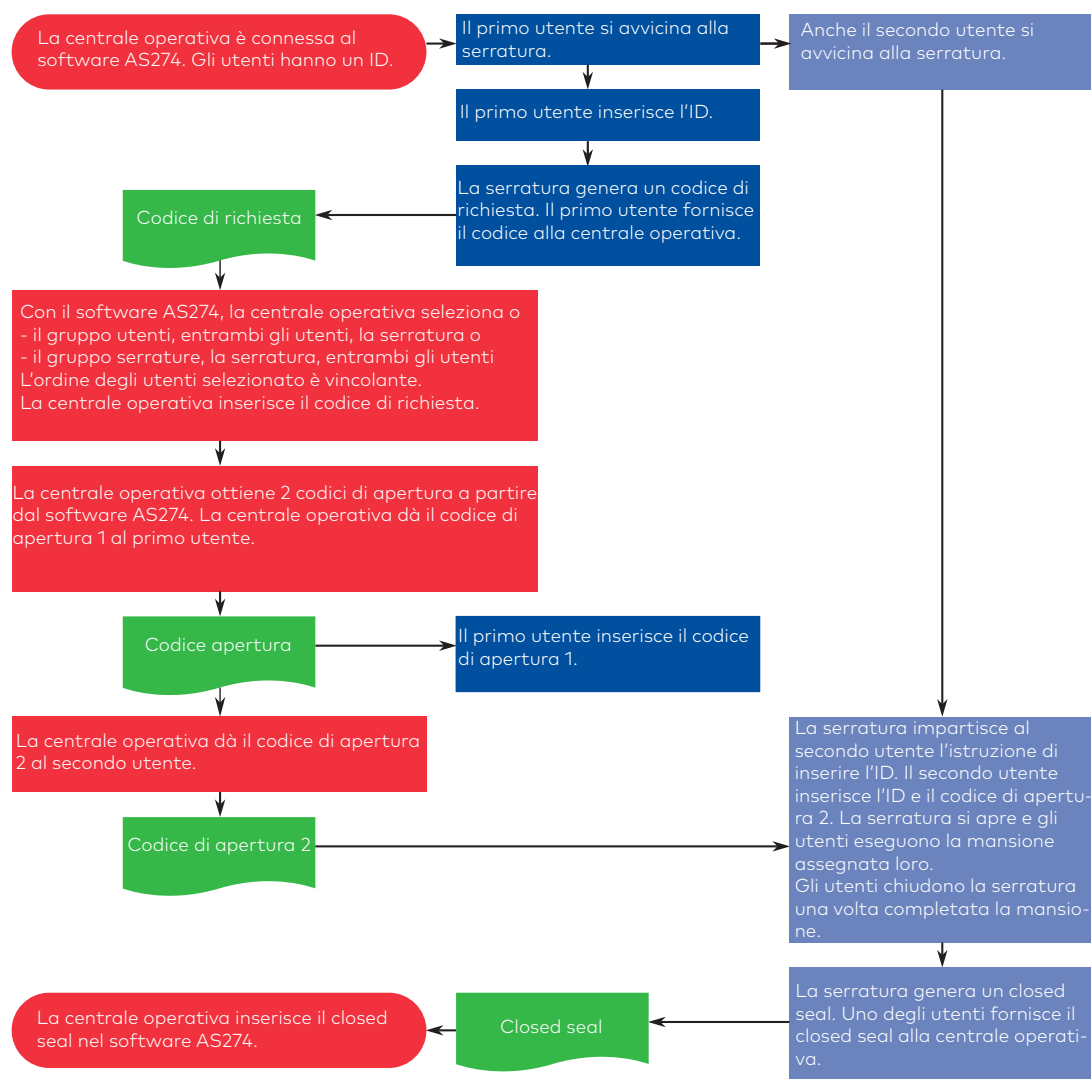
Al contrario dell'OTC, il codice di apertura è valido solo per un periodo di tempo regolabile.



Dual Mode

La modalità Dual Mode è una combinazione delle 2 modalità OTC e ICS.

- 1 Il primo utente inserisce l'ID personale nell'unità di ingresso.
- 2 La serratura di sicurezza genera un codice di richiesta.
- 3 L'utente fornisce il codice di richiesta alla centrale operativa.
La centrale operativa è in grado solo di generare un codice di apertura con il codice di richiesta ricevuto dal primo utente.
Questo processo garantisce che l'utente sia in loco.
- 4 La centrale operativa dà il codice di apertura al primo e al secondo utente.
- 5 Il primo utente inserisce il suo codice di apertura.
La serratura non si apre sino a quando il secondo utente non inserirà il suo ID.
- 6 Il secondo utente non ottiene un codice di richiesta.
Anche il secondo utente inserisce il suo ID e il codice di apertura 2 nell'unità di ingresso.



Modalità mista

La modalità mista è impostata mediante il software AS280-INSW.

La modalità mista unisce i vantaggi della modalità banca e OTM.

La modifica da OTM a modalità banca viene realizzata mediante il tasto **MODE** sulla serratura.

Se la serratura è in OTM, il display mostra "IDENTIF".

All'utente viene chiesto di inserire un ID a 4 cifre.

Premendo il tasto **MODE**, la serratura passa alla modalità banca e viene visualizzato lo stato della serratura (aperta/chiusa e ora del giorno).

L'utente preme il tasto **DEL** quando passa dalla modalità banca a OTM.

In modalità mista, è possibile configurare la serratura di sicurezza in modo tale che un codice OTM cancelli un Ritardo di non ritorno configurato (NRTD).

16.2 Ingresso codice



È possibile distrarre l'attenzione di un potenziale osservatore in modo che non memorizzi il codice durante l'inserimento.

Solo le prime 7 cifre e l'ultima cifra inserite sono considerate codice.

Requisiti:

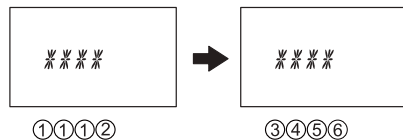
Per distrarre l'attenzione di un potenziale osservatore in modo che non memorizzi un codice, attenersi alla procedura illustrata qui di seguito:

1. Inserire almeno le prime 7 cifre e continuare ad aggiungere quante più combinazioni possibili.
2. Inserire l'ultima cifra del codice, per esempio **00123458921031 ... 256**.
3. Premere il tasto **ENTER**.

In modalità banca, i codici vengono inseriti in 2 gruppi di 4 cifre.

Quella che segue è la procedura da eseguire per aprire la serratura o per accedere alla modalità di programmazione:

1. Se necessario, premere qualsiasi pulsante per attivare il display.
⇒ Apparirà lo stato della serratura, ad esempio "chiuso".
2. Inserire il codice, ad esempio 11123456 usando i tasti **NUMERICI**.
⇒ Per ogni cifra inserita appare un asterisco.



3. Premere il tasto **ENTER** per confermare il codice.

16.3 Procedura di apertura della serratura

La serratura desiderata deve essere selezionata con il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA**.

Non è possibile aprire la serratura in presenza delle condizioni riportate qui di seguito:

- Penalità in seguito a più tentativi di inserimento di combinazioni errate
- Durante i periodi di chiusura attivi (chiusura immediata, periodi di blocco vacanze o settimanale)
- Quando il compartobatterie è aperto
- Quando la disattivazione da remoto è in corso
- Quando esiste una connessione attiva al software di programmazione
- Durante l'NRTD

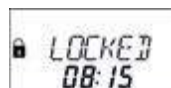
16.3.1 Procedura di apertura in modalità banca



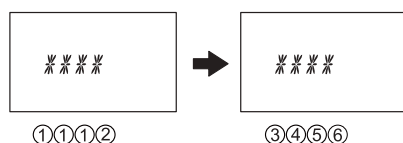
La procedura di apertura è valida per le funzioni attivate Dual Mode e Ritardo.
Se né la Dual Mode né il Ritardo sono impostati, la serratura verrà aperta prima.

Se per 1 intero minuto non viene premuto alcun tasto, il display si spegne automaticamente.

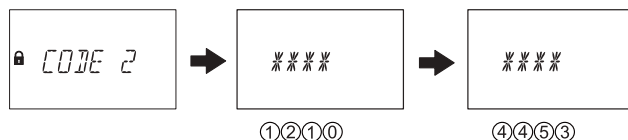
1. Se necessario, premere qualsiasi pulsante per attivare il display.
⇒ Viene visualizzato lo stato della serratura.



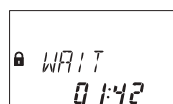
2. Inserire un codice, ad esempio 11123456 usando i tasti **NUMERICI**.
⇒ Per ogni cifra inserita appare un asterisco.



3. Premere il tasto **ENTER** per confermare il codice.
4. Se l'unità di ingresso risulta impostata in Dual Mode, deve essere inserito un secondo codice.



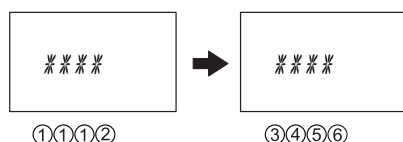
5. Premere il tasto **ENTER** per confermare il codice.
6. Se è stato definito un codice di apertura con ritardo, la finestra del ritardo di apertura appare e il timer inizia a contare il ritardo impostato.
 - ⇒ Quello che comparirà sarà l'ora rimanente.
 - ⇒ Ogni 60 secondi viene emesso un segnale beep mentre il ritardo continua a scorrere. Una volta che il timer ha finito di contare, un ulteriore segnale beep indica la fine del ritardo di apertura.



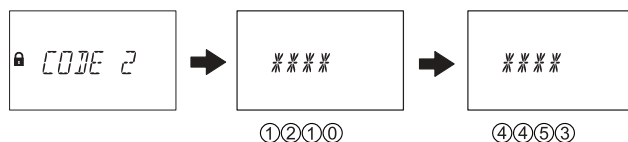
7. Una volta trascorso il ritardo di apertura, compare la finestra di conferma. Il timer inizia a contare il tempo di conferma impostato. Il tempo rimanente per l'apertura della serratura deve essere confermato.



8. Inserire il codice di apertura.



9. Premere il tasto **ENTER** per confermare il codice.
10. Se l'unità di ingresso risulta impostata in Dual Mode, deve essere inserito un secondo codice.



11. Premere il tasto **ENTER** per confermare il codice.
 - ⇒ La serratura si apre.



12. Aprire la cassetta di sicurezza.
 - ⇒ Se si desidera, non abbandonare la modalità di programmazione.

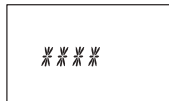
16.3.2 Procedura di apertura in modalità ICS

Se per 1 intero minuto non viene premuto alcun tasto, il display si spegne automaticamente.

1. Se necessario, premere qualsiasi pulsante per attivare il display.
 - ⇒ Appare lo stato della serratura.



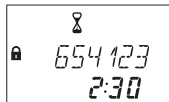
2. Inserire un ID a 4 cifre, ad esempio 3512 usando i tasti **NUMERICI**.
 - ⇒ Per ogni cifra inserita appare un asterisco.



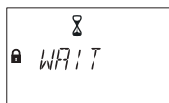
③⑤①②

3. Premere il tasto **ENTER** due volte per confermare l'ID.

- ⇒ Premendo il tasto **ENTER** una sola volta si attiverà l'allarme anticoercizione.
- ⇒ La finestra del codice di richiesta appare indicando per 30 secondi il codice di richiesta specifico per la modalità ICS, ad esempio 654123.



- ⇒ Viene visualizzato il tempo restante durante il quale deve essere inserito il codice di apertura.
 - ⇒ Il codice di richiesta indicato deve essere inoltrato alla centrale operativa.
4. Inserire il codice di apertura ricevuto dalla centrale, ad esempio 123456 usando i tasti **NUMERICI**.
 5. Premere il tasto **ENTER** due volte per confermare il codice.
 - ⇒ Se il tasto **ENTER** viene premuto una sola volta si attiverà l'allarme anticoercizione.
 6. Se è stato definito un codice di apertura con ritardo, la finestra del ritardo di apertura appare e il timer inizia a contare il ritardo impostato.
 - ⇒ Ogni 60 secondi viene emesso un segnale beep mentre il ritardo continua a scorrere.
 - ⇒ Una volta che il timer ha finito di contare, un ulteriore segnale beep indicherà la fine del ritardo di apertura.



- ⇒ La serratura si apre.



7. Aprire la cassetta di sicurezza.
 - ⇒ Se si desidera, non abbandonare la modalità di programmazione.

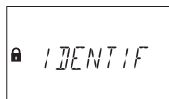


La modalità di programmazione è disponibile solo se la serratura rimane aperta durante la configurazione.

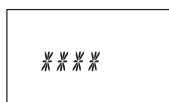
16.3.3 Procedura di apertura in modalità OTC

Se per 1 intero minuto non viene premuto alcun tasto, il display si spegnerà automaticamente.

1. Se necessario, premere qualsiasi pulsante per attivare il display.
 - ⇒ Appare lo stato della serratura.



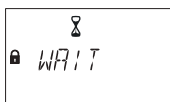
2. Inserire un ID a 4 cifre, ad esempio 3512 usando i tasti **NUMERICI**.
 - ⇒ Per ogni cifra inserita appare un asterisco.



③⑤①②

3. Premere il tasto **ENTER** due volte per confermare l'ID.

- ⇒ Premendo il tasto **ENTER** una sola volta si attiverà l'allarme anticoercizione.
- 4. Inserire il codice di apertura ricevuto dalla centrale, ad esempio 123456 usando i tasti **NUMERICI**.
- 5. Premere il tasto **ENTER** due volte per confermare il codice.
 - ⇒ Premendo il tasto **ENTER** una sola volta si attiverà l'allarme anticoercizione.
 - ⇒ Se è stato definito un codice di apertura con ritardo, la finestra del ritardo di apertura appare e il timer inizia a contare il ritardo impostato.
 - ⇒ Ogni 60 secondi viene emesso un segnale beep mentre il ritardo continua a scorrere.
 - ⇒ Una volta che il timer ha finito di contare, un ulteriore segnale beep indica la fine del ritardo di apertura.



- ⇒ La serratura si apre.



- 6. Aprire la cassetta di sicurezza.
 - ⇒ Se si desidera, non abbandonare la modalità di programmazione.

16.4 Procedura di chiusura della serratura

16.4.1 Procedura di chiusura in modalità banca



La serratura si chiude automaticamente una volta che il catenaccio è chiuso.

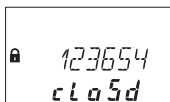
In base alla struttura della cassetta di sicurezza, possono avere un impatto sulla procedura di chiusura anche altri fattori.

16.4.2 Procedura di chiusura in OTM



È possibile visualizzare l'ultimo closed seal nel menu informativo in qualsiasi momento.

La serratura si chiude automaticamente una volta che il catenaccio è chiuso.
 Una volta che la serratura è chiusa, per 60 secondi viene indicata un closed seal di 6 cifre.
 Il closed seal deve essere inoltrato alla centrale operativa in modo da confermare la chiusura della serratura.



17 Risoluzione dei problemi

17.1 Messaggi di stato su LCD



Se più cause portano a più di 1 messaggio di errore NEGATO xx, il numero di messaggi di errore si accumuleranno.

Esempio: NEGATO 12 = NEGATO 04 + NEGATO 08

NEGATO 50 = NEGATO 02 + NEGATO 16 + NEGATO 32

Messaggio di stato su LCD	Causa	Soluzione	Menu	Sottomenu
SCMP-BT APERT	Il comparto batterie è stato aperto.	1. Assicurarsi che il comparto batterie sia chiuso. 2. Assicurarsi che nessuno abbia manomesso l'unità di ingresso. 3. Inserire il codice master, qualsiasi codice manager o un codice utente con funzione speciale (codice batteria) per eliminare il messaggio di stato.	n/d	n/d
LINE OFF	Il collegamento tra la serratura e l'unità di ingresso è temporaneamente interrotto.	1. Attendere che la serratura acceda alla modalità di stand-by; attivare la serratura premendo il tasto info. 2. Se il messaggio non scompare in automatico, rimuovere le batterie e ricollocarle nel comparto batterie. 3. Se il messaggio non scompare automaticamente, scollegare il cavo di connessione. Assicurarsi che il cavo di connessione non sia danneggiato. Se necessario, sostituirlo. 4. Riconnettere il cavo di connessione. Assicurarsi che il cavo di connessione sia collegato correttamente. 5. Se il messaggio non scompare in automatico, assicurarsi che nel comparto batterie ci siano batterie nuove. 6. Se il messaggio continua a non comparire, rivolgersi al negoziante per ricevere assistenza tecnica.	n/d	n/d
ERRORE ID	L'ID per il Codice Master non è OO	Assicurarsi che le prime 2 cifre del codice riflettano l'ID.	CODICE	MASTER
	L'ID per i codici manager non è 10, 20, 30 o 40			MANAGER
	L'ID per i codici utente non è 11... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49			UTENTE
	L'ID per codice corriere non è 90			CORRIERE
NEGATO	Modifica codice: Il codice inserito non corrisponde al codice inserito in precedenza.	Assicurarsi di inserire lo stesso codice due volte.	CODICE	MASTER
				MANAGER
				UTENTE

Messaggio di stato su LCD	Causa	Soluzione	Menu	Sottomenu
				CORRIERE
NEGATO 02	Comando sconosciuto: la funzione desiderata non è disponibile. I componenti installati non sono compatibili.	Rivolgersi al negoziante per ricevere assistenza tecnica.	n/d	n/d
NEGATO 04	Serratura chiusa durante la configurazione.	Assicurarsi che la serratura rimanga aperta durante la configurazione.	PROGRA M	Qualsiasi sottomenu
NEGATO 08	Data non valida (per esempio 31 ^{settembre}) Data al di fuori del limite temporale (31 ^{gennaio} 2000 sino al 31 ^{dicembre} 2099)	Inserire una data valida nell'ambito dei limiti di tempo.	ORA	DATA
	Finestra temporale fuori intervallo (un massimo di 6 giorni, 23 ore e 59 minuti)	Inserire nella finestra temporale un valore più basso.	PROGRA M	SETTIM
	Finestra temporale fuori intervallo (un massimo di 35 giorni) Data non valida (per esempio 31 ^{settembre}) Data al di fuori del limite temporale (1 ^{gennaio} 2000 sino al 31 ^{dicembre} 2099)	Inserire nella finestra temporale un valore più basso.	PROGRA M	FESTIV
NEGATO 16	Intervallo minimo (interruzione) di tutti i ritardi più 1 minuto ignorato prima dell'inizio del periodo di blocco settimanale successivo.	Inserire una data valida nell'ambito dei limiti di tempo.	PROGRA M	SETTIM
	Intervallo minimo (interruzione) di tutti i ritardi più 1 minuto ignorato prima dell'inizio del periodo di blocco settimanale successivo.	Aumentare la durata dell'intervallo.	PROGRA M	FESTIV
	Periodo di tempo minimo ignorato.	Inserire un periodo di tempo valido. Il periodo di tempo minimo viene calcolato aggiungendo la finestra di conferma e 1 minuto in più al valore superiore di 2 ritardi (ritardo o ritardo anticoercizione).	PROGRA M	RITARDO
NEGATO 32	Memoria piena (impostato e inserito un massimo di 35 periodi di blocco settimanale).	Assicurarsi di non inserire più di 35 periodi di blocco settimanale.	PROGRA M	SETTIM
	Memoria piena (impostato e inserito un massimo di 22 periodi di blocco vacanze).	Assicurarsi di non inserire più di 22 periodi di blocco vacanze.	PROGRA M	FESTIV
NEGATO 64	Errore dati imprevisto.	1. Riprovare. 2. Rivolgersi al negoziante per ricevere assistenza tecnica.	n/d	n/d
NEGATO 128	Ora la serratura non è più nella modalità di programmazione. Una volta navigato per più di 5 minuti nel menu senza configurare la serratura, la modalità di programmazione verrà chiusa.	Abbandonare la modalità di programmazione prima che siano trascorsi 5 minuti e accedere nuovamente alla modalità di programmazione.	qualsiasi	qualsiasi
MOT FLT	Si è verificato un errore di movimento durante il movimento del catenaccio.	1. Riavviare l'unità di ingresso estraendo le batterie. 2. Attendere un'ora e reinserire le batterie nuove.	n/d	n/d

Messaggio di stato su LCD	Causa	Soluzione	Menu	Sottomenu
		3. Verificare che il movimento chiavistello sia regolare. 4. Verificare che il movimento chiavistello non sia meccanicamente bloccato. 5. Se il messaggio di stato persiste, rivolgersi al negoziante per ricevere assistenza tecnica.		
HDW FLT	Anomalia hardware.	Procedere attenendosi ai passaggi 1-5 di MOT FLT.	n/d	n/d

17.2 Identificazione con il numero di serie più basso

Il numero di serie delle serrature è un numero esadecimale.

Il sistema di numeri decimali utilizza 10 cifre: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Il sistema di numeri esadecimali utilizza 16 cifre: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, D, E, F

La conversione delle cifre esadecimali A... F al sistema di numeri decimali corrisponde a: A è uguale a 10 e F è uguale a 15.

Per l'identificazione del numero di serie più basso di una serratura, il numero di serie deve essere letto da sinistra a destra e comparato al numero di serie di altre serrature.

Esempi di sistemi di serrature duali

	Numero di serie	Risultato
Serratura 1	43177 30B05 00A	Il numero di serie 1 è più basso del numero di serie 2
Serratura 2	43375 32FB3 023	
	Numero di serie	Risultato
Serratura 1	42984 2EA70 003	Il numero di serie 2 è più basso del numero di serie 1
Serratura 2	42984 2EA6F 003	
	Numero di serie	Risultato
Serratura 1	43375 30B05 00A	Il numero di serie 1 è più basso del numero di serie 2
Serratura 2	43375 30B05 0A0	

18 Assistenza

18.1 Pulire



AVVISO

Danni alla superficie e all'interno dell'unità di ingresso.

L'impiego di detergenti aggressivi, solventi, agenti abrasivi o spray per la pulizia dell'unità di ingresso danneggerà la superficie e l'interno dell'unità stessa.

- Non usare detergenti contenenti perossido di idrogeno.
- Non usare solventi o agenti abrasivi.
- Non usare aerosol.
- Non spruzzare liquidi direttamente sulla superficie.
- Evitare che all'interno dell'unità di ingresso entri dell'umidità.



Per pulire l'unità d'ingresso, utilizzare un panno umido, morbido e privo di lanugine e applicare un detergente delicato.

18.2 Sostituire le batterie

L'unità di ingresso è alimentata da 3 batterie alcaline AA 1,5 V – LR6 o 3 batterie AA al litio 1,5 V – FR6



Le batterie devono essere sostituite non appena compare il simbolo "battery low" sul display. Al più tardi quando appare il messaggio di stato "CAMBIA BATT". Dopo aver sostituito le batterie, ri-regolare il tempo e la data.

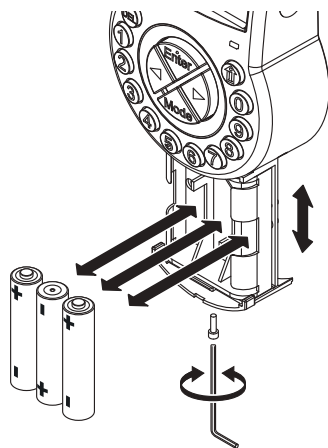


Dopo un'interruzione di alimentazione (nessuna batteria inserita o batterie scariche e tensione di linea off), la funzione Freeze (blocco) è stata impostata su OFF, il sistema di serrature di sicurezza avvia nuovamente l'auto-inizializzazione. Il sistema di serrature di sicurezza si comporta come fosse impostato secondo la procedura di cold plugging.

La serratura con il numero di serie più basso sarà la serratura principale.

Per evitare che il sistema di serrature di sicurezza modifichi le sue posizioni, la funzione Freeze (blocco) deve essere impostata su ON dopo aver collegato la prima serratura. La serratura principale corrente sarà memorizzata nel sistema.

La funzione Freeze (blocco) deve essere impostata su OFF.



1. Rimuovere la vite dal comparto batterie sul fondo dell'unità di ingresso.
2. Estrarre delicatamente il comparto batterie sino a quando non si arresta.
3. Sostituire le 3 vecchie batterie con 3 batterie nuove dello stesso tipo (3 batterie alcaline AA 1,5 V – LR6 o 3 batterie al litio 1,5 V – FR6).

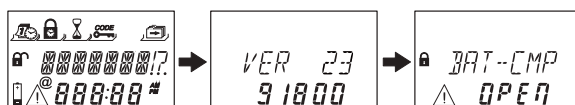


Se la serratura non risulta alimentata, l'orologio interno si arresterà e resetterà l'ora all'ultima ora.

Tutte le altre impostazioni vengono salvate in una memoria non volatile dell'unità di ingresso.

4. Non appena le batterie vengono inserite nel comparto batterie, viene avviato un test di routine.

⇒ Le schermate riportate qui di seguito appaiono l'una dopo l'altra mentre viene emesso un segnale beep. Il numero della versione può variare.



5. Chiudere il comparto batterie e installare la vite.
6. Attendere che il messaggio di errore **SCMP-BT APERT** ricompaia sul display.



7. Confermare il messaggio inserendo il Codice Master, qualsiasi codice manager o un codice utente in grado di resettare il messaggio della batteria.
 - ⇒ La serratura si apre e si richiude una volta trascorso il tempo di apertura impostato.
 - ⇒ La serratura si trova nella normale modalità di funzionamento.
8. Se, dopo aver inserito il Codice Master, qualsiasi codice manager o un codice utente speciale (codice batteria), non ci sono reazioni, chiudere la serratura con la porta aperta.
9. Se la serratura continua a non reagire, inserire il Codice Master, qualsiasi codice manager o un codice utente in grado di resettare il messaggio della batteria.
10. Ripetere i 3 passaggi precedenti per ciascuna serratura del sistema di serratura di sicurezza.

19 Manutenzione

19.1 Sostituire una serratura difettosa

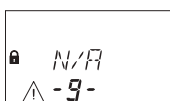
19.1.1 Rimuovere la serratura difettosa da un sistema di serrature di sicurezza

Si presume che ad es. la serratura -9- è difettosa. La serratura deve essere rimossa dal bus. Le funzioni Freeze (blocco) e le Lock info (info Serratura) sono impostate su OFF sulla serratura -1- (serratura principale).

Autorizzazione: Codici Master

Controllare la serratura difettosa

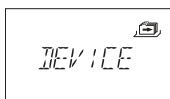
1. Premere il tasto freccia a **Destra** per navigare alla serratura -9-.



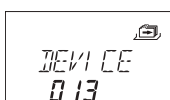
- ⇒ Il display mostra che la serratura selezionata -9- non è applicabile. È possibile che compaia il messaggio di errore LINE OFF. Dopo alcuni secondi il messaggio di errore scomparirà.

Eliminare la serratura difettosa dall'elenco dei dispositivi

1. Aprire la serratura -1- ed evitare che la serratura si chiuda.
2. Entrare nella modalità di programmazione.
3. Selezionare il menu **MISC**.
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare il sottomenu **DISPOSITIVO**.

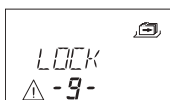


6. Premere il tasto **ENTER**.



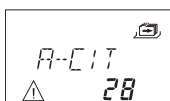
- ⇒ Il Device Manager (Manager Dispositivo) visualizza il numero di tutti i dispositivi collegati del sistema di serrature di sicurezza.

7. Premere il tasto freccia a **Destra** per selezionare il dispositivo difettoso.



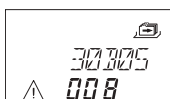
- ⇒ Il dispositivo difettoso verrà visualizzato.

8. Premere il tasto **ENTER**.



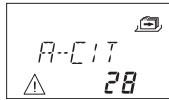
- ⇒ Sarà visualizzato il tipo di serratura di sicurezza con il numero di versione.

9. Premere il tasto freccia a **Destra**.



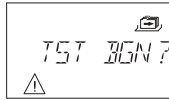
⇒ Compariranno le ultime 8 cifre del numero di serie della serratura difettosa.

10. Premere il tasto freccia **aDestra**.



⇒ Comparirà il numero personalizzato a 5 cifre. Per predefinitone, queste sono le ultime 5 cifre del numero di serie.

11. Premere il tasto freccia **aDestra**.



⇒ Può essere avviato un test del sistema bus del dispositivo selezionato.

12. Premere il tasto freccia **aDestra**.



⇒ La serratura difettosa -9- sarà eliminata.

13. Premere il tasto **ENTER**.

14. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SICURO?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

15. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

⇒ Il display mostra OK.
La serratura difettosa viene eliminata dall'elenco dei dispositivi

Eliminare la serratura difettosa dall'unità di salvataggio di sicurezza

1. Eliminare la serratura difettosa.

19.1.2 Aggiungere una nuova serratura al sistema di serrature di sicurezza

19.1.2.1 Aggiungere una nuova serratura con Freeze OFF (Blocco OFF)



Se deve essere sostituita più di 1 serratura, è necessario applicare la funzione SPOSTA SU per aggiungere una nuova serratura alla posizione desiderata della serratura.

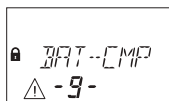
Si presume che ad es. la serratura -9- è difettosa e la serratura è stata eliminata dal sistema di serrature di sicurezza. Il sistema di serrature di sicurezza indica che la posizione della serratura -9- è vacante.

Le funzioni Freeze (blocco) e le Lock info (info Serratura) sono impostate su OFF sulla serratura -1- (serratura principale).

Una nuova serratura sarà aggiunta alla posizione della serratura -9-.

Autorizzazione: Codici Master

1. Aggiungere la nuova serratura all'unità di archiviazione sicura.
2. Collegare il cavo di connessione dal terminale X2 della serratura precedente al terminale X1 della nuova serratura aggiunta.
3. Collegare il cavo di connessione dal terminale X2 della serratura precedente al terminale X1 della serratura successiva.



- ⇒ Dopo alcuni secondi, la nuova serratura sarà posizionata automaticamente sulla posizione vacante della serratura -9-.
Il display mostra un avviso che il comparto batterie della nuova serratura aggiunta è stato aperto.

4. Inserire un Codice batteria per poter far funzionare la serratura.

19.1.2.2 Aggiungere una nuova serratura con Freeze ON (blocco ON)

La funzione Freeze (blocco) è impostata su ON e le Lock info (Info serratura) sono impostate su OFF sulla serratura -1- (serratura principale).

Si presume che ad es. la serratura -9- è difettosa e la serratura è stata eliminata dal sistema di serrature di sicurezza. Il sistema di serrature di sicurezza indica che la posizione della serratura -9- è vacante.

Una nuova serratura sarà aggiunta alla posizione della serratura -9-.

Autorizzazione: Codici Master

Aggiungere una nuova serratura

1. Aggiungere la nuova serratura all'unità di archiviazione sicura.
2. Collegare il cavo di connessione dal terminale X2 della serratura precedente al terminale X1 della nuova serratura aggiunta.
3. Collegare il cavo di connessione dal terminale X2 della serratura precedente al terminale X1 della serratura successiva.



- ⇒ Dopo alcuni secondi la nuova serratura sarà assegnata alla posizione -16-.
Il display mostra un avviso con un messaggio di errore per la nuova serratura assegnata.
4. Premere il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA** finché non compare il messaggio di errore con la posizione della serratura -16-.



Impostare la funzione Freeze (blocco) su OFF

1. Aprire la serratura -1- ed evitare che la serratura si chiuda.
2. Entrare nella modalità di programmazione.
3. Selezionare il menu **MISC**.
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare il sottomenu **FREEZE**



6. Premere il tasto **ENTER**.
7. Selezionare **OFF** utilizzando il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA**.

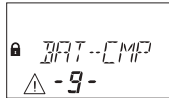


8. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
9. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
10. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

11. Premere il tasto **DEL** svariate volte per uscire dalla modalità di programmazione.

Assegnare la nuova serratura alla posizione vacante.

1. Attendere finché la nuova serratura sarà posizionata automaticamente sulla posizione vacante della serratura -9-.
2. Premere svariate volte il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA**.



⇒ La nuova serratura è stata assegnata alla posizione vacante della serratura, quando il display mostra un avviso con il comparto batteria aperto.

Impostare la funzione Freeze (blocco) su ON

1. Aprire la serratura -1- ed evitare che la serratura si chiuda.
2. Entrare nella modalità di programmazione.
3. Selezionare il menu **MISC**.
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare il sottomenu **FREEZE**



6. Premere il tasto **ENTER**.
7. Selezionare **ON** utilizzando il tasto freccia a **SINISTRA** o **DESTRA**.



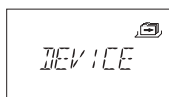
8. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
9. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SALVA?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.
10. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.
11. Premere il tasto **DEL** svariate volte per uscire dalla modalità di programmazione.

Autorizzare il funzionamento della nuova serratura

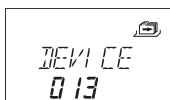
1. Inserire un Codice batteria per poter far funzionare la serratura.

19.2 Eliminare il messaggio di errore della posizione della serratura -16-

1. Aprire la serratura -1- ed evitare che la serratura si chiuda.
2. Entrare nella modalità di programmazione.
3. Selezionare il menu **MISC**.
4. Premere il tasto **ENTER**.
5. Selezionare il sottomenu **DISPOSITIVO**.



6. Premere il tasto **ENTER**.



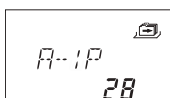
⇒ Il Device Manager (Manager Dispositivo) visualizza il numero di tutti i dispositivi collegati del sistema di serrature di sicurezza.

7. Premere il tasto freccia a **Destra** per selezionare la serratura -16-.



⇒ La serratura -16- verrà visualizzata.

8. Premere il tasto **ENTER**.



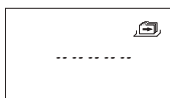
⇒ Sarà visualizzato il tipo di serratura di sicurezza con il numero di versione.

9. Premere il tasto freccia a**Destra**.



⇒ Compariranno linee al posto delle ultime 8 cifre del numero di serie.
La serratura non è stata accettata nell'elenco.

10. Premere il tasto freccia a**Destra**.



⇒ Compariranno linee al posto del numero personalizzato a 5 cifre.
La serratura non era presente nell'elenco.

11. Premere il tasto freccia a**Destra**.

⇒ Comparirà il messaggio con il test del sistema bus.

12. Premere il tasto freccia a**Destra**.

⇒ La serratura difettosa -16- può essere eliminata.

13. Selezionare "Sì" nella finestra di dialogo "SICURO?" usando i tasti freccia **SINISTRA** o **DESTRA**.

14. Premere il tasto **ENTER** per confermare l'impostazione.

⇒ Il display mostra OK.
La serratura -16- viene eliminata dall'elenco dei dispositivi.

20 Smaltimento



Non smaltire le batterie usate tra i rifiuti domestici.
Smaltire le batterie secondo le normative locali o nazionali.

Il materiale dell'imballaggio deve essere smaltito o riciclato secondo le normative nazionali o locali.

Alla fine del ciclo di vita utile, l'unità e i componenti devono essere restituiti al produttore o smaltiti in un punto di raccolta.

21 Ricambi e accessori

Ricambio	Codice pezzo
Unità di ingresso Axessor CIT	AXESSOR-CITIU
Unità serratura Axessor CIT	AXESSOR-CITLOCK
Unità serratura a scrocco Axessor CIT senza certificazione VdS	AXESSOR-CITLLOCK
Chiave WiBu sostitutiva per chiave amministratore AS284-W	AS284-AW
Chiave sostitutiva per chiave di installazione AS284	AS284-INSW
Software di programmazione AS284-W con dongle virtuale	AS284-INSWV
Chiave WiBu sostitutiva per chiave operatore AS284.	AS284-OW
Kit di installazione Axessor	52 INST-S
Cavo dati USB	1364-8
Cavo di connessione per unità di ingresso/serratura/eBox 55 cm	52X+CAB55

Accessorio	Codice pezzo
Alimentazione per Axessor/Paxos eBox 100–240 VAC/6 VDC	POWER-VDC12
Alimentazione elettrica Axessor 100–240 VAC/6 VDC	52XVDC6
Software di installazione AS280-W	AS280-INSW
Software di installazione AS280-W con dongle virtuale	AS280-INSWV
Software di programmazione AS284-NETW	AS284-NETW
Software di programmazione AS284-USB	AS284-USBW

Note

[illegible]

[illegible]

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Svizzera
T: +41 44 931 61 11

www.dormakaba.com

Axessor CIT

Serrure électronique du coffre-fort

Manuel technique



Notes de version

Version du document	Date	Raison
04	2024-01	Version mise à jour à V31
03	2020-08	Optimisations incluses
02	2019-08	Nouvelles fonctionnalités incluses
01	2018-03	Nouvelles fonctionnalités incluses
00	2017-10	Nouveau document créé

Table des matières

	Glossaire	5
1	À propos de ce document	7
1.1	But et objectif	7
1.2	Groupe cible	7
1.3	Conformité avec les normes et conditions de sécurité	7
2	Informations de sécurité	8
2.1	Utilisation conforme	8
2.2	Catégorie de danger	8
3	Normes et réglementations	9
4	Certificats	10
5	Présentation du système	11
6	Description du système	14
6.1	La serrure électronique pour coffre fort Axessor CIT	14
6.2	Variantes du produit	14
6.2.1	Variante autonome avec serrure unique	14
6.2.2	Variante autonome avec serrures multiples	15
6.2.3	Variante en réseau avec serrure unique et eBox optionnelle	17
6.2.4	Variante en réseau avec serrures multiples et eBox optionnelle	18
7	Applications logicielles	21
8	Champ d'application	22
9	Données techniques	23
9.1	Matériel	23
9.2	Interfaces	23
9.3	Composants mécaniques	24
9.4	Conditions	25
10	Paramètres d'usine	26
11	Fonctionnalités	31
11.1	Afficher les éléments de l'unité d'affichage	31
11.2	Menu informations	31
11.3	Verrouillage horaire immédiat	32
11.4	Fonctions liées à l'heure	32
11.5	Signaux sonores	33
11.6	Messages d'état	34
11.6.1	Mode Banque et Mode usage unique	34
11.7	Codes d'accès	40
11.7.1	Hiérarchie des codes et format des codes	40
11.7.2	Types de codes	41
12	Droits d'accès	47
13	Déballer et vérifier la livraison	57
13.1	Contrôles avant l'installation	57

14	Installation	58
14.1	Modèles de perçage	58
14.2	Installer l'unité de commande	60
14.3	Installer la serrure	66
14.4	Connexions externes sur la serrure	69
14.5	Installer l'eBox	70
14.6	Connexions externes sur l'eBox	71
14.7	Diagramme de câblage de l'eBox	72
14.8	Câblage	72
	14.8.1 Branchement à froid	73
	14.8.2 Branchement à chaud	74
	14.8.3 Options de câblage	76
14.9	Vérification du câblage d'une serrure	76
14.10	Vérification du câblage de l'eBox	77
15	Configuration	78
15.1	Mode Programmation	78
	15.1.1 Présentation du menu de la serrure principale	78
	15.1.2 Accéder au Mode Programmation	79
	15.1.3 Modifier et sauvegarder des paramètres	80
	15.1.4 Quitter le Mode Programmation	80
	15.1.5 Menu HEURE	80
	15.1.6 Menu PROGR	82
	15.1.7 Menu TEMPO	90
	15.1.8 Menu CODE	95
	15.1.9 Menu DIVERS	99
16	Opération	113
16.1	Modes de fonctionnement	113
16.2	Saisie du code	115
16.3	Procédure d'ouverture de la serrure	116
	16.3.1 Procédure d'ouverture en Mode Banque	116
	16.3.2 Procédure d'ouverture en Mode ICS	117
	16.3.3 Procédure d'ouverture en Mode OTC	118
16.4	Procédure de fermeture de la serrure	119
	16.4.1 Procédure de fermeture en Mode Banque	119
	16.4.2 Procédure de fermeture en OTM	119
17	Dépannage	120
17.1	Messages d'état à l'écran	120
17.2	Identification du plus petit numéro de série	122
18	Entretien	123
18.1	Nettoyage	123
18.2	Remplacer les piles	123
19	Maintenance	125
19.1	Remplacement d'une serrure défectueuse	125
	19.1.1 Retrait de la serrure défectueuse du système de serrures de coffre-fort	125
	19.1.2 Ajout d'une nouvelle serrure au système de serrures de coffre-fort	126
19.2	Suppression du message d'erreur de la position de serrure -16-	128
20	Mise au rebut	130
21	Pièces détachées et accessoires	131

Glossaire

Termes	Signification
A-CIT 28	Axessor CIT, version 28
A-IP 28	Axessor IP, version 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT version 28
APHI	Interface matérielle de programmation d'applications (Application Programming Hardware Interface)
AS274	Logiciel de gestion de serveurs AS274
AS280-INSW	Logiciel d'installation AS280 et dongle Wibu
AS284-NETW	Solutions réseaux AS284 et dongle Wibu (logiciel de programmation)
AS284-USBW	Bus universel en série AS284 et dongle Wibu (logiciel de programmation)
ATM	Guichet automatique
A-USB	Axessor USB, version 28
COMPART	Compartiment à piles
BLT OPN	Durée d'ouverture du pêne
BLC CDE	Refus du code
CIT	Transfert de fonds
FEN CNF	Fenêtre de confirmation
Bip FEN CNF	Bip de la Fenêtre de confirmation
CONF	Confirmation
D-ALARM	Alarme de la porte
Touche DEL	Touche utilisée pour effacer une saisie ou pour fermer la serrure
APPAREIL	Gestionnaire de périphériques utilisé pour administrer le système de serrures de coffre-fort.
DM	Mode 4-yeux
DST	Heure d'été
Touche ENTER	Touche utilisée pour saisir des codes ou confirmer des réglages
RGPD	Règlement général de protection des données
ICS	Système de code interactif
FER-IMM	Verrouillage temporaire immédiat
Touche INFO/ESC	Touche utilisée pour activer l'écran d'information, pour quitter ou pour accéder à un niveau supérieur.
LAN	Réseau local (Local Area Network)
LANGUE	Langue
LCD	Affichage à cristaux liquides
LED	Diode électroluminescente
Touches GAUCHE et DROITE	Touches utilisées pour sélectionner et ajuster les paramètres.
DIVERS	Divers
MOT FLT	Défaut du déplacement
NRTD	Délai de temporisation de non-retour
NRTD HM	Délai de temporisation de non-retour en heures/minutes

Termes	Signification
ONE SC4 banque	Codes à usage unique en Mode Banque
OTC	Code à usage unique
OTM	Mode usage unique
PRG-MOD	Mode Programmation
PROCTIM cit	Temps de traitement CIT
BLC-DST	Désactivation à distance
SM	Mode Simple
INT-FER	Interruption du Verrouillage temporaire
TR-FCN 1 ... 3	Fonction relative à l'heure 1 ... 3
TST BGN	Démarrage du test Un test de câblage sera effectué.
TST END	Fin du test Le test de câblage est terminé.
0 ... 9	Touches numériques 0 ... 9

1 À propos de ce document

1.1 But et objectif

Ce Manuel Technique décrit les serrures électroniques pour coffre fort Axessor CIT avec capacités réseau.

Il vous donne des informations sur :

- Système et ses composants
- Données techniques
- Fonctionnalités
- Installation
- Configuration
- Opération
- Dépannage
- Entretien
- Maintenance
- Pièces détachées et accessoires

1.2 Groupe cible

Ce document s'adresse exclusivement au personnel qualifié (techniciens) formé et autorisé par le fabricant.

1.3 Conformité avec les normes et conditions de sécurité

Pour des raisons de sécurité et de garantie, toutes les actions décrites dans le présent document doivent uniquement être menées par un personnel qualifié (techniciens). Le personnel qualifié doit se conformer à toutes les législations concernant la sécurité au travail et la prévention des accidents.

2 Informations de sécurité

2.1 Utilisation conforme

L'objectif de la serrure électronique pour coffre-fort est de verrouiller et déverrouiller le système de fermeture mécanique d'un coffre-fort, d'une chambre forte, d'une armoire de données ou d'un distributeur de billets automatique qui est habituellement activé manuellement par la tringlerie.

Il ne faut pas modifier la serrure électronique pour coffre-fort ; cela affecterait la sécurité de l'unité.

La serrure électronique pour coffre-fort n'est conçue que pour les applications intérieures. Elle doit être installée dans des zones protégées des intempéries.

2.2 Catégorie de danger



AVIS

Indications relatives à la manipulation adéquate du produit.

Le non-respect de ces indications peut entraîner des dysfonctionnements. Le produit, ou des éléments de son environnement, risquent d'être endommagés.

3 Normes et réglementations

Europe

Nom	Titre
CEM	Directive 2014/30/UE Compatibilité électromagnétique
EN 1300:2013	Classification des serrures de haute sécurité selon leur résistance à l'effraction
RoHS 2	Directive 2011/65/UE Restriction relative aux substances dangereuses
RGPD	Réglementation UE 2016/679 Règlement général de protection des données

Amérique

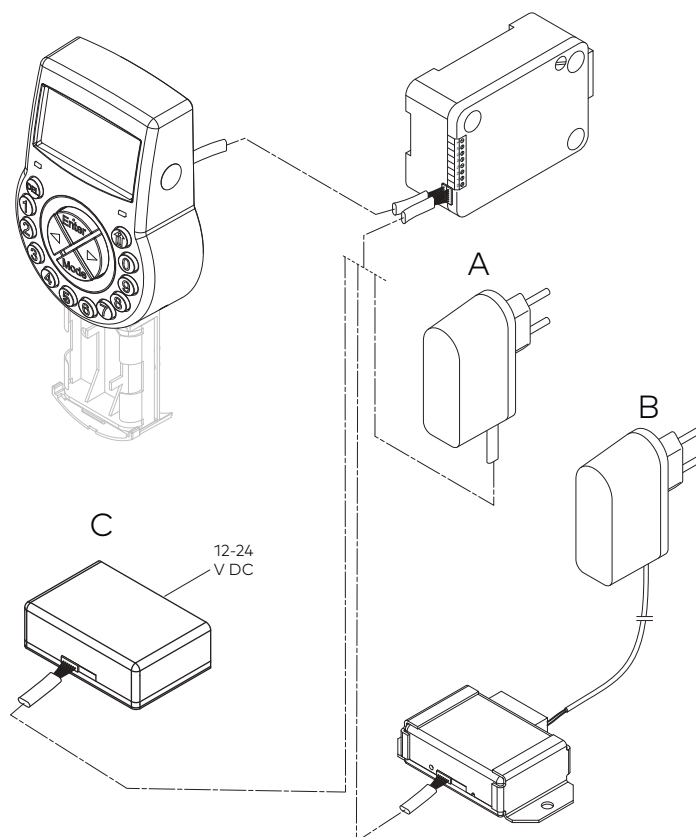
Nom	Description
Sujet UL 2058 Contours de l'enquête sur les serrures électroniques de haute sécurité	Serrures électroniques de haute sécurité, type 1 - modèle Axessor CIT composé d'un clavier Réf. 3310300361, 3310300363 ou 3310300347 et d'un ensemble de verrouillage Réf. 3582705508, 3582705601 ou 3582705701

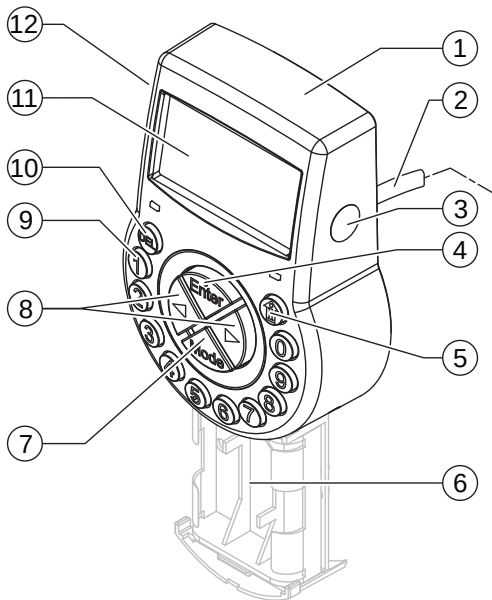
4 Certificats

Europe

Nom	Description
ECB-S	Certification des produits de sécurité physiques Serrure électronique de haute sécurité, classe B
CNPP / A2P	Résistance contre le cambriolage Serrure électronique de haute sécurité, classe B/E
VdS 2396 / M102430	Serrure électronique de haute sécurité dans les unités de stockage sécurisées - classe 2
VdS 2269 / G104023	Contacteur de verrou dans les systèmes d'alarme anti-intrusion, classe C
Fiducia	Test de sécurité de logiciels tiers
IEM	Serrure électronique de haute sécurité, classe B

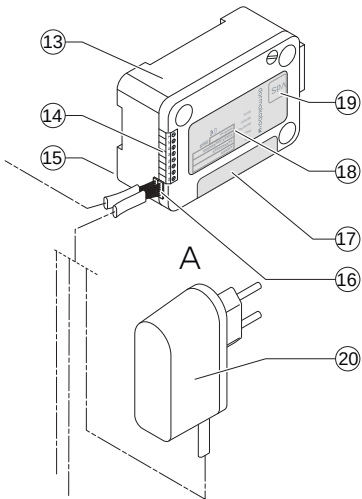
5 Présentation du système





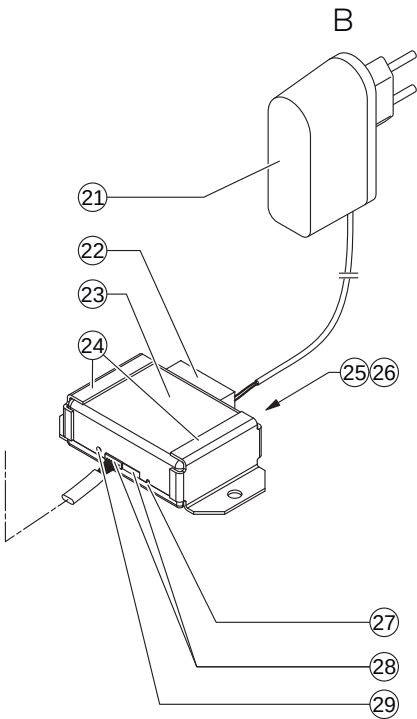
Unité de commande

1	Boîtier	7	Touche MODE
2	Raccordement du câble de l'unité de 8		Touches GAUCHE/DROITE
	verrouillage		
3	Interface (USB) pour connexion PC	9	Touches NUMÉRIQUES 0 - 9
4	Touche ENTER	10	Touche DEL
5	Touche INFO/ESC	11	LCD
6	Compartiment à piles	12	Signal sonore



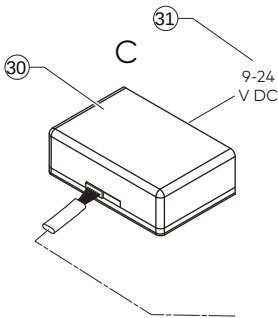
Serrure et alimentation électrique externe optionnelle

13	Boîtier de la serrure	17	Sceau de garantie
14	Entrées/sorties	18	Étiquette type
15	Broche pour l'attache de câble	19	Étiquette VdS
16	Douilles de connexion X1 et X2	20	Alimentation externe (optionnelle), 6 V DC, 2 A



eBox et alimentation optionnelle

21	Alimentation en tension, 12 V DC, 1 A	26	Port RJ45
22	Connecteur	27	Ouverture de réinitialisation
23	eBox	28	Douille de connexion
24	Supports de fixation	29	LED d'état de l'eBox
25	LED d'état du réseau		



Boîtier d'alimentation et alimentation en tension

30	Boîtier d'alimentation
31	Alimentation en tension

6 Description du système

6.1 La serrure électronique pour coffre fort Axessor CIT

Les serrures Axessor CIT avec capacités réseau sont des serrures à pêne dormant et à pêne demi-tour motorisées de dimensions standards et avec consoles intégrées.

Il est possible de connecter les serrures du coffre-fort à un centre d'alarme. Les serrures satisfont à toutes les normes de sécurité concernées.

Les serrures électroniques pour coffre-fort disposent des fonctions suivantes :

- Applications de serrures pour coffre-fort simples et multiples
- Hiérarchie du code avec gestion des groupes d'utilisateurs
- Code Convoyeur
- Mode 4-yeux
- Code Contrainte
- Temporisation
- Fonction de Verrouillage temporaire
- Activation et désactivation à distance
- Refus du code pour l'utilisateur

Une fonction supplémentaire est disponible lors de l'utilisation du logiciel de gestion de serveurs AS274 :

- Fonctionnement en Mode usage unique

Il est possible de configurer les serrures de coffre-fort de 3 façons :

- Grâce à l'Unité de commande
- Grâce au logiciel de programmation AS284-USBW installé sur un ordinateur connecté à l'Unité de commande via un câble USB
- Grâce au logiciel de programmation AS284-NETW installé sur un ordinateur connecté à l'Unité de commande via un réseau actif

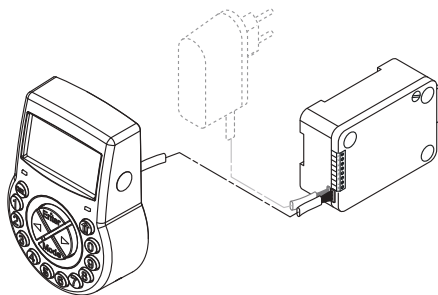
Configuration requise :

Il convient de respecter les configurations minimales requises pour l'ordinateur et l'écran lors de l'utilisation des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

- Système d'exploitation de l'ordinateur : Windows 7 ou supérieur
- Résolution minimale de l'écran : 1 280 x 1 024 pixels

6.2 Variantes du produit

6.2.1 Variante autonome avec serrure unique



La variante autonome est une version alimentée par piles se composant de :

- Unité de commande
- Serrure
- Câble de connexion

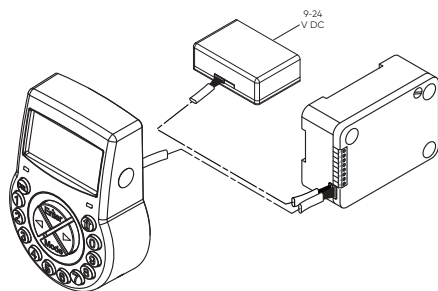
La serrure présente :

- 2 entrées
- 2 sorties

Une option supplémentaire consiste à connecter une alimentation externe (6 V DC/500 mA) aux douilles de connexion X1 ou X2.

Configuration requise :

- Utiliser uniquement l'alimentation Axessor originale, 6 V DC, 2 A.
- Utiliser uniquement des piles au lithium AA ou des piles alcalines AA non rechargeables.
- Les piles doivent toujours rester dans le compartiment à piles, même si l'alimentation externe est branchée car elles servent de source d'énergie en cas de coupure de courant.



Une option supplémentaire consiste à connecter un boîtier d'alimentation (12 - 24 V DC) aux douilles de connexion X1 ou X2 de la serrure.

6.2.2 Variante autonome avec serrures multiples



AVIS

Décharge et chauffe de la pile

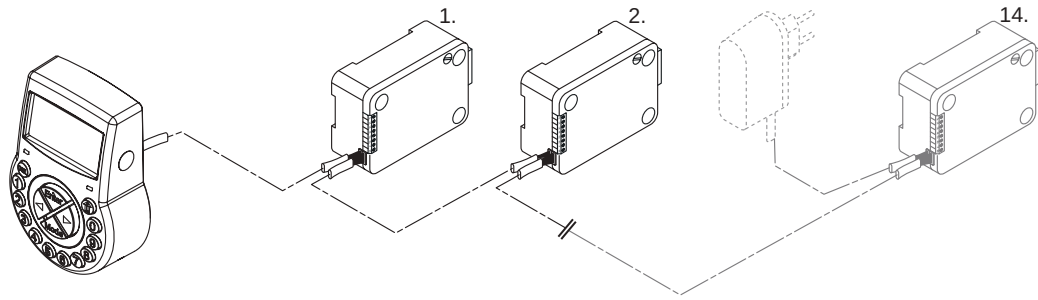
L'utilisation d'un système de verrouillage sécurisé avec 2 unités de commande alimentées par des piles provoquera une décharge de la pile en raison de l'égalisation potentielle. La décharge des piles est plus rapide que dans des conditions normales et nécessite leur remplacement anticipé.

L'égalisation potentielle peut faire chauffer les piles.

- Placer des piles uniquement dans le compartiment à piles d'une seule unité de commande d'un système de serrures pour coffre-fort.
- Utiliser des alimentations externes pour un système de verrouillage sûr pour soutenir les piles de l'unité de commande équipée et fournir davantage d'énergie.



Un maximum de 14 serrures peuvent être connectées à un système de serrures de coffre-fort. Un maximum de 4 verrous peuvent être déplacés en même temps. Il existe un risque élevé de causer un défaut de déplacement.



Il est fortement recommandé de placer une alimentation externe supplémentaire en dernière position d'un système de serrures de coffre-fort de 3 serrures ou plus. Ainsi, les unités seront alimentées des deux côtés du bus Axessor.

La variante autonome avec verrous multiples est une version alimentée par piles se composant de :

- Jusqu'à 2 unités de commande
- Jusqu'à 14 serrures
- Câbles de connexion

Les serrures disposent de :

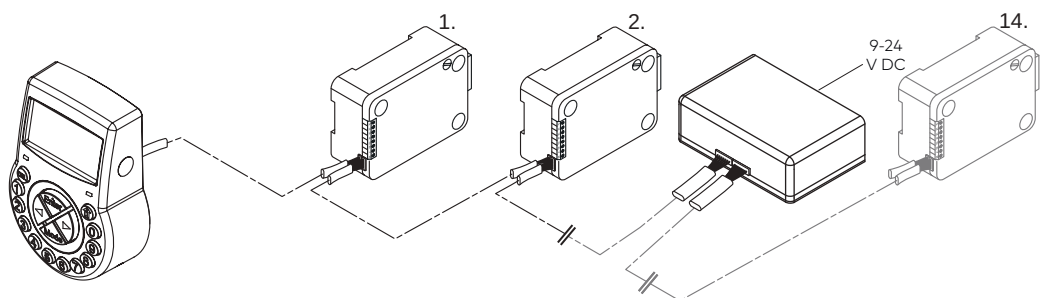
- 2 entrées
- 2 sorties

La longueur maximale du bus Axessor est de 30 mètres.

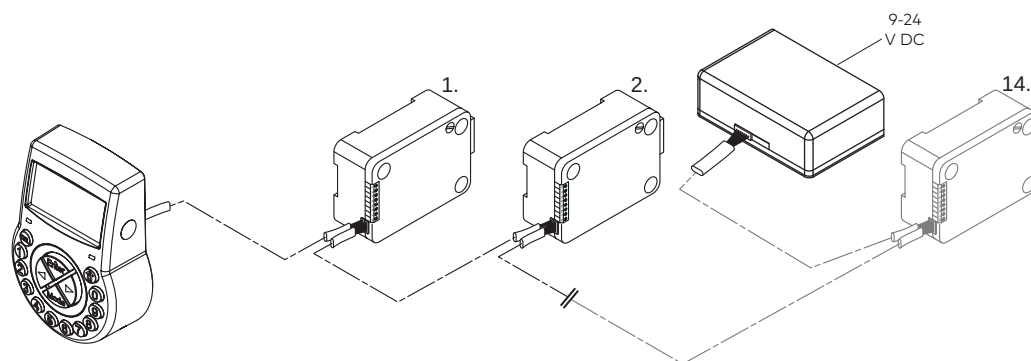
Options de connexion avec un boîtier d'alimentation



Il est recommandé d'utiliser un boîtier d'alimentation pour un système de serrures de coffre-fort de 3 serrures ou plus. Il permet l'opération sans changement de piles. Le boîtier d'alimentation alimente le système de serrures de coffre-fort d'une source externe à basse tension.

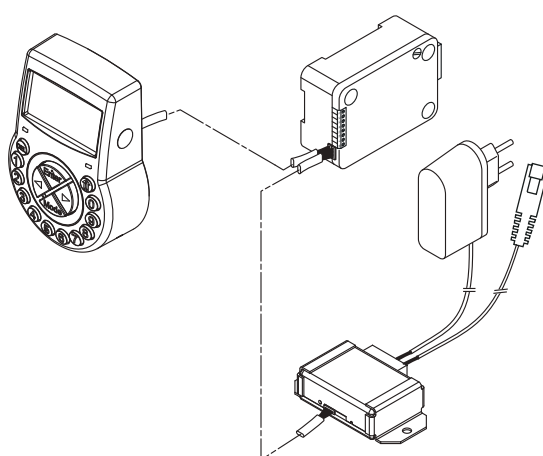


Le boîtier d'alimentation (12 V DC – 24 V DC) est connecté au X1 ou X2 entre deux serrures



Le boîtier d'alimentation (12 V DC – 24 V DC) est connecté à X1 ou X2 à l'extrémité du système de serrures de coffre-fort.

6.2.3 Variante en réseau avec serrure unique et eBox optionnelle



Un système de réseau comprend :

- Le système de serrures de coffre-fort
- Un PC à distance avec un logiciel de gestion
- et la connexion réseau pour relier le système de serrures de coffre-fort au PC.

L'intégration au réseau de la serrure électronique pour coffre-fort se fait au moyen de l'eBox optionnelle.

L'eBox se compose de 5 entrées librement configurables et de 5 sorties dont 4 librement configurables. L'eBox alimente le système de serrures de coffre-fort. En cas de perte de puissance, les piles assurent la sauvegarde.

La Sortie 7 est configurée sur « pas d'alimentation externe » et ne peut pas être configurée pour une autre utilisation.

Les entrées/sorties et une alimentation externe (9 ... 26 V DC/700 ... 200 mA) sont raccordées au moyen du connecteur de l'eBox.

Une alimentation externe est requise pour les fonctions de l'eBox (connexion au réseau et entrées/sorties).

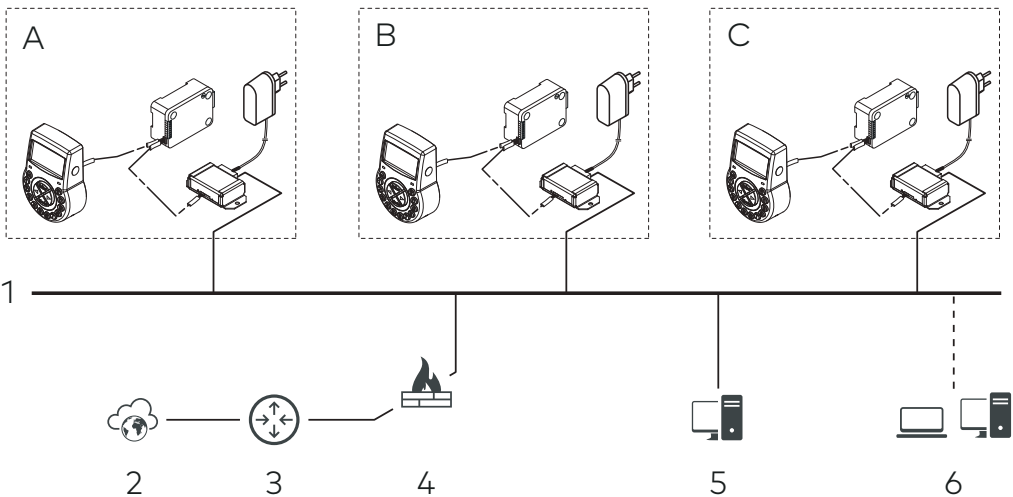


En cas de coupure de courant, les piles n'alimentent que les fonctions de verrouillage.

Les logiciels suivants sont requis pour paramétrer et configurer la serrure électronique pour coffre-fort :

- AS280-INSW pour intégration au réseau et activation OTM

- Logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW



Coffres-forts avec systèmes de serrures de coffre-fort

A, B, C	Coffre-fort 1, coffre-fort 2, coffre-fort n		
1	LAN (10/100 BaseT Ethernet)	4	Pare-feu
2	Internet	5	Logiciel de programmation AS284-NETW installé sur un ordinateur
3	Routeur	6	Autres périphériques

6.2.4 Variante en réseau avec serrures multiples et eBox optionnelle



AVIS

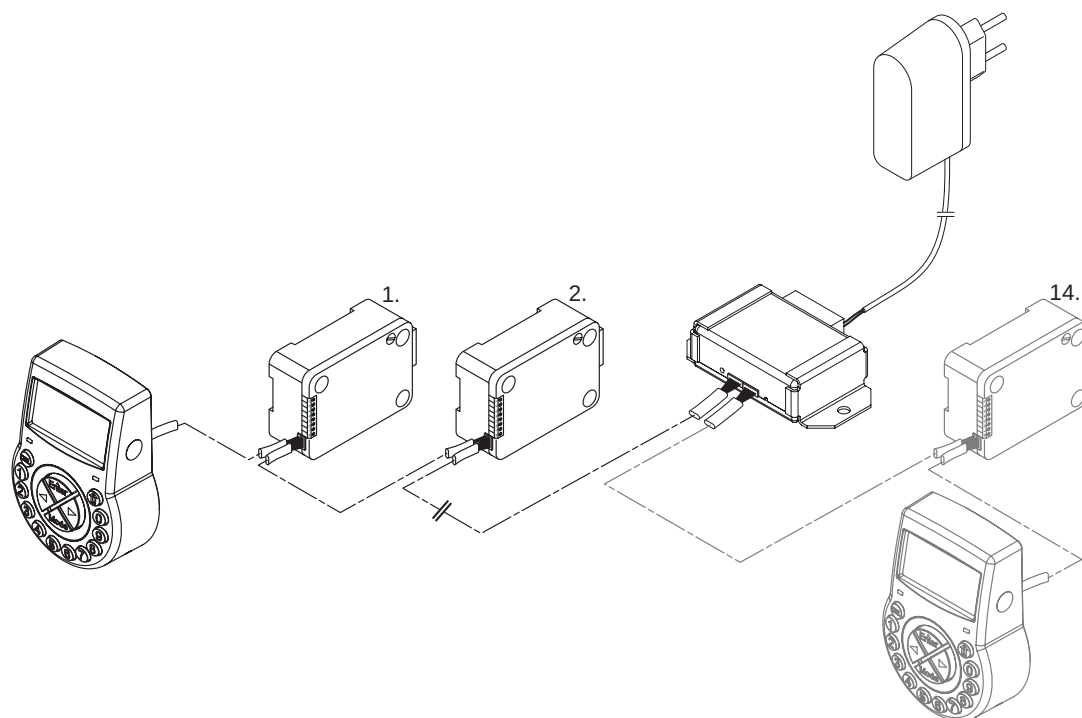
Décharge et chauffe de la pile

L'utilisation d'un système de verrouillage sécurisé avec 2 unités de commande alimentées par des piles provoquera une décharge de la pile en raison de l'égalisation potentielle. La décharge des piles est plus rapide que dans des conditions normales et nécessite leur remplacement anticipé. L'égalisation potentielle peut faire chauffer les piles.

- Placer des piles uniquement dans le compartiment à piles d'une seule unité de commande d'un système de serrures pour coffre-fort.
- Utiliser des alimentations externes pour un système de verrouillage sûr pour soutenir les piles de l'unité de commande équipée et fournir davantage d'énergie.



Un maximum de 14 serrures peuvent être connectées à un système de serrures de coffre-fort. Un maximum de 4 verrous peuvent être déplacés en même temps. Il existe un risque élevé de causer un défaut de déplacement.



La connexion entre les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW et le système de verrouillage sera établie par la serrure -1- (serrure principale) au moyen d'une interface réseau ou USB. La connexion établie sera utilisée depuis toutes les serrures relais. Les serrures sont clairement identifiées et administrées au moyen de leur numéro de série et de leur adresse système. La serrure principale attribue les adresses système aux serrures relais et gère les informations des serrures.



Les modifications des listes de serrures peuvent entraîner une perte de données des listes de serrures ou des erreurs de communication.

Il est fortement recommandé de recommencer la configuration de la serrure principale au moyen du logiciel d'installation AS280-INSW après toute modification des informations de la serrure et de remplacer la serrure principale dans les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

Les paramètres IP pour la connexion du système de verrouillage seront chargés par la serrure principale. Les serrures relais (serrure 2 – x) n'ont que des paramètres IP inactifs. L'accès à distance des serrures relais n'est possible que si les paramètres IP ont été enregistrés dans la serrure principale et le fichier d'installation.

Configuration requise :

- Pour une utilisation avec l'eBox, la serrure principale doit être une serrure IP ou CIT.
- Le commentaire d'installation dans les paramètres IP doit être inscrit grâce au logiciel d'installation AS280-INSW pour l'accès à distance à toutes les serrures IP (2-x) d'un système de verrouillage.

Les serrures pour lesquelles l'accès à distance est activé sont marqués d'un « IP » dans la

liste des serrures du logiciel d'installation AS280-INSW et des logiciels de programmation AS284-USBW ou NETW.



Les paramètres IP d'une serrure doivent être installés de nouveau à l'aide du logiciel d'installation AS280-INSW après le remplacement d'une serrure, le changement du câblage ou le déplacement de serrures.

Les paramètres IP doivent être inscrits à nouveau dans la serrure et le fichier d'installation. Les systèmes de verrouillage de coffres doivent être supprimés des fichiers de serrures dans les logiciels de programmation AS284-USBW ou NETW. Le fichier d'installation doit être réimporté.



Il est possible de configurer et de modifier toutes les fonctions et tous les codes d'un système de verrouillage de coffre activé composé de serrures IP, IP NOT et CIT lorsque les serrures sont fermées. Les serrures USB ne sont pas prises en charge dans un réseau.

7 Applications logicielles



Les produits logiciels AS280 et AS284 n'ont pas été évalués au regard de la norme UL 2058 et ne sont fournis que pour une utilisation supplémentaire.



Ne pas utiliser de hubs USB tiers.

Le logiciel d'installation **AS280-INSW** pour système d'exploitation Windows® est utilisé pour passer du Mode Banque au Mode OTM (ICS, OTC, CIT ou DM) ainsi qu'au Mode Mixte.

AS280-INSW est aussi utilisé pour l'installation du réseau.

Les logiciels de programmation **AS284-USBW** ou **AS284-NETW** pour système d'exploitation Windows® sont également utilisés pour configurer les paramètres de base de la serrure tels que la langue, la temporisation d'ouverture, les entrées et sorties.

Le logiciel de gestion de serveurs **AS274** permet à plusieurs utilisateurs de travailler en même temps avec l'Axessor CIT pour générer des Codes à usage unique.

L'**APHI** (Interface de programmation d'applications matérielles) a été développée afin d'intégrer la gestion de la serrure à la solution logicielle existante du client.

Une fois l'**APHI** intégrée au logiciel existant, elle gère toutes les tâches liées à l'émission de combinaisons de codes à usage unique.

8 Champ d'application



Durant l'utilisation de logiciels, les données personnelles peuvent être enregistrées et traitées.

Les dispositions de l'art. 6 (1) litt b du Règlement général sur la protection des données (GDPR) UE 2016/679 s'appliquent si le traitement des données personnelles sert à remplir une obligation contractuelle ou pré-contractuelle

Les serrures électroniques pour coffre-fort disposent des fonctions suivantes pour des applications dans le domaine de la haute sécurité :

- Configuration de codes et de combinaisons de codes
- Fonctions temporelles
- Rappel d'un événement détaillé (historique d'audit)
- Fonctionnement par Code à usage unique (optionnel).

Les serrures électroniques pour coffre-fort sont adaptées et applicables pour :

- Applications de serrures pour coffre-fort simples et multiples
- Plusieurs utilisateurs
- Une traçabilité
- Une flexibilité accrue.

9 Données techniques

9.1 Matériel

Type de matériel	Propriété du matériel	Description
Alimentation en tension	3 piles alcalines AA 1,5 V - LR6 ou 3 piles au lithium AA 1,5 V - FR6	Durée de vie des piles alcalines : environ 1 à 2 ans en comptant 1 cycle d'ouverture/fermeture par jour ouvré Durée de vie des piles au lithium : environ deux fois plus longue que celle des piles alcalines
Mémoire	Non-volatile	La mémoire est protégée contre les coupures de courant.
Écran	LCD iconographique au contraste élevé	La langue d'affichage peut être sélectionnée par l'utilisateur (allemand, anglais, français, italien, espagnol, portugais, néerlandais, polonais, hongrois et turc).
Clavier	Touches en silicone (10 touches numériques, 4 de fonctions et 2 de navigation).	

9.2 Interfaces

Type d'interface	Propriété de l'interface	Description
Sorties	2 contacts libres de potentiel pour l'alarme (30 V DC/2 A, 50 V AC/ 0,5 A avec charge résistive) Sortie 1 : Alarme de contrainte (paramètre d'usine) Sortie 2 : Pêne ou moteur ouvert (paramètre d'usine)	Il est possible de configurer les sorties grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW pour les fonctions suivantes : • Serrure ouverte • Alarme porte ouverte • Temporisation activée • Temps de pénalité activé • Saisie du code contrainte • Compartiment à piles ouvert Pour des fonctions supplémentaires, vérifiez les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW. Les différentes versions de firmware ont des fonctions différentes.
Entrées	Entrée 1 (déclenchée par un signal 12 V DC minimum, 13 mA, maximum 20 mA) : non configurée (paramètre d'usine) Entrée 2 (déclenchée par contact ; contact libre de potentiel uniquement) Ne pas appliquer de tension.	Il est possible de configurer les entrées grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW pour les fonctions suivantes : • Contact de porte • Activation et désactivation à distance • Désactivation contrôlée

Type d'interface	Propriété de l'interface	Description
		• Interruption du Verrouillage temporaire • Événements d'audit A ... F • Passer la Temporisation • Ouverture manuelle • Interruption de la temporisation - outrepasser NRTD • Bascule Mode 4-yeux
USB	USB pour échange de données avec un ordinateur	Connexion à un ordinateur en vue de la configurer avec les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW
Bus Axessor	Pour la connexion de l'unité de commande, de la serrure, de l'alimentation externe ou de l'eBox La longueur maxi est de 30 mètres	Système de bus propriétaire dormakaba

9.3 Composants mécaniques

Serrure	Propriété des composants
Dimensions	85 x 61 x 33 mm
Poids	495 g
Pêne motorisé	Pêne dormant ou verrou à ressort en option
Verrouilleur	Verrouilleur de serrure intégré
Temps de cycle	Ouverture/fermeture : environ 2 secondes
Force de résistance statique	Maximum : 1 000 N dans tous les sens (en positions finales)
Force motrice	Maximum : 5 N dans les deux sens
Durée de vie	50 000 cycles
Désignation PCB	A21-P-01-05_L

Unité de commande	Propriété des composants
Dimensions	128 (193) x 90 x 40 mm
Poids	660 g (avec câble de connexion et piles)
Désignation PCB	A08-P-03-04

eBox (en option)	Propriété des composants
Dimensions	78 x 51 x 26 mm
Poids	maximum 160 g
Système de protection	IP40

Boîtier d'alimentation	Propriété des composants
Dimensions	78 x 51 x 26 mm
Poids	maximum 160 g
Système de protection	IP40

9.4 Conditions

Pendant l'utilisation	Plage de température
Serrure	0 ... +50 °C
Unité de commande	0 ... +50 °C
eBox	0 ... +50 °C
Boîtier d'alimentation	0 ... +60 °C

Stockage	Plage de température
Serrure	-10 ... +60 °C
Unité de commande	-10 ... +60 °C
eBox	-40 ... +70 °C
Boîtier d'alimentation	-40 ... +70 °C

Humidité	Plage d'humidité
eBox, boîtier d'alimentation, serrure et unité de commande	28 % - 90 % d'humidité relative, sans condensation

10 Paramètres d'usine

Il est possible de sélectionner les langues d'affichage suivantes :

- French
- Anglais
- Allemand
- Néerlandais
- Italien
- Espagnol
- Hongrois
- Polonais
- Portugais
- Turc

Fonction	Paramètres d'usine	Échange possible avec	
		Unité de commande	AS284-USBW ou AS284-NETW (facultatif)
Langue d'affichage et Langue du Menu Info	Français	✓	✓
Toutes les langues du menu info	Activé	✓	✓
Gestionnaire de périphériques		✓	✓
Info Serrure	Désactivé	✓	✓
Code Maître	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Le Code Maître ouvre la serrure	Activé	-	✓
Le Code Maître outrepassse le Verrouillage temporaire immédiat (état fermé)	Activé	-	✓
Le Code Maître outrepassse le Verrouillage temporaire	Désactivé	-	✓
Codes Managers (4 codes maximum)	Désactivé	✓	✓
Fonctions lorsque les Codes Managers sont activés : Ouverture de la serrure Modification des temporisations Modification de la fenêtre de confirmation Activation du Verrouillage temporaire immédiat	Activé Activé Activé Activé	-	✓

Fonction	Paramètres d'usine	Échange possible avec	
		Unité de commande	AS284-USBW ou AS284-NETW (facultatif)
Codes Utilisateurs (hors Codes Utilisateurs spéciaux)	Désactivé	✓	✓
Le Code Utilisateur peut activer le Verrouillage temporaire immédiat	Désactivé	-	✓
Code utilisateur 41 comme Code d'audit et de batterie	Désactivé	-	✓
Code utilisateur 42 comme Code d'activation (y compris Code d'audit et de batterie)	Désactivé	-	✓
Codes utilisateurs 45 et 46 utilisés pour l'activation du signal d'impulsion sortant	Désactivé	-	✓
Code utilisateur 47 comme Code de temps (y compris Code d'audit et de pile)	Désactivé	-	✓
Codes utilisateurs 48 et 49 utilisés pour l'Activation/ Désactivation de la serrure	Désactivé	-	✓
Code Convoyeur	Désactivé	✓	✓
Fonctions lorsque le Code Convoyeur est activé : Outrepasser la Temporisation et ouvrir la serrure uniquement avec le Code Convoyeur en Mode 4-yeux Passer la Temporisation mais incapable d'ouvrir la serrure	Activé Désactivé	-	✓
Codes à usage unique pour le groupe d'utilisateurs 4	Désactivé	✓	✓
Volume du signal sonore	Élevé	✓	✓
Un Signal sonore toutes les 30 secondes lorsque la serrure est ouverte	Activé	✓	✓
Un Signal sonore toutes les 60 secondes durant le compte de temporisation (Contrainte)	Activé	✓	✓
Un Signal sonore toutes les 60 secondes durant le compte de la Fenêtre de confirmation	Activé	✓	✓
Sonnerie pour l'Alarme d'ouverture de porte	Désactivé	✓	✓

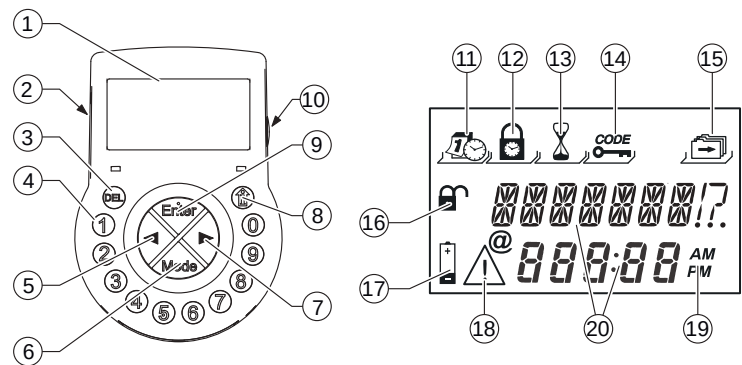
Fonction	Paramètres d'usine	Échange possible avec	
		Unité de commande	AS284-USBW ou AS284-NETW (facultatif)
Nombre de codes erronés avant attribution d'une pénalité	4	-	-
Pénalité pour saisie de codes erronés	5 min.	-	-
Refus du code : Verrouillage temporaire des Codes Managers et des groupes d'utilisateurs Verrouillage temporaire des utilisateurs individuels	Désactivé	✓ -	✓
Code Contrainte	Désactivé	✓	✓
Critère du Code Contrainte (dernier chiffre)	+/- 1	-	✓
Fonctions liées à l'heure pour 3 groupes d'utilisateurs maximum, jours de la semaine et Partiel ? : Temporisation liée à l'heure Bascule Mode 4-yeux Désactivation du code	Désactivé	✓	✓
Mode 4-yeux	Désactivé	✓	✓
Fonctions lorsque le Mode 4-Yeux est activé : 2 codes au choix 2 codes du même groupe 2 codes de différents groupes 2 Codes Managers pour le Mode Programmation Code Manager avec accès croisé aux Codes Utilisateurs	Activé Désactivé Désactivé Désactivé Désactivé	-	✓
Fonctionnement ICS (Mode Simple ou Mode 4-yeux)	Désactivé	-	✓ (CIT avec AS280-W)
Fonctionnement OTC	Désactivé	-	✓ (CIT avec AS280-W)

Fonction	Paramètres d'usine	Échange possible avec	
		Unité de commande	AS284-USBW ou AS284-NETW (facultatif)
Mode Mixte	Désactivé	-	✓ (CIT avec AS280-W)
Temporisation en Mode Banque	0 min.	✓	✓
Temporisation de Contrainte en Mode Banque (par groupe d'utilisateurs)	1 min.	-	✓
Temporisation en OTM	0 min.	✓	✓
Temporisation de contrainte en OTM	99 min.	✓	✓
Temporisation et Temporisation de Contrainte	Compte à rebours	-	✓
Temporisation d'absence de retour en OTM et Mode Banque	0 min.	✓	✓
OTM outrepassa la Temporisation d'absence de retour	Désactivé	✓	✓
Durée d'ouverture du pêne en Mode Banque	6 sec.	✓	✓
Durée d'ouverture du pêne en OTM	2 min.	✓	✓
Temps de traitement	2 min 30 sec	✓	✓
Mode Réveil	CIT	✓	✓
Fonction Geler	Désactivé	✓	-
Fenêtre de confirmation	5 min.	✓	✓
Période de Verrouillage temporaire immédiat	0 min.	✓	✓
Valeur maximale ajustable de la Période de Verrouillage temporaire immédiat	144 h	-	✓
Fenêtre d'ouverture pour l'interruption du Verrouillage temporaire	Désactivé	✓	✓
Verrouillage temporaire en OTM	Désactivé	✓	✓
Période de Verrouillage hebdomadaire	Désactivé	✓	✓
Période de Verrouillage de congés	Désactivé	✓	✓

Fonction	Paramètres d'usine	Échange possible avec	
		Unité de commande	AS284-USBW ou AS284-NETW (facultatif)
Répétition de la période de Verrouillage de congés	Désactivé	✓	✓
Date/heure	JAN 01 2017 0:00	✓	✓
Format de l'heure (12 ou 24 h, AM/PM)	24 heures	✓	✓
Passage de l'heure d'été à l'heure d'hiver (DST) et changement de fuseau horaire	Activé (Heure de l'Europe centrale)	✓	✓
Désactivation à distance par logiciel	Désactivé	✓	✓
Entrée 1 : Une fonction attribuable en option : 1. Désactivation à distance 2. Désactivation contrôlée 3. Activation à distance 4. Annulation NRTD	Désactivé	-	✓
Entrée 2 : Une fonction attribuable en option : 1. Contact de porte 2. Passer la Temporisation 3. Interruption du Verrouillage temporaire 4. Désactivation à distance 5. Désactivation contrôlée 6. Évènement d'ouverture externe : A - F 7. Activation à distance 8. Annulation NRTD	Désactivé	-	✓
Sortie 1 : Alarme de contrainte	Activé	-	✓
Sortie 2 : Ouverture de la serrure (Fonctionnement booléen OU avec serrure, moteur ou porte ouverts)	Activé	-	✓

11 Fonctionnalités

11.1 Afficher les éléments de l'unité d'affichage



1	LCD	11	Menu HEURE
2	Signal sonore	12	Menu PROGR
3	Touche DEL	13	Menu TEMPO
4	Touches NUMÉRIQUES 0 ... 9	14	Menu CODE
5	Touche GAUCHE	15	Menu DIVERS
6	Touche MODE	16	Symbole « serrure ouverte », « serrure fermée »
7	Touche DROITE	17	Symbole « Remplacer les piles »
8	Touche INFO/ESC	18	Symbole « Avertissement »
9	Touche ENTER	19	Format de l'heure (12/24 h)
10	Port USB	20	Lignes de texte

11.2 Menu informations



Il est possible de modifier la langue d'affichage dans le menu d'information à tout moment en appuyant sur la touche **INFO/ESC**, même si la serrure est fermée.

Il est possible d'accéder au menu d'information en appuyant sur la touche **INFO/ESC** quand l'affichage indique soit « OUVERT », soit « FERME ».

En appuyant plusieurs fois sur la touche **INFO/ESC** ou les touches fléchées, il est possible de demander les informations suivantes dans le menu d'information :

- Langue d'affichage
- État des piles (en pourcentage de la capacité nominale)
- Dernier code de fermeture (si OTM est activé)
- Nombre d'ouvertures (en Mode Banque ou Mode Mixte)
- Numéro de série
- Attente 000:00 (si ce paramètre a été choisi).
Les numéros 000:00 tiennent lieu des « heures:minutes ».

11.3 Verrouillage horaire immédiat

Le Verrouillage horaire immédiat est une fonction utile pour avancer directement à la période de démarrage d'une période de verrouillage normale de la serrure électronique pour coffre-fort.

Lorsque la serrure est fermée, il n'est pas possible de l'ouvrir pendant la durée configurée.



La durée maximale de la période est de 144 heures.

Changer la valeur des heures et minutes en 000:00 a pour effet de désactiver le Verrouillage horaire immédiat.

Il est possible par défaut pour le Maître d'outrepasser le Verrouillage horaire immédiat.

Il est possible de désactiver cette fonction grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

Le Verrouillage horaire immédiat n'est pas lié à l'heure/la date.

Il n'est pas possible d'outrepasser le Verrouillage horaire immédiat en changeant les paramètres d'heure/de date.

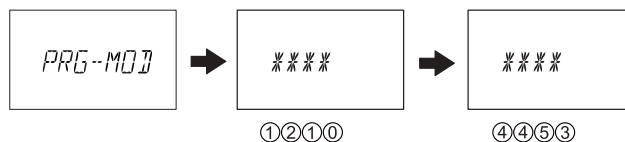
1. Si l'affichage est en mode veille, appuyer sur n'importe quelle touche pour le réveiller.

⇒ L'état de la serrure apparaît (par exemple « fermée »).

2. Appuyer sur la touche **MODE**.

3. Utiliser les touches **NUMÉRIQUES** pour saisir un Code Utilisateur valide (par exemple 12104453).

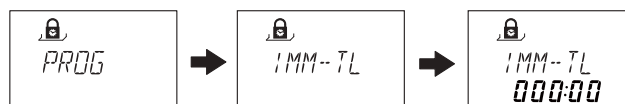
⇒ Un astérisque apparaît à l'écran pour chaque chiffre saisi.



4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le code.

⇒ La serrure est en Mode Programmation pour le Verrouillage horaire immédiat.

5. Appuyer deux fois sur la touche **ENTER**.



6. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir la durée en heures et minutes.

7. Appuyer sur la touche **ENTER**.

8. Sélectionner « OUI » en utilisant les touches **GAUCHE** ou **DROITE**.

9. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer les paramètres.

10. Appuyer deux fois sur la touche **DEL** pour quitter le menu.

11.4 Fonctions liées à l'heure

Les Fonctions liées à l'heure « Temporisation », « Bascule Mode 4-yeux » et « Désactivation du code » ne sont exploitées qu'en Mode Banque.

Les fonctions ne peuvent être configurées qu'au moyen du Code Maître, soit au moyen de l'unité de commande, soit au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

Il est possible de sélectionner et configurer les paramètres individuels (jusqu'à 3 fenêtres de temps et pour tout intervalle hebdomadaire) pour les groupes d'utilisateurs 1, 2 et 3.

Le groupe d'utilisateurs 1 comprend tous les utilisateurs du groupe 1, 1 Manager du groupe 1 et le Maître.

Un Verrouillage horaire immédiat activé empêche l'exécution des Fonctions liées à l'heure et à toutes les sous-fonctions relatives.

Le Verrouillage partiel est une sous-fonction des Fonctions liées à l'heure disponible uniquement en Mode Banque.

Un Verrouillage partiel activé outrepassé les Fonctions liées à l'heure « Temporisation », « Bascule Mode 4-yeux » et « Désactivation du code » pour les groupes d'utilisateurs sélectionnés.

Lorsque la serrure est ouverte en Mode Banque après réinitialisation du Verrouillage partiel, la fonction se réactive.

Les événements suivants entraînent la réinitialisation du Verrouillage partiel :

- Verrouillage horaire immédiat
- Verrouillage horaire (Périodes de verrouillage Hebdomadaire et de Vacances)
- Pénalité
- Désactivation à distance



Atteindre un point final d'une Fonction liée à l'heure ne réinitialise pas le Verrouillage partiel.

L'état de la fonction « Verrouillage partiel » (activée ou réinitialisée) ne dépend pas du point de départ ou de fin d'une Fonction liée à l'heure.

Si l'état de la fonction « Verrouillage partiel » (activée ou réinitialisée) est défini sur une sortie, cette sortie s'active dès que la serrure s'ouvre.

La sortie reste activée tant que l'un des événements (Verrouillage horaire immédiat, Verrouillage horaire, Pénalité et Désactivation à distance) réinitialise le Verrouillage partiel.

11.5 Signaux sonores



Il est possible de désactiver le signal sonore au moyen des logiciels de programmation **AS284-USBW** ou **AS284-NETW** lorsque l'écran affiche « OUVERT » (pour serrure ouverte), « ATTENTE » (pour temporisation) et « CONF » (pour fenêtre de confirmation). Il est également possible d'augmenter/baisser le volume du signal sonore ou de le désactiver.

Type de signal sonore	Durée	Écran	Cause
1 bip court			Frappe
1 bip court à basse fréquence		REFUSE	Action refusée
1 bip court	Toutes les 60 secondes	ATTENTE	Temporisation ou Temporisation de contrainte activée(s)
3 bips courts	Toutes les 60 secondes	CONF	La Fenêtre de confirmation est activée. Après expiration de la Temporisation, il est possible de saisir le code de confirmation.
10 bips courts	Toutes les 10 secondes	COMPART OUVERT	Le Compartiment à piles a été ouvert.
10 bips courts	Toutes les 10 secondes	OUVERT	La serrure est ouverte.

11.6 Messages d'état

11.6.1 Mode Banque et Mode usage unique

Mode Banque

- Le Mode Banque est le paramètre d'usine et le mode de fonctionnement standard pour tous les produits.
- En Mode Banque, l'unité fonctionne indépendamment suivant la configuration.

Mode usage unique

- Le Mode usage unique (OTM) est le terme générique désignant toutes les opérations interactives.
- OTM comprend les fonctions : OTC, ICS, CIT et DM avec ICS et OTC.
- En OTM, la serrure électronique pour coffre accepte un code généré par le centre de régulation pour une ouverture unique durant une période illimitée.

Verrouillé -3- (Mode Banque)



La serrure -3- est fermée mécaniquement.

Il est possible de connecter jusqu'à 14 serrures dans un système de serrures de coffre-fort. Après 3 secondes, l'heure actuelle s'affiche à la place de la position de la serrure.

Verrouillée (Mode Banque)



La serrure est fermée mécaniquement.

L'heure actuelle s'affiche.

Il est possible d'ouvrir la serrure en saisissant un code valide.

Verrouillée (OTM)



La serrure est fermée mécaniquement.

La serrure est prête et en attente d'une identification de l'utilisateur.

L'utilisateur peut saisir un ID utilisateur à 4 chiffres.

L'heure actuelle s'affiche alors.

Il est possible de configurer la serrure grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

Ouverte (Mode Banque)



La serrure est ouverte mécaniquement.

Le message d'état « OUVERT » s'affiche.

Il est possible de déverrouiller la tringlerie ou la porte du coffre-fort durant la Durée d'ouverture du pêne qui a été définie.

En Mode Banque (valeur d'usine de la Durée d'ouverture du pêne) : 6 secondes.

Si la tringlerie n'a pas été déverrouillée, la serrure se referme automatiquement après l'expiration de la Durée d'ouverture du pêne définie.

Ouverte (OTM)



La serrure est ouverte mécaniquement.

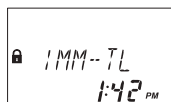
Le message d'état « OUVERT » clignote.

Il est possible de déverrouiller la tringlerie ou la porte du coffre-fort durant la Durée d'ouverture du pêne qui a été définie.

En OTM (valeur d'usine de la Durée d'ouverture du pêne) : 2 minutes

Si la tringlerie n'a pas été déverrouillée, la serrure se referme automatiquement après l'expiration de la Durée d'ouverture du pêne définie.

Verrouillage temporaire immédiat (Mode Banque et OTM)



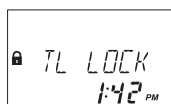
La serrure est fermée grâce à la fonction de Verrouillage temporaire immédiat.

Il n'est pas possible d'ouvrir la serrure, à moins qu'elle ait été configurée de telle façon que le « Maître peut outrepasser la Temporisation immédiate ».

L'heure actuelle s'affiche.

Il est seulement possible d'ouvrir la serrure en saisissant un code valide une fois que la période de verrouillage définie arrive à expiration.

Verrouillage horaire hebdomadaire (Mode Banque et OTM)



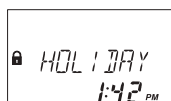
La serrure se trouve dans une période de verrouillage hebdomadaire.

Il n'est pas possible d'ouvrir la serrure, à moins qu'elle ait été configurée de telle façon que le « Maître peut outrepasser le Verrouillage temporaire ».

L'heure actuelle s'affiche.

Il est seulement possible d'ouvrir la serrure en saisissant un code valide une fois que la période de verrouillage définie arrive à expiration.

Verrouillage horaire de congés (Mode Banque et OTM)



La serrure se trouve dans une période de verrouillage de congés.

Il n'est pas possible d'ouvrir la serrure.

L'heure actuelle s'affiche.

Il est seulement possible d'ouvrir la serrure en saisissant un code valide une fois que la période de verrouillage définie arrive à expiration.

Prête à recevoir l'identifiant de l'utilisateur (OTM)

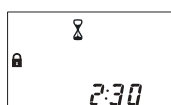


La serrure est prête à fonctionner en mode OTM.

La serrure est prête et en attente d'une identification de l'utilisateur.

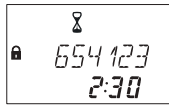
L'utilisateur peut saisir un ID utilisateur à 4 chiffres.

Saisie d'un code d'ouverture (OTM - OTC)



Dès qu'un utilisateur s'est identifié en saisissant un identifiant à 4 chiffres, la fenêtre de la plage de confirmation ajustable commence à s'effacer.

Le temps restant est indiqué sur l'écran.

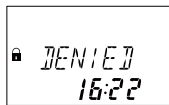
Saisir un code d'ouverture (OTM - ICS ou Mode 4-yeux)

Une fois que l'utilisateur s'est identifié, la fenêtre de durée du code d'ouverture s'affiche avec le code demande spécifique.

Sceau de fermeture (OTM)

Une fois la serrure électronique pour coffre-fort fermée, ou quand la fenêtre temporelle de saisie du code d'ouverture a expiré, un sceau de fermeture de 6 chiffres apparaît à l'écran pendant 1 minute.

Le sceau de fermeture doit être transmis au centre de régulation une fois la serrure fermée.

NRTD (Mode Banque et OTM)

Le serrure attend actuellement la fin du Délai de temporisation de non-retour (NRTD).

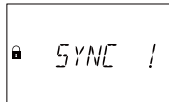
Il n'est pas possible d'ouvrir la serrure pendant ce temps, à moins qu'elle ait été configurée pour être outrepassée par un code OTM.

Il est possible d'utiliser la touche **INFO/ESC** pour vérifier l'état de la pile et le dernier sceau de fermeture.



Il est possible de configurer différentes temporisations pour les groupes de codes.

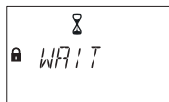
Il est possible de régler la Temporisation sur « compter à rebours », « compter dans l'ordre croissant » ou « ne pas compter ».

Synchronisation (OTM)

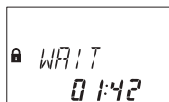
La serrure n'est plus synchronisée avec le logiciel de gestion de serveurs AS274.

Il n'est pas possible d'ouvrir la serrure grâce aux codes OTM.

AS280-INSW doit être appliqué pour re-synchroniser la serrure.

Temporisation d'ouverture (OTM)

En OTM, la période d'attente ne s'affiche pas pendant une Temporisation d'ouverture.

Temporisation d'ouverture (Mode Banque)

Après avoir saisi un code valide pour ouvrir la serrure, la Temporisation définie commence à compter.

Le temps restant s'affiche.

Un signal sonore retentit toutes les 60 secondes.

Une fois le compteur fini, un autre signal sonore indique la fin de la Temporisation.

Le Code Convoyeur outrepassa la Temporisation, sauf disposition contraire.

Confirmation après expiration de la Temporisation (Mode Banque)



Une fois la Temporisation terminée, il convient de saisir un code valide en guise de confirmation dans un délai défini.

Il est possible de saisir 2 codes valides différents avant et après la Temporisation.

Le temps restant pour saisir le code s'affiche.

Après avoir saisi le Code Convoyeur, l'écran **CONF** s'affiche.

Si le Code Convoyeur ouvre la serrure mais passe la Temporisation, la procédure d'ouverture commence pendant le compte à rebours.

Un signal sonore retentit toutes les 60 secondes.

Si le code n'est pas confirmé, la serrure reprend automatiquement son état fermé lorsque le compteur atteint 00:00.



En appuyant sur la touche **DEL** la serrure retourne automatiquement à l'état FERME.

Si le Mode 4-yeux est activé, 2 codes doivent être saisis en guise de confirmation, peu importe l'ordre.

Les codes doivent être conformes aux paramètres définis à l'aide des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284- NETW : « tout code », « même groupe de codes » ou « groupe de codes différents ».

Saisie du second code - Mode 4-yeux activé (Mode Banque)



Si le Mode 4-yeux est activé, 2 codes doivent être saisis pour ouvrir la serrure.

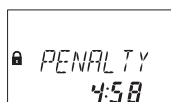
Le message affiché à l'écran invite l'utilisateur à saisir un deuxième code.



Les Codes Maître et Convoyeur outrepassent le Mode 4-yeux en Mode Banque.

Il est possible d'ouvrir la serrure sans code supplémentaire, sauf disposition contraire.

Pénalité après essais erronés (Mode Banque et OTM)

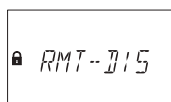


Après avoir saisi 4 fois un code erroné, une pénalité de 5 minutes commence.

Durant cette période, il n'est pas possible de saisir un code, d'outrepasser, ni d'annuler la procédure.

Le temps de pénalité restant s'affiche.

Désactivation à distance (Mode Banque et OTM)



Il est possible de désactiver l'ouverture locale d'une serrure au moyen d'un signal de désactivation à distance.

Il existe 3 options permettant de désactiver l'ouverture de la serrure :

- 1 Par un signal d'entrée constant
- 2 Grâce aux logiciels AS284-USBW ou AS284-NETW ou
- 3 en saisissant les Codes Utilisateurs 48 ou 49, si les codes ont été définis et si les Codes Utilisateurs 48 et 49 ont été configurés pour permettre l'activation ou la désactivation de la serrure.

Le message d'état **BLC-DST** s'affiche lorsque la Désactivation à distance est activée. Pendant ce temps, la serrure est fermée.

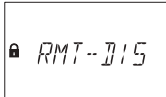


S'assurer que le Code utilisateur 49 a bien été configuré. Dans le cas contraire, il existe un risque élevé de verrouillage.



En cas d'échec dû à un appareil (interface d'alarme interrompue ou interface d'alarme sans alimentation) transmettant un signal d'entrée, le Code Maître peut outrepasser le Blocage à distance pour empêcher un verrouillage total lors de l'échec du signal externe.

Activation à distance (Mode Banque et OTM)



Il est possible d'activer une serrure désactivée au moyen d'un signal d'entrée externe pour saisir un code d'ouverture.

Lorsque l'Activation à distance est activée, le message d'état s'affiche lorsque la fenêtre de saisie du code est ouverte.

L'Activation à distance est activée au moyen d'une impulsion d'entrée durant au moins 1 seconde.

L'Activation à distance est désactivée après une procédure d'ouverture ou de fermeture réussie.

Identification avec un code bloqué (Mode Banque)



Il est possible de bloquer des codes grâce à un code de niveau supérieur.

Ces codes sont déclarés invalides pour une période donnée jusqu'à ce qu'ils soient autorisés à nouveau.

Le message d'état **BLOQUE** s'affiche lors d'une tentative d'identification à l'aide d'un code bloqué.

La fonction demandée n'est pas exécutée et l'état de la serrure reste inchangé.

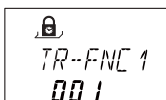
Le même message d'état s'affiche lors d'une tentative d'ouverture de la serrure au moyen d'un Code Manager ou du Code Maître défini sur « ouverture impossible ».

Le message d'état **BLOQUE** s'affiche également tant que la NRTD définie refuse d'ouvrir la serrure.



En Mode Mixte, il est possible de configurer la serrure du coffre grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW de sorte qu'un Code à usage unique soit en mesure d'outrepasser la NRTD.

Fonctions liées à l'heure (Mode Banque)



Le nombre près de « TR-FNC » indique le groupe d'utilisateurs concerné.

Le nombre sous « TR-FNC » indique le nombre de Fonctions liées à l'heure activées pour le groupe concerné.

Le compartiment à piles a été ouvert (Mode Banque et OTM)



Le message d'état **COMPART** s'affiche si :

- 1 la serrure est ouverte pendant l'ouverture du compartiment à piles

2 le compartiment à piles a été ouvert puis refermé alors que la serrure est fermée.

Il est possible de supprimer le message d'état en saisissant un Code Manager, Maître ou Piles valide (Codes utilisateurs 41, 42 ou 47).
En OTM, un Code pile est requis.

Connexion à un logiciel de programmation (Mode Banque et OTM)



L'unité de commande n'est pas fonctionnelle et toutes les touches sont désactivées lorsque la serrure est connectée à un ordinateur par un câble USB et pendant un échange de données avec le logiciel de programmation AS284-NETW.



L'unité de commande n'est pas fonctionnelle et toutes les touches sont désactivées lorsque la serrure est connectée à un ordinateur en LAN et pendant un échange de données avec le logiciel de programmation AS284-NETW.

Le graphique ne montre que l'icône @ et aucune autre information.

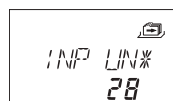
Alimentation externe disponible (Mode Banque et OTM)



Un point s'affiche à l'écran si une alimentation externe est disponible pour la serrure ou l'eBox. Ce message d'état est mis à jour toutes les heures.

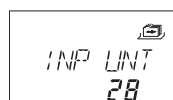
Le graphique ne montre que l'icône point et aucune autre information.

Unité de commande active



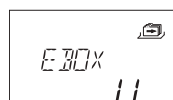
Une unité de commande avec astérisque indique un dispositif actif dans la version 28.

Unité de commande passive



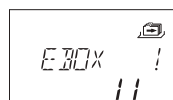
Une unité de commande sans astérisque indique un dispositif passif dans la version 28.

eBox active



eBox active avec numéro de version 11.

eBox passive



eBox passive avec numéro de version 11.

11.7 Codes d'accès

11.7.1 Hiérarchie des codes et format des codes

Plusieurs codes sont disponibles pour la configuration et l'exploitation :

- Code Maître
- Code Manager
- Codes Utilisateurs
- Code Convoyeur

Chaque code se compose de :

- Un nombre à 8 chiffres composé d'un identifiant et d'un PIN.
- L'identifiant se compose de 2 chiffres prédéfinis qui identifient le code
- Le PIN se compose des 6 chiffres restants. Il est possible de choisir le PIN individuellement

Type de code	Personne potentiellement en charge	Description
1 Code Maître (8 chiffres)	Agent de sécurité, responsable de la sécurité	Avec le Code Maître, il est possible d'ouvrir la serrure sans recourir à aucun code supplémentaire, même si le Mode 4-yeux est configuré. Il est possible de définir le Code Maître sur « peut ouvrir la serrure » à l'aide des logiciels de programmation AS284-USB ou AS284-NETW.
4 Codes Managers (8 chiffres)	Chef de caisse, chef de poste	Il est possible de définir les Codes Managers sur « ouverture impossible » à l'aide des logiciels de programmation AS284-USB ou AS284-NETW.
36 Codes Utilisateurs (8 chiffres)	Hôte(sse) de caisse, assistant(e) commercial(e)	Il existe 4 groupes d'utilisateurs comprenant chacun 9 utilisateurs affectés à un Code Manager propre. Il est possible d'activer/de désactiver l'ouverture de la serrure au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.
1 Code Convoyeur (8 chiffres)	Auditeur, CIT (sociétés de transports de fonds)	Grâce au Code Convoyeur, il est possible d'ouvrir la serrure seul en Mode 4-yeux. Il est possible de définir l'état de la serrure sur « n'ouvre pas mais ignore la Temporisation pour la prochaine ouverture » grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

Fonction de code spécial	Description
Code Contrainte	Si cette fonction est activée, il est possible d'exécuter le Code Contrainte par n'importe lequel des types des codes.
Mode 4-yeux	En Mode 4-yeux, 2 codes sont nécessaires pour ouvrir la serrure.

Fonction de code spécial	Description
	L'ouverture de la serrure grâce au Code Maître ou au Code Convoyeur n'oblige pas à saisir de second code.
Refus du code	Il est possible avec cette fonction d'activer ou de désactiver des codes individuels ou des groupes de codes entiers.

11.7.2 Types de codes

Le Code Maître d'usine **0 0 1 2 3 4 5 6** est identique pour toutes les serrures de ce type.
Ce code ne doit pas être utilisé en condition d'exploitation.
Il convient de changer le Code Maître lors de l'initialisation et des essais.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x
User Group 1	User Group 2	User Group 3	User Group 4
User 11 1 1 x x x x x x	User 21 2 1 x x x x x x	User 31 3 1 x x x x x x	User 41 4 1 x x x x x x
User 12 1 2 x x x x x x	User 22 2 2 x x x x x x	User 32 3 2 x x x x x x	User 42 4 2 x x x x x x
User 13 1 3 x x x x x x	User 23 2 3 x x x x x x	User 33 3 3 x x x x x x	User 43 4 3 x x x x x x
User 14 1 4 x x x x x x	User 24 2 4 x x x x x x	User 34 3 4 x x x x x x	User 44 4 4 x x x x x x
User 15 1 5 x x x x x x	User 25 2 5 x x x x x x	User 35 3 5 x x x x x x	User 45 4 5 x x x x x x
User 16 1 6 x x x x x x	User 26 2 6 x x x x x x	User 36 3 6 x x x x x x	User 46 4 6 x x x x x x
User 17 1 7 x x x x x x	User 27 2 7 x x x x x x	User 37 3 7 x x x x x x	User 47 4 7 x x x x x x
User 18 1 8 x x x x x x	User 28 2 8 x x x x x x	User 38 3 8 x x x x x x	User 48 4 8 x x x x x x
User 19 1 9 x x x x x x	User 29 2 9 x x x x x x	User 39 3 9 x x x x x x	User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Code Maître



Il est important de personnaliser tous les codes de l'unité pendant la mise en service et le démarrage.

Ne pas utiliser de combinaisons de nombres telles que 11223344, 12345678 ou des données personnelles (dates de naissance, par exemple).

Pour des raisons de sécurité, il est important de changer les codes régulièrement.

Le Code Maître est le code le plus élevé de la hiérarchie des codes.
Il ne peut pas être supprimé.

Paramètres d'usine	0 0 1 2 3 4 5 6
Fonction	Ouverture de la serrure (même en Mode 4-yeux uniquement) Modification de tous les codes Accès à toutes les fonctions



Il n'est possible de supprimer et redéfinir les codes perdus qu'à l'aide d'un code supérieur.

Garder à l'esprit qu'il n'est pas possible de récupérer ni de restaurer un Code Maître perdu.

Il n'existe aucun super code.

Fonction du Code Maître	Description	Message d'état affiché	Résultat
« Peut ouvrir la serrure »	Le Code Maître est saisi pour ouvrir la serrure.	BLOQUE	La serrure ne s'ouvre pas.
« Peut outrepasser le Verrouillage temporaire »	Le Code Maître est saisi.		La serrure s'ouvre même si elle se trouve en période de verrouillage temporaire.
« Peut forcer le Verrouillage temporaire immédiat »	Le Code Maître est saisi et la fonction « peut forcer le Verrouillage temporaire immédiat » est activée. Le Code Maître peut réinitialiser le Verrouillage temporaire immédiat même pendant une période de Verrouillage temporaire immédiat active.		La serrure s'ouvre.
« Peut outrepasser le signal désactivé à distance ou l'état désactivé à distance »	Le Code Maître est saisi. Le Code Maître peut outrepasser un signal désactivé à distance ou un état désactivé à distance s'il manque un signal activé à distance.		Ceci empêche un verrouillage complet.

11.7.2.2 Codes Managers

Il y a 4 Codes Managers disponibles :

- Identifiant Code Manager 10
- Identifiant Code Manager 20
- Identifiant Code Manager 30
- Identifiant Code Manager 40

Chaque Code Manager peut administrer un groupe de Codes Utilisateurs.

Paramètres d'usine Aucun code attribué

Fonction

- Ouverture de la serrure
- Modification du Code Manager
- Activation, modification et suppression des Codes Utilisateurs subordonnés
- Permission et interdiction des groupes d'utilisateurs subordonnés
- Modification de la Temporisation et de la Fenêtre de confirmation subordonnées
- Activation de la fonction Verrouillage temporaire immédiat

Fonction du Code Manager	Description	Message d'état affiché	Résultat
« Peut ouvrir la serrure »	Le Code Manager est saisi.	BLOQUE	La serrure ne s'ouvre pas.
« Ne peut pas activer le Verrouillage temporaire immédiat »	On accède au Mode Programmation grâce au paramètre Code Manager défini.		Les sous-menus correspondants ne sont plus accessibles.
« Peut modifier les Temporisations »			

« Peut modifier la Confirmation »			
Manager Double pour le Mode Programmation	Avec ce réglage, 2 Codes Managers sont nécessaires pour accéder au Mode Programmation		
Manager avec accès croisé aux Codes Utilisateurs	Grâce à ce réglage, il est possible de modifier les codes d'autres groupes d'utilisateurs		

11.7.2.3 Codes Utilisateurs avec fonctions spéciales



Il convient de noter qu'une configuration incorrecte des fonctions spéciales « Désactivation de la serrure » (Code Utilisateur 48) et « Activation de la serrure » (Code Utilisateur 49) entraîne un verrouillage.

Il n'est plus possible d'ouvrir l'unité de stockage sécurisée au moyen de l'unité de commande. Plus grande est l'unité de stockage sécurisée (ex : unité de stockage sécurité accessible), plus grand est le risque.

La fonction spéciale définie « Désactivation de la serrure » empêche l'ouverture de la serrure au moyen d'un code d'ouverture. Même le Code Maître ne peut pas ouvrir la serrure.

La fonction « Désactivation de la serrure » définie ne peut être désactivée qu'en sélectionnant et en activant la fonction spéciale « Activation de la serrure » dans les logiciels de programmation AS284-USB ou AS284-NETW.

Les Codes Utilisateurs 48 et 49 doivent toujours être définis conjointement lors de l'utilisation des fonctions spéciales « Désactivation de la serrure » et « Activation de la serrure ».

Le client doit permettre l'accès aux logiciels de programmation AS284-USB ou AS284-NETW.

Code Utilisateur	Description	Résultat
Tous les Codes Utilisateurs	Il est possible de définir les Codes Utilisateurs de sorte qu'ils « peuvent activer le Verrouillage horaire immédiat ».	Si cette fonction est activée, tous les utilisateurs ont accès au sous-menu FER-IMM.
Code Utilisateur 41	Il est possible de régler le Code Utilisateur 41 au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW sur Code Audit et Code Piles à la place d'un code d'ouverture. Le Code Utilisateur 41 ne peut pas servir à ouvrir la serrure lorsque les fonctions spéciales (Code Audit et Code Piles) sont définis. Le Code Utilisateur 41 doit être configuré dans le logiciel.	Si le code Utilisateur 41 est défini sur Code Audit au moyen d'AS284-USBW ou AS284-NETW, l'utilisateur peut obtenir un audit de la serrure. Lors de la tentative d'ouverture de la serrure au moyen du Code Utilisateur 41, le message « BLOQUE » s'affiche. Si le Code Utilisateur 41 est configuré en Code Piles au moyen d'AS284-USBW ou AS284-NETW, l'utilisateur peut réinitialiser le message relatif aux piles après ouverture du compartiment à piles.
Code Utilisateur 42	Il est possible de régler le Code Utilisateur 42 au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW sur Code Activation, Audit et Piles.	Il est possible d'importer le fichier d'activation IP dans le logiciel de programmation AS284-NETW. Il est possible d'importer le fichier d'activation OTM dans le logiciel de programmation AS274.

Code Utilisateur	Description	Résultat
	Le Code Utilisateur 42 ne peut pas être utilisé pour ouvrir la serrure. Le Code Utilisateur 42 doit être saisi suite à la demande de vérification du logiciel AS280-INSW. Le logiciel AS280-INSW est utilisé pour générer les fichiers d'activation de la serrure. Le fichier d'activation IP possède l'extension .i2x. Le fichier d'activation OTM possède l'extension .dat ou .Xdat.	Lors de la tentative d'ouverture de la serrure au moyen du Code Utilisateur 42, le message « BLOQUE » s'affiche. Si le Code Utilisateur 42 est configuré en Code Piles au moyen d'AS284-USBW ou AS284-NETW, l'utilisateur peut réinitialiser le message piles après ouverture du compartiment à piles.
Codes Utilisateurs 45 et 46	Il est possible de définir les Codes Utilisateurs 45 et 46 comme Code Impulsion au moyen d'AS284-USBW ou AS284-NETW. Il est possible de définir le Code Impulsion pour chaque sortie de la serrure ou de l'eBox au moyen d'AS284-USBW ou AS284-NETW (maximum 2 sorties).	En saisissant les Codes Utilisateurs 45 ou 46, une impulsion est générée sur la sortie concernée. Si l'un ou l'autre des Codes Utilisateurs 45 ou 46 est réglé comme Code Impulsion, il n'est pas possible d'ouvrir la serrure au moyen des Codes Utilisateurs 45 et 46.
Code Utilisateur 47	Il est possible de définir le Code Utilisateur 47 comme Code Temporel, Audit et Piles au moyen d'AS284-USBW ou AS284-NETW.	Le Code Utilisateur 47 a accès à toutes les fonctions relatives aux programmes horaires, de dates, hebdomadaires et de vacances. Il n'est pas possible d'ouvrir la serrure grâce au Code Utilisateur 47. Si le Code Utilisateur 47 est configuré en Code Audit ou Piles au moyen d'AS284-USBW ou AS284-NETW, l'utilisateur peut soit lire l'audit, soit réinitialiser le message relatif aux piles après ouverture du compartiment à piles.
Code Utilisateur 48	Il est possible de définir les Codes Utilisateurs 48 et 49 au moyen d'AS284-USBW ou AS284-NETW pour désactiver ou activer l'ouverture de la serrure.	Quand le Code Utilisateur 48 ne permet pas d'ouvrir la serrure, c'est que la désactivation de la serrure est activée. La serrure rejette tout code d'ouverture.
Code Utilisateur 49		Saisir le Code Utilisateur 49 permet d'activer l'activation de la serrure.

11.7.2.4 Code Convoyeur

Il existe un seul Code Convoyeur (Identifiant Code Convoyeur 90) fourni pour le personnel particulier des services de transport de fonds (CIT) responsable du remplissage ou du vidage des conteneurs sécurisés sans Temporisation configurée.

Paramètres d'usine

Aucun code attribué

Fonctions :

Ouverture de la serrure, même en Mode 4-yeux, en outrepassant une Temporisation
Altération du Code Convoyeur

Fonction du Code Convoyeur	Description	Résultat
« Convoyeur ne permet pas d'ouvrir mais passe la Temporisation »	La saisie du Code Convoyeur pour ouvrir la serrure a pour effet de supprimer la Temporisation pour l'ouverture suivante.	Le compte à rebours de la Fenêtre de confirmation indique la durée de cet état. La procédure d'ouverture doit commencer durant le compte à rebours.

11.7.2.5 Code Contrainte

Si la serrure est connectée à un système d'alarme externe, l'opérateur peut activer une alarme de contrainte silencieuse imperceptible pour l'agresseur.

Elle dépend du mode de fonctionnement en cours au moment de l'activation de l'alarme de contrainte.

Le Code Convoyeur ouvre toujours la serrure avec une temporisation.

Ce comportement ne tient pas compte des temporisations configurées et s'applique également en cas de menace possible.

11.7.2.5.1 Code Contrainte en Mode Banque

Pour activer une alarme de contrainte en Mode Banque, la valeur 1 ou une valeur différente doit être ajoutée ou déduite du dernier chiffre d'un code conformément au critère de contrainte configuré.

Il est possible d'activer une alarme de contrainte avec tous les types de codes et à tout moment.

Le compte de la Temporisation de contrainte est le même que le compte d'une Temporisation : « compte croissant », « compte à rebours » ou « ne pas compter ».



Il est possible de modifier le Code Contrainte grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

Exemple de génération d'un Code Contrainte :

Code	Code Contrainte
00123456	00123457 ou 00123455
00000000	00000001 ou 00000009
00999999	00999990 ou 00999998



Après la saisie d'un Code Contrainte, l'état de contrainte perdure jusqu'à l'expiration de la Temporisation de contrainte et la serrure s'ouvre ensuite avec 1 Code Absence de Contrainte et se referme.

11.7.2.5.2 Code Contrainte en OTM

Pour activer une alarme de contrainte en OTM, le code saisi doit être confirmé en appuyant sur la touche **ENTER** une seule fois

En ICS, la Temporisation de contrainte définie commence lorsqu'une alarme de contrainte est activée pour l'ouverture de la serrure.

Lorsqu'un événement de contrainte est initié en OTC, l'alarme de contrainte est activée et la serrure s'ouvre immédiatement.



En OTM, il n'est pas possible de désactiver la fonction Code Contrainte.

11.7.2.6 Fonction Initialiser



Après réinitialisation de la serrure, elle passe en Mode Banque. Peu importe que la serrure ait été activée au préalable en OTM.

La Fonction Initialiser n'est disponible que si le Code Maître est utilisé pour accéder au Mode Programmation.

Grâce à la Fonction Initialiser, il est possible de réinitialiser tous les codes, paramètres et données comme les périodes de verrouillage, les temporisations et leur rendre leurs valeurs d'usine par défaut.

Les paramètres suivants restent inchangés :

- Historique d'audit
- Compteur d'ouvertures et
- Heure/Date.

12 Droits d'accès

Autorisation donnée à :

- MA (Maître)
- Mx (Managers 1, 2, 3 et 4)
- U (Utilisateur)
- C (Convoyeur)

Menu	Fonction	Codes autorisés (configurés avec l'unité de commande en sortie d'usine)				Description
		MA	Mx	U	C	
HEURE	Régler l'heure (heures, minutes) Régler la date (mois, jour, année) Régler le format de l'heure AM/PM (off : 24 heures / on : AM/PM) Régler l'heure d'été / DST (off/on : Heure de l'Europe centrale)	✓	-	-	-	
PROGR	Activer ou désactiver le Verrouillage temporaire immédiat (00:00 minutes) Durée (heures, minutes)	✓	✓	-	-	
PROGR	Ajouter, modifier ou supprimer des Périodes de verrouillage hebdomadaires Définir un point de départ et de fin des périodes de verrouillage hebdomadaires (jours de la semaine, heures, minutes)	✓	-	-	-	
PROGR	Ajouter, modifier ou supprimer des Périodes de verrouillage de congés Définir un point de départ et de fin des Périodes de verrouillage de congés (jours de la semaine, heures, minutes)	✓	-	-	-	
PROGR	Ajouter, modifier ou supprimer des Interruptions de verrouillage temporaires Point de départ (mois, jour, année, heures, minutes) Durée (minutes)	✓	-	-	-	

Menu	Fonction	Codes autorisés (configurés avec l'unité de commande en sortie d'usine)				Description
		MA	Mx	U	C	
PROGR	Configurer les fonctions liées à l'heure pour les groupes d'utilisateurs 1, 2 ou 3 Définir un point de départ et de fin des Fonctions liées à l'heure (heures, minutes) Temporisation (off/on, minutes) Bascule mode 4-yeux (off/on) Blocage de code (off/on) Verrouillage partiel (off/on) Hebdomadaire (off/on : jours de la semaine)	✓	-	-	-	Le groupe d'utilisateurs 1 comprend tous les utilisateurs du groupe 1, 1 Manager du groupe 1 et le Maître. Le groupe d'utilisateurs 2 comprend tous les utilisateurs du groupe 2 et 1 Manager du groupe 2. Le groupe d'utilisateurs 3 comprend tous les utilisateurs du groupe 3 et 1 Manager du groupe 3.
TEMPO	Régler et désactiver les Temporisations pour le Code Maître et les groupes d'utilisateurs 1, 2, 3 ou 4 Sélectionner la Temporisation 1, 2, 3 ou 4 (minutes) Désactiver une Temporisation (00:00 minutes)	✓	✓	-	-	Le Code Maître permet de régler toutes les Temporisations. Le Manager 1 peut régler la Temporisation 1. Les réglages de la Temporisation 1 sont valides pour tous les utilisateurs du groupe 1, le Manager 1 et le Code Maître. Le Manager 2 peut régler la Temporisation 2. Les réglages de la Temporisation 2 sont valides pour tous les utilisateurs du groupe 2 et le Manager 2. Le Manager 3 peut régler la Temporisation 3. Les réglages de la Temporisation 3 sont valides pour tous les utilisateurs du groupe 3 et le Manager 3. Le Manager 4 peut régler la Temporisation 4. Les réglages de la Temporisation 4 sont valides pour tous les

Menu	Fonction	Codes autorisés (configurés avec l'unité de commande en sortie d'usine)				Description
		MA	Mx	U	C	
						utilisateurs du groupe 4 et le Manager 4.
TEMPO	Configurer la Fenêtre de confirmation FEN CNF (minutes)	✓	✓	-	-	
DIVERS	Activer ou désactiver un Délai de temporisation de non-retour pour OTC NRTD cit (off/on)	✓	-	-	-	
TEMPO	Configurer un Délai de temporisation de non-retour HM NRTD HM (heures, minutes)	✓	-	-	-	
DIVERS	Activer ou désactiver l'Avertisseur sonore de l'Alarme d'ouverture de porte Bip D-ALARM (off/on)	✓	-	-	-	
TEMPO	Configurer la Temporisation de l'avertisseur pour l'Alarme d'ouverture de porte D-ALARM (minutes, secondes)	✓	-	-	-	
DIVERS	Activer ou désactiver le Mode 4-yeux en Mode Banque 4-YEUX banque (off/on)	✓	-	-	-	
TEMPO	Configurer la fenêtre pour un second code en Mode 4-yeux (Mode Banque) 4-YEUX banque (minutes, secondes)	✓	-	-	-	
TEMPO	Configurer la durée d'ouverture du verrou en Mode Banque BLT OPN banque (minutes, secondes)	✓	-	-	-	
TEMPO	Configurer la durée d'ouverture du verrou en OTM BLT OPN cit (minutes, secondes)	✓	-	-	-	
TEMPO	Configurer la fenêtre de Temps de traitement en OTM PROCTIM cit (minutes, secondes)	✓	-	-	-	

Menu	Fonction	Codes autorisés (configurés avec l'unité de commande en sortie d'usine)				Description
		MA	Mx	U	C	
TEMPO	Régler une Temporisation en OTM TEMPO cit (minutes)	✓	-	-	-	
TEMPO	Configurer une Temporisation d'ouverture pour alarme de contrainte en OTM CONTRNT cit (minutes)	✓	-	-	-	
CODE	Modifier le Code Maître CHANGER ? (non/oui) Régler et confirmer le Code Maître (8 chiffres)	✓	-	-	-	Il n'est pas possible de supprimer le Code Maître. Le Code Maître commence par « 00 ».
CODE	Régler les Codes Managers 1, 2, 3 ou 4 Régler et confirmer les Codes Managers (8 chiffres)	✓	-	-	-	Le Manager 1 commence par « 10 ». Le Manager 2 commence par « 20 ». Le Manager 3 commence par « 30 ». Le Manager 4 commence par « 40 ».
CODE	Modifier les Codes Managers 1, 2, 3 ou 4 CHANGER ? (non/oui) Confirmer un Code Manager (8 chiffres)	✓	✓	-	-	Le Manager 1 commence par « 10 ». Le Manager 2 commence par « 20 ». Le Manager 3 commence par « 30 ». Le Manager 4 commence par « 40 ».
PROGR	Supprimer les Codes Managers des Managers 1, 2, 3 ou 4 EFFACER ? (non/oui)	✓	-	-	-	Il n'est possible de supprimer les Codes Managers qu'à l'aide du Code Maître.
PROGR	Régler les Codes Utilisateurs des groupes d'utilisateurs 1, 2, 3 ou 4 Régler et confirmer un Code Utilisateur (8 chiffres)	✓	✓	-	-	Le groupe d'utilisateurs 1 comprend les utilisateurs 11 à 19 Le groupe d'utilisateurs 2 comprend les utilisateurs 21 à 29

Menu	Fonction	Codes autorisés (configurés avec l'unité de commande en sortie d'usine)				Description
		MA	Mx	U	C	
						Le groupe d'utilisateurs 3 comprend les utilisateurs 31 à 39 Le groupe d'utilisateurs 4 comprend les utilisateurs 41 à 49
CODE	Modifier les Codes Utilisateurs des groupes d'utilisateurs 1, 2, 3 ou 4 CHANGER ? (non/oui) Régler et confirmer les Codes Utilisateurs (8 chiffres)	✓	✓	✓	-	
CODE	Supprimer les Codes Utilisateurs des groupes d'utilisateurs 1, 2, 3 ou 4 EFFACER ? (non/oui)	✓	✓	-	-	Il n'est possible de supprimer les Codes Utilisateurs qu'à l'aide d'un code supérieur.
CODE	Régler le Code Convoyeur Régler et confirmer le Code Convoyeur (8 chiffres) (8 chiffres)	✓	-	-	-	Le Code Convoyeur commence par « 90 ».
CODE	Modifier le Code Convoyeur CHANGER ? (non/oui) Régler et confirmer le Code Convoyeur (8 chiffres)	✓	-	-	✓	
CODE	Supprimer le Code Convoyeur EFFACER ? (non/oui)	✓	-	-	-	Il n'est possible de supprimer le Code Convoyeur qu'à l'aide du Code Maître.
CODE	Réinitialiser la serrure électronique pour coffre-fort (hors service) CONF ? (non/oui)	✓	-	-	-	
DIVERS	Régler la Langue d'affichage	✓	✓	-	-	
DIVERS	Gérer le système de serrures de coffre-fort à l'aide du Gestionnaire de périphériques	✓	-	-	-	Les serrures relais ont une plage de fonctions limitée par rapport à la serrure principale.
DIVERS	Activer ou désactiver le Blocage à distance BLC-DST (off/on)	✓	-	-	-	
DIVERS	Régler le Volume de l'avertisseur	✓	-	-	-	

Menu	Fonction	Codes autorisés (configurés avec l'unité de commande en sortie d'usine)				Description
		MA	Mx	U	C	
	VOLUME (off = 000 / moyen = 001 / fort = 002)					
DIVERS	Activer ou désactiver l'Avertisseur d'ouverture Bip OUVERT (off/on)	✓	-	-	-	
DIVERS	Activer ou désactiver l'Avertisseur de la Fenêtre de confirmation Bip FEN CNF (off/on)	✓	-	-	-	
DIVERS	Activer ou désactiver la Temporisation de l'avertisseur Bip TEMPO (off/on)	✓	-	-	-	
DIVERS	Activer ou désactiver le Temps d'attente Info ATTENTE (off/on)	✓	-	-	-	
DIVERS	Activer ou désactiver les informations de Langue Info LANGUE (chacune des 10 langues est off/on)	✓	-	-	-	Lorsqu'une langue est réglée sur « on », la langue en question s'affiche dans le Menu Information.
DIVERS	Définir les informations de la serrure Info SERRURES (off/on)	✓	-	-	-	Il n'est possible de définir les infos des serrures qu'avec la serrure principale.
DIVERS	Activer ou désactiver le Blocage de code en Mode Banque GROUPE 1 (off/on) MANAG 1 (off/on) GROUPE 2 (off/on) MANAG 2 (off/on) GROUPE 3 (off/on) MANAG 3 (off/on) GROUPE 4 (off/on) MANAG 4 (off/on)	✓	-	-	-	Le Code Maître permet d'activer ou désactiver chaque Manager ou groupe d'utilisateurs.
DIVERS	Activer ou désactiver le Blocage de code en Mode Banque GROUPE 1 (off/on)	✓	✓	-	-	Le Manager 1 ne peut activer ou désactiver que le groupe d'utilisateurs 1. Lorsque le Blocage de code est réglé sur « on », les codes du groupe d'utilisateurs 1 sont désactivés.
DIVERS	Activer ou désactiver le Blocage de code en Mode Banque GROUPE 2 (off/on)	✓	✓	-	-	Le Manager 2 ne peut activer ou désactiver que le groupe d'utilisateurs 2. Lorsque le Blocage

Menu	Fonction	Codes autorisés (configurés avec l'unité de commande en sortie d'usine)				Description
		MA	Mx	U	C	
						de code est réglé sur « on », les codes du groupe d'utilisateurs 2 sont désactivés.
DIVERS	Activer ou désactiver le Blocage de code en Mode Banque GROUPE 3 (off/on)	✓	✓	-	-	Le Manager 3 ne peut activer ou désactiver que le groupe d'utilisateurs 3. Lorsque le Blocage de code est réglé sur « on », les codes du groupe d'utilisateurs 3 sont désactivés.
DIVERS	Activer ou désactiver le Blocage de code en Mode Banque GROUPE 4 (off/on)	✓	✓	-	-	Le Manager 4 ne peut activer ou désactiver que le groupe d'utilisateurs 4. Lorsque le Blocage de code est réglé sur « on », les codes du groupe d'utilisateurs 4 sont désactivés.
DIVERS	Activer ou désactiver le Code de contrainte en Mode Banque CONTRNT banque (off/on)	✓	-	-	-	
DIVERS	Activer ou désactiver les Codes à usage unique en Mode Banque ONE SC4 banque (off/on)	✓	-	-	-	Il est possible d'activer des Codes à usage unique avec le groupe d'utilisateurs 4. Le Manager 4 n'est pas effacé par la saisie du Code Manager 40 et la fonction Codes à usage unique s'active.
DIVERS	Activer ou désactiver le Verrouillage temporaire en OTM BLC HOR cit (off/on)	✓	-	-	-	
DIVERS	Afficher l'heure actuelle en OTM HEURE cit (off/on)	✓	-	-	-	Si Heure cit est réglée sur « on », l'heure actuelle s'affiche. Si Heure cit est réglée sur « off », « IDENTIF » s'affiche.
DIVERS	Régler le Mode Réveil en Mode Mixte REVEIL (banque/cit)	✓	-	-	-	

Menu	Fonction	Codes autorisés (configurés avec l'unité de commande en sortie d'usine)				Description
		MA	Mx	U	C	
DIVERS	Réglage de la fonction Geler GELER (off/on)	✓	-	-	-	Il n'est possible de régler la fonction Geler qu'avec la serrure principale.
	Réinitialiser le message relatif aux piles « COMPART ouvert »	✓	✓	-	-	Le Code Maître ou un Code Manager doivent être saisis pour réinitialiser le message relatif aux piles.
	Lire les Audits dans AS284-USBW ou AS284-NETW	✓	-	-	-	Le Code Maître doit être saisi dans AS284-USBW ou AS284-NETW pour lire un Audit.
	Activer la serrure dans AS280-INSW pour IP ou OTM	✓	-	-	-	Le Code Maître doit être saisi dans AS280-INSW pour activer la serrure pour IP ou OTM.

Menu	Fonction	Codes autorisés (définis par les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW)		Description
		Mx	U	
HEURE	Régler l'heure (heures, minutes) Régler la date (mois, jour, année) Régler le format de l'heure AM/PM (off : 24 heures / on : AM/PM) Régler l'heure d'été / DST (off/on : Heure de l'Europe centrale)	-	✓	Le Code Utilisateur 47 peut être utilisé pour configurer cette fonction lorsque le Code Utilisateur 47 a été configuré comme Code Temps, Audit et Piles.
PROGR	Activer ou désactiver le Verrouillage temporaire immédiat (00:00 minutes) Durée (heures, minutes)	-	✓	Le Verrouillage temporaire immédiat s'active lorsque des utilisateurs sont autorisés à activer cette fonction.
PROGR	Ajouter, modifier ou supprimer des Périodes de verrouillage hebdomadaires Définir un point de départ et de fin des périodes de verrouillage hebdomadaires (jours de la semaine, heures, minutes)	-	✓	Le Code Utilisateur 47 peut être utilisé pour configurer cette fonction lorsque le Code Utilisateur 47 a été configuré comme Code Temps, Audit et Piles.
PROGR	Ajouter, modifier ou supprimer des Périodes de verrouillage de congés	-	✓	Le Code Utilisateur 47 peut être utilisé pour configurer cette fonction lorsque le

Menu	Fonction	Codes autorisés (définis par les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW)		Description
		Mx	U	
	Définir un point de départ et de fin des Périodes de verrouillage de congés (jours de la semaine, heures, minutes)			Code Utilisateur 47 a été configuré comme Code Temps, Audit et Piles.
	Réinitialiser le message relatif aux piles « COMPART ouvert »	-	✓	Il est possible de réinitialiser le message relatif aux piles en saisissant l'un des Codes Utilisateurs suivants : Code utilisateur 41 configuré comme Code Audit et Code Piles Code utilisateur 42 configuré comme Code Activation, Code Audit et Code Piles Code utilisateur 47 configuré comme Code de temps, Code d'audit et Code de pile
	Lire les Audits dans AS284-USBW ou AS284-NETW	-	✓	Il est possible de lire les Audits en saisissant 1 des Codes Utilisateurs suivants dans AS284-USBW ou AS284-NETW : Code utilisateur 41 configuré comme Code Audit et Code Piles Code utilisateur 42 configuré comme Code Activation, Code Audit et Code Piles Code utilisateur 47 configuré comme Code de temps, Code d'audit et Code de pile
	Activer la serrure dans AS280-INSW pour IP ou OTM	-	✓	Il est possible d'activer la serrure dans AS280-INSW pour IP ou OTM si le Code Utilisateur 42 a été configuré comme Code Activation, Audit et Piles.

Menu	Fonction	Codes autorisés (définis par les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW)		Description
		Mx	U	
	Activer les impulsions de sortie avec les Codes Utilisateurs	-	✓	En saisissant les Codes Utilisateurs 45 ou 46 pour activer une impulsion sur une sortie. Utiliser AS284-USBW ou AS284-NETW pour définir jusqu'à 2 sorties sur la serrure ou 2 sorties sur l'eBox.
	Utiliser AS284-USBW ou AS284-NETW pour définir jusqu'à 2 sorties sur la serrure ou 2 sorties sur l'eBox.	-	✓	Les Codes Utilisateurs 48 et 49 doivent être définis ensemble lorsque les deux codes sont configurés pour activer ou désactiver la serrure. Le Code Utilisateur 49 doit être saisi pour activer la serrure (les codes sont acceptés). Le Code Utilisateur 48 doit être saisi pour désactiver la serrure (tous les codes sont bloqués).

13 Déballer et vérifier la livraison

13.1 Contrôles avant l'installation

Configuration requise :

- Déballer le colis.
- S'assurer que le contenu est complet.

S'assurer que la livraison comprend :

- Unité de commande
- Serrure
- Câble de connexion
- Sac plastique avec matériel d'installation
- 3 piles alcalines AA de 1,5 V – LR6
- Livret d'instructions avec informations supplémentaires et référence au site Web

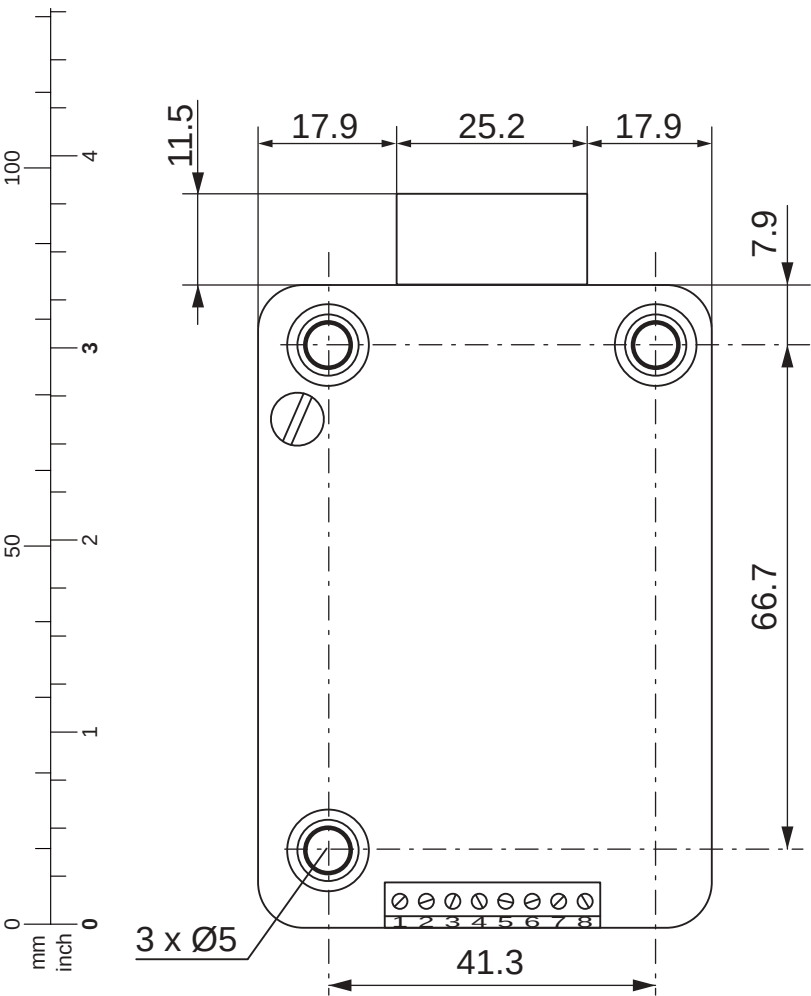
S'assurer que la livraison de l'eBox optionnel comprend:

- eBox
- Câble de connexion
- Étiquette indiquant le code PIN de l'eBox
- Sac plastique avec matériel d'installation

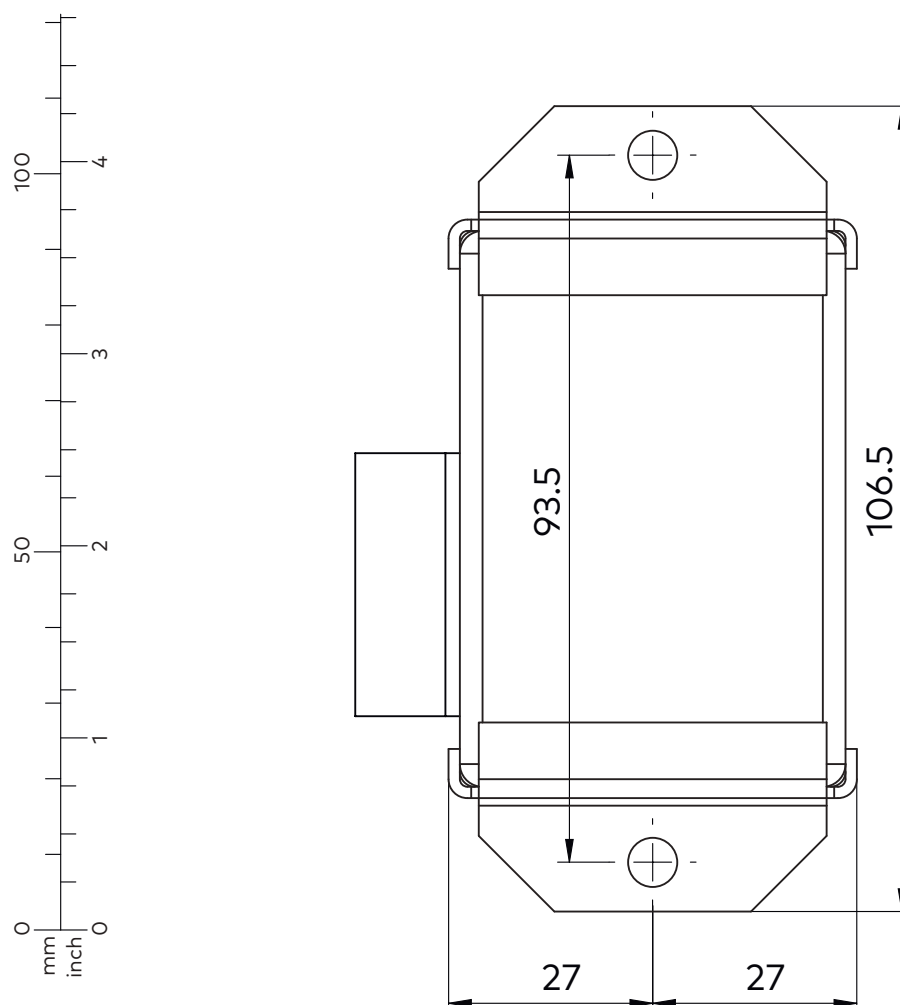
S'assurer que les colis des logiciels optionnels comprennent :

- **AS280-INSW** : Câble USB, 1 dongle d'installation (rouge), 1 page d'instructions
- **AS284-USBW** : Câble USB, 1 dongle d'installation (bleu), 1 page d'instructions
- **AS284-NETW** : Câble USB, 2 dongles d'administrateurs (orange), 2 dongles d'opérateurs (bleus), 1 page d'instructions

Modèle de la serrure



Modèle de l'eBox (unité optionnelle)



14.2 Installer l'unité de commande



AVIS

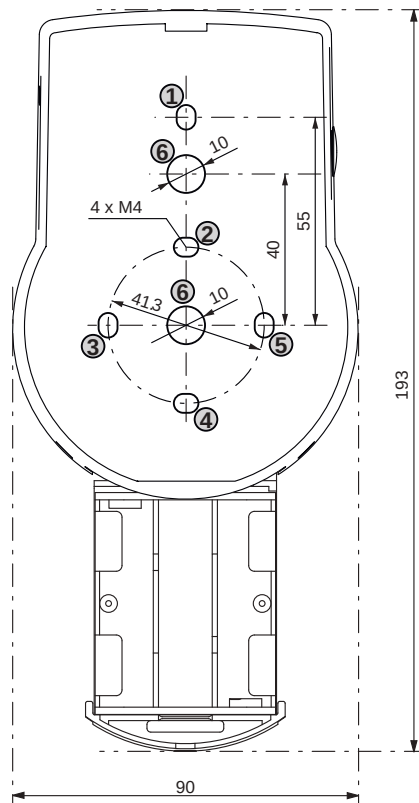
Installation incorrecte de l'unité de commande

Modifier la séquence d'installation peut endommager l'unité de commande

- Ne pas ignorer des étapes d'installation.
- Suivre la séquence d'installation décrite.



Conformément aux exigences de la norme EN 1300, l'unité de commande doit être installée sur le coffre.



Installer le châssis



Les vis de serrage doivent être protégées contre le desserrage, par exemple en utilisant un adhésif de frein-filet tel que Loctite 243 (résistance moyenne, bleu).

1. Utiliser le modèle de perçage.
2. Marquer soit les trous de fixation 3 et 5 ou 2 et 4 et le trou de fixation 1.
3. Marquer également le trou de fixation 6 pour le passage du câble.
4. Percer 3 trous de fixation Ø3,2x14 mm.
5. Percer 1 trou Ø10 mm pour le passage du câble.
6. Retirer les bavures.

7. Installer les filets M4 dans les trous de fixation.



8. Retirer les 3 vis du fond du couvercle (1 installée dans le compartiment à piles, 2 installées dans le boîtier).
9. Retirer le couvercle du châssis.
10. Retirer soigneusement le compartiment à piles.
11. Installer le châssis avec les vis spéciales M4x12 à tête plate sur la porte.
 - ⇒ L'unité de commande doit être installée sur la porte avec au moins 2 vis placées en vis-à-vis.
 - ⇒ La troisième vis est recommandée (position 1).





AVIS

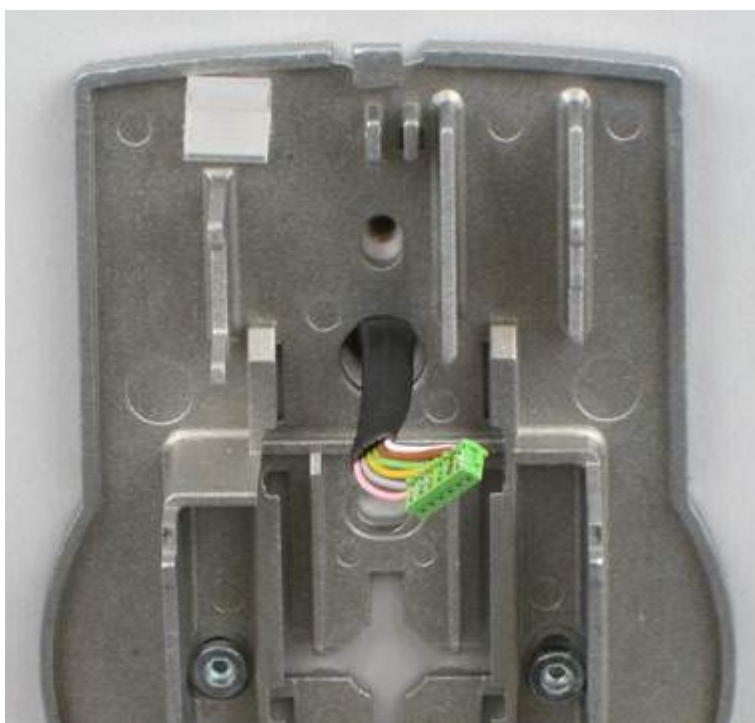
Tension mécanique excessive sur les câbles

Une tension mécanique excessive sur les câbles entraîne des dégâts de l'isolant et du conducteur.

- Tenir les câbles à l'écart des pièces mobiles.
- Ne pas coincer les câbles.
- Ne pas plier les câbles.
- Ne pas faire passer les câbles le long de bords tranchants.

Câbles de connexion

1. Faire passer avec précaution le câble de connexion par l'orifice de Ø10 mm à travers la porte.
2. Insérer avec précaution le câble de connexion à l'intérieur de la chambre de la serrure.



Installer le compartiment à piles

Configuration requise :

- Veiller à ne pas coincer le câble.
 - S'assurer que le compartiment à piles bouge librement.
 - S'assurer que le câble en spirale est aplati lors du déplacement du compartiment à piles.
 - S'assurer que le câble en spirale ne bouge pas dans d'autres directions lorsqu'il est étiré et comprimé.
1. Mettre le compartiment à piles en place.

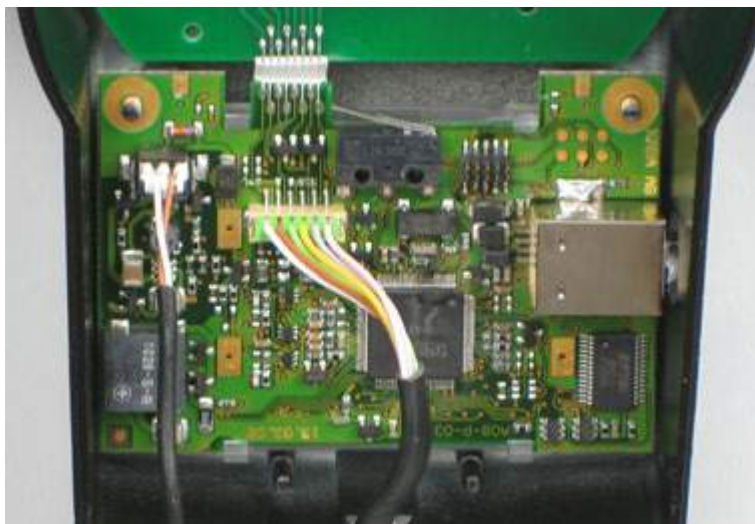
2. Faire passer soigneusement le câble des piles par les guides de réduction des tensions du compartiment à piles et du châssis.



3. Placer le couvercle en haut du châssis à plus de 90°.



4. Brancher le câble des piles dans la borne à 2 pôles du connecteur et le câble de connexion dans la borne à 6 pôles du connecteur.
5. S'assurer que la position des fiches est correcte avant de les connecter.
6. Ne pas exercer une force excessive pour le branchement, mais s'assurer que la connexion est correcte.



Installer le couvercle

1. Insérer le couvercle dans l'encoche en haut du châssis.
2. Faire pivoter lentement le couvercle vers le bas en direction du châssis en prenant garde à bien diriger le câble de connexion dans la chambre de la serrure.
3. Laisser une boucle de mou.
4. S'assurer que les câbles ne sont pas écrasés.
5. S'assurer que le compartiment à piles bouge librement.
6. Placer correctement le compartiment à piles.
7. Le retirer à nouveau.



8. Installer le couvercle sur le châssis au moyen des 2 vis à tête fraisée M3x6.



9. S'assurer que le compartiment à piles bouge librement.
10. Placer correctement le compartiment à piles.
11. Le retirer à nouveau.
12. Ne pas mettre les piles dans le compartiment à piles.
13. Ne pas utiliser la vis du compartiment à piles pour le moment.

14.3 Installer la serrure



Ne pas retirer et ne pas endommager le sceau de garantie.
Ceci aurait pour effet d'annuler la garantie.



Ne pas retirer et ne pas endommager l'étiquette VdS.
Ceci aurait pour effet d'annuler l'homologation VdS.



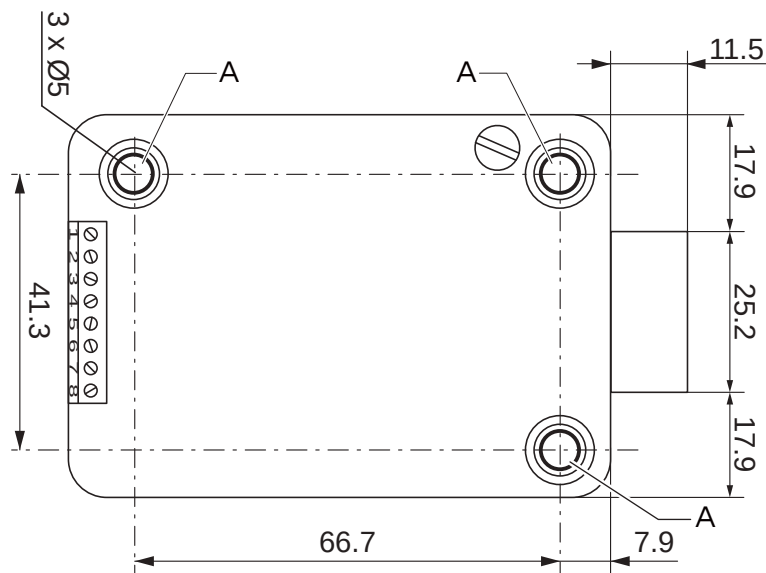
Les trous de fixation du modèle de perçage sont normalisés.



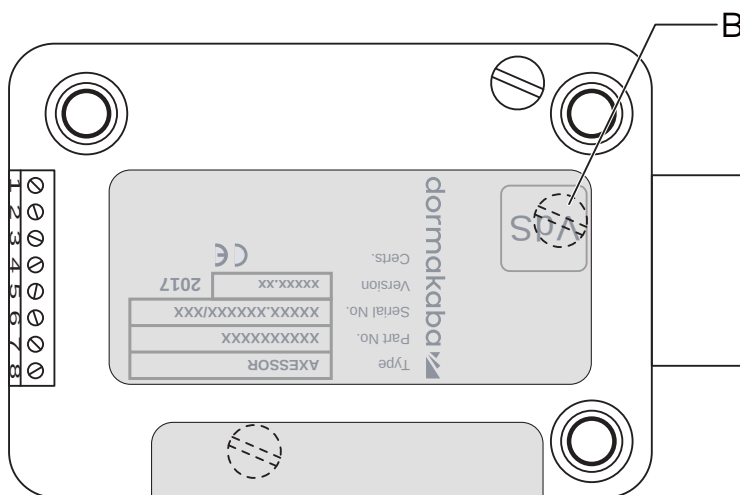
Si la serrure est installée directement derrière l'alésage de la broche et si aucune mesure de protection n'a été choisie, une plaque de protection de l'alésage est requise pour la rénovation approuvée par VdS ou UL.

Si aucune mesure de protection n'a été choisie, la serrure doit être installée à 15 cm de l'alésage de la broche.

1. Marquer 3 trous de fixation (A) selon le modèle de perçage pour l'unité de commande.

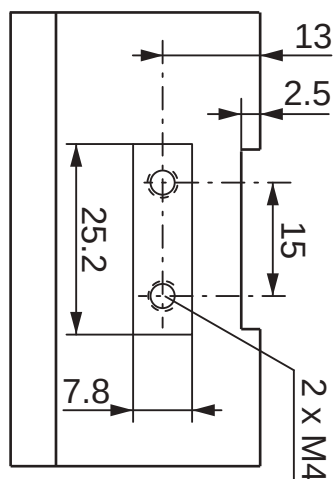


2. Percer des trous de fixation de Ø5 mm.
3. Retirer les bavures.
4. Installer les filets M6 dans les trous de fixation.
5. Installer la serrure au moyen des trois vis M6x10 (il est également possible d'utiliser des vis de dimension similaire).
6. S'assurer que les têtes des vis reposent sur la base du trou de fixation à embase.
7. S'assurer de laisser de l'espace sous la serrure pour un système refermable ou un câble de connexion.
8. Si la serrure doit être utilisée en mode verrou à ressort, retirer la vis de maintien (B) sous l'étiquette VdS.

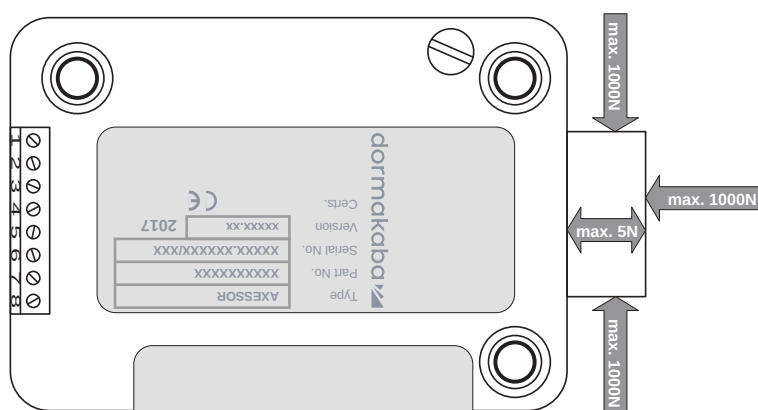


Il convient de noter que le mode de fonctionnement du verrou à ressort annule l'homologation VdS.

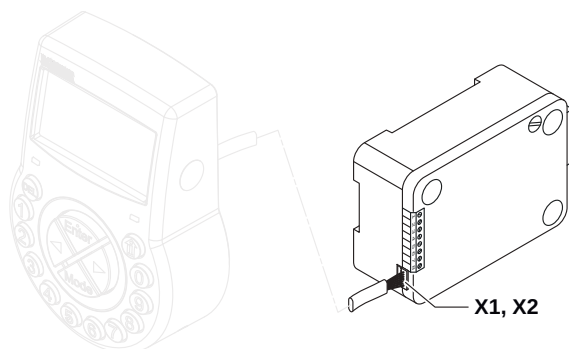
9. Si nécessaire, utiliser deux filets M4 en façade du verrou de la serrure pour fixer une extension.



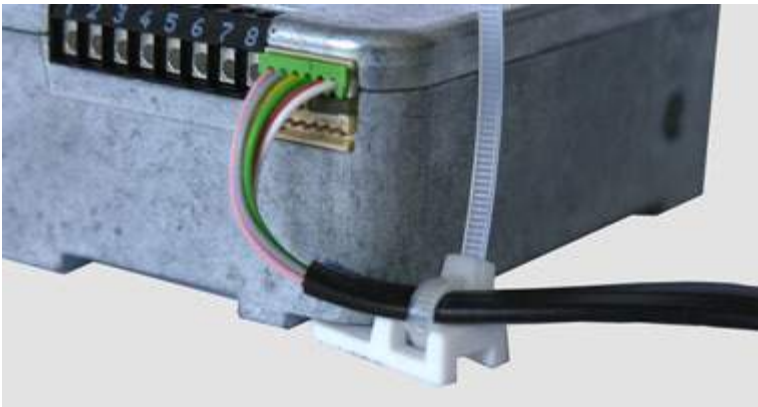
10. Serrer à 5 N maximum dans les deux sens.



Connecter le câble de connexion



1. S'assurer que le connecteur est dans la bonne position.
2. Brancher soigneusement le câble de connexion dans l'une des douilles X1 ou X2 de la serrure.
3. Serrer le câble avec l'attache adaptée et attacher soigneusement le câble en trop.



14.4 Connexions externes sur la serrure

La configuration de la sortie 2 et des bornes 7 et 8 correspondantes est réalisée au moyen des logiciels de programmation AS284-USB ou AS284-NETW. L'entrée 2 fonctionne en logique inversée.

Lorsque l'entrée 2 est affectée au « contact de porte » et la case « inverser le contact (contact d'ouverture pour déclencher) » n'est pas cochée dans les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW, la serrure évalue les bornes 7 et 8 d'ouverture de la serrure électriquement déconnectées comme un état « porte ouverte ».

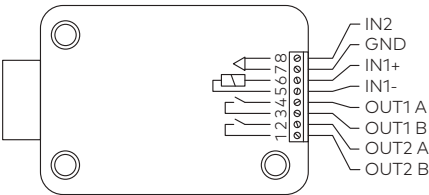
Une fois la serrure ouverte, le verrou reste ouvert tant que les bornes 7 et 8 sont ouvertes.

Lorsqu'un microrupteur est connecté à l'entrée 2 et lorsque le microrupteur fermé indique l'état «porte ouverte », les deux cases « Inverser l'entrée (contact d'ouverture pour déclencher) » et « contact de porte » doivent être sélectionnées dans les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW pour un fonctionnement en douceur.



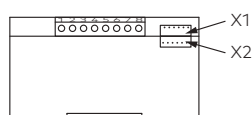
Il est possible de connecter des signaux externes supplémentaires au bornier de la serrure.

Il est possible de modifier la fonction et la polarité des entrées et sorties au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.



Bornes	Description	Unité	Remarques
1/2	Paramètre d'usine de la Sortie 2 : serrure ouverte (opération booléenne OU avec la serrure, le moteur ou la porte ouverts)	30 V DC/2 A	Relais avec contacts de travail NO (normalement ouverts) libres de potentiel. Contact ouvert lorsque la serrure est fermée.
3/4	Paramètre d'alarme de contrainte d'usine de la Sortie 1	50 V AC/0,5 A avec charge résistive	Relais avec contacts de travail NO (normalement ouverts) libres de potentiel. Contact fermé quand l'alarme de contrainte est activée.

Bornes	Description	Unité	Remarques
5(-)/6(+)	Paramètre d'usine de la Sortie 1 non affectée Option : désactivation à distance ou contrôlée	9 ...18 V DC (minimum 13 mA et maximum 20 mA)	
7/8	Paramètre d'usine de la Sortie 2 : non affectée, configurable au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW En option : - Contact de porte - Passer la Temporisation - Interruption du Verrouillage horaire et - événement d'entrée externe A - F	Contact libre de potentiel	Ne pas appliquer de tension, contact libre de potentiel uniquement. Utiliser un microrupteur à contacts plaqués or adapté 12 V DC/50 mA (ex : série DB par Cherry). Si l'entrée 2 est affectée au « contact de porte » et non inversée, un contact d'ouverture est utilisé pour l'état « porte ouverte ». Le verrou reste ouvert tant que les bornes 7 / 8 sont déconnectées électriquement.

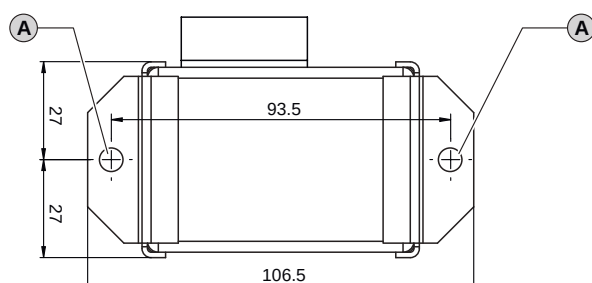


Douilles	Description	Remarques
X1, X2	Connexion pour unité de commande ou eBox ou connexion pour alimentation	Utiliser le câble de connexion fourni. Utiliser uniquement l'alimentation Axessor originale.

14.5 Installer l'eBox



Conformément aux exigences de la norme EN 1300, l'eBox doit être installée à l'intérieur du coffre.



1. Marquer 2 trous de fixation (A) selon le graphique.
2. Percer des trous de fixation de Ø5 mm.
3. Retirer les bavures.
4. Installer les filets M6 dans les trous de fixation.
5. Installer l'eBox au moyen des deux vis à tête creuse M6x10 (il est également possible d'utiliser des vis de dimension similaire).

14.6 Connexions externes sur l'eBox



Ne pas mettre l'eBox sous tension avant de commencer la procédure de câblage.

Configuration requise :

Les fonctions de l'eBox ne sont disponibles que si :

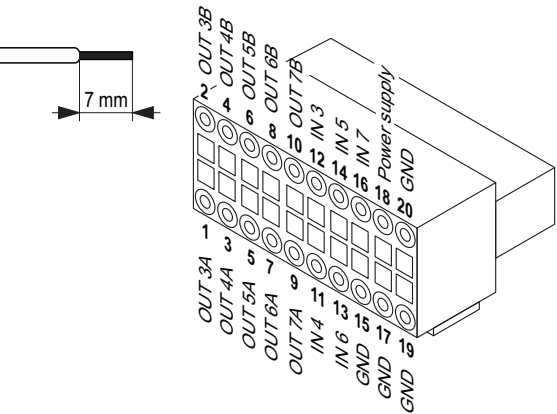
- l'eBox est connectée à une serrure Axessor
- l'eBox est connectée à une alimentation.

L'eBox présente :

- 5 entrées et sorties supplémentaires
- 2 douilles de bus
- 1 prise RJ45.



Il est possible d'affecter les fonctions des entrées et sorties au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

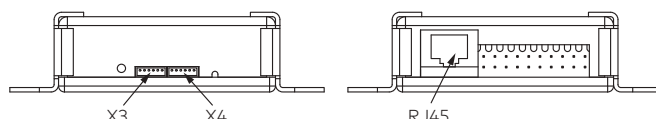


Terminal	Description	Unité
18/20	Alimentation en tension	9 ... 26 V DC / 700 ... 200 mA
1/2	Sortie 3 Paramètre d'usine : non affectée	Propriétés du contact Tension de commutation : 24 V AC Courant de charge : 0,4 A à 25 °C 0,3 A à 50 °C Impédance interne en sortie : 2 Ω maximum Relais avec contacts de travail libres de potentiel (NO normalement ouverts)
3/4	Sortie 4 Paramètre d'usine : non affectée	
5/6	Sortie 5 Paramètre d'usine : non affectée	
7/8	Sortie 6 Paramètre d'usine : non affectée	
9/10	Sortie 7 Définie sur « alimentation externe »	
12/GND	Entrée 3 Paramètre d'usine : non affectée	Impédance interne en entrée : 4 kΩ mini
11/GND	Entrée 4 Paramètre d'usine : non affectée	Impédance du connecteur d'entrée : 10 kΩ maxi
14/GND	Entrée 5 Paramètre d'usine : non affectée	9 ... 18 V DC (min. 5 mA)

Terminal	Description	Unité
13/GND	Entrée 6 Paramètre d'usine : non affectée	
16/GND	Entrée 7 Paramètre d'usine : non affectée	

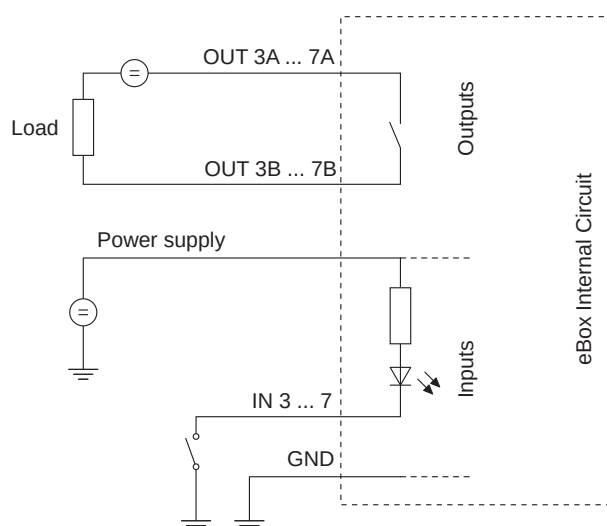


Garder à l'esprit que l'étiquette VdS est annulée lors de la connexion du câble réseau au port RJ45 de l'eBox.



Douille	Description	Remarques
X3 ou X4	Connexion à la serrure (il est seulement possible de connecter 1 serrure à une eBox). Peu importe que X3 ou X4 soit utilisée.	Utiliser le câble de connexion fourni.
RJ45	Connexion à un LAN	Câble Ethernet Base T 10/100 Min. CAT5 requis. Les appareils de connexion au réseau doivent disposer d'une connexion à la terre.

14.7 Diagramme de câblage de l'eBox



14.8 Câblage

Il est possible de configurer un système de serrures de coffre-fort de 2 façons :

- Branchement à froid
- Branchement à chaud

Plus le nombre de composants utilisés est élevé, plus les distances entre les composants est grande. Il est important de suivre cette règle :

- Créer une boucle de câblage si la distance entre les composants est plutôt élevée.
- Connecter l'eBox ou l'alimentation le plus loin possible de l'unité de commande.

14.8.1 Branchement à froid



Lors du câblage d'un système de serrures de coffre-fort, ne pas placer les piles dans le compartiment à piles, ni connecter une alimentation externe en dernière position du système de serrures de coffre-fort. Ne pas mettre l'eBox sous tension non plus.

L'instruction suivante décrit l'installation d'un système de serrures de coffre-fort standard avec tous les dispositifs facultatifs (une deuxième unité de commande, deux eBox et une alimentation externe).

On considère que les serrures ont uniquement les paramètres d'usine.

Les fonctions Geler et Info Serrure sont réglées sur NON au niveau de la serrure principale.

Connexion d'une unité de commande et de serrures

1. Connecter le câble de connexion de la borne du connecteur à 6 pôles de l'unité de commande à la borne X1 de la première serrure.
2. Connecter le câble de connexion entre la borne X2 de la première serrure et la borne X1 de la deuxième serrure.
3. Répéter cette étape pour les serrures restantes.

Connecter des serrures et une eBox facultative

1. Connecter le câble de connexion entre la borne X2 de la dernière serrure et la borne X3 de l'eBox.
2. Connecter l'alimentation à l'eBox par la prise à 20 broches.
3. Ne pas connecter l'alimentation de l'eBox au secteur.
4. Répéter les mêmes étapes avec une deuxième eBox facultative.

Connecter une alimentation électrique externe optionnelle

1. Brancher l'alimentation électrique 6 V DC externe à la borne X2 de la dernière serrure.
2. Ne pas connecter l'alimentation au secteur.

Connecter une deuxième unité de commande facultative

1. Connecter le câble de connexion de la borne X2 de la dernière serrure ou la borne X4 de l'eBox à la borne du connecteur à 6 pôles de la deuxième unité de commande.
2. Ne pas placer de piles dans le compartiment à piles de la deuxième unité de commande.

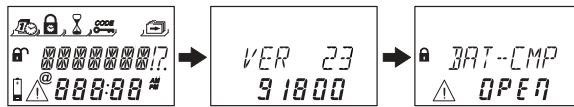
Mise sous tension du système de serrures de coffre-fort



Respecter la polarité des piles.

1. Retirer soigneusement le compartiment à piles jusqu'à ce qu'il rencontre une butée.
2. Placer 3 piles alcalines professionnelles industrielles DURACELL® dans le compartiment à piles d'une seule unité de commande en respectant les indications du réceptacle.
3. Connecter l'alimentation au secteur.
 - ⇒ Une fois cette procédure terminée, le système de serrures de coffre-fort s'initialise de lui-même.
 - Un test de routine commence.

⇒ Les écrans suivants s'affichent l'un après l'autre et un signal sonore retentit. Le numéro de version peut varier.



4. Fermer le compartiment à piles
5. Attendre que le message d'erreur COMPART OUVERT s'affiche à nouveau.



6. Confirmer le message d'erreur en saisissant le Code Maître actuel (par défaut : 00123456) à l'aide du clavier **NUMERIQUE**.
7. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ La serrure s'ouvre et après 6 secondes environ, se referme.



8. Serrer le compartiment à piles à l'aide des vis à six pans creux à tête fraisée.
9. Répéter les étapes précédentes pour chaque serrure.

La serrure dont le numéro de série est le plus bas devient la serrure principale. Voir Dépannage pour identifier les numéros de série.

L'écran affiche FERME et le numéro de position de la serrure. La serrure principale est la serrure -1-.

Les serrures relais ont des numéros successifs allant de la serrure -2- à la serrure -14-.

L'affectation des positions des serrures se fait au hasard.

Utiliser la commande « MOVE » du Gestionnaire de périphériques pour affecter les positions de serrures voulues avec la serrure principale.

Lorsque l'eBox est connectée au système de serrures de coffre-fort, elle s'associe automatiquement à la serrure -1-.

14.8.2 Branchement à chaud



Après une coupure du courant et le réglage de la fonction Geler sur NON, le système de serrures de coffre-fort s'initialise à nouveau.

Le système de serrures de coffre-fort se comporte comme s'il était paramétré selon la procédure du branchement à froid.

La serrure avec le plus petit numéro de série devient la serrure principale.

Pour empêcher le système de serrures de coffre-fort de modifier les positions de ses serrures, la fonction Geler doit être réglée sur OUI après la connexion de la première serrure. La première serrure devient la serrure principale.

La fonction Geler doit être réglée sur NON pour continuer à paramétrer le système de serrures de coffre-fort.



Les interruptions d'alimentation électriques peuvent avoir différentes causes : les piles peuvent être usées et l'alimentation sur réseau est à l'arrêt, ou les piles vont être remplacées et l'alimentation sur réseau est à l'arrêt.



Respecter la polarité des piles.

Avant de câbler un système de serrures de coffre-fort, placer les piles dans le compartiment à piles d'une seule unité de commande.

On considère que les serrures ont uniquement les paramètres d'usine.

Les fonctions Geler et Info Serrure sont réglées sur NON au niveau de la serrure principale.

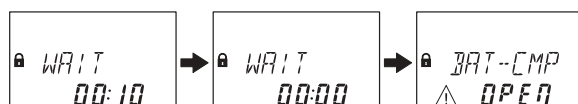
Connexion de l'unité de commande et de la serrure principale

1. Retirer soigneusement le compartiment à piles jusqu'à ce qu'il rencontre une butée.

2. Placer 3 piles alcalines professionnelles industrielles DURACELL® dans le compartiment à piles en respectant les indications présentes dans le réceptacle.
3. Connecter le câble de connexion de la borne du connecteur à 6 pôles de l'unité de commande à la borne X1 de la serrure -1-.
 - ⇒ La serrure -1- devient la serrure principale.
 - ⇒ Une fois la serrure connectée, un test de routine commence. Les écrans suivants s'affichent l'un après l'autre et un signal sonore retentit. Le numéro de version peut varier.



4. Fermer le compartiment à piles
5. Attendre que le message d'erreur COMPART OUVERT s'affiche à nouveau.



6. Confirmer le message d'erreur en saisissant le Code Maître actuel (par défaut : 00123456) à l'aide du clavier **NUMERIQUE**.
7. Appuyer sur la touche **ENTER**.
 - ⇒ La serrure s'ouvre. Après 6 secondes environ, elle se referme.



8. Serrer le compartiment à piles à l'aide des vis à six pans creux à tête fraisée.

Connexion des serrures relais

1. Connecter le câble de connexion entre la borne X2 de la serrure -1- et la borne X1 de la serrure -2-.
2. Répéter cette étape pour les serrures relais restantes.
 - ⇒ Un test de routine commence. Lorsque le message d'erreur COMPART OUVERT apparaît, saisir le Code Maître.

Connecter des serrures et une eBox facultative

1. Connecter le câble de connexion entre la borne X2 de la dernière serrure et la borne X3 de l'eBox.
2. Connecter l'alimentation à l'eBox par la prise à 20 broches.
3. Connecter l'alimentation de l'eBox au secteur.
 - ⇒ Lorsque l'eBox est connectée au système de serrures de coffre-fort, elle s'associe automatiquement à la serrure -1-.
4. Répéter les mêmes étapes avec une deuxième eBox facultative.

Connecter une alimentation électrique externe optionnelle

1. Brancher l'alimentation électrique 6 V DC externe à la borne X2 de la dernière serrure.
2. Connecter l'alimentation au secteur.

Connecter une deuxième unité de commande facultative

1. Connecter le câble de connexion de la borne X2 de la dernière serrure ou la borne X4 de l'eBox à la borne du connecteur à 6 pôles de la deuxième unité de commande.
2. Ne pas placer de piles dans le compartiment à piles de la deuxième unité de commande.

Système de serrures de coffre-fort après procédure de branchement à chaud terminée

L'écran affiche FERME et le numéro de position de la serrure. La serrure principale est la serrure -1-. Les serrures relais ont des numéros successifs allant de la serrure -2- à la serrure -14-. L'affectation des positions des serrures correspond à la séquence des serrures connectées.

14.8.3 Options de câblage

Câbler le contact de porte

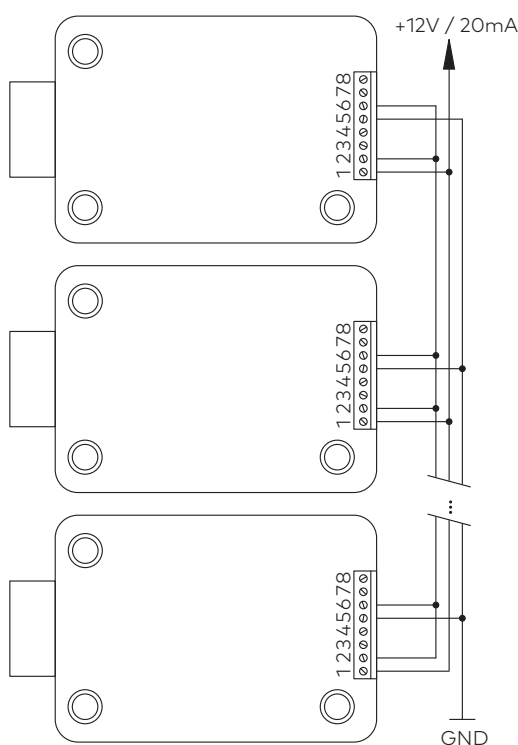


Interverrouillage de plusieurs serrures

Exemple d'ouverture d'une serrure à la fois dans des systèmes de serrures de coffre-fort à 3 serrures.

Les paramètres suivants doivent être entrés dans les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW :

- Sortie 2 = verrou ou moteur ouverts
- Entrée 1 = désactivation contrôlée



14.9 Vérification du câblage d'une serrure

Configuration requise :

Pour effectuer une vérification du câblage, toutes les portes et tous les tiroirs doivent être ouverts.

Si durant la vérification du câblage le message d'erreur LINE OFF s'affiche en continu :

- S'assurer que tous les câbles de connexion sont connectés correctement.
- S'assurer qu'aucun câble de connexion n'est abîmé.
- Débrancher les câbles de connexion et les remplacer, si nécessaire.
- Rebrancher les câbles de connexion.
- S'assurer que des piles neuves ont été placées dans le compartiment à piles. Voir le Gestionnaire de périphériques (test du système de bus)
- Si un autre message d'erreur apparaît, consulter la section Dépannage.

14.10 Vérification du câblage de l'eBox

Une fois l'installation terminée, la serrure électronique pour coffre Axessor CIT est mise en service :

- Vérifier le câblage.
- Après une période d'initialisation, si l'eBox est connectée, la LED clignote deux fois en vert toutes les 2 secondes.

15 Configuration

15.1 Mode Programmation

Le Mode Programmation permet de modifier les paramètres d'usine, les réglages, les codes et autres fonctions.
Cela dépend du niveau de programmation auquel les codes sont requis.

15.1.1 Présentation du menu de la serrure principale



La plage des fonctions des serrures relais diffère des fonctions de la serrure principale. Les fonctions INFO SERRURE et GELER n'existent pas.



Symbole	Menu	Fonction	Sous-menu
	HEURE	Régler l'heure, la date et le format de l'heure	HEURE DATE AM/PM DST

Symbole	Menu	Fonction	Sous-menu
	PROGR	Configuration des périodes de verrouillage	FER-IMM HEBDO VACNCES INT-FER TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	TEMPO	Configurer une temporisation	TEMPO 1 TEMPO 2 TEMPO 3 TEMPO 4 FEN CNF NRTD HM D-ALARM 4-YEUX banque BLT OPN banque BLT OPN cit PROCTIM cit TEMPO cit CONTRNT cit
	CODE	Modification des codes	MAITRE MANAGER UTIL CONVOY INITIAL
	DIVERS	Accéder aux fonctions supplémentaires	LANGUE APPAREIL BLC-DST VOLUME Bip OUVERT Bip FEN CNF Bip TEMPO Bip D-ALARM Info ATTENTE Info LANGUE Info SERRURE BLC CDE banque CONTRNT banque 4-YEUX banque ONE SC4 banque BLC HOR cit NRTD cit HEURE cit REVEIL GELER

15.1.2 Accéder au Mode Programmation

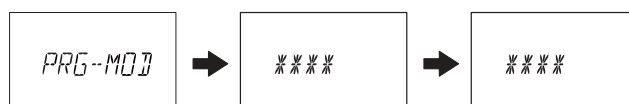


Il est uniquement possible d'accéder au Mode Programmation si la serrure est ouverte. La serrure doit rester ouverte durant la configuration.

1. Ouvrir la serrure



2. Appuyer sur la touche **MODE**.



3. Saisir un code, par exemple 00023054 au moyen du clavier **NUMERIQUE**.
4. Confirmer le code grâce à la touche **ENTER**.



- ⇒ La serrure est maintenant en Mode Programmation.
- ⇒ Le menu principal s'affiche.
- ⇒ Le contenu du menu principal dépend du code saisi.

15.1.3 Modifier et sauvegarder des paramètres



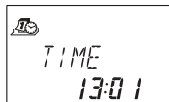
Il est possible de quitter la fenêtre de modification à tout moment sans sauvegarder.

En appuyant sur les touches **DEL** ou **INFO/ESC** une ou plusieurs fois avant d'entrer dans le sous-menu.

1. Sélectionner le paramètre voulu dans le menu, par exemple « heure ».
2. Appuyer sur la touche **Enter**.



3. Sélectionner le sous-menu voulu et le modifier.



4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le choix du sous-menu.
 5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
 6. Appuyer sur la touche **ENTER**.
- ⇒ Le message « Accepté » s'affiche brièvement et l'unité de commande passe au sous-paramètre correspondant.

15.1.4 Quitter le Mode Programmation

1. Appuyer plusieurs fois sur les touches **DEL** ou **INFO/ESC** pour revenir au mode fonctionnement.

15.1.5 Menu HEURE

15.1.5.1 Régler l'heure

Autorisation : Code Maître



Pour permettre la configuration, la serrure doit être ouverte pendant tout le processus de configuration.

1. Sélectionner le sous-menu HEURE.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
- ⇒ Le réglage actuel de l'heure s'affiche.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour sélectionner l'heure actuelle et saisir une nouvelle heure.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer.
5. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler les minutes.
6. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
7. Appuyer sur la touche **ENTER**.

15.1.5.2 Régler la date

Autorisation : Code Maître

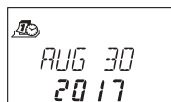


Les jours de la semaine et années bissextiles sont calculés automatiquement par le calendrier interne (portée du calendrier : 1er jan 2000 ... 31 déc 2099).

1. Sélectionner le sous-menu DATE.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ Le réglage actuel de la date s'affiche.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour sélectionner le mois actuel.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le choix et passer au jour.
5. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour sélectionner le jour.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le choix et passer à l'année.
7. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour sélectionner l'année.
8. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer.
9. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
10. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ Le message **ACCEPTE** apparaît un court instant et l'unité de commande revient au sous-menu DATE.

15.1.5.3 Régler le format de l'heure AM/PM

Autorisation : Code Maître



Avec l'option « AM/PM ON », l'heure s'affiche au format 12 heures (de 1:00 à 12:59).
Avec l'option « AM/PM OFF », l'heure s'affiche au format 24 heures (de 00:00 à 23:59).

1. Sélectionner le sous-menu **AM/PM**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ Le réglage actuel du format de l'heure s'affiche.

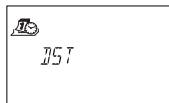


3. Sélectionner **ON** ou **OFF** en appuyant sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**
4. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
5. Appuyer sur la touche **ENTER**.

15.1.5.4 Régler l'heure d'été

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **DST**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ L'heure d'été automatique s'affiche.



3. Sélectionner **ON** ou **OFF** en appuyant sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
5. Appuyer sur la touche **ENTER**.

15.1.6 Menu PROGR

15.1.6.1 Activation du Verrouillage horaire immédiat

Grâce à cette fonction, il est possible d'activer une période de verrouillage avec effet immédiat.

Lorsque la serrure est fermée, il n'est pas possible de l'ouvrir pendant la durée définie. Le Verrouillage horaire immédiat n'est pas lié à l'heure / à la date.

Il n'est pas possible d'outrepasser le Verrouillage horaire immédiat, à moins que le Maître ait été réglé sur « Maître peut outrepasser Verrouillage horaire immédiat ».

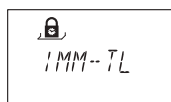


La durée maximale d'un Verrouillage temporaire immédiat est de 144 heures. La durée du Verrouillage temporaire immédiat peut être limitée dans les logiciels de programmation AS284-USBW et AS284-NETW. Modifier les heures et minutes pour leur donner la valeur 000:00 a pour effet de désactiver le Verrouillage temporaire immédiat.

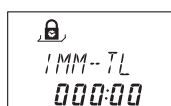


Le réglage d'usine par défaut pour l'option « les Codes Managers peuvent activer le Verrouillage horaire immédiat » est ON. Le paramètre « les Codes Managers peuvent activer le Verrouillage horaire immédiat » peut être réglé dans les logiciels de programmation AS284-USB ou AS284-NETW. Le réglage d'usine par défaut pour l'option « les Codes Managers peuvent activer le Verrouillage horaire immédiat » est ON. Le paramètre « les Codes Managers peuvent activer le Verrouillage horaire immédiat » peut être réglé dans les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

1. Sélectionner le sous-menu **FER-IMM**.



- Appuyer sur la touche **ENTER**.



- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler la durée en heures et minutes de la période de verrouillage du Verrouillage horaire immédiat.
- Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « CONF? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER**.

15.1.6.2 Configuration des périodes de verrouillage hebdomadaires



Selon la configuration de la serrure, les Périodes de verrouillage hebdomadaires peuvent durer entre 1 minute et 6 jours, 23 heures et 59 minutes.

Il est possible de définir jusqu'à 35 périodes de verrouillage (avec répétition). Pendant ces périodes de verrouillage, il n'est pas possible d'ouvrir la serrure (par exemple en dehors des heures d'ouverture).

15.1.6.2.1 Ajouter une Période de verrouillage hebdomadaire



Si le nombre maximal de 35 périodes de verrouillage définies est atteint, aucune autre entrée n'est possible. L'écran ne réagit plus.



La saisie du jour et de l'heure dépend du réglage AM/PM.
Si le format de l'heure est réglé sur 12 heures (AM/PM ON), les jours de la semaine sont numérotés : Dimanche = 1, lundi = 2... samedi = 7.
Si le format de l'heure est réglé sur 24 heures (AM/PM OFF) les jours de la semaine sont numérotés : Lundi = 1, mardi = 2... dimanche = 7.

- Sélectionner le sous-menu **HEBDO**.



- Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le compte s'affiche.



- Appuyer sur la touche **ENTER** pour saisir une nouvelle période.
- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler le jour et l'heure de début de la période de verrouillage.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler le jour et l'heure de fin de la période de verrouillage.



7. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
8. Appuyer sur la touche **ENTER**.
9. Répéter les étapes 2 à 8 pour définir d'autres périodes de verrouillage ou appuyer sur la touche **INFO/ESC** pour quitter le menu.

15.1.6.2.2 Modification d'une Période de verrouillage hebdomadaire existante



Il doit être possible d'ouvrir la serrure entre 2 Périodes de verrouillage hebdomadaires. Les Périodes de verrouillage hebdomadaires sont enregistrées dans l'ordre chronologique, en commençant par le lundi. Il est possible de configurer le Verrouillage horaire pour les codes OTM grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

1. Procéder comme décrit dans la séquence « Ajouter une Période de verrouillage hebdomadaire ».
2. Au lieu d'appuyer sur la touche **ENTER** pour sélectionner une nouvelle période, utiliser les flèches **DROITE** ou **GAUCHE** pour sélectionner la Période de verrouillage hebdomadaire à modifier.
3. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer la sélection.
4. Écraser la Période de verrouillage hebdomadaire.

15.1.6.2.3 Suppression d'une Période de verrouillage hebdomadaire existante

1. Sélectionner le sous-menu HEBDO.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ Le compte s'affiche.
3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour sélectionner le début de la Période de verrouillage hebdomadaire à supprimer.



4. Appuyer sur la touche **DEL**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « EFFACER? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer la suppression.
⇒ Le compte s'affiche.

15.1.6.3 Configuration des périodes de verrouillage de vacances

Il est possible de définir jusqu'à 22 périodes de verrouillage liées à la date avec cette fonction.

Pendant ces périodes de verrouillage, il n'est pas possible d'ouvrir la serrure (par exemple vacances ou jours fériés).

15.1.6.3.1 Ajouter une Période de verrouillage de vacances

Configuration requise :

- Il doit y avoir un écart d'au moins 1 jour entre 2 Périodes de verrouillage de vacances.
- Il est uniquement possible de configurer 2 Périodes de verrouillage de vacances sans écart si 1 Période de verrouillage de vacances est répétitive et l'autre non.



Si les Périodes de verrouillage de vacances répétitives et non répétitives sont configurées sans écart, il y a un risque élevé de verrouillage total.

Si le nombre maximal de 22 Périodes de verrouillage de vacances est atteint, aucune autre entrée n'est possible.
L'écran ne réagit plus.

1. Sélectionner le sous-menu **VACNCES**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le compte s'affiche.



3. Appuyer sur la touche **ENTER** pour définir une nouvelle période.
4. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler le jour et l'heure de début de la période de verrouillage de vacances.



5. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer les paramètres.
6. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler le jour et l'heure de fin de la période de verrouillage de vacances.



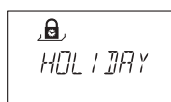
7. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
8. Appuyer sur la touche **ENTER**.

15.1.6.3.2 Modification d'une Période de verrouillage de vacances existante

1. Procéder comme décrit dans la séquence « Ajouter une Période de verrouillage de vacances ».
2. Au lieu d'appuyer sur la touche **ENTER** pour définir une nouvelle période, utiliser les flèches **DROITE** ou **GAUCHE** pour sélectionner le Période de verrouillage de vacances à modifier.
3. Écraser la Période de verrouillage de vacances.

15.1.6.3.3 Suppression d'une Période de verrouillage de vacances existante

1. Sélectionner le sous-menu **VACNCES**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour sélectionner le début de la Période de verrouillage de vacances à supprimer.



4. Appuyer sur la touche **DEL**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « EFFACER » à l'aide des touches **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.6.4 Configurer les Interruptions du verrouillage horaire

Il est possible de définir jusqu'à 8 Interruptions de verrouillage horaire liées à la date. Pendant ces Interruptions du verrouillage horaire il est possible d'ouvrir la serrure en outrepassant une période de verrouillage existante (par exemple une Période de verrouillage hebdomadaire ou de vacances).

L'Interruption du verrouillage horaire défini est enregistrée, même si l'heure et la date définies sont déjà passées.

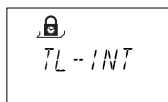
15.1.6.4.1 Ajouter une Interruption de verrouillage horaire



La durée d'une Interruption de verrouillage horaire est limitée à 144 heures.

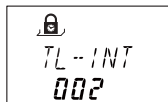
Si le nombre maximal de 8 Interruptions de verrouillage horaire définies est atteint, aucune autre entrée n'est possible. L'écran ne réagit plus.

1. Sélectionner le sous-menu **INT-FER**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le nombre d'Interruptions de verrouillage horaire s'affiche.



3. Appuyer sur la touche **ENTER** pour saisir une nouvelle Interruption de verrouillage horaire.
4. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler le mois de début de l'Interruption de verrouillage horaire.
5. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
6. Répéter ces étapes pour régler le jour et l'année.
7. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler l'heure de début de l'Interruption de verrouillage horaire.
8. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
9. Répéter ces étapes pour régler les minutes.



10. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler la durée en minutes de l'Interruption de verrouillage horaire.
11. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
12. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
13. Appuyer sur la touche **ENTER**.

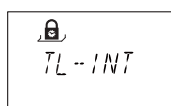
15.1.6.4.2 Modification d'une Interruption de verrouillage horaire existante

1. Procéder comme décrit dans la séquence « Ajouter une Interruption de verrouillage horaire ».

2. Au lieu d'appuyer sur la touche **ENTER** comme à l'étape 3, utiliser les flèches **DROITE** ou **GAUCHE** pour sélectionner l'Interruption de verrouillage horaire à modifier.
3. Remplacer l'Interruption de verrouillage horaire.

15.1.6.4.3 Suppression d'une Interruption de verrouillage horaire existante

1. Sélectionner le menu **INT-FER**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour sélectionner le début de la période d'Interruption de verrouillage horaire à supprimer.



4. Appuyer sur la touche **DEL**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « EFFACER? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.6.5 Configuration des Fonctions liées à l'heure

Il est possible de définir jusqu'à 3 Fonctions liées à l'heure.

Chaque Fonction liée à l'heure prend en charge les groupes d'utilisateurs 1, 2 et 3.

Il est également possible de définir les jours durant lesquels la Fonction liée à l'heure doit s'appliquer.

Il y a 7 réglages différents :

- 1 Heure de début
- 2 Heure de fin
- 3 Temporisation
- 4 Bascule Mode 4-yeux
- 5 Refus du code
- 6 Verrouillage partiel
- 7 Hebdomadaire

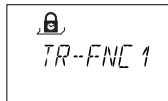
Fonctions liées à l'heure

	Valide pour		
Fonction relative à l'heure 1	Maître (pour temporisation seulement)	Manager 1	Utilisateurs 11 ... 19
Fonction relative à l'heure 2	-	Manager 2	Utilisateurs 21 ... 29
Fonction relative à l'heure 3	-	Manager 3	Utilisateurs 31 ... 39

15.1.6.5.1 Ajouter une Fonction liée à l'heure



Si le nombre maximal de 3 Fonctions liées à l'heure est atteint, aucune autre entrée n'est possible.
L'écran ne réagit plus.



1. Sélectionner le sous-menu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** ou **TR-FNC3**.
2. Appuyer sur la touche **ENTER**.



⇒ Si une Fonction liée à l'heure a déjà été définie, un nombre supérieur à « 000 » s'affiche.

3. Appuyer sur la touche **ENTER**.
4. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler l'heure de début de la Fonction liée à l'heure.



5. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
6. Répéter ces étapes pour régler les minutes.
7. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler l'heure de fin de la Fonction liée à l'heure.



8. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
9. Répéter ces étapes pour régler les minutes.



10. Si un délai d'ouverture est défini, sélectionner « ON » au moyen des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
11. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.



12. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler la durée en minutes du délai.



Il est uniquement possible de définir la durée d'une Temporisation en minutes. Il n'est pas possible de la définir en secondes.

La durée d'une Temporisation est limitée à 99 minutes au maximum.

13. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.



- ⇒ Si « Bascule Mode 4-yeux » doit être définie, sélectionner « ON » au moyen des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**
- ⇒ Si le Mode 4-yeux est configuré dans le menu **DIVERS**, le Mode 4-yeux se coupe automatiquement durant la période définie.
- ⇒ Si le Mode 4-yeux est coupé, le Mode 4-yeux s'active automatiquement durant la période définie.

14. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.



15. Si le groupe d'utilisateurs doit être désactivé (blocage de code), sélectionner « ON » au moyen des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**
16. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
17. Si « Verrouillage partiel » doit être défini, sélectionner « ON » au moyen des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**



18. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.



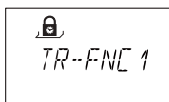
19. Si la Fonction liée à l'heure ne doit pas être utilisée tous les jours d'une semaine, activer **HEBDO** (« ON ») au moyen des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
20. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
21. Sélectionner « ON » pour chaque jour durant lequel la Fonction liée à l'heure doit s'appliquer.
22. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
23. Passer au jour suivant et répéter la procédure pour chaque jour.
24. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
25. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer les paramètres.

15.1.6.5.2 Modification d'une Fonction liée à l'heure existante

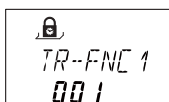
1. Procéder comme décrit dans la séquence « Ajouter une Fonction liée à l'heure ».
2. Au lieu d'appuyer sur la touche **ENTER** comme à l'étape 3, utiliser les flèches **DROITE** ou **GAUCHE** pour sélectionner une Fonction liée à l'heure et ses paramètres.
3. Remplacer la Fonction liée à l'heure.

15.1.6.5.3 Suppression d'une Fonction liée à l'heure existante

1. Sélectionner le sous-menu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** ou **TR-FNC3**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.



3. Utiliser la touche **DROITE** pour vérifier les paramètres de toutes les Fonctions liées à l'heure activée.
4. Sélectionner la Fonction liée à l'heure à supprimer.
5. Appuyer sur la touche **DEL**.
6. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « EFFACER » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
7. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.7 Menu TEMPO

15.1.7.1 Paramétrage et désactivation des Temporisations

Sous-menu TEMPO 1 ... 4

Une fois qu'un code valide a été saisi, la serrure s'ouvre après expiration de la Temporisation configurée.

Il est possible de définir une Temporisation pour chaque groupe d'utilisateurs entre 0 (désactivée, aucune temporisation) et 99 minutes.



Les Temporisations à la sortie de l'usine sont désactivées (définies sur 00:00).

La valeur maximale configurable d'une Temporisation doit être plus courte que l'écart le plus petit entre 2 Périodes de verrouillage hebdomadaires.

En saisissant un Code Convoyeur, il est possible d'ouvrir la serrure sans temporisation.

Temporisations

	Valide pour		
Temporisation 1	Maître	Manager 1	Utilisateurs 11 ... 19
Temporisation 2	-	Manager 2	Utilisateurs 21 ... 29
Temporisation 3	-	Manager 3	Utilisateurs 31 ... 39
Temporisation 4	-	Manager 4	Utilisateurs 41 ... 49

1. Sélectionner les sous-menus **TEMPO 1**, **TEMPO 2**, **TEMPO 3** ou **TEMPO 4**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le réglage actuel de la Temporisation s'affiche.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler la Temporisation définie.
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.



Il est possible de configurer une Temporisation de contrainte pour chaque groupe d'utilisateurs grâce aux logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

Il est possible de configurer une Temporisation de contrainte pour OTM.

Par rapport aux Temporisations normales, il est possible de définir une période plus courte ou plus longue pour la Temporisation de contrainte.

Il est également possible de supprimer les Temporisations grâce à un signal externe. Cette option permet d'ouvrir la serrure sans Temporisation (par exemple pour vider les DAB).

Temporisations de contrainte

	Valide pour		
Temporisation de contrainte 1	Maître	Manager 1	Utilisateurs 11 ... 19
Temporisation de contrainte 2	-	Manager 2	Utilisateurs 21 ... 29
Temporisation de contrainte 3	-	Manager 3	Utilisateurs 31 ... 39
Temporisation de contrainte 4	-	Manager 4	Utilisateurs 41 ... 49

15.1.7.2 Configuration de la Fenêtre de confirmation

Sous-menu FEN CNF

Pour empêcher l'ouverture automatique de la serrure après l'expiration d'une Temporisation définie, une Fenêtre de confirmation s'ouvre durant laquelle un code valide doit être saisi dans un temps imparti.



Si les Codes Managers ont été réglés sur « Manager peut modifier la Fenêtre de confirmation » dans les logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW il est possible de modifier ce paramètre grâce aux Codes Managers.



Par défaut, la Fenêtre de confirmation est réglée sur 5 minutes.

La valeur minimale est 1 minute.

La valeur maximale configurable d'une Temporisation doit être plus courte que l'écart le plus petit entre 2 Périodes de verrouillage hebdomadaires.

La valeur définie d'une Fenêtre de confirmation est également utilisée pour passer une Temporisation à l'aide d'un Code Convoyeur, si la fonction « le Code Convoyeur n'ouvre pas mais passe la Temporisation » est activée.

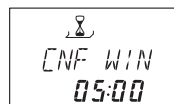
Il n'est pas possible de désactiver la Fenêtre de confirmation.

1. Sélectionner le sous-menu **FEN CNF**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le réglage actuel de la durée de confirmation s'affiche.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir la durée de confirmation définie (réglage entre 1:00 et 99:00 minutes).
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer les paramètres.

15.1.7.3 Configuration de NRTD

Sous-menu NRTD-HM

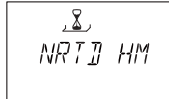


Par défaut, la NRTD est réglée sur 0 minute.

Il est possible d'outrepasser la NRTD au moyen d'un code généré dans OTM (AS274). Cette fonction doit être activée par le logiciel de programmation AS284-USBW.

Lors de la fermeture de la serrure, il n'est pas possible d'ouvrir la serrure pendant la durée définie de la NRTD.

1. Sélectionner le menu **NRTD-HM**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le réglage actuel de la NRTD s'affiche (heures:minutes).



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir la durée de la NRTD (réglage entre 00:00 min et 99:00 h).
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.7.4 Configuration de la Temporisation de l'avertisseur de l'Alarme d'ouverture de porte

Sous-menu D-ALARM

Autorisation : Code Maître

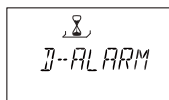


Par défaut, la Temporisation de l'avertisseur de l'Alarme d'ouverture de porte est réglée sur OFF.

Par défaut, la Temporisation de l'avertisseur de l'Alarme d'ouverture de porte est de 3 minutes.

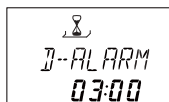
Une fois la porte ouverte, la serrure indique à l'utilisateur à quel moment la durée d'ouverture de la porte expire.

1. Sélectionner le sous-menu **D-ALARM**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ La Temporisation de l'avertisseur de l'Alarme d'ouverture de porte actuelle s'affiche (minutes:secondes).



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir la Temporisation de l'avertisseur de l'Alarme d'ouverture de porte (réglage entre 00:00 - 99:00 minutes).
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.

5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer les paramètres.

15.1.7.5 Configuration de la fenêtre pour un second code en Mode 4-yeux

Sous-menu 4-YEUX banque



Par défaut, la Fenêtre d'ouverture est réglée sur 1 minute.

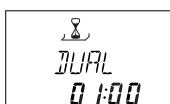
En Mode 4-yeux, un second code d'ouverture doit être saisi dans un temps imparti.

1. Sélectionner le sous-menu **4-YEUX banque**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le réglage actuel de la durée s'affiche (minutes:secondes).



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir le temps souhaité pour saisir un second code d'ouverture (réglage entre 00:15 et 02:30).
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.7.6 Configuration de la Durée d'ouverture du pêne en Mode Banque

Sous-menu BLT OPN banque

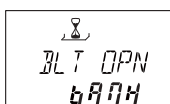
Autorisation : Code Maître



Par défaut, la Durée d'ouverture du pêne en Mode Banque est réglée sur 6 secondes.

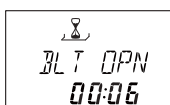
Lorsque la serrure est ouverte en Mode Banque, elle se referme automatiquement lorsque la Durée d'ouverture du pêne arrive à expiration. Il est possible d'empêcher la fermeture automatique de la serrure quand un contact de porte est connecté ou qu'un dispositif de verrouillage est maintenu ouvert.

1. Sélectionner le sous-menu **BLT OPN banque**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ La Durée d'ouverture du pêne actuelle s'affiche (minutes:secondes).



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir la Durée d'ouverture du pêne voulue (réglage entre 00:06 et 99:00 minutes).
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.

6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.7.7 Configuration de la Fenêtre temporelle de traitement en OTM

Sous-menu PROCTIM cit

Autorisation : Code Maître



Par défaut, la Fenêtre temporelle de traitement est réglée sur 2:30 minutes.

Cette fonction est utilisée pour définir une période de temps en OTM (ICS ou OTC) afin de saisir un code d'ouverture après identification.

1. Sélectionner le sous-menu **PROCTIM cit**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le réglage actuel de la fenêtre temporelle s'affiche (minutes:secondes).



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir la fenêtre temporelle voulue (réglage entre 01:00 et 99:00 minutes).
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.7.8 Paramétrage de la Temporisation en OTM

Sous-menu TEMPO cit

Autorisation : Code Maître ou Code Manager



Par défaut, la Temporisation en OTM est réglée sur 0 minute.

Il est uniquement possible de définir la durée de la Temporisation en minutes.
Il n'est pas possible de la définir en secondes.

La durée d'une Temporisation est limitée à 99 minutes au maximum.

Si un Code Convoyeur est saisi, la serrure s'ouvre sans Temporisation.

Une fois qu'un code valide a été saisi en OTM, la serrure s'ouvre après expiration de la Temporisation configurée.

Il est possible de définir une Temporisation entre 0 (aucune Temporisation) et 99 minutes.

1. Sélectionner le sous-menu **TEMPO cit**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le réglage actuel de la Temporisation s'affiche.



- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir la Temporisation voulue (réglage entre 00:00 (désactivée, aucune Temporisation) et 99:00 minutes).
- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.7.9 Configuration de la Temporisation d'ouverture après alarme de contrainte en OTM

Sous-menu **CONTRNT cit**

Autorisation : Code Maître



Par défaut, la Temporisation pour l'alarme de contrainte en OTM est réglée sur 99 minutes.

Il est uniquement possible de définir la durée de la Temporisation en minutes.

Il n'est pas possible de la définir en secondes.

Lorsqu'un Code contrainte est saisi en OTM, la serrure s'ouvre après que la Temporisation d'ouverture après alarme de contrainte ait expiré.

- Sélectionner le sous-menu **CONTRNT cit**.



- Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le réglage actuel de la Temporisation d'ouverture après alarme de contrainte s'affiche (heures:minutes).



- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour définir la Temporisation de contrainte voulue (réglage entre 00:00 et 99:00 minutes).
- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.8 Menu CODE

15.1.8.1 Autorisation des codes

Chacun des 4 types de codes (Maître, Manager, Utilisateur et Convoyeur) dispose d'une autorisation différente.

Les modifications possibles comprennent 3 options :

- Activer (A) un code
- Modifier (M) un code ou
- Supprimer (D) des codes.

	Modifications possibles pour le possesseur d'un			
	Code Maître	Resp. Code Manager	Resp. Codes Utilisateurs	Code Convoyeur
Code Maître	M	-	-	-

	Modifications possibles pour le possesseur d'un			
	Code Maître	Resp. Code Manager	Resp. Codes Utilisateurs	Code Convoyeur
Code Manager	A M D	M	-	-
Code Utilisateur	A M D	A M D	M	-
Code Convoyeur	A M D	-	-	M

15.1.8.2 Modification du Code Maître

Sous-menu MAITRE

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **MAITRE**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.



3. Sélectionner « OUI » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Utiliser le clavier **NUMERIQUE** pour saisir un nouveau code.



6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
7. **CONFIRM** s'affiche brièvement pour demander à l'utilisateur de saisir le même code afin de confirmer le réglage.
8. Utiliser le clavier **NUMERIQUE** pour saisir à nouveau le code.
9. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.8.3 Définition des Codes Managers

Sous-menu MANAGER

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **MANAGER**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

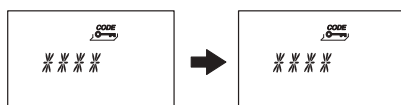


Il n'est nécessaire de choisir le sous-menu **Manager** que si le Mode Programmation a été ouvert au moyen d'un Code Maître ou d'un Code Manager.

3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour choisir le Code Manager à définir.
 - ⇒ Les Codes Managers qui ont déjà été activés sont présentés sous la forme « OCC » ; les codes non activés sont présentés sous la forme « - - - »).



4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Utiliser le clavier **NUMERIQUE** pour saisir un nouveau code.



6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
⇒ **CONFIRM** s'affiche brièvement pour demander à l'utilisateur de saisir à nouveau le même code.
7. Utiliser le clavier **NUMERIQUE** pour saisir à nouveau le code.
8. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.8.4 Définition du Code Convoyeur

Sous-menu CONVOY

Autorisation : Code Maître

1. Lors de la saisie du Code Convoyeur, commencer à l'étape 5.
2. Sélectionner le sous-menu **CONVOY**.

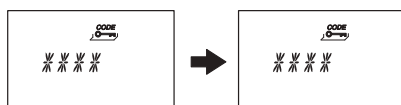


3. Appuyer sur la touche **ENTER**.



⇒ Un Code Convoyeur activé est présenté sous la forme « OCC ».
Un Code Convoyeur désactivé est présenté sous la forme "----".

4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Utiliser le clavier **NUMERIQUE** pour saisir un nouveau code.



6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
⇒ « CONFIRM » s'affiche brièvement pour demander à l'utilisateur de saisir à nouveau le même code.
7. Utiliser le clavier **NUMERIQUE** pour saisir le même code.
8. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.8.5 Modification des codes

Autorisation : Code propre ou un code supérieur

Effectuer les étapes 1 à 6 uniquement si le Mode Programmation a été ouvert avec un code supérieur à celui à modifier.

1. Sélectionner le menu **CODE**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

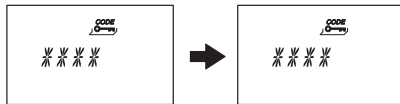
- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour choisir le code (par exemple Code Utilisateur) à modifier.



- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour choisir le code (par exemple Code Utilisateur 11) à modifier.
- Appuyer sur la touche **ENTER**.
 - ⇒ L'utilisateur a le choix de modifier ou non le code.



- Sélectionner « OUI » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
 - ⇒ Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le code modifié.
- Utiliser le clavier **NUMERIQUE** pour saisir un nouveau code.



- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le code modifié.
 - ⇒ « CONFIRM » s'affiche brièvement pour demander à l'utilisateur de saisir à nouveau le même code.
- Utiliser le clavier **NUMERIQUE** pour saisir le même code.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.8.6 Suppression d'un code

Autorisation : Un code supérieur au code propre



Le Code Maître ne peut être supprimé.

Lorsqu'un Code Manager est supprimé, le groupe de Codes Utilisateurs lié reste inchangé.

- Sélectionner le menu **CODE**.



- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour choisir le type de code (par exemple « Utilisateur ») à modifier.
- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour choisir le code (par exemple « Code Utilisateur 11 ») à modifier.



- Appuyer sur la touche **DEL**.
 - ⇒ L'utilisateur a le choix de supprimer ou non le code.



7. Sélectionner « OUI » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
8. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer la suppression.

15.1.8.7 Réinitialiser la serrure électronique pour coffre

Sous-menu INITIAL



Grâce à la fonction Initialiser, il est possible de restaurer les paramètres d'usine de la serrure électronique pour coffre-fort (Mode Banque).

Tous les codes seront supprimés et tous les paramètres tels que Temporisation, Fonction de verrouillage horaire, Mode 4-yeux reprendront leurs valeurs d'usine.

Heure/date, compteur d'ouvertures et historique d'audit restent inchangés.



Il convient de noter que toutes les données sont perdues lorsque la serrure électronique pour coffre-fort est réinitialisée.

Il est recommandé de sauvegarder toutes les données au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW avant de lancer la réinitialisation.

Il convient de noter que les codes ne peuvent être sauvegardés.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **INITIAL**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.



⇒ L'utilisateur a le choix de restaurer ou non tous les paramètres d'usine.

3. Sélectionner « OUI » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Toutes les données retrouvent leurs valeurs d'usine.

15.1.9 Menu DIVERS

15.1.9.1 Réglage de la Langue d'affichage

La langue d'affichage par défaut est l'anglais.

Il est possible de définir la langue d'affichage soit au moyen de l'unité de commande, soit au moyen des logiciels de programmation AS284-USB ou AS284-NETW.



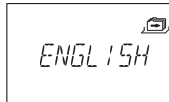
Il est possible de modifier la langue d'affichage dans le menu informations sans saisir de code d'accès.

Autorisation : Code Maître ou n'importe quel Code Manager

1. Sélectionner le sous-menu **LANGUE**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ La langue d'affichage actuellement définie s'affiche.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour choisir la langue d'affichage voulue.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer la langue d'affichage choisie.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.2 Gérer le système de serrures de coffre-fort à l'aide du Gestionnaire de périphériques



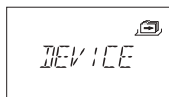
La plage des fonctions de la serrure principale diffère des fonctions des serrures relais. Le Gestionnaire de périphériques d'une serrure relais n'affiche que 2 dispositifs connectés : l'unité de commande et la serrure relais concernée.
La serrure relais ne peut vérifier que le type, la version, les 8 derniers chiffres du numéro de série et un numéro à 5 chiffres personnalisé qui doit être configuré avec le logiciel de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.
Il est possible d'exécuter un test du système de bus de la serrure relais concernée et de l'unité de commande.

Le Gestionnaire de périphériques comprend plusieurs fonctions :

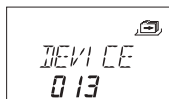
- Vérification du nombre de dispositifs connectés (serrures, eBox et unités de commande)
- Exécution d'un simple test de système de bus
- Déplacement des serrures sélectionnées vers une autre position

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **APPAREIL** sur la serrure principale.

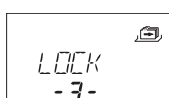
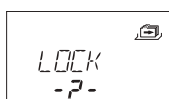


2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

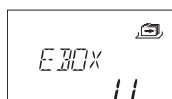
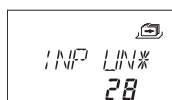
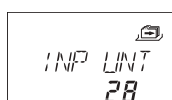


⇒ Le Gestionnaire de périphériques affiche le numéro de tous les dispositifs connectés du système de serrures du coffre-fort.

3. Appuyer sur la flèche **Droite** pour sélectionner le dispositif voulu.
⇒ Les dispositifs sélectionnés s'affichent.



⇒ Jusqu'à 14 serrures relais connectées peuvent être affichées.



4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.2.1 Saisie des paramètres de la serrure et test du système de bus

2 options sont possibles :

- Vérification des paramètres de la serrure en sélectionnant une serrure depuis la liste des serrures
- Exécution d'un test du système de bus du système de serrures de coffre-fort



Tout nombre supérieur à 040 sur le compteur est un bon résultat pour le test du système de bus.

Il y a une connexion vers le dispositif testé.

Si les nombres du compteur sont entre 000 et 040, il est recommandé de vérifier le câblage.

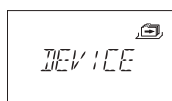


Le Gestionnaire de périphériques de la serrure principale affiche le numéro de tous les dispositifs connectés du système de serrures du coffre-fort.

Le Gestionnaire de périphériques des serrures relais affiche le numéro 002 (serrure relais et unité de commande concernées)

Autorisation : Code Maître

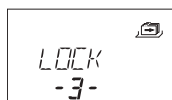
1. Sélectionner le sous-menu **APPAREIL**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

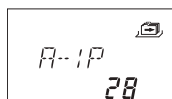
⇒ Le Gestionnaire de périphériques affiche le numéro de tous les dispositifs connectés du système de serrures du coffre-fort.

3. Appuyer sur la flèche **Droite** pour sélectionner le dispositif voulu.



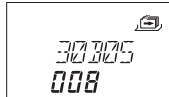
⇒ Le dispositif sélectionné s'affiche.

4. Appuyer sur la touche **ENTER**.



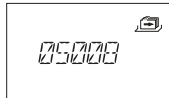
⇒ Le type et le numéro de version de la serrure de coffre-fort s'affichent.

5. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



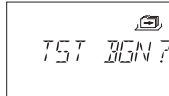
⇒ Les 8 derniers chiffres du numéro de série de la serrure sélectionnée s'affichent.

6. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



⇒ Le numéro à 5 chiffres personnalisé s'affiche. Par défaut, il s'agit des 5 derniers chiffres du numéro de série.

7. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



⇒ Il est possible de lancer un test du système de bus du périphérique sélectionné.

8. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le test du système de bus démarre.
Le compteur démarre à 000 et compte jusqu'à une valeur maximale de 360.

⇒ Les résultats du test s'affichent.

15.1.9.2.2 Déplacement de la serrure sélectionnée

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **APPAREIL** sur la serrure principale.

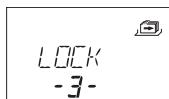


2. Appuyer sur la touche **ENTER**.



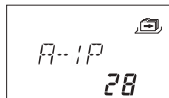
⇒ Le Gestionnaire de périphériques affiche le numéro de tous les dispositifs connectés du système de serrures du coffre-fort.

3. Appuyer sur la flèche **Droite** pour sélectionner le dispositif voulu.



⇒ Le dispositif sélectionné s'affiche.

4. Appuyer sur la touche **ENTER**.



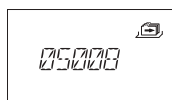
⇒ Le type et le numéro de version de la serrure de coffre-fort s'affichent.

5. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



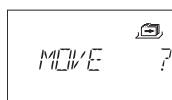
⇒ Les 8 derniers chiffres du numéro de série de la serrure sélectionnée s'affichent.

6. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



- ⇒ Le numéro à 5 chiffres personnalisé s'affiche.
Il s'agit des 5 derniers chiffres du numéro de série.

7. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



- ⇒ La serrure -3- sélectionnée peut être déplacée vers une autre position.

8. Appuyer sur la touche **ENTER**.

- ⇒ « MOVE TO » et la position actuelle de la serrure s'affichent.

9. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour choisir la nouvelle position de la serrure.

10. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer la nouvelle position de la serrure.

11. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.

12. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.3 Réglage du Volume de l'avertisseur

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **VOLUME**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

- ⇒ Le volume actuel s'affiche.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour régler le volume souhaité (000 pour silencieux, 001 pour volume bas et 002 pour volume élevé).

4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.

6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.4 Activation ou désactivation de l'Avertisseur d'ouverture

La fonction Avertisseur d'ouverture sert à prévenir l'utilisateur si la porte d'un coffre est ouverte, ou si la tringlerie est déverrouillée, par exemple.

10 courts signaux sonores retentissent toutes les 20 secondes.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **bip OUVERT**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

- ⇒ Le message s'affiche si l'avertisseur est activé ou désactivé.



3. Sélectionner « ON » ou « OFF » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

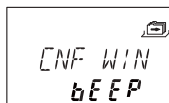
15.1.9.5 Activation ou désactivation de l'Avertisseur de la Fenêtre de confirmation

Ce paramètre indique si la Fenêtre de confirmation est activée et en attente d'un code de confirmation à générer après l'expiration de la Temporisation.

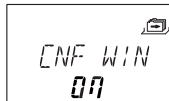
Le temps écoulé est indiqué par 3 signaux sonores toutes les 60 secondes.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **bip FEN CNF**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ Le message s'affiche si l'avertisseur est activé ou désactivé.



3. Sélectionner « ON » ou « OFF » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.6 Activation ou désactivation de la Temporisation de l'avertisseur

Ce paramètre permet de choisir si une Temporisation d'ouverture est indiquée par un signal sonore toutes les 60 secondes.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **bip TEMPO**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ Le message s'affiche si l'avertisseur est activé ou désactivé.



3. Sélectionner « ON » ou « OFF » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.7 Activation ou désactivation de l'Avertisseur pour l'Alarme d'ouverture de porte

Ce paramètre permet d'activer ou de désactiver l'Avertisseur pour l'Alarme d'ouverture de porte.

Si ce paramètre est activé, un signal sonore retentit à répétition à intervalles courts après l'expiration de la temporisation d'ouverture.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **bip D-ALARM**.
2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ Le message s'affiche si l'avertisseur est activé ou désactivé.



3. Sélectionner **ON** ou **OFF** en appuyant sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.8 Activation ou désactivation du Temps d'attente

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **ATTENTE info**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
⇒ Le message **ATTENTE** s'affiche.



3. Sélectionner « ON » ou « OFF » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.9 Activation ou désactivation de la Langue

Cette fonction définit quelle langue est disponible pour le menu.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **LANGUE info**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
3. Sélectionner « ON » ou « OFF » en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour passer à la langue suivante.
5. Après avoir défini la « dernière » langue, sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.10 Définition des informations de la serrure

Autorisation : Code Maître

Grâce à la fonction Info Serrure, il est possible d'afficher la position de la serrure (SERRURE -1-) du système de serrures du coffre-fort ou le numéro à 5 chiffres personnalisé. Par défaut, il s'agit des 5 derniers chiffres du numéro de série.

1. Sélectionner le sous-menu **INFO SERRURE** sur la serrure principale.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.



⇒ Le message VERROUILLAGE s'affiche.

3. Sélectionner **OUI** en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage afin de poursuivre le dialogue « ENREG? ».
5. Appuyer sur la touche **ENTER**.
6. Le nouveau réglage sera enregistré.

15.1.9.11 Activation ou désactivation du Blocage de code

À l'aide d'un code supérieur, il est possible de refuser l'accès à un nombre choisi de codes inférieurs.

Exemple de Blocage de code : équipes au repos.

Dans ce cas, un nombre choisi d'utilisateurs ne peut pas accéder pendant une période définie qui prend fin quand ils reprennent le travail.

Il est également possible de refuser l'accès à un groupe d'utilisateurs (avec ou sans le Code Manager respectif).

Autorisation : Code Maître ou n'importe quel Code Manager

1. Sélectionner le sous-menu **BLC CDE banque**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ L'état Blocage de code du groupe d'utilisateurs 1 s'affiche.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour choisir un groupe d'utilisateurs ou un manager.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.



5. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour activer (**BLC CDE ON**, accès refusé) ou désactiver (**BLC CDE OFF**, accès autorisé) le Blocage de code pour le groupe d'utilisateurs ou manager sélectionnés.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
7. Répéter les étapes 2 à 5 pour les groupes d'utilisateurs et managers sélectionnés.

15.1.9.12 Activation ou désactivation de la Fonction Code contrainte.

Sous-menu **CONTRNT banque**

Cette fonction ne s'applique qu'au Code contrainte en Mode Banque.
Le Code contrainte en OTM n'est pas affecté.



Si les informations d'une contrainte sont envoyées, par exemple, à la sortie 1, cette sortie aura un comportement différent en Mode Banque et en Mode usage unique (OTM).

Comportement en Mode Banque : après avoir reconnu une contrainte, la sortie passe du mode veille au mode fonctionnement.

La sortie reste en mode fonctionnement (indicateur pour une contrainte) tant qu'aucun code ne comprenant aucune information de contrainte n'est saisi. La serrure s'ouvre.

La sortie ne retourne en mode veille qu'après l'ouverture de la serrure.

Comportement en OTM : après avoir reconnu une contrainte, la sortie passe du mode veille au mode fonctionnement.

La sortie reste en mode fonctionnement au moins 1 minute avant de repasser automatiquement en mode veille.

La durée effective durant laquelle la sortie reste en mode fonctionnement dépend de la configuration de la serrure (Temporisation...).



Il est possible de régler la durée d'une temporisation de contrainte (une période plus longue ou plus courte) indépendamment d'une temporisation.

Si la serrure est connectée à un système d'alarme externe, une alarme de contrainte silencieuse s'active lors de la saisie d'un Code Contrainte.

Le signal d'alarme n'est pas perceptible par l'agresseur.

Si la fonction Code Contrainte est activée, les codes de contrainte seront reconnus.

Si la serrure est ouverte au moyen d'un Code Contrainte, la Temporisation de contrainte définie commence.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **CONTRNT banque**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ L'état défini actuellement pour le Code Contrainte s'affiche.
Par défaut, le Code Contrainte est désactivé.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour activer (**CONTRNT ON**) ou désactiver (**CONTRNT OFF**) le Code Contrainte.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.13 Activation ou désactivation du Mode 4-yeux

Il est possible de configurer la serrure de telle sorte que 2 codes sont requis pour l'ouvrir.
Le Mode 4-yeux s'applique lorsque 2 personnes seulement sont autorisées à ouvrir la serrure.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **4-YEUX banque**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
 - ⇒ L'état défini actuellement pour le Mode 4-yeux s'affiche. Par défaut, le Mode 4-yeux est désactivé.



3. Utiliser les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** pour activer (**4-YEUX ON**) ou désactiver (**4-YEUX OFF**) le Mode 4-yeux.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.14 Activation ou désactivation des Codes à usage unique



L'ouverture de la serrure au moyen du Code Maître n'entraîne pas de modification du code (aucune suppression automatique).

L'ouverture de la serrure au moyen du Code Manager 40 n'entraîne pas de modification du code (aucune suppression automatique).

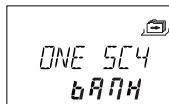
L'ouverture de la serrure au moyen d'un Code à usage unique du groupe d'utilisateurs 4 n'entraîne pas de modification du code si la Temporisation du groupe d'utilisateurs 1 est réglée sur « 0 » et si le Code à usage unique est confirmé soit par le Code Maître, 1 code du groupe d'utilisateurs 1 ou le Code Convoyeur.

Cette fonction définit si les codes du groupe d'utilisateurs 4 serviront de Codes à usage unique.

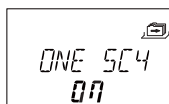
Si cette fonction est activée, les codes définis du groupe d'utilisateurs 4 ne sont valides que pour une seule ouverture.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **ONE SC4 banque**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.
 - ⇒ Le message s'affiche si les Codes à usage unique sont activés (**ON**) ou désactivés (**OFF**).



3. Sélectionner **ON** ou **OFF** en appuyant sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
5. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
6. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

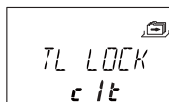
15.1.9.15 Activation ou désactivation du Verrouillage horaire en OTM

Par défaut, il n'y a pas de Période de verrouillage horaire définie pour les codes OTM.

Les codes OTM doivent être réglés sur **ON** si des Périodes de verrouillage horaire définies sont appliquées.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **BLC HOR cit**.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.

- ⇒ Il s'affiche lorsque les Périodes de verrouillage horaire s'appliquent pour les codes OTM (**ON**) ou ne s'appliquent pas (**OFF**).



- Sélectionner **ON** ou **OFF** en appuyant sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
- Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.16 Activation ou désactivation de la NRTD pour OTC



Lorsque la fonction NRTD est activée, il n'est pas possible de passer du Mode Banque à OTC en appuyant sur la touche **DEL**.

Par défaut, une Temporisatation d'absence de retour (NRTD) s'applique pour OTC.
Les Codes à usage unique doivent être réglés sur (**OFF**) si la NRTD n'est pas appliquée.

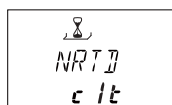
Exemple : La serrure est utilisée en Mode Banque avec NRTD.
Les Codes à usage unique sont utilisés dans des cas spéciaux pour ouvrir la serrure.
Ces codes sont requis par le répartiteur.



Il est possible de configurer seulement 1 fonction à la fois au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW, soit Désactivation à distance, soit annuler la Temporisatation d'absence de retour (NRTD).
Il est impossible de configurer les deux fonctions simultanément.

Autorisation : Code Maître

- Sélectionner le sous-menu **NRTD cit.**



- Appuyer sur la touche **ENTER**.

⇒ Le message s'affiche si la NRTD est activée (**ON**) ou désactivée (**OFF**).



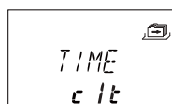
- Sélectionner **ON** ou **OFF** en appuyant sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
- Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.17 Affichage de l'Heure actuelle

Un OTM défini s'affiche avec le message **IDENTIF** à l'écran de l'unité de commande.
Pour indiquer l'heure actuelle à l'écran, le paramètre doit être activé (**ON**).

Autorisation : Code Maître

- Sélectionner le sous-menu **HEURE cit.**



- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Il s'affiche lorsque l'heure actuelle est activée (**ON**) ou désactivée (**OFF**).



- Sélectionner **ON** ou **OFF** en appuyant sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
- Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

15.1.9.18 Réglage du Mode Réveil en Mode Mixte

Grâce à cette fonction, il est possible de programmer le Mode Réveil de la serrure du coffre en OTM ou en Mode Banque.

Ce paramètre peut être sélectionné au moyen des logiciels de programmation AS284-USBW ou AS284-NETW.

Le réglage par défaut est Mode Banque.

15.1.9.19 Réglage de la fonction Geler



Pour garantir que la serrure sélectionnée reste la serrure -1- (serrure principale), il est possible de régler momentanément la fonction Geler sur OUI et de la basculer ensuite sur NON. La serrure sélectionnée est définie comme serrure principale et le reste même après une interruption de l'alimentation.

Les serrures dont le numéro de série est plus petit que la serrure principale sont ajoutées à la liste de serrures comme serrures relais.



Si plus de 15 serrures sont connectées au système de serrures de coffre-fort, le message d'erreur ERREUR -16- s'affiche.

15.1.9.19.1 Paramètre Geler activé

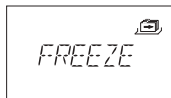
La serrure principale est la serrure -1-. Lorsque la fonction Geler est activée, aucune nouvelle serrure ni eBox ne sont ajoutées à la liste des serrures. Le message d'erreur ERREUR -16- s'affiche lorsqu'une nouvelle serrure est ajoutée.

Une eBox associée reste associée même après une interruption de l'alimentation. Si une eBox supplémentaire est connectée, cette eBox ne s'associe pas à la serrure -1-.

La serrure -1- ignore les entrées de l'eBox supplémentaire. Lors de l'appel du Gestionnaire de périphériques, l'eBox est marquée d'un point d'exclamation.

Autorisation : Code Maître

- Sélectionner le sous-menu **GELER**.



- Appuyer sur la touche **ENTER**.



⇒ Le message **GEL DÉSACTIVÉ** s'affiche.

- Sélectionner **OUI** en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.



- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage afin de poursuivre le dialogue « ENREG? ».
- Appuyer sur la touche **ENTER**.

6. Le nouveau réglage sera enregistré.

15.1.9.19.2 Paramètre Geler désactivé

La serrure avec le plus petit numéro de série est la serrure -1- (serrure principale). Lorsque la fonction Geler est désactivée, la recherche et la connexion d'autres dispositifs (serrures, eBox et unités de commande) sur la liste des serrures se font automatiquement.

Lorsque l'eBox est connectée au système de serrures de coffre-fort, elle s'associe automatiquement à la serrure -1-.

Si une autre eBox est connectée au système de serrures du coffre-fort, la serrure ignore les entrées de l'eBox. Lors de l'accès au Gestionnaire de périphériques, l'eBox concernée est marquée d'un point d'exclamation. Une nouvelle association automatique est réalisée à chaque cycle d'alimentation.

Autorisation : Code Maître

1. Sélectionner le sous-menu **GELER** sur la serrure principale.



2. Appuyer sur la touche **ENTER**.



⇒ Le message **GEL ACTIVÉ** s'affiche.

3. Sélectionner **NON** en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.



4. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage afin de poursuivre le dialogue « ENREG? ».
5. Appuyer sur la touche **ENTER**.
6. Le nouveau réglage sera enregistré.

16 Opération

16.1 Modes de fonctionnement

La serrure électronique pour coffre dispose de 3 modes de fonctionnement différents :

- Mode Banque uniquement (réglage d'usine)
- Mode à usage unique uniquement (OTC, ICS, DM (ICS et OTC), CIT)
- Mode Mixte (Mode Banque et OTM)

Mode Banque

À la sortie de l'usine, la serrure électronique pour coffre-fort est réglée pour servir de serrure à combinaison électronique conventionnelle.

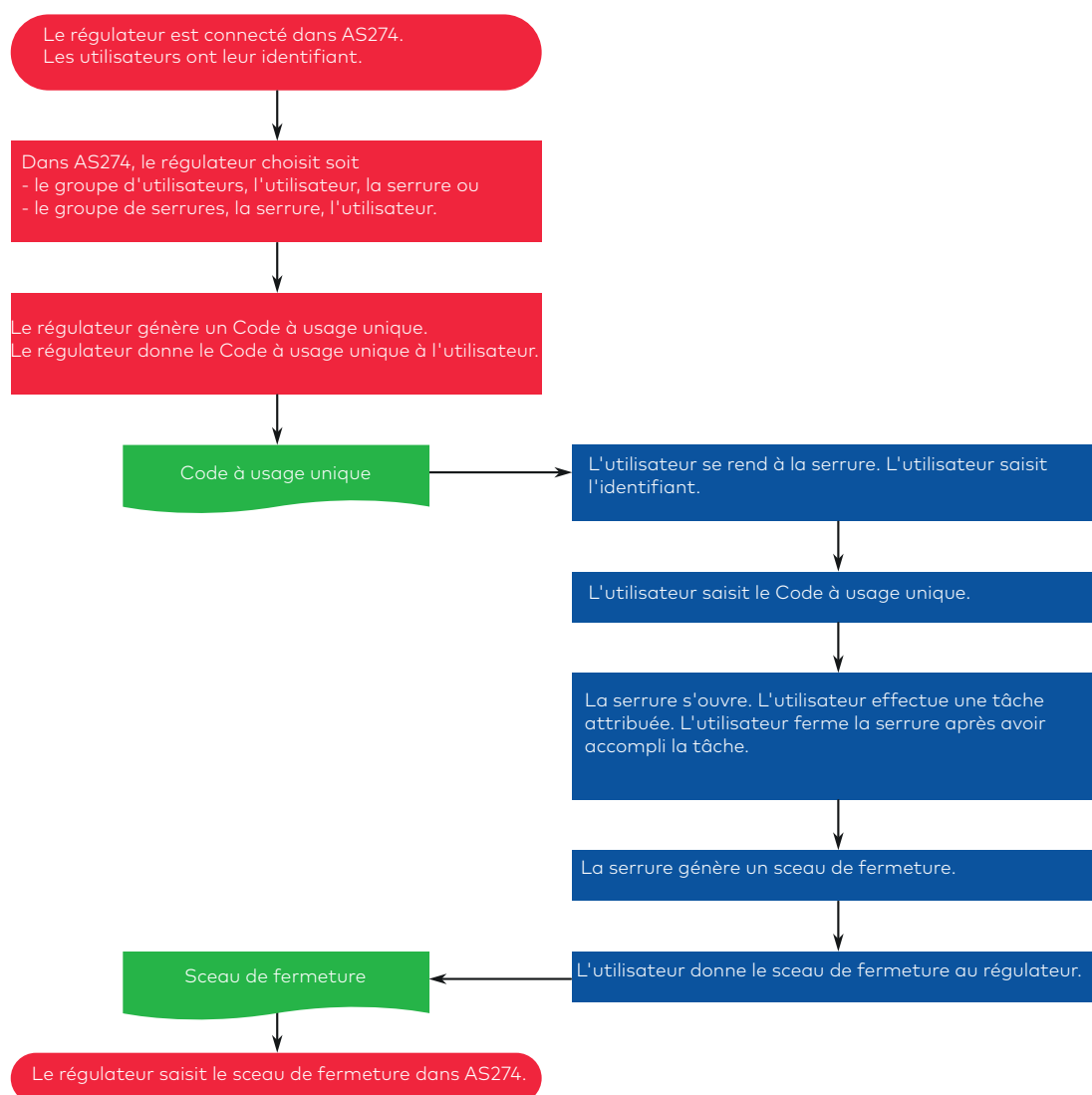
En Mode Banque, la serrure électronique pour coffre-fort s'ouvre une fois que le code d'ouverture a été saisi.

Code à usage unique

En OTC, la serrure électronique pour coffre-fort accepte un code généré par le centre de régulation pour une ouverture unique.

OTC n'est valide que pour une seule utilisation et pendant une période limitée.

Les utilisateurs s'identifient en saisissant un identifiant à 4 chiffres sur la serrure.



Mode ICS

Le Mode ICS assure qu'un utilisateur est présent sur le site.

- 1 L'utilisateur s'identifie en saisissant un identifiant à 4 chiffres sur la serrure.
- 2 L'unité de commande affiche un numéro à 6 chiffres.
- 3 Le numéro est transmis au centre de régulation afin de générer un code d'ouverture.

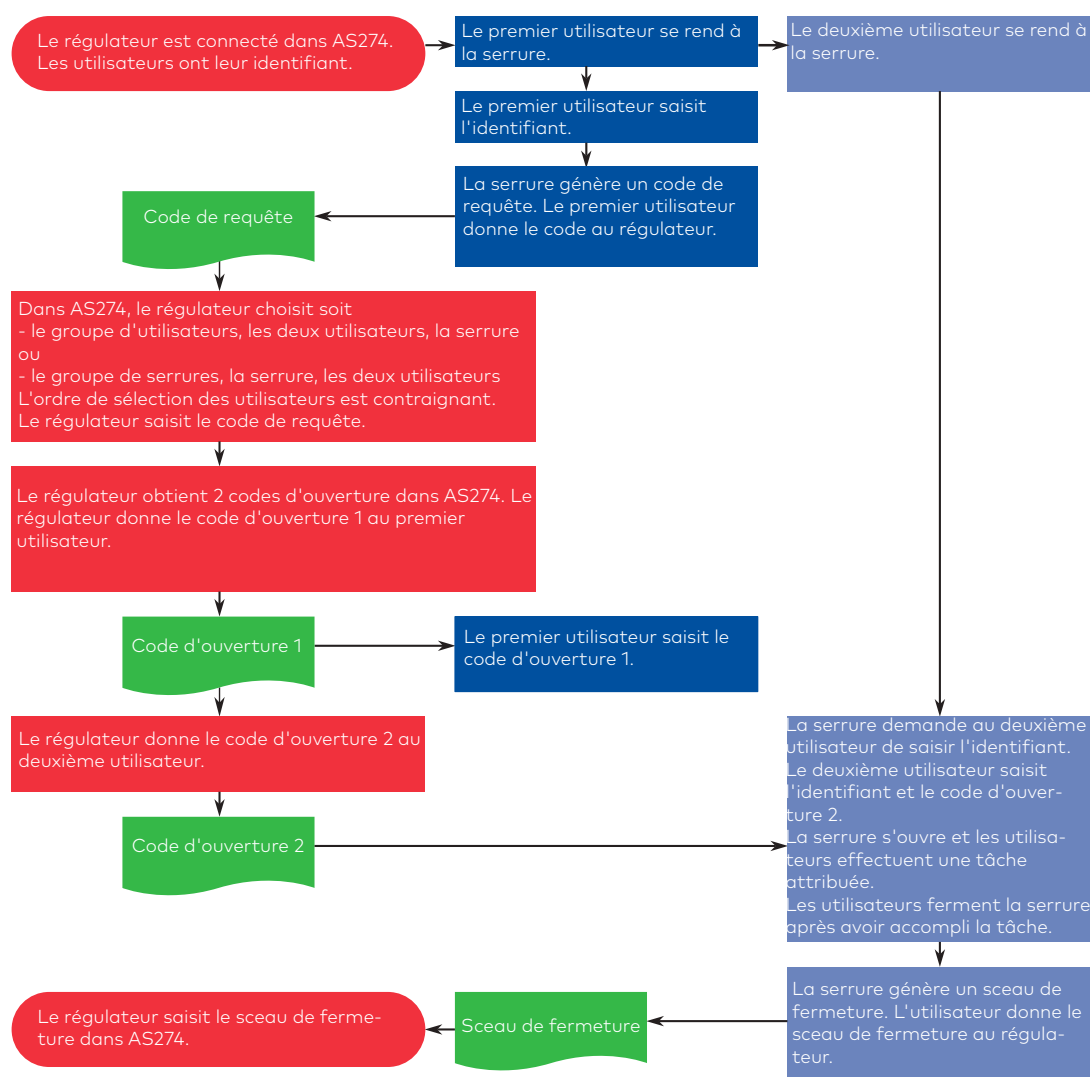
Contrairement à OTC, le code d'ouverture n'est valable que pour une période ajustable.



Mode 4-yeux

Le Mode 4-yeux est une combinaison des 2 modes OTC et ICS.

- 1 Le premier utilisateur saisit son identifiant propre sur l'unité de commande.
- 2 La serrure du coffre-fort génère un code de requête.
- 3 L'utilisateur donne le code de requête au régulateur.
Le régulateur ne peut générer qu'un code d'ouverture à partir du code de requête émis par le premier utilisateur.
Ce processus assure que l'utilisateur est sur le site.
- 4 Le régulateur donne le code d'ouverture au premier et au deuxième utilisateurs.
- 5 Le premier utilisateur saisit son code d'ouverture.
La serrure ne s'ouvre pas tant que le second utilisateur n'a pas saisi son propre identifiant.
- 6 Le second utilisateur n'obtient pas de code de requête.
Le second utilisateur saisit également son identifiant et son code d'ouverture 2 sur l'unité de commande.



Mode Mixte

Le Mode Mixte est défini au moyen du logiciel AS280-INSW.

Le Mode Mixte combine les avantages des Modes Banque et OTM.

Le passage du mode OTM au Mode Banque s'effectue au moyen de la touche **MODE** sur la serrure.

Si la serrure est en OTM, l'écran indique « IDENTIF ».

L'utilisateur doit saisir un identifiant à 4 chiffres.

Un appui sur la touche **MODE**, entraîne le passage de la serrure en Mode Banque et l'affichage de l'état de la serrure (ouverte/fermée et jour/heure).

L'utilisateur appuie sur la touche **DEL** lors du passage du Mode Banque à OTM.

En Mode Mixte, il est possible de configurer la serrure du coffre-fort de sorte qu'un code OTM outre passe une Temporisation d'absence de retour (NRTD).

16.2 Saisie du code



Il est possible de distraire l'attention d'un observateur potentiel pour l'empêcher de mémoriser un code pendant la saisie.

Seuls les 7 premiers chiffres et le dernier chiffre saisis sont reconnus comme faisant partie du code.

Exigences :

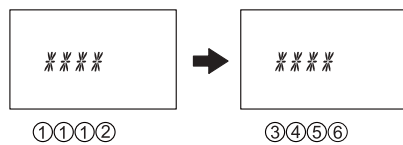
Pour distraire l'attention d'un observateur potentiel et l'empêcher de mémoriser un code, recourir à la procédure suivante :

1. Saisir au moins les 7 premiers chiffres et continuer à ajouter n'importe quelle combinaison numérique.
2. Saisir le dernier chiffre du code, par exemple **00123458921031 ... 256**.
3. Appuyer sur la touche **ENTER**.

En Mode Banque, les codes sont saisis en 2 groupes de 4 chiffres.

La procédure suivante permet d'ouvrir la serrure afin d'entrer en Mode Programmation.

1. Si nécessaire, appuyer sur n'importe quelle touche pour réveiller l'écran.
 - ⇒ L'état de la serrure apparaît, par exemple « FERME ».
2. Saisir le code, par exemple 11123456 au moyen du clavier **NUMERIQUE**.
 - ⇒ Un astérisque apparaît pour chaque chiffre saisi.



3. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le code.

16.3 Procédure d'ouverture de la serrure

La serrure voulue doit être sélectionnée grâce aux touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.

Il n'est pas possible d'ouvrir la serrure quand elle se trouve dans les états suivants :

- Pénalité après des tentatives erronées
- Pendant les périodes de verrouillage actives (Verrouillage temporaire immédiat, Périodes de verrouillage hebdomadaires ou de congés)
- Lorsque le compartiment des piles est ouvert
- Lorsque la Désactivation à distance est en cours
- Pendant une connexion active au logiciel de programmation
- Pendant une NRTD

16.3.1 Procédure d'ouverture en Mode Banque

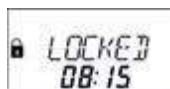


La procédure d'ouverture est valide pour les fonctions Mode 4-yeux et Temporisation activées.

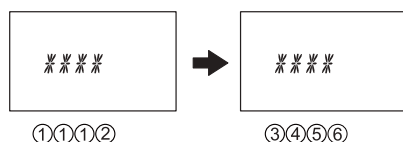
Si ni Mode 4-yeux, ni Temporisation ne sont définis, la serrure s'ouvre plus tôt.

Si aucune touche n'a été actionnée pendant 1 minute, l'écran s'éteint automatiquement.

1. Si nécessaire, appuyer sur n'importe quelle touche pour réveiller l'écran.
 - ⇒ L'état de la serrure s'affiche.

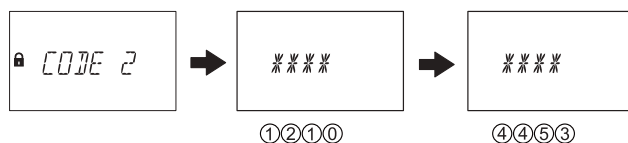


2. Saisir un code, par exemple 11123456 au moyen du clavier **NUMERIQUE**.
 - ⇒ Un astérisque apparaît pour chaque chiffre saisi.



3. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le code.

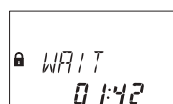
4. Si l'unité de commande est en Mode 4-yeux, un second code doit être saisi.



5. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le code.

6. Si un code d'ouverture avec Temporisation a été défini, la fenêtre de Temporisation d'ouverture apparaît et le minuteur commence à égrainer la Temporisation définie.

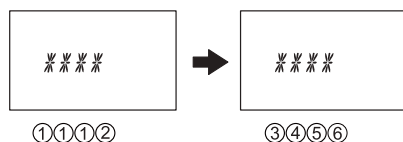
- ⇒ Le temps restant s'affiche.
- ⇒ Toutes les 60 secondes, un signal sonore retentit pendant le compte de la Temporisation.
Si le minuteur arrive à expiration, un autre signal sonore indique la fin de la Temporisation d'ouverture.



7. Après expiration de la Temporisation d'ouverture, la Fenêtre de confirmation apparaît. Le minuteur commence à compter le temps de confirmation défini. Le temps restant pour ouvrir la serrure doit être confirmé.

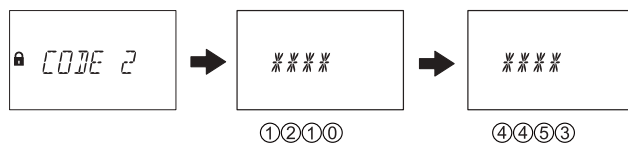


8. Saisir le code d'ouverture.



9. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le code.

10. Si l'unité de commande est en Mode 4-yeux, un second code doit être saisi.



11. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le code.

- ⇒ La serrure s'ouvre.



12. Ouvrir le coffre-fort.

- ⇒ Il est également possible de continuer en Mode Programmation.

16.3.2 Procédure d'ouverture en Mode ICS

Si aucune touche n'a été actionnée pendant 1 minute, l'écran s'éteint automatiquement.

1. Si nécessaire, appuyer sur n'importe quelle touche pour réveiller l'écran.

- ⇒ L'état de la serrure apparaît.



2. Saisir un identifiant à 4 chiffres, par exemple 3512 au moyen du clavier **NUMERIQUE**.

⇒ Un astérisque apparaît pour chaque chiffre saisi.

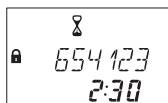


③⑤①②

3. Appuyer deux fois sur la touche **ENTER** pour confirmer l'identifiant.

⇒ Si la touche **ENTER** n'est actionnée qu'une seule fois, l'alarme de contrainte s'active.

⇒ La fenêtre du code de requête apparaît, indiquant pendant 30 secondes le code de requête spécifique pour le Mode ICS, par exemple 654123.



⇒ Le temps restant pendant lequel le code d'ouverture doit être saisi s'affiche.

⇒ Le code de requête indiqué doit être transmis au centre de régulation.

4. Saisir le code d'ouverture envoyé par le centre de régulation, par exemple 123456, au moyen du clavier **NUMERIQUE**.

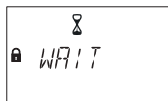
5. Appuyer deux fois sur la touche **ENTER** pour confirmer le code.

⇒ Si la touche **ENTER** n'est actionnée qu'une seule fois, l'alarme de contrainte s'active.

6. Si un code d'ouverture avec Temporisation a été défini, la fenêtre de Temporisation d'ouverture apparaît et le minuteur commence à égrainer la Temporisation définie.

⇒ Toutes les 60 secondes, un signal sonore retentit pendant le compte de la Temporisation.

⇒ Si le minuteur arrive à expiration, un autre signal sonore indique la fin de la Temporisation d'ouverture.



⇒ La serrure s'ouvre.



7. Ouvrir le coffre-fort.

⇒ Il est également possible de continuer en Mode Programmation.



Le Mode Programmation n'est disponible que si la serrure reste ouverte pendant la configuration.

16.3.3 Procédure d'ouverture en Mode OTC

Si aucune touche n'est actionnée pendant 1 minute, l'écran s'éteint automatiquement.

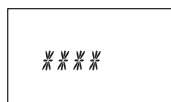
1. Si nécessaire, appuyer sur n'importe quelle touche pour réveiller l'écran.

⇒ L'état de la serrure apparaît.



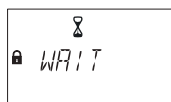
2. Saisir un identifiant à 4 chiffres, par exemple 3512 au moyen du clavier **NUMERIQUE**

⇒ Un astérisque apparaît pour chaque chiffre saisi.



③⑤①②

3. Appuyer deux fois sur la touche **ENTER** pour confirmer l'identifiant.
 - ⇒ Si la touche **ENTER** n'est actionnée qu'une seule fois, l'alarme de contrainte s'active.
4. Saisir le code d'ouverture envoyé par le centre de régulation, par exemple 123456, au moyen du clavier **NUMERIQUE**.
5. Appuyer deux fois sur la touche **ENTER** pour confirmer le code.
 - ⇒ Si la touche **ENTER** n'est actionnée qu'une seule fois, l'alarme de contrainte s'active.
 - ⇒ Si un code d'ouverture avec Temporisation a été défini, la fenêtre de Temporisation d'ouverture apparaît et le minuteur commence à égrainer la Temporisation définie.
 - ⇒ Toutes les 60 secondes, un signal sonore retentit pendant le compte de la Temporisation.
 - ⇒ Si le minuteur arrive à expiration, un autre signal sonore indique la fin de la Temporisation d'ouverture.



⇒ La serrure s'ouvre.



6. Ouvrir le coffre-fort.
 - ⇒ Il est également possible de continuer en Mode Programmation.

16.4 Procédure de fermeture de la serrure

16.4.1 Procédure de fermeture en Mode Banque



La serrure se ferme automatiquement lorsque la tringlerie est verrouillée.

Selon le design du coffre, des facteurs supplémentaires influent sur la procédure de fermeture.

16.4.2 Procédure de fermeture en OTM

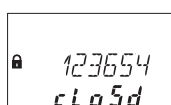


Il est possible d'afficher le dernier sceau de fermeture dans le menu informations à tout moment.

La serrure se ferme automatiquement lorsque la tringlerie est verrouillée.

Quand la serrure est fermée, un sceau de fermeture à 6 chiffres est affiché pendant 60 secondes à l'écran.

Le sceau de fermeture doit être transmis au centre de régulation pour confirmer la fermeture de la serrure.



17 Dépannage

17.1 Messages d'état à l'écran



Si diverses causes entraînent plus d'1 message d'erreur REFUSE xx, le nombre de messages d'erreurs est indiqué.

Exemple : REFUSE 12 = REFUSE 04 + REFUSE 08
REFUSE 50 = REFUSE 02 + REFUSE 16 + REFUSE 32

Message d'état à l'écran	Cause	Solution	Menu	Sous-menu
COMPART OUVERT	Le Compartiment à piles a été ouvert.	1. S'assurer que le compartiment à piles est fermé. 2. S'assurer que personne n'a manipulé l'unité de commande. 3. Saisir le Code Maître, n'importe quel Code Manager, ou un Code Utilisateur avec fonction spéciale (Code Piles) pour supprimer le message d'état.	non disponible	non disponible
LINE OFF	La connexion entre la serrure et l'unité de commande est temporairement interrompue.	1. Attendre que la serrure soit en mode veille ; réveiller la serrure en appuyant sur la touche info. 2. Si le message n'apparaît pas automatiquement, retirer les piles et les remettre dans le compartiment à piles. 3. Si le message ne disparaît pas automatiquement, déconnecter le câble de connexion. S'assurer que le câble de connexion n'est pas abîmé. Si nécessaire, le remplacer. 4. Reconnecter le câble de connexion. S'assurer que le câble de connexion est connecté correctement. 5. Si le message n'apparaît pas automatiquement, s'assurer que de nouvelles piles ont été mises dans le compartiment à piles. 6. Si le message n'apparaît toujours pas, demander une assistance technique au revendeur.	non disponible	non disponible
ERREUR ID	L'identifiant du Code Maître n'est pas 00	S'assurer que les deux premiers chiffres du code reflètent l'identifiant.	CODE	MAITRE
	L'identifiant des Codes Managers n'est pas 10, 20, 30 ou 40			MANAGER
	L'identifiant des Codes Utilisateurs n'est pas 11... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49			UTIL
	L'identifiant du Code Convoyeur n'est pas 90			CONVOY

Message d'état à l'écran	Cause	Solution	Menu	Sous-menu
REFUSE	Modification du code : le code saisi ne correspond pas au code saisi plus tôt.	Il convient de s'assurer que le même code est saisi deux fois.	CODE	MAITRE
				MANAGER
				UTIL
				CONVOY
REFUSE 02	Demande inconnue : La fonction souhaitée n'est pas disponible. Les composants installés ne sont pas compatibles.	Demander une assistance technique au revendeur.	non disponible	non disponible
REFUSE 04	La serrure a été fermée pendant la configuration.	S'assurer que la serrure reste ouverte pendant la configuration.	PROGR	Tout sous-menu
REFUSE 08	Date invalide (par exemple 31 sept.) Date en dehors de la limite (du 31 jan. 2000 au 31 déc. 2099)	Saisir une date valide comprise dans la fourchette.	HEURE	DATE
	Fenêtre temporelle hors de la plage autorisée (6 jours, 23 heures et 59 minutes au maximum)	Saisir une fenêtre temporelle plus courte.	PROGR	SEMAINE
	Fenêtre temporelle hors de la plage autorisée (35 jours au maximum) Date invalide (par exemple 31 sept.) Date en dehors de la limite (du 1 ^{er} jan. 2000 au 31 déc. 2099)	Saisir une fenêtre temporelle plus courte.	PROGR	VACNCES
REFUSE 16	L'intervalle minimal (interruption) de toutes les temporisations plus 1 minute a été ignoré avant le début de la Période de verrouillage hebdomadaire suivante.	Saisir une date valide comprise dans la fourchette.	PROGR	SEMAINE
	L'intervalle minimal (interruption) de toutes les temporisations plus 1 minute a été ignoré avant le début de la Période de verrouillage hebdomadaire suivante.	Augmenter la durée de l'intervalle.	PROGR	VACNCES
	La période minimale a été ignorée.	Saisir une période valide. La période minimale est calculée en ajoutant la Fenêtre de confirmation plus 1 minute à la valeur la plus élevée de 2 temporisations (Temporisation ou Temporisation de contrainte)	PROGR	TEMPO
REFUSE 32	La mémoire est pleine (le maximum de 35 Périodes de verrouillage hebdomadaires définies a été atteint).	S'assurer de ne pas avoir saisi plus de 35 Périodes de verrouillage hebdomadaires.	PROGR	SEMAINE
	La mémoire est pleine (le maximum de 22 Périodes de verrouillage de congés définies a été atteint).	S'assurer de ne pas avoir saisi plus de 22 Périodes de verrouillage de congés.	PROGR	VACNCES
REFUSE 64	Erreur de données inattendue.	1. Réessayer. 2. Demander une assistance technique au revendeur.	non disponible	non disponible
REFUSE 128	La serrure n'est plus en Mode Programmation. Après 5 minutes de navigation dans le menu sans configurer la serrure, le Mode Programmation se ferme.	Quitter le Mode Programmation avant que 5 minutes se soient écoulées et revenir au Mode Programmation.	tout	tout

Message d'état à l'écran	Cause	Solution	Menu	Sous-menu
MOT FLT	Une erreur de mouvement s'est produite durant le mouvement du verrou.	1. Relancer l'unité de commande en retirant les piles. 2. Attendre 1 heure avant d'insérer de nouvelles piles. 3. S'assurer que le verrou se déplace de façon fluide. 4. S'assurer que le verrou n'est pas bloqué mécaniquement. 5. Demander une assistance technique au revendeur si le message d'état ne disparaît pas.	non disponible	non disponible
HDW FLT	Défaillance matérielle	Procéder suivant les étapes 1 à 5 de MOT FLT.	non disponible	non disponible

17.2 Identification du plus petit numéro de série

Le numéro de série des serrures est un nombre hexadécimal.
Le système décimal utilise 10 chiffres : 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Le système hexadécimal utilise 16 caractères : 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, D, E, F
La conversion des caractères hexadécimaux A à F en système décimal correspond à : A équivaut à 10 et F équivaut à 15.

Afin d'identifier le plus petit numéro de série, il convient de lire le numéro de série de la gauche vers la droite, et de le comparer avec celui des autres serrures.

Exemples de systèmes de serrures doubles.

	Numéro de série	Résultat
Serrure 1	43177 30B05 00A	Le numéro de série 1 est plus bas que le numéro de série 2
Serrure 2	43375 32FB3 023	
	Numéro de série	Résultat
Serrure 1	42984 2EA70 003	Le numéro de série 2 est plus bas que le numéro de série 1
Serrure 2	42984 2EA6F 003	
	Numéro de série	Résultat
Serrure 1	43375 30B05 00A	Le numéro de série 1 est plus bas que le numéro de série 2
Serrure 2	43375 30B05 0A0	

18 Entretien

18.1 Nettoyage



AVIS

Dégâts en surface et à l'intérieur de l'unité de commande

Nettoyer l'unité de commande à l'aide de décapants agressifs, de solvants, d'agents abrasifs ou de sprays, endommagera la surface et l'intérieur de l'unité de commande.

- Ne pas utiliser de décapants contenant du peroxyde d'hydrogène.
- Ne pas utiliser de solvants ni d'agents abrasifs.
- Ne pas utiliser d'aérosols.
- Ne pas pulvériser de liquides directement sur la surface.
- Éviter de laisser l'humidité s'installer à l'intérieur de l'unité de commande.



Pour nettoyer l'unité de commande, utiliser un linge doux et humide sans peluches et un agent nettoyant doux.

18.2 Remplacer les piles

L'unité de commande est alimentée par 3 piles alcalines AA 1,5 V - LR6 ou 3 piles au lithium AA 1,5 V - FR6.



Il convient de noter que les piles doivent être changées dès que le symbole « piles faibles » apparaît à l'écran.

Les piles doivent être remplacées au plus tard lorsque le message d'état « CHANGER PILES » s'affiche.

Réajuster l'heure et la date après avoir remplacé les piles.



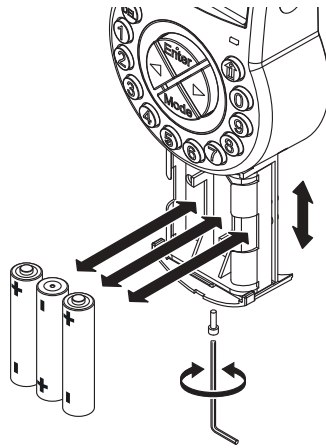
Après une interruption de l'alimentation (pas de piles ou les piles sont usées et l'alimentation sur secteur est à l'arrêt), la fonction Geler étant réglée sur NON, le système de serrures de coffre-fort s'initialise à nouveau.

Le système de serrures de coffre-fort se comporte comme s'il était paramétré selon la procédure du branchement à froid.

La serrure avec le plus petit numéro de série devient la serrure principale.

Pour empêcher le système de serrures de coffre-fort de modifier les positions de ses serrures, la fonction Geler doit être réglée sur OUI après la connexion de la première serrure. La serrure principale actuelle est enregistrée dans le système.

Le fonction Geler doit être réglée sur NON.

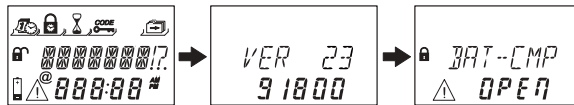


1. Dévisser la vis du compartiment à piles en dessous de l'unité de commande.
2. Retirer soigneusement le compartiment à piles jusqu'à ce qu'il rencontre une butée.
3. Remplacer les 3 piles usées par 3 piles neuves du même type (3 piles alcalines AA 1,5 V - LR6 ou 3 piles au lithium AA 1,5 V - FR6).

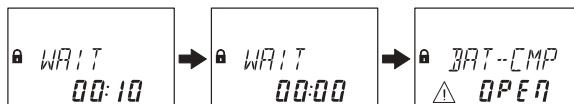


Si la serrure est laissée sans alimentation, l'horloge interne s'arrête et restaure l'heure à la dernière heure. Tous les autres paramètres sont enregistrés dans la mémoire protégée contre les coupures d'alimentation de l'unité de commande.

4. Dès que les piles sont en place dans le compartiment à piles, un test de routine commence.
 - ⇒ Les écrans suivants s'affichent l'un après l'autre et un signal sonore retentit. Le numéro de version peut varier.



5. Fermer le compartiment à piles et remettre la vis.
6. Attendre que le message d'erreur **COMPART OUVERT** s'affiche à nouveau à l'écran.



7. Confirmer le message en saisissant le Code Maître, n'importe quel Code Manager ou un Code Utilisateur ayant la capacité de réinitialiser le message des piles.
 - ⇒ La serrure s'ouvre et se referme après la durée d'ouverture définie.
 - ⇒ La serrure est en mode fonctionnement normal.
8. S'il n'y a aucune réaction après la saisie du Code Maître, de n'importe quel Code Manager ou d'un Code Utilisateur spécial (Code Piles), fermer la serrure en gardant la porte ouverte.
9. Si la serrure ne réagit toujours pas, saisir le Code Maître, n'importe quel Code Manager ou un Code Utilisateur ayant la capacité de réinitialiser le message des piles.
10. Répéter les 3 étapes précédents pour chaque serrure du système de serrures de coffre-fort.

19 Maintenance

19.1 Remplacement d'une serrure défectueuse

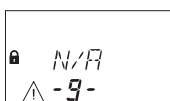
19.1.1 Retrait de la serrure défectueuse du système de serrures de coffre-fort

On considère que la serrure -9- est défectueuse. La serrure doit être retirée du bus. Les fonctions Geler et Info Serrure sont réglées sur NON au niveau de la serrure -1- (serrure principale.).

Autorisation : Code Maître

Vérification de la serrure défectueuse

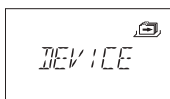
1. Appuyer sur la touche fléchée **Droite** pour naviguer jusqu'à la serrure -9-.



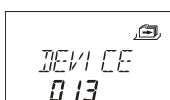
- ⇒ L'écran indique que la serrure -9- sélectionnée n'est pas applicable. Il est possible que le message d'erreur LINE OFF s'affiche. Après quelques secondes, le message d'erreur disparaît.

Retrait de la serrure défectueuse de la liste de dispositifs

1. Ouvrir la serrure -1- et empêcher la serrure de se refermer.
2. Ouvrir le Mode Programmation
3. Sélectionner le menu **DIVERS**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Sélectionner le sous-menu **APPAREIL**

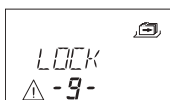


6. Appuyer sur la touche **ENTER**.



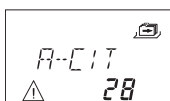
- ⇒ Le Gestionnaire de périphériques affiche le numéro de tous les dispositifs connectés du système de serrures du coffre-fort.

7. Appuyer sur la flèche **Droite** pour sélectionner le dispositif défectueux.



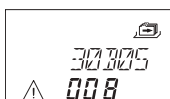
- ⇒ Le dispositif défectueux s'affiche.

8. Appuyer sur la touche **ENTER**.



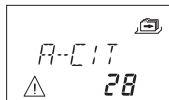
- ⇒ Le type et le numéro de version de la serrure de coffre-fort s'affichent.

9. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



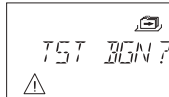
⇒ Les 8 derniers chiffres du numéro de série de la serrure défectueuse s'affichent.

10. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



⇒ Le numéro à 5 chiffres personnalisé s'affiche. Par défaut, il s'agit des 5 derniers chiffres du numéro de série.

11. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



⇒ Il est possible de lancer un test du système de bus du périphérique sélectionné.

12. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



⇒ La serrure -9- défectueuse peut être retirée.

13. Appuyer sur la touche **ENTER**.

14. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « CONF? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.

15. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

⇒ L'écran affiche **ACCEPTÉ**.
La serrure défectueuse est retirée de la liste de dispositifs.

Retrait de la serrure défectueuse de l'unité de stockage sécurisée

1. Retirer la serrure défectueuse.

19.1.2 Ajout d'une nouvelle serrure au système de serrures de coffre-fort

19.1.2.1 Ajout d'une nouvelle serrure avec Geler désactivé



Si plus d'une serrure doit être remplacée, il est nécessaire d'appliquer la fonction **MOVE TO** pour ajouter une nouvelle serrure à la position désirée.

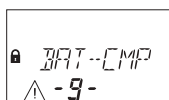
On considère que la serrure -9- était défectueuse et que la serrure a été retirée du système de serrures de coffre-fort. Le système de serrures de coffre-fort indique que la position de la serrure -9- est vacante.

Les fonctions **Geler** et **Info Serrure** sont réglées sur **NON** au niveau de la serrure -1- (serrure principale.).

Une nouvelle serrure est ajoutée en position de serrure -9-.

Autorisation : Code Maître

1. Ajouter la nouvelle serrure à l'unité de stockage sécurisée.
2. Connecter le câble de bus entre la borne X2 de la serrure précédente et la borne X1 de la serrure nouvellement ajoutée.
3. Connecter le câble de bus entre la borne X2 de la serrure nouvellement ajoutée et la borne X1 de la serrure suivante.



- ⇒ Après quelques secondes, la nouvelle serrure est placée automatiquement dans la position de serrure -9- vacante.
L'écran affiche un avertissement indiquant que le compartiment à piles de la serrure nouvellement ajoutée a été ouvert.

4. Saisir un Code pile pour pouvoir utiliser la serrure.

19.1.2.2 Ajout d'une nouvelle serrure avec Geler activé

La fonction Geler est réglée sur OUI et l'Info Serrure est réglée sur NON sur la serrure -1- (serrure principale).

On considère que la serrure -9- était défectueuse et que la serrure a été retirée du système de serrures de coffre-fort. Le système de serrures de coffre-fort indique que la position de la serrure -9- est vacante.

Une nouvelle serrure est ajoutée en position de serrure -9-.

Autorisation : Code Maître

Ajout d'une nouvelle serrure

1. Ajouter la nouvelle serrure à l'unité de stockage sécurisée.
2. Connecter le câble de bus entre la borne X2 de la serrure précédente et la borne X1 de la serrure nouvellement ajoutée.
3. Connecter le câble de bus entre la borne X2 de la serrure nouvellement ajoutée et la borne X1 de la serrure suivante.

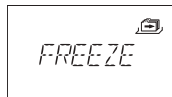


- ⇒ Après quelques secondes, la nouvelle serrure est affectée à la position -16-.
L'écran affiche un avertissement comprenant un message d'erreur pour la serrure nouvellement ajoutée.
4. Appuyer sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** jusqu'à ce que le message d'erreur concernant la position de serrure -16- disparaisse.



Passer la fonction Geler sur NON

1. Ouvrir la serrure -1- et empêcher la serrure de se refermer.
2. Ouvrir le Mode Programmation
3. Sélectionner le menu **DIVERS**.
4. Appuyer sur la touche **ENTER**.
5. Sélectionner le sous-menu **GELER**



6. Appuyer sur la touche **ENTER**.
7. Sélectionner **NON** en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.

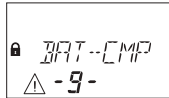


8. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
9. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
10. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

- Appuyer sur la touche **DEL** plusieurs fois pour quitter le mode programmation.

Affectation de la nouvelle serrure à la position vacante

- Attendre que la nouvelle serrure soit placée automatiquement dans la position de serrure -9- vacante.
- Appuyer sur les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE** plusieurs fois.



- ⇒ La nouvelle serrure a été affectée à la position de serrure vacante, quand l'écran affiche un avertissement indiquant que le compartiment à piles est ouvert.

Passer la fonction Geler sur OUI

- Ouvrir la serrure -1- et empêcher la serrure de se refermer.
- Ouvrir le Mode Programmation
- Sélectionner le menu **DIVERS**.
- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Sélectionner le sous-menu **GELER**



- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Sélectionner **OUI** en utilisant les touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.



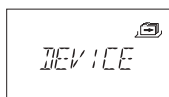
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
- Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « ENREG? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.
- Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.
- Appuyer sur la touche **DEL** plusieurs fois pour quitter le mode programmation.

Activation de la nouvelle serrure

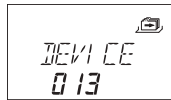
- Saisir un Code pile pour pouvoir utiliser la serrure.

19.2 Suppression du message d'erreur de la position de serrure -16-

- Ouvrir la serrure -1- et empêcher la serrure de se refermer.
- Ouvrir le Mode Programmation
- Sélectionner le menu **DIVERS**.
- Appuyer sur la touche **ENTER**.
- Sélectionner le sous-menu **APPAREIL**.



6. Appuyer sur la touche **ENTER**.



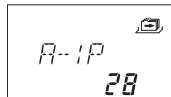
- ⇒ Le Gestionnaire de périphériques affiche le numéro de tous les dispositifs connectés du système de serrures du coffre-fort.

7. Appuyer sur la flèche **Droite** pour sélectionner la Serrure -16-.



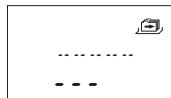
- ⇒ Serrure -16- s'affiche.

8. Appuyer sur la touche **ENTER**.



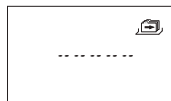
- ⇒ Le type et le numéro de version de la serrure de coffre-fort s'affichent.

9. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



- ⇒ Des tirets s'affichent à la place des 8 derniers chiffres du numéro de série. La serrure n'a pas été acceptée dans la liste de serrures.

10. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.



- ⇒ Des tirets s'affichent à la place du numéro à 5 chiffres personnalisé. La serrure n'était pas dans la liste de serrures.

11. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.

- ⇒ Le message concernant le test du système de bus s'affiche.

12. Appuyer sur la touche fléchée **Droite**.

- ⇒ La serrure -16- peut être retirée.

13. Sélectionner « OUI » dans la boîte de dialogue « CONF? » à l'aide des touches fléchées **GAUCHE** ou **DROITE**.

14. Appuyer sur la touche **ENTER** pour confirmer le réglage.

- ⇒ L'écran affiche ACCEPTE.
La serrure -16- est retirée de la liste de dispositifs.

20 Mise au rebut



Ne mettez pas au rebut les batteries usagées avec les déchets domestiques.
Mettez les batteries au rebut conformément aux réglementations locales ou nationales.

Le matériel d'emballage doit être mis au rebut ou recyclé conformément aux réglementations nationales ou locales.

Au terme de leur durée de vie, l'unité et ses composants doivent être renvoyés au fabricant ou doivent être mis au rebut dans un point de collecte.

21 Pièces détachées et accessoires

Pièce détachée	Référence
Unité de commande Axessor CIT	AXESSOR-CITIU
Unité de verrouillage Axessor CIT	AXESSOR-CITLOCK
Unité de verrouillage à pêne demi-tour Axessor CIT sans certification VdS	AXESSOR-CITLLOCK
Dongle WiBu de remplacement pour le dongle d'Administrateur d'AS284-W	AS284-AW
Dongle de remplacement pour le dongle d'installation AS284	AS284-INSW
Logiciel de programmation AS284-W avec dongle virtuel	AS284-INSWV
Dongle WiBu de remplacement pour le dongle d'Opérateur d'AS284	AS284-OW
Kit d'installation Axessor	52 INST-S
Câble de données USB	1364-8
Câble de connexion pour serrure/unité de commande/eBox 55 cm	52X+CAB55

Accessoire	Référence
Alimentation pour eBox Axessor / Paxos 100-240 V AC / 6 V DC	POWER-VDC12
Alimentation Axessor 100-240 V AC / 6 V DC	52XVDC6
Logiciel d'installation AS280-W	AS280-INSW
Logiciel d'installation AS280-W avec dongle virtuel	AS280-INSWV
Logiciel de programmation AS284-NETW	AS284-NETW
Logiciel de programmation AS284-USB	AS284-USBW

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Suisse
T : +41 44 931 61 11

www.dormakaba.com

Axessor CIT

Elektronisch kluisslot

Technisch handboek



Versie opmerkingen

Documentversie	Datum	Reden
04	2024-01	Versie bijgewerkt naar V31
03	2020-08	Optimalisaties inbegrepen
02	2019-08	Nieuwe functies inbegrepen
01	2018-03	Nieuwe functies inbegrepen
00	2017-10	Nieuw document gemaakt

Inhoudsopgave

	Woordenlijst	5
1	Over dit document	7
1.1	Doel en doelstelling	7
1.2	Doelgroep	7
1.3	Naleving van veiligheid en normen	7
2	Veiligheidsinformatie	8
2.1	Beoogd gebruik	8
2.2	Gevarencategorie	8
3	Standaards en voorschriften	9
4	Certificaten	10
5	Systeemoverzicht	11
6	Systeembeschrijving	14
6.1	De Axessor CIT elektronisch kluisloten	14
6.2	Productvarianten	14
6.2.1	Standalone-variant met één enkel slot	14
6.2.2	Standalone-variant met meerdere sloten	15
6.2.3	Netwerkvariant met één enkel slot en een optionele eBox	17
6.2.4	Netwerkvariant met meerdere sloten en een optionele eBox	18
7	Software-applicaties	21
8	Toepassingsgebied	22
9	Technische data	23
9.1	Hardware	23
9.2	Interfaces	23
9.3	Mechanische componenten	24
9.4	Voorwaarden	24
10	Fabrieksinstellingen	26
11	Functie	31
11.1	Display-elementen van de invoereenheid	31
11.2	Informatiemenu	31
11.3	Direct tijdslot	32
11.4	Tijdgerelateerde functies	32
11.5	Piepsignalen	33
11.6	Statusberichten	34
11.6.1	Bankmodus en One Time-modus	34
11.7	Toegangscodes	40
11.7.1	Codehiërarchie en codeformaten	40
11.7.2	Codetypes	41
12	Toegangsrechten	47
13	Uitpakken en levering controleren	56
13.1	Controles vóór installatie	56

14	Installatie	57
14.1	Boorsjablonen	57
14.2	De invoereenheid installeren	59
14.3	Het slot installeren	65
14.4	Externe aansluitingen op het slot	68
14.5	De eBox installeren	69
14.6	Externe aansluitingen op de eBox	70
14.7	eBox-bedradingsschema	71
14.8	Bedrading	71
	14.8.1 Cold swapping	72
	14.8.2 Hot swapping	73
	14.8.3 Bedradingsopties	75
14.9	Controle van de bedrading van het slot	75
14.10	Controle van de bedrading van de eBox	76
15	Configuratie	77
15.1	Programmeermodus	77
	15.1.1 Menu-overzicht van het masterslot	77
	15.1.2 Toegang tot de programmeermodus	78
	15.1.3 Instellingen wijzigen en opslaan	79
	15.1.4 De programmeermodus afsluiten	79
	15.1.5 Menu TIJD	79
	15.1.6 Menu PROG	81
	15.1.7 Menu VERTR	89
	15.1.8 Menu CODE	94
	15.1.9 Menu DIVERSE	98
16	Bediening	112
16.1	Bedieningsmodi	112
16.2	Code-invoer	114
16.3	Procedure om het slot te openen	115
	16.3.1 Openingsprocedure in bankmodus	115
	16.3.2 Openingsprocedure in ICS-modus	116
	16.3.3 Openingsprocedure in OTC-modus	117
16.4	Procedure om het slot te sluiten	118
	16.4.1 Sluitingsprocedure in bankmodus	118
	16.4.2 Sluitingsprocedure in OTM	118
17	Problemen oplossen	119
17.1	Statusberichten op het LCD-scherm	119
17.2	Identificatie van het laagste serienummer	121
18	Service	122
18.1	Reinigen	122
18.2	Batterijen vervangen	122
19	Onderhoud	124
19.1	Vervangen van een defect slot	124
	19.1.1 Verwijderen van het defecte slot uit het kluisslotsysteem	124
	19.1.2 Een nieuw slot toevoegen aan het kluisslotsysteem	125
19.2	Het verwijderen van de foutmelding van slotpositie -16-	127
20	Verwijdering	129
21	Reserveonderdelen en accessoires	130

Woordenlijst

Termen	Betekenis
A-CIT 28	Axessor CIT, versie 28
A-IP 28	Axessor IP, versie 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT versie 28
APHI	Application Programming Hardware Interface
AS274	AS274 serverbeheerssoftware
AS280-INSW	AS280 installatiesoftware en Wibu-dongle
AS284-NETW	AS284 Network Solutions en Wibu-dongle (programmeersoftware)
AS284-USBW	AS284 Universal Serial Bus en Wibu-dongle (programmeersoftware)
ATM	Automated Teller Machine (geldautomaat)
A-USB	Axessor USB, versie 28
CMP-BAT	Batterijvak
BLT OPN	Bolt Open Time (Tijd nachtschoot open)
ONT CDE	Code ontkennen
CIT	Cash In Transit
BEV VEN	Bevestigingsvenster
BEV VEN piepje	Piepje bevestigingsvenster
BEVESTG	Bevestiging
D-ALARM	Deuralarm
DEL-toets	Toets gebruikt om invoer te verwijderen of om het slot te sluiten.
DEVICE	Device Manager wordt gebruikt om het kluislotsysteem te beheren.
DM	4-ogen-modus
DST	Daylight Saving Time (Zomertijd)
ENTER-toets	Toets gebruikt om codes in te voeren of om de parametrisatie te bevestigen.
GDPR	Algemene verordening inzake gegevensbescherming
ICS	Interactief codesysteem
DIR-SLO	Direct tijdslot
INFO/ESC-toets	Toets die wordt gebruikt om het infodisplay te activeren, om af te sluiten of om naar een hoger niveau te gaan.
LAN	Local Area Network
TAAL	Taal
LCD	Liquid Crystal Display
LED	Light-Emitting Diode
LINKS en RECHTS-toets	Toetsen gebruikt om instellingen te selecteren en aan te passen.
DIVERSE	Diversen
MOT FLT	Bewegingsfout
NRTD	Non Return Time Delay (Niet-retour tijdvertraging)
NRTD HM	Non Return Time Delay in uren/minuten

Termen	Betekenis
ONE SC4 bank	One Shot Codes voor bankmodus
OTC	One Time Code
OTM	One Time Mode
PRG-MOD	Programmeermodus
PROCTIM cit	Procestijd CIT
VER-BLK	Op afstand uitschakelen
SM	Enkele modus
TL-INT	Time Locking Interruption (onderbreking tijdslot)
TR-FCN 1 ... 3	Tijdgerelateerde functie 1 ... 3
TST BGN	Test begin Er wordt een bedradingstest uitgevoerd.
TST END	Testeinde De bedradingstest is voltooid.
0 ... 9	Numerieke toetsen 0 ... 9

1 Over dit document

1.1 Doel en doelstelling

In deze technische handleiding wordt het elektronische kluis slot Axessor CIT met netwerkmogelijkheden beschreven.

Het geeft informatie over:

- Het systeem en componenten
- Technische data
- Functie
- Installatie
- Configuratie
- Bediening
- Problemen oplossen
- Service
- Onderhoud
- Reserveonderdelen en accessoires.

1.2 Doelgroep

Dit document richt zich uitsluitend tot getraind personeel (technici) dat is opgeleid en geautoriseerd door de fabrikant.

1.3 Naleving van veiligheid en normen

Om veiligheidsredenen en vanwege de garantie mogen alle handelingen die in dit document worden beschreven alleen door bekwaam personeel (technici) worden uitgevoerd. Het deskundig personeel moet zich houden aan de respectieve voorschriften inzake arbeidsveiligheid en ongevallenpreventie.

2 Veiligheidsinformatie

2.1 Beoogd gebruik

Het doel van het elektronische kluis slot is om het mechanische blokkeerpunt van een kluis, datakast of geldautomaat te blokkeren en te ontgrendelen, die meestal handmatig wordt geactiveerd door een schoot.

Het elektronische kluis slot mag niet worden gewijzigd omdat dit de veiligheid en de beveiliging van de unit nadelig beïnvloedt.

Het elektronische kluis slot is alleen bedoeld voor gebruik binnen. Het moet worden toegepast in gebieden die tegen omgevingsinvloeden zijn beschermd.

2.2 Gevarencategorie



LET OP!

Aanwijzingen voor een correcte omgang met het product.

Het niet opvolgen van deze aanwijzingen kan storingen veroorzaken. Het product of iets in de omgeving ervan kan beschadigd raken.

3 Standaards en voorschriften

Europa

Naam	Titel
EMC	Richtlijn 2014/30/EU Elektromagnetische compatibiliteit
EN 1300:2013	Classificatie voor hoogbeveiligde sloten op basis van hun weerstand tegen ongeoorloofd openen
RoHS 2	Richtlijn 2011/65/EU Beperking van gevaarlijke stoffen
AVG	Verordening EU 2016/679 Algemene verordening inzake gegevensbescherming

Amerika

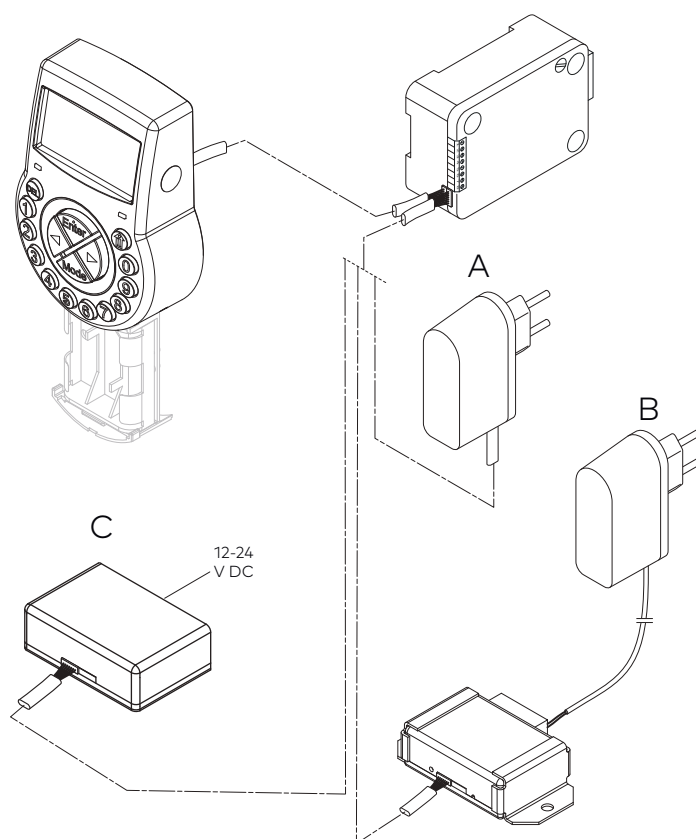
Naam	Beschrijving
UL Onderwerp 2058 Overzicht van onderzoek naar hoog beveiligde elektronische sloten	Hoog beveiligde elektronische sloten, type 1 – model Axessor CIT, bestaande uit toetsenblok P/N 3310300361 of 3310300363 of 3310300347 en slot P/N 3582705508 of 3582705601 of 3582705701

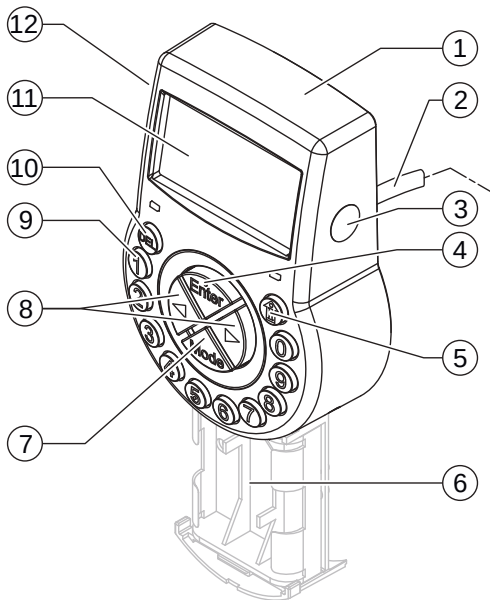
4 Certificaten

Europa

Naam	Beschrijving
ECB-S	Certificering van fysieke veiligheidsproducten Elektronisch hoogbeveiligd slot, klasse B
CNPP/A2P	Inbraakwerend Elektronisch hoogbeveiligd slot, klasse B/E
VdS 2396/M102430	Elektronisch hoogbeveiligd slot in beveiligde opslagruimtes – klasse 2
VdS 2269/G104023	Schakelcontact van de schoot in inbraakalarmsystemen, klasse C
Fiducia	Beveiligingstesten van software van derden
IMP	Elektronisch hoogbeveiligd slot, klasse B

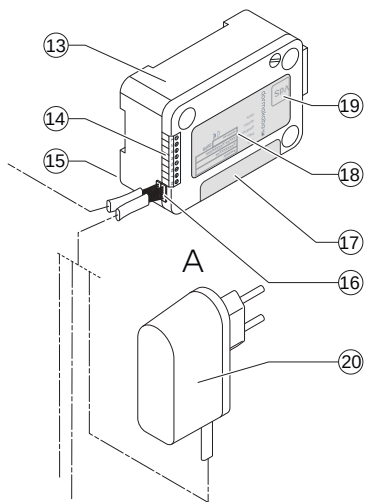
5 Systeemoverzicht





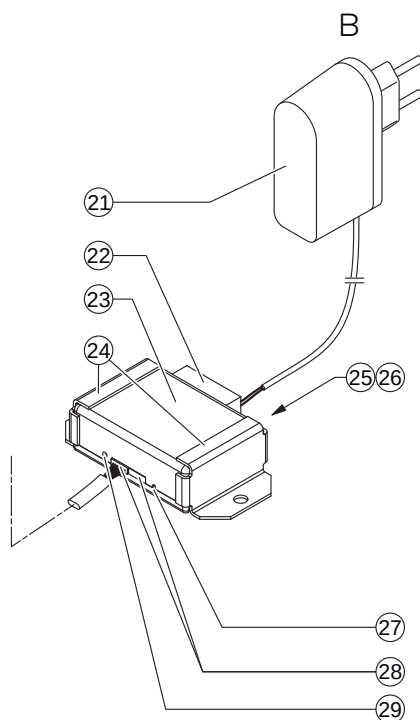
Invoereenheid

1	Behuizing	7	MODE -toets
2	Verbindingskabel voor sloteenheid	8	LINKS/RECHTS -toets
3	Interface (USB) voor pc-verbinding	9	NUMERIEKE toetsen 0...9
4	ENTER -toets	10	DEL -toets
5	INFO/ESC -toets	11	LCD
6	Batterijvak	12	Beeper



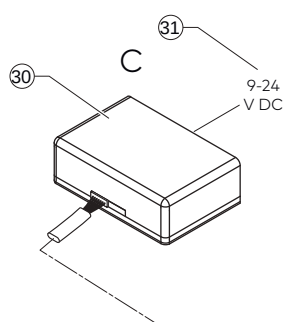
Vergrendeling en optionele externe voeding

13	Slotbehuizing	17	Garantiezegel
14	Aansluitingen	18	Typelabel
15	Pen voor kabelbinder	19	VdS-label
16	Aansluitingen X1 en X2	20	Externe voeding (optioneel), 6 VDC, 2 A



Optionele eBox en voeding

21	Stroomvoorziening, 12 VDC, 1 A	26	RJ45-aansluiting
22	Connector	27	Reset-opening
23	eBox	28	Verbindingscontact
24	Bevestigingssteunen	29	LED voor eBox-status
25	LED's voor netwerkstatus		



Voedingskast en voeding

30	Voedingskast
31	Stroomvoorziening

6 Systeembeschrijving

6.1 De Axessor CIT elektronisch kluissloten

De Axessor CIT met netwerkmogelijkheden is een gemotoriseerd nachtschoot- en dagschootslot met standaardafmetingen en geïntegreerde terminals. Het is mogelijk om de kluissloten aan te sluiten op een alarmcentrale. Het slot voldoet aan alle relevante veiligheidsnormen.

De elektronische kluissloten hebben de volgende functies:

- enkele en meervoudige kluisslottoepassingen
- Codehiërarchie met gebruikersgroepsbeheer
- Couriercode
- 4-ogen-modus
- Dwangcode
- Tijdsvertraging
- Tijdvergrendelingsfunctie
- Op afstand inschakelen en uitschakelen
- Code ontkennen voor gebruiker

Bij gebruik van AS274 serverbeheerssoftware is een extra functie beschikbaar:

- Een bediening in de One Time-modus

Er zijn 3 opties om het kluisslot te configureren:

- Via invoereenheid
- Via AS284-USBW-programmeersoftware geïnstalleerd op een computer die via een USB-kabel op de invoereenheid is aangesloten
- Via AS284-NETW-programmeersoftware geïnstalleerd op een computer die via een geactiveerd netwerk op de invoereenheid is aangesloten

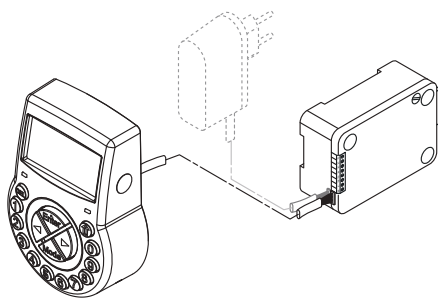
Vereisten:

Zorg er bij het werken met AS284-USBW of AS284-NETW-programmeersoftware voor dat u voldoet aan de minimumvereisten voor de computer en het beeldscherm.

- Besturingssysteem van de computer: Windows 7 of hoger
- Minimale resolutie van de monitor: 1280x1024 pixel

6.2 Productvarianten

6.2.1 Standalone-variant met één enkel slot



De stand-alone-variant werkt op batterijen en bestaat uit:

- Invoereenheid

- Slot
- Verbindingskabel

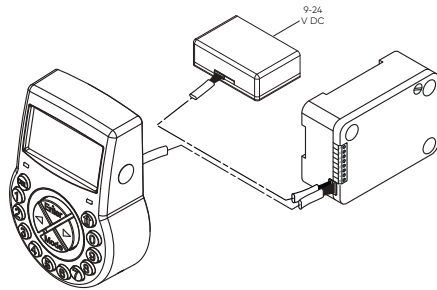
Het slot biedt:

- 2 ingangen
- 2 uitgangen

Een andere optie is om een externe voeding (6 V DC/500 mA) aan te sluiten op de aansluitbussen X1 of X2.

Vereisten:

- Gebruik alleen de originele Axessor-voeding, 6 V DC, 2 A.
- Gebruik alleen niet-oplaadbare AA-alkalinebatterijen of AA-lithiumbatterijen.
- Batterijen moeten altijd in het batterijcompartiment blijven, ook als de externe voeding is aangesloten, omdat de batterijen de energie leveren in het geval van een stroomstoring.



Een andere optie is om een voedingskast (12-24 V DC) aan te sluiten op de aansluitbussen X1 of X2 van het slot.

6.2.2 Standalone-variant met meerdere sloten



LET OP!

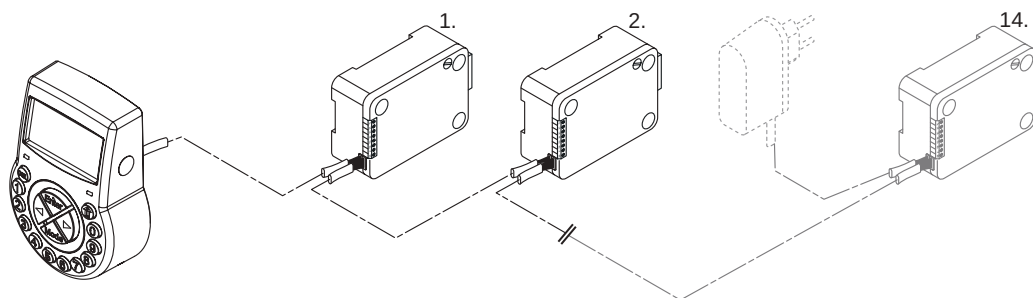
Ontladen en opwarmen van de batterij

Het gebruik van een kluislotsysteem met 2 invoereenheden die op batterijen werken, veroorzaakt een ontlading van de batterij door potentiaalvereffening. De ontlading van de batterij is sneller dan onder normale omstandigheden en vereist een snellere vervanging van de batterijen. Batterijen kunnen opwarmen door potentiaalvereffening.

- Plaats de batterijen alleen in het batterijvak van 1 invoereenheid van een kluislotsysteem.
- Gebruik externe voedingen voor een kluislotsysteem om de batterijen van de enkele invoereenheid met extra energie te ondersteunen.



Er kunnen maximaal 14 sloten worden aangesloten op een kluislotsysteem. Er kunnen per keer 4 schoten worden verplaatst. De kans is groot dat er een bewegingsfout wordt veroorzaakt.



Het wordt ten eerste aanbevolen om de extra externe voeding in de laatste positie van het kluisslotsysteem te plaatsen met 3 of meer sloten. Op deze manier worden de eenheden aan beide zijden van de Axessor-bus van stroom voorzien.

De standalone-variant met meerdere sloten werkt op batterijen en bestaat uit:

- max. 2 invoereenheden
- max. 14 sloten
- Kabels aansluiten

Het slot biedt:

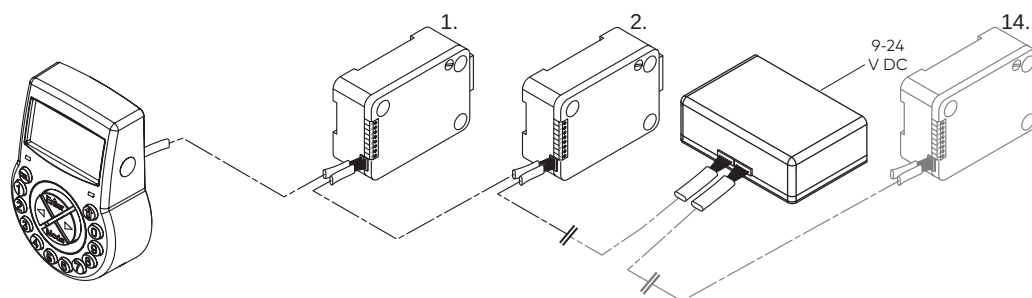
- 2 ingangen
- 2 uitgangen

De maximale lengte van de Axessor-bus is 30 meter.

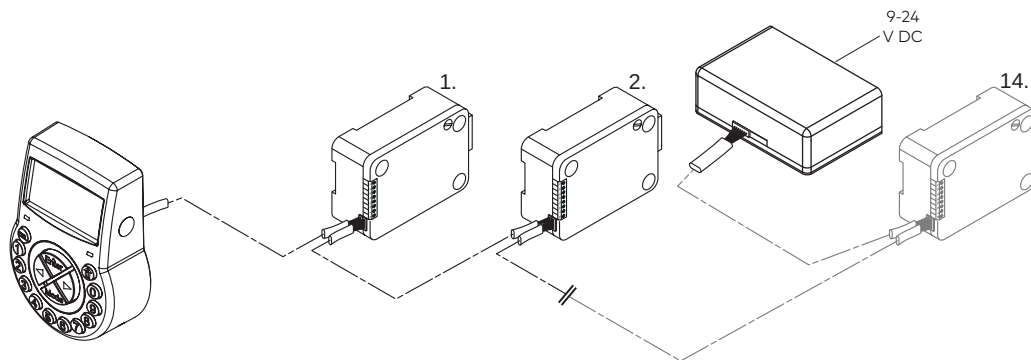
Aansluitmogelijkheden met een voedingskast



Het wordt aanbevolen om een voedingskast te gebruiken voor een kluisslotsysteem met 3 of meer sloten. Het maakt de werking mogelijk zonder de batterij te vervangen. De voedingskast voorziet het kluisslotsysteem van een externe laagspanningsbron.

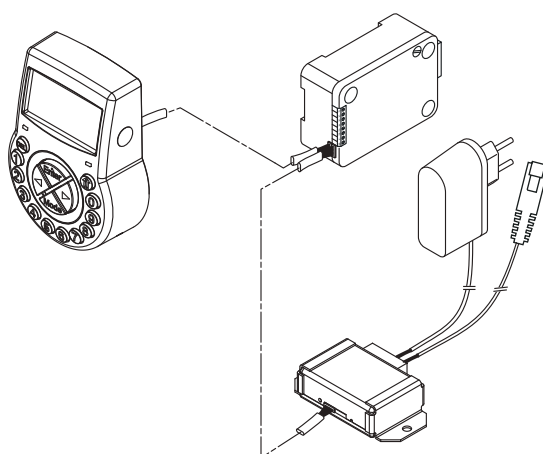


De voedingskast (12 V DC tot 24 V DC) wordt aangesloten op X1 of X2 tussen twee sloten



De voedingskast (12 V DC tot 24 V DC) wordt aangesloten op X1 of X2 aan het einde van het kluisslotsysteem.

6.2.3 Netwerkvariant met één enkel slot en een optionele eBox



Een netwerksysteem bestaat uit:

- Het kluisslotsysteem
- Een externe pc met beheerssoftware
- en de netwerkverbinding om het kluisslotsysteem aan te sluiten op de pc.

De netwerkintegratie van het elektronische kluislot wordt gerealiseerd via de optionele eBox. De eBox bestaat uit 5 vrij configureerbare ingangen en 5 uitgangen waarvan er slechts 4 uitgangen vrij configureerbaar zijn. De eBox voorziet het kluislotsysteem van stroom. In geval van stroomuitval dienen de batterijen als back-up.

Uitgang 7 is vast ingesteld op "geen externe voeding" en kan niet worden gedefinieerd voor ander gebruik.

In-/uitgangen en een externe voeding (9 ... 26V DC/700 ... 200mA) zijn aangesloten via de eBox-connector.

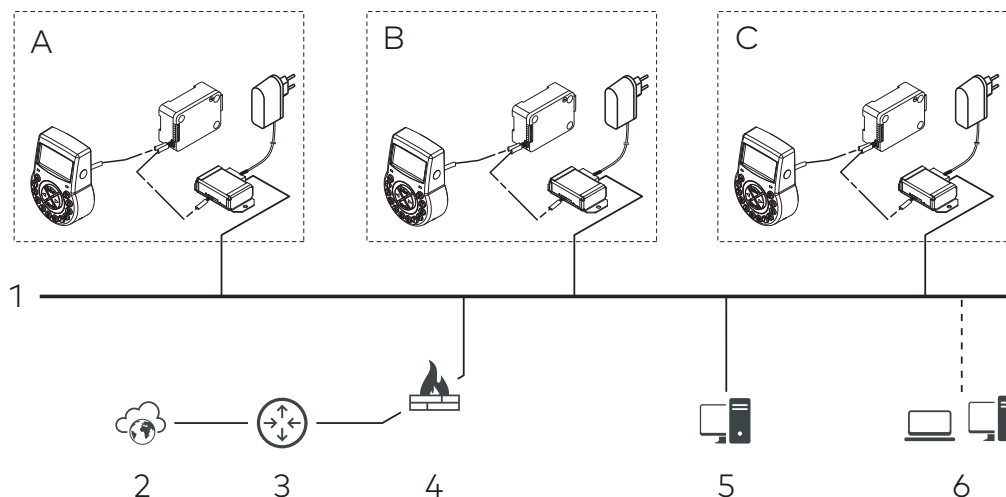
Voor de eBox-functies (netwerkaansluiting en in-/uitgangen) is een externe voeding vereist.



In het geval van een stroomstoring, leveren de batterijen alleen vergrendelingsfuncties.

De volgende software is vereist voor het instellen en configureren van het elektronische kluisslot:

- AS280-INSW voor netwerkintegratie en OTM-activering
- AS284-USBW of AS284-NETW programmeersoftware



Kluizen met kluisslotsystemen

A, B, C Kuis 1, kuis 2, kuis n

1 LAN (10/100 BaseT Ethernet)

2 Internet

3 Router

4 Firewall

5 AS284-NETW-programmeersoftware geïnstalleerd op een computer

6 Andere apparaten

6.2.4 Netwerkvariant met meerdere sloten en een optionele eBox



LET OP!

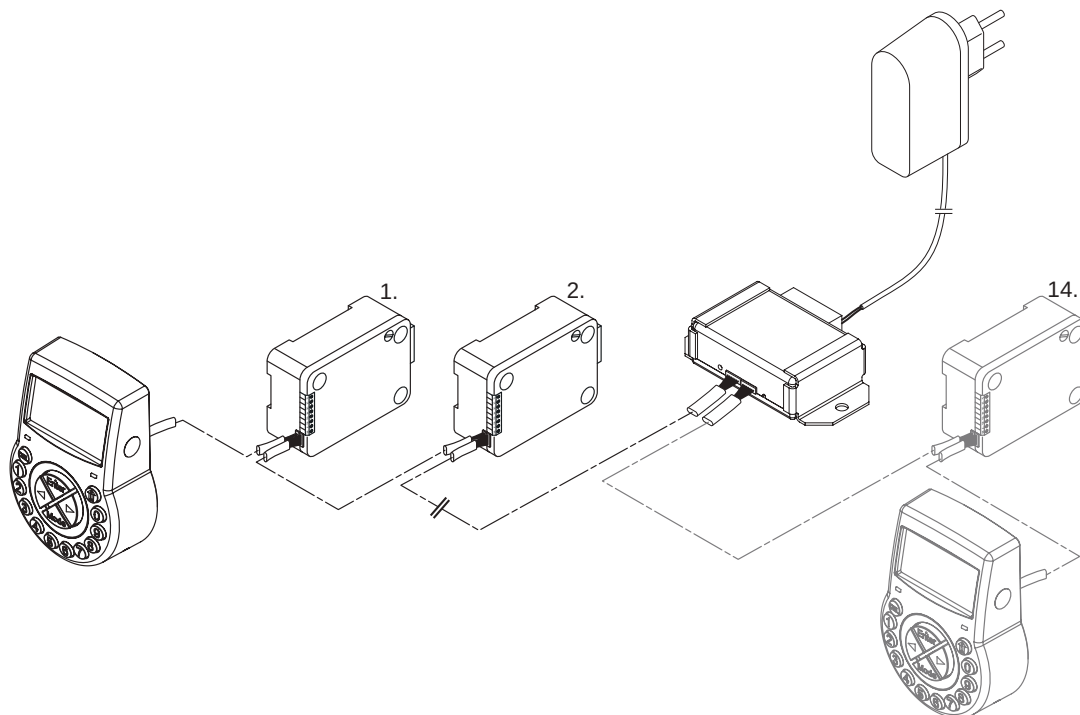
Ontladen en opwarmen van de batterij

Het gebruik van een kluisslotsysteem met 2 invoereenheden die op batterijen werken, veroorzaakt een ontlading van de batterij door potentiaalvereffening. De ontlading van de batterij is sneller dan onder normale omstandigheden en vereist een snellere vervanging van de batterijen. Batterijen kunnen opwarmen door potentiaalvereffening.

- Plaats de batterijen alleen in het batterijvak van 1 invoereenheid van een kluisslotsysteem.
- Gebruik externe voedingen voor een kluisslotsysteem om de batterijen van de enkele invoereenheid met extra energie te ondersteunen.



Er kunnen maximaal 14 sloten worden aangesloten op een kluisslotsysteem. Er kunnen per keer 4 schoten worden verplaatst. De kans is groot dat er een bewegingsfout wordt veroorzaakt.



De verbinding tussen de programmeersoftware AS284-USBW of AS284-NETW en het slotsysteem wordt met slot -1- (masterslot) via een netwerk of USB-interface tot stand gebracht. De tot stand gebrachte verbinding wordt gebruikt vanuit alle slavesloten. De sloten worden duidelijk geïdentificeerd en beheerd aan de hand van hun serienummer en hun systeemadres. Het masterslot wijst de systeemadressen toe aan de slavesloten en beheert de slotinformatie.



Wijzigingen in de slotlijsten kunnen leiden tot gegevensverlies van slotlijsten of communicatiefouten.

Het wordt ten zeerste aanbevolen om het masterslot na elke wijziging van de slotinformatie opnieuw in te stellen via de AS280-INSW-installatiesoftware en het masterslot in de programmeersoftware AS284-USBW of AS284-NETW te vervangen.

De IP-instellingen voor de aansluiting van het sluitsysteem worden door het masterslot geladen. De slavesloten (slot 2-x) hebben alleen inactieve IP-instellingen. De toegang op afstand voor de slavesloten is alleen mogelijk als de IP-instellingen in het masterslot en het installatiebestand zijn opgeslagen.

Vereisten:

- Voor eBox-gebruik moet het masterslot een IP- of CIT-slot zijn.
- Het installatiecommentaar in de IP-instellingen moet geschreven worden met AS280-INSW-installatiesoftware voor de externe toegang van alle IP-sloten (2-x) van een sluitsysteem worden.

Sloten met geactiveerde externe toegang zijn gemarkeerd met "IP" in de slotlijst in de AS280-INSW-installatiesoftware en AS284-USBW- of NETW-programmeersoftware.



De IP-instellingen van een slot moeten na het vervangen van een slot, het wijzigen van de bedrading of het verplaatsen van sloten opnieuw worden geïnstalleerd via de AS280-INSW-installatiesoftware.

De IP-instellingen moeten opnieuw in het slot en het installatiebestand worden geschreven. De kluisslotsystemen moeten in de programmeersoftware AS284-USBW of NETW uit het slotbestand worden verwijderd. Het installatiebestand moet opnieuw worden geïmporteerd.



Het is mogelijk om alle functies en codes van een geactiveerd veilig kluisslotsysteem met IP, IP NOT en CIT sloten te configureren en te wijzigen als de sloten gesloten zijn. USB-sloten worden niet ondersteund in een netwerk.

7 Software-applicaties



De AS280- en AS284-softwareproducten zijn niet geëvalueerd door UL 2058 en zijn alleen voor aanvullend gebruik.



Gebruik geen USB-hubs van derden.

AS280-INSW Installatiesoftware voor Windows®-besturingssysteem wordt toegepast om te schakelen tussen bankmodus en OTM-modus (ICS, OTC, CIT of DM) evenals de gemengde modus.

AS280-INSW wordt ook toegepast voor netwerkinstallatie.

AS284-USBW of **AS284-NETW** programmeersoftware voor Windows®-besturingssysteem wordt toegepast om de basisinstellingen van het slot te configureren, zoals taal, openingstijdvertraging, in- en uitgangen.

Met **AS274** serverbeheerssoftware kunnen veel gebruikers tegelijkertijd met Axessor CIT One Time Codes genereren.

APHI (Application Programming Hardware Interface) is ontwikkeld om slotbeheer te integreren in de bestaande software-oplossing van de klant.

Zodra de **APHI** is geïntegreerd in de bestaande software, behandelt de APHI alle taken die verband houden met de uitgifte van OTC-combinaties.

8 Toepassingsgebied



Bij het gebruik van softwareproducten kunnen persoonlijke gegevens worden vastgelegd en verwerkt.

Artikel 6 (1) lid b van EU 2016/679 Algemene verordening inzake gegevensbescherming (AVG) is van toepassing indien de verwerking van persoonsgegevens gericht is op de vervulling van een contractuele of precontractuele verplichting

De elektronische kluisloten hebben de volgende functies voor toepassingen in de streng beveiligde sectoren:

- Codes en codecombinaties configureren
- Tijdfuncties
- Terugroepen van een gedetailleerd logboek (audit trail)
- One Time Code-bediening (optioneel).

Het elektronische kluislot is geschikt en toepasbaar voor:

- enkele en meervoudige kluislottoepassingen
- Meerdere gebruikers
- Traceerbaarheid
- Flexibiliteit.

9 Technische data

9.1 Hardware

Hardwaretype	Hardware-eigenschap	Beschrijving
Stroomvoorziening	3 alkaline AA-batterijen 1,5 V – LR6 of 3 lithium AA-batterijen 1,5 V – FR6	Levensduur van alkalinebatterijen: ongeveer 1-2 jaar met 1 openings-/sluitingscyclus per werkdag Levensduur van lithiumbatterijen: ongeveer twee keer zo lang als alkalinebatterijen
Geheugen	Niet-vluchtig	Geheugen is beschermd tegen stroomuitval.
Display	Iconografische LCD met hoog contrast	Displaytaal is selecteerbaar door de gebruiker (Duits, Engels, Frans, Italiaans, Spaans, Portugees, Nederlands, Pools, Hongaars en Turks).
Toetsenblok	Siliconen toetsen (10 numeriek, 4 functie, 2 navigatietoetsen).	

9.2 Interfaces

Interfacetype	Interface-eigenschap	Beschrijving
Uitgangen	2 potentiaalvrije contacten voor alarm (30 VDC/2 A, 50 VAC/0,5 A met weerstandsbelasting) Uitgang 1: Dwangalarm (fabrieksinstelling) Uitgang 2: Schoot of motor open (fabrieksinstelling)	Het is mogelijk om de uitgangen via AS284-USBW of AS284-NETW programmeersoftware te configureren voor de volgende functies: • Slot open • Deur open alarm • Geactiveerde tijdsvertraging • Geactiveerde straftijd • Invoer van de dwangcode • Batterijvak open Zie voor verdere functies de programmeersoftware AS284-USBW of AS284-NETW. De verschillende firmwareversies hebben verschillende functies.
Ingangen	Ingang 1 (signaalgestuurd 12 VDC min. 13 mA, max. 20 mA): niet geconfigureerd (fabrieksinstelling) Ingang 2 (contact geactiveerd; alleen potentiaalvrij contact) Geen spanning toepassen.	Het is mogelijk om de ingangen via AS284-USBW of AS284-NETW programmeersoftware te configureren voor de volgende functies: • Deurcontact • Op afstand inschakelen en uitschakelen • Gecontroleerd uitschakelen • Time Locking Interruption (onderbreking tijdslot) • Audit gebeurtenissen A ... F

Interfacetype	Interface-eigenschap	Beschrijving
		- Tijdvertraging overslaan - Handmatige opening - Onderbreking van de tijdvertraging – NRTD opheffen - Schakelen tussen 4-ogen-modus
USB	USB voor gegevensuitwisseling met een computer	Verbinding maken met een computer voor de configuratie met AS284-USBW of AS284-NETW programmeersoftware
Axessor-bus	Voor aansluiting van de invoereenheid, vergrendeling, externe voeding of eBox Max. lengte is 30 meter	eigen bussysteem van dormakaba

9.3 Mechanische componenten

Slot	Componenteigenschap
Afmetingen	85 x 61 x 33 mm
Gewicht	495 g
Gemotoriseerde nachtschoot	Veiligheidsslot of optioneel een veerbeugel
Sperschoot	Sperschoot met geïntegreerd slot
Cyclustijden	Openen/sluiten: ongeveer 2 seconden
Statische weerstandskracht	Maximum: 1000 N in alle richtingen (in eindposities)
Bewegende kracht	Maximum: 5 N in beide richtingen
Levensduur	50.000 cycli
PCB-aanduiding	A21-P-01-05_L

Invoereenheid	Componenteigenschap
Afmetingen	128 (193) x 90 x 40 mm
Gewicht	660 g (inclusief aansluitkabel en batterijen)
PCB-aanduiding	A08-P-03-04

eBox (optioneel)	Componenteigenschap
Afmetingen	78 x 51 x 26 mm
Gewicht	maximum 160 g
Beschermstelsysteem	IP40

Voedingskast	Componenteigenschap
Afmetingen	78 x 51 x 26 mm
Gewicht	maximum 160 g
Beschermstelsysteem	IP40

9.4 Voorwaarden

Tijdens bedrijf	Temperatuurbereik
Slot	0 ... +50 °C

Tijdens bedrijf	Temperatuurbereik
Invoereenheid	0 ... +50 °C
eBox	0 ... +50 °C
Voedingskast	0 ... +60 °C

Opslag	Temperatuurbereik
Slot	-10 ... +60 °C
Invoereenheid	-10 ... +60 °C
eBox	-40 ... +70 °C
Voedingskast	-40 ... +70 °C

Vochtigheid	Vochtigheidsbereik
eBox, voedingskast, slot en invoereenheid	28-90 % relatieve luchtvochtigheid, niet-condenserend

10 Fabrieksinstellingen

De volgende displaytalen kunnen geselecteerd worden:

- Engels
- Frans
- Duits
- Nederlands
- Italiaans
- Spaans
- Hongaars
- Pools
- Portugees
- Turks

Functie	Fabrieksinstelling	Kan veranderd worden met	
		Invoereenheid	AS284-USBW of AS284-NETW (optioneel)
Displaytaal en Infomenutaal	Engels	✓	✓
Alle talen in het infomenu	Aan	✓	✓
Apparaatmanager		✓	✓
Slotinfo	Uit	✓	✓
Mastercode	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Mastercode opent het slot	Aan	-	✓
Mastercode heft Direct tijdslot op (gesloten toestand)	Aan	-	✓
Mastercode omzeilt het Tijdslot	Uit	-	✓
Managercodes (maximaal 4 codes)	Uit	✓	✓
Functies als de Managercodes geactiveerd zijn: Het slot openen Tijdsvertragingen wijzigen Bevestigingsvenster wijzigen Directe tijdslot activeren	Aan Aan Aan Aan	-	✓
Gebruikerscodes (behalve speciale gebruikerscodes)	Uit	✓	✓

Functie	Fabrieksinstelling	Kan veranderd worden met	
		Invoereenheid	AS284-USBW of AS284-NETW (optioneel)
Gebruikerscode kan Directe tijdslot activeren	Uit	-	✓
Gebruikerscode 41 als Audit- en Batterijcode	Uit	-	✓
Gebruikerscode 42 als activeringscode (inclusief Audit- en Batterijcode)	Uit	-	✓
Gebruikerscodes 45 en 46 voor de activering van het uitgangimpulssignaal	Uit	-	✓
Gebruikerscode 47 als Tijdcode (inclusief Audit- en Batterijcode)	Uit	-	✓
Gebruikerscodes 48 en 49 voor Slot uitschakelen/ inschakelen	Uit	-	✓
Couriercode	Uit	✓	✓
Functies als de Couriercode is geactiveerd: Tijdvertraging omzeilen en het slot alleen openen met Couriercode in de 4-ogen-modus Tijdvertraging overgeslagen maar kan slot niet openen	Aan Uit	-	✓
One Shot Codes voor gebruikersgroep 4	Uit	✓	✓
Volume piepsignaal	Hoog	✓	✓
Elke 30 seconden een piepsignaal als het slot open is	Aan	✓	✓
Elke 60 seconden een piepsignaal terwijl (Dwang) Tijdvertraging afloopt	Aan	✓	✓
Elke 60 seconden een piepsignaal terwijl het Bevestigingsvenster afloopt	Aan	✓	✓
Pieper voor alarm deuropening	Uit	✓	✓
Aantal verkeerd ingevoerde codes vóór de straf	4	-	-
Straf voor verkeerd ingevoerde codes	5 min.	-	-

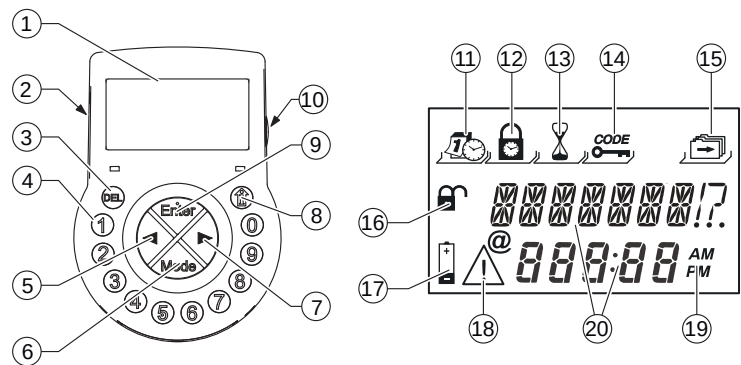
Functie	Fabrieksinstelling	Kan veranderd worden met	
		Invoereenheid	AS284-USBW of AS284-NETW (optioneel)
Code ontkennen: Tijdelijke uitsluiting van Managercodes en gebruikersgroepen Tijdelijke uitsluiting van enkele gebruikers	Uit	✓ -	✓
Dwangcode	Uit	✓	✓
Dwangcodecriterium (laatste cijfer)	+/- 1	-	✓
Tijdgerelateerde functies voor maximaal 3 gebruikersgroepen, weekdays en Gedeeltelijk?: Tijdgerelateerde tijdvertraging Schakelen tussen 4-ogen-modus Code uitschakelen	Uit	✓	✓
4-ogen-modus	Uit	✓	✓
Functies als de 4-ogen-modus is geactiveerd: Elke 2 codes 2 codes van dezelfde groep 2 codes van verschillende groepen 2 Managercodes voor de programmeermodus Managercode cross-toegang Gebruikerscodes	Aan Uit Uit Uit Uit	-	✓
ICS-bediening (enkele modus of 4-ogen-modus)	Uit	-	✓ (CIT met AS280-W)
OTC-bediening	Uit	-	✓ (CIT met AS280-W)
Gemengde modus	Uit	-	✓ (CIT met AS280-W)
Tijdvertraging in bankmodus	0 min.	✓	✓

Functie	Fabrieksinstelling	Kan veranderd worden met	
		Invoereenheid	AS284-USBW of AS284-NETW (optioneel)
Dwang tijdvertraging in bankmodus (per gebruikersgroep)	1 min.	-	✓
Tijdvertraging in OTM	0 min.	✓	✓
Dwang tijdvertraging in OTM	99 min.	✓	✓
Tijdvertraging en Dwang tijdvertraging	Aftellen	-	✓
Non Return Time Delay in OTM en bankmodus	0 min.	✓	✓
OTM heft Non Return Time Delay op	Uit	✓	✓
Schoot open tijd in bankmodus	6 sec.	✓	✓
Schoot open tijd in OTM	2 min.	✓	✓
Procestijd	2 min. 30 sec.	✓	✓
Wekmodus	CIT	✓	✓
Functie Freeze	Uit	✓	-
Bevestigingsvenster	5 min.	✓	✓
Periode Direct tijdslot	0 min.	✓	✓
Maximaal instelbare waarde van de Periode Direct tijdslot	144 u	-	✓
Venster openen voor onderbreking tijdslot	Uit	✓	✓
Tijdvergrendeling in OTM	Uit	✓	✓
Wekelijkse vergrendelingsperiode	Uit	✓	✓
Vakantievergrendelingsperiode	Uit	✓	✓
Herhaalde vakantievergrendelingsperiode	Uit	✓	✓
Datum/tijd	JAN 01 2017 0:00	✓	✓
Tijdformaat (12 of 24 uur, AM/PM)	24 uur	✓	✓

Functie	Fabrieksinstelling	Kan veranderd worden met	
		Invoereenheid	AS284-USBW of AS284-NETW (optioneel)
Wijzigen van zomer- naar wintertijd (DST) en tijdzone	Aan (Central European Time)	✓	✓
Op afstand uitschakelen via software	Uit	✓	✓
Invoer 1: Eén functie optioneel toewijsbaar: 1. Op afstand uitschakelen 2. Gecontroleerd uitschakelen 3. Op afstand inschakelen 4. NRTD annuleren	Uit	-	✓
Invoer 2: Eén functie optioneel toewijsbaar: 1. Deurcontact 2. Tijdvertraging overslaan 3. Time Locking Interruption (onderbreking tijdslot) 4. Op afstand uitschakelen 5. Gecontroleerd uitschakelen 6. Externe invoer: A-F 7. Op afstand inschakelen 8. NRTD annuleren	Uit	-	✓
Uitgang 1: Dwangalarm	Aan	-	✓
Uitgang 2: Slotopening (OF Booleaanse bewerking met slot, motor of deur open)	Aan	-	✓

11 Functie

11.1 Display-elementen van de invoereenheid



1	LCD	11	Menu TIJD
2	Beeper	12	Menu PROG
3	DEL -toets	13	Menu VERTR
4	NUMERIEKE toetsen 0 ... 9	14	Menu CODE
5	LINKS -toets	15	Menu DIVERSE
6	MODE -toets	16	Symbool "slot open", "slot dicht"
7	RECHTS -toets	17	Symbool "vervang batterijen"
8	INFO/ESC -toets	18	Symbool "waarschuwing"
9	ENTER -toets	19	Tijdformaat (12/24 u)
10	USB-poort	20	Tekstregels

11.2 Informatiemenu



Door op de toets **INFO/ESC** te drukken, is het mogelijk om de weergavetaal op elk gewenst moment in het informatiemenu te veranderen, zelfs als het slot gesloten is.

Door op de toets **INFO/ESC** te drukken, is het informatiemenu toegankelijk terwijl op het display "OPEN" of "GESLO" wordt weergegeven.

- Door meerdere keren op de toets **INFO/ESC** of de pijltjestoetsen te drukken, kan de volgende informatie worden opgevraagd in het informatiemenu:
- Displaytaal
 - Batterijtoestand (in procenten van de nominale capaciteit)
 - Laatste sluitingscode (als OTM is geactiveerd)
 - Teller openen (als bankmodus of gemengde modus is geactiveerd)
 - Serienummer
 - Wacht 000:00 (als deze instelling is gekozen).
De cijfers 000:00 staan voor "uren:minuten".

11.3 Direct tijdslot

Het Directe tijdslot is een nuttige functie om de tijdsperiode te overbruggen tot een normale vergrendelingsperiode van het elektronische kluis slot begint.
Wanneer het slot gesloten is, is het niet mogelijk om het gedurende de ingestelde tijdsperiode te openen



De maximale tijdsperiode is 144 uur.

Het wijzigen van uren en minuten tot 000:00 deactiveert het Directe tijdslot.

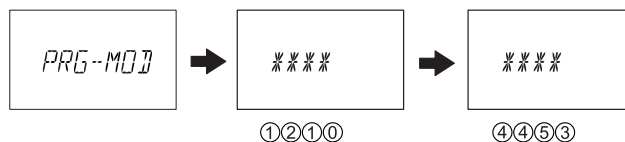
Standaard kan de Master het Directe tijdslot opheffen.

Deze functie kan via de programmeersoftware AS284-USBW of AS284-NETW worden uitgeschakeld.

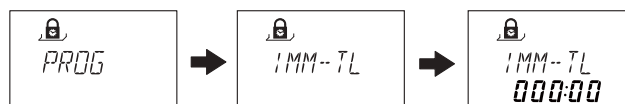
Het Directe tijdslot is niet gerelateerd aan tijd/datum.

Het is niet mogelijk om het Directe tijdslot te omzeilen door de instellingen voor tijd/datum te wijzigen.

- Als het display in de slaapstand staat, drukt u op een willekeurige toets om het display te activeren.
⇒ De vergrendelingsstatus wordt weergegeven (bijvoorbeeld "geslo").
- Druk op de toets **MODE**.
- Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om een geldige Gebruikerscode in te voeren (bijvoorbeeld 12104453).
⇒ Voor elk ingevoerd cijfer verschijnt een sterretje op het display.



- Druk op de toets **ENTER** om de code te bevestigen.
⇒ Het slot bevindt zich in de programmeermodus voor het Directe tijdslot.
- Druk twee keer op de toets **ENTER**.



- Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de tijdsduur in uren en minuten in te stellen.
- Druk op de toets **ENTER**.
- Selecteer "JA" met behulp van de toetsen **LINKS** of **RECHTS**.
- Druk op de toets **ENTER** om de instellingen te bevestigen.
- Druk twee keer op de toets **DEL** om het menu te verlaten.

11.4 Tijdgerelateerde functies

De tijdgerelateerde functies "Vertraging", "Schakelen tussen 4-ogen-modus" en "Code uitschakelen" kunnen alleen in de bankmodus worden gebruikt.

De functies kunnen alleen met de mastercode worden geconfigureerd, ofwel met de invoereenheid of via de programmeersoftware AS284-USBW of AS284-NETW.

Het is mogelijk om individuele instellingen (met maximaal 3 tijdvensters en voor elk gewenst wekelijks interval) voor gebruikersgroepen 1, 2 en 3 te selecteren en te configureren. Gebruikersgroep 1 omvat alle gebruikers van groep 1, 1 manager van groep 1 en de master.

Een geactiveerd Direct tijdslot voorkomt de uitvoering van de Tijdgerelateerde functies en alle gerelateerde subfuncties.

Gedeeltelijke vergrendeling is een subfunctie van de tijdgerelateerde functies die alleen in de bankmodus worden gebruikt.

Een geactiveerde gedeeltelijke vergrendeling heft de ingestelde tijdgerelateerde functies "Vertraging", "Schakelen tussen 4-ogen-modus" en "Codering uitschakelen" op voor de geselecteerde gebruikersgroepen.

Wanneer het slot in de bankmodus wordt geopend nadat gedeeltelijke vergrendeling opnieuw is ingesteld, wordt de functie weer geactiveerd.

De volgende gebeurtenissen resetten de gedeeltelijke vergrendeling:

- Direct tijdslot
- Tijdvergrendeling (wekelijkse- en vakantievergrendelingsperioden)
- Tijdmaatregel
- Op afstand uitschakelen



Het bereiken van een eindpunt van een tijdgerelateerde functie reset de gedeeltelijke vergrendeling niet.

De status van de functie "Gedeeltelijke vergrendeling" (geactiveerd of opnieuw ingesteld) is niet afhankelijk van het begin- of het eindpunt van een tijdgerelateerde functie.

Als de status van de functie "Gedeeltelijke vergrendeling" (geactiveerd of opnieuw ingesteld) is ingesteld op een uitgang, dan wordt deze uitgang ingeschakeld zodra het slot wordt geopend.

De uitgang is zo lang ingeschakeld tot een van de gebeurtenissen (Direct tijdslot, Tijdvergrendeling, Tijdmaatregel en Uitschakelen op afstand) de Gedeeltelijke vergrendeling zal resetten.

11.5 Piepsignalen



Het is mogelijk om het piepsignaal uit te schakelen via **AS284-USBW** of **AS284-NETW** programmeersoftware wanneer het display "OPEN" (voor open vergrendeling), "WACHTEN" (voor tijdsvertraging) en "BEVESTG" (voor bevestigingsperiode) toont. Het is ook mogelijk om het volume van het piepsignaal in te stellen op hoog/laag of uit te schakelen.

Type piepsignaal	Duur	Display	Oorzaak
1 korte piep			Toetsaanslag
1 korte piep met lage frequentie		GEWEIG	Actie geweigerd
1 korte piep	Elke 60 seconden	WACHTEN	Tijdvertraging en Onderdwang tijdvertraging wordt geactiveerd.
3 korte piepjes	Elke 60 seconden	BEVESTG	De bevestigingsperiode is geactiveerd. Nadat de tijdvertraging voorbij is, kan de bevestigingscode worden ingevoerd.
10 korte piepjes	Elke 10 seconden	CMP-BAT OPEN	Het batterijcompartiment is geopend.
10 korte piepjes	Elke 10 seconden	OPEN	Het slot is open.

11.6 Statusberichten

11.6.1 Bankmodus en One Time-modus

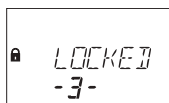
Bankmodus

- Bankmodus is de fabrieksinstelling en de standaardbedieningsmodus voor alle producten.
- In de bankmodus werkt het apparaat zelfstandig op basis van de configuratie.

One Time Mode

- One Time-modus (OTM) is de overkoepelende term voor alle interactieve bewerkingen.
- OTM omvat de functies: OTC, ICS, CIT en DM met ICS en OTC.
- In OTM accepteert het elektronische kluis slot een gegenereerde code van het verzend-centrum voor één enkele opening voor een onbeperkte tijdsperiode.

Gesloten -3- (Bankmodus)



Het slot -3- wordt mechanisch gesloten.

Het is mogelijk om maximaal 14 sloten aan te sluiten in een kluis slotsysteem.

Na 3 seconden wordt de huidige tijd weergegeven in plaats van de vergrendelpositie.

Gesloten (bankmodus)

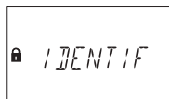


Het slot wordt mechanisch gesloten.

De huidige tijd wordt weergegeven.

Het is mogelijk om het slot te openen door een geldige code in te voeren.

Gesloten (OTM)



Het slot wordt mechanisch gesloten.

Het slot is klaar voor gebruikersidentificatie.

De gebruiker kan een 4-cijferige gebruikers-ID invoeren.

De huidige tijd wordt weergegeven.

Het is mogelijk om het slot te configureren via AS284-USBW of AS284-NETW programmeersoftware.

Open (bankmodus)



Het slot wordt mechanisch geopend.

Het statusbericht "OPEN" wordt weergegeven.

Het is mogelijk om de schoot of de kluisdeur te ontgrendelen tijdens de ingestelde Schoot open tijd.

In bankmodus (fabrieksinstelling voor Schoot open tijd): 6 seconden.

Als de nachtschoot niet is ontgrendeld, sluit het slot automatisch nadat de ingestelde Schoot open tijd is verstreken.

Open (OTM)



Het slot wordt mechanisch geopend.

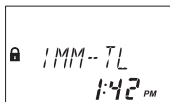
Het statusbericht "OPEN" knippert.

Het is mogelijk om de schoot of de kluisdeur te ontgrendelen tijdens de ingestelde Schoot open tijd.

In OTM (fabrieksinstelling voor Schoot open tijd): 2 minuten.

Als de nachtschoot niet is ontgrendeld, sluit het slot automatisch nadat de ingestelde Schoot open tijd is verstreken.

Direct tijdslot (bankmodus en OTM)



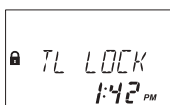
Het slot wordt gesloten met de functie Direct tijdslot.

Het is niet mogelijk om het slot te openen, tenzij is geconfigureerd dat de "Master het Directe tijdslot kan opheffen".

De huidige tijd wordt weergegeven.

Het is alleen mogelijk om het slot te openen door een geldige code in te voeren als de ingestelde vergrendelingsperiode is verstreken.

Wekelijkse tijdvergrendeling (bankmodus en OTM)



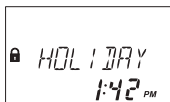
Het slot bevindt zich in een wekelijkse vergrendelingsperiode.

Het is niet mogelijk om het slot te openen, tenzij het is geconfigureerd dat de "Master het Directe tijdslot kan opheffen".

De huidige tijd wordt weergegeven.

Het is alleen mogelijk om het slot te openen door een geldige code in te voeren als de ingestelde vergrendelingsperiode is verstreken.

Vakantietijdvergrendeling (bankmodus en OTM)



Het slot bevindt zich in een vakantievergrendelingsperiode.

Het is niet mogelijk om het slot te openen.

De huidige tijd wordt weergegeven.

Het is alleen mogelijk om het slot te openen door een geldige code in te voeren als de ingestelde vergrendelingsperiode is verstreken.

Klaar voor het invoeren van gebruikers-ID (OTM)

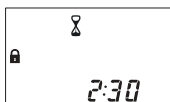


Het slot is klaar voor gebruik in OTM.

Het slot is klaar voor gebruikersidentificatie.

De gebruiker kan een 4-cijferige gebruikers-ID invoeren.

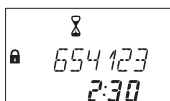
Een openingscode invoeren (OTM – OTC)



Zodra een gebruiker zichzelf heeft geïdentificeerd door een 4-cijferige ID in te voeren, begint het venster voor de instelbare bevestigingstijd af te tellen.

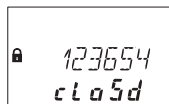
De resterende tijd wordt aangegeven op het display.

Een openingscode invoeren (OTM – ICS of 4-ogen-modus)



Nadat de gebruiker zichzelf heeft geïdentificeerd, wordt het tijdvenster voor de openingscode weergegeven samen met de specifieke aanvraagcode.

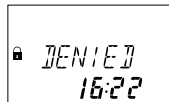
Gesloten zegel (OTM)



Nadat het elektronische kluis slot is gesloten of het tijdvenster voor het invoeren van de openingscode is verstreken, verschijnt gedurende 1 minuut een 6-cijferige gesloten zegel op het display.

Het gesloten zegel moet worden doorgestuurd naar het verzendcentrum nadat het slot is gesloten.

NRTD (bankmodus en OTM)



Het slot wacht momenteel op het verstrijken van de Non-Return Time Delay (NRTD).

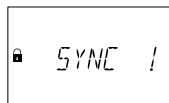
Het is niet mogelijk om het slot gedurende die tijd te openen, tenzij deze is geconfigureerd met een opheffing via OTM-code.

Het is mogelijk om de toets **INFO/ESC** te gebruiken om de batterijstatus en het laatste gesloten zegel te controleren.



Het is mogelijk om verschillende tijdvertragingen voor de codegroepen te configureren. Het is mogelijk om de tijdvertraging in te stellen op "aftellen", "optellen" of "niet tellen".

Synchronisatie (OTM)

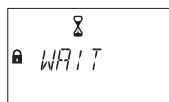


Het slot is niet meer gesynchroniseerd met de AS274-servermanagementsoftware.

Het is niet mogelijk om het slot te openen met de OTM-codes.

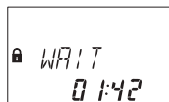
AS280-INSW moet worden toegepast om het slot weer te synchroniseren.

Opening Time Delay (OTM)



In OTM wordt de wachttijd niet weergegeven tijdens een openingstijdvertraging.

Opening Time Delay (bankmodus)



Na het invoeren van een geldige code om het slot te openen, begint de ingestelde tijdvertraging te tellen.

De resterende tijd wordt weergegeven.

Om de 60 seconden klinkt er een pieptoon.

Na afloop van de teller wordt het einde van de tijdvertraging aangegeven met een ander piepsignaal.

De Couriercode heeft voorrang op een Tijdvertraging, tenzij anders gedefinieerd.

Bevestiging na verstreken Tijdvertraging (bankmodus)



Na afloop van de Tijdvertraging moet binnen een bepaalde periode een geldige code ter bevestiging worden ingevoerd.
 Het is mogelijk om 2 verschillende geldige codes in te voeren voor en na de tijdvertraging.
 Het venster met de resterende tijd wordt weergegeven om de code in te voeren.
 Na het invoeren van de Couriercode wordt het display **BEVESTG** weergegeven.
 Als de Couriercode het slot opent, maar Tijdvertraging overslaat, zal de openingsprocedure starten tijdens het aftellen.
 Om de 60 seconden klinkt er een pieptoon.
 Als de code niet wordt bevestigd, zal het slot automatisch terugkeren naar de gesloten status zodra de teller op 00:00 staat.



Door op de toets **DEL** te drukken, keert het slot automatisch terug naar de GESL status.
 Als de 4-ogen-modus geactiveerd is, moeten 2 codes ter bevestiging worden ingevoerd, de volgorde maakt niet uit.
 De codes moeten voldoen aan de instellingen die via de programmeersoftware AS284-USBW of AS284-NETW zijn uitgevoerd: "any code", "same code group" of "different code group".

Tweede code invoeren – 4-ogen-modus geactiveerd (bankmodus)

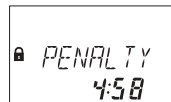


Als de 4-ogen-modus geactiveerd is, moeten 2 codes worden ingevoerd om het slot te openen.
 De melding op het display vraagt de gebruiker om een tweede code in te voeren.



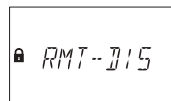
Mastercode en Couriercode hebben voorrang op de 4-ogen-modus in bankmodus.
 Het is mogelijk om het slot te openen zonder extra code, indien niet anders gedefinieerd.

Straf na verkeerde pogingen (Bankmodus en OTM)



Na 4 keer een onjuiste code te hebben ingevoerd, wordt een tijdstraf van 5 minuten opgelegd.
 Gedurende deze periode is het niet mogelijk om een code in te voeren, noch om de procedure te omzeilen of deze te annuleren.
 De resterende straftijd wordt weergegeven.

Op afstand uitschakelen (bankmodus en OTM)



Het is mogelijk om de lokale opening van het slot te deactiveren door een uitschakelingssignaal op afstand.
 Er zijn 3 opties om de slotopening te deactiveren:

- 1 Door een constant invoersignaal
- 2 Via AS284-USBW of AS284-NETW programmeersoftware of
- 3 door de gebruikerscodes 48 of 49 in te voeren als de codes zijn ingesteld en of de gebruikerscodes 48 en 49 zijn geconfigureerd voor het in- of uitschakelen van het slot.

Het statusbericht **VER-BLK** wordt weergegeven wanneer Op afstand uitschakelen is geactiveerd.
Gedurende die tijd is het slot gesloten.



Let erop dat gebruikerscode 49 is ingesteld, anders bestaat er een hoog risico op een lock-out.



In het geval van een storing veroorzaakt door een apparaat (een defecte alarminterface of een alarminterface zonder stroom) dat een invoersignaal verzendt, kan de Mastercode het Op afstand uitschakelen opheffen om een totale lock-out te voorkomen als het externe signaal uitvalt.

Op afstand inschakelen (bankmodus en OTM)

Het is mogelijk om een gedeactiveerd slot te activeren via een extern ingangssignaal om een openingscode in te voeren.

Wanneer Op afstand inschakelen is geactiveerd, wordt dit statusbericht weergegeven wanneer het codevenster geopend is.

Op afstand inschakelen wordt geactiveerd via een ingangsimpuls van ten minste 1 seconde. Op afstand inschakelen wordt gedeactiveerd na een succesvolle openings- of sluitingsprocedure.

Identificatie met geweigerde code (bankmodus)

Het is mogelijk om codes te weigeren met een hogere code.

Deze codes worden gedurende een bepaalde periode ongeldig verklaard totdat deze codes opnieuw worden toegestaan.

Wanneer u zich identificeert met een geweigerde code, wordt de statusmelding **ONTKEND** weergegeven.

De geselecteerde functie wordt niet uitgevoerd, de vergrendelingstoestand blijft ongewijzigd.

Dezelfde statusmelding wordt weergegeven wanneer u het slot probeert te openen met behulp van de Manager- of de Mastercode die is ingesteld als "kan niet openen".

De statusmelding **ONTKEND** wordt ook weergegeven zolang de ingestelde NRTD weigert het slot te openen.



In de gemengde modus is het mogelijk om het kluisslot te configureren via AS284-USBW of AS284-NETW programmeersoftware, zodat een One Time Code NRTD kan opheffen.

Tijdgerelateerde functies (bankmodus)

Het nummer naast "TR-FNC" geeft de betreffende gebruikersgroep aan.

Het getal onder "TR-FNC" geeft het aantal geactiveerde tijdgerelateerde functies van de betreffende gebruikersgroep aan.

Het batterijcompartiment is geopend (bankmodus en OTM)

Het statusbericht **CMP-BAT** wordt weergegeven als:

- 1 het slot open is terwijl het batterijcompartiment wordt geopend

- 2 het slot dicht is en het batterijcompartiment opnieuw wordt geopend en gesloten.

Het is mogelijk om het statusbericht te verwijderen door een geldige Manager-, Master- of Batterijcode in te voeren (Gebruikerscodes 41, 42 of 47).

Bij OTM is een batterijcode vereist.

Verbinding met een programmeersoftware (bankmodus en OTM)



De invoereenheid werkt niet en alle toetsen zijn gedeactiveerd als het slot via een USB-kabel wordt aangesloten op een computer en de gegevensuitwisseling met de AS284-NETW-programmeersoftware bezig is.



De invoereenheid werkt niet en alle toetsen zijn gedeactiveerd als het slot via LAN wordt aangesloten op een computer en de gegevensuitwisseling met de AS284-NETW-programmeersoftware bezig is.

De grafiek toont alleen het @-pictogram en geen andere informatie.

Externe voeding beschikbaar (bankmodus en OTM)

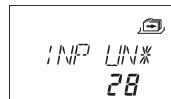


Op het display wordt een punt weergegeven als er een externe voeding voor het slot of de eBox beschikbaar is.

Deze statusmelding wordt elk volledig uur bijgewerkt.

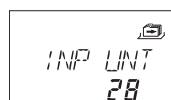
De grafiek toont alleen het puntpictogram en geen andere informatie.

Actieve invoereenheid



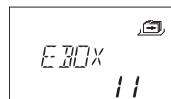
Een invoereenheid met sterretje geeft een actief apparaat met versienummer 28 aan.

Passieve invoereenheid



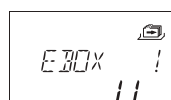
Een invoereenheid zonder sterretje geeft een passief apparaat met versienummer 28 aan.

Actieve eBox



Een actieve eBox met versienummer 11.

Passieve eBox



Een passieve eBox met versienummer 11.

11.7 Toegangscodes

11.7.1 Codehiërarchie en codeformaten

Er zijn verschillende codes beschikbaar voor het configureren en bedienen van:

- Mastercode
- Managercode
- Gebruikerscodes
- Couriercode

Elke code bestaat uit:

- Een 8-cijferig nummer dat is samengesteld uit een ID en een pincode.
- De ID bestaat uit 2 cijfers die vooraf zijn gedefinieerd en identificeren de code
- De pincode bestaat uit de overige 6 cijfers. De pincode kan individueel worden gekozen

Codetype	Mogelijke verantwoorde-lijke persoon	Beschrijving
1 Mastercode (8 cijfers)	Veiligheidsbeambte, hoofd van de beveiliging	Met de Mastercode is het mogelijk om het slot te openen zonder een extra code te gebruiken, zelfs als de 4-ogen-modus is geconfigureerd. Het is mogelijk om de Mastercode in te stellen op "kan slot openen" met AS284-USB- of AS284-NETW-programmeersoftware.
4 Managercodes (8 cijfers)	Hoofdkassier, ploegleider	Het is mogelijk om de Managercodes in te stellen op "kan niet openen" met AS284-USB- of AS284-NETW-programmeersoftware.
36 Gebruikerscodes (8 cijfers)	Kassier, verkoopassistent	Er zijn 4 gebruikersgroepen met elk 9 gebruikers die zijn toegewezen aan een respectievelijke Managercode. Het is mogelijk om de opening van het slot te activeren/deactiveren via AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware.
1 Couriercode (8 cijfers)	Auditor, CIT (Cash In Transit-serviceprovider)	Met de Couriercode is het mogelijk om het slot alleen te openen in de 4-ogen-modus. Het is mogelijk om het slot in te stellen op "niet openen maar Tijdvertraging overslaan voor de volgende opening" via AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware.

Speciale codefunctie	Beschrijving
Onder-dwangcode	Als deze functie is geactiveerd, is het mogelijk om de Onder-dwangcode door een van de codetypen uit te voeren.
4-ogen-modus	Voor de 4-ogen-modus zijn 2 codes nodig om het slot te openen.

Speciale codefunctie	Beschrijving
	Bij het openen van het slot met de Mastercode of Couriercode is geen tweede code nodig.
Code afwijzen	Met deze functie is het mogelijk individuele codes of hele codegroepen te activeren of te deactiveren.

11.7.2 Codetypes

De fabriek ingestelde Mastercode **0 0 1 2 3 4 5 6** is identiek voor alle sloten van dit type. Deze code mag niet worden gebruikt in de praktijk. Bij initialisatie en testen moet de Mastercode worden gewijzigd.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x
User Group 1	User Group 2	User Group 3	User Group 4
User 11 1 1 x x x x x x	User 21 2 1 x x x x x x	User 31 3 1 x x x x x x	User 41 4 1 x x x x x x
User 12 1 2 x x x x x x	User 22 2 2 x x x x x x	User 32 3 2 x x x x x x	User 42 4 2 x x x x x x
User 13 1 3 x x x x x x	User 23 2 3 x x x x x x	User 33 3 3 x x x x x x	User 43 4 3 x x x x x x
User 14 1 4 x x x x x x	User 24 2 4 x x x x x x	User 34 3 4 x x x x x x	User 44 4 4 x x x x x x
User 15 1 5 x x x x x x	User 25 2 5 x x x x x x	User 35 3 5 x x x x x x	User 45 4 5 x x x x x x
User 16 1 6 x x x x x x	User 26 2 6 x x x x x x	User 36 3 6 x x x x x x	User 46 4 6 x x x x x x
User 17 1 7 x x x x x x	User 27 2 7 x x x x x x	User 37 3 7 x x x x x x	User 47 4 7 x x x x x x
User 18 1 8 x x x x x x	User 28 2 8 x x x x x x	User 38 3 8 x x x x x x	User 48 4 8 x x x x x x
User 19 1 9 x x x x x x	User 29 2 9 x x x x x x	User 39 3 9 x x x x x x	User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Mastercode



Het is belangrijk om alle codes van het apparaat tijdens de inbedrijfstelling en het opstarten te personaliseren.

Gebruik geen eenvoudige nummercombinaties zoals 11223344, 12345678 of persoonlijke gegevens (bijvoorbeeld geboortedata).

Om veiligheidsredenen is het belangrijk om de codes regelmatig te wijzigen.

De Mastercode is de hoogste code in de codehiërarchie. Deze kan niet worden verwijderd.

Fabrieksinstelling 0 0 1 2 3 4 5 6

Functie Openen van het slot (ook alleen in 4-ogen-modus)
Alle codes wijzigen
Toegang tot alle functies



Het is alleen mogelijk om verloren codes te verwijderen en opnieuw te definiëren met een hogere code.

Houd er rekening mee dat het niet mogelijk is om een verloren Mastercode te achterhalen of te herstellen.

Er is geen supercode.

Functie Mastercode	Beschrijving	Weergegeven statusberichten	Resultaat
"Kan slot openen"	De Mastercode wordt ingevoerd om het slot te openen.	ONTKEND	Het slot gaat niet open.
"Kan tijdslot omzeilen"	De Mastercode wordt ingevoerd.		Het slot opent zelfs als het zich in de tijdslotperiode bevindt.
"Kan Direct tijdslot opheffen"	De Mastercode wordt ingevoerd en de functie "kan direct tijdslot opheffen" wordt geactiveerd. De Mastercode kan het directe tijdslot resetten, zelfs tijdens een geactiveerde periode van direct tijdslot.		Het slot gaat open.
"Kan het op afstand uitgeschakelde signaal of de op afstand uitgeschakelde status opheffen"	De Mastercode wordt ingevoerd. De Mastercode kan een op afstand uitgeschakeld signaal of een uitgeschakelde status opheffen als een op afstand ingeschakeld signaal ontbreekt.		Dit voorkomt een volledige vergrendeling.

11.7.2.2 Managercodes

Er zijn 4 Managercodes beschikbaar:

- Managercode ID 10
- Managercode ID 20
- Managercode ID 30
- Managercode ID 40

Elke Managercode kan een groep gebruikerscodes beheren.

Fabrieksinstelling Geen code toegewezen

Functie Het slot openen
De Managercode wijzigen
Ondergeschikte gebruikerscodes activeren, wijzigen en verwijderen
Toestaan en weigeren van ondergeschikte gebruikersgroepen
Het ondergeschikte tijdvertragings- en bevestigingsvenster wijzigen
De functie Direct tijdslot activeren

Functie Managercode	Beschrijving	Weergegeven statusberichten	Resultaat
"Kan slot openen"	De Managercode wordt ingevoerd.	ONTKEND	Het slot gaat niet open.
"Kan het Directe tijdslot niet activeren"	Er wordt een programmeermodus ingevoerd met de gedefinieerde Managercode-instelling.		De bijbehorende submenu's zijn niet meer toegankelijk.
"Kan Tijdvertragingen wijzigen"			
"Kan bevestiging wijzigen"			

4-ogen manager voor programmeermodus	Met deze instelling zijn 2 Managercodes nodig om toegang te krijgen tot de programmeermodus		
Manager met toegang tot Gebruikerscodes	Met deze instelling is het mogelijk om de codes van andere gebruikersgroep en te wijzigen		

11.7.2.3 Gebruikerscodes met speciale functies



Houd er rekening mee dat een onvolledige en onjuiste configuratie van de speciale functies "Slot uitschakelen" (Gebruikerscode 48) en "Slot inschakelen" (Gebruikerscode 49) een blokkering veroorzaakt.

Het is niet meer mogelijk om de kluisruimte te openen via de invoereenheid.

Hoe groter de kluisruimte (bijvoorbeeld een inloopkluis, hoe groter het risico.

De ingestelde speciale functie "Slot uitschakelen" voorkomt dat het slot wordt geopend met een openingscode. Zelfs de Mastercode kan het slot niet openen.

De ingestelde functie "Slot uitschakelen" kan alleen worden gedeactiveerd door het selecteren en activeren van de speciale functie "Slot inschakelen" in de AS284-USB- of AS284-NETW-programmeersoftware.

Gebruikerscodes 48 en 49 moeten altijd samen worden gedefinieerd bij gebruik van de speciale functies "Slot uitschakelen" en "Slot inschakelen".

De klant moet toegang toestaan tot de programmeersoftware AS284-USB of AS284-NETW.

Gebruikerscode	Beschrijving	Resultaat
Alle Gebruikerscodes	Het is mogelijk om de gebruikerscodes te definiëren als "kan het Directe tijdslot activeren".	Als deze functie is geactiveerd, hebben alle gebruikers toegang tot het submenu DIR-SLO.
Gebruikerscode 41	Het is mogelijk om de gebruikerscode 41 in te stellen via AS284-USBW- of AS284-NETW- programmeersoftware als Auditcode en Batterijcode in plaats van een openingscode. De Gebruikerscode 41 kan niet worden gebruikt om het slot te openen wanneer de speciale functies (Auditcode en Batterijcode) zijn ingesteld. De Gebruikerscode 41 moet in de software worden geconfigureerd.	Als de Gebruikerscode 41 is ingesteld als Auditcode via AS284-USBW of AS284-NETW, dan kan de gebruiker een audit van het slot krijgen. Wanneer u probeert het slot te openen met de Gebruikerscode 41, dan wordt het bericht "ONTKEND" weergegeven. Als de Gebruikerscode 41 is geconfigureerd als Batterijcode via AS284-USBW of AS284-NETW, dan kan de gebruiker het batterijbericht opnieuw instellen nadat het batterijcompartiment is geopend.
Gebruikerscode 42	Het is mogelijk om de Gebruikerscode 42 in te stellen via AS284-USBW- of AS284-NETW- programmeersoftware als activering, Auditcode en Batterijcode.	Het is mogelijk om het IP-activeringsbestand te importeren in de AS284-NETW-programmeersoftware. Het is mogelijk om het OTM-activeringsbestand te importeren in de AS274-managementssoftware.

Gebruikerscode	Beschrijving	Resultaat
	De Gebruikerscode 42 kan niet worden gebruikt om het slot te openen. De Gebruikerscode 42 moet worden ingevoerd in het verificatieverzoek van de AS280-INSW-software. AS280-INSW-software wordt gebruikt om de slotactiveringsbestanden te genereren. Het IP-activeringsbestand heeft de extensie .i2x. Het OTM-activeringsbestand heeft de extensie .dat of .Xdat.	Wanneer u probeert het slot te openen met de Gebruikerscode 42, dan wordt het bericht "ONTKEND" weergegeven. Als de Gebruikerscode 42 is geconfigureerd als Batterijcode via AS284-USBW of AS284-NETW, dan kan de gebruiker het batterijbericht opnieuw instellen nadat het batterijcompartiment is geopend.
Gebruikerscodes 45 en 46	Het is mogelijk om de Gebruikerscodes 45 en 46 als Impulscodes te definiëren via AS284-USBW of AS284-NETW. Het is mogelijk om de Impulscodes voor elke uitgang van het slot of de eBox te definiëren via AS284-USBW of AS284-NETW (max. 2 uitgangen).	Bij het invoeren van Gebruikerscode 45 of 46 wordt een impuls gegenereerd op de betreffende uitgang. Als Gebruikerscode 45 of 46 is ingesteld als Impulscodes, is het niet mogelijk om het slot te openen met Gebruikerscodes 45 en 46.
Gebruikerscode 47	Het is mogelijk om de Gebruikerscodes 47 te definiëren als Tijd-, Audit- en Batterijcode via AS284-USBW of AS284-NETW.	De Gebruikerscode 47 heeft toegang tot alle functies met betrekking tot tijd-, datum-, week- en vakantieprogramma's. Het is niet mogelijk om het slot te openen met de Gebruikerscode 47. Als de Gebruikerscode 47 is geconfigureerd als Audit- of Batterijcode via AS284-USBW of AS284-NETW, dan kan de gebruiker de audit lezen of het batterijbericht opnieuw instellen nadat het batterijcompartiment is geopend.
Gebruikerscode 48	Het is mogelijk om de Gebruikerscodes 48 en 49 te definiëren via AS284-USBW of AS284-NETW om het openen van het slot te deactiveren of te activeren.	Bij het invoeren van Gebruikerscode 48 gaat het slot niet open, slotuitschakeling is geactiveerd. Het slot wijst elke openingscode af.
Gebruikerscode 49		Bij het invoeren van de Gebruikerscode 49 wordt het inschakelen van het slot geactiveerd.

11.7.2.4 Couriercode

Er is slechts 1 Couriercode (Couriercode-ID 90) die is bedoeld voor speciaal personeel van Cash-In Transit-diensten (CIT) dat verantwoordelijk is voor het vullen of legen van beveiligde containers zonder geconfigureerde Tijdvertragingen.

Fabrieksinstelling:

Geen code toegewezen

Functies:

Het slot openen, zelfs in de 4-ogen-modus door een Tijdvertraging te omzeilen
Wijziging van de Couriercode

Functie Couriercode	Beschrijving	Resultaat
"Courier opent niet, maar slaat Tijdvertraging over"	Als de Couriercode wordt ingevoerd om het slot te openen, wordt de Tijdvertraging overgeslagen voor de volgende opening.	Het aftellen op de bevestigingsperiode geeft de duur van deze status aan. De openingsprocedure moet starten tijdens het aftellen.

11.7.2.5 Onder-dwangcode

Als het slot is aangesloten op een extern alarmsysteem, dan kan de operator een stil onder-dwangalarm activeren dat niet waarneembaar is voor de overvaller.

Op welke manier een Onder-dwangalarm geactiveerd kan worden, hangt af van de huidige werkingsmodus.

De Couriercode opent het slot altijd met een tijdvertraging.

Dit gedrag is onafhankelijk van geconfigureerde tijdvertragingen en is ook van toepassing in geval van een mogelijke dreiging.

11.7.2.5.1 Onder-dwangcode in bankmodus

Om een Onder-dwangcode in de bankmodus te activeren, moet de waarde 1 of een andere waarde worden opgeteld bij of afgetrokken van het laatste cijfer van een code volgens het geconfigureerde Onder-dwangcriterium.

Het is mogelijk om met alle codetypen op elk gewenst moment een Onder-dwangalarm te activeren.

Het tellen van een Onder-dwangtijdvertraging is hetzelfde als het tellen van een Tijdvertraging: "optellen", "aftellen" of "niet tellen".



Het is mogelijk om het criterium voor de Onder-dwangcode te wijzigen via AS284-USBW of AS284-NETW programmeersoftware.

Voorbeeld voor het genereren van een Onder-dwangcode:

Code	Dwangcode
00123456	00123457 of 00123455
00000000	00000001 of 00000009
00999999	00999990 of 00999998



Na het invoeren van een Onder-dwangcode blijft de Onder-dwangstatus bestaan totdat de Onder-dwangtijdvertraging is verstreken en het slot wordt geopend met 1 Niet-dwangcode en weer gesloten.

11.7.2.5.2 Onder-dwangcode in OTM

Om een Onder-dwangalarm in OTM te activeren, moet de ingevoerde code worden bevestigd door slechts één keer op de knop **ENTER** te drukken

In ICS start de ingestelde Onder-dwangtijdvertraging als een Onder-dwangalarm wordt geactiveerd voor het openen van het slot.

Wanneer een Onder-dwanggebeurtenis wordt gestart in OTC, wordt het Onder-dwangalarm geactiveerd en wordt het slot onmiddellijk geopend.



In OTM is het niet mogelijk om de Functie Dwangcode te deactiveren.

11.7.2.6 Reset-functie



Nadat het slot is gereset, schakelt het over naar bankmodus. Het maakt niet uit of het slot eerder is geactiveerd in OTM.

De reset-functie is alleen beschikbaar als de programmeermodus wordt geopend met de Mastercode.

Met de reset-functie is het mogelijk om alle codes, parameters en gegevens, zoals sluitingsperioden, tijdvertragingen etc., terug te zetten naar de fabrieksinstellingen.

De volgende instellingen blijven ongewijzigd:

- Audittest
- Openingsteller en
- Tijd/datum.

12 Toegangsrechten

Autorisatie wordt gegeven aan:

- MA (Master)
- Mx (Manager 1, 2, 3 en 4)
- U (Gebruiker)
- C (Courier)

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (geconfigureerd met invoereenheden, af fabriek)				Beschrijving
		MA	Mx	U	C	
TIJD	De tijd instellen (uren, minuten) De datum instellen (maand, dag, jaar) Het tijdformaat AM/PM instellen (uit: 24 uur/aan: AM/PM) DST instellen (uit/aan: Centraal-Europese tijd)	✓	-	-	-	
PROG	Het Directe tijdslot activeren of deactiveren (00:00 minuten) Duur (uren, minuten)	✓	✓	-	-	
PROG	Wekelijkse vergrendelingsperioden toevoegen, wijzigen of verwijderen Een begin- en eindpunt definiëren voor wekelijkse vergrendelingsperioden (weekdagen, uren, minuten)	✓	-	-	-	
PROG	Vakantievergrendelingsperiode toevoegen, wijzigen en verwijderen Een begin- en eindpunt definiëren voor vakantievergrendelingsperioden (weekdagen, uren, minuten)	✓	-	-	-	
PROG	Tijdslotonderbrekingen toevoegen, wijzigen of verwijderen Startpunt (maand, dag, jaar, uren, minuten) Duur (minuten)	✓	-	-	-	
PROG	Tijdgerelateerde functies configureren voor gebruikersgroep 1, 2 of 3	✓	-	-	-	Gebruikersgroep 1 omvat alle gebruikers van groep

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (geconfigureerd met invoereenheid, af fabriek)				Beschrijving
		MA	Mx	U	C	
	Een begin- en eindpunt definiëren voor tijdgerelateerde functies (uren, minuten) Vertraging (uit/aan, minuten) Schakelen tussen 4-ogen-modus (uit/aan) Code ontkennen (uit/aan) Gedeeltelijke vergrendeling (uit/aan) Wekelijks (uit/aan: weekdays)					1, 1 Manager van groep 1 en de Master. Gebruikersgroep 2 omvat alle gebruikers van groep 2 en 1 Manager van groep 2. Gebruikersgroep 3 omvat alle gebruikers van groep 3 en 1 Manager van groep 3.
VERTR	Tijdvertragingen instellen en deactiveren voor de Mastercode en gebruikersgroep 1, 2, 3 of 4 Tijdvertraging 1, 2, 3 of 4 selecteren (minuten) Een tijdvertraging deactiveren (00:00 minuten)	✓	✓	-	-	De Mastercode kan alle tijdvertragingen instellen. De Mastercode 1 kan de Tijdvertraging 1 instellen. De instellingen van Tijdvertraging 1 zijn geldig voor alle gebruikers van groep 1, Manager 1 en de Mastercode. De Mastercode 2 kan de Tijdvertraging 2 instellen. De instellingen van Tijdvertraging 2 zijn geldig voor alle gebruikers van groep 2 en Manager 2. De Mastercode 3 kan de Tijdvertraging 3 instellen. De instellingen van Tijdvertraging 3 zijn geldig voor alle gebruikers van groep 3 en Manager 3. De Mastercode 4 kan de Tijdvertraging 4 instellen. De instellingen van Tijdvertraging 4 zijn geldig voor alle gebruikers van groep 4 en Manager 4.
VERTR	Het bevestigingsvenster configureren BEV VEN (minuten)	✓	✓	-	-	
DIVERSE	Een Non Return Time Delay voor OTC activeren of deactiveren	✓	-	-	-	

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (geconfigureerd met invoereenheid, af fabriek)				Beschrijving
		MA	Mx	U	C	
	NRTD cit (uit/aan)					
VERTR	Een Non Return Time Delay HM configureren NRTD HM (uren, minuten)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Het piepsignaal voor het deur open alarm in- of uitschakelen D-ALARM piep (uit/aan)	✓	-	-	-	
VERTR	Het instellen van de pieptoon voor de tijdvertraging voor het alarm deur open D-ALARM (minuten, seconden)	✓	-	-	-	
DIVERSE	4-ogen-modus in bankmodus activeren of deactiveren 4-ogen-modus bank (uit/aan)	✓	-	-	-	
VERTR	Het venster voor een tweede code configureren in de 4-ogen-modus (bankmodus) 4-ogen-modus (minuten, seconden)	✓	-	-	-	
VERTR	Schoot open tijd in bankmodus configureren BLT OPN bank (minuten, seconden)	✓	-	-	-	
VERTR	Schoot open tijd in OTM configureren BLT OPN cit (minuten, seconden)	✓	-	-	-	
VERTR	Het venster Process Time (verwerkingstijd) configureren in OTM PROCTIM cit (minuten, seconden)	✓	-	-	-	
VERTR	Een Tijdvertraging instellen in OTM VERTR cit (minuten)	✓	-	-	-	
VERTR	Openingstijdvertraging voor dwangalarm in OTM configureren DWANG cit (minuten)	✓	-	-	-	
CODE	De Mastercode wijzigen WIJZIG? (nee/ja) De Mastercode instellen en bevestigen (8 cijfers)	✓	-	-	-	Het is niet mogelijk om de Mastercode te verwijderen. De Mastercode begint met '00'.

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (geconfigureerd met invoereenheden, af fabriek)				Beschrijving
		MA	Mx	U	C	
CODE	Managercode 1, 2, 3 of 4 instellen De Mastercodes instellen en bevestigen (8 cijfers)	✓	-	-	-	De Manager 1 begint met '10'. De Manager 2 begint met '20'. De Manager 3 begint met '30'. De Manager 4 begint met '40'.
CODE	Managercodes 1, 2, 3 of 4 wijzigen WIJZIG? (nee/ja) Een Managercode bevestigen (8 cijfers)	✓	✓	-	-	De Manager 1 begint met '10'. De Manager 2 begint met '20'. De Manager 3 begint met '30'. De Manager 4 begint met '40'.
PROG	Managercodes verwijderen voor Manager 1, 2, 3 of 4 VERWIJD? (nee/ja)	✓	-	-	-	Het is alleen mogelijk om Managercodes te verwijderen met de Mastercode.
PROG	Gebruikerscodes instellen voor gebruikersgroep 1, 2, 3 of 4 Een Gebruikerscode instellen en bevestigen (8 cijfers)	✓	✓	-	-	Gebruikersgroep 1 bevat gebruikers '11' ... '19' Gebruikersgroep 2 bevat gebruikers '21' ... '29' Gebruikersgroep 3 bevat gebruikers '31' ... '39' Gebruikersgroep 4 bevat gebruikers '41' ... '49'
CODE	Gebruikerscodes wijzigen voor gebruikersgroep 1, 2, 3 of 4 WIJZIG? (nee/ja) Gebruikerscodes instellen en bevestigen (8 cijfers)	✓	✓	✓	-	
CODE	Gebruikerscodes verwijderen voor gebruikersgroep 1, 2, 3 of 4 VERWIJD? (nee/ja)	✓	✓	-	-	Het is alleen mogelijk om Gebruikerscodes te verwijderen met een hogere code.
CODE	Couriercode instellen De Couriercode instellen en bevestigen (8 cijfers)	✓	-	-	-	De Couriercode begint met '90'.
CODE	Couriercode wijzigen WIJZIG? (nee/ja) De Couriercode instellen en bevestigen (8 cijfers)	✓	-	-	✓	

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (geconfigureerd met invoereenheden, af fabriek)				Beschrijving
		MA	Mx	U	C	
CODE	De Couriercode verwijderen VERWIJD? (nee/ja)	✓	-	-	-	Het is alleen mogelijk om Couriercodes te verwijderen met de Mastercode.
CODE	Het elektronisch kluis slot resetten (initial) BEVESTG? (nee/ja)	✓	-	-	-	
DIVERSE	De displaytaal instellen	✓	✓	-	-	
DIVERSE	Beheer van het kluis slotsysteem met de Device Manager	✓	-	-	-	Slave-slots hebben een beperkt aantal functies in vergelijking met het masterslot.
DIVERSE	Op afstand uitschakelen activeren/deactiveren VER-BLK (uit/aan)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Het volume van de pieper instellen VOLUME (uit = 000/ gemiddeld = 001/luid = 002)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Piepsignaal Open activeren of deactiveren OPEN piep (uit/aan)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Het piepsignaal voor het bevestigingsvenster in- of uitschakelen BEV VEN piep (uit/aan)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Het piepsignaal voor de tijdvertraging in- of uitschakelen VERTR piep (uit/aan)	✓	-	-	-	
DIVERSE	De wachttijd activeren of deactiveren WACHTEN info (uit/aan)	✓	-	-	-	
DIVERSE	De Taalinfo activeren of deactiveren TAAL-info (elk van de 10 talen is uit/aan)	✓	-	-	-	Wanneer een taal is ingesteld op "Aan", wordt de betreffende taal weergegeven in het Info-menu.
DIVERSE	Instellen van de slotinfo LOCK info (slotinfo) (uit/aan)	✓	-	-	-	Het is alleen mogelijk om de slotinfo in te stellen met het masterslot.
DIVERSE	Code ontkennen in bankmodus activeren of deactiveren GROEP 1 (uit/aan) MANAG 1 (uit/aan)	✓	-	-	-	De Mastercode kan elke Manager of gebruikersgroep activeren of deactiveren.

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (geconfigureerd met invoereenheden, af fabriek)				Beschrijving
		MA	Mx	U	C	
	GROEP 2 (uit/aan) MANAG 2 (uit/aan) GROEP 3 (uit/aan) MANAG 3 (uit/aan) GROEP 4 (uit/aan) MANAG 4 (uit/aan)					
DIVERSE	Code ontkennen in bankmodus activeren of deactiveren GROEP 1 (uit/aan)	✓	✓	-	-	De Manager 1 kan alleen gebruikersgroep 1 activeren of deactiveren. Wanneer Code ontkennen is ingesteld op 'aan', worden de codes van gebruikersgroep 1 gedeactiveerd.
DIVERSE	Code ontkennen in bankmodus activeren of deactiveren GROEP 2 (uit/aan)	✓	✓	-	-	De Manager 2 kan alleen gebruikersgroep 2 activeren of deactiveren. Wanneer Code ontkennen is ingesteld op 'aan', worden de codes van gebruikersgroep 2 gedeactiveerd.
DIVERSE	Code ontkennen in bankmodus activeren of deactiveren GROEP 3 (uit/aan)	✓	✓	-	-	De Manager 3 kan alleen gebruikersgroep 3 activeren of deactiveren. Wanneer Code ontkennen is ingesteld op 'aan', worden de codes van gebruikersgroep 3 gedeactiveerd.
DIVERSE	Code ontkennen in bankmodus activeren of deactiveren GROEP 4 (uit/aan)	✓	✓	-	-	De Manager 4 kan alleen gebruikersgroep 4 activeren of deactiveren. Wanneer Code ontkennen is ingesteld op 'aan', worden de codes van gebruikersgroep 4 gedeactiveerd.
DIVERSE	De Dwangcode in bankmodus activeren of deactiveren DWANG bank (uit/aan)	✓	-	-	-	
DIVERSE	One Shot Codes in bankmodus activeren of deactiveren	✓	-	-	-	Het is mogelijk om One Shot Codes te activeren met gebruikersgroep 4.

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (geconfigureerd met invoereenheden, af fabriek)				Beschrijving
		MA	Mx	U	C	
	ONE SC4 bank (uit/aan)					De Manager 4 wordt niet verwijderd bij het invoeren van de Managercode 40 en de functie One Shot Codes is geactiveerd.
DIVERSE	Het Tijdslot in OTM activeren of deactiveren TL GESL cit (uit/aan)	✓	-	-	-	
DIVERSE	De huidige tijd weergeven in OTM TIJD cit (uit/aan)	✓	-	-	-	Als 'Tijd cit is ingesteld op "aan", wordt de huidige tijd weergegeven. Als 'Tijd cit is ingesteld op "uit", wordt "IDENTIF" weergegeven.
DIVERSE	De modus Wekken instellen in de Gemengde modus WEKKEN (bank/cit)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Instellen van de functie Freeze (stilstand) FREEZE (uit/aan)	✓	-	-	-	De functie Freeze kan alleen worden ingesteld met het masterslot.
	Het batterijbericht opnieuw instellen "BAT-CMP open"	✓	✓	-	-	De Master of een Managercode moet worden ingevoerd om het batterijbericht te resetten.
	Audits lezen in AS284-USBW of AS284-NETW	✓	-	-	-	De Mastercode moet worden ingevoerd in AS284-USBW of AS284-NETW om een audit te lezen.
	Het slot activeren in AS280-INSW voor IP of OTM	✓	-	-	-	De Mastercode moet worden ingevoerd in AS280-INSW om het slot voor IP of OTM te activeren.

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (ingesteld in AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware)		Beschrijving
		Mx	U	
TIJD	De tijd instellen (uren, minuten) De datum instellen (maand, dag, jaar) Het tijdformaat AM/PM instellen (uit: 24uur/aan: AM/PM)	-	✓	Gebruikerscode 47 kan worden gebruikt om deze functie te configureren wanneer Gebruikerscode 47 is ingesteld als Tijd, Audit en Batterijcode.

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (ingesteld in AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware)		Beschrijving
		Mx	U	
	DST instellen (uit/aan: Centraal-Europese tijd)			
PROG	Het Directe tijdslot activeren of deactiveren (00:00 minuten) Duur (uren, minuten)	-	✓	Het Directe tijdslot wordt geactiveerd wanneer gebruikers zijn ingeschakeld om deze functie te activeren.
PROG	Wekelijkse vergrendelingsperioden toevoegen, wijzigen of verwijderen Een begin- en eindpunt definiëren voor wekelijkse vergrendelingsperioden (weekdagen, uren, minuten)	-	✓	Gebruikerscode 47 kan worden gebruikt om deze functie te configureren wanneer Gebruikerscode 47 is ingesteld als Tijd, Audit en Batterijcode.
PROG	Vakantievergrendelingsperiode toevoegen, wijzigen en verwijderen Een begin- en eindpunt definiëren voor vakantievergrendelingsperioden (weekdagen, uren, minuten)	-	✓	Gebruikerscode 47 kan worden gebruikt om deze functie te configureren wanneer Gebruikerscode 47 is ingesteld als Tijd, Audit en Batterijcode.
	Het batterijbericht opnieuw instellen "BAT-CMP open"	-	✓	Het is mogelijk om het batterijbericht te resetten bij het invoeren van een van de volgende Gebruikerscodes: Gebruikerscode 41 ingesteld als Auditcode en Batterijcode Gebruikerscode 42 ingesteld als Activeringscode, Auditcode en Batterijcode Gebruikerscode 47 ingesteld als Tijdcode, Auditcode en Batterijcode
	Audits lezen in AS284-USBW of AS284-NETW	-	✓	Het is mogelijk om Audits te lezen bij het invoeren van 1 van de volgende Gebruikerscodes in AS284-USBW of AS284-NETW: Gebruikerscode 41 ingesteld als Auditcode en Batterijcode

Menu	Functie	Geautoriseerde codes (ingesteld in AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware)		Beschrijving
		Mx	U	
				Gebruikerscode 42 ingesteld als Activeringscode, Auditcode en Batterijcode Gebruikerscode 47 ingesteld als Tijdcode, Auditcode en Batterijcode
	Het slot activeren in AS280-INSW voor IP of OTM	-	✓	Het is mogelijk om het slot te activeren in AS280-INSW voor IP of OTM wanneer Gebruikerscode 42 is ingesteld als Activerings-, Audit- en Batterijcode.
	Uitgangsimpulsen activeren met Gebruikerscodes	-	✓	Bij invoer van ofwel Gebruikerscode 45 of 46 om een impuls te activeren op een output. Gebruik AS284-USBW of AS284-NETW om maximaal 2 uitgangen van het slot of 2 uitgangen van de eBox te definiëren.
	Gebruik AS284-USBW of AS284-NETW om maximaal 2 uitgangen van het slot of 2 uitgangen van de eBox te definiëren.	-	✓	Gebruikerscodes 48 en 49 moeten samen worden gedefinieerd wanneer beide codes zijn geconfigureerd om het slot in of uit te schakelen. De Gebruikerscode 49 moet worden ingevoerd om het slot te activeren (codes worden geaccepteerd). De Gebruikerscode 48 moet worden ingevoerd om het slot te deactiveren (alle codes worden geweigerd).

13 Uitpakken en levering controleren

13.1 Controles vóór installatie

Vereisten:

- Levering uitpakken.
- Controleer of de inhoud compleet is.

Controleer of de levering omvat:

- Invoereenheid
- Slot
- Verbindingskabel
- Plastic zak met installatiemateriaal
- 3 alkaline AA-batterijen 1,5 V, LR6
- Instructiefolder met verdere informatie en verwijzing naar de website

Controleer of de optionele eBox-levering het volgende bevat::

- eBox
- Verbindingskabel
- Een label met eBox-pintoewijzing
- Plastic zak met installatiemateriaal

Controleer of de optionele softwarepakketten voor de computer het volgende bevatten:

- **AS280-INSW:** USB-kabel, 1 installatiedongle (rood), 1 instructiepagina
- **AS284-USBW:** USB-kabel, 1 operatordongle (blauw), 1 instructiepagina
- **AS284-NETW:** USB-kabel, 2 administratordongle (oranje), 2 operatordongles (blauw), 1 instructiepagina

14 Installatie



LET OP!

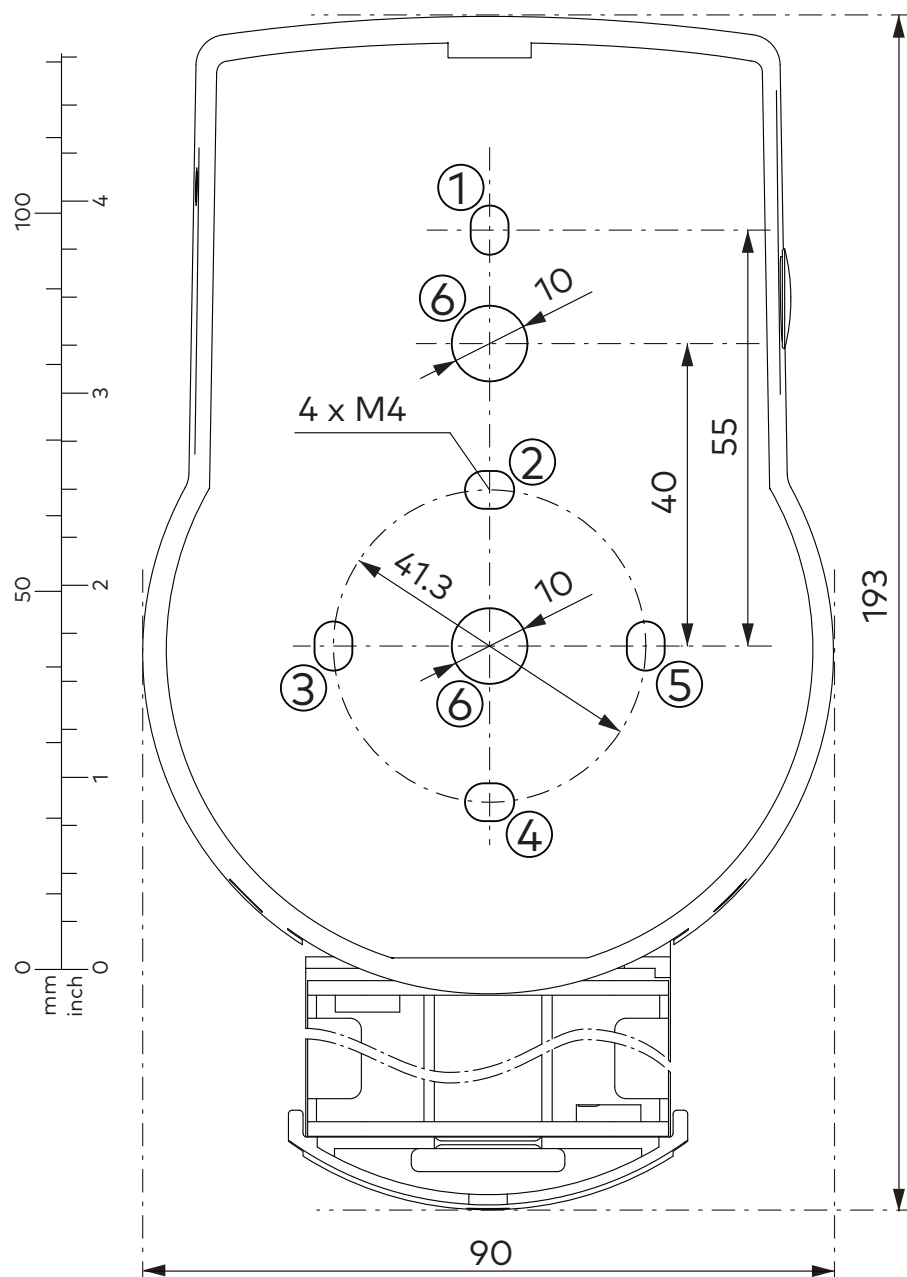
Vergrendeling van kluisruimte

Het sluiten van de deur van een kluisruimte terwijl de installatie van het slot niet volledig is voltooid, veroorzaakt een vergrendeling van de kluisruimte.

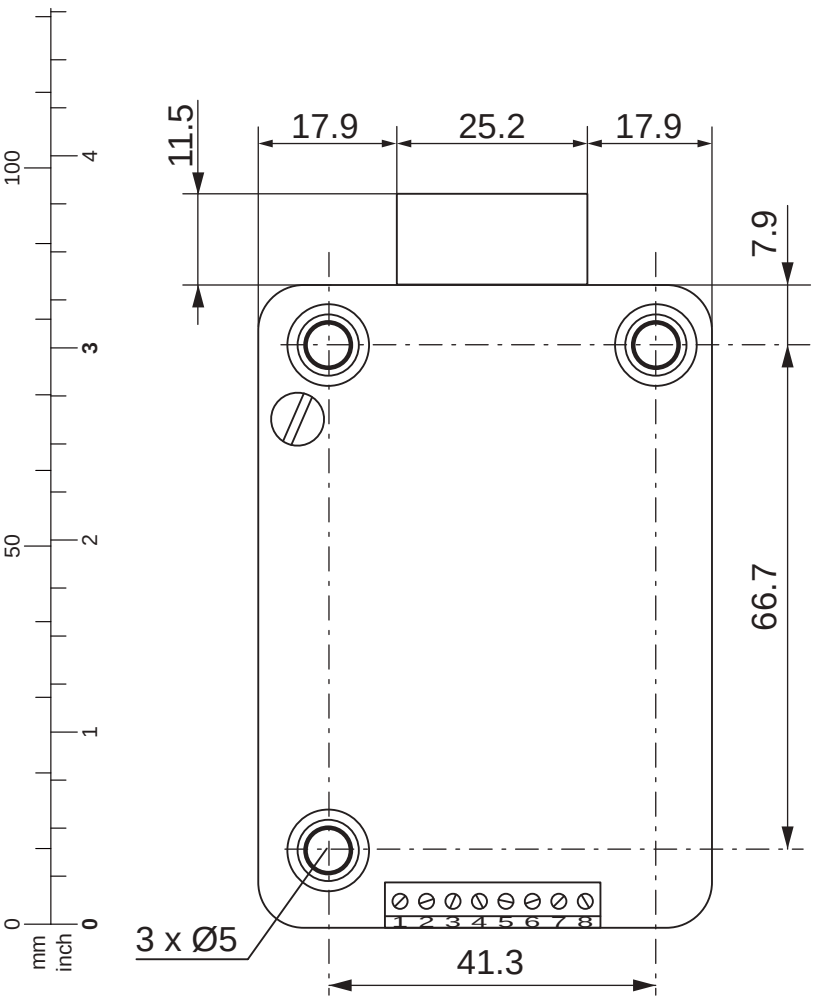
- Sluit de deur van een kluisruimte pas als alle installatiestappen met succes zijn voltooid.

14.1 Boorsjablonen

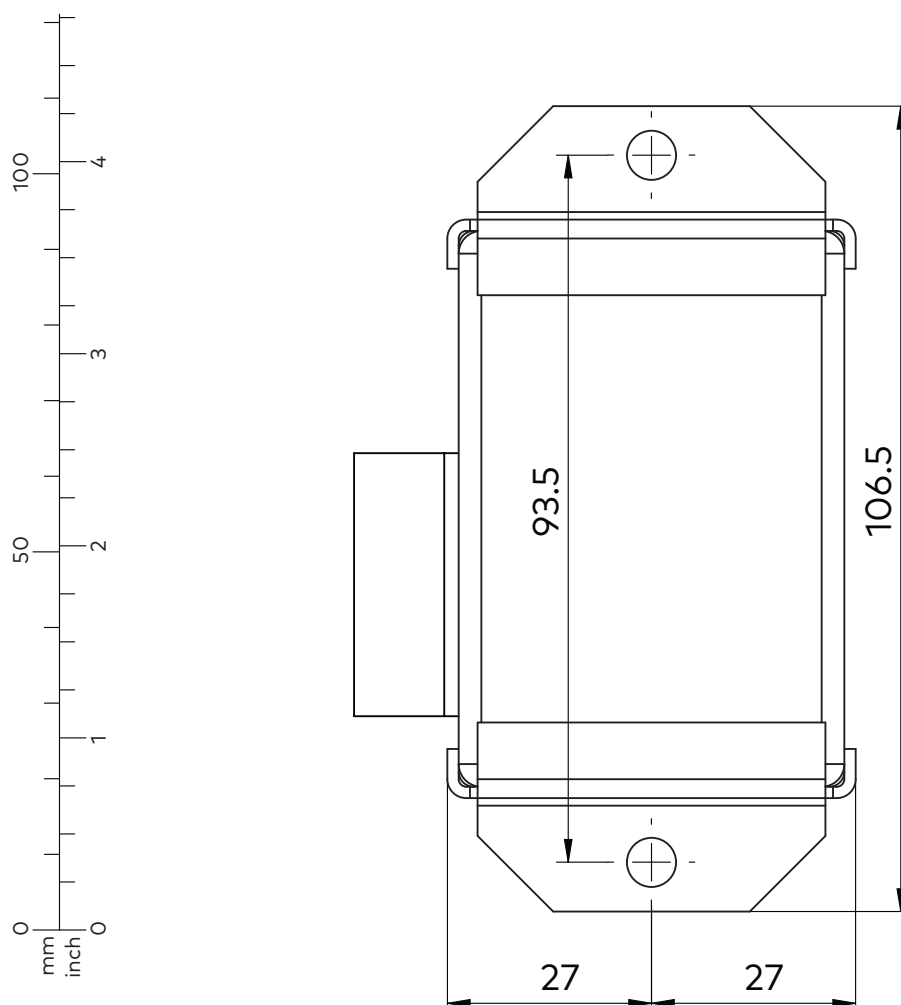
Sjabloon invoereenheid



Sjabloon slot



Sjabloon eBox (optionele eenheid)



14.2 De invoereenheid installeren



LET OP!

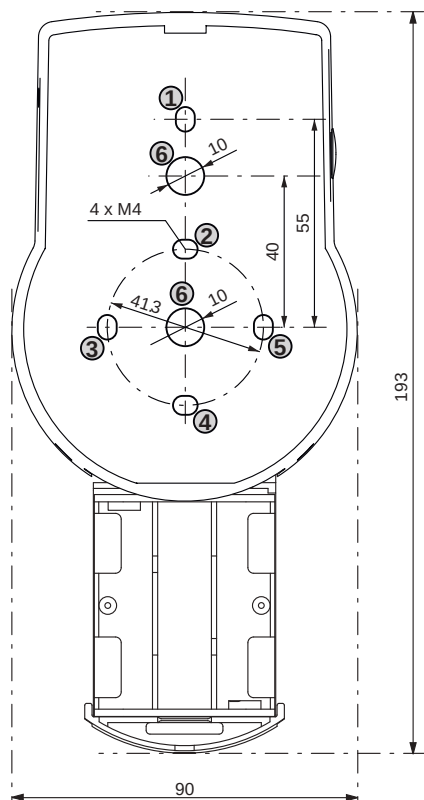
Onjuiste installatie van de invoereenheid

Het veranderen van de installatievolgorde zal schade aan de invoereenheid veroorzaken

- Sla geen installatiestappen over.
- Volg de beschreven installatievolgorde.



Als vereiste van EN 1300 moet de invoereenheid op de kluis worden geïnstalleerd.



De basisplaat installeren



Bevestigingsschroeven moeten worden beschermd tegen losraken, bijv. door gebruik van schroefdraadborgmiddel zoals Loctite 243 (gemiddelde sterkte, blauw).

1. Gebruik het boorsjabloon.
2. Markeer de bevestigingsgaten 3 en 5 of 2 en 4 plus bevestigingsgat 1.
3. Markeer ook het bevestigingsgat 6 voor de kabeldoorvoer.
4. Boor 3 bevestigingsgaten $\varnothing 3,2 \times 14$ mm.
5. Boor 1 gat $\varnothing 10$ mm voor de kabeldoorvoer.
6. Verwijder bramen.

7. Installeer M4-schroefdraden in de bevestigingsgaten.



8. Verwijder de 3 schroeven van de onderkant van de afdekking (1 geïnstalleerd in het batterijcompartiment, 2 geïnstalleerd in de behuizing).
9. Verwijder de afdekking van de basisplaat.
10. Verwijder het batterijcompartiment voorzichtig.
11. Installeer de basisplaat met de speciale M4x12 platte schroeven op de deur.
 - ⇒ De invoereenheid moet op de deur worden geïnstalleerd met minimaal 2 schroeven die tegenover elkaar zijn geplaatst.
 - ⇒ De derde schroef wordt aanbevolen (positie 1).



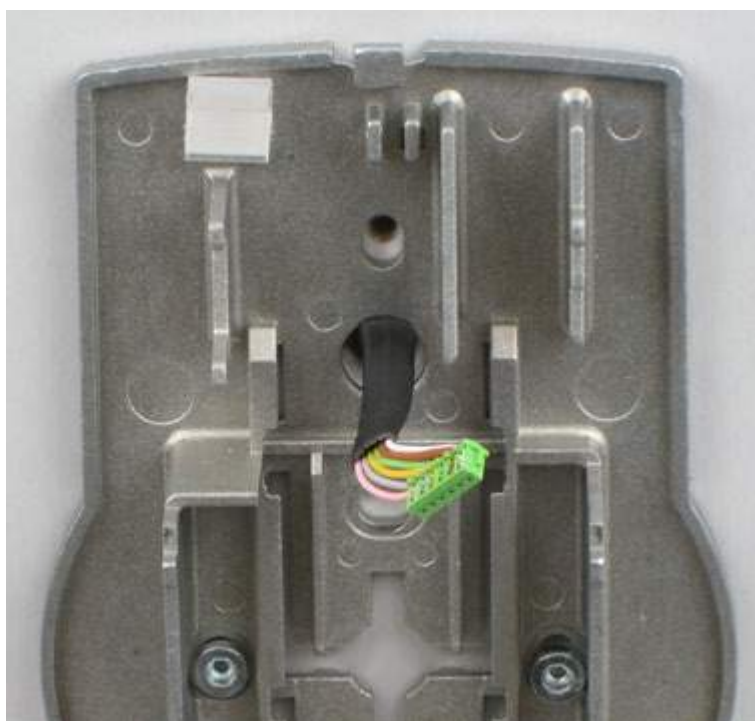
**LET OP!****Overmatige mechanische spanning op kabels**

Overmatige mechanische spanning op kabels veroorzaakt schade aan de isolatie en de geleider.

- Houd kabels uit de buurt van bewegende delen.
- Kabels niet inknijpen.
- Kabels niet vouwen.
- Kabels niet langs scherpe randen leiden.

Kabels aansluiten

1. Leid de verbindingskabel voorzichtig door de Ø 10 mm kabeldoorvoer in de deur.
2. Leid de verbindingskabel voorzichtig in de slotkamer.

**Het batterijcompartiment installeren****Vereisten:**

- Zorg ervoor dat u de kabel niet inknijpt.
 - Zorg ervoor dat het batterijcompartiment vrij beweegt.
 - Zorg ervoor dat de spiraalkabel is afgeplat tijdens het verplaatsen van het batterijcompartiment.
 - Zorg ervoor dat de spiraalkabel niet in andere richtingen beweegt wanneer deze wordt verlengd en gecompriemd.
1. Installeer het batterijcompartiment op z'n plek

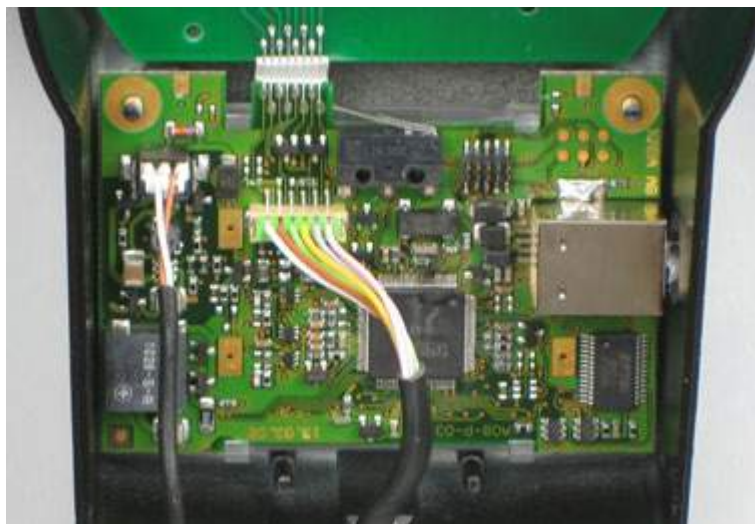
2. Leid de batterijkabel voorzichtig door de trekontlastingsgeleiders van het batterijcompartiment en de basisplaat.



3. Plaats de afdekking bovenop de basisplaat in een hoek van $> 90^\circ$.



4. Steek de batterijkabel in de 2-polige aansluiting en de verbindingkabel in de 6-polige aansluiting.
5. Zorg ervoor dat de positie van de stekkers correct is voordat u de stekkers aansluit.
6. Gebruik geen overmatige kracht om in te pluggen, maar zorg ervoor dat de juiste verbinding tot stand komt.



De afdekking installeren

1. Plaats de afdekking in de inkeping bovenop de basisplaat.
2. Scharnier de afdekking langzaam op de basisplaat terwijl u de verbindingkabel voorzichtig naar de slotkamer leidt.
3. Laat een reservelus over.
4. Zorg ervoor dat de kabels niet worden samengedrukt.
5. Zorg ervoor dat het batterijcompartiment vrij beweegt.
6. Plaats het batterijcompartiment voorzichtig in de juiste positie.
7. Verwijder het weer.



8. Installeer de afdekking op de basisplaat met behulp van 2 verzonken schroeven M3x6.



9. Zorg ervoor dat het batterijcompartiment vrij beweegt.
10. Plaats het batterijcompartiment voorzichtig in de juiste positie.
11. Verwijder het weer.
12. Plaats geen batterijen in het batterijcompartiment.
13. Installeer de schroef voor het batterijcompartiment nog niet.

14.3 Het slot installeren



Het garantiezegel niet verwijderen of beschadigen.
Hiermee vervalt de garantie.



Het VdS-label niet verwijderen of beschadigen.
Hiermee vervalt de VdS-goedkeuring.

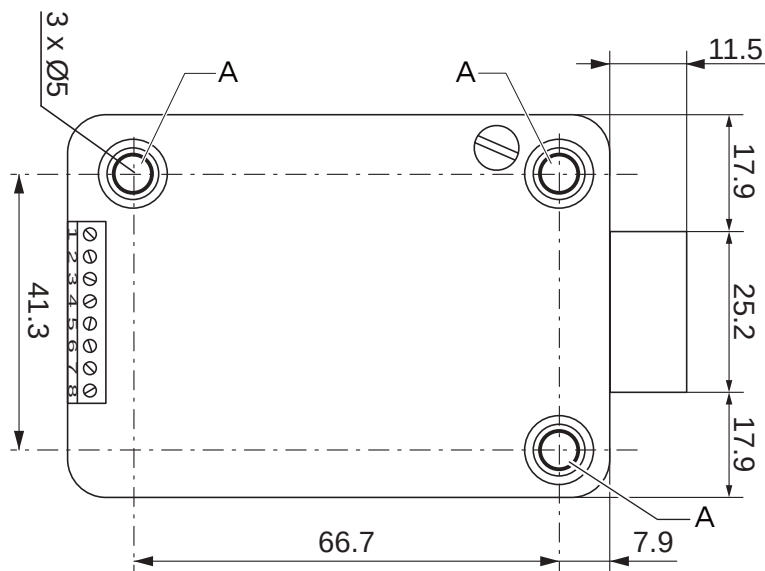


De bevestigingsgaten van het boorsjabloon zijn gestandaardiseerd.

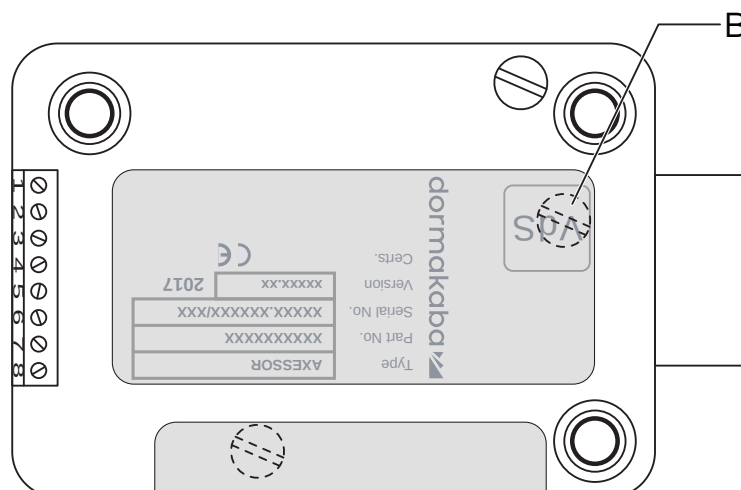


Als het slot direct achter het spilgat wordt geïnstalleerd en er geen bescherming is gekozen, is een boorbeschermplaat vereist voor een door VdS of UL goedgekeurde installatie achteraf.
Als er geen bescherming is gekozen, moet het slot op 15 cm afstand van het spilgat worden geïnstalleerd.

1. Markeer 3 bevestigingsgaten (A) volgens het boorsjabloon voor de invoereenheid.

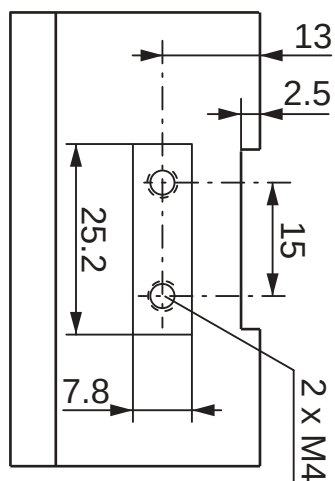


2. Boor bevestigingsgaten met Ø 5 mm.
3. Verwijder bramen.
4. Installeer M6-schroefdraden in de bevestigingsgaten.
5. Installeer het slot met de drie M6x10-schroeven (het is ook mogelijk om vergelijkbare inch-schroeven te gebruiken).
6. Zorg ervoor dat de schroefkoppen op de basis van het geschouderde bevestigingsgat rusten.
7. Zorg ervoor dat u de ruimte onder het slot vrijhoudt voor een hersluitbaar systeem of een verbindingkabel.
8. Als het slot in de veerbeugelfunctie moet worden gebruikt, verwijdert u de borgschroef (B) onder het VdS-label.

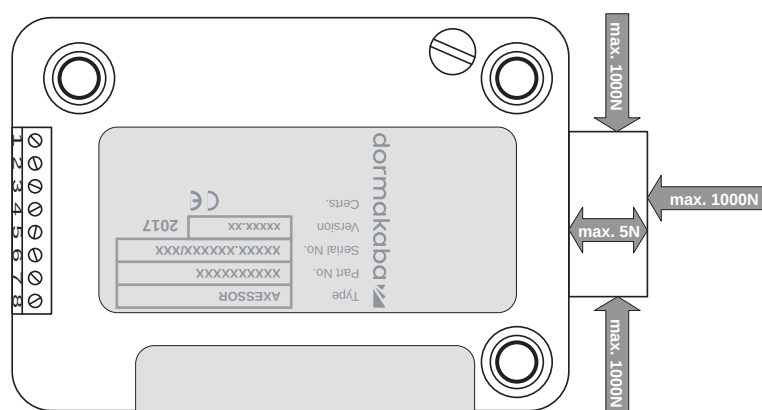


Let op: de bedieningsmodus in veerbeugelfunctie maakt de VdS-goedkeuring ongeldig.

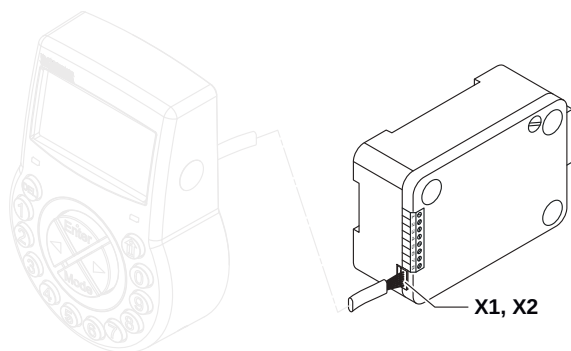
9. Gebruik indien nodig twee M4-draden aan de voorkant van de borgbout om een verlenging vast te zetten.



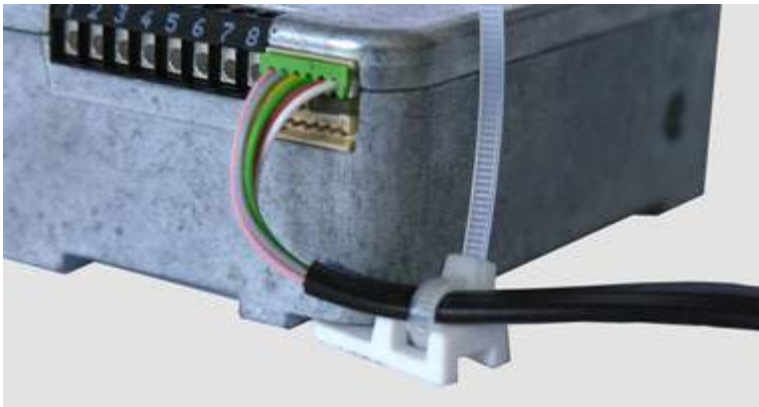
10. Let op de maximale kracht van 5N in beide richtingen.



De verbindingkabel aansluiten.



1. Zorg ervoor dat de aansluiting zich in de juiste positie bevindt.
2. Steek de kabel voorzichtig in 1 van de slotaansluitingen X1 of X2.
3. Zet de kabel vast met de kabelbinder en bevestig overtollige kabel voorzichtig.



14.4 Externe aansluitingen op het slot

De configuratie van ingang 2 en de bijbehorende klemmen 7 en 8 wordt uitgevoerd via AS284-USB- of AS284-NETW-programmeersoftware. Ingang 2 werkt met omgekeerde logica.

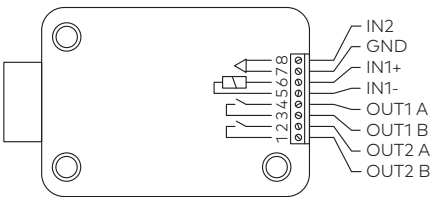
Wanneer ingang 2 is toegewezen als "deurcontact" en het selectievakje "contact omkeren (contact openen om te triggeren)" niet is geselecteerd in AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware, dan evalueert het slot de open slotaansluitingen 7 en 8 die elektrisch zijn ontkoppeld als "deur open".

Als het slot open is, blijft de nachtschoot zo lang open als de klemmen 7 en 8 open zijn.

Wanneer een microschakelaar op ingang 2 is aangesloten en de gesloten microschakelaar de status "deur open" aangeeft, moeten beide selectievakjes "Ingang omkeren (contact openen om te triggeren)" en "deurcontact" zijn geselecteerd in AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware voor een probleemloze werking.

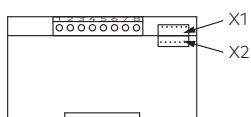


Het is mogelijk om extra externe signalen aan te sluiten op het klemmenblok van het slot. Het is mogelijk om de functie en polariteit van de in- en uitgangen te wijzigen met AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware.



Terminals	Beschrijving	Eenheid	Opmerkingen
1/2	Uitgang 2 Fabrieksinstelling: slot open (OF Booleaanse bewerking met schoot, motor of deur open)	30 VDC/2 A	Relais met potentiaalvrije werkcontacten NO (normaal open). Contact is open wanneer slot is gesloten.
3/4	Uitgang 1 Fabrieksinstelling Onderdwangalarm	50 VAC/0,5 A met resistieve belasting	Relais met potentiaalvrije werkcontacten NO (normaal open). Contact is gesloten als het Onderdwangalarm is geactiveerd.

Terminals	Beschrijving	Eenheid	Opmerkingen
5(-)/6(+)	Ingang 1 Fabrieksinstelling niet toegewezen Optioneel: uitschakeling op afstand of gecontroleerde uitschakeling	9 ...18 VDC (minimum 13 mA en maximum 20 mA)	
7/8	Ingang 2 Fabrieksinstelling: niet toegewezen, configureerbaar via AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware Optioneel: • Deurcontact • Tijdvertraging overslaan • Onderbreking tijdslot en • externe invoer gebeurtenis A-F	Potentiaalvrij contact	Geen spanning toepassen, alleen potentiaalvrij contact. Gebruik een geschikte microschakelaar met vergulde contacten 12 VDC/50 mA (bijv. DB-serie van Cherry). Als ingang 2 is toegewezen als "deurcontact" en niet is omgekeerd, wordt een open schakelcontact gebruikt als "deur open". De schoot is zo lang open als de klemmen 7/8 elektrisch zijn losgekoppeld.

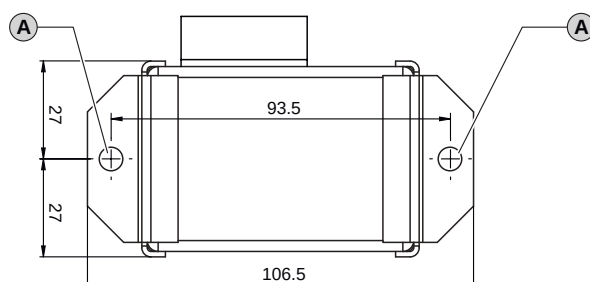


Aansluitingen	Beschrijving	Opmerkingen
X1, X2	Aansluiting voor invoereenheid of eBox of aansluiting voor voeding	Gebruik de bijgevoegde verbindingkabel. Gebruik alleen de originele Axessor-voeding.

14.5 De eBox installeren



Als vereiste van EN 1300 moet de eBox in de kluis worden geïnstalleerd.



1. Markeer 2 bevestigingsgaten (A) volgens de afbeelding.
2. Boor bevestigingsgaten Ø 5 mm.
3. Verwijder bramen.

4. Installeer M6-schroefdraden in de bevestigingsgaten.
5. Installeer de eBox met de twee M6x10-schroeven (het is ook mogelijk om vergelijkbare inch-schroeven te gebruiken).

14.6 Externe aansluitingen op de eBox



Schakel de eBox niet in voordat u met de bedradingsprocedure begint.

Vereisten:

De eBox-functies zijn alleen beschikbaar als:

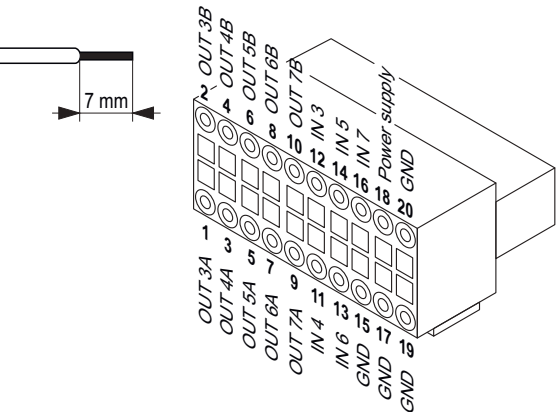
- de eBox is verbonden met een Axessor-slot
- de eBox is aangesloten op een voeding.

De eBox heeft:

- 5 extra ingangen en uitgangen
- 2 busaansluitingen
- 1 RJ45-aansluiting



Het is mogelijk om functies van in- en uitgangen toe te wijzen met AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware.

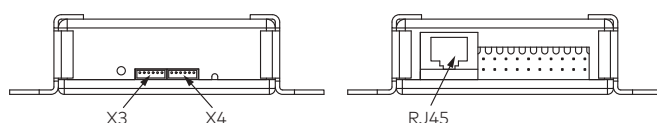


Terminal	Beschrijving	Eenheid
18/20	Stroomvoorziening	9 ... 26 VDC/700 ... 200 mA
1/2	Uitgang 3 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	Contacteigenschappen Schakelspanning: 24 VAC Laadstroom: 0,4 A bij 25 °C 0,3 A bij 50 °C Interne uitgangsimpedantie: maximaal 2 Ohm Relais met potentiaalvrije werkcontacten (NO normaal gesproken geopend)
3/4	Uitgang 4 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	
5/6	Uitgang 5 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	
7/8	Uitgang 6 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	
9/10	Uitgang 7 Instellen voor "externe stroom"	
12/GND	Ingang 3 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	Interne ingangsimpedantie: min. 4 kOhm
11/GND	Ingang 4 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	Ingangsschakelaarimpedantie: max. 10 kOhm

Terminal	Beschrijving	Eenheid
14/GND	Ingang 5 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	9 ... 18 VDC (min. 5 mA)
13/GND	Ingang 6 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	
16/GND	Ingang 7 Fabrieksinstelling: niet toegewezen	

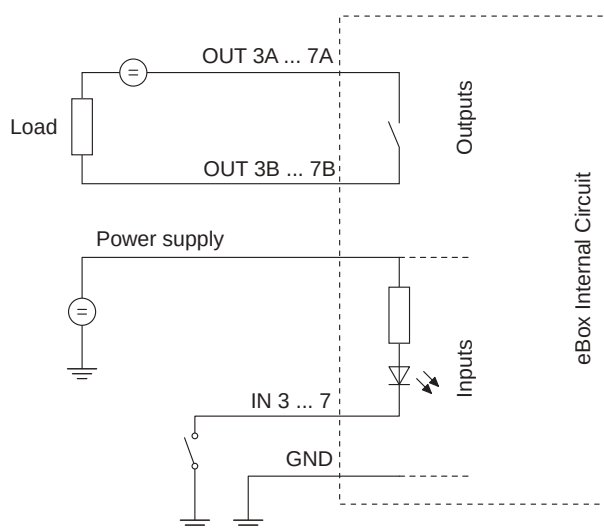


Houd er rekening mee dat het VdS-etiket vervalt wanneer de netwerkkabel op de RJ45-aansluiting van de eBox wordt aangesloten.



Aansluiting	Beschrijving	Opmerkingen
X3 of X4	Aansluiting op slot (er kan slechts 1 slot op een eBox aangesloten worden). Het maakt niet uit of X3 of X4 wordt gebruikt.	Gebruik de bijgevoegde verbindingkabel.
RJ45	Verbinding met een LAN	10/100 Base T Ethernet Min. CAT5 kabel vereist. Het verbinden van netwerkapparaten moet een aardverbinding hebben.

14.7 eBox-bedradingsschema



14.8 Bedrading

Er zijn 2 opties om het kluisslotsysteem in te stellen:

- Cold swapping
- Hot swapping

Hoe groter het aantal gebruikte componenten en hoe groter de afstand tussen de componenten, hoe belangrijker het is om deze regel te volgen:

- maak een bedradingslus als de afstand tussen de componenten vrij groot is.
- sluit de eBox of de voeding aan met een maximale afstand tot de invoereenheid.

14.8.1 Cold swapping



Bij de bedrading van een kluisslotsysteem mogen de batterijen niet in het batterijvak worden geplaatst of een externe voeding op de laatste positie van het veilige sluitsysteem worden aangesloten. Schakel de eBox ook niet in.

De volgende instructie beschrijft het instellen van een standaard kluisslotsysteem met alle optionele apparaten (een tweede invoereenheid, twee eBoxen en een externe voeding).

Aangenomen wordt dat de sloten alleen de fabrieksinstellingen hebben.
De functies Freeze en Lock info zijn ingesteld op OFF (uit) op het masterslot.

Aansluiten van een invoereenheid en sloten

1. Sluit de aansluitkabel van de 6-polige aansluitklem van de invoereenheid aan op klem X1 van het eerste slot.
2. Sluit de aansluitkabel van klem X2 van het eerste slot aan op klem X1 van het tweede slot.
3. Herhaal de vorige stap voor de overige sloten.

Aansluiten van de sloten en de optionele eBox

1. Sluit de aansluitkabel van klem X2 van het laatste slot aan op klem X3 van de eBox.
2. Sluit de voeding aan op de eBox via de 20-polige stekker.
3. Sluit de voeding van de eBox niet aan op de netspanning.
4. Herhaal dezelfde stappen met een tweede optionele eBox.

Aansluiten van een optionele externe voeding

1. Sluit de externe 6 VDC-voeding aan op klem X2 van het laatste slot.
2. Sluit de voeding niet aan op de netspanning.

Een tweede optionele invoereenheid aansluiten

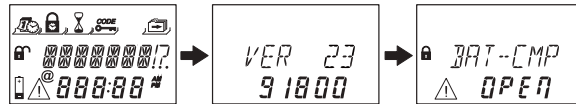
1. Sluit de aansluitkabel van klem X2 van het laatste slot of klem X4 van de eBox aan op de 6-polige aansluitklem van de tweede invoereenheid.
2. Plaats de batterijen niet in het batterijvak van de tweede invoereenheid.

Het kluisslotsysteem van stroom voorzien

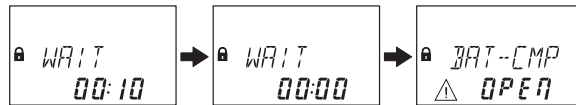


Let op de polariteit van de batterijen.

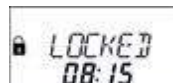
1. Trek het batterijcompartiment voorzichtig helemaal naar buiten.
2. Plaats 3 professionele alkaline batterijen, industrieel van DURACELL® in het batterijcompartiment van alleen 1 invoereenheid, volgens de markeringen in de houder.
3. Sluit de voeding aan op de netspanning.
 - ⇒ Na deze procedure te hebben voltooid, initialiseert het kluisslotsysteem zichzelf. Er wordt een test uitgevoerd.
 - ⇒ De volgende schermen verschijnen een voor een en er klinkt een pieptoon. Het versienummer kan variëren.



4. Sluit het batterijcompartiment.
5. Wacht tot de foutmelding CMP-BAT OPEN opnieuw verschijnt.



6. Bevestig het foutbericht door de huidige Mastercode in te voeren (standaard: 00123456) met de **NUMERIEKE** toetsen.
7. Druk op de toets **ENTER**.
 - ⇒ Het slot gaat open en sluit na ongeveer 6 seconden weer.



8. Draai het batterijcompartiment vast met de zeskant verzonken schroeven.
9. Herhaal de voorgaande stappen voor elk slot.

Het slot met het laagste serienummer wordt het masterslot, zie Problemen oplossen voor de identificatie van de serienummers.

Op het display staat GESL en het nummer van de slotpositie. Het masterslot is slot -1-. De slavesloten hebben opeenvolgende nummers van slot -2- tot slot -14-. De toewijzing van de slotposities gaat willekeurig.

Met het commando "MOVE" van de Device Manager (apparaatmanager) moeten de gewenste slotposities met de masterslot worden toegewezen.

Wanneer de eBox is aangesloten op het kluis slotsysteem, wordt de eBox automatisch gekoppeld met slot -1-.

14.8.2 Hot swapping



Na een stroomonderbreking en de functie Freeze ingesteld op OFF, zal het kluis slotsysteem zich opnieuw initialiseren.

Het kluis slotsysteem gedraagt zich alsof het is ingesteld volgens de procedure van cold swapping.

Het slot met het laagste serienummer wordt het masterslot.

Om te voorkomen dat het kluis slotsysteem van positie verandert, moet de functie Freeze na het aansluiten van het eerste slot op ON worden gezet. Het eerste slot wordt het masterslot. De functie Freeze moet op OFF worden gezet om het kluis slotsysteem verder in te stellen.



De stroomonderbreking omvat: de batterijen zijn leeg en de netspanning is uitgeschakeld of de batterijen worden vervangen en de netspanning is uitgeschakeld.



Let op de polariteit van de batterijen.

Voor het aansluiten van een kluis slotsysteem plaatst u de batterijen in het batterijvak van slechts 1 invoereenheid.

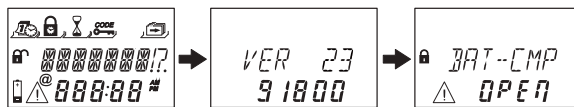
Aangenomen wordt dat de sloten alleen de fabrieksinstellingen hebben.

De functies Freeze en Lock info zijn ingesteld op OFF (uit) op het masterslot.

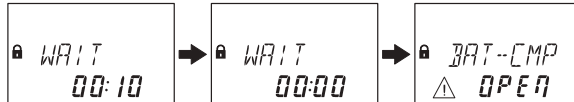
Aansluiten van de invoereenheid en het masterslot

1. Trek het batterijcompartiment voorzichtig helemaal naar buiten.
2. Plaats 3 professionele alkaline batterijen, industrieel van DURACELL® in het batterijcompartiment volgens de markeringen in de houder.
3. Sluit de aansluitkabel van de 6-polige aansluitklem van de invoereenheid aan op klem X1 van slot -1-.
 - ⇒ Het slot -1- wordt het masterslot.

- ⇒ Na het aansluiten van het slot wordt er een test uitgevoerd.
De volgende schermen verschijnen een voor een en er klinkt een pieptoon. Het versienummer kan variëren.



4. Sluit het batterijcompartiment.
5. Wacht tot de foutmelding CMP-BAT OPEN opnieuw verschijnt.



6. Bevestig het foutbericht door de huidige Mastercode in te voeren (standaard: 00123456) met de **NUMERIEKE** toetsen.
7. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ Het slot gaat open. Na ongeveer 6 seconden sluit het slot weer.



8. Draai het batterijcompartiment vast met de zeskant verzonken schroeven.

Aansluiten van de slavesloten

1. Sluit de aansluitkabel van klem X2 van slot -1- aan op klem X1 van slot -2-.
2. Herhaal de vorige stap voor de overige slavesloten.
⇒ Er wordt een test uitgevoerd.
Wanneer de foutmelding BAT-CMP OPEN verschijnt, moet de mastercode worden ingevoerd.

Aansluiten van de sloten en de optionele eBox

1. Sluit de aansluitkabel van klem X2 van het laatste slot aan op klem X3 van de eBox.
2. Sluit de voeding aan op de eBox via de 20-polige stekker.
3. Sluit de voeding van de eBox aan op de netspanning.
⇒ Wanneer de eBox is aangesloten op het kluislotsysteem, wordt de eBox automatisch gekoppeld met slot -1-.
4. Herhaal dezelfde stappen met een tweede optionele eBox.

Aansluiten van een optionele externe voeding

1. Sluit de externe 6 VDC-voeding aan op klem X2 van het laatste slot.
2. Sluit de voeding aan op de netspanning.

Een tweede optionele invoereenheid aansluiten

1. Sluit de aansluitkabel van klem X2 van het laatste slot of klem X4 van de eBox aan op de 6-polige aansluitklem van de tweede invoereenheid.
2. Plaats de batterijen niet in het batterijvak van de tweede invoereenheid.

Kluislotsysteem na het afronden van de hot swapping-procedure

Op het display staat GESL en het nummer van de slotpositie. Het masterslot is slot -1-. De slavesloten hebben opeenvolgende nummers van slot -2- tot slot -14-. De toewijzing van de slotposities komt overeen met de volgorde van de aangesloten sloten.

14.8.3 Bedradingsopties

Bedrading van het deurcontact

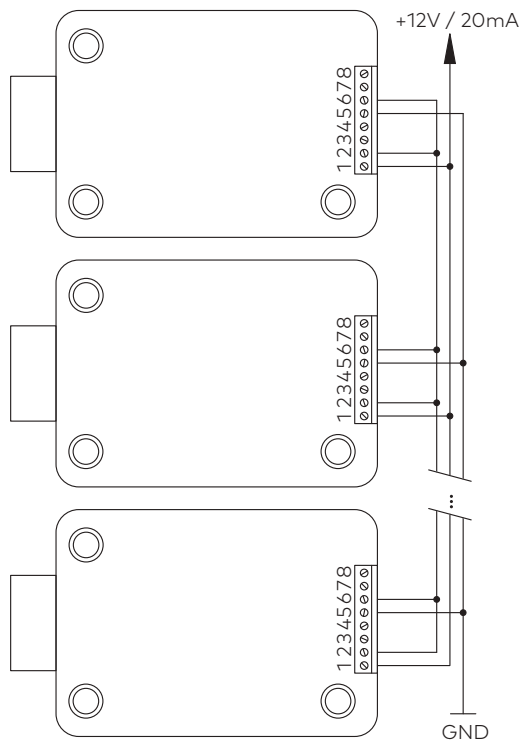


Vergrendeling van meerdere sloten

Voorbeeld voor 1 slot opent tegelijkertijd binnen een kluisslotsysteem met 3 sloten.

De volgende instellingen moeten worden ingevoerd in de programmeersoftware AS284-USBW of AS284-NETW:

- Uitgang 2 = nachtschoot of motor open
- Ingang 1 = gecontroleerde uitschakeling



14.9 Controle van de bedrading van het slot

Vereisten:

Om een bedradingscontrole uit te voeren, moeten alle deuren en lades open zijn. Als tijdens de bedradingscontrole de foutmelding LINE OFF ononderbroken verschijnt:

- Controleer dan of alle verbindingkabels correct zijn aangesloten.
- Controleer of de verbindingkabels niet beschadigd zijn.
- Koppel de verbindingkabels los en vervang ze indien nodig.
- Sluit de verbindingkabels weer aan.
- Controleer of er nieuwe batterijen in het batterijvak zijn geplaatst, zie Device Manager (Apparaatmanager) (bus system test).

- Zie Problemen oplossen als er een andere foutmelding verschijnt.

14.10 Controle van de bedrading van de eBox

Nadat de installatie is voltooid, wordt het elektronische kluisslot Axessor CIT in bedrijf gesteld:

- Controleer de bedrading.
- Na een initialisatieperiode als de eBox is aangesloten, knippert de LED tweemaal per 2 seconden groen.

15 Configuratie

15.1 Programmeermodus

De programmeermodus wijzigt fabrieksinstellingen, instellingen, codes en andere functies. Het hangt van het programmeerniveau af welke codes nodig zijn.

15.1.1 Menu-overzicht van het masterslot



De slavesloten hebben andere functies dan het masterslot. De functies LOCK INFO en FREEZE bestaan niet.



Symbol	Menu	Functie	Submenu
	TIJD	tijd, datum en tijdformaat instellen	TIJD DATUM AM/PM DST
	PROG	vergrendelingsperiodes configureren	DIR-SLO WEEK VAKNTIE TL-INT

Symbol	Menu	Functie	Submenu
			TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	VERTR	tijdvertraging configureren	VERTR 1 VERTR 2 VERTR 3 VERTR 4 BEV VEN NRTD HM D-ALARM 4-OGEN bank BLT OPN bank BLT OPN cit PROCTIM cit VERTR cit DWANG cit
	CODE	codes wijzigen	MASTER MANAGER GEBRUIK COURIER INITIAL
	DIVERSE	toegang tot extra functies	TAAL DEVICE VER-BLK VOLUME OPEN pieptoon BEV VEN piepje VERTR piep D-ALARM pieptoon WACHTEN info TAAL-info SLOT info ONT CDE bank DWANG bank 4-OGEN bank ONE SC4 bank TL GESL cit NRTD cit TIJD cit WEKKEN FREEZE

15.1.2 Toegang tot de programmeermodus

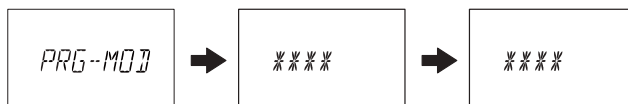


De programmeermodus is alleen toegankelijk als het slot open is.
Het slot moet tijdens de configuratie open blijven.

1. Het slot openen.



2. Druk op de toets **MODE**.



3. Voer een code in, bijvoorbeeld 00023054 met behulp van de **NUMERIEKE** toetsen.
4. Bevestig de code met de **ENTER**-toets.



- ⇒ Het slot staat nu in de programmeermodus.
- ⇒ Het hoofdmenu wordt weergegeven.
- ⇒ De inhoud van het hoofdmenu is afhankelijk van de ingevoerde code.

15.1.3 Instellingen wijzigen en opslaan



Het is mogelijk om het wijzigingsvenster op elk moment te onderbreken zonder op te slaan. Door op één of meerdere keren op de toets **DEL** of **INFO/ESC** te drukken voordat u naar het submenu gaat.

1. Selecteer de gewenste instelling in het menu, bijvoorbeeld "tijd".
2. Druk op de toets **ENTER**.



3. Selecteer de gewenste subinstelling en wijzig de subinstelling.



4. Druk op de toets **ENTER** om de subinstelling te bevestigen.
 5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
 6. Druk op de toets **ENTER**.
- ⇒ Het bericht "Geaccep" verschijnt kort en de invoereenheid schakelt over naar de overeenkomstige subinstelling.

15.1.4 De programmeermodus afsluiten

1. Druk meerdere keren op de **DEL**-toets of de **INFO/ESC**-toets om terug te keren naar de bedieningsmodus.

15.1.5 Menu TIJD

15.1.5.1 De tijd instellen

Autorisatie: Mastercode



Om het programmeren in te schakelen, moet het slot open zijn gedurende het hele programmeerproces.

1. Selecteer het submenu TIJD.



2. Druk op de toets **ENTER**.
 - ⇒ De huidige ingestelde tijd wordt weergegeven.



3. Gebruik de toets **LINKS** of **RECHTS** om het huidige uur te selecteren en een nieuwe tijd in te voeren.
4. Druk op de toets **ENTER** ter bevestiging.
5. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de minuten in te stellen.
6. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
7. Druk op de toets **ENTER**.

15.1.5.2 De datum instellen

Autorisatie: Mastercode



De respectieve weekdays en schrikkeljaren worden automatisch berekend met de interne kalender (kalenderbereik: Jan-1-2000 ... Dec-31-2099).

1. Selecteer het submenu DATUM.



2. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ De huidige ingestelde datum wordt weergegeven.



3. Gebruik de toets **LINKS** of **RECHTS** om de huidige maand te selecteren.
4. Druk op de toets **ENTER** om te bevestigen en naar de dag te gaan.
5. Gebruik de toets **LINKS** of **RECHTS** om de dag te selecteren.
6. Druk op de toets **ENTER** om te bevestigen en naar het jaar te gaan.
7. Gebruik de toets **LINKS** of **RECHTS** om het jaar te selecteren.
8. Druk op de toets **ENTER** ter bevestiging.
9. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
10. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ De melding **GEACCEP** verschijnt gedurende een korte tijd en de invoereenheid keert terug naar het submenu DATUM.

15.1.5.3 Het tijdformaat AM/PM instellen

Autorisatie: Mastercode



Met "AM/PM AAN" wordt de tijd weergegeven in 12-uursformaat (1:00 tot 12:59).
Met "AM/PM UIT" wordt de tijd weergegeven in 24-uursformaat (00:00 tot 23:59).

1. Selecteer submenu **AM/PM**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ Het huidig ingestelde tijdformaat wordt weergegeven.

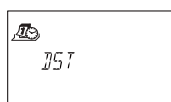


3. Selecteer een van beide **AAN** of **UIT** door op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS** te drukken
4. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
5. Druk op de toets **ENTER**.

15.1.5.4 DST instellen

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **DST**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ De automatische zomertijd wordt weergegeven.



3. Selecteer een van beide **AAN** of **UIT** door op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS** te drukken.
4. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
5. Druk op de toets **ENTER**.

15.1.6 Menu PROG

15.1.6.1 Directe tijdslot activeren

Met deze functie is het mogelijk om een vergrendelingsperiode met onmiddellijke ingang te activeren.

Als het slot gesloten is, is het niet mogelijk om het voor de ingestelde tijdsperiode te openen. Het Directe tijdslot is niet gerelateerd aan tijd/datum.

Het is niet mogelijk om het Directe tijdslot te omzeilen, tenzij de Master is ingesteld op "Master kan het Directe tijdslot opheffen".



De maximale duur van een Direct tijdslot is 144 uur.

De duur van het Directe tijdslot kan in de programmeersoftware AS284-USBW of AS284-NETW worden beperkt.

Als u de uren en minuten wijzigt naar 000:00, wordt het Directe tijdslot gedeactiveerd.



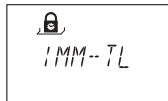
De fabrieksinstelling voor Managercodes "kan Directe tijdslot activeren" is AAN.

De instelling Managercodes "kan Direct tijdslot activeren" kan worden ingesteld in AS284-USB- of AS284-NETW-programmeersoftware.

De fabrieksinstelling voor Gebruikercodes "kan Directe tijdslot activeren" is UIT.

Deze instelling Gebruikercodes "kan Direct tijdslot activeren" kan worden ingesteld in AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware.

1. Selecteer het submenu **DIR-SLO**.



2. Druk op de toets **ENTER**.



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de tijdsduur in uren en minuten in te stellen om de vergrendelingsperiode van het Directe tijdslot te definiëren.
4. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "BEVESTG" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
5. Druk op de toets **ENTER**.

15.1.6.2 Wekelijkse vergrendelingsperiodes configureren



Afhankelijk van de configuratie van het slot, kunnen wekelijkse vergrendelingsperiodes van 1 minuut tot 6 dagen, 23 uur en 59 minuten duren.

Het is mogelijk om tot 35 vergrendelingsperiodes te definiëren (met herhaling). Tijdens deze vergrendelingsperiodes is het niet mogelijk om het slot te openen (bijvoorbeeld buiten kantooruren).

15.1.6.2.1 Een wekelijkse vergrendelingsperiode toevoegen

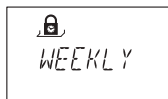


Als het maximum van 35 gedefinieerde vergrendelingsperiodes wordt bereikt, is er geen verdere invoer mogelijk.
Het display reageert niet meer.



De invoer van dag en tijd hangt af van de AM/PM-instelling.
Als het tijdformaat is ingesteld op 12 uur (AM/PM aan), zijn de weekdays genummerd: Zondag = 1, maandag = 2 ... Zaterdag = 7.
Als het tijdformaat is ingesteld op 24 uur (AM/PM Uit), zijn de weekdays genummerd: Maandag = 1, dinsdag = 2 ... Zondag = 7.

1. Selecteer het submenu **WEEK**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ De telling wordt weergegeven.



3. Druk op de **ENTER**-toets om een nieuwe tijdsperiode in te voeren.
4. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om de dag en tijd in te stellen voor het beginpunt van de vergrendelingsperiode.
5. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
6. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om de dag en tijd in te stellen voor het eindpunt van de vergrendelingsperiode.



7. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
8. Druk op de toets **ENTER**.
9. Herhaal de stappen 2 tot 8 om andere vergrendelingsperioden te definiëren of druk op de toets **INFO/ESC** om het menu te verlaten.

15.1.6.2.2 Een bestaande wekelijkse vergrendelingsperiode wijzigen



Het moet mogelijk zijn om het slot te openen tussen 2 wekelijkse vergrendelingsperioden. Wekelijkse vergrendelingsperioden worden opgeslagen in een chronologische volgorde, beginnend bij maandag. Het is mogelijk om het tijdslot voor OTM-codes te configureren via AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware.

1. Ga verder zoals in de beschreven volgorde "Een wekelijkse vergrendelingsperiode toevoegen".
2. In plaats van op de toets **ENTER** te drukken om een nieuwe tijdsperiode te selecteren, gebruikt u de pijltjestoetsen naar **RECHTS** of **LINKS** om de wekelijkse vergrendelingsperiode te selecteren die moet worden gewijzigd.
3. Druk op de toets **ENTER** om de selectie te bevestigen.
4. Een wekelijkse vergrendelingsperiode overschrijven

15.1.6.2.3 Een bestaande wekelijkse vergrendelingsperiode verwijderen

1. Selecteer het submenu WEEK.



2. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ De telling wordt weergegeven.
3. Gebruik de pijltjestoetsen naar **RECHTS** of **LINKS** om het beginpunt te selecteren van de Wekelijkse vergrendelingsperiode die moet worden verwijderd.



4. Druk op de toets **DEL**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "VERWIJD" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de verwijdering te bevestigen.
⇒ De telling wordt weergegeven.

15.1.6.3 Vakantievergrendelingsperiodes configureren

Het is mogelijk om tot 22 datumgerelateerde vergrendelingsperioden te definiëren met deze functie.

Tijdens deze vergrendelingsperioden is het niet mogelijk om het slot te openen (bijvoorbeeld vakanties of feestdagen).

15.1.6.3.1 Een vakantievergrendelingsperiode toevoegen

Vereisten:

- Er moet een tijdonderbreking van minstens 1 dag zijn tussen 2 vakantievergrendelingsperioden.
- Het is alleen mogelijk om 2 vakantievergrendelingsperioden te configureren zonder tijdonderbreking, als 1 vakantievergrendelingsperiode zich herhaalt en de andere niet.



Als zich herhalende en niet-herhalende vakantievergrendelingsperioden worden geconfigureerd zonder tijdonderbrekingen, is er een hoog risico op een lock-out.

Als het maximum van 22 gedefinieerde vakantievergrendelingsperioden is bereikt, is er geen verdere invoer mogelijk.
Het display reageert niet meer.

1. Selecteer het submenu **VAKNTIE**.

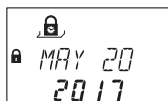


2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De telling wordt weergegeven.



3. Druk op de **ENTER**-toets om een nieuwe tijdsperiode te definiëren.
4. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om de maand, dag en jaar in te stellen voor het beginpunt van de vakantievergrendelingsperiode.



5. Druk op de toets **ENTER** om de instellingen te bevestigen.
6. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om de maand, dag en jaar in te stellen voor het eindpunt van de vakantievergrendelingsperiode.



7. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
8. Druk op de toets **ENTER**.

15.1.6.3.2 Een bestaande vakantievergrendelingsperiode wijzigen

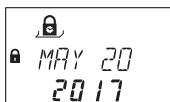
1. Ga verder zoals in de beschreven volgorde "Een vakantievergrendelingsperiode toevoegen".
2. In plaats van te drukken op de toets **ENTER** om een nieuwe tijdsperiode te definiëren, gebruikt u de pijltjestoetsen naar **RECHTS** of **LINKS** om de vakantievergrendelingsperiode te selecteren die moet worden gewijzigd.
3. De vakantievergrendelingsperiode overschrijven

15.1.6.3.3 Een bestaande vakantievergrendelingsperiode verwijderen

1. Selecteer het submenu **VAKNTIE**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
3. Gebruik de pijltjestoetsen naar **RECHTS** of **LINKS** om het beginpunt te selecteren van de vakantievergrendelingsperiode die moet worden verwijderd.



4. Druk op de toets **DEL**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "VERWIJD" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.6.4 Tijdslotonderbrekingen configureren

Het is mogelijk om tot 8 datumgerelateerde tijdslotonderbrekingen te definiëren. Tijdens deze tijdslotonderbrekingen is het mogelijk om het slot te openen door een bestaande tijdvergrendelingsperiode (bijvoorbeeld Wekelijkse vergrendelingsperiode of Vakantievergrendelingsperiode) te negeren.

De ingestelde tijdslotonderbreking wordt nog opgeslagen, zelfs als de gedefinieerde tijd en datum al zijn verstreken.

15.1.6.4.1 Een Tijdslotonderbreking toevoegen

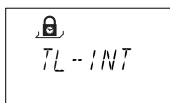


De duur van een Tijdslotonderbreking is beperkt tot 144 uur.

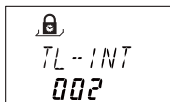
Als het maximum van 8 gedefinieerde Tijdslotonderbrekingen is bereikt, is er geen verdere invoer mogelijk.

Het display reageert niet meer.

1. Selecteer het submenu **TL-INT**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ Het aantal Tijdslotonderbrekingen wordt weergegeven.



3. Druk op de **ENTER**-toets om een nieuwe Tijdslotonderbreking in te voeren.
4. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om de maand in te stellen als startpunt voor de Tijdslotonderbreking.
5. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
6. Herhaal deze stappen om de dag en het jaar in te stellen.
7. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om het uur in te stellen voor het beginpunt van de Tijdslotonderbreking.
8. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
9. Herhaal deze stappen om de minuten in te stellen.



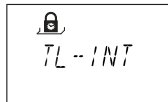
10. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om de minuten in te stellen voor de duur van de Tijdslotonderbreking.
11. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
12. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
13. Druk op de toets **ENTER**.

15.1.6.4.2 Een bestaande tijdslotonderbreking wijzigen

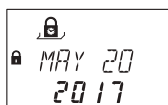
1. Ga verder zoals in de beschreven volgorde "Een tijdslotonderbreking toevoegen".
2. In plaats van te drukken op de toets **ENTER** zoals in stap 3, gebruikt u de pijltjestoetsen naar **RECHTS** of **LINKS** om de tijdslotonderbreking te selecteren die moet worden gewijzigd.
3. Een Tijdslotonderbreking overschrijven

15.1.6.4.3 Een bestaande tijdslotonderbreking verwijderen

1. Selecteer het menu **TL-INT**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
3. Gebruik de pijltjestoetsen naar **RECHTS** of **LINKS** om het beginpunt te selecteren voor de periode van de tijdslotonderbreking die moet worden verwijderd.



4. Druk op de toets **DEL**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "VERWIJD" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.6.5 Tijdgerelateerde functies configureren

Het is mogelijk om maximaal 3 tijdgerelateerde functies te definiëren.

Elke tijdgerelateerde functie ondersteunt gebruikersgroep 1, 2 en 3.

Optioneel kan het gedefinieerd worden voor de dagen dat de tijdgerelateerde functie moet worden toegepast.

Er zijn 7 verschillende instellingen:

- 1 Starttijd
- 2 Eindtijd
- 3 Vertraging
- 4 Schakelen tussen 4-ogen-modus
- 5 Code ontkennen
- 6 Gedeeltelijke vergrendeling
- 7 Week

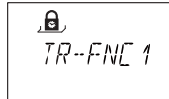
Tijdgerelateerde functies

	Geldig voor		
Tijdgerelateerde functie 1	Master (alleen voor vertraging)	Manager 1	Gebruikers 11 ... 19
Tijdgerelateerde functie 2	-	Manager 2	Gebruikers 21 ... 29
Tijdgerelateerde functie 3	-	Manager 3	Gebruikers 31 ... 39

15.1.6.5.1 Een tijdgerelateerde functie toevoegen



Als het maximum van 3 tijdgerelateerde functies is bereikt, is er geen verdere invoer mogelijk. Het display reageert niet meer.



1. Selecteer het submenu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** of **TR-FNC3**.
2. Druk op de toets **ENTER**.



⇒ Als er al een tijdgerelateerde functie is gedefinieerd, wordt een getal hoger dan "000" weergegeven.

3. Druk op de toets **ENTER**.
4. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om het uur in te stellen voor het beginpunt van de Tijdgerelateerde functie.



5. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
6. Herhaal deze stappen om de minuten in te stellen.
7. Gebruik de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** om het uur in te stellen voor het eindpunt van de Tijdgerelateerde functie.



8. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
9. Herhaal deze stappen om de minuten in te stellen.



10. Als een openingsvertraging is ingesteld, selecteert u "AAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
11. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.



12. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de minuten voor de vertraging in te stellen.



Het is alleen mogelijk om minuten te definiëren voor een tijdvertraging.
Het is niet mogelijk om seconden te definiëren.

De duur van een tijdvertraging is beperkt tot maximaal 99 minuten.

13. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.



- ⇒ Als "Schakelen tussen 4-ogen-modus" wordt ingesteld, selecteert u "AAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
- ⇒ Als 4-ogen-modus is geconfigureerd in het menu **MISC**, zal de 4-ogen-modus uitschakelen tijdens de gedefinieerde tijdsperiode.
- ⇒ Als 4-ogen-modus is uitgeschakeld, zal de 4-ogen-modus inschakelen tijdens de gedefinieerde tijdsperiode.

14. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.



15. Als de gebruikersgroep moet worden uitgeschakeld (code afwijzen), selecteert u "AAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
16. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
17. Als "Gedeeltelijke vergrendeling" wordt ingesteld, selecteert u "AAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.



18. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.



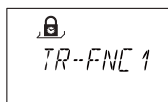
19. Als de tijdgerelateerde functie niet voor alle dagen van een week moet worden gebruikt, zet u **WEEK** op "AAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
20. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
21. Zet elke dag op "AAN" waarop de tijdgerelateerde functie van toepassing is.
22. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
23. Ga naar de volgende dag en herhaal de procedure voor elke dag.
24. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
25. Druk op de toets **ENTER** om de instellingen te bevestigen.

15.1.6.5.2 Een bestaande tijdgerelateerde functie wijzigen

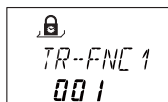
1. Ga verder zoals in de beschreven volgorde "Een tijdgerelateerde functie toevoegen".
2. In plaats van te drukken op de toets **ENTER** zoals in stap 3, gebruikt u de pijltjestoetsen naar **RECHTS** of **LINKS** om een tijdgerelateerde functie en de parameters te selecteren.
3. Een tijdgerelateerde functie overschrijven.

15.1.6.5.3 Een bestaande tijdgerelateerde functie verwijderen

1. Selecteer het submenu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** of **TR-FNC3**.



2. Druk op de toets **ENTER**.



3. Gebruik de toets **RECHTS** om de instellingen van alle geactiveerde tijdgerelateerde functies te controleren.
4. Selecteer de gewenste tijdgerelateerde functie die moet worden verwijderd.
5. Druk op de toets **DEL**.
6. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "VERWIJD" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
7. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.7 Menu VERTR

15.1.7.1 Tijdvertragingen instellen en deactiveren

Submenu VERTR 1 ... 4

Nadat een geldige code is ingevoerd, wordt het slot pas geopend nadat de geconfigureerde Tijdvertraging is verstreken.

Het is mogelijk om een tijdvertraging in te stellen voor elke gebruikersgroep tussen 0 (gedeactiveerd, geen tijdvertraging) en 99 minuten.



Af fabriek zijn de tijdvertragingen gedeactiveerd (ingesteld op 00:00).

De maximaal configureerbare waarde van een tijdvertraging moet korter zijn dan de kortste tijdsinterval tussen elke 2 wekelijkse vergrendelingsperioden.

Door een Couriercode is het mogelijk om het slot alleen te openen met een tijdvertraging.

Tijdvertragingen

	Geldig voor		
Tijdvertraging 1	Master	Manager 1	Gebruikers 11 ... 19
Tijdvertraging 2	-	Manager 2	Gebruikers 21 ... 29
Tijdvertraging 3	-	Manager 3	Gebruikers 31 ... 39
Tijdvertraging 4	-	Manager 4	Gebruikers 41 ... 49

1. Selecteer het submenu **VERTR 1**, **VERTR 2**, **VERTR 3** of **VERTR 4**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige ingestelde Tijdvertraging wordt weergegeven.



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de ingestelde tijdvertraging in te stellen.
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.



Het is mogelijk om een Onder-dwangtijdvertraging voor elke gebruikersgroep te configureren via AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware.

Het is mogelijk om een Onder-dwangtijdvertraging voor OTM te configureren.

In tegenstelling tot normale tijdvertragingen is het mogelijk om een kortere of langere tijdperiode in te stellen voor de Onder-dwangtijdvertraging.

Het is ook mogelijk om Tijdvertragingen te onderdrukken met een extern signaal. Met deze optie kunt u het slot openen zonder een Tijdvertraging (bijvoorbeeld om geldautomaten te legen).

Onder-dwangtijdvertraging

	Geldig voor		
Onder-dwangtijdvertraging 1	Master	Manager 1	Gebruikers 11 ... 19
Onder-dwangtijdvertraging 2	-	Manager 2	Gebruikers 21 ... 29
Onder-dwangtijdvertraging 3	-	Manager 3	Gebruikers 31 ... 39
Onder-dwangtijdvertraging 4	-	Manager 4	Gebruikers 41 ... 49

15.1.7.2 De Bevestigingsperiode configureren**Submenu BEV VEN**

Om te voorkomen dat het slot automatisch wordt geopend nadat een gedefinieerde Tijdvertraging is verstreken, wordt een Bevestigingsperiode gestart waarin een geldige code moet worden ingevoerd binnen een beperkt tijdsbestek.



Als Managercodes zijn gedefinieerd via AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware als "Manager kan Bevestigingsperiode wijzigen", dan kan deze instelling worden gewijzigd met de Managercodes.



Af fabriek is de Bevestigingsperiode ingesteld op 5 minuten.

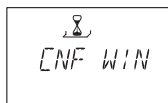
De minimumwaarde is 1 minuut.

De maximaal configureerbare waarde van een tijdvertraging moet korter zijn dan de kortste tijdsinterval tussen elke 2 wekelijkse vergrendelingsperioden.

De ingestelde waarde voor de Bevestigingsperiode wordt ook gebruikt voor het overslaan van een tijdvertraging met de Couriercode, als de functie "Couriercode opent niet, maar slaat tijdvertraging over" is geactiveerd.

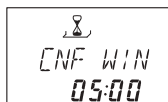
Het is niet mogelijk om de Bevestigingsperiode te deactiveren.

1. Selecteer het submenu **BEV VEN**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige ingestelde bevestigingstijd wordt weergegeven.



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de gedefinieerde bevestigingstijd in te stellen (instelling van 1:00 tot 99:00 minuten).
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instellingen te bevestigen.

15.1.7.3 NRTD configureren

Submenu NRTD-HM

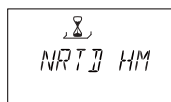


Af fabriek is NRTD ingesteld op 0 minuten.

Het is mogelijk om NRTD te overschrijven met een code die is gegenereerd in OTM (AS274). Deze functie moet worden geactiveerd door de programmeersoftware AS284-USBW.

Bij het sluiten van het slot is het niet mogelijk om het slot tijdens de ingestelde duur voor NRTD te openen.

1. Selecteer het menu **NRTD-HM**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige ingestelde NRTD wordt weergegeven (uren:minuten).



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de gedefinieerde NRTD in te stellen (instelling van 00:00 min tot 99:00 uur).
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.7.4 Het instellen van de pieptoon voor de tijdvertraging voor het alarm deur open

Submenu D-ALARM

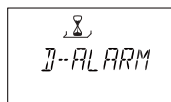
Autorisatie: Mastercode



Fabrieksinstelling voor de tijdvertraging van de pieptoon voor het alarm deur open is UIT. Fabrieksinstelling voor de tijdvertraging van de pieptoon voor het alarm deur open is 3 minuten.

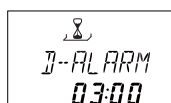
Zodra de deur open is, zal het slot de gebruiker waarschuwen wanneer de openingstijd van de deur is verstreken.

1. Selecteer het submenu **D-ALARM**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige ingestelde tijdvertraging voor het deur open alarm wordt weergegeven (minuten:seconden).



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de gedefinieerde tijdvertraging voor de pieptoon voor het deur open alarm in te stellen (instelling van 00:00 tot 99:00 minuten).
4. Druk op de toets **ENTER**.

5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instellingen te bevestigen.

15.1.7.5 Het venster voor een tweede code configureren in de 4-ogen-modus

Submenu 4-OGEN bank



Af fabriek is het openingsvenster ingesteld op 1 minuut.

In de 4-ogen-modus moet binnen een beperkte periode een tweede openingscode worden ingevoerd.

1. Selecteer het submenu **4-OGEN bank**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige ingestelde tijd wordt weergegeven (minuten:seconden).



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de gewenste tijd in te stellen voor een tweede openingscode (instelling van 00:15 tot 02:30 minuten).
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Druk op de toets **ENTER**.
6. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
7. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.7.6 Schoot open tijd in bankmodus configureren

Submenu BLT OPN bank

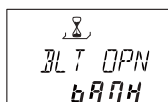
Autorisatie: Mastercode



Af fabriek is de Schoot open tijd in bankmodus ingesteld op 6 seconden.

Wanneer het slot in de bankmodus wordt geopend, wordt het automatisch gesloten als de tijd schoot open is verstreken.
Het is mogelijk om te voorkomen dat het slot automatisch sluit wanneer een deurcontact is aangesloten of het schoot binnenwerk open is.

1. Selecteer het submenu **BLT OPN bank**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige Schoot open tijd wordt weergegeven (minuten:seconden).



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de gewenste Schoot open tijd in te stellen (instelling van 00:06 tot 99:00 minuten).
4. Druk op de toets **ENTER**.

5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.7.7 Het venster Process Time (verwerkingstijd) configureren in OTM

Submenu PROCTIM cit

Autorisatie: Mastercode



Af fabriek is het venster verwerkingstijd ingesteld op 2:30 minuten.

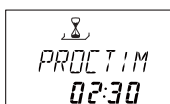
Deze functie wordt gebruikt om een tijdperiode in OTM (ICS of OTC) te definiëren om na identificatie een openingcode in te voeren.

1. Selecteer het submenu **PROCTIM cit**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ Het venster met de huidige ingestelde tijd wordt weergegeven (minuten:seconden).



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om het gewenste tijdvenster in te stellen (instelling van 01:00 tot 99:00 minuten).
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.7.8 Tijdvertraging instellen in OTM

Submenu VERTR cit

Autorisatie: Mastercode of Managercode



Af fabriek is de Tijdvertraging in OTM ingesteld op 0 minuten.

Het is alleen mogelijk om minuten te definiëren voor de tijdvertraging.
Het is niet mogelijk om seconden te definiëren.

De maximale duur van een tijdvertraging is beperkt tot 99 minuten.

Als een Couriercode wordt ingevoerd, wordt het slot geopend zonder tijdvertraging.

Nadat een geldige code is ingevoerd in OTM, wordt het slot pas geopend nadat de ingestelde Tijdvertraging is verstreken.

Het is mogelijk om een tijdvertraging in te stellen tussen 0 (geen tijdvertraging) en 99 minuten.

1. Selecteer het submenu **VERTR cit**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige ingestelde Tijdvertraging wordt weergegeven.



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de gewenste Tijdvertraging in te stellen (instelling van 00:00 (gedeactiveerd, geen tijdvertraging) tot 99:00 minuten).
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.7.9 Openingstijdvertraging voor Onder-dwangalarm in OTM configureren

Submenu **DWANG cit**

Autorisatie: Mastercode



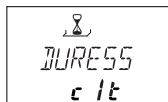
Af fabriek is de Tijdvertraging voor het Onder-dwangalarm in OTM ingesteld op 99 minuten.

Het is alleen mogelijk om minuten te definiëren voor de tijdvertraging.

Het is niet mogelijk om seconden te definiëren.

Nadat een Onder-dwangcode is ingevoerd in OTM, wordt het slot geopend nadat de vertraging van de openingstijd voor dwang is verstreken.

1. Selecteer het submenu **DWANG cit**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige ingestelde openingstijdvertraging voor het Onder-dwangalarm wordt weergegeven (uren:minuten).



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de gewenste openingstijdvertraging in te stellen (instelling van 00:00 tot 99:00 minuten).
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.8 Menu **CODE**

15.1.8.1 Autorisatie van codes

Elk van de vier codetypen (Master, Manager, Gebruiker en Courier) heeft een andere autorisatie.

Er zijn 3 opties om wijzigingen aan te brengen:

- Om (A) een code te activeren
- Om (M) een code te wijzigen of
- om (D) codes te verwijderen.

	Wijzigingen worden aangebracht door de eigenaar van			
	Mastercode	Resp. Managercode	Resp. Gebruikerscodes	Couriercode
Mastercode	M	-	-	-
Managercode	A M D	M	-	-
Gebruikerscode	A M D	A M D	M	-
Couriercode	A M D	-	-	M

15.1.8.2 De Mastercode wijzigen

Submenu MASTER

Autorisatie: Mastercode

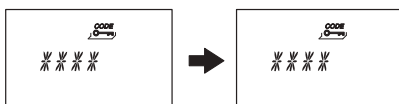
1. Selecteer het submenu **MASTER**.



2. Druk op de toets **ENTER**.



3. Selecteer "JA" met behulp van de toetsen **LINKS** of **RECHTS**.
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om een nieuwe code in te voeren.



6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
7. **HERBEV** wordt kort weergegeven om de gebruiker te vragen dezelfde code in te voeren om de instelling te bevestigen.
8. Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om dezelfde code in te voeren.
9. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.8.3 Managercodes instellen

Submenu MANAGER

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **MANAGER**.



2. Druk op de **ENTER**-toets.



Het is alleen nodig om het submenu **Manager** te selecteren, als de programmeermodus is ingevoerd met Mastercode of Managercode.

3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de in te stellen Managercode te selecteren.

- ⇒ Managercodes, die al zijn geactiveerd, worden weergegeven als "USED", niet-geactiveerde codes worden weergegeven als "- - - -").



4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om een nieuwe code in te voeren.



6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
 - ⇒ **HERBEV** wordt kort weergegeven om de gebruiker te vragen dezelfde code in te voeren.
7. Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om dezelfde code in te voeren.
8. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.8.4 De Couriercode instellen

Submenu **COURIER**

Autorisatie: Mastercode

1. Als het menu met de Couriercode wordt geopend, begin dan met stap 5.
2. Selecteer het submenu **COURIER**.

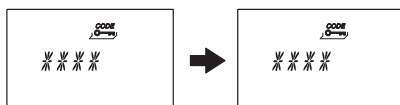


3. Druk op de toets **ENTER**.



- ⇒ Een geactiveerde Couriercode wordt weergegeven als "USED".
Een gedeactiveerde Couriercode wordt weergegeven als "- - - -".

4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om een nieuwe code in te voeren.



6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
 - ⇒ "HERBEV" wordt kort weergegeven om de gebruiker te vragen dezelfde code in te voeren.
7. Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om dezelfde code in te voeren.
8. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.8.5 Codes wijzigen

Autorisatie: Eigen code of een hogere code

Stappen 1-6 mogen alleen worden uitgevoerd als de programmeermodus is ingevoerd met een hogere code dan de code die moet worden gewijzigd.

1. Selecteer het menu **CODE**.



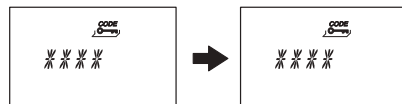
2. Druk op de toets **ENTER**.
3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de te wijzigen code (bijvoorbeeld Gebruikerscode) te selecteren.



4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de te wijzigen code (bijvoorbeeld Gebruikerscode 11) te selecteren.
6. Druk op de toets **ENTER**.
 - ⇒ De gebruiker wordt gevraagd de code wel of niet te wijzigen.



7. Selecteer "JA" met behulp van de toetsen **LINKS** of **RECHTS**.
 - ⇒ Druk op de toets **ENTER** om de gewijzigde code te bevestigen.
8. Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om een nieuwe code in te voeren.



9. Druk op de toets **ENTER** om de gewijzigde code te bevestigen.
 - ⇒ "HERBEV" wordt kort weergegeven om de gebruiker te vragen dezelfde code in te voeren.
10. Gebruik de **NUMERIEKE** toetsen om dezelfde code in te voeren.
11. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.8.6 Een code verwijderen

Autorisatie: Een hogere code dan de eigen code



De Mastercode kan niet worden verwijderd.

Wanneer een Managercode wordt verwijderd, blijft de betreffende groep van de Gebruikerscodes ongewijzigd.

1. Selecteer het menu **CODE**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om het te wijzigen codetype (bijvoorbeeld "gebruiker") te selecteren.
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de te wijzigen code (bijvoorbeeld "Gebruikerscode 11") te selecteren.



6. Druk op de toets **DEL**.
 - ⇒ De gebruiker wordt gevraagd de code wel of niet te verwijderen.



7. Selecteer "JA" met behulp van de toetsen **LINKS** of **RECHTS**.
8. Druk op de toets **ENTER** om de verwijdering te bevestigen.

15.1.8.7 Het elektronisch kluisslot resetten

Submenu INITIAL



Met de functie iNITIAL kan het elektronische kluisslot worden teruggezet naar de fabrieksinstellingen (bankmodus).

Alle codes worden verwijderd en alle parameters zoals Tijdvertraging, Tijdvergrendelingsfunctie, 4-ogen-modus worden ingesteld op de fabrieksinstellingen.

Tijd/datum, openingsteller en audittest blijven ongewijzigd.



Houd er rekening mee dat alle gegevens verloren gaan wanneer het elektronisch kluisslot wordt gereset naar de fabrieksinstellingen.

Het wordt aanbevolen om alle gegevens op te slaan via AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware voorafgaand aan het initialiseren.

Houd er rekening mee dat codes niet kunnen worden opgeslagen.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **INITIAL**.



2. Druk op de toets **ENTER**.



⇒ De gebruiker wordt gevraagd of alle gegevens moeten worden teruggezet naar de fabrieksinstellingen.

3. Selecteer "JA" met behulp van de toetsen **LINKS** of **RECHTS**.

4. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ Alle gegevens worden teruggezet naar de fabrieksinstellingen.

15.1.9 Menu DIVERSE

15.1.9.1 De displaytaal instellen

Standaard is de displaytaal Engels.

Het is mogelijk om de displaytaal in te stellen met de invoereenheid of via AS284-USB- of AS284-NETW-programmeersoftware.



Het is mogelijk om de displaytaal in het informatiemenu te wijzigen zonder een toegangscode in te voeren.

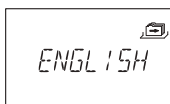
Autorisatie: Mastercode of een Managercode

1. Selecteer het submenu **TAAL**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidige ingestelde displaytaal wordt weergegeven.



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de gewenste displaytaal te selecteren.
4. Druk op de toets **ENTER** om de geselecteerde displaytaal te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.2 Beheer van het kluislotsysteem met de Device Manager



Het masterslot heeft andere functies dan de slavesloten.

De Device Manager (apparaatmanager) van een slaveslot toont slechts twee aangesloten apparaten: de invoereenheid en het betreffende slaveslot.

Het slaveslot kan alleen het type, de versie, de laatste 8 cijfers van het serienummer en een speciaal 5-cijferig nummer dat geconfigureerd moet worden met AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware.

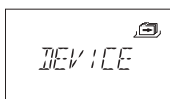
Er kan een bussysteemtest van het betreffende slaveslot en de invoereenheid worden uitgevoerd.

De Device Manager bestaat uit verschillende functies:

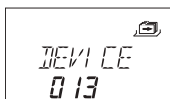
- Controle van het aantal aangesloten apparaten (sloten, eBoxen en invoereenheden)
- Het uitvoeren van een eenvoudige bussysteemtest
- Geselecteerde sloten naar een andere slotpositie verplaatsen

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **DEVICE** op het masterslot.



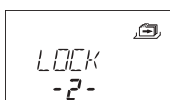
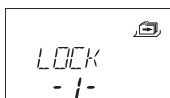
2. Druk op de toets **ENTER**.

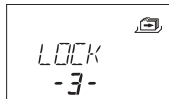


⇒ De Device Manager geeft het aantal aangesloten apparaten van het kluislotsysteem weer.

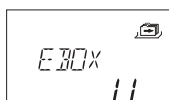
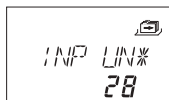
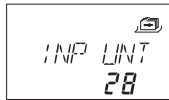
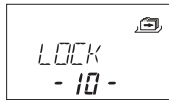
3. Druk op de pijltjestoets **RECHTS** om het gewenste apparaat te selecteren.

⇒ De geselecteerde apparaten worden weergegeven.





⇒ Er worden maximaal 14 aangesloten slavesloten weergegeven.



4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.2.1 Het invoeren van de slotparameters en testen van het bussysteem

Er zijn 2 opties:

- Controle van de slotparameters door een gewenst slot uit de slotlijst te selecteren
- Uitvoeren van een bussysteemtest van het kluislotsysteem



Elk tellergetal boven de 040 is een goede uitslag voor een bussysteemtest. Er is een verbinding met het geteste apparaat.

Als het tellergetal tussen de 000 en 040 ligt, wordt het aangeraden om de bedrading te controleren.

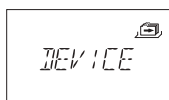


De Device Manager van het masterslot geeft het aantal aangesloten apparaten van het kluislotsysteem weer.

De Device Manager van de slavesloten geeft het nummer 002 weer (het betreffende slaveslot en invoereenheid).

Autorisatie: Mastercode

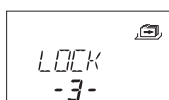
1. Selecteer het submenu **DEVICE**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

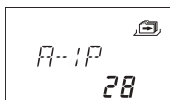
⇒ De Device Manager geeft het aantal aangesloten apparaten van het kluislotsysteem weer.

3. Druk op de pijltjestoets **RECHTS** om het gewenste apparaat te selecteren.



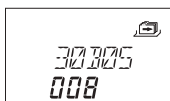
⇒ Het geselecteerde apparaat wordt weergegeven.

4. Druk op de toets **ENTER**.



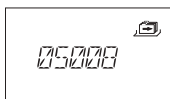
⇒ Het type kluisslot en het versienummer worden weergegeven.

5. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



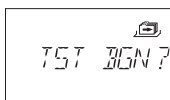
⇒ De laatste 8 cijfers van het serienummer van het geselecteerde slot worden weergegeven.

6. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



⇒ Het aangepaste 5-cijferige nummer wordt weergegeven. Standaard zijn dit de laatste 5 cijfers van het serienummer.

7. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



⇒ Er kan een bussysteemtest van het geselecteerde apparaat worden gestart.

8. Druk op de toets **ENTER**.

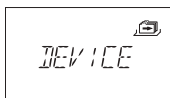
⇒ De test van het bussysteem begint.
De teller begint bij 000 en kan tot de maximale waarde van 360 tellen.

⇒ Het testresultaat wordt weergegeven.

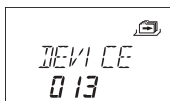
15.1.9.2.2 Verplaatsen van het geselecteerde slot

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **DEVICE** op het masterslot.

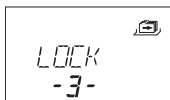


2. Druk op de toets **ENTER**.



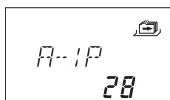
⇒ De Device Manager geeft het aantal aangesloten apparaten van het kluisslotsysteem weer.

3. Druk op de pijltjestoets **RECHTS** om het gewenste apparaat te selecteren.



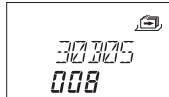
⇒ Het geselecteerde apparaat wordt weergegeven.

4. Druk op de toets **ENTER**.



⇒ Het type kluisslot en het versienummer worden weergegeven.

5. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



- ⇒ De laatste 8 cijfers van het serienummer van het geselecteerde slot worden weergegeven.

6. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



- ⇒ Het aangepaste 5-cijferige nummer wordt weergegeven.
Dit zijn de laatste 5 cijfers van het serienummer.

7. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



- ⇒ Het geselecteerde slot -3- kan naar een andere slotpositie worden verplaatst.

8. Druk op de toets **ENTER**.

- ⇒ "MOVE TO" en de huidige slotpositie worden weergegeven.

9. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om de nieuwe slotpositie te selecteren.

10. Druk op de toets **ENTER** om de nieuwe slotpositie te bevestigen.

11. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.

12. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.3 Het volume van de pieper instellen

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **VOLUME**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

- ⇒ Het huidige volume wordt weergegeven.



3. Gebruik de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS** om het gewenste volume in te stellen (000 voor uit, 001 voor laag en 002 voor hoog volume).

4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.

6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.4 Piepsignaal Open activeren of deactiveren

De functie Piepsignaal Open wordt gebruikt om de gebruiker te informeren dat een kluisdeur open is of de schoot is ontgrendeld.
10 korte piepsignalen klinken elke 20 seconden.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **OPEN piep**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ Het bericht wordt weergegeven als de pieper is geactiveerd of gedeactiveerd.



3. Selecteer "AAN" of "UIT" door op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.5 Het piepsignaal voor de Bevestigingsperiode in- of uitschakelen

Deze instelling bepaalt of de Bevestigingsperiode is geactiveerd en wacht op een bevestigingscode die wordt gegenereerd nadat de tijdvertraging is verstreken. De verstreken tijdsperiode wordt elke 60 seconden aangegeven met 3 piepsignalen.

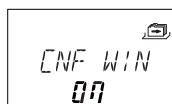
Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **BEV VEN piep**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ Het bericht wordt weergegeven als de pieper is geactiveerd of gedeactiveerd.



3. Selecteer "AAN" of "UIT" door op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.6 Het piepsignaal voor de tijdvertraging in- of uitschakelen

Deze instelling bepaalt of een openingstijdvertraging wordt aangegeven met 1 piepsignaal om de 60 seconden.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **VERTR piep**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ Het bericht wordt weergegeven als de pieper is geactiveerd of gedeactiveerd.



3. Selecteer "AAN" of "UIT" door op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.7 Het piepsignaal voor het deur open alarm in- of uitschakelen

Deze instelling schakelt het piepsignaal voor het deur open alarm in of uit. Als deze instelling is geactiveerd, klinkt een piepsignaal herhaaldelijk met korte intervallen nadat de openingstijdvertraging is verstreken.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **D-ALARM piep**.
2. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ Het bericht wordt weergegeven als de pieper is geactiveerd of gedeactiveerd.

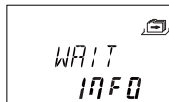


3. Selecteer **AAN** of **UIT** door de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.8 De wachttijd activeren of deactiveren

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **WACHTEN info**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
⇒ Het bericht **WACHTEN** wordt weergegeven.



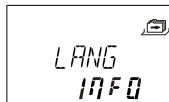
3. Selecteer "AAN" of "UIT" door op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.9 Taal activeren of deactiveren

Deze functie bepaalt welke menutaal beschikbaar is.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **TAAL info**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
3. Selecteer "AAN" of "UIT" door op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om naar de volgende taal te gaan.
5. Selecteer nadat de "laatste" taal is gedefinieerd "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN?" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.10 Instellen van de slotinfo

Autorisatie: Mastercode

Met de functie Lock Info is het mogelijk om ofwel de slotpositie (LOCK -1-) van het kluisslotsysteem of het aangepaste 5-cijferige nummer weer te geven. Standaard zijn dit de laatste 5 cijfers van het serienummer.

1. Selecteer het submenu **LOCK INFO** op het masterslot.



2. Druk op de toets **ENTER**.



⇒ Het bericht LOCK OFF wordt weergegeven.

3. Selecteer **ON** met de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS**.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen en verder naar de dialoog "SAVE?" te gaan.
5. Druk op de toets **ENTER**.
6. De nieuwe instelling wordt opgeslagen.

15.1.9.11 Activeren of deactiveren van code afwijzen

Met een hogere code is het mogelijk om toegang tot een geselecteerd aantal lagere codes te weigeren.

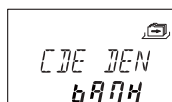
Een voorbeeld van het afwijzen van codes is "off duty shifts".

In dit geval wordt een geselecteerd aantal gebruikers geblokkeerd gedurende een gedefinieerde periode en opnieuw toegewezen bij het begin van de dienst.

Het is ook mogelijk om de toegang tot een gedefinieerde gebruikersgroep te weigeren (met of zonder de respectieve Managercode).

Autorisatie: Mastercode of een Managercode

1. Selecteer het submenu **ONT CDE bank**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De status Code afwijzen van de gebruikersgroep 1 wordt weergegeven.



3. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om een gebruikersgroep of manager te selecteren.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.



5. Gebruik de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS** om het afwijzen van de code (**ONT CDE AAN**, toegang geweigerd) in te schakelen of uit te schakelen (**ONT CDE UIT**, toegang toegestaan) voor de geselecteerde gebruikersgroep of manager.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
7. Herhaal stap 2 tot 5 voor de geselecteerde gebruikersgroepen en managers.

15.1.9.12 De Onder-dwangcodefunctie in- of uitschakelen

Submenu **DWANG bank**

Deze functie is alleen van toepassing op Onder-dwangcode in bankmodus.
De Onder-dwangcode in OTM wordt niet beïnvloed.



Als de informatie van een dwang wordt verzonden naar bijvoorbeeld uitgang 1, dan heeft deze uitgang een ander gedrag in bankmodus en One Time-modus (OTM).

Gedrag in bankmodus: Nadat een dwang is herkend, verandert de uitvoer van de slaapmodus naar de werkingsmodus.

De uitvoer blijft net zo lang in de bedieningsmodus (indicator voor dwang) als een geldige code zonder dat er informatie over een dwang is ingevoerd. Het slot gaat open.
De uitgang gaat pas terug naar de slaapstand na het openen van het slot.

Gedrag in OTM: Nadat een dwang is herkend, verandert de uitvoer van de slaapmodus naar de werkingsmodus.

Gedurende minimaal 1 minuut blijft de uitgang in de bedieningsmodus, voordat de uitvoer automatisch naar de slaapmodus gaat.

De werkelijke tijd, waarin de uitvoer in de bedieningsmodus blijft, is afhankelijk van de configuratie van het slot, bijv. Tijdvertraging enz.



Het is mogelijk om de duur van een Onder-dwangtijdvertraging (een langere of kortere tijdsperiode) in te stellen ongeacht de tijdvertraging.

Als het slot is aangesloten op een extern alarmsysteem, wordt een stil Onder-dwangalarm geactiveerd wanneer een Onder-dwangcode wordt ingevoerd.

Het alarmsignaal is niet waarneembaar voor de overvaller.

Als de functie Onder-dwangcode is geactiveerd, worden dwangcodes herkend.

Als het slot wordt geopend met een Onder-dwangcode, begint de gedefinieerde Onder-dwangvertraging.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **DWANG bank**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ De huidig ingestelde status van de Onder-dwangcode wordt weergegeven.
Standaard is de Onder-dwangcode uitgeschakeld.



3. Gebruik de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS** om de Onder-dwangcode (**DWANG AAN**) in te schakelen of (**DWANG UIT**) uit te schakelen.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.13 4-ogen-modus activeren of deactiveren

Het slot kan zo worden geconfigureerd dat er 2 codes nodig zijn om het slot te openen.

4-ogen-modus wordt toegepast wanneer slechts 2 personen gemachtigd zijn om het slot te openen.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **4-OGEN bank**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

- ⇒ De huidige ingestelde status van de 4-ogen-modus wordt weergegeven.
Standaard is de 4-ogen-modus uitgeschakeld.



3. Gebruik de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS** om de 4-ogen-modus (**4-OGEN AAN**) in te schakelen of (**4-OGEN UIT**) uit te schakelen.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.14 One Shot Codes activeren of deactiveren



Wanneer u het slot met de Mastercode opent, blijft de code ongewijzigd (geen automatische verwijdering).

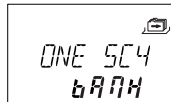
Wanneer u het slot met de Mastercode 40 opent, blijft de code ongewijzigd (geen automatische verwijdering).

Wanneer u het slot opent met een One Shot Code van gebruikersgroep 4, blijft de code ongewijzigd, als de Tijdvertraging van gebruikersgroep 1 is ingesteld op de waarde "0" en de One Shot-code wordt bevestigd door de Mastercode, 1 code van gebruikersgroep 1 of de Couriercode.

Deze functie bepaalt of codes van gebruikersgroep 4 worden gebruikt als One Shot Codes. Als deze functie is geactiveerd, zijn de gedefinieerde codes van gebruikersgroep 4 alleen geldig voor 1 enkele opening.

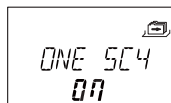
Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **ONE SC4 bank**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

- ⇒ Het bericht wordt weergegeven als One Shot-codes zijn geactiveerd (**AAN**) of gedeactiveerd (**UIT**).



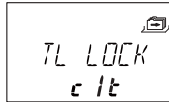
3. Selecteer **AAN** of **UIT** door de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.15 Het Tijdslot in OTM activeren of deactiveren

Af fabriek is er geen gedefinieerde tijdslotperiode voor OTM-codes. OTM-codes moeten worden ingesteld op **AAN** als gedefinieerde Tijdvergrendelingsperioden worden toegepast.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **TL GESL cit**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ Het wordt weergegeven wanneer Tijdvergrendelingsperiodes van toepassing zijn op OTM-codes (**AAN**) of niet van toepassing zijn (**UIT**).



3. Selecteer **AAN** of **UIT** door de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.16 NRTD voor OTC activeren of deactiveren



Als de functie NRTD is geactiveerd, is het niet mogelijk om over te schakelen van bankmodus naar OTC door op de toets **DEL** te drukken

Af fabriek is een Non-Return Time Delay (NRTD) van toepassing op OTC.
One Time-codes moeten worden ingesteld op **UIT** als NRTD niet wordt toegepast.

Voorbeeld: Het slot wordt gebruikt in de bankmodus met NRTD.
One Time Codes worden in speciale gevallen gebruikt om het slot te openen.
Deze codes moeten door de meldkamer worden uitgegeven.

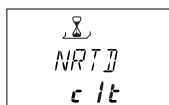


Het is slechts mogelijk om 1 functie tegelijk te configureren via de AS284-USBW- of AS284-NETW-programmeersoftware, hetzij Op afstand uitschakelen of Non Return Time Delay (NRTD).

Beide functies kunnen niet tegelijkertijd worden geconfigureerd.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **NRTD cit**.



2. Druk op de toets **ENTER**.

⇒ Het statusbericht wordt weergegeven als NRTD is geactiveerd (**AAN**) of gedeactiveerd (**UIT**).



3. Selecteer **AAN** of **UIT** door de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
5. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
6. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

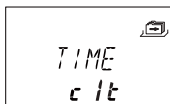
15.1.9.17 Huidige tijd weergeven

Een ingestelde OTM wordt weergegeven met het bericht **IDENTIF** op het LCD-scherm van de invoereenheid.

Om de huidige tijd op het display aan te geven, moet de instelling worden geactiveerd (**AAN**).

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **TIJD cit**.



2. Druk op de toets **ENTER**.
3. Het wordt weergegeven als de huidige tijd is geactiveerd (**AAN**) of gedeactiveerd (**UIT**).



4. Selecteer **AAN** of **UIT** door de pijltjestoets naar **LINKS** of **RECHTS** te gebruiken.
5. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
6. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
7. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

15.1.9.18 De modus Wekken instellen in de gemengde modus

Met deze functie is het mogelijk om het kluis slot in te stellen op de modus Wekken in de OTM- of bankmodus.

Deze instelling wordt geselecteerd via de programmeersoftware AS284-USBW- of AS284-NETW.

De standaardinstelling is bankmodus.

15.1.9.19 De functie Freeze instellen



Om te garanderen dat het geselecteerde slot -1- (masterslot) blijft, is het mogelijk om de functie Freeze voor een kort moment in te stellen op ON en dan over te schakelen naar Freeze OFF. Het geselecteerde slot wordt ingesteld als masterslot en blijft ook na een stroomonderbreking het masterslot. Sloten met lagere serienummers dan het masterslot worden als slavesloten aan de slotlijst toegevoegd.



Als er meer dan 15 sloten op het kluis slotsysteem zijn aangesloten, wordt de foutmelding FOUT -16- op het display weergegeven.

15.1.9.19.1 Instellen van Freeze On

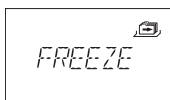
Slot -1- is het masterslot. Als de functie Freeze ON is geactiveerd, worden er geen sloten of eBoxen meer toegevoegd aan de slotlijst. De foutmelding FOUT -16- wordt weergegeven als er een nieuw slot wordt toegevoegd.

Een gekoppelde eBox blijft ook na een stroomonderbreking gekoppeld. Als er nog een eBox wordt aangesloten, wordt deze eBox niet gekoppeld met slot -1-.

Het slot -1- negeert het toevoegen van een andere eBox. Bij het openen van de Device Manager, is deze eBox gemarkeerd met een uitroepteken.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **FREEZE**.



2. Druk op de toets **ENTER**.



⇒ Het bericht **FREEZE OFF** wordt weergegeven.

3. Selecteer **ON** met de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS**.



4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen en verder naar de dialoog "SAVE?" te gaan.
5. Druk op de toets **ENTER**.
6. De nieuwe instelling wordt opgeslagen.

15.1.9.19.2 Instellen van Freeze Off

Het slot met het laagste serienummer is slot -1- (het masterslot). Wanneer de functie Freeze Off is geactiveerd, worden andere apparaten (sloten, eBoxen of invoereenheden) gezocht en automatisch verbonden met de slotlijst.

Wanneer de eBox is aangesloten op het kluisslotsysteem, wordt de eBox automatisch gekoppeld met slot -1-.

Als er nog een eBox op het kluisslotsysteem is aangesloten, negeert het slot de ingangen van de eBox. Bij het openen van de Device Manager wordt de betreffende eBox gemarkeerd met een uitroepteken. Bij elke stroominschakeling wordt de automatische koppeling opnieuw uitgevoerd.

Autorisatie: Mastercode

1. Selecteer het submenu **FREEZE** op het masterslot.



2. Druk op de toets **ENTER**.



⇒ Het bericht **FREEZE ON** wordt weergegeven.

3. Selecteer **OFF** met de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS**.



4. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen en verder naar de dialoog "SAVE?" te gaan.
5. Druk op de toets **ENTER**.
6. De nieuwe instelling wordt opgeslagen.

16 Bediening

16.1 Bedieningsmodi

Het elektronische kluis slot heeft 3 verschillende bedieningsmodi:

- Alleen bankmodus (fabrieksinstelling)
- Alleen One Time-modus (OTC, ICS, DM (ICS en OTC), CIT)
- Gemengde modus (bankmodus en OTM)

Bankmodus

Af fabriek is het elektronische kluis slot ingesteld om te worden gebruikt als een conventioneel elektronisch combinatieslot.

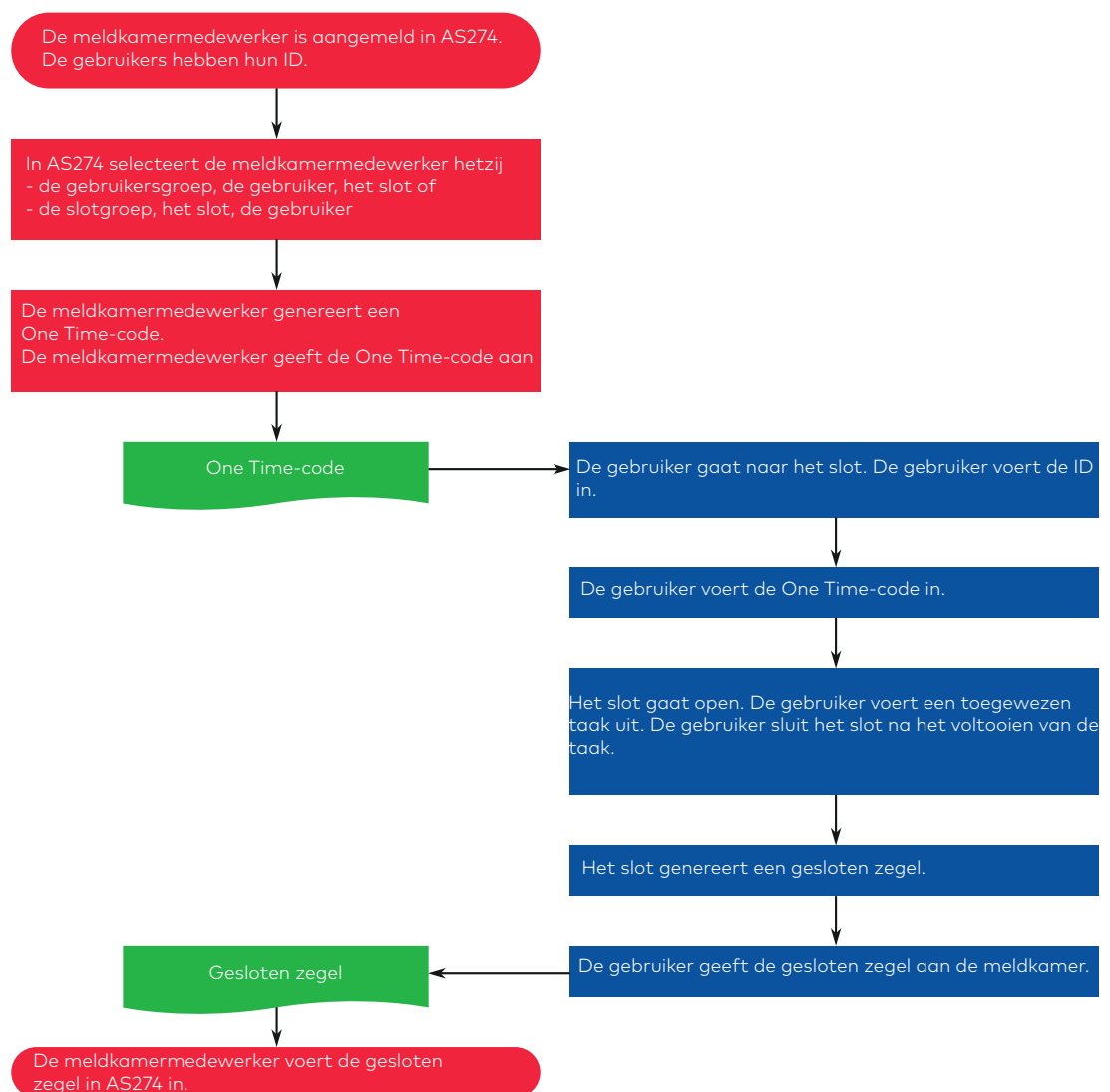
In de bankmodus opent het elektronische kluis slot na het invoeren van een openingscode.

One Time-code

In OTC accepteert het elektronische kluis slot een code gegenereerd door de centrale voor één enkele opening.

OTC is slechts geldig voor eenmalig gebruik voor een onbepaalde periode.

De gebruikers identificeren zich door een 4-cijferige ID in te voeren op het slot.



ICS-modus

ICS-modus zorgt ervoor dat de gebruiker ter plekke aanwezig is.

- 1 De gebruiker identificeert zich door een 4-cijferige ID in te voeren op het slot.
- 2 De invoereenheid geeft een nummer van zes cijfers weer.
- 3 Het nummer wordt naar het verzendcentrum verzonden om een openingscode te genereren.

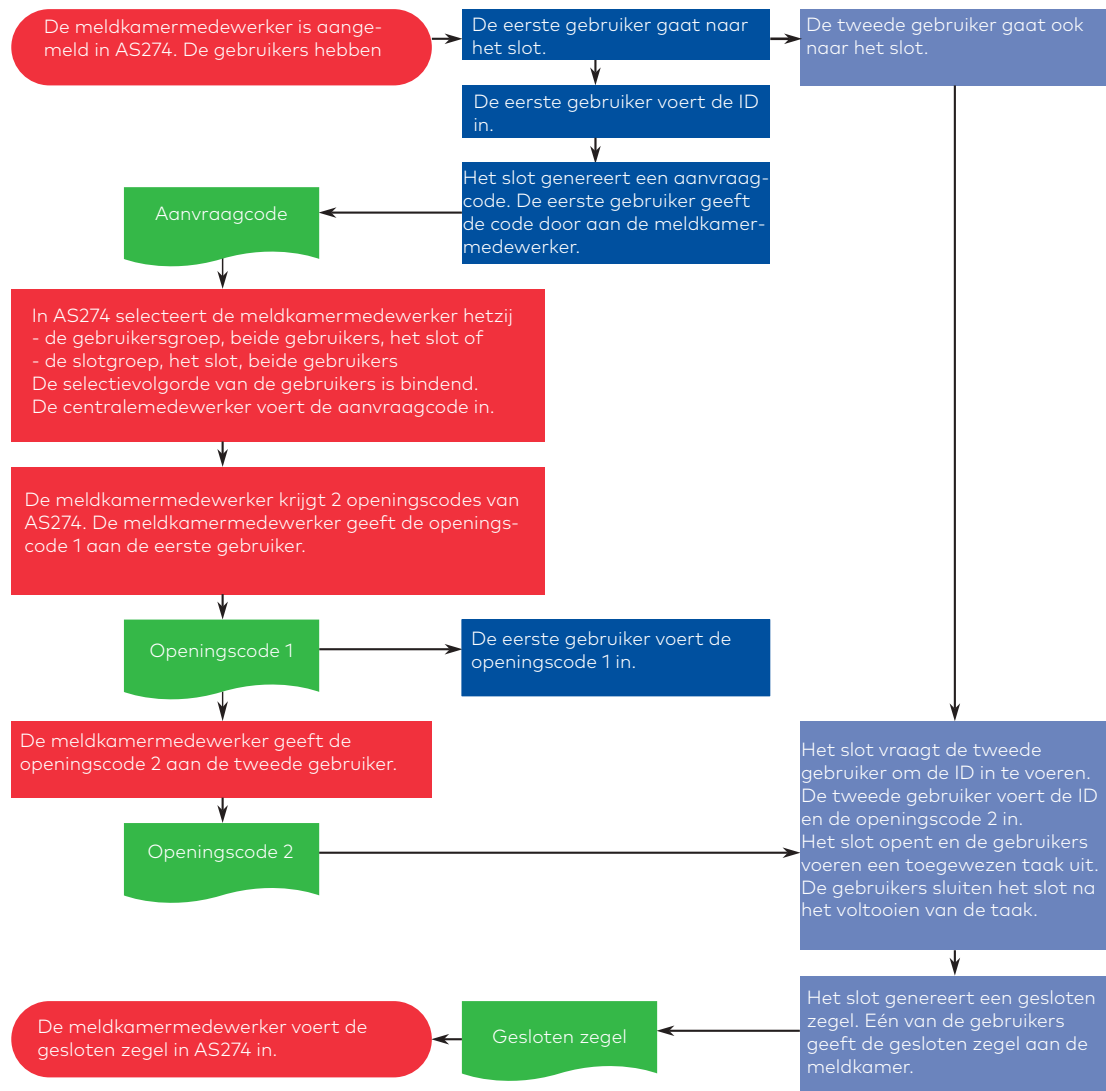
In tegenstelling tot OTC is de openingscode slechts geldig voor een instelbare tijdsperiode.



4-ogen-modus

4-ogen-modus is een combinatie van de 2 modi OTC en ICS.

- 1 De eerste gebruiker voert zijn eigen ID in op de invoereenheid.
- 2 Het kluisslot genereert een aanvraagcode.
- 3 De gebruiker geeft de aanvraagcode door aan de centrale.
De centralemedewerker kan alleen een openingscode genereren met de aanvraagcode die is ontvangen van de eerste gebruiker.
Dit proces zorgt ervoor dat de gebruiker ter plaatse is.
- 4 De centralemedewerker geeft de openingscode voor de eerste en tweede gebruiker.
- 5 De eerste gebruiker voert de openingscode in.
Het slot gaat pas open als de tweede gebruiker zijn eigen ID invoert.
- 6 De tweede gebruiker krijgt geen aanvraagcode.
De tweede gebruiker voert ook zijn ID en openingscode 2 in op de invoereenheid.



Gemengde modus

De Gemengde modus wordt ingesteld via AS280- INSW-software.

De Gemengde modus combineert de voordelen van de bankmodus en OTM.

De overgang van OTM naar de bankmodus wordt gerealiseerd via de toets **MODE** op het slot. Als het slot zich in OTM bevindt, verschijnt op het display "IDENTIF".

De gebruiker wordt gevraagd een 4-cijferige ID in te voeren.

Door op de toets **MODE** te drukken, schakelt het slot over naar de bankmodus en wordt de status van het slot weergegeven (open/gesloten en dagtijd).

De gebruiker drukt op de toets **DEL** wanneer hij van bankmodus naar OTM overschakelt.

In de Gemengde modus is het mogelijk om het kluisslot zo te configureren dat een OTM-code een geconfigureerde Non Return Time Delay (NRTD) opheft.

16.2 Code-invoer



Het is mogelijk om de aandacht van een potentiële kijker af te leiden van het onthouden van een code tijdens het invoeren van de code.

Alleen de eerste 7 en het laatst ingevoerde cijfer worden als code beschouwd.

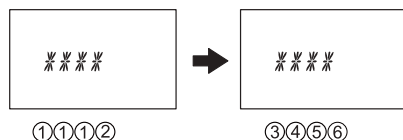
Vereisten:

Om de aandacht van een potentiële kijker af te leiden van het onthouden van een code, moet de volgende procedure worden uitgevoerd:

1. Voer ten minste de eerste 7 cijfers in en voeg een willekeurige cijfercombinatie toe.
2. Voer het laatste cijfer van de code in, bijvoorbeeld **00123458921031 ... 256**.
3. Druk op de toets **ENTER**.

In bankmodus worden codes ingevoerd in 2 groepen van 4 cijfers.
De volgende procedure wordt uitgevoerd om het slot te openen of om naar de programmeermodus te gaan:

1. Druk indien nodig op een willekeurige toets om het display te activeren.
⇒ De vergrendelingsstatus wordt weergegeven, bijvoorbeeld "GESLO".
2. Voer de code in, bijvoorbeeld 11123456 met behulp van de **NUMERIEKE** toetsen.
⇒ Voor elk ingevoerd cijfer verschijnt een sterretje.



3. Druk op de toets **ENTER** om de code te bevestigen.

16.3 Procedure om het slot te openen

Het gewenste slot moet worden geselecteerd met de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS**.

Tijdens de volgende omstandigheden is het niet mogelijk om het slot te openen:

- Straf na verkeerde pogingen
- Tijdens actieve sluitingsperiodes (Direct tijdslot, wekelijkse of vakantievergrendelingsperiodes)
- Als het batterijcompartiment open is
- Als Op afstand uitschakelen bezig is
- Tijdens een actieve verbinding met de programmeersoftware
- Tijdens NRTD

16.3.1 Openingsprocedure in bankmodus

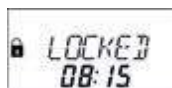


De openingsprocedure is geldig voor de geactiveerde functies 4-ogen-modus en Tijdvertraging.

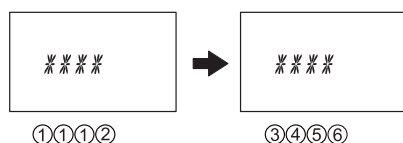
Als noch de 4-ogen-modus noch de Tijdvertraging is ingesteld, wordt het slot sneller geopend.

Als er gedurende 1 minuut geen toets is ingedrukt, wordt het display automatisch uitgeschakeld.

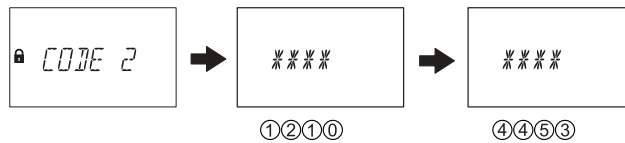
1. Druk indien nodig op een willekeurige toets om het display te activeren.
⇒ De vergrendelingsstatus wordt weergegeven.



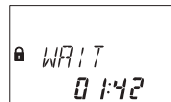
2. Voer een code in, bijvoorbeeld 11123456 met behulp van de **NUMERIEKE** toetsen.
⇒ Voor elk ingevoerd cijfer verschijnt een sterretje.



3. Druk op de toets **ENTER** om de code te bevestigen.
4. Als de invoereenheid is ingesteld op 4-ogen-modus, moet een tweede code worden ingevoerd.



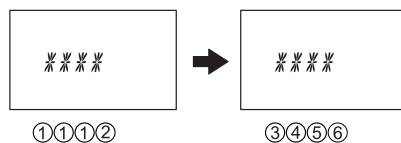
5. Druk op de toets **ENTER** om de code te bevestigen.
6. Als een openingscode met Tijdvertraging is gedefinieerd, verschijnt het venster voor Openingsijdvertraging en begint de timer de ingestelde tijdvertraging te tellen.
 - ⇒ De resterende tijd wordt weergegeven.
 - ⇒ Elke 60 seconden klinkt er een piepsignaal zolang de timer loopt. Als de timer is afgelopen, geeft een ander piepsignaal het einde van de Openingstijdvertraging aan.



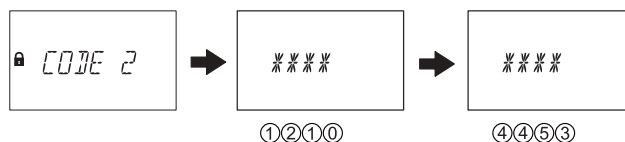
7. Nadat de openingstijdvertraging is verstreken, verschijnt de Bevestigingsperiode. De timer begint de ingestelde bevestigingstijd te tellen. De resterende tijd voor het openen van het slot moet worden bevestigd.



8. De openingscode invoeren.



9. Druk op de toets **ENTER** om de code te bevestigen.
10. Als de invoereenheid is ingesteld op 4-ogen-modus, moet een tweede code worden ingevoerd.



11. Druk op de toets **ENTER** om de code te bevestigen.
 - ⇒ Het slot gaat open.



12. Open de kluis.
 - ⇒ Ga desgewenst door naar de programmeermodus.

16.3.2 Openingsprocedure in ICS-modus

Als er gedurende 1 minuut geen toets is ingedrukt, wordt het display automatisch uitgeschakeld.

1. Druk indien nodig op een willekeurige toets om het display te activeren.
 - ⇒ De vergrendelingsstatus verschijnt.

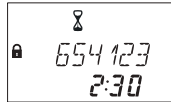


2. Voer een 4-cijferige code in, bijvoorbeeld 3512 met behulp van de **NUMERIEKE** toetsen.
 - ⇒ Voor elk ingevoerd cijfer verschijnt een sterretje.

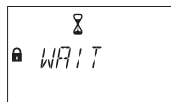


③⑤①②

3. Druk tweemaal op de toets **ENTER** om de ID te bevestigen.
 - ⇒ Wanneer de toets **ENTER** slechts een keer wordt ingedrukt, wordt het Onderdwangalarm geactiveerd.
 - ⇒ Het aanvraagcodevenster verschijnt gedurende 30 seconden met vermelding van de specifieke aanvraagcode voor de ICS-modus, bijvoorbeeld 654123.



- ⇒ De resterende tijd wordt weergegeven. Binnen deze tijd moet de openingscode worden ingevoerd.
 - ⇒ De aangegeven aanvraagcode moet worden doorgestuurd naar de meldkamer.
4. Voer de ontvangen openingscode van de meldkamer in, bijvoorbeeld 123456 met behulp van de **NUMERIEKE** toetsen.
 5. Druk tweemaal op de toets **ENTER** om de code te bevestigen.
 - ⇒ Als de toets **ENTER** slechts een keer wordt ingedrukt, wordt het Onderdwangalarm geactiveerd.
 6. Als een openingscode met Tijdvertraging is gedefinieerd, verschijnt het venster voor Openingsijdvertraging en begint de timer de ingestelde tijdvertraging te tellen.
 - ⇒ Elke 60 seconden klinkt een piepsignaal zolang de timer loopt.
 - ⇒ Als de timer is afgelopen, geeft een ander piepsignaal het einde van de openingstijdvertraging aan.



- ⇒ Het slot gaat open.



7. Open de kluis.
 - ⇒ Ga desgewenst door naar de programmeermodus.



De programmeermodus is alleen beschikbaar als het slot tijdens de configuratie open blijft.

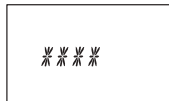
16.3.3 Openingsprocedure in OTC-modus

Als er gedurende 1 minuut geen toets is ingedrukt, wordt het display automatisch uitgeschakeld.

1. Druk indien nodig op een willekeurige toets om het display te activeren.
 - ⇒ De vergrendelingsstatus verschijnt.

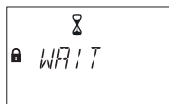


2. Voer een 4-cijferige code in, bijvoorbeeld 3512 met behulp van de **NUMERIEKE** toetsen.
 - ⇒ Voor elk ingevoerd cijfer verschijnt een sterretje.



③⑤①②

3. Druk tweemaal op de toets **ENTER** om de ID te bevestigen.
 - ⇒ Wanneer de toets **ENTER** slechts een keer wordt ingedrukt, wordt het Onderdwangalarm geactiveerd.
4. Voer de ontvangen openingscode van de meldkamer in, bijvoorbeeld 123456 met behulp van de **NUMERIEKE** toetsen.
5. Druk tweemaal op de toets **ENTER** om de code te bevestigen.
 - ⇒ Wanneer de toets **ENTER** slechts een keer wordt ingedrukt, wordt het Onderdwangalarm geactiveerd.
 - ⇒ Als een openingscode met Tijdvertraging is gedefinieerd, verschijnt het venster voor Openingstijdvertraging en begint de timer de ingestelde tijdvertraging te tellen.
 - ⇒ Elke 60 seconden klinkt een piepsignaal zolang de timer loopt.
 - ⇒ Als de timer is afgelopen, geeft een ander piepsignaal het einde van de openingstijdvertraging aan.



⇒ Het slot gaat open.



6. Open de kluis.
 - ⇒ Ga desgewenst door naar de programmeermodus.

16.4 Procedure om het slot te sluiten

16.4.1 Sluitingsprocedure in bankmodus



Het slot sluit automatisch als de schoot wordt is vergrendeld.

Afhankelijk van het kluisontwerp zijn er nog andere factoren die van invloed zijn op de sluitingsprocedure.

16.4.2 Sluitingsprocedure in OTM

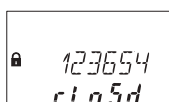


Het is mogelijk om de laatste gesloten zegel op elk gewenst moment in het informatiemenu weer te geven.

Het slot sluit automatisch als de schoot wordt gesloten.

Wanneer het slot wordt gesloten, wordt een 6-cijferig gesloten zegel gedurende 60 seconden op het display weergegeven.

Het gesloten zegel moet worden doorgestuurd naar de meldkamer om het sluiten van het slot te bevestigen.



17 Problemen oplossen

17.1 Statusberichten op het LCD-scherm



Als verschillende oorzaken leiden tot meer dan 1 foutmelding GEWEIG xx, dan wordt het aantal foutmeldingen samengevat.

Voorbeeld: GEWEIG 12 = GEWEIG 04 + GEWEIG 08

GEWEIG 50 = GEWEIG 02 + GEWEIG 16 + GEWEIG 32

Statusbericht op het LCD-scherm	Oorzaak	Oplossing	Menu	Submenu
CMP-BAT OPEN	Batterijcompartiment is geopend.	1. Zorg ervoor dat het batterijcompartiment gesloten is. 2. Zorg dat niemand de invoereenheid manipuleert. 3. Voer de Master, een Manager of een Gebruikerscode met speciale functie (batterijcode) in om het statusbericht te verwijderen.	n.v.t.	n.v.t.
LINE OFF	De verbinding tussen slot en invoereenheid is tijdelijk onderbroken.	1. Wacht tot het slot in de slaapstand staat; maak het slot open door op de info-toets te drukken. 2. Als het bericht niet automatisch verdwijnt, verwijdert u de batterijen en plaatst u de batterijen opnieuw in het batterijcompartiment. 3. Als het bericht niet automatisch verdwijnt, maak dan de aansluitkabel los. Controleer of de verbindingsskabel niet beschadigd is. Vervang indien nodig. 4. Sluit de verbindingsskabel opnieuw aan. Controleer of de verbindingsskabel correct is aangesloten. 5. Als het bericht niet automatisch verdwijnt, controleer dan of er nieuwe batterijen in het batterijcompartiment zijn geplaatst. 6. Als het bericht nog steeds niet verdwijnt, neem dan contact op met de leverancier voor technische ondersteuning.	n.v.t.	n.v.t.
ID FOUT	ID voor Mastercode is niet OO	Zorg ervoor dat de eerste 2 cijfers van de code overeenkomen met de ID.	CODE	MASTER
	ID voor Managercode is niet 10, 20, 30 of 40			MANAGER
	ID voor gebruikerscodes is niet 11 ... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49			GEBRUIK
	ID voor Couriercode is niet 90			COURIER

Statusbericht op het LCD-scherm	Oorzaak	Oplossing	Menu	Submenu
GEWEIG	Codewijziging: De ingevoerde code komt niet overeen met de eerder ingevoerde code.	Zorg ervoor dat u dezelfde code twee keer invoert.	CODE	MASTER
				MANAGER
				GEBRUIK
				COURIER
GEWEIG 02	Onbekende opdracht: De gewenste functie is niet beschikbaar. De geïnstalleerde componenten zijn niet compatibel.	Bel de leverancier voor technische ondersteuning.	n.v.t.	n.v.t.
GEWEIG 04	Het slot is gesloten tijdens de configuratie.	Zorg ervoor dat het slot open blijft tijdens de configuratie.	PROG	Elk submenu
GEWEIG 08	Ongeldige datum (bijvoorbeeld 31 sept) Datum buiten tijdlimiet (31 januari 2000 tot 31 december 2099)	Voer een geldige datum in binnen de tijdlimiet.	TIJD	DATUM
	Tijdvenster buiten toegestaan bereik (maximaal 6 dagen, 23 uur en 59 minuten)	Voer een korter tijdvenster in.	PROG	WEEK
	Tijdvenster buiten toegestaan bereik (maximaal 35 dagen) Ongeldige datum (bijvoorbeeld 31 sept) Datum buiten tijdlimiet (1 januari 2000 tot 31 december 2099)	Voer een korter tijdvenster in	PROG	VAKNTIE
GEWEIG 16	De minimuminterval (een onderbreking) van alle vertragingen plus 1 minuut is genegeerd voordat de volgende wekelijkse vergrendelingsperiode is gestart.	Voer een geldige datum in binnen de tijdlimiet.	PROG	WEEK
	De minimuminterval (een onderbreking) van alle vertragingen plus 1 minuut is genegeerd voordat de volgende wekelijkse vergrendelingsperiode is gestart.	Verhoog de intervalduur.	PROG	VAKNTIE
	De minimale tijdsperiode is genegeerd.	Voer een geldige tijdsperiode in. De minimale tijdsperiode wordt berekend door het bevestigingsvenster en 1 extra minuut toe te voegen aan de hogere waarde van 2 tijdvertragingen (tijdvertraging of dwangtijdvertraging)	PROG	VERTR
GEWEIG 32	Het geheugen is vol (het maximum van 35 wekelijkse vergrendelingsperiodes is gedefinieerd en ingevoerd).	Zorg ervoor dat u niet meer dan 35 wekelijkse vergrendelingsperiodes invoert.	PROG	WEEK
	Het geheugen is vol (het maximum van 22 vakantievergrendelingsperiodes is gedefinieerd en ingevoerd).	Zorg ervoor dat u niet meer dan 22 vakantievergrendelingsperiodes invoert.	PROG	VAKNTIE
GEWEIG 64	Onverwachte gegevensfout.	1. Probeer het nog eens. 2. Bel de leverancier voor technische ondersteuning.	n.v.t.	n.v.t.
GEWEIG 128	Slot bevindt zich niet meer in de programmeermodus. Nadat u langer dan 5 minuten in het menu hebt genavigeerd zonder het slot te configureren, wordt de programmeermodus gesloten.	Verlaat de programmeermodus voordat de 5 minuten verstreken zijn en ga opnieuw naar de programmeermodus.	elke	elke

Statusbericht op het LCD-scherm	Oorzaak	Oplossing	Menu	Submenu
MOT FLT	Er is een bewegingsfout opgetreden tijdens het verplaatsen van de nachtschoot.	1. Start de invoereenheid opnieuw op door de batterijen te verwijderen. 2. Wacht 1 uur voordat u nieuwe batterijen plaatst. 3. Zorg ervoor dat de nachtschoot soepel kan bewegen. 4. Zorg ervoor dat de nachtschoot niet mechanisch geblokkeerd wordt. 5. Bel de leverancier voor technische ondersteuning als het statusbericht niet verdwijnt.	n.v.t.	n.v.t.
HDW FLT	Een hardwarefout	Ga verder als in stappen 1 tot 5 voor MOT FLT.	n.v.t.	n.v.t.

17.2 Identificatie van het laagste serienummer

Het serienummer van de sloten is een hexadecimaal nummer.

Het decimale cijfersysteem gebruikt 10 cijfers: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Het hexadecimale cijfersysteem gebruikt 16 cijfers: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, D, E, F

De omzetting van de hexadecimale cijfers A ... F tot het decimale cijfersysteem komt overeen met: A is gelijk aan 10 en F is gelijk aan 15.

Voor de identificatie van het laagste serienummer van een slot moet het serienummer van links naar rechts worden gelezen en worden vergeleken met het serienummer van andere sloten.

Voorbeelden van systemen met dubbele sloten

	Serienummer	Resultaat
Slot 1	43177 30B05 00A	Serienummer 1 is lager dan serienummer 2
Slot 2	43375 32FB3 023	

	Serienummer	Resultaat
Slot 1	42984 2EA70 003	Serienummer 2 is lager dan serienummer 1
Slot 2	42984 2EA6F 003	

	Serienummer	Resultaat
Slot 1	43375 30B05 00A	Serienummer 1 is lager dan serienummer 2
Slot 2	43375 30B05 0A0	

18 Service

18.1 Reinigen



LET OP!

Schade aan het oppervlak en de binnenkant van de invoereenheid

Het reinigen van de invoereenheid met agressieve schoonmaakmiddelen, oplosmiddelen, schuurmiddelen of sprays, veroorzaakt schade aan het oppervlak en de binnenkant van de invoereenheid.

- Gebruik geen reinigingsmiddelen die waterstofperoxide bevatten.
- Gebruik geen oplosmiddelen of schuurmiddelen.
- Gebruik geen verstuivers.
- Spuit geen vloeistoffen rechtstreeks op het oppervlak.
- Zorg dat er geen vocht in de binnenkant van de invoereenheid kan komen.



Gebruik voor het reinigen van de invoereenheid een vochtige, zachte en pluïsvrije doek en breng een mild reinigingsmiddel aan.

18.2 Batterijen vervangen

De invoereenheid wordt gevoed door 3 alkaline AA-batterijen 1,5 V – LR6 of 3 lithium AA-batterijen 1,5 V – FR6.



Houd er rekening mee dat de batterijen moeten worden vervangen zodra het symbool "batterij bijna leeg" op het display verschijnt.

Batterijen moeten uiterlijk worden vervangen als het statusbericht "CHANGE BATT" wordt weergegeven.

Stel de tijd en datum opnieuw in nadat u de batterijen hebt vervangen.



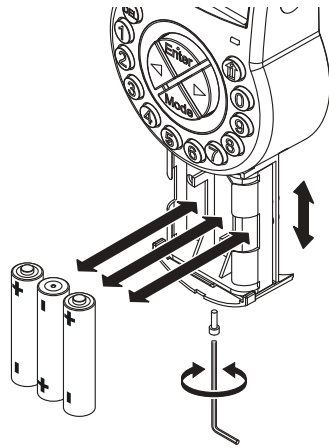
Na een stroomonderbreking (er zijn geen batterijen geplaatst of de batterijen zijn leeg en de netspanning is uitgeschakeld), is de functie Freeze (Stilstand) ingesteld op OFF, het kluisslotsysteem zal zichzelf opnieuw initialiseren.

Het kluisslotsysteem gedraagt zich alsof het is ingesteld volgens de procedure van cold swapping.

Het slot met het laagste serienummer wordt het masterslot.

Om te voorkomen dat het kluisslotsysteem van positie verandert, moet de functie Freeze na het aansluiten van het eerste slot op ON worden gezet. Het huidige masterslot wordt in het systeem opgeslagen.

De functie Freeze moet op OFF staan.



1. Draai de schroef van het batterijcompartiment los aan de onderkant van de invoereenheid.
2. Trek het batterijcompartiment voorzichtig helemaal naar buiten.
3. Vervang de 3 oude batterijen door 3 nieuwe exemplaren van hetzelfde type (3 alkaline AA batterijen 1.5 V – LR6 of 3 lithium AA-batterijen 1.5 V – FR6).

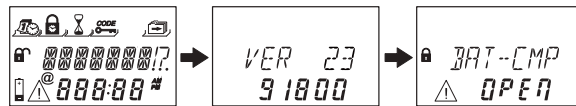


Als het slot geen stroom heeft, stopt de interne klok en wordt de tijd op het laatste uur gereset.

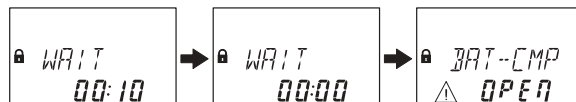
Alle andere instellingen worden opgeslagen in het geheugen van de invoereenheid dat bestand is tegen stroomstoringen.

4. Zodra de batterijen in het batterijcompartiment zijn geplaatst, wordt een testroutine gestart.

⇒ De volgende schermen verschijnen een voor een en er klinkt een pieptoon. Het versienummer kan variëren.



5. Sluit het batterijcompartiment en plaats de schroef terug.
6. Wacht tot de foutmelding **CMP-BAT OPEN** opnieuw verschijnt.



7. Bevestig het bericht door de Mastercode, een Managercode of een Gebruikerscode in te voeren met de mogelijkheid om het batterijbericht te resetten.
 - ⇒ Het slot opent en sluit weer na de ingestelde openingstijd.
 - ⇒ Het slot bevindt zich in de normale bedrijfsmodus.
8. Als er geen reactie is na het invoeren van de Mastercode, een Managercode of een speciale Gebruikerscode (batterijcode), sluit het slot dan met een geopende deur.
9. Als het slot dan nog steeds niet reageert, voer dan de Mastercode, een Managercode of een Gebruikerscode in met de mogelijkheid om het batterijbericht te resetten.
10. Herhaal de 3 voorgaande stappen voor elk slot van het kluislotsysteem.

19 Onderhoud

19.1 Vervangen van een defect slot

19.1.1 Verwijderen van het defecte slot uit het kluisslotsysteem

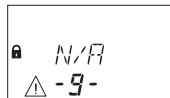
Laten we zeggen dat bijvoorbeeld slot -9- defect is. Het slot moet uit de bus worden verwijderd.

De functies Freeze en Lock info zijn ingesteld op OFF op slot -1- (het masterslot).

Autorisatie: Mastercode

Controle van het defecte slot

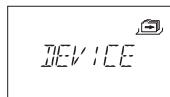
1. Druk op de pijltjestoets **Rechts** om naar slot -9- te navigeren.



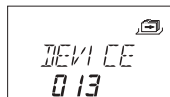
- ⇒ Het display geeft aan dat het geselecteerde slot -9- niet van toepassing is. Het is mogelijk dat de foutmelding LINE OFF wordt weergegeven. Na enkele seconden zal de foutmelding verdwijnen.

Verwijderen van het defecte slot uit de apparatenlijst

1. Open slot -1- en voorkom dat het slot sluit.
2. Ga naar de programmeermodus.
3. Selecteer het menu **DIVERSE**.
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer het submenu **DEVICE**.

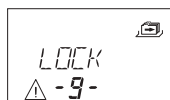


6. Druk op de toets **ENTER**.



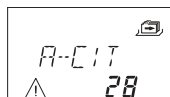
- ⇒ De Device Manager geeft het aantal aangesloten apparaten van het kluisslotsysteem weer.

7. Druk op de pijltjestoets **Rechts** om het defecte apparaat te selecteren.



- ⇒ Het defecte apparaat wordt weergegeven.

8. Druk op de toets **ENTER**.



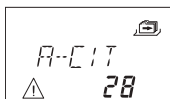
- ⇒ Het type kluisslot met versienummer wordt weergegeven.

9. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



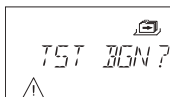
⇒ De laatste 8 cijfers van het serienummer van het defecte slot worden weergegeven.

10. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



⇒ Het aangepaste 5-cijferige nummer wordt weergegeven. Standaard zijn dit de laatste 5 cijfers van het serienummer.

11. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



⇒ Er kan een bussysteemtest van het geselecteerde apparaat worden gestart.

12. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



⇒ Het defecte slot -9- kan worden verwijderd.

13. Druk op de toets **ENTER**.

14. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "BEVESTG" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.

15. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

⇒ Op het display staat ACCEPTED.
Het defecte slot wordt uit de apparatenlijst verwijderd.

Verwijderen van het defecte slot uit de beveiligde opslageenheid

1. Verwijder het defecte slot.

19.1.2 Een nieuw slot toevoegen aan het kluisslotsysteem

19.1.2.1 Een nieuw slot toevoegen met Freeze OFF



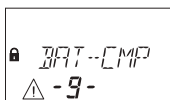
Als er meer dan één slot moet worden vervangen, moet de functie MOVE TO worden toegepast om een nieuw slot aan de gewenste slotpositie toe te voegen.

Laten we zeggen dat bijvoorbeeld slot -9- defect is en dat het slot uit het kluisslotsysteem is verwijderd. Het kluisslotsysteem geeft aan dat de slotpositie -9- vrij is.

De functies Freeze en Lock info zijn ingesteld op OFF op slot -1- (het masterslot).
Er wordt een nieuw slot toegevoegd aan slotpositie -9-.

Autorisatie: Mastercode

1. Voeg het nieuwe slot toe aan de beveiligde opslageenheid.
2. Sluit de buskabel van klem X2 van het vorige slot aan op klem X1 van het nieuw toegevoegde slot.
3. Sluit de buskabel van klem X2 van het nieuw toegevoegde slot aan op klem X1 van het volgende slot.



- ⇒ Na enkele seconden wordt het nieuwe slot automatisch in de vrije slotpositie -9- geplaatst.
Op het display verschijnt een waarschuwing dat het batterijvak van het nieuw toegevoegde slot geopend is.

4. Voer een batterijcode in om het slot te kunnen bedienen.

19.1.2.2 Een nieuw slot toevoegen met Freeze ON

De functie Freeze is ingesteld op ON en de lock info is ingesteld op OFF op slot -1- (masterslot).

Laten we zeggen dat bijvoorbeeld slot -9- defect is en dat het slot uit het kluisslotsysteem is verwijderd. Het kluisslotsysteem geeft aan dat de slotpositie -9- vrij is. Er wordt een nieuw slot toegevoegd aan slotpositie -9-.

Autorisatie: Mastercode

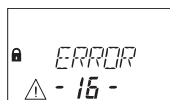
Een nieuw slot toevoegen

1. Voeg het nieuwe slot toe aan de beveiligde opslageenheid.
2. Sluit de buskabel van klem X2 van het vorige slot aan op klem X1 van het nieuw toegevoegde slot.
3. Sluit de buskabel van klem X2 van het nieuw toegevoegde slot aan op klem X1 van het volgende slot.



- ⇒ Na enkele seconden wordt het nieuwe slot toegewezen aan positie -16-.
Het display toont een waarschuwing met een foutmelding voor het nieuw toegewezen slot.

4. Druk op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS** zolang de foutmelding met de vergrendelpositie -16- wordt weergegeven.



De functie Freeze instellen op OFF

1. Open slot -1- en voorkom dat het slot sluit.
2. Ga naar de programmeermodus.
3. Selecteer het menu **DIVERSE**.
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer het submenu **FREEZE**.



6. Druk op de toets **ENTER**.
7. Selecteer **OFF** met de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS**.

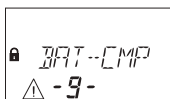


8. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
9. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
10. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

11. Druk meerdere keren op de toets **DEL** om de programmeermodus te verlaten.

Het nieuwe slot toewijzen aan de vrije positie

1. Wacht tot het nieuwe slot automatisch in de vrije slotpositie -9- wordt geplaatst.
2. Druk meerdere malen op de pijltjestoets **LINKS** of **RECHTS**.



- ⇒ Het nieuwe slot is toegewezen aan de vrije slotpositie als op het display een waarschuwing verschijnt met geopend batterijvak.

De functie Freeze instellen op ON

1. Open slot -1- en voorkom dat het slot sluit.
2. Ga naar de programmeermodus.
3. Selecteer het menu **DIVERSE**.
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer het submenu **FREEZE**.



6. Druk op de toets **ENTER**.
7. Selecteer **ON** met de pijltjestoetsen **LINKS** of **RECHTS**.



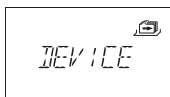
8. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
9. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "OPSLAAN" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.
10. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.
11. Druk meerdere keren op de toets **DEL** om de programmeermodus te verlaten.

Het nieuwe slot inschakelen voor gebruik

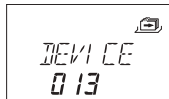
1. Voer een batterijcode in om het slot te kunnen bedienen.

19.2 Het verwijderen van de foutmelding van slotpositie -16-

1. Open slot -1- en voorkom dat het slot sluit.
2. Ga naar de programmeermodus.
3. Selecteer het menu **DIVERSE**.
4. Druk op de toets **ENTER**.
5. Selecteer het submenu **DEVICE**.



6. Druk op de toets **ENTER**.



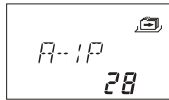
- ⇒ De Device Manager geeft het aantal aangesloten apparaten van het kluis slotsysteem weer.

7. Druk op de pijltjestoets **Rechts** om slot -16- te selecteren.



- ⇒ Slot -16- wordt weergegeven.

8. Druk op de toets **ENTER**.



- ⇒ Het type kluis slot met versienummer wordt weergegeven.

9. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



- ⇒ Er worden streepjes weergegeven in plaats van de laatste 8 cijfers van het serienummer.
Het slot is niet geaccepteerd in de slotlijst.

10. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.



- ⇒ Streepjes worden weergegeven in plaats van het aangepaste 5-cijferige nummer.
Het slot stond niet in de slotlijst.

11. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.

- ⇒ De melding bij de bussysteemtest wordt weergegeven.

12. Druk op de pijltjestoets **Rechts**.

- ⇒ Slot -16- kan worden verwijderd.

13. Selecteer "JA" in het dialoogvenster "BEVESTG" met behulp van de pijltjestoetsen naar **LINKS** of **RECHTS**.

14. Druk op de toets **ENTER** om de instelling te bevestigen.

- ⇒ Op het display staat ACCEPTED.
Slot -16- wordt uit de apparatenlijst verwijderd.

20 Verwijdering



Gooi gebruikte batterijen niet bij het huisvuil.
Gooi de batterijen weg volgens de plaatselijke of nationale voorschriften.

Verpakkingsmateriaal moet worden afgevoerd of gerecycled volgens de nationale of lokale voorschriften.

Aan het einde van de levensduur moeten het apparaat en de onderdelen ervan aan de fabrikant worden geretourneerd of worden afgevoerd naar een verzamelpunt.

21 Reserveonderdelen en accessoires

Reserveonderdeel	Onderdeelnummer
Axessor CIT-invoereenheid	AXESSOR-CITIU
Axessor CIT-sloteenheid	AXESSOR-CITLOCK
Axessor CIT dagschootslot zonder VdS-certificering	AXESSOR-CITLLOCK
Vervangende WiBu-dongle voor AS284-W administratordongle	AS284-AW
Vervangende dongle voor AS284 installatiedongle	AS284-INSW
AS284-W-programmeersoftware met virtuele dongle	AS284-INSWV
Vervangende WiBu-dongle voor AS284 operatordongle	AS284-OW
Axessor-installatieset	52 INST-S
USB-datakabel	1364-8
Verbindingskabel voor slot/invoereenheid/eBox 55 cm	52X+CAB55

Toebehoren	Onderdeelnummer
Voeding voor Axessor/Paxos eBox 100-240 VAC/6 VDC	POWER-VDC12
Axessor-voeding 100-240 VAC/6 VDC	52XVDC6
AS280-W-installatiesoftware	AS280-INSW
AS280-W-installatiesoftware met virtuele dongle	AS280-INSWV
AS284-NETW-programmeersoftware	AS284-NETW
AS284-USB-programmeersoftware	AS284-USBW

Nota's

[illegible]

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Zwitserland
T: +41 44 931 61 11

www.dormakaba.com

Axessor CIT Fechadura electrónica para cofres de seguridad

Manual técnico



Notas sobre a versão

Versão do documento	Data	Motivo
04	2024-01	Versão atualizada para V31
03	2020-08	Otimizações incluídas
02	2019/08	Novas funcionalidades incluídas
01	2018-03	Novas funcionalidades incluídas
00	2017-10	Novo documento criado

Índice

	Glossário	5
1	Acerca deste documento	7
1.1	Propósito e objetivo	7
1.2	Grupo-alvo	7
1.3	Cumprimento da segurança e dos padrões	7
2	Informações de segurança	8
2.1	Uso previsto	8
2.2	Categoria de perigo	8
3	Normas e regulamentos	9
4	Certificados	10
5	Visão geral do sistema	11
6	Descrição do sistema	14
6.1	As fechaduras eletrônicas para cofres de segurança Axessor CIT	14
6.2	Variantes do produto	14
6.2.1	Variante autónoma com uma fechadura única	14
6.2.2	Variante autónoma com várias fechaduras	15
6.2.3	Variante de rede com uma fechadura única e uma eBox opcional	17
6.2.4	Variante de rede com várias fechaduras e uma eBox opcional	18
7	Aplicações de software	21
8	Âmbito de aplicação	22
9	Dados técnicos	23
9.1	Hardware	23
9.2	Interfaces	23
9.3	Componentes mecânicos	24
9.4	Condições	25
10	Definições de fábrica	26
11	Funcionalidade	32
11.1	Elementos do visor da unidade de introdução	32
11.2	Menu de informação	32
11.3	Bloqueio Temporizado Imediato	33
11.4	Funções Relacionadas com a Hora	33
11.5	Sinais de aviso sonoro	34
11.6	Mensagens de estado	34
11.6.1	Modo de Banco e Modo de Utilização Única	34
11.7	Códigos de acesso	41
11.7.1	Hierarquia de códigos e formatos de códigos	41
11.7.2	Tipos de código	42
12	Direitos de acesso	48
13	Desembalagem e verificação do produto fornecido	58
13.1	Verificações antes da instalação	58

14	Instalação	59
14.1	Matriz de perfuração	59
14.2	Como instalar a unidade de introdução	61
14.3	Como instalar a fechadura	67
14.4	Ligações externas na fechadura	70
14.5	Como instalar a eBox	71
14.6	Ligações externas na eBox	72
14.7	Esquema de cablagem da eBox	73
14.8	Cablagem	73
14.8.1	"Cold plugging"	74
14.8.2	"Hot plugging"	76
14.8.3	Opções de cablagem	77
14.9	Verificação da cablagem da fechadura	78
14.10	Verificação da cablagem da eBox	78
15	Configuração	79
15.1	Programming Mode - Modo de Programação	79
15.1.1	Vista geral de menus da fechadura principal	79
15.1.2	Como aceder ao Modo de Programação	80
15.1.3	Como alterar e gravar definições	81
15.1.4	Como sair do Modo de Programação	81
15.1.5	Menu HORA	81
15.1.6	Menu PROGRAM	83
15.1.7	Menu RETARDO	90
15.1.8	Menu CODIGO	96
15.1.9	Menu VARIOS	100
16	Operação	113
16.1	Modos de operação	113
16.2	Como introduzir o código	115
16.3	Procedimento de abertura da fechadura	116
16.3.1	Procedimento de abertura no Modo de Banco	116
16.3.2	Procedimento de abertura no Modo ICS	117
16.3.3	Procedimento de abertura no Modo OTC	118
16.4	Procedimento de fecho da fechadura	119
16.4.1	Procedimento de fecho no Modo de Banco	119
16.4.2	Procedimento de fecho no OTM	119
17	Resolução de problemas	120
17.1	Mensagens de estado no LCD	120
17.2	Identificação do número de série mais baixo	122
18	Assistência	123
18.1	Como limpar	123
18.2	Como substituir as pilhas	123
19	Manutenção	125
19.1	Substituir uma fechadura avariada	125
19.1.1	Remover a fechadura avariada do sistema de fechaduras para cofres de segurança	125
19.1.2	Adicionar uma nova fechadura ao sistema de fechaduras para cofres de segurança	126
19.2	Remover a mensagem de erro da posição de fechadura -16-	128
20	Eliminação	130
21	Peças sobresselentes e acessórios	131

Glossário

Termos	Significado
A-CIT 28	Axessor CIT, versão 28
A-IP 28	Axessor IP, versão 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT, versão 28
APHI	Application Programming Hardware Interface - Interface de hardware de programação da aplicação
AS274	Software de gestão de servidores AS274
AS280-INSW	Software de instalação e dongle Wibu AS280
AS284-NETW	Dongle Network Solutions e Wibu (software de programação) AS284
AS284-USBW	Dongle de barramento série universal e Wibu (software de programação) AS284
ATM	Automated Teller Machine - Caixa multibanco
A-USB	Axessor USB, versão 28
COMPBAT	Compartimento das pilhas
BLT OPN	Bolt Open Time - Tempo de abertura do trinco
BLOQ CD	Negação do código
CIT	Cash In Transit - Transporte de dinheiro
JAN ABT	Janela de confirmação
JAN ABT beep	Sinal sonoro da janela de confirmação
CONFIRM	Confirmação
D-ALARM	Door Alarm - Alarme da porta
Tecla DEL	Tecla utilizada para eliminar a entrada ou para fechar a fechadura.
DEVICE	Função Device Manager utilizada para gerir o sistema de fechaduras para cofres de segurança.
DM	Dual Mode - Modo de Duplo Código
DST	Daylight Saving Time - Hora de verão
Tecla ENTER	Tecla utilizada para introduzir códigos ou para confirmar a parametrização.
RGPD	Regulamento Geral sobre a Proteção de Dados
ICS	Interactive Code System - Sistema de códigos interativo
BLQ IME	Bloqueio Temporizado Imediato
Tecla INFO/ESC	Tecla utilizada para ativar o visor informativo, para sair ou para aceder a um nível superior.
LAN	Local Area Network - Rede local
LANG	Língua
LCD	Liquid Crystal Display - Visor de cristais líquidos
LED	Light-Emitting Diode - Díodo emissor de luz
Setas ESQUERDA e DIREITA	Teclas utilizadas para selecionar e ajustar definições.
VARIOS	Vários
F MOTOR	Falha de Movimento
NRTD	Non-Return Time Delay - Intervalo de Tempo Sem Regresso

Termos	Significado
NRTD HM	Non-Return Time Delay in Hours/Minutes - Intervalo de Tempo Sem Regresso em horas/minutos
ONE SC4 bank	One Shot Codes for Bank Mode - Códigos de Tentativa Única para Modo de Banco
OTC	One Time Code - Código de Utilização Única
OTM	One Time Mode - Modo de Utilização Única
PRG-MOD	Programming Mode - Modo de Programação
PROCTIM cit	Process Time CIT - Tempo de Processamento CIT
BLQ REM	Como desativar remotamente
SM	Single Mode - Modo Individual
TL-INT	Time Locking Interruption - Interrupção de Bloqueio Temporizado
TR-FCN 1 ... 3	Time-Related Function 1 ... - Função Relacionada com a Hora 1 ... 3
TST BGN	Início do teste Será executado um teste à cablagem.
TST END	Fim do teste O teste à cablagem está concluído.
0 ... 9	Teclas numéricas 0 ... 9

1 Acerca deste documento

1.1 Propósito e objetivo

O presente manual técnico descreve as fechaduras eletrônicas para cofres de segurança Axessor CIT com capacidades de rede.

O manual inclui informações sobre:

- Sistema e seus componentes
- Dados técnicos
- Funcionalidade
- Instalação
- Configuração
- Operação
- Resolução de problemas
- Assistência
- Manutenção
- Peças sobresselentes e acessórios.

1.2 Grupo-alvo

Este documento destina-se exclusivamente a pessoal qualificado (técnicos) devidamente treinado e autorizado pelo fabricante.

1.3 Cumprimento da segurança e dos padrões

Por motivos de segurança e garantia, todas as ações descritas neste documento devem ser executadas exclusivamente por pessoal qualificado (técnicos). O pessoal qualificado deve cumprir os respetivos regulamentos em matéria de segurança no trabalho e prevenção de acidentes.

2 Informações de segurança

2.1 Uso previsto

O propósito da fechadura eletrônica para cofres de segurança é bloquear e desbloquear o ponto de bloqueio mecânico de um cofre, caixa-forte, armário de dados ou caixa multibanco, que é normalmente ativado manualmente através do mecanismo do trinco.

Não modificar a fechadura eletrônica para cofres de segurança, uma vez que isso comprometerá a segurança da unidade.

A fechadura eletrônica para cofres de segurança destina-se exclusivamente a aplicações interiores. Deve ser instalada em áreas protegidas das condições ambientais.

2.2 Categoria de perigo



AVISO PREVIO

Informações sobre como manusear corretamente o produto.

A não observância destas informações pode resultar em falhas de funcionamento. O dispositivo ou algo na sua proximidade pode ser danificado.

3 Normas e regulamentos

Europa

Nome	Título
EMC	Diretiva 2014/30/UE Compatibilidade eletromagnética
EN 1300:2013	Classificação para fechaduras de alta segurança de acordo com a sua resistência à abertura não autorizada
RoHS 2	Diretiva 2011/65/UE Restrição do uso de substâncias perigosas
RGPD	Regulamento UE 2016/679 Regulamento Geral sobre a Proteção de Dados

América

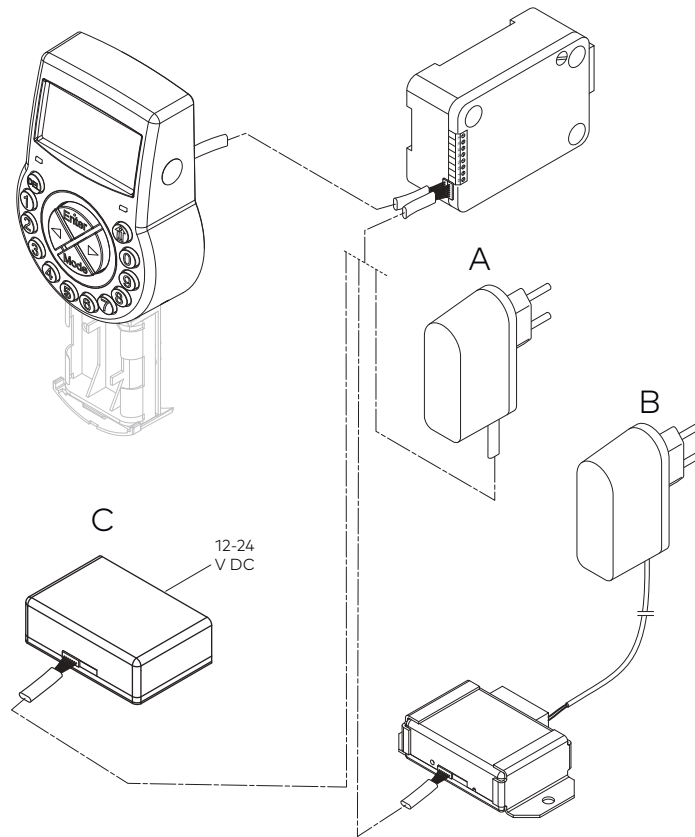
Nome	Descrição
UL 2058 Linhas gerais de investigação para fechaduras eletrónicas de alta segurança	Fechaduras eletrónicas de alta segurança, tipo 1 — modelo Axessor CIT, que consiste no teclado ref.ª 3310300361 ou 3310300363 ou 3310300347 e no conjunto da fechadura ref.ª 3582705508 ou 3582705601 ou 3582705701

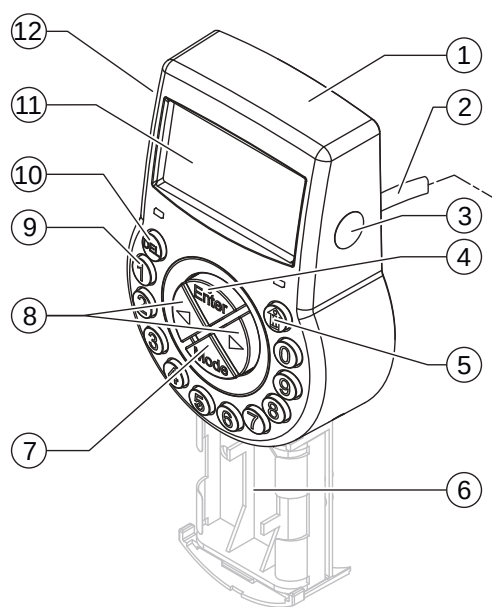
4 Certificados

Europa

Nome	Descrição
ECB-S	Certificação de produtos de segurança física Fechadura eletrónica de alta segurança, classe B
CNPP/A2P	Resistência a arrombamento Fechadura eletrónica de alta segurança, classe B/E
VdS 2396/M102430	Fechadura eletrónica de alta segurança em unidades de armazenamento seguras - classe 2
VdS 2269/G104023	Contacto do comutador de parafuso em sistemas de alarme de intrusão, classe C
Fiducia	Testes de segurança de software de terceiros
IMP	Fechadura eletrónica de alta segurança, classe B

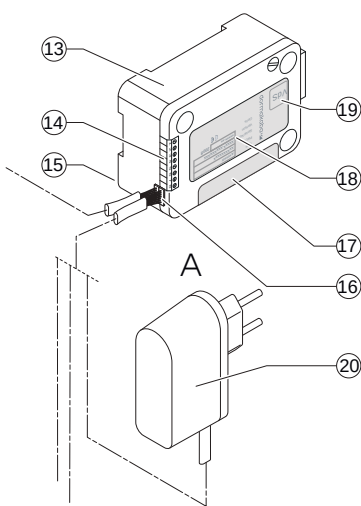
5 Visão geral do sistema





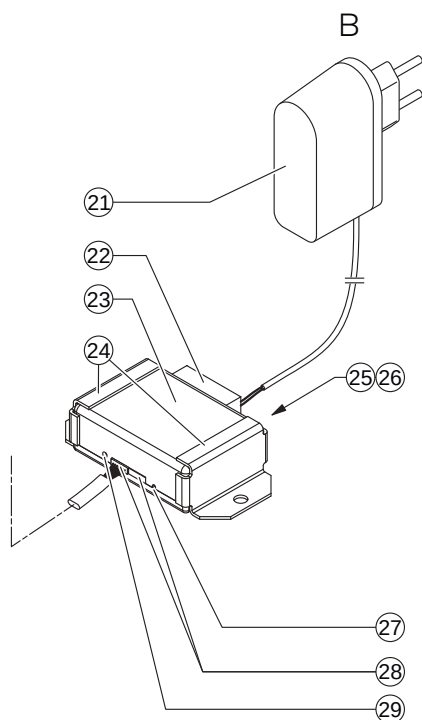
Unidade de introdução

1	Caixa	7	Tecla MODE
2	Cabo de ligação para a unidade de fecho	8	Setas ESQUERDA/DIREITA
3	Interface (USB) para ligação ao PC	9	Teclas NUMÉRICAS 0...9
4	Tecla ENTER	10	Tecla DEL
5	Tecla INFO/ESC	11	LCD
6	Compartimento das pilhas	12	Aviso sonoro



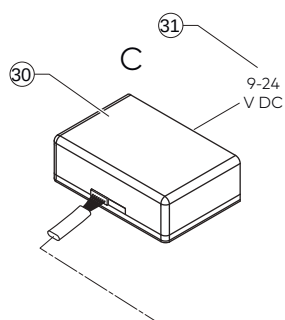
Fechadura e fonte de alimentação externa opcional

13	Caixa da fechadura	17	Selo de garantia
14	Entradas/saídas	18	Etiqueta de tipo
15	Pino para braçadeira de cabos	19	Etiqueta VdS
16	Tomadas de ligação X1 e X2	20	Fonte de alimentação externa (opcional), 6 VCC, 2 A



eBox e fonte de alimentação opcionais

21	Fonte de alimentação, 12 VCC, 1 A	26	Tomada RJ45
22	Conector	27	Repor abertura
23	eBox	28	Tomada de ligação
24	Suportes de fixação	29	LED para o estado da eBox
25	LEDs para o estado da rede		



Caixa de alimentação e fonte de alimentação

30	Caixa de alimentação
31	Fonte de alimentação

6 Descrição do sistema

6.1 As fechaduras eletrónicas para cofres de segurança Axessor CIT

As Axessor CIT com capacidades de rede são fechaduras de trinco e trinco de mola motorizados com dimensões padrão e terminais integrados.

É possível ligar as fechaduras para cofres de segurança a uma central de alarme. As fechaduras cumprem todos os padrões de segurança relevantes.

As fechaduras eletrónicas para cofres de segurança têm as seguintes funções:

- Aplicações de fechadura única ou de fechaduras múltiplas para cofres de segurança
- Hierarquia de códigos com gestão de grupos de utilizadores
- Código de Transporte de Valores
- Dual Mode - Modo de Duplo Código
- Código de Coação
- Tempo de Atraso
- Função de Bloqueio Temporizado
- Como ativar e desativar remotamente
- Negação do código para utilizador

Ao utilizar o software de gestão de servidores AS274, uma função adicional fica disponível:

- a operação no Modo de Utilização Única.

Existem três opções para configurar as fechaduras para cofres de segurança:

- Por meio da unidade de introdução
- Por meio do software de programação AS284-USBW instalado num computador ligado à unidade de introdução por um cabo USB
- Por meio do software de programação AS284-USBW instalado num computador ligado à unidade de entrada por uma rede ativada

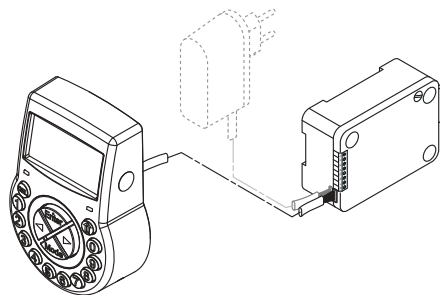
Requisitos:

Ao trabalhar com o software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW, deve certificar-se de que sejam cumpridos os requisitos mínimos para o computador e o monitor.

- Sistema operativo do computador: Windows 7 ou superior
- Resolução mínima do monitor: 1280x1024 pixels

6.2 Variantes do produto

6.2.1 Variante autónoma com uma fechadura única



A variante autónoma é alimentada por pilhas e consiste em:

- Unidade de introdução
- Fechadura
- Cabo de ligação

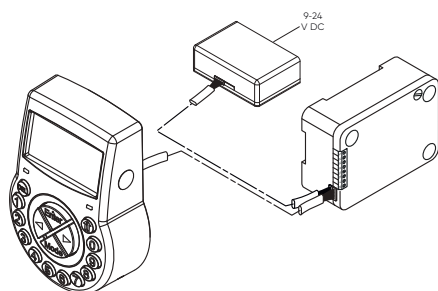
A fechadura dispõe de:

- 2 entradas
- 2 saídas

Uma outra opção é ligar uma fonte de alimentação externa (6 V CC/500 mA) às tomadas de ligação X1 ou X2.

Requisitos:

- Utilizar apenas a fonte de alimentação original Axessor, 6 V CC, 2 A.
- Utilizar apenas pilhas alcalinas AA não recarregáveis ou pilhas de lítio AA.
- As pilhas devem ficar sempre no respetivo compartimento, mesmo que a fonte de alimentação externa esteja ligada, uma vez que funcionam como fonte de energia no caso de falha da corrente elétrica.



Uma outra opção é ligar uma caixa de alimentação (12 - 24 V CC) às tomadas de ligação X1 ou X2 da fechadura.

6.2.2 Variante autónoma com várias fechaduras



AVISO PREVIO

Descarregamento e aquecimento das pilhas

Operar um sistema de fechaduras para cofres de segurança com 2 unidades de introdução alimentado por pilhas causa o descarregamento das pilhas devido à equalização de potencial.

O descarregamento das pilhas é mais rápido do que em condições normais e requer uma substituição precoce das pilhas.

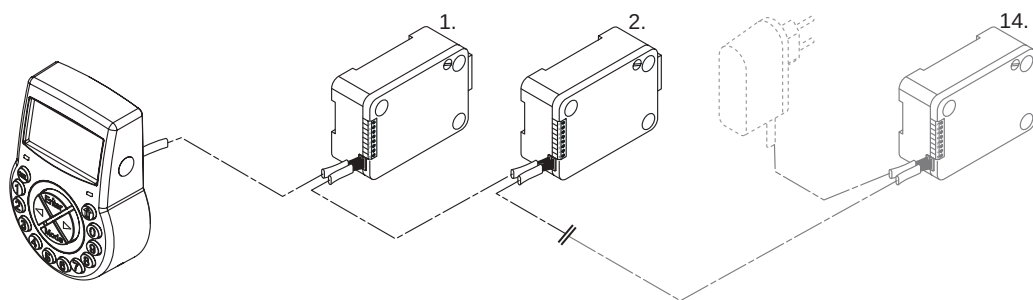
As pilhas podem aquecer devido à equalização de potencial.

- Colocar pilhas apenas no compartimento de pilhas de 1 unidade de introdução de um sistema de fechaduras para cofres de segurança.
- Usar fontes de alimentação externas para um sistema de fechaduras para cofres de segurança, auxiliando as pilhas de uma unidade de introdução única equipada com energia adicional.



Não devem ser ligadas mais do que 14 fechaduras num sistema de fechaduras para cofres de segurança.

Não devem ser movidos mais do que 4 trincos ao mesmo tempo. Existe um risco elevado de ocorrer um erro de movimento.



É altamente recomendável que coloque a fonte de alimentação externa adicional na última posição de um sistema de fechaduras para cofres de segurança com 3 ou mais fechaduras. Deste modo, as unidades serão alimentadas de ambos os lados do barramento do Axessor.

A variante autónoma com várias fechaduras é alimentada por pilhas e consiste em:

- até 2 unidades de introdução
- até 14 fechaduras
- Ligação dos cabos

As fechaduras dispõem de:

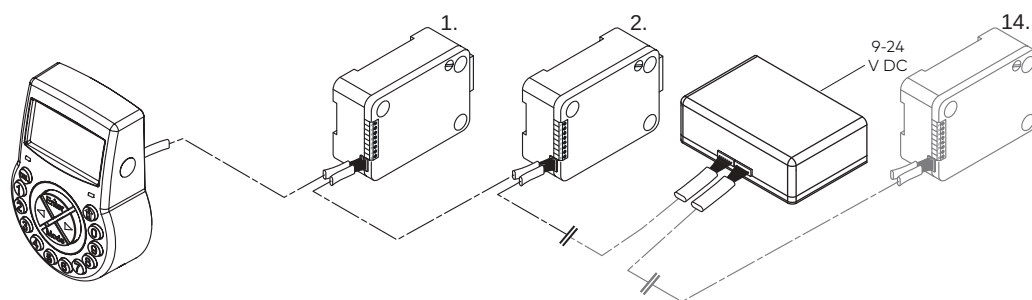
- 2 entradas
- 2 saídas

O comprimento máximo do barramento do Axessor é de 30 metros.

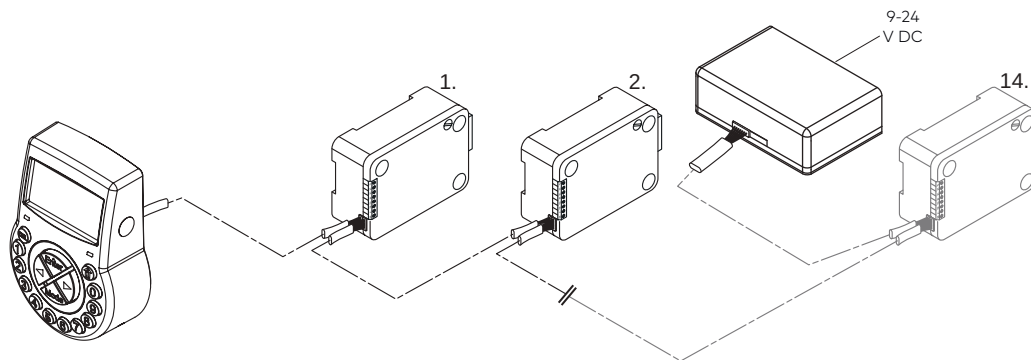
Opções de ligação com uma caixa de alimentação



Recomenda-se a utilização de uma caixa de alimentação para um sistema de fechaduras para cofres de segurança com 3 ou mais fechaduras. Permite o funcionamento sem trocas de bateria. A caixa de alimentação alimenta o sistema de fechaduras para cofres de segurança a partir de uma fonte externa de baixa tensão.

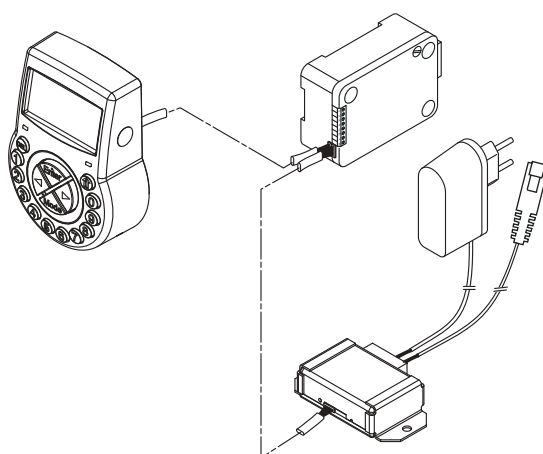


A caixa de alimentação (12 V CC - 24 V CC) está ligada à X1 ou X2 entre duas fechaduras



A caixa de alimentação (12 V CC - 24 V CC) está ligada à X1 ou X2 no fim do sistema de fechaduras para cofres de segurança.

6.2.3 Variante de rede com uma fechadura única e uma eBox opcional



Um sistema de rede é composto por:

- O sistema de fechaduras para cofres de segurança
- Um PC remoto com um software de gestão
- e a ligação de rede para ligar o sistema de fechaduras para cofres de segurança ao PC.

A integração em rede da fechadura eletrónica para cofres de segurança é efetuada através da eBox opcional.

A eBox consiste em 5 entradas livremente configuráveis e 5 saídas das quais apenas 4 são livremente configuráveis. A eBox alimenta o sistema de fechaduras para cofres de segurança. Em caso de perda de energia, as baterias servem de reserva.

A saída 7 está definida de forma fixa para "sem alimentação externa" e não pode ser definida para uma utilização diferente.

As entradas/saídas e uma fonte de alimentação externa (9 ... 26V CC/700 ... 200mA) são ligadas através do conector da eBox.

É necessária uma fonte de alimentação externa para as funções da eBox (ligação de rede e entradas/saídas).

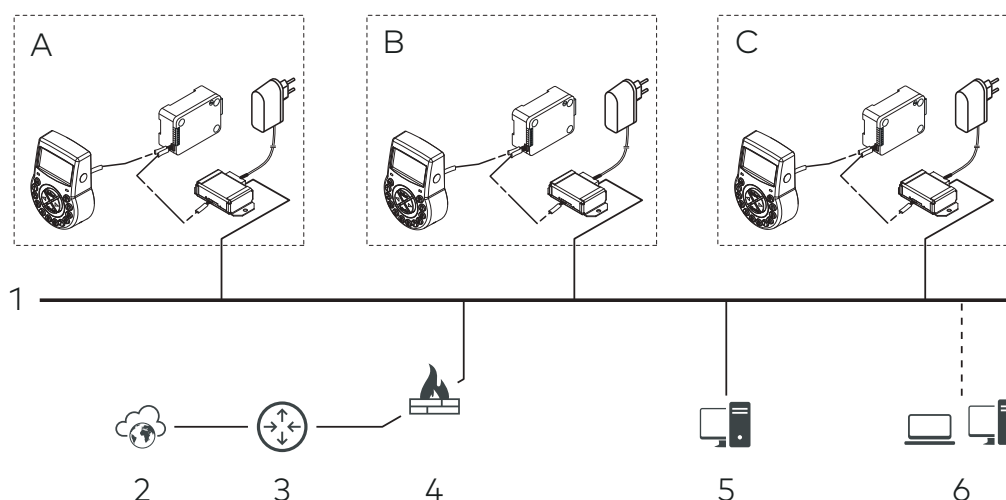


Em caso de falha de corrente, as pilhas suportam apenas as funções da fechadura.

O seguinte software é necessário para preparar e configurar a fechadura eletrónica para cofres de segurança:

- AS280-INSW para integração em rede e ativação OTM

- Software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW



Cofres com sistemas de fechaduras para cofres de segurança

A, B, C	Cofre 1, cofre 2, cofre n		
1	LAN (10/100 BaseT Ethernet)	4	Firewall
2	Internet	5	Software de programação AS284-NETW instalado num computador
3	Router	6	Outros dispositivos

6.2.4 Variante de rede com várias fechaduras e uma eBox opcional



AVISO PREVIO

Descarregamento e aquecimento das pilhas

Operar um sistema de fechaduras para cofres de segurança com 2 unidades de introdução alimentado por pilhas causa o descarregamento das pilhas devido à equalização de potencial.

O descarregamento das pilhas é mais rápido do que em condições normais e requer uma substituição precoce das pilhas.

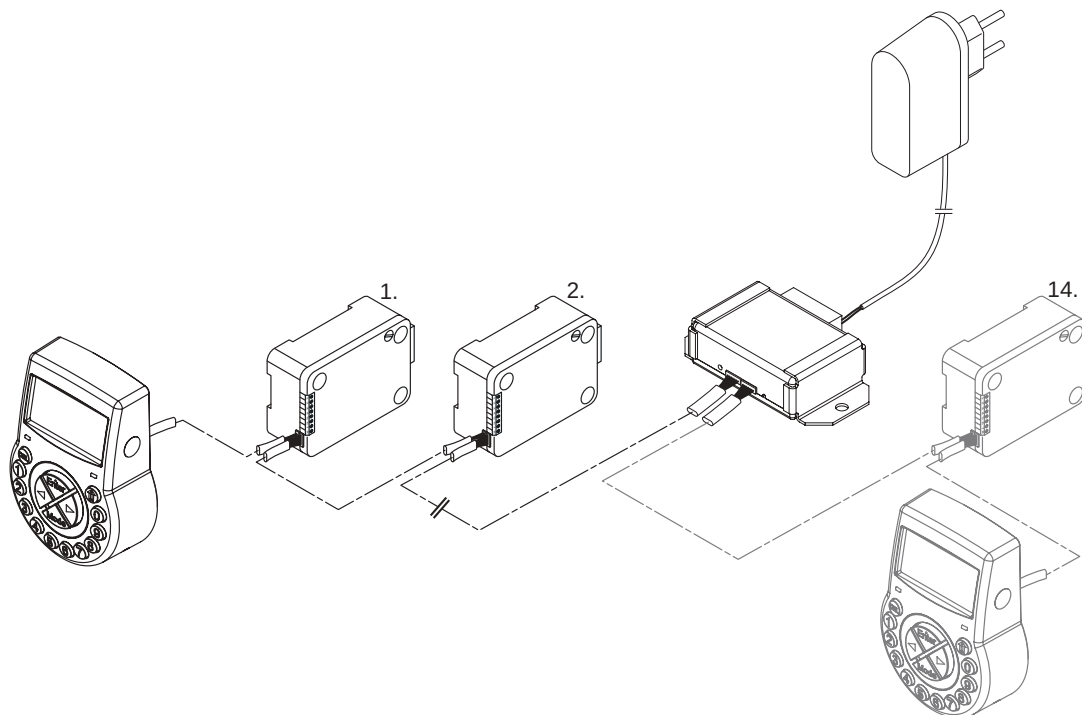
As pilhas podem aquecer devido à equalização de potencial.

- Colocar pilhas apenas no compartimento de pilhas de 1 unidade de introdução de um sistema de fechaduras para cofres de segurança.
- Usar fontes de alimentação externas para um sistema de fechaduras para cofres de segurança, auxiliando as pilhas de uma unidade de introdução única equipada com energia adicional.



Não devem ser ligadas mais do que 14 fechaduras num sistema de fechaduras para cofres de segurança.

Não devem ser movidos mais do que 4 trincos ao mesmo tempo. Existe um risco elevado de ocorrer um erro de movimento.



A ligação entre o software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW e o sistema de bloqueio será estabelecida com a fechadura -1- (fechadura principal) através da rede ou via interface USB. A ligação estabelecida será utilizada a partir de todas as fechaduras subordinadas.

As fechaduras são claramente identificadas e administradas pelo seu número de série e o seu endereço de sistema. A fechadura principal atribui os endereços de sistema às fechaduras subordinadas e gere a informação das fechaduras.



Alterações nas listas de fechaduras podem levar à perda de dados nas listas de fechaduras ou a erros de comunicação.

É altamente recomendável que reconfigure a fechadura principal através do software de instalação AS280 -INSW após cada alteração da informação de fechaduras e que substitua a fechadura principal no software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

As definições de IP para a ligação do sistema de bloqueio serão carregadas pela fechadura principal. As fechaduras subordinadas (fechadura 2 - x) apenas têm definições de IP inativas. O acesso remoto às fechaduras subordinadas só é possível se as definições de IP tiverem sido guardadas na fechadura principal e no ficheiro de instalação.

Requisitos:

- Para a utilização da eBox, a fechadura principal tem de ser uma fechadura IP ou CIT.
- O comentário de instalação nas definições de IP tem de ser escrito com o software de instalação AS280-INSW para o acesso remoto de todas as fechaduras IP (2-x) de um sistema de bloqueio.

As fechaduras com acesso remoto ativado estão marcadas com "IP" na lista de

fechaduras no software de instalação AS280-INSW e no software de programação AS284-USBW ou NETW.



As definições de IP de uma fechadura têm de ser instaladas de novo através do software de instalação AS280-INSW após a substituição de uma fechadura ou depois de mudar a cablagem ou de mover fechaduras.

As definições de IP têm de ser escritas novamente na fechadura e no ficheiro de instalação. Os sistemas de fechaduras para cofres de segurança têm de ser eliminados do ficheiro de fechaduras no software de programação AS284-USBW ou NETW. O ficheiro de instalação tem de ser importado novamente.



É possível configurar e alterar todas as funções e códigos de um sistema de fechaduras para cofres de segurança ativado com fechaduras IP, IP NOT e CIT quando as fechaduras estão fechadas. As fechaduras USB não são suportadas numa rede.

7 Aplicações de software



Os produtos de software AS280 e AS284 não foram avaliados pelo UL 2058 e destinam-se exclusivamente à utilização suplementar.



Não utilizar concentradores USB de terceiros.

O software de instalação **AS280-INSW** para o sistema operativo Windows® é aplicado para alternar entre Modo de Banco, Modo OTM (ICS, OTC, CIT ou DM) e Modo Misto.

AS280-INSW também é aplicado para uma instalação em rede.

O software de programação **AS284-USBW** ou **AS284-NETW** para o sistema operativo Windows® é necessário para a configuração das definições básicas da fechadura, tais como a língua, tempo de atraso da abertura, entradas e saídas.

O software de gestão de servidores **AS274** permite que vários utilizadores trabalhem ao mesmo tempo com a Axessor CIT para gerar Códigos de Utilização Única.

A **APHI** (interface de hardware de programação da aplicação) foi desenvolvida para integrar a gestão de fechaduras na solução de software existente do cliente.

Após a integração da **APHI**, ela processa todas as tarefas relacionadas com a emissão de combinações de códigos de utilização única.

8 Âmbito de aplicação



Ao utilizar produtos de software, poderá ocorrer o registo e tratamento de dados pessoais.

A disposição do artigo 6.º, n.º 1., alínea b) do Regulamento Geral sobre a Proteção de Dados UE 2016/679 (RGPD) é aplicável, se o tratamento de dados pessoais for necessário para o cumprimento de uma obrigação contratual ou pré-contratual

As fechaduras eletrónicas para cofres de segurança têm as seguintes funções para aplicações no setor de alta segurança:

- Configurar códigos e combinações de códigos
- Funções de tempo
- Consulta de um registo de eventos detalhado (registo de auditoria)
- Operação com código de utilização única (opcional).

As fechaduras eletrónicas para cofres de segurança são adequadas e podem ser utilizadas para:

- Aplicações de fechadura única ou de fechaduras múltiplas para cofres de segurança
- Vários utilizadores
- Rastreabilidade
- Flexibilidade

9 Dados técnicos

9.1 Hardware

Tipo de hardware	Propriedade do hardware	Descrição
Fonte de alimentação	3 pilhas alcalinas AA de 1,5 V - LR6 ou 3 pilhas de lítio AA de 1,5 V - FR6	Vida útil das pilhas alcalinas: aproximadamente 1 a 2 anos com 1 ciclo de abertura/fecho por dia Vida útil das pilhas de lítio: aproximadamente o dobro das pilhas alcalinas
Memória	Não volátil	A memória está protegida contra falhas de alimentação.
Visor	LCD iconográfico de alto contraste	A língua do visor pode ser selecionada pelo utilizador (alemão, inglês, francês, italiano, espanhol, português, holandês, polaco, húngaro e turco).
Teclado	Teclas de silicone (10 teclas numéricas, 4 de função, 2 de navegação).	

9.2 Interfaces

Tipo de interface	Propriedade da interface	Descrição
Saídas	2 contactos isentos de potencial para alarme (30 VCC/2 A, 50 VCA/0,5 A com carga resistiva) Saída 1: Alarme de coação (definição de fábrica) Saída 2: Trinco ou motor aberto (definição de fábrica)	É possível configurar as saídas com o software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW para as seguintes funções: • Fechadura aberta • Alarme de Porta Aberta • Tempo de Atraso Ativado • Tempo de penalização ativado • Como introduzir um Código de Coação • Compartmento das pilhas aberto Para outras funções, consulte o software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW. As diferentes versões de firmware têm funções diferentes.
Entradas	Entrada 1 (acionada por sinal 12VCC mín. 13mA, máx. 20mA): não configurada (definição de fábrica) Entrada 2 (contacto acionado; apenas contacto isento de potencial) Não aplicar qualquer tensão.	É possível configurar as entradas do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW para as seguintes funções: • Contacto da porta • Como ativar e desativar remotamente • Como desativar de forma controlada

Tipo de interface	Propriedade da interface	Descrição
		- Time Locking Interruption - Interrupção de Bloqueio Temporizado - Eventos de auditoria A ... F - Ignorar Tempo de Atraso - Abertura manual - Interrupção do Tempo de Atraso - contornar NRTD - A alternar Modo Duplo Código
USB	USB para troca de dados com um computador	Ligação a um computador para a configuração com o software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW
Barramento Axessor	Para ligação da unidade de introdução, fechadura, fonte de alimentação externa ou eBox Comprimento máx. de 30 metros	Sistema de barramento proprietário da dormakaba

9.3 Componentes mecânicos

Fechadura	Propriedade do componente
Dimensões	85 x 61 x 33 mm
Peso	495 g
Trinco motorizado	Ferrolho ou opcionalmente um trinco de mola
Pino relocker	Pino relocker integrado na fechadura
Tempos de ciclo	Abertura/fecho: aproximadamente 2 segundos
Força de resistência estática	Máxima: 1000 N em todas as direções (nas posições finais)
Força motriz	Máxima: 5 N em ambas as direções
Vida útil	50 000 ciclos
Designação PCB	A21-P-01-05_L

Unidade de introdução	Propriedade do componente
Dimensões	128 (193) x 90 x 40 mm
Peso	660 g (incl. cabo de ligação e pilhas)
Designação PCB	A08-P-03-04

eBox (opcional)	Propriedade do componente
Dimensões	78 x 51 x 26 mm
Peso	Máximo 160 g
Sistema de proteção	IP40

Caixa de alimentação	Propriedade do componente
Dimensões	78 x 51 x 26 mm
Peso	Máximo 160 g
Sistema de proteção	IP40

9.4 Condições

Durante a operação	Gama de temperaturas
Fechadura	0 ... +50°C
Unidade de introdução	0 ... +50°C
eBox	0 ... +50°C
Caixa de alimentação	0 ... +60°C

Armazenamento	Gama de temperaturas
Fechadura	-10 ... +60°C
Unidade de introdução	-10 ... +60°C
eBox	-40 ... +70°C
Caixa de alimentação	-40 ... +70°C

Humidade	Gama de humidade
eBox, caixa de alimentação, fechadura e unidade de introdução	28% - 90% de humidade relativa, sem condensação

10 Definições de fábrica

É possível seleccionar as seguintes línguas do visor:

- Inglês
- Francês
- Alemão
- Holandês
- Italiano
- Espanhol
- Húngaro
- Polaco
- Português
- Turco

Função	Definição de fábrica	Possível alterar com	
		Unidade de introdução	AS284-USBW ou AS284-NETW (opcional)
Língua do visor e língua do menu de informações	Inglês	✓	✓
Todas as línguas no menu de informações	ON	✓	✓
Device Manager		✓	✓
Lock Info	OFF	✓	✓
Código Master	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Código Master abre a fechadura	ON	-	✓
Código Master contorna o Bloqueio Temporizado Imediato (estado fechado)	ON	-	✓
Código Master contorna o Bloqueio Temporizado	OFF	-	✓
Códigos de gerente (4 códigos no máximo)	OFF	✓	✓
Funções disponíveis quando os Códigos Master estão ativados:		-	✓
Abertura da fechadura	ON		
Alterar os Tempos de Atraso	ON		
Alterar a Janela de Confirmação	ON		
Ativar o Bloqueio Temporizado Imediato	ON		

Função	Definição de fábrica	Possível alterar com	
		Unidade de introdução	AS284-USBW ou AS284-NETW (opcional)
Códigos de Utilizador (exceto Códigos de Utilizador especiais)	OFF	✓	✓
Código de Utilizador pode ativar o Bloqueio Temporizado Imediato	OFF	-	✓
Código de Utilizador 41 como Código de Auditoria e da Bateria	OFF	-	✓
Código de Utilizador 42 como código de ativação (incl. Código de Auditoria e da Bateria)	OFF	-	✓
Códigos de Utilizador 45 e 46 para ativação do sinal de impulso de saída	OFF	-	✓
Código de Utilizador 47 como Código de Tempo (incl. Código de Auditoria e da Bateria)	OFF	-	✓
Códigos de Utilizador 48 e 49 para Ativação/Desativação da Fechadura	OFF	-	✓
Código de Transporte de Valores	OFF	✓	✓
Funções disponíveis quando o Código de Transporte de Valores está ativado: Contornar o Tempo de Atraso e abrir a fechadura apenas com o Código de Transporte de Valores quando no Modo de Duplo Código Ignorar o Tempo de Atraso, sem permitir abertura da fechadura	ON OFF	-	✓
Código de Tentativa Única para grupo de utilizadores 4	OFF	✓	✓
Volume do sinal de aviso sonoro	Alto	✓	✓
Um sinal de aviso sonoro a cada 30 segundos quando a fechadura está aberta	ON	✓	✓
Um sinal de aviso sonoro a cada 60 segundos enquanto decorrem as contagens de Tempo de Atraso (Coação)	ON	✓	✓

Função	Definição de fábrica	Possível alterar com	
		Unidade de introdução	AS284-USBW ou AS284-NETW (opcional)
Um sinal de aviso sonoro a cada 60 segundos enquanto decorrem as contagens da Janela de Confirmação	ON	✓	✓
Aviso sonoro para Alarme de Porta Aberta	OFF	✓	✓
Número de introduções de código errado antes de penalização	4	-	-
Penalização para introduções de código errado	5 min	-	-
Negação do código: Bloqueio (lock-out) temporário dos Códigos de Gerente e grupos de utilizadores Bloqueio (lock-out) temporário de utilizadores individuais	OFF	✓ -	✓
Código de Coação	OFF	✓	✓
Critério de Código de Coação (último dígito)	+/- 1	-	✓
Funções Relacionadas com a Hora para até 3 grupos de utilizadores, dias da semana e Parcial Tempo de Atraso Relacionado com a Hora Alternar Modo de Duplo Código Como desativar um código	OFF	✓	✓
Dual Mode - Modo de Duplo Código	OFF	✓	✓
Funções quando o Modo de Duplo Código está ativado: 2 códigos quaisquer 2 códigos do mesmo grupo 2 códigos de grupos diferentes 2 Códigos de Gerente para Modo de Programação Código de Gerente sobrepõe-se a Códigos de Utilizador de acesso	ON OFF OFF OFF OFF	-	✓

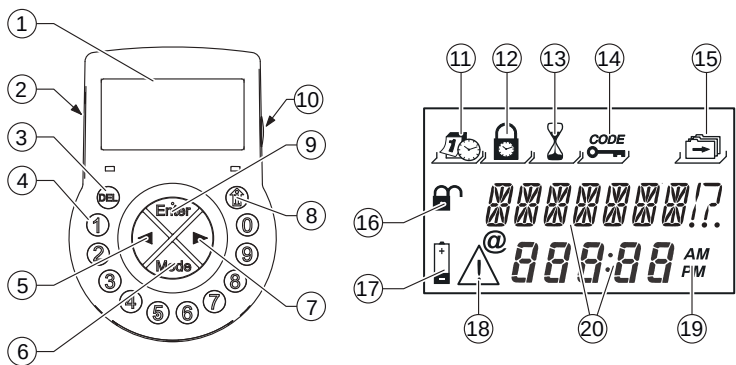
Função	Definição de fábrica	Possível alterar com	
		Unidade de introdução	AS284-USBW ou AS284-NETW (opcional)
Operação ICS (Modo Individual ou Modo de Duplo Código)	OFF	-	✓ (CIT com AS280-W)
Operação OTC	OFF	-	✓ (CIT com AS280-W)
Modo Misto	OFF	-	✓ (CIT com AS280-W)
Tempo de Atraso no Modo de Banco	0 min	✓	✓
Tempo de Atraso de Coação no Modo de Banco (por grupo de utilizadores)	1 min	-	✓
Tempo de Atraso no OTM	0 min	✓	✓
Tempo de Atraso de Coação no OTM	99 min	✓	✓
Tempo de Atraso e Tempo de Atraso de Coação	Contagem decrescente	-	✓
Intervalo de Tempo Sem Regresso no OTM e Modo de Banco	0 min	✓	✓
OTM sobrepõe-se a Intervalo de Tempo Sem Regresso	OFF	✓	✓
Tempo de abertura do trinco no Modo de Banco	6 s	✓	✓
Tempo de abertura do trinco no OTM	2 min	✓	✓
Tempo de processamento	2 min 30 s	✓	✓
Modo de Reativação	CIT	✓	✓
Função Freeze	OFF	✓	-
Janela de confirmação	5 min	✓	✓
Período de Bloqueio Temporizado Imediato	0 min	✓	✓
Valor máximo ajustável do Período de Bloqueio Temporizado Imediato	144 h	-	✓
Janela de abertura para Interrupção de Bloqueio Temporizado	OFF	✓	✓

Função	Definição de fábrica	Possível alterar com	
		Unidade de introdução	AS284-USBW ou AS284-NETW (opcional)
Bloqueio Temporizado no OTM	OFF	✓	✓
Período de Bloqueio Semanal	OFF	✓	✓
Período de Bloqueio para Férias	OFF	✓	✓
Período de Bloqueio de Férias repetido	OFF	✓	✓
Data/hora	JAN 01 2017 0:00	✓	✓
Formato da hora (12 ou 24 h, AM/PM)	24 horas	✓	✓
Mudar de hora de verão para hora de inverno (DST) e fuso horário	ON (hora da Europa Central)	✓	✓
Como desativar remotamente via software	OFF	✓	✓
Entrada 1: Uma função opcionalmente atribuível: 1. Como desativar remotamente 2. Como desativar de forma controlada 3. Como ativar remotamente 4. Cancelar NRTD	OFF	-	✓
Entrada 2: Uma função opcionalmente atribuível: 1. Contacto da porta 2. Ignorar Tempo de Atraso 3. Time Locking Interruption - Interrupção de Bloqueio Temporizado 4. Como desativar remotamente 5. Como desativar de forma controlada 6. Evento de entrada externa: A-F 7. Como ativar remotamente 8. Cancelar NRTD	OFF	-	✓

Função	Definição de fábrica	Possível alterar com	
		Unidade de introdução	AS284-USBW ou AS284-NETW (opcional)
Saída 1: Alarme de Coação	ON	-	✓
Saída 2: Fechadura aberta (OU operação booleana com fechadura, motor ou porta abertos)	ON	-	✓

11 Funcionalidade

11.1 Elementos do visor da unidade de introdução



1	LCD	11	Menu HORA
2	Aviso sonoro	12	Menu PROGRAM
3	Tecla DEL	13	Menu RETARDO
4	Teclas NUMÉRICAS 0 ... 9	14	Menu CODIGO
5	Seta ESQUERDA	15	Menu VARIOS
6	Tecla MODE	16	Símbolo "fechadura aberta", "fechadura fechada"
7	Seta DIREITA	17	Símbolo "substituir pilhas"
8	Tecla INFO/ESC	18	Símbolo "Aviso"
9	Tecla ENTER	19	Formato da hora (12/24 h)
10	Porta USB	20	Linhas de texto

11.2 Menu de informação



Ao premir a tecla **INFO/ESC**, é possível modificar a língua do visor no menu de informação em qualquer altura, mesmo com a fechadura fechada.

Ao premir a tecla **INFO/ESC**, o menu de informação fica acessível enquanto o visor apresenta "ABERTO" OU "FECHADO".

Premindo várias vezes a tecla **INFO/ESC** ou as teclas de seta, é possível consultar a seguinte informação no menu de informação:

- Língua do visor
- Condição das pilhas (percentagem da capacidade nominal)
- Último código de fechadura (se o OTM estiver ativado)
- Contador de abertura (se o Modo de Banco ou Modo Misto estiver ativado)
- Número de série
- Esperar 000:00 (se esta opção foi selecionada).
Os números 000:00 representam as "horas:minutos".

11.3 Bloqueio Temporizado Imediato

O Bloqueio Temporizado Imediato é uma função útil para transpor o período até começar um período de desbloqueio regular da fechadura eletrónica para cofres de segurança. Quando a fechadura está fechada, não é possível abri-la durante o período configurado



O período máximo é 144 horas.

Mudar as horas e minutos para 000:00 desativa o Bloqueio Temporizado Imediato.

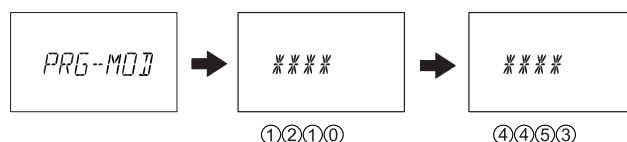
Por defeito, o Master pode contornar o Bloqueio Temporizado Imediato.

É possível desativar esta função por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

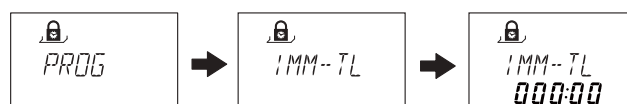
O Bloqueio Temporizado Imediato não está relacionado com a hora/data.

Não é possível transpor o Bloqueio Temporizado Imediato alterando as definições da hora/data.

1. Se o visor estiver no modo de suspensão, premir qualquer tecla para reativar o visor.
⇒ O estado da fechadura será apresentado (por exemplo, "fechado").
2. Premir a tecla **MODE**.
3. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir um Código de Utilizador válido (por exemplo, 12104453).
⇒ Para qualquer dígito introduzido, aparece um asterisco no visor.



4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar o código.
⇒ A fechadura encontra-se no Modo de Programação para o Bloqueio Temporizado Imediato.
5. Premir duas vezes a tecla **ENTER**.



6. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir a duração em horas e minutos.
7. Premir a tecla **ENTER**.
8. Selecionar "SIM" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
9. Premir a tecla **ENTER** para confirmar as definições.
10. Premir a tecla **DEL** duas vezes para sair do menu.

11.4 Funções Relacionadas com a Hora

As Funções Relacionadas com a Hora "Retardo" (Atraso), "Alternar Modo de Duplo Código" e "Desativação de Código" só são operadas no Modo de Banco.

As funções só são configuráveis com o Código Master seja com a unidade de introdução ou por meio dos softwares de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

É possível seleccionar e configurar definições individuais (com até 3 janelas de tempo e para qualquer intervalo semanal) para os grupos de utilizadores 1, 2 e 3.

O grupo de utilizadores 1 abrange todos os utilizadores do grupo 1, 1 gerente do grupo 1 e o master.

Um Bloqueio Temporizado Imediato ativado previne a execução de Funções Relacionadas com a Hora e todas as subfunções relacionadas.

O Bloqueio Parcial é uma subfunção das Funções Relacionadas com a Hora operadas apenas no Modo de Banco.

Um Bloqueio Parcial ativado contorna as Funções Relacionadas com a Hora definidas, como "Retardo" (Atraso), "Alternar Modo de Duplo Código" e "Desativação de Código", para os grupos de utilizadores seleccionados.

Quando a fechadura está aberta no Modo de Banco depois da reposição do Bloqueio Parcial, a função será ativada novamente.

Os seguintes eventos repõem o Bloqueio Parcial:

- Bloqueio Temporizado Imediato
- Bloqueio Temporizado (Períodos de Bloqueio Semanal e de Férias)
- Penalização
- Como desativar remotamente



Atingir o fim de uma Função Relacionada com a Hora não repõe o Bloqueio Parcial.

O estado da função "Bloqueio Parcial" (ativada ou reposta) não depende do ponto inicial ou final de uma Função Relacionada com a Hora.

Se o estado da função "Bloqueio Parcial" (ativada ou resposta) estiver definido para uma saída, esta se liga assim que a fechadura for aberta.

A saída permanece ligada até um dos eventos (Bloqueio Temporizado Imediato, Bloqueio Temporizado, Penalização e Desativação Remota) repor o Bloqueio Parcial.

11.5 Sinais de aviso sonoro



É possível desativar o sinal de aviso sonoro por meio do software de programação **AS284-USBW** ou **AS284-NETW** quando o visor mostra "ABERTO" (para fechadura aberta), "ESPERAR" (para Tempo de Atraso) e "CONFIRM" (para Janela de Confirmação). Também é possível definir o volume do sinal do aviso sonoro para alto/baixo ou desativá-lo.

Tipo de sinal de aviso sonoro	Duração	Visor	Causa
1 aviso sonoro curto			Batida de tecla
1 aviso sonoro curto de baixa frequência		RECUSAD	Ação recusada
1 aviso sonoro curto	A cada 60 segundos	ESPERAR	Tempo de Atraso ou Tempo de Atraso de Coação estão ativados.
3 avisos sonoros curtos	A cada 60 segundos	CONFIRM	A Janela de Confirmação está ativada. Depois de o Tempo de Atraso ter acabado, é possível introduzir o código de confirmação.
10 avisos sonoros curtos	A cada 10 segundos	COMPBAT ABERTO	O compartimento das pilhas foi aberto.
10 avisos sonoros curtos	A cada 10 segundos	ABERTO	A fechadura está aberta.

11.6 Mensagens de estado

11.6.1 Modo de Banco e Modo de Utilização Única

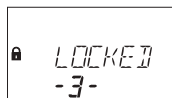
Modo de Banco

- Modo de Banco é a definição de fábrica e o modo de operação padrão para todos os produtos.
- No Modo de Banco, a unidade funciona de forma autónoma, de acordo com a configuração.

One Time Mode - Modo de Utilização Única

- O Modo de Utilização Única (OTM) é o termo generalista para todas as operações interativas.
- O OTM inclui as seguintes funções: OTC, ICS, CIT e DM com ICS e OTC.
- No OTM, a fechadura eletrónica para cofres de segurança aceita um código gerado a partir do centro de supervisão para uma abertura única por um período ilimitado.

Fechado -3- (Modo de Banco)



A fechadura -3- está fechada mecanicamente.

É possível ligar até 14 fechaduras num sistema de fechaduras para cofres de segurança. Após 3 segundos, é apresentada a hora atual em vez da posição da fechadura.

Fechado (Modo de Banco)



A fechadura está fechada mecanicamente.

A hora atual é apresentada.

É possível abrir a fechadura introduzindo um código válido.

Fechado (OTM)



A fechadura está fechada mecanicamente.

A fechadura está pronta para a identificação do utilizador.

O utilizador pode introduzir um ID de utilizador de 4 dígitos.

A hora atual é apresentada.

É possível configurar a fechadura por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

Aberto (Modo de Banco)



A fechadura está aberta mecanicamente.

É apresentada a mensagem de estado "ABERTO".

É possível desbloquear o mecanismo do trinco ou a porta do cofre durante o Tempo de Abertura do Trinco definido.

No Modo de Banco (definição de fábrica para o Tempo de Abertura do Trinco): 6 segundos.

Se o mecanismo do trinco não foi desbloqueado, a fechadura fecha automaticamente depois de decorrido o Tempo de Abertura do Trinco.

Aberto (OTM)



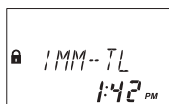
A fechadura está aberta mecanicamente.

A mensagem de estado "ABERTO" pisca.

É possível desbloquear o mecanismo do trinco ou a porta do cofre durante o Tempo de Abertura do Trinco definido.

No OTM (definição de fábrica para o Tempo de Abertura do Trinco): 2 minutos.

Se o mecanismo do trinco não foi desbloqueado, a fechadura fecha automaticamente depois de decorrido o Tempo de Abertura do Trinco.

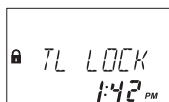
Bloqueio Temporizado Imediato (Modo de Banco e OTM)

A fechadura está fechada com a função Bloqueio Temporizado Imediato.

Não é possível abrir a fechadura, a menos que tenha sido configurado que o "Master pode contornar o Bloqueio Temporizado Imediato".

A hora atual é apresentada.

Só é possível abrir a fechadura introduzindo um código válido assim que o período de bloqueio definido se esgotar.

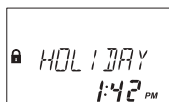
Bloqueio Temporizado Semanal (Modo de Banco e OTM)

A fechadura encontra-se num período de bloqueio semanal.

Não é possível abrir a fechadura, a menos que tenha sido configurado que o "Master pode contornar o Bloqueio Temporizado".

A hora atual é apresentada.

Só é possível abrir a fechadura introduzindo um código válido assim que o período de bloqueio definido se esgotar.

Bloqueio Temporizado para Férias (Modo de Banco e OTM)

A fechadura encontra-se num período de bloqueio para férias.

Não é possível abrir a fechadura.

A hora atual é apresentada.

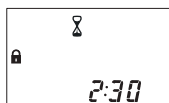
Só é possível abrir a fechadura introduzindo um código válido assim que o período de bloqueio definido se esgotar.

Pronto para introduzir um ID de utilizador (OTM)

A fechadura está pronta para operação no OTM.

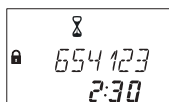
A fechadura está pronta para a identificação do utilizador.

O utilizador pode introduzir um ID de utilizador de 4 dígitos.

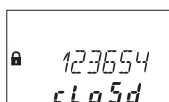
Como introduzir um código de abertura (OTM - OTC)

Assim que um utilizador se tiver identificado introduzindo um ID de 4 dígitos, a janela para o tempo de confirmação ajustável começa a decorrer.

O tempo restante é indicado no visor.

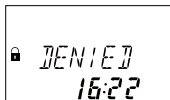
Como introduzir um código de abertura (OTM - ICS ou Modo de Duplo Código)

Depois de o utilizador se identificar, a janela de tempo para o código de abertura é apresentada juntamente com o código de pedido específico.

Selo de fecho (OTM)

Depois de a fechadura eletrónica para cofres de segurança ter sido fechada ou a janela de tempo para introduzir o código de abertura ter expirado, aparece um selo de fecho com 6 dígitos no visor durante 1 minuto.
O selo de fecho tem de ser enviado ao centro de supervisão depois de a fechadura ser fechada.

NRTD (Modo de Banco e OTM)



A fechadura está atualmente a aguardar que o Intervalo de Tempo Sem Regresso (NRTD) expire.

Não é possível abrir a fechadura durante esse período, a menos que tenha sido configurada a possibilidade de contornar o código OTM.

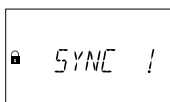
É possível utilizar a tecla **INFO/ESC** para verificar o estado das pilhas e o último selo de fecho.



É possível configurar diferentes tempos de atraso para os grupos de códigos.

É possível definir o Tempo de Atraso para "contagem decrescente", "contagem ascendente" ou "não contar".

Sincronização (OTM)

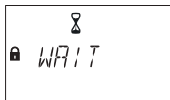


A fechadura já não está sincronizada com o software de gestão de servidores AS274.

Não é possível abrir a fechadura com códigos OTM.

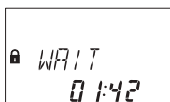
AS280-INSW tem de ser instalado para sincronizar novamente a fechadura.

Tempo de Atraso da Abertura (OTM)



No OTM, o período de espera não é apresentado durante o Tempo de Atraso da Abertura.

Tempo de Atraso da Abertura (Modo de Banco)



Depois de introduzir um código válido para abrir a fechadura, o Tempo de Atraso definido começa a contar.

É apresentado o tempo restante.

A cada 60 segundos soa um sinal de aviso sonoro.

Depois de o contador expirar, o fim do Tempo de Atraso é indicado com outro sinal de aviso sonoro.

O Código de Transporte de Valores sobrepõe-se ao Tempo de Atraso, se não houver definição em contrário.

Confirmação após Tempo de Atraso (Modo de Banco)



Depois de o Tempo de Atraso se expirar, é necessário introduzir um código válido como confirmação dentro de um período definido.

É possível introduzir 2 códigos válidos diferentes antes e depois do Tempo de Atraso.

A janela de tempo restante é apresentada para introduzir o código.

Depois de introduzir o Código de Transporte de Valores, é apresentado o ecrã **CONFIRM**.

Se o Código de Transporte de Valores abrir a fechadura, mas ignorar o Tempo de Atraso, o procedimento de abertura irá iniciar durante a contagem decrescente.

A cada 60 segundos soa um sinal de aviso sonoro.
Se o código não for confirmado, a fechadura regressa automaticamente ao estado fechado assim que o contador chegar a 00:00.



Premindo a tecla **DEL**, a fechadura regressa automaticamente ao estado FECHADO. Se o Modo de Duplo Código estiver ativado, é necessário introduzir 2 códigos para confirmação. A ordem é irrelevante.
Os códigos têm de satisfazer as definições feitas por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW: "qualquer código", "mesmo grupo de códigos" ou "diferente grupo de códigos".

Introduzir segundo código - Modo de Duplo Código ativado (Modo de Banco)

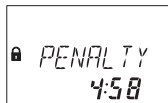


Se o Modo de Duplo Código estiver ativado, terão de ser introduzidos 2 códigos para abrir a fechadura.
A mensagem apresentada no visor pede ao utilizador para introduzir um segundo código.



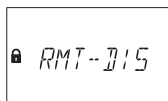
O Código Master e o Código de Transporte de Valores contornam o Modo de Duplo Código no Modo de Banco.
É possível abrir a fechadura sem qualquer código adicional, se não estiver definido de outra forma.

Penalização após tentativas erradas (Modo de Banco e OTM)



Depois de ter introduzido 4 vezes um código incorreto, é iniciada uma penalização de 5 minutos.
Durante este período, não é possível introduzir um código, nem para contornar nem para cancelar o procedimento.
É apresentado o tempo de penalização restante.

Como desativar remotamente (Modo de Banco e OTM)



É possível desativar a abertura local da fechadura por meio de um sinal de desativação remoto.

Existem 3 opções para desativar a abertura da fechadura:

- 1 Com um sinal de entrada constante
- 2 Com o software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW ou
- 3 Introduzindo os Códigos de Utilizador 48 ou 49, se os códigos tiverem sido definidos e estiverem configurados para ativação ou desativação da fechadura.

A mensagem de estado **BLQ REM** é apresentada quando a Desativação Remota está ativada.

Durante esse período, a fechadura está fechada.

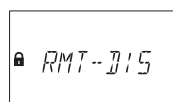


Deve certificar-se de que o Código de Utilizador 49 tenha sido definido, caso contrário há risco elevado de bloqueio total (lock-out).



No caso de uma falha causada por um dispositivo (uma interface de alarme avariada ou uma interface de alarme sem corrente elétrica) transmitir um sinal de entrada, o Código Master é capaz de sobrepor-se à Desativação Remota para prevenir o bloqueio total (lock-out) quando o sinal externo falha.

Como ativar remotamente (Modo de Banco e OTM)



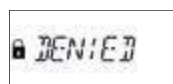
É possível ativar e desativar a fechadura por meio de um sinal de entrada externo para introduzir um código de abertura.

Quando a Ativação Remota está ativada, esta mensagem de estado é apresentada enquanto a janela do código está aberta.

A Ativação Remota é ativada por um impulso de entrada de pelo menos 1 segundo.

A Ativação Remota é desativada após um procedimento de abertura ou de fecho bem-sucedido.

Identificação com código negado (Modo de Banco)



É possível negar códigos com um código superior.

Estes códigos são declarados inválidos por um certo período até serem permitidos novamente.

Ao identificar-se com um código negado, é apresentada a mensagem de estado **NEGADO**.

A função selecionada não será executada e a condição da fechadura permanece inalterada.

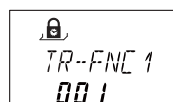
A mesma mensagem de estado será apresentada ao tentar abrir a fechadura com um Código de Gerente ou com o Código Master que tenha sido definido para "não pode abrir".

A mensagem de estado **NEGADO** também será apresentada enquanto o NRTD definido recusar abrir a fechadura.



No Modo Misto, é possível configurar a fechadura para cofres de segurança com o software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW, de modo que o Código de Utilização Única possa sobrepor-se ao NRTD.

Funções Relacionadas com a Hora (Modo de Banco)



O número à frente de "TR-FNC" indica o respetivo grupo de utilizadores.

O número por baixo do "TR-FNC" indica o número das Funções Relacionadas com a Hora do respetivo grupo de utilizadores.

O compartimento das pilhas foi aberto (Modo de Banco e OTM)



A mensagem de estado **COMPBAT** é apresentada se:

- 1 a fechadura estiver aberta enquanto o compartimento das pilhas é aberto,

- 2 a fechadura estiver fechada e o compartimento das pilhas foi aberto e novamente fechado.

É possível eliminar a mensagem de estado introduzindo um Código de Gerente, Master ou da Bateria (Códigos de Utilizador 41, 42 ou 47) válidos.
No OTM, é necessário um Código da Bateria.

Ligação a um software de programação (Modo de Banco e OTM)



A unidade de introdução não está operacional e todas as chaves são desativadas quando a fechadura é ligada a um computador por meio de um cabo USB e a troca de dados com o software de programação AS284-NETW está em curso.



A unidade de introdução não está operacional e todas as teclas são desativadas quando a fechadura é ligada a um computador via LAN e a troca de dados com o software de programação AS284-NETW está em curso.
O gráfico mostra apenas o ícone @ e nenhuma informação adicional.

Fonte de alimentação externa (Modo de Banco e OTM)

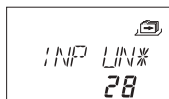


É apresentado um ponto no ecrã se estiver disponível uma fonte de alimentação externa para a fechadura ou a eBox.

Esta mensagem de estado é atualizada hora a hora.

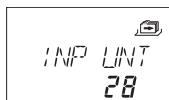
O gráfico apenas mostra o ícone do ponto e nenhuma informação adicional.

Unidade de introdução ativa



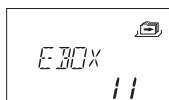
Uma unidade de introdução com asterisco indica um dispositivo ativo com o número de versão 28.

Unidade de introdução passiva



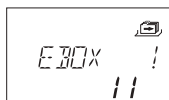
Uma unidade de introdução sem asterisco indica um dispositivo passivo com o número de versão 28.

eBox ativa



Uma eBox ativa com o número de versão 11.

eBox passiva



Uma eBox passiva com o número de versão 11.

11.7 Códigos de acesso

11.7.1 Hierarquia de códigos e formatos de códigos

Estão disponíveis vários códigos para configurar e operar:

- Código Master
- Código de Gerente
- Códigos de Utilizador
- Código de Transporte de Valores

Cada código consiste:

- num número de 8 dígitos que é composto por um ID e um PIN.
- O ID consiste em 2 dígitos que são predefinidos e identificam o código
- O PIN consiste nos 6 dígitos restantes. É possível escolher o PIN individualmente

Tipo de código	Possível responsável	Descrição
1 Código Master (8 dígitos)	Agente de segurança, chefe da segurança	O Código Master permite abrir a fechadura sem utilizar qualquer código adicional, mesmo que o Modo de Duplo Código esteja configurado. O Código Master pode ser definido para "pode abrir a fechadura" com o software de programação AS284-USB ou AS284-NETW.
4 Códigos de Gerente (8 dígitos)	Operador de caixa principal, chefe de turno	O Código de Gerente pode ser definido para "não pode abrir" com o software de programação AS284-USB ou AS284-NETW.
36 Códigos de Utilizador (8 dígitos)	Operador de caixa, assistente de vendas	Existem 4 grupos de utilizadores, cada um com 9 utilizadores atribuídos a um respetivo Código de Gerente. É possível ativar/desativar a abertura da fechadura por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.
1 Código de Transporte de Valores (8 dígitos)	Auditor, CIT (fornecedor de serviços de transporte de dinheiro)	O Código de Transporte de Valores permite abrir a fechadura sozinho no Modo de Duplo Código. É possível definir a fechadura para "não abre mas ignora Tempo de Atraso para a abertura seguinte" com auxílio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

Função de Código Especial	Descrição
Código de Coação	Se esta função estiver ativada, é possível executar o Código de Coação com qualquer tipo de código.
Dual Mode - Modo de Duplo Código	No Modo de Duplo Código, são necessários 2 códigos para abrir a fechadura.

Função de Código Especial	Descrição
	Ao abrir a fechadura com o Código Master ou Código de Transporte de Valores, não é necessário um segundo código.
Negação do código	Esta função permite ativar ou desativar códigos individuais ou grupos de códigos inteiros.

11.7.2 Tipos de código

O Código Master definido de fábrica **0 0 1 2 3 4 5 6** é igual para todas as fechaduras deste tipo.

Este código não pode ser utilizado para operação.

Após a inicialização e realização de testes, o Código Master tem de ser alterado.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x
User Group 1	User Group 2	User Group 3	User Group 4
User 11 1 1 x x x x x x	User 21 2 1 x x x x x x	User 31 3 1 x x x x x x	User 41 4 1 x x x x x x
User 12 1 2 x x x x x x	User 22 2 2 x x x x x x	User 32 3 2 x x x x x x	User 42 4 2 x x x x x x
User 13 1 3 x x x x x x	User 23 2 3 x x x x x x	User 33 3 3 x x x x x x	User 43 4 3 x x x x x x
User 14 1 4 x x x x x x	User 24 2 4 x x x x x x	User 34 3 4 x x x x x x	User 44 4 4 x x x x x x
User 15 1 5 x x x x x x	User 25 2 5 x x x x x x	User 35 3 5 x x x x x x	User 45 4 5 x x x x x x
User 16 1 6 x x x x x x	User 26 2 6 x x x x x x	User 36 3 6 x x x x x x	User 46 4 6 x x x x x x
User 17 1 7 x x x x x x	User 27 2 7 x x x x x x	User 37 3 7 x x x x x x	User 47 4 7 x x x x x x
User 18 1 8 x x x x x x	User 28 2 8 x x x x x x	User 38 3 8 x x x x x x	User 48 4 8 x x x x x x
User 19 1 9 x x x x x x	User 29 2 9 x x x x x x	User 39 3 9 x x x x x x	User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Código Master



É importante personalizar todos os códigos da unidade durante a colocação em serviço e o arranque.

Não utilizar combinações fáceis de números, tais como 11223344, 12345678 ou dados pessoais (por ex., aniversários).

Por motivos de segurança, é importante alterar os códigos em intervalos regulares.

O Código Master é o código mais elevado na hierarquia de códigos.

Não pode ser eliminado.

Definição de fábrica 0 0 1 2 3 4 5 6

Função Abertura da fechadura (incluindo apenas em Modo de Duplo Código)
Alteração de todos os códigos
Acesso a todas as funções



Só é possível eliminar e redefinir códigos perdidos com um código superior

Lembre-se de que não é possível recuperar nem restaurar um Código Master perdido.

Não existe super código.

Função de Código Master	Descrição	Mensagem de estado apresentada	Resultado
"Pode abrir a fechadura"	O Código Master é introduzido para abrir a fechadura.	NEGADO	A fechadura não abre.
"Pode contornar o Bloqueio Temporizado"	É introduzido o Código Master.		A fechadura é aberta mesmo que se encontre num período de bloqueio temporizado.
"Pode contornar o Bloqueio Temporizado Imediato"	O Código Master é introduzido e a função "pode contornar o Bloqueio Temporizado Imediato" é ativada. O Código Master pode repor o Bloqueio Temporizado Imediato mesmo durante um período de Bloqueio Temporizado Imediato ativo.		A fechadura é aberta.
"Pode contornar o sinal de desativação remoto ou o estado de desativação remota"	É introduzido o Código Master. O Código Master pode sobrepor-se a um sinal ou estado de desativação remota se faltar um sinal de ativação remota.		Isto previne um bloqueio total (lock-out).

11.7.2.2 Códigos de Gerente

Estão disponíveis 4 Códigos de Gerente:

- Código de Gerente ID 10
- Código de Gerente ID 20
- Código de Gerente ID 30
- Código de Gerente ID 40

Cada Código de Gerente pode administrar um grupo de Códigos de Utilizador.

Definição de fábrica

Nenhum código atribuído

Função

Abertura da fechadura
 Alterar o Código de Gerente
 Ativar, alterar e eliminar Códigos de Utilizador subordinados
 Permitir e rejeitar grupos de utilizadores subordinados
 Alterar o Tempo de Atraso e a Janela de Confirmação subordinados
 Ativar a função de Bloqueio Temporizado Imediato

Função do Código de Gerente	Descrição	Mensagem de estado apresentada	Resultado
"Pode abrir a fechadura"	É introduzido o Código de Gerente.	NEGADO	A fechadura não abre.
"Não pode ativar o Bloqueio Temporizado Imediato"	É feito o acesso ao Modo de Programação com a definição do Código de Gerente definido.		Os submenus correspondentes deixaram de estar acessíveis.

"Pode alterar Tempos de Atraso"			
"Pode alterar Confirmação"			
Dois Códigos de Gerente para Modo de Programação	Com esta definição, são necessários 2 Códigos de Gerente para aceder ao Modo de Programação		
Gerente sobrepõe-se a Códigos de Utilizador	Com esta definição, é possível alterar os códigos de outros grupos de utilizadores		

11.7.2.3 Códigos de Utilizador com funções especiais



Deve lembrar-se de que uma configuração incompleta ou inadequada das funções especiais "Desativação da fechadura" (Código de Utilizador 48) e "Ativação da fechadura" (Códigos de Utilizador 49) causa um bloqueio total.

Nesse caso, não é possível abrir a unidade de armazenamento de segurança por meio da unidade de introdução.

Quanto maior a unidade de armazenamento de segurança (por exemplo, uma unidade de armazenamento de segurança acessível), maior o risco.

A função especial "Desativação de bloqueio" definida previne que a fechadura seja aberta com um código de abertura. Nem mesmo o Código Master pode abrir a fechadura.

A função "Desativação da Fechadura" definida só pode ser desativada ao selecionar e ativar a função especial "Ativação da Fechadura" no software de programação AS284-USB ou AS284-NETW.

Os Códigos de Utilizador 48 e 49 têm de ser sempre definidos em conjunto ao utilizar as funções especiais "Desativar Fechadura" e "Ativar Fechadura".

O cliente tem de permitir o acesso ao software de programação AS284-USB ou AS284-NETW.

Código de Utilizador	Descrição	Resultado
Todos os Códigos de Utilizador	É possível definir os Códigos de Utilizador como "pode ativar o Bloqueio Temporizado Imediato".	Se esta função estiver ativada, todos os utilizadores têm acesso ao submenu BLQ IME.
Código de Utilizador 41	É possível definir o Código de Utilizador 41 por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW como Código de Auditoria e Código da Bateria em vez de um código de abertura. O Código de Utilizador 41 não pode ser utilizado para abrir a fechadura quando as funções especiais (Código de Auditoria e Código de Bateria) estão definidas. O Código de Utilizador 41 tem de ser configurado no software.	Se o Código de Utilizador 41 for definido como Código de Auditoria pelo AS284-USBW ou AS284-NETW, o utilizador pode obter uma auditoria da fechadura. Ao tentar abrir a fechadura com o Código de Utilizador 41, é apresentada a mensagem "NEGADO". Se o Código de Utilizador 41 for configurado como Código da Bateria por meio do AS284-USBW ou AS284-NETW, o utilizador pode repor a mensagem das pilhas depois de o compartimento das pilhas ter sido aberto.

Código de Utilizador	Descrição	Resultado
Código de Utilizador 42	É possível definir o Código de Utilizador 42 por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW como Código de Ativação, de Auditoria e da Bateria. O Código de Utilizador 42 não pode ser usado para abrir a fechadura. O Código de Utilizador 42 tem de ser introduzido no pedido de verificação do software AS280-INSW. O software AS280-INSW é utilizado para gerar ficheiros de ativação da fechadura. O ficheiro de ativação IP tem a extensão .i2x. O ficheiro de ativação OTM tem a extensão .dat ou .Xdat.	É possível importar o ficheiro de ativação IP para o software de programação AS284-USBW. É possível importar o ficheiro de ativação OTM para software de gestão ou AS274. Ao tentar abrir a fechadura com o Código de Utilizador 42, é apresentada a mensagem "NEGADO". Se o Código de Utilizador 42 for configurado como Código da Bateria por meio do AS284-USBW ou AS284-NETW, o utilizador pode repor a mensagem da bateria depois de o compartimento das pilhas ter sido aberto.
Códigos de Utilizador 45 e 46	É possível definir os Códigos de Utilizador 45 e 46 como Código de Impulso por meio do AS284-USBW ou AS284-NETW.	Ao introduzir o Código de Utilizador 45 ou 46, é gerado um impulso na respetiva saída. Se o Código de Utilizador 45 ou 46 estiver definido como Código de Impulso, não é possível abrir a fechadura com Códigos de Utilizador 45 e 46.
Código de Utilizador 47	É possível definir o Código de Utilizador 47 como Código de Tempo, de Auditoria e da Bateria por meio do AS284-USBW ou AS284-NETW.	O Código de Utilizador 47 tem acesso a todas as funções relacionadas com a hora, a data, programas semanais e de férias. Não é possível abrir a fechadura com o Código de Utilizador 47. Se o Código de Utilizador 47 for configurado como Código de Auditoria ou da Bateria por meio do AS284-USBW ou AS284-NETW, o utilizador pode ler a auditoria ou repor a mensagem da bateria depois de o compartimento das pilhas ter sido aberto.
Código de Utilizador 48	É possível definir os Códigos de Utilizador 48 e 49 por meio do AS284-USBW ou AS284-NETW para desativar ou ativar a abertura da fechadura.	Ao introduzir o Código de Utilizador 48, a fechadura não abre e a desativação da fechadura é ativada. A fechadura rejeita qualquer código de abertura.
Código de Utilizador 49		Ao introduzir o Código de Utilizador 49, a ativação da fechadura é ativada.

11.7.2.4 Código de Transporte de Valores

Existe apenas 1 Código de Transporte de Valores (ID do Código de Transporte de Valores 90) que é fornecido ao pessoal especializado dos serviços de transporte de dinheiro (CIT) responsável pelo enchimento e esvaziamento de contentores de segurança, sem qualquer Tempo de Atraso configurado.

Definição de fábrica:

Nenhum código atribuído

Funções:

Abrir a fechadura, mesmo no Modo de Duplo Código ao contornar um Tempo de Atraso
Alteração do Código de Transporte de Valores

Função do Código de Transporte de Valores	Descrição	Resultado
"Transporte de valores não abre mas ignora o Tempo de Atraso"	Ao introduzir o Código de Transporte de Valores para abrir a fechadura, o Tempo de Atraso será ignorado na próxima abertura.	A contagem decrescente da Janela de Confirmação indica a duração desta condição. O procedimento de abertura deve começar durante a contagem.

11.7.2.5 Código de Coação

Se a fechadura estiver ligada a um sistema de alarme externo, o operador pode ativar um alarme de coação silencioso, impercetível para o agressor.

A forma como o alarme de coação é ativado depende do modo de operação.

O Código de Transporte de Valores abre a fechadura sempre com um tempo de atraso. Este comportamento é independente dos tempos de atraso configurados e também se aplica no caso de uma possível ameaça.

11.7.2.5.1 Código de Coação no Modo de Banco

Para ativar o alarme de coação no Modo de Banco, é necessário adicionar ou deduzir o valor 1, ou um valor diferente, do último dígito do código, consoante o critério de coação configurado.

É possível ativar um alarme de coação com todos os tipos de código em qualquer altura.

A contagem de um Tempo de Atraso de Coação é igual à contagem de um Tempo de Atraso: "contagem ascendente", "contagem decrescente" ou "não contar".



O critério do Código de Coação pode ser alterado por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

Exemplo de como gerar um Código de Coação:

Código	Código de Coação
00123456	00123457 ou 00123455
00000000	00000001 ou 00000009
00999999	00999990 ou 00999998



Depois de introduzir um Código de Coação, o estado de coação mantém-se até o Tempo de Atraso de Coação se esgotar. A fechadura será aberta com um 1 Código de Não-Coação e fechada novamente.

11.7.2.5.2 Código de Coação no OTM

Para ativar um alarme de coação no modo OTM, o código introduzido tem de ser confirmado premindo a tecla **ENTER** apenas uma vez.

Em ICS, o Tempo de Atraso de Coação definido começa quando é ativado um alarme de coação para abertura da fechadura.

Quando um evento de coação é iniciado no OTC, o alarme de coação é ativado e a fechadura é aberta imediatamente.



No modo OTM, não é possível desativar a função do Código de Coação.

11.7.2.6 Função Reiniciar



Após a sua reposição, a fechadura muda para o Modo de Banco. Não importa se a fechadura estava ativada no OTM ou não.

A função Reiniciar só está disponível se o Modo de Programação for acedido com o Código Master.

A função Reiniciar permite repor todos os códigos, parâmetros e dados, p.ex., períodos de bloqueio, tempos de atraso, etc., para as definições de fábrica.

As seguintes definições permanecem inalteradas:

- Registo de Auditoria
- Contador de Abertura e
- Hora/Data.

12 Direitos de acesso

É dada autorização a:

- MA (Master)
- Mx (Gerente 1, 2, 3 e 4)
- U (Utilizador)
- C (Transporte de valores)

Menu	Função	Códigos autorizados (configurados com unidade de introdução, de fábrica)				Descrição
		MA	Mx	U	C	
HORA	Definir a hora (horas, minutos) Definir a data (mês, dia, ano) Definir o formato de hora AM/PM (OFF: 24 horas / ON: AM/PM) Definir a DST (OFF/ON: Hora da Europa Central)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Ativar e desativar o Bloqueio Temporizado Imediato (00:00 minutos) Duração (horas, minutos)	✓	✓	-	-	
PROGRAM	Adicionar, alterar e eliminar Períodos de Bloqueio Semanal Definir um ponto de início e um ponto de fim para os Períodos de Bloqueio Semanal (dias da semana, horas, minutos)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Adicionar, alterar e eliminar Períodos de Bloqueio para Férias Definir um ponto de início e um ponto de fim para os Períodos de Bloqueio para Férias (dias da semana, horas, minutos)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Adicionar, alterar e eliminar Interrupções de Bloqueio Temporizado Ponto de início (mês, dia, ano, horas, minutos) Duração (minutos)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Configurar Funções Relacionadas com a Hora para grupo de utilizadores 1, 2 ou 3	✓	-	-	-	Grupo de utilizadores 1 abrange todos os utilizadores do grupo 1, 1 gerente do grupo 1 e o Master.

Menu	Função	Códigos autorizados (configurados com unidade de introdução, de fábrica)				Descrição
		MA	Mx	U	C	
	Definir um ponto de início e um ponto de fim para as Funções Relacionadas com a Hora (dias da semana, horas, minutos) Retardo (OFF/ON, minutos) Alternar o Modo de Duplo Código (OFF/ON) Negação do Código (OFF/ON) Bloqueio Parcial (OFF/ON) Semanal (OFF/ON: dias da semana)					Grupo de utilizadores 2 abrange todos os utilizadores do grupo 2 e 1 gerente do grupo 2. Grupo de utilizadores 3 abrange todos os utilizadores do grupo 3 e 1 gerente do grupo 3.
RETARDO	Definir e desativar Tempos de Atraso para o Código Master e grupo de utilizadores 1, 2, 3 ou 4 Selecionar Tempo de Atraso 1, 2, 3 ou 4 (minutos) Desativar um Tempo de Atraso (00:00 minutos)	✓	✓	-	-	O Código Master pode definir todos os Tempos de Atraso. O Gerente 1 pode definir o Tempo de Atraso 1. As definições de Tempo de Atraso 1 são válidas para todos os utilizadores do grupo 1, para o Gerente 1 e o Código Master. O Gerente 2 pode definir o Tempo de Atraso 2. As definições de Tempo de Atraso 2 são válidas para todos os utilizadores do grupo 2 e para o Gerente 2. O Gerente 3 pode definir o Tempo de Atraso 3. As definições de Tempo de Atraso 3 são válidas para todos os utilizadores do grupo 3 e para o Gerente 3. O Gerente 4 pode definir o Tempo de Atraso 4. As definições de Tempo de Atraso 4 são válidas para todos os utilizadores do grupo 4 e para o Gerente 4.
RETARDO	Configurar a Janela de Confirmação	✓	✓	-	-	

Menu	Função	Códigos autorizados (configurados com unidade de introdução, de fábrica)				Descrição
		MA	Mx	U	C	
	JAN ABT (minutos)					
VARIOS	Ativar e desativar um Intervalo de Tempo Sem Regresso para OTC NRTD cit (OFF/ON)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar um Intervalo de Tempo Sem Regresso HM NRTD HM (horas, minutos)	✓	-	-	-	
VARIOS	Ativar e desativar o Aviso sonoro para o Alarme de Porta Aberta D-ALARM beep (OFF/ON)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar o Tempo de Atraso do Aviso Sonoro para o Alarme de Abertura da Porta D-ALARM (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
VARIOS	Ativar e desativar o Modo de Duplo Código no Modo de Banco DUAL bank (OFF/ON)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar a janela para um segundo código no Modo de Duplo Código (Modo de Banco) DUP COD bank (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar o Tempo de Abertura do Trinco no Modo de Banco BLT OPN bank (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar o Tempo de Abertura do Trinco no OTM BLT OPN cit (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar a Janela de Tempo de Processamento no OTM PROCTIM cit (minutos, segundos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Definir um Tempo de Atraso no OTM RETARDO cit (minutos)	✓	-	-	-	
RETARDO	Configurar um Tempo de Atraso de Abertura para o alarme de coação no OTM COACCAO cit (minutos)	✓	-	-	-	

Menu	Função	Códigos autorizados (configurados com unidade de introdução, de fábrica)				Descrição
		MA	Mx	U	C	
CODIGO	Alterar o Código Master MODIFIC ? (não/sim) Definir e confirmar o Código Master (8 dígitos)	✓	-	-	-	Não é possível eliminar o Código Master. O Código Master começa com "00".
CODIGO	Definir Códigos de Gerente 1, 2, 3 ou 4 Definir e confirmar o Código de Gerente (8 dígitos)	✓	-	-	-	O Gerente 1 começa com "10". O Gerente 2 começa com "20". O Gerente 3 começa com "30". O Gerente 4 começa com "40"
CODIGO	Alterar Códigos de Gerente 1, 2, 3 ou 4 MODIFIC ? (não/sim) Confirmar um Código de Gerente (8 dígitos)	✓	✓	-	-	O Gerente 1 começa com "10". O Gerente 2 começa com "20". O Gerente 3 começa com "30". O Gerente 4 começa com "40"
PROGRAM	Eliminar Códigos de Gerente para Gerente 1, 2, 3 ou 4 APAGAR? (não/sim)	✓	-	-	-	Só é possível eliminar Códigos de Gerente com o Código Master.
PROGRAM	Definir Códigos de Utilizador para grupo de utilizadores 1, 2, 3 ou 4 Definir e confirmar um Código de Utilizador (8 dígitos)	✓	✓	-	-	Grupo de utilizadores 1 inclui utilizadores "11" ... "19" Grupo de utilizadores 2 inclui utilizadores "21" ... "29" Grupo de utilizadores 3 inclui utilizadores "31" ... "39" Grupo de utilizadores 4 inclui utilizadores "41" ... "49"
CODIGO	Alterar Códigos de Utilizador para grupo de utilizadores 1, 2, 3 ou 4 MODIFIC ? (não/sim) Definir e confirmar Códigos de Utilizador (8 dígitos)	✓	✓	✓	-	
CODIGO	Eliminar Códigos de Utilizador para grupo de utilizadores 1, 2, 3 ou 4 APAGAR? (não/sim)	✓	✓	-	-	Só é possível eliminar Códigos de Utilizador com um código superior.

Menu	Função	Códigos autorizados (configurados com unidade de introdução, de fábrica)				Descrição
		MA	Mx	U	C	
CODIGO	Definir o Código de Transporte de Valores Definir e confirmar o Código de Transporte de Valores (8 dígitos)	✓	-	-	-	O Código de Transporte de Valores começa com "90".
CODIGO	Alterar o Código de Transporte de Valores MODIFIC ? (não/sim) Definir e confirmar o Código de Transporte de Valores (8 dígitos)	✓	-	-	✓	
CODIGO	Eliminar o Código de Transporte de Valores APAGAR? (não/sim)	✓	-	-	-	Só é possível eliminar o Código de Transporte de Valores com o Código Master.
CODIGO	Repor a fechadura eletrónica para cofres de segurança (reiniciar) CONFIRM? (não/sim)	✓	-	-	-	
VARIOS	Como definir a língua do visor	✓	✓	-	-	
VARIOS	Gerir o sistema de fechaduras para cofres de segurança com a função Device Manager	✓	-	-	-	As fechaduras subordinadas têm um conjunto limitado de funções em comparação com a fechadura principal.
VARIOS	Ativar e desativar a Desativação Remota BLQ REM (OFF/ON)	✓	-	-	-	
VARIOS	Definir o Volume do Aviso Sonoro VOLUME (desligado = 000 / médio = 001 / alto = 002)	✓	-	-	-	
VARIOS	Ativar e desativar o Aviso Sonoro Aberto ABERTO beep (OFF/ON)	✓	-	-	-	
VARIOS	Ativar e desativar o Aviso sonoro para a Janela de Confirmação JAN ABT beep (OFF/ON)	✓	-	-	-	
VARIOS	Ativar e desativar o Tempo de Atraso do Aviso Sonoro RETARDO beep (OFF/ON)	✓	-	-	-	
VARIOS	Ativar e desativar o Tempo de Espera ESPERAR info (OFF/ON)	✓	-	-	-	

Menu	Função	Códigos autorizados (configurados com unidade de introdução, de fábrica)				Descrição
		MA	Mx	U	C	
VARIOS	Ativar e desativar a Informação de Língua LINGUA info (cada uma das 10 línguas está OFF/ ON)	✓	-	-	-	Quando uma língua está definida para "ON", ela será apresentada no menu de informações.
VARIOS	Definir a função LOCK Info (Informação de Fechadura) LOCK info (OFF/ON)	✓	-	-	-	Só é possível definir a função Lock info com a fechadura principal.
VARIOS	Ativar e desativar a Negação do Código no Modo de Banco GRUPO 1 (OFF/ON) GERENT 1 (OFF/ON) GRUPO 2 (OFF/ON) GERENT 2 (OFF/ON) GRUPO 3 (OFF/ON) GERENT 3 (OFF/ON) GRUPO 4 (OFF/ON) GERENT 4 (OFF/ON)	✓	-	-	-	O Código Master pode ativar e desativar todos os Gerentes e grupo de utilizadores.
VARIOS	Ativar e desativar a Negação do Código no Modo de Banco GRUPO 1 (OFF/ON)	✓	✓	-	-	O Gerente 1 só pode ativar e desativar o grupo de utilizadores 1. Quando a Negação do Código é definida para "ON", os códigos do grupo de utilizadores 1 serão desativados.
VARIOS	Ativar e desativar a Negação do Código no Modo de Banco GRUPO 2 (OFF/ON)	✓	✓	-	-	O Gerente 2 só pode ativar e desativar o grupo de utilizadores 2. Quando a Negação do Código é definida para "ON", os códigos do grupo de utilizadores 2 serão desativados.
VARIOS	Ativar e desativar a Negação do Código no Modo de Banco GRUPO 3 (OFF/ON)	✓	✓	-	-	O Gerente 3 só pode ativar e desativar o grupo de utilizadores 3. Quando a Negação do Código é definida para "ON", os códigos do grupo de utilizadores 3 serão desativados.
VARIOS	Ativar e desativar a Negação do Código no Modo de Banco GRUPO 4 (OFF/ON)	✓	✓	-	-	O Gerente 4 só pode ativar e desativar o grupo de utilizadores 4. Quando a Negação do Código é definida

Menu	Função	Códigos autorizados (configurados com unidade de introdução, de fábrica)				Descrição
		MA	Mx	U	C	
						para "ON", os códigos do grupo de utilizadores 4 serão desativados.
VARIOS	Ativar e desativar o Código de Coação no Modo de Banco COACCAO bank (OFF/ON)	✓	-	-	-	
VARIOS	Ativar e desativar Códigos de Tentativa Única no Modo de Banco ONE SC4 bank (OFF/ON)	✓	-	-	-	É possível ativar Códigos de Tentativa Única com o grupo de utilizadores 4. O Gerente 4 não será eliminado ao introduzir o Código de Gerente 40 e a função Códigos de Tentativa Única é ativada.
VARIOS	Ativar e desativar o Bloqueio Temporizado no OTM BLOQ HR cit (OFF/ON)	✓	-	-	-	
VARIOS	Mostrar a hora atual no OTM HORA cit (OFF/ON)	✓	-	-	-	Se Hora cit estiver definida para "ON", é apresentada a hora atual. Se Hora cit estiver definida para "OFF", é apresentado "IDENTIF".
VARIOS	Definir o Modo Reativação no Modo Misto WAKEUP (bank/cit)	✓	-	-	-	
VARIOS	Definir a função Freeze (Reter) FREEZE (OFF/ON)	✓	-	-	-	Só é possível definir a função FREEZE com a fechadura principal.
	Repor a mensagem da bateria "COMPBAT aberto"	✓	✓	-	-	O Código Master ou um Código de Gerente tem de ser introduzido para repor a mensagem da bateria.
	Ler auditorias no AS284- USBW ou AS284-NETW	✓	-	-	-	O Código Master tem de ser introduzido no AS284-USBW ou AS284-NETW para ler uma auditoria.
	Ativar a fechadura no AS280-INSW para IP ou OTM	✓	-	-	-	O Código Master tem de ser introduzido no

Menu	Função	Códigos autorizados (configurados com unidade de introdução, de fábrica)				Descrição
		MA	Mx	U	C	
						AS280-INSW para ativar a fechadura para IP ou OTM.

Menu	Função	Códigos autorizados (definidos no software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW)		Descrição
		Mx	U	
HORA	Definir a hora (horas, minutos) Definir a data (mês, dia, ano) Definir o formato de hora AM/PM (OFF: 24 horas/ ON: AM/PM) Definir a DST (OFF/ON: Hora da Europa Central)	-	✓	O Código de Utilizador 47 pode ser utilizado para configurar esta função quando o Código de Utilizador 47 foi definido como Código de Hora, de Auditoria e da Bateria.
PROGRAM	Ativar e desativar o Bloqueio Temporizado Imediato (00:00 minutos) Duração (horas, minutos)	-	✓	O Bloqueio Temporizado Imediato é ativado quando os utilizadores estão autorizados a ativar esta função.
PROGRAM	Adicionar, alterar e eliminar Períodos de Bloqueio Semanal Definir um ponto de início e um ponto de fim para os Períodos de Bloqueio Semanal (dias da semana, horas, minutos)	-	✓	O Código de Utilizador 47 pode ser utilizado para configurar esta função quando o Código de Utilizador 47 foi definido como Código de Hora, de Auditoria e da Bateria.
PROGRAM	Adicionar, alterar e eliminar Períodos de Bloqueio para Férias Definir um ponto de início e um ponto de fim para os Períodos de Bloqueio para Férias (dias da semana, horas, minutos)	-	✓	O Código de Utilizador 47 pode ser utilizado para configurar esta função quando o Código de Utilizador 47 foi definido como Código de Hora, de Auditoria e da Bateria.
	Repor a mensagem da bateria "COMPBAT aberto"	-	✓	É possível repor a mensagem da bateria ao introduzir 1 dos seguintes Códigos de Utilizador: Código de Utilizador 41 definido como Código de Auditoria e Código da Bateria

Menu	Função	Códigos autorizados (definidos no software de programação AS284- USBW ou AS284-NETW)		Descrição
		Mx	U	
				Código de Utilizador 42 definido como Código de Ativação, de Auditoria e da Bateria Código de Utilizador 47 definido como Código de Hora, de Auditoria e da Bateria
	Ler auditorias no AS284-USBW ou AS284-NETW	-	✓	É possível ler Auditorias ao introduzir 1 dos seguintes Códigos de Utilizador no AS284-USBW ou AS284-NETW: Código de Utilizador 41 definido como Código de Auditoria e Código da Bateria Código de Utilizador 42 definido como Código de Ativação, de Auditoria e da Bateria Código de Utilizador 47 definido como Código de Hora, de Auditoria e da Bateria
	Ativar a fechadura no AS280-INSW para IP ou OTM	-	✓	É possível ativar a fechadura no AS280-INSW para IP ou OTM quando o Código de Utilizador 42 foi definido como Código de Ativação, de Auditoria e da Bateria.
	Ativar impulsos de saída com Códigos de Utilizador	-	✓	Ao introduzir o Código de Utilizador 45 ou 46 para ativar um impulso numa saída. Utilize o AS284-USBW ou AS284-NETW para definir até 2 saídas da fechadura ou 2 saídas da eBox.
	Utilize o AS284-USBW ou AS284-NETW para definir até 2 saídas da fechadura ou 2 saídas da eBox.	-	✓	Os Códigos de Utilizador 48 e 49 têm de ser definidos em conjunto quando ambos estão configurados para ativar e desativar a fechadura.

Menu	Função	Códigos autorizados (definidos no software de programação AS284- USBW ou AS284-NETW)		Descrição
		Mx	U	
				O Código de Utilizador 49 tem de ser introduzido para ativar a fechadura (códigos são aceites). O Código de Utilizador 48 tem de ser introduzido para desativar a fechadura (todos os códigos são negados).

13 Desembalagem e verificação do produto fornecido

13.1 Verificações antes da instalação

Requisitos:

- Desembalar o produto fornecido.
- Deve certificar-se de que o conteúdo esteja completo.

Deve certificar-se de que o produto fornecido inclui:

- Unidade de introdução
- Fechadura
- Cabo de ligação
- Saco plástico com o material de instalação
- 3 pilhas alcalinas AA 1,5 V - LR6
- Folheto de instruções com informações adicionais e referência ao website

Deve certificar-se de que a eBox opcional fornecida inclui:

- eBox
- Cabo de ligação
- Uma etiqueta com a atribuição de pinos da eBox
- Saco plástico com o material de instalação

Deve certificar-se de que os pacotes opcionais de software incluem:

- **AS280-INSW:** cabo USB, 1 dongle de instalação (vermelho), 1 folha de instruções
- **AS284-USBW:** cabo USB, 1 dongle de operador (azul), 1 folha de instruções
- **AS284-NETW:** cabo USB, 2 dongles de administrador (laranja), 2 dongles de operador (azul), 1 folha de instruções

14 Instalação



AVISO PREVIO

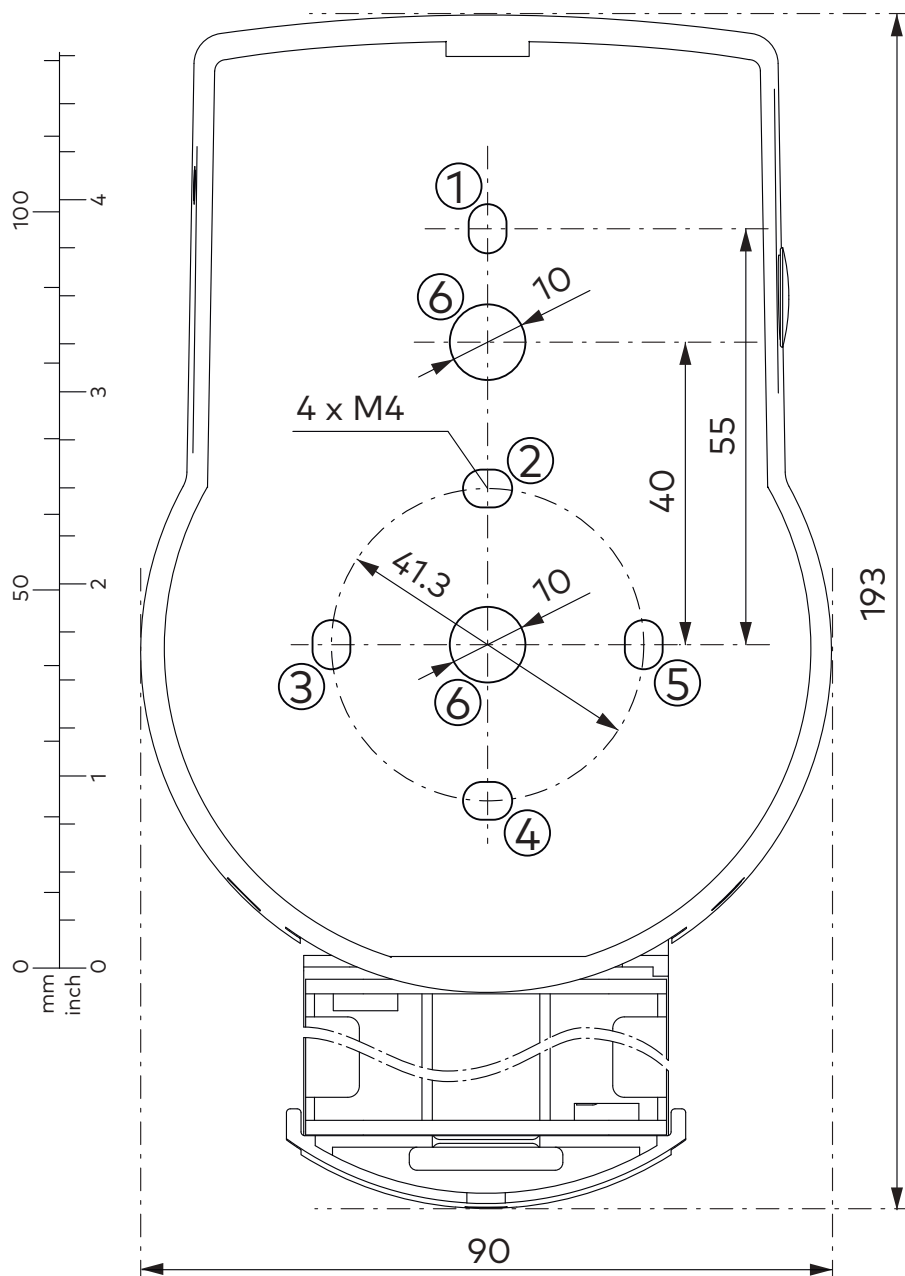
Bloqueio de unidade de armazenamento de segurança

Fechar a porta de uma unidade de armazenamento de segurança enquanto a instalação da fechadura não estiver totalmente concluída provocará um bloqueio das unidades de armazenamento de segurança.

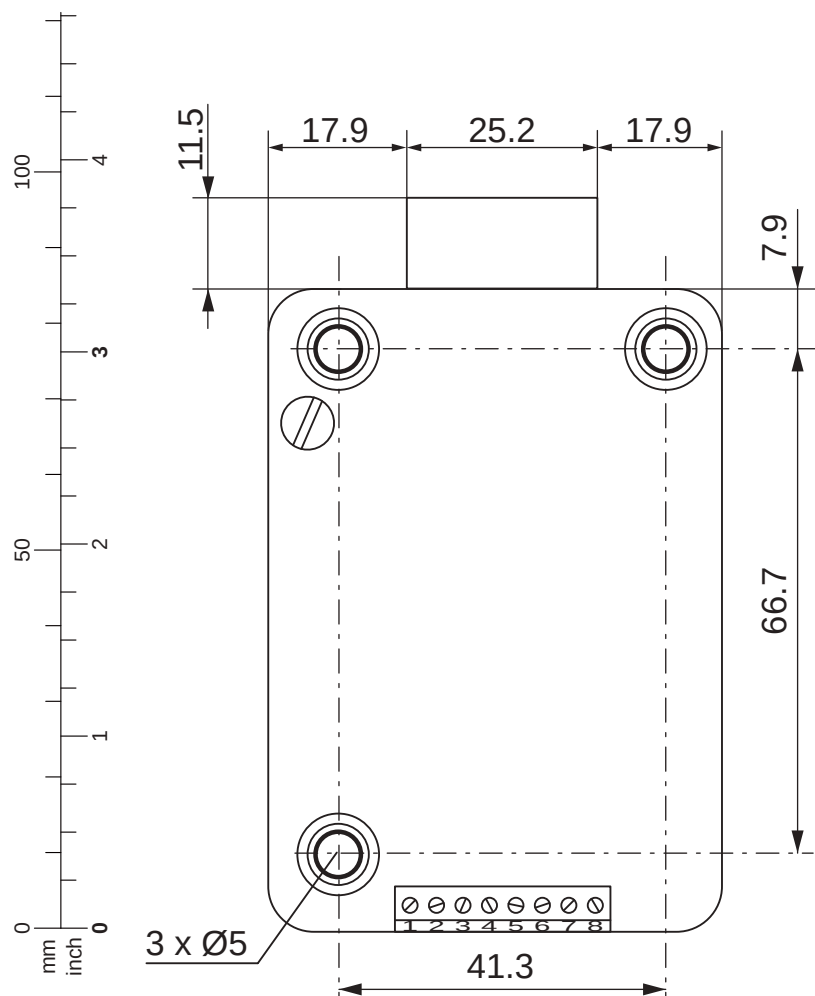
- Não fechar a porta de uma unidade de armazenamento de segurança até todos os passos da instalação serem concluídos com êxito.

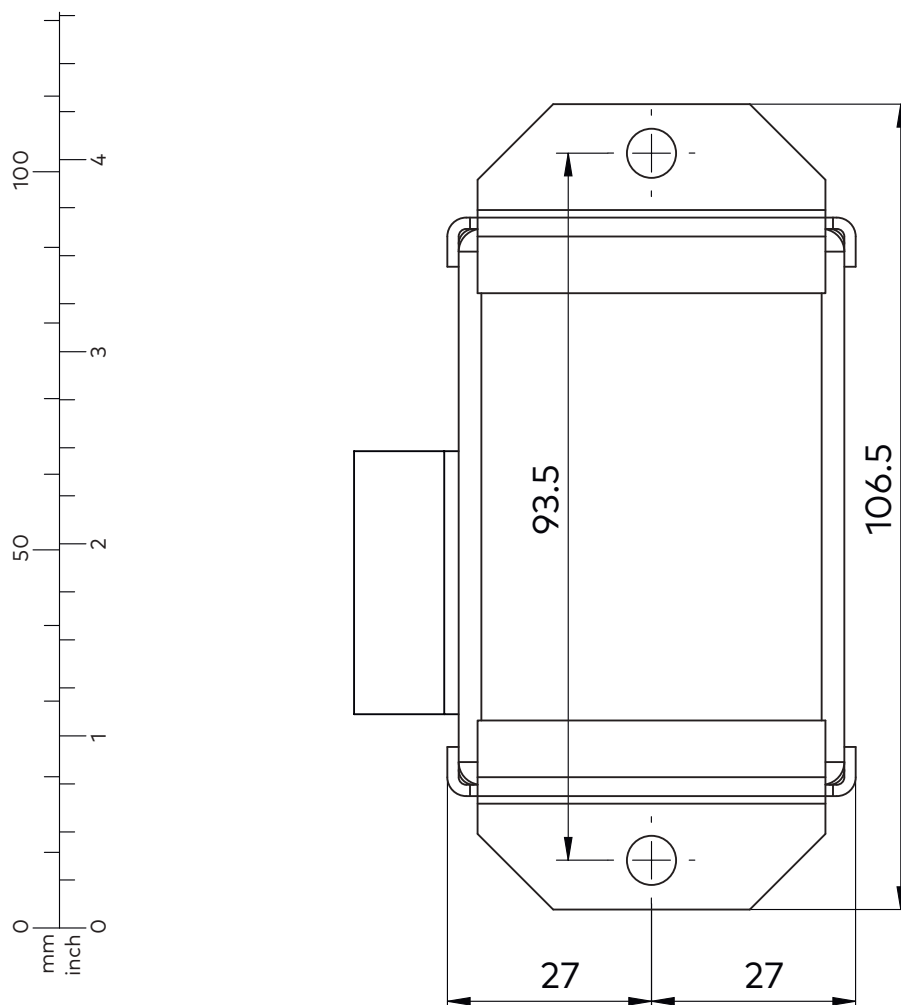
14.1 Matriz de perfuração

Matriz para a unidade de introdução



Matriz para a fechadura



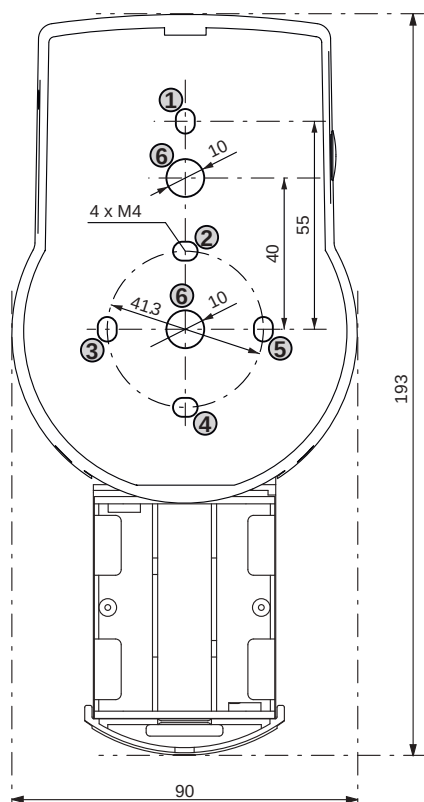
Matriz para a eBox (unidade opcional)**14.2 Como instalar a unidade de introdução****AVISO PREVIO****Instalação incorreta da unidade de introdução**

Alterar a ordem de instalação causará danos na unidade de introdução

- Não deve saltar os passos de instalação.
- Deve seguir a ordem de instalação descrita.



Conforme exigido pela norma EN 1300, a unidade de introdução tem de ser instalada no cofre.



Como instalar a placa de base



Os parafusos de fixação têm de ser protegidos contra o afrouxamento, p.ex., utilizando um fixador de roscas como o Loctite 243 (força média, azul)

1. Utilizar a matriz de perfuração.
2. Marcar os furos de fixação 3 e 5 ou então 2 e 4 mais o furo de fixação 1:
3. Marcar também o furo de fixação 6 para a passagem do cabo.
4. Fazer 3 furos de fixação com $\varnothing 3,2 \times 14$ mm.
5. Fazer 1 furo com $\varnothing 10$ mm para a passagem do cabo.
6. Eliminar as rebarbas.

7. Instalar roscas M4 nos furos de fixação.



8. Remover os 3 parafusos da parte inferior da tampa (1 instalado no compartimento das pilhas, 2 instalados na caixa).
9. Remover a tampa da placa de base.
10. Remover cuidadosamente o compartimento das pilhas.
11. Instalar a placa de base com os parafusos de cabeça de embreber M4x12 especiais na porta.
 - ⇒ A unidade de introdução tem de ser instalada na porta com, pelo menos, 2 parafusos em posições opostas.
 - ⇒ Recomenda-se um terceiro parafuso (posição 1).





AVISO PREVIO

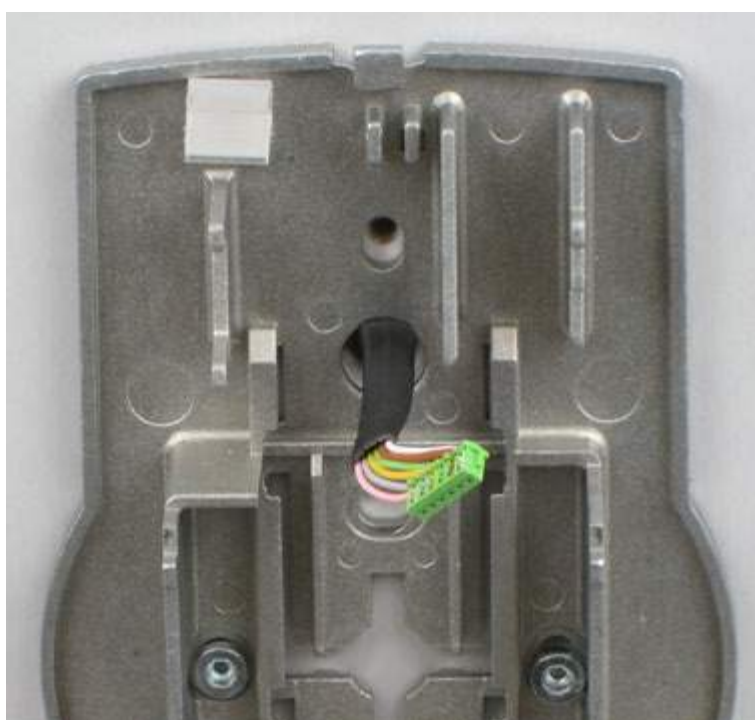
Tensão mecânica excessiva nos cabos

Uma tensão mecânica excessiva nos cabos causará danos no isolamento e no condutor.

- Manter os cabos afastados das peças móveis.
- Não apertar os cabos.
- Não dobrar os cabos.
- Não instalar os cabos ao longo de arestas vivas.

Ligação dos cabos

1. Passar o cabo de ligação cuidadosamente pela passagem de cabo de Ø10 mm na porta.
2. Inserir o cabo de ligação cuidadosamente na câmara da fechadura.



Instalar o compartimento das pilhas

Requisitos:

- Deve certificar-se de não apertar o cabo.
 - Deve certificar-se de que o compartimento das pilhas possa se mover livremente.
 - Deve certificar-se de que o cabo em espiral se estique ao mover o compartimento das pilhas.
 - Deve certificar-se de que o cabo em espiral não se mexa noutras direções quando é estendido e comprimido.
1. Instalar o compartimento das pilhas no sítio previsto.

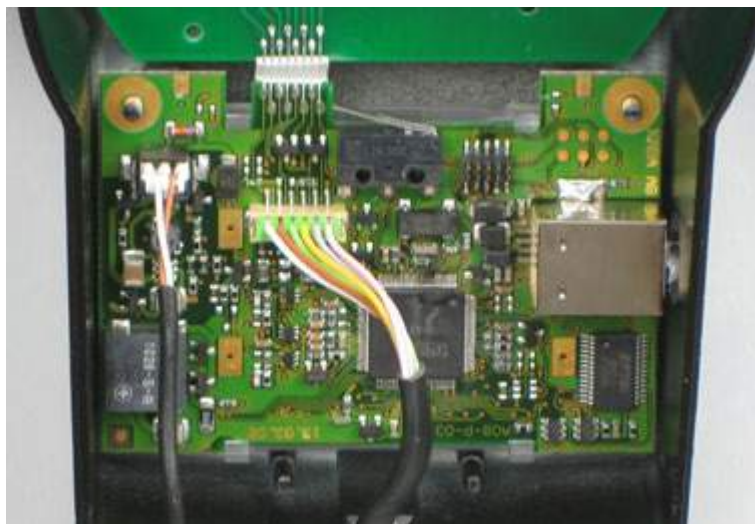
2. Passar o cabo das pilhas, com cuidado, através das guias de alívio de tensão do compartimento das pilhas e da placa de base.



3. Posicionar a tampa em cima da placa de base num ângulo $>90^\circ$.



4. Ligar o cabo das pilhas ao terminal de conectores de 2 polos e o cabo de ligação ao terminal de conectores de 6 polos.
5. Certificar-se de que a posição das fichas esteja correta antes de ligar os conectores.
6. Não usar demasiada força para as encaixar, mas certificar-se de que estão devidamente encaixadas.



Como instalar a tampa

1. Encaixar a tampa no entalhe, no topo da placa de base.
2. Descer lentamente a tampa sobre a placa de base enquanto direciona cuidadosamente o cabo de ligação até à câmara da fechadura.
3. Deixar o cabo com um pouco de folga.
4. Deve certificar-se de que os cabos não fiquem apertados.
5. Deve certificar-se de que o compartimento das pilhas possa se mover livremente.
6. Encaixar, com cuidado, o compartimento das pilhas na posição certa.
7. Remover o compartimento novamente.



8. Instalar a tampa na placa de base utilizando 2 parafusos de cabeça escareada M3x6.



9. Deve certificar-se de que o compartimento das pilhas possa se mover livremente.
10. Encaixar, com cuidado, o compartimento das pilhas na posição certa.
11. Remover o compartimento novamente.
12. Não colocar as pilhas no respetivo compartimento.
13. Não instalar ainda o parafuso do compartimento das pilhas.

14.3 Como instalar a fechadura



Não remover nem danificar o selo de garantia.
Isto invalida a garantia.



Não remover nem danificar a etiqueta VdS.
Isto invalida a aprovação VdS.



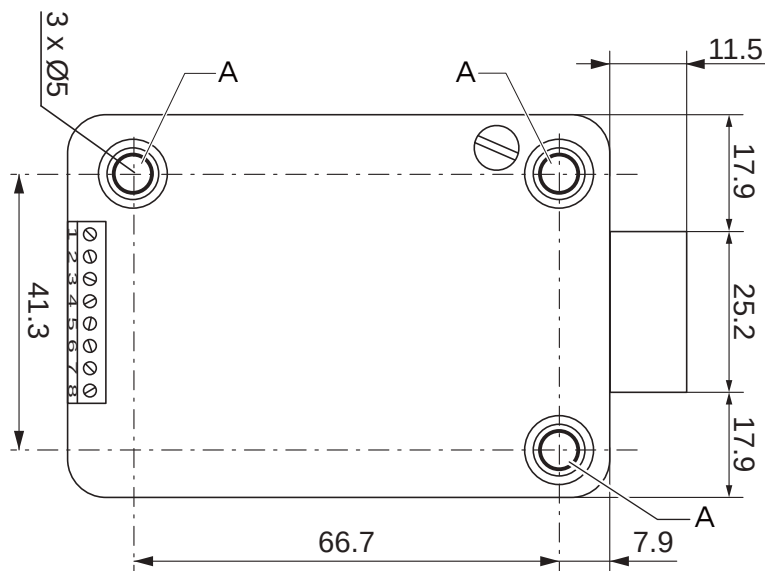
Os furos de fixação da matriz de perfuração são normalizados.



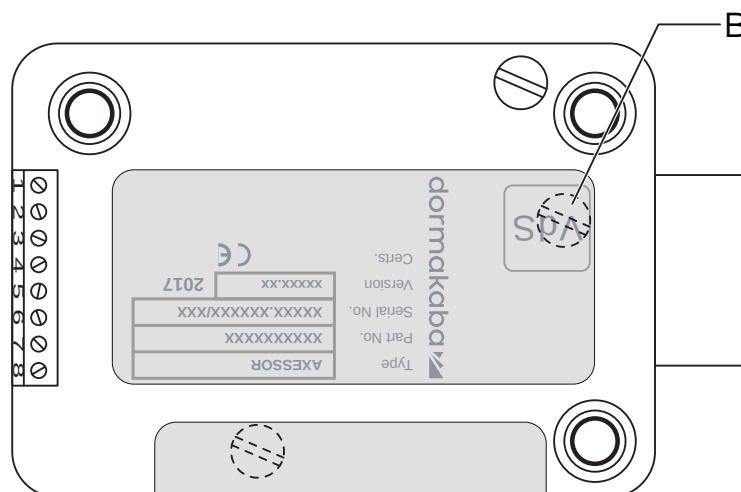
Se a fechadura for instalada diretamente por trás do furo do fuso e não for escolhida nenhuma medida de proteção, é necessária uma placa de proteção de perfuração para uma instalação de retromontagem aprovada pela VdS ou UL.

Caso não tenha sido escolhida nenhuma medida de proteção, a fechadura deve ser instalada a 15 cm do furo do fuso.

1. Marcar 3 furos de fixação (A) de acordo com a matriz de perfuração para a unidade de introdução.

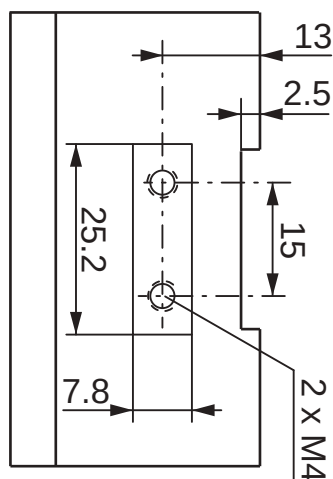


2. Fazer os furos de fixação com Ø5 mm.
3. Eliminar as rebarbas.
4. Instalar roscas M6 nos furos de fixação.
5. Instalar a fechadura com os três parafusos M6x10 (também é possível utilizar parafusos de polegadas semelhantes).
6. Deve certificar-se de que as cabeças dos parafusos estejam assentadas na base do furo de fixação.
7. Certificar-se de que mantém o espaço por baixo da fechadura livre para um sistema de fecho reutilizável ou um cabo de ligação.
8. Se pretender operar a fechadura com a função de trinco de mola, deve remover o parafuso de retenção (B) por baixo da etiqueta VdS.

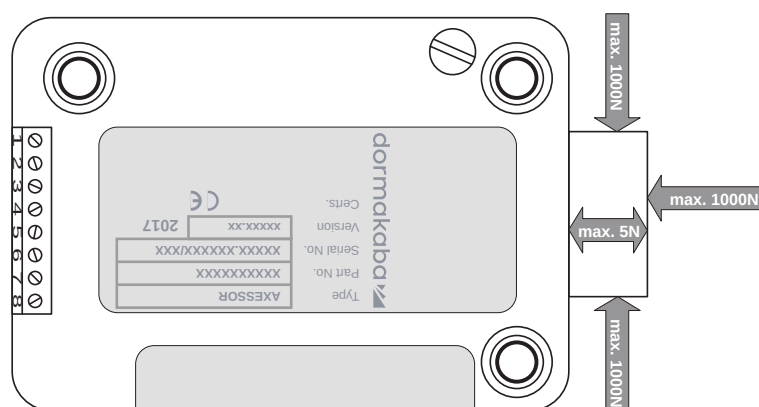


Deve-se ter em mente que o modo de operação na função de trinco de mola invalida a aprovação da VdS.

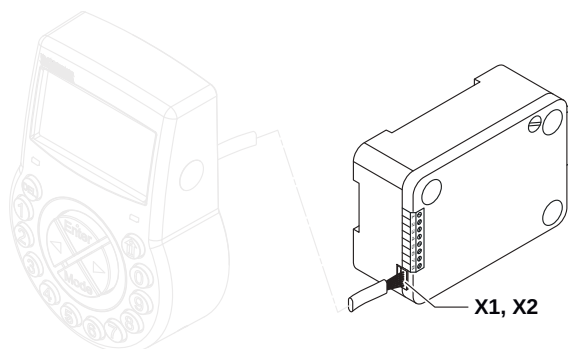
9. Se necessário, utilizar as duas roscas M4 na face dianteira do trinco da fechadura para fixar uma extensão.



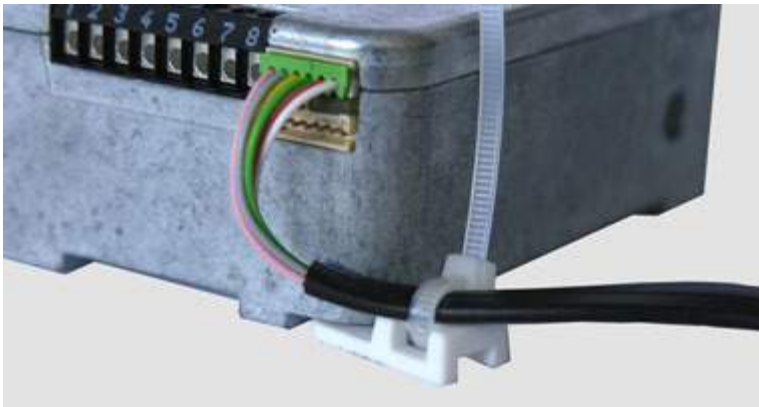
10. Deve considerar que a força máxima em ambas as direções é de 5N.



Ligar o cabo de ligação



1. Deve certificar-se de que o conector esteja na posição correta.
2. Inserir o cabo de ligação cuidadosamente numa das tomadas X1 ou X2 da fechadura.
3. Apertar o cabo de ligação com a braçadeira de cabos e fixar cuidadosamente o excesso do cabo.



14.4 Ligações externas na fechadura

A configuração da entrada 2 e dos terminais correspondentes 7 e 8 é efetuada por meio do software de programação AS284-USB ou AS284-NETW.
A entrada 2 funciona com a lógica invertida.

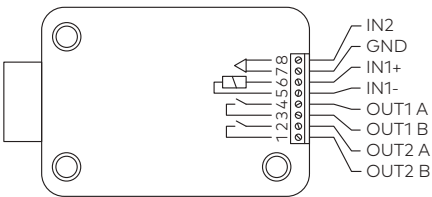
Quando a entrada 2 está atribuída ao "contacto da porta" e a caixa de verificação "inverter contacto (abrir contacto para acionar)" não está seleccionada no software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW, a fechadura considera que os terminais abertos 7 e 8 da fechadura estão eletricamente desligados como "porta aberta".

Depois de a fechadura estar aberta, o trinco permanece aberto o tempo que os terminais 7 e 8 estiverem abertos.

Quando um micro interruptor estiver ligado à entrada 2 e o micro interruptor fechado indicar o estado "porta aberta", ambas as caixas de verificação "Entrada invertida (abrir contacto para acionar)" e "contacto da porta" têm de ser seleccionadas no software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW para uma operação suave.

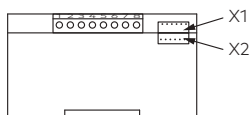


É possível ligar sinais externos adicionais para fechar o bloco de terminais.
É possível alterar a função e a polaridade de entradas e saídas com o software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.



Terminais	Descrição	Unidade	Observações
1/2	Saída 2 Definição de fábrica: fechadura aberta (OU operação booleana com trinco, motor ou porta abertos)	30VCC/2A	Relé com contactos de serviço isentos de potencial NA (normalmente abertos). Contacto é aberto quando a fechadura é fechada.
3/4	Saída 1 Definição de fábrica: alarme de coação	50VCA/0.5A com carga resistiva	Relé com contactos de serviço isentos de potencial NA (normalmente abertos).

Terminais	Descrição	Unidade	Observações
			Contacto é fechado quando o alarme de coação é ativado.
5(-)/6(+)	Entrada 1 Definição de fábrica não atribuída Opcional: desativação remota ou desativação controlada	9 ...18VCC (mínimo 13mA e máximo 20mA)	
7/8	Entrada 2 Definição de fábrica: não atribuída, configurável através do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW Opcional: • Contacto da porta • Ignorar Tempo de Atraso • Interrupção de Bloqueio Temporizado e • evento de entrada externa A - F	Contacto isento de potencial	Não aplicar qualquer tensão, apenas contacto isento de potencial. Utilizar um micro interruptor adequado com contactos banhados a ouro 12VCC/50mA (p.ex., série DB da Cherry). Se a entrada 2 estiver atribuída a "contacto da porta" e não invertida, é utilizado um contacto aberto como "porta aberta". O trinco permanece aberto o tempo que os terminais 7 / 8 estiverem desligados eletricamente.

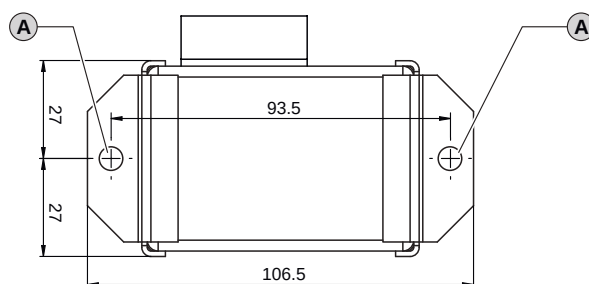


Tomadas	Descrição	Observações
X1, X2	Ligação para a unidade de introdução ou eBox ou ligação para a fonte de alimentação	Utilizar o cabo de ligação fornecido. Utilizar apenas a fonte de alimentação original Axessor.

14.5 Como instalar a eBox



Conforme exigido pela norma EN 1300, a eBox tem de ser instalada no interior do cofre.



1. Marcar os 2 furos de fixação (A) de acordo com o gráfico.
2. Fazer os furos de fixação de Ø5 mm.

- 3. Eliminar as rebarbas.
- 4. Instalar roscas M6 nos furos de fixação.
- 5. Instalar a eBox com dois parafusos de sextavado interno M6x10 (em vez destes, é possível utilizar parafusos de plegadas semelhantes).

14.6 Ligações externas na eBox



Não alimentar a eBox com energia antes de começar o procedimento de cablagem.

Requisitos:

As funções da eBox só estão disponíveis se:

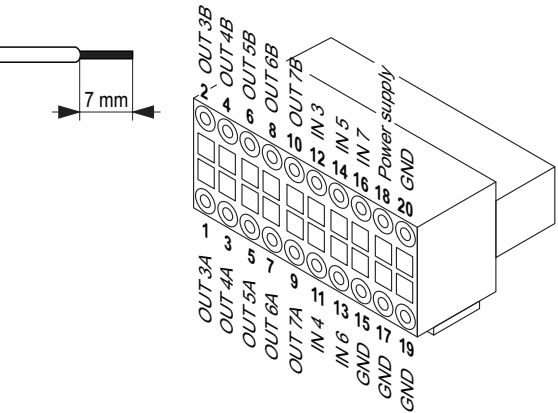
- a eBox estiver ligada a uma fechadura Axessor,
- a eBox estiver ligada a uma fonte de alimentação.

A eBox proporciona:

- 5 entradas e saídas adicionais
- 2 tomadas de barramento
- 1 tomada RJ45.



É possível atribuir funções a entradas e saídas por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

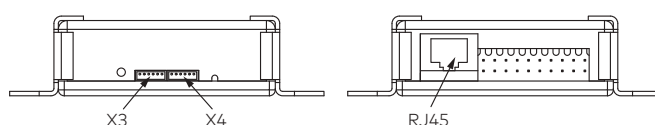


Terminal	Descrição	Unidade
18/20	Fonte de alimentação	9 ... 26VCC / 700 ... 200mA
1/2	Saída 3 Definição de fábrica: não atribuída	Propriedades de contacto Tensão de comutação: 24 VCA Corrente de carga: 0,4 A a 25°C 0,3 A a 50°C Impedância da saída interna: máximo 2 Ohm Relé com contactos de serviço isentos de potencial (NA normalmente abertos)
3/4	Saída 4 Definição de fábrica: não atribuída	
5/6	Saída 5 Definição de fábrica: não atribuída	
7/8	Saída 6 Definição de fábrica: não atribuída	
9/10	Saída 7 Definida para "alimentação externa"	
12/GND	Entrada 3 Definição de fábrica: não atribuída	Impedância da entrada interna: mín. 4 kOhm

Terminal	Descrição	Unidade
11/GND	Entrada 4 Definição de fábrica: não atribuída	Impedância de comutação da entrada: máx. 10 kOhm 9 ... 18VCC (mín. 5mA)
14/GND	Entrada 5 Definição de fábrica: não atribuída	
13/GND	Entrada 6 Definição de fábrica: não atribuída	
16/GND	Entrada 7 Definição de fábrica: não atribuída	

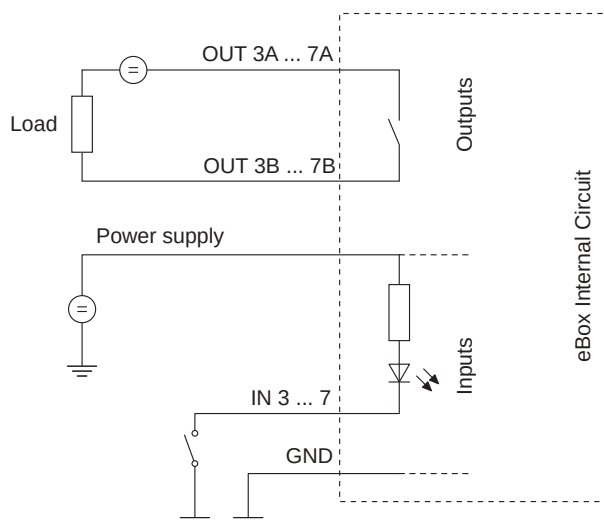


Lembre-se de que a etiqueta VdS é invalidada ao ligar o cabo de rede à tomada RJ45 da eBox.



Tomada	Descrição	Observações
X3 ou X4	Ligação à fechadura (só é possível ligar 1 fechadura a uma eBox). Não importa se está a ser usada a X3 ou X4.	Utilizar o cabo de ligação fornecido.
RJ45	Ligação a uma LAN	Necessário cabo Ethernet 10/100 Base T Mín. CAT5. Os dispositivos de rede ligados devem ter uma ligação à terra.

14.7 Esquema de cablagem da eBox



14.8 Cablagem

Existem 2 opções para configurar um sistema de fechaduras para cofres de segurança:

- "Cold plugging"
- "Hot plugging"

Quanto mais elevado for o número de componentes utilizados e quanto maiores as distâncias entre os componentes, mais importante é seguir esta regra:

- Criar um circuito de cablagem se a distância entre os componentes for grande.
- Ligar a eBox ou a fonte de alimentação com uma distância máxima da unidade de introdução.

14.8.1 "Cold plugging"



Ao efetuar a ligação de um sistema de fechaduras para cofres de segurança não colocar pilhas no compartimento das pilhas nem ligar uma fonte de alimentação externa à última posição do sistema de fechaduras para cofres de segurança. Não ligar também a eBox à alimentação.

A seguinte instrução descreve a configuração de um sistema de fechaduras para cofres de segurança padrão com todos os dispositivos opcionais (uma segunda unidade de introdução, duas eBoxes e uma fonte de alimentação externa).

Pressupõe-se que as fechaduras só têm definições de fábrica.

As funções Freeze e Lock info estão definidas para OFF na fechadura principal.

Ligar uma unidade de introdução e fechaduras

1. Ligar o cabo de ligação desde o terminal do conector de 6 polos da unidade de introdução até ao terminal X1 da primeira fechadura.
2. Ligar o cabo de ligação desde o terminal X2 da primeira fechadura até ao terminal X1 da segunda fechadura.
3. Repetir o passo anterior para as fechaduras restantes.

Efetuar a ligação das fechaduras e da eBox opcional

1. Ligar o cabo de ligação desde o terminal X2 da última fechadura até ao terminal X3 da eBox.
2. Ligar a fonte de alimentação à eBox através da ficha de 20 pinos.
3. Não ligar a fonte de alimentação da eBox à tensão de linha.
4. Repetir os mesmos passos com uma segunda eBox opcional.

Ligar uma fonte de alimentação externa opcional

1. Ligar a fonte de alimentação externa de 6 VCC ao terminal X2 da última fechadura.
2. Não ligar a fonte de alimentação à tensão de linha.

Ligar uma segunda unidade de introdução opcional

1. Ligar o cabo de ligação desde o terminal X2 da última fechadura ou do terminal X4 da eBox até ao terminal do conector de 6 polos da segunda unidade de introdução.
2. Não colocar pilhas no compartimento de pilhas da segunda unidade de introdução.

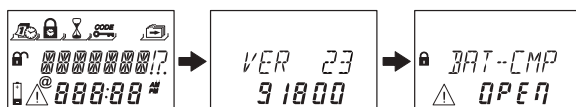
Alimentar o sistema de fechaduras para cofres de segurança



Prestar atenção à polaridade das pilhas.

1. Puxar cuidadosamente o compartimento das pilhas para fora até este parar.

2. Colocar 3 pilhas alcalinas industriais da gama profissional da DURACELL® no compartimento das pilhas de apenas 1 unidade de introdução, de acordo com as marcações no recetáculo.
3. Ligar a fonte de alimentação à tensão de linha.
 - ⇒ Após concluído este procedimento, o sistema de fechaduras para cofres de segurança inicializa-se. É iniciada uma rotina de teste.
 - ⇒ Os seguintes ecrãs são apresentados sucessivamente e soa um sinal de aviso sonoro. O número da versão pode variar.



4. Fechar o compartimento das pilhas.
5. Aguardar que a mensagem de erro COMPBAT ABERTO apareça novamente.



6. Confirmar a mensagem de erro introduzindo o Código Master atual (predefinição: 00123456) com teclas **NUMÉRICAS**.
7. Premir a tecla **ENTER**.
 - ⇒ A fechadura abre e, após aproximadamente 6 segundos, fecha novamente.



8. Apertar o compartimento das pilhas com parafusos de cabeça escareada com sextavado interno.
9. Repetir os passos anteriores para cada fechadura.

A fechadura com o número de série mais baixo torna-se a fechadura principal, ver a Resolução de problemas para a identificação dos números de série.

O visor mostra FECHADO e o número da posição da fechadura. A fechadura principal é a fechadura -1-.

As fechaduras subordinadas têm números sucessivos desde a fechadura -2- até à fechadura -14-. A atribuição das posições das fechaduras é aleatória.

O comando "MOVE" (Mover) da função Device Manager tem de ser utilizado para atribuir as posições de fechadura desejadas com a fechadura principal.

Quando a eBox está ligada ao sistema de fechaduras para cofres de segurança, a eBox será emparelhada automaticamente com a fechadura -1-.

14.8.2 "Hot plugging"



Após uma interrupção da alimentação e depois de a função Freeze ter sido definida para OFF, o sistema de fechaduras para cofres de segurança irá reinicializar-se. O sistema de fechaduras para cofres de segurança age como se tivesse sido configurado de acordo com o procedimento de "cold plugging".

A fechadura com o número de série mais baixo torna-se a fechadura principal.

Para prevenir que o sistema de fechaduras para cofres de segurança mude as suas posições de fechadura, a função Freeze tem de ser definida para ON depois de ligar a primeira fechadura. A primeira fechadura torna-se a fechadura principal.

A função Freeze tem de ser definida para OFF para continuar a configurar o sistema de fechaduras para cofres de segurança.



A interrupção da alimentação inclui: as pilhas estão vazias e a tensão de linha está desligada ou as pilhas serão substituídas e a tensão de linha está desligada.



Prestar atenção à polaridade das pilhas.

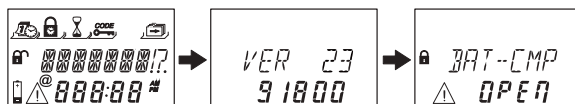
Antes de ligar os cabos do sistema de fechaduras para cofres de segurança, colocar pilhas apenas no compartimento de pilhas de 1 unidade de introdução.

Pressupõe-se que as fechaduras só têm definições de fábrica.

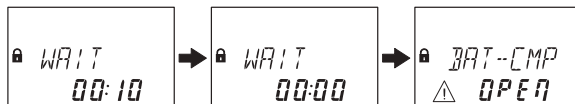
As funções Freeze e Lock info estão definidas para OFF na fechadura principal.

Ligar a unidade de introdução e a fechadura principal

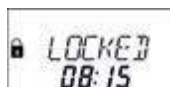
1. Puxar cuidadosamente o compartimento das pilhas para fora até este parar.
2. Colocar 3 pilhas alcalinas industriais da gama profissional da DURACELL® no compartimento das pilhas de acordo com as marcações no recetáculo.
3. Ligar o cabo de ligação desde o terminal do conector de 6 polos da unidade de introdução até ao terminal X1 da fechadura -1-.
 - ⇒ A fechadura -1- torna-se a fechadura principal.
 - ⇒ Depois de ligar a fechadura, é iniciada uma rotina de teste. Os seguintes ecrãs são apresentados sucessivamente e soa um sinal de aviso sonoro. O número da versão pode variar.



4. Fechar o compartimento das pilhas.
5. Aguardar que a mensagem de erro COMPBAT ABERTO apareça novamente.



6. Confirmar a mensagem de erro introduzindo o Código Master atual (predefinição: 00123456) com teclas **NUMÉRICAS**.
7. Premir a tecla **ENTER**.
 - ⇒ A fechadura é aberta. Após aproximadamente 6 segundos, fecha novamente.



8. Apertar o compartimento das pilhas com parafusos de cabeça escareada com sextavado interno.

Ligar as fechaduras subordinadas

1. Ligar o cabo de ligação desde o terminal X2 da fechadura -1- até ao terminal X1 da fechadura -2-.
2. Repetir o passo anterior para as fechaduras subordinadas restantes.
 - ⇒ É iniciada uma rotina de teste.
Quando aparece a mensagem de erro COMPBAT ABERTO, o Código Master tem de ser introduzido.

Efetuar a ligação das fechaduras e da eBox opcional

1. Ligar o cabo de ligação desde o terminal X2 da última fechadura até ao terminal X3 da eBox.
2. Ligar a fonte de alimentação à eBox através da ficha de 20 pinos.
3. Ligar a fonte de alimentação da eBox à tensão de linha.
 - ⇒ Quando a eBox está ligada ao sistema de fechaduras para cofres de segurança, a eBox será emparelhada automaticamente com a fechadura -1-.
4. Repetir os mesmos passos com uma segunda eBox opcional.

Ligar uma fonte de alimentação externa opcional

1. Ligar a fonte de alimentação externa de 6 VCC ao terminal X2 da última fechadura.
2. Ligar a fonte de alimentação à tensão de linha.

Ligar uma segunda unidade de introdução opcional

1. Ligar o cabo de ligação desde o terminal X2 da última fechadura ou do terminal X4 da eBox até ao terminal do conector de 6 polos da segunda unidade de introdução.
2. Não colocar pilhas no compartimento de pilhas da segunda unidade de introdução.

O sistema de fechaduras para cofres de segurança depois de finalizado o procedimento de "hot plugging"

O visor mostra FECHADO e o número da posição da fechadura. A fechadura principal é a fechadura -1-. As fechaduras subordinadas têm números sucessivos desde a fechadura -2- até à fechadura -14-. A atribuição das posições das fechaduras corresponde à sequência das fechaduras ligadas.

14.8.3 Opções de cablagem

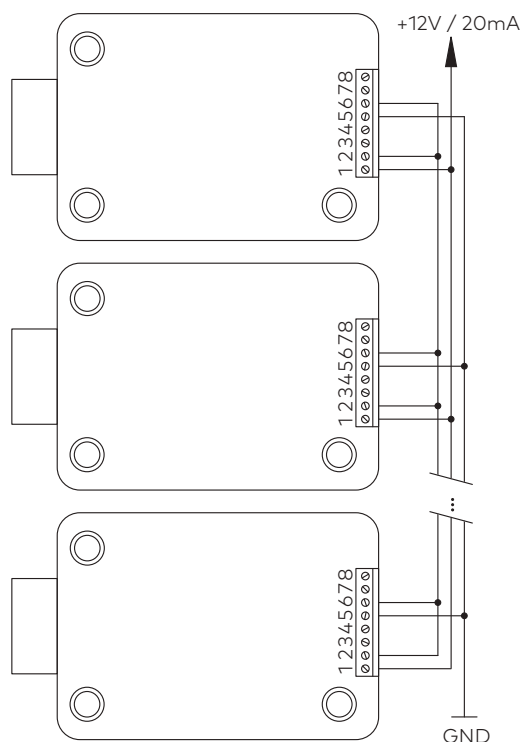
Como ligar a cablagem do contacto da porta**Interligar várias fechaduras**

Exemplo para a abertura de 1 fechadura de cada vez num sistema de fechaduras para cofres de segurança com 3 fechaduras.

As seguintes definições têm de ser introduzidas no software de programação AS284-USBW ou AS284- NETW:

- Saída 2 = trinco ou motor aberto

- Entrada 1 = desativação controlada



14.9 Verificação da cablagem da fechadura

Requisitos:

Para efetuar uma verificação da cablagem, todas as portas e gavetas têm de estar abertas. Se, durante a verificação da cablagem, aparecer continuamente a mensagem de erro LINE OFF (LINHA DESL):

- Certificar-se de que todos os cabos de ligação estão ligados corretamente.
- Certificar-se de que nenhum cabo de ligação está danificado.
- Desligar o cabo de ligação e substituí-lo, se necessário.
- Ligar novamente os cabos de ligação.
- Certificar-se de que há pilhas novas no compartimento das pilhas, ver Device Manager (teste do sistema de barramento).
- Se aparecer outra mensagem de erro, consultar a resolução de problemas.

14.10 Verificação da cablagem da eBox

Depois de terminar a instalação, a fechadura eletrônica para cofres de segurança Axessor CIT é colocada em funcionamento:

- Efetuar uma verificação da cablagem.
- Após um período de inicialização, se a eBox estiver ligada, o LED pisca duas vezes a verde a cada 2 segundos.

15 Configuração

15.1 Programming Mode - Modo de Programação

O Modo de Programação altera alguns parâmetros, definições, códigos e outras funções definidas de fábrica.
Os códigos necessários dependem do nível de programação.

15.1.1 Vista geral de menus da fechadura principal



O conjunto de funções das fechaduras subordinadas diverge das funções da fechadura principal. As funções LOCK INFO e FREEZE não existem.



Símbolo	Menu	Função	Submenu
	HORA	definir a hora, data e formato da hora	HORA DATA AM/PM DST

Símbolo	Menu	Função	Submenu
	PROGRAM	configurar períodos de bloqueio	BLQ IME SEMANAL FERIADO TL-INT TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	RETARDO	configurar o tempo de atraso	RETAR 1 RETAR 2 RETAR 3 RETAR 4 JAN ABT NRTD HM D-ALARM DUP COD bank BLT OPN bank BLT OPN cit PROCTIM cit RETARDO cit COACCAO cit
	CODIGO	alterar códigos	MASTER GERENTE UTILIZ T VALOR REINICI
	VARIOS	aceder a funções adicionais	LANG DEVICE BLQ REM VOLUME ABERTO beep JAN ABT beep RETARDO beep D-ALARM beep ESPERAR info LINGUA info LOCK info BLOQ CD bank COACCAO bank DUP COD bank ONE SC4 bank BLOQ HR cit NRTD cit HORA cit WAKEUP FREEZE

15.1.2 Como aceder ao Modo de Programação

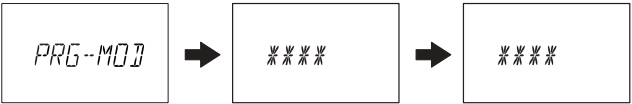


Só é possível aceder ao Modo de Programação se a fechadura estiver aberta.
A fechadura tem de permanecer aberta durante a configuração.

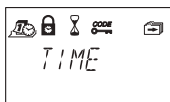
1. Abrir a fechadura.



2. Premir a tecla **MODE**.



3. Introduzir um código, por exemplo 00023054, com as teclas **NUMÉRICAS**.
4. Confirmar o código com a tecla **ENTER**.



- ⇒ Agora a fechadura está no Modo de Programação.
- ⇒ É apresentado o menu principal.
- ⇒ O conteúdo do menu principal depende do código introduzido.

15.1.3 Como alterar e gravar definições



É possível interromper o diálogo de modificação em qualquer altura sem gravar, premindo a tecla **DEL** ou a tecla **INFO/ESC** uma vez ou várias vezes antes de aceder ao submenu.

1. Selecionar a definição desejada no menu, por exemplo, a "hora".
2. Premir a tecla **Enter**.



3. Selecionar a subdefinição desejada e alterar a subdefinição.



4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a subdefinição.
 5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
 6. Premir a tecla **ENTER**.
- ⇒ A mensagem "Aceite" é apresentada por breves momentos e a unidade de introdução muda para a subfunção correspondente.

15.1.4 Como sair do Modo de Programação

1. Premir várias vezes a tecla **DEL** ou a tecla **INFO/ESC** para voltar ao modo de operação.

15.1.5 Menu HORA

15.1.5.1 Como definir a hora

Autorização: Código Master

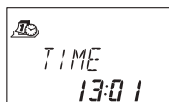


Para ativar a configuração, a fechadura tem de estar aberta durante todo o processo.

1. Selecionar o submenu HORA.



2. Premir a tecla **ENTER**.
- ⇒ É apresentada a hora atualmente definida.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para selecionar a hora atual e introduzir uma hora nova.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar.
5. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para ajustar os minutos.
6. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
7. Premir a tecla **ENTER**.

15.1.5.2 Como definir a data

Autorização: Código Master

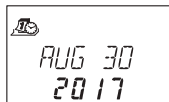


Os respetivos dias da semana e anos bissextos são calculados automaticamente com o calendário interno (intervalo do calendário: Jan-1-2000 ... Dez-31-2099).

1. Selecionar o submenu DATA.



2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ É apresentada a data atualmente definida.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para selecionar o mês atual.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar e ir para o dia.
5. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para selecionar o dia.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar e ir para o ano.
7. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para selecionar o ano.
8. Premir a tecla **ENTER** para confirmar.
9. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
10. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ A mensagem **ACEITE** aparece por breves instantes e a unidade de introdução regressa ao submenu DATA.

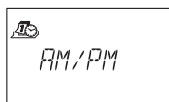
15.1.5.3 Como definir o formato de hora AM/PM

Autorização: Código Master



Com "AM/PM ON", a hora é apresentada num formato de 12 horas (1:00 até 12:59).
Com "AM/PM OFF", a hora é apresentada num formato de 24 horas (00:00 até 23:59).

1. Selecionar o submenu **AM/PM**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o formato de hora atualmente definido.

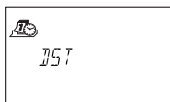


3. Selecionar **ON** ou **OFF**, premindo as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**
4. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
5. Premir a tecla **ENTER**.

15.1.5.4 Como definir a DST

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **DST**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ É apresentada a DST automática.



3. Selecionar **ON** ou **OFF**, premindo as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
5. Premir a tecla **ENTER**.

15.1.6 Menu PROGRAM

15.1.6.1 Ativar o Bloqueio Temporizado Imediato

Esta função permite ativar um período de bloqueio com efeito imediato. Quando a fechadura é fechada, não é possível abri-la pelo período definido. O Bloqueio Temporizado Imediato não está relacionado com a hora/data. Não é possível contornar o Bloqueio Temporizado Imediato, exceto se o Master estiver definido para "Master pode contornar Bloqueio Temporizado Imediato".

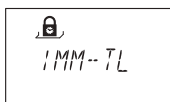


A duração máxima de um Bloqueio Temporizado Imediato é de 144 horas. A duração do Bloqueio Temporizado Imediato pode ser limitada no software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW. Alterar as horas e minutos para 000:00 desativa o Bloqueio Temporizado Imediato.



A definição de fábrica para os Códigos de Gerente "pode ativar Bloqueio Temporizado Imediato" é ON. A definição para os Códigos de Gerente "pode ativar Bloqueio Temporizado Imediato" pode ser definida no software de programação AS284-USB ou AS284-NETW. A definição de fábrica para os Códigos de Utilizador "pode ativar Bloqueio Temporizado Imediato" é OFF. Esta definição para os Códigos de Utilizador "pode ativar Bloqueio Temporizado Imediato" pode ser definida no software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

1. Selecionar o submenu **BLQ IME**.



2. Premir a tecla **ENTER**.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir a duração em horas e minutos do período do Bloqueio Temporizado Imediato.
4. Selecionar "SIM" no diálogo "CONFIRM?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
5. Premir a tecla **ENTER**.

15.1.6.2 Como configurar Períodos de Bloqueio Semanais



Dependendo da configuração da fechadura, os Períodos de Bloqueio Semanais podem ir de 1 minuto até 6 dias, 23 horas e 59 minutos.

É possível definir até 35 períodos de bloqueio (com repetição).

Durante esses períodos de bloqueio, não é possível abrir a fechadura (por exemplo, fora das horas de expediente).

15.1.6.2.1 Adicionar um Período de Bloqueio Semanal



Se for atingido o máximo de 35 períodos de bloqueio, não será possível adicionar mais entradas.

O visor deixa de reagir.



A introdução do dia e da hora depende da definição AM/PM.

Se o formato da hora estiver definido para 12 horas (AM/PM On), os dias da semana são numerados: Domingo = 1, Segunda = 2 ... Sábado = 7.

Se o formato da hora estiver definido para 24 horas (AM/PM Off), os dias da semana são numerados: Segunda = 1, Terça = 2 ... Domingo = 7.

1. Selecionar o submenu **SEMANAL**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ A contagem é apresentada.



3. Premir a tecla **ENTER** para introduzir um novo período.
4. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o dia e a hora para o ponto de início do período de bloqueio.
5. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
6. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o dia e a hora para o ponto de fim do período de bloqueio.



7. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
8. Premir a tecla **ENTER**.
9. Repetir os passos 2 a 8 para definir outros períodos de bloqueio ou Premir a tecla **INFO/ESC** para sair do menu.

15.1.6.2.2 Alterar um Período de Bloqueio Semanal existente



Tem de ser possível abrir a fechadura entre 2 Períodos de Bloqueio Semanais. Os Períodos de Bloqueio Semanais são guardados por ordem cronológica, começando por segunda-feira.
O Bloqueio Temporizado para códigos OTM pode ser configurado por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

1. Proceder conforme descrito na sequência "Adicionar um Período de Bloqueio Semanal".
2. Em vez de premir a tecla **ENTER** para seleccionar um novo período, utilizar as setas **DIREITA** ou **ESQUERDA** para seleccionar o Período de Bloqueio Semanal a alterar.
3. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a seleção.
4. Substituir o Período de Bloqueio Semanal.

15.1.6.2.3 Eliminar um Período de Bloqueio Semanal existente

1. Seleccionar o submenu SEMANAL.



2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ A contagem é apresentada.
3. Utilizar as setas **DIREITA** ou **ESQUERDA** para seleccionar o ponto inicial do Período de Bloqueio Semanal a ser eliminado.



4. Premir a tecla **DEL**.
5. Seleccionar "SIM" no diálogo "APAGAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a eliminação.
⇒ A contagem é apresentada.

15.1.6.3 Como configurar Períodos de Bloqueio para Férias

É possível definir até 22 períodos de bloqueio relacionados com a data com esta função. Durante estes períodos de bloqueio, não é possível abrir a fechadura (por exemplo, férias ou feriados).

15.1.6.3.1 Adicionar um Período de Bloqueio para Férias

Requisitos:

- Tem de haver um intervalo de pelo menos 1 dia entre 2 Períodos de Bloqueio para Férias.
- Só é possível configurar 2 Períodos de Bloqueio para Férias, se 1 Período de Bloqueio para Férias for repetitivo e o outro não.



Se forem configurados Períodos de Bloqueio para Férias repetitivos e não-repetitivos sem intervalos, haverá um risco elevado de bloqueio total (lock-out).

Se for alcançado um máximo de 22 Períodos de Bloqueio para Férias, não será possível adicionar mais entradas.
O visor deixa de reagir.

1. Seleccionar o submenu **FERIADO**.



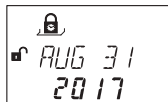
2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ A contagem é apresentada.



3. Premir a tecla **ENTER** para definir um novo período.
4. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o mês, o dia e o ano para o ponto de início do Período de Bloqueio para Férias.



5. Premir a tecla **ENTER** para confirmar as definições.
6. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o mês, dia e a hora para o ponto de fim do Período de Bloqueio para Férias.



7. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
8. Premir a tecla **ENTER**.

15.1.6.3.2 Alterar um Período de Bloqueio para Férias existente

1. Proceder conforme descrito na sequência "Adicionar um Período de Bloqueio para Férias".
2. Em vez de premir a tecla **ENTER** para definir um novo período, utilizar as setas **DIREITA** ou **ESQUERDA** para selecionar o Período de Bloqueio para Férias a alterar.
3. Substituir o Período de Bloqueio para Férias.

15.1.6.3.3 Eliminar um Período de Bloqueio para Férias existente

1. Selecionar o submenu **FERIADO**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
3. Utilizar as setas **DIREITA** ou **ESQUERDA** para selecionar um ponto inicial do Período de Bloqueio para Férias a ser eliminado.



4. Premir a tecla **DEL**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "APAGAR" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.6.4 Como configurar Interrupções de Bloqueio Temporizado

É possível definir até 8 Interrupções de Bloqueio Temporizado relacionadas com a data. Durante estas Interrupções de Bloqueio Temporizado, é possível abrir a fechadura contornando um período de bloqueio temporizado existente (por exemplo, Período de Bloqueio Semanal ou para Férias).

A Interrupção de Bloqueio Temporizado definida será guardada, mesmo que a hora e data definidas já tenham expirado.

15.1.6.4.1 Adicionar uma Interrupção de Bloqueio Temporizado

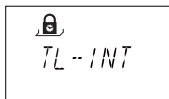


A duração de uma Interrupção de Bloqueio Temporizado está limitada a 144 horas.

Se for atingido o máximo de 8 Interrupções de Bloqueio Temporizado, não será possível adicionar mais entradas.

O visor deixa de reagir.

1. Selecionar o submenu **TL-INT**.

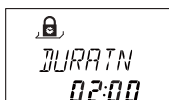


2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ O número de Interrupções de Bloqueio Temporizado será apresentado.



3. Premir a tecla **ENTER** para introduzir um novo período para a Interrupção de Bloqueio Temporizado.
4. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir um mês como ponto de início para a Interrupção de Bloqueio Temporizado.
5. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
6. Repetir estes passos para definir o dia e a hora.
7. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir a hora para o ponto de início da Interrupção de Bloqueio Temporizado.
8. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
9. Repetir estes passos para definir os minutos.



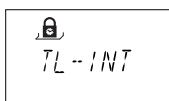
10. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir os minutos para a duração da Interrupção de Bloqueio Temporizado.
11. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
12. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
13. Premir a tecla **ENTER**.

15.1.6.4.2 Alterar uma Interrupção de Bloqueio Temporizado existente

1. Proceder conforme descrito na sequência "Adicionar uma Interrupção de Bloqueio Temporizado".
2. Em vez de premir a tecla **ENTER** como no passo 3, utilizar as setas **DIREITA** ou **ESQUERDA** para seleccionar a Interrupção de Bloqueio Temporizado a alterar.
3. Substituir a Interrupção de Bloqueio Temporizado.

15.1.6.4.3 Eliminar uma Interrupção de Bloqueio Temporizado existente

1. Selecionar o menu **TL-INT**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para seleccionar um ponto de início da Interrupção de Bloqueio Temporizado a ser eliminada.



4. Premir a tecla **DEL**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "APAGAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.6.5 Como configurar Funções Relacionadas com a Hora

É possível definir até 3 Funções Relacionadas com a Hora. Cada Função Relacionada com a Hora suporta os grupos de utilizadores 1, 2 e 3. Opcionalmente, é possível definir a que dias a Função Relacionada com a Hora se deve aplicar.

Existem 7 definições diferentes:

- 1 Hora de início
- 2 Hora de fim
- 3 Atraso
- 4 Alternar Modo de Duplo Código
- 5 Negação do código
- 6 Bloqueio Parcial
- 7 Semanal

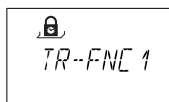
Funções Relacionadas com a Hora

	Válido por		
Função Relacionada com a Hora 1	Master (apenas para atraso)	Gerente 1	Utilizadores 11 ... 19
Função Relacionada com a Hora 2	-	Gerente 2	Utilizadores 21 ... 29
Função Relacionada com a Hora 3	-	Gerente 3	Utilizadores 31 ... 39

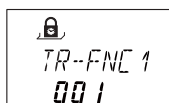
15.1.6.5.1 Adicionar uma Função Relacionada com a Hora



Se for atingido o máximo de 3 Funções Relacionadas com a Hora, não será possível adicionar mais entradas. O visor deixa de reagir.



1. Selecionar o submenu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** ou **TR-FNC3**.
2. Premir a tecla **ENTER**.

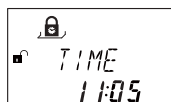


⇒ Se já foi definida uma Função Relacionada com a Hora, será apresentado um número maior do que "000".

3. Premir a tecla **ENTER**.
4. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir a hora do ponto de início da Função Relacionada com a Hora.



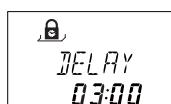
5. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
6. Repetir estes passos para definir os minutos.
7. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir a hora do ponto de fim da Função Relacionada com a Hora.



8. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
9. Repetir estes passos para definir os minutos.



10. Se estiver definido um atraso de abertura, selecionar "ON" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
11. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.



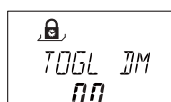
12. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o minuto para o atraso.



Só é possível definir minutos para um Tempo de Atraso.
Não é possível definir segundos.

A duração de um Tempo de Atraso está limitada a 99 minutos.

13. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.



- ⇒ Se pretender definir "Alternar Modo de Duplo Código", selecionar "ON" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
- ⇒ Se o Modo de Duplo Código estiver configurado no menu **VARIOS**, o Modo de Duplo Código desligar-se-á durante o período definido.
- ⇒ Se o Modo de Duplo Código estiver desligado, o Modo de Duplo Código ligar-se-á durante o período definido.

14. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.



15. Se o grupo de utilizadores tiver de ser desativado (Negação de Código), selecionar "ON" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
16. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
17. Se pretender definir "Bloqueio Parcial", selecionar "ON" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.



18. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.



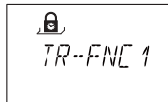
19. Se não pretender utilizar a Função Relacionada com a Hora todos os dias da semana, mudar **SEMANAL** para "ON" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
20. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
21. Mudar todos os dias aos quais deseja aplicar a Função Relacionada com a Hora para "ON".
22. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
23. Ir até ao dia seguinte e repetir o procedimento para cada dia.
24. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
25. Premir a tecla **ENTER** para confirmar as definições.

15.1.6.5.2 Alterar uma Função Relacionadas com a Hora

1. Proceder conforme descrito na sequência "Adicionar uma Função Relacionada com a Hora".
2. Em vez de premir a tecla **ENTER** como no passo 3, utilizar as setas **DIREITA** ou **ESQUERDA** para selecionar uma Função Relacionada com a Hora e os seus parâmetros.
3. Substituir a Função Relacionada com a Hora.

15.1.6.5.3 Eliminar uma Função Relacionada com a Hora existente

1. Selecionar o submenu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** ou **TR-FNC3**.



2. Premir a tecla **ENTER**.



3. Utilizar a seta **DIREITA** para verificar as definições de todas as Funções Relacionadas com a Hora ativadas.
4. Selecionar a Função Relacionada com a Hora que deseja eliminar.
5. Premir a tecla **DEL**.
6. Selecionar "SIM" no diálogo "APAGAR" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
7. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.7 Menu RETARDO

15.1.7.1 Como definir e desativar Tempos de Atraso

Submenu RETAR 1 ... 4

Depois de introduzir um código válido, a fechadura só abre depois de decorrido o Tempo de Atraso configurado.

É possível definir um Tempo de Atraso para cada grupo de utilizadores entre 0 (desativado, nenhum tempo de atraso) e 99 minutos.



Como definição de fábrica, os Tempos de Atraso estão desativados (definidos para 00:00).

O valor máximo configurável de um Tempo de Atraso tem de ser menor do que o intervalo de tempo mais curto entre 2 Períodos de Bloqueio Semanais quaisquer.

Ao introduzir o Código de Transporte de Valores, é possível abrir a fechadura sem um tempo de atraso.

Tempos de Atraso

	Válido por		
Tempo de atraso 1	Mestre	Gerente 1	Utilizadores 11 ... 19
Tempo de atraso 2	-	Gerente 2	Utilizadores 21 ... 29
Tempo de atraso 3	-	Gerente 3	Utilizadores 31 ... 39
Tempo de atraso 4	-	Gerente 4	Utilizadores 41 ... 49

1. Selecionar o submenu **RETAR 1**, **RETAR 2**, **RETAR 3** ou **RETAR 4**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o Tempo de Atraso atualmente definido.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para ajustar o Tempo de Atraso definido.
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.



É possível configurar um Tempo de Atraso de Coação para cada grupo de utilizador por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

É possível configurar um Tempo de Atraso de Coação para OTM.

Ao contrário dos Tempos de Atraso normais, pode ser definido um período mais curto ou mais longo para o Tempo de Atraso de Coação.

Também é possível suprimir Tempos de Atraso com um sinal externo. Esta opção permite abrir a fechadura sem um Tempo de Atraso (por exemplo para esvaziar caixas multibanco).

Tempos de Atraso de Coação

	Válido por		
Tempo de Atraso de Coação 1	Mestre	Gerente 1	Utilizadores 11 ... 19
Tempo de Atraso de Coação 2	-	Gerente 2	Utilizadores 21 ... 29
Tempo de Atraso de Coação 3	-	Gerente 3	Utilizadores 31 ... 39
Tempo de Atraso de Coação 4	-	Gerente 4	Utilizadores 41 ... 49

15.1.7.2 Como configurar a Janela de Confirmação

Submenu JAN ABT

Para evitar que a fechadura abra automaticamente depois de decorrido um Tempo de Atraso definido, será iniciada uma Janela de Confirmação na qual é necessário introduzir um código válido dentro de um intervalo de tempo limitado.



Se os Códigos de Gerente foram definidos por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW para "Gerente pode alterar Janela de Confirmação", é possível alterar esta definição com os Códigos de Gerente.



Por definição de fábrica, a Janela de Confirmação está definida para 5 minutos.

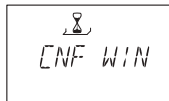
O valor mínimo é de 1 minuto.

O valor máximo configurável de um Tempo de Atraso tem de ser menor do que o intervalo de tempo mais curto entre 2 Períodos de Bloqueio Semanais quaisquer.

O valor definido para a Janela de Confirmação também é utilizado para ignorar um Tempo de Atraso com o Código de Transporte de Valores, se a função "Código de Transporte de Valores não abre, mas ignora Tempo de Atraso" estiver ativada.

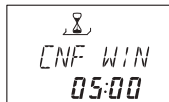
Não é possível desativar a Janela de Confirmação.

1. Selecionar o submenu **JAN ABT**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o tempo de confirmação atualmente definido.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o tempo de confirmação (de 1:00 a 99:00 minutos).
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar as definições.

15.1.7.3 Como configurar o NRTD

Submenu NRTD-HM

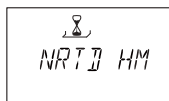


De fábrica, o NRTD está definido para 0 minutos.

É possível contornar o NRTD com um código gerado no OTM (AS274). Esta função tem de ser ativada pelo software de programação AS284-USBW.

Ao fechar a fechadura, não é possível abrir a fechadura durante a duração definida para NRTD.

1. Selecionar o menu **NRTD-HM**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o NRTD atualmente definido (horas:minutos).



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para ajustar o NRTD definido (de 00:00 a 99:00 horas).
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.7.4 Como configurar o Tempo de Atraso do Aviso Sonoro para o Alarme de Abertura da Porta

Submenu D-ALARM

Autorização: Código Master



A definição de fábrica para o Tempo de Atraso do Aviso Sonoro para o Alarme de Abertura da Porta é OFF.

A definição de fábrica para o Tempo de Atraso do Aviso Sonoro para o Alarme de Abertura da Porta é 3 minutos.

Assim que a porta estiver aberta, a fechadura notificará o utilizador quando o tempo de abertura da porta se esgotar.

1. Selecionar o submenu **D-ALARM**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ O Tempo de Atraso do aviso sonoro atualmente definido para o Alarme de Abertura da Porta é apresentado (minutos:segundos).



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para ajustar o Tempo de Atraso do aviso sonoro definido para o Alarme de Abertura da Porta (de 00:00 a 99.00 minutos).
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar as definições.

15.1.7.5 Configurar a janela para um segundo código no Modo de Duplo Código

Submenu DUP COD bank



De fábrica, a janela de abertura está definida para 1 minuto.

No Modo de Duplo Código, é necessário introduzir um segundo código de abertura dentro de um período limitado.

1. Selecionar o submenu **DUP COD bank**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o tempo atualmente definido (minutos:segundos).



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o tempo desejado e introduzir um segundo código de abertura (de 00:15 a 02:30).
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Premir a tecla **ENTER**.
6. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
7. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.7.6 Como configurar o Tempo de Abertura do Trinco no Modo de Banco

Submenu BLT OPN bank

Autorização: Código Master



De fábrica, o Tempo de Abertura do Trinco no Modo de Banco está definido para 6 segundos.

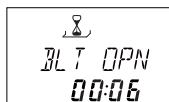
Quando a fechadura é aberta no Modo de Banco, ela fecha automaticamente quando o Tempo de Abertura do Trinco se esgotar.
É possível evitar que a fechadura feche automaticamente se estiver ligado um contacto da porta ou se o mecanismo de abertura do trinco for mantido aberto.

1. Selecionar o submenu **BLT OPN bank**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o Tempo de Abertura do Trinco atual (minutos:segundos).



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o Tempo de Abertura do Trinco desejado (de 00:06 a 99:00 minutos).
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.7.7 Como configurar a Janela de Tempo de Processamento no OTM

Submenu PROCTIM cit

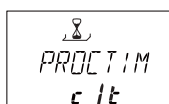
Autorização: Código Master



De fábrica, a Janela de Tempo de Processamento está definida para 2:30 minutos.

Esta função é utilizada para definir um período no OTM (ICS ou OTC) para introduzir um código de abertura após a identificação.

1. Selecionar o submenu **PROCTIM cit**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentada a janela de tempo atualmente definida (minutos:segundos).



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir a janela de tempo definida (de 01:00 a 99:00 minutos).
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.7.8 Como definir o Tempo de Atraso no OTM

Submenu **RETARDO cit**

Autorização: Código Master ou Código de Gerente



De fábrica, o Tempo de Atraso no OTM está definido para 0 minutos.

Só é possível definir minutos para o Tempo de Atraso.

Não é possível definir segundos.

A duração máxima de um Tempo de Atraso está limitada a 99 minutos.

Se for introduzido um Código de Transporte de Valores, a fechadura abrirá sem Tempo de Atraso.

Depois de ser introduzido um código válido no OTM, a fechadura só abre depois de decorrido o Tempo de Atraso definido.

É possível definir um Tempo de Atraso entre 0 (nenhum tempo de atraso) e 99 minutos.

1. Selecionar o submenu **RETARDO cit**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o Tempo de Atraso atualmente definido.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o Tempo de Atraso desejado (de desativado, sem Tempo de Atraso, ou 00:00 a 99:00 minutos).
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.7.9 Como configurar o Tempo de Atraso de Abertura para o alarme de coação no OTM

Submenu **COACCAO cit**

Autorização: Código Master



De fábrica, o Tempo de Atraso para o alarme de coação no OTM está definido para 99 minutos.

Só é possível definir minutos para o Tempo de Atraso.

Não é possível definir segundos.

Depois de ser introduzido um Código de Coação no OTM, a fechadura abrirá quando o Tempo de Atraso de Abertura do alarme de coação expirar.

1. Selecionar o submenu **COACCAO cit.**



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ O Tempo de Atraso de Abertura atualmente definido para o alarme de coação será apresentado (horas:minutos).



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o Tempo de Atraso de Abertura desejado (de 00:00 a 99:00 minutos).
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.8 Menu CODIGO

15.1.8.1 Como autorizar códigos

Cada um dos 4 tipos de códigos (Master, Gerente, Utilizador e Transporte de Valores) tem uma autorização diferente.

Existem 3 opções para fazer alterações:

- Para ativar (A) um código
- Para modificar (M) um código ou
- para eliminar (E) códigos.

	Alterações podem ser feitas pelo titular de:			
	Código Master	Resp. Código de Gerente	Resp. Códigos de Utilizador	Código de Transporte de Valores
Código Master	M	-	-	-
Código de Gerente	A M E	M	-	-
Código de Utilizador	A M E	A M E	M	-
Código de Transporte de Valores	A M E	-	-	M

15.1.8.2 Como alterar o Código Master

Submenu MASTER

Autorização: Código Master

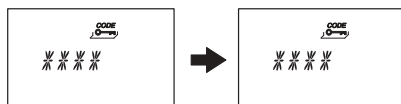
1. Selecionar o submenu **MASTER**.



2. Premir a tecla **ENTER**.



3. Selecionar "SIM" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir um novo código.



6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
7. **CONFIRM** será apresentado por breves instantes pedindo ao utilizador que introduza o mesmo código para confirmar a definição.
8. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir novamente o mesmo código.
9. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.8.3 Como definir Códigos de Gerente

Submenu GERENTE

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **GERENTE**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

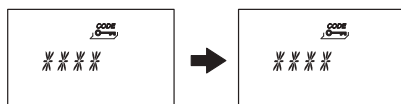


Apenas é necessário seleccionar o submenu **Gerente**, caso o acesso ao Modo de Programação tenha sido feito com o Código Master ou de Gerente.

3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para seleccionar o Código de Gerente a definir.
 - ⇒ Os Códigos de Gerente que já tenham sido ativados serão apresentados como "USADO". Códigos não ativados serão apresentados como "- - - -").



4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir um novo código.



6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
 - ⇒ **CONFIRM** será apresentado por breves instantes pedindo ao utilizador que introduza novamente o mesmo código.
7. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir novamente o mesmo código.
8. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.8.4 Como definir Código de Transporte de Valores

Submenu T VALOR

Autorização: Código Master

1. Ao aceder com o Código de Transporte de Valores, iniciar pelo passo 5.
2. Selecionar o submenu **T VALOR**.

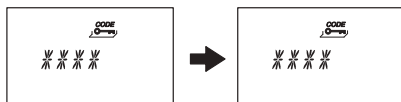


3. Premir a tecla **ENTER**.



- ⇒ Um Código de Transporte de Valores ativado será apresentado como "USADO".
Um Código de Transporte de Valores Desativado será apresentado como "----".

4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir um novo código.



6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
 - ⇒ CONFIRM será apresentado por breves instantes pedindo ao utilizador que introduza novamente o mesmo código.
7. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir o mesmo código.
8. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.8.5 Como alterar códigos

Autorização: Código próprio ou um código superior

Os passos 1 - 6 só têm de ser executados se o Modo de Programação tiver sido acedido com um código superior do que aquele a ser alterado.

1. Selecionar o menu **CODIGO**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para seleccionar o código (p.ex., Código de Utilizador) a ser alterado.



4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para seleccionar o código (p.ex., Código de Utilizador 11) a ser alterado.
6. Premir a tecla **ENTER**.
 - ⇒ É pedido ao utilizador que altere ou que não altere o código.



7. Selecionar "SIM" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
 - ⇒ Premir a tecla **ENTER** para confirmar o código alterado.
8. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir um novo código.



9. Premir a tecla **ENTER** para confirmar o código alterado.

⇒ CONFIRM será apresentado por breves instantes pedindo ao utilizador que introduza novamente o mesmo código.

10. Utilizar as teclas **NUMÉRICAS** para introduzir o mesmo código.

11. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.8.6 Como eliminar um código

Autorização: Um código superior ao próprio código



O Código Master não pode ser eliminado.

Quando um Código de Gerente é eliminado, o respetivo grupo de Códigos de Utilizadores permanece inalterado.

1. Selecionar o menu **CODIGO**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para seleccionar o tipo de código (p.ex., "UTILIZ") a ser alterado.

4. Premir a tecla **ENTER**.

5. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para seleccionar o código (p.ex., "Código de Utilizador 11") a ser alterado.



6. Premir a tecla **DEL**.

⇒ É pedido ao utilizador que elimine ou que não elimine o código.



7. Selecionar "SIM" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.

8. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a eliminação.

15.1.8.7 Reposição da fechadura eletrónica para cofres de segurança

Submenu REINICI



Com a função Reiniciar, é possível repor a fechadura eletrónica de cofres de segurança para as definições de fábrica (Modo de Banco).

Todos os códigos serão eliminados e todos os parâmetros, tais como o Tempo de Atraso, função de Bloqueio de Tempo, Modo de Duplo Código serão repostos para as definições de fábrica.

Hora/data, contador de abertura e registo de auditoria permanecem inalterados.



Deve lembrar-se de que todos os dados serão perdidos quando a fechadura eletrónica para cofres de segurança for reposta para as definições de fábrica.

Recomenda-se que todos os dados sejam guardados por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW antes de reiniciar.

Deve ter em mente que os códigos não podem ser guardados.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **REINICI**.



2. Premir a tecla **ENTER**.



⇒ É perguntado ao utilizador se quer ou não repor todos os dados das definições de fábrica.

3. Selecionar "SIM" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.

4. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ Todos os dados são repostos para as definições de fábrica.

15.1.9 Menu VARIOS

15.1.9.1 Como definir a língua do visor

Por defeito, a língua do visor é o inglês.

É possível definir a língua do visor com a unidade de introdução ou pelo software de programação AS284-USB ou AS284-NETW.



É possível alterar a língua do visor no menu de informação sem introduzir um código de acesso.

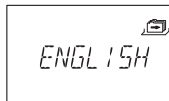
Autorização: Código Master ou qualquer Código de Gerente

1. Selecionar o submenu **LINGUA**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentada a língua do visor atualmente definida.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para seleccionar a língua do visor desejada.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a língua do visor seleccionada.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.2 Gerir o sistema de fechaduras para cofres de segurança com a função Device Manager



O conjunto de funções da fechadura principal diverge das funções das fechaduras subordinadas.

A função Device Manager de uma fechadura subordinada só apresenta 2 dispositivos ligados: a unidade de introdução e a respetiva fechadura subordinada.

A fechadura subordinada só consegue verificar o tipo, a versão, os últimos 8 dígitos do número de série e um número personalizado de 5 dígitos, que tem de ser configurado pelo

software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW.

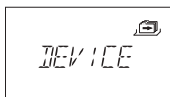
É possível realizar um teste do sistema de barramento da respetiva fechadura subordinada e unidade de introdução.

A função Device Manager inclui várias funções:

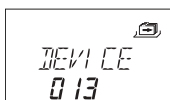
- Verificar o número de dispositivos ligados (fechaduras, eBoxes e unidades de introdução)
- Efetuar um teste de sistema de barramento simples
- Mover as fechaduras selecionadas para outra posição de fechadura

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **DEVICE** na fechadura principal.



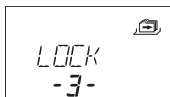
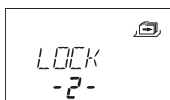
2. Premir a tecla **ENTER**.



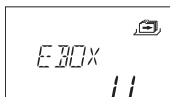
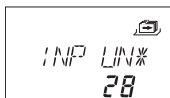
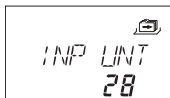
⇒ A função Device Manager apresenta o número de todos os dispositivos ligados do sistema de fechaduras para cofres de segurança.

3. Premir a tecla de seta **Direita** para selecionar o dispositivo desejado.

⇒ Os dispositivos selecionados serão apresentados.



⇒ São apresentadas até 14 fechaduras subordinadas ligadas.



4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.2.1 Introduzir os parâmetros da fechadura e testar o sistema de barramento

Existem 2 opções:

- Verificar os parâmetros da fechadura selecionando uma fechadura desejada da lista de fechaduras

- Efetuar um teste do sistema de barramento do sistema de fechaduras para cofres de segurança



Qualquer número do contador acima de 040 é um bom resultado de um teste do sistema de barramento. Existe uma ligação ao dispositivo testado.

Se o número do contador se situar entre 000 e 040, é aconselhável verificar a cablagem.

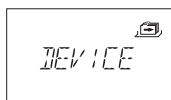


A função Device Manager da fechadura principal apresenta o número de todos os dispositivos ligados do sistema de fechaduras para cofres de segurança.

A função Device Manager das fechaduras subordinadas apresenta o número 002 (a respetiva fechadura subordinada e a unidade de introdução).

Autorização: Código Master

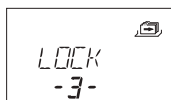
1. Selecionar o submenu **DEVICE**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

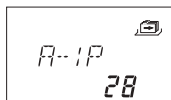
⇒ A função Device Manager apresenta o número de todos os dispositivos ligados do sistema de fechaduras para cofres de segurança.

3. Premir a tecla de seta **Direita** para selecionar o dispositivo desejado.



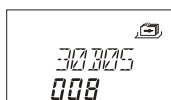
⇒ O dispositivo selecionado será apresentado.

4. Premir a tecla **ENTER**.



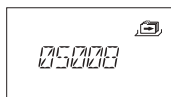
⇒ É apresentado o tipo de fechadura para cofres de segurança e o número de versão.

5. Premir a tecla de seta **Direita**.



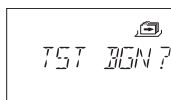
⇒ São apresentados os últimos 8 dígitos do número de série da fechadura selecionada.

6. Premir a tecla de seta **Direita**.



⇒ É apresentado o número de 5 dígitos personalizado. Por defeito, este é composto pelos últimos 5 dígitos do número de série.

7. Premir a tecla de seta **Direita**.



⇒ É possível iniciar um teste do sistema de barramento.

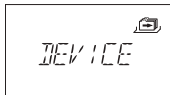
8. Premir a tecla **ENTER**.

- ⇒ O teste do sistema de barramento é iniciado.
O contador começa em 000 e pode contar até um valor máximo de 360.
- ⇒ É apresentado o resultado de teste.

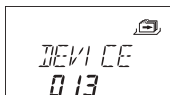
15.1.9.2.2 Mover a fechadura selecionada

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **DEVICE** na fechadura principal.

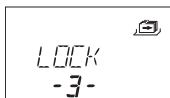


2. Premir a tecla **ENTER**.



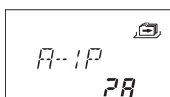
- ⇒ A função Device Manager apresenta o número de todos os dispositivos ligados do sistema de fechaduras para cofres de segurança.

3. Premir a tecla de seta **Direita** para selecionar o dispositivo desejado.



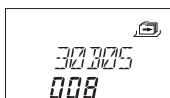
- ⇒ O dispositivo selecionado será apresentado.

4. Premir a tecla **ENTER**.



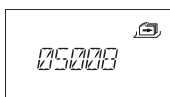
- ⇒ É apresentado o tipo de fechadura para cofres de segurança e o número de versão.

5. Premir a tecla de seta **Direita**.



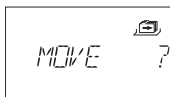
- ⇒ São apresentados os últimos 8 dígitos do número de série da fechadura selecionada.

6. Premir a tecla de seta **Direita**.



- ⇒ É apresentado o número de 5 dígitos personalizado.
Este é composto pelos últimos 5 dígitos do número de série.

7. Premir a tecla de seta **Direita**.



- ⇒ A fechadura selecionada -3- pode ser movida para outra posição de fechadura.

8. Premir a tecla **ENTER**.

- ⇒ "MOVE TO" (Mover para) e será apresentada a posição de fechadura atual.

9. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para selecionar a nova posição de fechadura.

10. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a nova posição de fechadura.

11. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.

12. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.3 Como definir o Volume do Aviso Sonoro

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **VOLUME**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ É apresentado o volume atual.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para definir o volume desejado (000 para desligado, 001 para um volume baixo e 002 para um volume alto).
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.4 Como ativar e desativar o Aviso Sonoro Aberto

A função de Aviso Sonoro Aberto é utilizada para notificar o utilizador quando, por exemplo, a porta de um cofre de segurança está aberta ou o mecanismo do trinco está desbloqueado. Consiste em 10 sinais de aviso sonoro curtos a cada 20 segundos.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **ABERTO beep**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ A mensagem é apresentada se o aviso sonoro estiver ativado ou desativado.



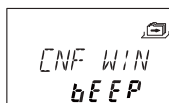
3. Selecionar "ON" ou "OFF" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.5 Como ativar e desativar o aviso sonoro para a Janela de Confirmação

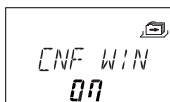
Esta definição indica se a Janela de Confirmação está ativada e aguarda que seja gerado um código de confirmação depois de o Tempo de Atraso ter expirado. O período expirado é indicado com 3 sinais de aviso sonoro a cada 60 segundos.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **JAN ABT beep**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ A mensagem é apresentada se o aviso sonoro estiver ativado ou desativado.



3. Selecionar "ON" ou "OFF" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.6 Como ativar e desativar o Tempo de Atraso do Aviso Sonoro

Esta definição define se um Tempo de Atraso de abertura é indicado com 1 sinal de aviso sonoro a cada 60 segundos.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **RETARDO beep**.



2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ A mensagem é apresentada se o aviso sonoro estiver ativado ou desativado.



3. Selecionar "ON" ou "OFF" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.7 Como ativar e desativar o Aviso Sonoro para o Alarme de Abertura da Porta

Esta definição ativa ou desativa o Aviso Sonoro para o Alarme de Abertura da Porta. Se esta definição estiver ativada, um sinal de aviso sonoro soa repetidamente em intervalos curtos depois de o tempo de atraso de abertura ter expirado.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **D-ALARM beep**.
2. Premir a tecla **ENTER**.
⇒ A mensagem é apresentada se o aviso sonoro estiver ativado ou desativado.



3. Selecionar **ON** ou **OFF** com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.8 Como ativar e desativar o Tempo de Espera

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **ESPERAR INFO**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentada a mensagem **ESPERAR**.



3. Selecionar "ON" ou "OFF" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.9 Como ativar e desativar a língua

Esta função define a língua de menu que está disponível.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **LINGUA** info.



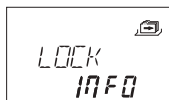
2. Premir a tecla **ENTER**.
3. Selecionar "ON" ou "OFF" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para passar para a língua seguinte.
5. Depois de ter definido a "última" língua, selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.10 Definir a função Lock Info

Autorização: Código Master

Com a função Lock Info é possível apresentar a posição da fechadura (LOCK -1- (FECHADURA -1-)) do sistema de fechaduras para cofres de segurança ou o número personalizado de 5 dígitos. Por defeito, este é composto pelos últimos 5 dígitos do número de série.

1. Selecionar o submenu **LOCK INFO** na fechadura principal.



2. Premir a tecla **ENTER**.



⇒ É apresentada a mensagem **LOCK OFF**.

3. Selecionar **ON** com a tecla de seta **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição para continuar no diálogo "GRAVAR?".
5. Premir a tecla **ENTER**.
6. A nova configuração será guardada.

15.1.9.11 Como ativar e desativar a Negação de Código

Com um código superior, é possível negar o acesso a um número selecionado de códigos inferiores.

Um exemplo para a Negação do Código são os "turnos que não estão a trabalhar".

Neste caso, é vedado o acesso a um número selecionado de utilizadores durante um período definido e reatribuído quando começam a trabalhar.

Existe a possibilidade de negar o acesso a um grupo de utilizadores definido (com ou sem o respetivo Código de Gerente)

Autorização: Código Master ou qualquer Código de Gerente

1. Selecionar o submenu **BLOQ CD bank**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o estado de Negação do Código do grupo de utilizadores 1.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para selecionar um grupo de utilizadores ou gerente.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.



5. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para ativar (**BLOQ CD ON**, acesso negado) ou desativar (**BLOQ CD OFF**, acesso permitido) a Negação do Code para o grupo de utilizadores ou gerente selecionado.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
7. Repetir os passos 2 a 5 para o grupo de utilizadores e gerentes selecionados.

15.1.9.12 Como ativar e desativar a função de Código de Coação

Submenu COACCAO bank

Esta função aplica-se apenas ao Código de Coação no Modo de Banco.
O Código de Coação no OTM não é afetado.



Se a informação de uma coação for enviada, por exemplo, para a saída 1, esta saída terá um comportamento diferente no Modo de Banco e no Modo de Utilização Única (OTM).

Comportamento no Modo de Banco: Depois de reconhecer uma coação, a saída mudará do modo de suspensão para o modo de operação.

A saída permanece no modo de operação (indicador para uma coação) enquanto for introduzido um código válido sem informação de uma coação. A fechadura é aberta. A saída só regressa ao modo de suspensão após a abertura da fechadura.

Comportamento no OTM: Depois de reconhecer uma coação, a saída mudará do modo de suspensão para o modo de operação.

Durante pelo menos 1 minuto, a saída permanece no modo de operação antes de regressar automaticamente ao modo de suspensão.

O tempo efetivo em que a saída permanece no modo de operação depende da configuração da fechadura, p.ex., do Tempo de Atraso, etc.



É possível definir a duração de um tempo de atraso de coação (um período mais comprido ou mais curto), independentemente do tempo de atraso.

Se a fechadura estiver ligada a um sistema de alarme externo, será ativado um alarme de coação silencioso quando for introduzido um Código de Coação.

O sinal de alarme não é perceptível para o agressor.

Se a função Código de Coação estiver ativada, os códigos de coação serão reconhecidos.

Se a fechadura for aberta com um Código de Coação, o Tempo de Atraso de Coação definido começa a decorrer.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **COACCAO bank**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado o estado atualmente definido do Código de Coação.
Por defeito, o Código de Coação está definido para off.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para ativar (**COACCAO ON**) ou desativar (**COACCAO OFF**) o Código de Coação.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.13 Como ativar e desativar o Modo de Duplo Código

É possível configurar a fechadura de modo que 2 códigos sejam necessários para a abertura da fechadura.

O Modo de Duplo Código é aplicado quando apenas 2 pessoas estão autorizadas a abrir a fechadura.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **DUP COD bank**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ O estado atualmente definido do Modo de Duplo Código será apresentado.
Por defeito, o Modo de Duplo Código está definido para off.



3. Utilizar as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA** para ativar (**DUP COD ON**) ou desativar (**DUP COD OFF**) o Modo de Duplo Código.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.14 Como ativar e desativar Códigos de Tentativa Única



Ao abrir a fechadura com o Código Master, o código mantém-se inalterado (sem eliminação automática).

Ao abrir a fechadura com o Código de Gerente 40, o código mantém-se inalterado (sem eliminação automática).

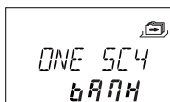
Ao abrir a fechadura com um Código de Tentativa Única do grupo de utilizadores 4, o código mantém-se inalterado, se o Tempo de Atraso do grupo de utilizadores 1 estiver definido para o valor "0" e o Código de Tentativa Única for confirmado pelo Código Master, por 1 código do grupo de utilizadores 1 ou pelo Código de Transporte de Valores.

Esta função define se os códigos do grupo de utilizadores 4 serão utilizados como Códigos de Tentativa Única.

Se esta função for ativada, os códigos definidos do grupo de utilizadores 4 apenas são válidos para 1 única abertura.

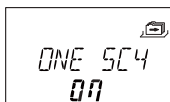
Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **ONE SC4 bank**.



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ A mensagem é apresentada se os Códigos de Tentativa Única forem ativados (**ON**) ou desativados (**OFF**).



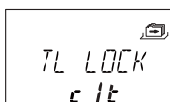
3. Selecionar **ON** ou **OFF** com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.15 Como ativar e desativar o Bloqueio Temporizado no OTM

De fábrica, não existe Período de Bloqueio Temporizado para códigos OTM. Os códigos OTM têm de ser definidos para **ON** para aplicar Períodos de Bloqueio Temporizado.

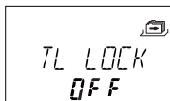
Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **BLOQ HR cit.**



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ É apresentado quando os Períodos de Bloqueio Temporizado se aplicam a códigos OTM (**ON**) ou não se aplicam (**OFF**).



3. Selecionar **ON** ou **OFF** com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.16 Como ativar e desativar o NRTD para OTC



Quando a função NRTD está ativada, não é possível mudar de Modo de Banco para OTC premindo a chave **DEL**.

De fábrica, aplica-se o Intervalo de Tempo Sem Regresso (NRTD) para OTC. Os Códigos de Utilização Única têm de ser definidos para **OFF** se o NRTD não for aplicado.

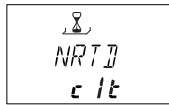
Exemplo: A fechadura é utilizada no Modo de Banco com NRTD. Códigos de Utilização Única são utilizados em casos especiais para abrir a fechadura. Estes códigos são solicitados pelo supervisor.



Apenas existe a possibilidade de configurar 1 função de cada vez por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW: ou ativa a Desativação Remota ou cancela o Intervalo de Tempo sem Regresso (NRTD). Não podem ser configuradas ambas as funções ao mesmo tempo.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **NRTD cit.**



2. Premir a tecla **ENTER**.

⇒ A mensagem de estado é apresentada se o NRTD estiver ativado (**ON**) ou desativado (**OFF**).



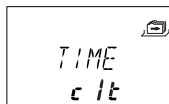
3. Selecionar **ON** ou **OFF** com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
5. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
6. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.17 Como apresentar a hora atual

Um OTM definido é apresentado com a mensagem **IDENTIF** no LCD da unidade de introdução. Para indicar a hora atual no visor, a definição tem de ser ativada (**ON**).

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **HORA cit.**



2. Premir a tecla **ENTER**.
3. É apresentado se a hora atual está ativada (**ON**) ou desativada (**OFF**).



4. Selecionar **ON** ou **OFF** com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
5. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
6. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
7. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

15.1.9.18 Como definir o Modo Reativação no Modo Misto

Com esta função, é possível definir a fechadura para cofres de segurança para o Modo Reativação (Wake up), tanto no OTM como no Modo de Banco. Esta definição é selecionada por meio do software de programação AS284-USBW ou AS284-NETW. A definição de fábrica é no Modo de Banco.

15.1.9.19 Definir a função Freeze



Para garantir que a fechadura selecionada permanece a fechadura -1- (fechadura principal), é possível definir a função Freeze por breves instantes para ON e depois alterar para Freeze OFF. A fechadura selecionada será definida como a fechadura principal e manter-se-á a fechadura principal mesmo depois de uma interrupção da alimentação. As fechaduras com números de série inferiores ao da fechadura principal serão adicionadas como fechaduras subordinadas à lista de fechaduras.



Se estiverem ligadas mais do que 15 fechaduras ao sistema de fechaduras para cofres de segurança, será apresentada a mensagem de erro ERRO -16-.

15.1.9.19.1 Definir a função Freeze On

A fechadura -1- é a fechadura principal. Quando a função Freeze ON está ativada, não serão adicionadas mais fechaduras ou eBoxes à lista de fechaduras. A mensagem de erro ERRO -16- é apresentada quando é adicionada uma nova fechadura.

Uma eBox emparelhada permanecerá emparelhada mesmo depois de uma interrupção da alimentação. Se for ligada outra eBox, essa eBox não será emparelhada com a fechadura -1-. A fechadura -1- ignora as entradas da eBox adicional. Ao aceder à função Device Manager, esta eBox está marcada com um ponto de exclamação.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **FREEZE**.



2. Premir a tecla **ENTER**.



⇒ É apresentada a mensagem **FREEZE OFF**.

3. Selecionar **ON** com a tecla de seta **ESQUERDA** ou **DIREITA**.



4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição para continuar no diálogo "GRAVAR?".
5. Premir a tecla **ENTER**.
6. A nova configuração será guardada.

15.1.9.19.2 Definir a função Freeze Off

A fechadura com o número de série mais baixo será a fechadura -1- (a fechadura principal). Quando a função Freeze Off está ativada, outros dispositivos (fechaduras, eBoxes ou unidades de introdução) serão procurados e ligados automaticamente à lista de fechaduras. Quando a eBox está ligada ao sistema de fechaduras para cofres de segurança, a eBox será emparelhada automaticamente com a fechadura -1-.

Se for ligada outra eBox ao sistema de fechaduras para cofres de segurança, a fechadura ignora as entradas da eBox. Ao entrar no Device Manager, a respetiva eBox está marcada com um ponto de exclamação. Com cada ciclo de alimentação, o emparelhamento automático será realizado novamente.

Autorização: Código Master

1. Selecionar o submenu **FREEZE** na fechadura principal.



2. Premir a tecla **ENTER**.



⇒ É apresentada a mensagem **FREEZE ON**.

3. Selecionar **OFF** com a tecla de seta **ESQUERDA** ou **DIREITA**.



4. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição para continuar no diálogo "GRAVAR?".
5. Premir a tecla **ENTER**.
6. A nova configuração será guardada.

16 Operação

16.1 Modos de operação

A fechadura eletrónica para cofres de segurança tem 3 modos de operação diferentes:

- Apenas Modo de Banco (definição de fábrica),
- Apenas Modo de Utilização Única (OTC, ICS, DM (ICS e OTC), CIT),
- Modo Misto (Modo de Banco e OTM).

Modo de Banco

A fechadura eletrónica para cofres de segurança vem definida de fábrica para ser utilizada como uma fechadura de combinação eletrónica convencional.

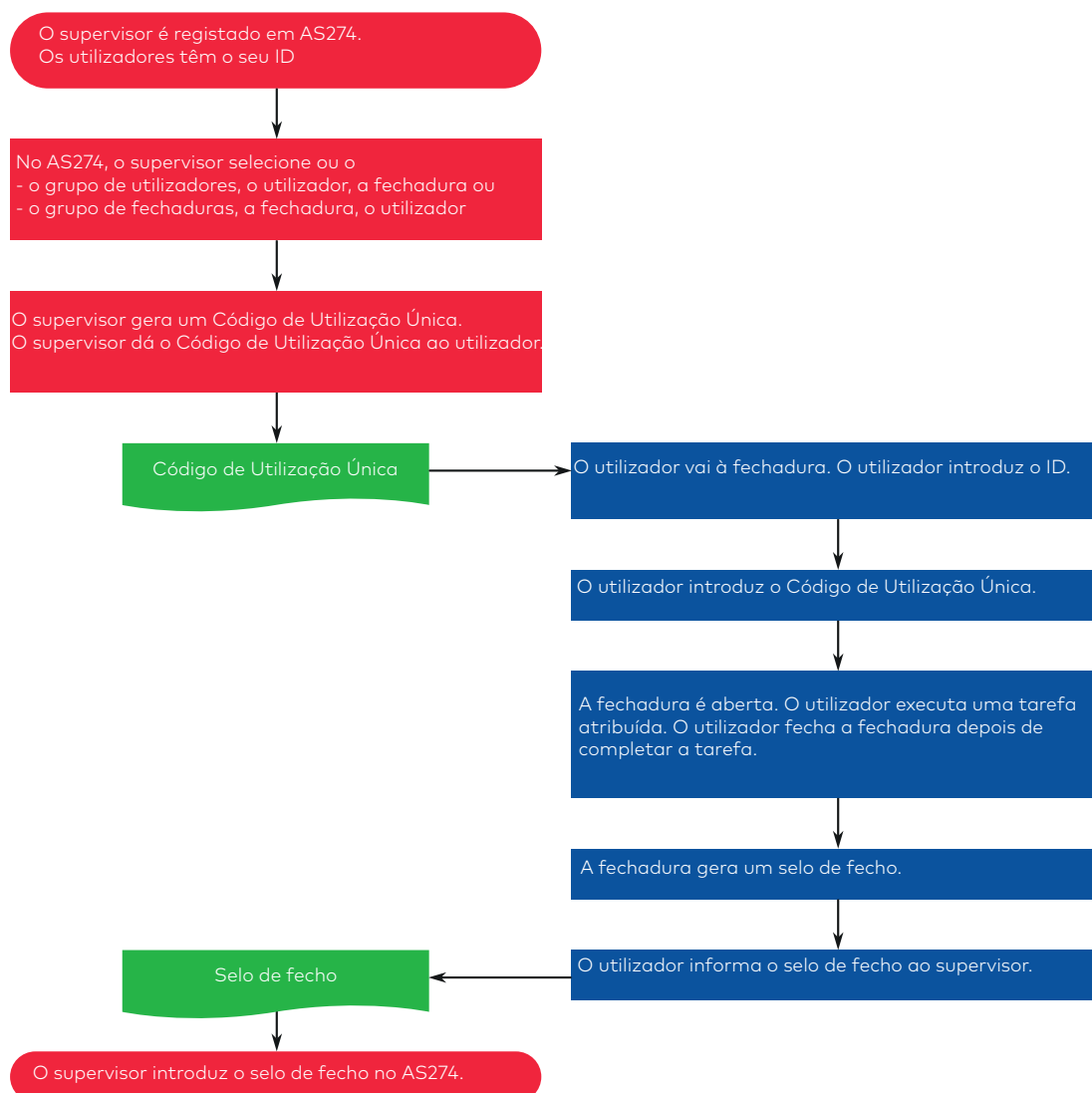
No Modo de Banco, a fechadura eletrónica para cofres de segurança abre depois de ser introduzido um código de abertura.

Código de Utilização Única

No OTC, a fechadura eletrónica para cofres de segurança aceita um código gerado pelo centro de supervisão para uma abertura única.

O OTC só é válido para uma utilização única durante um período ilimitado.

Os utilizadores identificam-se introduzindo um ID de 4 dígitos na fechadura.



Modo ICS

O Modo ICS garante que o utilizador está presente no local.

- 1 O utilizador identifica-se introduzindo um ID de 4 dígitos na fechadura.
- 2 A unidade de introdução apresenta um número de 6 dígitos.
- 3 O número é transmitido para o centro de supervisão para gerar um código de abertura.

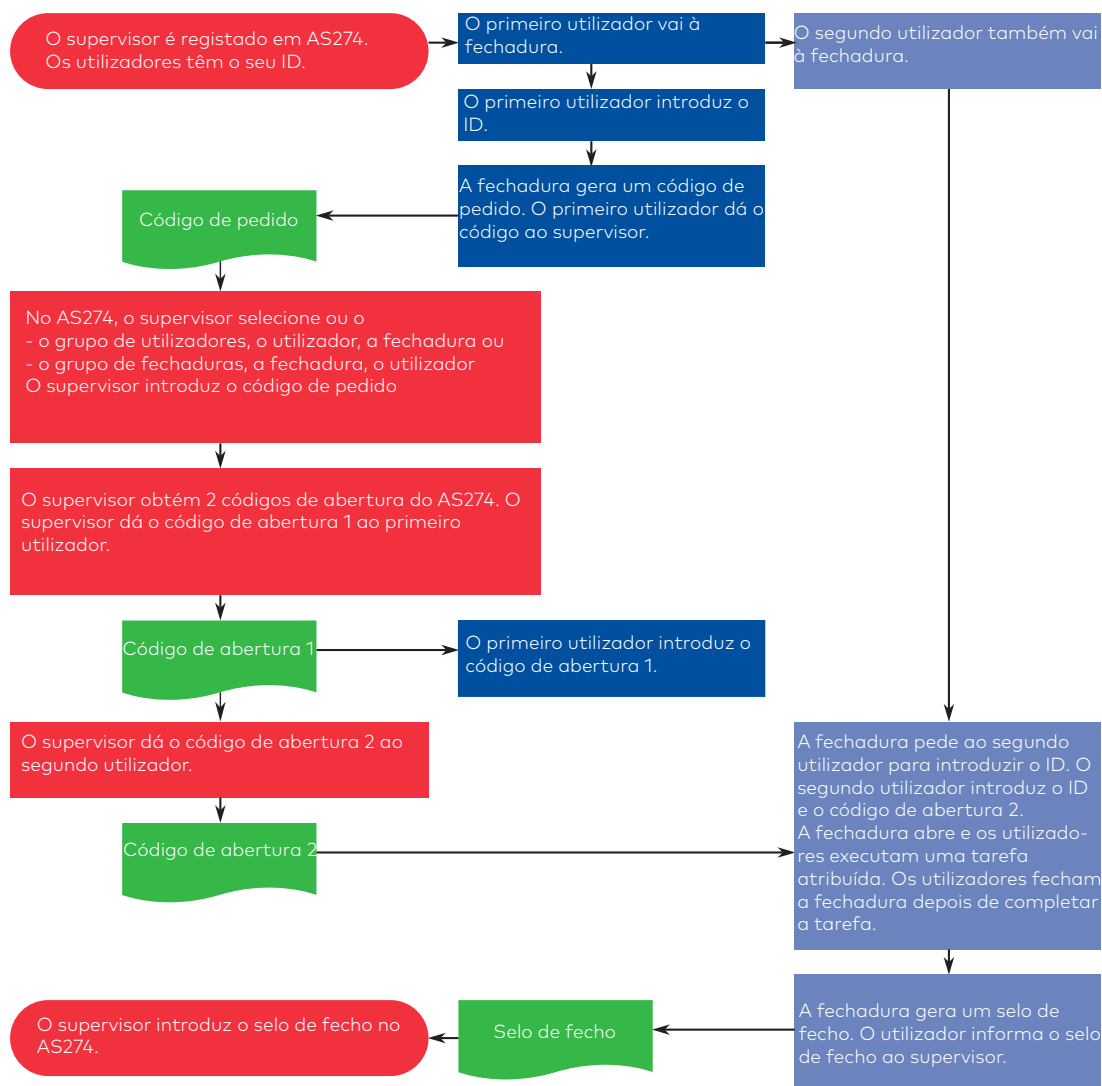
Ao contrário do OTC, o código de abertura só é válido por um período ajustável.



Dual Mode - Modo de Duplo Código

O Modo de Duplo Código é uma combinação dos modos OTC e ICS.

- 1 O primeiro utilizador introduz o seu próprio ID na unidade de introdução.
- 2 A fechadura para cofres de segurança gera um código de pedido.
- 3 O utilizador fornece o código de pedido ao supervisor.
O supervisor só pode gerar um código de abertura com o código de pedido recebido do primeiro utilizador.
Este processo garante que o utilizador se encontra no local.
- 4 O supervisor dá o código de abertura ao primeiro e ao segundo utilizador.
- 5 O primeiro utilizador introduz o seu código de abertura.
A fechadura não abre até o segundo utilizador introduzir o seu próprio ID.
- 6 O segundo utilizador não obtém um código de pedido.
O segundo utilizador também introduz o seu ID e código de abertura 2 na unidade de introdução.



Modo Misto

O Modo Misto é definido através do software AS280- INSW.

O Modo Misto combina as vantagens do Modo de Banco e OTM.

A alteração do OTM para o Modo de Banco é realizada através da tecla **MODE** na fechadura.

Se a fechadura se encontrar no OTM, o visor apresenta "IDENTIF".

É pedido ao utilizador que introduza um ID de 4 dígitos.

Premindo a tecla **MODE**, a fechadura muda para o Modo de Banco e o estado da fechadura é apresentado (aberto/fechado e a hora).

O utilizador prime a tecla **DEL** quando muda do Modo de Banco para OTM.

No Modo Misto, a fechadura para cofres de segurança pode ser configurada de modo que um código OTM se sobreponha a um Intervalo de Tempo Sem Regresso (NRTD) configurado.

16.2 Como introduzir o código



É possível distrair a atenção de um potencial observador, evitando que memorize um código durante a introdução do mesmo.

Apenas os primeiros 7 e o último dígito são considerados como código.

Requisitos:

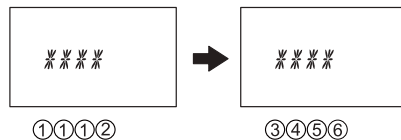
Para distrair a atenção de um potencial observador e evitar que memorize um código, execute os seguintes procedimentos:

1. Introduzir pelo menos 7 dígitos e continue a adicionar qualquer combinação de números possível.
2. Introduzir o último dígito do código, por exemplo **00123458921031 ... 256**.
3. Premir a tecla **ENTER**.

No Modo de Banco, os códigos são introduzidos em 2 grupos de 4 dígitos.

O seguinte procedimento é executado para abrir a fechadura ou para aceder ao Modo de Programação:

1. Se necessário, premir qualquer tecla para reativar o visor.
 - ⇒ Aparece o estado da fechadura (por exemplo, "FECHADO")
2. Introduzir o código, por exemplo 11123456, utilizando as teclas **NUMÉRICAS**
 - ⇒ Para qualquer dígito introduzido, aparece um asterisco.



3. Premir a tecla **ENTER** para confirmar o código.

16.3 Procedimento de abertura da fechadura

A fechadura desejada tem de ser selecionada com a tecla de seta **ESQUERDA** OU **DIREITA**.

Não é possível abrir a fechadura nas seguintes condições:

- Penalização após tentativas erradas
- Durante períodos de bloqueio ativos (Bloqueio Temporizado Imediato, Período de Bloqueio Semanal ou Período de Bloqueio para Férias)
- Quando o compartimento das pilhas está aberto
- Quando a Desativação Remota está em curso
- Durante uma ligação ativa com o software de programação
- Durante o NRTD

16.3.1 Procedimento de abertura no Modo de Banco

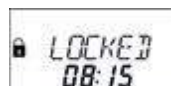


O procedimento de abertura é válido para as funções ativadas Modo de Duplo Código e Tempo de Atraso.

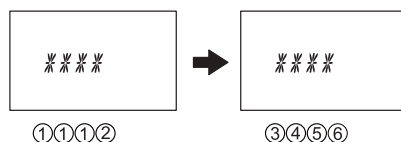
Se nem o Modo de Duplo Código nem o Tempo de Atraso estiverem definidos, a fechadura abre mais rapidamente.

Se não for premida qualquer tecla durante 1 minuto, o visor desliga-se automaticamente.

1. Se necessário, premir qualquer tecla para reativar o visor.
 - ⇒ É apresentado o estado da fechadura.

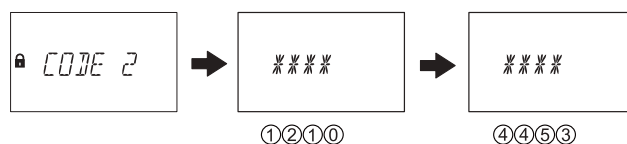


2. Introduzir um código, por exemplo 11123456, utilizando as teclas **NUMÉRICAS**.
 - ⇒ Para qualquer dígito introduzido, aparece um asterisco.

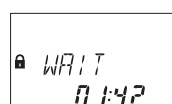


3. Premir a tecla **ENTER** para confirmar o código.

4. Se a unidade de introdução estiver definida para Modo de Duplo Código, é necessário introduzir um segundo código.



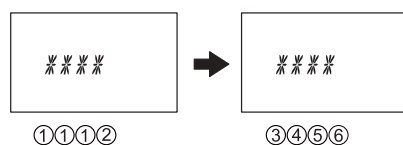
5. Premir a tecla **ENTER** para confirmar o código.
6. Se foi definido um código de abertura com Tempo de Atraso, surge a janela para Tempo de Atraso de Abertura e o temporizador do Tempo de Atraso começa a contar.
- ⇒ É apresentado o tempo restante.
 - ⇒ A cada 60 segundos soa um sinal de aviso enquanto o Tempo de Atraso é contado. Quando o temporizador chega o fim, outro sinal de aviso sonoro indica o fim do Tempo de Atraso de Abertura.



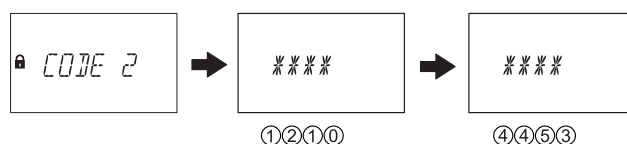
7. Depois de o Tempo de Atraso de Abertura ter expirado, é apresentada a Janela de Confirmação. O temporizador começa a contar o tempo de confirmação definido. É necessário confirmar o tempo restante para abertura da fechadura.



8. Introduzir o código de abertura.



9. Premir a tecla **ENTER** para confirmar o código.
10. Se a unidade de introdução estiver definida para Modo de Duplo Código, é necessário introduzir um segundo código.



11. Premir a tecla **ENTER** para confirmar o código.
- ⇒ A fechadura é aberta.



12. Abrir o cofre de segurança.
- ⇒ Se desejado, continue no Modo de Programação.

16.3.2 Procedimento de abertura no Modo ICS

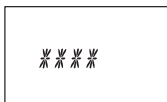
Se não for premida qualquer tecla durante 1 minuto, o visor desliga-se automaticamente.

1. Se necessário, premir qualquer tecla para reativar o visor.
- ⇒ Aparece o estado da fechadura.



2. Introduzir um ID de 4 dígitos, por exemplo 3512, utilizando as teclas **NUMÉRICAS**.

⇒ Para qualquer dígito introduzido, aparece um asterisco.

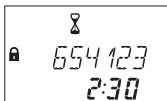


③⑤①②

3. Premir a tecla **ENTER** duas vezes para confirmar o ID.

⇒ Quando a tecla **ENTER** é premida apenas uma vez, o alarme de coação é ativado.

⇒ A janela do código de pedido aparece, indicando durante 30 segundos o código de pedido específico para o Modo ICS, por exemplo 654123.



⇒ É apresentado o tempo restante durante o qual o código de abertura tem de ser introduzido.

⇒ O código de pedido indicado tem de ser reencaminhado para o centro de supervisão

4. Introduza o código de abertura recebido do centro de supervisão, por exemplo 123456, utilizando as teclas **NUMÉRICAS**.

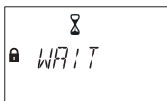
5. Premir a tecla **ENTER** duas vezes para confirmar o código.

⇒ Se a tecla **ENTER** for premida apenas uma vez, o alarme de coação é ativado.

6. Se foi definido um código de abertura com Tempo de Atraso, surge a janela para Tempo de Atraso de Abertura e o temporizador do Tempo de Atraso começa a contar.

⇒ Cada 60 segundos soa um sinal de aviso enquanto o Tempo de Atraso é contado.

⇒ Se o temporizador expirar, outro sinal de aviso sonoro indica o fim do Tempo de Atraso de Abertura



⇒ A fechadura é aberta.



7. Abrir o cofre de segurança.

⇒ Se desejado, continue no Modo de Programação.



O Modo de Programação só está disponível se a fechadura permanecer aberta durante a configuração.

16.3.3 Procedimento de abertura no Modo OTC

Se não for premida qualquer tecla durante 1 minuto, o visor desligar-se-á automaticamente.

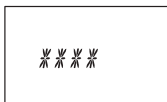
1. Se necessário, premir qualquer tecla para reativar o visor.

⇒ Aparece o estado da fechadura.



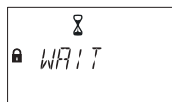
2. Introduza um ID de 4 dígitos, por exemplo 3512, utilizando as teclas **NUMÉRICAS**

⇒ Para qualquer dígito introduzido, aparece um asterisco.



③⑤①②

3. Premir a tecla **ENTER** duas vezes para confirmar o ID.
 - ⇒ Quando a tecla **ENTER** é premida apenas uma vez, o alarme de coação é ativado
4. Introduza o código de abertura recebido do centro de supervisão, por exemplo 123456, utilizando as teclas **NUMÉRICAS**.
5. Premir a tecla **ENTER** duas vezes para confirmar o código.
 - ⇒ Quando a tecla **ENTER** é premida apenas uma vez, o alarme de coação é ativado
 - ⇒ Se foi definido um código de abertura com Tempo de Atraso, surge a janela para Tempo de Atraso de Abertura e o temporizador do Tempo de Atraso começa a contar.
 - ⇒ Cada 60 segundos soa um sinal de aviso enquanto o tempo de atraso é contado.
 - ⇒ Se o temporizador expirar, outro sinal de aviso sonoro indica o fim do Tempo de Atraso de Abertura.



- ⇒ A fechadura é aberta.



6. Abrir o cofre de segurança.
 - ⇒ Se desejado, continue no Modo de Programação.

16.4 Procedimento de fecho da fechadura

16.4.1 Procedimento de fecho no Modo de Banco



A fechadura fecha automaticamente quando o mecanismo do trinco é bloqueado.

Dependendo da construção do cofre, existem fatores adicionais que têm um impacto no procedimento de fecho.

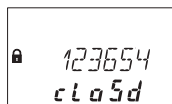
16.4.2 Procedimento de fecho no OTM



É possível mostrar o último selo de fecho no menu de informação em qualquer altura.

A fechadura fecha automaticamente quando o mecanismo do trinco é bloqueado. Quando a fechadura é fechada, o visor apresenta durante 60 segundos um selo de fecho com 6 dígitos.

O selo de fecho tem de ser reencaminhado para o centro de supervisão para confirmar o fecho da fechadura.



17 Resolução de problemas

17.1 Mensagens de estado no LCD



Se várias causas resultarem em mais de 1 mensagem de erro RECUSAD xx, o número de mensagens de erro será somado.

Exemplo: RECUSAD 12 = RECUSAD 04 + RECUSAD 08

RECUSAD 50 = RECUSAD 02 + RECUSAD 16 + RECUSAD 32

Mensagem de estado no LCD	Causa	Solução	Menu	Submenu
COMPBAT ABERTO	O compartimento das pilhas foi aberto.	1. Deve certificar-se de que o compartimento das pilhas esteja fechado. 2. Deve certificar-se de que ninguém tenha manipulado a unidade de introdução. 3. Introduzir o Código Master, qualquer Código de Gerente ou um Código de Utilizador com função especial (Código de Bateria) para eliminar a mensagem de estado.	n/a	n/a
LINE OFF	A ligação entre a fechadura e a unidade de introdução está temporariamente interrompida.	1. Aguardar até que a fechadura esteja no modo de suspensão e reativar a fechadura premindo a tecla de informação. 2. Se a mensagem não desaparecer automaticamente, remover as pilhas e voltar a colocá-las novamente no respetivo compartimento. 3. Se a mensagem não desaparecer automaticamente, desligar o cabo de ligação. Deve certificar-se de que o cabo de ligação não esteja danificado. Se necessário, substituí-lo. 4. Ligar novamente o cabo de ligação. Deve certificar-se de que o cabo de ligação esteja ligado corretamente. 5. Se a mensagem não desaparecer automaticamente, deve certificar-se de que foram colocadas pilhas novas no compartimento respetivo. 6. Se ainda assim a mensagem não desaparecer, contactar o fornecedor para obter suporte técnico.	n/a	n/a
ERRO ID	ID do Código Master não é OO	Verificar se os primeiros 2 dígitos do código refletem o ID.	CODIGO	MASTER
	ID dos Códigos de Gerente não é 10, 20, 30 ou 40			GERENTE
	ID dos Códigos de Utilizador não é 11 ... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49			UTILIZ
	ID do Código de Transporte de Valores não é 90			T VALOR

Mensagem de estado no LCD	Causa	Solução	Menu	Submenu
RECUSAD	Alteração do código: O código introduzido não corresponde ao código introduzido previamente.	Deve certificar-se de introduzir o mesmo código duas vezes.	CODIGO	MASTER
				GERENTE
				UTILIZ
				T VALOR
RECUSAD 02	Comando desconhecido: A função desejada não está disponível. Os componentes instalados não são compatíveis.	Contactar o fornecedor para obter suporte técnico.	n/a	n/a
RECUSAD 04	A fechadura foi fechada durante a configuração.	Deve certificar-se de que a fechadura permaneça aberta durante a configuração.	PROGRA M	Qualquer submenu
RECUSAD 08	Data inválida (por ex., 31 de set.) Data fora do limite de tempo (31 de jan. de 2000 até 31 de dez. de 2099)	Introduzir uma data válida dentro do limite de tempo.	HORA	DATA
	Janela de tempo fora do intervalo permitido (máximo de 6 dias, 23 horas e 59 minutos)	Introduzir uma janela de tempo mais curta.	PROGRA M	SEMANAL
	Janela de tempo fora do intervalo permitido (máximo de 35 dias) Data inválida (por ex., 31 de set.) Data fora do limite de tempo (1 de jan. de 2000 até 31 de dez. de 2099)	Introduzir uma janela de tempo mais curta.	PROGRA M	FERIADO
RECUSAD 16	O intervalo mínimo (uma interrupção) de todos os atrasos mais 1 minuto foi ignorado antes de o próximo Período de Bloqueio Semanal ter iniciado.	Introduzir uma data válida dentro do limite de tempo.	PROGRA M	SEMANAL
	O intervalo mínimo (uma interrupção) de todos os atrasos mais 1 minuto foi ignorado antes de o próximo Período de Bloqueio Semanal ter iniciado.	Aumentar a duração do intervalo.	PROGRA M	FERIADO
	O período mínimo de tempo foi ignorado.	Introduzir um período válido. O período mínimo é calculado adicionando a Janela de Confirmação e 1 minuto adicional ao valor superior de 2 tempos de atraso (Tempo de Atraso ou Tempos de Atraso de Coação).	PROGRA M	RETARDO
RECUSAD 32	A memória está cheia (foi definido e introduzido o máximo de 35 Períodos de Bloqueio Semanal).	Não introduzir mais do que 35 Períodos de Bloqueio Semanal.	PROGRA M	SEMANAL
	A memória está cheia (foi definido e introduzido o máximo de 22 Períodos de Bloqueio para Férias).	Não introduzir mais do que 22 Períodos de Bloqueio para Férias.	PROGRA M	FERIADO
RECUSAD 64	Erro de dados inesperado.	1. Tentar novamente. 2. Contactar o fornecedor para obter suporte técnico.	n/a	n/a
RECUSAD 128	A fechadura já não se encontra no Modo de Programação. Depois de ter navegado durante mais de 5 minutos no menu sem ter configurado a fechadura, o Modo de Programação será fechado.	Sair do Modo de Programação antes de decorrerem os 5 minutos e entrar novamente no Modo de Programação.	qualquer um	qualquer um

Mensagem de estado no LCD	Causa	Solução	Menu	Submenu
F MOTOR	Ocorreu uma falha de movimento durante o movimento do trinco.	1. Reiniciar a unidade de introdução removendo as pilhas. 2. Aguardar 1 hora antes de inserir pilhas novas. 3. Verificar se o trinco se move suavemente. 4. Verificar se o trinco não está bloqueado mecanicamente. 5. Contactar o fornecedor para obter suporte técnico se a mensagem de estado não desaparecer.	n/a	n/a
ERRO HW	Erro de hardware	Proceder de acordo com os passos 1 a 5 para F MOTOR.	n/a	n/a

17.2 Identificação do número de série mais baixo

O número de série das fechaduras é um número hexadecimal.

O sistema numérico decimal usa 10 dígitos: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

O sistema numérico hexadecimal usa 16 dígitos: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, F

A conversão dos dígitos hexadecimais A ... F para o sistema numérico decimal corresponde a: A igual a 10 e F igual a 15.

Para a identificação do número de série mais baixo de uma fechadura, o número de série deve ser lido da esquerda para a direita e deve ser comparado com o número de série de outras fechaduras.

Exemplos de sistemas de duas fechaduras

	Número de série	Resultado
Fechadura 1	43177 30B05 00A	O número de série 1 é inferior ao número de série 2
Fechadura 2	43375 32FB3 023	

	Número de série	Resultado
Fechadura 1	42984 2EA70 003	O número de série 2 é inferior ao número de série 1
Fechadura 2	42984 2EA6F 003	

	Número de série	Resultado
Fechadura 1	43375 30B05 00A	O número de série 1 é inferior ao número de série 2
Fechadura 2	43375 30B05 0A0	

18 Assistência

18.1 Como limpar



AVISO PREVIO

Danos na superfície e interior da unidade de introdução

Limpar a unidade de introdução com produtos de limpeza agressivos, solventes, produtos abrasivos ou sprays danificará a superfície e o interior da unidade de introdução.

- Não utilizar produtos de limpeza que contenham peróxido de hidrogénio.
- Não utilizar solventes ou produtos abrasivos.
- Não utilizar sprays com aerossóis.
- Não pulverizar sprays líquidos diretamente na superfície.
- Evitar a entrada de humidade no interior da unidade de introdução.



Para limpar a unidade de introdução, usar um pano húmido, macio e que não largue fios e aplicar um produto de limpeza suave.

18.2 Como substituir as pilhas

A unidade de introdução é alimentada por 3 pilhas alcalinas AA de 1,5 V - LR6 ou 3 pilhas de lítio AA de 1,5 V - FR6.



Deve lembrar-se de que as pilhas têm de ser substituídas assim que o símbolo surgir no visor. As pilhas têm de ser trocadas o mais tardar quando surge a mensagem de estado "CHANGE BATT" (TROCAR BAT).

Definir novamente a hora e data depois de substituir as pilhas.



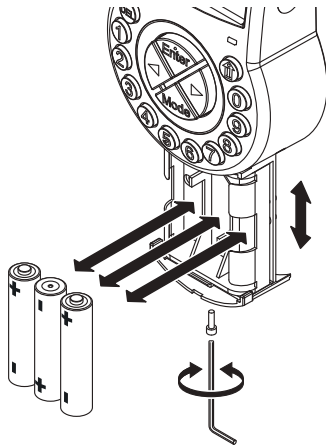
Após uma interrupção da alimentação (não foram inseridas pilhas ou as pilhas estão gastas e a tensão de linha está desligada), a função Freeze foi definida para OFF, o sistema de fechaduras para cofres de segurança irá reiniciar.

O sistema de fechaduras para cofres de segurança age como se tivesse sido configurado de acordo com o procedimento de "cold plugging".

A fechadura com o número de série mais baixo torna-se a fechadura principal.

Para prevenir que o sistema de fechaduras para cofres de segurança mude as suas posições de fechadura, a função Freeze tem de ser definida para ON depois de ligar a primeira fechadura. A fechadura principal atual será guardada no sistema.

A função Freeze tem de estar definida para OFF.

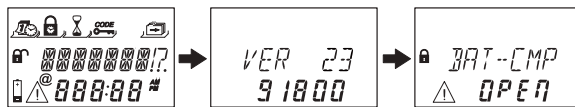


1. Retirar o parafuso do compartimento das pilhas na parte inferior da unidade de introdução.
2. Puxar cuidadosamente o compartimento das pilhas para fora até este parar.
3. Substituir as 3 pilhas usadas por 3 pilhas novas do mesmo tipo (3 pilhas alcalinas AA de 1,5 V - LR6 ou 3 pilhas de lítio AA de 1,5 V - FR6).

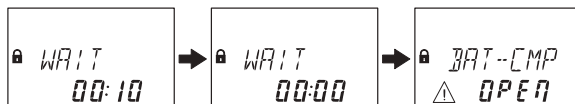


Se a fechadura ficar sem alimentação, o relógio interno para e recua para a última hora. Todas as outras definições são guardadas na memória à prova de falha de alimentação na unidade de introdução.

4. Assim que as pilhas são colocadas no compartimento das pilhas, é iniciada uma rotina de teste.
 - ⇒ Os seguintes ecrãs são apresentados sucessivamente e soa um sinal de aviso sonoro. O número da versão pode variar.



5. Fechar o compartimento das pilhas e instalar o parafuso.
6. Aguardar até que a mensagem de erro **COMPBAT ABERTO** apareça novamente no visor.



7. Confirmar a mensagem introduzindo o Código Master, qualquer Código de Gerente ou um Código de Utilizador com a capacidade de repor a mensagem da bateria.
 - ⇒ A fechadura abre e fecha novamente após o tempo de abertura definido.
 - ⇒ A fechadura encontra-se no modo de operação normal.
8. Se não houver qualquer reação depois de introduzir o Código Master, qualquer Código de Gerente ou um Código de Utilizador especial (Código de Bateria), fechar a fechadura com a porta aberta.
9. Se ainda assim a fechadura não reagir, introduzir o Código Master, qualquer Código de Gerente ou um Código de Utilizador com a capacidade de repor a mensagem da bateria.
10. Repetir os 3 passos anteriores para cada fechadura do sistema de fechaduras para cofres de segurança.

19 Manutenção

19.1 Substituir uma fechadura avariada

19.1.1 Remover a fechadura avariada do sistema de fechaduras para cofres de segurança

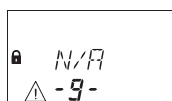
Suponhamos, por ex., que a fechadura -9- está avariada. A fechadura tem de ser removida do barramento.

As funções Freeze e Lock info estão definidas para OFF na fechadura -1- (fechadura principal).

Autorização: Código Master

Verificar a fechadura avariada

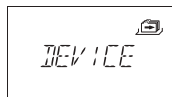
1. Premir a tecla de seta **Direita** para navegar até à fechadura -9-.



- ⇒ O visor mostra que a fechadura selecionada -9- não é aplicável. É possível que a mensagem de erro LINE OFF seja apresentada. Após alguns segundos, a mensagem de erro desaparecerá.

Remover a fechadura avariada da lista de dispositivos

1. Abrir a fechadura -1- e evitar que a fechadura feche.
2. Aceder ao modo de programação.
3. Selecionar o menu **VARIOS**.
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar o submenu **DEVICE**.

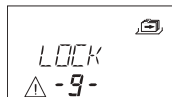


6. Premir a tecla **ENTER**.



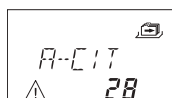
- ⇒ A função Device Manager apresenta o número de todos os dispositivos ligados do sistema de fechaduras para cofres de segurança.

7. Premir a tecla de seta **Direita** para seleccionar o dispositivo avariado.



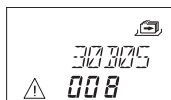
- ⇒ O dispositivo avariado será apresentado.

8. Premir a tecla **ENTER**.



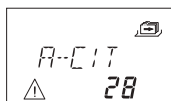
- ⇒ É apresentado o tipo de fechadura para cofres de segurança com o número de versão.

9. Premir a tecla de seta **Direita**.



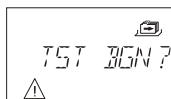
⇒ São apresentados os últimos 8 dígitos do número de série da fechadura avariada.

10. Premir a tecla de seta **Direita**.



⇒ É apresentado o número de 5 dígitos personalizado. Por defeito, este é composto pelos últimos 5 dígitos do número de série.

11. Premir a tecla de seta **Direita**.



⇒ É possível iniciar um teste do sistema de barramento.

12. Premir a tecla de seta **Direita**.



⇒ A fechadura avariada -9- pode ser removida.

13. Premir a tecla **ENTER**.

14. Selecionar "SIM" no diálogo "CONFIRM?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.

15. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

⇒ O visor mostra ACEITE.

A fechadura avariada é removida da lista de dispositivos.

Remover a fechadura avariada da unidade de armazenamento segura

1. Remover a fechadura avariada.

19.1.2 Adicionar uma nova fechadura ao sistema de fechaduras para cofres de segurança

19.1.2.1 Adicionar uma nova fechadura com a função Freeze OFF



Se for necessário substituir mais do que 1 fechadura, é necessário aplicar a função MOVE TO para adicionar uma nova fechadura à posição de fechadura desejada.

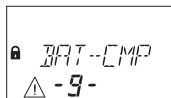
Suponhamos, por ex., que a fechadura -9- estava avariada e foi removida do sistema de fechaduras para cofres de segurança. Os sistemas de fechaduras para cofres de segurança indicam que a posição de fechadura -9- está vazia.

As funções Freeze e Lock info estão definidas para OFF na fechadura -1- (fechadura principal).

Será adicionada uma nova fechadura à posição de fechadura -9-.

Autorização: Código Master

1. Adicionar uma nova fechadura à unidade de armazenamento segura.
2. Ligar o cabo de barramento desde o terminal X2 da fechadura anterior até ao terminal X1 da fechadura recentemente adicionada.
3. Ligar o cabo de barramento desde o terminal X2 da fechadura recentemente adicionada até ao terminal X1 da fechadura seguinte.





- ⇒ Após alguns segundos, a nova fechadura será colocada automaticamente na posição de fechadura vaga -9-.
- O visor mostra um aviso de que o compartimento das pilhas na fechadura recentemente adicionada foi aberto.

4. Introduzir um Código da Bateria para poder operar a fechadura.

19.1.2.2 Adicionar uma nova fechadura com a função Freeze ON

A função Freeze está definida para ON e a função Lock info está definida para OFF na fechadura -1- (fechadura principal).

Suponhamos, por ex., que a fechadura -9- estava avariada e foi removida do sistema de fechaduras para cofres de segurança. Os sistemas de fechaduras para cofres de segurança indicam que a posição de fechadura -9- está vazia.

Será adicionada uma nova fechadura à posição de fechadura -9-.

Autorização: Código Master

Adicionar uma fechadura nova

1. Adicionar uma nova fechadura à unidade de armazenamento segura.
2. Ligar o cabo de barramento desde o terminal X2 da fechadura anterior até ao terminal X1 da fechadura recentemente adicionada.
3. Ligar o cabo de barramento desde o terminal X2 da fechadura recentemente adicionada até ao terminal X1 da fechadura seguinte.



- ⇒ Após alguns segundos, a nova fechadura será atribuída à posição -16-.
- O visor mostra um aviso com uma mensagem de erro relativa à fechadura recém-atribuída.

4. Premir a tecla de seta **ESQUERDA** ou **DIREITA** enquanto for apresentada a mensagem de erro com a posição de fechadura -16-.



Alterar a função Freeze para OFF

1. Abrir a fechadura -1- e evitar que a fechadura feche.
2. Aceder ao modo de programação.
3. Selecionar o menu **VARIOS**.
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar o submenu **FREEZE**



6. Premir a tecla **ENTER**.
7. Selecionar **OFF** com a tecla de seta **ESQUERDA** ou **DIREITA**.

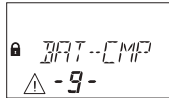


8. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

9. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
10. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
11. Premir a tecla **DEL** várias vezes para sair do modo de programação.

Atribuir a fechadura nova à posição vaga

1. Aguardar até que a nova fechadura seja colocada automaticamente na posição de fechadura vaga -9-.
2. Premir a tecla de seta **ESQUERDA** ou **DIREITA** várias vezes.



- ⇒ A nova fechadura foi atribuída à posição de fechadura vaga, quando o visor mostra um aviso com o compartimento das pilhas aberto.

Alterar a função Freeze para ON

1. Abrir a fechadura -1- e evitar que a fechadura feche.
2. Aceder ao modo de programação.
3. Selecionar o menu **VARIOS**.
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar o submenu **FREEZE**



6. Premir a tecla **ENTER**.
7. Selecionar **ON** com a tecla de seta **ESQUERDA** ou **DIREITA**.



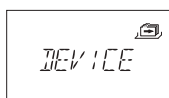
8. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
9. Selecionar "SIM" no diálogo "GRAVAR?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.
10. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.
11. Premir a tecla **DEL** várias vezes para sair do modo de programação.

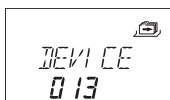
Ativar a nova fechadura para operação

1. Introduzir um Código da Bateria para poder operar a fechadura.

19.2 Remover a mensagem de erro da posição de fechadura -16-

1. Abrir a fechadura -1- e evitar que a fechadura feche.
2. Aceder ao modo de programação.
3. Selecionar o menu **VARIOS**.
4. Premir a tecla **ENTER**.
5. Selecionar o submenu **DEVICE**.

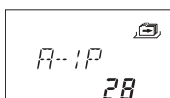


6. Premir a tecla **ENTER**.

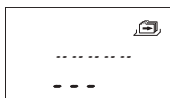
- ⇒ A função Device Manager apresenta o número de todos os dispositivos ligados do sistema de fechaduras para cofres de segurança.

7. Premir a tecla de seta **Direita** para seleccionar a Fechadura -16-.

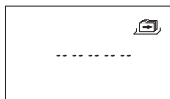
- ⇒ É apresentado Lock -16- (Fechadura -16-).

8. Premir a tecla **ENTER**.

- ⇒ É apresentado o tipo de fechadura para cofres de segurança com o número de versão.

9. Premir a tecla de seta **Direita**.

- ⇒ São apresentados traços em vez dos últimos 8 dígitos do número de série. A fechadura não foi aceite na lista de fechaduras.

10. Premir a tecla de seta **Direita**.

- ⇒ São apresentados traços em vez do número personalizado de 5 dígitos. A fechadura não estava na lista de fechaduras.

11. Premir a tecla de seta **Direita**.

- ⇒ É apresentada a mensagem com o teste do sistema de barramento.

12. Premir a tecla de seta **Direita**.

- ⇒ A fechadura -16- pode ser removida.

13. Seleccionar "SIM" no diálogo "CONFIRM?" com as setas **ESQUERDA** ou **DIREITA**.14. Premir a tecla **ENTER** para confirmar a definição.

- ⇒ O visor mostra ACEITE.
A fechadura -16- é removida da lista de dispositivos.

20 Eliminação



Não eliminar pilhas usadas juntamente com os resíduos domésticos.
Eliminar as pilhas de acordo com os regulamentos locais ou nacionais.

O material de embalagem deve ser eliminado ou reciclado de acordo com os regulamentos nacionais ou locais.

No fim da sua vida útil, a unidade e os seus componentes devem ser devolvidos ao fabricante ou depositados num ponto de recolha.

21 Peças sobresselentes e acessórios

Peça sobresselente	Número de peça
Unidade de introdução Axessor CIT	AXESSOR-CITIU
Unidade de fechadura Axessor CIT	AXESSOR-CITLOCK
Unidade de fechadura de trinco de mola Axessor CIT sem certificado VdS	AXESSOR-CITLLOCK
Dongle WiBu de substituição para dongle de administrador AS284-W	AS284-AW
Dongle de substituição para dongle de instalação AS284	AS284-INSW
Software de programação AS284-W com dongle virtual	AS284-INSWV
Dongle WiBu de substituição para dongle de operador AS284	AS284-OW
Kit de instalação Axessor	52 INST-S
Cabo de dados USB	1364-8
Cabo de ligação para fechadura/unidade de introdução/eBox 55 cm	52X+CAB55

Acessório	Número de peça
Fonte de alimentação para eBox Axessor/Paxos 100-240 VCA/6 VCC	POWER-VDC12
Fonte de alimentação Axessor 100-240 VCA/6 VCC	52XVDC6
Software de instalação AS280-W	AS280-INSW
Software de instalação AS280-W com dongle virtual	AS280-INSWV
Software de programação AS284-NETW	AS284-NETW
Software de programação AS284-USB	AS284-USBW

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Suíça
T: +41 (0)44 931 61 11

www.dormakaba.com

Axessor CIT

Elektroniskt lås

Teknisk handbok



Versionsanteckningar

Dokumentversion	Datum	Orsak
04	2024-01	Version uppdaterad till V31
03	2020-08	Optimeringar tillagda
02	2019-08	Nya funktioner tillagda
01	2018-03	Nya funktioner tillagda
00	2017-10	Nytt dokument skapat

Innehållsförteckning

	Ordlista	5
1	Om det här dokumentet	7
1.1	Syfte och mål	7
1.2	Målgrupper	7
1.3	Överensstämmelse med säkerhetsföreskrifter och standarder	7
2	Säkerhetsinformation	8
2.1	Avsedd användning	8
2.2	Riskkategori	8
3	Standarder och förordningar	9
4	Certifikat	10
5	Systemöversikt	11
6	Systembeskrivning	14
6.1	Axessor CIT elektroniska lås	14
6.2	Produktvarianter	14
6.2.1	Fristående variant med ett lås	14
6.2.2	Fristående variant med flera lås	15
6.2.3	Nätverksvariant med ett lås och eBox (tillval)	17
6.2.4	Nätverksvariant med flera lås och eBox (tillval)	18
7	Programvarutillämpningar	20
8	Produktens tillämpningsområde	21
9	Tekniska data	22
9.1	Maskinvara	22
9.2	Gränssnitt	22
9.3	Mekaniska komponenter	23
9.4	Villkor	23
10	Fabriksinställningar	25
11	Funktionalitet	30
11.1	Displayelement på inmatningsenheten	30
11.2	Informationsmeny	30
11.3	Snabbtidslås	31
11.4	Tidrelaterade funktioner	31
11.5	Pipsignaler	32
11.6	Statusmeddelanden	32
11.6.1	Bankläge och engångsläge	32
11.7	Åtkomstkoder	38
11.7.1	Kodhierarkier och kodformat	38
11.7.2	Kodtyper	39
12	Åtkomsträttigheter	45
13	Packa upp och kontrollera leverans	54
13.1	Kontroller före installation	54
14	Installation	55
14.1	Borrmallar	55

14.2	Installera inmatningsenheten	57
14.3	Montera låset	63
14.4	Externa anslutningar på låset.	66
14.5	Montera eBoxen	67
14.6	Externa anslutningar på eBoxen	68
14.7	Kopplingsschema eBox	69
14.8	Anslutning	69
14.8.1	Cold plugging	70
14.8.2	Hot plugging	71
14.8.3	Anslutningsalternativ	73
14.9	Anslutningskontroll av låset	73
14.10	Anslutningskontroll av eBoxen	74
15	Konfigurering	75
15.1	Programmeringsläge	75
15.1.1	Menyöversikt för huvudlåset	75
15.1.2	Komma åt programmeringsläget	76
15.1.3	Ändra och spara inställningar	77
15.1.4	Lämna programmeringsläget	77
15.1.5	Menyn TID	77
15.1.6	Meny PROG	79
15.1.7	Menyn FORDR	86
15.1.8	Menyn KOD	92
15.1.9	Menyn DIVERSE	96
16	Drift	108
16.1	Driftlägen	108
16.2	Kodinmatning	110
16.3	Låsöppningsprocedur	111
16.3.1	Öppningsprocedur i bankläge	111
16.3.2	Öppningsprocedur i ICS-läge	112
16.3.3	Öppningsprocedur i OTC-läge	113
16.4	Låsstängningsprocedur	114
16.4.1	Stängningsprocedur i bankläge	114
16.4.2	Stängningsprocedur i OTM	114
17	Problemlösning	115
17.1	Statusmeddelanden på LCD	115
17.2	Identifiering av det lägsta serienumret	117
18	Service	118
18.1	Rengöring	118
18.2	Byta ut batterier	118
19	Underhåll	120
19.1	Byta ut ett defekt lås	120
19.1.1	Ta bort det defekta låset från låssystemet	120
19.1.2	Lägga till ett nytt lås i låssystemet	121
19.2	Ta bort felmeddelandet för låsposition -16-	123
20	Avfallshantering	125
21	Reservdelar och tillbehör.	126

Ordlista

Termer	Betydelse
A-CIT 28	Axessor CIT, version 28
A-IP 28	Axessor IP, version 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT version 28
APHI	Application Programming Hardware Interface
AS274	AS274 serverhanteringsprogram
AS280-INSW	AS280 installationsprogramvara och Wibu-dongle
AS284-NETW	AS284 Network Solutions och Wibu-dongle (programmeringsprogramvara)
AS284-USBW	AS284 Universal Serial Bus och Wibu-dongle (programmeringsprogramvara)
ATM	Bankomat
A-USB	Axessor USB, version 28
BAT-CMP	Batterifack
BLT OPN	Öppningstid för låskolven
KOD NEK	Kodspärrning
CIT	Cash In Transit
BEK FON	Bekräftelsefönster
BEK FON beep	Bekräftelsefönster beep
BEKR	Bekräftelse
D-LARM	Dörrlarm
DEL-knapp	Knapp för att ta bort inmatning eller för att stänga låset.
DEVICE	Device Manager (enhetshanterare) för att hantera låssystemet.
2P	2-personsläge
DST	Sommartid
ENTER-knapp	Knapp som används för att ange koder eller bekräfta parametreringar.
GDPR	Dataskyddsförordning
ICS	Interaktivt kodsysteem
IMM-TL	Snabbtidslås
INFO/ESC-knapp	Knapp för att aktivera infodisplayen, för att avbryta eller för att gå till en högre nivå.
LAN	Lokalt nätverk
SPRAK	Språk
LCD	Liquid Crystal Display
LED	Lysdiod
VÄNSTER- och HÖGER-knappar	Knappar för att välja och ändra inställningar.
DIVERSE	Diverse
ROR FEL	Rörelsefel
NRTD	Non-Return Time Delay (återgångsspärr)
NRTD HM	Återgångsspärr i timmar/minuter

Termer	Betydelse
ENCHK4 bank	Enchanskoder för bankläget
OTC	Engångskod (OTC)
OTM	Engångsläge
PRG-MOD	Programmeringsläge
PROCTIM cit	Processtid CIT
FJARRSP	Fjärrspärr
1P	1-personsläge
TL-INT	Tidlåsavbrott
TR-FNK-1 ... 3	Tidrelaterad funktion 1 ... 3
TST BGN	Test start Ett anslutningstest utförs.
TST END	Test slut Anslutningstestet har slutförts.
0.. 9	Numeriska knappar 0 ... 9

1 Om det här dokumentet

1.1 Syfte och mål

Den här tekniska handboken beskriver det elektroniska Axessor CIT-låset med nätverksfunktioner.

Det ger information om:

- Systemet och komponenterna
- Tekniska data
- Funktionalitet
- Installation
- Konfigurering
- Drift
- Problemlösning
- Service
- Underhåll
- Reservdelar och tillbehör.

1.2 Målgrupper

Det här dokumentet riktar sig uteslutande till kvalificerad personal (tekniker) som har utbildats och auktoriserats av tillverkaren.

1.3 Överensstämmelse med säkerhetsföreskrifter och standarder

De åtgärder som beskrivs i det här dokumentet får av säkerhets- och garantiskäl endast utföras av utbildad personal (tekniker). Utbildad personal måste uppfylla gällande krav avseende säkerhet i arbetet och förebyggande av olyckor.

2 Säkerhetsinformation

2.1 Avsedd användning

Syftet med det elektroniska låset är att låsa och låsa upp den mekaniska spärrpunkten i ett kassaskåp, kassavalv, dokumentskåp eller bankomat som vanligen aktiveras manuellt med en låsmekanism.

Det elektroniska låset får inte modifieras, då det medför att enhetens säkerhet försämras.

Det elektroniska låset är endast avsedd för användning inomhus. Låset måste användas i väderskyddade miljöer.

2.2 Riskkategori



OBS!

Anvisningar för korrekt hantering av produkten.

Ignorering av de här anvisningarna kan leda till felfunktioner. Produkten eller något i dess omgivning kan skadas.

3 Standarder och förordningar

Europa

Namn	Titel
EMC	Direktiv 2014/30/EU Elektromagnetisk kompatibilitet
EN 1300:2013	Klassificering av högsäkerhetslås med avseende på motståndskraft mot otillbörlig öppning
RoHS 2	Direktiv 2011/65/EU Begränsning av farliga ämnen
GDPR	Förordning EU 2016/679 Dataskyddsförordning

Amerika

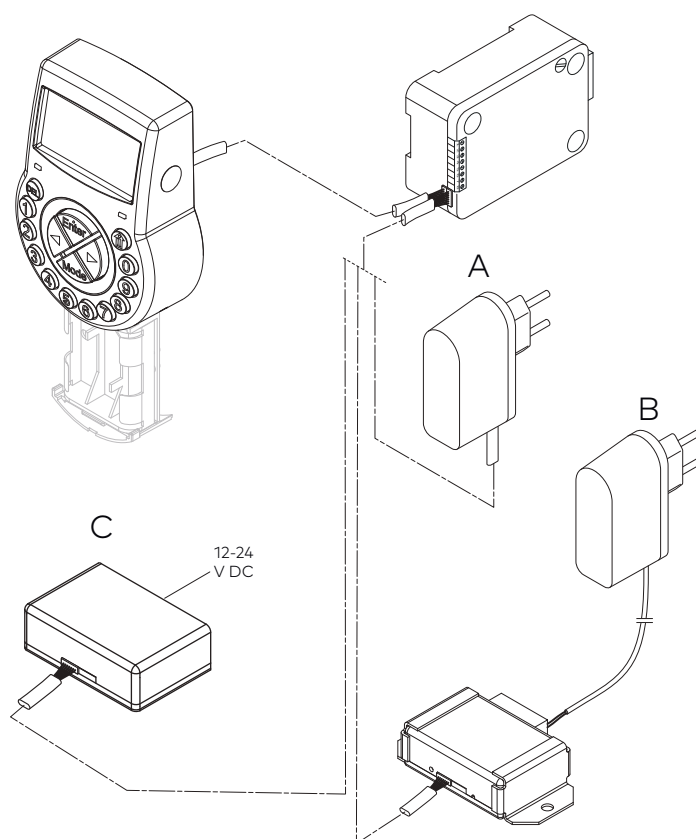
Namn	Beskrivning
Standard UL 2058 Översikt över undersökning av elektroniska högsäkerhetslås	Elektroniskt högsäkerhetslås, typ 1 – modell Axessor CIT, bestående av knappsats art.nr 3310300361 eller 3310300363 eller 3310300347 och låsanordning art.nr 3582705508 eller 3582705601 eller 3582705701

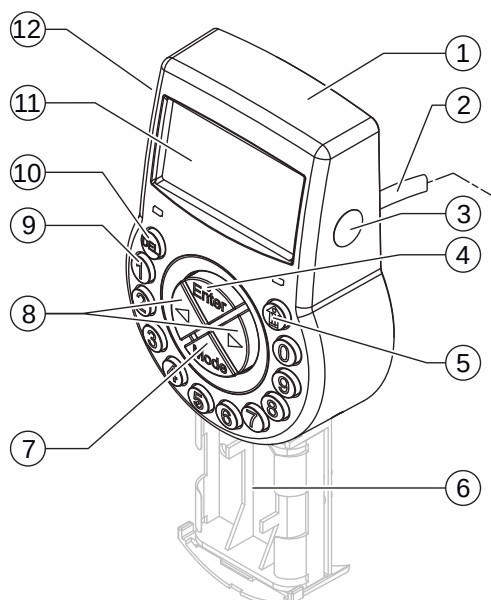
4 Certifikat

Europa

Namn	Beskrivning
ECB-S	Certifiering av produkter för fysisk säkerhet Elektroniskt högsäkerhetslås, klass B
CNPP/A2P	Motståndskraftigt mot inbrott Elektroniskt högsäkerhetslås, klass B/E
VdS 2396/M102430	Elektroniskt högsäkerhetslås i säkra förvaringsenheter – klass 2
VdS 2269/G104023	Låskolvskontakt i inbrottslarmsystem, klass C
Fiducia	Säkerhetstestning av extern programvara
IMP	Elektroniskt högsäkerhetslås, klass B

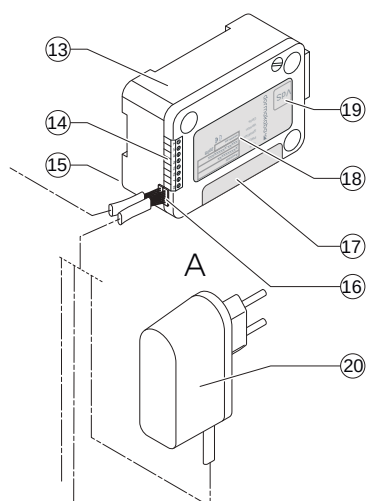
5 Systemöversikt





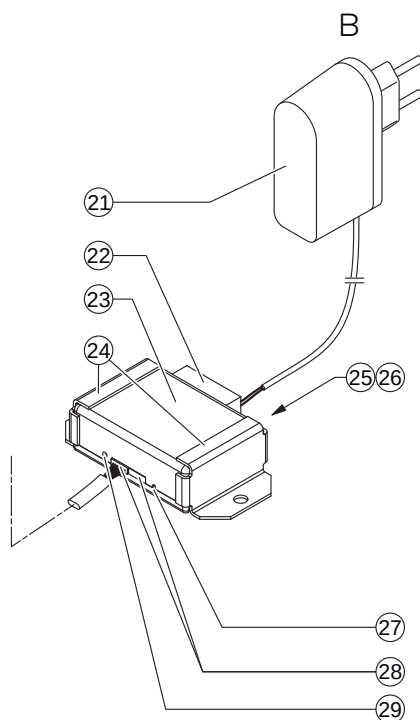
Inmatningsenhet

1	Hus	7	MODE -knapp
2	Anslutningskabel till låsenheten	8	VÄNSTER/HÖGER -knapp
3	Gränssnitt (USB) för PC-anslutning	9	NUMERISKA knappar 0–9
4	ENTER -knapp	10	DEL -knapp
5	INFO/ESC -knapp	11	LCD
6	Batterifack	12	Summer



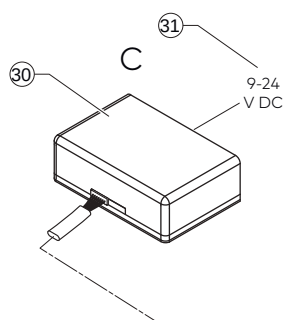
Lås och eventuell extern nätkontakt

13	Låshus	17	Garantiförsegling
14	Ingångar/utgångar	18	Typskylt
15	Fäste för buntband	19	VdS-etikett
16	Anslutningsuttag X1 och X2	20	Extern nätkontakt (tillval), 6 VDC, 2 A



eBox och nätkontakt (tillval)

21	Nätkontakt, 12 VDC, 1 A	26	RJ45-uttag
22	Kontaktblock	27	Återställningsöppning
23	eBox	28	Anslutningsuttag
24	Fixeringsstöd	29	LED för eBox-status
25	LED:er för nätverksstatus		



Anslutningsbox och nätkontakt

30	Anslutningsbox
31	Nätkontakt

6 Systembeskrivning

6.1 Axessor CIT elektroniska lås

Axessor CIT med nätverksfunktioner är motoriserade lås med skjutregel och fallås med standardmått och integrerade anslutningar. Låsen kan anslutas till en larmcentral. Låsen uppfyller alla relevanta säkerhetsstandarder.

De elektroniska låsen har följande funktioner:

- Tillämpningar med ett och flera lås
- Kodhierarki med användargrupphantering
- Budkod
- 2-personsläge
- Hotkod
- Tidsfördröjning
- Tidlåsfunktion
- Fjärraktivering och -avaktivering
- Kodspärrning för användare

När du använder serverhanteringsprogrammet AS274 finns en extra funktion tillgänglig:

- En engångslägesfunktion

Låsen kan konfigureras på 3 olika sätt:

- Via inmatningsenhet
- Via programmeringsprogramvaran AS284-USBW installerad på en dator som är ansluten till inmatningsenheten via en USB-kabel
- Via programmeringsprogramvaran AS284-NETW installerad på en dator som är ansluten till inmatningsenheten via ett aktiverat nätverk

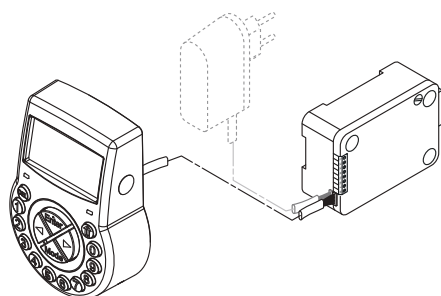
Krav:

Se till att datorn och skärmen uppfyller minimikraven när du arbetar med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

- Operativsystem för datorn: Windows 7 eller senare
- Minsta skärmupplösning: 1280x1024 pixlar

6.2 Produktvarianter

6.2.1 Fristående variant med ett lås



Den fristående varianten är batteridrivna och består av:

- Inmatningsenhet

- Lås
- Anslutningskabel

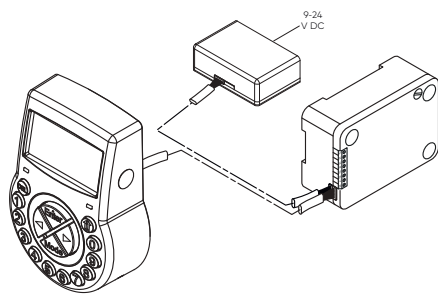
Locket har:

- 2 ingångar
- 2 utgångar

Ett ytterligare alternativ är att ansluta en extern nätkontakt (6 V DC/500 mA) till anslutningsuttagen X1 eller X2.

Krav:

- Använd bara den medföljande nätkontakten till Axessor, 6 V DC, 2 A.
- Använd bara ej uppladdningsbara AA alkaliska eller AA-litiumbatterier.
- Batterierna måste alltid finnas kvar i batterifacket, även om den externa nätkontakten är ansluten, eftersom de fungerar som energikälla vid ett strömbrott.



Ett ytterligare alternativ är att ansluta en anslutningsbox (12–24 V DC) till anslutningsuttagen X1 eller X2 på låset.

6.2.2 Fristående variant med flera lås



OBS!

Urladdning och uppvärmning av batteriet

Att styra ett låssystem med 2 batteridrivna inmatningsenheter orsakar batteriurladdning till följd av potentialutjämning.

Batteriurladdningen sker snabbare än vid normala förhållanden och kräver att batterierna byts ut tidigare.

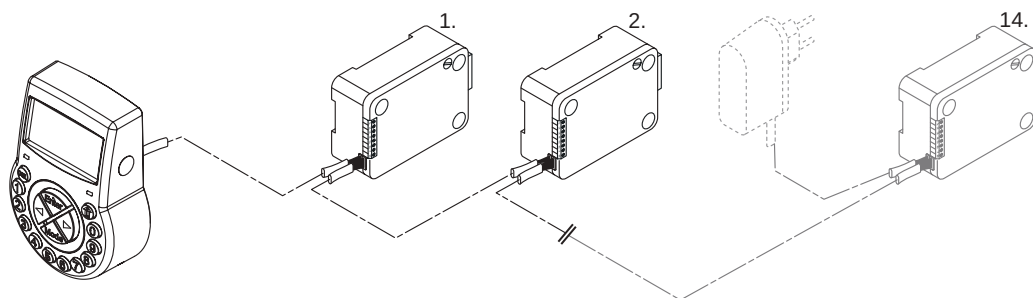
Batterier kan värmas upp till följd av potentialutjämning.

- Sätt bara i batterier i batterifacket på 1 inmatningsenhet för ett låssystem.
- Använd extern strömförsörjning till ett låssystem för att förse batterierna i den enda utrustade inmatningsenheten med extra energi.



Högst 14 lås kan anslutas i ett låssystem.

Högst 4 låskolvar kan förflyttas samtidigt. Hög risk för rörelsefel.



Vi rekommenderar att placera den extra externa nätkontakten vid den sista positionen i ett låssystem med 3 eller fler lås. På det sättet kommer enheterna förseas med ström från båda sidor av Axessor-bussen.

Den fristående varianten med flera lås är batteridrivna och består av:

- Upp till 2 inmatningsenheter
- Upp till 14 lås
- Anslutningskablar

Låsen tillhandahåller:

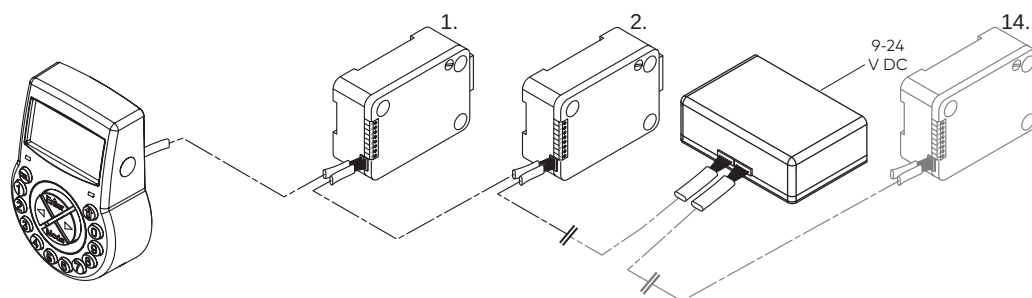
- 2 ingångar
- 2 utgångar

Max. längd för Axessor-bussen är 30 meter.

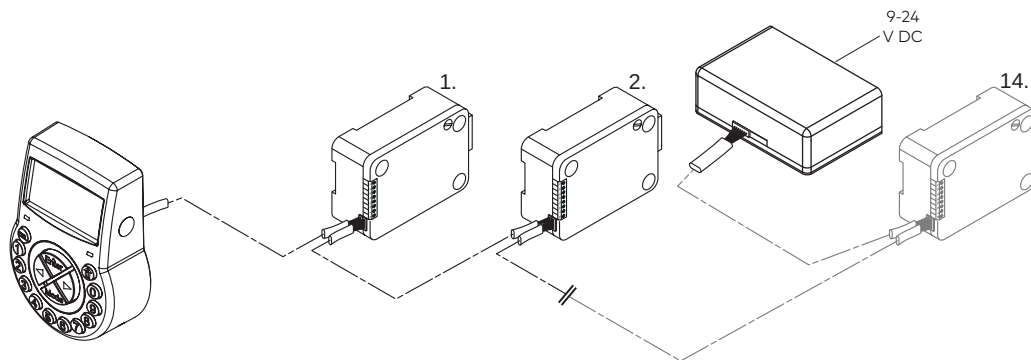
Anslutningsalternativ med en anslutningsbox



Vi rekommenderar att använda en anslutningsbox för ett låssystem med 3 eller fler lås. Det möjliggör drift utan byte av batterier. Anslutningsboxen matar låssystemet från en extern lågspänningskälla.

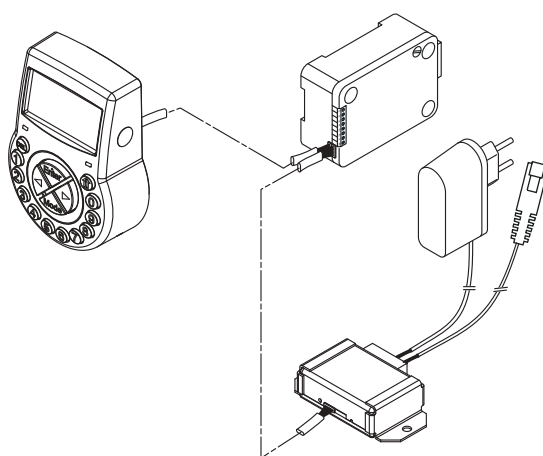


Anslutningsboxen (12–24 V DC) ansluts till X1 eller X2 mellan två lås



Anslutningsboxen (12–24 V DC) ansluts till X1 eller X2 i slutet av låssystemet.

6.2.3 Nätverksvariant med ett lås och eBox (tillval)



Ett nätverkssystem består av:

- Låssystemet
- En dator med hanteringsprogram för fjärrstyrning
- och nätverksanslutningen för att ansluta låssystemet till datorn.

Nätverksintegreringen av det elektroniska låset sker via eBox (tillval).

eBoxen består av 5 fritt konfigurerbara ingångar och 5 utgångar. Av dessa är endast 4 utgångar fritt konfigurerbara. eBoxen förser låssystemet med ström. Vid strömavbrott fungerar batterierna som reserv.

Utgång 7 är fast inställd för "ingen extern ström" och kan inte definieras för annan användning.

Ingångar/utgångar och ett externt nätuttag (9 ... 26 V DC/700 ... 200 mA) ansluts via eBox-kontaktdonet.

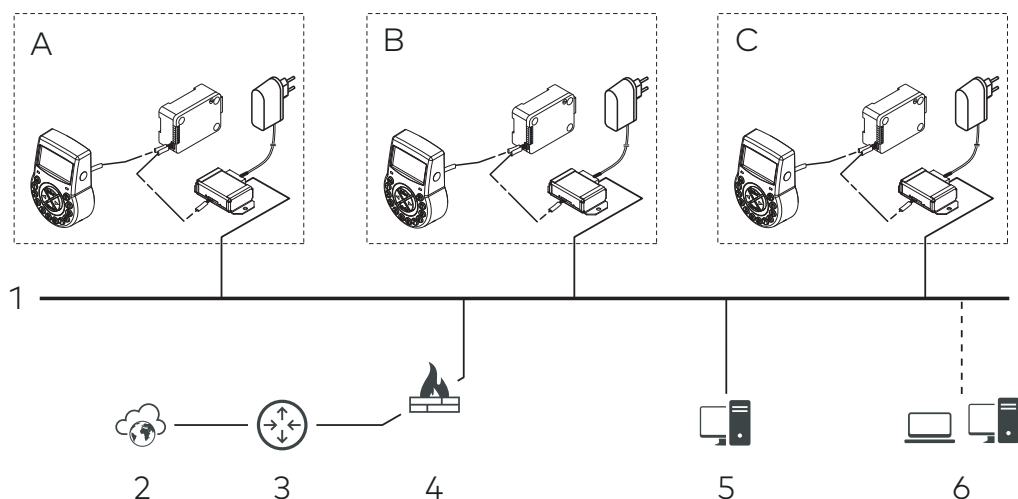
En extern nätkontakt krävs för eBox-funktionerna (nätverksanslutningen och ingångar/utgångar).



Vid strömavbrott stöder batterierna bara låsfunktionerna.

Följande programvara krävs för att ställa in och konfigurera det elektroniska låset:

- AS280-INSW för nätverksintegration och OTM-aktivering
- Programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW



Kassaskåp med låssystem

A, B, C Kassaskåp 1, kassaskåp 2, kassaskåp n

1 LAN (10/100 BaseT Ethernet)

2 Internet

3 Router

4 Brandvägg

5 AS284-NETW-programmeringsprogramvara installerad på en dator

6 Andra enheter

6.2.4 Nätverksvariant med flera lås och eBox (tillval)



OBS!

Urladdning och uppvärmning av batteriet

Att styra ett låssystem med 2 batteridrivna inmatningsenheter orsakar batteriurladdning till följd av potentialutjämning.

Batteriurladdningen sker snabbare än vid normala förhållanden och kräver att batterierna byts ut tidigare.

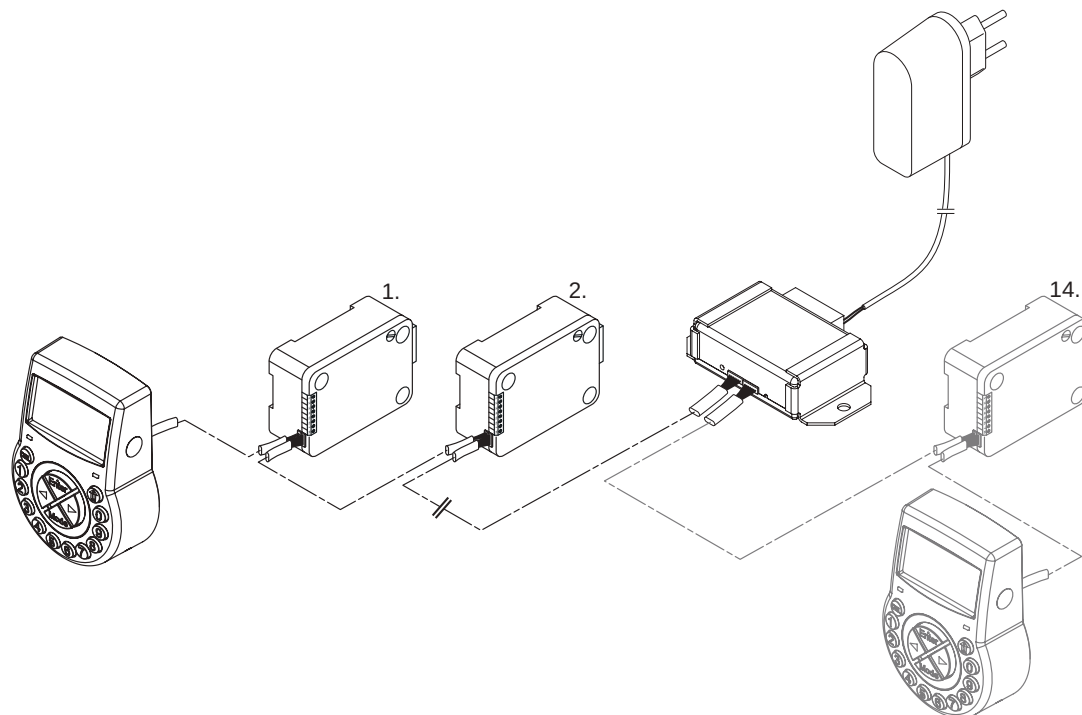
Batterier kan värmas upp till följd av potentialutjämning.

- Sätt bara i batterier i batterifacket på 1 inmatningsenhet för ett låssystem.
- Använd extern strömförsörjning till ett låssystem för att förse batterierna i den enda utrustade inmatningsenheten med extra energi.



Högst 14 lås kan anslutas i ett låssystem.

Högst 4 låskolvar kan förflyttas samtidigt. Hög risk för rörelsefel.



Anslutningen mellan programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW och låssystemet upprättas med lås -1- (huvudlåset), antingen via nätverk eller USB-gränssnitt. Den upprättade anslutningen används från samtliga underordnade lås. Låsen kan tydligt identifieras och administreras via serienummer och systemadress. Huvudlåset tilldelar systemadresser till de underordnade låsen och hanterar låsinformationen.



Förändringar i låslistor kan leda till dataförlust i form av låslistor eller kommunikationsfel.

Vi rekommenderar att på nytt ställa in huvudlåset via installationsprogramvaran AS280-INSW efter varje förändring i låsinformationen och att ersätta huvudlåset i programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

IP-inställningarna för anslutningen för låssystemet laddas av huvudlåset. De underordnade låsen (lås 2-x) har enbart inaktiva IP-inställningar. Fjärråtkomst för de underordnade låsen är endast möjlig om IP-inställningarna har sparats i huvudlåset och i installationsfilen.

Krav:

- För användning av eBox måste huvudlåset vara antingen ett IP- eller CIT-lås.
- Installationskommentaren i IP-inställningarna måste skrivas med installationsprogramvaran AS280-INSW för fjärråtkomst för alla IP-lås (2-x) i ett låssystem.
Lås med aktiverad fjärråtkomst markeras med "IP" i låslistan i installationsprogramvaran AS280-INSW och programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller NETW.



IP-inställningarna för ett lås måste installeras om via installationsprogrammet AS280-INSW efter att ett lås har bytts ut, kabelanslutningar har ändrats eller lås har flyttats.

IP-inställningarna måste på nytt skrivas i låset och i installationsfilen. Låssystemen måste raderas från låsfilen i programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller NETW. Installationsfilen måste importeras på nytt.



Samtliga funktioner och koder hos ett aktiverat låssystem med IP-, IP NOT- och CIT-lås kan konfigureras och ändras när låsen är stängda. USB-lås stöds inte i ett nätverk.

7 Programvarutillämpningar



Programvaruprodukterna AS280 och AS284 har inte utvärderats av UL 2058 och är endast avsedda att användas som komplement.



Använd inte USB-hubbar från tredje part.

Installationsprogramvaran **AS280-INSW** för Windows® används för att växla mellan bankläget och OTM-läget (ICS, OTC, CIT eller 2P) och blandat läge.

AS280-INSW används också för nätverksinstallation.

Programmeringsprogramvaran **AS284-USBW** eller **AS284-NETW** för Windows® används för att konfigurera grundläggande inställningar för låset som språk, tidsfördröjning vid öppning, ingångar och utgångar.

Serverhanteringsprogrammet **AS274** gör det möjligt att låta många användare arbeta samtidigt med Axessor CIT för att generera engångskoder.

APHI (Application Programming Hardware Interface) utvecklades för att integrera låshanteringen i kundens befintliga programvarulösning.

När **APHI** är integrerat i den befintliga lösningen hanterar APHI alla uppgifter med anknytning till att utge engångskodkombinationer.

8 Produktens tillämpningsområde



Vid användning av mjukvaruprodukter kan personuppgifter registreras och behandlas.

Bestämmelsen i art. 6 (1) punkt b i dataskyddsförordningen EU 2016/679 (GDPR) ska gälla om behandlingen av personuppgifter syftar till att fullgöra ett avtal eller utföra åtgärder innan ett avtal ingås

De elektroniska låsen har följande funktioner för tillämpningar inom högsäkerhetssektorn:

- Konfigurera koder och kodkombinationer
- Tidfunktioner
- Registrering av en detaljerad händelselogg (informationslogg)
- Engångskoddrift (tillval)

De elektroniska låsen är lämpliga för:

- Tillämpningar med ett och flera lås
- Flera användare
- Spårbarhet
- Flexibilitet

9 Tekniska data

9.1 Maskinvara

Maskinvarutyp	Maskinvaruegenskap	Beskrivning
Nätkontakt	3 alkalinebatterier 1,5 V LR6 (AA) eller 3 litiumbatterier 1,5 V FR6 (AA).	Hållbarhet för alkaline-batterier: ca 1–2 år med 1 öppning/stängning per arbetsdag Hållbarhet för litiumbatterier: ungefär dubbelt så länge som alkaline-batterier
Minne	Icke-flyktig	Minnet är skyddat mot strömvabrott.
Display	Ikonografisk LCD med hög kontrast	Displayspråket kan väljas av användaren (tyska, engelska, franska, italienska, spanska, portugisiska, nederländska, polska, ungerska och turkiska).
Knappsats	Silikonknappar (10 numeriska, 4 funktions-, 2 navigationsknappar).	

9.2 Gränssnitt

Gränssnittstyp	Gränssnittsegenskap	Beskrivning
Utgångar	2 potentialfria kontakter till larm (30 V DC/2 A, 50 V AC/0,5 A med resistiv last) Utgång 1: Hotlarm (fabriksinställning) Utgång 2: Låskolv- eller motoröppning (fabriksinställning)	Det är möjligt att konfigurera utgångarna via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW för följande funktioner: • Låsöppning • Dörröppningslarm • Aktiverad tidsfördröjning • Aktiverad spärrtid • Inmatning av hotkod • Batterifack öppet För ytterligare funktioner, se programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW. Olika firmware-versioner har olika funktioner.
Ingångar	Ingång 1 (signalutlöst 12 V DC min. 13 mA, max. 20 mA): inte konfigurerad (fabriksinställning) Ingång 2 (kontaktutlöst; endast potentialfri kontakt) Lägg inte på någon spänning.	Det är möjligt att konfigurera ingångarna via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW för följande funktioner: • Dörrkontakt • Fjärraktivering och -avaktivering • Kontrollerad avaktivering • Tidslåsavbrott • Granska händelser A ... F • Hoppa över tidsfördröjning

Gränssnittstyp	Gränssnittsegenskap	Beskrivning
		- Manuell öppning - Avbrott av tidsfördröjning – förbikoppling av NRTD - Av-/aktiverar 2-personsläge
USB	USB för utbyte av data med en dator	Anslutning till en dator för konfiguration med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW
Axessor-buss	För anslutning av inmatningsenhet, lås, extern nätkontakt Max. längd är 30 meter	dormakaba proprietärt bussystem

9.3 Mekaniska komponenter

Lås	Komponentegenskap
Mått	85 x 61 x 33 mm
Vikt	495 g
Motorlås	Skjutregel eller alternativt ett fallås
Säkerhetsspärr	Integrerad låssäkerhetsspärr
Cykeltider	Öppning/stängning: ungefär 2 sekunder
Statisk motståndskraft	Maximum: 1000 N i alla riktningar (i ändlägen)
Drivande kraft	Maximum: 5 N i båda riktningarna
Hållbarhet	50 000 cykler
Mönsterkortbeteckning	A21-P-01-05_L

Inmatningsenhet	Komponentegenskap
Mått	128 (193) x 90 x 40 mm
Vikt	660 g (inklusive anslutningskabel och batterier)
Mönsterkortbeteckning	A08-P-03-04

eBox (tillval)	Komponentegenskap
Mått	78 x 51 x 26 mm
Vikt	maximalt 160 g
Kapslingsklass	IP40

Anslutningsbox	Komponentegenskap
Mått	78 x 51 x 26 mm
Vikt	maximalt 160 g
Kapslingsklass	IP40

9.4 Villkor

Under drift	Temperaturintervall
Lås	0 ... +50 °C
Inmatningsenhet	0 ... +50 °C
eBox	0 ... +50 °C
Anslutningsbox	0 ... +60 °C

Lagring	Temperaturintervall
Lås	-10 – +60°C
Inmatningsenhet	-10 – +60°C
eBox	-40 – +70°C
Anslutningsbox	-40 – +70°C

Fuktighet	Fuktighetsintervall
eBox, anslutningsbox, lås och inmatningsenhet	28 % – 90 % relativ luftfuktighet, icke-kondenserande

10 Fabriksinställningar

Det är möjligt att välja följande displayspråk:

- Engelska
- Franska
- Tyska
- Nederländska
- Italienska
- Spanska
- Ungerska
- Polska
- Portugisiska
- Turkiska

Funktion	Fabriksinställning	Kan ändras med	
		Inmatningsenhet	AS284-USBW eller AS284-NETW (tillval)
Displayspråk och infomenyspråk	Engelska	✓	✓
Alla språk i infomenyn	på	✓	✓
Device Manager		✓	✓
Lock info	Av	✓	✓
Master-kod	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Master-kod öppnar låset	på	-	✓
Master-koden förbikopplar snabbtidslåset (stängt läge)	på	-	✓
Master-koden kringgår låset	av	-	✓
Manager-koder (maximalt 4 koder)	av	✓	✓
Funktioner när manager-koder är aktiverade:		-	✓
Öppna låset.	på		
Ändra tidsfördröjningar	på		
Ändra bekräftelsefönstret	på		
Aktivera snabbtidslåset	På		

Funktion	Fabriksinställning	Kan ändras med	
		Inmatningsenhet	AS284-USBW eller AS284-NETW (tillval)
Användarkoder (bortsett från särskilda användarkoder)	av	✓	✓
Användarkoden kan aktivera snabbtidslåset	av	-	✓
Användarkod 41 som gransknings- och batterikod	av	-	✓
Användarkod 42 som aktiveringskod (som gransknings- och batterikod)	av	-	✓
Användarkoderna 45 och 46 för aktivering av den utgående impulssignalen	av	-	✓
Användarkod 47 som tidkod (inklusive gransknings- och batterikod)	av	-	✓
Användarkoderna 48 och 49 för avaktivering/aktivering av lås	av	-	✓
Budkod	Av	✓	✓
Funktioner när budkoden är aktiverad: Kringgår tidsfördröjningen och öppnar endast låset med budkod i 2-personsläget Hoppa över tidsfördröjningen men kan inte öppna låset	På Av	-	✓
Enchanskoder för användargrupp 4	Av	✓	✓
Pipsignalvolym	hög	✓	✓
En pipsignal var 30 sekund när låset är öppet	På	✓	✓
En pipsignal var 60 sekund när tidsfördröjning (vid hot) räknar	På	✓	✓
En pipsignal var 60 sekund när bekräftelsefönstret räknar	På	✓	✓
Summer för dörröppningslarmet	Av	✓	✓
Antal felaktiga koder innan inmatningsspärr	4	-	-
Spärr för felaktiga kodinmatningar	5 min.	-	-

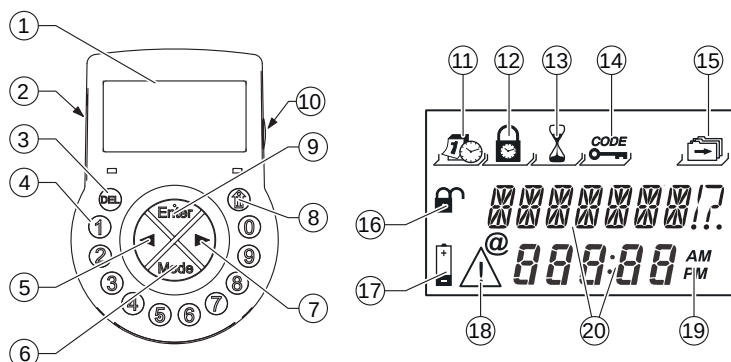
Funktion	Fabriksinställning	Kan ändras med	
		Inmatningsenhet	AS284-USBW eller AS284-NETW (tillval)
Kodspärning: Temporär utelåsning från manager-koder och användargrupper Temporär utelåsning av enskilda användare	Av	✓ -	✓
Hotkod	Av	✓	✓
Hotkodkriterium (sista siffran)	+/- 1	-	✓
Tidrelaterade funktioner för upp till 3 användargrupper, veckodagar och Del?: Tidrelaterad tidsfördröjning Av-/aktivera 2- personsläge Avaktivera kod	Av	✓	✓
2-personsläge	Av	✓	✓
Funktioner när 2- personsläget är aktiverat: 2 valfria koder 2 koder från samma grupp 2 koder från olika grupper 2 manager-koder för programmeringsläge Manager-kod har korsåtkomst till användarkoder	På Av Av Av Av	-	✓
ICS-drift (1-persons- eller 2-personsläge)	Av	-	✓ (CIT med AS280- W)
OTC-drift	Av	-	✓ (CIT med AS280- W)
Blandat läge	Av	-	✓ (CIT med AS280- W)
Tidsfördröjning i bankläge	0 min.	✓	✓

Funktion	Fabriksinställning	Kan ändras med	
		Inmatningsenhet	AS284-USBW eller AS284-NETW (tillval)
Tidsfördröjning vid hot i bankläget (per användargrupp)	1 min.	-	✓
Tidsfördröjning i OTM	0 min.	✓	✓
Tidsfördröjning vid hot i OTM	99 min.	✓	✓
Tidsfördröjning och tidsfördröjning vid hot	Nedräkning	-	✓
Återgångsspärr i OTM och bankläge	0 min.	✓	✓
OTM förbikopplar återgångsspärr	Av	✓	✓
Låskolvens öppningstid i bankläget	6 s.	✓	✓
Låskolvens öppningstid i OTM	2 min.	✓	✓
Processtid	2 min. 30 s.	✓	✓
Aktiveringsläge	CIT	✓	✓
Freeze-funktion	Av	✓	-
Bekräftelsefönster	5 min.	✓	✓
Period för snabbtidslås	0 min.	✓	✓
Maximalt inställbart värde för perioden för snabbtidslåset	144 h	-	✓
Öppningsfönster för tidlåsavbrott	Av	✓	✓
Tidlås i OTM	Av	✓	✓
Veckovis låstid	Av	✓	✓
Semesterlåstid	Av	✓	✓
Upprepad semesterlåstid	Av	✓	✓
Datum/tid	JAN 01 2017 0:00	✓	✓
Tidformat (12 eller 24 h, AM/PM)	24 timmar	✓	✓

Funktion	Fabriksinställning	Kan ändras med	
		Inmatningsenhet	AS284-USBW eller AS284-NETW (tillval)
Växla från sommar- till vintertid (DST) och tidszon	På (centraleuropeisk tid)	✓	✓
Fjärrspärr via programvara	Av	✓	✓
Ingång 1: En funktion kan tilldelas som tillval: 1. Fjärrspärr 2. Kontrollerad avaktivering 3. Fjärraktivering 4. Avbryta NRTD	Av	-	✓
Ingång 2: En funktion kan tilldelas som tillval: 1. Dörrkontakt 2. Hoppa över tidsfördröjning 3. Tidlösavbrott 4. Fjärrspärr 5. Kontrollerad avaktivering 6. Extern inmatningshändelse A–F 7. Fjärraktivering 8. Avbryta NRTD	Av	-	✓
Utgång 1: Hotlarm	På	-	✓
Utgång 2: Låsöppning (boolesk ELLER-operation med lås, motor eller dörr öppen)	På	-	✓

11 Funktionalitet

11.1 Displayelement på inmatningsenheten



1	LCD	11	Menyn TID
2	Summer	12	Menyn PROG
3	DEL -knapp	13	Menyn FORDR
4	NUMERISKA knappar 0– 9	14	Menyn KOD
5	VÄNSTER -knapp	15	Meny DIVERSE
6	MODE -knapp	16	Symbol "lås öppet", "lås stängt"
7	HÖGER -knapp	17	Symbol "byt batterier"
8	INFO/ESC -knapp	18	Symbol "varning"
9	ENTER -knapp	19	Tidsformat (12/24 h)
10	USB-port	20	Texttrader

11.2 Informationsmeny



Du kan när som helst ändra displayspråk i informationsmenyn genom att trycka på **INFO/ESC**-knappen, även när låset är stängt.

Du kommer åt informationsmenyn genom att trycka på **INFO/ESC**-knappen när displayen visar antingen "OPPEN" eller "LAST".

Genom att trycka flera gånger på **INFO/ESC**-knappen eller pilknapparna kan du visa följande information i informationsmenyn:

- Displayspråk
- Batteriets tillstånd (i procent av den nominella kapaciteten)
- Senaste stängningskod (om OTM är aktiverad)
- Öppningsräknare (om bankläge eller blandat läge är aktiverat)
- Serienummer
- Vänta 000:00 (om denna inställning har valts). Siffrorna 000:00 står för "timmar:minuter".

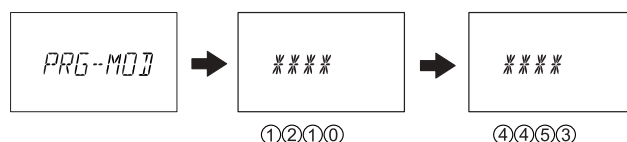
11.3 Snabbtidlås

Snabbtidlåset är en användbar funktion för att överbrygga tidsperioden fram till en vanlig låsperiod på det elektroniska låset startar.
När låset är stängt är det inte möjligt att öppna det under den konfigurerade tidsperioden.

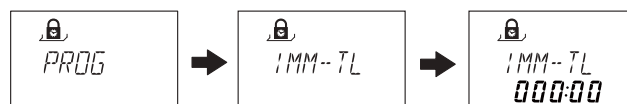


Den maximala tidsperioden är 144 timmar.
Om timmarna och minuterna ändras till 000:00 avaktiveras det omedelbara tidlåset.
Som standard är det möjligt för master att förbikoppla snabbtidlåset.
Det är möjligt att avaktivera den här funktionen med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.
Snabbtidlåset är inte kopplat till tid/datum.
Det är inte möjligt att förbikoppla snabbtidlåset genom att ändra inställningarna för tid/datum.

- Om displayen är i viloläget trycker du på valfri knapp för att aktivera displayen.
⇒ Låsets status visas (till exempel "last").
- Tryck på **MODE**-knappen.
- Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange en giltig användarkod (till exempel 12104453).
⇒ För varje siffra som anges visas en asterisk på displayen.



- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta koden.
⇒ Låset är i programmeringsläget för snabbtidlåset.
- Tryck på **ENTER**-knappen två gånger.



- Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in varaktigheten i timmar och minuter.
- Tryck på **ENTER**-knappen.
- Välj "JA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-knappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningarna.
- Tryck två gånger på **DEL**-knappen för att lämna menyn.

11.4 Tidrelaterade funktioner

De tidrelaterade funktionerna "fördröjning", "(av-) aktivera 2-personsläge" och "avaktivera kod" används bara i bankläget.

Funktionerna kan bara konfigureras med master-kod antingen med inmatningsenheten eller via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

Det är möjligt att välja och konfigurera individuella inställningar (med upp till 3 tidfönster och för valfritt veckovis intervall) för användargrupperna 1, 2 och 3.

Användargrupp 1 utgör alla användare i grupp 1, 1 manager för grupp 1 och master.

Ett aktiverat snabbtidlås förhindrar tidrelaterade funktioner och alla relaterade funktioner från att utföras.

Dellåsning är en underfunktion av tidrelaterade funktioner används bara i bankläget.

En aktiverad dellåsning förbikopplar de inställda tidrelaterade funktionerna "fördröjning", "(av-) aktivera 2-personsläge" och "avaktivera kod" för de valda användargrupperna.

När låset öppnas i bankläget efter att dellåsning har återställts aktiveras funktionen igen.

Följande händelser återställer dellåsningen:

- Snabbtidslåsning
- Tidslåsning (veckovisa och semesterlåsperioder)
- Spärr
- Fjärrspärr



När en slutpunkt i en tidrelaterad funktion nås återställs inte dellåsningen.

Tillståndet för funktionen "dellåsning" (aktiverad eller återställd) beror inte på start- eller slutpunkten för en tidrelaterad funktion.

Om tillståndet för funktionen "dellåsning" (aktiverad eller återställd) är inställd till en utgång slås utgången på så snart som låset ska öppnas.

Utgången är påslaget så länge som en av händelserna (snabbtidslås, tidslås, spärr och fjärrspärr) återställer dellåsning.

11.5 Pipsignaler



Det är möjligt att avaktivera pipsignalen via programmeringsprogramvaran **AS284-USBW** eller **AS284-NETW** när displayen visar "OPPEN" (för öppet lås), "VANTA" (för tidsfördröjning) och "BEKR" (för bekräftelsefönster).

Det är också möjligt att ställa in pipsignalens volym till hög/låg eller avaktivera den.

Typ av pipsignal	Varaktighet	Display	Orsak
1 kort pip			Knapptryck
1 kort, lågfrekvent pip		VAGRAD	Åtgärd förvägrad
1 kort pip	Var 60 sekund	VANTA	Tidsfördröjning eller tidsfördröjning vid hot är aktiverat.
3 korta pip	Var 60 sekund	BEKR	Bekräftelsefönstret är aktiverat. När tidsfördröjningen har gått ut kan bekräftelsekoden anges.
10 korta pip	Var 10 sekund	BAT-CMP OPPEN	Batterifacket öppnades
10 korta pip	Var 10 sekund	OPPEN	Låset är öppet.

11.6 Statusmeddelanden

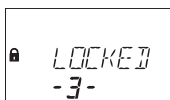
11.6.1 Bankläge och engångsläge

Bankläge

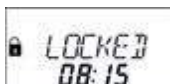
- Bankläget är fabriksinställningen och standarddriftläget för alla produkter.
- I bankläget körs enheten självständigt enligt konfigurationen.

Engångsläge

- Engångsläget (OTM) är den övergripande termen för alla interaktiva kommandon.
- OTM innefattar funktionerna: OTC, ICS, CIT och 2P med ICS och OTC.
- I OTM accepterar det elektroniska låset en genererad kod från utlämningscentret för en enda öppning under en obegränsad tidsperiod.

Låst -3- (bankläge)

Låset -3- är mekaniskt stängt.
Upp till 14 lås kan anslutas i ett låssystem.
Efter 3 sekunder kommer aktuell tid att visas istället för låsets position.

Låst (bankläge)

Låset är mekaniskt stängt.
Aktuell tid visas.
Låset kan öppnas med en giltig kod.

Låst (OTM)

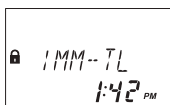
Låset är mekaniskt stängt.
Låset är klart för identifiering av användare.
Användaren kan ange ett 4-siffrigt användar-ID.
Aktuell tid visas.
Det är möjligt att konfigurera låset via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

Öppet (bankläge)

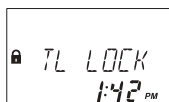
Låset är mekaniskt öppet.
Statusmeddelandet "OPEN" visas.
Det är möjligt att låsa upp låsmekanismen eller kassaskåpsdörren under den inställda öppningstiden för låskolven.
I bankläge (fabriksinställning för öppningstiden för låskolven): 6 sekunder.
Om låsmekanismen inte låstes upp stängs låset automatiskt när öppningstiden för låskolven har gått ut.

Öppen (OTM)

Låset är mekaniskt öppet.
Statusmeddelandet "OPEN" blinkar.
Det är möjligt att låsa upp låsmekanismen eller kassaskåpsdörren under den inställda öppningstiden för låskolven.
I OTM (fabriksinställning för öppningstiden för låskolven): 2 minuter.
Om låsmekanismen inte låstes upp stängs låset automatiskt när öppningstiden för låskolven har gått ut.

Snabbtidslås (bankläge och OTM)

Låset stängs med snabbtidslåsfunktionen.
Det är inte möjligt att öppna låset såvida det inte konfigurerats att "master kan förbikoppla tidsfördröjning".
Aktuell tid visas.
Det är bara möjligt att öppna låset genom att ange en giltig kod när den inställda låstiden har gått ut.

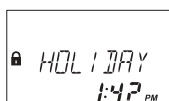
Veckovis tidlås (bankläge och OTM)

Låset är i en veckovis låstid.

Det är inte möjligt att öppna låset såvida det inte konfigurerats att "master kan förbikoppla tidlåset".

Aktuell tid visas.

Det är bara möjligt att öppna låset genom att ange en giltig kod när den inställda låstiden har gått ut.

Semestertidlåsning (bankläge och OTM)

Låset är i en semesterlåstid.

Låset kan inte öppnas.

Aktuell tid visas.

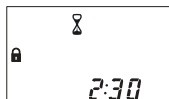
Det är bara möjligt att öppna låset genom att ange en giltig kod när den inställda låstiden har gått ut.

Redo att ange användar-ID (OTM)

Låset är klart för drift i OTM.

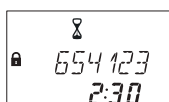
Låset är klart för identifiering av användare.

Användaren kan ange ett 4-siffrigt användar-ID.

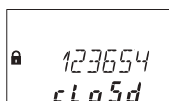
Ange en öppningskod (OTM – OTC)

När en användare har identifierat sig med ett 4-siffrigt ID börjar tiden för inställbar bekräftelsetid att gå.

Återstående tid visas på displayen.

Ange en öppningskod (OTM – ICS eller 2-personsläge)

När användaren har identifierat sig visas tidfönstret för öppningskoden med den specifika frågekoden.

Sluten försegling (OTM)

När det elektroniska låset har stängts eller tidfönstret för att ange öppningskoden har gått ut visas en 6-siffrig försegling på displayen i 1 minut.

Den slutna förseglingen måste vidarebefordras till utlämningscentret när låset har stängts.

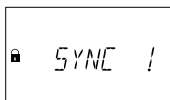
NRTD (bankläge och OTM)

Låset väntar nu på att återgångsspärren (NRTD) ska gå ut.
Det är inte möjligt att öppna låset under den tiden såvida det inte konfigurerats att förbikoppla OTM-koden.
Det är möjligt att använda **INFO/ESC**-knappen för att kontrollera batteristatus och den senast slutna förseglingen.



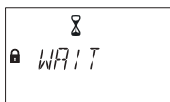
Det är möjligt att konfigurera olika tidsfördröjningar för kodgrupperna.
Det är möjligt att ställa in tidsfördröjningen på "nedräkning", "uppräkning" eller "räkna inte".

Synkronisering (OTM)



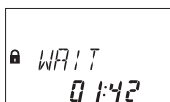
Låset är inte längre synkroniserat med AS274 serverhanteringsprogram.
Låset kan inte öppnas med OTM-koder.
AS280-INSW måste tillämpas för att synkronisera låset igen.

Tidsfördröjning vid öppning (OTM)



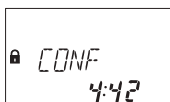
I OTM visas inte väntetiden under en tidsfördröjning vid öppning.

Tidsfördröjning vid öppning (bankläge)



När en giltig kod har angetts för att öppna låset börjar den inställda tidsfördröjningen räkna.
Den återstående tiden visas.
Var 60 sekund ljuder en pipsignal.
När räknaren har gått ut anges tidsfördröjningens slut med ytterligare en pipsignal.
Budkoden förbikopplar en tidsfördröjning om inget annat har definierats.

Bekräftelse efter att tidsfördröjningen har gått ut (bankläge)



När tidsfördröjningen har passerat måste en giltig kod anges som bekräftelse inom en angiven tidsperiod.
Det är möjligt att ange 2 olika giltiga koder före och efter tidsfördröjningen.
Det återstående tidsfönstret för att ange koden visas.
När budkoden har angetts visas **BEKR**-displayen.
Om budkoden öppnar låset men hoppar över tidsfördröjningen kommer öppningsproceduren börja under nedräkningen.
Var 60 sekund ljuder en pipsignal.
Om koden inte bekräftas återgår låset automatiskt till det stängda läget när räknaren når 00:00.



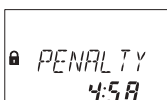
Genom att trycka på **DEL**-knappen återgår låset automatiskt till LÅST-statusen.
Om 2-personsläget är aktiverat måste 2 koder anges som bekräftelse, i vilken ordning spelar ingen roll.
Koderna måste uppfylla inställningarna som gjorts med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284- NETW: "valfri kod", "samma kodgrupp" eller "olika kodgrupper".

Ange en andra kod – 2-personsläget aktiverat (bankläge)

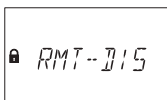
Om 2-personsläget är aktiverat måste 2 koder anges för att öppna låset.
Meddelandet som visas på displayen uppmanar användaren att ange en andra kod.



Master-koden och budkoden förbikopplar 2-personsläget i bankläget.
Det är möjligt att öppna låset utan någon ytterligare kod, om den inte har definierats på något annat sätt.

Spärr efter felaktiga försök (bankläge och OTM)

När du har angett en felaktig kod 4 gånger påbörjas en tidsspärr på 5 minuter.
Under den här tidsperioden är det inte möjligt att ange en kod eller att kringgå eller avbryta proceduren.
Den återstående spärrtiden visas.

Fjärrspärr (bankläge och OTM)

Det är möjligt att avaktivera lokal öppning av låset via en fjärrspärrsignal.
Det finns 3 alternativ för att avaktivera låsöppningen.

- 1 Via en konstant ingångssignal.
- 2 Via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW eller
- 3 genom att använda användarkoderna 48 eller 49 om koderna har ställts in och om användarkoderna 48 och 49 har konfigurerats för aktivering eller avaktivering av låset.

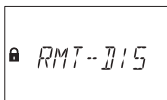
Statusmeddelandet **RMT-DIS** visas när fjärrspärren har aktiverats.
Under den här tiden är låset stängt.



Se till att användarkod 49 har ställts in, annars är det stor risk för utelåsning.



Vid ett fel som orsakats av en enhet (ett trasigt larmgränssnitt eller ett larmgränssnitt utan ström) överför en inmatningssignal kan master-koden användas för att förbikoppla fjärrspärren för att förhindra en fullständig utelåsning när den externa signalen inte fungerar.

Fjärraktivering (bankläge och OTM)

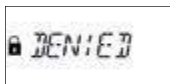
Det är möjligt att aktivera ett avaktiverat lås via en extern ingångssignal för att ange en öppningskod.

När fjärraktivering är aktiverad visas det här statusmeddelandet när fönstret är öppet.

Fjärraktivering aktiveras via en ingångsimpuls på minst 1 sekund.

Fjärraktivering avaktiveras efter en lyckad öppnings- eller stängningsprocedur.

Identifiering med nekad kod (bankläge)



Det är möjligt att neka koder med en högre kod.

De här koderna blir ogiltiga under en bestämd tidsperiod tills koderna är tillåtna igen.

När identifiering sker med en nekad kod visas statusmeddelandet **NEKAD**.

Den valda funktionen utförs inte, låsets läge förblir oförändrat.

Samma statusmeddelande visas när du försöker öppna låset genom att använda en manager- eller master-kod som har ställts in till "kan inte öppna".

Statusmeddelandet **NEKAD** visas också så länge som den inställda NRTD hindrar låset från att öppnas.



I blandat läge är det möjligt att konfigurera låset med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW så att en tidskod kan förbikoppla NRTD.

Tidrelaterade funktioner (bankläge)



Numret närmast "TR-FNK" anger respektive användargrupp.

Numret nedanför "TR-FNK" anger numret för de aktiverade tidrelaterade funktionerna för respektive användargrupp.

Batterifacket öppnades (bankläge och OTM)



Statusmeddelandet **BAT-CMP** visas om:

- 1 låset är öppet när batterifacket öppnades
- 2 låset är stängt när batterifacket öppnades och stängdes igen.

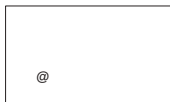
Det är möjligt att ta bort statusmeddelandet genom att ange en giltig manager-, master- eller batterikod (användarkoderna 41, 42 eller 47).

I OTM krävs en batterikod.

Anslutning till en programmeringsprogramvara (bankläge och OTM)



Inmatningsenheten är inte aktiv och alla knappar är avaktiverade när låset är anslutet till en dator via USB-kabel och datautbyte med programmeringsprogramvaran AS284-NETW pågår.



Inmatningsenheten är inte aktiv och alla knappar är avaktiverade när låset är anslutet till en dator via LAN-kabel och datautbyte med programmeringsprogramvaran AS284-NETW pågår. Grafiken visar bara @-ikonen och ingen annan information.

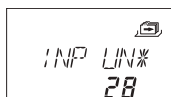
Extern nätkontakt tillgänglig (bankläge och OTM)



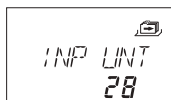
En punkt visas på displayen om en extern nätkontakt finns tillgänglig för låset eller eBoxen.

Det här statusmeddelandet uppdateras varje hel timma.

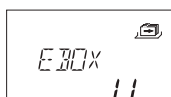
Grafiken visar bara punktikonen utan någon annan information.

Aktiv inmatningsenhet

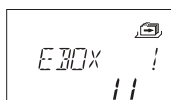
En inmatningsenhet med asterisk anger en aktiv enhet med versionsnummer 28.

Passiv inmatningsenhet

En inmatningsenhet med asterisk anger en passiv enhet med versionsnummer 28.

Aktiv eBox

En aktiv eBox med versionsnummer 11.

Passiv eBox

En passiv eBox med versionsnummer 11.

11.7 Åtkomstkoder

11.7.1 Kodhierarkier och kodformat

Flera koder finns tillgängliga för konfigurerings och drift:

- Master-kod
- Manager-kod
- Användarkoder
- Budkod

Varje kod består av:

- Ett 8-siffrigt nummer som består av ett ID och ett PIN.
- ID består av 2 siffror som är fördefinierade och identifierar koden
- PIN består av de återstående 6 siffrorna. Det är möjligt att välja PIN individuellt

Kodtyp	Möjlig ansvarig person	Beskrivning
1 master-kod (8 siffror)	Säkerhetssamordnare, säkerhetschef	Med master-koden kan låset öppnas utan någon ytterligare kod, även om 2-personslåset har konfigurerats. Det är möjligt att ställa in master-koden till "kan öppna låset" med programmeringsprogramvaran AS284-USB eller AS284-NETW.
4 manager-koder (8 siffror)	Kassaansvarig, skiftansvarig	Det är möjligt att ställa in manager-koder till "kan inte öppna" med programmeringsprogramvaran AS284-USB eller AS284-NETW.

Kodtyp	Möjlig ansvarig person	Beskrivning
36 användarkoder (8 siffror)	Kassör, expedit	Det finns 4 användargrupper med 9 användare vardera tilldelade till respektive manager-kod. Det är möjligt att aktivera/avaktivera låset via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.
1 budkod (8 siffror)	Revisor, CIT (cash in transit-serviceleverantör)	Med budkoden kan låset endast öppnas i 2-personersläget. Det är möjligt att ställa in låset till "öppna inte men hoppa över tidsfördröjning för nästa öppning" via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

Särskild kodfunktion	Beskrivning
Hotkod	Om den här funktionen är aktiverad är det möjligt att utföra hotkoden med vilken som helst av kodtyperna.
2-personersläge	För 2-personersläget krävs det två koder för att öppna låset. När låset öppnas med master-koden eller budkoden behövs ingen andra kod.
Kodspärning	Med den här funktionen är det möjligt att aktivera eller avaktivera enskilda koder eller hela kodgrupper.

11.7.2 Kodtyper

Den fabriksinställda master-koden **0 0 1 2 3 4 5 6** är identisk för alla lås av den här typen. Den här koden får inte användas i drift. Vid initiering och test måste master-koden ändras.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x
User 11 1 1 x x x x x x	User 21 2 1 x x x x x x	User 31 3 1 x x x x x x	User 41 4 1 x x x x x x
User 12 1 2 x x x x x x	User 22 2 2 x x x x x x	User 32 3 2 x x x x x x	User 42 4 2 x x x x x x
User 13 1 3 x x x x x x	User 23 2 3 x x x x x x	User 33 3 3 x x x x x x	User 43 4 3 x x x x x x
User 14 1 4 x x x x x x	User 24 2 4 x x x x x x	User 34 3 4 x x x x x x	User 44 4 4 x x x x x x
User 15 1 5 x x x x x x	User 25 2 5 x x x x x x	User 35 3 5 x x x x x x	User 45 4 5 x x x x x x
User 16 1 6 x x x x x x	User 26 2 6 x x x x x x	User 36 3 6 x x x x x x	User 46 4 6 x x x x x x
User 17 1 7 x x x x x x	User 27 2 7 x x x x x x	User 37 3 7 x x x x x x	User 47 4 7 x x x x x x
User 18 1 8 x x x x x x	User 28 2 8 x x x x x x	User 38 3 8 x x x x x x	User 48 4 8 x x x x x x
User 19 1 9 x x x x x x	User 29 2 9 x x x x x x	User 39 3 9 x x x x x x	User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Master-kod



Det är viktigt att personanpassa alla koder till enheten under idrifttagning och uppstart. Använd inte enkla sifferkombinationer som 11223344, 12345678 eller personliga uppgifter (till exempel födelsedagar). Det är av säkerhetsskäl viktigt att byta koderna regelbundet.

Master-koden är den högsta koden i kodhierarkin. Den kan inte tas bort.

Fabriksinställning 0 0 1 2 3 4 5 6

Funktion Öppna låset (även om endast i 2-personsläge)
Ändra alla koder
Tillgång till alla funktioner



Det är bara möjligt att ta bort och omdefiniera förlorade koder med en högre kod. Kom ihåg att en förlorad master-kod varken kan hämtas eller återställas. Det finns ingen superkod.

Master-kodfunktion	Beskrivning	Visat statusmeddelande	Resultat
"Kan öppna låset"	Master-koden krävs för att öppna låset.	NEKAD	Låset öppnas inte.
"Kan kringgå tidlåset"	Master-koden anges.		Låset öppnas även om det är i tidlåsetperioden.
"Kan förbikoppla snabbtidlåset"	Master-koden anges och funktionen "kan förbikoppla snabbtidlåset" aktiveras. Master-koden kan återställa snabbtidlåset även under en aktiverad snabbtidlåsetperiod.		Låset öppnas.
"Kan förbikoppla fjärrspärrsignalen eller fjärrspärrtillståndet"	Master-koden anges. Master-koden kan förbikoppla en fjärrspärrsignal eller ett fjärrspärrtillstånd om en fjärraktiverad signal saknas.		Detta förhindrar fullständig utelåsning.

11.7.2.2 Manager-koder

Det finns 4 tillgängliga manager-koder:

- Manager-kod ID 10
- Manager-kod ID 20
- Manager-kod ID 30
- Manager-kod ID 40

Varje manager-kod kan administrera en grupp med användarkoder.

Fabriksinställning Ingen kod tilldelad

Funktion Öppna låset.
Ändra manager-koden
Aktivera, byta och ta bort de underordnade användarkoderna
Tillåta och neka underordnade användargrupper

Ändra den underordnade tidsfördröjningen och
bekräftelsefönstret
Aktivera snabbtidslåsfunktionen

Manager-kodfunktion	Beskrivning	Visat statusmeddelande	Resultat
"Kan öppna låset"	Manager-koden anges.	NEKAD	Låset öppnas inte.
"Kan inte aktivera snabbtidslåset"	Ett programmeringsläge anges genom den definierade manager-kodens inställning.		Motsvarande undermenyer är inte tillgängliga längre.
"Kan ändra tidsfördröjningar"			
"Kan ändra bekräftelse"			
2-persons manager för programmeringsläge	Med den här inställningen krävs 2 manager-koder för att få åtkomst till programmeringsläget		
Manager korsåtkomst användarkoder	Med den här inställningen kan koder för andra användargrupper ändras		

11.7.2.3 Användarkoder med specialfunktioner



Tänk på att ofullständiga och felaktig konfiguration av specialfunktionerna "avaktivering av lås" (användarkod 48) och "låsaaktivering" (användarkod 49) leder till utelåsning. Det går inte längre att öppna den säkra förvaringsenheten via inmatningsenheten. Ju större den säkra förvaringsenheten är (t.ex. en åtkomlig säker förvaringsenhet), desto högre risk.

Den inställda specialfunktionen "Avaktivering av lås" förhindrar att låset öppnas med en öppningskod. Inte ens master-koden kan öppna låset.

Den inställda funktionen "avaktivering av lås" kan bara avaktiveras genom att välja och aktivera specialfunktionen "aktivera lås" i programmeringsprogramvaran AS284-USB eller AS284-NETW.

Användarkoderna 48 och 49 måste alltid definieras tillsammans när specialfunktionerna "avaktivering av lås" och "aktivering av lås" används. Kunden måste tillåta åtkomst till programmeringsprogramvaran AS284-USB eller AS284-NETW.

Användarkod	Beskrivning	Resultat
Alla användarkoder	Det är möjligt att definiera användarkoder som "kan aktivera snabbtidslåset".	Om den här funktionen aktiveras har alla användare tillgång till undermenyn IMM-TL.
Användarkod 41	Det är möjligt att ställa in användarkod 41 via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW som granskningskod och batterikod i stället för en öppningskod.	Om användarkod 41 har ställts in som granskningskod via AS284-USBW eller AS284-NETW kan användaren få en granskning av låset.

Användarkod	Beskrivning	Resultat
	Användarkod 41 kan inte användas för att öppna låset när specialfunktionerna (granskningskod och batterikod) har ställts in. Användarkod 41 måste konfigureras i programvaran.	När du försöker öppna låset med användarkod 41 visat meddelandet "NEKAD". Om användarkod 41 har konfigurerats som batterikod via AS284-USBW eller AS284-NETW kan användaren återställa batterimeddelandet när batterifacket har öppnats.
Användarkod 42	Det är möjligt att ställa in användarkod 42 via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW som aktivering, granskning och batterikod. Användarkod 42 kan inte användas för att öppna låset. Användarkod 42 måste anges i verifieringsbegäran för programmet AS280-INSW. Programmet AS280-INSW används för att skapa låsaktiveringsfiler. IP-aktiveringsfilen har ändelsen .i2x. OTM-aktiveringsfilen har ändelsen .dat eller .Xdat.	Det är möjligt att importera IP-aktiveringsfilen i programmet AS284-NETW. Det är möjligt att importera OTC-aktiveringsfilen i programmet AS274. När du försöker öppna låset med användarkod 42 visat meddelandet "NEKAD". Om användarkod 42 har konfigurerats som batterikod via AS284-USBW eller AS284-NETW kan användaren återställa batterimeddelandet när batterifacket har öppnats.
Användarkoderna 45 och 46	Det är möjligt att definiera användarkoderna 45 och 46 som impuls kod via AS284-USBW eller AS284-NETW. Det är möjligt att definiera impuls koden för var och en av utgångarna på låset eller eBoxen via AS284-USBW eller AS284-NETW (max. 2 utgångar).	När antingen användarkod 45 eller 46 anges genereras en impuls på respektive utgång. Om antingen användarkod 45 eller 46 ställs in som impuls kod är det inte möjligt att öppna låset med användarkoderna 45 och 46.
Användarkod 47	Det är möjligt att definiera användarkod 47 som tid-, gransknings- och batterikod via AS284-USBW eller AS284-NETW.	Användarkod 47 har åtkomst till alla funktioner med anknytning till tid-, datum-, veckovisa och semesterprogram. Låset kan inte öppnas med användarkod 47. Om användarkod 47 har konfigurerats som gransknings- eller batterikod via AS284-USBW eller AS284-NETW kan användaren antingen läsa granskningen eller återställa batterimeddelandet när batterifacket har öppnats.
Användarkod 48	Det är möjligt att definiera användarkoderna 48 och 49 via AS284-USBW eller AS284-NETW för att avaktivera eller aktivera låsöppningen.	När du anger användarkod 48 öppnas inte låset. Avaktivering av låset aktiveras. Låset nekar alla öppningskoder.
Användarkod 49		När du anger användarkod 49 aktiveras låsaktivering.

11.7.2.4 Budkod

Det finns bara 1 budkod (budkod ID 90) som tillhandahålls för särskild personal från Cash In Transit-tjänster (CIT) som ansvarar för att fylla på eller tömma säkrade behållare utan några konfigurerade tidsfördröjningar.

Fabriksinställning:	Ingen kod tilldelad
Funktioner:	Öppnar låset även i 2-personsläge genom att förbikoppla en tidsfördröjning Modifiering av budkod

Budkodfunktion	Beskrivning	Resultat
"Bud öppnar inte men hoppar över tidsfördröjning"	När budkoden anges för att öppna låset hoppas tidsfördröjningen över för nästa öppning.	Bekräftelsefönstrets nedräkning indikerar varaktigheten för det här villkoret. Öppningsproceduren måste starta under nedräkningen.

11.7.2.5 Hotkod

Om låset är anslutet till ett externt larmsystem är det möjligt för operatören att aktivera ett tyst hotlarm som är omärkbart för angriparen.

Hur ett hotlarm aktiveras beror på det aktuella driftläget.

Budkoden öppnar alltid låset med en tidsfördröjning.

Det här beteendet är oberoende från tidsfördröjningar och gäller också vid ett möjligt hot.

11.7.2.5.1 Hotkod i bankläget

För att aktivera ett hotlarm i bankläget måste värdet 1 eller ett annat värde läggas till eller tas bort från den sista siffran i en kod enligt det konfigurerade hotkriteriet.

Det är möjligt att aktivera ett hotlarm med alla kodtyper när som helst.

En tidsfördröjning vid hot beräknas på samma sätt som en tidsfördröjning: "räkna upp", "räkna ner" eller "räkna inte".



Det är möjligt att ändra hotkods-kriteriet via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

Exempel på att generera en hotkod:

Kod	Hotkod
00123456	00123457 eller 00123455
00000000	00000001 eller 00000009
00999999	00999990 eller 00999998



När en hotkod har angetts kvarstår hotstatusen tills tidsfördröjningen vid hot har gått ut och låset öppnas med 1 icke-hotkod och stängs igen.

11.7.2.5.2 Hotkod i OTM

För att aktivera ett hotlarm i OTM måste den angivna koden bekräftas genom att trycka på **ENTER**-knappen endast en gång

I ICS startar den inställda tidsfördröjningen vid hot när ett hotlarm aktiveras för låsöppning. När en hothändelse initieras i OTC aktiveras hotlarmet och låset öppnas omedelbart.



I OTM är det inte möjligt att avaktivera hotkods-funktionen.

11.7.2.6 Återställningsfunktion



När låset har återställts växlar det till bankläget. Det spelar ingen roll om låset har aktiverats tidigare i OTM.

Återställningsfunktionen är bara tillgänglig om programmeringsläget startas med master-koden.

Med återställningsfunktionen är det möjligt att återställa alla koder, parametrar och data, till exempel låsperioder, tidsfördröjningar etc. till standardfabriksinställningarna.

Följande inställningar ändras inte:

- Informationslogg
- Öppningsräknare och
- Tid/datum.

12 Åtkomsträttigheter

Auktorisering ges till:

- MA (master)
- Mx (manager 1, 2, 3 och 4)
- A (användare)
- B (bud)

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (konfigurerade med inmatningsenheten, från fabrik)				Beskrivning
		MA	Mx	A	B	
TID	Ställa in tiden (timmar, minuter) Ställa in datum (månad, dag, år) Ställa in tidsformat AM/ PM (av: 24 timmar/ på: AM/PM) Ställa in DST (på/av: centraleuropeisk tid)	✓	-	-	-	
PROG	Aktivera eller avaktivera snabbtidlåset (00:00 minuter) Varaktighet (timmar, minuter)	✓	✓	-	-	
PROG	Lägga till, ändra eller ta bort veckovisa låstider Definiera en start- och slutpunkt för veckovisa låstider (veckodagar, timmar, minuter)	✓	-	-	-	
PROG	Lägga till, ändra och ta bort semesterlåstider Definiera en start- och slutpunkt för semesterlåstider (veckodagar, timmar, minuter)	✓	-	-	-	
PROG	Lägga till, ändra eller ta bort tidlåsavbrott Startpunkt (månad, dag, år, timmar, minuter) Varaktighet (minuter)	✓	-	-	-	
PROG	Konfigurera tidrelaterade funktioner för användargrupp 1, 2 eller 3 Definiera en start- och slutpunkt för tidrelaterade funktioner (timmar, minuter)	✓	-	-	-	Användargrupp 1 består av alla användare i grupp 1, 1 manager för grupp 1 och master.

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (konfigurerade med inmatningsenheten, från fabrik)				Beskrivning
		MA	Mx	A	B	
	Fördröjning (på/av, minuter) Av/aktivera 2-personsläge (av/på) Kodspärning (av/på) Dellåsning (av/på) Veckovis (av/på: veckodagar)					Användargrupp 2 består av alla användare i grupp 2 och 1 manager för grupp 2. Användargrupp 3 består av alla användare i grupp 3 och 1 manager för grupp 3.
FORDROJ	Ställa in och avaktivera tidsfördröjningar för master-kod och användargrupp 1, 2, 3 eller 4 Välja tidsfördröjning 1, 2, 3 eller 4 (minuter) Avaktivera en tidsfördröjning (00:00 minuter)	✓	✓	-	-	Master-koden kan ställa in alla tidsfördröjningar. Manager-kod 1 kan ställa in tidsfördröjning 1. Inställningarna för tidsfördröjning 1 gäller för alla användare i grupp 1, manager 1 och master-koden. Manager-kod 2 kan ställa in tidsfördröjning 2. Inställningarna för tidsfördröjning 2 gäller för alla användare i grupp 2 och manager 2. Manager-kod 3 kan ställa in tidsfördröjning 3. Inställningarna för tidsfördröjning 3 gäller för alla användare i grupp 3 och manager 3. Manager-kod 4 kan ställa in tidsfördröjning 4. Inställningarna för tidsfördröjning 4 gäller för alla användare i grupp 4 och manager 4.
FORDROJ	Konfigurera bekräftelsefönstret BEK FON (minuter)	✓	✓	-	-	
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera en återgångsspärr för OTC NRTD cit (av/på)	✓	-	-	-	
FORDROJ	Konfigurera en återgångsspärr HM	✓	-	-	-	

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (konfigurerade med inmatningsenheten, från fabrik)				Beskrivning
		MA	Mx	A	B	
	NRTD HM (timmar, minuter)					
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera summern för dörröppningslarmet D-ALARM beep (av/på)	✓	-	-	-	
FORDROJ	Konfigurera tidsfördröjningen för summern för dörröppningslarmet D-ALARM (minuter, sekunder)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera 2- personsläget i bankläget 2-PERS bank (av/på)	✓	-	-	-	
FORDROJ	Konfigurera fönstret för en andra kod i 2- personsläget (bankläge) 2-PERS bank (minuter, sekunder)	✓	-	-	-	
FORDROJ	Konfigurera låskolvens öppningstid i bankläget BLT OPN bank (minuter, sekunder)	✓	-	-	-	
FORDROJ	Konfigurera låskolvens öppningstid i OTM BLT OPN cit (minuter, sekunder)	✓	-	-	-	
FORDROJ	Konfigurera processtidfönstret i OTM PROCTIM cit (minuter, sekunder)	✓	-	-	-	
FORDROJ	Ställa in en tidsfördröjning i OTM FORDROJ cit (minuter, sekunder)	✓	-	-	-	
FORDROJ	Konfigurera en tidsfördröjning vid öppning för larm vid hot i OTM HOT cit (minuter)	✓	-	-	-	
KOD	Ändra master-koden BYT ? (nej/ja) Ställa in och bekräfta master-kod (8 siffror)	✓	-	-	-	Det är inte möjligt att ta bort master- koden. Master-koden börjar på "00".
KOD	Ställa in manager-koder 1, 2, 3 eller 4 Ställa in och bekräfta manager-koder (8 siffror)	✓	-	-	-	Manager 1 börjar på "10". Manager 2 börjar på "20".

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (konfigurerade med inmatningsenheten, från fabrik)				Beskrivning
		MA	Mx	A	B	
						Manager 3 börjar på "30". Manager 4 börjar på "40".
KOD	Byta manager-koder 1, 2, 3 eller 4 BYT ? (nej/ja) Bekräfta en manager- koder (8 siffror)	✓	✓	-	-	Manager 1 börjar på "10". Manager 2 börjar på "20". Manager 3 börjar på "30". Manager 4 börjar på "40".
PROG	Ta bort manager-kod för manager 1, 2, 3 eller 4 RENSA ? (nej/ja)	✓	-	-	-	Det är bara möjligt att ta bort manager- koder med master- koden.
PROG	Ställa in användarkoder för användargrupp 1, 2, 3 eller 4 Ställa in och bekräfta en användarkod (8 siffror)	✓	✓	-	-	Användargrupp 1 inkluderar användarna "11"– "19" Användargrupp 2 inkluderar användarna "21"–"29" Användargrupp 3 inkluderar användarna "31"–"39" Användargrupp 4 inkluderar användarna "41"–"49"
KOD	Ändra användarkoder för användargrupp 1, 2, 3 eller 4 BYT ? (nej/ja) Ställa in och bekräfta användarkoder (8 siffror)	✓	✓	✓	-	
KOD	Ta bort användarkoder för användargrupp 1, 2, 3 eller 4 RENSA ? (nej/ja)	✓	✓	-	-	Det är bara möjligt att ta bort användarkoder med en högre-kod.
KOD	Ställa in budkod Ställa in och bekräfta budkod (8 siffror)	✓	-	-	-	Budkoden börjar på "90".
KOD	Ändra budkod BYT ? (nej/ja) Ställa in och bekräfta budkod (8 siffror)	✓	-	-	✓	

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (konfigurerade med inmatningsenheten, från fabrik)				Beskrivning
		MA	Mx	A	B	
KOD	Ta bort budkod RENSA ? (nej/ja)	✓	-	-	-	Det är bara möjligt att ta bort budkoden med master-koden.
KOD	Återställa det elektroniska låset (återställning) SAKER ? (nej/ja)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Ställa in displayens språk	✓	✓	-	-	
DIVERSE	Hantera låssystemet med Device Manager	✓	-	-	-	Underordnade lås har ett begränsat funktionsutbud jämfört med huvudlåset.
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera fjärrspärr RMT-DIS (av/på)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Ställa in summerns volym VOLYM (av = 000/medium = 001/hög = 002)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera öppen summer OPEN beep (av/på)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera summern för bekräftelsefönstret BEK FON beep (av/på)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera tidsfördröjningen för summern FORDROJ beep (av/på)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera väntetid VANTA info (av/på)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera språkinfo LANG info (vart och ett av de 10 språken är av/på)	✓	-	-	-	Om ett språk ställs in till "på" kommer det aktuella språket visas i infomenyn.
DIVERSE	Ställa in Lock info (låsinfo) LOCK info (av/på)	✓	-	-	-	Det är bara möjligt att ställa in Lock info med huvudlåset.
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera kodspärrning i bankläget GRUPP 1 (av/på) MANAG 1 (av/på) GRUPP 2 (av/på) MANAG 2 (av/på) GRUPP 3 (av/på) MANAG 3 (av/på)	✓	-	-	-	Master-koden kan aktivera eller avaktivera varje manager eller användargrupp.

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (konfigurerade med inmatningsenheten, från fabrik)				Beskrivning
		MA	Mx	A	B	
	GRUPP 4 (av/på) MANAG 4 (av/på)					
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera kodspärning i bankläget GRUPP 1 (av/på)	✓	✓	-	-	Manager 1 kan bara aktivera eller inaktivera användargrupp 1. När kodspärning är inställd till "på" avaktiveras koderna för grupp 1.
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera kodspärning i bankläget GRUPP 2 (av/på)	✓	✓	-	-	Manager 2 kan bara aktivera eller inaktivera användargrupp 2. När kodspärning är inställd till "på" avaktiveras koderna för grupp 2.
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera kodspärning i bankläget GRUPP 3 (av/på)	✓	✓	-	-	Manager 3 kan bara aktivera eller inaktivera användargrupp 3. När kodspärning är inställd till "på" avaktiveras koderna för grupp 3.
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera kodspärning i bankläget GRUPP 4 (av/på)	✓	✓	-	-	Manager 4 kan bara aktivera eller inaktivera användargrupp 4. När kodspärning är inställd till "på" avaktiveras koderna för grupp 4.
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera hotkoden bankläget HOT bank (av/på)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera enchanskoder i bankläget ENCHK4 bank (av/på)	✓	-	-	-	Det är möjligt att aktivera enchanskoder med användargrupp 4. Manager 4 kommer inte att tas bort när manager-kod 40 anges och funktionen enchanskod aktiveras.
DIVERSE	Aktivera eller avaktivera tidlåset i OTM TIDLAS cit (av/på)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Visa aktuell tid i OTM TID cit (av/på)	✓	-	-	-	Om Tid cit ställs in till "på" kommer aktuell tid att visas.

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (konfigurerade med inmatningsenheten, från fabrik)				Beskrivning
		MA	Mx	A	B	
						Om Tid cit ställs in till "av" kommer "IDENTIF" att visas.
DIVERSE	Ställa in aktiveringsläget i blandat läge WAKE UP (bank/cit)	✓	-	-	-	
DIVERSE	Ställa in funktionen Freeze FREEZE (av/på)	✓	-	-	-	Det är bara möjligt att ställa in funktionen Freeze med huvudlåset.
	Återställa batterimeddelandet "BAT-CMP öppen"	✓	✓	-	-	Master- eller en manager-kod måste anges för att återställa batterimeddelandet.
	Läsa informationsloggar i AS284-USBW eller AS284-NETW	✓	-	-	-	Master-koden måste anges i AS284-USBW eller AS284-NETW för att läsa en granskning.
	Aktivera låset i AS280-INSW för IP eller OTM	✓	-	-	-	Master-koden måste anges i AS280-INSW för att aktivera låset för IP eller OTM.

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (inställda i programmeringsprogramv aran AS284-USBW eller AS284-NETW)		Beskrivning
		Mx	A	
TID	Ställa in tiden (timmar, minuter) Ställa in datum (månad, dag, år) Ställa in tidsformat AM/PM (av: 24hours/på: AM/PM) Ställa in DST (på/av: centraleuropeisk tid)	-	✓	Användarkod 47 kan användas för att konfigurera den här funktionen när användarkod 47 har ställts in som tid, granskning och batterikod.
PROG	Aktivera eller avaktivera snabbtidlåset (00:00 minuter) Varaktighet (timmar, minuter)	-	✓	Snabbtidlåset aktiveras när användare kan aktivera den här funktionen.
PROG	Lägga till, ändra eller ta bort veckovisa låstider Definiera en start- och slutpunkt för veckovisa låstider (veckodagar, timmar, minuter)	-	✓	Användarkod 47 kan användas för att konfigurera den här funktionen när användarkod 47 har ställts in som tid, granskning och batterikod.

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (inställda i programmeringsprogramv aran AS284-USBW eller AS284-NETW)		Beskrivning
		Mx	A	
PROG	Lägga till, ändra och ta bort semesterlåstider Definiera en start- och slutpunkt för semesterlåstider (veckodagar, timmar, minuter)	-	✓	Användarkod 47 kan användas för att konfigurera den här funktionen när användarkod 47 har ställts in som tid, granskning och batterikod.
	Återställa batterimeddelandet "BAT-CMP öppen"	-	✓	Det är möjligt att återställa batterimeddelandet när 1 av följande koder anges: Användarkod 41 inställd som granskningskod och batterikod Användarkod 42 inställd som aktiveringskod, granskningskod och batterikod Användarkod 47 inställd som tidskod, granskningskod och batterikod
	Läsa informationsloggar i AS284-USBW eller AS284-NETW	-	✓	Det är möjligt att läsa granskningar när 1 av följande användarkoder anges i AS284-USBW eller AS284-NETW: Användarkod 41 inställd som granskningskod och batterikod Användarkod 42 inställd som aktiveringskod, granskningskod och batterikod Användarkod 47 inställd som tidskod, granskningskod och batterikod
	Aktivera låset i AS280-INSW för IP eller OTM	-	✓	Det är möjligt att aktivera låset i AS280-INSW för IP eller OTM när användarkod 42 har ställts in som aktivering, granskning och batterikod.

Meny	Funktion	Auktoriserade koder (inställda i programmeringsprogramv aran AS284-USBW eller AS284-NETW)		Beskrivning
		Mx	A	
	Aktivera utgångsimpulser med användarkoder	-	✓	När antingen användarkod 45 eller 46 anges för att aktivera en impuls på en utgång. Använd AS284-USBW eller AS284-NETW för att definiera upp till 2 utgångar på låset eller 2 utgångar på eBoxen.
	Använd AS284-USBW eller AS284-NETW för att definiera upp till 2 utgångar på låset eller 2 utgångar på eBoxen.	-	✓	Användarkoderna 48 och 49 måste definieras tillsammans när båda koderna konfigureras för att aktivera och inaktivera låset. Användarkod 49 måste anges för att aktivera låset (koder accepteras). Användarkod 48 måste anges för att avaktivera låset (alla koder nekas).

13 Packa upp och kontrollera leverans

13.1 Kontroller före installation

Krav:

- Packa upp leveransen.
- Kontrollera att innehållet är fullständigt.

Kontrollera att leveransen innehåller:

- Inmatningsenhet
- Lås
- Anslutningskabel
- Plastpåse med monteringsmaterial
- 3 alkaline-AA-batterier 1,5 V – LR6
- Instruktionsblad med ytterligare information och referenser till webbplatsen

Kontrollera att eBoxen (tillval) innehåller:

- eBox
- Anslutningskabel
- En etikett med eBoxens stiftkonfiguration
- Plastpåse med monteringsmaterial

Kontrollera att programvarupaketen innehåller:

- **AS280-INSW:** USB-kabel, 1 installationsdongle (röd), 1 instruktionssida
- **AS284-USBW:** USB-kabel, 1 operatörsdongle (röd), 1 instruktionssida
- **AS284-NETW:** USB-kabel, 2 administratörsdongle (orange), 2 operatörsdonglar (blå) 1 instruktionssida

14 Installation



OBS!

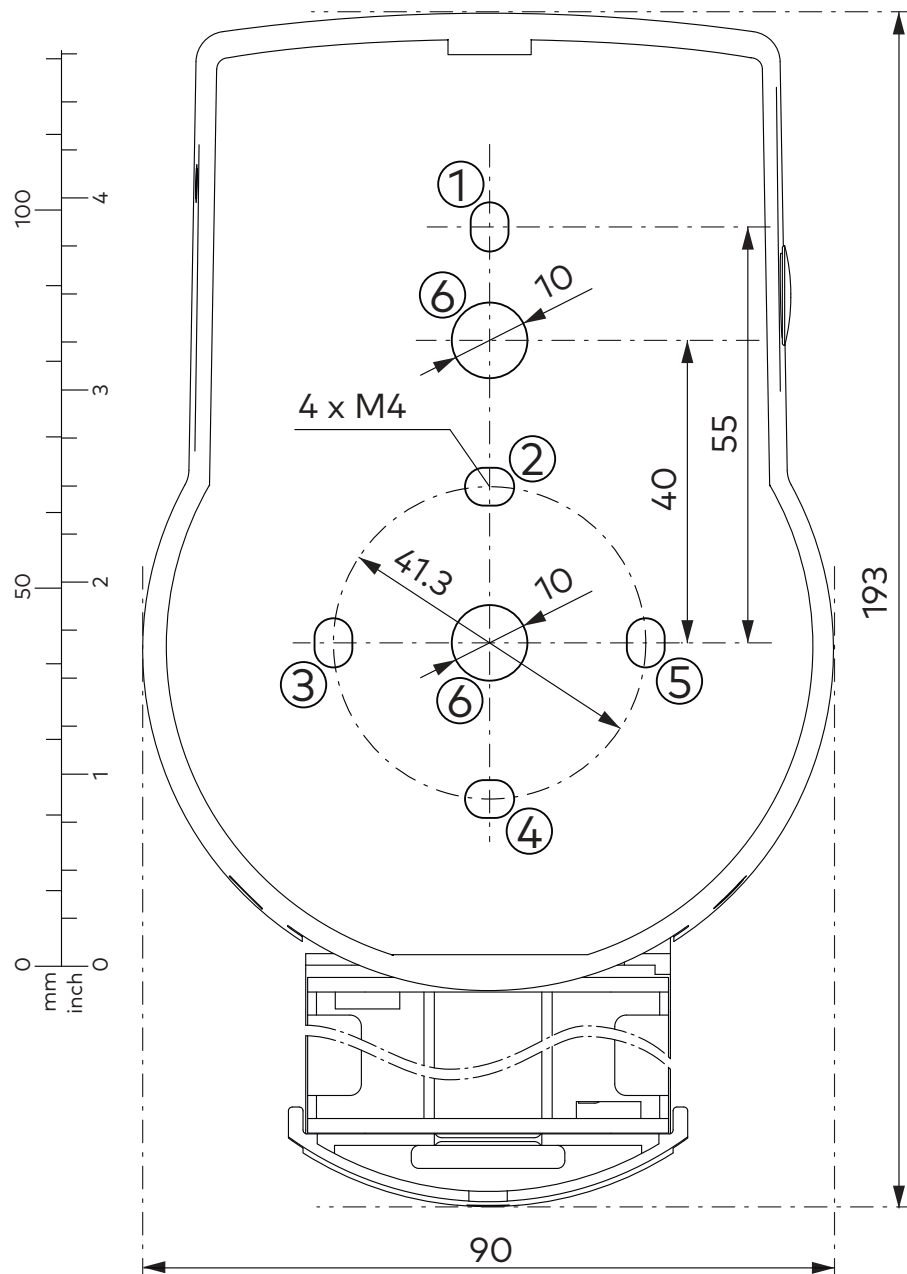
Utelåsning från säkra förvaringsenheter

Att stänga dörren på en säker förvaringsenhet innan låsinstallationen är slutförd leder till utelåsning från den säkra förvaringsenheten.

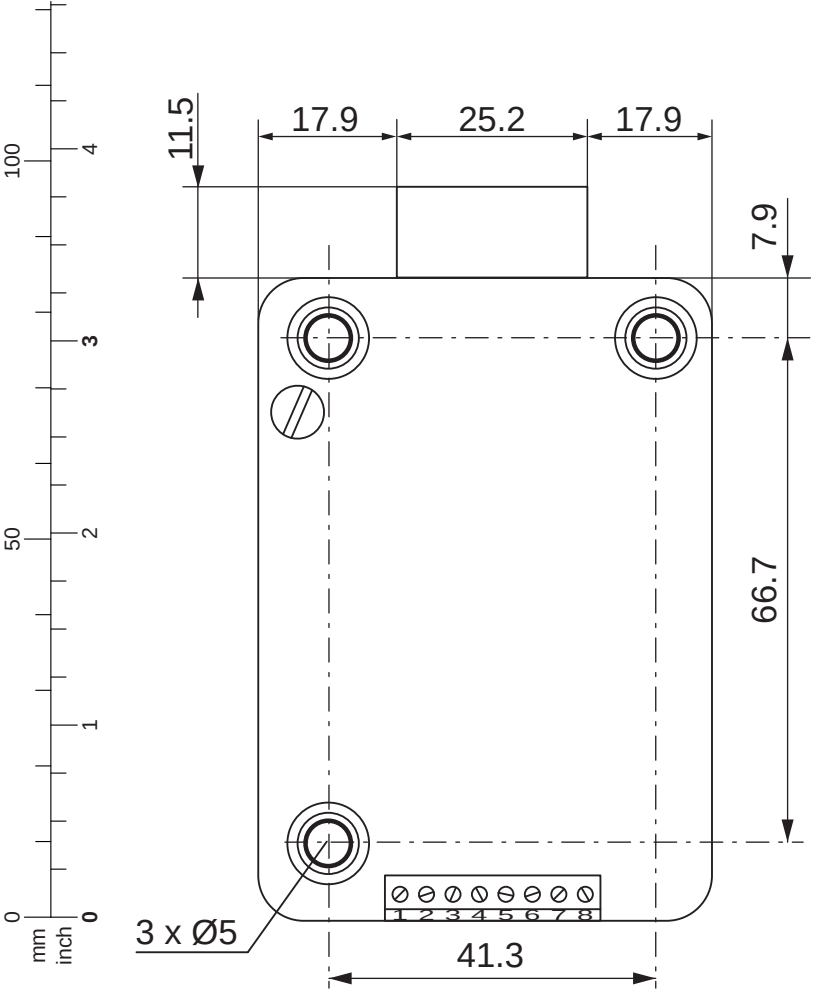
- Stäng inte dörren på en säker förvaringsenhet förrän alla installationssteg har genomförts.

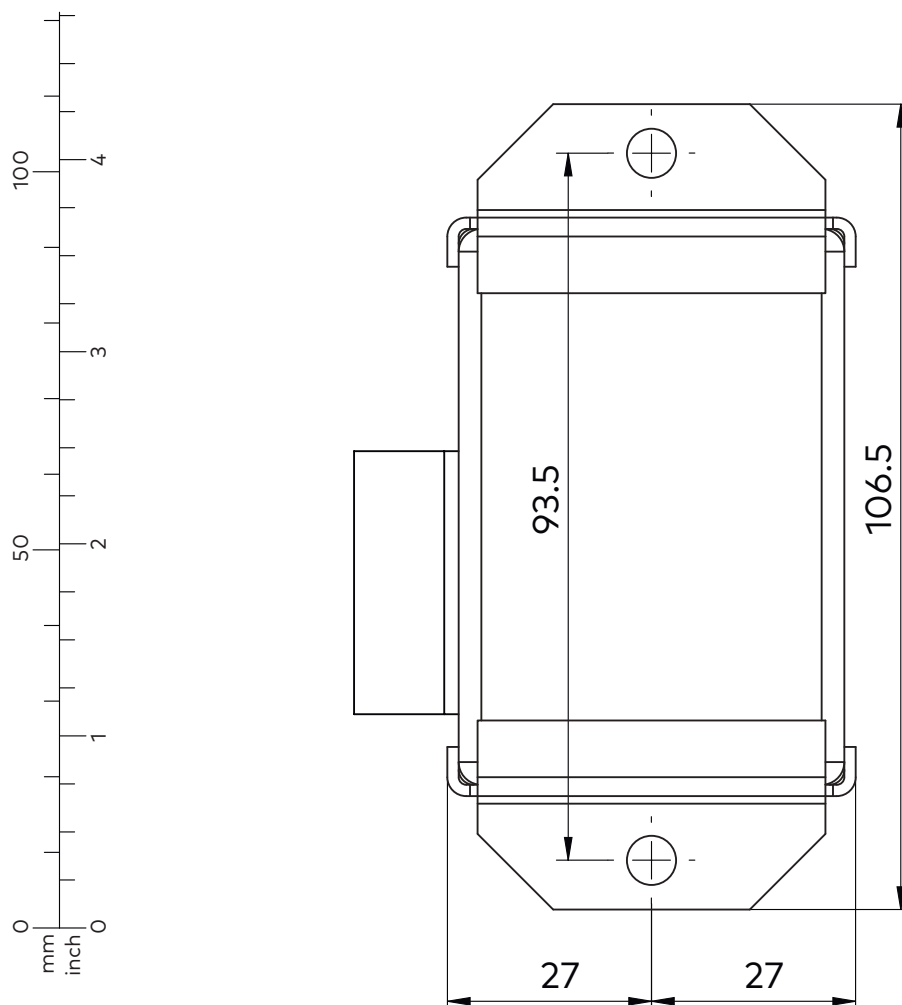
14.1 Borrmallar

Mall inmatningsenhet



Låsmall



eBox-mall (tillvalsenhet)

14.2 Installera inmatningsenheten

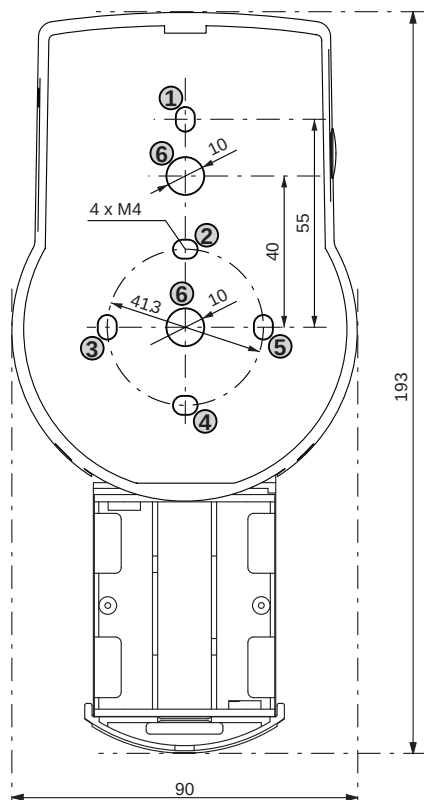
**OBS!****Felaktig installation av inmatningsenheten**

Att ändra installationssekvensen leder till att inmatningsenheten skadas

- Hoppa inte över några installationssteg.
- Följ den beskrivna installationssekvensen.



Enligt krav i EN 1300 måste inmatningsenheten installeras på kassaskåpet.



Montera bottenplattan



Fästskruvarna måste säkras mot att lossna, t.ex. genom att använda gänglåsning, exempelvis Loctite 243 (medelhög styrka, blå).

1. Använd bormallen.
2. Markera antingen fixeringshålen 3 och 5 eller 2 och 4 samt fixeringshål 1.
3. Markera också fixeringshål 6 för kabelgenomföringen.
4. Borra 3 fixeringshål $\varnothing 3,2 \times 14$ mm.
5. Borra 1 hål $\varnothing 10$ mm för kabelgenomföringen.
6. Ta bort grader.

7. Installera M4-gängor i fixeringshålen.



8. Ta bort de 3 skruvarna från botten av höljet (1 monterad i batterifacket, 2 monterade i huset).
9. Ta bort höljet från bottenplattan.
10. Ta försiktigt bort batterifacket.
11. Montera bottenplattan på dörren med de särskilda M4x12-spårskruvarna.
 - ⇒ Inmatningsenheten måste monteras på dörren med minst 2 skruvar placerade mitemot varandra.
 - ⇒ Den tredje skruven rekommenderas (position 1).



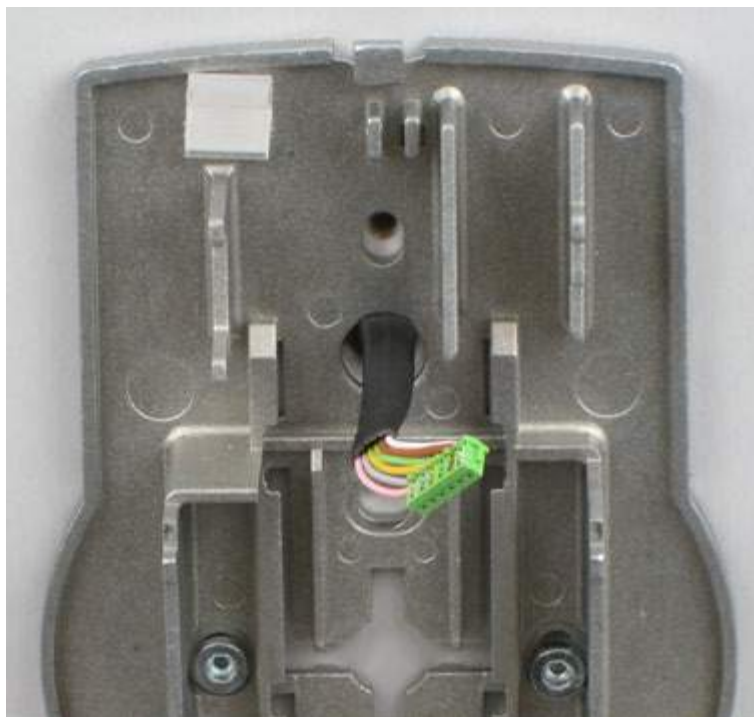
**OBS!****Kraftig mekanisk stress på kablar**

Kraftig mekanisk stress på kablar leder till skador på isolering och ledare.

- Håll kablarna borta från rörliga delar.
- Kläm inte kablarna.
- Vik inte kablarna.
- Dra inte kablarna längs skarpa hörn.

Anslutningskablar

1. Dra försiktigt anslutningskabeln genom 10 mm-kabelgenomföringen i dörren.
2. Mata försiktigt in anslutningskabeln i låskammaren.

**Montera batterifacket****Krav:**

- Kontrollera att kabeln inte kläms.
 - Kontrollera att batterifacket kan röra sig fritt.
 - Kontrollera att spiralkabeln ligger plant när batterifacket flyttas.
 - Kontrollera att spiralkabeln inte rör sig i andra riktningar när den dras ut och trycks ihop.
1. Montera batterifacket på dess plats.

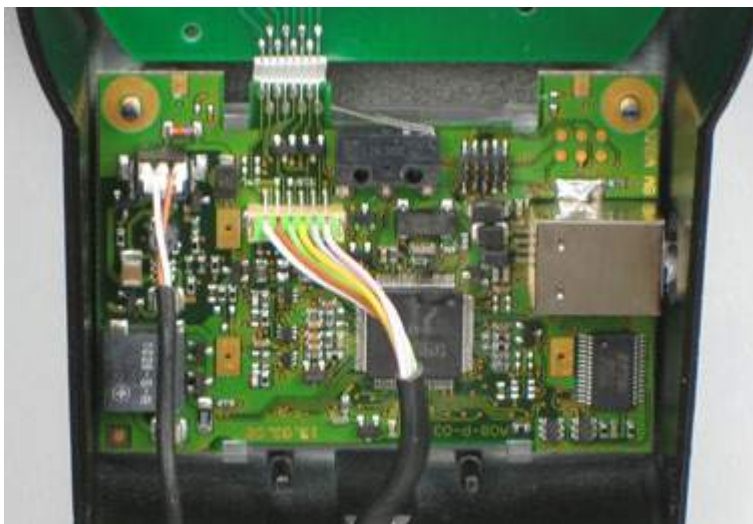
2. Dra försiktigt batterikabeln genom dragavlastningen i batterifacket och bottenplattan.



3. Placera höljet ovanpå bottenplattan i >90° vinkel.



4. Sätt i batterikabeln i den 2-poliga batterianslutningen och anslutningskabeln i den 6-poliga batterianslutningen.
5. Kontrollera att kabelkontaktarna är korrekt placerade innan de ansluts.
6. Använd inte överdrivet stor kraft när kontakten sätts i. Kontrollera att anslutningen är korrekt.



Montera höljet

1. Placera höljet i spåret ovanpå bottenplattan.
2. Fäll sakta ner skyddet på bottenplattan samtidigt som du försiktigt för anslutningskabeln till låskammaren.
3. Lämna en extra ögla.
4. Kontrollera att kablarna inte kläms.
5. Kontrollera att batterifacket kan röra sig fritt.
6. Placera försiktigt batterifacket i rätt position.
7. Ta bort det igen.



8. Montera höljet på bottenplattan med 2 M3x6 skruvar med försänkt huvud.



9. Kontrollera att batterifacket kan röra sig fritt.
10. Placera försiktigt batterifacket i rätt position.
11. Ta bort det igen.
12. Sätt inte i batterierna i batterifacket.
13. Montera inte skruven till batterifacket ännu.

14.3 Montera låset



Ta inte bort och skada inte garantibeviset.
Då blir garantin ogiltig.



Ta inte bort och skada inte VdS-etiketten.
Då blir VdS-godkännandet ogiltigt.



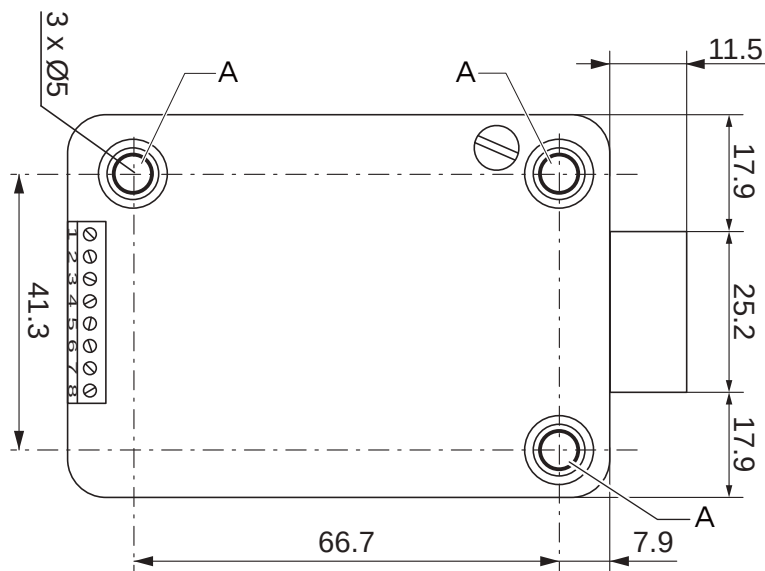
Fixeringshålen i bormallen är standardiserade.



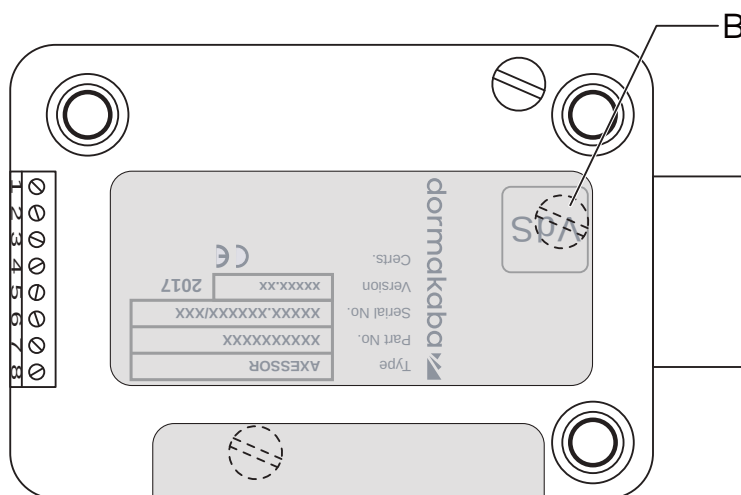
Om låset har monterats direkt bakom spindelhålet och ingen skyddsåtgärd har valts krävs en borrhälsplatta för att en efterutrustningen ska vara VdS- eller UL-godkänd.

Om ingen skyddsåtgärd har valts måste låset installeras 15 cm bort från spindelhålet.

1. Markera 3 fixeringshål (A) enligt bormallen för inmatningsenheten.

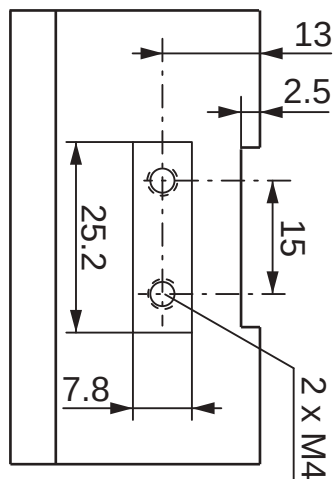


2. Borra fixeringshål med $\varnothing$ 5 mm.
3. Ta bort graderna.
4. Installera M6-gängor i fixeringshålen.
5. Montera låset med tre M6x10-skrivar (det är också möjligt att använda motsvarande tumskruvar).
6. Kontrollera att skruvskallarna vilar mot basen på ansatsfixeringshålet.
7. Se till att utrymmet under låset är fritt för en säkerhetsspärr eller en anslutningskabel.
8. Om låset ska användas med fallåsfunktion tas anslagsskruven (B) under VdS-etiketten bort.

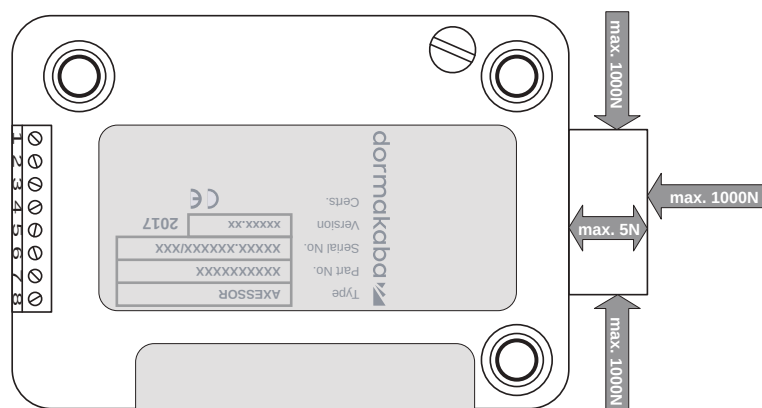


Obs: Vid driftläge med fallåsfunktion blir VdS-godkännandet ogiltigt.

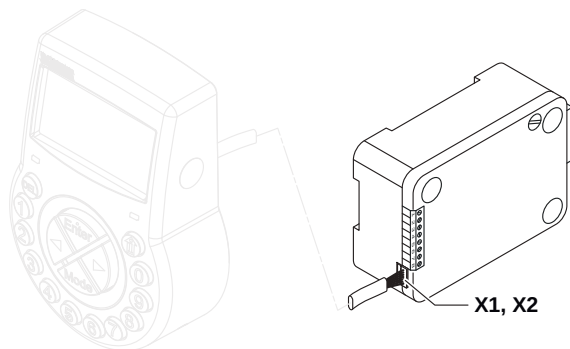
9. Använd vid behov två M4-gängor på framsidan av låsregeln för att sätta fast en förlängning.



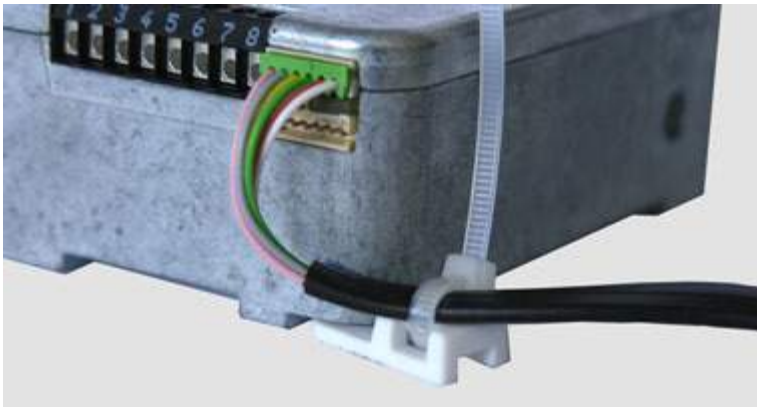
10. Observera den maximala kraften på 5 N i båda riktningarna.



Ansluta anslutningskabeln



1. Kontrollera att kontaktdonet sitter i korrekt position.
2. Anslut försiktigt anslutningskabeln i ett av låsuttagen X1 eller X2.
3. Sätt fast anslutningskabeln med buntbandet och sätt försiktigt fast överflödig kabel.



14.4 Externa anslutningar på låset.

Konfigureringen av ingång 2 och de motsvarande anslutningarna 7 och 8 utförs med programmeringsprogramvaran AS284-USB eller AS284-NETW. Ingång 2 arbetar med inverterad logik.

När ingång 2 tilldelas som "dörrkontakt" och kryssrutan "inverterad kontakt (öppna kontakt för att utlösa)" inte har valts i programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW utvärderar låset de öppna låsanslutningarna 7 och 8 som "dörr öppen" när de är elektriskt fränkopplade.

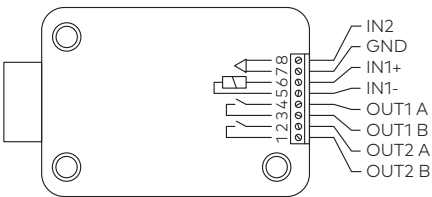
När låset är öppet är låskolven öppen så länge som anslutningarna 7 och 8 är öppna.

Om en mikrobrytare är ansluten till ingång 2 och den stängda mikrobrytaren indikerar statusen "dörr öppen" måste båda kryssrutorna "omvänd ingång (öppna kontakt för att utlösa)" och "dörrkontakt" väljas i programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW för jämn drift.



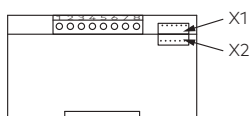
Det är möjligt att ansluta ytterligare externa signaler till låsanslutningsblocket.

Det är möjligt att ändra ingångarnas funktion och polaritet med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.



Anslutningar	Beskrivning	Enhet	Anmärkningar
1/2	Utgång 2 Fabriksinställning: lås öppet (boolesk operation ELLER med ,lås, motor eller dörr öppen)	30VDC/2A	Relä med potentialfria arbetskontakter NO (normalt öppen). Kontakten är öppen när låset är stängt.
3/4	Utgång 1 Fabriksinställning hotlarm	50 V AC/0,5 A med resistiv last	Relä med potentialfria arbetskontakter NO (normalt öppen). Kontakten är stängd när hotlarmet är aktiverat.

Anslutningar	Beskrivning	Enhet	Anmärkningar
5(-)/6(+)	Ingång 1 Fabriksinställning ej tilldelad Tillval: fjärrspärr eller kontrollerad avaktivering	9–18 V DC (minimum 13 mA och maximum 20 mA)	
7/8	Ingång 2 Fabriksinställning: ej tilldelad, kan konfigureras via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW Tillval: - Dörrkontakt - Hoppa över tidsfördröjning - Tidlåsavbrott och - extern inmatningshändelse A - F	Potentialfri kontakt	Lägg inte på någon ström, endast potentialfri kontakt. Använd en lämplig mikrobrytare med guldpläterade kontakter 12 VDC/50 mA (t.ex. DB- serien från Cherry). Om ingång 2 har tilldelats som "dörrkontakt" och inte inverterats används en öppen brytkontakt som "dörr öppen". Låskolven är öppen så länge som anslutningarna 7/8 är elektriskt frånkopplade.

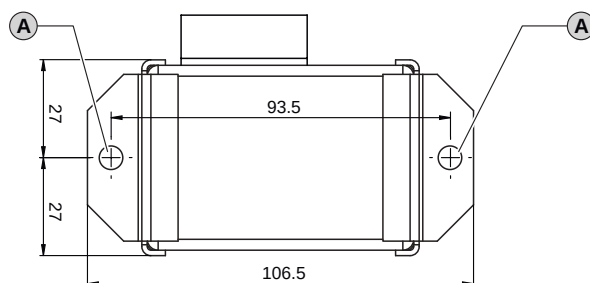


Uttag	Beskrivning	Anmärkningar
X1, X2	Anslutning för inmatningsenheten eller eBoxen eller anslutning till strömförsörjning	Använd den medföljande anslutningskabeln. Använd bara originalnätkontakten till Axessor.

14.5 Montera eBoxen



Enligt krav i EN 1300 måste eBoxen installeras inuti kassaskåpet.



1. Markera 2 fixeringshål (A) enligt grafiken.
2. Borra fixeringshål Ø5 mm.
3. Ta bort graderna.
4. Installera M6-gängor i fixeringshålen.
5. Montera eBoxen med två M6x10-skruvar (det är också möjligt att i stället använda motsvarande tumskruvar).

14.6 Externa anslutningar på eBoxen



Förse inte eBoxen med ström innan anslutningsproceduren påbörjas.

Krav:

eBoxens funktioner är bara tillgängliga om:

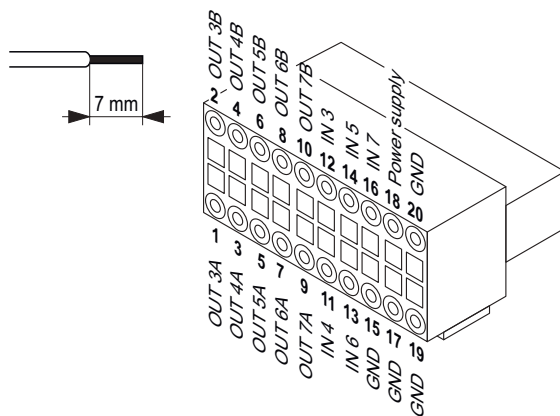
- eBoxen är ansluten till ett Axessor-lås
- eBoxen är ansluten till ett eluttag

eBoxen har:

- 5 extra ingångar och utgångar
- 2 bussuttag
- 1 RJ45-uttag



Det är möjligt att tilldela funktioner till ingångar och uttag via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

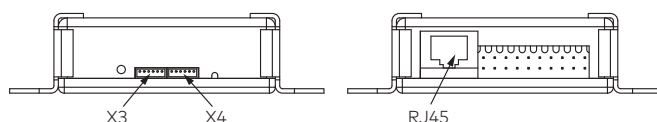


Anslutning	Beskrivning	Enhet
18/20	Nätkontakt	9– 26VDC / 700– 200 mA
1/2	Utgång 3 Fabriksinställning: inte tilldelad	Kontaktegenskaper Kopplingsspänning: 24 V AC Belastningsström: 0,4 A vid 25 °C 0,3 A vid 50 °C Inre utgångsimpedans: maximalt 2 ohm Relä med potentialfria arbetskontakter (NO normalt öppen)
3/4	Utgång 4 Fabriksinställning: inte tilldelad	
5/6	Utgång 5 Fabriksinställning: inte tilldelad	
7/8	Utgång 6 Fabriksinställning: inte tilldelad	
9/10	Utgång 7 Inställd för "extern ström"	
12/GND (jord)	Ingång 3 Fabriksinställning: inte tilldelad	Inre ingångsimpedans: min. 4 kohm
11/GND	Ingång 4 Fabriksinställning: inte tilldelad	Impedans ingångsbrytare: max. 10 kohm
14/GND	Ingång 5 Fabriksinställning: inte tilldelad	9– 18 VDC (min. 5 mA)

Anslutning	Beskrivning	Enhet
13/GND	Ingång 6 Fabriksinställning: inte tilldelad	
16/GND	Ingång 7 Fabriksinställning: inte tilldelad	

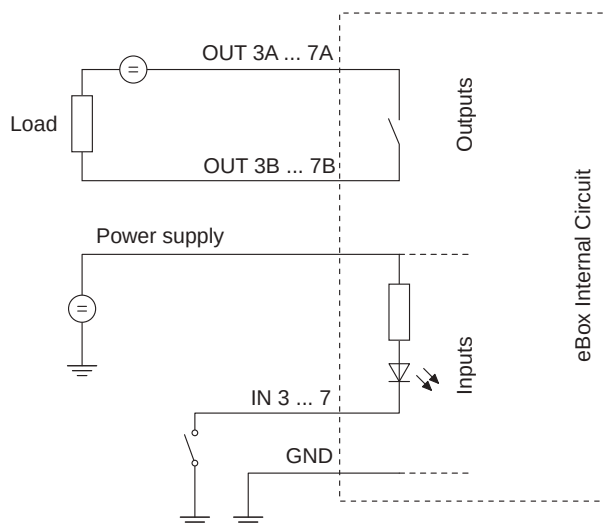


Tänk på att VdS-etiketten blir ogiltig när nätverkskabeln ansluts till RJ45-uttaget på eBoxen.



Uttag	Beskrivning	Anmärkningar
X3 eller X4	Anslutning till lås (det är bara möjligt att ansluta 1 lås till en eBox). Det spelar ingen roll om X3 eller X4 används.	Använd den medföljande anslutningskabeln.
RJ45	Anslutning till ett LAN	10/100 Base T Ethernet Min. CAT5-kabel krävs. Anslutna nätverksenheter måste ha en jordanslutning.

14.7 Kopplingsschema eBox



14.8 Anslutning

Det finns 2 alternativ för att ställa in ett låssystem:

- Cold plugging
- Hot plugging

Ju högre antal komponenter som används och ju längre avstånd mellan komponenterna är, desto viktigare är det att ta hänsyn till följande regel:

- Att skapa en anslutningsslinga om avståndet mellan komponenterna är relativt långt.

- Att ansluta antingen eBoxen eller nätkontakten så långt bort från inmatningsenheten som möjligt.

14.8.1 Cold plugging



När ett låssystem ansluts, sätt inte i batterier i batterifacket och anslut ingen extern nätkontakt till den sista positionen i låssystemet. Förse inte eBoxen med ström heller.

Följande instruktioner beskriver hur man ställer in ett standardmässigt låssystem med samtliga enheter som finns tillgängliga som tillval (en andra inmatningsenhet, två eBoxar och en extern nätkontakt).

Det förutsätts att låsen endast har fabriksinställningar.
Funktionerna Freeze och Lock info är inställda till AV på huvudlåset.

Ansluta en inmatningsenhet och lås

1. Anslut anslutningskabeln från den 6-poliga anslutningsplinten på inmatningsenheten till uttaget X1 på första låset.
2. Anslut anslutningskabeln från uttaget X2 på första låset till uttaget X1 på andra låset.
3. Upprepa det föregående steget för resterande lås.

Ansluta lås och eBox (tillval)

1. Anslut anslutningskabeln från uttaget X2 på det sista låset till uttaget X3 på eBoxen.
2. Anslut nätkontakten till eBoxen via 20-stiftskontakten.
3. Anslut inte eBoxens nätkontakt till nätspänningen.
4. Upprepa samma steg med den andra eBoxen (tillval).

Ansluta en extern nätkontakt (tillval)

1. Anslut den externa nätkontakten 6 V DC till uttaget X2 på det sista låset.
2. Anslut inte nätkontakten till nätspänningen.

Ansluta en andra inmatningsenhet (tillval)

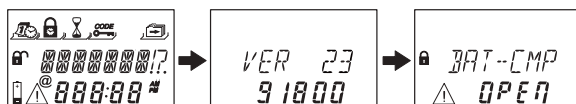
1. Anslut anslutningskabeln från uttaget X2 på det sista låset eller uttaget X4 på eBoxen till den 6-poliga anslutningsplinten på den andra inmatningsenheten.
2. Sätt inte i batterier i batterifacket på den andra inmatningsenheten.

Förse låssystemet med ström

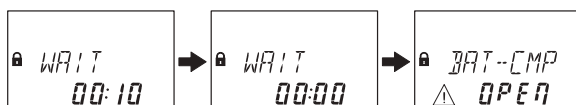


Kontrollera batteriernas polaritet.

1. Dra försiktigt ut batterifacket tills det tar stopp.
2. Sätt i 3 professionella alkalinebatterier från DURACELL® i batterifacket på endast 1 inmatningsenhet. Observera markeringarna i facket.
3. Anslut nätkontakten till nätspänningen.
 - ⇒ När denna procedur har slutförts startas låssystemet upp automatiskt. Ett testprogram startar.
 - ⇒ Följande skärmar visas i följd efter varandra och en pipsignal hörs. Versionsnumret kan variera.



4. Stäng batterifacket.
5. Vänta tills felmeddelandet BAT CMP OPPEN visas igen.



6. Bekräfta felmeddelandet genom att ange den aktuella master-koden (förvalt: 00123456) med de **NUMERSKA** knapparna.
7. Tryck på **ENTER**-knappen.
 - ⇒ Låset öppnas och stängs därefter igen efter ungefär 6 sekunder:



8. Dra åt batterifacket med hexagonskruvar med försänkt huvud.
9. Upprepa stegen för varje lås.

Låset med lägst serienummer blir huvudlås, se Problemsökning för identifiering av serienummer.

Displayen visar LÅST och låsets position i form av ett nummer. Huvudlåset är lås -1-.

De underordnade låsen har efterföljande nummer från lås -2- till lås -14-. Tilldelningen av låspositionerna är slumpmässig.

Kommandot "MOVE" på Device Manager måste användas för att tilldela önskade låspositioner med huvudlåset.

När eBoxen är ansluten till låssystemet kommer eBoxen automatiskt att parkopplas med lås -1-.

14.8.2 Hot plugging



Efter ett strömavbrott och funktionen Freeze var inställd på AV kommer låssystemet automatiskt att startas upp på nytt.

Låssystemet beter sig på samma sätt som om det hade ställts in enligt proceduren för "cold plugging".

Låset med lägst serienummer blir huvudlås.

För att förhindra att låssystemet ändrar låspositionerna måste funktionen Freeze ställas in till PÅ efter att det första låset ansluts. Första låset blir huvudlås.

Funktionen Freeze måste ställas in till AV för att fortsätta inställningen av låssystemet.



Strömavbrott omfattar: batterierna är tomma och nätspänningen är avstängd eller batterierna måste bytas ut och nätspänningen är avstängd.



Kontrollera batteriernas polaritet.

Innan låssystemet ansluts, sätt bara i batterier i batterifacket på 1 inmatningsenhet.

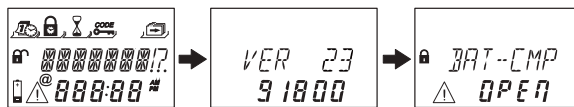
Det förutsätts att låsen endast har fabriksinställningar.

Funktionerna Freeze och Lock info är inställda till AV på huvudlåset.

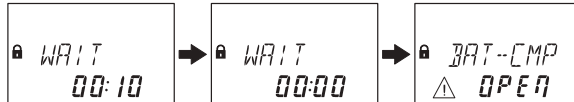
Ansluta inmatningsenheten och huvudlåset

1. Dra försiktigt ut batterifacket tills det tar stopp.
2. Sätt i 3 professionella alkalinebatterier från DURACELL® i batterifacket enligt markeringarna i facket.
3. Anslut anslutningskabeln från den 6-poliga anslutningsplinten på inmatningsenheten till uttaget X1 på lås -1-.
 - ⇒ Lås -1- blir huvudlås.

- ⇒ När låset har anslutits startar ett testprogram.
Följande skärmar visas i följd efter varandra och en pipsignal hörs. Versionsnumret kan variera.



4. Stäng batterifacket.
5. Vänta tills felmeddelandet BAT CMP OPPEN visas igen.



6. Bekräfta felmeddelandet genom att ange den aktuella master-koden (förvalt: 00123456) med de **NUMERSKA** knapparna.
7. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Låset öppnas. Efter ungefär 6 sekunder stängs det igen.



8. Dra åt batterifacket med hexagonskruvar med försänkt huvud.

Ansluta underordnade lås

1. Anslut anslutningskabeln från uttaget X2 på lås -1- till uttaget X1 på lås -2-.
2. Upprepa det föregående steget för resterande underordnade lås.
⇒ Ett testprogram startar.
När felmeddelandet BAT-CMP OPPEN visas måste master-koden anges.

Ansluta lås och eBox (tillval)

1. Anslut anslutningskabeln från uttaget X2 på det sista låset till uttaget X3 på eBoxen.
2. Anslut nätkontakten till eBoxen via 20-stiftskontakten.
3. Anslut eBoxens nätkontakt till nätspänningen.
⇒ När eBoxen är ansluten till låssystemet kommer eBoxen automatiskt att parkopplas med lås -1-.
4. Upprepa samma steg med den andra eBoxen (tillval).

Ansluta en extern nätkontakt (tillval)

1. Anslut den externa nätkontakten 6 V DC till uttaget X2 på det sista låset.
2. Anslut nätkontakten till nätspänningen.

Ansluta en andra inmatningsenhet (tillval)

1. Anslut anslutningskabeln från uttaget X2 på det sista låset eller uttaget X4 på eBoxen till den 6-poliga anslutningsplinten på den andra inmatningsenheten.
2. Sätt inte i batterier i batterifacket på den andra inmatningsenheten.

Låssystem efter slutförd "hot plugging"-procedur

Displayen visar LÅST och låsets position i form av ett nummer. Huvudlåset är lås -1-. De underordnade låsen har efterföljande nummer från lås -2- till lås -14-. Tilldelningen av låspositionerna motsvarar ordningsföljden hos de anslutna låsen.

14.8.3 Anslutningsalternativ

Anslutning av dörrkontakten

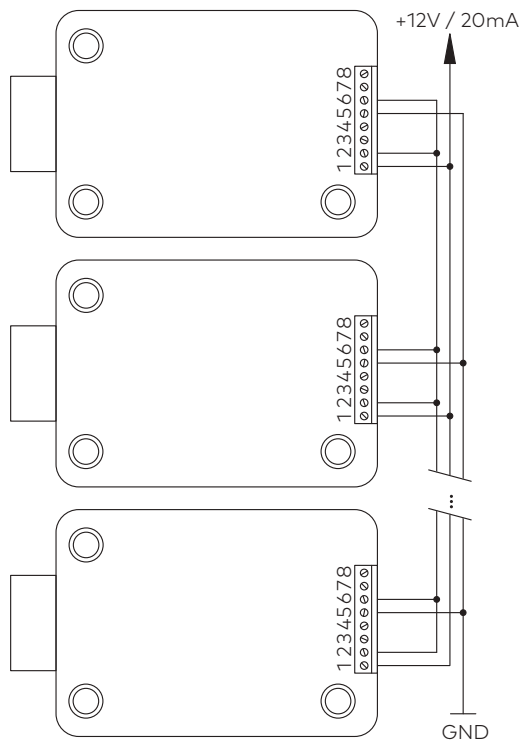


Sammankoppling av flera lås

Exempel på öppning av 1 lås i taget i ett låssystem med 3 lås.

De följande inställningarna måste utföras i programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284- NETW:

- Utgång 2 = låskolv eller motoröppning
- Ingång 1 = kontrollerad avaktivering



14.9 Anslutningskontroll av låset

Krav:

När anslutningskontrollen utförs måste samtliga dörrar och lådor vara öppna. Om felmeddelandet LINE OFF visas kontinuerligt under kontrollen:

- Kontrollera att alla anslutningskablar är korrekt anslutna.
- Kontrollera att ingen anslutningskabel inte är skadad.
- Koppla från anslutningskablar och byt ut dem vid behov.
- Anslut anslutningskablar på nytt.
- Kontrollera att batterierna som sitter i batterifacket är nya, se Device Manager (bussystemtest)

- Om ytterligare ett felmeddelande visas, se Problemlösning.

14.10 Anslutningskontroll av eBoxen

När installationen har avslutats är Axessor CIT elektroniskt lås driftsatt:

- Kontrollera alla elledningar.
- Efter en initialiseringsfas (om eBoxen är ansluten) blinkar LED:en grönt två gånger varannan sekund.

15 Konfigurering

15.1 Programmeringsläge

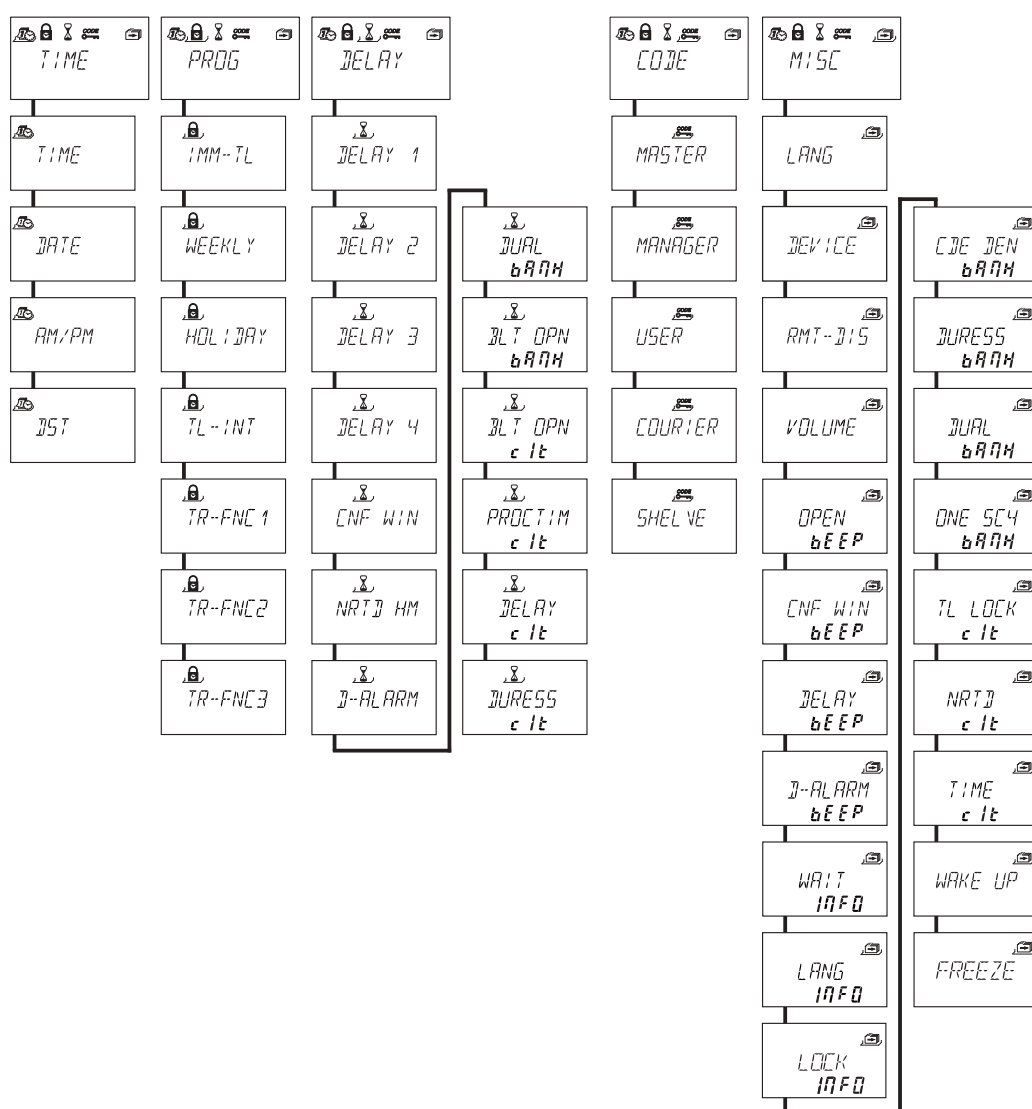
I programmeringsläget ändras fabriksinställda parametrar, inställningar, koder och andra funktioner.

Vilka koder som krävs beror på programmeringsnivån.

15.1.1 Menyöversikt för huvudlåset



Funktionsutbudet hos underordnade lås skiljer sig åt från funktionerna för huvudlåset. Funktionerna LOCK INFO och FREEZE saknas.



Symbol	Meny	Funktion	Undermeny
	TID	ställa in tid, datum och tidsformat	TID DATUM AM/PM DST

Symbol	Meny	Funktion	Undermeny
	PROG	konfigurera låstider	IMM-TL VECKOVIS SEMESTER TL-INT TR-FNK 1 TR-FNK 2 TR-FNK 3
	FORDROJ	konfigurera tidsfördröjning	FORDROJ 1 FORDROJ 2 FORDROJ 3 FORDROJ 4 BEK FON NRTD HM D-LARM 2-PERS bank BLT OPN bank BLT OPN cit PROCTIM cit FORDROJ cit HOT cit
	KOD	ändra koder	MASTER MANAGER ANV BUD ATERST
	DIVERSE	åtkomst till ytterligare funktioner	SPRAK DEVICE FJARRSP VOLYM OPPEN beep BEK FON beep FORDROJ beep D-LARM beep VANTA info SPRAK info LOCK info KOD NEK bank HOT bank 2-PERS bank ENCHK4 bank TIDLAS cit NRTD cit TID cit WAKE UP FREEZE

15.1.2 Komma åt programmeringsläget

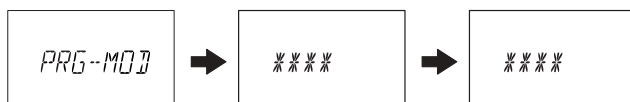


Det går bara att komma åt programmeringsläget om låset är öppet. Låset måste förbli öppet under konfigureringen.

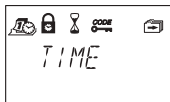
1. Öppna låset.



2. Tryck på **MODE**-knappen.



3. Ange en kod, exempelvis 00023054 genom att använda de **NUMERISKA** knapparna.
4. Bekräfta koden med **ENTER**-knappen.



- ⇒ Nu är låset i programmeringsläget.
- ⇒ Huvudmenyn visas.
- ⇒ Innehållet i huvudmenyn beror på den angivna koden.

15.1.3 Ändra och spara inställningar



Det går när som helst att avbryta modifieringsdialogen utan att spara genom att trycka på **DEL**-knappen eller **INFO/ESC**-knappen en eller flera gånger innan du öppnar undermenyn.

1. Välj önskad inställning i menyn, till exempel "tid".
2. Tryck på **ENTER**-knappen.



3. Välj önskad underinställning och ändra underinställningen.



4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta underinställningen.
 5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
 6. Tryck på **ENTER**-knappen.
- ⇒ Meddelandet "Godkänd" visas en kort stund och inmatningsenheten växlar till motsvarande underinställning.

15.1.4 Lämna programmeringsläget

1. Tryck på **DEL**-knappen eller **INFO/ESC**-knappen för att återgå till driftläget..

15.1.5 Menyn TID

15.1.5.1 Ställa in tiden

Auktorisering: Master-kod

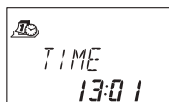


För att aktivera programmering måste låset vara öppet under hela programmeringsförloppet.

1. Välj undermenyn TID.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
- ⇒ Den aktuella inställda tiden visas.



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-knappen för att välja aktuell timma och ange en ny tid.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta.
5. Använd **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in minuterna.
6. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
7. Tryck på **ENTER**-knappen.

15.1.5.2 Ställa in datum

Auktorisering: Master-kod



Aktuella veckodagar och skottår beräknas automatiskt med den interna kalendern (kalenderomfång: 1 jan 2000 – 31 dec 2099)

1. Välj undermenyn DATUM.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Det aktuella inställda datumet visas.



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-knappen för att välja aktuell månad.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta och flytta till dagen.
5. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-knappen för att välja dag.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta och flytta till året.
7. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-knappen för att välja år.
8. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta.
9. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
10. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Meddelandet **GODKANT** visas en kort stund och inmatningsenheten återgår till undermenyn DATUM.

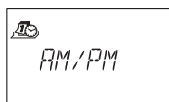
15.1.5.3 Ställa in tidsformatet AM/PM

Auktorisering: Master-kod



Med "AM/PM PA" visas tiden i 12-timmarsformat (1:00 till 12:59).
Med "AM/PM AV" visas tiden i 24-timmarsformat (00:00 till 23:59).

1. Välj undermenyn **AM/PM**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Det aktuella inställda tidsformatet visas.

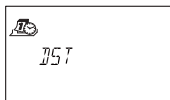


3. Välj antingen **PA** eller **AV** genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen
4. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
5. Tryck på **ENTER**-knappen.

15.1.5.4 Ställa in sommartid

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **DST**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Den automatiska sommartiden visas.



3. Välj antingen **PA** eller **AV** genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
5. Tryck på **ENTER**-knappen.

15.1.6 Meny PROG

15.1.6.1 Aktivera snabbtidslåset

Med den här funktionen kan en låsperiod aktiveras direkt.

När låset är stängt kan det inte öppnas under den inställda tidsperioden.

Snabbtidslåset är inte anknutet till tid/datum.

Det går inte att kringgå snabbtidslåset om inte Master har ställts in till "Master kan förbikoppla snabbtidslås".



Maxlängd för ett snabbtidslås är 144 timmar.

Låsperioden för snabbtidslåset kan begränsas med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

Tidlåset inaktiveras genom att ändra timmar och minuter till 000:00.



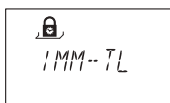
Fabriksinställningen för manager-koden "kan aktivera snabbtidslås" är PA.

Inställningen för "kan aktivera snabbtidslås" kan ställas in i programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

Fabriksinställningen för användarkoden "kan aktivera snabbtidslås" är PA.

Inställningen för "kan aktivera snabbtidslås" kan ställas in i programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

1. Välj undermenyn **IMM-TL**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.



- Definiera låsperioden för snabbtidlåset genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilarna för att ställa in tiden i timmar och minuter.
- Välj "JA" i "SAKER?" dialogen genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen.

15.1.6.2 Konfigurera veckovisa låstider



Beroende på låsets konfiguration kan veckovisa låsperioder vara från 1 minut upp till 6 dagar, 23 timmar och 59 minuter.

Det är möjligt att definiera upp till 35 låsperioder (med upprepningar). Under de här låsperioderna är det inte möjligt att öppna låset (till exempel utanför kontorstid).

15.1.6.2.1 Lägga till en veckovis låsperiod

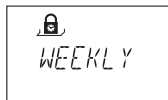


Om det maximala antalet låsperioder (35 st.) uppnås går det inte att lägga till ytterligare poster. Displayen reagerar inte längre.



Hur dag och klockslag anges beror på AM/PM-inställningen.
Om tidsformatet är inställt på 12 timmar (AM/PM på) är veckodagarna numrerade: söndag = 1, måndag = 2 ... lördag = 7.
Om tidsformatet ställs in till 24 timmar (AM/PM av), veckodagarna är numrerade: måndag = 1, tisdag = 2 ... söndag = 7.

- Välj undermenyn **VECKA**.



- Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Det aktuella talet visas.



- Tryck på **ENTER**-knappen för att ange en ny tidsperiod.
- Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in dag och tid för startpunkten för låsperioden.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
- Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in dag och tid för slutpunkten för låsperioden.



- Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen.
- Upprepa steg 2 till 8 för att definiera andra låsperioder eller trycka på **INFO/ESC**-knappen för att lämna menyn.

15.1.6.2.2 Ändra en befintlig veckovis låsperiod



Det måste gå att öppna låset mellan 2 veckovis låsperioder.
Veckovis låsperioder sparas i kronologisk ordning med början på måndag.
Det går att konfigurera tidlåset för OTM-koder med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

1. Fortsätt enligt beskrivningen ovan för sekvensen "Lägga till en veckovis låsperiod".
2. I stället för att trycka på **ENTER**-knappen för att välja en ny tidsperiod använder du **HÖGER** eller **VÄNSTER**-pilknappen för att välja den veckovisa låsperiod som ska ändras.
3. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta valet.
4. Skriv över en veckovis låsperiod

15.1.6.2.3 Ta bort en befintlig veckovis låsperiod

1. Välj undermenyn VECKA.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Det aktuella talet visas.
3. Använd **HÖGER**- eller **VÄNSTER**-pilknappen för att välja startpunkt för den veckovisa låsperiod som ska tas bort.



4. Tryck på **DEL**-knappen.
5. Välj "JA" i "RENSA?" dialogen genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta borttagningen.
⇒ Det aktuella talet visas.

15.1.6.3 Konfigurera semesterlåstider

Med den här funktionen är det möjligt att definiera upp till 22 datumrelaterade låsperioder. Under de här låsperioderna är det inte möjligt att öppna låset (till exempel under semestrar eller allmänna helgdagar).

15.1.6.3.1 Lägga till en låsperiod för semester

Krav:

- Det måste finnas ett tidsmellanrum på minst 1 dag mellan 2 semesterlåsperioder.
- Det är bara möjligt att konfigurera 2 semesterlåsperioder utan tidsmellanrum om den ena semesterlåsperioden har upprepningar och den andra inte har det.



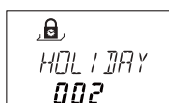
Om semesterlåsperioder med och utan repetitioner konfigureras utan tidsmellanrum är risken för utelåsning stor.

Om det maximala antalet semesterlåsperioder (22 st.) uppnås går det inte att lägga till ytterligare poster.
Displayen reagerar inte längre.

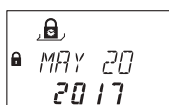
1. Välj undermenyn **SEMESTER**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Det aktuella talet visas.



3. Tryck på **ENTER**-knappen för att definiera en ny tidsperiod.
4. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in månad, dag och år för startpunkten för semesterlåsperioden.



5. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningarna.
6. Använd **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in månad, dag och år för slutpunkten för semesterlåsperioden.



7. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
8. Tryck på **ENTER**-knappen.

15.1.6.3.2 Ändra en befintlig semesterlåsperiod

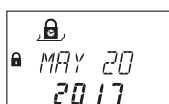
1. Fortsätt enligt beskrivningen ovan för sekvensen "Lägga till en semesterlåsperiod".
2. I stället för att trycka på **ENTER**-knappen för att definiera en ny tidsperiod använder du **HÖGER** eller **VÄNSTER**-pilknappen för att välja den semesterlåsperiod som ska ändras.
3. Skriv över en semesterlåsperiod

15.1.6.3.3 Ta bort en befintlig semesterlåsperiod

1. Välj undermenyn **SEMESTER**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
3. Använd **HÖGER**- eller **VÄNSTER**-pilknappen för att välja startpunkt för den semesterlåsperiod som ska tas bort.



4. Tryck på **DEL**-knappen.
5. Välj "JA" i "RENSA" dialogen genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-knappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.6.4 Konfigurera tidlåsavbrott.

Det är möjligt att definiera upp till 8 datumrelaterade tidlåsavbrott. Under de här tidlåsavbrotten är det möjligt att öppna låset genom att förbikoppla en befintlig tidlåsperiod (till exempel veckovis tidlås eller semesterlåsperiod).

Det inställda tidlåsavbrottet sparas fortfarande, även om den definierade tiden och datumet redan har gått ut.

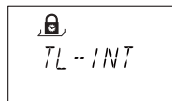
15.1.6.4.1 Lägga till ett tidlösavbrott



Tidlösavbrottets varaktighet är maximalt 144 timmar.

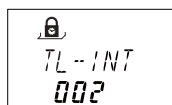
Om det maximala antalet tidlösavbrott (8 st.) uppnås går det inte att lägga till ytterligare poster.
Displayen reagerar inte längre.

1. Välj undermenyn **TL-INT**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Antalet tidlösavbrott visas.



3. Tryck på **ENTER**-knappen för att ange en ny period för tidlösavbrott.
4. Använd **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in en månad som startpunkt för tidlösavbrottet.
5. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
6. Upprepa de här stegen för att ställa in datum och år.
7. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in timma för startpunkten för tidlösavbrottet.
8. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
9. Upprepa de här stegen för att ställa in minuterna.



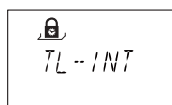
10. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in minuterna för tidlösavbrottets varaktighet.
11. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
12. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
13. Tryck på **ENTER**-knappen.

15.1.6.4.2 Ändra ett befintligt tidlösavbrott

1. Fortsätt enligt beskrivningen ovan för sekvensen "Lägga till ett tidlösavbrott".
2. I stället för att trycka på **ENTER**-knappen enligt steg 3 använder du **HÖGER** eller **VÄNSTER**-pilknappen för att välja det tidlösavbrott som ska ändras.
3. Skriva över till ett tidlösavbrott

15.1.6.4.3 Ta bort ett befintligt tidlösavbrott

1. Välj menyn **TL-INT**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att välja startpunkt för den tidsperiod i tidlösavbrottet som ska tas bort.



4. Tryck på **DEL**-knappen.
5. Välj "JA" i "RENSA?" dialogen genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.6.5 Konfigurera tidrelaterade funktioner

Upp till 3 tidrelaterade funktioner kan definieras.

Varje tidrelaterad funktion stöder användargrupp 1, 2 och 3.

Alternativt kan dagar definieras för vilka den tidrelaterade funktionen ska gälla.

Det är 7 olika inställningar:

- 1 Starttid
- 2 Sluttid
- 3 Fördröjning
- 4 Av-/aktivera 2-personsläge
- 5 Kodspärning
- 6 Dellåsning
- 7 Veckovis

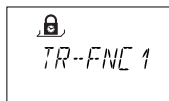
Tidrelaterade funktioner

	Giltig för		
Tidrelaterad funktion 1	Master (endast för fördröjning)	Manager 1	Användare 11– 19
Tidrelaterad funktion2	-	Manager 2	Användare 21– 29
Tidrelaterad funktion 3	-	Manager 3	Användare 31– 39

15.1.6.5.1 Lägga till en tidrelaterad funktion



Om det maximala antalet tidrelaterade funktioner (3 st.) uppnås går det inte att lägga till ytterligare poster. Displayen reagerar inte längre.



1. Välj undermeny **TR-FNK1**, **TR-FNK2** eller **TR-FNK3**.
2. Tryck på **ENTER**-knappen.

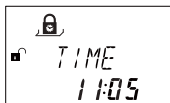


⇒ Om en tidrelaterad funktion redan har definierats visas ett högre nummer än "000".

3. Tryck på **ENTER**-knappen.
4. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in timma för startpunkten för den tidrelaterade funktionen.



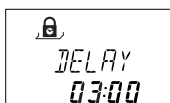
5. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
6. Upprepa de här stegen för att ställa in minuterna.
7. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in timma för slutpunkten för den tidrelaterade funktionen.



8. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
9. Upprepa de här stegen för att ställa in minuterna.



10. Om en öppningsfördröjning har ställts in väljer du "PA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
11. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.



12. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in minut för fördröjningen.



Det är bara möjligt att definiera minuter för en tidsfördröjning.
Det är inte möjligt att definiera sekunder.

Tidsfördröjningens varaktighet är begränsad till maximalt 99 minuter.

13. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.



- ⇒ Om "av-/aktivera 2-personsläge" ska ställas in väljer du "PA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
- ⇒ Om 2-personsläget har konfigurerats i menyn **DIVERSE**, slås 2-personsläget av under den definierade tidsperioden.
- ⇒ Om 2-personsläget är fränkopplat slås det på under den definierade tidsperioden.

14. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.



15. Om användargruppen ska avaktiveras (kodspärrning) väljer du "PA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
16. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
17. Om "dellåsning" ska ställas in väljer du "PA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.



18. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.



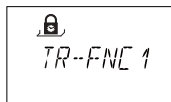
19. Om den tidrelaterade funktionen inte ska användas under någon dag under en vecka växlar du **VECKOVIS** till "PA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
20. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
21. Växla alla dagar som den tidrelaterade funktionen ska gälla för till "PA".
22. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
23. Flytta till nästa dag och upprepa proceduren för varje dag.
24. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
25. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningarna.

15.1.6.5.2 Ändra en befintlig tidrelaterad funktion

1. Fortsätt enligt beskrivningen ovan för sekvensen "Lägga till en tidrelaterad funktion".
2. I stället för att trycka på **ENTER**-knappen enligt steg 3 använder du **HÖGER** eller **VÄNSTER**-pilknappen för att välja en tidrelaterad funktion och dess parametrar.
3. Skriv över den tidrelaterade funktionen

15.1.6.5.3 Ta bort en befintlig tidrelaterad funktion

1. Välj undermenyn **TR-FNK1**, **TR-FNK2** eller **TR-FNK3**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.



3. Använd **HÖGER**-knappen för att kontrollera inställningarna för alla aktiverade tidrelaterade funktioner.
4. Välj den önskade tidrelaterade funktionen som ska tas bort.
5. Tryck på **DEL**-knappen.
6. Välj "JA" i "RENSA" dialogen genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
7. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.7 Menyn FORDR

15.1.7.1 Ställa in och avaktivera tidsfördröjningar

Undermeny FORDR 1– 4

När en giltig kod har angivits öppnas låset först när den konfigurerade tidsfördröjningen har gått ut.

Det är möjligt att ställa in en tidsfördröjning för alla användargrupper mellan 0 (avaktiverad, ingen tidsfördröjning) och 99 minuter.



Fabriksinställda tidsfördröjningar är avaktiverade (inställda till 00:00)

Det maximala konfigurerbara värdet för en tidsfördröjning måste vara kortare än det kortaste tidsintervallrummet mellan 2 veckovisa låsperioder.

Genom att ange en budkod kan låset öppnas utan en tidsfördröjning.

Tidsfördröjningar

	Giltig för		
Tidsfördröjning 1	Master	Manager 1	Användare 11– 19

	Giltig för		
Tidsfördröjning 2	-	Manager 2	Användare 21– 29
Tidsfördröjning 3	-	Manager 3	Användare 31– 39
Tidsfördröjning 4	-	Manager 4	Användare 41– 49

1. Välj undermenyn **FORDR 1**, **FORDR 2**, **FORDR 3** eller **FORDR 4**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella inställda tidsfördröjningen visas.



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in den definierade tidsfördröjningen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.



Det är möjligt att konfigurera en tidsfördröjning vid hot för alla användargrupper med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

Det är möjligt att konfigurera en tidsfördröjning vid hot för OTM.

I motsats till normala tidsfördröjningar är det möjligt att ställa in en kortare eller längre tidsperiod för tidsfördröjningen vid hot.

Det är också möjligt att undertrycka tidsfördröjningar med en extern signal. Det här alternativet gör det möjligt att öppna låset utan tidsfördröjning (t.ex. för att tömma bankomater).

Tidsfördröjning vid hot

	Giltig för		
Tidsfördröjning vid hot 1	Master	Manager 1	Användare 11– 19
Tidsfördröjning vid hot 2	-	Manager 2	Användare 21– 29
Tidsfördröjning vid hot 3	-	Manager 3	Användare 31– 39
Tidsfördröjning vid hot 4	-	Manager 4	Användare 41– 49

15.1.7.2 Konfigurera bekräftelsefönstret

Undermeny BEK FON

För att förhindra att låset öppnas automatiskt när en definierad tidsfördröjning har gått ut öppnas ett bekräftelsefönster där en giltig kod måste anges inom en begränsad tid.



Om manager-koderna definierades som "Manager kan ändra bekräftelsefönster" i programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW är det möjligt att ändra den här inställningen med manager-koder.



Fabriksinställningen för bekräftelsefönstret är 5 minuter.

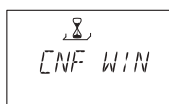
Minimivärdet är 1 minut.

Det maximala konfigurerbara värdet för en tidsfördröjning måste vara kortare än det kortaste tidsmellanrummet mellan 2 veckovisa låsperioder.

Det inställda värdet för bekräftelsefönstret används också för att hoppa över en tidsfördröjning med budkoden om funktionen "Budkod öppnar inte, utan hoppar över tidsfördröjning" har aktiverats.

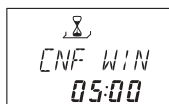
Det är inte möjligt att avaktivera bekräftelsefönstret.

1. Välj undermenyn **CNF-WIN**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella inställda bekräftelsetiden visas.



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in den definierade bekräftelsetiden (från 1:00 till 99:00 minuter).
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningarna.

15.1.7.3 Konfigurerar NRTD

Undermeny NRTD-HM



Fabriksinställningen för NRTD är inställt till 0 minuter.

Det är möjligt att förbikoppla NRTD med en kod som genererats i OTM (AS274). Den här funktionen måste aktiverats med programmeringsprogramvaran A284-USBW.

När du stänger låset går det inte att öppna låset under den inställda tiden för NRTD.

1. Välj menyn **NRTD-HM**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella inställda NRTD visas.



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in den definierade NRTD (från 00:00 min till 99:00 h).
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.7.4 Konfigurerar tidsfördröjningen för summern för dörröppningslarmet

Undermeny D-LARM

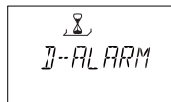
Auktorisering: Master-kod



Fabriksinställningen för tidsfördröjning för summern för dörröppningslarmet är AV
Fabriksinställningen för tidsfördröjning för summern för dörröppningslarmet är 3 minuter.

När dörren är öppen meddelar låset användaren när dörröppningstiden har gått ut.

1. Välj undermenyn **D-LARM**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella inställda tidsfördröjningen för summern för dörröppningslarmet visas (minuter:sekunder).



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in den definierade tidsfördröjningen för summern (från 00:00 till 99:00 minuter).
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningarna.

15.1.7.5 Konfigurerar fönstret för en andra kod i 2-personsläget

Undermeny 2-PERS bank



Fabriksinställningen för bekräftelsefönstret är 1 minuter.

I 2-personsläget måste en andra öppningskod anges inom en begränsad tid.

1. Välj undermenyn **2-PERS bank**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella inställda tiden visas (minuter:sekunder).



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in den önskade tiden för att ange en andra öppningskod (från 00:15 till 02:30).
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Tryck på **ENTER**-knappen.
6. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
7. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.7.6 Konfigurerar låskolvens öppningstid i bankläget

Undermeny BLT OPN bank

Auktorisering: Master-kod



Den fabriksinställda öppningstiden för låskolven är 6 sekunder

När låset öppnas i bankläget stängs det automatiskt när låskolvens öppningstid har gått ut. Det är möjligt att förhindra att låset stängs automatiskt när en dörrkontakt eller en låsöppningsmekanism är ansluten.

1. Välj undermenyn **BLT OPN bank**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella öppningstiden för låskolven visas (minuter:sekunder).



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in den önskade öppningstiden för låskolven (från 00:06 till 99:00 minuter).
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.7.7 Konfigurerar processtidfönstret i OTM

Undermeny PROCTIM cit

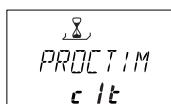
Auktorisering: Master-kod



Fabriksinställningen för processtidsfönstret är 2:30 minuter.

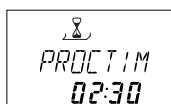
Den här funktionen används för att definiera en tidsperiod i OTM (ICS eller OTC) för att ange en öppningskod efter identifiering.

1. Välj undermenyn **PROCTIM cit**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Det aktuella inställda tidsfönstret visas (minuter:sekunder).



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in det önskade tidsfönstret (från 01:00 till 99:00 minuter).
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.7.8 Ställa in tidsfördröjning i OTM

Undermeny **FORDR cit**

Auktorisering: Master-kod eller manager-kod



Den fabriksinställda tidsfördröjningen i OTM är 0 minuter.

Det är bara möjligt att definiera minuter för tidsfördröjningen.

Det är inte möjligt att definiera sekunder.

Den maximala tidsfördröjningens varaktighet är begränsad till maximalt 99 minuter.

Om en budkod anges öppnas låset utan tidsfördröjning.

När en giltig kod har angivits öppnas låset först när den konfigurerade tidsfördröjningen har gått ut.

Det är möjligt att ställa in en tidsfördröjning mellan 0 (ingen tidsfördröjning) och 99 minuter.

1. Välj undermenyn **FORDR cit**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella inställda tidsfördröjningen visas.



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in den önskade tidsfördröjningen (från 00:00 (avaktiverad, ingen tidsfördröjning) till 99:00 minuter).
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.7.9 Konfigurerar tidsfördröjningen vid öppning för larm vid hot i OTM

Undermeny **HOT cit**

Auktorisering: Master-kod



Den fabriksinställda tidsfördröjningen för larm vid hot i OTM är 99 minuter.

Det är bara möjligt att definiera minuter för tidsfördröjningen.

Det är inte möjligt att definiera sekunder.

När en hotkod har angetts i OTM låset öppnas låset efter att tidsfördröjningen vid öppning för hotlarm har gått ut.

1. Välj undermenyn **DURESS cit**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

- ⇒ Den aktuella inställda tidsfördröjningen vid öppning för larm vid hot visas (timmar:minuter).



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in den önskade tidsfördröjningen vid öppning (från 00:00 till 99:00 minuter).
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.8 Menyn KOD

15.1.8.1 Auktorisering av koder

Var och en av de 4 kodtyperna (master, manager, användare och bud) har en egen auktorisering.

Det finns tre sätt att göra ändringar:

- att aktivera (A) en kod
- att modifiera (M) en kod eller
- att ta bort (D) koder.

	Ändringar som ska göras av ägare av			
	Master-kod	Resp. Manager-kod	Resp. Användarkoder	Budkod
Master-kod	M	-	-	-
Manager-kod	A M D	M	-	-
Användarkod	A M D	A M D	M	-
Budkod	A M D	-	-	M

15.1.8.2 Ändra master-koden

Undermeny MASTER

Auktorisering: Master-kod

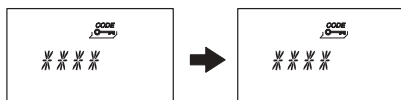
1. Välj undermenyn **MASTER**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.



3. Välj "JA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange en ny kod.



6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
7. **BEKR** visas en kort stund för att be användaren att ange samma kod för att bekräfta inställningen.
8. Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange samma kod igen.
9. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.8.3 Ställa in manager-koder

Undermeny **MANAGER**

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **MANAGER**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

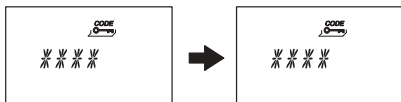


Undermenyn **Manager** behöver bara väljas om programmeringsläget har angetts med master-kod eller manager-kod.

3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att välja den manager-kod som ska ställas in.
 - ⇒ Manager-koder som redan har aktiverats visas som "ANVAND", koder som inte har aktiverats visas som "- - - -").



4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange en ny kod.



6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
 - ⇒ **BEKR** visas en kort stund för att be användaren att ange samma kod igen.
7. Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange samma kod igen.
8. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.8.4 Ställa in budkoden

Undermeny **BUD**

Auktorisering: Master-kod

1. När en budkod anges ska du börja med steg 5.
2. Välj undermenyn **BUD**.

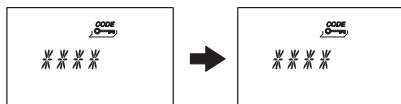


3. Tryck på **ENTER**-knappen.



- ⇒ En aktiverad budkod visas som "ANVAND".
- En avaktiverad budkod visas som "- - - -".

4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange en ny kod.



6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
⇒ "BEKR" visas en kort stund för att be användaren att ange samma kod igen.
7. Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange samma kod.
8. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.8.5 Ändra koder

Auktorisering: Egen kod eller högre kod

Steg 1–6 ska bara genomföras om programmeringsläget startades med en högre kod än den som ska ändras.

1. Välj menyn **KOD**.



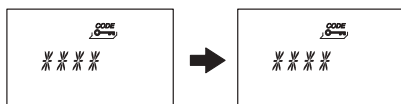
2. Tryck på **ENTER**-knappen.
3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att välja den kod (till exempel användarkod) som ska ändras.



4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att välja den kod (till exempel användarkod 11) som ska ändras.
6. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Användaren ombes att antingen ändra eller inte ändra koden.



7. Välj "JA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
⇒ Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta den ändrade koden.
8. Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange en ny kod.



9. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta den ändrade koden.
⇒ "BEKR" visas en kort stund för att be användaren att ange samma kod igen.
10. Använd de **NUMERISKA** knapparna för att ange samma kod.
11. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.8.6 Ta bort en kod

Auktorisering: En högre kod än den egna koden



Master-koden kan inte tas bort.

När en manager-kod tas bort förblir den aktuella gruppen med användarkoder oförändrad.

1. Välj menyn **KOD**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att välja den kod (till exempel "användare") som ska ändras.
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att välja den kod (till exempel användarkod 11) som ska ändras.



6. Tryck på **DEL**-knappen.
⇒ Användaren ombes att antingen ta bort eller inte ta bort koden.



7. Välj "JA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
8. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta borttagningen.

15.1.8.7 Återställa det elektroniska låset

Undermeny ATERST



Med återställningsfunktionen kan det elektroniska låset återställas till fabriksinställningarna (bankläge).

Alla koder tas bort och alla parametrar som tidsfördröjning, tidlåsfunktion och 2-personsläge återställs till fabriksinställningarna.

Tid/datum, öppningsräknare och informationslogg förblir oförändrade.



Tänk på att alla uppgifter går förlorade när det elektroniska låset återställs till fabriksinställningarna.

Vi rekommenderar att alla uppgifter sparas med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW före återställning.

Tänk på att koderna inte kan sparas.

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **ATERST**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.



- ⇒ Användaren ombes att antingen återställa eller inte återställa alla uppgifter till fabriksinställningarna.
3. Välj "JA" genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.

- Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Alla uppgifter återställs till fabriksinställningarna.

15.1.9 Menyn DIVERSE

15.1.9.1 Ställa in displayens språk

Det förvalda språket i displayen är engelska.
Displayspråket kan ställas in antingen med inmatningsenheten eller via programmeringsprogramvaran AS284-USB eller AS284-NETW.



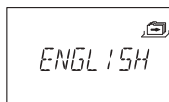
Det är möjligt att ändra displayspråket i informationsmenyn utan att ange en åtkomstkod.

Auktorisering: Master-kod eller en manager-kod

- Välj undermenyn **SPRAK**.



- Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Det aktuella inställda displayspråket visas.



- Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in det önskade displayspråket.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta det valda displayspråket.
- Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.2 Hantera låssystemet med Device Manager



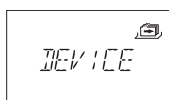
Funktionsutbudet hos huvudlåset skiljer sig åt från funktionerna för underordnade lås.
Device Manager hos ett underordnat lås visar endast 2 anslutna enheter: inmatningsenheten och respektive underordnat lås.
Det underordnade låset kan bara kontrollera typ, version, de sista 8 siffrorna i serienumret och ett kundanpassat 5-siffrigt nummer som måste konfigureras med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.
Ett bussystemtest av respektive underordnat lås och inmatningsenheten kan nu utföras.

Device Manager innefattar flera funktioner:

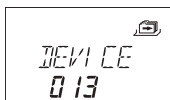
- Kontrollera antalet anslutna enheter (lås, eBoxar och inmatningsenheter)
- Utföra ett enkelt bussystemtest
- Flytta valda lås till en annan låsposition

Auktorisering: Master-kod

- Välj undermenyn **DEVICE** på huvudlåset.



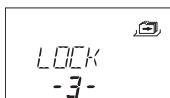
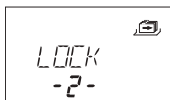
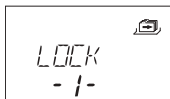
- Tryck på **ENTER**-knappen.



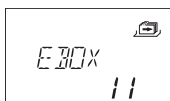
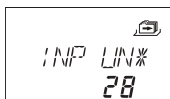
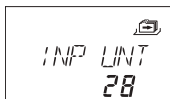
⇒ Device Manager visar antal anslutna enheter i låssystemet.

3. Tryck på **Höger**-pilknappen för att välja önskad enhet.

⇒ Valda enheter visas.



⇒ Upp till 14 anslutna underordnade lås visas.



4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.2.1 Ange låsparametrar och testa buss-systemet

Det finns 2 alternativ:

- Kontrollera låsparametrarna genom att välja ett önskat lås från låslistan
- Utföra ett enkelt bussystemtest på låssystemet



Alla nummer över 040 på räknaren är ett gott resultat efter ett bussystemtest. Det finns en anslutning till den testade enheten.

Om numret på räknaren är mellan 000 och 040 rekommenderar vi att kontrollera anslutningen.

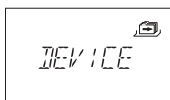


Device Manager hos huvudlåset visar antal anslutna enheter i låssystemet.

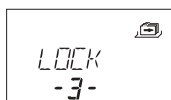
Device Manager hos de underordnade låsen visar nummer 002 (respektive underordnat lås och inmatningsenhet).

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **DEVICE**.

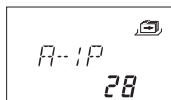


2. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Device Manager visar antal anslutna enheter i låssystemet.
3. Tryck på **Höger**-pilknappen för att välja önskad enhet.



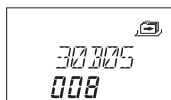
⇒ Den valda enheten visas.

4. Tryck på **ENTER**-knappen.



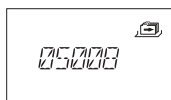
⇒ Låssystemets typ och versionsnummer visas.

5. Tryck på **Höger**-pilknappen.



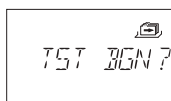
⇒ De sista 8 siffrorna i serienumret för det valda låset visas.

6. Tryck på **Höger**-pilknappen.



⇒ Det kundanpassade 5-siffriga numret visas. Som standard motsvarar dessa de sista 5 siffrorna i serienumret.

7. Tryck på **Höger**-pilknappen.



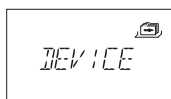
⇒ Ett bussystemtest kan startas på den valda enheten.

8. Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Bussystemtestet startas.
Räknaren börjar på 000 och kan räkna upp till maxvärdet 360.
⇒ Testresultatet visas.

15.1.9.2.2 Flytta det valda låset

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **DEVICE** på huvudlåset.

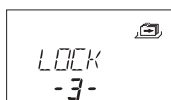


2. Tryck på **ENTER**-knappen.



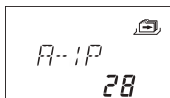
⇒ Device Manager visar antal anslutna enheter i låssystemet.

3. Tryck på **Höger**-pilknappen för att välja önskad enhet.



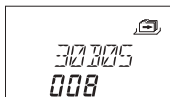
⇒ Den valda enheten visas.

4. Tryck på **ENTER**-knappen.



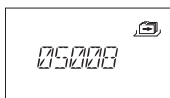
⇒ Låssystemets typ och versionsnummer visas.

5. Tryck på **Höger**-pilknappen.



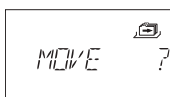
⇒ De sista 8 siffrorna i serienumret för det valda låset visas.

6. Tryck på **Höger**-pilknappen.



⇒ Det kundanpassade 5-siffriga numret visas
Dessa motsvarar de sista 5 siffrorna i serienumret.

7. Tryck på **Höger**-pilknappen.



⇒ Det valda låset -3- kan flyttas till en annan låsposition.

8. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ "MOVE TO" (flytta till) och nuvarande låsposition visas.

9. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att välja ny låsposition.

10. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta den nya låspositionen.

11. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.

12. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.3 Ställer in summerns volym

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **VOLYM**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella volymen visas.



3. Använd **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen för att ställa in önskad volym (000 för av, 001 för låg och 002 för hög volym).

4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.

6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.4 Aktivera eller avaktivera öppen summer

Funktionen öppen summer används för att meddela användaren om till exempel en kassaskåpsdörr är öppen eller låsmekanismen är olåst.
10 korta pipsignaler hörs var 20:e sekund.

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **OPEN beep**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Meddelandet visas om summern aktiveras eller avaktiveras.



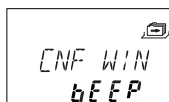
3. Välj antingen "PA" eller "AV" genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.5 Aktiverar eller avaktiverar summern för bekräftelsefönstret

Den här inställningen definierar om bekräftelsefönstret aktiveras och väntar på en bekräftelsekod för att skapas efter att tidsfördröjningen har gått ut. Att tidsperioden har gått ut indikeras med 3 pipsignaler var 60 sekund.

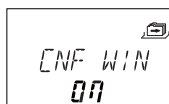
Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **CNF-WIN beep**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Meddelandet visas om summern aktiveras eller avaktiveras.



3. Välj antingen "PA" eller "AV" genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.6 Aktiverar eller avaktiverar tidsfördröjningen för summern

Den här inställningen definierar om en tidsfördröjning vid öppning indikeras med en pipsignal var 60:e sekund.

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **FORDR beep**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Meddelandet visas om summern aktiveras eller avaktiveras.



3. Välj antingen "PA" eller "AV" genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.

- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.7 Aktiverar eller avaktiverar summern för dörröppningslarmet

Med den här inställningen aktiveras eller avaktiveras summern för dörröppningslarmet. Om den här inställningen aktiveras hörs en pipsignal upprepat med korta intervall när tidsfördröjningen vid öppning har gått ut.

Auktorisering: Master-kod

- Välj undermenyn **D-LARM beep**.
- Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Meddelandet visas om summern aktiveras eller avaktiveras.

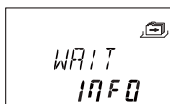


- Välj antingen **PA** eller **AV** genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
- Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.8 Aktiverar eller avaktiverar väntetiden

Auktorisering: Master-kod

- Välj undermenyn **VANTA info**.



- Tryck på **ENTER**-knappen.
⇒ Meddelandet **VANTA** visas.



- Välj antingen "PA" eller "AV" genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
- Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.9 Aktiverar eller avaktiverar språk

Med den här funktionen definieras vilket menyspråk som är tillgängligt.

Auktorisering: Master-kod

- Välj undermenyn **SPRAK info**.



- Tryck på **ENTER**-knappen.
- Välj antingen "PA" eller "AV" genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att gå till nästa språk.
- När du har definierat det "senaste" språket väljer du "JA" i "SPARA?" dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
- Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.10 Ställa in Lock Info

Auktorisering: Master-kod

Med funktionen Lock Info kan antingen låspositionen i låssystemet (LOCK -1-) eller det kundanpassade 5-siffriga numret visas. Som standard motsvarar dessa de sista 5 siffrorna i serienumret.

1. Välj undermenyn **LOCK INFO** på huvudlåset.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.



⇒ Meddelandet LOCK OFF visas.

3. Välj **ON** genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen och fortsätta till "SAVE?"-dialogrutan.
5. Tryck på **ENTER**-knappen.
6. Den nya inställningen sparas.

15.1.9.11 Aktiverar eller avaktiverar kodspärning

Med en högre kod är det möjligt att neka åtkomst till ett valt antal lägre koder.

Ett exempel på kodspärning är "skift ej i tjänst".

I det här fallet spärras åtkomsten för ett valt antal användare under en definierad tidsperiod. Spärren upphävs när arbetet börjar.

Det är också möjligt att neka åtkomst för en definierad användargrupp (med eller utan respektive manager-kod).

Auktorisering: Master-kod eller en manager-kod

1. Välj undermenyn **KOD NEK bank**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Kodspärningsstatusen för användargrupp 1 visas.



3. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att välja en användargrupp eller manager.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.



5. Använd **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen för att aktivera (**KOD NEK PA**, åtkomst nekad) eller avaktivera (**KOD NEK AV**, åtkomst godkänd) kodspärningen för den valda användargruppen eller managern.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
7. Upprepa steg 2 till 5 för de valda användargrupperna och managers.

15.1.9.12 Aktiverar eller avaktiverar hotkodsfunktionen

Undermeny **HOT bank**

Den här funktionen gäller bara för hotkod i bankläget.
Hotkoden i OTM påverkas inte.



Om informationen om ett hot skickas till t.ex. utgång 1 kommer den här utgången inte att bete sig på samma sätt i bankläget och i engångsläget (OTM).

Beteende i bankläget: När ett hot har detekterats ändras utgången från viloläget till driftläget.

Utgången kvarstår i driftläget (indikerar hot) tills en giltig kod utan information om hot anges.

Låset öppnas.

Utgången går inte tillbaka till viloläget förrän låset har öppnats.

Beteende i OTM: När ett hot har detekterats ändras utgången från viloläge till driftläge.

Utgången stannar kvar i driftläget i minst 1 minut innan utgången automatiskt övergår till viloläge.

Den effektiva tiden som utgången stannar kvar i driftläget beror på låsets konfiguration, t.ex. tidsfördröjning etc.



Det är möjligt att ställa in varaktigheten för en tidsfördröjning vid hot (en längre eller kortare tidsperiod) oberoende av en tidsfördröjning.

Om låset är anslutet till ett externt larmsystem aktiveras ett tyst hotlarm när en hotkod anges.

Larmsignalen är inte hörbar för angriparen.

Om hotkodsfunktionen är aktiverad kommer hotkoder att detekteras.

Om låset öppnas med en hotkod kommer den definierade tidsfördröjningen vid hot att starta.

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **HOT bank**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den aktuella inställda statusen för hotkoden visas.
Hotkoden är som standard inställd på "av".



3. Använd **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen för att aktivera (**HOT PA**) eller avaktivera (**HOT AV**) hotkoden.

4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.13 Aktiverar eller avaktiverar 2-personsläget

Det går att konfigurera låset på så sätt att det krävs två koder för att öppna låset.
2-personsläget tillämpas när endast 2 personer är auktoriserade att öppna låset.

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **2-PERS bank**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

- ⇒ Den aktuella inställda statusen för 2-personsläget visas.
Som standard är 2-personsläget inställt på "av".



3. Använd **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen för att aktivera (**2-PERS PA**) eller avaktivera (**2-PERS AV**) 2-personsläget.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.14 Aktiverar eller avaktiverar enchanskoder



När du öppnar låset med master-koden förblir koden oförändrad (ingen automatisk borttagning).

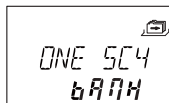
När du öppnar låset med manager-koden 40 förblir koden oförändrad (ingen automatisk borttagning).

När du öppnar låset med en enchanskod för användargrupp 4 förblir koden oförändrad om tidsfördröjningen för användargrupp 1 är inställd till värdet "0" och enchanskoden bekräftas med antingen master-kod 1, en kod från användargrupp 1 eller budkoden.

Den här funktionen definierar om koderna för användargrupp 4 används som enchanskoder. Om den här funktionen aktiveras är de definierade koderna för användargrupp 4 bara giltiga för en enda öppning.

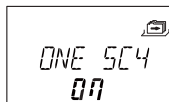
Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **ENCHK4 bank**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Meddelandet visas om enchanskoder aktiveras (**PA**) eller avaktiveras (**AV**).



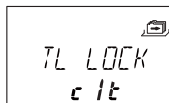
3. Välj antingen **PA** eller **AV** genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.15 Aktiverar eller avaktiverar tidlåset i OTM

Det finns ingen definierad tidlåspanperiod för OTM-koderna från fabrik. OTM-koderna måste ställas in till **PA** om definierade tidlåspanperioder tillämpas.

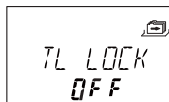
Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **TIDLAS cit**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Den visas när tidlåspanperioder gäller för OTM-koder (**PA**) eller inte gäller (**AV**).



3. Välj antingen **PA** eller **AV** genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.16 Aktiverar eller avaktiverar NRTD för OTC



När funktionen NRTD är aktiverad är det inte möjligt att växla från bankläget till OTC genom att trycka på **DEL**-knappen

I fabriksinställningen tillämpas en återgångsspärr (NRTD) för OTC. Engångskoderna (OTC) måste ställas in till **AV** om NRTD inte tillämpas.

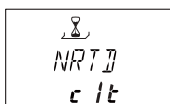
Exempel: Låset används i bankläget med NRTD.
Engångskoder används i särskilda fall för att öppna låset.
De här koderna måste erhållas från utlämnaren.



Det är bara möjligt att konfigurera en funktion i taget via programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW, antingen fjärrspärr eller återgångsspärr (NRTD). Det går inte att konfigurera båda funktionerna samtidigt.

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **NRTD cit**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.

⇒ Meddelandet visas om NRTD aktiveras (**PA**) eller avaktiveras (**AV**).



3. Välj antingen **PA** eller **AV** genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.
4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
5. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
6. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.17 Visar aktuell tid

Ett inställt OTM visas med meddelandet **IDENTIF** på inmatningsenhetens LCD-display. För att den aktuella tiden ska visas på displayen måste inställningen vara aktiverad (**PA**).

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **TIME cit**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.
3. Den visas när den aktuella tiden är aktiverad (**PA**) eller avaktiverad (**AV**).



4. Välj antingen **PA** eller **AV** genom att trycka på **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.

5. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
6. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilkknappen.
7. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

15.1.9.18 Ställer in aktiveringsläget i blandat läge

Med den här funktionen är det möjligt att ställa in låset till aktiveringsläget antingen i OTM- eller i bankläget.

Den här inställningen väljs med programmeringsprogramvaran AS284-USBW eller AS284-NETW.

Standardinställningen är i bankläget.

15.1.9.19 Ställa in funktionen Freeze



För att säkerställa att det valda låset förblir lås -1- (huvudlås), är det möjligt att för en kort stund ställa in funktionen Freeze till ON och sedan tillbaka till Freeze OFF. Det valda låset ställs in som huvudlås och förblir huvudlås även efter ett strömavbrott.

Lås med lägre serienummer än huvudlåset kommer att läggas till i låslistan som underordnade lås.



Om fler än 15 lås ansluts till låssystemet visas felmeddelandet ERROR -16-.

15.1.9.19.1 Ställa in Freeze On

Lås -1- är huvudlås. När funktionen Freeze ON är aktiverad läggs inga ytterligare lås eller eBoxar till i låslistan. Felmeddelandet ERROR -16- visas när ett nytt lås läggs till.

En parkopplad eBox kommer att förbli parkopplad även efter ett strömavbrott. Om ytterligare en eBox ansluts kommer denna eBox inte att parkopplas med lås -1-.

Lås -1- ignorerar inkommande signaler från den andra eBoxen. I Device Manager är denna eBox markerad med ett utropstecken.

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **FREEZE**.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.



⇒ Meddelandet **FREEZE OFF** visas.

3. Välj **ON** genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilkknappen.



4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen och fortsätta till "SAVE?"-dialogrutan.
5. Tryck på **ENTER**-knappen.
6. Den nya inställningen sparas.

15.1.9.19.2 Ställa in Freeze Off

Låset med lägst serienummer blir lås -1- (huvudlås). När funktionen Freeze Off är aktiverad görs automatiskt en sökning efter ytterligare enheter (lås, eBoxar eller inmatningsenheter) som ansluts till låslistan.
När eBoxen är ansluten till låssystemet kommer eBoxen automatiskt att parkopplas med lås -1-.

Om ytterligare en eBox ansluts till låssystemet kommer låset att ignorera inkommande signaler från eBoxen. I Device Manager är respektive eBox markerad med ett utropstecken. Varje gång strömmen kopplas till genomförs den automatiska parkopplingen på nytt.

Auktorisering: Master-kod

1. Välj undermenyn **FREEZE** på huvudlåset.



2. Tryck på **ENTER**-knappen.



⇒ Meddelandet **FREEZE ON** visas.

3. Välj **OFF** genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.



4. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen och fortsätta till "SAVE?"-dialogrutan.
5. Tryck på **ENTER**-knappen.
6. Den nya inställningen sparas.

16 Drift

16.1 Driftlägen

Det elektroniska låset har 3 olika driftlägen:

- Endast bankläge (fabriksinställning)
- Endast engångsläge (OTC, ICS, 2P (ICS and OTC), CIT)
- Blandat läge (bankläge och OTM)

Bankläge

Från fabrik är det elektroniska låset inställt för att användas som ett konventionellt elektroniskt kodlås.

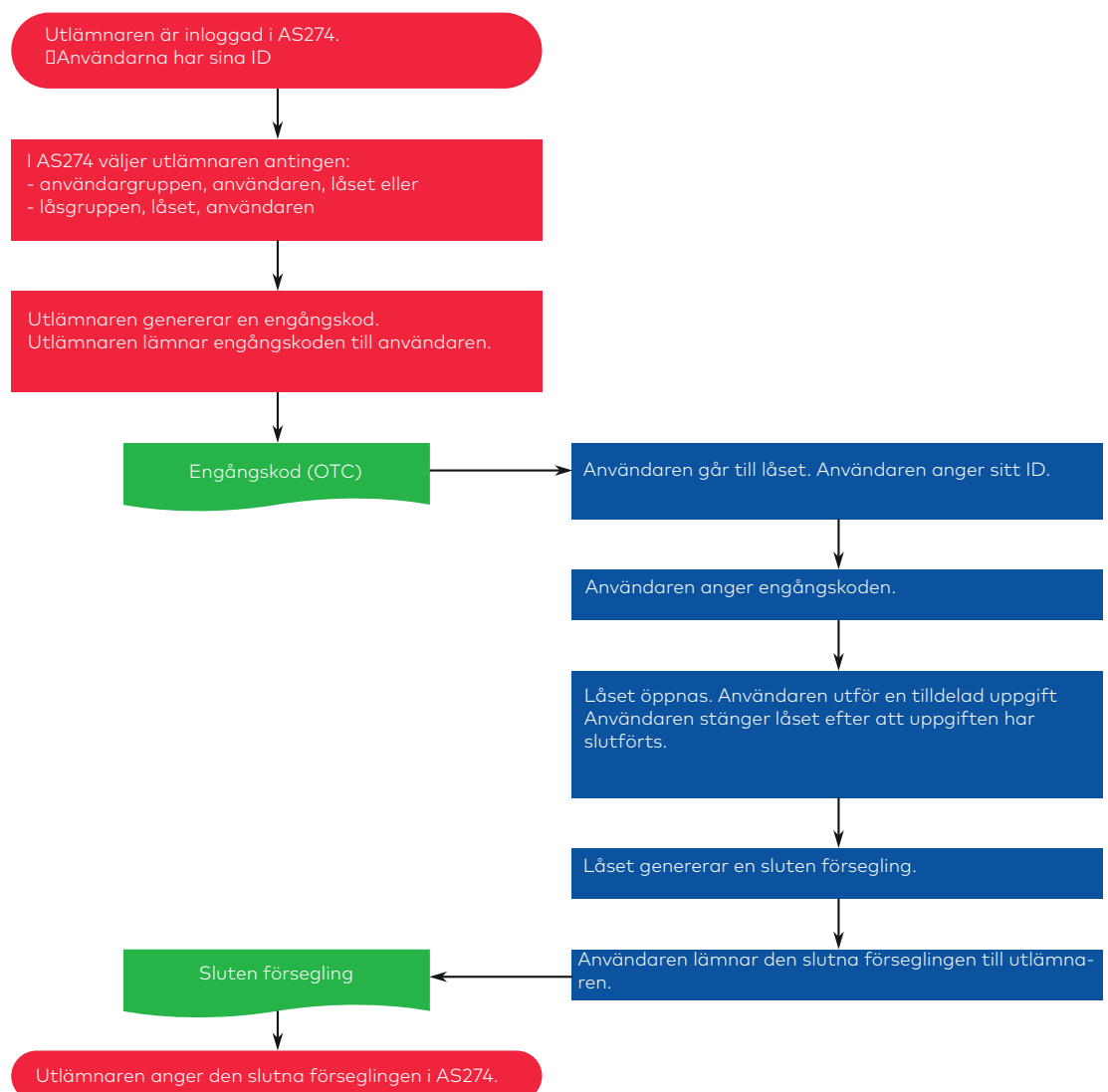
I bankläge öppnas det elektroniska låset efter att en öppningskod har angetts.

Engångskod (OTC)

I OTC accepterar det elektroniska låset en kod som genereras från utlämningscentret för en enda öppning.

OTC är endast giltig för en användning under en obegränsad tidsperiod.

Användarna identifierar sig genom att ange ett 4-siffrigt ID på låset.

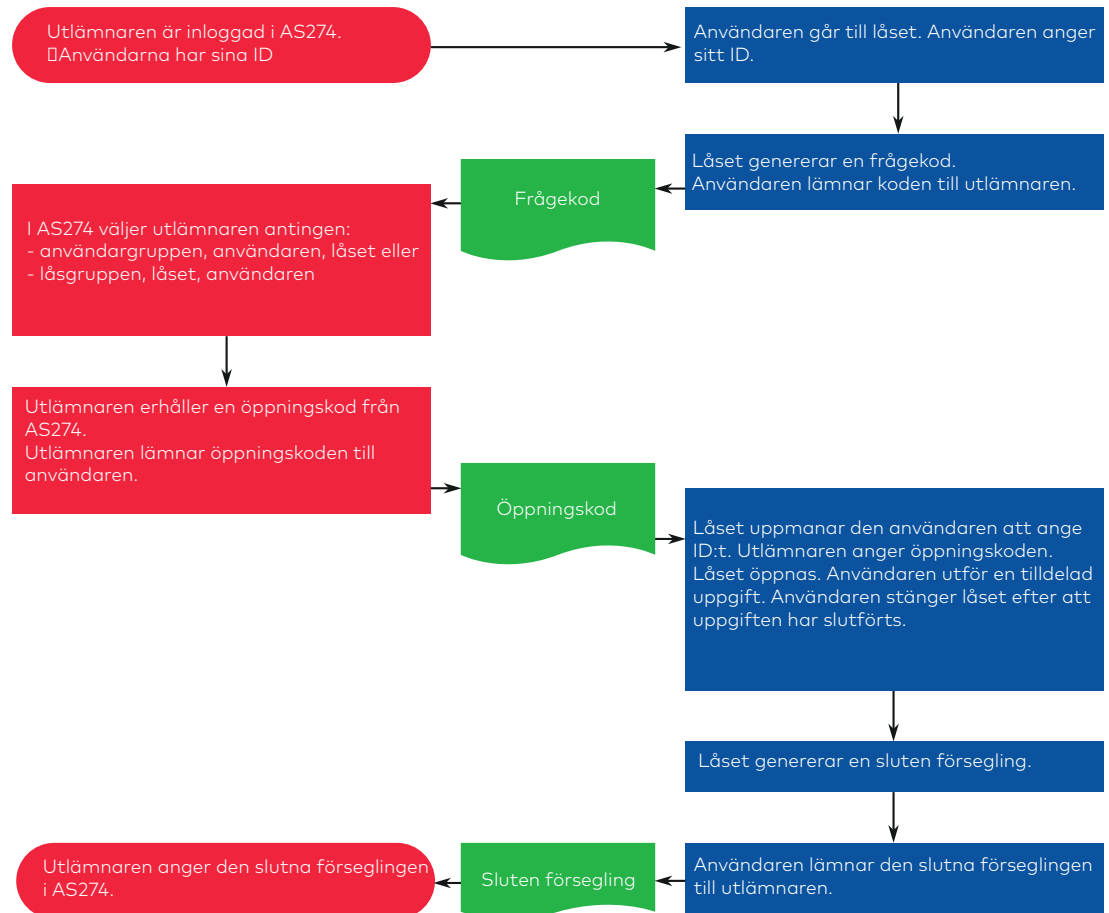


ICS-läge

Med ICS-läget säkerställs att en användare befinner sig på platsen.

- 1 Användaren identifierar sig genom att ange ett 4-siffrigt ID på låset.
- 2 Inmatningsenheten visar ett 6-siffrigt nummer.
- 3 Numret överförs till utlämningscentret för att skapa en öppningskod.

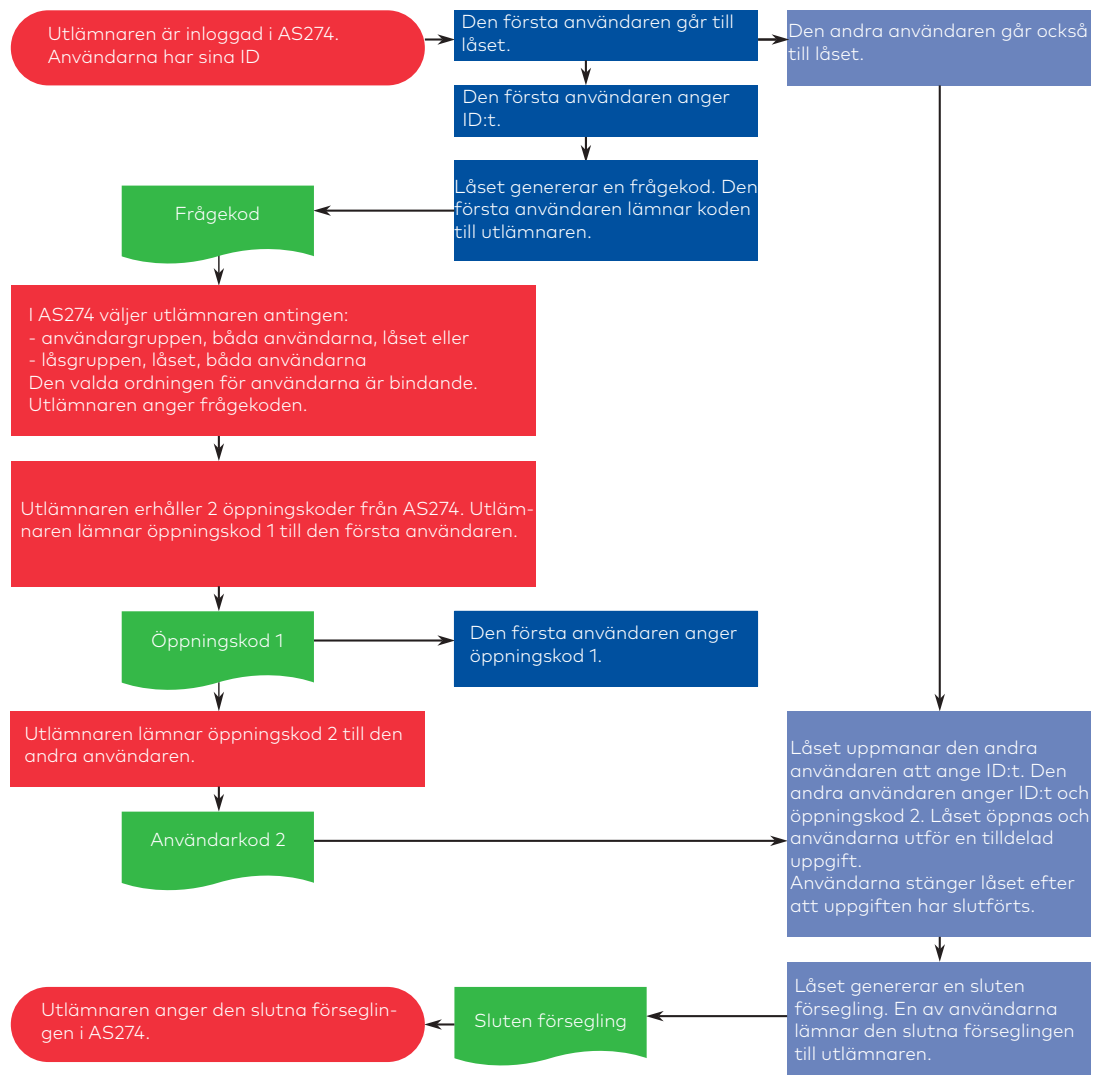
I motsats till OTC är öppningskoden bara giltig under en inställningsbar tidsperiod.



2-personsläge

2-personsläget är en kombination av de två lägena OTC och ICS.

- 1 Den första användaren anger sitt eget ID på inmatningsenheten.
- 2 Kodlåset genererar en frågekod.
- 3 Användaren ger frågekoden till utlämnaren.
Utlämnaren kan bara generera en öppningskod med frågekoden som han fått från den första användaren.
Den här proceduren säkerställer att användaren är på platsen.
- 4 Utlämnaren ger öppningskoden till den första och andra användaren.
- 5 Den första användaren anger sin öppningskod.
Låset öppnas inte förrän den andra användaren anger sitt eget ID.
- 6 Den andra användaren erhåller inte en frågekod.
Den andra användaren anger också sin ID och öppningskod 2 på inmatningsenheten.



Blandat läge

Blandat läge ställs in via AS280-INSW-programvaran.

Blandat läge kombinerar fördelarna med bankläge och OTM.

Man växlar från OTM till bankläge med hjälp av **MODE**-knappen på låset.

Om låset är i läge OTM visar displayen "IDENTIF".

Användaren ombes att ange ett 4-siffrigt ID.

Genom att trycka på **MODE**-knappen växlar låset till bankläget och låsstatusen visas (öppnat/stängt och klocktid).

Användaren trycker på **DEL**-knappen för att växla från bankläget till OTM.

I det blandade läget är det möjligt att konfigurera låset så att en OTM-kod förbikopplar en konfigurerad återgångsspärr (NRTD).

16.2 Kodinmatning



Det är möjligt att avleda en eventuell iakttagares uppmärksamhet från att memorera koden under inmatningen.

Det är bara de första 7 och den sista angivna siffran som anses som kod.

Krav:

När en eventuell iakttagares uppmärksamhet ska avledas från att memorera en kod ska följande procedur utföras:

1. Ange minst de 7 första siffrorna och fortsätt att ange en valfri sifferkombination.

2. Ange den sista siffran i koden, till exempel **00123458921031 ... 256**.

3. Tryck på **ENTER**-knappen.

I bankläget anges koder i 2 grupper om 4 siffror.

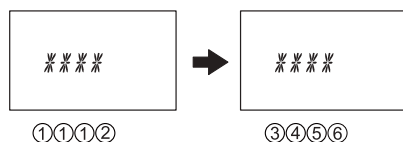
Den följande proceduren utförs för att öppna låset eller att öppna programmeringsläget:

1. Tryck vid behov på valfri knapp för att aktivera displayen.

⇒ Låsstatusen visas; till exempel "LÅST".

2. Ange koden, exempelvis 11123456 genom att använda de **NUMERISKA** knapparna.

⇒ För alla angivna siffror visas en asterisk.



3. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta koden.

16.3 Låsöppningsprocedur

Önskat lås måste väljas med **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.

Det är inte möjligt att öppna låset vid följande förhållanden:

- Spärr efter felaktiga försök
- Under aktiva låsperioder (snabbtidslås, vecko- eller semesterlåsperioder)
- När batterifacket är öppet
- När fjärrspärren pågår
- Under en aktiv anslutning till programmeringsprogramvaran
- Under NRTD

16.3.1 Öppningsprocedur i bankläge



Öppningsproceduren är giltig för de aktiverade funktionerna 2-personsläge och tidsfördröjning.

Om varken 2-personsläge eller tidsfördröjning har ställts in öppnas låset snabbare.

Om ingen knapp har tryckts ner under 1 minut stängs displayen av automatiskt.

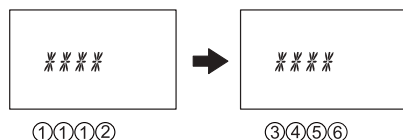
1. Tryck vid behov på valfri knapp för att aktivera displayen.

⇒ Låsets status visas.



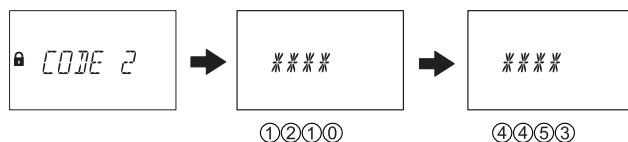
2. Ange en kod, exempelvis 11123456 genom att använda de **NUMERISKA** knapparna.

⇒ För varje siffra som anges visas en asterisk.



3. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta koden.

4. Om inmatningsenheten är inställd på 2-personsläge måste en andra kod anges.



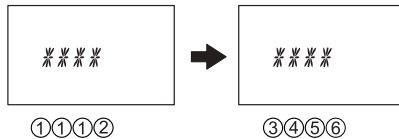
5. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta koden.
6. Om en öppningskod med tidsfördröjning har definierats öppnas fönstret för tidsfördröjning vid öppning och timern börjar räkna ner den inställda tidsfördröjningen.
 - ⇒ Den återstående tiden visas.
 - ⇒ Under nedräkningen av tidsfördröjningen ljuder en pipsignal var 60:e sekund. Om tiden för timern har gått ut ljuder ytterligare en pipsignal som indikerar att tidsfördröjningen vid öppningen är slut.



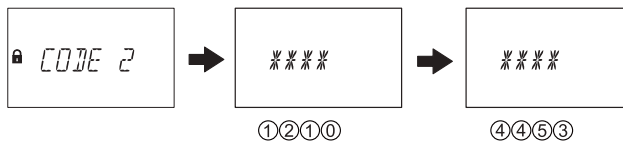
7. När tidsfördröjningen vid öppningen har gått ut visas bekräftelsefönstret. Timern börjar räkna ned den inställda bekräftelsetiden. Den återstående tiden för låsöppningen måste bekräftas.



8. Ange öppningskoden.



9. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta koden.
10. Om inmatningsenheten är inställd på 2-personsläge måste en andra kod anges.



11. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta koden.
 - ⇒ Låset öppnas.



12. Öppna kassaskåpet.
 - ⇒ Fortsätt vid behov i programmeringsläget.

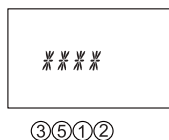
16.3.2 Öppningsprocedur i ICS-läge

Om ingen knapp har tryckts ner under 1 minut stängs displayen av automatiskt.

1. Tryck vid behov på valfri knapp för att aktivera displayen.
 - ⇒ Låsets status visas.

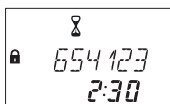


2. Ange en 4-siffrig kod, exempelvis 3512, genom att använda de **NUMERISKA** knapparna.
 - ⇒ För varje siffra som anges visas en asterisk.

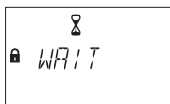


3. Tryck på **ENTER**-knappen två gånger för att bekräfta ID:t.
 - ⇒ När **ENTER**-knappen bara trycks ner en gång aktiveras hotlarmet.

- ⇒ Frågekods-fönstret visar den specifika frågekoden för ICS-läget, till exempel 654123, under 30 sekunder.



- ⇒ Den återstående tiden visas. Under den här tiden måste öppningskoden anges.
- ⇒ Den angivna frågekoden måste vidarebefordras till utlämningscentret.
4. Ange öppningskoden som erhållits från utlämningscentret, till exempel 123456, genom att använda de **NUMERISKA** knapparna.
 5. Tryck två gånger på **ENTER**-knappen för att bekräfta koden.
 - ⇒ Om **ENTER**-knappen bara trycks ner en gång aktiveras hotlarmet.
 6. Om en öppningskod med tidsfördröjning har definierats öppnas fönstret för tidsfördröjning vid öppning och timern börjar räkna ner den inställda tidsfördröjningen.
 - ⇒ När tidsfördröjningen räknas ner ljuder en pipsignal var 60:e sekund.
 - ⇒ Om tiden för timern har gått ut ljuder ytterligare en pipsignal som indikerar att tidsfördröjningen vid öppningen är slut.



- ⇒ Låset öppnas.



7. Öppna kassaskåpet.
- ⇒ Fortsätt vid behov i programmeringsläget.



Programmeringsläget är bara tillgängligt om låset hålls öppet under konfigureringen.

16.3.3 Öppningsprocedur i OTC-läge

Om ingen knapp har tryckts ner under 1 minut stängs displayen av automatiskt.

1. Tryck vid behov på valfri knapp för att aktivera displayen.
 - ⇒ Låsets status visas.



2. Ange en 4-siffrig kod, exempelvis 3512, genom att använda de **NUMERISKA** knapparna.
 - ⇒ För varje siffra som anges visas en asterisk.



③⑤①②

3. Tryck på **ENTER**-knappen två gånger för att bekräfta ID:t.
 - ⇒ När **ENTER**-knappen bara trycks ner en gång aktiveras hotlarmet.
4. Ange öppningskoden som erhållits från utlämningscentret, till exempel 123456, genom att använda de **NUMERISKA** knapparna.
5. Tryck två gånger på **ENTER**-knappen för att bekräfta koden.
 - ⇒ När **ENTER**-knappen bara trycks ner en gång aktiveras hotlarmet.

- ⇒ Om en öppningskod med tidsfördröjning har definierats öppnas fönstret för tidsfördröjning vid öppning och timern börjar räkna ner den inställda tidsfördröjningen.
- ⇒ När tidsfördröjningen räknas ner ljuder en pipsignal var 60:e sekund.
- ⇒ Om tiden för timern har gått ut ljuder ytterligare en pipsignal som indikerar att tidsfördröjningen vid öppningen är slut.



- ⇒ Låset öppnas.



6. Öppna kassaskåpet.

- ⇒ Fortsätt vid behov i programmeringsläget.

16.4 Låsstängningsprocedur

16.4.1 Stängningsprocedur i bankläge



Låset stängs automatiskt när låsmekanismen låses.

Beroende på kassaskåpets konstruktion finns det olika ytterligare faktor som påverkar stängningsproceduren.

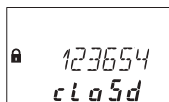
16.4.2 Stängningsprocedur i OTM



Den senast slutna förseglingen kan visas i informationsmenyn när som helst.

Låset stängs automatiskt när låsmekanismen låses.

När låsmekanismen låses, visas en 6-siffrig slutna försegling på displayen i 60 sekunder. Den slutna förseglingen måste vidarebefordras till utlämningscentret för att bekräfta stängningen av låset.



17 Problemlösning

17.1 Statusmeddelanden på LCD



Om olika fel leder till mer än 1 felmeddelande "VAGRAD xx" kommer antalet felmeddelanden att summeras.

Exempel: VAGRAD 12 = VAGRAD 04 + VAGRAD 08

VAGRAD 50 = VAGRAD 02 + VAGRAD 16 + VAGRAD 32

Statusmeddelanden på LCD	Orsak	Lösning	Meny	Undermeny
BAT-CMP OPPEN	Batterifacket öppnades.	1. Kontrollera att batterifacket är stängt. 2. Kontrollera att ingen har manipulerat inmatningsenheten. 3. Ange master-, valfri manager- eller en användarkod med specialfunktion (batterikod) för att ta bort statusmeddelandet.	–	–
LINE OFF	Anslutningen mellan låset och inmatningsenheten är tillfälligt avbruten.	1. Vänta tills låset är i viloläge, aktivera låset genom att trycka på infoknappen. 2. Om meddelandet inte försvinner automatiskt ska du ta ut batterierna och sätta i dem i batterifacket igen. 3. Om meddelandet inte försvinner automatiskt, kopplar du ur anslutningskabeln. Kontrollera att anslutningskabeln inte är skadad. Byt vid behov ut den. 4. Anslut anslutningskabeln igen. Kontrollera att anslutningskabeln är korrekt ansluten. 5. Om meddelandet inte försvinner automatiskt ska du kontrollera att batterierna som placerats i batterifacket är nya. 6. Om meddelandet fortfarande inte försvinner, ring försäljaren för teknisk support.	–	–
ID-FEL	ID:t för master-koden är inte 00 ID för master-koder är inte 10, 20, 30 eller 40 ID för användarkoder är inte 11 ... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49 ID:t för budkoden är inte 90	Kontrollera att de 2 siffrorna i koden motsvarar ID:t.	KOD	MASTER MANAGER ANV BUD
VAGRAD	Ändrad kod: Den angivna koden motsvarar inte den tidigare angivna koden.	Kontrollera att samma kod anges två gånger.	KOD	MASTER MANAGER ANV BUD

Statusmeddelanden på LCD	Orsak	Lösning	Meny	Undermeny
VAGRAD 02	Okänt kommando: Den önskade funktionen är inte tillgänglig. De installerade komponenterna är inte kompatibla.	Ring försäljaren för teknisk support.	–	–
VAGRAD 04	Låset stängdes under konfigureringen.	Säkerställ att låset hålls öppet under konfigureringen.	PROG	Valfri undermeny
VAGRAD 08	Ogiltigt datum (till exempel 31 sept.) Datum utanför tidsbegränsning (31 jan. 2000 t.o.m. 31 dec. 2099)	Ange ett giltigt datum inom tidsbegränsningen.	TID	DATUM
	Tidsfönster utanför det tillåtna intervallet (maximalt 6 dagar, 23 timmar och 59 minuter)	Ange ett kortare tidsfönster.	PROG	VECKA
	Tidsfönster utanför det tillåtna intervallet (maximalt 35 dagar) Ogiltigt datum (till exempel 31 sept.) Datum utanför tidsbegränsning (1 jan. 2000 t.o.m. 31 dec. 2099)	Ange ett kortare tidsfönster	PROG	SEMESTER
VAGRAD 16	Minimiintervallet (ett avbrott) för alla fördröjningar plus 1 minut ignorerades innan nästa veckovis låstid hade påbörjats.	Ange ett giltigt datum inom tidsbegränsningen.	PROG	VECKA
	Minimiintervallet (ett avbrott) för alla fördröjningar plus 1 minut ignorerades innan nästa veckovis låstid hade påbörjats.	Förläng intervallet.	PROG	SEMESTER
	Minimiperioden för tiden ignorerades.	Ange en giltig tidsperiod. Minimiperioden för tiden beräknas genom att lägga till bekräftelsefönstret och ytterligare 1 minut till det högre värdet av 2 tidsfördröjningar (Tidsfördröjning eller tidsfördröjning vid hot)	PROG	FORDROJ
VAGRAD 32	Minnet är fullt (det maximala antalet på 35 veckovisa låstider definierades och matades in).	Säkerställ att du inte anger fler än 35 veckovisa låstider.	PROG	VECKA
	Minnet är fullt (det maximala antalet på 22 semesterlåstider definierades och matades in).	Säkerställ att du inte anger fler än 22 semesterlåstider.	PROG	SEMESTER
VAGRAD 64	Oväntat datafel	1. Försök igen. 2. Ring försäljaren för teknisk support.	–	–
VAGRAD 128	Låset är inte längre i programmeringsläget. När du har navigerat i mer än 5 minuter i menyn utan att konfigurera låset stängs programmeringsläget.	Lämna programmeringsläget innan 5 minuter har gått och. Öppna sedan programmeringsläget igen.	alla	alla
ROR FEL	Ett rörelsefel inträffade under låskolvens rörelse.	1. Starta om inmatningsenheten genom att flytta batterierna. 2. Vänta 1 timma innan du sätter i nya batterier. 3. Kontrollera att låskolven rör sig mjukt. 4. Kontrollera att låskolven inte är mekaniskt blockerad.	–	–

Statusmeddelanden på LCD	Orsak	Lösning	Meny	Undermeny
		5. Ring försäljaren för teknisk support om inte statusmeddelandet försvinner.		
MAV FEL	Maskinvarufel	Gå till väga enligt steg 1 till 5 för ROR FEL	–	–

17.2 Identifiering av det lägsta serienumret

Låsens serienummer är ett hexadecimalt nummer.

Det decimala talsystemet använder 10 siffror: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Det hexadecimala talsystemet använder 16 siffror: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, D, E, F

Omvandlingen av hexadecimaltalen A ... F till det decimala talsystemet motsvarar: A är lika med 10 och F är lika med 15.

För att identifiera det lägsta serienumret måste serienumret läsas från vänster till höger och jämföras med serienumren hos övriga lås.

Exempel på låssystem med två lås

	Serienummer	Resultat
Lås 1	43177 30B05 00A	Serienummer 1 är lägre än serienummer 2
Lås 2	43375 32FB3 023	

	Serienummer	Resultat
Lås 1	42984 2EA70 003	
Lås 2	42984 2EA6F 003	Serienummer 2 är lägre än serienummer 1

	Serienummer	Resultat
Lås 1	43375 30B05 00A	Serienummer 1 är lägre än serienummer 2
Lås 2	43375 30B05 0A0	

18 Service

18.1 Rengöring



OBS!

Skador på ytan och invändigt på inmatningsenheten

Rengöring av inmatningsenheten med aggressiva rengöringsmedel, lösningsmedel, slipmedel eller sprayer leder till skador på ytan och invändigt på inmatningsenheten.

- Använd inte rengöringsmedel som innehåller väteperoxid.
- Använd inte lösningsmedel eller slipmedel.
- Använd inte aerosolsprayer.
- Spraya inte vätskor direkt på ytan.
- Undvik att få fukt invändigt i inmatningsenheten.



Använd en fuktig, mjuk och luddfri trasa och ett mildt rengöringsmedel för att rengöra inmatningsenheten.

18.2 Byta ut batterier

Inmatningsenheten drivs av 3 alkalinebatterier 1,5 V LR6 (AA) eller 3 litiumbatterier 1,5 V FR6 (AA).



Kom ihåg att batterierna måste bytas direkt när symbolen "lågt batteri" visas på displayen.

Batterierna måste bytas senast när meddelandet "BYT BATT" visas.

Ställ in tid och datum när batterierna har bytts ut.

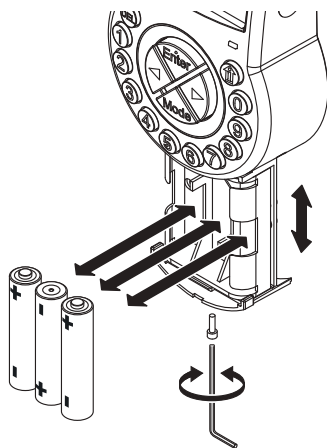


Efter ett strömavbrott (inga batterier hade satts i eller batterierna är tomma och nätspänningen är avstängd) och funktionen Freeze var inställd på AV kommer låssystemet automatiskt att startas upp på nytt.

Låssystemet beter sig på samma sätt som om det hade ställts in enligt proceduren för "cold plugging".

Låset med lägst serienummer blir huvudlås.

För att förhindra att låssystemet ändrar låspositionerna måste funktionen Freeze ställas in till PÅ efter att det första låset ansluts. Det nuvarande huvudlåset sparas i systemet. Funktionen Freeze måste vara inställd till OFF.

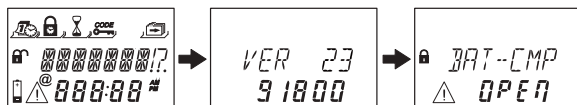


1. Lossa skruven från batterifacket längst ned på inmatningsenheten.
2. Dra försiktigt ut batterifacket tills det tar stopp.
3. Ersätt de 3 gamla batterierna med 3 nya av samma typ (3 alkalinebatterier 1,5 V LR6 (AA) eller 3 litiumbatterier 1,5 V FR6 (AA)).

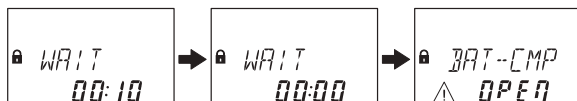


Om låset saknar strömförsörjning stannar den interna klockan och tiden återställs till den senaste timmen.
Alla andra inställningar sparas i det strömbrottssäkra minnet i inmatningsenheten.

4. När batterierna har placerats i batterifacket startar ett testprogram.
⇒ Följande skärmar visas i följd efter varandra och en pipsignal hörs. Versionsnumret kan variera.



5. Stäng batterifacket och skruva fast skruven.
6. Vänta tills felmeddelandet **BAT CMP OPPEN** visas igen på displayen.



7. Bekräfta meddelandet genom att ange master-koden, valfri manager-kod eller en användarkod med kapacitet att återställa batterimeddelandet.
⇒ Låset öppnas och stängs igen efter den inställda öppningstiden.
⇒ Låset är i normalt driftläge.
8. Om det inte följer någon reaktion när manager-koden, valfri manager-kod eller en särskild användarkod (batterikod) har matats in ska låset stängas med öppen dörr.
9. Om låset fortfarande inte reagerar ska du ange master-koden, valfri manager-kod eller en användarkod med kapacitet att återställa batterimeddelandet.
10. Upprepa de 3 föregående stegen för varje lås i låssystemet.

19 Underhåll

19.1 Byta ut ett defekt lås

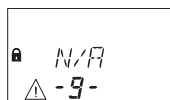
19.1.1 Ta bort det defekta låset från låssystemet

Exemplet utgår från att lås -9- är defekt. Låset måste tas bort från bussen. Funktionerna Freeze och Lock info är inställda till AV på lås -1- (huvudlåset).

Auktorisering: Master-kod

Kontrollera det defekta låset

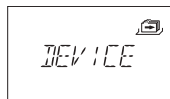
1. Tryck på **Höger**-pilknappen för att navigera till lås -9-.



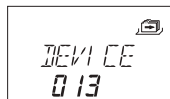
- ⇒ Displayen visar att det valda låset -9- inte är tillämpligt. Eventuellt visas felmeddelandet LINE OFF. Felmeddelandet försvinner efter några sekunder.

Ta bort det defekta låset från enhetslistan

1. Öppna lås -1- och se till att låset inte kan stängas.
2. Starta programmeringsläget.
3. Välj menyn **DIVERSE**.
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj undermenyn **DEVICE**



6. Tryck på **ENTER**-knappen.



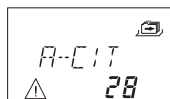
- ⇒ Device Manager visar antal anslutna enheter i låssystemet.

7. Tryck på **Höger**-pilknappen för att välja den defekta enheten.



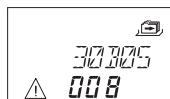
- ⇒ Den defekta enheten visas.

8. Tryck på **ENTER**-knappen.



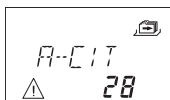
- ⇒ Låsets typ tillsammans med versionsnummer visas.

9. Tryck på **Höger**-pilknappen.



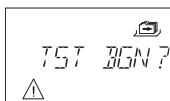
- ⇒ De sista 8 siffrorna i serienumret för det defekta låset visas.

10. Tryck på **Höger**-pilknappen.



- ⇒ Det kundanpassade 5-siffriga numret visas. Som standard motsvarar dessa de sista 5 siffrorna i serienumret.

11. Tryck på **Höger**-pilknappen.



- ⇒ Ett bussystemtest kan startas på den valda enheten.

12. Tryck på **Höger**-pilknappen.



- ⇒ Det defekta låset -9- kan tas bort.

13. Tryck på **ENTER**-knappen.

14. Välj "JA" i "SAKER?" dialogen genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.

15. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

- ⇒ Displayen visar GODKANT.
Det defekta låset tas bort från enhetslistan.

Ta bort det defekta låset från den säkra förvaringsenheten.

1. Ta bort det defekta låset.

19.1.2 Lägga till ett nytt lås i låssystemet

19.1.2.1 Lägga till ett nytt lås med FREEZE OFF



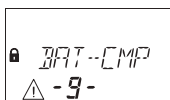
Om fler än 1 lås ska bytas ut måste funktionen MOVE TO användas för att lägga till ett nytt lås i önskad låsposition.

Exemplet utgår från att lås -9- var defekt och att låset har tagits bort från låssystemet. Låssystemet indikerar att låspositionen -9- är ledig.

Funktionerna Freeze och Lock info är inställda till AV på lås -1- (huvudlåset). Ett nytt lås kommer att läggas till i låsposition -9-.

Auktorisering: Master-kod

1. Lägg till det nya låset till den säkra förvaringsenheten.
2. Anslut busskabeln från uttaget X2 på det tidigare låset till uttaget X1 på det nyligen tillagda låset.
3. Anslut busskabeln från uttaget X2 på det nyligen tillagda låset till uttaget X1 på det efterföljande låset.



- ⇒ Efter några sekunder kommer det nya låset automatiskt att placeras i den lediga låspositionen -9-.
Displayen visar en varning att batterifacket på det nyligen tillagda låset har öppnats.
4. Ange en batterikod för att hantera låset.

19.1.2.2 Lägga till ett nytt lås med FREEZE ON

Funktionen Freeze är inställd till PÅ och Lock info är inställd på AV på lås -1- (huvudlåset).

Exemplet utgår från att lås -9- var defekt och att låset har tagits bort från låssystemet. Låssystemet indikerar att låspositionen -9- är ledig. Ett nytt lås kommer att läggas till i låsposition -9-.

Auktorisering: Master-kod

Lägga till ett nytt lås

1. Lägg till det nya låset till den säkra förvaringsenheten.
2. Anslut busskabeln från uttaget X2 på det tidigare låset till uttaget X1 på det nyligen tillagda låset.
3. Anslut busskabeln från uttaget X2 på det nyligen tillagda låset till uttaget X1 på det efterföljande låset.



- ⇒ Efter några sekunder kommer det nya låset att tilldelas position -16-.
Displayen visar en varning med ett felmeddelande för det senast tilldelade låset.

4. Tryck på **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen så länge som felmeddelandet med låspositionen -16- visas.



Ändra funktionen Freeze till OFF

1. Öppna lås -1- och se till att låset inte kan stängas.
2. Starta programmeringsläget.
3. Välj menyn **DIVERSE**.
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj undermenyn **FREEZE**



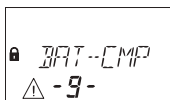
6. Tryck på **ENTER**-knappen.
7. Välj **OFF** genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.



8. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
9. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
10. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
11. Tryck flera gånger på **DEL**-knappen för att lämna programmeringsläget.

Tilldela ett nytt lås till den lediga positionen

1. Vänta tills det nya låset automatiskt placeras i den lediga låspositionen -9-.
2. Tryck flera gånger på **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.



- ⇒ Det nya låset har tilldelats den lediga låspositionen, när displayen visar en varning att batterifacket är öppet.

Ändra funktionen Freeze till ON

1. Öppna lås -1- och se till att låset inte kan stängas.
2. Starta programmeringsläget.
3. Välj menyn **DIVERSE**.
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj undermenyn **FREEZE**



6. Tryck på **ENTER**-knappen.
7. Välj **ON** genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.



8. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
9. Välj "JA" i "SPARA?"-dialogen genom att använda **VÄNSTER** eller **HÖGER**-pilknappen.
10. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.
11. Tryck flera gånger på **DEL**-knappen för att lämna programmeringsläget.

Aktivera det nya låset för drift

1. Ange en batterikod för att hantera låset.

19.2 Ta bort felmeddelandet för låsposition -16-

1. Öppna lås -1- och se till att låset inte kan stängas.
2. Starta programmeringsläget.
3. Välj menyn **DIVERSE**.
4. Tryck på **ENTER**-knappen.
5. Välj undermenyn **DEVICE**.



6. Tryck på **ENTER**-knappen.



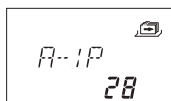
- ⇒ Device Manager visar antal anslutna enheter i låssystemet.

7. Tryck på **Höger**-pilknappen för att välja lås -16-.



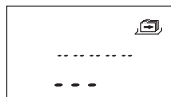
⇒ Lås -16- visas.

8. Tryck på **ENTER**-knappen.



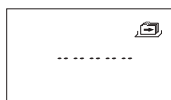
⇒ Låsets typ tillsammans med versionsnummer visas.

9. Tryck på **Höger**-pilknappen.



⇒ Tankstreck visas istället för de sista 8 siffrorna i serienumret.
Låset registrerades inte i låslistan.

10. Tryck på **Höger**-pilknappen.



⇒ Tankstreck visas istället för det kundanpassade 5-siffriga numret.
Låset fanns inte i låslistan.

11. Tryck på **Höger**-pilknappen.

⇒ Meddelandet med bussystemtest visas.

12. Tryck på **Höger**-pilknappen.

⇒ Lås -16- kan tas bort.

13. Välj "JA" i "SAKER?" dialogen genom att använda **VÄNSTER**- eller **HÖGER**-pilknappen.

14. Tryck på **ENTER**-knappen för att bekräfta inställningen.

⇒ Displayen visar GODKANT.
Lås -16- tas bort från enhetslistan.

20 Avfallshantering



Kasta inte förbrukade batterier bland hushållssopor.
Hantera batterierna som avfall enligt lokala eller nationella föreskrifter.

Förpackningsmaterial måste kastas eller återvinnas i enlighet med nationella eller lokala föreskrifter.

När den har nått slutet av sin livslängd måste enheten och dess komponenter återlämnas till tillverkaren eller lämnas in till ett samlingsställe.

21 Reservdelar och tillbehör.

Reservdel	Artikelnummer
Inmatningsenhet för Axessor CIT	AXESSOR-CITIU
Låsenhet för Axessor CIT	AXESSOR-CITLOCK
Axessor CIT falllåsenhet utan VdS-certifiering	AXESSOR-CITLLOCK
Reserv-WiBu-dongle för AS284-W-administratörsdongle	AS284-AW
Reserv-dongle för AS284-installationsdongle	AS284-INSW
Programmeringsprogramvaran AS284-W med virtuell dongle	AS284-INSWV
Reserv-WiBu-dongle för AS284-operatörsdongle	AS284-OW
Axessor installationssats	52 INST-S
USB-datakabel	1364-8
Anslutningskabel för lås/inmatningsenhet/eBox 55 cm	52X+CAB55

Tillbehör	Artikelnummer
Nätkontakt för Axessor/Paxos eBox 100-240 V AC / 6 V DC	POWER-VDC12
Axessor-nätkontakt 100-240 V AC / 6 V DC	52XVDC6
AS280-W installationsprogramvara	AS280-INSW
AS280-W installationsprogramvara med virtuell dongle	AS280-INSWV
AS284-NETW-programmeringsprogramvara	AS284-NETW
AS284-USB programmeringsprogramvara	AS284-USBW

Anteckningar

[illegible]

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Schweiz
Tel 0041-44-931 61 11

www.dormakaba.com

Axessor CIT

Elektroniczny zamek sejfowy

Podręcznik techniczny



Informacje dotyczące wersji

Wersja dokumentu	Data	Przyczyna
04	2024-01	Wersja zaktualizowana do V31
03	2020-08	Uwzględniono optymalizacje
02	2019-08	Uwzględniono nowe funkcje
01	2018-03	Uwzględniono nowe funkcje
00	2017-10	Utworzono nowy dokument

Spis treści

	Słownik	5
1	Informacje dotyczące niniejszego dokumentu	7
1.1	Cel i przeznaczenie	7
1.2	Docelowi odbiorcy dokumentu	7
1.3	Zgodność z zasadami bezpieczeństwa i normami	7
2	Informacje na temat bezpieczeństwa	8
2.1	Przeznaczenie urządzenia	8
2.2	Kategoria zagrożenia	8
3	Normy i przepisy	9
4	Certyfikaty	10
5	Informacje ogólne o systemie	11
6	Opis systemu	14
6.1	Elektroniczne zamki bezpieczeństwa Axessor CIT	14
6.2	Warianty produktu	14
6.2.1	Wariant samodzielny z jednym zamkiem	14
6.2.2	Wariant samodzielny z kilkoma zamkami	15
6.2.3	Wariant sieciowy z jednym zamkiem i opcjonalnym modułem eBox	17
6.2.4	Wariant sieciowy z wieloma zamkami i opcjonalnym modułem eBox	18
7	Aplikacje	21
8	Zakres zastosowań	22
9	Dane techniczne	23
9.1	Sprzęt	23
9.2	Interfejsy	23
9.3	Elementy mechaniczne	24
9.4	Warunki	25
10	Ustawienia fabryczne	26
11	Funkcje	31
11.1	Elementy modułu wejściowego	31
11.2	Menu informacji	31
11.3	Natychmiastowa Blokada Czasowa	32
11.4	Funkcje Zależne od Czasu	32
11.5	Sygnały dźwiękowe	33
11.6	Komunikaty stanu	34
11.6.1	Tryb Bankowy i Tryb Jednorazowy (OTM)	34
11.7	Kody dostępu	40
11.7.1	Hierarchia i formaty kodów	40
11.7.2	Typy kodów	41
12	Prawa dostępu	47
13	Rozpakowywanie i sprawdzanie dostarczonego produktu	58
13.1	Kontrole przed instalacją	58

14	Montaż	59
14.1	Szablony wiercenia	59
14.2	Montaż modułu wejściowego	61
14.3	Montaż zamka	67
14.4	Połączenia zewnętrzne na zamku	70
14.5	Montaż eBox	71
14.6	Połączenia zewnętrzne w eBox	72
14.7	Schemat okablowania eBox	73
14.8	Okablowanie	73
	14.8.1 Cold plugging	74
	14.8.2 Hot plugging	76
	14.8.3 Opcje okablowania	77
14.9	Kontrola okablowania zamka	78
14.10	Kontrola okablowania modułu eBox	78
15	Konfiguracja	79
15.1	Tryb Programowania	79
	15.1.1 Przegląd menu zamka głównego	79
	15.1.2 Dostęp do Trybu Programowania	80
	15.1.3 Zmiana i zapisywanie ustawień	81
	15.1.4 Wyjście z Trybu Programowania	81
	15.1.5 Menu CZAS	81
	15.1.6 Menu PROGRAM	83
	15.1.7 Menu OPOZN	91
	15.1.8 Menu KOD	97
	15.1.9 Menu ZMIENNE	101
16	Okres użytkowania	115
16.1	Tryby pracy	115
16.2	Wprowadzanie kodu	117
16.3	Procedura otwierania zamka	118
	16.3.1 Procedura otwierania w Trybie Bankowym	118
	16.3.2 Otwieranie procedury w trybie ICS	119
	16.3.3 Procedura otwierania w trybie ICS	120
16.4	Procedura zamykania zamka	121
	16.4.1 Procedura zamykania w Trybie Bankowym	121
	16.4.2 Procedura zamykania w trybie OTM	121
17	Rozwiązywanie problemów	122
17.1	Komunikaty o stanie na wyświetlaczu LCD	122
17.2	Identyfikacja najniższego numeru seryjnego	124
18	Serwis	125
18.1	Czyszczenie	125
18.2	Wymiana baterii	125
19	Konserwacja	127
19.1	Wymiana wadliwego zamka	127
	19.1.1 Usuwanie wadliwego zamka z systemu zamków bezpieczeństwa	127
	19.1.2 Dodawanie nowego zamka do systemu zamków bezpieczeństwa	128
19.2	Usuwanie komunikatu o błędzie pozycji zamka -16-	130
20	Utylizacja	132
21	Części zamienne i akcesoria	133

Słownik

Pojęcia	Znaczenie
A-CIT 28	Axessor CIT, wersja 28
A-IP 28	Axessor IP NOT, wersja 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT, wersja 28
APHI	(Application Programming Hardware Interface) Interfejs Sprzętowy do Programowania Aplikacji
AS274	Oprogramowanie do zarządzania serwerem AS274
AS280-INSW	Oprogramowanie instalacyjne AS280 i klucz sprzętowy Wibu
AS284-NETW	Funkcje sieciowe AS284 i klucz sprzętowy Wibu (oprogramowanie programujące)
AS284-USBW	Uniwersalna magistrala szeregową AS284 i klucz sprzętowy Wibu (oprogramowanie programujące)
ATM	(Automated Teller Machine) Bankomat
A-USB	Axessor USB, wersja 28
SZU-BAT	Komora baterii
BLT OPN	Czas Otwarcia Rygla
BL KODU	Blokada Kodu
CIT	Transport gotówki
POT ZAG	Okno Potwierdzenia
Sygnal Dźwiękowy POT ZAG	Sygnal Dźwiękowy Okna Potwierdzenia
POTWIER	Potwierdzenie
D-ALARM	Alarm Drzwi
Klawisz DEL	Klawisz służący do usuwania wpisu lub zamykania zamka.
Funkcja DEVICE	Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) służy do zarządzania systemem zamków bezpieczeństwa.
DM	(Dual Mode) Tryb Podwójny
DST	(Daylight Saving Time) Czas letni
Klawisz ENTER	Klawisz służący do wprowadzania kodów lub potwierdzania wprowadzonych parametrów.
RODO	Ogólne rozporządzenie o ochronie danych
ICS	(Interactive Code System) Interaktywny System Kodów
SZYB BL	Natychmiastowa Blokada Czasowa
Klawisz INFO/ESC	Klawisz służący do aktywacji ekranu informacyjnego, wyjścia lub przejścia na wyższy poziom.
LAN	(Local Area Network) Sieć lokalna
LANG	(Language) Język
Wyświetlacz LCD	Wyświetlacz ciekłokrystaliczny
LED	Dioda elektroluminescencyjna
Klawisz LEWY i PRAWY	Klawisze służące do wybierania i zmiany ustawień.
ZMIENNE	Różne parametry
MOT FLT	Błąd ruchu
NRTD	(Non Return Time Delay) Opóźnienie bez powrotu

Pojęcia	Znaczenie
NRTD HM	Opóźnienie bez powrotu w godzinach/minutach
Bank ONE SC4	Kody Jednopoziomowe dla Trybu Bankowego
OTC	Kod Jednorazowy
OTM	Tryb Jednorazowy
PRG-MOD	Tryb Programowania
PROCTIM cit	Czas Procesu CIT
BL-ODL	Wyłączanie Zdalne
SM	(Single Mode) Tryb Pojedynczy
TL-INT	Przerwanie Blokowania Czasowego
TR-FCN 1 ... 3	Funkcja Zależna od Czasu 1 ... 3
TST BGN	Rozpoczęcie testu Przeprowadzony zostanie test okablowania.
TST END	Koniec testu Test okablowania został zakończony.
0 ... 9	Klawisze numeryczne 0 ... 9

1 Informacje dotyczące niniejszego dokumentu

1.1 Cel i przeznaczenie

Niniejszy podręcznik techniczny zawiera opis elektronicznych zamków bezpieczeństwa Axessor CIT wyposażonych w funkcje łączności sieciowej.

Podręcznik zawiera następujące informacje:

- System i elementy
- Dane techniczne
- Funkcje
- Montaż
- Konfiguracja
- Okres użytkowania
- Rozwiązywanie problemów
- Serwis
- Konserwacja
- Części zamienne i akcesoria.

1.2 Docelowi odbiorcy dokumentu

Niniejszy dokument jest przeznaczony wyłącznie dla wykwalifikowanego personelu (techników), przeszkolonego i autoryzowanego przez producenta.

1.3 Zgodność z zasadami bezpieczeństwa i normami

Ze względów bezpieczeństwa i gwarancji wszystkie czynności opisane w tym dokumencie mogą być wykonywane wyłącznie przez wykwalifikowany personel (techników). Wykwalifikowany personel musi przestrzegać odpowiednich przepisów dotyczących bezpieczeństwa pracy i zapobiegania wypadkom.

2 Informacje na temat bezpieczeństwa

2.1 Przeznaczenie urządzenia

Zadaniem elektronicznego zamka sejfowego jest zamykanie i otwieranie mechanicznego punktu blokowania sejfu, skarbca, szafy danych lub bankomatu, który jest zwykle uruchamiany ręcznie za pomocą mechanizmu rygla.

Modyfikowanie elektronicznego zamka sejfowego jest zabronione, ponieważ pogorszy to stan zabezpieczeń i bezpieczeństwo urządzenia.

Elektroniczny zamek sejfowy jest przeznaczony wyłącznie do zastosowań wewnętrznych. Urządzenie może być używane wyłącznie w pomieszczeniach chronionych przed wpływem czynników środowiskowych i atmosferycznych.

2.2 Kategoria zagrożenia



UWAGA

Informacje na temat prawidłowej obsługi produktu.

Nieprzestrzeganie tych informacji może spowodować nieprawidłowe działanie urządzenia. Urządzenie lub przedmioty w jego pobliżu mogą ulec uszkodzeniu.

3 Normy i przepisy

Europa

Nazwa	Tytuł
EMC	Dyrektywa 2014/30/UE Kompatybilność elektromagnetyczna
EN 1300:2013	Klasyfikacja zamków o wysokim stopniu zabezpieczenia z punktu widzenia odporności na nieuprawnione otwarcie
RoHS 2	Dyrektywa 2011/65/UE Dyrektywa w sprawie ograniczenia stosowania niektórych niebezpiecznych substancji w sprzęcie elektrycznym i elektronicznym
RODO	Rozporządzenie UE 2016/679 Ogólne rozporządzenie o ochronie danych

Ameryka

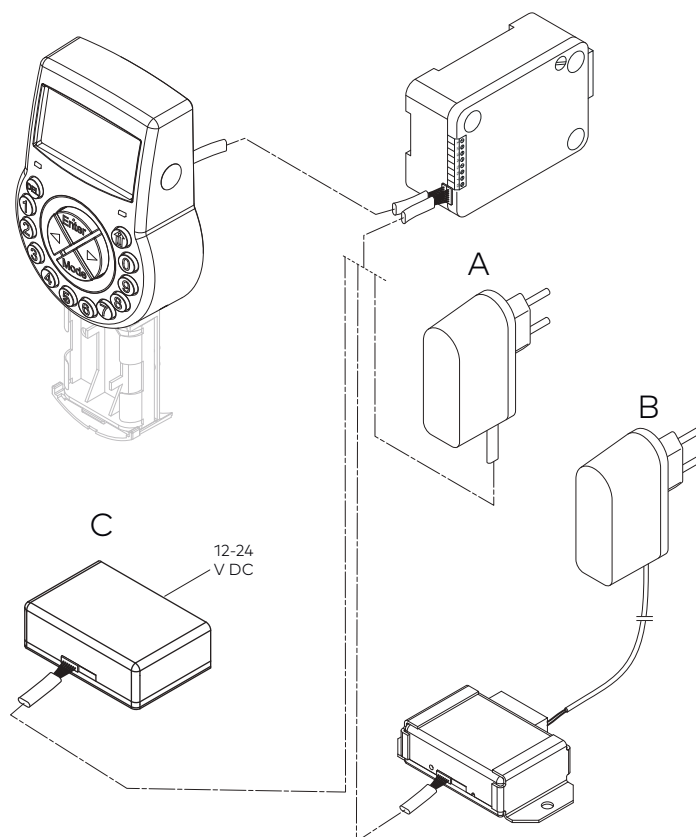
Nazwa	Opis
UL Subject 2058 Plan badań elektronicznych zamków o wysokim poziomie bezpieczeństwa	Elektroniczne zamki o wysokim poziomie bezpieczeństwa, typ 1 – model Axessor CIT, wyposażony w klawiaturę numer P/N 3310300361 lub 3310300363 lub 3310300347 oraz zespół zamka numer P/N 3582705508 lub 3582705601 lub 3582705701

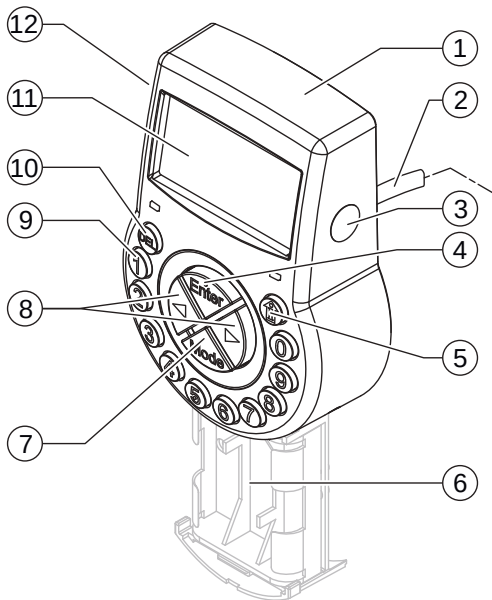
4 Certyfikaty

Europa

Nazwa	Opis
ECB-S	Certyfikacja produktów bezpieczeństwa fizycznego osób Elektroniczny zamek o wysokim poziomie bezpieczeństwa, klasa B
CNPP / A2P	Odporność antywłamaniowa Elektroniczny zamek o wysokim poziomie bezpieczeństwa, klasa B/E
VdS 2396 / M102430	Elektroniczny zamek o wysokim poziomie bezpieczeństwa w zabezpieczonych jednostkach magazynowych - klasa 2
VdS 2269 / G104023	Styk przelotnicznika ryglowego w systemach sygnalizacji włamania i napadu, klasa C
Fiducia	Test bezpieczeństwa oprogramowania dostarczonego przez dostawców zewnętrznych
IMP	Elektroniczny zamek o wysokim poziomie bezpieczeństwa, klasa B

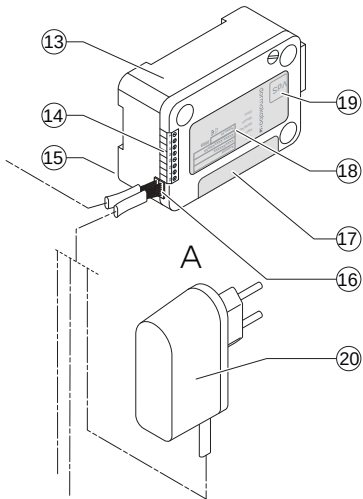
5 Informacje ogólne o systemie





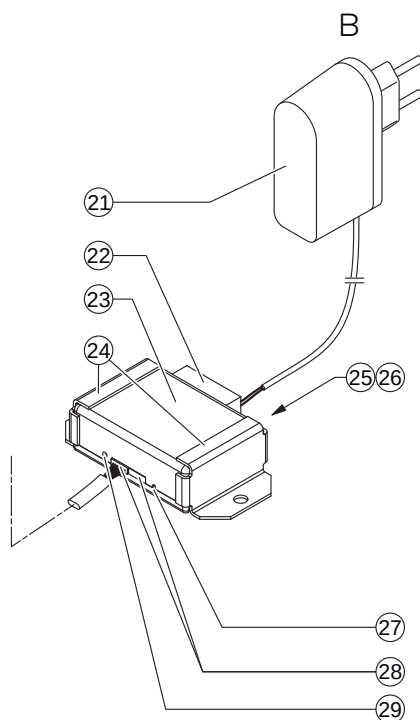
Moduł wejściowy

1	Obudowa	7	Klawisz MODE
2	Kabel połączeniowy do modułu zamka	8	Klawisz LEWY/PRAWY
3	Interfejs (USB) połączenia z komputerem	9	Klawisze NUMERYCZNE 0...9
4	Klawisz ENTER	10	Klawisz DEL
5	Klawisz INFO/ESC	11	Wyświetlacz LCD
6	Komora baterii	12	Sygnalizator dźwiękowy



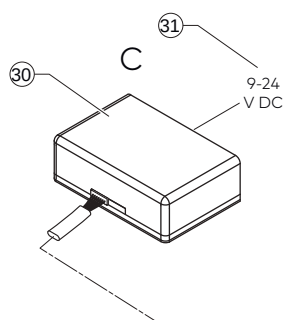
Zamek i opcjonalne zewnętrzne źródło zasilania

13	Obudowa zamka	17	Plomba gwarancyjna
14	Wejścia/wyjścia	18	Etykieta typu
15	Kołek do opaski kablowej	19	Etykieta VdS
16	Gniazda przyłączeniowe X1 i X2	20	Zewnętrzne źródło zasilania (opcja), 6 VDC, 2 A



Opcjonalny moduł eBox i zasilacz

21	Zasilanie, 12 VDC, 1 A	26	Gniazdo RJ45
22	Złącze	27	Otwór resetu
23	Moduł eBox	28	Gniazdo przyłączeniowe
24	Element mocujący	29	Dioda LED stanu modułu eBox
25	Diody LED stanu sieci		



Moduł zasilający i zasilacz

30	Moduł zasilający
31	Zasilanie

6 Opis systemu

6.1 Elektroniczne zamki bezpieczeństwa Axessor CIT

Zamki Axessor CIT wyposażone w funkcje łączności sieciowej to zamki wyposażone w napędzane mechanicznie zasuwy i zatrzaski o standardowych wymiarach i zintegrowanych zaciskach.

Możliwe jest podłączenie zamków bezpieczeństwa do centrali alarmowej. Te zamki są zgodne ze wszystkimi obowiązującymi normami bezpieczeństwa.

Elektroniczne zamki bezpieczeństwa są wyposażone w następujące funkcje:

- Pojedyncze i wielokrotne zastosowania zamków bezpieczeństwa
- Hierarchia kodów z zarządzaniem grupami użytkowników
- Kod Kurierski
- (Dual Mode) Tryb Podwójny
- Kod pod przymusem
- Opóźnienie Czasowe
- Funkcja Blokowania Czasowego
- Zdalne Włączanie i Wyłączanie
- Blokada Kodu użytkownika

W przypadku korzystania z oprogramowania do zarządzania serwerami AS274 dostępna jest dodatkowa funkcja:

- Działanie w Trybie Jednorazowym

Dostępne są 3 możliwości konfiguracji zamka bezpieczeństwa:

- Za pośrednictwem modułu wejściowego
- Za pośrednictwem oprogramowania programującego AS284-USBW zainstalowanego w komputerze, który jest podłączony do modułu wejściowego za pomocą kabla USB
- Za pośrednictwem oprogramowania programującego AS284-NETW zainstalowanego w komputerze, który jest podłączony do modułu wejściowego za pomocą aktywnej sieci

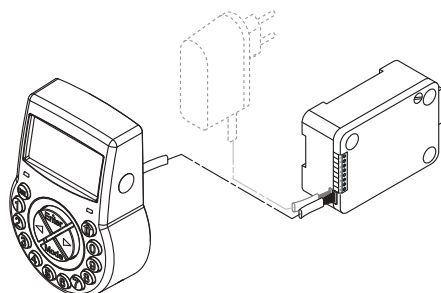
Wymagania:

Podczas pracy z oprogramowaniem programującym AS284-USBW lub AS284-NETW należy upewnić się, że spełnione są minimalne wymagania dotyczące komputera i monitora.

- System operacyjny komputera: Windows 7 lub nowszy
- Minimalna rozdzielczość monitora: 1280x1024 pikseli

6.2 Warianty produktu

6.2.1 Wariant samodzielny z jednym zamkiem



Wersja samodzielna jest zasilana bateryjnie i składa się z:

- Moduł wejściowy
- Zamek
- Kabel potężeniowy

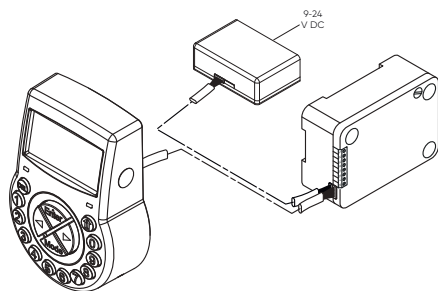
Zamek jest wyposażony w:

- 2 wejścia
- 2 wyjścia

Kolejną opcją jest podłączenie zewnętrznego zasilacza (6 V DC/500 mA) do gniazd przyłączeniowych X1 lub X2.

Wymagania:

- Należy używać wyłącznie oryginalnego zasilacza Axessor, 6 V DC, 2 A.
- Należy używać wyłącznie alkalicznych lub litowych baterii AA.
- Baterie muszą zawsze pozostać w komorze baterii, nawet jeśli podłączone jest zewnętrzne zasilanie, ponieważ stanowią źródło energii w przypadku awarii zasilania.



Kolejną opcją jest podłączenie modułu zasilającego (12 - 24 V DC/500 mA) do gniazd przyłączeniowych X1 lub X2 zamka.

6.2.2 Wariant samodzielny z kilkoma zamkami



UWAGA

Rozładowanie baterii i podgrzewanie

Używanie systemu zamków bezpieczeństwa z 2 modułami wejściowymi zasilanymi z baterii spowoduje rozładowanie baterii z powodu wyrównania potencjału.

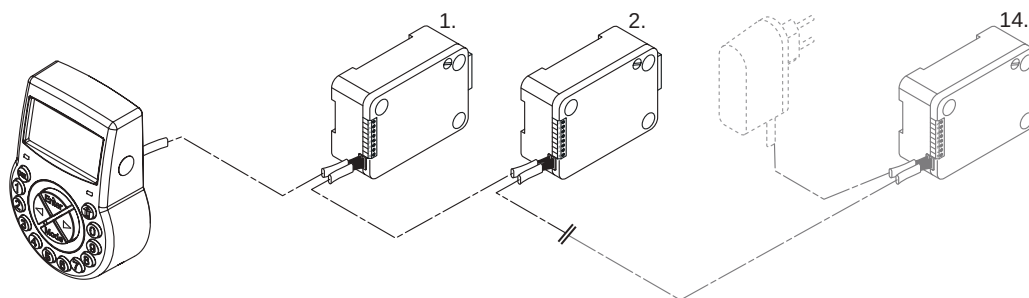
Rozładowanie baterii przebiega szybciej niż w normalnych warunkach i wymaga wcześniejszej wymiany baterii.

Baterie mogą się nagrzewać z powodu wyrównania potencjału.

- Baterie należy wkładać tylko do komory baterii 1 modułu wejściowego systemu zamków bezpieczeństwa.
- Użyj zewnętrznego zasilacza, aby system zamków bezpieczeństwa korzystający z modułu wejściowego wyposażonego w pojedynczą baterię zasilany był dodatkowym źródłem energii.



W systemie zamków bezpieczeństwa można podłączyć maksymalnie 14 zamków. Jednorazowo można przesuwac nie więcej niż 4 śruby. Istnieje wysokie ryzyko spowodowania błędu ruchu.



Zdecydowanie zaleca się umieszczenie dodatkowego zewnętrznego zasilacza w ostatniej pozycji systemu zamków bezpieczeństwa obejmującego 3 lub więcej zamków. W ten sposób moduły będą zasilane z obu stron magistrali Axessor.

Wariant samodzielny z kilkoma zamkami jest zasilany bateryjnie i składa się z następujących elementów:

- Maksymalnie 2 moduły wejściowe
- Maksymalnie 14 zamków
- Kable połączeniowe

Zamki są wyposażone w:

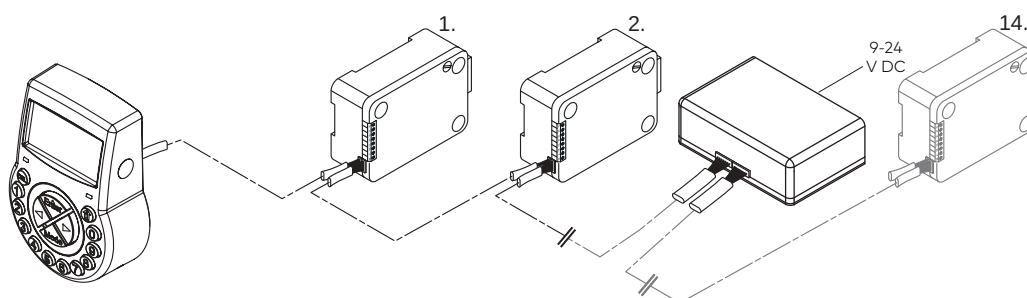
- 2 wejścia
- 2 wyjścia

Maksymalna długość magistrali Axessor wynosi 30 metrów.

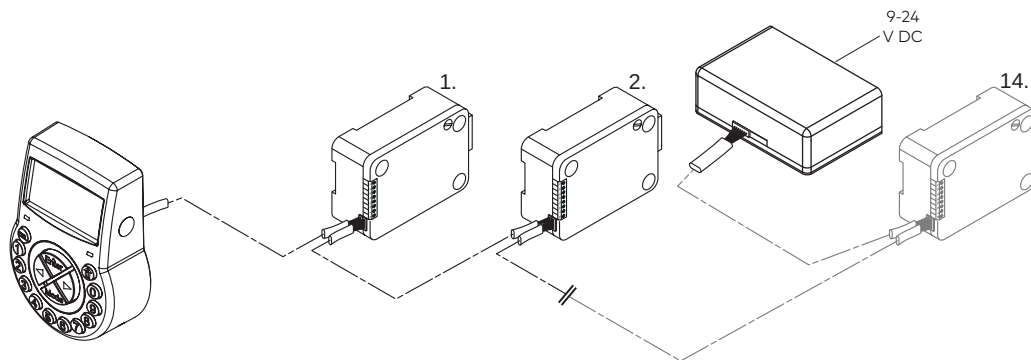
Możliwości podłączenia z modułem zasilającym



W przypadku systemu zamków bezpieczeństwa obejmującego 3 lub więcej zamków zaleca się korzystanie z modułu zasilającego. Umożliwia on pracę bez wymiany baterii. Moduł zasilający zasila system zamków bezpieczeństwa z zewnętrznego źródła niskiego napięcia.

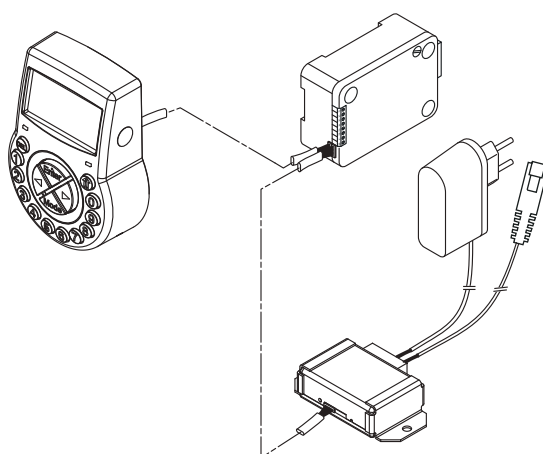


Moduł zasilający (12 V DC - 24 V DC) jest podłączony do X1 lub X2 między dwoma zamkami



Moduł zasilający (12 V DC - 24 V DC) jest podłączony do X1 lub X2 na końcu systemu zamków bezpieczeństwa.

6.2.3 Wariant sieciowy z jednym zamkiem i opcjonalnym modułem eBox



System sieciowy składa się z:

- systemu zamków bezpieczeństwa
- komputera do obsługi zdalnej z oprogramowaniem zarządzającym
- i połączenia sieciowego umożliwiającego podłączenie systemu zamków bezpieczeństwa do komputera.

Elektroniczny zamek sejfowy można połączyć z siecią za pomocą opcjonalnego modułu eBox. Moduł eBox zawiera 5 dowolnie konfigurowalnych wejść i 5 wyjść, spośród których 4 są dowolnie konfigurowalne. eBox zapewnia zasilanie systemu zamków bezpieczeństwa. W przypadku utraty zasilania baterie podtrzymują zasilanie. Wyjście 7 jest ustawione na „brak zewnętrznego zasilania” i nie można wykorzystać go do innych celów.

Wejścia/wyjścia i zewnętrzne źródło zasilania (9 ... 26 V DC/700 ... 200mA) podłącza się za pośrednictwem złącza modułu eBox.

Do funkcjonowania modułu eBox (połączenie sieciowe i wejścia/wyjścia) wymagane jest zewnętrzne źródło zasilania.

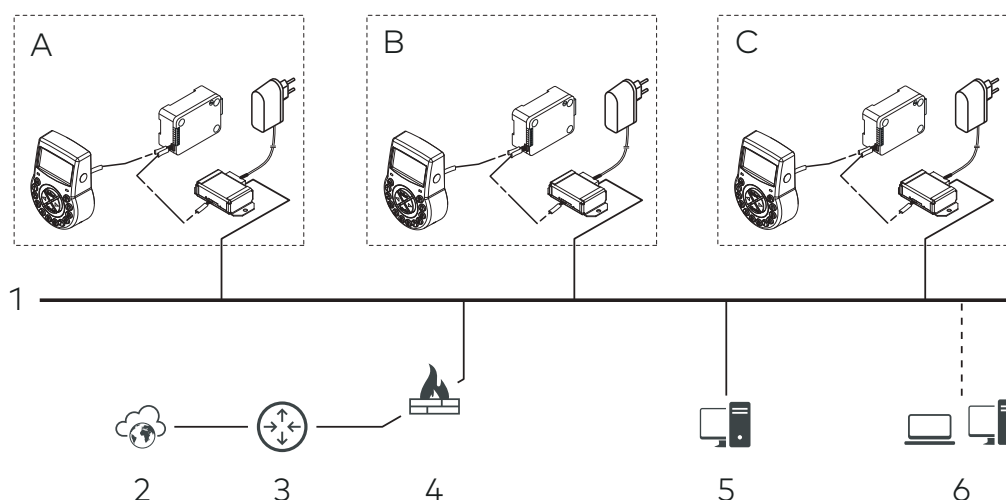


W przypadku zaniku zasilania, baterie zasilają wyłącznie funkcje zamka.

Do ustawienia i skonfigurowania elektronicznego zamka sejfowego wymagane jest następujące oprogramowanie:

- AS280-INSW do integracji sieci i aktywacji trybu OTM

- Oprogramowanie programujące AS284-USBW lub AS284-NETW



Sejfy z systemami zamków bezpieczeństwa

A, B, C Sejf 1, sejf 2, sejf n

1 LAN (10/100 BaseT Ethernet)

2 Internet

3 Router

4 Zapora ogniowa

5 Oprogramowanie programujące AS284-NETW zainstalowane na komputerze

6 Inne urządzenia

6.2.4 Wariant sieciowy z wieloma zamkami i opcjonalnym modułem eBox



UWAGA

Rozładowanie baterii i podgrzewanie

Używanie systemu zamków bezpieczeństwa z 2 modułami wejściowymi zasilanymi z baterii spowoduje rozładowanie baterii z powodu wyrównania potencjału.

Rozładowanie baterii przebiega szybciej niż w normalnych warunkach i wymaga wcześniejszej wymiany baterii.

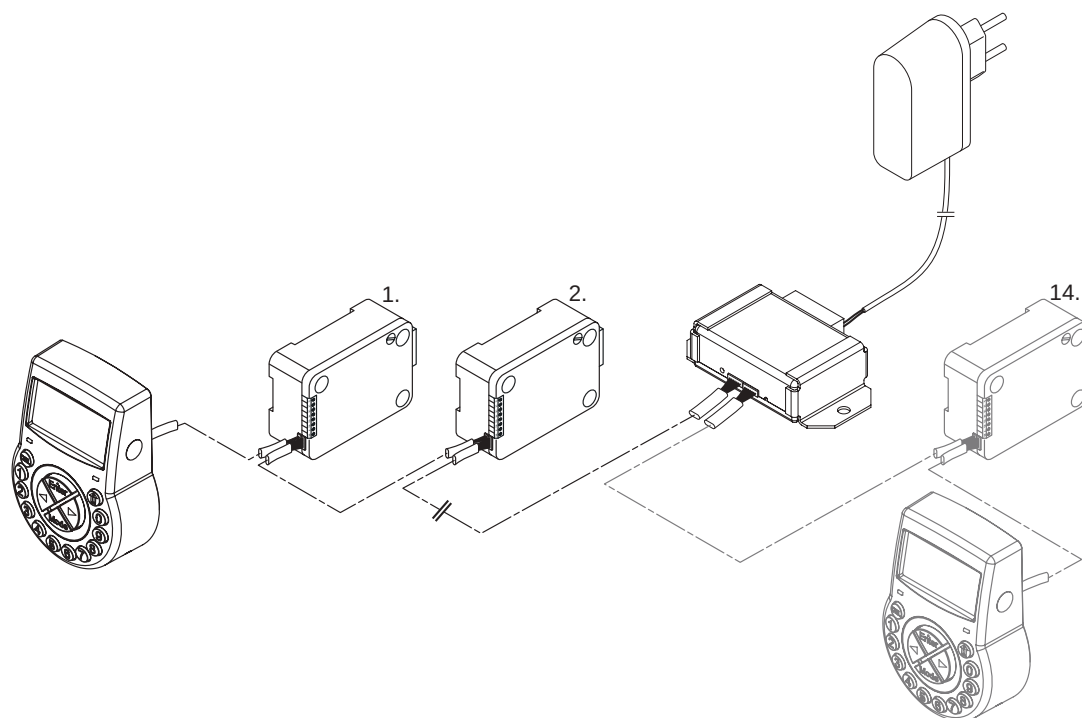
Baterie mogą się nagrzewać z powodu wyrównania potencjału.

- Baterie należy wkładać tylko do komory baterii 1 modułu wejściowego systemu zamków bezpieczeństwa.
- Użyj zewnętrznego zasilacza, aby system zamków bezpieczeństwa korzystający z modułu wejściowego wyposażonego w pojedynczą baterię zasilany był dodatkowym źródłem energii.



W systemie zamków bezpieczeństwa można podłączyć maksymalnie 14 zamków.

Jednorazowo można przesuwac nie więcej niż 4 śruby. Istnieje wysokie ryzyko spowodowania błędu ruchu.



Połączenie między oprogramowaniem programującym AS284-USBW lub AS284-NETW a systemem blokowania zostanie ustanowione za pomocą zamka -1- (zamek główny) za pośrednictwem interfejsu sieciowego lub USB. Wykorzystane zostanie nawiązane połączenie ze wszystkich zamków podrzędnych.

Zamki są jednoznacznie zidentyfikowane i zarządzane za pomocą numeru seryjnego i adresu systemowego. Zamek główny przypisuje adresy systemowe zamkom podrzędnym oraz jest wyposażony w funkcje zarządzania danymi zamków.



Zmiany na listach zamków mogą prowadzić do utraty danych list zamków lub błędów komunikacji.

Zdecydowanie zaleca się na nowo skonfigurować zamek główny za pomocą oprogramowania instalacyjnego AS280-INSW po każdej zmianie danych zamka oraz wymienić zamek główny w oprogramowaniu programującym AS284-USBW lub AS284-NETW.

Zamek główny ładuje ustawienia IP połączenia systemu blokującego. Zamki podrzędne (zamek 2 - x) mają tylko nieaktywne ustawienia IP. Zdalny dostęp do zamków podrzędnych jest możliwy tylko wtedy, gdy ustawienia IP zostały zapisane w zamku głównym i pliku instalacyjnym.

Wymagania:

- W przypadku korzystania z modułu eBox, zamek główny musi być zamkiem IP lub CIT.
- Komentarz instalacyjny w ustawieniach IP musi być napisany za pomocą oprogramowania instalacyjnego AS280-INSW do zdalnego dostępu do wszystkich zamków IP (2-x) systemu blokującego.

Zamki z aktywowanym zdalnym dostępem są oznaczone „IP” na liście zamków w oprogra-

mowaniu instalacyjnym AS280-INSW i oprogramowaniu programującym AS284-USBW lub NETW.



Po wymianie zamka, zmianie okablowania lub zmianie pozycji zamków ustawienia IP zamka muszą zostać ponownie zainstalowane za pomocą oprogramowania instalacyjnego AS280-INSW

Ustawienia IP muszą zostać ponownie zapisane w zamku i pliku instalacyjnym. Systemy zamków bezpieczeństwa należy usunąć z pliku zamków w oprogramowaniu programującym AS284-USBW lub NETW. Plik instalacyjny musi zostać na nowo zaimportowany.



Gdy zamki są zamknięte, możliwa jest konfiguracja i zmiana wszystkich funkcji i kodów aktywowanego systemu zamków bezpieczeństwa z zamkami IP, IP NOT i CIT. Zamki USB nie są obsługiwane w sieci.

7 Aplikacje



Oprogramowanie AS280 i AS284 nie zostało zweryfikowane wg standardu UL 2058 i jest przeznaczone tylko do użytku pomocniczego.



Nie należy używać koncentratorów USB firm trzecich.

Oprogramowanie instalacyjne **AS280-INSW** dla systemu operacyjnego Windows® służy do przełączania między trybem bankowym i trybem OTM (ICS, OTC, CIT lub DM), jak również Trybem Mieszanym.

Moduł **AS280-INSW** jest również stosowany do instalacji sieciowej.

Oprogramowanie programujące **AS284-USBW** lub **AS284-NETW** dla systemu operacyjnego Windows® służy do konfigurowania podstawowych ustawień zamka, takich jak język, opóźnienie czasowe otwarcia, wejść i wyjść.

Oprogramowanie do zarządzania serwerami **AS274** umożliwia wielu użytkownikom jednoczesną pracę z zamkiem Axessor CIT w celu generowania Kodów Jednorazowych.

Interfejs Sprzętowy do Programowania Aplikacji **APHI** (Application Programming Hardware Interface) został opracowany w celu zintegrowania zarządzania zamkami z istniejącym oprogramowaniem klienta.

Gdy interfejs **APHI** zostanie zintegrowany z istniejącym oprogramowaniem, interfejs APHI obsługuje wszystkie zadania związane z wydaniem kombinacji Kodów Jednorazowych.

8 Zakres zastosowań



Podczas korzystania z oprogramowania dane osobowe mogą być rejestrowane i przetwarzane.

Postanowienie zawarte w art. 6 ust. 1 lit. b) Ogólnego rozporządzenia o ochronie danych (RODO) UE 2016/679 ma zastosowanie, jeżeli przetwarzanie danych osobowych ma na celu wypełnienie zobowiązania umownego lub przedumownego

Elektroniczne zamki bezpieczeństwa są wyposażone w następujące funkcje do zastosowań w sektorze wysokiego bezpieczeństwa:

- Konfigurowanie kodów i kombinacji kodów
- Funkcje czasowe
- Przywołanie szczegółowego dziennika zdarzeń (Dziennika Inspekcji)
- Działanie Kodu Jednorazowego (opcja).

Elektroniczne zamki bezpieczeństwa są odpowiednie i mają zastosowanie do obsługi następujących funkcji:

- Pojedyncze i wielokrotne zastosowania zamków bezpieczeństwa
- Wielu użytkowników
- Identyfikowalność
- Elastyczność.

9 Dane techniczne

9.1 Sprzęt

Typ sprzętu komputerowego	Właściwość sprzętu komputerowego	Opis
Zasilanie	3 baterie alkaliczne AA 1,5 V - LR6 lub 3 baterie litowe AA 1,5 V - FR6	Żywotność baterii alkalicznych: około 1-2 lat przy 1 cyklu otwierania/zamykania na dzień roboczy Żywotność baterii litowych: około dwa razy dłużej niż baterii alkalicznych
Pamięć	Trwała	Pamięć jest chroniona przed awarią zasilania.
Wyświetlacz	Ikonograficzny wyświetlacz LCD o wysokim kontraście	Język wyświetlania jest wybierany przez użytkownika (niemiecki, angielski, francuski, włoski, hiszpański, portugalski, holenderski, polski, węgierski i turecki).
Klawiatura	Klawisze silikonowe (10 klawiszy numerycznych, 4 funkcyjne, 2 nawigacyjne).	

9.2 Interfejsy

Typ interfejsu	Właściwość interfejsu	Opis
Wyjścia	2 bezpotencjałowe styki alarmowe (30 V DC/2A, 50 V AC/0,5A z obciążeniem rezystancyjnym) Wyjście 1: Alarm Sygnalizujący Zagrożenie (ustawienie fabryczne) Wyjście 2: Otwarty rygiel lub silnik (ustawienie fabryczne)	Możliwe jest konfigurowanie wyjść za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW dla następujących funkcji: • Zamek otwarty • Alarm Otwartych Drzwi • Aktywowane Opóźnienie Czasowe • Aktywowany czas karny • Wprowadzanie Kodu pod przymusem • Otwarta komora baterii Więcej funkcji zawiera oprogramowanie programujące AS284-USBW lub AS284-NETW Różne wersje oprogramowania sprzętowego mają różne funkcje.
Wejścia	Wejście 1 (wyzwalane sygnałem 12 V DC min. 13 mA, maks. 20 mA): nie skonfigurowane (ustawienie fabryczne) Wejście 2 (wyzwalane stykami; tylko styk bezpotencjałowy) Nie wolno przykładać napięcia.	Możliwe jest konfigurowanie wejść za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW dla następujących funkcji: • Styk drzwiowy • Zdalne Włączanie i Wyłączanie • Wyłączanie Kontrolowane

Typ interfejsu	Właściwość interfejsu	Opis
		- Przerwanie Blokowania Czasowego - Zdarzenie audytowe A ... F - Pomijanie Opóźnienia Czasowego - Ręczne otwarcie - Przerwanie Opóźnienia Czasowego – zniesienie czasu NRTD - Przełączanie trybu podwójnego
USB	USB do wymiany danych z komputerem	Połączenie z komputerem w celu konfiguracji za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW
Magistrala Axessor	Do podłączenia modułu wejściowego, zamka, zewnętrznego zasilacza lub modułu eBox Maks. długość wynosi 30 metrów	Zastrzeżony system magistrali dormakaba

9.3 Elementy mechaniczne

Zamek	Właściwość elementu
Wymiary:	85 x 61 x 33 mm
Waga	495 g
Rygiel silnika	Zasuwa lub opcjonalny rygiel sprężynowy
Zamek zabezpieczający	Zintegrowany zamek zabezpieczający zamka podstawowego
Czasy cykli	Otwieranie/zamykanie: około 2 sekund
Statyczna siła oporu	Wartość maksymalna: 1000 N we wszystkich kierunkach (w pozycjach krańcowych)
Siła ruchu	Wartość maksymalna: 5 N w obu kierunkach
Żywotność eksploatacyjna	50 000 cykli
Oznaczenie płytki drukowanej	A21-P-01-05_L

Moduł wejściowy	Właściwość elementu
Wymiary:	128 (193) x 90 x 40 mm
Waga	660 g (w tym kabel połączeniowy i baterie)
Oznaczenie płytki drukowanej	A08-P-03-04

eBox (opcja)	Właściwość elementu
Wymiary:	78 x 51 x 26 mm
Waga	maksymalnie 160 g
System ochrony	IP40

Moduł zasilający	Właściwość elementu
Wymiary:	78 x 51 x 26 mm
Waga	maksymalnie 160 g
System ochrony	IP40

9.4 Warunki

Podczas działania	Zakres temperatury
Zamek	0 ... +50°C
Moduł wejściowy	0 ... +50°C
Moduł eBox	0 ... +50°C
Moduł zasilający	0 ... +60°C

Pamięć	Zakres temperatury
Zamek	-10 ... +60°C
Moduł wejściowy	-10 ... +60°C
Moduł eBox	-40 ... +70°C
Moduł zasilający	-40 ... +70°C

Wilgotność	Zakres wilgotności
Moduł eBox, moduł zasilający, zamek i moduł wejściowy	Wilgotność względna 28% – 90%, bez kondensacji

10 Ustawienia fabryczne

Możliwe jest wybranie następujących języków wyświetlania:

- Angielski
- Francuski
- Niemiecki
- Niderlandzki
- Włoski
- Hiszpański
- Węgierski
- Polski
- Portugalski
- Turecki

Funkcja	Ustawienia fabryczne	Możliwość zmiany za pomocą	
		Moduł wejściowy	AS284-USBW lub AS284-NETW (opcja)
Język wyświetlania i język menu Info	Angielski	✓	✓
Wszystkie języki w menu Info	Funkcja włączona	✓	✓
Menedżer urządzeń		✓	✓
Funkcja Lock Info	Funkcja wyłączona	✓	✓
Kod Główny	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Kod Główny otwiera zamek	Funkcja włączona	-	✓
Kod Główny znosi Natychmiastową Blokadę Czasową (stan zamknięcia)	Funkcja włączona	-	✓
Kod Główny omija Blokadę Czasową	Funkcja wyłączona	-	✓
Kody Menedżerów (maksymalnie 4 kody)	Funkcja wyłączona	✓	✓
Działania, gdy aktywne są Kody Menedżerów:		-	✓
Otwieranie zamka	Funkcja włączona		
Zmiana Opóźnień Czasowych	Funkcja włączona		
Zmiana Okna Potwierdzenia	Funkcja włączona		
Włączanie Natychmiastowej Blokadę Czasowej	Funkcja włączona		

Funkcja	Ustawienia fabryczne	Możliwość zmiany za pomocą	
		Moduł wejściowy	AS284-USBW lub AS284-NETW (opcja)
Kody Użytkowników (z wyjątkiem specjalnych Kodów Użytkowników)	Funkcja wyłączona	✓	✓
Kod Użytkownika może aktywować Natychmiastową Blokadę Czasową	Funkcja wyłączona	-	✓
Kod Użytkownika 41 jako Kod Dziennika Inspekcji i Baterii	Funkcja wyłączona	-	✓
Kod Użytkownika 42 jako kod aktywacyjny (w tym Kod Dziennika Inspekcji i Baterii)	Funkcja wyłączona	-	✓
Kody Użytkowników 45 i 46 do aktywacji wyjściowego sygnału impulsowego	Funkcja wyłączona	-	✓
Kod Użytkownika 47 jako Kod Czasu (w tym Kod Dziennika Inspekcji i Baterii)	Funkcja wyłączona	-	✓
Kody Użytkowników 48 i 49 do Wyłączania/Włączania Zamka	Funkcja wyłączona	-	✓
Kod Kurierski	Funkcja wyłączona	✓	✓
Działania, gdy aktywny jest Kod Kurierski: Obejście Opóźnienia Czasowego i otwarcie zamka tylko za pomocą Kodu Kurierskiego w Trybie Podwójnym Pominięcie Opóźnienia Czasowego, jednak bez możliwości otwarcia zamka	Funkcja włączona Funkcja wyłączona	-	✓
Kody Jednopoziomowe dla grupy użytkowników 4	Funkcja wyłączona	✓	✓
Głośność sygnału dźwiękowego	Poziom wysoki	✓	✓
Sygnał Dźwiękowy co 30 sekund, gdy zamek jest otwarty	Funkcja włączona	✓	✓
Sygnał Dźwiękowy co 60 sekund podczas odliczania Opóźnienia Czasowego (Sygnalizacji Zagrożenia)	Funkcja włączona	✓	✓
Sygnał Dźwiękowy co 60 sekund, podczas odliczania Okna Potwierdzenia	Funkcja włączona	✓	✓

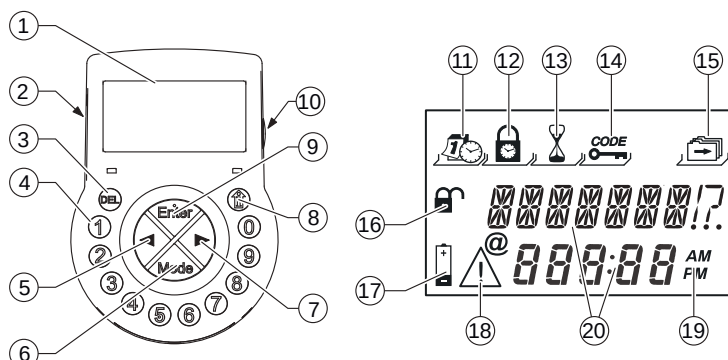
Funkcja	Ustawienia fabryczne	Możliwość zmiany za pomocą	
		Moduł wejściowy	AS284-USBW lub AS284-NETW (opcja)
Sygnalizator dźwiękowy Alarmu Otwarcia Drzwi	Funkcja wyłączona	✓	✓
Liczba nieprawidłowych wprowadzeń kodów przed karą	4	-	-
Kara za niepoprawne wprowadzenie kodu	5 min	-	-
Blokada Kodu: Tymczasowa blokada Kodów Menedżerów i grup użytkowników Tymczasowa blokada pojedynczych użytkowników	Funkcja wyłączona	✓ -	✓
Kod pod przymusem	Funkcja wyłączona	✓	✓
Kryterium Kodu pod przymusem (ostatnia cyfra)	+/- 1	-	✓
Funkcje Zależne od Czasu dla maksymalnie 3 grup użytkowników, dni powszednich i z zamknięciem częściowym: Opóźnienie Czasowe Zależne od Czasu Przetaczanie Trybu Podwójnego Wyłączanie Kodu	Funkcja wyłączona	✓	✓
(Dual Mode) Tryb Podwójny	Funkcja wyłączona	✓	✓
Działania, gdy włączony jest Tryb Podwójny: Dowolne 2 kody 2 kody z tej samej grupy 2 kody z różnych grup 2 Kody Menedżerów dla Trybu Programowania Kod Menedżera znosi działanie dostępowego Kodu Użytkownika	Funkcja włączona Funkcja wyłączona Funkcja wyłączona Funkcja wyłączona Funkcja wyłączona	-	✓
Działanie ICS (Tryb Pojedynczy lub Tryb Podwójny)	Funkcja wyłączona	-	✓ (CIT z AS280-W)
Działanie OTC	Funkcja wyłączona	-	✓ (CIT z AS280-W)

Funkcja	Ustawienia fabryczne	Możliwość zmiany za pomocą	
		Moduł wejściowy	AS284-USBW lub AS284-NETW (opcja)
Tryb mieszany	Funkcja wyłączona	-	✓ (CIT z AS280-W)
Opóźnienie Czasowe w Trybie Bankowym	0 min	✓	✓
Opóźnienie Czasowe Sygnalizacji Zagrożenia w Trybie Bankowym (dla każdej grupy użytkowników)	1 min	-	✓
Opóźnienie Czasowe w trybie OTM	0 min	✓	✓
Opóźnienie Czasowe Sygnalizacji Zagrożenia w trybie OTM	99 min	✓	✓
Opóźnienie Czasowe i Opóźnienie Czasowe Sygnalizacji Zagrożenia	Odliczanie	-	✓
Opóźnienie Czasowe Bez Powrotu w trybie OTM i Trybie Bankowym	0 min	✓	✓
Tryb OTM znosi Opóźnienie Czasowe Bez Powrotu	Funkcja wyłączona	✓	✓
Czas Otwarcia Rygla w Trybie Bankowym	6 s	✓	✓
Czas Otwarcia Rygla w trybie OTM	2 min	✓	✓
Czas Procesu	2 min 30 s	✓	✓
Tryb Wznowienia	CIT	✓	✓
Funkcja Freeze	Funkcja wyłączona	✓	-
Okno Potwierdzenia	5 min	✓	✓
Czas Natychmiastowej Blokady Czasowej	0 min	✓	✓
Maksymalna regulowana wartość czasu Natychmiastowej Blokady Czasowej	144 h	-	✓
Okno otwierania w przypadku przerwania Blokowania Czasowego	Funkcja wyłączona	✓	✓
Blokowanie Czasowe w trybie OTM	Funkcja wyłączona	✓	✓
Tygodniowy Okres Blokowania	Funkcja wyłączona	✓	✓

Funkcja	Ustawienia fabryczne	Możliwość zmiany za pomocą	
		Moduł wejściowy	AS284-USBW lub AS284-NETW (opcja)
Wakacyjny Okres Blokowania	Funkcja wyłączona	✓	✓
Wielokrotny Wakacyjny Okres Blokowania	Funkcja wyłączona	✓	✓
Data/godzina	STY 01 2017 0:00	✓	✓
Format godziny (12 lub 24 godz., AM/PM)	24 godziny	✓	✓
Zmiana z czasu letniego na zimowy (DST) i strefy czasowej	Funkcja włączona (Czas środkowoeuropejski – CET)	✓	✓
Wyłączanie Zdalne za pomocą oprogramowania	Funkcja wyłączona	✓	✓
Wejście 1: Możliwość przypisania jednej z poniższych funkcji: 1. Wyłączanie Zdalne 2. Wyłączanie Kontrolowane 3. Włączanie Zdalne 4. Anulowanie NRTD	Funkcja wyłączona	-	✓
Wejście 2: Możliwość przypisania jednej z poniższych funkcji: 1. Styk drzwiowy 2. Pomijanie Opóźnienia Czasowego 3. Przerwanie Blokowania Czasowego 4. Wyłączanie Zdalne 5. Wyłączanie Kontrolowane 6. Zdarzenie wejścia zewnętrznego: A - F 7. Włączanie Zdalne 8. Anulowanie NRTD	Funkcja wyłączona	-	✓
Wyjście 1: Alarm Sygnalizujący Zagrożenie	Funkcja włączona	-	✓
Wyjście 2: Otwarcie zamka (operacja logiczna OR przy otwartym zamku, silniku lub drzwiach)	Funkcja włączona	-	✓

11 Funkcje

11.1 Elementy modułu wejściowego



1	Wyświetlacz LCD	11	Menu CZAS
2	Sygnalizator dźwiękowy	12	Menu PROGRAM
3	Klawisz DEL	13	Menu OPOZN
4	Klawisze NUMERYCZNE 0 ... 9	14	Menu KOD
5	Klawisz LEWY	15	Menu ZMIENNE
6	Klawisz MODE	16	Symbol „zamek otwarty”, „zamek zamknięty”
7	Klawisz PRAWY	17	Symbol „wymień baterie”
8	Klawisz INFO/ESC	18	Symbol „ostrzeżenie”
9	Klawisz ENTER	19	Format godziny (12/24 h)
10	Port USB	20	Wiersze tekstu

11.2 Menu informacji



Naciskając klawisz **INFO/ESC** można w dowolnym momencie zmienić język wyświetlania w menu informacyjnym, nawet jeśli zamek jest zamknięty.

Po naciśnięciu przycisku **INFO/ESC** menu informacyjne jest dostępne, a na wyświetlaczu pojawia się komunikat „OTWARTY” lub „ZAMKN”.

Naciskając kilkakrotnie klawisz **INFO/ESC** lub klawisze ze strzałkami, można uzyskać następujące informacje w menu informacyjnym:

- Język wyświetlania
- Stan baterii (w procentach pojemności nominalnej)
- Kod ostatniego zamknięcia (jeśli aktywny jest tryb OTM)
- Licznik otwierania (jeśli Tryb Bankowy lub Tryb Mieszany jest włączony)
- Numer seryjny
- Należy odczekać 000: 00 (jeśli wybrano to ustawienie).
Liczby 000: 00 oznaczają „godziny:minuty”.

11.3 Natychmiastowa Blokada Czasowa

Funkcja Natychmiastowej Blokadę Czasowej jest użyteczną funkcją do łączenia okresu czasu do momentu rozpoczęcia regularnego okresu blokowania elektronicznego zamka sejfowego. Gdy zamek jest zamknięty, nie można go otworzyć przez skonfigurowany okres czasu



Maksymalny czas to 144 godziny.

Zmiana godzin i minut na 000:00 spowoduje dezaktywację Natychmiastowej Blokadę Czasowej.

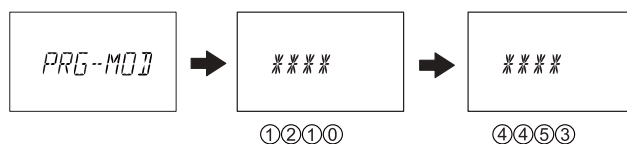
Domyślnie Kod Główny może znieść Natychmiastową Blokadę Czasową.

Funkcję tę można dezaktywować za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

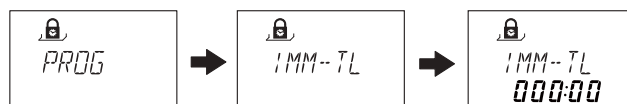
Natychmiastowa Blokada Czasowa nie jest zależna od godziny/daty.

Nie można obejść Natychmiastowej Blokadę Czasowej poprzez zmianę ustawień godziny/daty.

1. Jeśli wyświetlacz znajduje się w trybie uśpienia, należy nacisnąć dowolny klawisz, aby wznowić pracę wyświetlacza.
⇒ Wyświetlony zostanie stan zamka (na przykład „zamknięty”).
2. Nacisnąć klawisz **MODE**.
3. Należy użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby wprowadzić prawidłowy Kod Użytkownika (na przykład 12104453).
⇒ W przypadku każdej wprowadzonej cyfry na wyświetlaczu pojawi się gwiazdka.



4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić kod.
⇒ Zamek znajduje się w Trybie Programowania Natychmiastowej Blokadę Czasowej.
5. Należy dwukrotnie nacisnąć klawisz **ENTER**.



6. Należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki, aby ustawić czas w godzinach i minutach.
7. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
8. Należy wybrać opcję „YES” używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
9. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
10. Aby zamknąć menu, należy dwukrotnie nacisnąć klawisz **DEL**.

11.4 Funkcje Zależne od Czasu

Funkcje „Opóźnienie”, „Przełącz Tryb Podwójny” i „Wyłączanie Kodu” zależne od czasu działają tylko w Trybie Bankowym.

Te funkcje można konfigurować tylko przy użyciu Kodu Głównego za pomocą modułu wejściowego lub za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

Możliwe jest wybranie i skonfigurowanie indywidualnych ustawień (z maksymalnie 3 oknami czasowymi i dla każdego odstępu tygodniowego) dla grup użytkowników 1, 2 i 3. Grupa użytkowników 1 obejmuje wszystkich użytkowników grupy 1, 1 Menedżera grupy 1 i Kod Główny.

Aktywowanie Natychmiastowej Blokadę Czasowej uniemożliwia wykonanie Funkcji Zależnych od Czasu i wszystkich powiązanych funkcji podrzędnych.

Częściowe Blokowanie to funkcja podrzędna Funkcji Zależnych od Czasu działających tylko w Trybie Bankowym.

Aktywowane Częściowe Blokowanie znosi ustawione Funkcje „Opóźnienie”, „Przetącz Tryb Podwójny” i „Wyłączanie Kodu” Zależne od Czasu dla wybranych grup użytkowników.

Kiedy zamek zostanie otwarty w Trybie Bankowym po zresetowaniu Częściowego Blokowania, funkcja zostanie ponownie aktywowana.

Następujące zdarzenia powodują zresetowanie Częściowego Blokowania:

- Natychmiastowe Blokowanie Czasowe
- Blokowanie Czasowe (Tygodniowe i Wakacyjne Okresy Blokowania)
- Kara
- Wyłączanie Zdalne



Osiągnięcie punktu końcowego Funkcji Zależnej od Czasu nie powoduje resetowania Częściowego Blokowania.

Stan funkcji „Częściowe Blokowanie” (aktywowany lub resetowany) nie zależy od początkowego lub końcowego punktu Funkcji Zależnej od Czasu.

Jeżeli stan funkcji „Częściowe Blokowanie” (aktywowany lub resetowany) jest ustawiony na wyjście, wyjście to włącza się, gdy tylko zamek zostanie otwarty.

Wyjście jest tak długo włączone, jak długo jedno ze zdarzeń (Natychmiastowa Blokada Czasowa, Blokowanie Czasowe, Kara i Zdalne Wyłączanie) będzie powodować resetowanie Częściowego Blokowania.

11.5 Sygnały dźwiękowe



Możliwe jest wyłączenie sygnału dźwiękowego za pomocą oprogramowania programującego **AS284-USBW** lub **AS284-NETW**, gdy na wyświetlaczu wyświetlany jest komunikat „OTWARTY” (w przypadku otwartego zamka), „CZEKAC” (w przypadku Opóźnienia Czasowego) oraz „POTWIER” (w przypadku Okna Potwierdzenia).

Oprócz tego możliwe jest ustawienie głośności sygnału dźwiękowego na poziom głośny/cichy albo wyłączenie go.

Typ sygnału dźwiękowego	Czas trwania	Wyświetlacz	Przyczyna
1 krótki sygnał dźwiękowy			Naciśnięcie klawisza
1 krótki sygnał dźwiękowy o niskiej częstotliwości		ODMOWA	Odmowa wykonania działania
1 krótki sygnał dźwiękowy	Co 60 sekund	CZEKAC	Opóźnienie Czasowe lub Opóźnienie Czasowe Sygnalizacji Zagrożenia są aktywne.
3 krótkie sygnały dźwiękowe	Co 60 sekund	POTWIER	Okno Potwierdzenia zostaje aktywowane. Po upływie Opóźnienia Czasowego można wprowadzić kod potwierdzenia.
10 krótkich sygnałów dźwiękowych	Co 10 sekund	OTWARTY SZU-BAT	Komora baterii została otwarta.
10 krótkich sygnałów dźwiękowych	Co 10 sekund	OTWARTY	Zamek jest otwarty.

11.6 Komunikaty stanu

11.6.1 Tryb Bankowy i Tryb Jednorazowy (OTM)

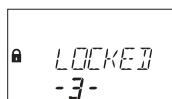
Tryb Bankowy

- Tryb Bankowy jest ustawiony fabrycznie oraz jest standardowym trybem pracy wszystkich produktów.
- W Trybie Bankowym moduł działa samodzielnie zgodnie z konfiguracją.

Tryb Jednorazowy

- Tryb Jednorazowy (OTM) jest ogólnym terminem dla wszystkich operacji interaktywnych.
- Tryb OTM obejmuje następujące funkcje: OTC, ICS, CIT oraz DM z ICS i OTC.
- W trybie OTM elektroniczny zamek sejfowy akceptuje wygenerowany kod z dyspozytorni dla jednego otwarcia na nieograniczony okres czasu.

Zamkn-3 (Tryb Bankowy)

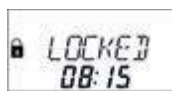


Zamek -3- jest mechanicznie zamknięty.

Do systemu zamków bezpieczeństwa można podłączyć maksymalnie 14 zamków.

Po 3 sekundach zamiast pozycji zamka zostanie wyświetlony aktualny czas.

Zamkn (Tryb Bankowy)



Zamek jest mechanicznie zamknięty.

Wyświetlany jest aktualny czas.

Zamek można otworzyć, wprowadzając prawidłowy kod.

Zamkn (tryb OTM)



Zamek jest mechanicznie zamknięty

Zamek jest gotowy do identyfikacji użytkownika.

Użytkownik może wprowadzić 4-cyfrowy identyfikator użytkownika.

Wyświetlony zostanie aktualny czas.

Istnieje możliwość skonfigurowania zamka za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

Otwarty (Tryb Bankowy)



Zamek jest mechanicznie otwarty.

Wyświetlany jest komunikat o stanie „OTWARTY”.

Możliwe jest odblokowanie mechanizmu rygla lub drzwi sejfów w ustawionym Czasie Otwarcia Rygla.

W Trybie Bankowym (Ustawienie fabryczne Czasu Otwarcia Rygla): 6 sekund.

Jeśli mechanizm rygla nie został odblokowany, zamek zamyka się automatycznie po upływie ustawionego Czasu Otwarcia Rygla.

Otwarty (tryb OTM)

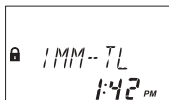
Zamek jest mechanicznie otwarty.

Miga komunikat o stanie „OTWARTY”.

Możliwe jest odblokowanie mechanizmu rygla lub drzwi sejfów w ustawionym Czasie Otwarcia Rygla.

W trybie OTM (Ustawienie fabryczne Czasu Otwarcia Rygla): 2 minuty.

Jeśli mechanizm rygla nie został odblokowany, zamek zamyka się automatycznie po upływie ustawionego Czasu Otwarcia Rygla.

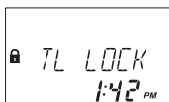
Natychmiastowa Blokada Czasowa (Tryb Bankowy i tryb OTM)

Zamek jest zamykany za pomocą funkcji Natychmiastowej Blokady Czasowej.

Nie można otworzyć zamka, chyba że skonfigurowano opcję „Kod Główny może znieść Natychmiastowe Opóźnienie Czasowe”.

Wyświetlany jest aktualny czas.

Otwarcie zamka jest możliwe tylko po wprowadzeniu prawidłowego kodu po upływie ustawionego okresu blokady.

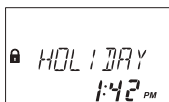
Tygodniowa Blokada Czasowa (Tryb Bankowy i tryb OTM)

Zamek znajduje się w tygodniowym okresie blokady.

Nie można otworzyć zamka, chyba że skonfigurowano opcję „Kod Główny może obejść Blokadę Czasową”.

Wyświetlany jest aktualny czas.

Otwarcie zamka jest możliwe tylko po wprowadzeniu prawidłowego kodu po upływie ustawionego okresu blokady.

Wakacyjna Blokada Czasowa (Tryb Bankowy i tryb OTM)

Zamek znajduje się w okresie wakacyjnej blokady czasowej.

Otwarcie zamka nie jest możliwe.

Wyświetlany jest aktualny czas.

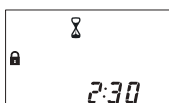
Otwarcie zamka jest możliwe tylko po wprowadzeniu prawidłowego kodu po upływie ustawionego okresu blokady.

Gotowość do wprowadzenia identyfikatora użytkownika (tryb OTM)

Zamek jest gotowy do pracy w trybie OTM.

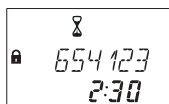
Zamek jest gotowy do identyfikacji użytkownika.

Użytkownik może wprowadzić 4-cyfrowy identyfikator użytkownika.

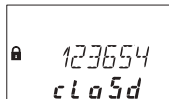
Wprowadzanie kodu otwierającego (tryb OTM – OTC)

Gdy tylko użytkownik zostanie zidentyfikowany po wprowadzeniu 4-cyfrowego identyfikatora, upływać zacznie okno regulowanego czasu zatwierdzenia.

Pozostały czas jest wskazywany na wyświetlaczu.

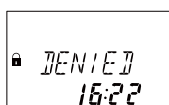
Wprowadzanie kodu otwierającego (tryb OTM – ICS lub Tryb Podwójny)

Po zidentyfikowaniu użytkownika wyświetlane jest okno czasowe dla kodu otwierającego wraz z określonym kodem żądania.

Zamknięta kłódka (tryb OTM)

Po zamknięciu elektronicznego zamka bezpieczeństwa lub po upływie czasu na wprowadzenie kodu otwierającego na wyświetlaczu wyświetla się przez 1 minutę zamknięta kłódka z 6 cyframi.

Po zamknięciu zamka zamkniętą kłódkę należy przestać do dyspozycji.

NRTD (Tryb Bankowy i tryb OTM)

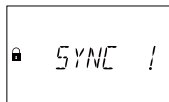
Zamek oczekuje na upłynięcie Czasu Opóźnienia Bez Powrotu (NRTD).

W tym czasie nie można otworzyć zamka, chyba że została skonfigurowana możliwość zniesienia blokady za pomocą kodu OTM.

Można użyć klawisza **INFO/ESC**, aby sprawdzić stan baterii i ostatnie wystąpienie zamkniętej kłódki.



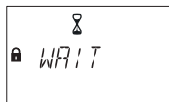
Możliwe jest skonfigurowanie różnych opóźnień czasowych dla poszczególnych grup kodów. Możliwe jest ustawienie Opóźnienia czasowego na „odliczanie”, „zliczanie w górę” lub „brak odliczania”.

Synchronizacja (OTM)

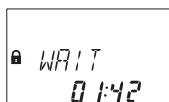
Zamek nie jest już zsynchronizowany z oprogramowaniem do zarządzania serwerem AS274.

Zamka nie można otworzyć za pomocą kodów OTM.

Aby ponownie zsynchronizować zamek, należy zastosować AS280-INSW.

Opóźnienie Czasowe Otwarcia (tryb OTM)

W trybie OTM okres oczekiwania nie jest wyświetlany w czasie Opóźnienia Czasowego Otwarcia.

Opóźnienie Czasowe Otwarcia (Tryb Bankowy)

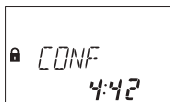
Po wprowadzeniu prawidłowego kodu w celu otwarcia zamka rozpoczyna się odliczanie ustawionego Opóźnienia Czasowego.

Wyświetlany jest odliczany czas.

Co 60 sekund emitowany jest sygnał dźwiękowy.

Po zakończeniu odliczania, koniec Opóźnienia Czasowego jest sygnalizowany innym sygnałem dźwiękowym.

Kod Kurierski znosi Opóźnienie Czasowe, jeśli nie zdefiniowano inaczej.

Potwierdzenie po upływie Opóźnienia Czasowego (Tryb Bankowy)

Po upływie Opóźnienia Czasowego w określonym okresie czasu należy wprowadzić prawidłowy kod, jako potwierdzenie.

Możliwe jest wprowadzenie 2 różnych prawidłowych kodów przed Opóźnieniem Czasowym i po nim.

Do wprowadzenia kodu zostaje wyświetlone okno pozostałego czasu.

Po wprowadzeniu Kodu Kurierskiego wyświetlony zostaje ekran **POTWIER.**

Jeśli Kod Kurierski otworzy zamek, pomijając Opóźnienie czasowe, procedura otwierania rozpocznie się podczas odliczania.

Co 60 sekund emitowany jest sygnał dźwiękowy.

Jeśli kod nie zostanie potwierdzony, zamek automatycznie powróci do stanu zamknięcia, gdy licznik osiągnie 00:00.



Po naciśnięciu klawisza **DEL** zamek automatycznie powraca do stanu ZAMKN.

Jeśli Tryb Podwójny jest aktywny, należy wprowadzić 2 kody jako potwierdzenie; ich kolejność nie ma znaczenia.

Kody muszą być zgodne z ustawieniami dokonanymi za pomocą oprogramowania do programowania AS284-USBW lub AS284-NETW: „Dowolny kod”, „ta sama grupa kodów” lub „inna grupa kodów”.

Wprowadzanie drugiego kodu – włączony Tryb Podwójny (Tryb Bankowy)

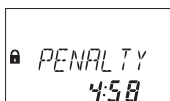
Jeśli Tryb Podwójny jest aktywny, w celu otwarcia zamka należy wprowadzić 2 kody.

Komunikat wyświetlany na wyświetlaczu monituje użytkownika o wprowadzenie drugiego kodu.



Kod Główny i Kod Kurierski zastępują Tryb Podwójny w Trybie Bankowym.

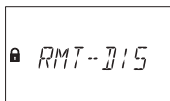
O ile nie określono inaczej, możliwe jest otwarcie zamka bez dodatkowego kodu.

Kara po nieprawidłowych próbach (Tryb Bankowy i tryb OTM)

Po czterokrotnym wprowadzeniu nieprawidłowego kodu, inicjowana jest kara czasowa trwająca 5 minut.

W tym czasie nie można wprowadzić kodu ani obejść lub anulować procedury.

Wyświetlany jest pozostały czas trwania kary.

Zdalne Wyłączanie (Tryb Bankowy i tryb OTM)

Możliwe jest wyłączenie lokalnego otwierania zamka za pomocą zdalnego sygnału wyłączenia.

Dostępne są 3 opcje wyłączenia otwierania zamka:

- 1 Za pomocą stałego sygnału wejściowego
- 2 Za pośrednictwem oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW, albo
- 3 przez wprowadzenie Kodów Użytkowników 48 lub 49, jeżeli kody zostały ustawione oraz jeżeli Kody Użytkowników 48 i 49 są skonfigurowane do włączania lub wyłączania zamka.

Komunikat o stanie **RMT-DIS** jest wyświetlany po włączeniu zdalnego wyłączenia. W tym czasie zamek jest zamknięty.

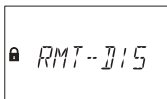


Należy zwrócić uwagę, że został ustawiony Kod Użytkownika 49, w przeciwnym razie istnieje wysokie ryzyko zablokowania.



W przypadku awarii spowodowanej przez jakieś urządzenie (uszkodzony interfejs alarmowy lub interfejs alarmu bez zasilania) transmitujące sygnał wejściowy, Kod Główny jest w stanie znieść funkcję Zdalnego Wyłączenia, aby zapobiec całkowitemu zablokowaniu w przypadku awarii zewnętrznego sygnału.

Włączanie Zdalne (Tryb Bankowy i tryb OTM)



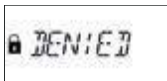
W celu wprowadzenia kodu otwierającego możliwe jest włączenie wyłączonego zamka za pomocą zewnętrznego sygnału wejściowego.

W przypadku włączenia funkcji Zdalnego Włączania, wyświetlany będzie ten komunikat stanu, gdy okno kodu jest otwarte.

Funkcja Zdalnego Włączania jest aktywowana za pomocą impulsu wejściowego trwającego co najmniej 1 sekundę.

Funkcja Zdalne Włączania jest dezaktywowana po udanej procedurze otwierania lub zamykania.

Identyfikacja za pomocą kodu zablokowanego (Tryb Bankowy)



Możliwe jest blokowanie kodów za pomocą kodu nadrzędnego.

Kody te są uznawane za nieważne przez określony czas, dopóki kody te nie zostaną dopuszczone ponownie.

Podczas identyfikacji za pomocą zablokowanego kodu, wyświetli się komunikat o stanie **ZABLOK**.

Wybrana funkcja nie zostanie wykonana, warunek blokady pozostaje niezmienny.

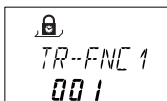
Ten sam komunikat o stanie zostanie wyświetlony podczas próby otwarcia zamka przy użyciu Kodu Menedżera lub Kodu Głównego ustawionego jako „nie można otworzyć”.

Komunikat o stanie **ZABLOK** będzie również wyświetlany, dopóki ustawiony parametr NRTD będzie odmawiał otwarcia zamka.



W Trybie Mieszanym zamek sejfowy można skonfigurować za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW, dzięki czemu Kod Jednorazowy jest w stanie znieść NRTD.

Funkcje Zależne od Czasu (Tryb Bankowy)



Liczba obok „TR-FNC” wskazuje odpowiednią grupę użytkowników.

Liczba poniżej „TR-FNC” wskazuje liczbę aktywowanych Funkcji Zależnych od Czasu dla danej grupy użytkowników.

Komora baterii została otwarta (Tryb Bankowy i tryb OTM)



Komunikat o stanie **SZU-BAT** jest wyświetlany, jeśli:

- 1 zamek jest otwarty podczas otwierania komory baterii
- 2 zamek jest zamknięty oraz komora baterii została otwarta i ponownie zamknięta.

Można usunąć komunikat o stanie, wprowadzając prawidłowy Kod Menedżera, Kod Główny lub Kod Baterii (Kody Użytkowników 41, 42 lub 47).
W Trybie OTM wymagany jest Kod Baterii.

Połączenie z oprogramowaniem programującym (Tryb Bankowy i tryb OTM)



Moduł wejściowy nie działa oraz wszystkie klawisze są nieaktywne, gdy zamek jest podłączony do komputera kablem USB i trwa wymiana danych z oprogramowaniem programującym AS284-NETW.



Moduł wejściowy nie działa oraz wszystkie klawisze są nieaktywne, gdy zamek jest podłączony do komputera za pośrednictwem sieci LAN i trwa wymiana danych z oprogramowaniem programującym AS284-NETW.

Na wyświetlaczu wyświetlana jest tylko ikona @ bez żadnych innych informacji.

Dostępny zasilacz zewnętrzny (Tryb Bankowy i tryb OTM)

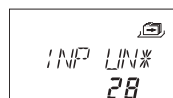


Na wyświetlaczu wyświetlana jest kropka, jeśli do zamka i modułu eBox podłączony jest zewnętrzny zasilacz.

Ten komunikat stanu jest aktualizowany co godzinę.

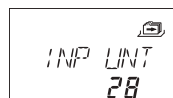
Na wyświetlaczu wyświetlana jest tylko ikona kropki bez żadnych innych informacji.

Aktywny moduł wejściowy



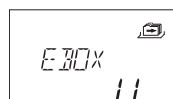
Moduł wejściowy z gwiazdką oznacza aktywne urządzenie o numerze wersji 28.

Nieaktywny moduł wejściowy



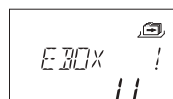
Moduł wejściowy bez gwiazdki oznacza nieaktywne urządzenie o numerze wersji 28.

Aktywny moduł eBox



Aktywny moduł eBox o numerze wersji 11.

Nieaktywny moduł eBox



Nieaktywny moduł eBox o numerze wersji 11.

11.7 Kody dostępu

11.7.1 Hierarchia i formaty kodów

Dostępnych jest kilka kodów konfiguracji i obsługi:

- Kod Główny
- Kod Menedżera
- Kody Użytkowników
- Kod Kurierski

Każdy kod składa się z:

- 8-cyfrowego numeru złożonego z identyfikatora i kodu PIN.
- Identyfikator składa się z 2 cyfr, które zostały wcześniej zdefiniowane oraz identyfikują kod
- Kod PIN składa się z 6 pozostałych cyfr. Istnieje możliwość indywidualnego wyboru kodu PIN

Typ kodu	Potencjalne osoby odpowiedzialne	Opis
1 Kod Główny (8 cyfr)	Specjalista ds. bezpieczeństwa, szef ochrony	Za pomocą Kodu Głównego można otworzyć zamek bez użycia dodatkowego kodu, nawet jeśli skonfigurowano Tryb Podwójny. Możliwe jest ustawienie Kodu Głównego na „można otworzyć zamek” za pomocą oprogramowania programującego AS284-USB lub AS284-NETW.
4 Kody Menedżerów (8 cyfr)	Główny kasjer, kierownik zmiany	Możliwe jest ustawienie Kodów Menedżerów na „nie można otworzyć” za pomocą oprogramowania programującego AS284-USB lub AS284-NETW.
36 Kodów Użytkowników (8 cyfr)	Kasjer, asystent ds. sprzedaży	Istnieją 4 grupy użytkowników składające się z 9 użytkowników przypisanych do odpowiedniego Kodu Menedżera. Istnieje możliwość włączenia/wyłączenia zamka za pomocą oprogramowania programującego AS284-USB lub AS284-NETW.
1 Kod Kurierski (8 cyfr)	Audytory, CIT (dostawca usług transportu gotówki)	Za pomocą Kodu Kurierskiego można otworzyć sam zamek w Trybie Podwójnym. Możliwe jest ustawienie zamka z opcją „nie otwieraj, ale pomiń Opóźnienie Czasowe dla następnego otwarcia” za pomocą oprogramowania programującego AS284-USB lub AS284-NETW.

Specjalna funkcja kodu	Opis
Kod Sygnalizacji Zagrożenia	Jeśli ta funkcja jest włączona, możliwe jest wykonanie Kodu Sygnalizacji Zagrożenia za pomocą dowolnego z typów kodów.

Specjalna funkcja kodu	Opis
(Dual Mode) Tryb Podwójny	Aby otworzyć zamek w Trybie Podwójnym potrzebne są 2 kody. Podczas otwierania zamka za pomocą Kodu Głównego lub Kurierskiego nie jest potrzebny drugi kod.
Blokada Kodu	Za pomocą tej funkcji można włączać lub wyłączać poszczególne kody lub całe grupy kodów.

11.7.2 Typy kodów

Fabrycznie ustawiony Kod Główny **0 0 1 2 3 4 5 6** jest identyczny dla wszystkich zamków tego typu.

Kod ten nie może być używany do obsługi.

Po inicjalizacji i przetestowaniu urządzenia, Kod Główny należy zmienić.

Master Code 0 0 x x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x x
User Group 1	User Group 2	User Group 3	User Group 4
User 11 1 1 x x x x x x	User 21 2 1 x x x x x x	User 31 3 1 x x x x x x	User 41 4 1 x x x x x x
User 12 1 2 x x x x x x	User 22 2 2 x x x x x x	User 32 3 2 x x x x x x	User 42 4 2 x x x x x x
User 13 1 3 x x x x x x	User 23 2 3 x x x x x x	User 33 3 3 x x x x x x	User 43 4 3 x x x x x x
User 14 1 4 x x x x x x	User 24 2 4 x x x x x x	User 34 3 4 x x x x x x	User 44 4 4 x x x x x x
User 15 1 5 x x x x x x	User 25 2 5 x x x x x x	User 35 3 5 x x x x x x	User 45 4 5 x x x x x x
User 16 1 6 x x x x x x	User 26 2 6 x x x x x x	User 36 3 6 x x x x x x	User 46 4 6 x x x x x x
User 17 1 7 x x x x x x	User 27 2 7 x x x x x x	User 37 3 7 x x x x x x	User 47 4 7 x x x x x x
User 18 1 8 x x x x x x	User 28 2 8 x x x x x x	User 38 3 8 x x x x x x	User 48 4 8 x x x x x x
User 19 1 9 x x x x x x	User 29 2 9 x x x x x x	User 39 3 9 x x x x x x	User 49 4 9 x x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x x			

11.7.2.1 Kod Główny



Ważne jest, aby spersonalizować wszystkie kody urządzenia podczas uruchomienia eksploatacyjnego i rozruchu.

Nie należy używać łatwych kombinacji numerów, takich jak 11223344, 12345678 lub danych osobowych (na przykład daty urodzin).

Ze względów bezpieczeństwa ważne jest, aby zmieniać kody w regularnych odstępach czasu.

Kod Główny to najwyższy w hierarchii kodów.
Usunięcie go nie jest możliwe.

Ustawienia fabryczne 0 0 1 2 3 4 5 6

Funkcja

Otwieranie zamka (nawet jeśli tylko w Trybie Podwójnym)
Zmiana wszystkich kodów
Dostęp do wszystkich funkcji



Możliwe jest tylko usunięcie i ponowne zdefiniowanie zagubionych kodów za pomocą kodu wyższego poziomu
Należy pamiętać, że nie można odzyskać ani przywrócić utraconego Kodu Głównego.
Nie istnieje żaden superkod.

Funkcja Kodu Głównego	Opis	Wyświetlany komunikat stanu	Wynik
„Można otworzyć zamek”	Kod Główny zostaje wprowadzany w celu otwarcia zamka.	ZABLOK	Zamek nie otwiera się.
„Można obejść Blokadę Czasową”	Wprowadzono Kod Główny.		Zamek otwiera się, nawet jeśli znajduje się w czasowym okresie blokowania.
„Można anulować Natychmiastową Blokadę Czasową”	Wprowadzono Kod Główny oraz aktywowana zostaje funkcja „można anulować Natychmiastową Blokadę Czasową” Kod Główny jest w stanie zresetować Natychmiastową Blokadę Czasową, nawet podczas aktywnego okresu Natychmiastowego Blokowania Czasowego.		Zamek otwiera się.
„Można znieść zdalnie wyłączony sygnał lub zdalnie wyłączony stan”	Wprowadzono Kod Główny. Kod Główny może znieść zdalnie wyłączony sygnał lub wyłączony stan, jeśli brakuje sygnału zdalnie włączonego.		Zapobiega to całkowitemu zablokowaniu.

11.7.2.2 Kody Menedżerów

Dostępne są 4 Kody Menedżerów:

- Kod Menedżera ID 10
- Kod Menedżera ID 20
- Kod Menedżera ID 30
- Kod Menedżera ID 40

Każdy Kod Menedżera może służyć do zarządzania grupą Kodów Użytkowników.

Ustawienia fabryczne

Nie przypisano kodu

Funkcja

Otwieranie zamka
Zmiana Kodu Menedżera
Aktywacja, zmiana i usuwanie podrzędnych Kodów Użytkownika
Zezwalanie na i blokowanie podrzędnych grup użytkowników
Zmiana podrzędnego Opóźnienia Czasowego i Okna Potwierdzenia
Aktywacja funkcji Natychmiastowej Blokadę Czasowej

Funkcja Kodu Menedżera	Opis	Wyświetlany komunikat stanu	Wynik

„Można otworzyć zamek”	Wprowadzono Kod Menedżera.	ZABLOK	Zamek nie otwiera się.
„Nie można aktywować Natychmiastowej Blokady Czasowej”	Tryb Programowania jest wprowadzany ze zdefiniowanym ustawieniem Kodu Menedżera.		Odpowiednie podmenu nie są już dostępne.
„Można zmienić Opóźnienia Czasowe”			
„Można zmienić potwierdzenia”			
Podwójny Menedżer dla Trybu Programowania	Przy tym ustawieniu 2 Kody Menedżerów są niezbędne, aby wejść do Trybu Programowania		
Kod Menedżera znosi działanie kodów dostępowych użytkowników	Dzięki temu ustawieniu możliwa jest zmiana kodów innych grup użytkowników		

11.7.2.3 Kody Użytkowników z funkcjami specjalnymi



Należy pamiętać, że niepełna i niewłaściwa konfiguracja funkcji specjalnych „Wyłączenie zamka” (Kod Użytkownika 48) i „Włączanie zamka” (Kod Użytkownika 49) powoduje blokadę. Niemożliwe jest już otwarcie zabezpieczonych pomieszczeń magazynowych za pośrednictwem modułu wejściowego.

Im większe zabezpieczone pomieszczenie magazynowe (na przykład dostępne zabezpieczone pomieszczenie magazynowe), tym większe ryzyko.

Ustawiona funkcja specjalna „Wyłączenia Zamka” zapobiega otwieraniu zamka za pomocą kodu otwarcia. Nawet za pomocą Kodu Głównego nie może otworzyć zamka.

Ustawioną funkcję „Wyłączenie zamka” można dezaktywować tylko przez wybranie i aktywację specjalnej funkcji „Włączanie zamka” w oprogramowaniu programującym AS284-USB lub AS284-NETW.

Kody Użytkownika 48 i 49 muszą być zawsze zdefiniowane razem, gdy używane są specjalne funkcje „Wyłączenie zamka” i „Włączanie zamka”.

Klient musi zezwolić na dostęp do oprogramowania programującego AS284-USB lub AS284-NETW.

Kod Użytkownika	Opis	Wynik
Wszystkie Kody Użytkowników	Możliwe jest zdefiniowanie Kodów Użytkowników jako „może aktywować Natychmiastową Blokadę Czasową”.	Jeśli ta funkcja jest włączona, wszyscy użytkownicy mają dostęp do podmenu SZYB BL.
Kod Użytkownika 41	Możliwe jest ustawienie Kodu Użytkownika 41 za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW jako Kodu Dziennika Inspekcji i Kodu Baterii zamiast kodu otwarcia.	Jeżeli Kod Użytkownika 41 jest ustawiony jako kod Dziennika Inspekcji za pomocą oprogramowania AS284-USBW lub AS284-NETW, użytkownik może uzyskać dziennik inspekcji zamka.

Kod Użytkownika	Opis	Wynik
	Kod Użytkownika 41 nie może być użyty do otwarcia zamka, gdy ustawione są funkcje specjalne (Kod Dziennika Inspekcji i Kod Baterii). Kod Użytkownika 41 musi zostać skonfigurowany w oprogramowaniu.	Podczas próby otwarcia blokady za pomocą Kodu Użytkownika 41, wyświetlany będzie komunikat „ODMOWA”. Jeżeli Kod Użytkownika 41 jest skonfigurowany jako Kod Baterii przez AS284-USBW lub AS284-NETW, użytkownik może zresetować komunikat o akumulatorze po otwarciu komory baterii.
Kod Użytkownika 42	Możliwe jest ustawienie Kodu Użytkownika 42 za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW jako kodu aktywacji, Dziennika Inspekcji i Kodu Baterii. Kod Użytkownika 42 nie może być użyty do otwarcia zamka. Kod Użytkownika 42 musi zostać wprowadzony do żądania weryfikacji oprogramowania AS280-INSW. Oprogramowanie AS280-INSW służy do generowania plików aktywujących zamek. Plik aktywacyjny IP ma rozszerzenie .i2x. Plik aktywacyjny OTM ma rozszerzenie .dat lub .Xdat.	Istnieje możliwość zaimportowania pliku aktywacyjnego IP do oprogramowania programującego AS284-NETW. Istnieje możliwość zaimportowania pliku aktywacyjnego OTM do oprogramowania do zarządzania AS274. Podczas próby otwarcia blokady za pomocą Kodu Użytkownika 42, wyświetlany będzie komunikat „ODMOWA”. Jeżeli Kod Użytkownika 42 jest skonfigurowany jako Kod Baterii przez AS284-USBW lub AS284-NETW, użytkownik może zresetować komunikat o akumulatorze po otwarciu komory baterii.
Kody Użytkowników 45 i 46	Możliwe jest zdefiniowanie Kodów Użytkowników 45 i 46 jako kodów impulsowych za pośrednictwem oprogramowania AS284-USBW lub AS284-NETW. Możliwe jest zdefiniowanie Kodu Impulsowego dla każdego wyjścia zamka lub modułu eBox za pośrednictwem oprogramowania AS284-USBW lub AS284-NETW (maks. 2 wyjścia).	Wpisanie Kodu Użytkownika 45 lub 46 powoduje wygenerowanie impulsu przez odpowiednie wyjście. Jeśli Kod Użytkownika 45 lub 46 jest ustawiony jako Kod Impulsowy, otwarcie zamka za pomocą tych kodów nie jest możliwe.
Kod Użytkownika 47	Możliwe jest zdefiniowanie Kodu Użytkownika 47 jako Kod Czasu, Dziennika Inspekcji i Kod Baterii za pośrednictwem oprogramowania AS284-USBW lub AS284-NETW.	Kod Użytkownika 47 ma dostęp do wszystkich funkcji związanych z programami godziny, daty, tygodniowymi i wakacyjnymi. Nie można otworzyć zamka za pomocą Kodu Użytkownika 47. Jeżeli Kod Użytkownika 47 jest skonfigurowany jako kod Dziennika Inspekcji lub baterii za pomocą oprogramowania AS284-USBW lub AS284-NETW, użytkownik może odczytać dziennik inspekcji lub zresetować komunikat o baterii po otwarciu komory baterii.

Kod Użytkownika	Opis	Wynik
Kod Użytkownika 48	Możliwe jest zdefiniowanie Kodów Użytkownika 48 i 49 za pomocą oprogramowania AS284-USBW lub AS284-NETW w celu wyłączenia lub włączenia otwierania zamka.	Podczas wprowadzania Kodu Użytkownika 48, zamek nie otwiera się, wyłączenie zamka zostało aktywowane. Zamek odrzuca wszelkie kody otwarcia.
Kod Użytkownika 49		Po wprowadzeniu Kodu Użytkownika 49 aktywowane jest włączanie zamka.

11.7.2.4 Kod Kurierski

Istnieje tylko jeden Kod Kurierski (Kod Kurierski ID 90), który jest przeznaczony dla pracowników specjalnej firmy świadczącej usługi transportu gotówki (CIT) odpowiedzialnych za napełnianie lub opróżnianie zabezpieczonych kontenerów bez skonfigurowanych Opóźnień Czasowych.

Ustawienie fabryczne:

Nie przypisano kodu

Funkcje:

Otwieranie zamka, nawet w Trybie Podwójnym, przez ominięcie Opóźnienia Czasowego
Zmiana Kodu Kurierskiego

Funkcja Kodu Kurierskiego	Opis	Wynik
„Kod Kurierski nie otwiera, ale pomija Opóźnienie Czasowe”	Po wprowadzeniu Kodu Kurierskiego w celu otwarcia zamka, Opóźnienie Czasowe zostanie pominięte do następnego otwarcia.	Odliczanie w oknie potwierdzenia wskazuje czas trwania tego stanu. Procedura otwierania musi się rozpocząć podczas odliczania.

11.7.2.5 Kod Sygnalizacji Zagrożenia

Jeśli zamek jest podłączony do zewnętrznego systemu alarmowego, operator może aktywować cichy alarm sygnalizujący zagrożenie, który jest niedostrzegalny dla agresora.

Zależy on od bieżącego trybu pracy, w którym aktywowany jest alarm sygnalizujący zagrożenie.

Kod kurierski zawsze otwiera zamek z pewnym opóźnieniem.

Takie zachowanie jest niezależne od skonfigurowanych Opóźnień Czasowych i dotyczy również ewentualnego zagrożenia.

11.7.2.5.1 Kod Sygnalizacji Zagrożenia w Trybie Bankowym

Aby aktywować alarm sygnalizacji zagrożenia w Trybie Bankowym, wartość 1 lub inną wartość należy dodać lub odjąć od ostatniej cyfry kodu zgodnie ze skonfigurowanym kryterium zagrożenia.

W dowolnym momencie możliwe jest aktywowanie alarmu sygnalizacji zagrożenia za pomocą wszystkich typów kodów.

Odliczanie Opóźnienia Czasowego Sygnalizacji Zagrożenia jest takie samo jak odliczanie Opóźnienia Czasowego: „zliczanie w górę”, „odliczanie” lub „brak odliczania”.



Istnieje możliwość zmiany kryterium Kodu Sygnalizacji Zagrożenia za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

Przykład generowania Kodu Sygnalizacji Zagrożenia:

Kod

00123456

00000000

Kod Sygnalizacji Zagrożenia

00123457 lub 00123455

00000001 lub 00000009

00999999

00999990 lub 00999998



Po wprowadzeniu Kodu Sygnalizacji Zagrożenia, stan zagrożenia utrzymuje się do upłynięcia Opóźnienia Czasowego Sygnalizacji Zagrożenia, a zamek zostanie otwarty za pomocą 1 Kodu Braku Zagrożenia i ponownie zamknięty.

11.7.2.5.2 Kod Sygnalizacji Zagrożenia w OTM

Aby aktywować alarm sygnalizacji zagrożenia w trybie OTM, wprowadzony kod musi zostać zatwierdzony przez jednokrotne naciśnięcie klawisza **ENTER**

W ICS ustawione Opóźnienie Czasowe Sygnalizacji Zagrożenia uruchamia się, gdy alarm sygnalizujący zagrożenie uruchamia się w sytuacji otwierania zamka.

Kiedy zdarzenie stanowiące zagrożenie zostanie zainicjowane w OTC, aktywowany jest alarm sygnalizujący zagrożenie, a zamek natychmiast się otwiera.



W trybie OTM nie można dezaktywować funkcji Kodu Sygnalizacji Zagrożenia.

11.7.2.6 Funkcja Zerowania



Po zresetowaniu zamek przechodzi w Tryb Bankowy. Nie ma znaczenia, czy zamek został wcześniej aktywowany w OTM.

Funkcja Zerowania jest dostępna tylko wtedy, gdy dostęp do Trybu Programowania jest możliwy za pomocą Kodu Głównego.

Dzięki Funkcji Zerowania możliwe jest zresetowanie wszystkich kodów, parametrów i danych, na przykład okresy blokowania, opóźnienia itp. do domyślnych ustawień fabrycznych.

Poniższe ustawienia pozostają niezmienione:

- Dziennik Inspekcji
- Licznik otwierania i
- Godzina/data.

12 Prawa dostępu

Autoryzacja udzielana jest następującym podmiotom:

- MA (Kod Główny)
- Mx (Menedżer 1, 2, 3 i 4)
- U (Użytkownik)
- C (Kurier)

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (skonfigurowane za pomocą modułu wejściowego, ustawienie fabryczne)				Opis
		MA	Mx	U	C	
CZAS	Ustawianie czasu (godziny, minuty) Ustawianie daty (miesiąc, dzień, rok) Ustawianie formatu godziny AM/PM (OFF: 24 godziny / ON: AM/PM) Ustawianie DST (OFF/ON: czas środkowoeuropejski)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Aktywacja lub dezaktywacja Natychmiastowej Blokady Czasowej (00:00 minut) Czas trwania (godziny, minuty)	✓	✓	-	-	
PROGRAM	Dodawanie, zmiana lub usunięcie Tygodniowych Okresów Blokowania Określenie momentu początkowego i końcowego Tygodniowych Okresów Blokowania (dni tygodnia, godziny, minuty)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Dodawanie, zmiana i usuwanie Urlopowych Okresów Blokowania Określenie momentu początkowego i końcowego Urlopowych Okresów Blokowania (dni tygodnia, godziny, minuty)	✓	-	-	-	
PROGRAM	Dodawanie, zmiana lub usuwanie Przerw Blokowania Czasowego Moment początkowy (miesiąc, dzień, rok, godziny, minuty) Czas trwania (minuty)	✓	-	-	-	

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (skonfigurowane za pomocą modułu wejściowego, ustawienie fabryczne)				Opis
		MA	Mx	U	C	
PROGRAM	Konfigurowanie Funkcji Zależnych od Czasu dla grupy użytkowników 1, 2 lub 3 Definiowanie momentu początkowego i końcowego Funkcji Zależnych od Czasu (godziny, minuty) Opóźnienie (OFF/ON, minuty) Przetaczanie Trybu Podwójnego (OFF/ON) Odmowa Kodu (OFF/ON) Częściowe Blokowanie (OFF/ON) Tygodniowo (OFF/ON: dni tygodnia)	✓	-	-	-	Grupa użytkowników 1 obejmuje wszystkich użytkowników grupy 1, 1 Menedżera grupy 1 oraz Kod Główny. Grupa użytkowników 2 obejmuje wszystkich użytkowników grupy 2 oraz 1 Menedżera grupy 2. Grupa użytkowników 3 obejmuje wszystkich użytkowników grupy 3 oraz 1 Menedżera grupy 3.
OPOZN	Ustawianie i dezaktywowanie Opóźnień Czasowych dla Kodu Głównego oraz grupy użytkowników 1, 2, 3 lub 4 Wybór Opóźnień Czasowych 1, 2, 3 lub 4 (minuty) Dezaktywacja Opóźnienia Czasowego (00:00 minut)	✓	✓	-	-	Kod Główny może ustawić wszystkie Opóźnienia Czasowe. Menedżer 1 może ustawić Opóźnienie Czasowe 1. Ustawienia Opóźnienia Czasowego 1 dotyczą wszystkich użytkowników grupy 1, Menedżera 1 i Kodu Głównego. Menedżer 2 może ustawić Opóźnienie Czasowe 2. Ustawienia Opóźnienia Czasowego 2 dotyczą wszystkich użytkowników grupy 2 i Menedżera 2. Menedżer 3 może ustawić Opóźnienie Czasowe 3. Ustawienia Opóźnienia Czasowego 3 dotyczą wszystkich użytkowników grupy 3 i Menedżera 3. Menedżer 4 może ustawić Opóźnienie Czasowe 4. Ustawienia Opóźnienia Czasowego 4

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (skonfigurowane za pomocą modułu wejściowego, ustawienie fabryczne)				Opis
		MA	Mx	U	C	
						dotyczą wszystkich użytkowników grupy 4 i Menedżera 4.
OPOZN	Konfigurowanie Okna Potwierdzenia POT ZAG (minuty)	✓	✓	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Opóźnienia Czasowego Bez Powrotu (NRTD) w trybie OTC NRTD cit (OFF/ON)	✓	-	-	-	
OPOZN	Konfigurowanie Opóźnienia Czasowego Bez Powrotu HM NRTD HM (godziny, minuty)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Sygnalizatora Dźwiękowego Alarmu Otwarcia Drzwi Sygnał dźwiękowy D-ALARM (OFF/ON)	✓	-	-	-	
OPOZN	Konfigurowanie Czasu Opóźnienia Sygnalizatora Dźwiękowego Alarmu Otwarcia Drzwi D-ALARM (minuty, sekundy)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Trybu Podwójnego w Trybie Bankowym 4-OCZY bank OFF/ON)	✓	-	-	-	
OPOZN	Konfigurowanie okna dla drugiego kodu w Trybie Podwójnym (Tryb Bankowy) 4-OCZY bank (minuty, sekundy)	✓	-	-	-	
OPOZN	Konfigurowanie Czasu Otwarcia Rygla w Trybie Bankowym BLT OPN bank (minuty, sekundy)	✓	-	-	-	
OPOZN	Konfiguracja Czasu Otwarcia Rygla w trybie OTM BLT OPN cit (minuty, sekundy)	✓	-	-	-	

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (skonfigurowane za pomocą modułu wejściowego, ustawienie fabryczne)				Opis
		MA	Mx	U	C	
OPOZN	Konfigurowanie Okna Czasu Procesu w trybie OTM PROCTIM cit (minuty, sekundy)	✓	-	-	-	
OPOZN	Ustawianie Opóźnienia Czasowego w trybie OTM OPOZN cit (minuty)	✓	-	-	-	
OPOZN	Konfigurowanie Opóźnienia Czasowego Otwarcia dla alarmu Sygnalizacji Zagrożenia w trybie OTM ZAGROZE cit (minuty)	✓	-	-	-	
KOD	Zmiana Kodu Głównego ZMIANA? (NIE/TAK) Ustawianie i potwierdzanie Kodu Głównego (8 cyfr)	✓	-	-	-	Nie można usunąć Kodu Głównego. Kod Główny rozpoczyna się cyframi '00'.
KOD	Ustawianie Kodów Menedżerów 1, 2, 3 lub 4 Ustawianie i potwierdzanie Kodów Menedżerów (8 cyfr)	✓	-	-	-	Menedżer 1 rozpoczyna się cyframi '10'. Menedżer 2 rozpoczyna się cyframi '20'. Menedżer 3 rozpoczyna się cyframi '30'. Menedżer 4 rozpoczyna się cyframi '40'.
KOD	Zmiana Kodów Menedżerów 1, 2, 3 lub 4 ZMIANA? (NIE/TAK) Potwierdzanie Kodu Menedżera (8 cyfr)	✓	✓	-	-	Menedżer 1 rozpoczyna się cyframi '10'. Menedżer 2 rozpoczyna się cyframi '20'. Menedżer 3 rozpoczyna się cyframi '30'. Menedżer 4 rozpoczyna się cyframi '40'.
PROGRAM	Usuwanie Kodów Menedżerów dla Menedżera 1, 2, 3 lub 4 ZMAZAC? (NIE/TAK)	✓	-	-	-	Usunięcie Kodów Menedżerów jest możliwe wyłącznie za pomocą Kodu Głównego
PROGRAM	Ustawianie Kodów Użytkowników dla grupy użytkowników 1, 2, 3 lub 4	✓	✓	-	-	Grupa użytkowników 1 obejmuje użytkowników '11' ... '19'

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (skonfigurowane za pomocą modułu wejściowego, ustawienie fabryczne)				Opis
		MA	Mx	U	C	
	Ustawianie i potwierdzanie Kodu Użytkownika (8 cyfr)					Grupa użytkowników 2 obejmuje użytkowników '21' ... '29' Grupa użytkowników 3 obejmuje użytkowników '31' ... '39' Grupa użytkowników 4 obejmuje użytkowników '41' ... '49'
KOD	Zmiana Kodów Użytkowników dla grup użytkowników 1, 2, 3 lub 4 ZMIANA? (NIE/TAK) Ustawianie i potwierdzanie Kodów Użytkowników (8 cyfr)	✓	✓	✓	-	
KOD	Usunięcie Kodów Użytkowników dla grup użytkowników 1, 2, 3 lub 4 ZMAZAC? (NIE/TAK)	✓	✓	-	-	Usunięcie Kodów Użytkowników jest możliwe wyłącznie za pomocą kodu wyższego poziomu.
KOD	Ustawianie Kodu Kurierskiego Ustawianie i potwierdzanie Kodu Kurierskiego (8 cyfr)	✓	-	-	-	Kod Kurierski rozpoczyna się cyframi '90'.
KOD	Zmiana Kodu Kurierskiego ZMIANA? (NIE/TAK) Ustawianie i potwierdzanie Kodu Kurierskiego (8 cyfr)	✓	-	-	✓	
KOD	Usunięcie Kodu Kurierskiego ZMAZAC? (NIE/TAK)	✓	-	-	-	Usunięcie Kodu Kurierskiego jest możliwe wyłącznie za pomocą Kodu Głównego
KOD	Resetowanie elektronicznego zamka sejfowego (ZEROWAC) PEWNY? (NIE/TAK)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Ustawianie języka wyświetlania	✓	✓	-	-	
ZMIENNE	Zarządzanie systemem zamków bezpieczeństwa za pomocą funkcji Device Manager	✓	-	-	-	Zamki podrzędne mają ograniczony zakres funkcji w porównaniu do zamka głównego.
ZMIENNE	Włączanie lub wyłączanie funkcji Zdalnego Wyłączania BL-ODL (OFF/ON)	✓	-	-	-	

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (skonfigurowane za pomocą modułu wejściowego, ustawienie fabryczne)				Opis
		MA	Mx	U	C	
ZMIENNE	Ustawianie Głośności Sygnalizatora Dźwiękowego VOLUME (OFF = 000 / SREDNI = 001 / GLOSNY = 002)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Otwartego Sygnalizatora Dźwiękowego Sygnał dźwiękowy OTWARTY (OFF/ON)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Sygnalizatora Dźwiękowego Okna Potwierdzenia Sygnał dźwiękowy POT ZAG (OFF/ON)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Opóźnienia Czasowego Sygnalizatora Dźwiękowego Sygnał dźwiękowy OPOZN (OFF/ON)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja czasu oczekiwania CZEKAC info (OFF/ON)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Okna Informacyjnego Język JEZYK info (każdy z 10 języków jest OFF/ON)	✓	-	-	-	Gdy opcja języka jest ustawiona na „ON”, odpowiedni język będzie wyświetlany w Menu Info.
ZMIENNE	Ustawianie funkcji Lock info Funkcja LOCK info (OFF/ON)	✓	-	-	-	Możliwe jest wyłącznie ustawienie funkcji Lock info (Dane zamka) za pomocą zamka głównego.
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Trybu Bankowego Odmowy Kodu GRUPA 1 (OFF/ON) MENAZ 1 (OFF/ON) GRUPA 2 (OFF/ON) MENAZ 2 (OFF/ON) GRUPA 3 (OFF/ON) MENAZ 3 (OFF/ON) GRUPA 4 (OFF/ON) MENAZ 4 (OFF/ON)	✓	-	-	-	Każdego Menedżera lub grupę użytkowników można aktywować lub dezaktywować za pomocą Kodu Głównego.

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (skonfigurowane za pomocą modułu wejściowego, ustawienie fabryczne)				Opis
		MA	Mx	U	C	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Trybu Bankowego Odmowy Kodu GRUPA 1 (OFF/ON)	✓	✓	-	-	Menedżer 1 może aktywować lub dezaktywować grupę użytkowników 1. Jeśli Kod Odmowy jest „włączony” (ON), kody grupy użytkowników 1 zostaną dezaktywowane.
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Trybu Bankowego Odmowy Kodu GRUPA 2 (OFF/ON)	✓	✓	-	-	Menedżer 2 może aktywować lub dezaktywować grupę użytkowników 2. Jeśli Kod Odmowy jest „włączony” (ON), kody grupy użytkowników 2 zostaną dezaktywowane.
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Trybu Bankowego Odmowy Kodu GRUPA 3 (OFF/ON)	✓	✓	-	-	Menedżer 3 może aktywować lub dezaktywować grupę użytkowników 3. Jeśli Kod Odmowy jest „włączony” (ON), kody grupy użytkowników 3 zostaną dezaktywowane.
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Trybu Bankowego Odmowy Kodu GRUPA 4 (OFF/ON)	✓	✓	-	-	Menedżer 4 może aktywować lub dezaktywować grupę użytkowników 4. Jeśli Kod Odmowy jest „włączony” (ON), kody grupy użytkowników 4 zostaną dezaktywowane.
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Kodu Sygnalizacji Zagrożenia w Trybie Bankowym ZAGROZE bank (OFF/ON)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja Kodów Jednopoziomowych w Trybie Bankowym ONE SC4 bank (OFF/ON)	✓	-	-	-	Istnieje możliwość aktywowania Kodów Jednopoziomowych dla grupy użytkowników 4. Menedżer 4 nie jest usuwany po wpisaniu Kodu Menedżera 40 i

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (skonfigurowane za pomocą modułu wejściowego, ustawienie fabryczne)				Opis
		MA	Mx	U	C	
						aktywowaniu funkcji Kodów Jednopoziomowych.
ZMIENNE	Aktywacja lub dezaktywacja blokady czasowej w OTM BL CZAS cit (OFF/ON)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Wyświetlanie aktualnego czasu w trybie OTM CZAS cit (OFF/ON)	✓	-	-	-	Jeśli funkcja „Czas cit” jest ustawiona na „ON”, wyświetlany jest aktualny czas. Jeśli funkcja „Czas cit” jest ustawiona na „OFF”, wyświetlany jest komunikat „IDENTYF”.
ZMIENNE	Ustawianie Trybu Wznowienia w Trybie Mieszanym WAKE UP (bank/cit)	✓	-	-	-	
ZMIENNE	Ustawianie funkcji Freeze Funkcja FREEZE (off/on)	✓	-	-	-	Ustawienie funkcji Freeze (Blokada listy zamków) jest możliwe wyłącznie za pomocą zamka głównego.
	Resetowanie komunikatu baterii „SZU-BAT otwarty”	✓	✓	-	-	Aby zresetować komunikat baterii, konieczne jest wpisanie Kodu Głównego lub Kodu Menedżera.
	Odczyt Dzienników Inspekcji AS284-USBW lub AS284-NETW	✓	-	-	-	Aby możliwe było odczytanie Dziennika Inspekcji, konieczne jest wpisanie Kodu Głównego w oprogramowaniu AS284-USBW lub AS284-NETW.
	Aktywacja zamka w programie AS280-INSW dla IP lub OTM	✓	-	-	-	Aby aktywować zamek w trybie IP lub OTM, konieczne jest wpisanie Kodu Głównego w oprogramowaniu AS280-INSW.

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (ustawione za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW)		Opis
		Mx	U	
CZAS	Ustawianie czasu (godziny, minuty) Ustawianie daty (miesiąc, dzień, rok) Ustawianie formatu godziny AM/PM (OFF: 24 godz/ON: AM/PM) Ustawianie DST (OFF/ON: czas środkowoeuropejski)	-	✓	Kod Użytkownika 47 może zostać użyty do skonfigurowania tej funkcji, gdy Kod Użytkownika 47 zostanie ustawiony jako Kod Czasu, Dziennika Inspekcji i Baterii.
PROGRAM	Aktywacja lub dezaktywacja Natychmiastowej Blokady Czasowej (00:00 minut) Czas trwania (godziny, minuty)	-	✓	Natychmiastowa Blokada Czasowa jest aktywowana, gdy funkcja ta jest włączona dla użytkowników.
PROGRAM	Dodawanie, zmiana lub usunięcie Tygodniowych Okresów Blokowania Określenie momentu początkowego i końcowego Tygodniowych Okresów Blokowania (dni tygodnia, godziny, minuty)	-	✓	Kod Użytkownika 47 może zostać użyty do skonfigurowania tej funkcji, gdy Kod Użytkownika 47 zostanie ustawiony jako Kod Czasu, Dziennika Inspekcji i Baterii.
PROGRAM	Dodawanie, zmiana i usuwanie Urlopowych Okresów Blokowania Określenie momentu początkowego i końcowego Urlopowych Okresów Blokowania (dni tygodnia, godziny, minuty)	-	✓	Kod Użytkownika 47 może zostać użyty do skonfigurowania tej funkcji, gdy Kod Użytkownika 47 zostanie ustawiony jako Kod Czasu, Dziennika Inspekcji i Baterii.
	Resetowanie komunikatu baterii „SZU-BAT otwarty”	-	✓	Komunikat baterii można zresetować, po wpisaniu 1 z niżej wymienionych Kodów Użytkowników: Kod Użytkownika 41 skonfigurowany, jako Kod Dziennika Inspekcji i Baterii Kod Użytkownika 42 skonfigurowany, jako Kod Aktywacji, Dziennika Inspekcji i Baterii Kod Użytkownika 47 skonfigurowany, jako Kod Czasu, Dziennika Inspekcji i Baterii
	Odczyt Dzienników Inspekcji AS284-USBW lub AS284-NETW	-	✓	Odczyt Dzienników Inspekcji jest możliwy po wpisaniu 1 z niżej

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (ustawione za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW)		Opis
		Mx	U	
				wymienionych Kodów Użytkowników w oprogramowaniu AS284-USBW lub AS284-NETW: Kod Użytkownika 41 skonfigurowany, jako Kod Dziennika Inspekcji i Baterii Kod Użytkownika 42 skonfigurowany, jako Kod Aktywacji, Dziennika Inspekcji i Baterii Kod Użytkownika 47 skonfigurowany, jako Kod Czasu, Dziennika Inspekcji i Baterii
	Aktywacja zamka w programie AS280-INSW dla IP lub OTM	-	✓	Możliwe jest aktywowanie zamka w oprogramowaniu AS280-INSW w trybie IP lub OTM, jeśli Kod Użytkownika 42 jest ustawiony jako Kod Aktywacji, Dziennika Inspekcji i Baterii.
	Aktywacja impulsów wyjściowych za pomocą Kodów Użytkowników	-	✓	W przypadku wpisania Kodu Użytkownika 45 lub 46 następuje aktywacja impulsu w danym wyjściu. Zdefiniowanie maksymalnie 2 wyjść zamka lub 2 wyjść modułu eBox jest możliwe za pomocą oprogramowania AS284-USBW lub AS284-NETW.
	Zdefiniowanie maksymalnie 2 wyjść zamka lub 2 wyjść modułu eBox jest możliwe za pomocą oprogramowania AS284-USBW lub AS284-NETW.	-	✓	Kody Użytkowników 48 i 49 muszą zostać zdefiniowane podczas konfigurowania obu kodów funkcji włączania i wyłączania zamka. Kod Użytkownika 49 musi zostać wpisany, aby aktywować zamek (kody są akceptowane).

Menu	Funkcja	Autoryzowane kody (ustawione za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW)		Opis
		Mx	U	
				Kod Użytkownika 48 musi zostać wpisany, aby dezaktywować zamek (wszystkie kody są odrzucane).

13 Rozpakowywanie i sprawdzanie dostarczonego produktu

13.1 Kontrole przed instalacją

Wymagania:

- Należy rozpakować dostarczony produkt.
- Należy upewnić się, że zawartość jest kompletna.

Należy upewnić się, że w skład dostarczonego produktu wchodzi:

- Moduł wejściowy
- Zamek
- Kabel połączeniowy
- Torba plastikowa z materiałem instalacyjnym
- 3 baterie alkaliczne AA 1,5 V - LR6
- Ulotka informacyjna z dodatkowymi informacjami i odnośnikiem do strony internetowej

Należy upewnić się, że w skład opcjonalnej dostawy eBox wchodzi następujące elementy:

- Moduł eBox
- Kabel połączeniowy
- Etykieta z przyporządkowaniem kotków eBox
- Torba plastikowa z materiałem instalacyjnym

Należy upewnić się, że w skład opcjonalnych pakietów oprogramowania komputerowego wchodzi:

- **AS280-INSW:** Kabel USB, 1 klucz instalacyjny (czerwony), 1 strona instrukcji
- **AS284-USBW:** Kabel USB, 1 klucz instalacyjny operatora (niebieski), 1 strona instrukcji
- **AS284-NETW:** Kabel USB, 2 klucze instalacyjne administratora (pomarańczowe), 2 klucze instalacyjne operatora (niebieskie), 1 strona instrukcji

14 Montaż



UWAGA

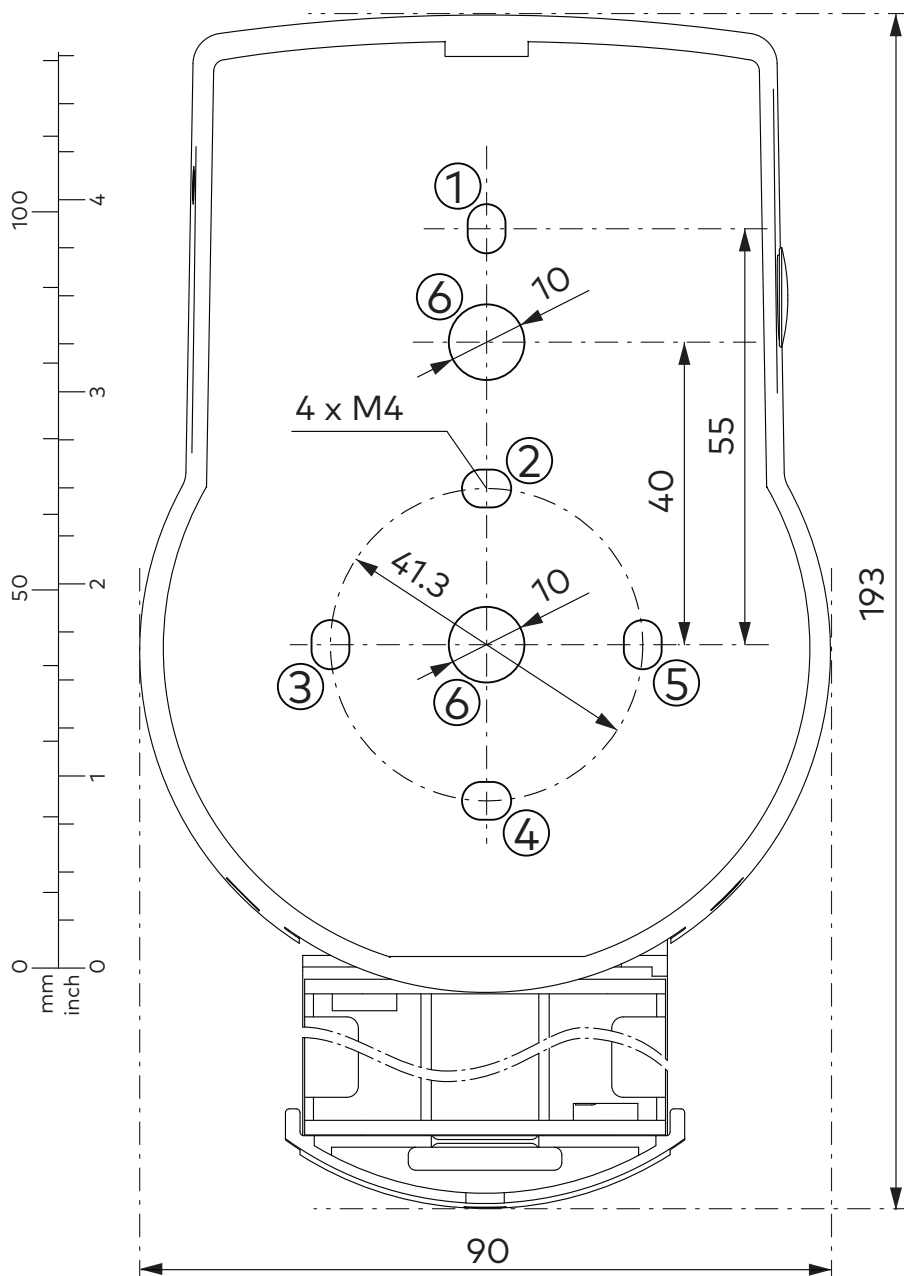
Blokada zabezpieczonych pomieszczeń magazynowych

Zamknięcie drzwi zabezpieczonego pomieszczenia magazynowego, gdy montaż zamka nie jest w pełni zakończony, spowoduje zablokowanie zabezpieczonych pomieszczeń magazynowych.

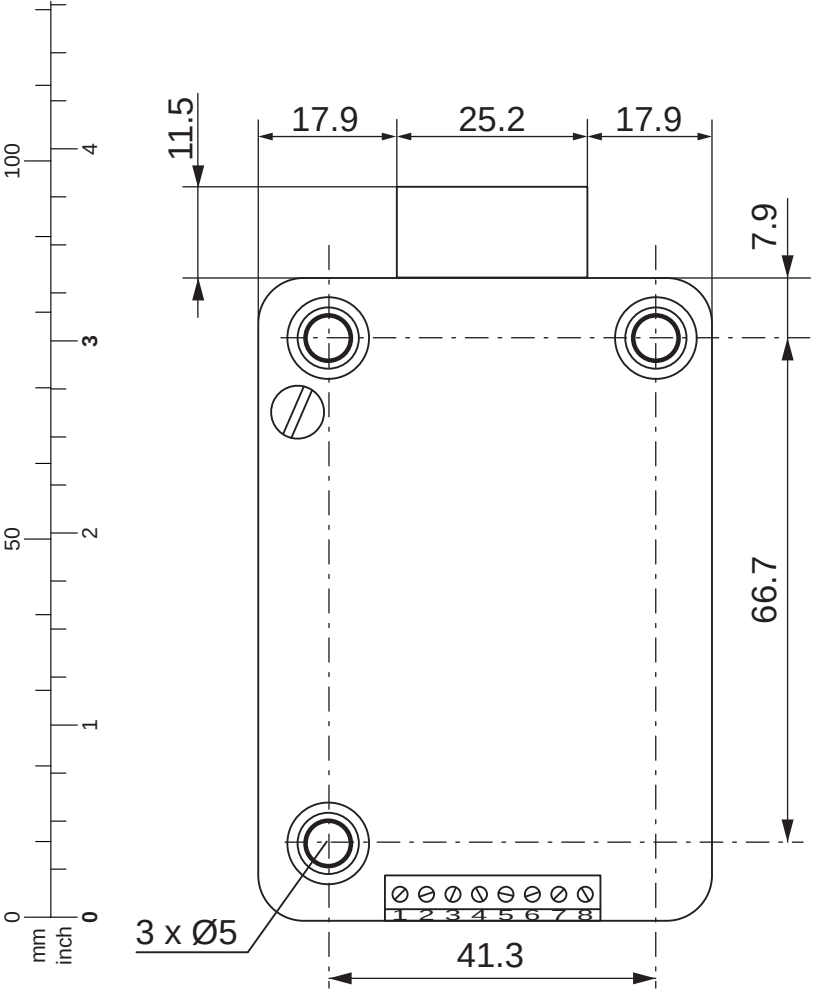
- Nie wolno zamykać zabezpieczonego pomieszczenia magazynowego, dopóki wszystkie etapy montażu nie zostaną pomyślnie zakończone.

14.1 Szablony wiercenia

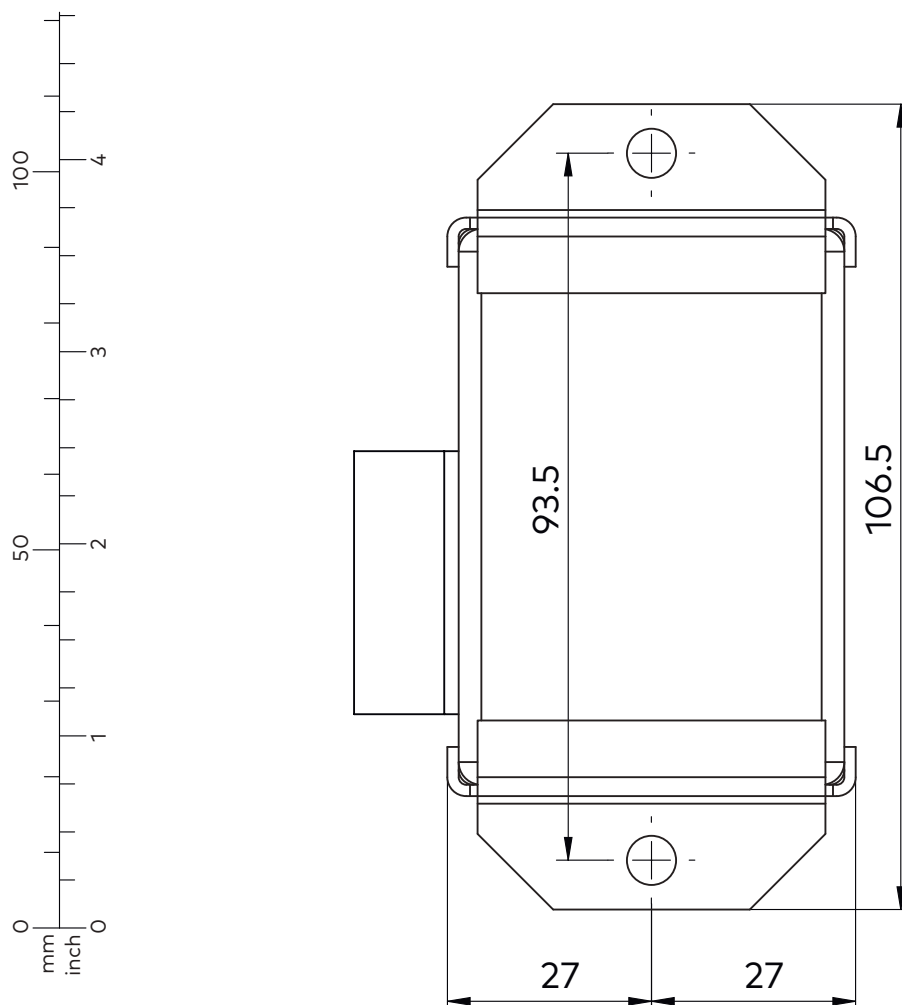
Szablon modułu wejściowego



Szablon zamka



Szablon eBox (moduł opcjonalny)



14.2 Montaż modułu wejściowego

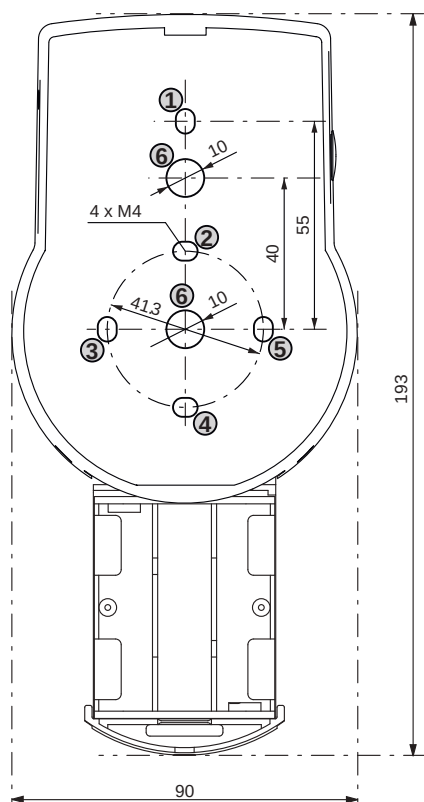
**UWAGA****Nieprawidłowy montaż modułu wejściowego**

Zmiana sekwencji montażu spowoduje uszkodzenie modułu wejściowego

- Nie wolno pomijać etapów montażu.
- Należy postępować zgodnie z opisaną sekwencją montażu.



Zgodnie z wymaganiami normy EN 1300 moduł wejściowy należy zainstalować na sejfie.



Montaż płyty podstawy



Śruby mocujące muszą być zabezpieczone przed poluzowaniem, np. za pomocą kleju do zabezpieczania gwintów, takiego jak Loctite 243 (o średniej sile, niebieski).

1. Należy użyć szablonu wiercenia.
2. Należy zaznaczyć otwory mocujące 3 i 5 lub 2 i 4 oraz otwór mocujący 1.
3. Należy także zaznaczyć otwór mocujący 6 na przepust kablowy.
4. Należy wywiercić 3 otwory mocujące $\varnothing 3,2 \times 14$ mm.
5. Należy wywiercić 1 otwór $\varnothing 10$ mm na przepust kablowy.
6. Należy usunąć zadziory.

7. W otworach mocujących należy zamontować gwinty M4.



8. Od dolnej części pokrywy należy odkręcić 3 śruby (1 zamontowana w komorze baterii, 2 zamontowane w obudowie).
9. Należy zdjąć pokrywę z płyty podstawy.
10. Należy ostrożnie wyjąć komorę baterii.
11. Płytę podstawy należy zamontować na drzwiach za pomocą specjalnych śrub z łbem płaskim M4x12.
- ⇒ Moduł wejściowy musi być zamontowany na drzwiach za pomocą co najmniej 2 przeciwstawnych śrub.
 - ⇒ Zalecana jest trzecia śruba (pozycja 1).





UWAGA

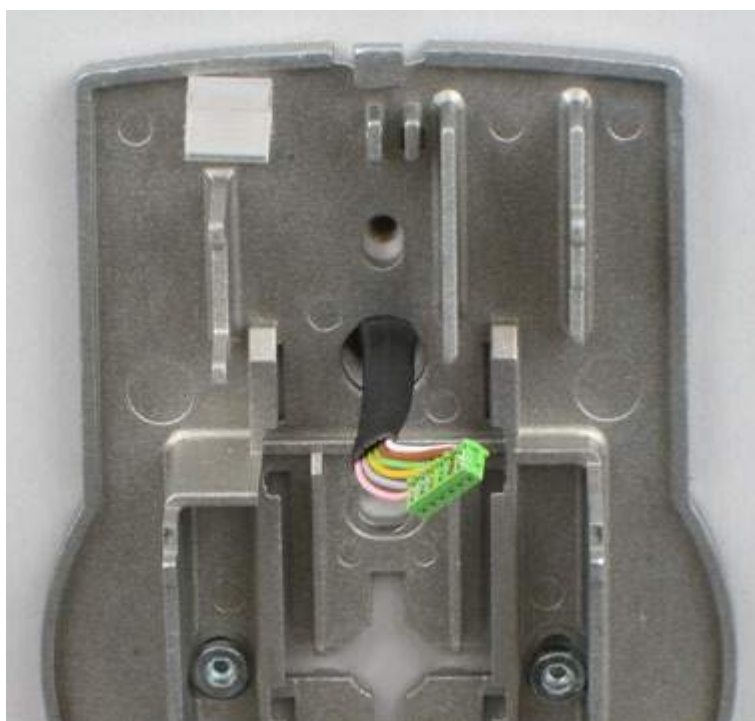
Nadmierne napięcie mechaniczne kabli

Nadmierne napięcie mechaniczne kabli spowoduje uszkodzenie izolacji i przewodu.

- Kable należy trzymać z dala od ruchomych części.
- Kable nie wolno ściskać.
- Kable nie wolno zginać.
- Kable nie wolno prowadzić wzdłuż ostrych krawędzi.

Kable połączeniowe

1. Kabel połączeniowy należy ostrożnie poprowadzić przez przepust kablony $\varnothing 10\text{mm}$ w drzwiach.
2. Kabel połączeniowy należy ostrożnie wprowadzić do komory zamka.



Montaż komory baterii

Wymagania:

- Należy upewnić się, że kabel nie jest ściśnięty.
 - Należy upewnić się, że komora baterii przemieszcza się swobodnie.
 - Należy upewnić się, że spiralny kabel jest spłaszczony podczas przesuwania komory baterii.
 - Należy upewnić się, że spiralny kabel nie przesuwają się w innych kierunkach po jego rozwinięciu i ściśnięciu.
1. Komorę baterii należy zamontować na swoim miejscu.

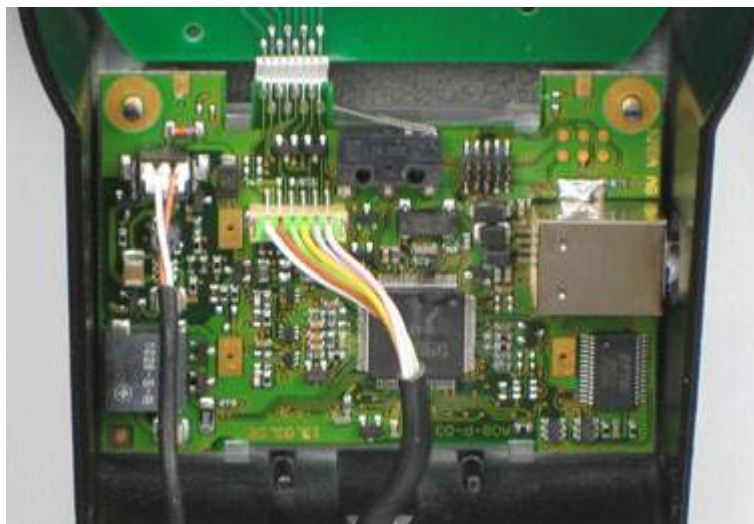
2. Kabel baterii należy ostrożnie poprowadzić przez przewodnice odprowadzające w komorze baterii i płycie podstawy.



3. Pokrywę należy umieścić na płycie podstawy pod kątem > 90°.



4. Kabel baterii należy podłączyć do 2-polowego zacisku złącza i kabla połączeniowego z 6-polowym zaciskiem złącza.
5. Przed podłączeniem wtyczek należy upewnić się, że ich położenie jest prawidłowe.
6. Przy podłączaniu nie wolno używać nadmiernej siły, ale należy upewnić się, że wykonano prawidłowe połączenie.



Montaż pokryw

1. Pokrywę należy wprowadzić w wycięcie na płycie podstawy.
2. Pokrywę należy powoli umocować na zawiasie na płycie podstawy, ostrożnie prowadząc kabel potężeniowy do komory zamka.
3. Należy zostawić zapasową pętlę.
4. Należy upewnić się, że kable nie są ściśnięte.
5. Należy upewnić się, że komora baterii przemieszcza się swobodnie.
6. Należy ostrożnie umieścić komorę baterii we właściwej pozycji.
7. Należy ją ponownie wyjąć.



8. Pokrywę należy zamontować na płycie podstawy za pomocą 2 śrub M3x6 z łbem stożkowym.



9. Należy upewnić się, że komora baterii przemieszcza się swobodnie.
10. Należy ostrożnie umieścić komorę baterii we właściwej pozycji.
11. Należy ją ponownie wyjąć.
12. Nie wolno wkładać baterii do komory baterii.
13. Nie należy jeszcze montować śruby komory baterii.

14.3 Montaż zamka



Nie wolno usuwać ani uszkadzać plomby gwarancyjnej.
Powoduje to utratę gwarancji.



Nie wolno usuwać ani uszkadzać etykiety VdS.
Spowoduje to unieważnienie certyfikatu VdS.



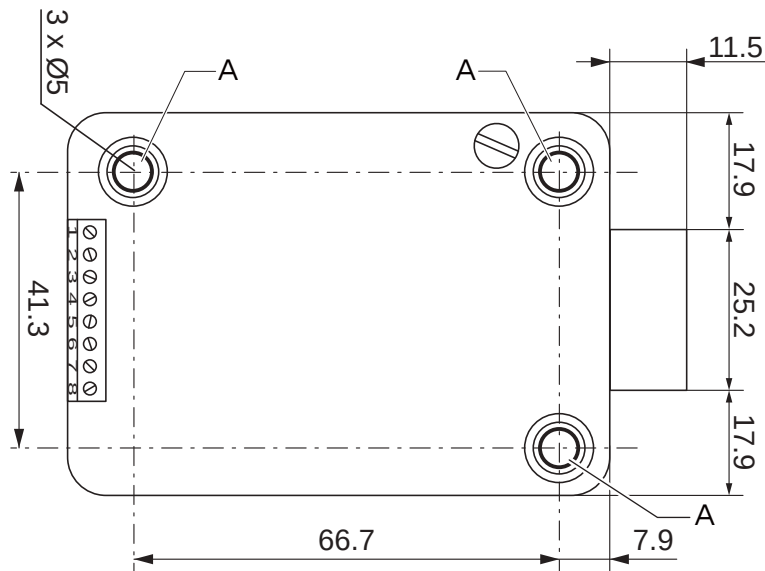
Otwory mocujące szablonu do wiercenia są znormalizowane.



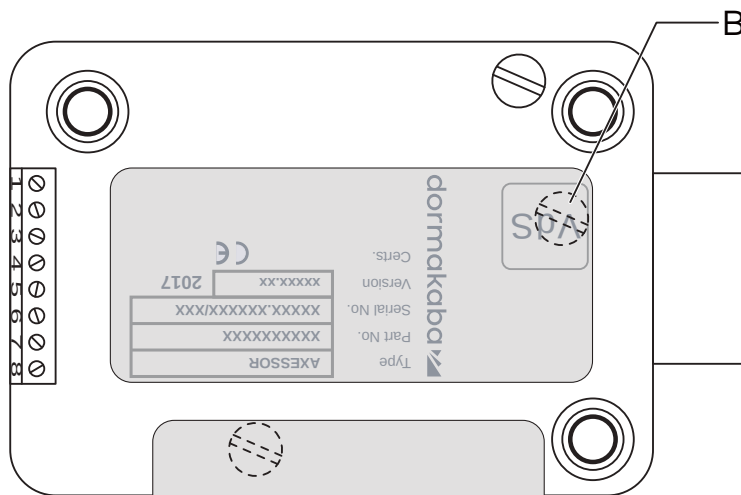
Jeżeli zamek jest montowany bezpośrednio za otworem trzpienia i nie wybrano żadnego innego zabezpieczenia, do montażu modernizacyjnego zatwierdzonego przez VdS lub UL wymagane jest zastosowanie płyty zabezpieczającej wiertło.

Jeżeli nie zastosowano żadnego zabezpieczenia, zamek należy zainstalować 15 cm od otworu trzpienia.

1. Należy zaznaczyć 3 otwory mocujące (A) zgodnie z szablonem wiercenia modułu wejściowego.

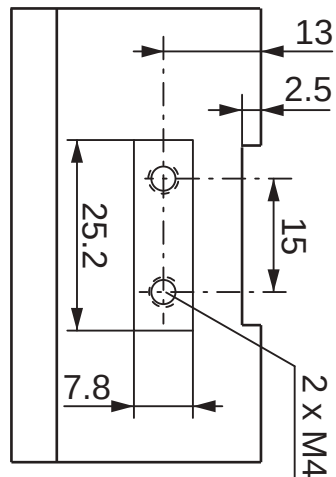


2. Otwory mocujące za pomocą wiertła o średnicy $\varnothing 5$ mm.
3. Usunąć zadziory.
4. W otworach mocujących należy zamontować gwinty M6.
5. Zamek należy zamontować za pomocą trzech śrub M6x10 (można również użyć podobnych śrub stalowych).
6. Należy upewnić się, że łby śrub spoczywają na podstawie otworu mocującego.
7. Należy upewnić się, że przestrzeń pod zamkiem jest wolna na potrzeby systemu ponownego zamykania lub kabla połączeniowego.
8. Jeśli zamek ma być uruchamiany za pomocą śruby sprężynowej, należy usunąć śrubę ustalającą (B) znajdującą się pod etykietą VdS.

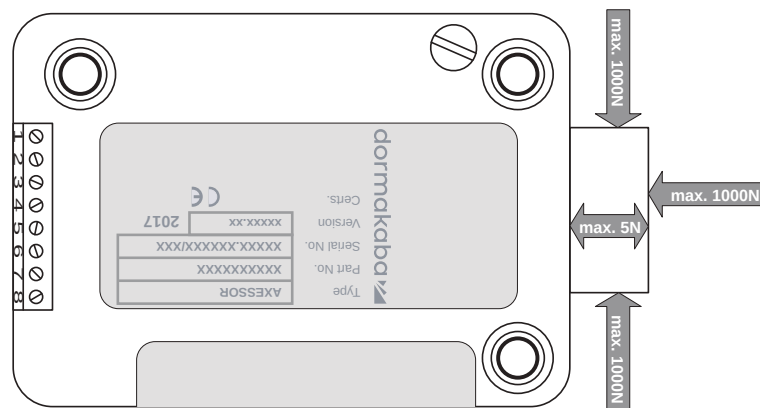


Należy pamiętać, że tryb pracy z funkcją śruby sprężynowej powoduje unieważnienie certyfikatu VdS.

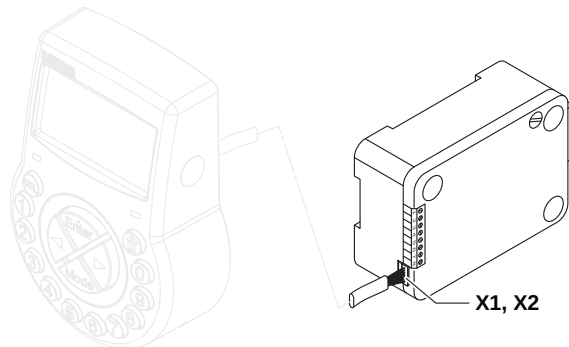
9. W razie potrzeby należy użyć dwóch gwintów M4 na przednim końcu śruby blokującej, aby zamocować przedłużenie.



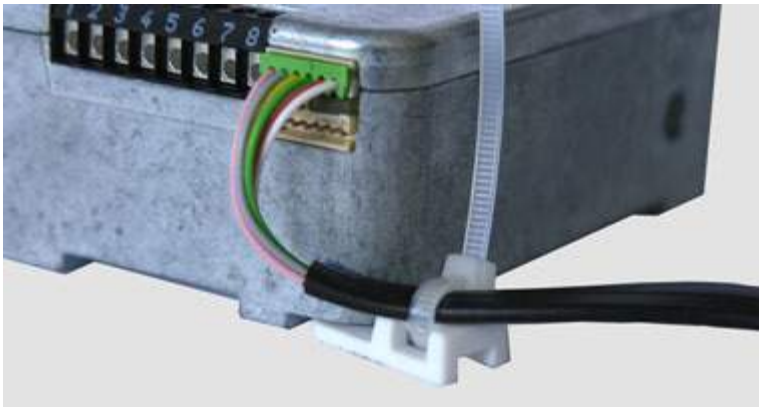
10. Należy zachować maksymalną siłę 5N w obu kierunkach.



Podłączanie kabla połączeniowego



1. Należy upewnić się, że złączka znajduje się we właściwej pozycji.
2. Kabel połączeniowy ostrożnie podłączyć do 1 z gniazd zamka X1 lub X2.
3. Kabel połączeniowy przymocować za pomocą opaski kablowej oraz ostrożnie przymocować nadmiar kabla.



14.4 Połączenia zewnętrzne na zamku

Konfiguracja wejścia 2 i odpowiednich zacisków 7 i 8 realizowana jest za pomocą oprogramowania programującego AS284-USB lub AS284-NETW. Wejście 2 działa w oparciu o odwróconą logikę.

Gdy wejście 2 jest przypisane jako „styk z drzwiami”, a pole wyboru „odwróć styk (otwarty styk do wyzwiania)” nie jest wybrane w oprogramowaniu programującym AS284-USB lub AS284-NETW, zamek interpretuje otwarte zaciski 7 i 8, które są odłączone elektrycznie, jako „otwarte drzwi”.

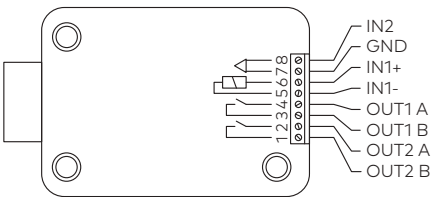
Po otwarciu zamka rygiel pozostaje otwarty tak długo, jak zaciski 7 i 8 są otwarte.

Gdy mikroprzełącznik jest podłączony do wejścia 2, a zamknięty mikroprzełącznik wskazuje stan „drzwi otwarte”, oba pola wyboru „Odwróć wejście (otwarty styk do wyzwiania)” i „styk z drzwiami” muszą zostać wybrane w oprogramowaniu programującym AS284-USB lub AS284-NETW w celu zapewnienia sprawnego działania.



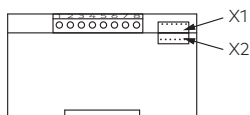
Możliwe jest podłączenie dodatkowych sygnałów zewnętrznych do listwy zaciskowej zamka.

Możliwa jest zmiana funkcji i polaryzacji wejść i wyjść za pomocą oprogramowania programującego AS284-USB lub AS284-NETW.



Zaciski	Opis	Moduł	Uwagi
1/2	Wyjście 2 Ustawienia fabryczne: zamek otwarty (LUB operacja logiczna ze śrubą, silnikiem lub otwartymi drzwiami)	30VDC/2A	Przełącznik z bezpotencjałowymi stykami roboczymi NO (normalnie otwartymi). Styk jest otwarty po zamknięciu zamka.
3/4	Wyjście 1 Ustawienia fabryczne alarmu sygnalizującego zagrożenie	50VAC / 0,5A z obciążeniem rezystancyjnym	Przełącznik z bezpotencjałowymi stykami roboczymi NO (normalnie otwartymi).

Zaciski	Opis	Moduł	Uwagi
			Styk jest zamknięty, gdy włączony jest alarm sygnalizujący zagrożenie.
5(-)/6(+)	Wejście 1 Ustawienie fabryczne nie jest przypisane Opcja: Zdalne Wyłączanie lub kontrolowane wyłączanie	9 ... 18V DC (minimum 13mA i maksymalnie 20mA)	
7/8	Wejście 2 Ustawienia fabryczne: nieprzypisane, konfigurowalne za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW Opcja: - Styk drzwiowy - Pomijanie Opóźnienia Czasowego - Przerwanie Blokowania Czasowego i - zewnętrzne zdarzenie wejściowe A - F	Styk bezpotencjałowy	Nie wolno przykładać napięcia, tylko styk bezpotencjałowy. Należy użyć odpowiedniego mikroprzekaźnika ze złożonymi stykami 12V DC / 50mA (np. seria DB produkcji firmy Cherry). Jeżeli wejście 2 jest przypisane jako „styk drzwiowy” oraz nie jest zanegowane, otwarty styk przekaźnika jest używany jako informacja „drzwi otwarte”. Rygiel jest otwarty dopóki zaciski 7/8 są rozłączone elektrycznie.

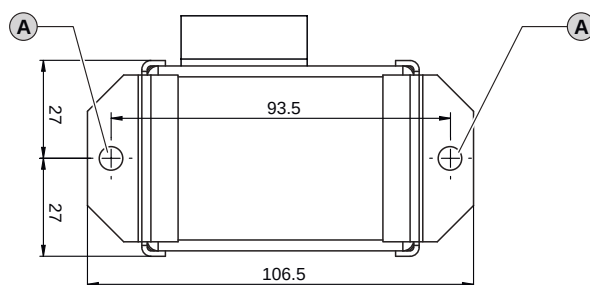


Gniazda	Opis	Uwagi
X1, X2	Podłączenie modułu wejściowego lub eBox lub podłączenie do zasilacza	Należy użyć dołączonego kabla połączeniowego. Należy używać tylko oryginalnego zasilacza Axessor.

14.5 Montaż eBox



Zgodnie z wymaganiami normy EN 1300 moduł eBox należy zainstalować wewnątrz sejfów.



1. Należy zaznaczyć 2 otwory mocujące (A) zgodnie z rysunkiem.

- 2. Otwory mocujące do wiertła Ø5 mm.
- 3. Usunąć zadziory.
- 4. W otworach mocujących należy zainstalować gwinty M6.
- 5. eBox należy zainstalować za pomocą dwóch śrub z gniazdem sześciokątnym M6x10 (można też użyć podobnych śrub stalowych).

14.6 Połączenia zewnętrzne w eBox



Nie podłączać zasilania do modułu eBox przed rozpoczęciem procedury okablowania.

Wymagania:

Funkcje eBox są dostępne tylko wtedy, gdy:

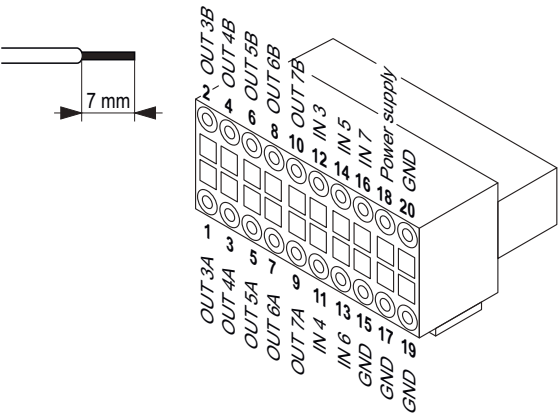
- Moduł eBox jest podłączony do zamka Axessor
- Moduł eBox jest podłączony do zasilacza.

Moduł eBox zapewnia:

- 5 dodatkowych wejść i wyjść
- 2 gniazda magistrali
- 1 gniazdo RJ45.



Możliwe jest przypisywanie funkcji wejść i wyjść za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

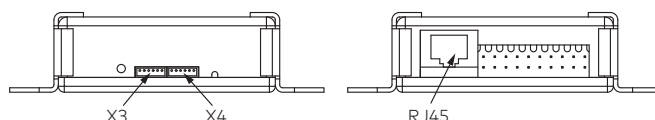


Zacisk	Opis	Moduł
18/20	Zasilanie	9... 26V DC / 700... 200mA
1/2	Wyjście 3 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	Właściwości styku Napięcie przetężania: 24 V AC Prąd obciążeniowy: 0,4 A w temperaturze 25°C 0,3A w temperaturze 50°C Wewnętrzna impedancja wyjścia: maksymalnie 2 omy Przełącznik z bezpotencjałowymi stykami roboczymi (NIE – normalnie otwarte)
3/4	Wyjście 4 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	
5/6	Wyjście 5 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	
7/8	Wyjście 6 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	
9/10	Wyjście 7 Należy ustawić opcję „zasilanie zewnętrzne”	

Zacisk	Opis	Moduł
12/GND	Wejście 3 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	Wewnętrzna impedancja wejścia: min. 4 kiloomy Impedancja przełącznika wejściowego: maks. 10 kiloomów 9... 18V DC (min. 5mA)
11/GND	Wejście 4 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	
14/GND	Wejście 5 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	
13/GND	Wejście 6 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	
16/GND	Wejście 7 Ustawienie fabryczne: nieprzypisane	

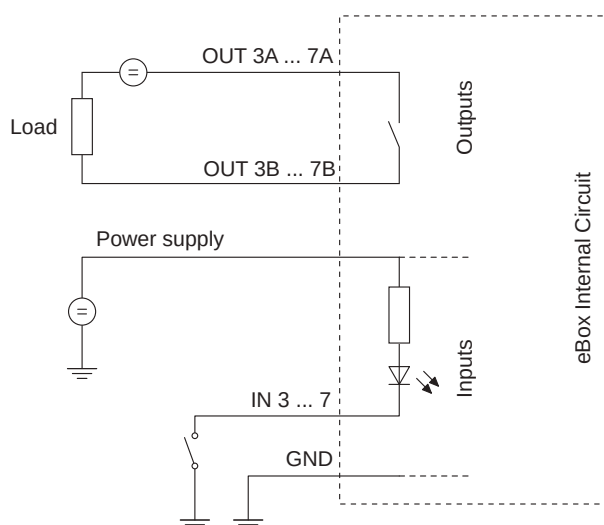


Należy pamiętać, że etykieta VdS traci ważność po podłączeniu kabla sieciowego do gniazda RJ45 modułu eBox.



Gniazdo	Opis	Uwagi
X3 lub X4	Połączenie z zamkiem (możliwe jest podłączenie tylko 1 zamka do modułu eBox). Nie ma znaczenia, czy używany jest X3 czy X4.	Należy użyć dołączonego kabla połączeniowego.
RJ45	Połączenie z siecią LAN	10/100 Base T Ethernet Min. Wymagany kabel CAT5. Połączeniowe urządzenia sieciowe muszą być uziemione.

14.7 Schemat okablowania eBox



14.8 Okablowanie

Istnieją 2 opcjonalne konfiguracje systemu zamków bezpieczeństwa:

- Cold plugging
- Hot plugging

Im większa liczba używanych elementów i większe odległości między elementami, ważne jest przestrzeganie następującej zasady:

- Należy utworzyć pętlę okablowania, jeśli odległość między elementami jest dość duża.
- Do podłączenia modułu eBox lub zasilacza w maksymalnej odległości od modułu wejściowego.

14.8.1 Cold plugging



Podczas układania kabli systemu zamków bezpieczeństwa nie należy wkładać baterii do komory baterii ani podłączać zewnętrznego źródła zasilania do ostatniej pozycji systemu zamków bezpieczeństwa. Również nie podłączaj zasilania do modułu eBox.

W poniższej instrukcji opisano konfigurację standardowego systemu zamków bezpieczeństwa ze wszystkimi opcjonalnymi urządzeniami (drugi moduł wejściowy, dwa moduły eBox i zewnętrzny zasilacz).

Zakłada się, że zamki mają tylko ustawienia fabryczne. Funkcje Freeze (Blokada listy zamków) i Lock info (Dane zamka) zamka głównego są ustawione na OFF.

Podłączanie modułu wejściowego i zamków

1. Kabel połączeniowy 6-polowego złącza modułu wejściowego należy podłączyć do zacisku X1 pierwszego zamka.
2. Kabel połączeniowy należy podłączyć pomiędzy zaciskiem X2 pierwszego zamka a zaciskiem X1 drugiego zamka.
3. Poprzednią czynność należy powtórzyć dla pozostałych zamków.

Podłączanie zamków i opcjonalnego modułu eBox

1. Kabel połączeniowy należy podłączyć pomiędzy zaciskiem X2 ostatniego zamka a zaciskiem X3 modułu eBox.
2. Do modułu eBox należy podłączyć zasilacz za pomocą wtyczki 20-pinowej.
3. Nie podłączaj zasilacza modułu eBox do napięcia sieciowego.
4. Te same czynności należy powtórzyć w odniesieniu do drugiego opcjonalnego modułu eBox.

Podłączanie opcjonalnego zewnętrznego źródła zasilania

1. Zewnętrzny zasilacz 6 V DC należy podłączyć do zacisku X2 ostatniego zamka.
2. Nie podłączać zasilacza do napięcia sieciowego.

Podłączanie drugiego opcjonalnego modułu wejściowego

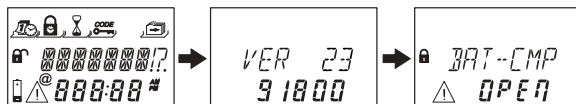
1. Kabel połączeniowy należy podłączyć między zaciskiem X2 ostatniego zamka lub zaciskiem X4 modułu eBox a 6-polowym zaciskiem złącza drugiego modułu wejściowego.
2. Nie wkładać baterii do komory baterii drugiego modułu wejściowego.

Zasilanie systemu zamków bezpieczeństwa



Należy zwrócić uwagę na biegunowość baterii.

1. Należy ostrożnie wyciągnąć komorę baterii, aż do jej zatrzymania.
2. Włożyć 3 profesjonalne przemysłowe baterie alkaliczne firmy DURACELL® do komory baterii tylko 1 modułu wejściowego zgodnie z oznaczeniami w oprawie.
3. Podłączyć zasilacz do napięcia sieciowego.
 - ⇒ Po zakończeniu tej procedury system zamków bezpieczeństwa inicjuje uruchomienie. Rozpoczyna się procedura testowa.
 - ⇒ Jeden po drugim wyświetlone zostaną następujące ekrany i rozlegnie się sygnał dźwiękowy. Numer wersji może się różnić.



4. Należy zamknąć komorę baterii.
5. Należy odczekać, aż ponownie pojawi się komunikat o błędzie SZU-BAT OTWARTY.



6. Należy potwierdzić komunikat o błędzie, wprowadzając aktualny Kod Główny (domyślnie: 00123456) za pomocą klawiszy **NUMERYCZNYCH**.
7. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
 - ⇒ Zamek otwiera się i po około 6 sekundach zamyka się ponownie.



8. Komorę baterii należy dokręcić śrubami z łbem sześciokątnym.
9. Powyższe czynności należy powtórzyć dla każdego zamka.

Zamek o najniższym numerze seryjnym zostaje zamkiem głównym. Informacje na temat identyfikacji numerów seryjnych znajdują się w części Rozwiązywanie problemów.

Wyświetlacz pokazuje ZAMKN i numer pozycji zamka. Zamek główny to zamek nr -1-. Zamki podrzędne mają kolejne numery od -2- do -14-. Pozycja jest przypisywana do zamka losowo.

Aby przypisać żądane pozycje zamków za pośrednictwem zamka głównego, należy użyć polecenia „PRZENIES” w funkcji Device Manager (Menedżer Urządzeń).

Jeśli moduł eBox jest podłączony do systemu zamków bezpieczeństwa, moduł eBox zostanie automatycznie sparowany z zamkiem -1-.

14.8.2 Hot plugging



Po przerwie w zasilaniu i ustawieniu funkcji Freeze (Blokada listy zamków) na OFF, system zamków bezpieczeństwa zostanie ponownie uruchomiony. System zamków bezpieczeństwa zachowuje się tak, jakby został skonfigurowany zgodnie z procedurą cold plugging. Zamek o najniższym numerze seryjnym staje się zamkiem głównym.

Aby zapobiec zmianie pozycji zamków przez system zamków bezpieczeństwa, funkcja Freeze (Blokada listy zamków) musi być ustawiona na ON po podłączeniu pierwszego zamka. Pierwszy zamek staje się zamkiem głównym. Aby kontynuować konfigurowanie systemu zamków bezpieczeństwa, funkcja Freeze (Blokada listy zamków) musi być ustawiona na OFF.



Przerwa w zasilaniu oznacza: rozładowanie baterii i wyłączenie zasilania sieciowego lub wymianę baterii przy wyłączonym zasilaniu sieciowym.

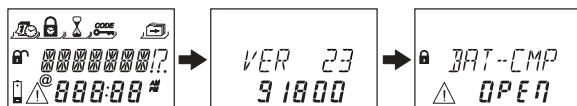


Należy zwrócić uwagę na biegunowość baterii. Przed podłączeniem systemu zamków bezpieczeństwa włóż baterie do komory baterii tylko 1 modułu wejściowego.

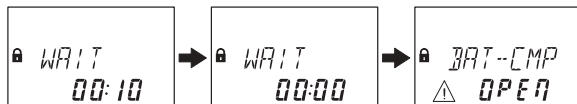
Zakłada się, że zamki mają tylko ustawienia fabryczne. Funkcje Freeze (Blokada listy zamków) i Lock info (Dane zamka) zamka głównego są ustawione na OFF.

Podłączanie modułu wejściowego i zamka głównego

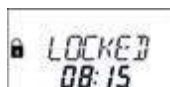
1. Należy ostrożnie wyciągnąć komorę baterii, aż do jej zatrzymania.
2. Włóż 3 profesjonalne baterie alkaliczne firmy DURACELL® do komory baterii zgodnie z oznaczeniami w oprawie.
3. Kabel połączeniowy 6-polowego złącza modułu wejściowego należy podłączyć do zacisku X1 zamka -1-.
 - ⇒ Zamek -1- staje się zamkiem głównym.
 - ⇒ Po podłączeniu zamka rozpoczyna się procedura testowa. Jeden po drugim wyświetlone zostaną następujące ekrany i rozlegnie się sygnał dźwiękowy. Numer wersji może się różnić.



4. Należy zamknąć komorę baterii.
5. Należy odczekać, aż ponownie pojawi się komunikat o błędzie SZU-BAT OTWARTY.



6. Należy potwierdzić komunikat o błędzie, wprowadzając aktualny Kod Główny (domyślnie: 00123456) za pomocą klawiszy **NUMERYCZNYCH**.
7. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
 - ⇒ Zamek otwiera się. Po około 6 sekundach zamyka się ponownie.



8. Komorę baterii należy dokręcić śrubami z łbem sześciokątnym.

Podłączanie zamków podrzędnych

1. Kabel połączeniowy należy podłączyć pomiędzy zaciskiem X2 zamka -1- a zaciskiem X1 zamka -2-.
2. Poprzednią czynność należy powtórzyć dla pozostałych zamków podrzędnych.
 - ⇒ Rozpoczyna się procedura testowa.
Gdy wyświetlony zostanie komunikat o błędzie SZU-BAT OTWARTY, należy wprowadzić Kod Główny.

Podłączanie zamków i opcjonalnego modułu eBox

1. Kabel połączeniowy należy podłączyć pomiędzy zaciskiem X2 ostatniego zamka a zaciskiem X3 modułu eBox.
2. Do modułu eBox należy podłączyć zasilacz za pomocą wtyczki 20-pinowej.
3. Podłączyć zasilacz modułu eBox do napięcia sieciowego.
 - ⇒ Jeśli moduł eBox jest podłączony do systemu zamków bezpieczeństwa, moduł eBox zostanie automatycznie sparowany z zamkiem -1-.
4. Te same czynności należy powtórzyć w odniesieniu do drugiego opcjonalnego modułu eBox.

Podłączanie opcjonalnego zewnętrznego źródła zasilania

1. Zewnętrzny zasilacz 6 V DC należy podłączyć do zacisku X2 ostatniego zamka.
2. Podłączyć zasilacz do napięcia sieciowego.

Podłączanie drugiego opcjonalnego modułu wejściowego

1. Kabel połączeniowy należy podłączyć między zaciskiem X2 ostatniego zamka lub zaciskiem X4 modułu eBox a 6-polowym zaciskiem złącza drugiego modułu wejściowego.
2. Nie wkładać baterii do komory baterii drugiego modułu wejściowego.

System zamków bezpieczeństwa po zakończonej procedurze hot plugging

Wyświetlacz pokazuje ZAMKN i numer pozycji zamka. Zamek główny to zamek nr -1-. Zamki podrzędne mają kolejne numery od -2- do -14-. Pozycje zamków są przypisywane w kolejności ich podłączania.

14.8.3 Opcje okablowania

Okablowanie styku z drzwiami

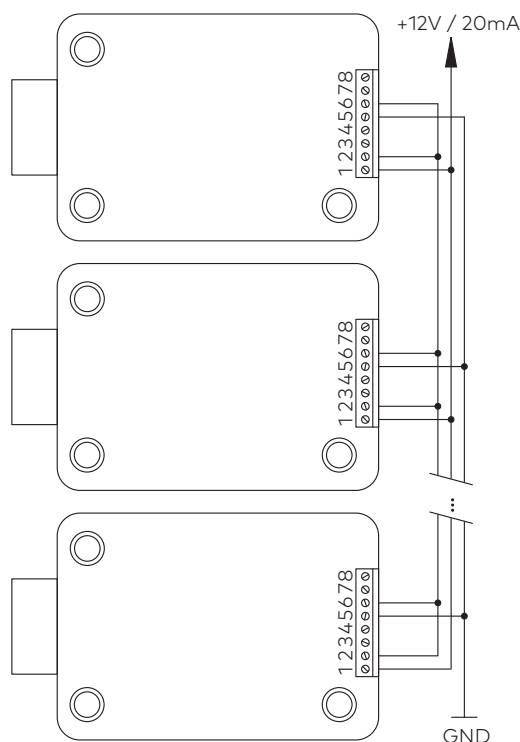


Blokowanie kilku zamków

Przykład otwierania 1 zamka w danym czasie w systemie wyposażonym w 3 zamki.

W oprogramowaniu programującym AS284-USBW lub AS284-NETW należy wprowadzić następujące ustawienia:

- Wyjście 2 = śruba lub silnik otwarty
- Wejście 1 = kontrolowane wyłączenie



14.9 Kontrola okablowania zamka

Wymagania:

Aby wykonać kontrolę okablowania, wszystkie drzwi i szuflady muszą być otwarte. Jeśli podczas kontroli okablowania wyświetla się przez cały czas komunikat błędu LINE OFF:

- Należy upewnić się, że wszystkie kable połączeniowe są prawidłowo podłączone.
- Należy upewnić się, że żaden kabel połączeniowy nie jest uszkodzony.
- Należy odłączyć kable połączeniowe i je wymienić, jeśli to konieczne.
- Należy ponownie podłączyć kable połączeniowe.
- Należy upewnić się, że nowe baterie zostały umieszczone w komorze baterii, patrz funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) (test systemu magistrali).
- Jeśli wyświetlony został komunikat o błędzie, patrz Rozwiązywanie problemów.

14.10 Kontrola okablowania modułu eBox

Po zakończeniu montażu elektroniczny zamek sejfowy Axessor CIT zostaje przekazany do eksploatacji:

- Należy przeprowadzić kontrolę okablowania.
- Po okresie inicjalizacji, jeśli eBox jest podłączony, co 2 sekundy dioda LED miga dwa razy na zielono.

15 Konfiguracja

15.1 Tryb Programowania

Tryb Programowania zmienia fabrycznie ustawione parametry, ustawienia, kody i inne funkcje. Wymagane kody zależą od poziomu programowania.

15.1.1 Przegląd menu zamka głównego



Zakres funkcji zamków podrzędnych różni się od funkcji zamka głównego. Funkcje LOCK INFO (Dane zamka) i FREEZE (Blokada listy zamków) nie istnieją.



Symbol	Menu	Funkcja	Podmenu
	CZAS	ustawianie godziny, daty i formatu czasu	CZAS DATA AM/PM DST
	PROGRAM	konfigurowanie okresów blokowania	SZYB BL TYDZIEŃ URLOP TL-INT

Symbol	Menu	Funkcja	Podmenu
			TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	OPOZN	konfigurowanie Opóźnienia Czasowego	OPOZN 1 OPOZN 2 OPOZN 3 OPOZN 4 POT ZAG NRTD HM D-ALARM 4-OCZY bank Tryb Bankowy BLT OPN BLT OPN cit PROCTIM cit OPOZN cit ZAGROZE cit
	KOD	zmiana kodów	KOD GŁÓWNY MENAŻ OBSŁUGA KURIER ZEROWAC
	ZMIENNE	dostęp do dodatkowych funkcji	LANG Funkcja DEVICE BL-ODL GLOSNOSC Sygnał Dźwiękowy OTWARTY Sygnał Dźwiękowy POT ZAG Sygnał Dźwiękowy OPOZN Sygnał Dźwiękowy D-ALARM Informacja CZEKAC Informacja JEZYK Funkcja LOCK info BL KODU bank ZAGROZE bank 4-OCZY bank Bank ONE SC4 BL CZAS cit NRTD cit CZAS cit WZNOW Funkcja FREEZE

15.1.2 Dostęp do Trybu Programowania

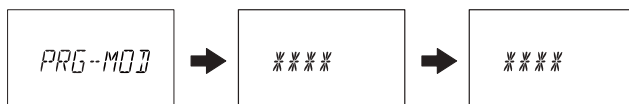


Dostęp do Trybu Programowania jest możliwy tylko wtedy, gdy zamek jest otwarty. Podczas konfiguracji zamek musi pozostać otwarty.

1. Należy otworzyć zamek



2. Nacisnąć klawisz **MODE**.



3. Wprowadzić kod, na przykład 00023054 używając klawiszy **NUMERYCZNE**.
4. Należy potwierdzić kod za pomocą przycisku **ENTER**.



- ⇒ Teraz zamek znajduje się w Trybie Programowania.
- ⇒ Wyświetlane jest menu główne.
- ⇒ Zawartość menu głównego zależy od wprowadzonego kodu.

15.1.3 Zmiana i zapisywanie ustawień



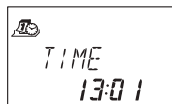
Możliwe jest przerwanie wyświetlania okna dialogowego modyfikacji w dowolnym momencie bez zapisywania.

Naciskając klawisz **DEL** lub klawisz **INFO/ESC** raz lub kilka razy przed wejściem do podmenu.

1. Należy wybrać żądane ustawienie w menu, na przykład „czas”.
2. Należy nacisnąć klawisz **Enter**.



3. Należy wybrać żądane ustawienie podrzędne i zmienić je.



4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienie podrzędne.
 5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
 6. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
- ⇒ Na chwilę wyświetlony zostanie komunikat „Zaakceptowany”, a moduł wejściowy przejdzie do odpowiedniego ustawienia podrzędnego.

15.1.4 Wyjście z Trybu Programowania

1. Należy kilkakrotnie nacisnąć klawisz **DEL** lub klawisz **INFO/ESC**, aby powrócić do trybu pracy.

15.1.5 Menu CZAS

15.1.5.1 Ustawianie czasu

Autoryzacja: Kod Główny



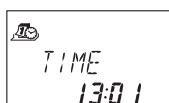
Aby umożliwić programowanie, zamek musi być otwarty podczas całego procesu programowania.

1. Wybrać podmenu CZAS.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie aktualnie ustawiony czas.



3. Należy użyć klawisza **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać aktualną godzinę i wprowadzić nową godzinę.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER** w celu potwierdzenia.
5. Należy użyć klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby ustawić minuty.
6. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
7. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

15.1.5.2 Ustawianie daty

Autoryzacja: Kod Główny



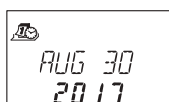
Odpowiednie dni tygodnia i lata przestępne są automatycznie obliczane za pomocą wewnętrznego kalendarza (zakres kalendarza: Sty-1-2000 ... Gru-31-2099).

1. Należy wybrać podmenu DATA.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlona zostanie aktualnie ustawiona data.



3. Należy użyć klawisza **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać bieżący miesiąc.
 4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić i przejść do dnia.
 5. Należy użyć klawisza **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać dzień.
 6. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić i przejść do roku.
 7. Należy użyć klawisza **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać rok.
 8. Nacisnąć klawisz **ENTER** w celu potwierdzenia.
 9. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
 10. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
- ⇒ Na chwilę wyświetlony zostanie komunikat **AKCEPT**, a moduł wejściowy powraca do podmenu DATA.

15.1.5.3 Ustawianie formatu godziny AM/PM

Autoryzacja: Kod Główny



Przy włączonej opcji „AM/PM” godzina jest wyświetlana w formacie 12-godzinnym (od 1:00 do 12:59).

W przypadku wyłączonej opcji „AM/PM” godzina jest wyświetlana w formacie 24-godzinnym (od 00:00 do 23: 59).

1. Należy wybrać podmenu **AM/PM**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie aktualnie ustawiony format godziny.

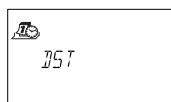


3. Należy wybrać opcję **ON** lub **OFF** używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
5. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

15.1.5.4 Ustawianie czasu letniego

Autoryzacja: Kod Główny

1. Wybrać podmenu **DST**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie automatyczny czas letni.



3. Należy wybrać opcję **ON** lub **OFF** używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
5. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

15.1.6 Menu PROGRAM

15.1.6.1 Włączanie Natychmiastowej Blokady Czasowej

Dzięki tej funkcji możliwe jest aktywowanie okresu blokowania ze skutkiem natychmiastowym.

Po zamknięciu zamka nie można go otworzyć przez określony czas.

Natychmiastowa Blokada Czasowa nie jest powiązany z godziną/datą.

Nie ma możliwości obejścia Natychmiastowej Blokadę Czasowej, chyba że Kod Główny został ustawiony na opcję „Kod Główny może znieść Natychmiastową Blokadę Czasową”.



Maksymalny czas Natychmiastowej Blokadę Czasowej wynosi 144 godziny. Okres trwania Natychmiastowej Blokadę Czasowej można ograniczyć w oprogramowaniu programującym AS284-USBW lub AS284-NETW.

Zmiana godzin i minut na 000:00 dezaktywuje Natychmiastową Blokadę Czasową.



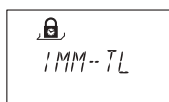
Fabryczne ustawienie „może aktywować Natychmiastową Blokadę Czasową” dla Kodów Menedżerów jest włączone.

Ustawienie Kodów Menedżerów „można aktywować Natychmiastową Blokadę Czasową” można ustawić w oprogramowaniu programującym AS284-USB lub AS284-NETW.

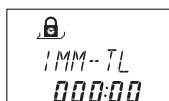
Fabryczne ustawienie „może aktywować Natychmiastową Blokadę Czasową” dla Kodów Użytkowników jest wyłączone.

To ustawienie Kodów Użytkowników „może aktywować Natychmiastową Blokadę Czasową” można ustawić w oprogramowaniu programującym AS284-USBW lub AS284-NETW.

1. Wybrać podmenu **IMM-TL**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



3. Należy użyć klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby ustawić czas w godzinach i minutach w celu określenia czasu blokowania Natychmiastowej Blokadę Czasowej.
4. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „PEWNY?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
5. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

15.1.6.2 Konfigurowanie tygodniowych okresów blokowania



W zależności od konfiguracji zamka, tygodniowe okresy blokowania mogą trwać od 1 minuty do 6 dni, 23 godzin i 59 minut.

Możliwe jest zdefiniowanie maksymalnie 35 okresów blokowania (z powtórzeniem). Podczas tych okresów blokowania nie jest możliwe otwarcie zamka (na przykład poza godzinami pracy).

15.1.6.2.1 Dodawanie tygodniowego okresu blokowania



Jeśli zostanie osiągnięta maksymalna ilość 35 zdefiniowanych okresów blokowania, dalsze wpisy nie będą możliwe. Wyświetlacz przestanie reagować.

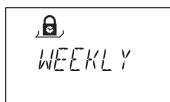


Wpis dnia i godziny zależy od ustawienia AM/PM.

Jeśli format godziny jest ustawiony na 12 godzin (włączona opcja AM/PM), dni tygodnia są ponumerowane: Niedziela = 1, poniedziałek = 2 ... sobota = 7.

Jeśli format godziny jest ustawiony na 24 godziny (wyłączona opcja AM/PM), dni tygodnia są ponumerowane: Poniedziałek = 1, wtorek = 2... niedziela = 7.

1. Należy wybrać podmenu **TYDZIEŃ**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
⇒ Wyświetlony zostanie licznik.



3. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby wprowadzić nowy okres czasu.
4. Należy użyć klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby ustawić dzień i godzinę dla punktu początkowego okresu blokowania.
5. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
6. Należy użyć klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby ustawić dzień i godzinę dla punktu końcowego okresu blokowania.



7. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
8. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
9. Należy powtórzyć czynności od 2 do 8, aby zdefiniować inne okresy blokowania lub nacisnąć klawisz **INFO/ESC**, aby wyjść z menu.

15.1.6.2.2 Zmiana istniejącego tygodniowego okresu blokowania

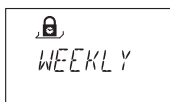


Musi istnieć możliwość otwarcia zamka między 2 tygodniowymi okresami blokowania. Tygodniowe okresy blokowania są zapisywane w kolejności chronologicznej, począwszy od poniedziałku. Możliwe jest skonfigurowanie blokady czasowej dla kodów OTM za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

1. Należy postępować jak w opisanej sekwencji „Dodawanie tygodniowego okresu blokowania”.
2. Zamiast naciskać klawisz **ENTER**, aby wybrać nowy okres czasu, należy użyć klawisza strzałki **PRAWEGO** lub **LEWEGO**, aby wybrać tygodniowy okres blokowania, który ma zostać zmieniony.
3. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić wybór.
4. Zastępowanie tygodniowego okresu blokowania.

15.1.6.2.3 Usuwanie istniejącego tygodniowego okresu blokowania

1. Należy wybrać podmenu TYDZIEN.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
⇒ Wyświetlony zostanie licznik.
3. Należy użyć klawisza strzałki, **PRAWEGO** lub **LEWEGO**, aby wybrać punkt początkowy tygodniowego okresu blokowania, który ma zostać usunięty.



4. Nacisnąć klawisz **DEL**.

5. Wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZMAZAC?” używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić usunięcie.
 - ⇒ Wyświetlony zostanie licznik.

15.1.6.3 Konfigurowanie wakacyjnych okresów blokowania

Za pomocą tej funkcji można zdefiniować maksymalnie 22 okresy blokowania związane z datami.

Podczas tych okresów blokowania nie można otworzyć zamka (na przykład podczas wakacji lub dni ustawowo wolnych od pracy).

15.1.6.3.1 Dodawanie wakacyjnego okresu blokowania

Wymagania:

- Odstęp czasowy między 2 wakacyjnymi okresami blokowania musi wynosić co najmniej 1 dzień.
- Możliwe jest tylko skonfigurowanie 2 wakacyjnych okresów blokowania bez odstępów czasowych, jeśli 1 wakacyjny okres blokowania jest powtarzalny, a drugi nie jest powtarzalny.

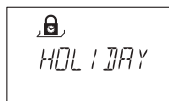


Jeśli powtarzalne i niepowtarzające się wakacyjne okresy blokowania są skonfigurowane bez odstępów czasowych, istnieje duże ryzyko blokady.

Jeśli zostaną osiągnięte maksymalnie 22 zdefiniowane wakacyjne okresy blokowania, dalsze wpisy nie będą możliwe.

Wyświetlacz przestaje reagować.

1. Należy wybrać podmenu **URLOP**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie licznik.



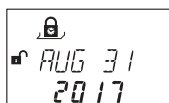
3. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby zdefiniować nowy okres czasu.

4. Należy użyć klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby ustawić miesiąc, dzień i rok dla punktu początkowego wakacyjnego okresu blokowania.



5. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

6. Należy użyć klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby ustawić miesiąc, dzień i rok dla punktu końcowego wakacyjnego okresu blokowania.



7. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

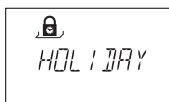
8. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

15.1.6.3.2 Zmiana istniejącego wakacyjnego okresu blokowania

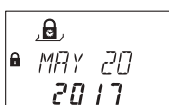
1. Należy postępować jak w opisanej sekwencji „Dodawanie wakacyjnego okresu blokowania”.
2. Zamiast naciskać klawisz **ENTER**, aby zdefiniować nowy okres czasu, należy użyć klawisza strzałki, **PRAWEGO** lub **LEWEGO**, aby wybrać wakacyjny okres blokowania, który ma zostać zmieniony.
3. Zastępowanie wakacyjnego okresu blokowania.

15.1.6.3.3 Usuwanie istniejącego wakacyjnego okresu blokowania

1. Należy wybrać podmenu **URLOP**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
3. Należy użyć klawisza strzałki, **PRAWEGO** lub **LEWEGO**, aby wybrać punkt początkowy wakacyjnego okresu blokowania, który ma zostać usunięty.



4. Nacisnąć klawisz **DEL**.
5. Wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZMAZAC?” używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.6.4 Konfigurowanie Przerw Blokowania Czasowego

Możliwe jest zdefiniowanie maksymalnie 8 zależnych od daty Przerw Blokowania Czasowego. Podczas tych Przerw Blokowania Czasowego możliwe jest otwarcie zamka przez zniesienie istniejącego okresu blokowania czasowego (na przykład Okres Blokowania Tygodniowego lub Blokowania Wakacyjnego).

Ustawiona przerwa blokowania czasowego będzie nadal zapisywana, nawet jeśli upłynęła zdefiniowana godzina i data.

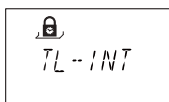
15.1.6.4.1 Dodawanie Przerwy Blokowania Czasowego



Czas trwania Przerwy Blokowania Czasowego jest ograniczony do 144 godzin.

Jeśli zostanie osiągnięta maksymalna ilość 8 zdefiniowanych Przerw Blokowania Czasowego, dalsze wpisy nie będą możliwe. Wyświetlacz przestanie reagować.

1. Należy wybrać podmenu **TL-INT**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
⇒ Wyświetlona zostanie liczba Przerw Blokowania Czasowego.



3. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby wprowadzić nowy okres Przerwy Blokowania Czasowego.
4. Należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki, aby ustawić miesiąc jako punkt początkowy Przerwy Blokowania Czasowego.

5. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
6. Należy powtórzyć te czynności, aby ustawić dzień i rok.
7. Należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki, aby ustawić godzinę punktu początkowego Przerwy Blokowania Czasowego.
8. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
9. Powtórzyć te czynności, aby ustawić minuty.



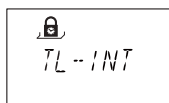
10. Należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki, aby ustawić minuty czasu trwania Przerwy Blokowania Czasowego.
11. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
12. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
13. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

15.1.6.4.2 Zmiana istniejącej Przerwy Blokowania Czasowego

1. Należy postępować jak w opisanej procedurze „Dodawanie Przerwy Blokowania Czasowego”.
2. Zamiast naciskać klawisz **ENTER**, jak w czynności 3, należy użyć **PRAWEGO** lub **LEWEGO** klawisza strzałki, aby wybrać Przerwę Blokowania Czasowego, która ma zostać zmieniona.
3. Zastępowanie Przerwy Blokowania Czasowego.

15.1.6.4.3 Usuwanie istniejącej Przerwy Blokowania Czasowego

1. Wybrać menu **TL-INT**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
3. Aby wybrać punkt początkowy dla okresu Przerwy Blokowania Czasowego do usunięcia, należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.



4. Nacisnąć klawisz **DEL**.
5. Wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZMAZAC?” używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.6.5 Konfigurowanie Funkcji Zależnych od Czasu

Możliwe jest zdefiniowanie maks. 3 funkcji zależnych od czasu. Każda Funkcja Zależna od Czasu obsługuje grupę użytkowników 1, 2 lub 3. Opcjonalnie można ustawić, w które dni ma obowiązywać Funkcja Zależna od Czasu.

Istnieje 7 różnych ustawień:

- 1 Godzina rozpoczęcia
- 2 Godzina zakończenia
- 3 Opóźnienie
- 4 Przetłaczanie Trybu Podwójnego
- 5 Blokada Kodu
- 6 Blokowanie częściowe

7 Tygodniowo

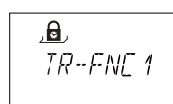
Funkcje Zależne od Czasu

	Ważne dla		
Funkcje Zależne od Czasu 1	Kod Główny (tylko dla opóźnień)	Menedżer 1:	Użytkownicy 11... 19
Funkcje Zależne od Czasu 2	-	Menedżer 2:	Użytkownicy 21... 29
Funkcje Zależne od Czasu 3	-	Menedżer 3:	Użytkownicy 31... 39

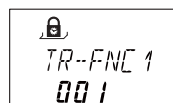
15.1.6.5.1 Dodawanie Funkcji Zależnej od Czasu



Jeśli zostanie osiągnięte maksimum 3 Funkcji Zależnych od Czasu, dalsze wpisy nie będą możliwe.
Wyświetlacz przestanie reagować.



1. Należy wybrać podmenu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** lub **TR-FNC3**.
2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



⇒ Jeśli jakkolwiek Funkcja Zależna od Czasu została zdefiniowana wcześniej, wyświetli się liczba wyższa niż „000”.

3. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
4. Należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki, aby ustawić godzinę dla punktu początkowego Funkcji Zależnej od Czasu.



5. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
6. Powtórzyć te czynności, aby ustawić minuty.
7. Należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki, aby ustawić godzinę dla punktu końcowego Funkcji Zależnej od Czasu.



8. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
9. Powtórzyć te czynności, aby ustawić minuty.



10. Jeśli ustawione jest opóźnienie otwierania, należy wybrać opcję „ON” za pomocą **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
11. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.



12. Należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki, aby ustawić minuty opóźnienia.



Możliwe jest tylko określenie minut dla Opóźnienia Czasowego.
Nie ma możliwości ustawienia sekund.

Czas trwania Opóźnienia Czasowego jest ograniczony do maksymalnie 99 minut.

13. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.



- ⇒ Jeśli ustawiona ma zostać opcja „Przełącz Tryb Podwójny”, należy wybrać opcję „ON” za pomocą **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
- ⇒ Jeśli w menu **ZMIENNE** skonfigurowany jest Tryb Podwójny, Tryb Podwójny wyłączy się w określonym przedziale czasu.
- ⇒ Jeśli Tryb Podwójny zostanie wyłączony, zostanie on włączony w określonym przedziale czasu.

14. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.



15. Jeśli dana grupa użytkowników musi zostać dezaktywowana (blokada kodu), należy wybrać opcję „ON” za pomocą **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

16. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

17. Jeśli ustawiona ma zostać opcja „Częściowe Blokowanie”, należy wybrać opcję „ON” za pomocą **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.



18. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.



19. Jeśli Funkcja Zależna od Czasu nie ma być używana dla wszystkich dni tygodnia, opcję **TYDZIEŃ** należy przełączyć za pomocą opcji „ON” za pomocą **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

20. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

21. W przypadku każdego dnia, dla którego ma być zastosowana Funkcja Zależna od Czasu, należy ustawić opcję „ON”.

22. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

23. Należy przejść do kolejnego dnia i powtórzyć procedurę dla każdego dnia.

24. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

25. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

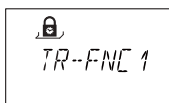
15.1.6.5.2 Zmiana istniejącej Funkcji Zależnej od Czasu

1. Postępuj zgodnie z kolejnością opisanej procedury „Dodawanie Funkcji Zależnej od Czasu”.

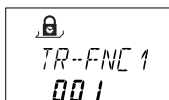
2. Zamiast naciskać klawisz **ENTER**, jak w kroku 3, należy użyć **PRAWEGO** lub **LEWEGO** klawisza strzałki, aby wybrać funkcję związaną z czasem i jej parametry.
3. Zastępowanie Funkcji Związanej z Czasem.

15.1.6.5.3 Usuwanie istniejącej Funkcji Związanej z Czasem

1. Należy wybrać podmenu **TR-FNC1**, **TR-FNC2** lub **TR-FNC3**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



3. Należy użyć **PRAWEGO** klawisza, aby sprawdzić ustawienia wszystkich aktywnych Funkcji Związanych z Czasem.
4. Wybrać żądaną Funkcję Związaną z Czasem do usunięcia.
5. Nacisnąć klawisz **DEL**.
6. Wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZMAZAC?” używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
7. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.7 Menu OPOZN

15.1.7.1 Ustawianie i wyłączenie Opóźnień Czasowych

Podmenu OPOZN 1... 4

Po wprowadzeniu poprawnego kodu zamek otworzy się dopiero po upływie skonfigurowanego Opóźnienia Czasowego.
Możliwe jest ustawienie Opóźnienia Czasowego dla każdej grupy użytkowników pomiędzy 0 (funkcja nieaktywna, brak Opóźnienia Czasowego) i 99 minut.



Opóźnienia Czasowe są fabrycznie wyłączone (ustawione na 00:00).

Maksymalna konfigurowalna wartość Opóźnienia Czasowego musi być krótsza niż najkrótszy odstęp czasowy pomiędzy dowolnymi 2 tygodniowymi okresami blokady.

Po wprowadzeniu Kodu Kurierskiego można otworzyć zamek bez Opóźnienia Czasowego.

Opóźnienia Czasowe

	Ważne dla		
Opóźnienie Czasowe 1	Kod Główny	Menedżer 1:	Użytkownicy 11... 19
Opóźnienie Czasowe 2	-	Menedżer 2:	Użytkownicy 21... 29
Opóźnienie Czasowe 3	-	Menedżer 3:	Użytkownicy 31... 39
Opóźnienie Czasowe 4	-	Menedżer 4:	Użytkownicy 41... 49

1. Należy wybrać podmenu **OPOZN 1**, **OPOZN 2**, **OPOZN 3** lub **OPOZN 4**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlone zostanie aktualnie ustawione Opóźnienie Czasowe.



3. Aby ustawić zdefiniowane Opóźnienie Czasowe należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.



Możliwe jest skonfigurowanie Opóźnienia Czasowego Sygnalizacji Zagrożenia dla każdej grupy użytkowników za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

Możliwe jest skonfigurowanie Opóźnienia Czasowego Sygnalizacji Zagrożenia dla trybu OTM.

W przeciwieństwie do normalnych Opóźnień Czasowych można ustawić krótszy lub dłuższy okres czasu dla Opóźnienia Czasowego Sygnalizacji Zagrożenia.

Możliwe jest również wyłączenie Opóźnień Czasowych za pomocą sygnału zewnętrznego. Ta opcja umożliwia otwarcie zamka bez Opóźnienia Czasowego (na przykład w celu opróżnienia bankomatów).

Opóźnienia Czasowe Sygnalizacji Zagrożenia

	Ważne dla		
Opóźnienie Czasowe sygnalizujące wymuszenie 1	Kod Główny	Menedżer 1:	Użytkownicy 11... 19
Opóźnienie Czasowe sygnalizujące wymuszenie 2	-	Menedżer 2:	Użytkownicy 21... 29
Opóźnienie Czasowe sygnalizujące wymuszenie 3	-	Menedżer 3:	Użytkownicy 31... 39
Opóźnienie Czasowe sygnalizujące wymuszenie 4	-	Menedżer 4:	Użytkownicy 41... 49

15.1.7.2 Konfigurowanie Okna Potwierdzenia

Podmenu POT ZAG

Aby zapobiec automatycznemu otwarciu zamka po upływie określonego Czasu Opóźnienia, uruchomione zostanie Okno Potwierdzenia, w którym należy wprowadzić prawidłowy kod w ograniczonym czasie.



Jeśli Kody Menedżerów zostały zdefiniowane za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW, ponieważ „Menedżer może zmienić Okno Potwierdzenia”, można zmienić to ustawienie za pomocą Kodów Menedżerów.



Fabrycznie Okno Potwierdzenia jest ustawione na 5 minut.

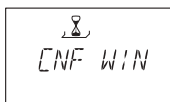
Minimalna wartość to 1 minuta.

Maksymalna konfigurowalna wartość Opóźnienia Czasowego musi być krótsza niż najkrótszy odstęp czasowy pomiędzy dowolnymi 2 tygodniowymi okresami blokady.

Ustawiona wartość Okna Potwierdzenia jest również używana do pomijania Opóźnienia Czasowego za pomocą Kodu Kurierskiego, jeśli aktywowana jest funkcja „Kod Kurierski nie otwiera, ale pomija Czas Opóźnienia”.

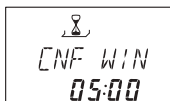
Nie jest możliwe wyłączenie Okna Potwierdzenia.

1. Należy wybrać podmenu **POT ZAG**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie aktualnie ustawiony czas potwierdzenia.



3. Aby ustawić zdefiniowany czas potwierdzenia (ustawienia od 1:00 do 99:00 minut) należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.7.3 Konfigurowanie NRTD

Podmenu NRTD-HM



Fabrycznie opcja NRTD jest ustawiona na 0 minut.

Możliwe jest zniesienie opcji NRTD kodem wygenerowanym w trybie OTM (AS274). Funkcja ta musi być aktywowana przez oprogramowanie programujące AS284-USBW.

Podczas zamykania zamka nie można go otworzyć w okresie ustawionego czasu trwania NRTD.

1. Należy wybrać menu **NRTD-HM**.



- Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlone zostanie aktualnie ustawiona wartość opcji NRTD (godziny:minuty).



- Aby ustawić zdefiniowaną wartość opcji NRTD (ustawienia od 00:00 do 99:00 minut), należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
- Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
- Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
- Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.7.4 Konfigurowanie Czasu Opóźnienia Sygnalizatora Dźwiękowego Alarmu Otwarcia Drzwi

Podmenu D-ALARM

Autoryzacja: Kod Główny

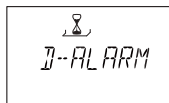


Ustawienie fabryczne dla Opóźnienia Sygnalizatora Dźwiękowego Alarmu Otwarcia Drzwi to OFF.

Ustawienie fabryczne dla Opóźnienia Sygnalizatora Dźwiękowego Alarmu Otwarcia Drzwi wynosi 3 minuty.

Gdy drzwi są otwarte, zamek powiadomi użytkownika, że minął czas otwarcia drzwi.

- Należy wybrać podmenu **D-ALARM**.



- Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Zostanie wyświetlone aktualnie ustawione Opóźnienie Czasowe sygnalizatora dźwiękowego Alarmu Otwarcia Drzwi (minuty:sekundy).



- Aby ustawić zdefiniowane Opóźnienie Czasowe sygnalizatora dźwiękowego Alarmu Otwarcia Drzwi (ustawienia od 00:00 do 99:00 minut) należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
- Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
- Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
- Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.7.5 Konfigurowanie okna dla drugiego kodu w Trybie Podwójnym

Podmenu Trybu Bankowego 4-OCZY



Fabrycznie okno potwierdzenia jest ustawione na 1 minutę.

W Trybie Podwójnym drugi kod otwarcia należy wprowadzić w ograniczonym okresie czasu.

- Wybrać podmenu **Tryb Bankowy 4-OCZY**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie aktualnie ustawiony czas (minuty:sekundy).



3. Aby ustawić zdefiniowany pożądaną czas na wprowadzenie drugiego kodu otwarcia (ustawienia od 00:15 do 02:30) należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Nacisnąć klawisz **ENTER**.
6. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
7. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.7.6 Konfigurowanie Czasu Otwarcia Rygla w Trybie Bankowym

Podmenu Tryb Bankowy BLT OPN

Autoryzacja: Kod Główny

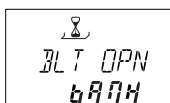


Fabrycznie Czas Otwarcia Rygla w Trybie Bankowym wynosi 6 sekund.

Po otwarciu zamka w Trybie Bankowym zamek zamknie się automatycznie po upływie Czasu Otwarcia Rygla.

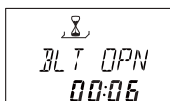
Można zapobiec automatycznemu zamknięciu zamka w przypadku podłączenia styku drzwiowego lub mechanizmu otwarcia rygla.

1. Wybrać podmenu **BLT OPN bank**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie aktualny Czas Otwarcia Rygla (minuty:sekundy).



3. Aby ustawić żądany Czas Otwarcia Rygla (ustawienia od 00:06 do 99:00 minut) należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.7.7 Konfigurowanie Okna Czasu Procesu w trybie OTM

Podmenu PROCTIM cit

Autoryzacja: Kod Główny



Fabrycznie Okno Czasu Procesu jest ustawione na 2:30 minuty.

Ta funkcja służy do definiowania okresu czasu w trybie OTM (ICS lub OTC) w celu wprowadzenia kodu otwierającego po identyfikacji.

1. Wybrać podmenu **PROCTIM cit**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Zostanie wyświetlone aktualnie ustawione okno czasowe (minuty:sekundy).



3. Aby ustawić żądane okno czasowe (ustawienia od 1:00 do 99:00 minut) należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.7.8 Ustawianie Opóźnienia Czasowego w trybie OTM

Podmenu **OPOZN cit**

Autoryzacja: Kod Główny lub Kod Menedżera



Fabrycznie ustawione Opóźnienie Czasowe w trybie OTM wynosi 0 minut.

Możliwe jest tylko określenie minut dla Opóźnienia Czasowego.

Nie ma możliwości określenia sekund.

Maksymalny czas trwania Opóźnienia Czasowego jest ograniczony do 99 minut.

W przypadku wprowadzenia Kodu Kurierskiego, zamek otworzy się bez Opóźnienia Czasowego.

Po wprowadzeniu poprawnego kodu w trybie OTM zamek otworzy się dopiero po upływie skonfigurowanego Opóźnienia Czasowego.

Możliwe jest ustawienie Opóźnienia Czasowego wynoszącego od 0 (brak Opóźnienia Czasowego) do 99 minut.

1. Wybrać podmenu **OPOZN cit**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlone zostanie aktualnie ustawione Opóźnienie Czasowe.



3. Aby ustawić żądane Opóźnienie Czasowe (ustawienia od 00:00 tj. opcja nieaktywna, brak Opóźnienia Czasowego, do 99:00 minut) należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.7.9 Konfiguracja Opóźnienia Czasowego Otwarcia dla alarmu Sygnalizacji Zagrożenia w trybie OTM

Podmenu **ZAGROZE cit**

Autoryzacja: Kod Główny



Fabrycznie Opóźnienie Czasowe dla alarmu Sygnalizacji Zagrożenia w trybie OTM jest ustawione na 99 minut.

Możliwe jest tylko określenie minut dla Opóźnienia Czasowego.
Nie ma możliwości określenia sekund.

Po wprowadzeniu Kodu Sygnalizacji Zagrożenia w trybie OTM, zamek otworzy się po upływie Opóźnienia Czasowego Otwarcia dla alarmu Sygnalizacji Zagrożenia.

1. Wybrać podmenu **ZAGROZE cit**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Zostanie wyświetlone aktualnie ustawione Opóźnienie Czasowe Otwarcia dla alarmu Sygnalizacji Zagrożenia (godziny:minuty).



3. Aby ustawić żądane Opóźnienie Czasowe Otwarcia (ustawienia od 00:00 do 99:00 minut) należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.8 Menu K0D

15.1.8.1 Autoryzacja kodów

Każdy z 4 typów kodów (Główny, Menedżera, Użytkownika i Kurierski) charakteryzuje się innymi uprawnieniami.

Dostępne są 3 możliwości wprowadzania zmian:

- Aktywacja (A) kodu
- Modyfikacja (M) kodu lub
- Usunięcie (D) kodów.

	Zmiany dokonane przez właściciela			
	Kod Główny	Odp. Kod Menedżera	Odp. Kody Użytkowników	Kod Kurierski
Kod Główny	M	-	-	-
Kod Menedżera	A M D	M	-	-
Kod Użytkownika	A M D	A M D	M	-

	Zmiany dokonane przez właściciela			
	Kod Główny	Odp. Kod Menedżera	Odp. Kody Użytkowników	Kod Kurierski
Kod Kurierski	A M D	-	-	M

15.1.8.2 Zmiana Kodu Głównego

Podmenu MASTER

Autoryzacja: Kod Główny

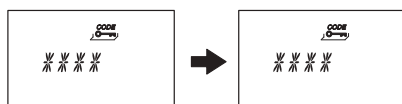
1. Należy wybrać podmenu **KOD GŁÓWNY**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



3. Wybrać opcję „YES” używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby wprowadzić nowy kod.



6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
7. Na krótko wyświetlony zostanie komunikat **POTWIER**, aby użytkownik wprowadził ten sam kod w celu potwierdzenia ustawienia.
8. Należy użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby ponownie wprowadzić ten sam kod.
9. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.8.3 Ustawianie kodów menedżera

Podmenu MENEDŻER

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **MENEDŻER**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



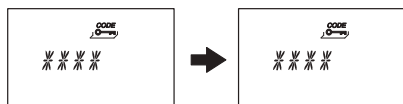
Wymagane jest tylko wybranie podmenu **Menedżer**, jeśli tryb programowania został wprowadzony Kodem Głównym lub Kodem Menedżera.

3. Należy użyć klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać Kod Menedżera, który ma być ustawiony.
 - ⇒ Kody Menedżerów, które zostały już aktywowane, będą wyświetlane jako „USED”, nieaktywne kody będą wyświetlane jako „- - - -”).



4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

5. Użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby wprowadzić nowy kod.



6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
 - ⇒ Na krótko wyświetlony zostanie komunikat **POTWIER**, aby użytkownik ponownie wprowadził ten sam kod.
7. Należy użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby ponownie wprowadzić ten sam kod.
8. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.8.4 Ustawianie Kodu Kurierskiego

Podmenu KURIER

Autoryzacja: Kod Główny

1. Podczas wprowadzenia przy użyciu Kodu Kurierskiego, należy rozpocząć od czynności 5.
2. Należy wybrać podmenu **KURIER**.

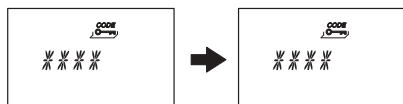


3. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



- ⇒ Aktywowany Kod Kurierski będzie wyświetlany jako „USED”.
- Dezaktywowany Kod Kurierski będzie wyświetlany jako „- - - -”.

4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby wprowadzić nowy kod.



6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
 - ⇒ Na krótko wyświetlony zostanie komunikat „CONFIRM”, aby użytkownik ponownie wprowadził ten sam kod.
7. Użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby wprowadzić ten sam kod.
8. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.8.5 Zmiana kodów

Autoryzacja: Własny kod lub wyższy kod

Czynności 1 - 6 należy wykonywać tylko wtedy, gdy tryb programowania został wprowadzony z wyższym kodem niż ten, który ma zostać zmieniony.

1. Wybrać menu **KOD**.



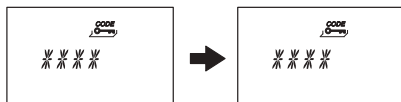
2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
3. Należy użyć klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać kod (na przykład Kod Użytkownika), który ma być zmieniony.



4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy użyć klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać kod (na przykład Kod Użytkownika 11), który ma być zmieniony.
6. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
 - ⇒ Użytkownik zostanie poproszony o zmianę lub nie wprowadzanie zmiany kodu.



7. Wybrać opcję „YES” używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
 - ⇒ Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić zmieniony kod.
8. Użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby wprowadzić nowy kod.



9. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić zmieniony kod.
 - ⇒ Na krótko wyświetlony zostanie komunikat „CONFIRM”, aby użytkownik ponownie wprowadził ten sam kod.
10. Użyć klawiszy **NUMERYCZNYCH**, aby wprowadzić ten sam kod.
11. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.8.6 Usuwanie kodu

Autoryzacja: Wyższy kod niż własny kod



Kod Główny nie może zostać usunięty.

Po usunięciu Kodu Menedżera odpowiednia grupa Kodów Użytkowników pozostaje niezmieniona.

1. Wybrać menu **KOD**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
3. Należy użyć klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać kod (na przykład „użytkownik”), który ma być zmieniony.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy użyć klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby wybrać kod (na przykład „Kod Użytkownika 11”), który ma być zmieniony.



6. Nacisnąć klawisz **DEL**.
 - ⇒ Użytkownik zostanie poproszony o usunięcie lub nie usuwanie kodu.



7. Wybrać opcję „YES” używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
8. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić usunięcie.

15.1.8.7 Resetowanie elektronicznego zamka sejfowego

Podmenu ZEROWAC



Dzięki funkcji półki możliwe jest zresetowanie elektronicznego zamka sejfowego do ustawień fabrycznych (Tryb Bankowy).

Wszystkie kody zostaną usunięte, a wszystkie parametry, takie jak Opóźnienie Czasowe, Funkcja Blokowania Czasowego, Tryb Podwójny, zostaną zmienione na ustawienia fabryczne.

Godzina/data, licznik otwierania i dziennik inspekcji pozostają niezmienione.



Należy pamiętać, że wszystkie dane zostaną utracone, gdy przywrócone zostaną ustawienia fabryczne elektronicznego zamka sejfowego.

Przed zerowaniem zaleca się zapisanie wszystkich danych za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

Należy pamiętać, że kodów nie można zapisać.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **ZEROWAC**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



⇒ Użytkownik jest proszony o zresetowanie lub niezresetowanie wszystkich danych do ustawień fabrycznych.

3. Wybrać opcję „YES” używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.

4. Nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wszystkie dane zostaną zresetowane do ustawień fabrycznych.

15.1.9 Menu ZMIENNE

15.1.9.1 Ustawianie języka wyświetlania

Domyślnie językiem wyświetlania jest język angielski.

Możliwe jest ustawienie języka wyświetlania za pomocą modułu wejściowego lub oprogramowania programującego AS284-USB lub AS284-NETW.



Istnieje możliwość zmiany języka wyświetlania w menu informacyjnym bez wprowadzania kodu dostępu.

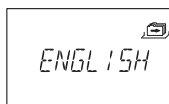
Autoryzacja: Kod Master lub dowolny kod Manager

1. Należy wybrać podmenu **JEZYK**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie aktualnie ustawiony język wyświetlacza.



3. Aby wybrać język wyświetlania należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić wybrany język wyświetlania.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.2 Zarządzanie systemem zamków bezpieczeństwa za pomocą funkcji Device Manager



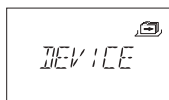
Zakres funkcji zamka głównego różni się od funkcji zamków podrzędnych. Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) zamka podrzędnego wyświetla tylko 2 podłączone urządzenia: moduł wejściowy i odpowiedni zamek podrzędny. Zamek podrzędny może sprawdzać tylko typ, wersję, ostatnie 8 cyfr numeru seryjnego i niestandardowy 5-cyfrowy numer, który jest konfigurowany za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW. Można przeprowadzić test systemu magistrali odpowiedniego zamka podrzędnego i modułu wejściowego.

Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) umożliwia skorzystanie z następujących funkcji:

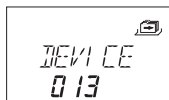
- Sprawdzanie liczby podłączonych urządzeń (zamki, moduły eBox i moduły wejściowe)
- Przeprowadzenie prostego testu systemu magistrali
- Przeniesienie wybranych zamków do innej pozycji zamków

Autoryzacja: Kod Główny

1. W zamku głównym należy wybrać podmenu **DEVICE** (Urządzenie)



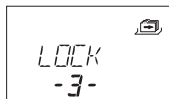
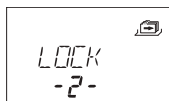
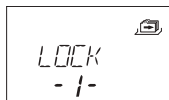
2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



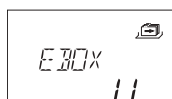
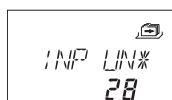
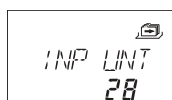
⇒ Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) wyświetla liczbę wszystkich podłączonych urządzeń systemu zamków bezpieczeństwa.

3. Należy nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki, aby wybrać pożądane urządzenie.

⇒ Wyświetlone zostanie wybrane urządzenie.



⇒ Wyświetlonych zostanie maksymalnie 14 podłączonych zamków podrzędnych.



4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.2.1 Wprowadzanie parametrów zamka i testowanie systemu magistrali

Istnieją 2 opcje:

- Sprawdzanie parametrów zamka, wybierając żądany zamek z listy zamków
- Przeprowadzanie testu systemu magistrali systemu zamków bezpieczeństwa



Każda liczba na liczniku powyżej 040 jest dobrym wynikiem testu systemu magistrali. Istnieje połączenie z testowanym urządzeniem.

Jeśli liczby na liczniku mieszczą się w zakresie od 000 do 040, zaleca się sprawdzenie okablowania.

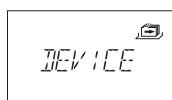


Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) zamka głównego wyświetla liczbę wszystkich podłączonych urządzeń systemu zamków bezpieczeństwa.

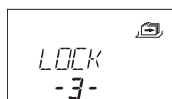
Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) zamków podrzędnych wyświetla liczbę 002 (odpowiedni zamek podrzędny i moduł wejściowy).

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **DEVICE** (Urządzenie).

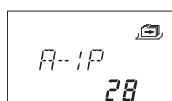


2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
 - ⇒ Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) wyświetla liczbę wszystkich podłączonych urządzeń systemu zamków bezpieczeństwa.
3. Należy nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki, aby wybrać pożądane urządzenie.



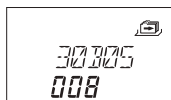
- ⇒ Wyświetlone zostanie wybrane urządzenie.

4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



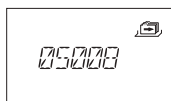
- ⇒ Wyświetlony zostanie typ zamka bezpieczeństwa i numer wersji.

5. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



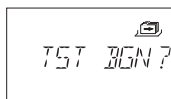
⇒ Zostanie wyświetlonych 8 ostatnich cyfr numeru seryjnego wybranego zamka.

6. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



⇒ Zostanie wyświetlony niestandardowy 5-cyfrowy numer. Domyślnie są to ostatnie 5 cyfr numeru seryjnego.

7. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



⇒ Można uruchomić test systemu magistrali wybranego urządzenia.

8. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Rozpocznie się test systemu magistrali.
Licznik rozpoczyna liczenie od 000 i może liczyć do maksymalnej wartości 360.

⇒ Wyświetlony zostanie wynik testu.

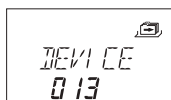
15.1.9.2.2 Przenoszenie wybranego zamka

Autoryzacja: Kod Główny

1. W zamku głównym wybrać podmenu **DEVICE** (Urządzenie).

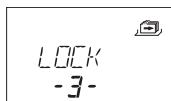


2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



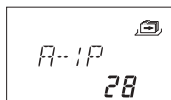
⇒ Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) wyświetla liczbę wszystkich podłączonych urządzeń systemu zamków bezpieczeństwa.

3. Należy nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki, aby wybrać pożądane urządzenie.



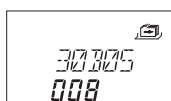
⇒ Wyświetlone zostanie wybrane urządzenie.

4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



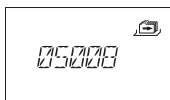
⇒ Wyświetlony zostanie typ zamka bezpieczeństwa i numer wersji.

5. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



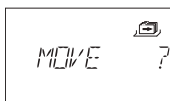
⇒ Zostanie wyświetlonych 8 ostatnich cyfr numeru seryjnego wybranego zamka.

6. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



- ⇒ Zostanie wyświetlony niestandardowy 5-cyfrowy numer.
Są to ostatnie 5 cyfr numeru seryjnego.

7. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



- ⇒ Można zmienić pozycję wybranego zamka-3- na inną.

8. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

- ⇒ Zostanie wyświetlony komunikat „MOVE TO” (Przenieś do) i aktualna pozycja zamka.

9. Aby wybrać nową pozycję zamka, należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

10. Aby potwierdzić nową pozycję zamka, należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

11. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

12. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.3 Ustawianie Głośności Sygnalizatora Dźwiękowego

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **GŁOŚNOŚĆ**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

- ⇒ Wyświetlony zostanie bieżący poziom głośności.



3. Należy użyć klawiszy ze strzałkami **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby ustawić żądaną głośność (000 dla wyłączonej głośności, 001 dla niskiej głośności i 002 dla wysokiej głośności).

4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.4 Aktywacja lub dezaktywacja Otwartego Sygnalizatora Dźwiękowego

Funkcja Otwartego Sygnalizatora Dźwiękowego służy do powiadamiania użytkownika, gdy na przykład otwarte są drzwi sejfu lub mechanizm rygla jest odblokowany.
10 krótkich sygnałów dźwiękowych rozbrzmiewa co 20 sekund.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **OTWARTY sygnał dźwiękowy**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

- ⇒ Komunikat jest wyświetlany jeśli sygnalizator dźwiękowy jest włączony lub wyłączony.



3. Wybrać opcję „ON” lub „OFF” używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.5 Aktywacja lub dezaktywacja Sygnalizatora Dźwiękowego Okna Potwierdzenia

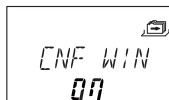
To ustawienie określa, czy okno potwierdzenia zostało aktywowane i oczekuje na wygenerowanie kodu potwierdzającego po upływie Opóźnienia Czasowego. Upływający czas jest sygnalizowany trzema sygnałami dźwiękowymi co 60 sekund.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **sygnał dźwiękowy POT ZAG**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
⇒ Komunikat jest wyświetlany jeśli sygnalizator dźwiękowy jest włączony lub wyłączony.



3. Wybrać opcję „ON” lub „OFF” używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.6 Aktywacja lub dezaktywacja Opóźnienia Czasowego Sygnalizatora Dźwiękowego

To ustawienie określa, czy opóźnienie otwierania jest sygnalizowane 1 sygnałem dźwiękowym co 60 sekund.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **sygnał dźwiękowy OPOZN**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
⇒ Komunikat jest wyświetlany jeśli sygnalizator dźwiękowy jest włączony lub wyłączony.



3. Wybrać opcję „ON” lub „OFF” używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.7 Aktywacja lub dezaktywacja Sygnalizatora Dźwiękowego Alarmu Otwarcia Drzwi

To ustawienie aktywuje lub dezaktywuje Sygnalizator Dźwiękowy Alarmu Otwarcia Drzwi. Jeśli to ustawienie jest aktywne, sygnał dźwiękowy będzie powtarzany w krótkich odstępach czasu po upływie Opóźnienia Czasowego Otwarcia.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **sygnał dźwiękowy D-ALARM**.
2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
⇒ Komunikat jest wyświetlany jeśli sygnalizator dźwiękowy jest włączony lub wyłączony.



3. Wybrać opcję **ON** lub **OFF** używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.8 Aktywacja lub dezaktywacja czasu oczekiwania

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **info CZEKAC**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
⇒ Wyświetlony zostanie komunikat **CZEKAC**.



3. Wybrać opcję „ON” lub „OFF” używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.9 Aktywacja lub dezaktywacja języka

Ta funkcja określa, który język menu jest dostępny.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **info JEZYK**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
3. Wybrać opcję „ON” lub „OFF” używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**, aby przejść do kolejnego języka.
5. Po zdefiniowaniu „ostatniego” języka należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?” używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.10 Ustawianie funkcji Lock info

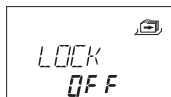
Autoryzacja: Kod Główny

Dzięki funkcji Lock Info (Dane zamka) możliwe jest wyświetlenie pozycji zamka (LOCK -1-) systemu zamków bezpieczeństwa lub niestandardowego 5-cyfrowego numeru. Domyślnie są to ostatnie 5 cyfr numeru seryjnego.

1. W zamku głównym wybrać podmenu **LOCK INFO** (Dane zamka).



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



⇒ Wyświetlony zostanie komunikat LOCK OFF.

3. Wybrać opcję **ON** używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia i przejść do okna „ZAPISAC”?
5. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
6. Nowe ustawienie zostanie zapisane.

15.1.9.11 Aktywacja lub dezaktywacja odmowy kodu

Przy wyższym kodzie można odmówić dostępu do wybranej liczby niższych kodów. Przykładem odmowy kodu są „przesunięcia poza służbowe”.

W takim przypadku wybrana liczba użytkowników jest zablokowana w określonym okresie czasu i ponownie przydzielana przy rozpoczęciu pracy.

Możliwe jest również odmówienie dostępu określonej grupie użytkowników (z lub bez odpowiedniego Kodu Menedżera).

Autoryzacja: Kod Master lub dowolny kod Manager

1. Należy wybrać podmenu **Tryb Bankowy BL KODU**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Zostanie wyświetlony stan odmowy kodu grupy użytkowników 1.



3. Aby wybrać grupę użytkowników lub menedżera należy użyć **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.



5. Należy użyć klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby aktywować (**BL KODU ON**, odmowa dostępu) lub dezaktywować (**BL KODU OFF**, dostęp dozwolony) odmowę kodu dla wybranej grupy użytkowników lub menedżera.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
7. Należy powtórzyć czynności od 2 do 5 dla wybranych grup użytkowników i menedżerów.

15.1.9.12 Aktywacja lub dezaktywacja funkcji Kodu Sygnalizacji Zagrożenia

Podmenu w Trybie Bankowym ZAGROZE

Ta funkcja ma zastosowanie tylko do Kodu Sygnalizacji Zagrożenia w Trybie Bankowym. Nie ma to wpływu na kod sygnalizujący zagrożenie w OTM.



Jeśli informacja o zagrożeniu zostanie wysłana np. do wyjścia 1, to wyjście będzie zachowywało się inaczej w Trybie Bankowym i Trybie Jednorazowym (OTM).

Zachowanie w Trybie Bankowym: Po rozpoznaniu zagrożenia, wyjście przejdzie z trybu uśpienia do trybu pracy.

Wyjście pozostaje w trybie roboczym tak długo (wskaźnik zagrożenia) jak długo wprowadzany jest ważny kod bez informacji o zagrożeniu. Zamek otwiera się. Po otwarciu zamka wyjście powraca tylko do trybu uśpienia.

Zachowanie w OTM: Po rozpoznaniu zagrożenia, wyjście przejdzie z trybu uśpienia do trybu pracy.

Przez co najmniej 1 minutę wyjście działa w trybie pracy, zanim wyjście przejdzie automatycznie w tryb uśpienia.

Efektywny czas, w którym wyjście pozostaje w trybie pracy, zależy od konfiguracji zamka, np. Opóźnienia Czasowego itp.



Możliwe jest ustawienie trwania Opóźnienia Czasowego Sygnalizacji Zagrożenia (dłuższego lub krótszego okresu czasu) niezależnie od Opóźnienia Czasowego.

Jeśli zamek jest podłączony do zewnętrznego systemu alarmowego, cichy alarm sygnalizujący zagrożenie zostanie aktywowany po wprowadzeniu Kodu Sygnalizacji Zagrożenia.

Sygnał alarmu nie jest dostrzegalny dla agresora.

Jeśli funkcja Kodu Sygnalizującego Zagrożenie jest aktywna, kody sygnalizujące zagrożenie zostaną rozpoznane.

Jeśli zamek zostanie otwarty za pomocą Kodu Sygnalizacji Zagrożenia, rozpocznie się zdefiniowane Opóźnienie Czasowe Sygnalizacji Zagrożenia.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **ZAGROZE w Trybie Bankowym**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Zostanie wyświetlony aktualnie ustawiony stan Kodu Sygnalizacji Zagrożenia. Domyślnie kod sygnalizujący zagrożenie jest wyłączony.



3. Należy użyć klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby aktywować (**ZAGROZE ON**) lub dezaktywować (**ZAGROZE OFF**) kod sygnalizujący zagrożenie.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.13 Aktywacja lub dezaktywacja Trybu Podwójnego

Istnieje możliwość skonfigurowania zamka w ten sposób, że do otwarcia zamka potrzebne są 2 kody.

Tryb podwójny jest stosowany, gdy tylko 2 osoby są upoważnione do otwarcia zamka.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Wybrać podmenu **Tryb Bankowy 4-OCZY**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Wyświetlony zostanie aktualnie ustawiony stan Trybu Podwójnego.
Domyślnie Tryb Podwójny jest wyłączony.



3. Należy użyć klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**, aby aktywować (**4-OCZY ON**) lub dezaktywować (**4-OCZY OFF**) Tryb Podwójny.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.14 Aktywacja lub dezaktywacja Kodów Jednopoziomowych



Podczas otwierania zamka za pomocą Kodu Głównego kod pozostaje niezmieniony (bez automatycznego usuwania).

Podczas otwierania zamka za pomocą Kodu Menedżera 40 kod pozostaje niezmieniony (bez automatycznego usuwania).

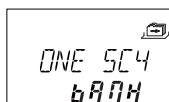
Podczas otwierania zamka za pomocą Kodu Jednopoziomowego dla grupy użytkowników 4, kod pozostaje niezmieniony, jeżeli Opóźnienie Czasowe dla grupy użytkowników 1 jest ustawione na wartość „0”, a Kod Jednopoziomowy jest potwierdzony przez Kod Główny, 1 kod grupy użytkowników 1 lub Kod Kurierski.

Ta funkcja określa, czy kody grupy użytkowników 4 będą używane jako Kody Jednopoziomowe.

Jeśli ta funkcja jest aktywna, zdefiniowane kody grupy użytkowników 4 są ważne tylko dla 1 pojedynczego otwarcia.

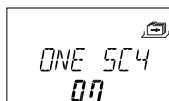
Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **ONE SC4 w Trybie Bankowym**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Zostanie wyświetlony komunikat jeśli Kody Jednopoziomowe są aktywowane (**ON**) lub dezaktywowane (**OFF**).



3. Wybrać opcję **ON** lub **OFF** używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

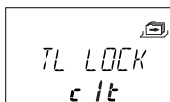
15.1.9.15 Aktywacja lub dezaktywacja blokady czasowej w OTM

Fabrycznie nie ma zdefiniowanego okresu blokady czasowej dla kodów OTM.

Kody OCM muszą być ustawione na opcję **ON**, jeśli zostaną zastosowane zdefiniowane okresy blokady czasowej.

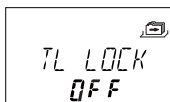
Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **BL CZAS cit**.



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Jest wyświetlane, gdy okresy blokady czasowej dotyczą kodów OTM (**ON**) lub nie mają zastosowania (**OFF**).



3. Wybrać opcję **ON** lub **OFF** używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.16 Aktywacja lub dezaktywacja NRTD dla OTC



Gdy funkcja NRTD jest włączona, nie można przełączyć Trybu Bankowego na OTC naciskając klawisz **DEL**

Fabrycznie do OTC zastosowano Opóźnienie Czasowe Bez Powrotu (NRTD).
Kody jednorazowe muszą być ustawione na **OFF**, jeśli nie zastosowano NRTD.

Przykład: Zamek jest używany w Trybie Bankowym z NRTD.
Kody jednorazowe są używane w specjalnych przypadkach w celu otwarcia zamka.
Kody te są wymagane od dyspozytora.



Jednorazowo można skonfigurować tylko jedną funkcję za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW: Zdalne Wyłączenie lub anulowanie Czasu Opóźnienia Bez Powrotu (NRTD).
Obydwie funkcje nie mogą być konfigurowane w tym samym czasie.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **NRTD cit.**



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

⇒ Komunikat o stanie jest wyświetlany, gdy funkcja NRTD jest włączona (**ON**) lub wyłączona (**OFF**).



3. Wybrać opcję **ON** lub **OFF** używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
5. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
6. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

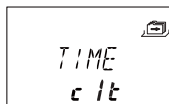
15.1.9.17 Wyświetlanie aktualnego czasu

Ustawiony OTM jest wyświetlany z komunikatem **IDENTIF** na wyświetlaczu LCD modułu wejściowego.

Aby wskazać aktualny czas na wyświetlaczu, ustawienie musi być aktywne (**ON**).

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **PROCTIM cit.**



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
3. Jest wyświetlane, gdy aktualny czas jest aktywny (**ON**) lub nieaktywny (**OFF**).



4. Wybrać opcję **ON** lub **OFF** używając klawisza strzałki **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.
5. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
6. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
7. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

15.1.9.18 Ustawianie Trybu Wznowienia w Trybie Mieszanym

Za pomocą tej funkcji można ustawić zamek sejfowy w Trybie Wznowienia w trybie OTM lub Trybie Bankowym.

To ustawienie jest wybierane za pomocą oprogramowania programującego AS284-USBW lub AS284-NETW.

Domyślnym ustawieniem jest Tryb Bankowy.

15.1.9.19 Ustawianie funkcji Freeze



Aby zagwarantować, że wybrany zamek będzie dalej zamkiem -1- (zamek główny), można na krótko ustawić funkcję Freeze (Blokada listy zamków) na ON (Włączona), a następnie przełączyć na funkcję Freeze OFF (Wyłączona blokada listy zamków). Wybrany zamek zostanie ustawiony jako zamek główny i nawet po przerwie w zasilaniu będzie nadal zamkiem głównym.

Zamki o niższych numerach seryjnych niż numery zamka głównego zostaną dodane do listy zamków jako zamki podrzędne.



Jeśli do systemu zamków bezpieczeństwa podłączonych jest więcej niż 15 zamków, wyświetlony zostanie komunikat o błędzie BŁĄD -16-.

15.1.9.19.1 Włączanie funkcji Freeze

Zamek -1- jest zamkiem głównym. Gdy funkcja Freeze ON (Włączona blokada listy zamków) jest aktywna, do listy zamków nie będą dodawane kolejne zamki ani moduły eBox. Komunikat o błędzie BŁĄD -16- zostanie wyświetlony po dodaniu nowego zamka.

Sparowany moduł eBox pozostanie sparowany nawet po przerwie w zasilaniu. Jeśli podłączony zostanie kolejny moduł eBox, ten moduł eBox nie zostanie sparowany z zamkiem -1-.

Zamek -1- ignoruje moduły wejściowe kolejnego modułu eBox. Podczas wywoływania funkcji Device Manager (Menedżer Urządzeń) ten moduł eBox jest oznaczony wykrzyknikiem.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Należy wybrać podmenu **FREEZE** (Blokada listy zamków).



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



⇒ Pojawia się komunikat **FREEZE OFF** .

3. Wybrać opcję **ON** używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.



4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia i przejść do okna „ZAPISAC”?
5. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
6. Nowe ustawienie zostanie zapisane.

15.1.9.19.2 Wyłączanie funkcji Freeze

Zamek o najniższym numerze seryjnym staje się zamkiem -1- (zamkiem głównym). Po uruchomieniu funkcji Freeze Off (Wyłączona blokada listy zamków) kolejne urządzenia (zamki, moduły eBox lub moduły wejściowe) zostaną wyszukane i automatycznie połączone z listą zamków.

Jeśli moduł eBox jest podłączony do systemu zamków bezpieczeństwa, moduł eBox zostanie automatycznie sparowany z zamkiem -1-.

Jeśli kolejny moduł eBox zostanie podłączony do systemu zamków bezpieczeństwa, zamek zignoruje moduły wejściowe modułu eBox. Po otwarciu funkcji Device Manager (Menedżer Urządzeń) odpowiedni moduł eBox jest oznaczony wykrzyknikiem. Przy każdym cyklu zasilania automatyczne parowanie będzie wykonywane na nowo.

Autoryzacja: Kod Główny

1. W zamku głównym wybrać podmenu **FREEZE** (Blokada listy zamków).



2. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



⇒ Pojawia się komunikat **FREEZE ON**.

3. Wybrać opcję **OFF** używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.



4. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia i przejść do okna „ZAPISAC”?
5. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
6. Nowe ustawienie zostanie zapisane.

16 Okres użytkowania

16.1 Tryby pracy

Elektroniczny zamek sejfowy ma 3 różne tryby pracy:

- Tylko Tryb Bankowy (ustawienie fabryczne)
- Tylko Tryb Jednorazowy (OTC, ICS, DM (ICS i OTC), CIT)
- Tryb mieszany (Tryb Bankowy i OTM)

Tryb Bankowy

Fabrycznie elektroniczny zamek bezpieczeństwa jest przeznaczony do stosowania jako konwencjonalny elektroniczny zamek szyfrowy.

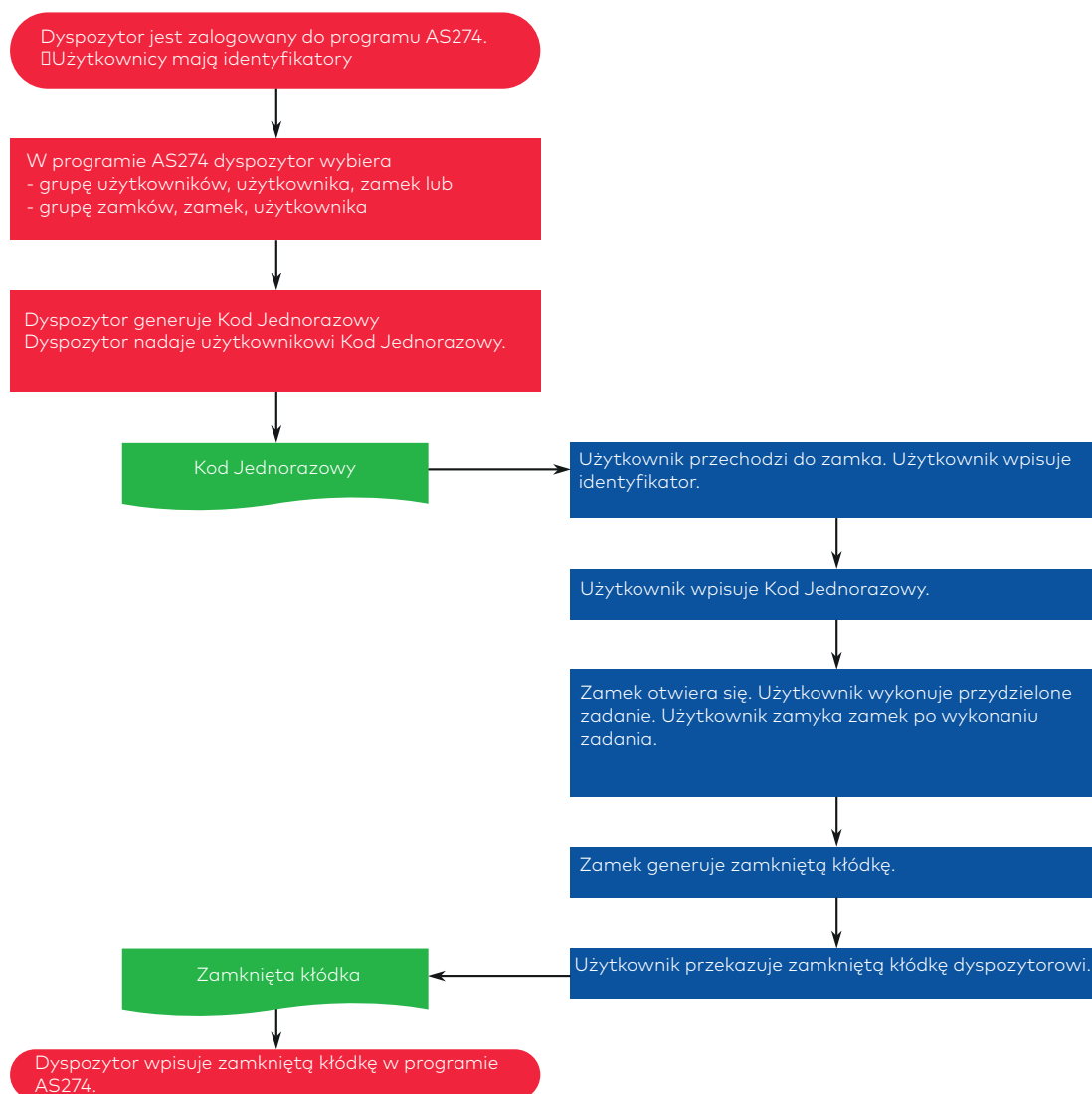
W Trybie Bankowym elektroniczny zamek bezpieczeństwa otwiera się po wprowadzeniu kodu otwarcia.

Kod Jednorazowy

W trybie kodu jednorazowego OTC elektroniczny zamek bezpieczeństwa akceptuje kod wygenerowany przez dyspozytornię dla jednego otwarcia.

Kod OTC jest ważny tylko dla jednorazowego użycia przez nieograniczony czas.

Użytkownicy identyfikują się, wprowadzając do zamka 4-cyfrowy identyfikator.

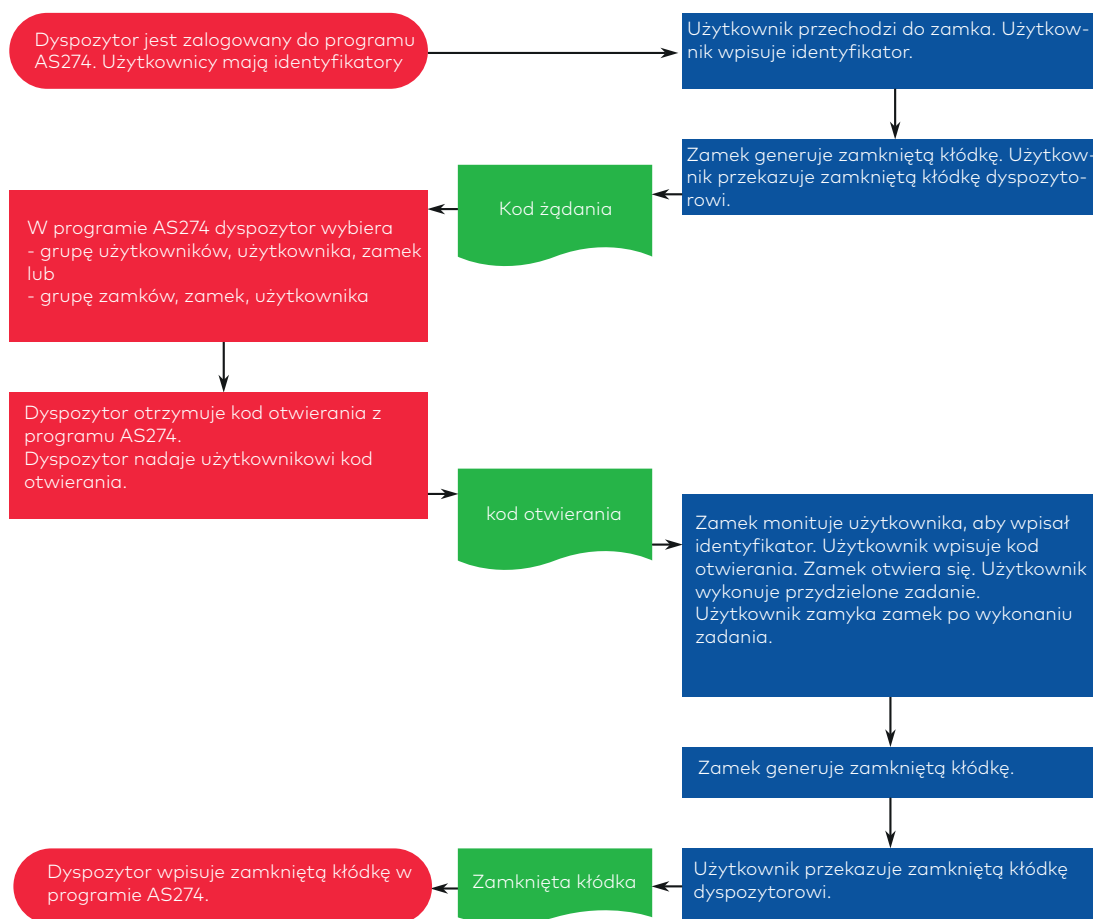


Tryb ICS

Tryb ICS zapewnia, że użytkownik jest obecny na terenie.

- 1 Użytkownik dokonuje identyfikacji, wprowadzając do zamka 4-cyfrowy identyfikator.
- 2 Na module wejściowym wyświetlany jest 6-cyfrowy numer.
- 3 Numer jest przesyłany do dyspozytorni w celu wygenerowania kodu otwierania.

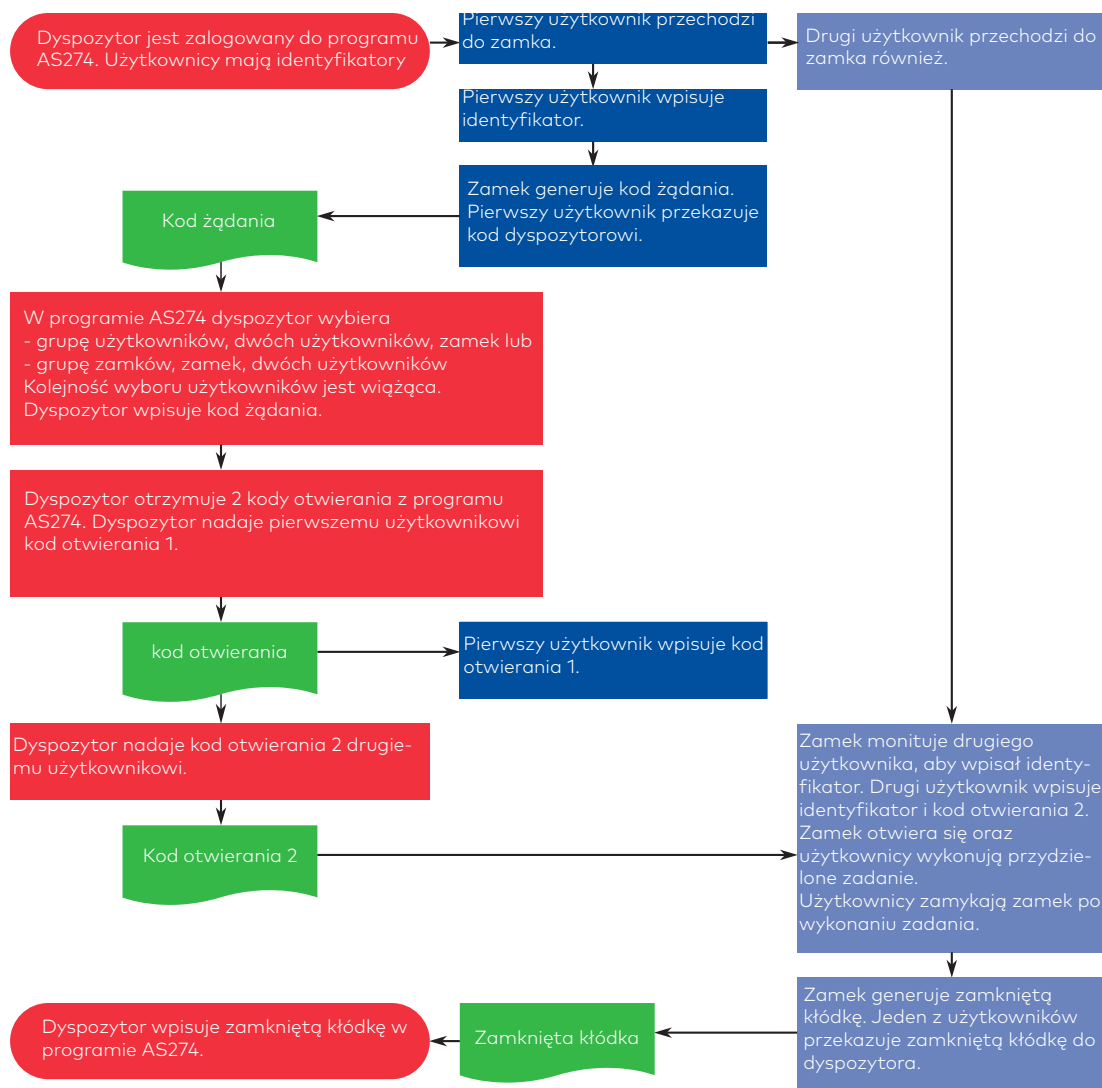
W przeciwieństwie do kodu OTC, kod otwierania obowiązuje tylko przez regulowany okres czasu.



(Dual Mode) Tryb Podwójny

Tryb podwójny jest kombinacją 2 trybów OTC i ICS.

- 1 Pierwszy użytkownik wprowadza swój własny identyfikator na module wejściowym.
- 2 Zamek sejfowy generuje kod żądania.
- 3 Użytkownik przekazuje kod żądania do dyspozytora.
Dyspozytor może tylko wygenerować kod otwierania z kodem żądania otrzymanym od pierwszego użytkownika.
Ta procedura zapewnia, że użytkownik jest na terenie.
- 4 Dyspozytor przekazuje kod otwierania pierwszemu i drugiemu użytkownikowi.
- 5 Pierwszy użytkownik wpisuje swój kod otwierania.
Zamek nie otwiera się, dopóki drugi użytkownik nie wprowadzi swojego identyfikatora.
- 6 Drugi użytkownik nie otrzymuje kodu żądania.
Drugi użytkownik również wprowadza swój identyfikator i kod otwierający 2 na module wejściowym.



Tryb mieszany

Tryb mieszany jest ustawiany za pomocą oprogramowania AS280-INSW.

Tryb mieszany łączy zalety Trybu Bankowego i trybu OTM.

Zmiana z trybu OTM na Tryb Bankowy odbywa się za pomocą przycisku **MODE** na zamku.

Jeśli zamek pracuje w trybie OTM, na wyświetlaczu pojawia się komunikat „IDENTYF”.

Użytkownik jest proszony o podanie 4-cyfrowego identyfikatora.

Naciśnięcie klawisza **MODE** powoduje przejście do Trybu Bankowego i wyświetlenie stanu zamka (otwarty/zamknięty i godzina dnia).

W celu zmiany z trybu bankowego na OTM użytkownik musi nacisnąć klawisz **DEL**.

W trybie mieszanym można skonfigurować zamek bezpieczeństwa w taki sposób, aby kod OTM znosił skonfigurowane Opóźnienie bez powrotu (NRTD).

16.2 Wprowadzanie kodu



Możliwe jest odwrócenie uwagi potencjalnego obserwatora uniemożliwiając zapamiętanie kodu podczas wprowadzania kodu.

Tylko pierwsze 7 i ostatnia wprowadzona cyfra są traktowane jako kod.

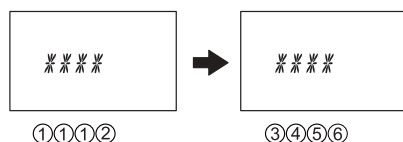
Wymagania:

Aby odciągnąć uwagę potencjalnego obserwatora uniemożliwiając zapamiętanie kodu, należy wykonać następującą procedurę:

1. Należy wprowadzić co najmniej 7 pierwszych cyfr i kontynuować dodawanie dowolnej możliwej kombinacji cyfr.
2. Należy wprowadzić ostatnią cyfrę kodu, na przykład **00123458921031 ... 256**.
3. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

W Trybie Bankowym kody są wprowadzane w 2 grupach po 4 cyfry. Następująca procedura jest wykonywana w celu otwarcia zamka lub przejścia do Trybu Programowania:

1. W razie konieczności należy nacisnąć dowolny klawisz, aby wznowić wyświetlanie.
 - ⇒ Wyświetlony zostanie stan zamka, na przykład „ZAMKN”.
2. Należy wprowadzić kod, na przykład 11123456 używając klawiszy **NUMERYCZNYCH**.
 - ⇒ Na każdą wprowadzoną cyfrę wyświetlana jest gwiazdka.



3. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić kod.

16.3 Procedura otwierania zamka

Żądany zamek należy wybrać za pomocą klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.

Nie można otworzyć zamka w następujących sytuacjach:

- Kara po nieudanych próbach
- Podczas aktywnych okresów blokowania (Natychmiastowe Blokowanie Czasowe, tygodniowy lub wakacyjne okresy blokowania)
- Gdy komora baterii jest otwarta
- Gdy Zdalne Wyłączanie jest w toku
- Podczas aktywnego połączenia z oprogramowaniem programującym
- Podczas NRTD

16.3.1 Procedura otwierania w Trybie Bankowym



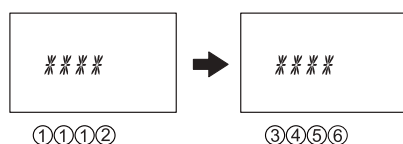
Procedura otwierania dotyczy aktywnych funkcji Trybu Podwójnego i Opóźnienia Czasowego. Jeśli nie ustawiono Trybu Podwójnego, ani Opóźnienia Czasowego, zamek otworzy się wcześniej.

Jeśli przez 1 minutę nie zostanie naciśnięty żaden przycisk, wyświetlacz wyłączy się automatycznie.

1. W razie konieczności należy nacisnąć dowolny klawisz, aby wznowić wyświetlanie.
 - ⇒ Wyświetlany jest stan zamka.

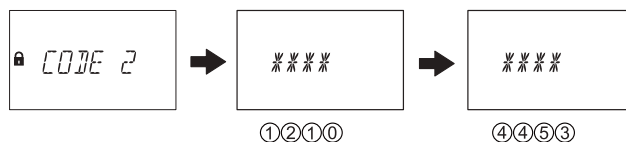


2. Wprowadzić kod, na przykład 11123456 używając klawiszy **NUMERYCZNE**.
 - ⇒ Na każdą wprowadzoną cyfrę wyświetlana jest gwiazdka.

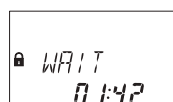


3. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić kod.

4. Jeśli moduł wejściowy ustawiony jest na tryb Dual, konieczne jest wprowadzenie drugiego kodu.



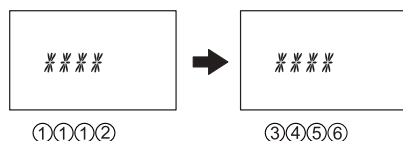
5. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić kod.
6. Jeśli określono kod otwierania z opóźnieniem czasowym, wyświetlone zostanie okno opóźnienia czasu otwierania i czasomierz rozpocznie odliczanie ustawionego Opóźnienia Czasowego.
- ⇒ Wyświetlony zostanie pozostały czas.
 - ⇒ Co 60 sekund rozlega się sygnał dźwiękowy, gdy odliczane jest Opóźnienie Czasowe. Jeśli upłynął czas zegara, inny sygnał dźwiękowy wskazuje koniec opóźnienia czasu otwierania.



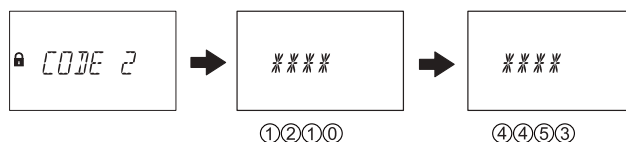
7. Po upływie Opóźnienia Czasowego czasu otwierania wyświetlone zostanie okno potwierdzenia.
Zegar rozpoczyna odliczanie ustawionego czasu potwierdzenia.
Konieczne jest potwierdzenie pozostałego czasu otwarcia zamka.



8. Należy wprowadzić kod otwierania.



9. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić kod.
10. Jeśli moduł wejściowy ustawiony jest na tryb Dual, konieczne jest wprowadzenie drugiego kodu.



11. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić kod.
- ⇒ Zamek otwiera się.



12. Otworzyć sejf.
- ⇒ W razie potrzeby należy kontynuować w Trybie Programowania.

16.3.2 Otwieranie procedury w trybie ICS

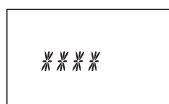
Jeśli przez 1 minutę nie zostanie naciśnięty żaden przycisk, wyświetlacz wyłączy się automatycznie.

1. W razie konieczności należy nacisnąć dowolny klawisz, aby wznowić wyświetlanie.
- ⇒ Wyświetlony zostanie stan blokady.



2. Należy wprowadzić 4-cyfrowy identyfikator, na przykład 3512 za pomocą klawiszy **NUMERYCZNYCH**.

⇒ Na każdą wprowadzoną cyfrę wyświetlana jest gwiazdka.

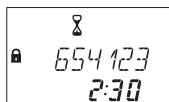


③⑤①②

3. Dwukrotnie nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić identyfikator.

⇒ W przypadku tylko jednorazowego naciśnięcia klawisza **ENTER** włączony zostanie alarm sygnalizujący zagrożenie.

⇒ Wyświetlone zostanie okno kodu żądania, wskazując przez 30 sekund konkretny kod żądania dla trybu ICS, na przykład 654123.



⇒ Wyświetlany jest pozostały czas, w którym należy wprowadzić kod otwierania.

⇒ Wskazany kod żądania należy przekazać do dyspozytorni

4. Wprowadzić otrzymany kod otwierania z centrum wysyłkowego, na przykład 123456 używając klawiszy **NUMERYCZNYCH**.

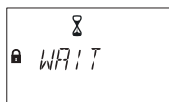
5. Dwukrotnie nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić kod.

⇒ W przypadku tylko jednorazowego naciśnięcia klawisza **ENTER** włączony zostanie alarm sygnalizujący zagrożenie

6. Jeśli określono kod otwierania z opóźnieniem czasowym, wyświetlone zostanie okno opóźnienia czasu otwierania i czasomierz rozpocznie odliczanie ustawionego Opóźnienia Czasowego.

⇒ Co 60 sekund rozbrzmiewa sygnał dźwiękowy, podczas gdy odliczane jest Opóźnienie Czasowe.

⇒ Jeśli upłynął czas zegara, inny sygnał dźwiękowy wskazuje koniec opóźnienia czasu otwierania



⇒ Zamek otwiera się.



7. Otworzyć sejf.

⇒ W razie potrzeby należy kontynuować w Trybie Programowania.



Tryb Programowania jest dostępny tylko wtedy, gdy zamek pozostaje otwarty podczas konfiguracji.

16.3.3 Procedura otwierania w trybie ICS

Jeśli żaden klawisz nie zostanie naciśnięty w ciągu 1 minuty, wyświetlacz wyłączy się automatycznie.

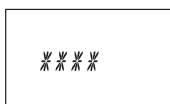
1. W razie konieczności należy nacisnąć dowolny klawisz, aby wznowić wyświetlanie.

⇒ Wyświetlony zostanie stan blokady.



2. Należy wprowadzić 4-cyfrowy identyfikator, na przykład 3512 za pomocą klawiszy **NUMERYCZNYCH**

⇒ Na każdą wprowadzoną cyfrę wyświetlana jest gwiazdka.



③⑤①②

3. Dwukrotnie nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić identyfikator.

⇒ W przypadku tylko jednorazowego naciśnięcia klawisza **ENTER** włączony zostanie alarm sygnalizujący wymuszenie

4. Wprowadzić otrzymany kod otwierania z centrum wysyłkowego, na przykład 123456 używając klawiszy **NUMERYCZNYCH**.

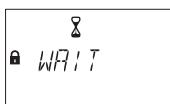
5. Dwukrotnie nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić kod.

⇒ W przypadku tylko jednorazowego naciśnięcia klawisza **ENTER** włączony zostanie alarm sygnalizujący wymuszenie

⇒ Jeśli określono kod otwierania z opóźnieniem czasowym, wyświetlone zostanie okno opóźnienia czasu otwierania i czasomierz rozpocznie odliczanie ustawionego Opóźnienia Czasowego.

⇒ Co 60 sekund rozbrzmiewa sygnał dźwiękowy, podczas gdy odliczane jest Opóźnienie Czasowe.

⇒ Jeśli upłynął czas zegara, inny sygnał dźwiękowy wskazuje koniec opóźnienia czasu otwierania.



⇒ Zamek otwiera się.



6. Otworzyć sejf.

⇒ W razie potrzeby należy kontynuować w Trybie Programowania.

16.4 Procedura zamykania zamka

16.4.1 Procedura zamykania w Trybie Bankowym



Zamek zamyka się automatycznie, gdy mechanizm rygla jest zablokowany.

W zależności od konstrukcji sejfu, istnieją dodatkowe czynniki, które mają wpływ na procedurę zamykania.

16.4.2 Procedura zamykania w trybie OTM

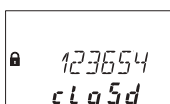


W dowolnym momencie w menu informacyjnym można wyświetlić ostatnią zamkniętą kłódkę.

Zamek zamyka się automatycznie po zablokowaniu mechanizmu rygla.

Po zamknięciu zamka 6-cyfrowa zamknięta kłódka jest wyświetlana na wyświetlaczu przez 60 sekund.

Zamknięta kłódka musi zostać przekazana do dyspozytorni, aby potwierdzić zamknięcie zamka.



17 Rozwiązywanie problemów

17.1 Komunikaty o stanie na wyświetlaczu LCD



Jeżeli różne przyczyny powodują wyświetlenie więcej niż jednego komunikatu o błędzie ODMOWA xx, liczba komunikatów o błędzie zostanie zsumowana.

Przykład: ODMOWA 12 = ODMOWA 04 + ODMOWA 08
ODMOWA 50 = ODMOWA 02 + ODMOWA 16 + ODMOWA 32

Komunikat o stanie na wyświetlaczu LCD	Przyczyna	Rozwiązanie	Menu	Podmenu
OTWARTY SZU-BAT	Komora baterii została otwarta.	1. Należy upewnić się, że komora baterii jest zamknięta. 2. Należy upewnić się, że nikt nie manipulował modułem wejściowym. 3. Należy wprowadzić Kod Główny, dowolny kod menedżer lub Kod Użytkownika z funkcją specjalną (Kod Baterii), aby usunąć komunikat o stanie.	nie dotyczy	nie dotyczy
CZASOWE ODŁĄCZENIE	Połączenie między zamkiem a modułem wejściowym jest chwilowo przerwane.	1. Należy poczekać, aż zamek przejdzie w tryb uśpienia; wznowić działanie zamka naciskając klawisz info. 2. Jeśli komunikat nie zniknie automatycznie, należy wyjąć baterie i włożyć je ponownie do komory baterii. 3. Jeśli komunikat nie zniknie automatycznie, odłącz kabel połączeniowy. Należy upewnić się, że kabel połączeniowy nie jest uszkodzony. W razie potrzeby należy go wymienić. 4. Należy ponownie podłączyć kabel połączeniowy. Należy upewnić się, że kabel połączeniowy jest prawidłowo podłączony. 5. Jeśli komunikat nie zniknie automatycznie, należy upewnić się, że nowe baterie zostały umieszczone w komorze baterii. 6. Jeśli komunikat nadal nie zniknie, należy skontaktować się z dostawcą w celu uzyskania pomocy technicznej.	nie dotyczy	nie dotyczy
ID BŁĄD	Identyfikator Kodu Głównego to nie 00	Należy upewnić się, że pierwsze 2 cyfry kodu odzwierciedlają identyfikator.	KOD	KOD GŁÓWNY
	Identyfikator Kodów Menedżera to nie 10, 20, 30 lub 40			MENEDŻER
	Identyfikator dla Kodów Użytkownika to nie 11 ... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49			OBSŁUGA
	Identyfikator dla Kodu Kurierskiego to nie 90			KURIER

Komunikat o stanie na wyświetlaczu LCD	Przyczyna	Rozwiązanie	Menu	Podmenu
ODMOWA	Zmiana kodu: Wprowadzony kod nie jest zgodny z kodem wprowadzonym wcześniej.	Należy upewnić się, że dwukrotnie wprowadzono ten sam kod.	K0D	KOD GŁÓWNY
				MENEDŻER
				OBSŁUGA
				KURIER
ODMOWA 02	Nieznane polecenie: Żądana funkcja nie jest dostępna. Zainstalowane elementy nie są kompatybilne.	Należy skontaktować się ze sprzedawcą w celu uzyskania pomocy technicznej.	nie dotyczy	nie dotyczy
ODMOWA 04	Zamek został zamknięty podczas konfiguracji.	Należy upewnić się, że zamek pozostaje otwarty podczas konfiguracji.	PROGRAM	Dowolne podmenu
ODMOWA 08	Nieprawidłowa data (na przykład 31 września) Data poza zakresem czasu (od 31 stycznia 2000 r. do 31 grudnia 2099 r.)	Wprowadzić poprawną datę w wyznaczonym terminie.	CZAS	DATA
	Okno czasowe poza dozwolonym zakresem (maksymalnie 6 dni, 23 godziny i 59 minut)	Należy wprowadzić krótsze okno czasowe.	PROGRAM	TYDZIEŃ
	Okno czasowe poza dozwolonym zakresem (maksymalnie 35 dni) Nieprawidłowa data (na przykład 31 września) Data poza zakresem czasu (od 1 stycznia 2000 r. do 31 grudnia 2099 r.)	Należy wprowadzić krótsze okno czasowe	PROGRAM	URLOP
ODMOWA 16	Minimalny odstęp (przerwa) dotycząca wszystkich opóźnień plus 1 minuta został zignorowany przed rozpoczęciem kolejnego cotygodniowego okresu blokowania.	Wprowadzić poprawną datę w wyznaczonym terminie.	PROGRAM	TYDZIEŃ
	Minimalny odstęp (przerwa) dotycząca wszystkich opóźnień plus 1 minuta został zignorowany przed rozpoczęciem kolejnego cotygodniowego okresu blokowania.	Należy zwiększyć czas trwania odstępu.	PROGRAM	URLOP
	Minimalny okres czasu został zignorowany.	Wprowadzić prawidłowy okres. Minimalny okres czasu jest obliczany przez dodanie Okna Potwierdzenia i 1 dodatkową minutę do wyższej wartości 2 Opóźnień Czasowych (Opóźnienie Czasowe lub Opóźnienie Czasowe Sygnalizacji Zagrożenia)	PROGRAM	OPOZN
ODMOWA 32	Pamięć jest pełna (zdefiniowano i wprowadzono maksymalną liczbę 35 Tygodniowych Okresów Blokowania).	Należy pamiętać, aby nie wprowadzać więcej niż 35 Tygodniowych Okresów Blokowania.	PROGRAM	TYDZIEŃ
	Pamięć jest pełna (zdefiniowano i wprowadzono maksymalną liczbę 22 Okresów Blokowania Wakacyjnego)	Należy pamiętać, aby nie wprowadzać więcej niż 22 Okresy Blokowania Wakacyjnego.	PROGRAM	URLOP
ODMOWA 64	Nieoczekiwany błąd danych.	1. Spróbuj ponownie 2. Należy skontaktować się ze sprzedawcą w celu uzyskania pomocy technicznej.	nie dotyczy	nie dotyczy

Komunikat o stanie na wyświetlaczu LCD	Przyczyna	Rozwiązanie	Menu	Podmenu
ODMOWA 128	Zamek nie jest już w Trybie Programowania. Po przejściu do menu i upływie ponad 5 minut w menu bez konfiguracji zamka, Tryb Programowania zostaje zamknięty.	Z Trybu Programowania należy wyjść przed upływem 5 minut oraz ponownie wejść do Trybu Programowania.	dowolna	dowolna
MOT FLT	Wystąpił błąd ruchu podczas ruchu rygla.	1. Należy ponownie uruchomić moduł wejściowy, wyjmując baterie. 2. Odczekać 1 godzinę przed włożeniem nowych baterii. 3. Upewnić się, że rygiel porusza się płynnie. 4. Upewnić się, że rygiel nie jest mechanicznie zablokowany. 5. Jeśli komunikat o stanie nie zniknie, należy skontaktować się telefonicznie ze sprzedawcą w celu uzyskania wsparcia technicznego.	nie dotyczy	nie dotyczy
HDW FLT	Błąd sprzętowy	Należy postępować, jak w punktach od 1 do 5 w przypadku opcji MOT FLT.	nie dotyczy	nie dotyczy

17.2 Identyfikacja najniższego numeru seryjnego

Numer seryjny zamków jest liczbą szesnastkową.

System liczb dziesiętnych wykorzystuje 10 cyfr: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

System liczb szesnastkowych używa 16 cyfr: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, F

Konwersja cyfr szesnastkowych A ... F do systemu liczb dziesiętnych odpowiada: A równa się 10, a F równa się 15.

Aby zidentyfikować najniższy numer seryjny zamka, numer seryjny należy odczytać od lewej do prawej i należy go porównać z numerem seryjnym innych zamków.

Przykłady systemów zamków podwójnych

	Numer seryjny	Wynik
Zamek 1	43177 30B05 00A	Numer seryjny 1 jest niższy niż numer seryjny 2
Zamek 2	43375 32FB3 023	

	Numer seryjny	Wynik
Zamek 1	42984 2EA70 003	
Zamek 2	42984 2EA6F 003	Numer seryjny 2 jest niższy niż numer seryjny 1

	Numer seryjny	Wynik
Zamek 1	43375 30B05 00A	Numer seryjny 1 jest niższy niż numer seryjny 2
Zamek 2	43375 30B05 0A0	

18 Serwis

18.1 Czyszczenie



UWAGA

Uszkodzenie powierzchni i wnętrza modułu wejściowego

Czyszczenie modułu wejściowego za pomocą agresywnych środków czyszczących, rozpuszczalników, środków ściernych lub rozpylaczy spowoduje uszkodzenie jego powierzchni i wnętrza.

- Nie należy używać środków czyszczących zawierających nadtlenek wodoru.
- Nie należy używać rozpuszczalników ani środków szorujących.
- Nie należy używać aerozoli.
- Nie należy rozpylać płynów bezpośrednio na powierzchnię.
- Należy unikać przedostania się wilgoci do wnętrza modułu wejściowego.



Aby wyczyścić moduł wejściowy, należy używać wilgotnej, miękkiej i niestrzępiącej się ściereczki oraz łagodnego środka czyszczącego.

18.2 Wymiana baterii

Moduł wejściowy jest zasilany przez 3 baterie alkaliczne AA 1,5 V - LR6 lub 3 baterie litowe AA 1,5 V - FR6.



Należy pamiętać, że baterie należy wymienić, gdy na wyświetlaczu pojawi się symbol „niskiego poziomu naładowania baterii”.

Baterie należy wymienić najpóźniej po wyświetleniu komunikatu „ZMIANA BAT”.

Po wymianie baterii należy ponownie wyregulować godzinę i datę.



Po przerwie w zasilaniu (nie włożono baterii lub baterie są wyczerpane, a napięcie sieciowe jest wyłączone), funkcja Freeze (Blokada listy zamków) została ustawiona na OFF, system zamków bezpieczeństwa uruchomi się ponownie.

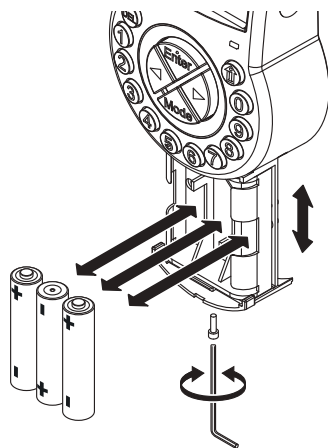
System zamków bezpieczeństwa zachowuje się tak, jakby został skonfigurowany zgodnie z procedurą cold plugging

Zamek o najniższym numerze seryjnym staje się zamkiem głównym.

Aby zapobiec zmianie pozycji zamków przez system zamków bezpieczeństwa, funkcja Freeze (Blokada listy zamków) musi być ustawiona na ON po podłączeniu pierwszego zamka.

Aktualnie używany zamek główny zostanie zapisany w systemie.

Funkcja Freeze (Blokada listy zamków) musi być ustawiona na OFF.



1. Należy usunąć śrubę komory baterii znajdującej się w dolnej części modułu wejściowego.
2. Należy ostrożnie wyciągnąć komorę baterii, aż do jej zatrzymania.
3. Wymienić 3 stare baterie na 3 nowe tego samego typu (3 alkaliczne baterie AA 1,5 V - LR6 lub 3 baterie litowe AA 1,5 V - FR6).

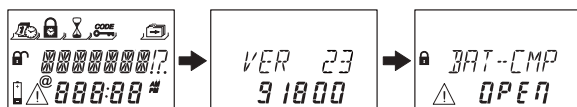


Jeśli zamek nie jest zasilany, wewnętrzny zegar zatrzyma się i zresetuje czas do ostatniej godziny.

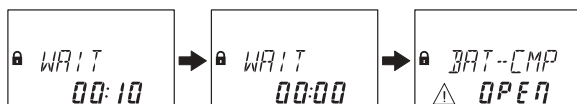
Wszystkie pozostałe ustawienia są zapisywane w pamięci zabezpieczonej przed brakiem zasilania modułu wejściowego.

4. Gdy tylko baterie zostaną umieszczone w komorze baterii, rozpocznie się rutynowa procedura testowa.

⇒ Jeden po drugim wyświetlone zostaną następujące ekrany i rozlegnie się sygnał dźwiękowy. Numer wersji może się różnić.



5. Należy zamknąć komorę baterii i zainstalować śrubę.
6. Odczekać do momentu ponownego wyświetlenia komunikatu o błędzie **SZU-BAT OTWARTY**.



7. Potwierdzić komunikat, wprowadzając Kod Główny, dowolny Kod Menedżera lub Kod Użytkownika z możliwością zresetowania komunikatu o baterii.
 - ⇒ Zamek otwiera się i zamyka po upływie ustawionego czasu otwarcia.
 - ⇒ Zamek pracuje w normalnym trybie pracy.
8. Jeśli nie ma reakcji po wprowadzeniu Kodu Głównego, Kodu Menedżera lub specjalnego Kodu Użytkownika (Kod Baterii), należy zamknąć zamek przy otwartych drzwiach.
9. Jeśli zamek nadal nie reaguje, należy wprowadzić Kod Główny, dowolny Kod Menedżera lub Kod Użytkownika z możliwością zresetowania komunikatu o baterii.
10. Należy powtórzyć 3 poprzednie czynności dla każdego zamka systemu zamków bezpieczeństwa.

19 Konserwacja

19.1 Wymiana wadliwego zamka

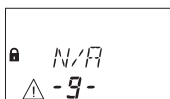
19.1.1 Usuwanie wadliwego zamka z systemu zamków bezpieczeństwa

Zakładamy, że np. zamek -9- jest wadliwy. Zamek należy usunąć z magistrali. Funkcje Freeze (Blokada listy zamków) i Lock info (Dane zamka) zamka -1- (zamek główny) są ustawione na OFF.

Autoryzacja: Kod Główny

Sprawdzanie wadliwego zamka

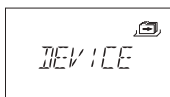
1. Aby przejść do zamka -9-, należy nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



- ⇒ Na wyświetlaczu wyświetlana jest informacja, że nie można użyć wybranego zamka -9-.
- Możliwe, że wyświetli się komunikat błędu LINE OFF.
- Po kilku sekundach komunikat o błędzie zniknie.

Usuwanie wadliwego zamka z listy urządzeń

1. Otworzyć zamek -1 i zabezpieczyć przed zamknięciem.
2. Wejść w tryb programowania.
3. Wybrać podmenu **ZMIENNE**.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Wybrać podmenu **DEVICE** (Urządzenie).

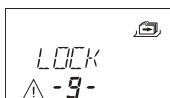


6. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



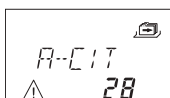
- ⇒ Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) wyświetla liczbę wszystkich podłączonych urządzeń systemu zamków bezpieczeństwa.

7. Aby wybrać wadliwe urządzenie, należy nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



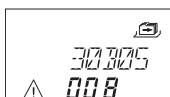
- ⇒ Wyświetlone zostanie wadliwe urządzenie.

8. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



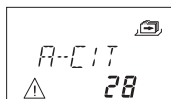
- ⇒ Zostanie wyświetlony typ zamka bezpieczeństwa z numerem wersji.

9. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



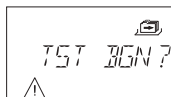
⇒ Zostanie wyświetlonych 8 ostatnich cyfr numeru seryjnego wadliwego zamka.

10. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



⇒ Zostanie wyświetlony niestandardowy 5-cyfrowy numer. Domyślnie są to ostatnie 5 cyfr numeru seryjnego.

11. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



⇒ Można uruchomić test systemu magistrali wybranego urządzenia.

12. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



⇒ Można usunąć wadliwy zamek -9-.

13. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.

14. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „NA PEWNO?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

15. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

⇒ Na wyświetlaczu pojawi się komunikat AKCEPT.
Wadliwy zamek został usunięty z listy urządzeń.

Usuwanie wadliwego zamka z zabezpieczonego pomieszczenia magazynowego

1. Usuwanie wadliwego zamka.

19.1.2 Dodawanie nowego zamka do systemu zamków bezpieczeństwa

19.1.2.1 Dodanie nowego zamka z wyłączoną funkcją Freeze (Blokada listy zamków)



Jeśli konieczna jest wymiana więcej niż 1 zamka, należy zastosować funkcję MOVE TO (Przenieś do), aby nowy zamek dodać do żądanej pozycji zamka.

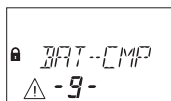
Zakłada się, że np. zamek -9- był wadliwy i został usunięty z systemu zamków bezpieczeństwa. Systemy zamków bezpieczeństwa wskazują, że pozycja zamka -9- jest pusta.

Funkcje Freeze (Blokada listy zamków) i Lock info (Dane zamka) zamka -1- (zamek główny) są ustawione na OFF.

Nowy zamek zostanie dodany do pozycji zamka -9-.

Autoryzacja: Kod Główny

1. Dodanie nowego zamka do zabezpieczonego pomieszczenia magazynowego.
2. Kabel magistrali należy podłączyć pomiędzy zaciskiem X2 poprzedniego zamka a zaciskiem X1 nowego zamka.
3. Kabel magistrali należy podłączyć pomiędzy zaciskiem X2 nowo dodanego zamka a zaciskiem X1 kolejnego zamka.



- ⇒ Po kilku sekundach nowy zamek zostanie automatycznie umieszczony w pustej pozycji zamka -9-.
- Na wyświetlaczu pojawia się ostrzeżenie, że komora baterii nowo dodanego zamka została otwarta.

4. Aby możliwe było korzystanie z zamka, należy wprowadzić Kod Baterii.

19.1.2.2 Dodanie nowego zamka z włączoną funkcją Freeze

Funkcja Freeze (Blokada listy zamków) jest ustawiona na ON (Włączona), a funkcja Lock Info (Dane zamka) jest ustawiona na OFF (Wyłączona.) na zamku -1- (zamek główny).

Zakłada się, że np. zamek -9- był wadliwy i został usunięty z systemu zamków bezpieczeństwa. Systemy zamków bezpieczeństwa wskazują, że pozycja zamka -9- jest pusta.

Nowy zamek zostanie dodany do pozycji zamka -9-.

Autoryzacja: Kod Główny

Dodawanie nowego zamka

1. Dodanie nowego zamka do zabezpieczonego pomieszczenia magazynowego.
2. Kabel magistrali należy podłączyć pomiędzy zaciskiem X2 poprzedniego zamka a zaciskiem X1 nowego zamka.
3. Kabel magistrali należy podłączyć pomiędzy zaciskiem X2 nowo dodanego zamka a zaciskiem X1 kolejnego zamka.

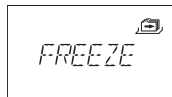


- ⇒ Po kilku sekundach nowy zamek zostanie przypisany do pozycji -16-.
- Na wyświetlaczu pojawia się ostrzeżenie z komunikatem o błędzie dotyczącym nowo przypisanego zamka.
4. Należy nacisnąć **LEWY** lub **PRAWY** klawisz strzałki, tak długo jak wyświetlany będzie komunikat o błędzie w pozycji zamka -16-.



Zmiana funkcji Freeze na OFF

1. Otworzyć zamek -1 i zabezpieczyć przed zamknięciem.
2. Wejść w tryb programowania.
3. Wybrać podmenu **ZMIENNE**.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać podmenu **FREEZE** (Blokada listy zamków).



6. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
7. Wybrać opcję **OFF** używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.

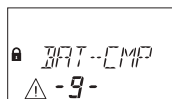


8. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
9. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
10. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

11. Aby wyjść z trybu programowania, należy kilka razy nacisnąć klawisz **DEL**.

Przypisywanie nowego zamka do wolnej pozycji

1. Należy poczekać, aż nowy zamek zostanie automatycznie ustawiony w wolnej pozycji zamka -9-.
2. Nacisnąć kilka razy **LEWY** lub **PRAWY** klawisz strzałki.



⇒ Nowy zamek został przypisany do wolnej pozycji zamka, gdy na wyświetlaczu wyświetlane jest ostrzeżenie przy otwartej komorze baterii.

Zmiana funkcji Freeze na ON

1. Otworzyć zamek -1 i zabezpieczyć przed zamknięciem.
2. Wejść w tryb programowania.
3. Wybrać podmenu **ZMIENNE**.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać podmenu **FREEZE** (Blokada listy zamków).



6. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
7. Wybrać opcję **ON** używając klawisza strzałki, **LEWEGO** lub **PRAWEGO**.



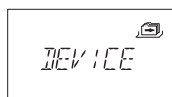
8. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
9. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „ZAPISAC?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.
10. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.
11. Aby wyjść z trybu programowania, należy kilka razy nacisnąć klawisz **DEL**.

Włączanie nowego zamka

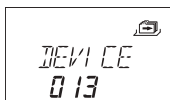
1. Aby możliwe było korzystanie z zamka, należy wprowadzić Kod Baterii.

19.2 Usuwanie komunikatu o błędzie pozycji zamka -16-

1. Otworzyć zamek -1 i zabezpieczyć przed zamknięciem.
2. Wejść w tryb programowania.
3. Wybrać podmenu **ZMIENNE**.
4. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.
5. Należy wybrać podmenu **DEVICE** (Urządzenie).



6. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



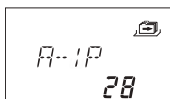
⇒ Funkcja Device Manager (Menedżer Urządzeń) wyświetla liczbę wszystkich podłączonych urządzeń systemu zamków bezpieczeństwa.

7. Aby wybrać zamek -16-, należy nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



⇒ Wyświetlony zostanie zamek -16-.

8. Należy nacisnąć klawisz **ENTER**.



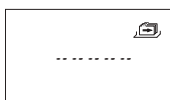
⇒ Zostanie wyświetlony typ zamka bezpieczeństwa z numerem wersji.

9. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



⇒ Zamiast 8 ostatnich cyfr numeru seryjnego zostaną wyświetlone myślniki. Zamek nie został zaakceptowany na liście zamków.

10. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.



⇒ Zamiast niestandardowego 5-cyfrowego numeru zostaną wyświetlone myślniki. Zamka nie ma na liście zamków.

11. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.

⇒ Wyświetli się komunikat z testem systemu magistrali.

12. Nacisnąć **Prawy** klawisz strzałki.

⇒ Zamek -16- może zostać usunięty.

13. Należy wybrać opcję „YES” w oknie dialogowym „NA PEWNO?”, używając **LEWEGO** lub **PRAWEGO** klawisza strzałki.

14. Nacisnąć klawisz **ENTER**, aby potwierdzić ustawienia.

⇒ Na wyświetlaczu pojawi się komunikat AKCEPT. Zamek -16- został usunięty z listy urządzeń.

20 Utylizacja



Wyrzucanie zużytych baterii do śmieci domowych jest zabronione.
Zużyte baterie należy usuwać zgodnie z lokalnymi lub krajowymi przepisami.

Opakowanie należy zutylizować lub poddać recyklingowi zgodnie z przepisami krajowymi lub lokalnymi.

Pod koniec okresu użytkowania urządzenie i jego elementy muszą zostać zwrócone do producenta lub muszą zostać zutylizowane w punkcie odbioru.

21 Części zamienne i akcesoria

Część zamienna	Numer katalogowy
Moduł wejściowy Axessor CIT	AXESSOR-CITIU
Moduł zamka Axessor CIT	AXESSOR-CITLOCK
Moduł zamka zatrzaskowego Axessor CIT bez certyfikatu VdS	AXESSOR-CITLLOCK
Zapasowy klucz instalacyjny WiBu do klucza instalacyjnego AS284-W Administrator	AS284-AW
Zapasowy klucz instalacyjny do instalacyjnego klucza sprzętowego AS284	AS284-INSW
Oprogramowanie programujące AS284-W z wirtualnym kluczem sprzętowym	AS284-INSWV
Zapasowy klucz instalacyjny WiBu do klucza instalacyjnego AS284 Operator	AS284-OW
Zestaw montażowy Axessor	52 INST-S
Kabel USB do transmisji danych	1364-8
Kabel połączeniowy do zamka/modułu wejściowego/modułu eBox 55 cm	52X+CAB55

Element dodatkowy	Numer katalogowy
Zasilacz do modułu eBox Axessor / Paxos 100-240 V AC / 6 V DC	POWER-VDC12
Zasilacz Axessor 100-240 V AC / 6 V DC	52XVDC6
Oprogramowanie instalacyjne AS280-W	AS280-INSW
Oprogramowanie instalacyjne AS280-W z wirtualnym kluczem sprzętowym	AS280-INSWV
Oprogramowanie programujące AS284-NETW	AS284-NETW
Oprogramowanie programujące AS284-USB	AS284-USBW

Notatka

[illegible]

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
Switzerland
T: +41 (0)44 931 61 11

www.dormakaba.com

Elektronik kasa kilidi

Teknik El Kitabı



Sürüm notları

Belge sürümü	Tarih	Gerekçe
04	2024-01	Versiyon V31'e güncellendi
03	2020-08	Optimizasyonlar eklendi
02	2019-08	Yeni işlevler eklendi
01	2018-03	Yeni işlevler eklendi
00	2017-10	Yeni belge oluşturuldu

İçindekiler

	Sözlük	5
1	Bu belge hakkında	7
1.1	Amaç ve Hedef	7
1.2	Hedef kitle	7
1.3	Güvenlik normlarına ve standartlara uyumluluk	7
2	Güvenlik bilgileri	8
2.1	Hedef kullanım alanı	8
2.2	Tehlike kategorisi	8
3	Standartlar ve yönetmelikler	9
4	Sertifikalar	10
5	Sisteme genel bakış	11
6	Sistem açıklaması	14
6.1	Axessor CIT elektronik kasa kilitleri	14
6.2	Ürün seçenekleri	14
6.2.1	Tek kilitli bağımsız seçenek	14
6.2.2	Birden fazla kilide sahip bağımsız seçenek	15
6.2.3	Tek kilitli ve isteğe bağlı eBox'lı ağ seçeneği	17
6.2.4	Birden fazla kilide ve isteğe bağlı eBox'a sahip ağ seçeneği	18
7	Yazılım uygulamaları	20
8	Uygulamanın kapsamı	21
9	Teknik veriler	22
9.1	Donanım	22
9.2	Arayüzler	22
9.3	Mekanik bileşenler	23
9.4	Koşullar	23
10	Fabrika ayarları	25
11	İşlevler	30
11.1	Girişi biriminin ekran öğeleri	30
11.2	Bilgi menüsü	30
11.3	Acil Zaman Kilidi	31
11.4	Zamanla İlgili İşlevler	31
11.5	Bip sinyalleri	32
11.6	Durum mesajları	32
11.6.1	Banka Modu ve Tek Seferlik Mod	32
11.7	Erişim kodları	38
11.7.1	Kod hiyerarşisi ve kod formatları	38
11.7.2	Kod tipleri	39
12	Erişim hakları	44
13	Teslim edilen ürünün paketini açma ve ürünü kontrol etme	53
13.1	Kurulum öncesi kontroller	53
14	Kurulum	54
14.1	Delme şablonları	54

14.2	Giriş biriminin montajı	56
14.3	Kilidin montajı	62
14.4	Kilidin harici bağlantıları	65
14.5	eBox montajı	66
14.6	eBox'taki harici bağlantılar	66
14.7	eBox kablolama diyagramı	68
14.8	Kablolama	68
14.8.1	Güç kapalıyken kurulum	68
14.8.2	Güç açıkken kurulum	70
14.8.3	Kablolama seçenekleri	71
14.9	Kilidin kablolama kontrolü	72
14.10	eBox'ın kablolama kontrolü	72
15	Konfigürasyon	73
15.1	Programlama Modu	73
15.1.1	Ana kilit menüsüne genel bakış	73
15.1.2	Programlama Moduna erişim	74
15.1.3	Ayarları değiştirme ve kaydetme	75
15.1.4	Programlama Modundan çıkış	75
15.1.5	Menü ZAMAN	75
15.1.6	Menü PROG	77
15.1.7	Menü GECIKTR	84
15.1.8	Menü CODE	89
15.1.9	Menü DİGER	93
16	İşlem	106
16.1	Kullanım modları	106
16.2	Kod girişi	108
16.3	Kilidi açma prosedürü	109
16.3.1	Banka Modunda açılış prosedürü	109
16.3.2	ICS Modunda açılış prosedürü	110
16.3.3	OTC Modunda açılış prosedürü	111
16.4	Kilidi kapatma prosedürü	112
16.4.1	Banka Modunda kapatma prosedürü	112
16.4.2	OTM'de kapatma prosedürü	112
17	Sorun giderme	113
17.1	LCD ekranındaki durum mesajları	113
17.2	En düşük seri numarasının tespit edilmesi	115
18	Servis	116
18.1	Temizlik	116
18.2	Pilleri değiştirme	116
19	Bakım	118
19.1	Arızalı bir kilidi değiştirme	118
19.1.1	Arızalı kilidi sistemden çıkarma	118
19.1.2	Kasa kilidi sistemine yeni kilit ekleme	119
19.2	-16- numaralı kilit konumu hata mesajını kaldırma	121
20	Çöp/Hurda Olarak Elden Çıkarma	123
21	Yedek parça ve aksesuarlar	124

Sözlük

Terimler	Anlamı
A-CIT 28	Axessor CIT, sürüm 28
A-IP 28	Axessor IP, sürüm 28
A-IP N 28	Axessor IP NOT sürüm 28
APHI	Uygulama Programlama Donanım Arayüzü
AS274	AS274 sunucu yönetimi yazılımı
AS280-INSW	AS280 Kurulum Yazılımı ve Wibu program kilidi
AS284-NETW	AS284 Ağ Çözümleri ve Wibu program kilidi (programlama yazılımı)
AS284-USBW	AS284 Evrensel Seri Veriyolu ve Wibu program kilidi (programlama yazılımı)
ATM	Bankamatik
A-USB	Axessor USB, sürüm 28
PILBOLM	Pil Bölmesi
KLT AÇL	Kilit Dili Açık Kalma Süresi
KODENGL	Kod Engelleme
CIT	Para Nakli
ONAYZMN	Onay Zamanı
ONAYZMN beep	Onay Zamanı Sinyali
ONAY	Onay
D-ALARM	Kapı Alarmı
DEL tuşu	Girişi silmek veya kilidi kapatmak için kullanılan tuş
DEVICE	Kasa kilidi sistemini yönetmek için kullanılan Device Manager (Cihaz Yöneticisi).
İKİLİMD	İkili Mod
DST	Yaz Saati
ENTER tuşu	Kodları girmek veya parametreleri onaylamak için kullanılan tuş.
GDPR	Genel Veri Koruması ve Tüzüğü
ICS	İnteraktif Kod Sistemi
ACILKLT	Acil Zaman Kilidi
BİLGİ/ESC tuşu	Bilgi ekranını etkinleştirmek, çıkmak veya üst menüye geçmek için kullanılan tuş
LAN	Yerel ağ
DIL	Dil
LCD	Sıvı Kristal Ekran
LED lamba	Işık Yayan Diyot
SOL ve SAĞ tuşları	Ayarları seçmek ve yapmak için kullanılan tuşlar.
DİGER	Diğer
MOT SRN	Hareket sorunu
NRTD	Tek Yönlü Bekletme Süresi
NRTD HM	Saat/Dakika Cinsinden Tek Yönlü Bekletme Süresi
ONE SC4 bank	Banka Modu için Tek Seferlik Kodlar

Terimler	Anlamı
OTC	Tek Seferlik Kod
OTM	Tek Seferlik Mod
PRG-MOD	Programlama Modu
PROCTIM cit	İşlem süresi CIT
RMT-BLK	Uzaktan Devre Dışı Bırakma
TEKMD	Tekli Mod
TL-INT	Zaman Kilidine Müdahale
TR-FCN 1 ... 3	Zamanla İlgili İşlev 1 3
TST BGN	Test başlangıcı Bir kablolama testi gerçekleştirilecek.
TST END	Test sonu Kablolama testi sona erdi.
0 ... 9	Sayısal Tuşlar 0 ... 9

1 Bu belge hakkında

1.1 Amaç ve Hedef

Bu Teknik El Kitabında ağ özellikli Axessor CIT elektronik kasa kilitleri açıklanmaktadır.

Teknik El Kitabında aşağıdaki konularda bilgi verilmektedir:

- Sistem ve Bileşenleri
- Teknik veriler
- İşlevler
- Kurulum
- Konfigürasyon
- İşlem
- Sorun giderme
- Servis
- Bakım
- Yedek parça ve aksesuarlar

1.2 Hedef kitle

Bu belge, yalnızca üretici tarafından eğitimden geçirilmiş ve yetkilendirilmiş donanımlı personele yönelik olarak hazırlanmıştır.

1.3 Güvenlik normlarına ve standartlara uyumluluk

Güvenlik ve garanti açısından bu belgede açıklanan tüm işlemler yalnızca donanımlı personel (teknisyenler) tarafından yapılmalıdır. Donanımlı personel güvenlik ve kazalardan korunma hakkındaki ilgili mevzuata uymak zorundadır.

2 Güvenlik bilgileri

2.1 Hedef kullanım alanı

Elektronik kasa kilidinin amacı bir kasa, dolap, veri kabini veya ATM'nin, genelde manuel olarak kilit dili hareketiyle etkinleştirilen mekanik blokaj noktasını kilitleyip açmaktır. Birimin güvenli ve emniyetli bir şekilde çalışmasını engelleyeceğinden, elektronik kasa kilidi üzerinde değişiklik yapmayın. Elektronik kasa kilidi yalnızca iç mekanlarda kullanılmak üzere tasarlanmıştır. Kasa kilidi çevresel etkilerden korunmuş alanlara uygulanmalıdır.

2.2 Tehlike kategorisi



DUYURU

Ürünün doğru kullanımıyla ilgili bilgiler.

Bu bilgilere uygun hareket edilmemesi arızaya neden olabilir. Cihaz veya çevresindeki bir eşya zarar görebilir.

3 Standartlar ve yönetmelikler

Avrupa

Ad	Başlık
EMC	Direktif 2014/30/EU Elektromanyetik uyumluluk
EN 1300:2013	Yetkisiz açma girişimine direnç bazında yüksek güvenli kilit sınıflandırması
RoHS 2	Direktif 2011/65/EU Tehlikeli maddelerin sınırlandırılması
GDPR	Tüzük EU 2016/679 Genel Veri Koruması Tüzüğü

Amerika

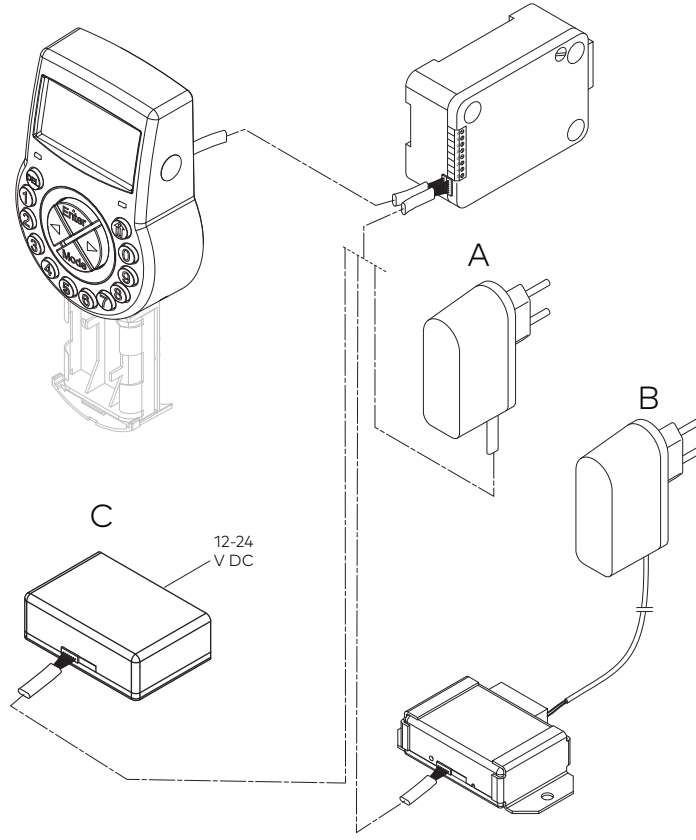
Ad	Açıklama
UL Subject 2058 Yüksek güvenlik elektronik kilitlerle ilgili araştırmanın çerçevesi	Yüksek güvenli elektronik kilitler, tip 1 - model Axessor CIT; P/N 3310300361 ya da 3310300363 ya da 3310300347 tuş takımı ve P/N 3582705508 ya da 3582705601 ya da 3582705701 kilit tertibatından oluşuyor

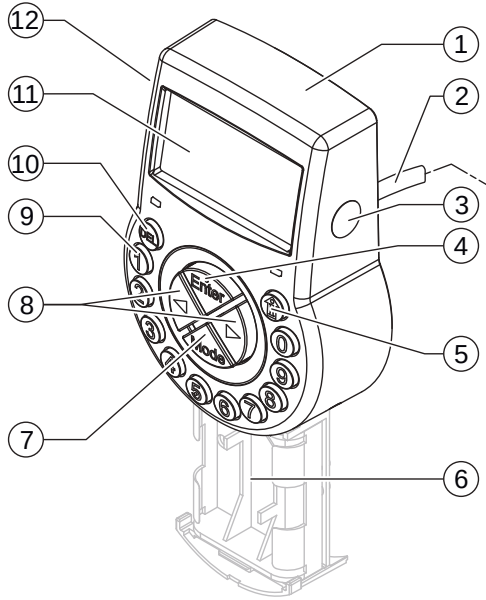
4 Sertifikalar

Avrupa

Ad	Açıklama
ECB-S	Fiziksel güvenlik ürünleri sertifikasyonu Yüksek güvenli elektronik kilit, B sınıfı
CNPP / A2P	Hırsızlığa karşı direnç Yüksek güvenli elektronik kilit, B/E sınıfı
VdS 2396 / M102430	Güvenli saklama ünitelerinde yüksek güvenli elektronik kilit - sınıf 2
VdS 2269 / G104023	Hırsız alarm sistemlerinde kilit dili anahtarı kontaklı, C sınıfı
Fiducia	Üçüncü taraf yazılımların güvenlik testi
IMP	Yüksek güvenli elektronik kilit, B sınıfı

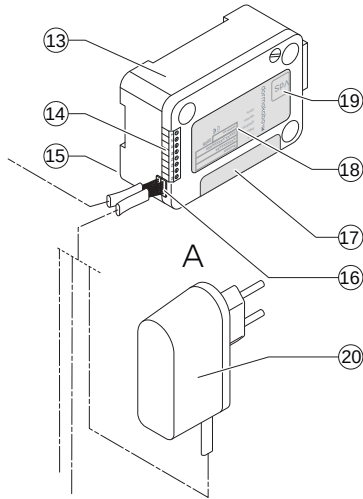
5 Sisteme genel bakış





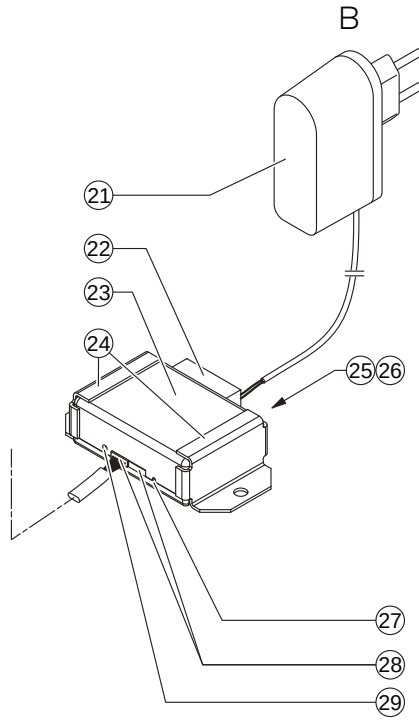
Giriş birimi

1	Muhafaza	7	MOD tuşu
2	Kilit birimi bağlantı kablosu	8	SOL/SAĞ tuşu
3	PC bağlantısı için arayüz (USB)	9	SAYISAL tuşlar: 0...9
4	ENTER tuşu	10	DEL tuşu
5	BİLGİ/ESC tuşu	11	LCD
6	Pil bölmesi	12	Bip Sinyali



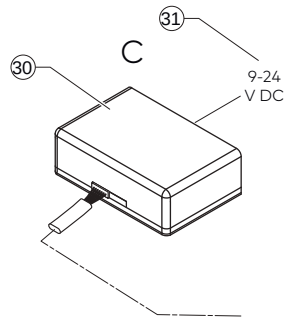
Kilit ve isteğe bağlı güç kaynağı

13	Kilit muhafazası	17	Garanti etiketi
14	Girişler/çıkışlar	18	Tip etiketi
15	Kablo bağlama pimi	19	VdS etiketi
16	X1 ve X2 bağlantı soketleri	20	Harici güç kaynağı (isteğe bağlı, 6 VDC, 2 A)



İsteğe bağlı eBox ve güç kaynağı

21	Güç kaynağı (12 VDC, 1 A)	26	RJ45 soketi
22	Konnektör	27	Sıfırlama noktası
23	eBox	28	Bağlantı soketi
24	Sabitlenme destekleri	29	eBox durumunu gösteren LED
25	Ağ durumunu gösteren LED'ler		



İsteğe bağlı güç kutusu ve güç kaynağı

30	Güç kutusu
31	Güç kaynağı

6 Sistem açıklaması

6.1 Axessor CIT elektronik kasa kilitleri

Ağ işlevleriyle donatılmış Axessor CIT, standart boyutlarda ve entegre terminaller içeren motorize yaysız dilli kilitler ve yaylı dilli kilitlerdir. Kasa kilitleri bir alarm merkezine bağlanabilir. Kilitler ilgili tüm güvenlik standartlarıyla uyumludur.

Elektronik kasa kilitleri aşağıdaki işlevlere sahiptir:

- Tekli ve çoklu kasa kilidi uygulamaları
- Kullanıcı gruplarını yönetmeyi sağlayan kod hiyerarşisi.
- Kurye Kodu
- İkili Mod
- Tehlike kodu
- Zaman Geciktirmesi
- Zaman Kitleme Fonksiyonu
- Uzaktan Etkinleştirme ve Devre Dışı Bırakma
- Kullanıcılar için Kod Engelleme

AS274 sunucu yönetimi yazılımı kullanıldığında ek bir işlevi de vardır:

- Tek Seferlik Modda çalıştırma

Kasa kilitleri 3 yöntemle yapılandırılabilir:

- Giriş birimi üzerinden
- Giriş birimine USB kabloyla bağlı bir bilgisayara yüklenen AS284-USBW programlama yazılımı üzerinden
- Giriş birimine etkinleştirilmiş bir ağ şebekesiyle bağlı bir bilgisayara yüklenen AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden

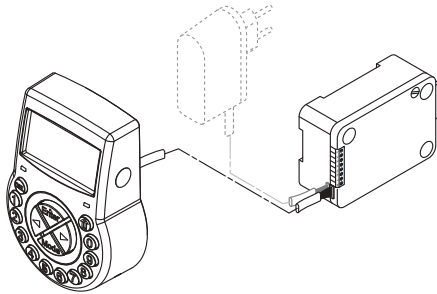
Gereksinimler:

AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımıyla çalışırken, minimum bilgisayar ve monitör gereksinimlerini karşıladığınızdan emin olun.

- Bilgisayarın işletim sistemi: Windows 7 veya daha ileri bir sürüm
- Minimum monitör çözünürlüğü: 1280x1024 piksel

6.2 Ürün seçenekleri

6.2.1 Tek kilitli bağımsız seçenek



Bağımsız seçenek pilden güç alır ve aşağıdaki birimlerden oluşur:

- Giriş birimi

- Kilit
- Bağlantı kablosu

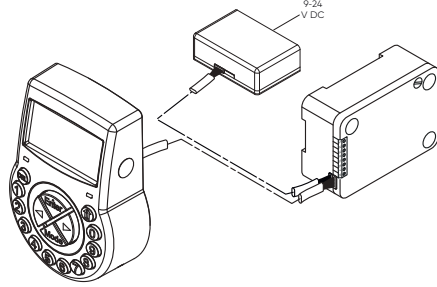
Kilit aşağıdakilerle donatılmıştır:

- 2 giriş
- 2 çıkış

Bir diğer seçenek, X1 veya X2 bağlantı soketine harici bir güç kaynağı (6 V DC/500mA) bağlamaktır.

Gereksinimler:

- Yalnızca orijinal Axessor güç kaynağı (6 V DC, 2 A) kullanın.
- Yalnızca, tekrar şarj edilebilir olmayan AA alkalın veya AA lityum piller kullanın.
- Piller, güç kesintisi durumunda enerji kaynağı olarak işlev görecekları için harici güç kaynağı bağlı olsa bile daima pil bölmesinde tutulmalıdır.



Bir diğer seçenek, kilidin X1 veya X2 bağlantı soketine bir güç kutusu (12 - 24 V DC) bağlamaktır.

6.2.2 Birden fazla kilide sahip bağımsız seçenek



DUYURU

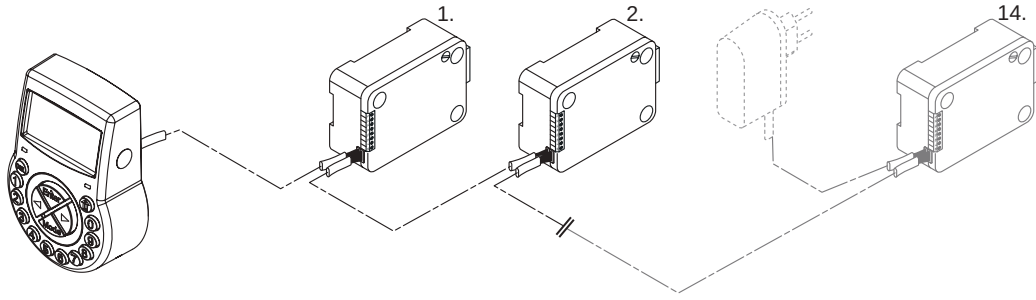
Pil boşalması ve ısınması

Pillerle çalıştırılan 2 giriş birimine sahip bir kasa kilidi sistemi kullanmak potansiyel eşitleme sebebiyle pil boşalmasına yol açar. Pil boşalması normal şartlara kıyasla daha hızlı gerçekleşir ve pillerin daha erken bir zamanda değiştirilmesini gerektirir. Piller potansiyel eşitleme sebebiyle ısınabilir.

- Pilleri yalnızca, kasa kilidi sistemlerinde bulunan 1 giriş biriminin pil bölmesine koyun.
- Tekli giriş birimlerindeki pilleri ek enerjiyle desteklemek için kasa kilidi sistemi ile birlikte harici güç kaynakları kullanın.



Bir kasa kilidi sistemine 14'ten fazla kilit bağlanmamalıdır. Tek seferde 4'ten fazla kilit hareket ettirilmemelidir. Hareket sorunu meydana gelmesiyle ilgili yüksek bir risk mevcuttur.



Ek harici güç kaynağının, 3 veya daha fazla kilit içeren bir kasa kilidi sisteminin son konumuna yerleştirilmesi şiddetle tavsiye edilir. Bu şekilde birimlere Axessor veri yolunun her iki tarafından güç aktarılabilir.

Birden fazla kilide sahip bağımsız seçenek pille çalışır ve aşağıdaki birimlerden oluşur:

- En fazla 2 giriş birimi
- En fazla 14 kilit
- Kabloları bağlama

Kilitlerin sundukları:

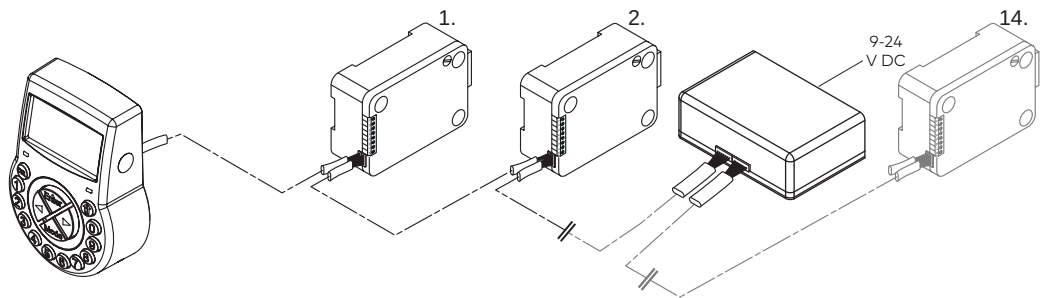
- 2 giriş
- 2 çıkış

Axessor veri yolunun maksimum uzunluğu 30 metredir.

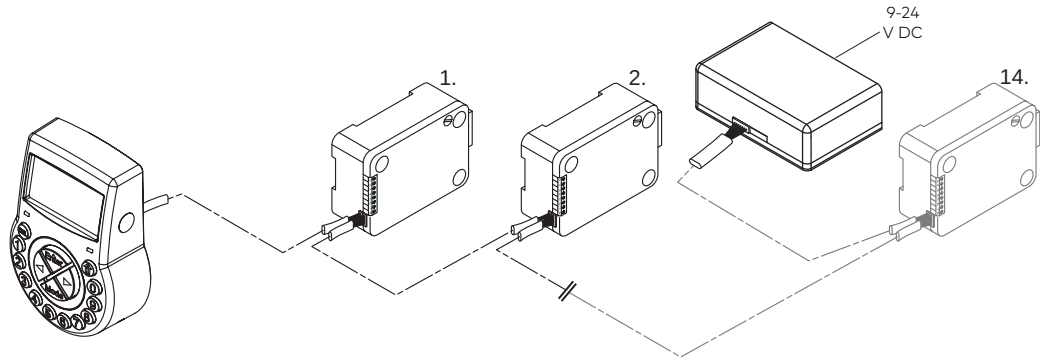
Güç kutusuyla bağlantı seçenekleri



3 veya daha fazla kilit içeren bir kasa kilidi sistemi için güç kutusu kullanmanız önerilir. Bu sayede sistemin pil değiştirmeden çalışması mümkün olur. Güç kutusu, kasa kilidi sistemine harici bir düşük voltajlı kaynaktan güç sağlar.

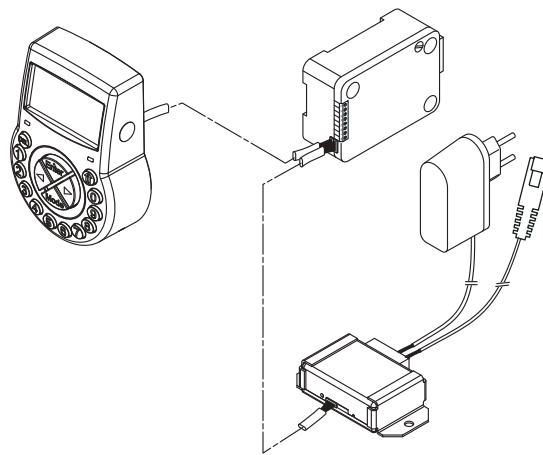


Güç kutusu (12 V DC - 24 V DC) iki kilit arasındaki X1 veya X2'ye bağlanır.



Güç kutusu (12 V DC - 24 V DC) kasa kilidinin sonundaki X1 veya X2'ye bağlanır.

6.2.3 Tek kilitli ve isteğe bağlı eBox'lı ağ seçeneği



Bir ağ sistemi aşağıdakilerden oluşur:

- Kasa kilidi sistemi
- Yönetim yazılımı yüklenmiş uzaktaki bir PC
- ve kasa kilidi sistemini PC'ye bağlamak için bir ağ bağlantısı.

Elektronik kasa kilidinin ağ entegrasyonu isteğe bağlı eBox üzerinden gerçekleştirilir. eBox, serbestçe yapılandırılabilir 5 girişten ve yalnızca 4'ü serbestçe yapılandırılabilir 5 çıkıştan oluşur. eBox kasa kilidi sistemine güç sağlar. Güç kesintisi durumunda piller yedek olarak devreye girer.

Çıkışı 7, sabit olarak "harici güç yok" durumu için ayrılmıştır ve başka bir kullanım için tanımlanamaz.

Girişler/çıkışlar ve harici güç kaynağı (9 ... 26V DC/700 ... 200mA) eBox konnektörü üzerinden bağlanır.

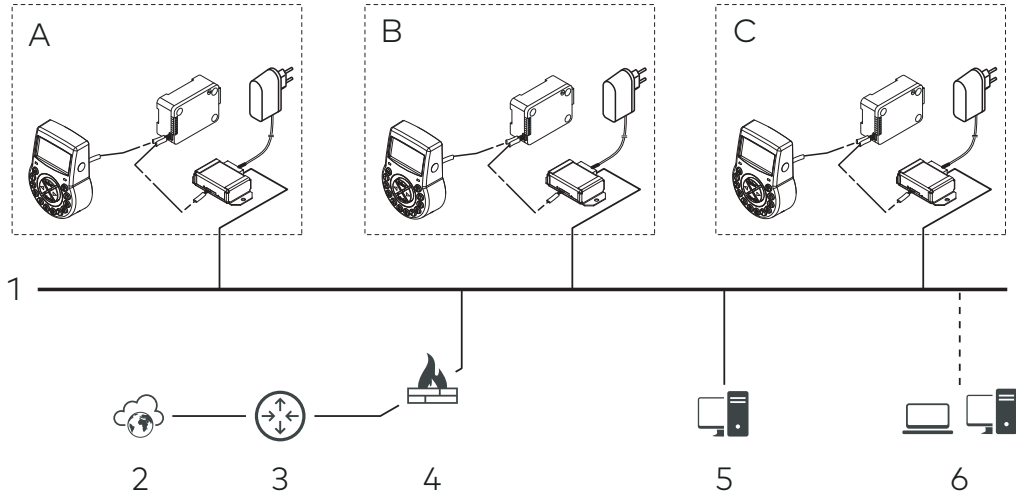
eBox işlevleri (ağ bağlantısı ve girişler/çıkışlar) için harici güç kaynağı gereklidir.



Güç kesintisi halinde piller yalnızca kilit işlevleri için güç sağlar.

Elektronik kasa kilidini kurmak ve yapılandırmak için aşağıdaki yazılımlar gereklidir:

- Ağ entegrasyonu ve OTM'yi etkinleştirmek için AS280-INSW
- AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı



Kasa kilidi sistemleriyle donatılmış kasalar

A, B, C Kasa 1, kasa 2, kasa n

1 LAN (10/100 BaseT Ethernet)

2 İnternet

3 Yönlendirici

4 Güvenlik duvarı

5 Bir bilgisayara yüklü AS284-NETW programlama yazılımı

6 Diğer cihazlar

6.2.4 Birden fazla kilide ve isteğe bağlı eBox'a sahip ağ seçeneği



DUYURU

Pil boşalması ve ısınması

Pillerle çalıştırılan 2 giriş birimine sahip bir kasa kilidi sistemi kullanmak potansiyel eşitleme sebebiyle pil boşalmasına yol açar.

Pil boşalması normal şartlara kıyasla daha hızlı gerçekleşir ve pillerin daha erken bir zamanda değiştirilmesini gerektirir.

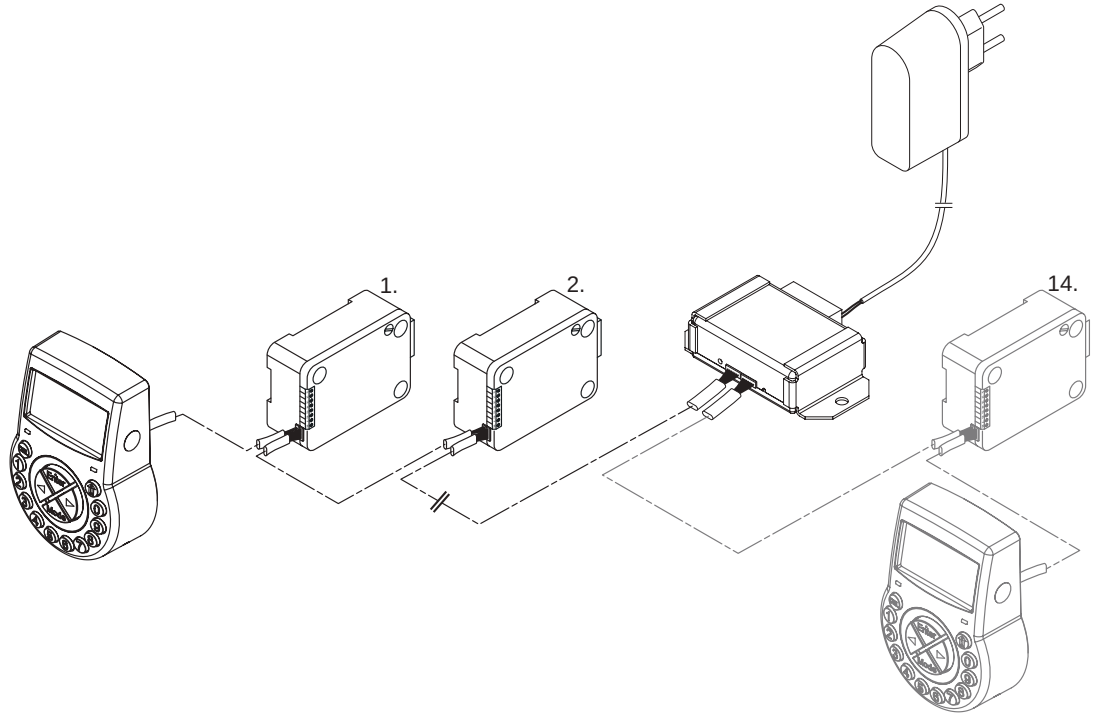
Piller potansiyel eşitleme sebebiyle ısınabilir.

- Pilleri yalnızca, kasa kilidi sistemlerinde bulunan 1 giriş biriminin pil bölümüne koyun.
- Tekli giriş birimlerindeki pilleri ek enerjiyle desteklemek için kasa kilidi sistemi ile birlikte harici güç kaynakları kullanın.



Bir kasa kilidi sistemine 14'ten fazla kilit bağlanmamalıdır.

Tek seferde 4'ten fazla kilit hareket ettirilmemelidir. Hareket sorunu meydana gelmesiyle ilgili yüksek bir risk mevcuttur.



AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı ve kilitleme sistemi arasındaki bağlantı ağ veya USB arayüzü üzerinden kilit -1- (ana kilit) ile kurulacaktır. Kurulan bağlantı tüm ikincil kilitler tarafından kullanılacaktır.

Kilitler seri numaraları ve sistem adresleri ile açık bir şekilde tanımlanır ve yönetilir. Ana kilit, ikincil kilitlerin sistem adreslerini belirler ve kilit bilgilerini yönetir.



Kilit listelerinde değişiklikler yapılması kilit listelerinde veri kaybına veya iletişim hatalarına yol açabilir.

Her kilit bilgisi değişiminin ardından AS280 -INSW kurulum yazılımı ile ana kilidin yeniden kurulması ve AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımındaki ana kilidin değiştirilmesi şiddetle tavsiye edilir.

Kilitleme sisteminin bağlantısı için IP ayarları ana kilit tarafından yüklenecektir. İkincil kilitlerin (kilit 2 - x) yalnızca etkin olmayan IP ayarları bulunur. İkincil kilitler için uzaktan erişim yalnızca IP ayarlarının ana kilitte ve kurulum dosyasında kaydedilmiş olması durumunda mümkün olur.

Gereksinimler:

- eBox kullanımı için ana kilidin IP veya CIT kilit olması gerekir.
- Bir kilitleme sisteminin tüm IP kilitlerinde (2-x) uzaktan erişim sağlamak için IP ayarlarındaki kurulum yorumu AS280-INSW kurulum yazılımı kullanılarak yazılmalıdır. Etkin uzaktan erişime sahip kilitler AS280-INSW kurulum yazılımında ve AS284-USBW veya NETW programlama yazılımındaki kilit listesinde "IP" ifadesiyle işaretlenir.



Kilit değişimi, kablolama değişimi veya kilitlerin yerinin değiştirilmesinin ardından kilitlerin IP ayarları AS280-INSW kurulum yazılımı kullanılarak yeniden yüklenmelidir.

IP ayarları kilide ve kurulum dosyasına yeniden yazılmalıdır. Kasa kilidi sistemleri AS284-USBW veya NETW programlama yazılımında bulunan kilitler dosyasından silinmelidir. Kurulum dosyası yakın bir zamanda içe aktarılmış olmalıdır.



Etkinleştirilmiş IP, IP NOT ve CIT kilitlere sahip bir kasa kilidi sisteminin tüm işlevlerini ve kodlarını kilitler kapalı durumdayken yapılandırmak ve değiştirmek mümkündür. USB kilitler ağ içinde desteklenmemektedir.

7 Yazılım uygulamaları



AS280 ve AS284 yazılım ürünleri UL 2058 tarafından değerlendirilmemiştir ve yalnızca ek kullanım amaçlıdır.



Üçüncü taraflara ait USB dağıtıcıları kullanmayın

Windows® işletim sistemi için **AS280-INSW** Kurulum Yazılımı Banka Modu ile OTM (ICS, OTC, CIT veya İKİLİMD) ve Karma Mod arasında geçiş yapmak üzere uygulanır.

AS280-INSW ağ kurulumu için de uygulanır.

Windows® işletim sistemi için **AS284-USBW** veya **AS284-NETW** programlama yazılımı, kilidin dil, açma zaman geciktirmesi, girişler ve çıkışlar gibi temel ayarları yapılandırmak üzere uygulanır.

AS274 sunucu yönetimi yazılımı, birçok kullanıcının Tek Seferlik Kodlar oluşturmak için Axessor CIT ile aynı anda çalışmasına olanak verir.

APHI (Uygulama Programlama Donanım Arayüzü) kilit yönetimini müşterinin mevcut yazılım çözümüyle entegre etmek için geliştirilmiştir.

APHI, mevcut yazılıma entegre edildikten sonra, tek seferlik kod kombinasyonlarını yayınlamakla ilgili tüm görevleri yerine getirir.

8 Uygulamanın kapsamı



Yazılım ürünleri kullanılırken kişisel veriler kaydedilebilir ve işlenebilir.

Kişisel verilerin işlenmesi sözleşme veya ön sözleşme yükümlülüklerinin yerine getirilmesini amaçlıyorsa, EU 2016/679 Genel Veri Koruması Tüzüğü (GDPR) madde 6 (1) hükmü uygulanır.

Elektronik kasa kilitleri yüksek güvenlik sektöründeki uygulamalara yönelik aşağıdaki işlevlere sahiptir:

- Kodları ve kod kombinasyonlarını yapılandırma
- Zaman işlevleri
- Detaylı olay günlüğünün (denetim geçmişi) hatırlanması
- Tek Seferlik Kod işlemi (isteğe bağlı)

Elektronik kasa kilitlerinin uygun ve uygulanabilir olduğu alanlar:

- Tekli ve çoklu kasa kilidi uygulamaları
- Birden çok kullanıcı
- İzlenebilirlik
- Esneklik.

9 Teknik veriler

9.1 Donanım

Donanım tipi	Donanım özelliği	Açıklama
Güç kaynağı	3 alkalin AA pil (1.5 V - LR6) veya 3 lityum AA pil (1.5 V - FR6)	Alkalin pillerin kullanım ömrü: iş günü başına 1 açma/kapatma döngüsüyle yaklaşık 1-2 yıl Lityum pillerin kullanım ömrü: alkalin pillerin yaklaşık iki katı
Bellek	Kalıcı	Güç kesintisine karşı korumalı
Ekran	Yüksek kontrastlı ikonografik LCD	Kullanıcı tarafından seçilebilir ekran dili (Almanca, İngilizce, Fransızca, İtalyanca, İspanyolca, Portekizce, Felemenkçe, Lehçe, Macarca ve Türkçe)
Klavye	Silikon tuşlar (10 sayı, 4 işlev ve 2 gezinme tuşu)	

9.2 Arayüzler

Arayüz tipi	Arayüz özelliği	Açıklama
Çıkışlar	Alarm için 2 gerilimsiz kontak (30VDC/2A, 50VAC/0,5A direnç gösteren yüklü) Çıkış 1: Tehlike Alarmı (fabrika ayarı) Çıkış 2: Kilit dili veya motorize açma (fabrika ayarı)	Çıkışlar AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden aşağıdaki işlevler için yapılandırılabilir: - Kilidi açma - Kapı Açma Alarmı - Etkin Zaman Geciktirmesi - Etkin ceza süresi - Tehlike Kodunun Girişi - Pil bölmesi açma Diğer işlevler için AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımına bakın. Farklı ürün yazılımı sürümlerinde farklı işlevler bulunur.
Girişler	Giriş 1 (sinyal tetiklemeli 12VDC min. 13mA, maks. 20mA): yapılandırılmamış (fabrika ayarı) Giriş 2 (kontak tetiklemeli; yalnızca gerilimsiz kontak) Voltaj vermeyin.	Girişler AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden aşağıdaki işlevler için yapılandırılabilir: - Kapı teması - Uzaktan Etkinleştirme ve Devre Dışı Bırakma - Kontrollü Devre Dışı Bırakma - Zaman Kilidine Müdahale - Denetim etkinlikleri A ... F - Zaman Geciktirmesini atlama - Manuel açılış - Zaman Geciktirmesinin Kesilmesi - NRTD'yi geçersiz kılma

Arayüz tipi	Arayüz özelliği	Açıklama
		İkili Modda Geçiş
USB	Bilgisayarla veri alışverişi için USB	AS284-USBW veya AS284-NETW programla yazılımı üzerinden yapılandırma için bilgisayara bağlama
Axessor veri yolu	Giriş biriminin, kilidin, harici güç kaynağının veya eBox'ın bağlantısı için Maks. uzunluk 30 metredir	Dormakaba tarafından geliştirilmiş veriyolu sistemi

9.3 Mekanik bileşenler

Kilit	Bileşen özelliği
Boyutlar	85 x 61 x 33 mm
Ağırlık	495 g
Motorlu kilit dili	Yaysız kilit dili veya isteğe bağlı olarak yaylı kilit dili
Destek kilit sistemi	Entegre destek kilit sistemi
Döngü zamanları	Açma/kapatma: yaklaşık 2 saniye
Statik direnç kuvveti	Maksimum: Tüm yönlerde (uçlardaki konumlarda) 1000 N
Hareket kuvveti	Maksimum: her iki yönde 5 N
Kullanım ömrü	50.000 döngü
Baskı devre tanımı	A21-P-01-05_L

Giriş birimi	Bileşen özelliği
Boyutlar	128 (193) x 90 x 40 mm
Ağırlık	660 g (bağlantı kablosu ve piller dahil)
Baskı devre tanımı	A08-P-03-04

eBox	Bileşen özelliği
Boyutlar	78 x 51 x 26 mm
Ağırlık	maksimum 160 g
Koruma sistemi	IP40

Güç kutusu	Bileşen özelliği
Boyutlar	78 x 51 x 26 mm
Ağırlık	maksimum 160 g
Koruma sistemi	IP40

9.4 Koşullar

Çalışma sırasında	Sıcaklık aralığı
Kilit	0 ... +50°C
Giriş birimi	0 ... +50°C
eBox	0 ... +50°C
Güç kutusu	0 ... +60°C

Saklama	Sıcaklık aralığı
Kilit	-10 ... +60°C
Giriş birimi	-10 ... +60°C
eBox	-40 ... +70°C
Güç kutusu	-40 ... +70°C

Nem	Nem aralığı
eBox, güç kutusu, kilit ve giriş birimi	28% - 90% bağıl nem, yoğuşmasız

10 Fabrika ayarları

Aşağıdaki ekran dilleri seçilebilir:

- İngilizce
- Fransızca
- Almanca
- Flemenkçe
- İtalyanca
- İspanyolca
- Macarca
- Lehçe
- Portekizce
- Türkçe

İşlev	Fabrika ayarı	Aşağıdakiyle değiştirilebilir	
		Giriş birimi	AS284-USBW veya AS284-NETW (isteğe bağlı)
Ekran Dili ve Bilgi Menüsü Dili	İngilizce	✓	✓
Bilgi menüsündeki tüm diller	Açık	✓	✓
Cihaz Yöneticisi		✓	✓
Kilit bilgisi	Kapalı	✓	✓
Master Kodu	0 0 1 2 3 4 5 6	✓	✓
Master Kodu kilidi açar	Açık	-	✓
Master Kodu Acil Zaman Kilidini (kapalı durumda) geçersiz kılar	Açık	-	✓
Master Kodu Zaman Kilidini baypas eder	Kapalı	-	✓
Yönetici Kodları (maksimum 4 kod)	Kapalı	✓	✓
Yönetici kodları etkin durumdayken işlevler:		-	✓
Kilidi açma	Açık		
Zaman Geciktirmelerini değiştirme	Açık		
Onay Zamanını değiştirme	Açık		
Acil Zaman Kilidini etkinleştirme	Açık		
Kullanıcı Kodları (özel Kullanıcı Kodları dışında)	Kapalı	✓	✓

İşlev	Fabrika ayarı	Aşağıdakiyle değiştirilebilir	
		Giriş birimi	AS284-USBW veya AS284-NETW (isteğe bağlı)
Kullanıcı Kodu Acil Zaman Kilidini etkinleştirebilir	Kapalı	-	✓
Denetim ve Pil kodu olarak Kullanıcı Kodu 41	Kapalı	-	✓
Etkinleştirme kodu olarak (Denetim ve Pil Kodu dahil) Kullanıcı Kodu 42	Kapalı	-	✓
Çıkış sinyalinin etkinleştirilmesi için Kullanıcı Kodları 45 ve 46	Kapalı	-	✓
Zaman Kodu olarak (Denetim ve Pil Kodu dahil) Kullanıcı Kodu 47	Kapalı	-	✓
Kilit Devre Dışı Bırakma/ Etkinleştirme için Kullanıcı Kodları 48 ve 49	Kapalı	-	✓
Kurye Kodu	Kapalı	✓	✓
Kurye Kodu etkin durumdayken işlevler: İkili Moddayken Zaman Geciktirmesini baypas etme ve kilidi yalnızca Kurye Modunda açma Zaman Geciktirmesini atlama ancak kilidi açamama	Açık Kapalı	-	✓
Kullanıcı grubu 4 için Tek Seferlik Kodlar	Kapalı	✓	✓
Bip Sinyalinin Volümü	Yüksek	✓	✓
Kilit açıkken 30 saniyede bir Bip Sinyali	Açık	✓	✓
Zaman Geciktirme süresi geçerken (Tehlike) 60 saniyede bir Bip Sinyali	Açık	✓	✓
Onay Zamanı geçerken 60 saniyede bir Bip Sinyali	Açık	✓	✓
Kapı Açılış Alarmı için Bip Sinyali	Kapalı	✓	✓
Ceza öncesinde hatalı kod girişi sayısı	4	-	-
Hatalı kod girişi için ceza	5 dk.	-	-
Kod engelleme: Yönetici Kodlarını ve kullanıcı gruplarını geçici olarak engelleme Tek tek kullanıcıları engelleme	Kapalı	✓ -	✓

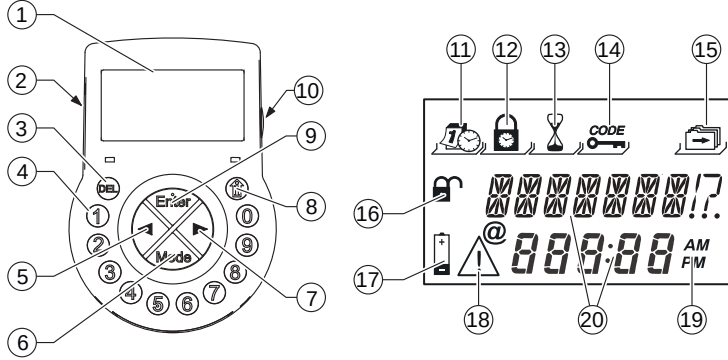
İşlev	Fabrika ayarı	Aşağıdakiyle değiştirilebilir	
		Giriş birimi	AS284-USBW veya AS284-NETW (isteğe bağlı)
Tehlike kodu	Kapalı	✓	✓
Tehlike Kodu ölçütü	+/- 1	-	✓
En çok 3 kullanıcı grubu ve haftanın günleri, ayrıca Kısmi Kilitleme için Zamanla İlgili İşlevler: Zamanla İlgili Zaman Geciktirmesi İkili Mod Değişimi Kod Devre Dışı Bırakma	Kapalı	✓	✓
İkili Mod	Kapalı	✓	✓
İkili Mod etkin durumdayken işlevler: 2 kod Aynı gruba ait 2 kod Farklı gruplara ait 2 kod Programlama Modu için 2 Yönetici Kodu Yönetici Kodu çapraz erişim Kullanıcı Kodları	Açık Kapalı Kapalı Kapalı Kapalı	-	✓
ICS işlemi (Tekli Mod veya İkili Mod)	Kapalı	-	✓ (AS280-W ile CIT)
OTC işlemi	Kapalı	-	✓ (AS280-W ile CIT)
Karma Mod	Kapalı	-	✓ (AS280-W ile CIT)
Banka Modunda Zaman Geciktirmesi	0 dk.	✓	✓
Banka Modunda Tehlike Zaman Geciktirmesi (kullanıcı grubu başına)	1 dk.	-	✓
OTM'de Zaman Geciktirmesi	0 dk.	✓	✓
OTM'de Tehlike Zaman Geciktirmesi	99 dk.	✓	✓
Zaman Geciktirmesi ve Tehlike Zaman Geciktirmesi	Geri Sayım	-	✓

İşlev	Fabrika ayarı	Aşağıdakiyle değiştirilebilir	
		Giriş birimi	AS284-USBW veya AS284-NETW (isteğe bağlı)
OTM ve Banka Modunda Tek yönlü Zaman Geciktirmesi	0 dk.	✓	✓
OTM Tek yönlü Zaman Geciktirmesini geçersiz kılar	Kapalı	✓	✓
Banka Modunda kilit dili açık kalma süresi	6 sn.	✓	✓
OTM'de kilit dili açık kalma süresi	2 dk.	✓	✓
İşlem süresi	2 dk. 30 sn.	✓	✓
Uyandırma Modu	CIT	✓	✓
Dondurma işlevi	Kapalı	✓	-
Onay Zamanı	5 dk.	✓	✓
Acil Zaman Kilidi Süresi	0 dk.	✓	✓
Acil Zaman Kilidi Süresi olarak belirlenebilir maksimum değer	144 sa.	-	✓
Zaman Kilidine müdahalede açılış zamanı	Kapalı	✓	✓
OTM'de Zaman Kilidi	Kapalı	✓	✓
Haftalık Kilitlenme Süresi	Kapalı	✓	✓
Tatil Kilitlenme Süresi	Kapalı	✓	✓
Tekrarlanan Tatil Kilitlenme Süresi	Kapalı	✓	✓
Tarih/saat	OCAK 01 2017 0:00	✓	✓
Saat formatı (12 veya 24 sa., AM/PM)	24 saat	✓	✓
Yaz saatinden kış saatine geçiş (DST) ve saat dilimi	Açık (Orta Avrupa Saati)	✓	✓
Yazılım üzerinden Uzaktan Devre Dışı Bırakma	Kapalı	✓	✓
Giriş 1: İsteğe bağlı olarak bir işlev atanabilir: 1. Uzaktan Devre Dışı Bırakma	Kapalı	-	✓

İşlev	Fabrika ayarı	Aşağıdakiyle değiştirilebilir	
		Giriş birimi	AS284-USBW veya AS284-NETW (isteğe bağlı)
2. Kontrollü Devre Dışı Bırakma 3. Uzaktan Etkinleştirme 4. NRTD iptali			
Giriş 2: İsteğe bağlı olarak bir işlev atanabilir: 1. Kapı teması 2. Zaman Geciktirmesini atlama 3. Zaman Kilidine Müdahale 4. Uzaktan Devre Dışı Bırakma 5. Kontrollü Devre Dışı Bırakma 6. Harici giriş etkinliği: A - F 7. Uzaktan Etkinleştirme 8. NRTD iptali	Kapalı	-	✓
Çıkış 1: Tehlike alarmı	Açık	-	✓
Çıkış 2: Kilit açma (YA DA kilitle, motorla veya kapı açık Boolean işlemi)	Açık	-	✓

11 İşlevler

11.1 Girişi biriminin ekran öğeleri



1	LCD	11	Menü ZAMAN
2	Bip Sinyali	12	Menü PROG
3	DEL tuşu	13	Menü GECIKTR
4	SAYISAL tuşlar 0 ... 9	14	Menü CODE
5	Sol tuşu	15	Menü DİGER
6	MOD tuşu	16	"Kilit açık", "kilit kapalı" simgesi
7	SAĞ tuşu	17	"Pilleri değiştir" simgesi
8	BİLGİ/ESC tuşu	18	"Uyarı" simgesi
9	ENTER tuşu	19	Saat formatı (12/24 sa.)
10	USB portu	20	Metin satırları

11.2 Bilgi menüsü



BİLGİ/ESC tuşuna basarak, kilit kapalıyken bile ekran dilini istediğiniz zaman değiştirebilirsiniz.

BİLGİ/ESC tuşuna basıldığında ekranda "ACIK" veya "KILITLI" gösterilirken bilgi menüsüne erişilebilir.

BİLGİ/ESC tuşuna veya ok tuşlarına birkaç kez basarak bilgi menüsünden aşağıdaki bilgiler alınabilir.

- Ekran dili
- Pil durumu (nominal kapasitenin yüzdesi)
- Son kapatma kodu (OTM etkinse)
- Açılış sayacı (Banka Modu veya Karma Mod etkinse)
- Seri numarası
- Bekle 000:00 (bu ayar seçilmişse).
000:00 rakamları "saat:dakika"yı temsil eder.

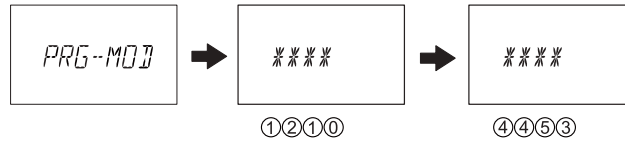
11.3 Acil Zaman Kilidi

Acil Zaman Kilidi elektronik kasa kilidinin normal kilitli kalma süresi başlayana kadar süreyi uzatan faydalı bir işlevdir.
Kilit kapalıyken, yapılandırılan süre boyunca açılması imkansızdır.

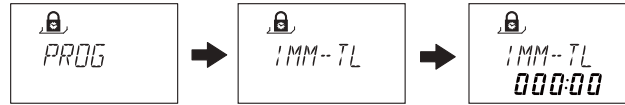


Maksimum süre 144 saattir.
Saat ve dakikayı 000:00 olarak değiştirmek Acil Zaman Kilidini devre dışı bırakır.
Varsayılan olarak Master, Acil Zaman Kilidini geçersiz kılabilir.
Bu işlev AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden devre dışı bırakılabilir.
Acil Zaman Kilidi saat/tarih ile ilgili değildir.
Acil Zaman Kilidi saat/tarih ayarları değiştirerek baypas edilemez.

1. Ekran uyku modundaysa, herhangi bir tuşa basarak ekranı uyandırabilirsiniz.
⇒ Uyku modundan çıkınca ekranda kilit durumu gösterilir (ör. "kilitli")
2. **MODE** tuşuna basın.
3. Geçerli bir Kullanıcı Kodu girmek için **SAYISAL** tuşları kullanın.
⇒ Girilen her basamak için ekranda bir yıldız gösterilir.



4. Kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
⇒ Kilit Acil Zaman Kilidi Programlama Modundadır.
5. İki kez **ENTER** tuşuna basın.



6. Saat ve dakika olarak süreyi ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
7. **ENTER** tuşuna basın.
8. **SOL** veya **SAĞ** tuşunu kullanarak "EVT"i seçin.
9. Ayarları onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
10. Menüden çıkmak için iki kez **DEL** tuşuna basın.

11.4 Zamanla İlgili İşlevler

"Geciktirme", "İkili Mod Değişimi" ve "Kod Devre Dışı Bırakma" gibi zamanla ilgili işlevler yalnızca Banka Modunda çalışır.

Bu işlevler yalnızca, Master Kodu ile giriş biriminden ya da AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden yapılandırılabilir.

Kullanıcı grupları 1, 2 ve 3 için ayarları (en çok 3 zaman aralığı ve herhangi bir haftalık zaman aralığı) tek tek seçip yapılandırmak mümkündür.

Kullanıcı grubu 1, grup 1'in tüm kullanıcılarını, grup 1'in 1 Yöneticisini ve Master'ı içerir.

Etkin durumdaki bir Acil Zaman Kilidi Zamanla İlgili İşlevlerin ve ilgili tüm alt işlevlerin yerine getirilmesini engeller.

Kısmi Kilitleme yalnızca Banka Modunda kullanılan Zamanla İlgili İşlevlerin bir alt işlevidir. Etkin durumdaki Kısmi Kilitleme, seçili kullanıcı grupları için "Geciktirme", "İkili Mod Değişimi" ve "Kod Devre Dışı Bırakma" şeklindeki ayarlanmış Zamanla İlgili işlevleri geçersiz kılar.

Kısmi Kilitleme sıfırlandıktan sonra kilit Banka Modunda açıldığında, bu işlev tekrar etkinleştirilir.

Aşağıdaki etkinlikler Kısmi Kilitlemeyi sıfırlar:

- Acil Zaman Kilidi
- Zaman Kilidi (Haftalık ve Tatil Kilitlenme Süreleri)

- Ceza
- Uzaktan Devre Dışı Bırakma



Zamanla İlgili İşlevin sonuna gelinmesi Kısmi Kilitlemeyi sıfırlamaz.

"Kısmi Kilitlemenin" durumu (etkin veya sıfırlanmış) Zamanla İlgili İşlevin başlangıç veya son noktasına bağlı değildir.

"Kısmi Kilitlemenin" durumu (etkin veya sıfırlanmış) bir çıkışa ayarlanmışsa, bu çıkış kilit açılır açılmaz devreye girer.

Bu çıkış, etkinliklerden (Acil Zaman Kilidi, Zaman Kilidi, Ceza ve Uzaktan Devre Dışı Bırakma) biri Kısmi Kilitlemeyi sıfırlayana kadar devrede kalır.

11.5 Bip sinyalleri



Bip sinyali, ekranda "ACIK" (açık kilit için), "BEKLE" (Zaman Geciktirmesi için) ve "ONAY" (Onay Zamanı için) gösterilirken **AS284-USBW** ve **AS284-NETW** programlama yazılımı üzerinden devre dışı bırakılabilir.

Ayrıca bip sinyali volümünü yüksek/alçak olarak ayarlamak ya da devre dışı bırakmak mümkündür.

Bip sinyalinin türü	Süre	Ekran	Neden
1 kısa bip			Tuşa basma
1 kısa, düşük frekanslı bip		RED	İşlem reddedildi
1 kısa bip	60 saniyede bir	BEKLE	Zaman Geciktirmesi veya Tehlike Zaman Geciktirmesi etkinleştirildi.
3 kısa bip	60 saniyede bir	ONAY	Onay Zamanı etkin. Geciktirme Zamanı geçtikten sonra onay kodu girilebilir.
10 kısa bip	10 saniyede bir	PILBOLM ACIK	Pil bölmesi açıldı.
10 kısa bip	10 saniyede bir	ACIK	Kilit açık.

11.6 Durum mesajları

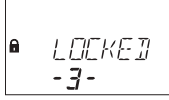
11.6.1 Banka Modu ve Tek Seferlik Mod

Banka Modu

- Banka Modu fabrika ayarı olup tüm ürünlerin standart kullanım modudur.
- Banka Modunda ürün, yapılandırmaya bağlı olarak bağımsız çalışır.

Tek Seferlik Mod

- Tek Seferlik Mod (OTM) tüm interaktif işlemleri ifade eden genel terimdir.
- OTM aşağıdaki işlevleri içerir: OTC, ICS, CIT ve ICS ve OTC ile İKİLİMD
- OTM'de elektronik kasa kilidi sevk merkezinde oluşturulan kodu, sınırsız süreli tek seferlik bir açma işlemi için kabul eder.

Kilitli -3- (Banka Modu)

Kilit -3- mekanik olarak kapalıdır.
 Bir kasa kilidi sistemine 14 kadar kilit bağlamak mümkündür.
 3 saniye sonra kilit konumu yerine, günün saati gösterilecektir.

Kilitli (Banka Modu)

Kilit mekanik olarak kapalıdır.
 Günün saati gösterilir.
 Geçerli bir kod girerek kilidin açılması mümkündür.

Kilitli (OTM)

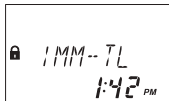
Kilit mekanik olarak kapalıdır
 Kilit kullanıcı tanımlama için hazır.
 Kullanıcı 4 haneli bir kullanıcı kimliği girebilir.
 Günün saati gösterilecektir.
 Kilidi AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden yapılandırmak mümkündür.

Açık (Banka Modu)

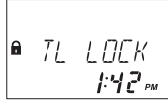
Kilit mekanik olarak açıktır.
 "AÇIK" durum mesajı gösterilir.
 Belirlenmiş olan Kilit Dili Açık Kalma Süresi boyunca kilit dili mekanizması veya kasa kapısının açılması mümkündür.
 Banka Modunda (Kilit Dili Açık Kalma Süresi için fabrika ayarı): 6 saniye.
 Kilit dili açılmazsa, belirlenmiş Kilit Dili Açık Kalma Süresi geçtikten sonra kilit otomatik olarak kapanır.

Açık (OTM)

Kilit mekanik olarak açıktır.
 "AÇIK" durum mesajı yanıp söner.
 Belirlenmiş olan Kilit Dili Açık Kalma Süresi boyunca kilit dili mekanizması veya kasa kapısının açılması mümkündür.
 OTM'de (Kilit Dili Açık Kalma Süresi için fabrika ayarı): 2 dakika.
 Kilit dili açılmazsa, belirlenmiş Kilit Dili Açık Kalma Süresi geçtikten sonra kilit otomatik olarak kapanır.

Acil Zaman Kilidi (Banka Modu ve OTM)

Kilit, Acil Zaman Kilidi işlevi ile kapatılmıştır.
 Kilit "Ana Kilit Acil Bekletme Süresini geçersiz kılabilir" şeklinde yapılandırılmamışsa açılmaz.
 Günün saati gösterilir.
 Kilit yalnızca, belirlenmiş kilitli kalma süresi geçtikten sonra geçerli bir kod girilerek açılabilir.

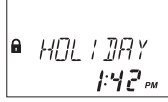
Haftalık Zaman Kilidi (Banka Modu ve OTM)

Kilit haftalık kilitli kalma zaman aralığı içindedir.

Kilit "Ana Kilit Süre Kilidini baypas edebilir" şeklinde yapılandırılmamışsa açılmaz.

Günün saati gösterilir.

Kilit yalnızca, belirlenmiş kilitli kalma süresi geçtikten sonra geçerli bir kod girilerek açılabilir.

Tatil Zaman Kilidi (Banka Modu ve OTM)

Kilit tatilde kilitlenme süresi içindedir.

Kilit açılmaz.

Günün saati gösterilir.

Kilit yalnızca, belirlenmiş kilitli kalma süresi geçtikten sonra geçerli bir kod girilerek açılabilir.

Kullanıcı kimliği girişi için hazır (OTM)

Kilit OTM'de çalıştırma için hazır.

Kilit kullanıcı tanımlama için hazır.

Kullanıcı 4 haneli bir kullanıcı kimliği girebilir.

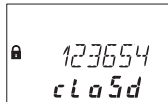
Açma kodu girişi (OTM - OTC)

Kullanıcı 4 basamaklı bir kod girerek kimliğini belirttikten sonra, ayarlanabilir onay zaman aralığı geçmeye başlar.

Kalan zaman ekranda gösterilir.

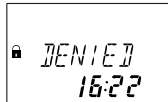
Açma kodu girişi (OTM - ICS veya İkili Mod)

Kullanıcı kimliğini belirttikten sonra, açılış kodu zaman aralığı spesifik istek koduyla birlikte ekranda gösterilir.

Kapalı Onay Kodu (OTM)

Elektronik kasa kilidi kapandıktan veya açılış kodu giriş süresi geçtikten sonra, ekranda 1 dakika boyunca 6 basamaklı kapalı onay kodu gösterilir.

Kilit kapandıktan sonra kapalı onay kodu sevk merkezine gönderilmelidir.

NRTD (Banka Modu ve OTM)

Kilit şu anda Tek Yönlü Bekletme Süresinin (NRTD) sona ermesini bekliyor.
Kilit, OTM kodunu geçersiz kılacak şekilde yapılandırılmamışsa bu süre zarfında açılmaz.
INFO/ESC tuşunu kullanarak pil durumunu ve en son kapalı onay kodunu kontrol etmek mümkündür.



Kod grupları için farklı zaman geciktirmeleri yapılandırmak mümkündür.
Bekletme Süresi "geriye doğru say", "ileriye doğru say" veya "sayma" gibi biçimlerde ayarlanabilir.

Senkronizasyon (OTM)



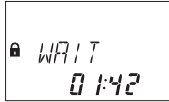
Kilit artık AS274 sunucu yönetimi yazılımıyla senkronize edilmemektedir.
Kilit OTM kodlarıyla açılmaz.
Kilidi tekrar senkronize etmek için AS280-INSW kullanılmalıdır.

Açma Zaman Geciktirmesi (OTM)



OTM'de, Açma Zaman Geciktirmesi boyunca bekleme süresi ekranda gösterilmez.

Açma Zaman Geciktirmesi (Banka Modu)



Kilidi açmak için geçerli bir kod girildikten sonra Zaman Geciktirmesi sayımı başlar.
Kalan süre gösterilir.
Her 60 saniyede bir bip sinyal sesi duyulur.
Sayaç saymayı tamamladıktan sonra Zaman Geciktirmesi bir başka bip sinyaliyle belirtilir.
Aksi tanımlanmadığı takdirde Kurye Kodu, Zaman Geciktirmesini geçersiz kılar.

Zaman Geciktirmesi sonunda onay (Banka Modu)



Zaman Geciktirmesi sonlandıktan sonra onay için belirlenmiş süre içinde geçerli bir kod girilmelidir.
Zaman Geciktirmesinden önce ve sonra 2 farklı geçerli kod girilmesi mümkündür.
Kodu girmek için kalan zaman penceresi görüntülenir.
Kurye Kodunu girdikten sonra **ONAY** ekranı görüntülenir.
Kurye Kodunun kilidi açıp Zaman Geciktirmesini atlaması durumunda açılma prosedürü geri sayım sırasında başlayacaktır.
Her 60 saniyede bir bip sinyal sesi duyulur.
Kodun onaylanmaması durumunda sayaç 00:00'a ulaştığında kilit otomatik olarak kapalı durumuna dönecektir.



DEL tuşuna basıldığında, kilit otomatik olarak KILITLI durumuna geçer.
İkili Mod etkinleştirildiyse onay için 2 kod girilmelidir. Kodların girilme sırası önemli değildir.
Kodlar AS284-USBW veya AS284- NETW programlama yazılımı üzerinden yapılan ayarlara ("herhangi bir kod", "aynı kod grubu" veya "farklı kod grubu") uygun olmalıdır.

İkinci kod girişi - İkili Mod etkin (Banka Modu)



İkili Mod etkinleştirildiyse kilidi açmak için 2 kod girilmelidir.
Ekranla görüntülenen mesaj kullanıcının ikinci bir kod girmesini talep etmektedir.



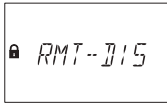
Banka Modunda Master Kodu ve Kurye Kodu İkili Modu geçersiz kılar.
Aksi tanımlanmadığı takdirde, herhangi bir ek kod olmadan kilidi açmak mümkündür.

Hatalı denemelerden sonra ceza (Banka Modu ve OTM)



Kodun arka arkaya 4 kere yanlış girilmesi sonucunda 5 dakikalık bir ceza uygulanır.
Bu süre boyunca bir kod girmek, prosedürü baypas etmek veya iptal etmek mümkün değildir.
Kalan ceza süresi gösterilir.

Uzaktan Devre Dışı Bırakma (Banka Modu ve OTM)



Kilidin yerel olarak açılma işlemi bir devre dışı bırakma sinyaliyle uzaktan durdurulabilir.
Kilidin açılmasını devre dışı bırakmak için 3 seçenek mevcuttur:

- 1 Sabit bir giriş sinyaliyle
- 2 AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden veya
- 3 Kullanıcı Kodları 48 ve 49 kilit etkinleştirme veya devre dışı bırakma için yapılandırılmışsa, 48 veya 49 kullanıcı kodu girilerek.

Uzaktan Devre Dışı Bırakma etkinleştirildiğinde ekranda **RMT-BLK** mesajı gösterilir.
Bu süre zarfında kilit kapalıdır.

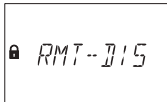


Kullanıcı Kodu 49'un ayarlanmış olduğundan emin olun. Aksi durumda büyük olasılıkla kilitli kalma riski vardır.



Giriş sinyalini ileten cihaz kaynaklı bir sorun (bozuk alarm arayüzü veya alarm arayüzüne güç gelmemesi) halinde, harici sinyal verilemediğinde bütünüyle kilitli kalma durumunu engellemek için Master Kodu Uzaktan Devre Dışı bırakma işlevini geçersiz kılabilir.

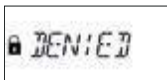
Uzaktan Etkinleştirme (Banka Modu ve OTM)



Açma kodu girmek için kullanılan bir harici giriş sinyali ile devre dışı bırakılmış bir kilidin etkinleştirilmesi mümkündür.
Uzaktan Etkinleştirme etkinleştirildiği zaman ve kod penceresi açık olduğunda bu durum mesajı görüntülenir.

Uzaktan Etkinleştirme en az 1 saniyelik bir giriş sinyali ile etkinleştirilir.
Uzaktan Etkinleştirme başarılı açılış ve kapanma prosedürü sonrasında devre dışı bırakılır.

Engellenen kodla belirleme (Banka Modu)



Kodların bir üst düzey kodla engellenmesi mümkündür.
Bu kodlar tekrar izin verilene kadar belirli bir süre boyunca geçersiz ilan edilir.
Reddedilen kodla belirleme yapıldığında ekranda **RED** durum mesajı gösterilir.
Seçili işlem yerine getirilmez ve kilidin durumu değişmeden kalır.

"Açamaz" olarak ayarlanmış olan Yönetici veya Master Koduyla kilidi açma denemelerinde ekranda aynı durum mesajı gösterilir.
Ayarlanan NRTD kilidi açmayı reddettiği sürece de **RED** durum mesajı gösterilir.



Karma Modda, kilit AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden bir Tek Seferlik Kod NRTD'yi geçersiz kılacak şekilde yapılandırılabilir.

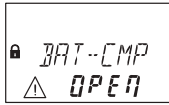
Zamanla İlgili İşlevler (Banka Modu)



"TR-FNC"nin yanındaki rakam ilgili kullanıcı grubunu belirtir.

"TR-FNC"nin altındaki rakam ise ilgili kullanıcı grubuna ait etkin Zamanla İlgili İşlevlerin sayısını belirtir.

Pil bölmesi açıldı (Banka Modu ve OTM)



PILBOLM durum mesajı aşağıdaki koşullarda gösterilir:

- 1 pil bölmesi açıkken kilit açılmıştır
- 2 kilit kapalıdır ve pil bölmesi açılıp tekrar kapatılmıştır

Geçerli bir Yönetici, Master veya Pil Kodu (Kullanıcı kodu 41, 42 veya 47) girilerek durum mesajı silinebilir.

OTM'de Pil Kodu gereklidir.

Programlama yazılımıyla bağlantı (Banka Modu ve OTM)



Kilit USB kablosuyla bir bilgisayara bağlandığında ve AS284-NETW programlama yazılımıyla veri alışverişi sürerken giriş birimi çalışmaz ve tüm tuşlar devre dışı bırakılır.



Kilit LAN kablosuyla bir bilgisayara bağlandığında ve AS284-NETW programlama yazılımıyla veri alışverişi sürerken giriş birimi çalışmaz ve tüm tuşlar devre dışı bırakılır.

Grafikte yalnızca @ simgesi gösterilmiş, başka bilgi gösterilmemiştir.

Harici güç kaynağı mevcut (Banka Modu ve OTM)

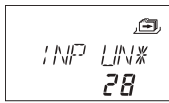


Kilit veya eBox için bir harici güç kaynağı mevcutsa ekranda bir nokta gösterilir.

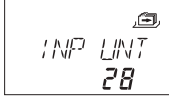
Bu durum mesajı her saat başında güncellenir.

Grafikte yalnızca nokta simgesi gösterilmiş, başka bilgi gösterilmemiştir.

Aktif giriş birimi



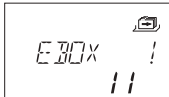
Yanında yıldız bulunan bir giriş birimi, sürüm numarası 28 olan bir aktif cihazı gösterir.

Pasif giriş birimi

Yanında yıldız bulunmayan bir giriş birimi, sürüm numarası 28 olan bir pasif cihazı gösterir.

Aktif eBox

Sürüm numarası 11 olan bir aktif eBox.

Pasif eBox

Sürüm numarası 11 olan bir pasif eBox.

11.7 Erişim kodları

11.7.1 Kod hiyerarşisi ve kod formatları

Aşağıdakileri yapılandırmak ve kullanmak için birkaç kod bulunur:

- Master Kodu
- Yönetici Kodu
- Kullanıcı Kodları
- Kurye Kodu

Her bir kod aşağıdakilerden oluşur:

- Kimlik ve PIN'den oluşan 8 basamaklık bir sayı.
- Kimlik önceden tanımlanmış ve kodu belirleyen 2 basamaktan oluşur.
- Kalan 6 basamak PIN'i oluşturur. PIN'i ayrı ayrı seçmek mümkündür

Kod tipi	Olası yetkili kişi	Açıklama
1 Master Kodu (8 basamak)	Güvenlik görevlisi, güvenlik müdürü	İkili Mod yapılandırılmış olsa bile Master Koduyla ek bir kod gerekmeden kilit açılabilir. AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımı ile Master Kodunu "kilidi açılabilir" şeklinde ayarlamak mümkündür.
4 Yönetici Kodu (8 basamak)	Kasa şefi, vardiya müdürü	AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden Yönetici Kodlarını "açamaz" şeklinde ayarlamak mümkündür.
36 Kullanıcı Kodu (8 basamak)	Kasa, satış görevlisi	9 kullanıcı 4 kullanıcı grubu vardır ve her birine ilgili Yönetici Kodu atanmıştır. Kilidi AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden etkinleştirmek/devre dışı bırakmak mümkündür.

Kod tipi	Olası yetkili kişi	Açıklama
1 Kurye Kodu (8 basamak)	Denetçi, CIT (Para Nakli servis sağlayıcı)	Kurye Koduyla kilit yalnızca İkili Modda açılabilir. AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden kilidi "açma ancak bir sonraki açılışta Zaman Geciktirmesini atla" şeklinde ayarlamak mümkündür.

Özel kod işlevi	Açıklama
Tehlike kodu	Bu işlev etkinleştirilirse, herhangi bir kod tipiyle Tehlike Kodu kullanılabilir.
İkili Mod	İkili Modda kilidi açmak için 2 kod gerekir. Kilidi Master Kodu veya Kurye Koduyla açarken ikinci kod gerekmez.
Kod Engelleme	Bu işlev sayesinde tek tek kodlar veya bütün kod grupları etkinleştirilebilir veya devre dışı bırakılabilir.

11.7.2 Kod tipleri

Master Kodu fabrika ayarı **0 0 1 2 3 4 5 6** olup bu tipteki tüm kilitler için aynıdır.

Bu kod işletim için kullanılmamalıdır.

Master Kodu, cihaz kullanıma hazırlandıktan ve test edildikten sonra değiştirilmelidir.

Master Code 0 0 x x x x x			
Manager 1 1 0 x x x x x	Manager 2 2 0 x x x x x	Manager 3 3 0 x x x x x	Manager 4 4 0 x x x x x
User 11 1 1 x x x x x	User 21 2 1 x x x x x	User 31 3 1 x x x x x	User 41 4 1 x x x x x
User 12 1 2 x x x x x	User 22 2 2 x x x x x	User 32 3 2 x x x x x	User 42 4 2 x x x x x
User 13 1 3 x x x x x	User 23 2 3 x x x x x	User 33 3 3 x x x x x	User 43 4 3 x x x x x
User 14 1 4 x x x x x	User 24 2 4 x x x x x	User 34 3 4 x x x x x	User 44 4 4 x x x x x
User 15 1 5 x x x x x	User 25 2 5 x x x x x	User 35 3 5 x x x x x	User 45 4 5 x x x x x
User 16 1 6 x x x x x	User 26 2 6 x x x x x	User 36 3 6 x x x x x	User 46 4 6 x x x x x
User 17 1 7 x x x x x	User 27 2 7 x x x x x	User 37 3 7 x x x x x	User 47 4 7 x x x x x
User 18 1 8 x x x x x	User 28 2 8 x x x x x	User 38 3 8 x x x x x	User 48 4 8 x x x x x
User 19 1 9 x x x x x	User 29 2 9 x x x x x	User 39 3 9 x x x x x	User 49 4 9 x x x x x
Courier Code 9 0 x x x x x			

11.7.2.1 Master Kodu



İşleme alma ve başlatma sırasında tüm kodların kişiselleştirilmesi önemlidir. 11223344, 12345678 veya kişisel veriler (örneğin doğum günleri) gibi kolay sayısal kombinasyonlar kullanmayın. Güvenlik amacıyla kodları düzenli aralıklarla değiştirmek önemlidir.

Master Kodu, kod hiyerarşisinde en üst düzeydeki koddur. Silinemez.

Fabrika ayarı

0 0 1 2 3 4 5 6

İşlev

Kilidi açma (yalnızca İkili Modda olsa bile)
Tüm kodları değiştirme
Tüm işlevlere erişim



Kayıp kodlar yalnızca daha üst düzeydeki bir kodla silinebilir ve yeniden tanımlanabilir. Kayıp bir Master Kodunu geri almak veya kurtarmak mümkün değildir. Bir süper kod yoktur.

Master kodu işlevi	Açıklama	Ekranda gösterilen durum mesajı	Sonuç
"Kilidi açabilir"	Kilidi açmak için Master Kodu girilmiştir.	RED	Kilit açılmaz.
"Zaman Kilidini baypas edebilir"	Master Kodu girilmiştir.		Kilit, zaman kilidi süresinde olsa bile açılır.
"Acil Zaman Kilidini geçersiz kılabilir"	Master Kodu girilir ve "Acil Zaman Kilidini geçersiz kılabilir" işlevi etkinleşir. Master Kodu, Acil Zaman Kilidi zaman aralığı etkin durumdayken bile Acil Zaman Kilidini sıfırlayabilir.		Kilit açılır.
"Uzaktan devre dışı sinyalini veya devre dışı durumunu geçersiz kılabilir"	Master Kodu girilmiştir. Uzaktan etkin sinyali yoksa, Master Kodu uzaktan devre dışı sinyalini veya devre dışı durumunu geçersiz kılabilir.		Bu, tamamen kilitli kalma durumunu önler.

11.7.2.2 Yönetici Kodları

Kullanılabilir 4 Yönetici Kodu vardır:

- Yönetici Kodu Kimliği 10
- Yönetici Kodu Kimliği 20
- Yönetici Kodu Kimliği 30
- Yönetici Kodu Kimliği 40

Her Yönetici Kodu bir grup Kullanıcı Kodunu yönetebilir.

Fabrika ayarı

Atanmış kod yok

İşlev

Kilidi açma
Yönetici Kodunu değiştirme
Alt kullanıcı kodlarını etkinleştirme, değiştirme ve silme
Alt kullanıcı gruplarına izin verme ve bu grupları reddetme
Alt Zaman Geciktirmesi ve Onay Zamanı ayarlarını değiştirme
Acil Zaman Kilidi işlevini etkinleştirme

Yönetici kodu işlevi	Açıklama	Ekranda gösterilen durum mesajı	Sonuç
"Kilidi açabilir"	Yönetici Kodu girilmiştir.	RED	Kilit açılmaz.
"Acil Zaman Kilidini etkinleştiremez"	Tanımlı Yönetici Koduyla bir Programlama Modu girilmiştir.		İlgili alt menülere artık erişilemez.

"Zaman Geciktirmelerini değiştirebilir"			
"Onayı değiştirebilir"			
Programlama Modu için İkili Programlama	Bu ayarla Programlama Moduna giriş için 2 Yönetici Kodu gerekir		
Yönetici çapraz erişim Kullanıcı Kodları	Bu ayarla başka kullanıcı gruplarının kodları değiştirilebilir		

11.7.2.3 Özel işlevleri olan Kullanıcı kodları



"Kilit devre dışı bırakma" (Kullanıcı Kodu 49) ve "Kilit etkinleştirme" özel işlevlerinin eksik veya yanlış yapılandırılmasının kilitli kalma durumuna yol açtığını unutmayın.

Güvenli depolama birimi artık giriş birimi üzerinden açılmaz.

Güvenli depolama birimi ne kadar büyükse (örneğin erişilebilir bir güvenli depolama birimi) risk de o kadar yüksek olur.

Ayarlanmış "Kilit Devre Dışı Bırakma" özel işlevi kilidin açılış kodu kullanılarak açılmasını önler. Master Kodu bile kilidi açamaz.

Ayarlanmış "Kilit Devre Dışı Bırakma" işlevi yalnızca AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımında "Kilit Etkinleştirme" özel işlevi seçilip etkinleştirilirse devre dışı bırakılabilir.

"Kilit Devre Dışı Bırakma" ve "Kilit Etkinleştirme" özel işlevleri kullanılırken daima Kullanıcı Kodları 48 ve 49 tanımlanmış olmalıdır.

Müşteri AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımına erişim izni vermelidir.

Kullanıcı Kodu	Açıklama	Sonuç
Tüm Kullanıcı Kodları	Kullanıcı Kodlarını "Acil Zaman Kilidini etkinleştirilebilir" şeklinde tanımlamak mümkündür.	Bu işlev etkinleştirilirse tüm kullanıcıların ACILKLT alt menüsüne erişimi olur.
Kullanıcı Kodu 41	Kullanıcı Kodu 41 AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden açılış kodu yerine Denetim Kodu ve Pil Kodu olarak ayarlanabilir. Özel işlevler (Denetim Kodu ve Pil Kodu) ayarlandığında Kullanıcı Kodu 41 kullanılamaz. Kullanıcı Kodu 41 yazılımda yapılandırılmalıdır.	Kullanıcı Kodu 41, AS284-USBW veya AS284-NETW üzerinden Denetim Kodu olarak ayarlanmışsa, kullanıcı kilidin denetim bilgilerini alabilir. Kilit Kullanıcı Kodu 41 ile açılmaya çalışıldığında ekranda "RED" mesajı gösterilir. Kullanıcı Kodu 41, AS284-USBW veya AS284-NETW üzerinden Pil Kodu olarak ayarlanmışsa, pil bölmesi açıldıktan sonra kullanıcı pil mesajını sıfırlayabilir.
Kullanıcı Kodu 42	Kullanıcı Kodu 42 AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden etkinleştirme, Denetim Kodu ve Pil Kodu olarak ayarlanabilir. Kullanıcı Kodu 42 kilidi açmak için kullanılamaz.	AS284-NETW programlama yazılımında IP etkinleştirme dosyasını içe aktarmak mümkündür. AS274 yönetim yazılımında OTM etkinleştirme dosyasını içe aktarmak mümkündür. Kilit Kullanıcı Kodu 42 ile açılmaya çalışıldığında ekranda "RED" mesajı gösterilir.

Kullanıcı Kodu	Açıklama	Sonuç
	AS284-NETW yazılımının doğrulama isteğinde Kullanıcı Kodu 42 girilmelidir. AS280-INSW kilit etkinleştirme dosyaları oluşturmak için kullanılır. IP etkinleştirme dosyası .i2x uzantısına sahiptir. OTM etkinleştirme dosyası .dat veya .Xdat uzantısına sahiptir.	Kullanıcı Kodu 42, AS284-USBW veya AS284-NETW üzerinden Pil Kodu olarak ayarlanmışsa, pil bölmesi açıldıktan sonra kullanıcı pil mesajını sıfırlayabilir.
Kullanıcı Kodları 45 ve 46	Kullanıcı Kodları 45 ve 46 AS284-USBW veya AS284-NETW üzerinden Sinyal Kodu olarak tanımlanabilir. Kilit veya eBox'ın her bir çıkışı için Sinyal Kodu AS284-USBW veya AS284-NETW (maks. 2 çıkış) üzerinden tanımlanabilir.	Kullanıcı Kodu 45 veya 46 girildiğinde ilgili çıkışta bir sinyal üretilir. Bu işlev etkinleştirilirse kilit Kullanıcı Kodları 45 ve 46 ile açılmaz.
Kullanıcı Kodu 47	Kullanıcı Kodu 47, AS284-USBW veya AS284-NETW üzerinden Zaman, Denetim ve Pil Kodu olarak tanımlanabilir.	Kullanıcı Kodu 47 saat, tarih, haftalık ve tatil programlarıyla ilgili tüm işlevlere erişebilir. Kilit Kullanıcı Kodu 47 ile açılmaz. Kullanıcı Kodu 47, AS284-USBW veya AS284-NETW üzerinden Denetim veya Pil Kodu olarak ayarlanmışsa, kullanıcı denetim bilgilerini okuyabilir ve pil bölmesi açıldıktan sonra pil mesajını sıfırlayabilir.
Kullanıcı Kodu 48	Kullanıcı Kodları 48 ve 49, AS284-USBW veya AS284-NETW üzerinden kilit açma işlevini devre dışı bırakmak veya etkinleştirmek üzere tanımlanabilir.	Kullanıcı Kodu 48 girildiğinde, kilit açılmaz, kilit devre dışı bırakma işlevi etkindir. Her türlü açılış kodunu reddeder.
Kullanıcı Kodu 49		Kullanıcı Kodu 49 girildiğinde, kilit etkinleştirme devrededir.

11.7.2.4 Kurye Kodu

Güvenli bölmeleri herhangi bir Zaman Geciktirmesi olmadan doldurmaktan veya boşaltmaktan sorumlu Para Nakli servisi (CIT) özel personeli için atanan yalnızca 1 Kurye Kodu (Kurye Kodu Kimliği 90) bulunur.

Fabrika ayarı:

Atanmış kod yok

İşlevler:

Kilidi açma (İkili Moddayken bile, Zaman Geciktirmesini baypas ederek)
Kurye Kodunu değiştirme

Kurye kodu işlevi	Açıklama	Sonuç
"Kurye kodu açmaz ancak Zaman Geciktirmesini baypas eder"	Kilidi açmak için Kurye Kodu girildiğinde bir sonraki açma işlevi için Zaman Geciktirmesi atlanır.	Onay Zaman geri sayımı bu durumdaki süreyi gösterir. Geri sayım sırasında açma prosedürü başlatılmalıdır.

11.7.2.5 Tehlike kodu

Kilit harici bir alarm sistemine bağlıysa, operatör ihlali yapan kişinin algılayamayacağı bir sessiz tehlike alarmını etkinleştirebilir.

Tehlike alarmının nasıl etkinleştirileceği mevcut kullanım moduna bağlıdır.

Kurye Kodu kilidi her zaman bir zaman geciktirmesiyle açar.

Bu davranış yapılandırılmış zaman geciktirmelerinden bağımsızdır ve olası bir tehdit durumunda da geçerlidir.

11.7.2.5.1 Banka Modunda Tehlike Kodu

Banka Modunda bir tehlike alarmını etkinleştirmek için, yapılandırılan tehlike ölçütüne göre bir kodunda son basamağına bir 1 değeri veya farklı bir değer eklenmeli ya da bu değer son basamaktan çıkarılmalıdır. Herhangi bir zamanda ve tüm kod tiplerinde bir tehlike alarmını etkinleştirmek mümkündür.

Tehlike Zaman Geciktirmesi süre sayımı Zaman Geciktirmesi süre sayımıyla aynıdır: "ileri sayım", "geri sayım" veya "sayımsız"



AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden Tehlike Kodu ölçütünü değiştirmek mümkündür.

Tehlike Kodu oluşturma örneği:

Kod	Tehlike Kodu
00123456	00123457 veya 00123455
00000000	00000001 veya 00000009
00999999	00999990 veya 00999998



Tehlike Kodu girildikten sonra, tehlike durumu Tehlike Zaman Geciktirmesi geçene kadar kalır ve kilit 1 Tehlike için Olmayan Kod ile açılır ve tekrar kapatılır.

11.7.2.5.2 OTM'de Tehlike Kodu

OTM'de bir tehlike alarmını etkinleştirmek için girilen kod yalnızca bir kez **ENTER** tuşuna basılarak onaylanmalıdır.

ICS'de ayarlanmış Tehlike Zaman Geciktirmesi kilidin açılması için bir tehlike alarmı etkinleştirildiğinde başlar.

Tehlike olarak tanımlanan etkinlik OTC'de başlarsa, tehlike alarmı devreye girer ve kilit hemen açılır.



OTM'de Tehlike Kodu İşlevi devre dışı bırakılamaz.

11.7.2.6 Sıfırlama İşlevi



Kilit sıfırlandıktan sonra Banka Moduna geçer. OTM'de, kilidin daha önce etkinleştirilmiş olup olmaması fark etmez.

Sıfırlama İşlevi yalnızca, Programlama Moduna Master Koduyla erişilmişse kullanılabilir.

Sıfırlama İşleviyle tüm kodları, parametreleri ve verileri (örneğin, kilitli kalma süreleri, zaman geciktirmeleri vs.) varsayılan fabrika ayarlarına döndürmek mümkündür.

Aşağıdaki ayarlar değişmeden kalır:

- Denetim Kütüğü
- Açılış Sayacı ve
- Saat/Tarih

12 Eriřim hakları

Ařağıdakilere yetki verilir:

- MA (Master)
- Mx (Yönetici 1, 2, 3 ve 4)
- U (Kullanıcı)
- C (Kurye)

Menü	İřlev	Yetkilendirilmiş kodlar (giriř birimiyle yapılandırılır; fabrika çıkışı)				Açıklama
		MA	Mx	U	C	
ZAMAN	Saati ayarlama (saat, dakika) Tarihi ayarlama (ay, gün, yıl) Saat formatını ayarlama AM/PM (kapalı: 24 saat / açık: AM/PM) Ayar DST, açık/kapalı: Orta Avrupa Saati)	✓	-	-	-	
PROG	Acil Zaman Kilidini etkinleřtirme veya devre dıřı bırakma (00:00 dakika) Süre (saat, dakika)	✓	✓	-	-	
PROG	Haftalık Kilitlenme Süreleri ekleme, deęiřtirme veya silme Haftalık Kilitlenme Süreleri için bařlangıç ve bitiř noktası tanımlama (haftanın günleri, saat, dakika)	✓	-	-	-	
PROG	Tatil Kilitlenme Süreleri ekleme, deęiřtirme veya silme Tatil Kilitlenme Süreleri için bařlangıç ve bitiř noktası tanımlama (haftanın günleri, saat, dakika)	✓	-	-	-	
PROG	Zaman Kilidine Müdahaleleri ekleme, deęiřtirme veya silme Bařlangıç noktası (ay, gün, yıl, saat, dakika) Süre (dakika)	✓	-	-	-	
PROG	Kullanıcı grubu 1, 2 veya 3 için Zamanla İlgili iřlevleri yapılandırma	✓	-	-	-	Kullanıcı grubu 1, grup 1'in tüm kullanıcılarını, grup 1'in 1 Yöneticisini ve Master'ı içerir.

Menü	İşlev	Yetkilendirilmiş kodlar (giriş birimiyle yapılandırılır; fabrika çıkışı)				Açıklama
		MA	Mx	U	C	
	Zamanla ilgili işlevler için başlangıç ve bitiş noktası tanımlama (saat, dakika) Geciktirme (kapalı/açık, dakika) İkili Mod Değişimi (kapalı/açık) Kod Engelleme (kapalı/açık) Kısmi Kilitleme (kapalı/açık) Haftalık ((kapalı/açık: haftanın günleri)					Kullanıcı grubu 2, grup 2'nin tüm kullanıcılarını, grup 2'nin 1 Yöneticisini içerir. Kullanıcı grubu 3, grup 3'ün tüm kullanıcılarını, grup 3'ün 1 Yöneticisini içerir.
GECIKTR	Master Kodu ve Kullanıcı grubu 1, 2, 3 veya 4 için Zaman Geciktirmeleri etkinleştirme ve devre dışı bırakma Zaman geciktirmesi 1, 2, 3 veya 4'ü seçme (dakika) Zaman Geciktirmesini devre dışı bırakma (00:00 dakika)	✓	✓	-	-	Master Kodu tüm Zaman Geciktirmelerini ayarlayabilir. Yönetici 1 Zaman Geciktirmesi 1'i ayarlayabilir. Zaman Geciktirmesi 1'in ayarları grup 1'in tüm kullanıcıları, Yönetici 1 ve Master Kodu için geçerlidir. Yönetici 2 Zaman Geciktirmesi 2'yi ayarlayabilir. Zaman Geciktirmesi 2'nin ayarları grup 2'in tüm kullanıcıları ve Yönetici 2 için geçerlidir. Yönetici 3 Zaman Geciktirmesi 3'ü ayarlayabilir. Zaman Geciktirmesi 3'ün ayarları grup 3'ün tüm kullanıcıları ve Yönetici 3 için geçerlidir. Yönetici 4 Zaman Geciktirmesi 4'ü ayarlayabilir. Zaman Geciktirmesi 4'ün ayarları grup 4'ün tüm kullanıcıları ve Yönetici 4 için geçerlidir.
GECIKTR	Onay Zamanını yapılandırma ONAYZMN (dakika)	✓	✓	-	-	
DIGER	OTC için Dönüşsüz Zaman Geciktirmesini etkinleştirme ve devre dışı bırakma	✓	-	-	-	

Menü	İřlev	Yetkilendirilmiş kodlar (giriř birimiyle yapılandırılır; fabrika çıkışı)				Açıklama
		MA	Mx	U	C	
	NRTD cit (kapalı/açık)					
GECIKTR	Dönüřsüz Zaman Geciktirmesi HM yapılandırma NRTD HM (saat, dakika)	✓	-	-	-	
DIGER	Kapı Açılıř Alarmı için Bip Sinyalini etkinleřtirme veya devre dıřı bırakma D-ALARM beep (kapalı/ açık)	✓	-	-	-	
GECIKTR	Kapı Açılıř Alarmı için Bip Sinyali Zaman Geciktirmesini yapılandırma D-ALARM (dakika, saniye)	✓	-	-	-	
DIGER	Banka Modunda İkili modu etkinleřtirme veya devre dıřı bırakma İKİLİ bank (kapalı/açık)	✓	-	-	-	
GECIKTR	İkili Modda ikinci kod için zaman aralıęını yapılandırma (Banka Modu) İKİLİ bank (dakika, saniye)	✓	-	-	-	
GECIKTR	Banka Modunda Kilit Dili Açık Kalma Süresini yapılandırma BLT OPN bank (dakika, saniye)	✓	-	-	-	
GECIKTR	OTM'de Kilit Dili Açık Kalma Süresini yapılandırma BLT OPN cit (dakika, saniye)	✓	-	-	-	
GECIKTR	OTM'de İşlem Süresini yapılandırma PROCTIM cit (dakika, saniye)	✓	-	-	-	
GECIKTR	OTM'de Zaman Geciktirmesi ayarlama GECIKTR cit (dakika)	✓	-	-	-	
GECIKTR	OTM'de tehlike alarmı için Açılıř Zaman Geciktirmesini yapılandırma TEHLİKE cit (dakika)	✓	-	-	-	
CODE	Master Kodunu Deęiřtirme DEGISTR ? (hayır/evet) Master Kodunu ayarlama ve onaylama (8 basamak)	✓	-	-	-	Master Kodu silinemez. Master Kodu '00' ile bařlar.

Menü	İşlev	Yetkilendirilmiş kodlar (giriş birimiyle yapılandırılır; fabrika çıkışı)				Açıklama
		MA	Mx	U	C	
CODE	Yönetici Kodu 1, 2, 3 veya 4'ü ayarlama Yönetici Kodlarını ayarlama ve onaylama (8 basamak)	✓	-	-	-	Yönetici 1 '10' ile başlar. Yönetici 2 '20' ile başlar. Yönetici 3 '30' ile başlar. Yönetici 4 '40' ile başlar.
CODE	Yönetici Kodu 1, 2, 3 veya 4'ü değiştirme DEGISTR ? (hayır/evet) Yönetici Kodunu onaylama (8 basamak)	✓	✓	-	-	Yönetici 1 '10' ile başlar. Yönetici 2 '20' ile başlar. Yönetici 3 '30' ile başlar. Yönetici 4 '40' ile başlar.
PROG	Yönetici 1, 2, 3 veya 4 için Yönetici Kodlarını silme SIL ? (hayır/evet)	✓	-	-	-	Yönetici Kodları yalnızca Master Koduyla silinebilir.
PROG	Kullanıcı grubu 1, 2, 3 veya 4 için Kullanıcı Kodlarını ayarlama Kullanıcı Kodunu ayarlama ve onaylama (8 basamak)	✓	✓	-	-	Kullanıcı grubu 1, kullanıcılar '11' ... '19' Kullanıcı grubu 2, kullanıcılar '21' ... '29'u içerir Kullanıcı grubu 3, kullanıcılar '31' ... '39'u içerir Kullanıcı grubu 4, kullanıcılar '41' ... '49'u içerir
CODE	Kullanıcı grubu 1, 2, 3 veya 4 için Kullanıcı Kodlarını değiştirme DEGISTR ? (hayır/evet) Kullanıcı Kodlarını ayarlama ve onaylama (8 basamak)	✓	✓	✓	-	
CODE	Kullanıcı grubu 1, 2, 3 veya 4 için Kullanıcı Kodlarını silme SIL ? (hayır/evet)	✓	✓	-	-	Kullanıcı Kodları yalnızca bir üst düzey kodla silinebilir.
CODE	Kurye Kodunu ayarlama Kurye Kodunu ayarlama ve onaylama (8 basamak) (8 basamak)	✓	-	-	-	Kurye Kodu '90' ile başlar.
CODE	Kurye Kodunu değiştirme DEGISTR ? (hayır/evet) Kurye Kodunu ayarlama ve onaylama (8 basamak)	✓	-	-	✓	

Menü	İřlev	Yetkilendirilmiş kodlar (giriř birimiyle yapılandırılır; fabrika çıkışı)				Açıklama
		MA	Mx	U	C	
CODE	Kurye Kodunu silme SIL ? (hayır/evet)	✓	-	-	-	Kurye Kodu yalnızca Master Koduyla silinebilir.
CODE	Elektronik kasa kilidini sıfırlama (sıfırla) EMINMSN ? (hayır/evet)	✓	-	-	-	
DIGER	Ekran Dilini ayarlama	✓	✓	-	-	
DIGER	Device Manager işleviyle kasa kilidi sistemini yönetme	✓	-	-	-	Ana kilide kıyasla ikincil kilitlerin işlev yelpazesi kısıtlıdır.
DIGER	Uzaktan Devre Dışı Bırakma işlevini etkinleştirme veya devre dışı bırakma RMT-BLK (kapalı/açık)	✓	-	-	-	
DIGER	Bip Sinyali Ses Seviyesini ayarlama VOLUME (kapalı = 000 / orta = 001 / yüksek = 002)	✓	-	-	-	
DIGER	Kapı Açık Bip Sinyalini etkinleştirme veya devre dışı bırakma ACIK beep (kapalı/açık)	✓	-	-	-	
DIGER	Onay Zamanı için Bip Sinyalini etkinleştirme veya devre dışı bırakma ONAYZMN beep (kapalı/açık)	✓	-	-	-	
DIGER	Bip Sinyali Zaman Geciktirmesini etkinleştirme veya devre dışı bırakma GECIKTR beep (kapalı/açık)	✓	-	-	-	
DIGER	Bekleme Süresini etkinleştirme veya devre dışı bırakma BEKLE bilgisi (kapalı/açık)	✓	-	-	-	
DIGER	Dil Bilgisini etkinleştirme veya devre dışı bırakma DIL bilgisi (10 dilin her biri kapalı/açık)	✓	-	-	-	Bir dil "açık" olarak ayarlandığında, Bilgi Menüsünde ilgili dil gösterilir.
DIGER	Lock Info (Kilit Bilgisi) ayarı LOCK info (Kilit Bilgisi) (kapalı/açık)	✓	-	-	-	Lock Info (Kilit bilgisi) yalnızca ana kilit ile ayarlanabilir.
DIGER	Banka Modunda Kod Engellemeyi etkinleştirme veya devre dışı bırakma GROUP 1 (kapalı/açık) MANAG 1 (kapalı/açık)	✓	-	-	-	Master Kodu her Yöneticiyi veya kullanıcı grubunu etkinleştirebilir veya devre dışı bırakabilir.

Menü	İşlev	Yetkilendirilmiş kodlar (giriş birimiyle yapılandırılır; fabrika çıkışı)				Açıklama
		MA	Mx	U	C	
	GROUP 2 (kapalı/açık) MANAG 2 (kapalı/açık) GROUP 3 (kapalı/açık) MANAG 3 (kapalı/açık) GROUP 4 (kapalı/açık) MANAG 4 (kapalı/açık)					
DIGER	Banka Modunda Kod Engellemeyi etkinleştirme veya devre dışı bırakma GROUP 1 (kapalı/açık)	✓	✓	-	-	Yönetici 1 yalnızca kullanıcı grubu 1'i etkinleştirebilir veya devre dışı bırakabilir. Kod Engelleme "açık" olarak ayarlandığında, kullanıcı grubu 1'in kodları devre dışı bırakılır.
DIGER	Banka Modunda Kod Engellemeyi etkinleştirme veya devre dışı bırakma GROUP 2 (kapalı/açık)	✓	✓	-	-	Yönetici 2 yalnızca kullanıcı grubu 2'yi etkinleştirebilir veya devre dışı bırakabilir. Kod Engelleme "açık" olarak ayarlandığında, kullanıcı grubu 2'nin kodları devre dışı bırakılır.
DIGER	Banka Modunda Kod Engellemeyi etkinleştirme veya devre dışı bırakma GROUP 3 (kapalı/açık)	✓	✓	-	-	Yönetici 3 yalnızca kullanıcı grubu 3'ü etkinleştirebilir veya devre dışı bırakabilir. Kod Engelleme "açık" olarak ayarlandığında, kullanıcı grubu 3'ün kodları devre dışı bırakılır.
DIGER	Banka Modunda Kod Engellemeyi etkinleştirme veya devre dışı bırakma GROUP 4 (kapalı/açık)	✓	✓	-	-	Yönetici 4 yalnızca kullanıcı grubu 4'ü etkinleştirebilir veya devre dışı bırakabilir. Kod Engelleme "açık" olarak ayarlandığında, kullanıcı grubu 4'ün kodları devre dışı bırakılır.
DIGER	Banka Modunda Tehlike Modunu etkinleştirme veya devre dışı bırakma TEHLIKE bank (kapalı/açık)	✓	-	-	-	
DIGER	Banka Modunda Tek Seferlik Kodları etkinleştirme veya devre dışı bırakma ONE SC4 bank (kapalı/açık)	✓	-	-	-	Kullanıcı grubu 4 ile Tek Seferlik Kodlar etkinleştirilebilir. Yönetici Kodu 40 girildiğinde Yönetici 4 silinmez ve Tek Seferlik Kodlar işlevi etkinleştirilir.

Menü	İřlev	Yetkilendirilmiş kodlar (giriř birimiyle yapılandırılır; fabrika çıkışı)				Açıklama
		MA	Mx	U	C	
DIGER	OTM'de Zaman Geciktirmesini etkinleřtirme veya devre dıřı bırakma ZAMNKLT cit (kapalı/açık)	✓	-	-	-	
DIGER	OTM'de günün saatini görüntüleme ZAMAN cit (kapalı/açık)	✓	-	-	-	"ZAMAN cit" "açık" olarak ayarlanırsa günün saati gösterilir. "ZAMAN cit" "kapalı" olarak ayarlanırsa "IDENTIF" ibaresi gösterilir.
DIGER	Karma Modda Uyandırma Modunu ayarlama WAKE UP (bank/cit)	✓	-	-	-	
DIGER	Freeze (Dondurma) iřlevini ayarlama FREEZE (Dondurma) (kapalı/açık)	✓	-	-	-	Freeze (Dondurma) iřlevi yalnızca ana kilit ile ayarlanabilir.
	"PILBOLM ACIK" pil mesajını sıfırlama	✓	✓	-	-	Pil mesajını sıfırlamak için Master Kodu veya bir Yönetici Kodu girilmelidir.
	AS284-USBW veya AS284-NETW yazılımında denetim bilgilerini okuma	✓	-	-	-	Denetim Bilgilerini okumak için AS284-USBW veya AS284-NETW yazılımından Master Kodu girilmelidir.
	Kilidi AS280-INSW yazılımında IP veya OTM için etkinleřtirme	✓	-	-	-	Kilidi IP veya OTM için etkinleřtirmek için AS280-INSW yazılımında Master Kodu girilmelidir.

Menü	İřlev	Yetkilendirilmiş kodlar (AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımında ayarlanır)		Açıklama
		Mx	U	
ZAMAN	Saati ayarlama (saat, dakika) Tarihi ayarlama (ay, gün, yıl) Saat formatını ayarlama AM/PM (kapalı: 24 saat/ açık: AM/PM) Ayar DST, açık/kapalı: Orta Avrupa Saati)	-	✓	Kullanıcı Kodu 47 Zaman, Denetim ve Pil Kodu řeklinde ayarlandığında bu iřlevi yapılandırmak için kullanılabilir.

Menü	İşlev	Yetkilendirilmiş kodlar (AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımında ayarlanır)		Açıklama
		Mx	U	
PROG	Acil Zaman Kilidini etkinleştirme veya devre dışı bırakma (00:00 dakika) Süre (saat, dakika)	-	✓	Acil Zaman Kilidi kullanıcıların bu işlevi etkinleştirme mümkün olduğunda etkinleştirilir.
PROG	Haftalık Kilitlenme Süreleri ekleme, değiştirme veya silme Haftalık Kilitlenme Süreleri için başlangıç ve bitiş noktası tanımlama (haftanın günleri, saat, dakika)	-	✓	Kullanıcı Kodu 47 Zaman, Denetim ve Pil Kodu şeklinde ayarlandığında bu işlevi yapılandırmak için kullanılabilir.
PROG	Tatil Kilitlenme Süreleri ekleme, değiştirme veya silme Tatil Kilitlenme Süreleri için başlangıç ve bitiş noktası tanımlama (haftanın günleri, saat, dakika)	-	✓	Kullanıcı Kodu 47 Zaman, Denetim ve Pil Kodu şeklinde ayarlandığında bu işlevi yapılandırmak için kullanılabilir.
	"PILBOLM ACIK" pil mesajını sıfırlama	-	✓	Aşağıdaki Kullanıcı Kodlarından biri girildiğinde pil mesajını sıfırlamak mümkündür: Denetim Kodu ve Pil kodu olarak ayarlı Kullanıcı Kodu 41 Etkinleştirme Kodu, Denetim Kodu ve Pil kodu olarak ayarlı Kullanıcı Kodu 42 Zaman Kodu, Denetim Kodu ve Pil kodu olarak ayarlı Kullanıcı Kodu 47
	AS284-USBW veya AS284- NETW yazılımında denetim bilgilerini okuma	-	✓	AS284-USBW veya AS284-NETW yazılımında aşağıdaki Kullanıcı Kodlarından biri girildiğinde Denetim Bilgilerini okumak mümkündür: Denetim Kodu ve Pil kodu olarak ayarlı Kullanıcı Kodu 41 Etkinleştirme Kodu, Denetim Kodu ve Pil kodu olarak ayarlı Kullanıcı Kodu 42 Zaman Kodu, Denetim Kodu ve Pil kodu olarak ayarlı Kullanıcı Kodu 47

Menü	İřlev	Yetkilendirilmiş kodlar (AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımında ayarlanır)		Açıklama
		Mx	U	
	Kilidi AS280-INSW yazılımında IP veya OTM için etkinleřtirme	-	✓	Kullanıcı Kodu 42 Etkinleřtirme, Denetim ve Pil Kodu olarak ayarlandığında, kilit AS280-INSW yazılımında IP veya OTM için etkinleřtirilebilir.
	Kullanıcı Kodlarıyla çıkıř sinyallerini etkinleřtirme	-	✓	Kullanıcı Kodu 45 veya 46 girildiğinde bir çıkıřta sinyal etkinleřtirilir. En çok 2 kilit çıkıřı veya 2 eBox çıkıřı tanımlamak için AS284-USBW veya AS284-NETW yazılımını kullanın.
	En çok 2 kilit çıkıřı veya 2 eBox çıkıřı tanımlamak için AS284-USBW veya AS284-NETW yazılımını kullanın.	-	✓	Kullanıcı Kodları 48 ve 49, her iki kod da kilidi etkinleřtirecek ve devre dıřı bırakacak řekilde yapılandırıldığında birlikte tanımlanmalıdır. Kilidi etkinleřtirmek (kodlar kabul edilir) için Kullanıcı Kodu 49 girilmelidir. Kilidi devre dıřı bırakmak (tüm kodlar engellenir) için Kullanıcı Kodu 48 girilmelidir.

13 Teslim edilen ürünün paketini açma ve ürünü kontrol etme

13.1 Kurulum öncesi kontroller

Gereksinimler:

- Teslim edilen ürünü açın.
- Ürün içeriğinin eksiksiz olduğundan emin olun.

Teslim edilen ürünün aşağıdakileri içerdiğinden emin olun:

- Giriş birimi
- Kilit
- Bağlantı kablosu
- Kurulum malzemesinin bulunduğu plastik torba
- 3 alkalin AA pili (1.5 V - LR6)
- Ayrıntılı bilgi içeren talimat broşürü ve web sitesi referansı

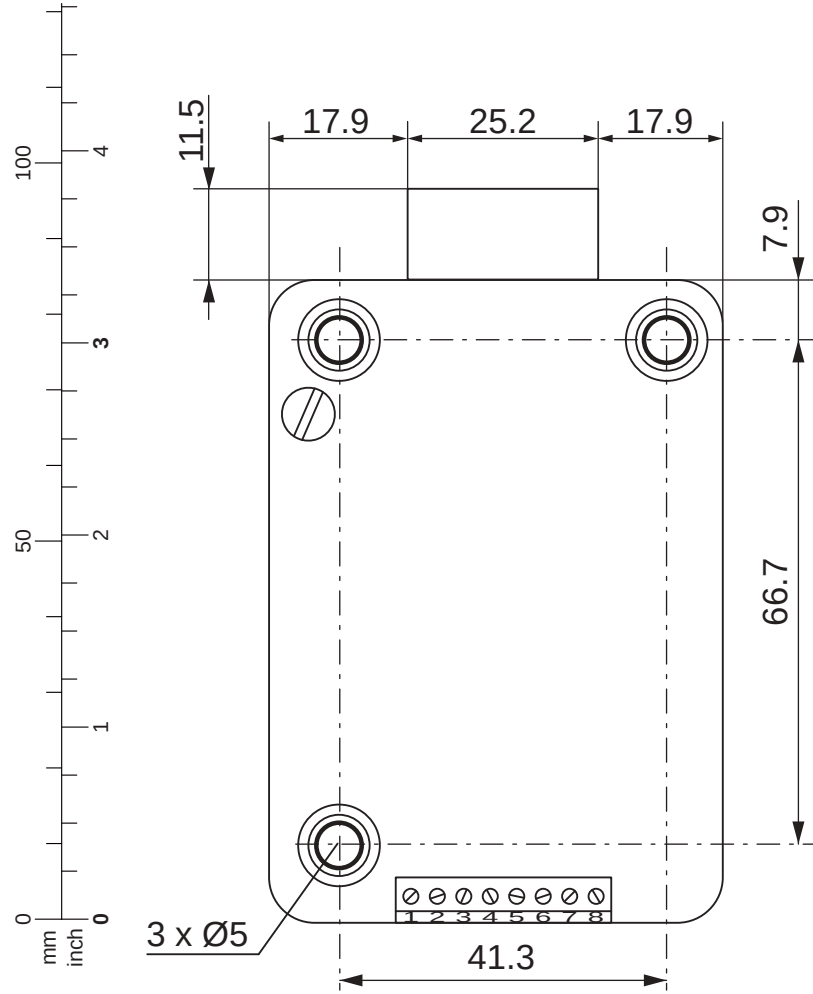
İsteğe bağlı eBox'un aşağıdakileri içerdiğinden emin olun:

- eBox
- Bağlantı kablosu
- eBox pin atamasını belirten bir etiket
- Kurulum malzemesinin bulunduğu plastik torba

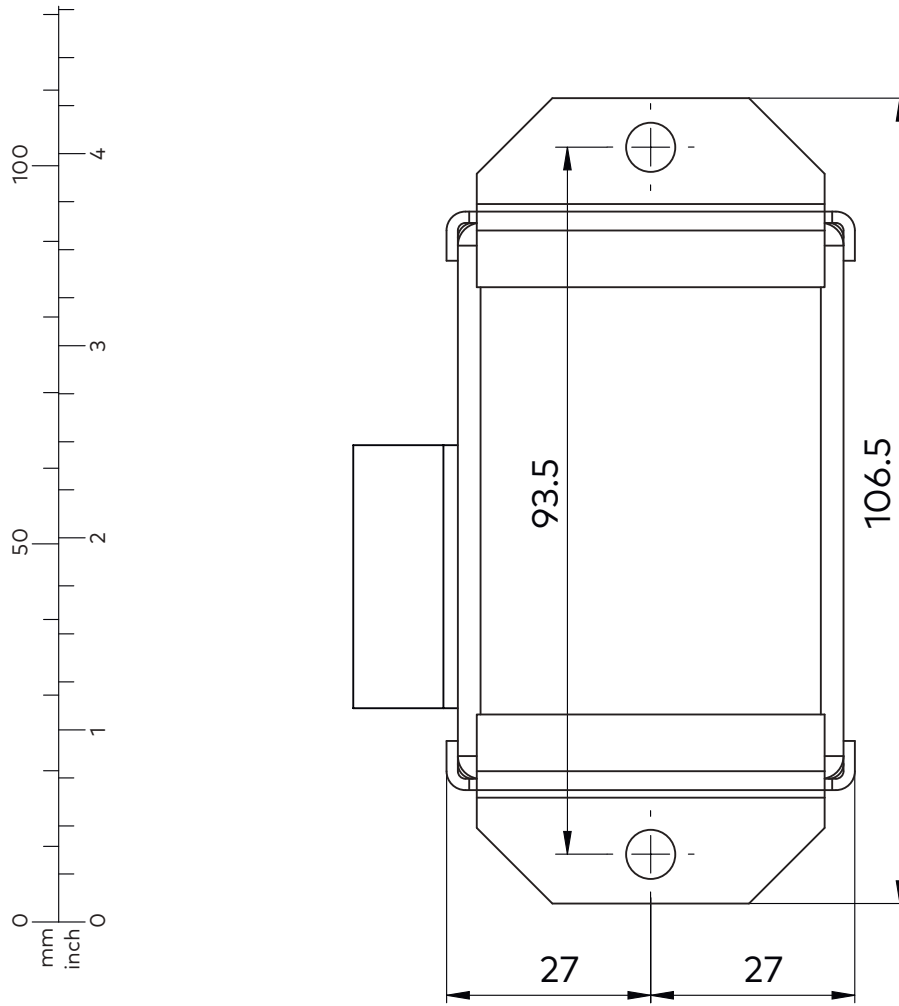
İsteğe bağlı bilgisayar yazılımı paketlerinin aşağıdakileri içerdiğinden emin olun:

- **AS280-INSW:** USB kablosu, 1 kurulum program kilidi (kırmızı), 1 talimat sayfası
- **AS284-USBW:** USB kablosu, 1 operatör program kilidi (mavi), 1 talimat sayfası
- **AS284-NETW:** USB kablosu, 2 yönetici program kilidi (turuncu), 2 operatör program kilidi, 1 talimat sayfası

Kilit şablonu



eBox şablonu (isteğe bağlı birim)



14.2 Giriş biriminin montajı

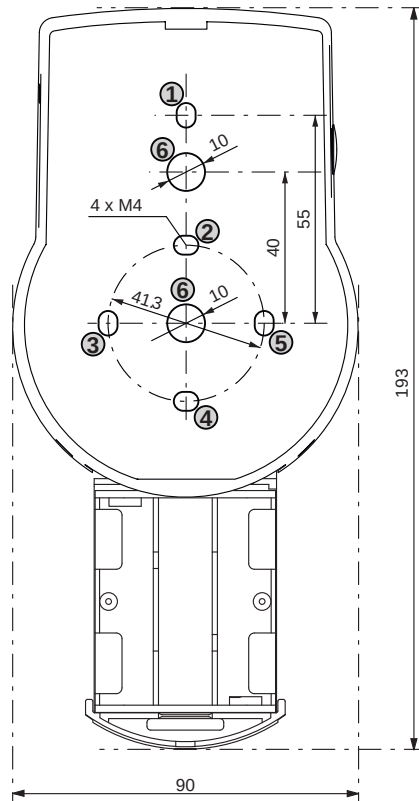
**DUYURU****Giriş biriminin hatalı kurulumu**

Kurulum adımlarının sırasını değiştirmek giriş biriminin hasar görmesine neden olur.

- Kurulum adımlarını atlamayın.
- Tarif edilen kurulum sırasını izleyin.



EN 1300 uyarınca giriş biriminin kasanın üzerinde monte edilmesi gerekir.



Taban plakasının montajı



Vidalar sıkıldıktan sonra gevşemeye karşı sabitlenmelidir. Bu, örneğin Loctite 2343 (orta kuvvete, mavi) gibi bir vida yapıştırıcısı kullanılarak yapılabilir.

1. Delme şablonunu kullanın.
2. Sabitleme delikleri 3 ve 5'i ya da delik 2 ve 4'ün yanı sıra delik 1'i işaretleyin.
3. Kablo besleme açıklığı için sabitleme deliği 6'yı da işaretleyin.
4. 3,2 mm çapında 14 mm uzunluğunda 3 sabitleme deliği açın.
5. Kablo besleme için 10 mm çapında 1 delik açın.
6. Çapakları temizleyin.

7. M4 vidalarını sabitleme deliklerine takın.



8. Kapağın alt kısmındaki 3 vidayı çıkarın (1'i pil bölmesine, 2'si mahfazaya takılıdır).
9. Taban plakasından kapağı çıkarın.
10. Dikkatli bir şekilde pil bölmesini çıkarın.
11. Taban plakasını özel M4x12 düz başlı vidayla kapıya takın.
- ⇒ Giriş birimi kapıya en az 2 ters yönde konumlandırılan vidayla monte edilmelidir.
 - ⇒ Üçüncü vida önerilir (konum 1).





DUYURU

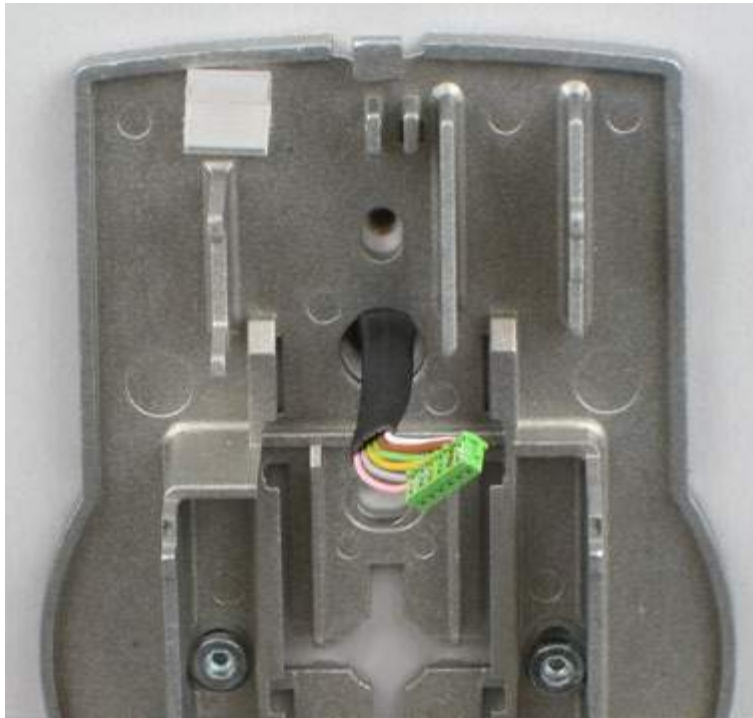
Kablolarda aşırı mekanik gerilim

Kablolarda aşırı mekanik gerilim yalıtıma ve iletkenlere zarar verir.

- Kabloları hareketli parçalardan uzak tutun.
- Kabloları sıkmayın.
- Kabloları katlamayın.
- Kabloları keskin kenarların etrafından geçirmeyin.

Kabloları bağlama

1. Bağlantı kablosunu kapıdaki 10 mm çapındaki kablo besleme deliğinden dikkatlice geçirin.
2. Bağlantı kablosunu dikkatli bir şekilde kilit bölmesine sokun.



Pil bölmesinin montajı

Gereksinimler:

- Kablonun sıkışmadığından emin olun.
 - Pil bölmesinin serbest hareket edebildiğinden emin olun.
 - Pil bölmesi hareket ettirilirken spiral kablounun açılıp düzleştiğinden emin olun.
 - Spiral kablounun uzayıp kısaldığı zaman farklı yönlerde hareket etmediğinden emin olun.
1. Pil bölmesini yerine yerleştirin.

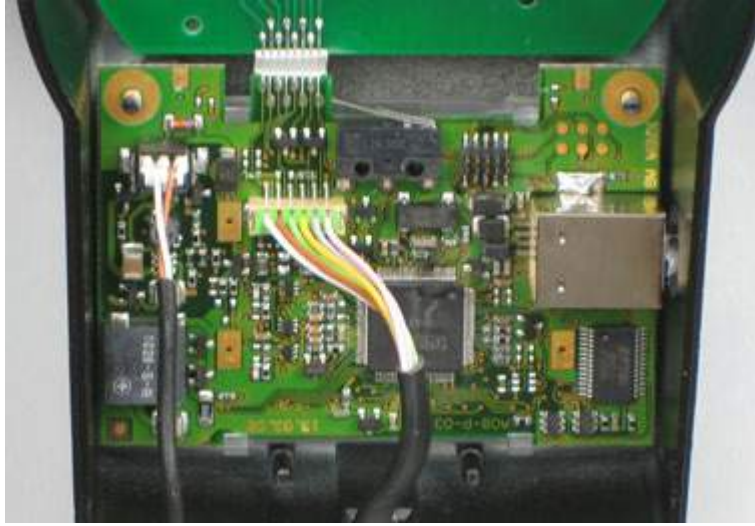
2. Pil kablosunu dikkatli bir şekilde pili bölmesinin ve taban plakasının gerginlik azaltıcı kılavuzlarından geçirin.



3. Kapağı taban plakasının üstüne 90 dereceden büyük bir açıyla yerleştirin.



4. Pil kablosunu 2 kutuplu konnektör terminaline, bağlantı kablosunu ise 6 kutuplu konnektör terminaline takın.
5. Fişleri takmadan önce doğru konumda olduklarından emin olun.
6. Fişleri takmak için aşırı güç kullanmayın ancak bağlantının düzgün olduğundan emin olun.



Kapağı takma

1. Kapağı taban plakasının tepesindeki çentiğe yerleştirin.
2. Kapağı yavaşça aşağı itip taban plakasına yerleştirirken bağlantı kablosunu da kilit bölmesine dikkatlice geçirin.
3. Kabloda bir miktar boşluk bırakın.
4. Kabloların sıkışmadığından emin olun.
5. Pil bölmesinin serbest hareket edebildiğinden emin olun.
6. Pil bölmesini dikkatli bir şekilde doğru konuma yerleştirin.
7. Bölmeyi tekrar çıkartın.



8. Kapağı 2 M3x6 gömme başlı vida kullanarak taban plakasına takın.



9. PİL bölmesinin serbest hareket edebildiğinden emin olun.
10. PİL bölmesini dikkatli bir şekilde doğru konuma yerleştirin.
11. Bölmeyi tekrar çıkartın.
12. PİL bölmesine pil koymayın.
13. PİL bölmesinin vidasını henüz takmayın.

14.3 Kilidin montajı



Garanti etiketini çıkartmayın ve etikete zarar vermeyin.
Bu garantiyi geçersizleştirir.



VdS etiketini çıkartmayın ve etikete zarar vermeyin.
Bu VdS onayını geçersizleştirir.

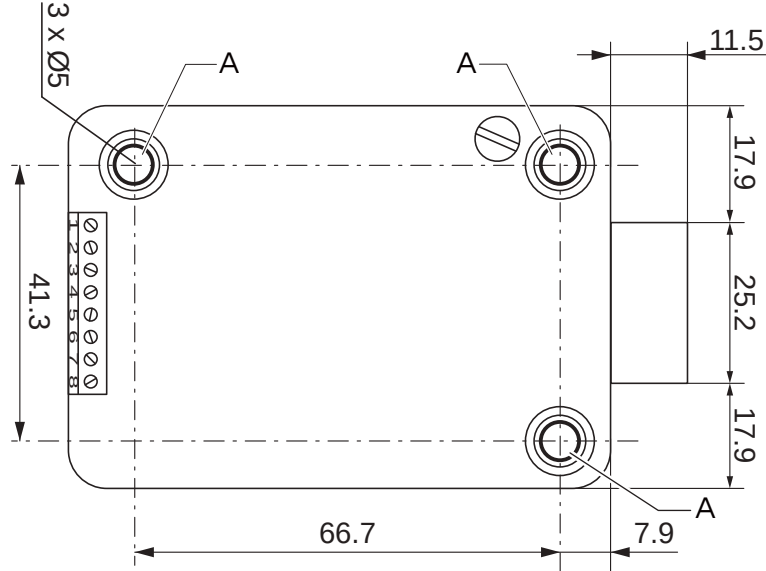


Delme şablonundaki sabitleme delikleri standarttır.

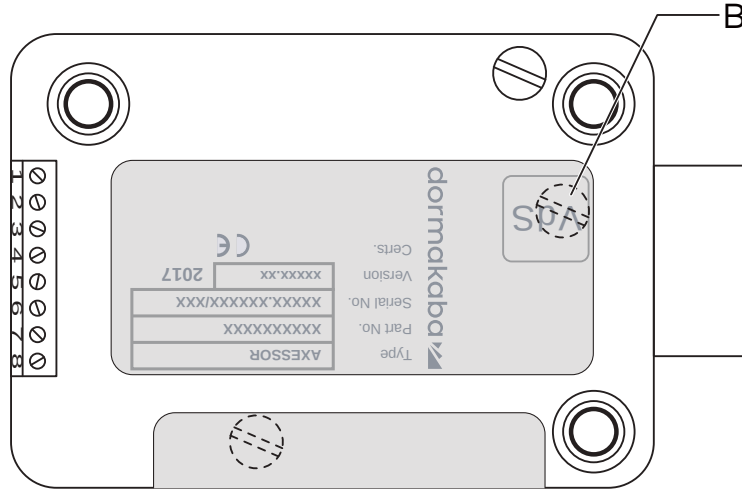


Kilit, doğrudan delme deliğinin arkasına monte ediliyorsa ve başka bir koruma önlemi seçilmediyse, VdS veya UL onaylı güçlendirilmiş kurulum için matkap koruma plakası gereklidir.
Hiçbir koruma önlemi seçilmemişse kilit delme deliğinden 15 cm uzağa monte edilmelidir.

1. Giriş birimi için delme şablonuna göre 3 sabitleme deliğini (A) işaretleyin.

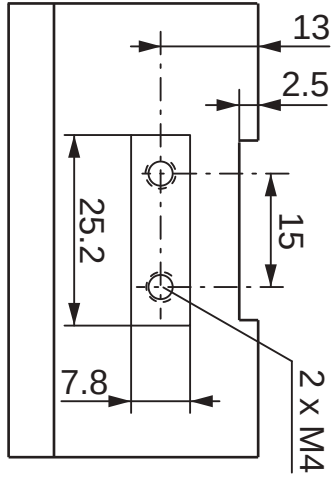


2. Matkapla 5 mm çapında sabitleme delikleri açın.
3. Çapakları temizleyin.
4. Sabitleme deliklerine M6 vidalar takın.
5. Kilidi üç adet M6x10 vida kullanarak monte edin (aynı ölçüde vida da kullanılabilir).
6. Vida başlarının boğazlı sabitleme deliğinin tabanına oturduğundan emin olun.
7. Kilidin altındaki alanın tekrar kapatılabilir bir sistem veya bağlantı kablosu için boş bırakıldığından emin olun.
8. Kilit yaylı dil işleviyle kullanılacaksa, VdS etiketini altındaki tutucu vidayı (B) çıkarın.

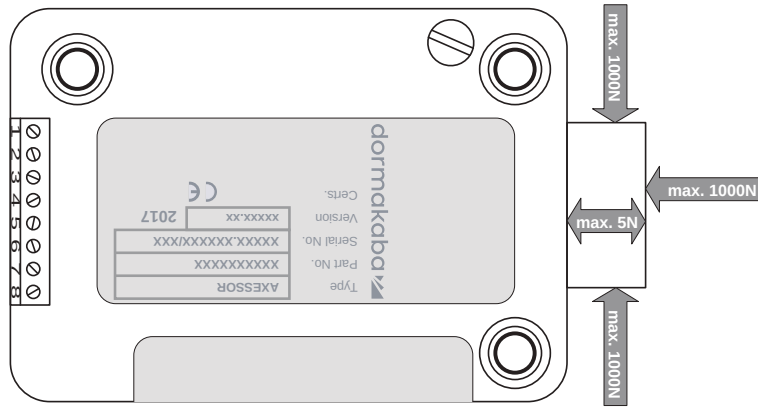


Yaylı dil işlevinde kullanım modunun VdS onayını geçersiz kıldığını unutmayın.

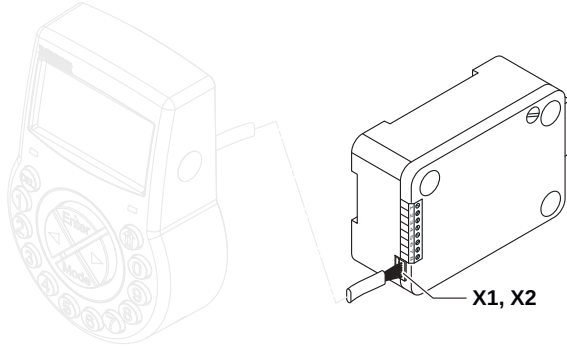
9. Gerekirse, kilit dilinin ön ucuna bir uzantı takmak için iki M4 vida kullanın.



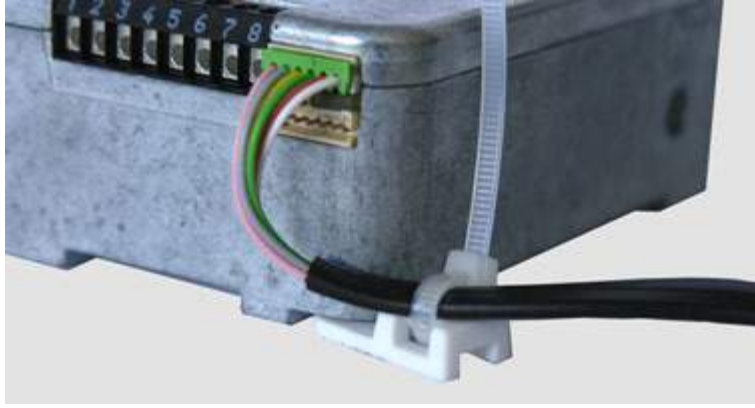
10. Her iki yönde maksimum 5N güç uygulayın.



Bağlantı kablosunu takma



1. Konnektörün doğru konumda olduğundan emin olun.
2. Bağlantı kablosunu kilit soketleri X1 veya X2'den birine dikkatlice takın.
3. Kablo kelepçesiyle kabloyu sabitleyin ve fazla kabloyu dikkatlice bağlayın.



14.4 Kilidin harici bağlantıları

Giriş 2 ve ilgili terminaller 7 ve 8'in yapılandırılması AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden yapılır.

Giriş 2 tersine bir mantıkla çalışır.

Giriş 2 "kapı kontağı" olarak atanırsa ve AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımında "ters kontak (kontak açıkken tetikleme)" onay kutusu işaretlenmezse, kilit kilidi açma terminalleri 7 ve 8'in elektrik bağlantısının kesilmesini "kapı açık" olarak değerlendirir.

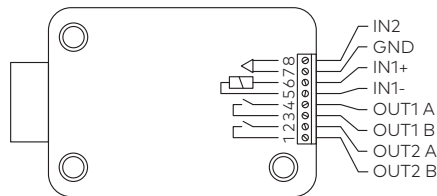
Kilit açıldıktan sonra, kilit dili terminal 7 ve 8 açık olduğu sürece açık kalır.

Giriş 2'ye bir mikro anahtar bağlandığında ve kapalı mikro anahtar "kapı açık" durumunu belirttiğinde, sorunsuz çalışma için AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımında hem "ters kontak (kontak açıkken tetikleme)" hem de "kapı kontağı" onay kutuları seçilmiş olmalıdır.



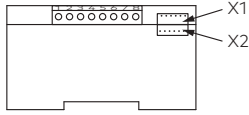
Kilit terminal bloğuna ek harici sinyaller bağlanabilir.

AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımıyla girişlerin ve çıkışların işlevini ve kutuplarını değiştirmek mümkündür.



Terminaller	Açıklama	Birim	Notlar
1/2	Çıkış 2 Fabrika ayarı: kilit açık (VEYA Kilit dili, motor veya kapı açık durumuyla Boolean çalışma)	30VDC/2A	Gerilimsiz çalışan kontaklara sahip röle HYR (normalde açık) Kilit kapalıyken kontak açıktır.
3/4	Çıkış 1 Fabrika ayarı tehlike alarmı	50VAC/0,5A direnç gösteren yük	Gerilimsiz çalışan kontaklara sahip röle HYR (normalde açık) Tehlike alarmı etkinken kontak kapalıdır.
5(-)/6(+)	Giriş 1 Fabrika ayarı atanmamış İsteğe bağlı: uzaktan veya kontrollü devre dışı bırakma	9 ...18VDC (minimum 13mA ve maksimum 20mA)	

Terminaller	Açıklama	Birim	Notlar
7/8	Giriş 2 Fabrika ayarı: atanmamış, AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden yapılandırılabilir İsteğe bağlı: - Kapı teması - Zaman Geciktirmesini atlama - Zaman Kilidine Müdahale ve - harici giriş etkinliği A - F	Gerilimsiz kontak	Voltaj vermeyin, yalnızca gerilimsiz kontak. Altın kaplama kontaklara sahip uygun bir mikro anahtar kullanın 12VDC/50mA (ör. Cherry DB serisi). Giriş 2 "kapı kontağı" olarak atanmış ve tersine çevrilmemişse, açık bir anahtar kontağı "kapı açık" durumu olarak kullanılır. Kilit dili terminaller 7 ve 8'in elektriği kesilene kadar açıktır.

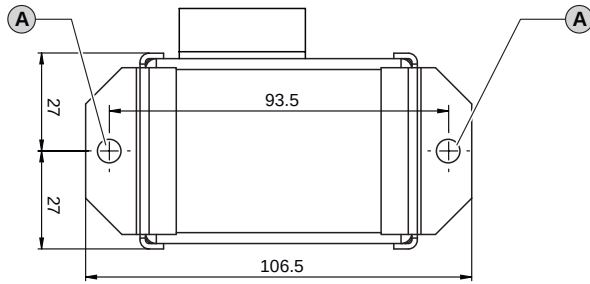


Soketler	Açıklama	Notlar
X1, X2	Giriş birimi veya eBox ya da güç kaynağı bağlantısı	Ürünle birlikte verilen bağlantı kablosunu kullanın. Yalnızca orijinal Axessor güç kaynağı kullanın.

14.5 eBox montajı



EN 1300 uyarınca eBox'ın kasanın içine monte edilmesi gerekir.



- Grafiğe uygun olarak 2 sabitleme deliğini (A) işaretleyin.
- 5 mm çapında sabitleme delikleri açın.
- Çapakları temizleyin.
- Sabitleme deliklerine M6 vidalar takın.
- eBox'ı iki adet M6x10 vida soket vidası kullanarak monte edin (bu vidalar yerine aynı ölçüde vida da kullanılabilir).

14.6 eBox'taki harici bağlantılar



Kablolama prosedürünü başlatmadan önce eBox'ı çalıştırmayın.

Gereksinimler:

eBox işlevleri aşağıdaki koşullarda kullanılabilir:

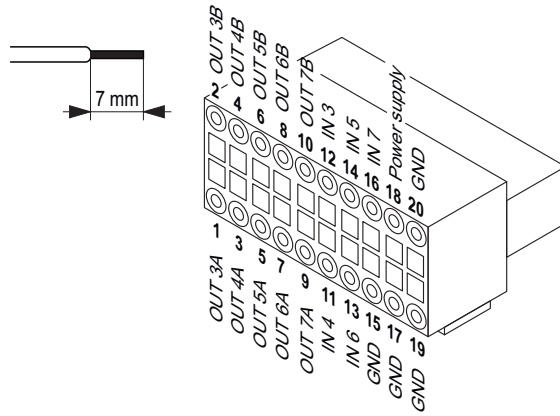
- eBox bir Axessor kilidine bağlıysa
- eBox bir güç kaynağına bağlıysa.

eBox aşağıdakileri sağlar:

- 5 ek giriş ve çıkış
- 2 veri yolu soketi
- 1 RJ45 soketi



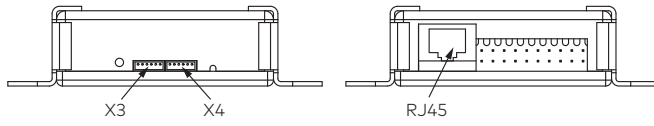
AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden giriş ve çıkışlara işlevler atamak mümkündür.



Terminal	Açıklama	Birim
18/20	Güç kaynağı	9 ... 26VDC / 700 ... 200mA
1/2	Çıkış 3 Fabrika ayarı: atanmamış	Kontak özellikleri Anahtarlama voltajı: 24 VAC Yük akımı: 25°C sıcaklıkta 0,4 A 50°C sıcaklıkta 0,3 A Dahili çıkış empedansı: maksimum 2 Ohm Gerilimsiz çalışan kontaklara sahip röle HYR (normalde açık)
3/4	Çıkış 4 Fabrika ayarı: atanmamış	
5/6	Çıkış 5 Fabrika ayarı: atanmamış	
7/8	Çıkış 6 Fabrika ayarı: atanmamış	
9/10	Çıkış 7 "Harici güç" olarak ayarlanmış	
12/TOPRAK	Giriş 3 Fabrika ayarı: atanmamış	Dahili giriş empedansı: min. 4 kOhm Giriş anahtar empedansı: maks. 10 kOhm 9 ... 18VDC (min. 5mA)
11/TOPRAK	Giriş 4 Fabrika ayarı: atanmamış	
14/TOPRAK	Giriş 5 Fabrika ayarı: atanmamış	
13/TOPRAK	Giriş 6 Fabrika ayarı: atanmamış	
16/TOPRAK	Giriş 7 Fabrika ayarı: atanmamış	

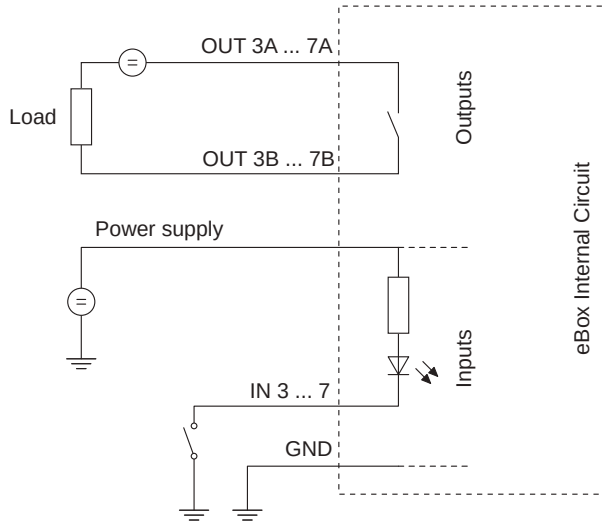


Ağ kablosu eBox'ın RJ45 soketine bağlanırken VdS etiketinin geçersizleşeceğini unutmayın.



Soket	Açıklama	Notlar
X3 veya X4	Kilit bağlantısı (bir eBox'a yalnızca 1 kilit bağlanabilir). X3 veya X4 kullanılabilir.	Ürünle birlikte verilen bağlantı kablosunu kullanın.
RJ45	LAN bağlantısı	10/100 Base T Ethernet Min. CAT5 kablo gereklidir. Bağlanan ağ cihazlarının toprak bağlantısı olmalıdır.

14.7 eBox kablolama diyagramı



14.8 Kablolama

Kasa kilidi 2 yöntemle kurulabilir:

- Güç kapalıyken kurulum
- Güç açıkken kurulum

Kullanılan bileşen sayısı veya bileşenler arasındaki mesafe arttıkça aşağıdaki kurala uymak önem taşır:

- Bileşenler arasındaki mesafe fazlaysa kablo devresi oluşturmak.
- eBox'ı veya güç kaynağını giriş birimine en uzak mesafeye bağlamak.

14.8.1 Güç kapalıyken kurulum



Kasa kilidi sisteminin kablolamasını yaparken pil bölmesine pil koymayın veya kasa kilidi sisteminin en sonundaki konuma harici bir güç kaynağı bağlamayın. eBox'a da güç vermeyin.

Aşağıdaki talimatlarda, standart bir kasa kilidi sisteminin tüm isteğe bağlı cihazlarla birlikte (ikinci bir giriş birimi, iki eBox ve harici bir güç kaynağı) kurulumu açıklanmaktadır.

Kilitlerde yalnızca fabrika ayarlarının yapılmış olduğu varsayılmıştır.

Freeze (dondurma) ve Lock Info (Kilit bilgisi) işlevleri ana kilitte KAPALI olarak ayarlanmıştır.

Giriş birimini ve kilitleri bağlama

1. Giriş biriminin 6 kutuplu konnektör terminalinin bağlantı kablosunu ilk kilidin X1 terminaline bağlayın.
2. İlk kilidin X2 terminalinden çıkan bağlantı kablosunu ikinci kilidin X1 terminaline bağlayın.
3. Bir önceki adımı kalan kilitler için tekrarlayın.

Kilitleri ve isteğe bağlı eBox'ı bağlama

1. Son kilidin X2 terminalinden çıkan bağlantı kablosunu eBox'ın X3 terminaline bağlayın.
2. Güç kaynağını 20 pimli fiş ile eBox'a bağlayın.
3. eBox'ın güç kaynağını şebeke gerilimine bağlamayın.
4. İsteğe bağlı ikinci eBox ile aynı adımları tekrarlayın.

İsteğe bağlı harici güç kaynağı bağlama

1. 6 VDC güç kaynağını son kilidin X2 terminaline takın.
2. Güç kaynağını şebeke gerilimine bağlamayın.

İkinci bir isteğe bağlı giriş birimini bağlama

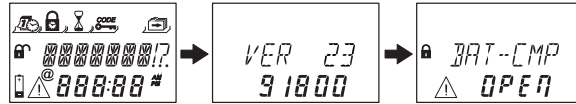
1. Son kilidin X2 terminalinden veya eBox'ın X4 terminalinden çıkan bağlantı kablosunu ikinci giriş biriminin 6 kutuplu konnektör terminaline bağlayın.
2. İkinci giriş biriminin pil bölmesine pil koymayın.

Kasa kilidi sistemine güç verme

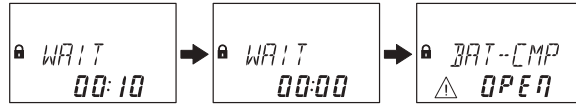


Pillerin kutuplarının doğru yerleştirilmesine dikkat edin.

1. Pil bölmesini durana kadar çekin ve çıkarın.
2. Industrial by DURACELL® tipinde 3 adet profesyonel alkalin pili yuvalardaki işaretlere uygun olarak yalnızca 1 giriş birimindeki pil bölmesine yerleştirin.
3. Güç kaynağını şebeke gerilimine bağlayın.
 - ⇒ Bu işlemleri tamamladıktan sonra kilit sistemi otomatik olarak başlar. Bir test rutini başlar.
 - ⇒ Art arda aşağıdaki ekranlar gösterilir ve bir bip sinyali duyulur. Sürüm numarası değişiklik gösterebilir.



4. Pil bölmesini kapatın.
5. Ekranda PILBOLM ACIK mesajı gösterilene kadar bekleyin.



6. Hata mesajını onaylamak için **SAYISAL** tuşları kullanarak Master kodunu (varsayılan: 00123456) girin.
7. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Kilit açılır ve yaklaşık 6 saniye sonra tekrar kapanır.



8. Altıgen gömme başlı vidalarla pil bölmesini sıkıca kapatın.
9. Her bir kilit için yukarıdaki adımları tekrarlayın.

En küçük seri numarasını taşıyan kilit ana kilit olur. Seri numaralarını tespit etmek için Sorun Giderme bölümüne bakın.

Ekranda KILITLI ve kilidin konumunu belirten numara görünür. Ana kilit -1- numaralı konumdur. İkincil kilitler -2- numaradan -14- numaralı kilide kadar sıralanır. Kilit konumları rasgele atanır. İstenen kilit konumlarını atamak için Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevinin "MOVE" komutu kullanılmalıdır.

Kasa kilidi sistemine eBox bağlandığında, eBox otomatik olarak -1- numaralı kilitte eşleşir.

14.8.2 Güç açıkken kurulum



Güç kesintisi sonrasında ve Freeze (Dondurma) işlevi KAPALI ise kasa kilidi sistemi kendisini yeniden başlatır.

Kasa kilidi sistemi güç kapalıyken kurulum işlemine göre kurulmuş gibi davranır.

En küçük seri numarasını taşıyan kilit ana kilit olur.

Kasa kilidi sisteminin kilit konumlarını değiştirmesine önlemek için, Freeze (Dondurma) işlevinin birinci kilit bağlandıktan sonra AÇIK olarak ayarlanması gerekir. İlk kilit ana kilit olur.

Kasa kilidi sisteminin kurulumuna devam etmek için Freeze (Dondurma) işlevinin KAPALI olarak ayarlanması gerekir.



Güç kesintisi şunları içerir: pillerin bitmesi ve şebeke geriliminin kesik olması ya da şebeke gerilimi kesikken pil değişimi.



Pillerin kutuplarının doğru yerleştirilmesine dikkat edin.

Kasa kilidi sisteminin kablolamasını yapmadan önce pilleri yalnızca 1 giriş biriminin pil bölmesine yerleştirin.

Kilitlerde yalnızca fabrika ayarlarının yapılmış olduğu varsayılmıştır.

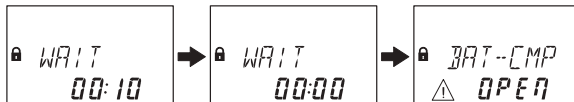
Freeze (dondurma) ve Lock Info (Kilit bilgisi) işlevleri ana kilitte KAPALI olarak ayarlanmıştır.

Giriş birimini ve ana kilidi bağlama

1. Pil bölmesini durana kadar çekin ve çıkarın.
2. Industrial by DURACELL® tipinde 3 adet profesyonel alkalin pili yuvalardaki işaretlere uygun olarak pil bölmesine yerleştirin.
3. Giriş biriminin 6 kutuplu konnektör terminalinin bağlantı kablosunu -1- numaralı kilidin X1 terminaline bağlayın.
 - ⇒ Kilit -1- ana kilit olur.
 - ⇒ Kilit bağlandıktan sonra bir test rutini başlatılır. Art arda aşağıdaki ekranlar gösterilir ve bir bip sinyali duyulur. Sürüm numarası değişiklik gösterebilir.



4. Pil bölmesini kapatın.
5. Ekranda PILBOLM AÇIK mesajı gösterilene kadar bekleyin.



6. Hata mesajını onaylamak için **SAYISAL** tuşları kullanarak Master kodunu (varsayılan: 00123456) girin.

7. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Kilit açılır. Yaklaşık 6 saniye sonra tekrar kapanır.



8. Altıgen gömme başlı vidalarla pil bölmesini sıkıca kapatın.

İkincil kilitleri bağlama

1. -1- numaralı kilidin X2 terminalinden çıkan bağlantı kablosunu -2- numaralı kilidin X1 terminaline bağlayın.
2. Bir önceki adımı kalan ikincil kilitler için tekrarlayın.
 - ⇒ Bir test rutini başlar.
PILBOLM ACIK hata mesajı görüntülendiğinde Master Kodu girilmelidir.

Kilitleri ve isteğe bağlı eBox'ı bağlama

1. Son kilidin X2 terminalinden çıkan bağlantı kablosunu eBox'ın X3 terminaline bağlayın.
2. Güç kaynağını 20 pimli fiş ile eBox'a bağlayın.
3. eBox'ın güç kaynağını şebeke gerilimine bağlayın.
 - ⇒ Kasa kilidi sistemine eBox bağlandığında, eBox otomatik olarak -1- numaralı kilitte eşleşir.
4. İsteğe bağlı ikinci eBox ile aynı adımları tekrarlayın.

İsteğe bağlı harici güç kaynağı bağlama

1. 6 VDC güç kaynağını son kilidin X2 terminaline takın.
2. Güç kaynağını şebeke gerilimine bağlayın.

İkinci bir isteğe bağlı giriş birimini bağlama

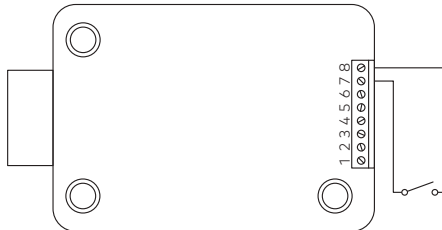
1. Son kilidin X2 terminalinden veya eBox'ın X4 terminalinden çıkan bağlantı kablosunu ikinci giriş biriminin 6 kutuplu konnektör terminaline bağlayın.
2. İkinci giriş biriminin pil bölmesine pil koymayın.

Güç açıkken kurulum işlemi tamamlandıktan sonra kasa kilidi sistemi

Ekranda KILITLI ve kilidin konumunu belirten numara görünür. Ana kilit -1- numaralı konumdadır. İkincil kilitler -2- numaradan -14- numaralı kilide kadar sıralanır. Kilit konumları bağlanan kilitlerin sıralamasına uygun olarak atanır.

14.8.3 Kablolama seçenekleri

Kapı kontağını kablolama

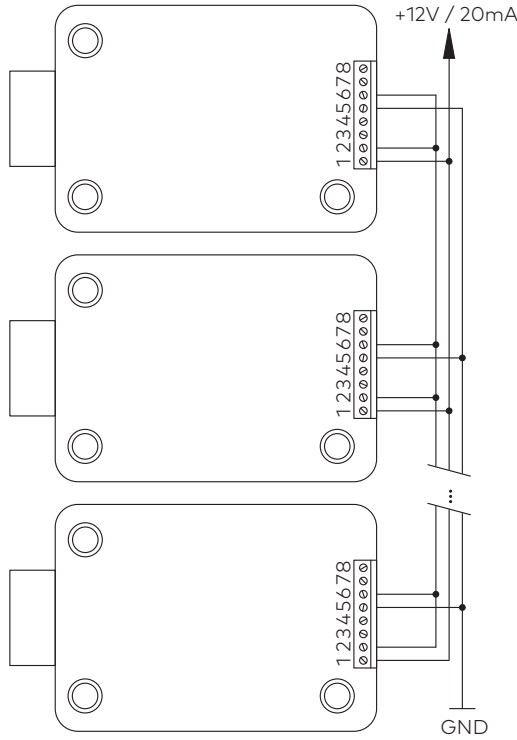


Birden fazla kilidin bağlantılı çalışması

3 kilit içeren bir kasa kilidi sisteminde bir seferde 1 kilidin açıldığı örnek.

AS284-USBW veya AS284- NETW programlama yazılımında aşağıdaki ayarlar girilmelidir:

- Çıkış 2 = kilit dili veya motor açık
- Giriş 1 = kontrollü devre dışı bırakma



14.9 Kilidin kablolama kontrolü

Gereksinimler:

Kablolama kontrolü için tüm kapılar ve çekmeceler açık olmalıdır. Kablolama kontrolü sırasında kesintisiz olarak HTKESIK hata mesajı görünüyorsa:

- Tüm bağlantı kablolarının doğru bir şekilde bağlandığından emin olun.
- Hiçbir bağlantı kablosunun hasarlı olmadığından emin olun.
- Bağlantı kablolarını sökün ve gerekirse değiştirin.
- Bağlantı kablolarını tekrar takın.
- Pil bölmesine yeni piller yerleştirilmiş olduğundan emin olun. Device Manager (Cihaz Yöneticisi) bölümüne (veri yolu sistemi testi) bakın.
- Başka bir hata mesajı görünürse, Sorun Giderme Bölümüne bakın.

14.10 eBox'ın kablolama kontrolü

Kurulum tamamlandıktan sonra, Axessor CIT elektronik kasa kilidi hazırdr:

- Kablolama kontrolü
- Başlatma sonrasında, eBox bağlıysa, LED her iki saniyede bir yeşil yanıp söner.

15 Konfigürasyon

15.1 Programlama Modu

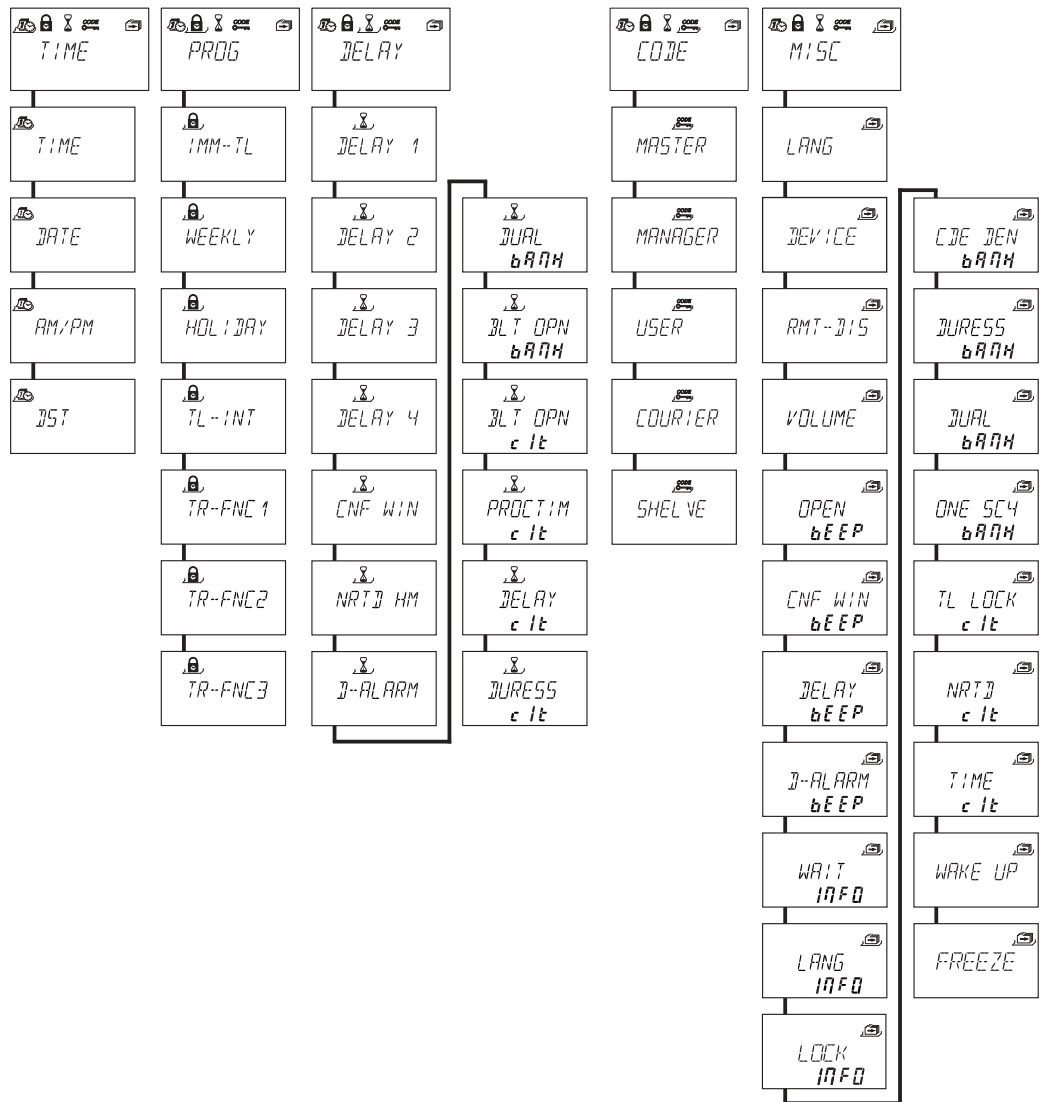
Programlama Modunda fabrikada belirlenen parametreler, ayarlar, kodlar ve diğer işlevler değiştirilir.

Hangi kodların gerekli olduğu programlama düzeyine bağlıdır.

15.1.1 Ana kilit menüsüne genel bakış



İkincil kilitlerin sahip olduğu işlevler dizisi ana kilidin sahip olduğu işlevlerden farklıdır. LOCK INFO (Kilit Bilgisi) ve FREEZE (Dondurma) işlevleri yoktur.



Simge	Menü	İşlev	Alt menü
	ZAMAN	saati, tarihi ve saat formatını ayarlama	ZAMAN TARİH AM/PM DST

Simge	Menü	İşlev	Alt menü
	PROG	kilitlenme sürelerini yapılandırma	ACILKLT HAFTALK TATIL TL-INT TR-FNC 1 TR-FNC 2 TR-FNC 3
	GECIKTR	zaman geciktirmesini yapılandırma	GECIKTR 1 GECIKTR 2 GECIKTR 3 GECIKTR 4 ONAYZMN NRTD HM D-ALARM IKILI bank BLT OPN bank BLT OPN cit PROCTIM cit GECIKTR cit TEHLIKE cit
	CODE	kodları değiştirme	MASTER MANAGER YETK KURYE SIFIRLA
	DIGER	ek işlevlere erişim	DIL DEVICE RMT-BLK VOLUME ACIK beep ONAYZMN beep GECIKTR beep D-ALARM beep BEKLE info DIL info LOCK info KODENGL bank TEHLIKE bank IKILI bank ONE SC4 bank ZAMNKLT cit NRTD cit ZAMAN cit WAKE UP FREEZE (Dondurma)

15.1.2 Programlama Moduna erişim

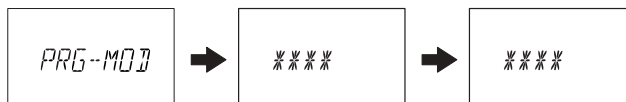


Programlama Moduna yalnızca kilit açıkta erişilebilir.
Yapılandırma sırasında kilit açık kalmalıdır.

1. Kilidi açın.



2. **MODE** tuşuna basın.



3. Bir kod girin. Örneğin, **SAYISAL** tuşları kullanarak 00023054.
4. Kodu **ENTER** tuşuna basarak onaylayın.



- ⇒ Artık kilit Programlama Modundadır.
- ⇒ Ana menü gösterilir.
- ⇒ Ana menünün içeriği girilen koda bağlıdır.

15.1.3 Ayarları değiştirme ve kaydetme



Değiştirme iletişim kutusundaki işlemini kaydetmeden yarıda kesmek her zaman mümkündür. Bu, alt menüye girmeden önce **DEL** veya **BİLGİ/ESC** tuşuna bir veya birkaç kez basarak yapılabilir.

1. Menüde istediğiniz ayarı seçin (örneğin, "zaman").
2. **Enter** tuşuna basın.



3. İsteğiniz alt ayarı seçin ve bu alt ayarı değiştirin.



4. Alt ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. **ENTER** tuşuna basın.
- ⇒ Kısa süreliğine "Kabul edildi" mesajı görünür ve giriş birimi ilgili alt ayara geçer.

15.1.4 Programlama Modundan çıkış

1. Kullanım moduna dönmek için **DEL** veya **BİLGİ/ESC** tuşuna birkaç kez basın.

15.1.5 Menü ZAMAN

15.1.5.1 Saati ayarlama

Yetkilendirme: Master kodu



Programlamayı etkinleştirmek için programlama işlemi süresince kilit açık olmalıdır.

1. ZAMAN alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
- ⇒ O anda ayarlanmış durumdaki saat gösterilir.



3. Günün saatini seçmek ve yeni bir saat girmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. Onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. Dakikayı ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
6. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
7. **ENTER** tuşuna basın.

15.1.5.2 Tarihi ayarlama

Yetkilendirme: Master kodu



İlgili hafta günleri ve artık yıllar dahili takvimle otomatik olarak hesaplanır (takvim aralığı: 1 Ocak 2000 ... 31 Aralık 2099).

1. TARİH alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki tarih gösterilir.



3. O andaki ayı seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
 4. Onaylamak için **ENTER** tuşuna basın ve güne geçin.
 5. Günü seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
 6. Onaylamak için **ENTER** tuşuna basın ve yıla geçin.
 7. Yılı seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
 8. Onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
 9. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
 10. **ENTER** tuşuna basın.
- ⇒ Ekranda kısa bir süreliğine **GEÇERLİ** mesajı gösterilir ve giriş birimi TARİH alt menüsüne döner.

15.1.5.3 Saat formatını (AM/PM) ayarlama:

Yetkilendirme: Master kodu



"AM/PM ACIK" iken saat 12 saatlik formatta gösterilir (1:00 ile 12:59 arasında).
"AM/PM KAPAL" iken saat 24 saat formatında gösterilir (00:00 ile 23:59 arasında).

1. **AM/PM** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki saat formatı gösterilir.

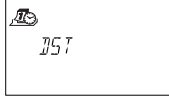


3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşuna basarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.
4. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
5. **ENTER** tuşuna basın.

15.1.5.4 DST ayarı

Yetkilendirme: Master kodu

1. **DST** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Otomatik DST gösterilir.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşuna basarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.
4. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
5. **ENTER** tuşuna basın.

15.1.6 Menü PROG

15.1.6.1 Acil Zaman Kilidini etkinleştirme

Bu işlevle anında devreye girebilecek bir kilitlenme süresini etkinleştirebilirsiniz.

Kilit kapandığından belirlenen süre boyunca kilidi açmak mümkün değildir.

Acil Zaman Kilidi saat ve tarihle ilişkili değildir.

Acil Zaman Kilidi, Master Kodu "Master, Acil Zaman Kilidini geçersiz kılabilir" şeklinde ayarlanmadıkça baypas edilemez.



Acil Zaman Kilidi için maksimum süre 144 saattir.

Acil Zaman Kilidi süresi AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımında sınırlandırılabilir.

Saat ve dakika değerini 000:00 olarak değiştirmek Acil Zaman Kilidini devre dışı bırakır.

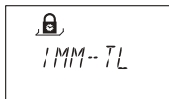


Yönetici Kodları "Acil Zaman Kilidini etkinleştirebilir" için fabrika ayarı ACIK olarak belirlenmiştir. Yönetici Kodları "Acil Zaman Kilidini etkinleştirebilir" ayarı AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımında yapılabilir.

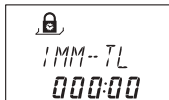
Kullanıcı Kodları "Acil Zaman Kilidini etkinleştirebilir" fabrika ayarı KAPAL şeklindedir.

Bu Kullanıcı Kodları "Acil Zaman Kilidini etkinleştirebilir" ayarı AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımında yapılabilir.

1. **ACILKLT** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



3. Acil Zaman Kilidi kilitli kalma süresini tanımlamak üzere süreyi saat ve dakika olarak ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.

4. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "EMINMSN" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
5. **ENTER** tuşuna basın.

15.1.6.2 Haftalık Kilitlenme Sürelerini yapılandırma



Kilidin yapılandırılmasına bağlı olarak, Haftalık Kilitlenme Süreleri 1 dakikadan en fazla 6 gün, 23 saat, 59 dakikaya kadar uzayabilir.

35 adede kadar kilitlenme süresi (tekrarlarla birlikte) tanımlanabilir.
Bu kilitlenme süreleri boyunca (örneğin iş saatleri haricinde) kilidi açmak mümkün değildir.

15.1.6.2.1 Haftalık Kilitlenme Süresi ekleme



35 maksimum tanımlı kilitlenme süresi sınırına ulaşıldığında başka giriş yapılamaz.
Bu aşamadan sonra ekran tepki vermez.



Gün ve saat girişi AM/PM ayarına bağlı olarak değişir.
Saat formatı 12 saat olarak (AM/PM Açık) ayarlanmışsa haftanın günleri aşağıdaki şekilde numaralandırılır: Pazar = 1, Pazartesi = 2 ... Cumartesi = 7.
Saat formatı 24 saat olarak (AM/PM Kapalı) ayarlanmışsa haftanın günleri aşağıdaki şekilde numaralandırılır: Pazartesi = 1, Salı = 2 ... Pazar = 7.

1. **HAFTALK** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
⇒ Ekranda sayım gösterilir.



3. Yeni bir süre girmek için **ENTER** tuşuna basın.
4. Kilitli kalma süresinin başlangıç noktası gün ve saatini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
5. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
6. Kilitli kalma süresinin bitiş noktası gün ve saatini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



7. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
8. **ENTER** tuşuna basın.
9. Diğer kilitlenme sürelerini tanımlamak için 2. ila 8. adımları tekrarlayın veya **BİLGİ/ESC** tuşuna basarak menüden çıkın.

15.1.6.2.2 Mevcut bir Haftalık Kilitlenme Süresini değiştirme



2 Haftalık Kilitlenme Süresi arasında kilidi açmak mümkün olmalıdır.
Haftalık Kilitlenme Süreleri Pazartesi gününden başlamak üzere kronolojik bir sırayla kaydedilir.
AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden Zaman Kilidini OTM kodları için yapılandırmak mümkündür.

1. "Haftalık Kilitlenme Süresi Ekleme" işlem sıralamasında açıklandığı şekilde devam edin.

2. Yeni bir süre seçmek için **ENTER** tuşuna basmak yerine, **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak değiştirilecek Haftalık Kilitlenme Süresini seçin.
3. Seçimi onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
4. Haftalık Kilitlenme Süresinin üzerine yazın.

15.1.6.2.3 Mevcut bir Haftalık Kilitlenme Süresini silme

1. HAFTALK alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Ekranda sayım gösterilir.

3. Silinecek Haftalık Kilitlenme Süresinin başlangıç noktasını seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



4. **DEL** tuşuna basın.

5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "SIL?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.

6. Silme işlemi onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Ekranda sayım gösterilir.

15.1.6.3 Tatil Kilitlenme Sürelerini yapılandırma

Bu işlevle en fazla 22 tarihle ilişkili kilitlenme süresi tanımlanabilir.

Bu kilitlenme sürelerinde (örneğin, tatiller veya resmi tatiller) kilidi açmak mümkün değildir.

15.1.6.3.1 Tatil Kilitlenme Süresi ekleme

Gereksinimler:

- 2 Tatil Kilitlenme Süresi arasında en az 1 günlük boşluk olmalıdır.
- Yalnızca 1 Tatil Kilitlenme Süresinin tekrarlı olduğu, diğerinin ise olmadığı koşulda 2 Tatil Kilitlenme Süresi zaman boşluğu bırakmadan yapılandırılabilir.



Tekrarlı olmayan Tatil Kilitlenme Süreleri zaman boşluğu bırakmadan yapılandırılırsa, kilitli kalma riski yüksek olur.

22 maksimum tanımlı Tatil Kilitlenme Süresi sınırına ulaşıldığında başka giriş yapılamaz. Bu aşamadan sonra ekran tepki vermez.

1. **TATIL** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Ekranda sayım gösterilir.



3. Yeni bir süre tanımlamak için **ENTER** tuşuna basın.

4. Tatil Kilitlenme Süresinin başlangıç noktası ay, gün ve saatini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



5. Ayarları onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
6. Tatil Kilitlenme Süresinin bitiş noktası ay, gün ve saatini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



7. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
8. **ENTER** tuşuna basın.

15.1.6.3.2 Mevcut bir Tatil Kilitlenme Süresini değiştirme

1. "Tatil Kilitlenme Süresi Ekleme" işlem sıralamasında açıklandığı şekilde devam edin.
2. Yeni bir süre tanımlamak için **ENTER** tuşuna basmak yerine, **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak değiştirilecek Tatil Kilitlenme Süresini seçin.
3. Tatil Kilitlenme Süresinin üzerine yazın.

15.1.6.3.3 Mevcut bir Tatil Kilitlenme Süresini silme

1. **TATIL** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
3. Silinecek Tatil Kilitlenme Süresinin başlangıç noktasını seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



4. **DEL** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "SIL" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.6.4 Zaman Kilidine Müdahaleleri yapılandırma

Tarihle ilişkili maksimum 8 Zaman Kilidine Müdahale tanımlanabilir. Bu Zaman Kilidine Müdahaleler sırasında, mevcut zaman kilidi süresini (örneğin, Hatalık Kilitlenme veya Tatil Kilitlenme Süresi) geçersiz kılarak kilidi açmak mümkündür.

Ayarlanmış Zaman Kilidine Müdahale, tanımlanmış saat ve tarih geçmiş olsa bile kaydedilir.

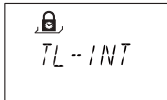
15.1.6.4.1 Zaman Kilidine Müdahale ekleme



Zaman Kilidine Müdahale süresi 144 saatle sınırlıdır.

Maksimum 8 olan tanımlı Zaman Kilidine Müdahale sınırına ulaşıldığında başka giriş yapılamaz. Bu aşamadan sonra ekran tepki vermez.

1. **TL-INT** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
⇒ Zaman Kilidine Müdahale sayısı gösterilir.



3. Zaman Kilidine Müdahale istendiğinde yeni bir süre girmek için **ENTER** tuşuna basın.
4. Zaman Kilidine Müdahale başlangıç noktası olarak bir ay belirlemek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
5. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
6. Günü ve yılı ayarlamak için bu adımları tekrarlayın.
7. Zaman Kilidine Müdahalenin başlangıç noktası saatini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
8. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
9. Dakikayı ayarlamak için bu adımları tekrarlayın.



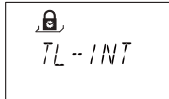
10. Zaman Kilidine Müdahalenin süresi olarak dakikayı ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
11. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
12. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
13. **ENTER** tuşuna basın.

15.1.6.4.2 Mevcut bir Zaman Kilidine Müdahaleyi değiştirme

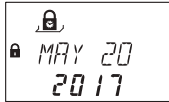
1. "Zaman Kilidine Müdahale ekleme" işlem sıralamasında açıklandığı şekilde devam edin.
2. Yeni bir süre seçmek için 3. adımda **ENTER** tuşuna basmak yerine, **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak değiştirilecek Zaman Kilidine Müdahaleyi seçin.
3. Zaman Kilidine Müdahalenin üzerine yazın.

15.1.6.4.3 Mevcut bir Zaman Kilidine Müdahaleyi silme

1. **TL-INT** menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
3. Silinecek Zaman Kilidine Müdahale süresi başlangıç noktasını seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



4. **DEL** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "SIL?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.6.5 Zamanla İlgili İşlevleri yapılandırma

3 adede kadar zamanla ilgili işlev tanımlanabilir.
Her Zamanla İlgili İşlev kullanıcı grubu 1, 2 ve 3'ü destekler.
İsteğe bağlı olarak Zaman İlgili İşlevin hangi günlerde geçerli olacağı tanımlanabilir.

7 farklı ayar vardır:

- 1 Başlangıç saati
- 2 Bitiş saati
- 3 Geciktirme

- 4 İkili Mod Değişimi
- 5 Kod Engelleme
- 6 Kısmi Kilitleme
- 7 Haftalık

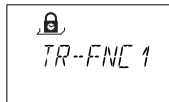
Zamanla İlgili İşlevler

	Geçerlilik		
Zaman Bağlantılı Fonksiyon 1	Master (yalnızca geciktirme için)	Yönetici 1	Kullanıcılar 11 ... 19
Zaman Bağlantılı Fonksiyon 2	-	Yönetici 2	Kullanıcılar 21 ... 29
Zaman İlgili İşlev 3	-	Yönetici 3	Kullanıcılar 31 ... 39

15.1.6.5.1 Zamanla İlgili İşlev ekleme



Maksimum 3 olan Zamanla ilgili İşlev sınırına ulaşıldığında başka giriş yapılamaz. Bu aşamadan sonra ekran tepki vermez.



1. **TR-FNC1**, **TR-FNC2** veya **TR-FNC3** alt menüsünü seçin.
2. **ENTER** tuşuna basın.

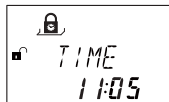


⇒ Daha önceden tanımlanmış Zamanla İlgili İşlev varsa, "000"dan daha yüksek bir sayı gösterilir.

3. **ENTER** tuşuna basın.
4. Zamanla İlgili İşlev başlangıç noktası saatini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



5. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
6. Dakikayı ayarlamak için bu adımları tekrarlayın.
7. Zamanla İlgili İşlev başlangıç noktası saatini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



8. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
9. Dakikayı ayarlamak için bu adımları tekrarlayın.



10. Bir açma geciktirmesi ayarlanmışsa, **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "ACIK"ı seçin.
11. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.



12. Geciktirme süresi olarak dakikayı ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



Zaman Gecikmesi için sadece dakika tanımlanabilir. Saniye tanımlanamaz.

Zaman Geciktirmesi süresi 99 dakikayla sınırlıdır.

13. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.



- ⇒ "İkili Mod Değişimi" ayarlanacaksa, **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "ACIK"ı seçin.
- ⇒ **DIGER** menüsünde İkili Mod yapılandırılmışsa, tanımlanan süre boyunca İkili Mod kapanır.
- ⇒ İkili Mod kapatılmışsa, tanımlanan süre boyunca İkili Mod açılır.

14. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.



15. Kullanıcı grubunun devre dışı bırakılması gerekiyorsa (Kod Engelleme), **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "ACIK"ı seçin.
16. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
17. "Kısmi Kilitleme" ayarlanacaksa, **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "ACIK"ı seçin.



18. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.



19. Zamanla ilgili işlev haftanın tüm günleri için kullanılmayacaksa, **HAFTALK** ayarını **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "ACIK"ı yapın.
20. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
21. Zamanla ilgili işlevi geçerli olarak her günü "**ACIK**" olarak ayarlayın.
22. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
23. Bir sonraki güne geçin ve prosedürü her gün için tekrarlayın.
24. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
25. Ayarları onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.6.5.2 Mevcut bir Zamanla ilgili işlevi değiştirme

1. "Zamanla ilgili işlev ekleme" işlem sıralamasında açıklandığı şekilde devam edin.
2. 3. adımda olduğu gibi **ENTER** tuşuna basmak yerine, **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak bir Zamanla ilgili işlev ve parametrelerini seçin.
3. Zamanla ilgili işlevin üzerine yazın.

15.1.6.5.3 Mevcut bir Zamanla ilgili işlevi silme

1. **TR-FNC1**, **TR-FNC2** veya **TR-FNC3** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



3. Tüm etkin Zamanla İlgili İşlevlerin ayarlarını kontrol etmek için **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. Silmek istediğiniz Zamanla İlgili İşlevi seçin.
5. **DEL** tuşuna basın.
6. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "SIL" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
7. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.7 Menü GECIKTR

15.1.7.1 Zaman Geciktirmelerini ayarlama ve devre dışı bırakma

Alt menü GECIKTR 1 ... 4

Geçerli bir kod girildikten sonra kilit yalnızca yapılandırılmış Zaman Geciktirmesi geçtikten sonra açılır.

Her kullanıcı grubu için 0 (devre dışı, zaman geciktirmesi yok) ve 99 dakika arasında bir Zaman Geciktirmesi ayarlanabilir.



Zaman Geciktirmeleri fabrika çıkışında devre dışıdır (00:00 olarak ayarlanmıştır).

Zaman Geciktirmesinin yapılandırılabilir en yüksek değeri 2 Haftalık Kilitlenme Süresinin arasındaki en kısa zaman boşluğundan daha kısa olmalıdır.

Kilit Kurye Kodu girerek zaman geciktirmesi olmadan açılabilir.

Zaman Geciktirmeleri

	Geçerlilik		
Zaman Geciktirmesi 1	Master	Yönetici 1	Kullanıcılar 11 ... 19
Zaman Geciktirmesi 2	-	Yönetici 2	Kullanıcılar 21 ... 29
Zaman Geciktirmesi 3	-	Yönetici 3	Kullanıcılar 31 ... 39
Zaman Geciktirmesi 4	-	Yönetici 4	Kullanıcılar 41 ... 49

1. **GECIKTR 1, GECIKTR 2, GECIKTR 3** veya **GECIKTR 4** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki Zaman Geciktirmesi gösterilir.



3. Tanımlı Zaman Geciktirmesini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.



AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden her kullanıcı grubu için Tehlike Zaman Geciktirmesi yapılandırılabilir.

OTM için Tehlike Zaman Geciktirmesi yapılandırılabilir.

Normal Zaman Geciktirmelerinin aksine Tehlike Zaman Geciktirmesi olarak daha kısa veya daha uzun bir süre ayarlanabilir.

Harici bir sinyalle Zaman Geciktirmelerini engellemek mümkündür. Bu seçenek sayesinde, kilit Zaman Geciktirmesi olmadan açılabilir (örneğin, ATM'leri boşaltmak için).

Tehlike Zaman Geciktirmeleri

	Geçerlilik		
Tehlike Zaman Geciktirmesi 1	Master	Yönetici 1	Kullanıcılar 11 ... 19
Tehlike Zaman Geciktirmesi 2	-	Yönetici 2	Kullanıcılar 21 ... 29
Tehlike Zaman Geciktirmesi 3	-	Yönetici 3	Kullanıcılar 31 ... 39
Tehlike Zaman Geciktirmesi 4	-	Yönetici 4	Kullanıcılar 41 ... 49

15.1.7.2 Onay Zamanını yapılandırma

Alt menü ONAYZMN

Tanımlı bir Zaman Geciktirmesi geçtikten sonra kilidin otomatik olarak açılmasını engellemek için, bir Onay Zaman Aralığı başlar. Bu aralıkta sınırlı bir süre içerisinde geçerli bir kod girilmelidir.



AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden "Yönetici Onay Zamanını değiştirebilir" şeklinde Yönetici Kodları tanımlandıysa, bu ayar Yönetici Kodlarıyla değiştirilebilir.



Fabrika çıkışında Onay Zamanı 5 dakika olarak ayarlanmıştır.

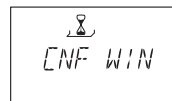
Minimum değer 1 dakikadır.

Zaman Geciktirmesinin yapılandırılabilir en yüksek değeri 2 Haftalık Kilitlenme Süresinin arasındaki en kısa zaman boşluğundan daha kısa olmalıdır.

"Kurye kodu açmaz ancak Zaman Geciktirmesini atlar" işlevi etkinleştirildiyse, Onay Zamanı için belirlenen değer Kurye Koduyla bir Zaman Geciktirmesini atlamak için de kullanılır.

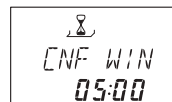
Onay Zamanı devre dışı bırakılamaz.

1. **ONAYZMN** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki onay zamanı gösterilir.



3. Tanımlı onay zamanını (1:00 ile 99:00 dakika arasında ayarlanabilir) ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarları onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.7.3 NRTD'yi yapılandırma

Alt menü NRTD-HM



Fabrika çıkışında NRTD 0 dakika olarak ayarlanmıştır.

OTM'de (AS274) oluşturulan bir kod ile NRTD geçersiz kılınabilir.

Bu işlev AS284-USBW programlama yazılımı tarafından etkinleştirilmelidir.

Kilit kapatıldığında, ayarlanmış NRTD süresi boyunca kilidi açmak mümkün değildir.

1. **NRTD-HM** menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki NRTD gösterilir (saat:dakika).



3. NRTD'yi (00:00 dk. ile 99:00 sa. arasında ayarlanabilir) ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.7.4 Kapı Açılış Alarmı için Bip Sinyali Zaman Geciktirmesini yapılandırma

Alt menü D-ALARM

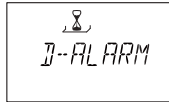
Yetkilendirme: Master Kodu



Kapı Açılış Alarmı için Bip Sinyali Zaman Geciktirmesi fabrika ayarı KAPAL şeklindedir. Kapı Açılış Alarmı için Bip Sinyali Zaman Geciktirmesi fabrika ayarı 3 dakikadır.

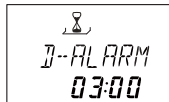
Kapı açıldıktan sonra, kilit kullanıcıya kapı açılış süresinin geçtiğini bildirir.

1. **D-ALARM** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki Kapı Açılış Alarmı Bip Sinyali Zaman Geciktirmesi gösterilir (dakika:saniye).



3. Tanımlı Kapı Açılış Alarmı için Bip Sinyali Zaman Geciktirmesi (00:00 ile 99:99,00 dakika arasında ayarlanabilir) ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.

4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarları onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.7.5 İkili Modda ikinci kod zaman aralığını yapılandırma

Alt menü IKILI bank



Fabrika çıkışında açılış zaman aralığı 1 dakika olarak ayarlanmıştır.

İkili Modda sınırlı bir süre içinde ikinci bir açılış kodu girilmelidir.

1. **IKILI bank** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki süre gösterilir (dakika:saniye)



3. İkinci bir açılış kodunu girmek için isteğiniz süreyi (00:15 ile 02:30 arasında ayarlanabilir) ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **ENTER** tuşuna basın.
6. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
7. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.7.6 Banka Modunda Kilit Dili Açık Kalma Süresini yapılandırma

Alt menü BLT OPN bank

Yetkilendirme: Master Kodu



Fabrika çıkışında Banka Modunda Kilit Dili Açık Kalma Süresi 6 saniye olarak ayarlanmıştır.

Kilit banka modunda açıldığında, Kilit Dili Açık Kalma Süresi geçtikten sonra otomatik olarak kapanır.

Kilidin otomatik olarak kapanması, kapı kontağı bağlanmışsa veya kilit dili açık konumda tutulursa önlenir.

1. **BLT OPN bank** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O andaki Kilit Dili Açık Kalma süresi gösterilir (dakika:saniye).



3. İstedığınız Kilit Dili Açık Kalma Süresini (00:06 ile 99:00 dakika arasında ayarlanabilir) ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.

6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.7.7 OTM'de İşlem Süresini yapılandırma

Alt menü PROCTIM cit

Yetkilendirme: Master Kodu



Fabrika çıkışında İşlem Süresi 2:30 dakika olarak ayarlanmıştır.

Bu işlev OTM'de (ICS veya OTC) kimlik belirlemesinden sonra bir açılış kodunu girmek için bir süre tanımlamak için kullanılır.

1. **PROCTIM cit** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki süre gösterilir (dakika:saniye)



3. İstediğiniz süreyi (01:00 ile 99:00 dakika arasında ayarlanabilir) ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.7.8 OTM'de Zaman Geciktirmesini ayarlama

Alt menü GECIKTR cit

Yetkilendirme: Master Kodu veya Yönetici Kodu



Fabrika çıkışında OTM'de Zaman Geciktirmesi 0 dakika olarak ayarlanmıştır.

Zaman Gecikmesi için sadece dakika tanımlanabilir.
Saniye tanımlanamaz.

Zaman Geciktirmesi için süre 99 dakikayla sınırlıdır.

Kurye Kodu girilirse, kilit Zaman Geciktirmesi olmadan açılır.

OTM'de geçerli bir kod girildiğinde, kilit sadece ayarlanmış Zaman Geciktirmesi geçtikten sonra açılır.

Her bir kullanıcı grubu için 0 (Zaman Geciktirmesi yok) ile 99 dakika arasında bir Zaman Geciktirmesi ayarlanabilir.

1. **GECIKTR cit** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki Zaman Geciktirmesi gösterilir.



- İstediğiniz Zaman Geciktirmesini (00:00 [devre dışı, Zaman Geciktirmesi yok] ile 99:00 dakika arasında ayarlanabilir) ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
- ENTER** tuşuna basın.
- SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
- Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.7.9 OTM'de tehlike alarmı için Açılış Zaman Geciktirmesini yapılandırma

Alt menü TEHLIKE cit

Yetkilendirme: Master Kodu



Fabrika çıkışında OTM'de tehlike için Zaman Geciktirmesi 99 dakika olarak ayarlanmıştır. Zaman Gecikmesi için sadece dakika tanımlanabilir. Saniye tanımlanamaz.

OTM'de bir Tehlike Kodu girildiğinde kilit, tehlike alarmı için Açılış Zaman Geciktirmesi geçtikten sonra açılır.

- TEHLIKE cit** alt menüsünü seçin.



- ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki tehlike alarmı için Açılış Zaman Geciktirmesi gösterilir (saat:dakika)



- İstediğiniz Açılış Zaman Geciktirmesini (00:00 ile 99:00 dakika arasında ayarlanabilir) ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
- ENTER** tuşuna basın.
- SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
- Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.8 Menü CODE

15.1.8.1 Kodları yetkilendirme

4 kod tipinin (Master, Yönetici, Kullanıcı ve Kurye) her biri farklı bir yetkiye sahiptir.

3 türde değişiklik yapılabilir:

- (E) kod etkinleştirme
- (D) kod değiştirme
- (S) kod silme

	Kod sahibinin yapabileceği değişiklikler			
	Master Kodu	İlgili Yönetici Kodu	İlgili Kullanıcı Kodları	Kurye Kodu
Master Kodu	D	-	-	-
Yönetici Kodu	A D D	D	-	-

	Kod sahibinin yapabileceği değişiklikler			
	Master Kodu	İlgili Yönetici Kodu	İlgili Kullanıcı Kodları	Kurye Kodu
Kullanıcı Kodu	A D D	A D D	D	-
Kurye Kodu	A D D	-	-	D

15.1.8.2 Master Kodunu Değiştirme

Alt menü MASTER

Yetkilendirme: Master Kodu

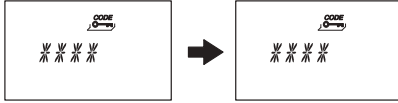
1. **MASTER** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "EVT"i seçin.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. Yeni bir kod girmek için **ENTER** tuşuna basın.



6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
7. Kısa bir süreliğine, kullanıcıdan aynı kodu girerek ayarı onaylamasını isteyen **ONAY** mesajı gösterilir.
8. Aynı kodu tekrar girmek için **SAYISAL** tuşları kullanın.
9. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.8.3 Yönetici Kodlarını ayarlama

Alt menü MANAGER

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **MANAGER** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



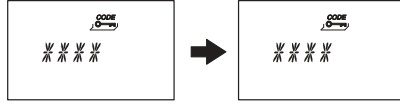
Programlama Moduna Master Kodu veya Yönetici Koduyla girildiyse, tek gereken **Yönetici** alt menüsünü seçmektir.

3. Ayarlanacak Yönetici Kodunu seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.

⇒ Daha önce etkinleştirilmiş Yönetici Kodları "KULL", etkinleştirilmemiş olanlar ise "- - - -" olarak gösterilir.



4. **ENTER** tuşuna basın.
5. Yeni bir kod girmek için **ENTER** tuşuna basın.



6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
⇒ Kullanıcıdan aynı kodu girmesini isteyen **ONAY** mesajı gösterilir.
7. Aynı kodu tekrar girmek için **SAYISAL** tuşları kullanın.
8. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.8.4 Kurye Kodunu ayarlama

Alt menü KURYE

Yetkilendirme: Master Kodu

1. Kurye Kodunu girerken 5. adımla başlayın.
2. **KURYE** alt menüsünü seçin.

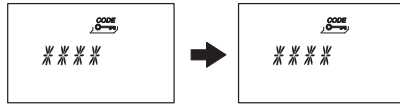


3. **ENTER** tuşuna basın.



⇒ Etkin Kurye Kodu "KULL" olarak gösterilir.
Devre dışı Kurye Kodu "- - - -" olarak gösterilir.

4. **ENTER** tuşuna basın.
5. Yeni bir kod girmek için **ENTER** tuşuna basın.



6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
⇒ Kullanıcıdan aynı kodu girmesini isteyen "ONAY" mesajı gösterilir.
7. Aynı kodu girmek için **SAYISAL** tuşları kullanın.
8. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.8.5 Kodları değiştirme

Yetkilendirme: Kendi kodu veya daha üst düzey bir kod

1. ila 6. adımlar yalnızca, Programlama Moduna değiştirilecek koddan daha üst düzeyde bir kodla girildiyse uygulanabilir.

1. **CODE** menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
3. Değiştirilecek kodu (örneğin, Kullanıcı Kodu) seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



4. **ENTER** tuşuna basın.
5. Değiştirilecek kodu (örneğin, Kullanıcı Kodu 11) seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
6. **ENTER** tuşuna basın.
⇒ Kullanıcıya kodu değiştirip değiştirmeyeceği sorulur.



7. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "EVT"i seçin.
⇒ Değiştirilen kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
8. Yeni bir kod girmek için **ENTER** tuşuna basın.



9. Değiştirilen kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
⇒ Kullanıcıdan aynı kodu girmesini isteyen "ONAY" mesajı gösterilir.
10. Aynı kodu girmek için **SAYISAL** tuşları kullanın.
11. Aray onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.8.6 Kod silme

Yetkilendirme: Kendi kodundan daha üst düzeyde bir kod



Master kodu silinemez.

Yönetici Kodu silindiğinde, ilgili Kullanıcı Kodu grubu değişmeden kalır.

1. **CODE** menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
3. Değiştirilecek kodu (örneğin, "kullanıcı") seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. Değiştirilecek kodu (örneğin, "Kullanıcı Kodu 11") seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.



6. **DEL** tuşuna basın.
⇒ Kullanıcıya kodu silip silmeyeceği sorulur.



7. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "EVT"i seçin.
8. Silme işlemini onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.8.7 Elektronik kasa kilidini sıfırlama

Alt menü SIFIRLA



Sıfırlama işleviyle elektronik kasa kilidini fabrika ayarlarına (Banka Modu) döndürmek mümkündür.

Tüm kodlar silinir ve Zaman Geciktirmesi, Zaman Kilidi İşlevi, İkili Mod gibi tüm parametreler fabrika ayarlarına döndürülür.

Saat/tarih, açılış sayacı ve denetim kütüğü değişmeden kalır.



Elektronik kasa kilidi fabrika ayarlarına döndürüldüğünde tüm verilerin kaybolacağını unutmayın.

AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı kullanılarak tüm verilerin kaydedilmesi önerilir.

Kodlar kaydedilemez.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **SIFIRLA** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



⇒ Kullanıcıya tüm verileri fabrika ayarlarına döndürüp döndürmeyeceği sorulur.

3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "EVT"i seçin.

4. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Tüm veriler fabrika ayarlarına döndürülür.

15.1.9 Menü DİGER

15.1.9.1 Ekran Dilini ayarlama

Varsayılan olarak ekran dili İngilizcedir.

Ekran dili giriş birimi ya da AS284-USB veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden değiştirilebilir.



Ekran dili erişim kodu girmeden bilgi menüsünden değiştirilebilir.

Yetkilendirme: Master Kodu veya herhangi bir Yönetici Kodu

1. **DIL** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ O anda ayarlanmış durumdaki ekran dili gösterilir.



3. İsteddiğiniz ekran dilini ayarlamak için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. Seçilen ekran dilini onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.2 Device Manager işleviyle kasa kilidi sistemini yönetme



Ana kilidin sahip olduğu işlevler dizisi ikincil kilitlerin sahip olduğu işlevlerden farklıdır. Bir ikincil kilitteki Device Manager (Cihaz Yöneticisi) yalnızca 2 bağlı cihazı görüntüler: giriş birimi ve ilgili ikincil kilit. İkincil kilit yalnızca tür, sürüm, seri numarasının son 8 basamağı ve AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı tarafından yapılandırılması gereken özel 5 basamaklı numara bilgilerini kontrol edebilir. İlgili ikincil kilidin ve giriş biriminin veri yolu sistemi testi yapılabilir.

Device Manager (Cihaz Yöneticisi) birkaç işlevi içerir:

- Bağlı cihaz sayısını kontrol etme (kilitler, eBox'lar ve giriş birimleri)
- Basit bir veri yolu sistemi testi yapma
- Seçilen kilitleri başka kilit konumuna taşıma

Yetkilendirme: Master Kodu

1. Ana kilitte **DEVICE** alt menüsünü seçin.



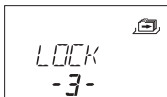
2. **ENTER** tuşuna basın.



⇒ Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevi kasa kilidi sistemindeki tüm bağlı cihazların sayısını gösterir.

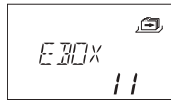
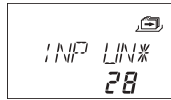
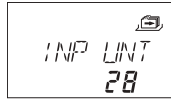
3. İsteddiğiniz cihazı seçmek için **Sağ** ok tuşuna basın.

⇒ Seçilen cihazlar gösterilir.



⇒ 14 adede kadar bağlı ikincil kilit gösterilir.





4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.2.1 Kilit parametrelerini girme ve veri yolu sistemini test etme

2 seçenek mevcuttur:

- Kilit parametrelerini, kilit listesinden istediğiniz kilidi seçerek kontrol etme
- Kasa kilidi sisteminin veri yolu sistemi testini yapma



040 üzerindeki herhangi bir sayaç numarası veri yolu sistemi testi için iyi bir sonuçtur. Test edilen cihaza bağlantı vardır.

Sayaç numaraları 000 - 040 arasındaysa kablolamayı kontrol etmeniz önerilir.



Ana kilidin Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevi kasa kilidi sistemindeki tüm bağlı cihazların sayısını gösterir.

İkincil kilitlerin Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevi 002 sayısını gösterir (ilgili ikincil kilit ve giriş birimi).

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **DEVICE** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

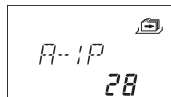
⇒ Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevi kasa kilidi sistemindeki tüm bağlı cihazların sayısını gösterir.

3. İsteddiğiniz cihazı seçmek için **Sağ** ok tuşuna basın.



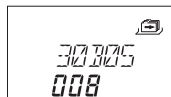
⇒ Seçilen cihaz gösterilir.

4. **ENTER** tuşuna basın.



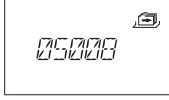
⇒ Kasa kilidi türü ve sürüm numarası gösterilir.

5. **Sağ** ok tuşuna basın.



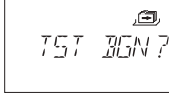
⇒ Seçilen kilide ait seri numarasının son 8 basamağı gösterilir.

6. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ 5 basamaklı özel numara gösterilir. Varsayılan olarak bu, seri numarasının son 5 basamağıdır.

7. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ Seçilen cihaz için bir veri yolu sistemi testi başlatılabilir.

8. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Veri yolu sistemi testi başlar.
Sayaç 000'dan başlayıp maksimum 360'a kadar sayım yapabilir.

⇒ Test sonucu görüntülenir.

15.1.9.2.2 Seçilen kilidi taşıma

Yetkilendirme: Master Kodu

1. Ana kilitle **DEVICE** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



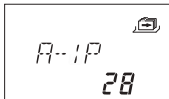
⇒ Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevi kasa kilidi sistemindeki tüm bağlı cihazların sayısını gösterir.

3. İstedığınız cihazı seçmek için **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ Seçilen cihaz gösterilir.

4. **ENTER** tuşuna basın.



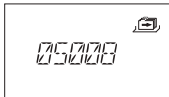
⇒ Kasa kilidi türü ve sürüm numarası gösterilir.

5. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ Seçilen kilide ait seri numarasının son 8 basamağı gösterilir.

6. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ 5 basamaklı özel numara gösterilir.
Bu, seri numarasının son 5 basamağıdır.

7. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ Seçilen -3- numaralı kilit başka bir konuma taşınabilir.

8. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ "MOVE TO" (TAŞI) ve kilidin mevcut konumu gösterilir.

9. Yeni konumu seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.

10. Yeni kilit konumunu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

11. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.

12. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.3 Bip Sinyali Volümünü ayarlama

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **VOLUME** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Mevcut volüm gösterilir.



3. İsteğiniz volümü ayarlamak için (000 kapalı, 001 düşük ve 002 alçak volüm) **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.

4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.

6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.4 Kapı Açık Bip Sinyalini etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Kapı Açık Bip Sinyali işlevi, kasa kapısını açık veya kilit dilinin açık olduğu gibi durumları kullanıcıya bildirmek için kullanılır.

20 saniyede bir 10 kısa bip sinyali duyulur.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **ACIK beep** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Bip sinyalinin etkin veya devre dışı olduğunu belirten mesaj gösterilir.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'i seçin.

4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.

6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.5 Onay Zamanı için Bip Sinyalini etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Bu ayar Onay Zamanının etkinleştirilip etkinleştirilmeyeceğini ve Zaman Geciktirme süresi geçtikten sonra bir onay kodu beklenip beklenmeyeceğini tanımlar. Geçen süre 60 saniyede bir 3 bip sinyaliyle belirtilir.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **ONAYZMN beep** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Bip sinyalinin etkin veya devre dışı olduğunu belirten mesaj gösterilir.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.6 Bip Sinyali Zaman Geciktirmesini etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Bu ayar, bir açılış Zaman Geciktirmesinin 60 saniyede bir 1 bip sinyaliyle belirtilip belirtilmeyeceğini tanımlar.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **GECIKTR beep** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Bip sinyalinin etkin veya devre dışı olduğunu belirten mesaj gösterilir.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.7 Kapı Açılış Alarmı için Bip Sinyalini etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Bu ayar Kapı Açılış Alarmı için Bip Sinyalini etkinleştirir veya devre dışı bırakır.

Bu ayar etkinleştirilirse, açılış zaman geciktirme süresi geçtikten sonra kısa aralıklarla art arda bir bip sinyali duyulur.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **D-ALARM beep** alt menüsünü seçin.

2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Bip sinyalinin etkin veya devre dışı olduğunu belirten mesaj gösterilir.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.

4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.8 Bekleme Süresini etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **BEKLE info** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
⇒ **BEKLE** mesajı gösterilir.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'i seçin.
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.9 Dili etkinleştirme ve devre dışı bırakma

Bu işlev hangi menü dilinin kullanılabileceğini tanımlar.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **DIL** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'i seçin.
4. Bir sonraki dile ilerlemek için **ENTER** tuşuna basın.
5. "Son" dili tanımladıktan sonra, **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.10 Lock Info (Kilit Bilgisi) ayarı

Yetkilendirme: Master Kodu

Lock Info (Kilit Bilgisi) işleviyle kasa kilidi sisteminde kilit konumunu (LOCK -1-) veya 5 basamaklı özel numarayı görüntülemek mümkündür. Varsayılan olarak bu, seri numarasının son 5 basamağıdır.

1. Ana kilitte **LOCK INFO** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



- ⇒ **LOCK KAPALI** mesajı gösterilir.
3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK**'i seçin.

4. Ayarı onaylamak için "KAYIT?", iletişim kutusuna, devam etmek için **ENTER** tuşuna basın.
5. **ENTER** tuşuna basın.
6. Yeni ayar kaydedilir.

15.1.9.11 Kod Engellemeyi etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Daha üst düzey bir kodla seçili sayıdaki daha alt düzey kodlar için erişimi engellemek mümkündür.

Bir Kod Engelleme örneği olarak "görev dışı zamanlar" verilebilir.

Bu durumda belirli bir sayıdaki kullanıcı tanımlı bir süre boyunca kilidi açamaz ve çalışma başlangıcında tekrar atanır.

Tanımlı bir kullanıcı grubu için erişimini reddetmek de mümkündür (ilgili Yönetici Koduyla veya bu kod olmadan).

Yetkilendirme: Master Kodu veya herhangi bir Yönetici Kodu

1. **KODENGL bank** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Kullanıcı grubu 1 için Kod Engelleme durumu gösterilir.



3. Bir kullanıcı grubu veya yönetici seçmek için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.



5. Seçili kullanıcı grubu veya yönetici için Kod Engellemeyi etkinleştirmek (**KODENGL ACIK**, erişim reddedildi) veya devre dışı bırakmak (**KODENGL KAPAL**, erişim izni verildi) için **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanın.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
7. Seçili kullanıcı grupları ve yöneticiler için 2. ile 5. adımları tekrarlayın.

15.1.9.12 Tehlike Kodu işlevini etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Altmenü TEHLIKE bank

Bu işlev yalnızca Banka Modunda Tehlike Kodu için geçerlidir.
OTM'de Tehlike Kodu bu işlevden etkilenmez.



Tehlike bilgisi, örneğin, çıkış 1'e gönderildiğinde, bu çıkış Banka Modunda ve Tek Seferlik Modda (OTM) farklı davranır.

Banka Modundaki davranış: Bir tehlike durumu tespit edildiğinde, çıkış uyku modundan kullanım moduna geçer.

Çıkış, tehlike bilgisi içermeyen geçerli bir kod girilene kadar kullanım modunda (tehlike göstergesi) kalır. Kilit açılır.

Çıkış yalnızca kilit açıldıktan sonra uyku moduna geri döner.

OTM'deki davranış: Bir tehlike durumu tespit edildiğinde, çıkış uyku modundan kullanım moduna geçer.

Çıkış, otomatik olarak uyku moduna geçmeden önce en az 1 dakika kullanım modunda kalır.

Çıkışın kullanım modunda kalacağı etkin süre, kilidin yapılandırmasına (örneğin, Zaman Geciktirmesi vs.) bağlıdır.



Tehlike zaman geciktirmesinin süresi (daha uzun veya daha kısa bir süre) zaman geciktirmesinden bağımsız olarak ayarlanabilir.

Kilit harici bir alarm sistemine bağlıysa, Tehlike Kodu girildiğinde sessiz bir tehlike alarmı etkinleştirilir.

İhlali yapan kişi alarm sinyalinin algılayamaz.

Tehlike Kodu etkinleştirilmişse, tehlike kodları tanınır.

Kilit bir Tehlike Koduyla açılırsa tanımlı Tehlike Zaman Geciktirmesi başlar.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **TEHLIKE bank** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Tehlike Kodunun on anki ayarlı durumu gösterilir.
Tehlike kodunun varsayılan ayarı kapalıdır.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak Tehlike Kodunu etkinleştirebilir (**TEHLIKE ACIK**) veya devre dışı bırakabilirsiniz (**TEHLIKE KAPAL**).
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.13 İkili modu etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Kilidi, açılması için 2 kodun gerekli olduğu şekilde yapılandırmak mümkündür.

İkili Mod yalnızca 2 kişi kilidi açmaya yetkili olduğunda uygulanır.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **İKILI bank** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ İkili Modun o anki ayarlı durumu gösterilir.
İkili Modun varsayılan ayarı kapalıdır.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak İkili Modu etkinleştirebilir (**İKILI ACIK**) veya devre dışı bırakabilirsiniz (**İKILI KAPAL**).
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.14 Tek Seferlik Kodları etkinleştirme veya devre dışı bırakma



Kilidi Master Koduyla açarken, kod değişmeden kalır (otomatik silme yok).

Kilidi Master Kodu 40'la açarken, kod değişmeden kalır (otomatik silme yok).

Kilidi kullanıcı grubu 4'ün Tek Seferlik Koduyla açarken, kullanıcı grubu 1'in Zaman Geciktirmesi "0" olarak ayarlandıysa ve Tek Seferlik kod Master Koduyla, kullanıcı grubu 1'e ait bir kodla veya Kurye Koduyla onaylandıysa kod değişmeden kalır

Bu işlev kullanıcı grubu 4 kodlarının Tek Seferlik Kod olarak kullanılıp kullanılmayacağını tanımlar.

Bu işlev etkinleştirilmişse kullanıcı grubu 4 kodları sadece tek 1 açılış için geçerlidir.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **ONE SC4 bank** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Tek seferlik kodların etkin (**ACIK**) veya devre dışı (**KAPAL**) olup olmadığını belirten mesaj gösterilir.



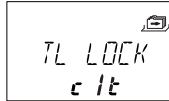
3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.15 OTM'de Zaman Geciktirmesini etkinleştirme veya devre dışı bırakma

Fabrika çıkışında OTM kodları için tanımlı Zaman Geciktirmesi Süresi yoktur. Tanımlı Zaman Geciktirmesi Süreleri uygulanacaksa OTM kodları **ACIK** olarak ayarlanmalıdır.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **ZAMNKLT cit** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ OTM kodları için Zaman Geciktirmesi Sürelerinin ne zaman uygulanacağı (**ACIK**) veya uygulanmayacağı (**KAPAL**) gösterilir.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.16 OTC için NRTD'yi etkinleştirme veya devre dışı bırakma



NRTD işlevi etkinleştirildiğinde **DEL** tuşuna basılarak Banka Modundan OTC'ye geçmek mümkün değildir.

Fabrika Çıkışı Tek yönlü Zaman Geciktirmesi (NRTD) ayarı OTC için geçerlidir. NRTD uygulanmıyorsa Tek Seferlik Kodlar **KAPAL** olarak ayarlanmalıdır.

Örnek: Kilit Banka Modunda NRTD işleviyle kullanılmaktadır. Tek Seferlik Kodlar özel durumlarda kilidi açmak için kullanılır. Bu kodlar sevk merkezi görevlisinden istenir.



AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden her seferinde yalnızca 1 işlevi yapılandırmak mümkündür: Uzaktan Devre Dışı Bırakma veya Tek yönlü Zaman Geciktirmesini (NRTD) iptal etme. Aynı anda iki işlev birden yapılandırılmaz.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **NRTD cit** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.

⇒ NRTD'nin etkin (**ACIK**) veya devre dışı (**KAPAL**) olup olmadığını belirten durum mesajı gösterilir.



3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.
4. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
5. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
6. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.17 Günün Saatini görüntüleme

Giriş biriminin LCD ekranında ayarlanmış OTM **IDENTIF** ibaresiyle birlikte gösterilir. Ekranda günün saatini göstermek için ayar etkinleştirilmelidir (**ACIK**).

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **ZAMAN cit** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.
3. Günün saatinin etkin (**ACIK**) veya devre dışı (**KAPAL**) olduğu gösterilir.



4. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK** veya **KAPAL**'ı seçin.
5. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
6. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
7. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

15.1.9.18 Karma Modda Uyandırma Modunu ayarlama

Bu işlevle kasa kilidini OTM veya Banka Modunda Uyandırma Modu olarak ayarlamak mümkündür.

Bu ayar AS284-USBW veya AS284-NETW programlama yazılımı üzerinden seçilir. Varsayılan ayar Banka Modudur.

15.1.9.19 Freeze(Dondurma) işlevini ayarlama



Seçilen kilidin kilit -1- (ana kilit) olarak kalmasını garanti etmek için Freeze (Dondurma) işlevini kısa süreliğine ACIK yapmak ve sonra da Freeze KAPAL ayarına geçmek mümkündür. Seçilen kilit ana kilit olarak belirlenir ve güç kesintisinden sonra bile ana kilit olarak kalır. Daha küçük seri numarasına sahip kilitler kilit listesine ikincil kilitler olarak eklenir.



Kasa kilidi sistemine 15'ten fazla kilit bağlıysa HATA -16- mesajı gösterilir.

15.1.9.19.1 Freeze (Dondurma) Açık ayarı

Kilit -1- ana kilittir. Freeze (Dondurma) ACİK seçeneği etkinken kilit listesine başka kilit veya eBox eklenmez. Yeni bir kilit eklendiğinde HATA -16- mesajı gösterilir. Eşleştirilmiş bir eBox güç kesintisinden sonra bile eşleştirilmiş olarak kalır. Başka bir eBox bağlanırsa, bağlanan eBox kilit -1- ile eşleştirilmez. Kilit -1- ek eBox'ların girdilerini yok sayar. Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevine yapılan çağrılarda bu eBox ünlem işaretiyle işaretlenmiştir.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. **FREEZE** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



⇒ **FREEZE KAPALI** mesajı gösterilir.

3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACİK**'ı seçin.



4. Ayarı onaylamak için "KAYIT?", iletişim kutusuna, devam etmek için **ENTER** tuşuna basın.
5. **ENTER** tuşuna basın.
6. Yeni ayar kaydedilir.

15.1.9.19.2 Freeze (Dondurma) Kapalı ayarı

En küçük seri numarasını taşıyan kilit -1- numaralı kilit (ana kilit). Freeze Off (Dondurma) Kapalı işlevi etkinken başka cihazlar (kilitler, eBox'lar veya giriş birimleri) aranır ve kilit listesine otomatik olarak bağlanır.

Kasa kilidi sistemine eBox bağlandığında, eBox -1- numaralı kilit otomatik olarak eşleştirilir. Kasa kilidi sistemine başka bir eBox bağlanırsa kilit söz konusu eBox kaynaklı sinyalleri yok sayar. Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevine girildiğinde ilgili eBox bir ünlem işaretiyle belirtilmiştir. Sistem her yeniden başlatıldığında otomatik eşleştirme yeniden gerçekleştirilir.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. Ana kilitte **FREEZE** alt menüsünü seçin.



2. **ENTER** tuşuna basın.



⇒ **FREEZE ACIK** mesajı gösterilir.

3. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **KAPAL**'ı seçin.



4. Ayarı onaylamak için "KAYIT?", iletişim kutusuna, devam etmek için **ENTER** tuşuna basın.

5. **ENTER** tuşuna basın.

6. Yeni ayar kaydedilir.

16 İşlem

16.1 Kullanım modları

Elektronik kasa kilidinin 3 farklı kullanım modu bulunur:

- Yalnızca Banka Modu (fabrika ayarı)
- Yalnızca Tek Seferlik Mod (OTC, ICS, DM (ICS ve OTC), CIT)
- Karma Mod (Banka Modu ve OTM)

Banka Modu

Fabrika çıkışında elektronik kasa kilidi standart elektronik şifreli kilit olarak kullanılacak şekilde ayarlanmıştır.

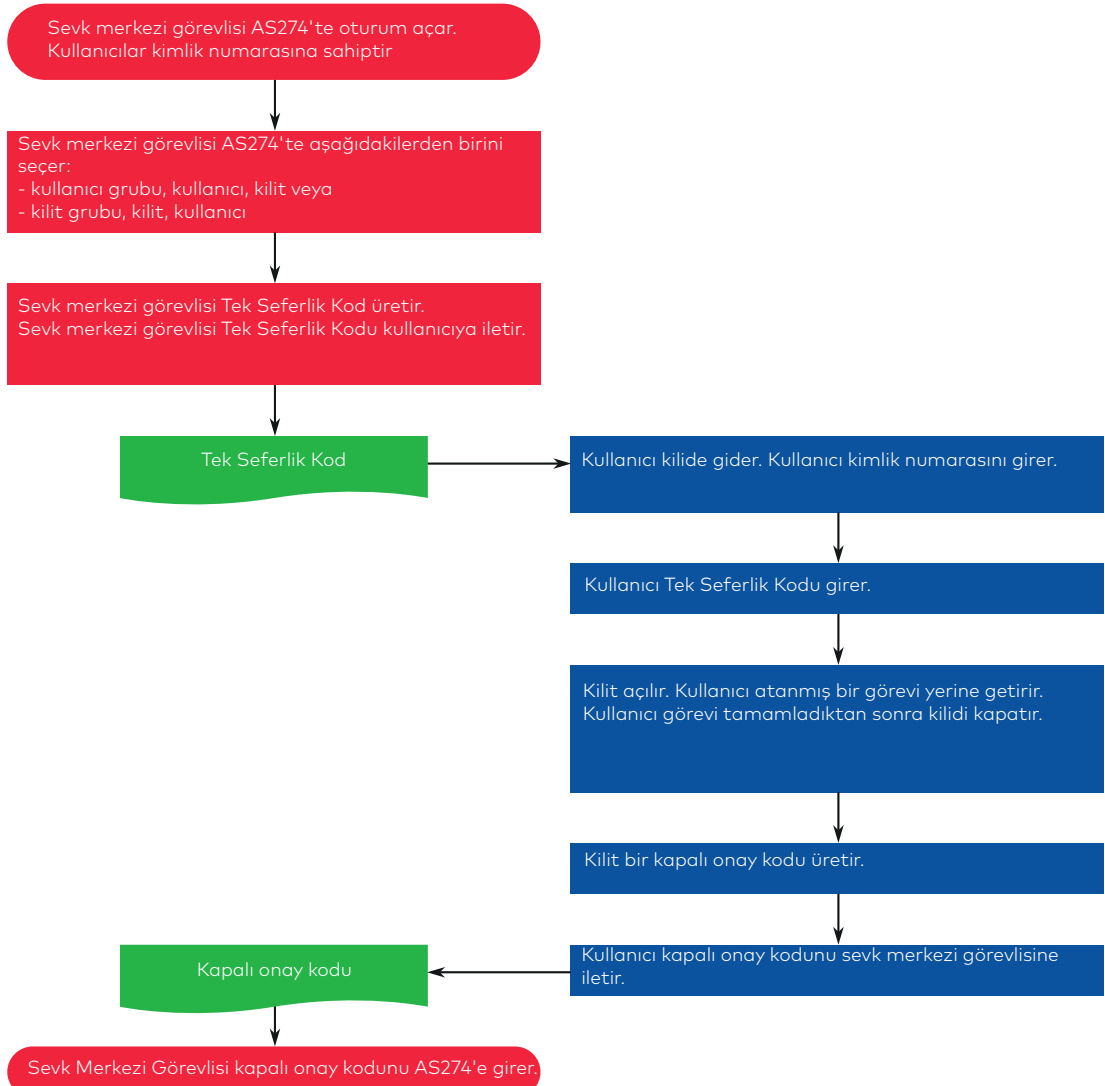
Banka modunda elektronik kasa kilidi bir açılış kodu girildikten sonra açılır.

Tek Seferlik Kod

OTC'de elektronik kasa kilidi sevk merkezi tarafından oluşturulan bir kodu tek bir açılış için kabul eder.

OTC sınırsız bir süre için yalnızca tek bir kullanım için geçerlidir.

Kullanıcılar kimliklerini kilide 4 basamaklı bir kimlik numarası girerek doğrular.

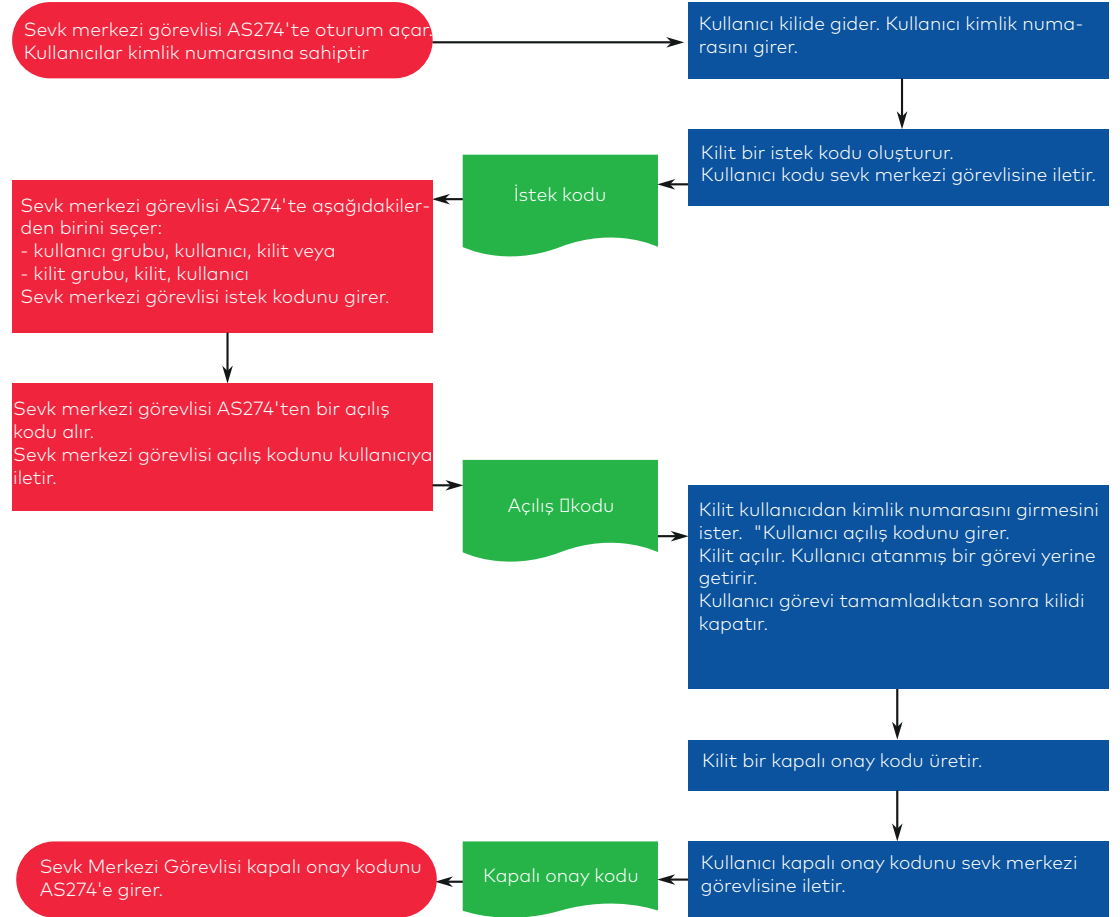


ICS modu

ICS modu kilidin bulunduğu yerde bir kullanıcının hazır olmasını gerektirir.

- 1 Kullanıcı kimliğini kilide 4 basamaklı bir kimlik numarası girerek doğrular.
- 2 Giriş birimi ekranda 6 basamaklı bir sayı gösterir.
- 3 Bu sayı açılış kodu oluşturulması için sevk merkezine iletilir.

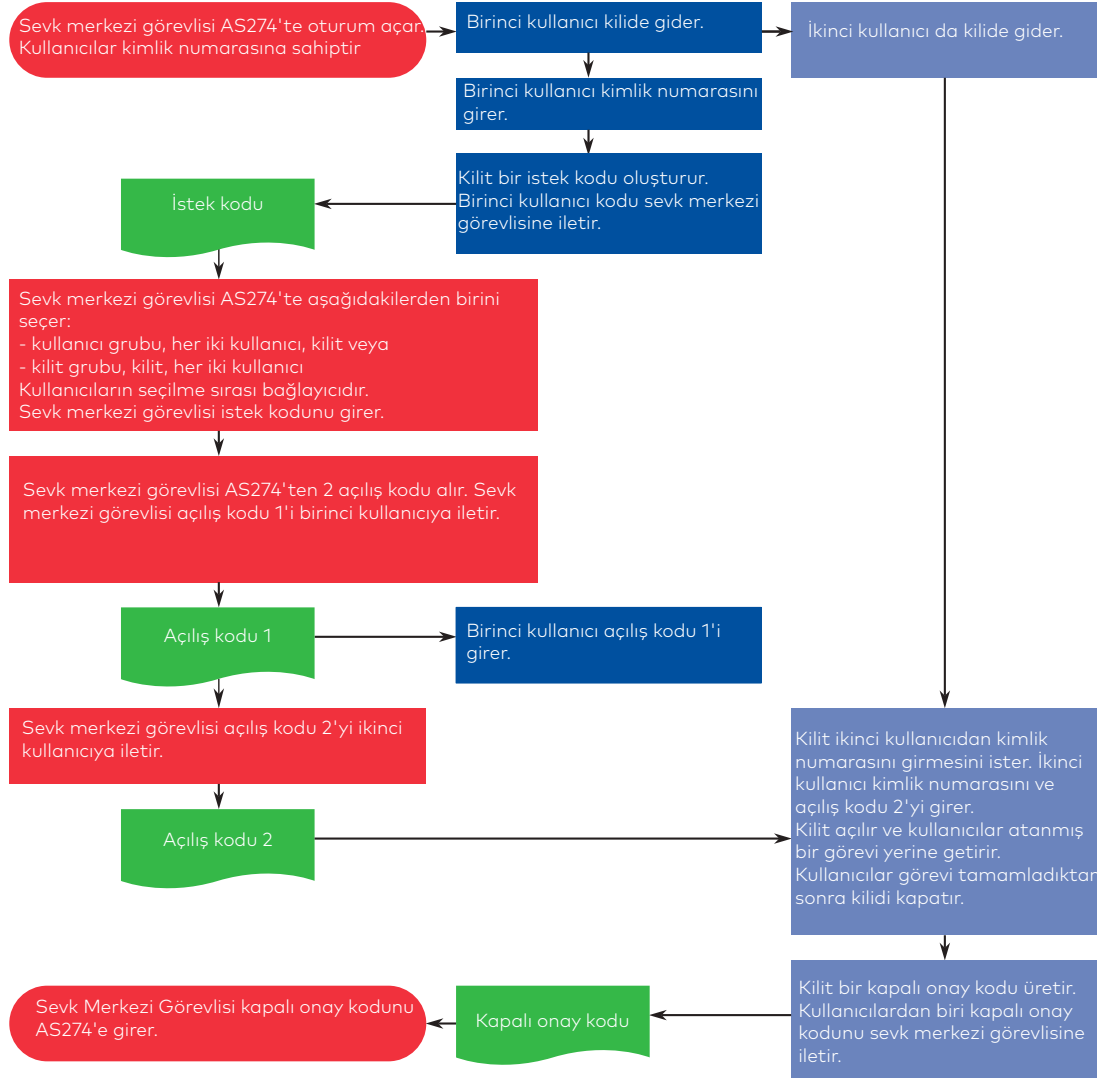
OTC'nin tersine, açılış kodu yalnızca değiştirilebilir bir süre için geçerlidir.



İkili Mod

İkili Mod OTC ile ICS'nin bir kombinasyonudur.

- 1 Birinci kullanıcı giriş birimine kendi kimliğini girer.
- 2 Kasa kilidi bir istek kodu oluşturur.
- 3 Kullanıcı istek kodunu sevk merkezi görevlisine iletir. Sevk merkezi görevlisi, yalnızca birinci kullanıcıdan alınan istek kodunu kullanarak bir açılış kodu oluşturabilir. Bu işlem kullanıcının kilidin bulunduğu yerde hazır olduğundan emin olunmasını sağlar.
- 4 Sevk merkezi görevlisi açılış kodunu birinci ve ikinci kullanıcıya iletir.
- 5 Birinci kullanıcı açılış kodunu girer. Kilit ikinci kullanıcı kendi kimlik kodunu girene kadar açılmaz.
- 6 İkinci kullanıcı bir istek kodu almaz. İkinci kullanıcı da kendi kimliğini ve açılış kodu 2'yi giriş birimine girer.



Karma Mod

Karma Mod AS280- INSW yazılımı üzerinden ayarlanır.

Karma Mod Banka Modu ile OTM'nin avantajlarını birleştirir.

OTM'den Banka Moduna geçiş kilit üzerindeki **MODE** tuşuyla gerçekleştirilir.

Kilit OTM'deyse ekranda "IDENTIF" ibaresi gösterilir.

Kullanıcıdan 4 basamaklı bir kimlik numarası girmesi istenir.

MODE tuşuna basılarak kilit Banka Moduna geçilir ve ekranda kilit durumu gösterilir (açık/kapalı ve günün saati).

Kullanıcı, Banka Modundan OTM'ye geçmek için **DEL** tuşuna basar.

Karma Modda, kasa kilidini bir OTM kodunun Tek yönlü Zaman Geciktirmesini (NRTD) geçersiz kılacağı şekilde yapılandırmak mümkündür.

16.2 Kod girişi



Civarda bulunabilecek bir kişinin kod girişi esnasında kodu ezberleme olasılığına karşı dikkatini dağıtacak bir önlem vardır.

Sadece ilk 7 basamak ve son girilen basamak kod olarak değerlendirilir.

Gerekenler:

Civarda bulunabilecek bir kişinin kodu ezberlemesini engellemek üzere dikkatini dağıtmak için aşağıdaki prosedür uygulanır:

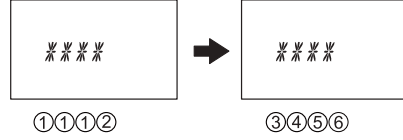
1. İlk 7 basamağı girdikten sonra herhangi bir sayı kombinasyonu ekleyerek devam edin.

2. Ardından, kodun son basamağını girin. Örneğin, **00123458921031 ... 256**.
3. **ENTER** tuşuna basın.

Banka Modunda kodlar 4 basamaklı 2 grup halinde girilir.

Kilidi açmak veya Programlama Moduna girmek için aşağıdaki prosedür uygulanır:

1. Gerekirse ekranı uyku modundan çıkarmak için herhangi bir tuşa basın.
⇒ Kilidin durumu gösterilir. Örneğin, "KILITLI".
2. Kodu girin. Örneğin, **SAYISAL** tuşları kullanarak 11123456.
⇒ Girilen her basamak yerine bir yıldız görünür.



3. Kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

16.3 Kilidi açma prosedürü

SOL veya **SAĞ** ok tuşuyla istenen kilit seçilmelidir.

Kilit aşağıdaki durumlarda açılmaz:

- Hatalı giriş denemelerinden sonra ceza
- Etkin kilitli kalma süreleri boyunca (Acil Zaman Kilidi, Haftalık veya Tatil Kilitlenme Süreleri)
- Pil bölmesi açıkken
- Uzaktan Devre Dışı Bırakma işlemi yapılırken
- Programlama yazılımı bağlantısı etkinken
- NRTD sırasında

16.3.1 Banka Modunda açılış prosedürü



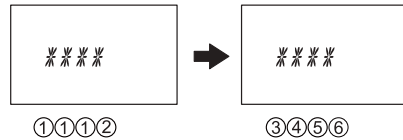
Açılış prosedürü etkinleştirilmiş İkili Mod ve Zaman Geciktirmesi işlevleri için geçerlidir. İkili Mod da Zaman Geciktirmesi de ayarlanmadıysa kilit daha önce açılır.

1 dakika boyunca hiçbir tuşa basılmazsa ekran otomatik olarak kapanır.

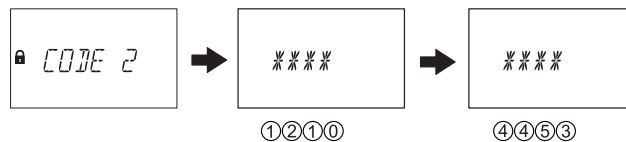
1. Gerekirse ekranı uyku modundan çıkarmak için herhangi bir tuşa basın.
⇒ Kilidin durumu gösterilir.



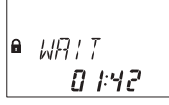
2. Bir kod girin. Örneğin, **SAYISAL** tuşları kullanarak 11123456.
⇒ Girilen her basamak yerine bir yıldız görünür.



3. Kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
4. Giriş birimi İkili Mod olarak ayarlandıysa, ikinci bir kodun girilmesi gerekir.



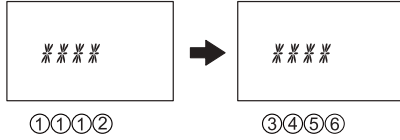
5. Kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
6. Zaman Geciktirmeli bir açılış kodu tanımlandıysa, Açılış Zaman Geciktirmesi süresi gösterilir ve zaman ölçer ayarlanmış olan Zaman Geciktirmesini saymaya başlar.
 - ⇒ Kalan süre gösterilir.
 - ⇒ Zaman Geciktirme süresi sayılırken 60 saniyede bir bip sinyali duyulur. Süre geçtikten sonra duyulan başka bir bip sinyali Açılış Zaman Geciktirme süresinin bittiğini belirtir.



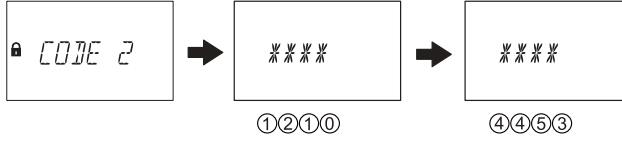
7. Açma Zaman Geciktirmesi geçtiğinde Onay Zamanı görüntülenir. Sayaç belirlenmiş onay zamanı için sayıma başlar. Kilidin açılması için kalan sürenin onaylanması gerekir.



8. Açılış kodunu girin.



9. Kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
10. Giriş birimi İkili Mod olarak ayarlandıysa, ikinci bir kodun girilmesi gerekir.



11. Kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
 - ⇒ Kilit açılır.



12. Kasayı açın.
 - ⇒ İsterseniz Programlama Modunda devam edin.

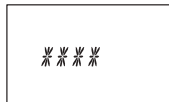
16.3.2 ICS Modunda açılış prosedürü

1 dakika boyunca hiçbir tuşa basılmazsa ekran otomatik olarak kapanır.

1. Gerekirse ekranı uyku modundan çıkarmak için herhangi bir tuşa basın.
 - ⇒ Ekranda kilidin durumu görünür.



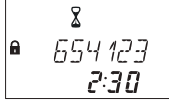
2. 4 basamaklı bir kimlik numarası girin. Örneğin, **SAYISAL** tuşları kullanarak 3512.
 - ⇒ Girilen her basamak yerine bir yıldız görünür.



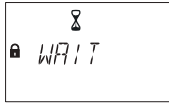
③⑤①②

3. Kimliği onaylamak için **ENTER** tuşuna iki kez basın.
 - ⇒ **ENTER** tuşuna yalnızca bir kez basılırsa tehlike alarmı devreye girer.

- ⇒ ICS Modu için spesifik istek kodunu (örneğin, 654123) 30 saniye gösteren istek kodu penceresi görünür.



- ⇒ Ekranda açılış kodunun girilmesi için kalan süre gösterilir.
- ⇒ Gösterilen istek kodu sevk merkezine iletilmelidir.
4. Sevk merkezinden gelen açılış kodunu (örneğin, 123456) **SAYISAL** tuşları kullanarak girin.
5. Kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna iki kez basın.
- ⇒ **ENTER** tuşuna yalnızca bir kez basılırsa tehlike alarmı devreye girer.
6. Zaman Geciktirmeli bir açılış kodu tanımlandıysa, Açılış Zaman Geciktirmesi süresi gösterilir ve zaman ölçer ayarlanmış olan Zaman Geciktirmesini saymaya başlar.
- ⇒ Zaman Geciktirme süresi sayılırken 60 saniyede bir bip sinyali duyulur.
- ⇒ Süre geçtikten sonra duyulan başka bir bip sinyali Açılış Zaman Geciktirme süresini bittiğini belirtir.



- ⇒ Kilit açılır.



7. Kasayı açın.
- ⇒ İsterseniz Programlama Modunda devam edin.



Programlama Modu yalnızca kilit yapılandırma boyunca açık kalırsa kullanılabilir.

16.3.3 OTC Modunda açılış prosedürü

1 dakika boyunca hiçbir tuşa basılmazsa ekran otomatik olarak kapanır.

1. Gerekirse ekranı uyku modundan çıkarmak için herhangi bir tuşa basın.
- ⇒ Ekranda kilidin durumu görünür.



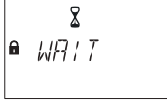
2. 4 basamaklı bir kimlik numarası girin. Örneğin, **SAYISAL** tuşları kullanarak 3512.
- ⇒ Girilen her basamak yerine bir yıldız görünür.



③⑤①②

3. Kimliği onaylamak için **ENTER** tuşuna iki kez basın.
- ⇒ **ENTER** tuşuna yalnızca bir kez basılırsa tehlike alarmı devreye girer.
4. Sevk merkezinden gelen açılış kodunu (örneğin, 123456) **SAYISAL** tuşları kullanarak girin.
5. Kodu onaylamak için **ENTER** tuşuna iki kez basın.
- ⇒ **ENTER** tuşuna yalnızca bir kez basılırsa tehlike alarmı devreye girer.
- ⇒ Zaman Geciktirmeli bir açılış kodu tanımlandıysa, Açılış Zaman Geciktirmesi süresi gösterilir ve zaman ölçer ayarlanmış olan Zaman Geciktirmesini saymaya başlar.
- ⇒ Zaman geciktirme süresi sayılırken 60 saniyede bir bip sinyali duyulur.

- ⇒ Süre geçtikten sonra duyulan başka bir bip sinyali Açılış Zaman Geciktirme süresinin bittiğini belirtir.



- ⇒ Kilit açılır.



6. Kasayı açın.

- ⇒ İsterseniz Programlama Modunda devam edin.

16.4 Kilidi kapatma prosedürü

16.4.1 Banka Modunda kapatma prosedürü



Kilit dili mekanizması kilitliken kilit otomatik olarak kapanır.

Kasa tasarımına bağlı olarak kapatma prosedürünü etkileyen ek faktörler bulunur.

16.4.2 OTM'de kapatma prosedürü

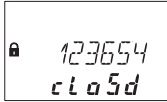


Son kapalı onay kodunu isteğiniz zaman bilgi menüsünde görüntüleyebilirsiniz.

Kilit dili mekanizması kilitliken kilit otomatik olarak kapanır.

Kilit kapalıyken ekranda 6 basamaklı bir kapalı onay kodu gösterilir.

Kilidin kapanışını onaylamak için kapalı onay kodunun sevk merkezine iletilmesi gerekir.



17 Sorun giderme

17.1 LCD ekranındaki durum mesajları



Çeşitli nedenlerle 1'den fazla RED xx hata mesajı verilirse, hata mesajı sayısı toplanır.

Örnek: RED 12 = RED 04 + RED 08
RED 50 = RED 02 + RED 16 + RED 32

LCD ekranındaki durum mesajı	Neden	Çözüm	Menü	Alt menü
PILBOLM ACIK	Pil bölmesi açık.	1. Pil bölmesinin kapalı olduğundan emin olun. 2. Kimsenin giriş birimini kurcalamadığından emin olun. 3. Durum mesajını silmek için özel işlevli Master, herhangi bir Yönetici veya Kullanıcı Kodu girin.	yok	yok
HTKESIK	Kilit ile giriş birimi arasındaki bağlantı geçici olarak kesik	1. Kilit uyku moduna geçene kadar bekleyin; bilgi tuşuna basarak kilidi uyku modundan çıkarın. 2. Mesaj otomatik olarak kaybolmazsa, pilleri çıkarıp tekrar pil bölmesine takın. 3. Mesaj otomatik olarak kaybolmazsa bağlantı kablosunu çıkarın. Bağlantı kablosunun hasar görmemiş olduğundan emin olun. Gerekirse kabloyu değiştirin. 4. Bağlantı kablosunu tekrar takın. Bağlantı kablosunun doğru bağlanmış olduğundan emin olun. 5. Mesaj otomatik olarak kaybolmazsa, pil bölmesine yeni pil takıldığından emin olun. 6. Mesaj yine de kaybolmuyorsa, teknik destek için satıcıyla iletişime geçin.	yok	yok
ID HATA	Master Kodu kimliği OO değil	Kodun ilk iki basamağının kimlik numarasını yansıttığından emin olun.	CODE	MASTER
	Yönetici Kodu kimliği 10, 20, 30 veya 40 değil			MANAGER
	Kullanıcı Kodu kimliği şunlar değil: 11 ... 19, 21 ... 29, 31 ... 39, 41 ... 49			YETK
	Kurye Kodu kimliği 90 değil			KURYE
RED	Kod değişikliği: Girilen kod daha önce girilenle aynı değil.	İki kez aynı kodu girdiğinizden emin olun.	CODE	MASTER MANAGER YETK KURYE
RED 02	Bilinmeyen komut: İstenen işlev kullanılmıyor. Takılan bileşenler uyumlu değil.	Teknik destek için satıcıyla iletişime geçin.	yok	yok

LCD ekranındaki durum mesajı	Neden	Çözüm	Menü	Alt menü
RED 04	Kilit yapılandırma sırasında kapandı.	Yapılandırma boyunca kilidin açık kalmasını sağlayın.	PROG	Herhangi bir alt menü
RED 08	Geçersiz tarih (örneğin, 31 Eylül) Tarih zaman limitinin dışında (31 Ocak 2000'den 31 Aralık 2099'a kadar)	Zaman limitinin içinde kalan geçerli bir tarih girin.	ZAMAN	TARİH
	Zaman aralığı izin verilen sınırların dışında (maksimum 6 gün, 23 saat ve 59 dakika)	Daha kısa bir zaman aralığı girin.	PROG	HAFTALK
	Zaman aralığı izin verilen sınırların dışında (maksimum 35 gün) Geçersiz tarih (örneğin, 31 Eylül) Tarih zaman limitinin dışında (1 Ocak 2000'den 31 Aralık 2099'a kadar)	Daha kısa bir zaman aralığı girin.	PROG	TATIL
RED 16	Tüm geciktirmelerin minimum aralığı (kesme) artı 1 dakika, bir sonraki Haftalık Kilitlenme Süresi başlamadan önce yok sayıldı.	Zaman limitinin içinde kalan geçerli bir tarih girin.	PROG	HAFTALK
	Tüm geciktirmelerin minimum aralığı (kesme) artı 1 dakika, bir sonraki Haftalık Kilitlenme Süresi başlamadan önce yok sayıldı.	Aralığın süresini artırın.	PROG	TATIL
	Minimum süre göz ardı edildi.	Lütfen geçerli bir süre girin. Minimum süre Onay Zamanı ile 2 zaman geciktirme süresinden daha yüksek değere sahip olanı artı 1 dakika toplanarak hesaplanır.	PROG	GECIKTR
RED 32	Bellek dolu (maksimum 35 adet Haftalık Kilitlenme Süresi tanımlandı ve girildi).	35'ten fazla Haftalık Kilitlenme Süresi girilmediğinden emin olun.	PROG	HAFTALK
	Bellek dolu (maksimum 22 adet Tatil Kilitlenme Süresi tanımlandı ve girildi).	22'den fazla Haftalık Kilitlenme Süresi girilmediğinden emin olun.	PROG	TATIL
RED 64	Beklenmedik veri hatası.	1. Tekrar deneyin. 2. Teknik destek için satıcıyla iletişime geçin.	yok	yok
RED 128	Kilit artık Programlama Modunda değil. Menüde kilidi yapılandırmadan 5 dakikadan fazla gezinildikten sonra Programlama Modu kapatılır.	5 dakika geçmeden önce Programlama Modundan çıkın ve Programlama Moduna tekrar girin.	herhangi	herhangi
MOT SRN	Kilit dili hareketi sırasında hareket arızası oluştu.	1. Pilleri çıkararak giriş birimini yeniden başlatın. 2. Yeni pil takmadan önce 1 saat bekleyin. 3. Kilit dilinin sorunsuz hareket ettiğinden emin olun. 4. Kilit dilinin mekanik olarak bloke olmadığından emin olun. 5. Durum mesajı kaybolmazsa, teknik destek için satıcıyla iletişime geçin.	yok	yok

LCD ekranındaki durum mesajı	Neden	Çözüm	Menü	Alt menü
MEK SOR	Donanım arızası	MOT SRN için tanımlanan 1. ila 5. adımları uygulayın.	yok	yok

17.2 En düşük seri numarasının tespit edilmesi

Kilitlerin seri numarası onaltılık bir sayıdır:

Onluk sayı sisteminde 10 basamak kullanılır: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Onaltılık sayı sisteminde 16 basamak kullanılır: 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, A, B, C, F

Onaltılık sistemdeki A ... F basamakların onluk sayısal sisteme dönüşümü şöyledir: A 10'a, F ise 15'e eşittir:

Bir kilidin en düşük seri numarasının tespit edilmesi için seri numarası soldan sağa doğru okunup diğer kilitlerin seri numarasıyla karşılaştırılmalıdır.

İkili kilit sistemi örnekleri

	Seri numarası	Sonuç
Kilit 1	43177 30B05 00A	Seri numarası 1 seri numarası 2'den küçüktür
Kilit 2	43375 32FB3 023	

	Seri numarası	Sonuç
Kilit 1	42984 2EA70 003	
Kilit 2	42984 2EA6F 003	Seri numarası 2 seri numarası 1'den küçüktür

	Seri numarası	Sonuç
Kilit 1	43375 30B05 00A	Seri numarası 1 seri numarası 2'den küçüktür
Kilit 2	43375 30B05 0A0	

18 Servis

18.1 Temizlik



DUYURU

Giriş biriminin yüzeyinin veya iç kısmının hasar görmesi

Giriş birimini aşırı güçlü temizlik malzemeleriyle, solventlerle, aşındırıcı malzeme veya spreylerle temizlemek, birimin yüzeyi veya iç kısmında hasara yol açar.

- Hidrojen peroksit içeren temizlik maddeleri kullanmayın.
- Çözücü veya aşındırıcı maddeler kullanmayın.
- Aerosol spreyler kullanmayın.
- Yüzeye doğrudan sıvı püskürtmeyin.
- Giriş biriminin iç kısmının nemlenmesini önleyin.



Giriş birimini temizlemek için, nemli, yumuşak ve tüy bırakmayan bir bez kullanın ve hafif bir temizleme maddesi uygulayın.

18.2 Pilleri değiştirme

Giriş birimine 3 alkalin AA pil (1,5 V - LR6) veya 3 lityum AA pil (1,5 V - FR6) ile güç sağlanır.



Ekranda "pil seviyesi düşük" mesajı görünür görünmez pillerin değiştirilmesi gerektiğini unutmayın.

Piller "PIL DEGISTR" durum mesajı ekranda görünür görünmez değiştirilmelidir.

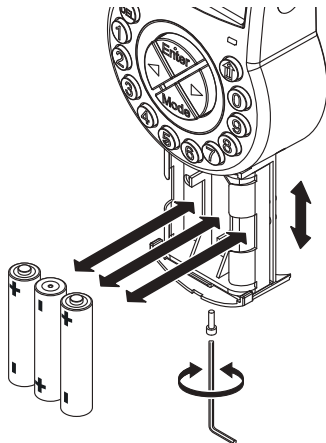
Piller değiştirildikten sonra saat ve tarihi tekrar ayarlayın.



Bir güç kesintisinden (pil takılı değil veya piller boş ve şebeke gerilimi kesik) Freeze (Dondurma) işlevi KAPAL olarak ayarlandıktan sonra sistem kendisini yeniden başlatır. Kasa kilidi sistemi güç kapalıyken kurulum işlemine göre kurulmuş gibi davranır. En küçük seri numarasını taşıyan kilit ana kilit olur.

Kasa kilidi sisteminin kilit konumlarını değiştirmesini önlemek için, Freeze (Dondurma) işlevinin birinci kilit bağlandıktan sonra AÇIK olarak ayarlanması gerekir. Mevcut ana kilit sisteme kaydedilir.

Freeze (Dondurma) işlevi ayarı KAPAL olmalıdır.



1. Giriş bölümünün en altındaki pil bölmesi vidasını sökün.
2. Pil bölmesini durana kadar çekin ve çıkarın.
3. 3 eski pili aynı türde yenileriyle (3 alkalin AA pil 1,5 V - LR6 veya 3 lityum AA pil 1,5 V - FR6) değiştirin.



Kilide güç gitmediğinde, dahili saat durur ve saati son saat olarak sıfırlar. Diğer tüm ayarlar, giriş biriminin güç kesintisinden etkilenmeyen belleğine kaydedilir.

4. Pil bölmesine piller yerleştirildikten hemen sonra bir test rutini başlatılır.
 - ⇒ Art arda aşağıdaki ekranlar gösterilir ve bir bip sinyali duyulur. Sürüm numarası değişiklik gösterebilir.



5. Pil bölmesini kapatıp vidayı takın.
6. Ekranda **PILBOLM ACIK** mesajı gösterilene kadar bekleyin.



7. Pil mesajını sıfırlayabilecek Master Kodunu, herhangi bir Yönetici Kodunu veya Kullanıcı Kodunu girerek mesajı onaylayın.
 - ⇒ Ayarlanmış durumdaki açılış süresinin sonunda kilit açılıp kapanır.
 - ⇒ Kilit normal kullanım modundadır.
8. Master Kodu, herhangi bir Yönetici Kodu veya özel bir Kullanıcı Kodu (Pil Kodu) girdikten sonra bir tepki yoksa, kilidi kapı açık durumda kapatın.
9. Kilit hâlâ tepki vermiyorsa pil mesajını sıfırlayabilecek Master Kodunu, herhangi bir Yönetici Kodunu veya Kullanıcı Kodunu girerek mesajı onaylayın.
10. Kasa kilidi sistemindeki her bir kilit için önceki 3 adımı tekrarlayın.

19 Bakım

19.1 Arızalı bir kilidi değiştirme

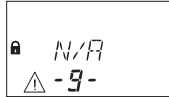
19.1.1 Arızalı kilidi sistemden çıkarma

Örnek olarak -9- numaralı kilidin arızalı olduğu varsayılmıştır. Kilit veri yolundan çıkarılmalıdır. Freeze (Dondurma) ve Lock Info (Kilit bilgisi) işlevleri -1- numaralı kilitte (ana kilit) KAPAL olarak ayarlanmıştır.

Yetkilendirme: Master Kodu

Arızalı kilidi kontrol etme

1. -9- numaralı kilide gitmek için **Sağ** ok tuşuna basın.



- ⇒ Ekranda -9- numaralı kilidin kullanılamaz olduğu belirtilir. HTKESIK hata mesajının görüntülenmesi mümkündür. Birkaç saniye sonra hata mesajı kaybolur.

Arızalı kilidi cihaz listesinden çıkarma

1. -1- numaralı kilidi açın ve kapanmasını önleyin.
2. Programlama moduna girin.
3. **DIGER** menüsünü seçin.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **DEVICE** alt menüsünü seçin.



6. **ENTER** tuşuna basın.



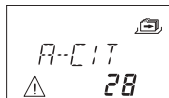
- ⇒ Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevi kasa kilidi sistemindeki tüm bağlı cihazların sayısını gösterir.

7. Arızalı cihazı seçmek için **Sağ** ok tuşuna basın.



- ⇒ Arızalı cihaz gösterilir.

8. **ENTER** tuşuna basın.



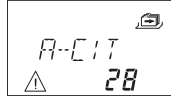
- ⇒ Sürüm numarasıyla birlikte kasa kilidinin türü gösterilir.

9. **Sağ** ok tuşuna basın.



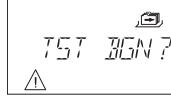
⇒ Arızalı kilide ait seri numarasının son 8 basamağı gösterilir.

10. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ 5 basamaklı özel numara gösterilir. Varsayılan olarak bu, seri numarasının son 5 basamağıdır.

11. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ Seçilen cihaz için bir veri yolu sistemi testi başlatılabilir.

12. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ Arızalı kilit -9- çıkarılabilir.

13. **ENTER** tuşuna basın.

14. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "EMINMSN" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.

15. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Ekranda GECERLİ (Kabul edildi) mesajı gösterilir.
Arızalı kilit cihaz listesinden çıkarılır.

Arızalı kilidi güvenli depolama biriminden çıkarma

1. Arızalı kilidi çıkarın.

19.1.2 Kasa kilidi sistemine yeni kilit ekleme

19.1.2.1 Freeze (Dondurma) işlevi KAPAL iken yeni kilit ekleme



1'den fazla kilidin değiştirilmesi gerekiyorsa yeni bir kilidi istenen kilit konumuna eklemek için MOVE TO (Taşıma) işlevinin uygulanması gerekir.

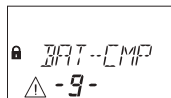
Örnek olarak -9- numaralı kilidin arızalı olduğu ve kilidin kasa kilidi sisteminden çıkarılmış olduğu varsayılmıştır. Kasa kilidi sistemi -9- numaralı konumun boş olduğunu belirtir.

Freeze (Dondurma) ve Lock Info (Kilit bilgisi) işlevleri -1- numaralı kilitte (ana kilit) KAPAL olarak ayarlanmıştır.

-9- numaralı kilit konumuna yeni bir kilit eklenecektir.

Yetkilendirme: Master Kodu

1. Yeni kilidi güvenli depolama birimine ekleyin.
2. Önceki kilidin X2 terminalinden gelen veri yolu kablosunu yeni eklenen kilidin X1 terminaline bağlayın.
3. Yeni eklenen kilidin X2 terminalinden gelen veri yolu kablosunu sıradaki kilidin X1 terminaline bağlayın.



- ⇒ Birkaç saniye sonra yeni kilit otomatik olarak boş olan -9- numaralı kilit konumuna yerleştirilir.
- Ekranında yeni eklenen kilidin pil bölmesinin açıldığı belirten bir uyarı gösterilir.

4. Kilidi çalıştırmak için bir Pil Kodu girin.

19.1.2.2 Freeze (Dondurma) işlevi ACIK iken yeni kilit ekleme

-1- numaralı kilitte (ana kilit) Freeze (Dondurma) işlevi ACIK olarak ayarlanmış, Lock Info (Kilit Bilgisi) ise KAPAL olarak ayarlanmıştır.

Örnek olarak -9- numaralı kilidin arızalı olduğu ve kilidin kasa kilidi siteminden çıkarılmış olduğu varsayılmıştır. Kasa kilidi sistemi -9- numaralı konumun boş olduğunu belirtir.

-9- numaralı kilit konumuna yeni bir kilit eklenecektir.

Yetkilendirme: Master Kodu

Yeni kilit ekleme

1. Yeni kilidi güvenli depolama birimine ekleyin.
2. Önceki kilidin X2 terminalinden gelen veri yolu kablosunu yeni eklenen kilidin X1 terminaline bağlayın.
3. Yeni eklenen kilidin X2 terminalinden gelen veri yolu kablosunu sıradaki kilidin X1 terminaline bağlayın.



- ⇒ Yeni kilit birkaç saniye sonra -16- numaralı konuma atanır.
- Ekranında yeni atanan kilit ile ilgili hata mesajı içeren bir uyarı gösterilir.

4. Kilit konumu -16- ile ilgili hata mesajı gösterilene kadar **SOL** veya **SAĞ** ok tuşlarına basın.



Freeze (Dondurma) işlevini KAPAL olarak değiştirme

1. -1- numaralı kilidi açın ve kapanmasını önleyin.
2. Programlama moduna girin.
3. **DIGER** menüsünü seçin.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **FREEZE** alt menüsünü seçin.



6. **ENTER** tuşuna basın.
7. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **KAPAL**'ı seçin.

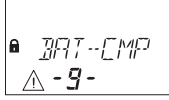


8. Uyarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
9. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
10. Uyarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
11. Programlama modundan çıkmak için birkaç kez **DEL** tuşuna basın.

Boş konuma yeni kilidi atama

1. Yeni kilit otomatik olarak boş olan -9- numaralı kilit konumuna eklenene kadar bekleyin.

2. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşuna birkaç kez basın.



- ⇒ Ekranda pil bölmesinin açık olduğuyla ilgili bir uyarı gösterildiğinde yeni kilit boş konuma atanır.

Freeze (Dondurma) işlevini ACIK olarak değiştirme

1. -1- numaralı kilidi açın ve kapanmasını önleyin.
2. Programlama moduna girin.
3. **DIGER** menüsünü seçin.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **FREEZE** alt menüsünü seçin.



6. **ENTER** tuşuna basın.
7. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak **ACIK**'ı seçin.



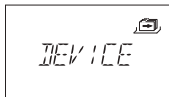
8. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
9. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "KAYIT?" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.
10. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.
11. Programlama modundan çıkmak için birkaç kez **DEL** tuşuna basın.

Kilidi çalıştırmak üzere etkinleştirme

1. Kilidi çalıştırmak için bir Pil Kodu girin.

19.2 -16- numaralı kilit konumu hata mesajını kaldırma

1. -1- numaralı kilidi açın ve kapanmasını önleyin.
2. Programlama moduna girin.
3. **DIGER** menüsünü seçin.
4. **ENTER** tuşuna basın.
5. **DEVICE** alt menüsünü seçin.



6. **ENTER** tuşuna basın.



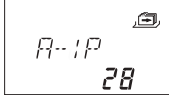
- ⇒ Device Manager (Cihaz Yöneticisi) işlevi kasa kilidi sistemindeki tüm bağlı cihazların sayısını gösterir.

7. -16- numaralı kilidi seçmek için **Sağ** ok tuşuna basın.



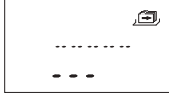
⇒ Kilit -16- gösterilir.

8. **ENTER** tuşuna basın.



⇒ Sürüm numarasıyla birlikte kasa kilidinin türü gösterilir.

9. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ Seri numarasının son 8 basamağı yerine tireler gösterilir.
Kilit, kilit listesine kabul edilmemiştir.

10. **Sağ** ok tuşuna basın.



⇒ Özel 5 basamaklı numara yerine tireler gösterilir.
Kilit, kilit listesinde yoktur.

11. **Sağ** ok tuşuna basın.

⇒ Veri yolu testiyle ilgili mesaj gösterilir.

12. **Sağ** ok tuşuna basın.

⇒ Kilit -16- kaldırılabilir.

13. **SOL** veya **SAĞ** ok tuşunu kullanarak "EMINMSN" iletişim kutusunda "EVT"i seçin.

14. Ayarı onaylamak için **ENTER** tuşuna basın.

⇒ Ekranda GECERLİ (Kabul edildi) mesajı gösterilir.
Kilit -16- cihaz listesinden kaldırılmıştır.

20 Çöp/Hurda Olarak Elden Çıkarma



Kullanılmış pilleri ev atıklarıyla birlikte atmayın.
Pilleri yerel veya ulusal mevzuata uygun olarak atın.

Paketleme malzemeleri de ulusal veya yerel mevzuata uygun olarak atılmalı veya geri dönüştürülmelidir.

Kullanım ömrünün sonuna gelindiğinde birim ve bileşenleri üreticiye iade edilmeli veya bir toplama noktasına bırakılmalıdır.

21 Yedek parça ve aksesuarlar

Yedek parça	Parça numarası
Axessor CIT giriř birimi	AXESSOR-CITIU
Axessor CIT kilit birimi	AXESSOR-CITLOCK
Axessor CIT kapı dilli kilit birimi (VdS sertifikasız)	AXESSOR-CITLLOCK
AS284-W Yönetici program kilidi için yedek WiBu program kilidi	AS284-AW
AS284 kurulum program kilidi için yedek program kilidi	AS284-INSW
Sanal program kilitli AS284-W programlama yazılımı	AS284-INSWV
AS284 Operatör program kilidi için yedek WiBu program kilidi	AS284-OW
Axessor kurulum kiti	52 INST-S
USB veri kablosu	1364-8
Kilit/giriř birimi/eBox bağlantı kablosu 55 cm	52X+CAB55

Aksesuar	Parça numarası
Axessor / Paxos eBox için güç kaynağı 100-240 VAC / 6 VDC	POWER-VDC12
Axessor güç kaynağı 100-240 VAC / 6 VDC	52XVDC6
AS280-W kurulum yazılımı	AS280-INSW
Sanal program kilitli AS280-W kurulum yazılımı	AS280-INSWV
AS284-NETW programlama yazılımı	AS284-NETW
AS284-USB programlama yazılımı	AS284-USBW

Notlar

[illegible]

[illegible]

V31 - 01/2024
Copyright © dormakaba 2024



www.dormakaba.com

dormakaba Schweiz AG
Mühlebühlstrasse 23
8620 Wetzikon
İsviçre
T: +41 (0)44 931 61 11

www.dormakaba.com